



3 1761 07884288 7



Digitized by the Internet Archive
in 2011 with funding from
University of Toronto



DEUTSCHES
WIRTSCHAFTSLEBEN
IM MITTELALTER.

UNTERSUCHUNGEN
ÜBER DIE
ENTWICKLUNG DER MATERIELLEN KULTUR DES PLATTEN LANDES
AUF GRUND DER QUELLEN
ZUNÄCHST DES MOSELLANDES

VON

KARL LAMPRECHT.

///

III. QUELLENSAMMLUNG.

MIT DREI KARTEN.

LEIPZIG,
VERLAG VON ALPHONS DURR.
1885.

Ec. H

L. 230 deo

6.30/56

7.5.56

Vorbemerkung.

I. In diesem Bande kommt eine Anzahl von urkundlichen Stücken zum Abdruck, welche aus einer umfangreicheren, teils vom Verfasser selbst gesammelten, teils ihm von Bekannten und Freunden im Mosellande überwiesenen Urkundenmasse nach folgenden Gesichtspunkten ausgewählt sind:

- a) Der Regel nach sind nur *Inedita* aufgenommen. Die sehr wenigen schon früher gedruckten und wieder herausgegebenen Urkunden sind zu wichtig, um in ihrer bisherigen mangelhaften Veröffentlichung gewürdigt werden zu können; vereinzelt sprachen auch andere Gründe für die Republikation schon bekannten Materials.
- b) Ein Zusammentreffen mit den von der Gesellschaft für Rheinische Geschichtskunde unternommenen, bisher noch nicht erschienenen Ausgaben der *Weistümer* und *Urbare* ist vermieden; nur in wenigen sehr dringenden Fällen sind *Urbare* und *weistumartige* Stücke aufgenommen. Eine nur scheinbare Ausnahme macht das grosse *Urbar* der Grafschaft *Luxemburg*, No 287 S. 342f.; es kann nach Anlage und örtlicher Beziehung in den Publikationen der Gesellschaft kaum einen Platz beanspruchen, während seine Veröffentlichung in dieser Sammlung eine passende Ergänzung der künftigen *Urbarausgabe* bildet.
- c) Für die Auswahl unter dem zu Gebote stehenden noch ungedruckten und weder *weistumartigen* noch *urbarialen* Stoffe galt der Gesichtspunkt, einzelne von den bisherigen Publikationen¹ gänzlich oder doch beinahe überschene Urkundenmassen herauszuheben, soweit sie von wesentlichem wirtschaftsgeschichtlichem Interesse schienen und namentlich ganze Entwicklungsreihen — z. B. die Geschichte der *Pachtformen*, die Entstehungsgeschichte der *Territorialverwaltung* im Sinne des *Beamtenstaates* — der Untersuchung überhaupt erst zugänglich machten.

¹) Ein Verzeichnis der hauptsächlich in Betracht kommenden Urkundenpublikationen s. in der früher gegebenen Bibliographie.

d) Im Besonderen ist bei der Zusammenstellung der einzelnen Stücke innerhalb einer solchen Urkundenmasse darauf geachtet worden, einen urkundlich besonders günstig belegten Vorgang als Spezimen herauszufinden und für diesen dann die einschlagenden Urkunden thunlichst vollständig zusammenzubringen.

Diesen Gesichtspunkten entsprechend bezweckt die Quellensammlung nicht, für die Kenntnis aller, bekannter und unbekannter, Verhältnisse und Institute innerhalb der Entwicklung der realen Kultur im Mosellande neues Material beizubringen: sie ist kein Urkundenbuch zur Wirtschaftsgeschichte des Mosellandes im Sinne eines Gegenstücks zu andern Sammlungen, sondern sie ist nur eine für die hier vorgenommenen Untersuchungen unumgängliche Ergänzung zu den vorhandenen Urkundenbüchern. Hätte die an sich sehr lohnende Aufgabe eines wirtschaftsgeschichtlichen Urkundenbuchs vorgelegen, so wäre es ebenso leicht als nötig gewesen, durch Publikation und Republikation auch nur der bedeutendsten vorhandenen Urkunden die mehrfache Ausdehnung dieses Bandes zu gewinnen; aber es schien dem Verfasser richtiger, in der Veröffentlichung blossen Stoffes die engsten noch möglichen Grenzen einzuhalten und Zeit und Mühe lieber der Bearbeitung des vielfach, wenn auch zerstreut und teilweise schlecht veröffentlichten Materiales zuzuwenden.

II. Der Charakter einer wirtschaftsgeschichtlichen Ergänzungspublikation zu andern Urkundenbüchern machte die Anordnung schwierig. Auf Grund rein praktischer Gesichtspunkte sind zwei Abteilungen gebildet: die zweite umfasst eine Anzahl von Stücken mehr beschreibender und rechnungsmässiger Art, welche man zum Vergleich gern neben einander gedruckt sehen wird; die erste enthält den übrigen Stoff. A priori des publizierten Materiales ist die erste Abteilung Verwaltungsurkunden, die zweite Statistische und calculatorische Quellen benannt. Um bei der gewählten Gruppierung die chronologische Reihenfolge aller veröffentlichten Stücke ohne das lästige Auskunftsmittel des wiederholten Abdrucks der Regesten am Schlusse des Bandes übersehen zu können, sind die wenig zahlreichen Regesten der zweiten Abteilung in die chronologische Abfolge der ersten Abteilung passenden Ortes mit einem Verweis auf den Abdruck in der zweiten Abteilung eingereicht worden.

III. Für Druckeinrichtung und Textbehandlung sind die Forderungen der heutigen Editionstechnik etwa in der Form massgebend gewesen, wie sie Weizsäcker im ersten Bande der RTA. festgestellt hat¹. Abweichungen

¹) Freilich nicht ganz durchgängig. Bei einigen abgedruckten Stücken konnte Verf. die Vorlagen der ihm übersandten Kopien nicht einsehen und musste sich deshalb bei fremder Versicherung über die Richtigkeit des Textes, soweit sie durch materielle Prüfung desselben bestätigt wurde, beruhigen. Es liegt

überhaupt auf der Hand, dass eine mit privaten Mitteln — und Opfern — unternommene Edition sich gegenüber den grossartig unterstützten Publikationen der gelehrten Gesellschaften mancherlei Beschränkung auferlegen muss.

von Weizsäckers Art wird der Kundige leicht erkennen. Folgendes aber bedarf wol besonderer Bemerkung:

- a) Fehlt in der Stückbeschreibung die Angabe über Ausfertigung auf Pgt. oder Pp., so ist Pgt. gemeint.
- b) Die Siegelbeschreibung giebt nur die diplomatischen, nicht die sprachlichen Merkmale. Das schliesst natürlich die Verwertung der Legenden zur vollen Feststellung urkundlich vorkommender, aber im Text abgekürzter Namen u. s. w. nicht aus. Für die diplomatische Beschreibung ist zu beachten: sind mehrere Siegel an einer Urkunde vorhanden, so entspricht die Reihenfolge derselben in der Beschreibung der Abfolge in der Besieglerreihe der Urkunde, wenn nicht ausdrücklich das Gegenteil bemerkt ist. Hierbei schliesst sich für mehrere Siegel, welche an von der Urkunde selbst abgeschnittenen Pgt.streifen hängen, die Reihenfolge der Priorität des Schnittes an.
- c) Fehler der Vorlage. Die deutlichsten Schreibfehler sind ohne weiteres verbessert, einige Male unter besonders hervorgehobenem kursivem Druck der Verbesserung. Wichtigere Anstösse sind unter Aufnahme der richtigen Form in den Text unter den Varianten notiert. Fahrlässigen Auslassungen der Vorlage ist regelmässig mit einem Ergänzungsversuch begegnet; die Ergänzung ist kursiv in eckigen Klammern in den Text gedruckt, wo nötig unter weiterer Begründung in den Varianten.
- d) Mängel der Vorlage. Schlecht lesbare und schadhafte Stellen sind durch kursiven Druck angezeigt; wo die Lesung schwankend blieb, ist dies in den Varianten hervorgehoben. Ebenso ist bei Lücken der Vorlage verfahren; in wichtigeren Fällen steht hier unter den Varianten oder unter der Stückbeschreibung eine Angabe über Art und Entstehung der Lücke.
- e) Abkürzungen sind für die gewöhnlichsten Münz-, Mass- und Gewichtsbezeichnungen eingeführt, soweit die Abkürzung ohne die Gefahr eines Missverständnisses thunlich schien; so ob. für obolus, d. für denarius, s. für solidus, lb. für libra, mr. für marca, gr. für grossus, hl. für hallensis, fl. (gl.) für florinus, sum. sim. für sumbrinus simbrinus, mo. für modius, mlr. für maldrum, am. für ama, carr. für carrada. Diese Abkürzungen gelten auch für die lateinischen Nebenformen und die entsprechenden deutschen Bezeichnungen.
- f) Die Abkürzung für con com eun cum ist in der Regel zur volleren Form aufgelöst, ausser wo die Vorlage die dünnere ausschreibt.
- g) Einige sehr gewöhnliche Abkürzungen deutscher Texte¹ besonders des 15. Jhs., namentlich die Possessiv- und Demonstrativpronomina, sind

¹) Weizsäcker a. a. O. S. LXVIII.

ohne Rücksicht auf die bisweilen ganz sinnlosen Abbreviaturen zu derjenigen Form aufgelöst, in welcher die betreffenden Wörter in demselben Quellenkomplex zumeist ausgeschrieben erscheinen. Die Abkürzung vorg. voren. u. s. w. ist nicht ergänzt worden.

- b) Die Ziffern sind im Contexte arabisch, im Datum nach der Vorlage wiedergegeben. Bei den römischen Ziffern ist durchweg die kapitale Form verwandt, die Tausend, Hunderte und Zehner bezw. Einer sind gesondert abgesetzt. Doch sind besonders auffallende Zifferschreibungen der Vorlagen im Datum beibehalten.
- i) Getrennt stehende Wörter der Vorlagen, wie *supra dictus* der jene das selbe, sind dem jetzigen Sprachgebrauch gemäss zusammengezogen, sobald adjektivischer Gebrauch bezw. schwache Beugung vorliegt.

IV. Zur litteralen Textbereinigung im besondern.

A) Lateinische Texte.

1. Konsonanten. V steht für U¹, v und u sind stets konsonantisch bezw. vokalisiert gebraucht. W ist in wlgariter und verwandten Formen in vu aufgelöst. Die Schreibweise der Vorlagen in den Verbindungen von v V u U [und w W] ist beibehalten. I und i sind für vokalischen und konsonantischen Laut eingeführt. Die Buchstaben c und t, besonders in den Verbindungen ei ti, laufen bekanntlich im Latein des späteren Mittelalters sprachlich wie graphisch bis zur Unkenntlichkeit durcheinander; hier ist die gebräuchliche Orthographie durchgeführt; also stets *rationabiliter officium*, nie *raconabiliter offitium*.
2. Vokale. Ueber ij u v ist gesprochen. Y y ist nur beibehalten, wo es etymologisch berechtigt oder durch feststehenden Gebrauch des Mittelalters sanktioniert erscheint, sonst ist i an seine Stelle getreten.
3. Eigennamen sind wie der übrige Text behandelt. Die Beibehaltung der ursprünglichen Schreibweise, welche für denselben Namen graphisch meist schwankt, also der Zeit selbst in dieser Hinsicht bedeutungslos schien, ist nur bei Ortsnamen und nur in dem Falle gerechtfertigt, dass sie dem Leser zur Auffindung der dem Herausgeber noch unbekanntem oder unsichern Ortslage dienen könnte. Dieser Fall liegt in dieser Sammlung nur selten vor; fast alle Ortsnamen lassen sich bestimmen; die wenigen noch nicht bestimmten dürfen meist bei der weit fortgeschrittenen Entwicklung der hier in Betracht kommenden Ortsnamenforschung als überhaupt unbestimmbar gelten. Diese Regel über die Behandlung der Eigennamen gilt gleicherweise für die deutschen Texte.

¹⁾ Diese Regel wie die über J und I ist aber, namentlich in den ersten Bogen, nicht ganz eingehalten.

B) Deutsche Texte¹.

1. *Konsonanten.* Eine Verwendung der Konsonanten zum Ausdruck vokalischer Länge tritt bei den in dieser Sammlung vertretenen Dialekten nur selten und nur durch h ein. Ueber dieselbe ist unten unter Vokale h γ gesprochen. Hier kommt nur die bloss graphische und für die Aussprache indifferente Verdoppelung und Verstärkung der konsonantischen Laute in Betracht.
- a. *Verdoppelung im Wortanlaut geht verloren; zu für tzu, folgen für flolgen.* Die Verbindung tz wechselt in späterer Zeit, namentlich in der zweiten Hälfte des 15. Jhs., mit den Verbindungen ez und ze, diese sind wie tz behandelt. Wie der Wortanlaut wird der Silbenauslaut nach Präfixen und bei Zusammensetzungen behandelt; bezalen für betzalen, gezugnis für getzugnis, funfzehn für funftzehn.
- b. *Verdoppelung im Wort- und Silbenauslaut:*
- α) *bei Auslaut mit ursprünglich einem Konsonanten wird vereinfacht:*
- 1) *in betonten langen Silben; und zwar wird bei der Verstärkung der Media und Tenuis die Tenuis beibehalten; eit für eidt. brief für brieff. SS bezw. B gleich früherem sz bleibt im allgemeinen, ist indess nicht ganz konsequent behandelt. Bei Formen wie gerecht, bekrudt bleibt die Schreibung aus grammatikalischen Rücksichten unangetastet.*
 - 2) *in unbetonten Silben; bisehof für bisehoff, kennen für kennem. Doch bleiben besonders charakteristische Verdoppelungen vor tonlosem e. weil dieselben früh und häufig zu der Andeutung verwandt werden, dass die Silbe nicht betonten langen Vokal enthalte, z. B. portenner.*
 - 3) *in schwachen einsilbigen Wörtern; z. B. af bis² gen im in sal stat uf³ us² von wes wil u. a. m. Schreibungen wie diss [Gen. sing.] blieben aus grammatikalischen Rücksichten erhalten.*
- β) *bei Auslaut mit ursprünglich mehreren Konsonanten fällt, abgesehen von besonderen Fällen, die graphische Verdoppelung unter eventueller Begünstigung der Tenuis; stift für stiftt, vunk für vungk, lank für langk.*
2. *Vokale.*
- a. *Stellvertretende Lautzeichen.* Statt des regellosen Gebrauchs von u v und i in den Vorlagen für vokalischen und konsonantischen Laut ist u und i stets vokalisch, v und j stets konsonantisch angewandt. Eine

¹⁾ Vgl. die Einleitung Weizsäckers in die RTA. Bd. I S. LXXI f.; Reifferscheid bei Loersch und Schröder, Urkunden zur Geschichte des deutschen Rechts I Privatrecht 2. Aufl. S. VIII; die Einleitung zur Ausgabe der österr. Weistümer Bd. I S. [XIII]

XVIII—XXII. Viel Belehrung und Hilfe verdanke ich ausserdem dem freundlichen Rat von Dr. Johann Franck in Bonn.

²⁾ So, obgleich hier in den Hss. meist ss bezw. B gleich ursp. sz steht.

³⁾ Von den Hss. fast stets uff geschrieben.

- Ausnahme macht *ic* und seine Zusammensetzungen¹⁾. In Folge der leicht gegebenen Verwechslung der Zeichen *i*, *u*, *ü*, *ui* bei abnehmender Klarheit in der Unterscheidung der einzelnen Buchstaben hat das spätere Mittelalter statt *i* und *y*, statt *u* *ü* und später auch *ü* angewandt. Der Buchstabe *y* hat also in den deutschen Texten ausser in einigen Fremdwörtern keinerlei lautliche Berechtigung und ist daher beseitigt worden²⁾. Im Sinne grösserer Klarheit bleibt zu bedauern, dass dem Mittelalter nicht auch für *u* ein besonderes dem *y* analoges Zeichen zur Verfügung stand, es ergeben sich daraus mannigfache Schwierigkeiten, s. unten *bß* und *c*.
- b. Länge des Vokals wird bei den in dieser Sammlung vertretenen Dialecten durch Zusatz von *i* [y] oder *e*, nur seltener und spät durch Zusatz von *h* ausgedrückt. Ausnahmsweise wird die Länge durch Zusatz von *i* und *e* bezeichnet: soſchen, nijeder. Auf besonders auffallende Formen dieser Art ist in den Varianten hingewiesen.
- a) Vokallänge durch Zusatz von *i*: *ai*, *ei*, *oi*, *ui*, *üi* [ay, ey, oy, uy, üy] und [selten *ü* meist] *ij*, bezeichnet in der Edition mit *ai*, *ei*, *oi*, *ui*, *üi* und *i*. Die Schreibweise *ij* führt natürlich früh zu Verwechslungen mit *y*, deren Nachweis im einzelnen hier nicht statthaft ist.
- ß) Vokallänge durch Zusatz von *e*: *ae*, *ie*, *ye*, *oe*, *ue* [*ä*, *î*, *ÿ*, *ô*, *û*] und *ee* [*ê*], bezeichnet in der Edition mit *ae*, *ie*, *oe*, *ue*, *î* und *ê*. Das übergesetzte *e* bezeichnet in den Urkunden der Moseldialekte kein besonderes Lautverhältnis, in derselben Urkunde findet sich *Wide* und *Wyede* [Wied], *hoeve* und *hóve* [der Hof], *soene* und *sóne* [der Sohn]; Schreibungen wie *an^e*, *eirtzbischoff^e*, *Wentzislawe^e* sind nicht selten. *Oe* bezeichnet stets den Laut *ō*, aus *o* umgelautetes *ö* muss in unsern Dialecten in gleichem Umfange wie heut vorhanden gewesen sein, kommt aber graphisch nicht zum Ausdruck³⁾. Schwierigkeiten macht nur *û* = *u*, für welches sich nur selten und spät *ue* findet; es ist graphisch von dem aus *û* abgeschwächten *ü* nicht verschieden; s. unten unter *c*.
- γ) Andeutung der Vokallänge durch *h* ist vor Mitte des 15. Jhs. noch selten; wo sie vorkommt, ist sie, ausser in Abschriften des 16. bis 18. Jhs., im Abdruck beachtet. Auch sonst ist *h* in den Texten des 14. und 15. Jhs. belassen, namentlich in einigen merkwürdigen aber regelmässigen Schreibungen wie *winther*, *weither*.
- c. Ausdruck von Diphthongen durch besondere Schriftzeichen. Es handelt sich nur um *o* und *u*. Ueber *ô* und *ö* ist oben gesprochen, *ô* kommt nur in einigen den Dialecten der Mosel und des benachbarten Rhein-

1) Einige frühe Schreibungen, welche sich in falscher Analogie an *ic* und seine Zusammensetzungen anlehnen, z. B. *ierlich*, sind als charakteristisch beibehalten worden.

2) Ueber *y* s. weiter unten *b a*.

3) In einigen dialectisch besonders interessanten Stücken, sowie in den den Moseldialecten nicht angehörigen Urkunden ist indess *ô* im Abdruck beibehalten worden.

thals nicht angehörigen Stücken vor. Mit *u* ist die Bezeichnung des Diphthongen *uo ü* gebildet, diese schon sehr früh vorkommende Form ist beibehalten. Das Zeichen *ü* geht indess schon im Laufe der ersten Hälfte des 14. Jhs. vielfach in *u* über, ja es tritt sogar *u* dafür ein, und im weitern werden *ü* und *u* auch unorganisch für ursprüngliches *u*, ja für *v* verwendet [üwerz und uwerz, pünete. ünd, briëue]. Die Ausdehnung der so entstehenden Verwirrung wird dadurch erleichtert, dass die Buchstaben *o* und *e*, namentlich in der kleinen Ausführung über *u*, sich graphisch immer mehr bis zur Verwechslung nähern. Das Verfahren gegenüber dieser Regellosigkeit der Vorlagen ist folgendes: bis zum Jahre 1350 ist der Unterschied zwischen *ü*, *u* und *u*, soweit dies angängig war, gemäss der Vorlage wiedergegeben, von da ab ist für *ü* und *u* bei undeutlichem Schwanken der Schreibung *ü* bevorzugt worden; vom 15. Jh. ab endlich sind die Zeichen *ü* und *u* überhaupt beseitigt.

Schliesslich ist zu bemerken, dass graphisch besonders auffallende oder zum erstenmale auftretende Erscheinungen unter den Varianten bemerkt sind.

V. Zur Texterklärung.

Die Regesten bezwecken bei möglichster Kürze vor Allem die besondere Bedeutung der abgedruckten Stücke für die Wirtschafts- und Verwaltungsgeschichte darzulegen.

Die Anmerkungen beabsichtigen keinen Kommentar, sondern geben regelmässig nur diejenigen Anhaltspunkte zum sachlichen Verständnis der Texte, deren Kenntnis für die Benutzung derselben unerlässlich ist. Da es sich vielfach um durchaus lokale Dinge handelt, so ist besonderes Gewicht auf die topographische Erklärung gelegt, auf die Gefahr hin, den übrigens wolfeilen Vorwurf der Weitschweifigkeit und Wiederholung zu hören. Zur leichteren Orientierung in topographischer Hinsicht sind die Ortsnachweise auf die Netzeinteilung einer beigegebenen kleinen Karte des Mosellandes bezogen, so dass wenigstens die allgemeine Beziehung jeder Urkunde auf eine bestimmte Gegend des Mosellandes sofort zu Tage liegt.

Die Register zerfallen in ein Namenregister und ein Wortregister. Das erstere befreißigt sich thunlichster Vollständigkeit, um so mehr, als bei dem hier veröffentlichten Stoffe auch die geringste genannte Person, wenn mehrfach nachweisbar, von grossem Interesse werden kann; unter den Ortsnamen sind zugleich die lokalen Institute rechtlicher wirtschaftlicher und kirchlicher Art mit verzeichnet. Das Wortregister weist die vorkommenden technischen Ausdrücke und Redewendungen von zunächst rechts- und wirtschaftsgeschichtlichem Interesse nach, soweit sie besonders prägnant auftreten.

Schliesslich ist es dem Verfasser eine angenehme Pflicht, auch öffentlich dankbar die freundliche Unterstützung zu erwähnen, welche er bei dem Sammeln des Quellenmaterials, das diesem Bande zu Grunde liegt, weit über Erwarten gefunden hat. Namentlich ist es der frühere Vorstand der Trierer Stadtbibliothek, der nun schon verstorbene Professor Dr. Houben, und dessen Nachfolger, Herr Dr. Buschmann, jetzt Gymnasialdirektor in Sigmaringen, sowie der genaue Kenner der Luxemburger Sammlungen, Herr Professor Dr. van Werveke, welchen sich der Verfasser für ihr liberales Entgegenkommen bei Ausbeutung der ihnen unterstellten Sammlungen zum herzlichsten Danke verpflichtet fühlt. Auch für die Benutzung des Staatsarchivs zu Koblenz wie der benachbarten Staatsarchive wurde ihm seitens des Direktors der Staatsarchive, Herrn Geh. Oberregierungsrat von Sybel, der dankenswerteste Vorshub geleistet.

Die Bekanntschaft mit vielen Specialforschern der heimischen Geschichte, welche der Verfasser bei wiederholtem längeren Aufenthalte an Mosel und Mittelrhein machte, ist fast durchweg auch dem Editionsteile dieser Arbeit zu gute gekommen; fast alle diese Herren haben sich, bald durch Eröffnung von Privatarchiven, bald durch Nachweis einzelner noch unbekannter Stücke und durch Belehrung über anderweitig schon aufgefundene Quellen Anspruch auf den herzlichsten Dank erworben. Weit über das Mass blosser Förderung hinaus aber haben namentlich drei Historiker des Mosellandes Anteil an der vorliegenden Arbeit. Herr Dr. Cüppers in Trier hat mit grösster Liebenswürdigkeit die Abschrift einer Anzahl von Dokumenten des 13. Jhs. besorgt, sowie die Kollation anderer Abschriften des 14. und 15. Jhs. übernommen; Herr Archivrat Gorz in Mosehweiss hat mit seinen ausgedehnten archivalischen Kenntnissen dem Verfasser wiederholt bei Auswahl der zu veröffentlichenden Quellen zur Seite gestanden, wie er auch die Durchsicht des vierten Bandes seiner Mittelrheinischen Regesten im Manuskript mit grosser Zuverlässigkeit gestattet; Herr Professor van Werveke in Luxemburg endlich hat sich neben vielfachen Ratschlägen an der Edition auch direkt beteiligt; neben einigen Urkunden ist das Urbar der Grafschaft Luxemburg S. 342f. von ihm selbständig herausgegeben worden.

Bonn, Weihnacht 1883.

Lamprecht.

Inhalt.

	Seite
I. Verwaltungsurkunden, No. 1—281	1
II. Statistische und calculatorische Quellen, No. 282—307	317
III. Register	535

I.

Verwaltungsurkunden.



1. *Personalbestand der Abtei Prüm. Nach der Mitte des 10. Jhs.
S. zweite Abt. I.*

2. *Pachtvermerke des Klosters Rupertsberg bei Bingen. 1195—1323.*
*Teilweis Or. teilweis Abschr. von gleichzeitigen Händen im Urbarcodez des Klosters
Rupertsberg, Koblenz St. A. Die Eintragungen, wenigleich hier und dort mit einem 5
Ansatz zur Auflegung eines Beständnisbuches, sind doch im Ganzen zerstreut
gemacht. Reg. z. Teil Weidenbuch Reg. der St. Bingen, Scriba Hess. Reg. und
Gorz MR. Reg. zu den betr. Jj.; einzelne Erwähnungen auch in der 1627
herausgg. Series Antiquitatis der Abtissin Anna Lerch von Dirmstein, Mainz,
Anton Strohecker, 4^o. [Ein Exemplar dieser sehr seltenen Schrift im St. A. 10
zu Wiesbaden.]*

a) *Bl. 43^b, 1195.*

Anno incarnationis domini M^o. C^o. XCV^o. domina Gepa soror Ingebrandi
de Algesheim¹ concessit nobis pratum pro quatuor mr. ad octo annos, et post
hęc una^a mr. et dimidia ad tres annos; Godeholdi pratum 5 (3)^b 15
annos; Heinrici 6 (2) annos; sculteti de Algesheim 5 (3) annos;
Herbordi 11^c annos; in Roda² pratum Cunradi et Adeldrudis
8 annos; Ortwinus Burchardus Methildis 9 annos.

b) *Bl. 21^b, 1202.*

Anno millesimo CC^o.^dII^o. concessimus Embrico et Sigeboldo duas parti-
eulas vinee in Wilre³ pro medietate fructus ad 12 annos.

Eodem anno Hermanno de Okkenhem⁴ concessimus 5 iurnales, de tribus
dabit tertiam partem, ad tres annos; duas gratis habebit tribus annis; postea
de omnibus medietatem fructus dabit.

a) HS, unam marcum et dimidiam.

b) Die eingeklammerten Zahlen in der HS, überschrieben. 25

c) XI, über gestrichen VIII.

d) Überschrieben duc.

1) Gaudesheim o. Rupertsberg, Quadrat 7 i

3) Wilre w. Rupertsberg, an der Strasse
Bingen-Stromberg, 7 i.

2) Roth sw. Rupertsberg, bei Stromberg, 7 h.

4) Ockenheim so. Rupertsberg, 7 i.

e) *Bl. 51^a. 1203 und 1204.*

Anno incarnationis^a dominice M^o.CC^o.III^o. concessimus Ortilbo Grine curiam in Binge, quam nobis Dithelmus canonicus dedit, 24 annis, 1 annum gratis, postea singulis annis 20 nummos in die sancti Martini.

5 Eodem anno duas particulas vinee, quas habemus in Kemenderwege, concessimus Heinricho Hellefische et fratri eius hereditario iure pro solvendo s. Maguntino in die sancti Martini.

Ibidem et eodem anno concessimus cuidam Ezelino particulam 1 etiam hereditario iure et pro s. Moguntino in die sancti Martini.

10 Ibidem et [*Bl. 51^b*] eodem anno concessimus 2 particulas ^bGude matri Anshelmi^b hereditario iure 6 annis pro 20 nummis, postea pro 2 s. Maguntinis in die sancti Martini.

Anno incarnationis dominice M^o.CC^o.III^o. concessimus Godefrido ^cad 12 annos^c vineam, quam domina Agnes nobis in Rudensheim¹ pro 12 mr. ad
15 refectorem infirmarum nostrarum emit, 5 annis pro tertia parte, 7 pro medietate.

d) *Bl. 33^b. 1208 und 1210.*

Anno incarnationis dominice M^o.CC^o.VIII^o. concessimus Simaro et filiis eius predium, quod habemus in Husen² ad 20 [*amos*], quod singulis annis in festo s. Martini 2 s. Maguntine monete inde solvat. his annis transactis ad sanctum
20 Rübertum revertetur.

Anno incarnationis dominice M^o.CC^o.X^o. concessimus Godeboflo vineas, quas habemus in Rudensheim, ad 20 annos, et in festo sancti Martini singulis annis de domo 2 uncias et dimidiam solvet.

e) *Bl. 52^a. 1214.*

25 Anno incarnationis dominice M^o.CC^o.XIII^o. concessit celleraria Wernhero deme Selegenstedere vineam Brededal ze Langenakkere³ ad 24 annos pro s. uno et postea pro duobus s. hereditario iure.

Eodem anno concessit celleraria Rabodoni vineam Rikardis in Langenakkere pro duobus uncias hereditario iure.

30 f) *Bl. 51^b. 1220.*

Anno incarnationis dominice M^o.CC^o.XX^o. concessimus Sigeberto predium agrorum in Wauldaffin.^{d 4}

g) *Bl. 21^b.*

35 Gerungo de Budenshem⁵ concessimus duas particulas vinee, de una parte dabit medietatem, de altera tertiam partem, ad 6 annos.

a) incarnationis.

b) Auf Rasur.

c) Ueberschrieben.

d) So.

1) Rüdesheim. Zum Rüdesheimer Weinbau vgl. neben Baer, *Diplom. Nachrichten von der natürlichen Beschaffenheit und Kultur des Rheingaus in den mittleren Zeiten*, Mainz 1790, auch Schmelzeis, *Rüdesheim im Rheingau*, 1881, S. 38—60.

2) Vermutlich [*Nieder- Ober-*] *Hausen a. d. Nahe*, sic. *Kreuznach*, S. h.

3) *Binger Flur*, vgl. *MR. UB. 2*, S. 382.

4) *Walluf a. Rhein*, ö. *Eltrille, Rheingau*.

5) *Büdesheim w. Alzei*, S. i.

Eodem anno concessimus Herberto ortum et domum, quam domina Rege-
lindis habuit, ad 20 annos pro medietate totius fructus.

h) *Bl. 52^a. Um 1224.*

Notum sit omnibus tam presentibus quam futuris, quod conventus sancti
Ruperti communi consilio concesserunt Henrico et Addelehei uxori eius vineam 5
in Langenaggeren, quamdiu ambo viverent, sub hac conditione, ut in festo
sancti Martini 5 s. inde persolvant, et post mortem eorum eadem vinea sine
omni contradictione tam heredum quam aliorum in usus ecclesie succedat.

Anno incarnationis dominice millesimo ducentesimo vicesimo III^o, concessimus
Filippo et Demudi agrum in Badenacker¹ 30 annos, ut in festo 10
sancti Martini octo et decem d. inde nobis persolvant.

Item eodem anno concessimus vineam in Rudenhem, que dicitur ad
hortum, et duas particulas vinee Henrico et uxori sue Salleburgi sub hac condi-
tione, ut in festo sancti Martini 9^a s. Colonienses inde persolvant [*Bl. 52^b*]
et post mortem eorum eadem vineę sine omni contradictione tam heredum 15
quam aliorum in usus ecclesie succedent.

Notum sit tam presentibus quam futuris, quod ego *Elisa* magistra con-
ventus sancti Ruperti in Pingwia cuidam Wernhero et Cunigundi uxori eiusdem
in Budensheim curiam desolatam et quedam attinentia sub hac forma concessi,
ut annuatim inde solvant in festo sancti Martini 4 uncias ^bet dimidiam et 20
2 d^b, quod si medio tempore eosdem contigerit a nobis separari, expense
edificiorum eisdem hominibus persolvantur.

i) *Bl. 53^b. 1256. Mai 25.*

Anno domini M^o.CC^o.LVI^o, in ascensione domini concessimus Heinricho de
Budensheim duas domos cum vinea adtinente apud Budensheim sitas, de quibus 25
solvat nobis idem *Heinricus* in proximo festo beati Martini futuro de censu
prenotati temporis 4 s. Maguntinos et duos cappones, et per singulos quatuor
annos sequentes, ad quos easdem domos sibi concessimus, dabit nobis in cen-
suum non cappones sed 5 uncias Maguntinorum d.; et si medio tempore necesse
habuerit aliquid reedificare^c aut reparare, non de nostro, sed reedificabit et 30
reparabit suis laboribus et expensis.

k) *Bl. 21^b. 1257.*

Anno domini M^o.CC^o.LVII^o, concessimus Conrado et uxori sue Mehtildi de
Wilre et eorum heredibus vineam nostram apud Munzedal² in monte, qui di-
citur Hünreberch, pro 30 d. Maguntinis singulis annis in festo sancti Martini 35
persolvendis, si vero censum ipsum in dicto festo non persolverint, dicta vinea
ad ecclesiam nostram sine omni heredum contradictione absolute et libere re-
vertetur, item concessimus ipsis quandam particulam terre, que dicitur egerde,
apud Wilze annis singulis pro cappone.

a) Auf Rasur.

b) Zugesetzt von etwas späterer Hand.

c) reedificare.

¹) *Flur zu Bingen, vgl. MR. UB. 2, S. 382.* ²) *Flur zu Weiler, vgl. MR. UB. 2, S. 379.*

l) *Bl. 43^a. 1260.*

Anno domini M^o. CC^o. LX^o. concessimus Johanni de Ibingin¹ et uxori sue et eorum heredibus vineas nostras apud Rudinsheim sitas, quod duobus annis solvent prioribus nobis dimidiam mr., postea singulis annis 8 s. Colonienses.

5 m) *Bl. 60^b. 1270 Maerz 17.*

Anno domini M^o. CC^o. LXX^o. in die sancte Gerdrudis concessimus Marsilio de Budinsheim et suis pueris et eorumdem puerorum pueris et ceteris talibus ipsorum heredibus et non aliis curiam nostram sitam in villa *Rode* iuxta Naeke² et alia bona nostra eidem curie attinentia iure hereditario possidenda hoc modo, 10 quod dictus Marsilius et memorati heredes sui nobis et ecclesie nostre annis singulis infra assumptionem et nativitatem sancte Marie³ persolvant et presentent in curiam nostram Bermersheim⁴ suis laboribus et expensis novem mlr. siliginis Pinguensis mesure et usque ad festum beati Remigii⁵ eodem modo 16 mlr. avene. predicta vero bona nostra nullo modo dividuntur, sed 15 senior puer ipsa bona a nobis recipiet et nobis cavebit et satisfaciet de pensione predicta. dictus etiam Marsilius in predictorum securitatem tradidit et assignavit nobis pignus, quod dicitur undirpant, vineam suam sitam iuxta viam, que dicitur herstrazze. iuxta Nake, et iugerum agri in^a dale iuxta agrum Peregrini de *Alceia*^a. sciendum etiam, quod si memorati heredes dicti^b 20 defecerint, predicta bona nostra ad ecclesiam revertentur et dictum undirpant ecclesie nostre cedet omnino libere et absolute. preterea quicquid in predicta curia nostra vel in ipsis bonis nostris aut in edificiis aut in cultura emendaverint, hoc totum ecclesie nostre sine questione remanebit, sive ipsa bona resignentur sive per defectum heredum ad ecclesiam nostram devolvantur. item 25 pensionem predictam a nobis alienare possumus, ita quod ex hoc heredibus nullum preiudicium generetur.

n) *Bl. 77^b.*

Nos concessimus Iutte duo iugera ad octo annos, et portabit annuatim 8 fuder gedunges; si non fecerit^c, in vino recipiamus. fideiussores Sifridus 30 Strobart Gozze Anzo. Anzoni enim halben morgen, daz sal man uzroden. Wenzo Sloffe enim halben morgen. ^dPetro dimidium iuger. Bertolfo Wadenawer dimidium iuger, de quo dabit tertiam partem. Sifrido Grozo dimidium iuger an der Weiden ex opposito Seberge, de quo dabit tertiam partem.

35 o) *Bl. 77^b. 1270 November 30.*

Elisa magistra sancti Ruperti et cetera Cunrado et Christine Uiano^e et Ide civibus Pinguensibus et suis legitimis heredibus concessimus iure here-

a) Verklezt.

b) So.

c) fecerint.

d) Hier setzt eine etwas spätere Hand ein.

e) ?

1) Eibingen bei Rüdeshcim, 7i.

2) Roth [?] bei Nack w. Alzei, 9i.

3) 15. August bis 8. September.

4) Bermersheim n. Alzei, 9i.

5) 1. October.

ditario duo iugera rudis et inculte terre sita in Bremedale supra viam, que ducit Kemedam¹, ut infra 4 annos proximos sequentes illic vineam faciant, et de proventibus illius statim incipient dare et in perpetuum dabunt nostre ecclesie quartam partem vini annuatim, et dictum est, quod^a, ut si ipsi vel heredes ipsorum post eos non coluerint vineas predictas debito modo et iusto, vinee predictae qualicumque modo culte ad nostram ecclesiam revertentur sine omni contradictione.

Super his litteras nostras dedimus ipsis nostro sigillo signatas.

Anno gratie M^o.CC^o.LXX^o. Andree apostoli.

p) *Bl. 77^b. 1272 November 9.*

10

Nos Elisa magistra totusque conventus montis sancti Ruperti apud Pinguiniam tenore scripti presentis recognoscimus publice protestando, quod nos vineas duas zu Bohele in campo Rudinsheim sitas ad nostram ecclesiam spectantes Wernhero de Rudinsheim dicto de Didinsheim² et Meltildi uxori sue eorumque heredibus annis singulis pro ama franci vini, quod in dietis vineis proveniet, iure hereditario duximus concedendas, ita tamen, quod diete vinee apud unum heredum^b suorum maneat indivise, et dictus Wernherus vel suorum quicumque post eum memoratas vineas modo debito excolat et explantet, tamen, si non fecerit, supradicte vinee ad nostram ecclesiam libere revertantur.

In cuius rei evidentiam et debitam firmitatem nos eisdem presentes litteras sigillo ecclesie nostre sigillatas tradidimus in testimonium super eo.

Acta sunt hec apud Rudinsheim presentibus Ekhardo dicto de Hilbirsheim et Arnolde fratribus nostris Everhardo dicto Valkinere ibidem et aliis quam pluribus fide dignis; anno domini M^o.CC^o.LXXII^o, v idus novembris.

q) *Bl. 6^a. 1273 April 15.*

25

Notum sit universis quod nos Eliza magistra totusque conventus monasterii sancti Ruperti apud Pinguiniam Heimrico dicto Stale et uxori sue Sophie civibus Wesaliensibus et uni puerorum suorum seniori post eos vineam nostram apud Stege³ sitam, ut ex ipsa vinea annis singulis infra quatuor dies natiuitatis domini decem s. d. Coloniensium ecclesie nostre persolvant, ipsam vineam ad utilitatem legitime colant, nec ipsam in partes aliquo modo dividant, duximus quamdiu vixerint concedendam, permisimus et consensimus, quod Wikenandus frater predictae Sophie ad suam et senioris filii sui .H. vitam quantum ad premissa manufidelis sive procurator existat, si vero predicta *Sophia* nunc vidua aut Heimricus eius filius senior vel eorum procurator memoratus ea, que predicta sunt, adimplere neglexerint et ea non observaverint, vinea supradicta ab ipsis penitus absoluta in potestatem et ordinationem ecclesie nostre sine ipsorum et aliorum quorumlibet contradictione transibit.^c

a) Zweifelhaft, wie denn die Urkunde teilweise fast verloscht ist.
erneuerte HS. hat jetzt hereditum.

b) Im froh verblasste und dann

c) transibit.

40

1) Kempten ö. Bingen, zwischen Bingen und

2) Deidesheim.

Gaulsheim, 7 i.

3) Steeg im Blücherthal bei Bacharach, Gh.

In testimonium itaque et confirmationem predictorum litteram presentem dedimus sigilli nostri conventus appensione signatam. Datum xvii kalendas mai anno domini M^o. CC^o. LXXIII^o.

r) *Bl. 21^a.*

5 Nos Kunegundis¹ magistra totusque conventus sancti Ruperti publice profitemur, quod nos concessimus Arnoldo dicto zu me Stule omnia bona nostra in Appenheim² tam agros quam vineas et prata colenda ad sex annos, singulis annis pro nonaginta mlr. siliginis et dimidia karr. vini huncici et curru pleno feni. octoginta quinque mlr. in expensis et periculo suo infra nativitatem et assumptionem ecclesie nostre ministrabit. item quinque mlr. Ruckero. item dabit dominabus pro 4 equis ad tres annos singulis annis duas mr. in autumpno. item seminabit tria iugera in campis incultis ad pabulum. item in molendino nostro molabit. item ultimo anno curiam nostram cum feno et stramine et spreuere nobis in integro dimittet, quia sic eam invenit. item ipse Arnoldus tenetur nobis septingenta et triginta pondera straminum. item tenetur nobis septuaginta pondera feni et tria pondera, et triginta tria pondera grumadis.

Predictorum fideiussores sunt Wernherus dictus Ring et Wenzo gener suus Cunradus Sindemant Heinricus Kannerniht, hii sunt de superiori Hilbersheim.³ item Petrus scultetus et Gozo frater suus Petrus Virline et Gozo dictus Dueher. hii sunt de Appenheim.

s) *Bl. 66^a.⁴*

In nomine domini. Hee sunt vinee cenobii montis sancti Ruperti in confinibus Pingwensibus eis Navin⁵ et citra vel paulo latius site discretis utriusque sexus hominibus pro fructuum repagulo plus et minus, ut infra scriptum est, sagaciter distracte, quas sub iuramento fidei promiserunt impinguari et ad quolibet septem annos fino percoli et sic emendatas conservari. et quicumque eidem presunt cenobio, per familiam eiusdem, utrum vel ne debito modo excolantur, omni anno debent fideliter experiri. quod si neglecte vel inculte quod absit fuerint invente, debebunt sine aliqua contradictione a prefatis quibuslibet cultoribus alienari. insuper ipsi cultores eas tempore suo non vindemiabunt vel colligent sine familia vel scitu magistre claustrii vel conventus, sed et^a idem cultores fructuum omne repagulum infra septa curie montis prefati, ut conventum est, suis presentabunt laboribus et expensis.

35 In Binger velde.

^bHemman Abel und Henzo sin sün, di hant fan uus verlient 3 stuk win-garz. der ist ein geleigen under Traiswege, daz ander zo Langin aekir, daz

a) So.

b) Es setzt eine andere Hand ein.

1) Um 1281. vgl. *Guden. Cod. dipl.* 3, 1157.
40 Zur Urkunde s. auch die *Series Antiquitatis* (Hrsgg. von der Rupertsberger Abtissin Anna Lerch von Dirmstein, 1627) S. 4.

2) Appenheim ö. Rupertsberg, dicht bei Gaudesheim, 7i.

3) Oberhilbersheim sö. Rupertsberg, 7i.

4) Der Schrift nach um die Wende des 13. und 14. Jhs.

5) Die Nahe.

drutte under Oekinheimer¹ weige. und geint darvon uns daz dritteil dez gewas; und swan si doit siunt, so istz los und leidig unser. so wi id bivondin wirt an dem gewas.

Ibidem situm.

Item Henkin Zuervil Ilias eidim und Wenzo Gisineimers² eidim habint 5 von uns 1 stücke wingarz gedeilit, und giet uns Zuervil van sine deile dritteil gewaz und Wenzo daz virdeil.

Ibidem.

Item Anzo Wisberin sün. der habid einin halbin morgin wingarz underne Rinderweige. darvon he uns giebit daz dritteil des gewais. 10

Folgen noch bis Bl. 66^b einschliesslich eine Reihe verwandter Notizen ohne weiteres Interesse unter den Ueberschriften Ista parte Nai: In Wilre marka; In Binger markin; In Münster velde, *in welchen Weinberge als zum Halbteil, Dritteil und Vierteil ausgegeben bezeichnet werden.*

t) Bl. 73^a. 1296. April 1. 15

Anno domini m^o. c^o. c^o. xc^o. v^o. p^o. kalendas aprilis^a ipsa die pasche concessit magistra B. K. Hemmerchoni de Wettershem filio Sophie 3¹/₂ iugera vinearum. et de illis dat 3¹/₂^b partem annuatim. idem Emmercho possidebit 24 annis quiete. et idem Emercho laborabit sicut ipse promisit^c excolere. Item Petrus filius dictus Mallei. ille habet 2 iugera pro 3¹/₂ parte^d in Holle- 20 wegen et^e idem Petrus possidebit 24 annis. idem Petrus ad 4 annos excolere debet vineas. [Bl. 73^b] Item Cunradus Stressere 1¹/₂ iugera vinearum in Hollewegen et de illis vineis dat 3¹/₂ partem et illas possidebit 24^f annis et excolere debet ad 6 annos. Item H. dictus Wageman. ille habet 1 iuger^g zu Langenhec³ et dat 3¹/₂ partem annuatim 12 annos. et alios 25 12 annos dat tertiam partem.

u) Bl. 61^a. 1309 April 13.

Tretthingishûsen.⁴

Lafukardis magistra totusque conventus montis sancti Rûperti litteris presentibus omnibus eupimus esse notum. quod nos pari consensu et unanimi vo- 30 luntate vineas nostras sitas in terminis ville Tretthingishûsen iure hereditario pro media parte vini in villam presentandam^h suis expensis et ad stereorandam^h et plantandas et omnibus debitis laboribus bene colendas et manendas indivisas apud unum heredem successive concessimus infrascriptis, videlicet Cûnrado dicto Shele et suis heredibus duas, unam dietam Grabe, aliam dietam 35 Zigelwaltersbaume. item Philippo dicto Berthiechin unam vineam in Zigel. item

a) aprilis.

b) Durchstrichen, eine Ueberschrift radiert. c) Zwischen promisit und excolere übergeschrieben 8 annis.

d) partem.

e) HS. wiederholt et.

f) Ursprünglich

XXXIII, dann XXXIII und die erste X radiert.

g) iugera.

h) So.

¹) Ockenheim sô. Bingen. 7i.

²) Geisenheim am rechten Rheinufer ö. Rûdesheim, 7i.

³) Nach Weiler w. von Bingen zu. vgl. MR. 40 UB. 2 S. 379.

⁴) Tretthingshausen am l. Rheinufer oberhalb Lorch. 7i.

unam in limo. item unam apud fontem, item duos ortos in Werden, item ^aElizabeth diete Blaunshen^a unam vineam in Zigel. Cūnradum suprascriptum^b provisorum nostrum constituimus in premissis, ut, si quis negliens^c inventus fuerit, vinee sue sine strepitu iudicii cum fructibus ad ecclesiam nostram libere revertentur.

In cuius rei testimonium presentes litteras sigillo nostri conventus duximus roborandas. Acta sunt hec anno domini m^o.ccc^o.ix^o. idus^d aprilis.

v) *Bl. 69^a. 1323 um Januar 6.*

In nomine domini amen. Anno domini m^o.ccc^o.xxiiii^o. circa epiphaniam¹ domini nos *Lukardis* magistra curiam nostram sitam in villa Roide¹ prope Nac Hardunko de Heimershem² et suo heredi primogenito vel alteri superstiti solummodo ex eadem linea concessimus cum suis iuribus et appendiciis indivisim hereditario iure possidendam, tali videlicet conditione, quod idem Hardungus et unicus post eum heres ecclesie nostre singulis annis infra duo festa videlicet assumptionis et nativitatis beate Marie decem m^l. siliginis et decem m^l. avene a nostris assumi permittet de primariis pacifice et quiete, unde super hiis ratificandis valorem decem lb. hl. in areis vel agris nomine subpignoris secundum dicta scabinorum ibidem nobis affirmabit et supraportabit. preterea adiectum est, quod si prefati heredes, ut supradictum est, negligentes fuerint vel remissi in pensione predicta, ipsa curtis nostra cum interpignoribus^e antedictis ad nos revertentur et cedent sine omni scrupulo et strepitu libere et absolute.

3. *Einnahmen des Refectoriums von S. Maximin-Trier nebst zwei Notizen über den S. Maximiner Hof Rübenach. 13. Jh. 1. Viertel.*

S. zweite Abt. II.

4. *Domkapitularische Zehntenordnung für Sorbey. 1235 September 9. Trier.*

Abschr. 18. Jhs. Koblenz St. A. Tomus docum. cap. eccl. Treverensis I [MC. LXX^a] S. 405—407. Reg. Goerz MR. Reg. 2 No. 2172.

Arnoldus dei gratia prepositus *Wilhelmus* decanus totumque capitulum maioris ecclesie Treverensis universis, ad quos presens scriptum pervenerit, pie vivere et veritatis in Christo testimonium acceptare. Cum grossa decima de Sorbeio in tres partes esset divisa et a diversis dominis diversis decimatoribus annis singulis venderetur, et pro hac diversitate inter dietos decimatores discordia sepius moveretur, etiam ex hac discordia lites et iurgia sanguinis effusio et mortis pericula nonnunquam orirentur, nos hanc diversitatem et hec omnia penitus remove et ad concordiam reducere volentes de

a) Durchstrichen und übergeschrieben von etwas späterer Hand Jacobus dictus Meistir. scriptn.

c) So.

d) So ausgeschriben.

e) So. [Unterpfund].

b) supra

40 1) S. oben S. 6 N. 2.

2) *Heimersheim.*

consensu ecclesie Castellionensis^a et pastoris de Sorbeio¹, qui in eadem decima suam nobiscum habent portionem, statuimus ut de cetero prefata totalis decima [S. 406] vendatur ab eo, qui ex parte capituli nostri preerit bonis nostris apud Sorbei, vocato tamen ad eandem venditionem cellerario de Castellione si voluerit interesse et pro eadem decima cum nostro nuntio fideiussores recipiente, et quoniam^b in eadem decima pars nostra partes alias precellebat, procurator noster annis singulis in perpetuum de avantagio percipiet de communi decima octo mo. frumenti ad mensuram de Sorbeio vel ad aliam mensuram ex qua dicta decima vendetur, residuum vero de decima nobis et ecclesie Castellionensi et pastori de Sorbeio equaliter dividetur; et de portione ecclesie Castellionensis^a pastori de Sorbeio dimidium mo. frumenti ad mensuram de Sorbei reddetur, de omnibus terris ad decimam de Sorbei pertinentibus, quas ecclesia Castellionensis^a habet in confinio de Sorbei, et de nemoribus ad agros redactis, quos sepedicta ecclesia per proprias carrucas nunquam excoluit, decima illorum omnium de Sorbei ad communem decimam de Sorbeio¹⁵ deducetur, de nemoribus etiam ecclesie sepedicte extirpandis et ad agros reducendis, quos propriis carrucis non excolet, illorum [S. 407] etiam decima ad communem decimam de Sorbeio deducetur, de omnibus etiam terris, quas ecclesia de Castellione habet in hamo de Avoneurt et de Meneurt et de Sorbervel, quas ex propriis carrucis excolet, nullam decimam ex illis solvet; et si extranei eas excoluerint, eorum decima ad communem decimam de Sorbeio reportabitur, de terris etiam arabilibus predictorum locorum, quas hodie ecclesia de Castellione propriis carrucis excolit, si contingeret alios homines quam ipsam ecclesiam inposterum excolere, extunc^c decima ad communem decimam de Sorbeio erit deducenda. 25

Ut autem predicta ordinatio inposterum firma permaneat et inconcussa, tam nostro quam domini Johannis abbatis^d de Castellione et Theoderici canonici nostri pastoris de Sorbeio sigillo presentem paginam dignum^e duximus roborare^f. Actum Treveri anno domini millesimo ducentesimo trigesimo quinto in crastino nativitatis beate virginis. 30

5. *Das Kapitel von S. Simeon beantragt die Aufteilung des mit der Abtei Himmerode gemeinschaftlichen Waldes wegen der Waldverwüstung der Abtei. 1243 April 19.*

Abschr. 18 Jhs. Koblenz St. A. Diplomata Himmerodensia fol. [MC. LXXXIII]^a S. 76 No. 26. Reg. Goetz MR. Reg. 3 No. 336. 35

Dicunt capitulum sancti Simeonis Trevirensis, quod in nemore, quod habent commune cum abbate et conventu de Himmernode², idem abbas et con-

a) Castellionis.

b) quoniam.

c) extunc.

d) Allotis.

e) dignum.

f) roborandam.

1) *Chatillon und Sorbey sur l'Otain, bei Longuion und Arrancy. Vgl. Colmet Notice de la Lorraine*² 2, 341.

2) *Gemeind ist der Wald Hainschaft zwischen Himmerode, Grausdorf und Herforst-Arcath-Burg, wie aus den unten folgenden* 40

ventus tot inciderunt ligna et ita immoderate, quod ipsorum portio ad modicum quid redacta est: dicunt etiam, quod in nemore ipsorum proprio grave eis damnum intulerunt incidendo et accipiendo ligna immoderate. petunt igitur damnum hinc et inde illatum ipsum resareiri ad arbitrium bonorum virorum, petunt etiam ipsos compelli ad divisionem nemoris communis, eum ex communione grave damnum ipsi capitulo sit illatum et de die in diem ab ipsis, abbate videlicet et conventu, gravius inferatur. hoc petunt salvo iure addendi minuendi et mutandi: et est dies assignata, quo partes redibunt ad iudicium, feria sexta post iubilatio¹ medio tempore currentibus induciis deliberandi.

Datum anno domini milesimo ducentesimo quadragesimo tertio dominica qua cantatur quasi modo geniti.

6. *Ausgaben der Provisoren des Elisabethhospitals zu S. Maximin bei Trier. 1240—1330.*

S. zweite Abt. III.

7. *Residenz- und Verwaltungsstatute des Stiftes Karden. 1251 April 7 bis 1316 Juni 7.*

Abschr. 14. Jhs. 1 H. Trier Dombibl. Chartularium Cardonense 4^o Bl. 17^b—19^b. Vgl. Westdeutsche Zeitschrift 1 Korrespl. No. 259, 4.

a) Incipiunt statuta ecclesie nostre, et primo de fructibus canonicorum non residentium.²

Ricolfus decanus totumque capitulum ecclesie Cardonensis omnibus pre-

Urkunden No. 9—12 hervorgeht, egl. auch schon jetzt die den Urkk. Nr. 11 und 12 beigegebenen Skizzen. Himmerode hatte an diesem Walde ursprünglich nur Nutzungsrechte, Eigentümer war SSimon, egl. MR. UB. 1 No. 503, 1152: *usuaria, que habitis Himmerode in silva, que dicitur s. Simeonis, que a bone memorie Fulmaro quondam preposito s. Simeonis et fratribus eius aliisque possessoribus eiusdem silve geht wol auf andere Teile des Waldes Hainseheit, namentlich auf das Stück Sifrids von Isenburg, egl. MR. UB. 1 No. 603, 1157, s. auch Cod. Salm. No. 49, 61, 62, nicht speziell auf den SSimonswald rationaliter acquisistis. Doch stehen schon 1226 SSimon und Himmerode in wie es scheint gleichem Besitzverhältniss zum Walde, das vielleicht durch eine Transaction des Jahres 1212, egl. Goerz MR. Reg. 2 No. 1164, herbeigeführt war; jedenfalls führen sie zusammen einen Process gegen die Gemeinden Lüssem Gündorf*

und Duldendorf, egl. die unvollständig abgedruckten Akten in MR. UB. 3 No. 278, 278 a, 354 und die ergänzenden Regesten bei Goerz MR. Reg. 2 No. 1742 und 1743. Indess sind auch die MR. Reg. hier noch nicht vollständig, die rolle Korrespondenz ist in dem Himmeroder Formelbuch 14 Jhs. der Berliner Univ. Bibl. Ms. lat. fol. 196 Bl. 79 f. erhalten. — Verwandte Abgrenzungen, wie die durch die obige Urk. eingeleitete, finden sich Cartulaire d'Orral S. 460, Juni 1271: *Abornement des bois d'Orral, échanges et autres conventions entre Louis V, comte de Chiny, et l'abbaye d'Orral*. S. auch *ibid.* S. 470, Juli 1272 und Arch. Clereaux 6, August 1252: 58, December 16 1295.

1) S. Mai 1243.

2) Drucke eines früheren Statuts von Karden v. J. 1183 zur Verbesserung der Einkünfte für den Kirchenbau egl. Goerz MR. Reg. 2 No. 491.

sens scriptum inspecturis imperpetuum. notum esse volumus presentibus pariter et futuris, quod cum propter absentiam plurimorum tam prelatorum quam simplicium canonicorum rigor discipline et ecclesiastica devotio in ecclesia nostra iam fere immo penitus fuerit dissoluta et tam in temporalibus quam in spiritualibus quasi irrecuperabiliter collapsa, nos iamdictam ecclesiam pro nostrarum virium possibilitate volentes ac studentes reformare de unanimi fratrum tam in capitulo quam extra existentium consensu talem de prebendis ac prelaturis absentium fecimus constitutionem: videlicet ut quicumque simplex canonicus aut prelatus presentiam debitam sive residentiam per annum in ecclesia nostra facere non potuerit. ante festum vinculorum Petri¹ ad decanum ecclesie nostre veniat et licentiam tam ab eo quam ab aliis fratribus presentibus, qui sunt de capitulo, petat et obtineat sub hac forma. ut, si sit simplex canonicus, non nisi tertiam partem omnium reddituum videlicet annone spelte et avene panis vini vel vinearum prebende in absentia per annum illum obtineat; si autem prelatus fuerit, nichil omnino de sua prebenda, nisi de speciali gratia vel licentia totius capituli hoc obtinuerit, in absentia percipere debet. reliquas autem partes canonici cum fructibus prelature ad faciendam distributionem cottidianam inter fratres, ut divinum officium expeditius celebretur, qui pro tempore fuerit celerarius recipiet. et ipse celerarius vineas partiales cum sumptibus communibus colet, et tam ecclesia quam canonicus, qui est absens, pro portione emolumenti onus expensarum circa vineas sustinebit. absentes autem tam [Bl. 18^a] prelati quam canonici de solutione suorum proventuum ad cellerarium nostrum respectum habebunt, ut in omnibus eisdem celerarius in suis portionibus ad duo tempora anni, videlicet in purificatione beate virginis et in ascensione domini, sive presentes suam habeant portionem sive non, debitum per omnia faciat apparatus et omnem plenitudinem sue portionis. quodsi ex negligentia celerarii hoc fuerit pretermissum, ipse decanus ipsum celerarium ex officii sui redditibus cogat ad debitam absentibus solutionem faciendam. si vero exinde quidquam dampni vel expensarum sustinuerint, ipse celerarius de proprio absentibus recompensabit, sed absentibus de minutis nichil penitus recipere licebit. illi vero, qui sunt in scolis in peregrinatione vel in infirmitate constituti, sua beneficia deservient, ac si essent presentes cum integritate. si autem, quod absit, procuraciones apostolico, legato eius vel archiepiscopo sunt faciende, tales erunt tam absentibus quam presentibus expense communes, et pro emolumento portionum absentes et onus et incommodum in huiusmodi sustinebunt.

Acta sunt hec anno domini M^o.CC^o.L^o. primo VII^o idus aprilis, et per iuramentum corporaliter prestitum roborata.

b) Aliud statutum de fructibus prebendarum et dignitatum.

In nomine domini amen. Nos Johannes² decanus et capitulum ecclesie Cardonensis omnibus presentibus et futuris in perpetuum. ne iura et statuta

¹) August 1.

²) Um 1316. s. das folgende Statut.

seu consuetudines ecclesiarum a memoria labantur succedentium, solent ammiculo scripturarum precaveri, noscant igitur tam presentes quam futuri canonici ecclesie Cardonensis, quod nos decanus et capitulum antedicti statuimus et ordinamus et pro statuto ecclesie habere volumus, quod quicumque
 5 canonicus ecclesie nostre in crastino assumptionis¹ vixerit, fructus prebende sue in blado illius anni, presentia duntaxat excepta, integre percipiat; et si vixerit in crastino Mathei², similiter vinum illius anni plene retinebit. idem iudicium de scolastia et custodia: si scolasticus et custos in crastino assumptionis vixerint, fructus suos in blado communi habebunt; et scolasticus rectori
 10 scolarum de expensa ac custos de luminaribus ecclesie usque ad crastinum Mathei providebunt, similiter si in crastino Mathei vixerint, vinum scolastrie et custodie percipient et capitulo de presentis, ecclesie de luminaribus, ac rectori de expensa usque crastinum assumptionis providebunt. secus de decanatu et cantoria: quocumque tempore decanus et cantor decedant, nichil de fructibus dignitatum eorum percipient, nisi quod in eorum granario habuerint vel in domo: quidquid vero apud celerarios pactarios in campis vel in vineis fuerit, iure vinearum culture excepto, eorum successoribus remanebit. item
 15 omnis canonicus receptus ad vacantem prebendam³ per obitum canonici alicuius quatuor annis expectabit, quorum annorum medietas reddituum^a primi
 20 anni defuncti cedant capitulo, alia vero medietas ipsi defuncto pro libito convertenda: fructus secundi anni ad presentiam ipsius defuncti: ultimi vero duo anni ad fabricam ecclesie deputantur. preterea si prebenda vacet per alicuius religionis^b permutationem aut resignationem, capitulum duos annos tantum pro fabrica retinebit, quibus duobus annis finitis receptus ad prebendam huiusmodi ipsam cum perceptione fructuum libere possidebit. si vero
 25 aliquis receptus ad vacantem currentibus ultimis duobus annis gratie capituli in ipsis annis decederet, hoc tempus quod vixisset proximum sequentem in eandem [Bl. 18^h] prebendam expectando, non relevaret, quin a die obitus ipsius defuncti duobus annis de novo computatis capitulum fructus recipiet huiusmodi prebende ad fabricam ecclesie supradictam.

c) Statutum de officiis celerarie utriusque.

In nomine dei amen. Nos . . . Johannes et capitulum ecclesie Cardonensis notum facimus universis nostris concanonicis tam presentibus quam futuris, quod nos deliberatione diligenti prehabita, considerata utilitate et concordia
 35 fratrum capituli nostri presentium et futurorum, ac etiam ut iura census redditus et proventus ecclesie nostre omnibus et singulis plenius immotescant, statuimus et ordinamus de officiis celerarie maioris et minoris ecclesie nostre in hunc modum in perpetuum:

1. Quod singulis annis maius officium celerarie recipiatur et teneatur a
 40 fratribus capituli presentibus et residentibus tantum, primo videlicet a decano

a) reddituum.

b) religionem.

1) August 16.

2) September 22.

pro tempore existente, deinde descendendo secundum ingressum dictorum fratrum capituli a seniore usque ad iuniorem. sic et de officio celerarie minoris sive elemosine^a incipiendo a iuniore et ascendendo ad decanum. et ut in hoc in quantum possibile est, malitiis obvietur, nullus fratrum capituli officium celerariarum predictarum recipiet nec recipere poterit, nisi per annum immediate
precedentem, cum ordo predictus ipsum tetigerit, residentiam fecerit personalem
dolo et fraude penitus exclusis. quicumque etiam voluerit, poterit suo nomine
alium clericum vel laicum honestum et idoneum subrogare in officiis ante-
dictis: qui subrogatus in vigilia beati Jacobi singulis annis nostro . . . capitulo,
si laicus fuerit, iurabit, si vero clericus, faciet prout nobis placuerit de fraude
cavenda et fructibus nostris recipiendis et equaliter pro posse et nosse divi-
dendis et dietis officiis incumbentibus fideliter adimplendis, quod etiam ipsi
celerarii personaliter facient, si fuerint requisiti. 2. Item statuimus et ordi-
namus, quod meliores fructus siliginis et spelte granarii per pistorem nostrum
recipiantur et examinentur et ad panem nostrum primo et principaliter ante
aliquam divisionem fructuum recipiantur, ne aliquem defectum in pane nostro
patiamur; superfluos vero fructus equaliter dividet inter omnes. 3. Item statuimus et volumus, quod celerarius tollat et recipiat omnes fructus decimarum
mansuum et censuum et singulis annis in crastino Thome¹ nostro capitulo com-
putationem rationabilem faciet de fructibus persolutis. fructus vero ipso
crastino per pactarios non soluti, prout in dieis^b et cautionibus idem celerarius
et litteris excommunicationum et agravationum contra debitores dilucide de-
monstrabit. per sortem equaliter dividuntur inter omnes. si vero dictus cele-
rarius pro tempore existens in premissis defecerit, ita quod pro pane fructus
non reposuerit nec demonstrationem fecerit nec litteras excommunicationis et
agravationis contra debitores exhibuerit, carcerem more solito intrabit in
crastino octavarum epiphanie² suspensus a voce capituli et ab omnibus fruc-
tibus prebende vini et bladi tam corporis quam presentie preter panem cotti-
dianum, donec cuilibet canonicorum satisfecerit et capitulo, prout est premissum:
fructus vero emergentes durante hac suspensione nobis cedent. 4. Item
iudicium de celeraria elemosine fiet in crastino misericordia domini, si in hiis,
que ad suum officium pertinent, defectum patiamur, si se rationabiliter per
litteras excommunicationum et agravationum contra debitores vini et fructuum
obtentas non [Bl. 19^a] poterit excusare, si vero aliquis celerariorum huius-
modi medio tempore decederet, omnia bona sua mobilia et immobilia cum
anno gratie, que sibi cedere possent, remanebunt capitulo nostro et singulis
canonicis ante omnia obligata pro solutione, ut predictum est, rationabiliter et
debito^c facienda. 5. Item volumus, quod celerarius maior aut suus subro-
gatus noster iuratus in autumno cum nuntiis nostris in torcularibus vinum
nostrum equali portione dividat inter omnes. et equum continue habeat pro
negotiis ecclesie nostre per se vel per alium expediendis. dictus etiam cele-

a) elemosine.

b) So.

c) debita.

1) December 22.

2) Januar 14.

rarius erit procurator fabricae et tollet omnes fructus, qui primo et principaliter debent assignari, ita quod fabrica nullum patiat defectum, quos tamen non vendet nisi de licentia totius capituli speciali. et quicquid sibi ex desiccatione fructuum illorum deerescit, quod dicit sub obedientia, hoc sibi erit defalcandum. et de qualibet prebenda fabricae singulis annis duas mr. pro salario habebit, de prebenda vero alicuius mortui tres mr. sibi cedent. idem cellerarius maior pro iure officii sui et labore habebit 14 mlr. siliginis de granario, pro quibus dabit ad presentiam tres mr. cum dimidia. item de quinque decimis parrochie in Vorste¹ preter pacti summam mlr. partim siliginis et partim spelte habebit. item in Tris² mlr. item in Mackene³ mlr. partim spelte et partim siliginis. item in Belteme⁴ mlr. spelte et mlr. avene. item in Liememe⁵ mlr. siliginis et mlr. spelte; nec aliquem defectum de desiccatione fructuum ibidem computabit. item de septem decimis in Masprecht⁶ de qualibet mlr. avene preter pacti summam; ac de capitulo 10 mlr. avene habebit. item in autumpno de decimis nostris in Cardono Muthena⁷ et in Tris facto computo de decem carr. vini habebit amam: et preter illud habebit tres amas vini in ipso computo faciendo, et proinde in autumpno a nuntiis capituli in torcularibus nichil recipiet nec requiret. 6. Celerarius vero elemosine preter antiquum ius vini et panis elemosine prebende decanatus habebit mlr. siliginis in Kiriche⁸ preter summam pacti, item mlr. in Predin⁹ partim siliginis et partim spelte; item in Tris tantum; item in Mackene tantum; item in Belteme dimidium mlr. spelte et dimidium mlr. avene; item de fabrica mlr. avene mlr. spelte et mlr. siliginis. item habebit tres amas vini a capitulo, quando de vino computabit. idem celerarius erit collector et distributor presentie ecclesie tam vini quam fructuum ac etiam denariorum choralium, et proinde preter Kiriche et Predin ac siliginem proveniente de molendino, que est canonicorum, tantum habebit presentiam duplicatam, hoc addito, quod quicumque preter sacerdotes missam dicentes in negotio ecclesie existentes infirmos vel minutos in villa existentes vigiliis misse commendationi non interfuerit tertia parte in qualibet horarum illarum presentie carebit, quam celerarius in truncum reponere non obmittit. item idem celerarius requiret presentiam tempestive; si laici sint debentes et non solverint, recipiet ad usuras. similiter si canonicus vel vicarius fuerit, eandem penam sustinebit et nichilominus careerem intrabit, quousque de principali et accessorio ecclesie satisfiet, ac suspensus a voce capituli ac beneficio medio tempore remanebit. celerarius vero si occasione usurarum huiusmodi aliquod dampnum sustineret, capitulum [Bl. 19^b] ipsum relevabit. item idem celerarius vinearum nostrarum elemosinarum ubique existentium curtium in

1) Forst nvr. Karden, 5f.

2) Treis a. d. Mosel, gegenüber Karden, 5g.

3) Macken ö. Karden auf der Höhe des rechten Moselufers, 5g.

4) Beltheim sö. Karden, nicht weit von Kastellau, 6g.

5) Lehmen nö. Karden a. d. Mosel, 4g.

6) Masburg nw. Karden, bei Kaisersesch, 5e.

7) Müden ö. Karden a. d. Mosel, 5g.

8) Kehrigh n. Karden, s. Mayen, 4f.

9) Brieden dicht nw. Karden, nicht weit vom Pommerbach, 5f.

Predin et in Pumere¹ erit procurator: similiter in edificiis torcularium nostrorum, quorum expensas solvent prepositus et capitulum in autumpno. preterea recipiet religiosos, et de qualibet persona idonea duos d. stopum vini et dimidiam vocatiam computabit.

In cuius statuti et ordinationis perpetuam memoriam et firmitatem sigillum ecclesie nostre duximus presentibus apponendum. Actum et datum anno domini M^o.CCC^o. sextodecimo in crastino trinitatis eiusdem.

8. *Zentner und Gemeinde von Briedel bewilligen der Abtei Himmerode das Beholzungsrecht in einem ihrer Gemeindegälder für die Zwecke des Himmeroder Hofes in Traben. 1260 Januar. [Briedel.]*¹⁰

*Or. Koblenz St. A. Abtei Himmerode. Von den erwähnten Siegeln hängt nur das zerbrochene Reitersiegel des Grafen von Salm an Pgt.streifen. Gedr. mit Fehlern CRM. 2 No. 184. Reg. von Stramberg Moselthal S. 3 und Gorz MR. Reg. 3 No. 1604. Dieselbe Urkunde steht abschriftlich in dem Himmeroder Chartular in St. A. Koblenz mit dem falschen Datum anno domini millesimo ducesimo sexagesimo nono mense ianuario und ist hiernach in Gorz MR. Reg. 3 No. 2486 noch einmal zu 1270 Januar registriert.*¹⁵

Nos centurio et universitas in Bridal² super Mosellam notum esse cupimus universis tam presentibus quam futuris, quod nos de communi omnium nostrorum consilio laude et assensu vendidimus viris religiosis abbati et conventui de Hennenrode perpetuum ius secandi et colligendi ligna in nemore nostro inter nos et castrum Starckenberch³ sito pro decem lb. d. Treverensium nobis iam numeratis et a nobis receptis, ita videlicet quod dicti abbas et conventus accipient ligna ibidem tam ad edificia quam ad paxillos et omnes necessarios usus curtis eorum in Travene⁴ per spatium rivulorum dictorum Veisch in eodem nemore decurrentium usque ad planitiem de Bridal, in qua solemus novellare, porro si dicti viri religiosi indiguerint tollere ligna iacentia sive stantia in nemore bannito, ubi nos contigerit novellare, ob reverentiam ipsorum ipsis concedimus ea tollere magis de gratia quam de iure, et ad horum observantiam nos et posteros nostros in perpetuum obligamus.²⁰

Acta sunt hec presentibus Johanne plebano eiusdem ville, Henrico centurione, Emikone de Ponte, Henrico filio Sare et Emikone de Overbridal⁵ et Heidulfo villanis. In cuius rei testimonium et perpetuam firmitatem presens scriptum sigillis nobilium, illustris videlicet viri comitis Salmensis et advocati de Bridal, dictis abbati et conventui tradidimus roboratum, addicientes, quod sigillum domini archiepiscopi Treverensis apponi procurabimus, quam cito poterimus obtinere. Actum et datum anno domini M^o.CC^o.L^o.IX^o, mense ianuario.²⁵

1) *Pommern a. d. Mosel, dicht oberhalb Kar-*
den, 5f.

2) *Briedel am rechten Moselufer, oberhalb*
Zell; 6f.

3) *Die Starckenburg zwischen Mühlenbach und*
Mosel, bei Trarbach, 7f.

4) *Traben bei Trarbach, 7f.*

5) *Kein besonderer Ort.*

9. *Aegidius Herr von Berg empfängt die bisherigen grundherrlichen Hofgüter von SSimeon zu Rolingen, deren Vogt er ist, in Erbpacht unter den sonst für dieses Verhältnis geltenden Bedingungen. 1260 August 14.*

5 *Abschr. 16. Jhs. Koblenz St. A., in einem Couvolut von 8 Urkundenabschriften betr. Besitzungen und Rechte des Stifts SSimeon zu Trier in Wincheringen Reckingen Esingen Hömningen und Neumagen. Reg. Goerz MR. Reg. 3 No. 1634.*

1 ¹Noverint universi. quod nos Egidius dominus de Berge² bona ecclesie
 10 sancti Simeonis Treverensis mansualia apud Rolingen³, in quibus olim ab hominibus eadem bona possidentibus canonici ipsius ecclesie sancti Simeonis census et iura mansualia receperunt. et nos et predecessores nostri ius habuimus advocatie. a decano et capitulo eiusdem ecclesie recepimus sub annua pensione triginta s. Treverensium a nobis et nostris successoribus deinceps possidenda,
 15 dictis triginta s. prefatis decano et capitulo vel eorum villico apud Wincherin⁴ in festo beati Andree apostoli⁵ annis singulis persolvendis, hac adhibita conditione. quod si nos vel nostri successores termino predicto, in festo videlicet beati Andree. dictam pensionem triginta s. ipsis, ut dictum est. non persolverimus. in crastino dicti festi ad penam eis decem s. teneamur. et si dictos
 20 decem s. cum aliis triginta infra quindenam proxime sequentem ipsis non persolverimus. tunc ipsa quindenam elapsa dicta bona de Ruefingin ipso facto constituta seu inbannita in predictorum decani et capituli recedant potestatem. sicut alia bona curtis de Winchera propter defectum censuum seu pensionum
 25 [*S. 9*] cedere sive recedere consueverunt. quod vulgariter vróniede nuncupatur, nec infra annum defiscari potuerint vel debanniri. que omnia promissimus fideliter observare. nos et nostros successores ad eorum observantiam obligantes, ita quod dicta bona de Rûfingin quondam mansualia tantum sub pensione retineamus predicta, bonis salice terre dicte ecclesie sancti Simeonis ibidem in campis silvis pratis et nemoribus eisdem capitulo et ecclesie salvis et libere
 30 reservatis.

In cuius rei testimonium presentes litteras venerabilis viri domini Simeonis maioris prepositi et archidiaconi Treverensis. in cuius archidiaconatu dicta bona consistunt. nobilis viri *Theoderici* domini de Lincer⁶ et nostro sigillis memoratis decano et capitulo dedimus roboratas. Actum
 35 et datum in vigilia assumptionis beate Marie virginis anno domini m^o.cc^o. sexagesimo.

1) Vgl. zu dieser Urkunde MR. UB. 3 No. 1435.
 1258 Februar 27.

2) Berg bei Remich, 10c.

40 3) Rolingen bei Remich, 10b.

4) Wincheringen w. Saarburg, nicht weit von der Mosel, 10c.

5) Norember 30.

6) Linster [Alt-Jung- und Burg-Linster] n^o.
 Luxemburg, 9b. Theodericus de Linceren,
 de Lincerio MR. UB. 3 No. 1124 und
 No. 1435, 1251 und 1258.

10. *SSimeon zu Trier und Himmerode kommen überein, ihren gemeinsamen Wald bei Grandsdorf für die Verlosung oder einen andern Modus der Auseinandersetzung abzutheilen und abzustein. 1216 Juni 16.*

Or. Koblenz St. A. Abtei Himmerode. Siegel nebst Pgt.streif abgerissen. Reg. Goerz Reg. der Erzb. 50 und MR. Reg. 3 No. 1702.

5

Notum sit universis, quod unanimi voluntate et concordii assensu super divisione silve, quam capitulum sancti Simeonis Treverensis et monasterium de Himmenrodh Cisterciensis ordinis communem habent apud Grandesdorph¹ facienda ipsi consenserunt, quod in octava sancte trinitatis proximo ventura² tam ex parte capituli sancti Simeonis quam ex parte monasterii de Himmen-¹⁰rodh procuratores eligendi convenient ad locum; et de die in diem continuo ibunt per devia invia et anfractus ipsius silve et dividunt prout melius poterunt bona fide per se et homines ad hoc eligendos ipsam silvam; et metis positus usque ad octavam beatorum Petri et Pauli apostolorum sequentem³ sorte divisio dirimetur vel alio modo, prout partes duxerint concordandum,¹⁵ et in hoc etiam consenserunt, quod carbones et ligna secta a monasterio de Himmenrodh ab eodem deducantur ista vice salva actione omnium dampnorum ecclesie sancti Simeonis et e converso; nec amplius monasterium et capitulum praedicta secabunt in ipsa silva, donec divisio silve sit peracta.

Haec acta sunt in presentia reverendi patris domini Henrici Treverensis²⁰ archiepiscopi et plurimum aliorum. In cuius rei testimonium rogatu utriusque partis nos Wiricus minor^a decanus ecclesie Treverensis litteris presentibus sigillum^b nostrum duximus apponendum. Datum feria quinta post pentecosten anno domini M^o. CC^o. LX^o. primo.

11. *Vollmacht für die Himmeroder Commissare zur Abtheilung und Absteinung des Grandsdorfer Waldes. 1261 Juni 27. [Himmerode.]*

Abschr. im SSimeoner Chartular, Trier Stadtbibl. laufende No. 1611 [Staudius CCXXIII] Bl. 32^a f. Reg. Goerz MR. Reg. 3 No. 1704.

Universis presentes litteras inspecturis frater Theodericus dictus abbas totusque conventus de Himmerode salutem in domino. Noveritis, quod³⁰ nos fratres nostros Johannem [Bl. 32^b] dictum de Love⁴ Waltherum dictum Fremart monachos, fratres Ludewieum Waltherum Hermannum et Henricum conversos nostros constituimus procuratores ad faciendam divisionem silve, quam communem habemus cum viris honestis decano et capitulo sancti Simeonis Treverensis, et ad limites faciendos sive metas eiusdem silve, et salvis per³⁵

a) Wiricus minor auf Rasur.

b) Corr. aus sigilla nostra . . . apponenda.

¹⁾ Grandsdorf, zwischen Killburg und Wältlich.

²⁾ Juni 26.

6d. Es ist der Wald Hoinscheit, s. oben

³⁾ Juli 6.

S. 11 N. 2.

⁴⁾ Locj a. Mosel, bei Münstermaifeld, 5g.

omnia privilegiis nostris. que super pascuis et aliis rebus, quas haecenus quiete possedimus et possidemus. expressam faciunt mentionem: ratum habituri, quicquid dicti fratres ex parte nostra fecerint in premissis.

Datum anno domini M^o. CC^o. LX^o. primo in crastino beatorum Johannis et Pauli.

5 *12. Beurkundung der vollzogenen Parcellierung des Gransdorfer Waldes zum Zwecke der Parzellenverlosung. 1261 Juli 8.*

Or. Koblenz St. A. Abtei Himmerode: Cyrographum. Von den 2 ursprünglich vorhandenen Siegeln nur schwache Reste des zweiten [rotes Wachs] an Pgt.streifen erhalten. Reg. Goerz MR. Reg. 3 No. 1707.

10 Nos *Theodericus* abbas totusque conventus ecclesie de Hemmenrode Cisterciensis ordinis Treverensis diocesis et capitulum ecclesie sancti Simeonis Treverensis ad universorum notitiam volumus pervenire. quod super divisione silve, que nobis est communis¹. facienda per homines ad hoc communiter electos, divisa est ipsa silva in decem partes cum nemore. quod est ex altera parte rivuli
15 dicti Musebach. et limites sive mete ipsius divisionis facte sunt modo infra-scripto:

Prima divisio incipit a metis domini Wilkimi de Manderscheid inferius Brumbach in fluvium Keile et super metis claustrum Hemmenrode descendit et terminatur. secunda divisio est inter Ossinbach et fluvium Keile et metas monasterii Hemmenrode et ibi terminatur. tertia divisio incipit ab Ossinbach et transit versus Burthseiderbach et super fluvium Keile et usque ad viam Richardeseruce et ibi terminatur. quarta divisio est a Burthseiderbach usque ad fluvium Keile et usque ad bona de Burch et Lanescheid et ibi terminatur. hec premissae divisiones sunt ex altera parte fluvii Keile. Item ex ista
25 parte fluvii Keile prima divisio incipit a via Burch per Dalheim super Keilam et super metas Grandestorf et ibi terminatur. secunda divisio est a via Burch usque ad viam dictam Dalheimmolbeckerwech et super fluvium Keile et ibi terminatur. tertia divisio incipit a via Dalheimmolbeckerwege usque ad viam dictam Binzvelderwech, que ducit a Spange versus Binzvelt, et ibi terminatur.

30 ¹⁾ *Zum Verständnis der in der folgenden Teilung genannten Örtlichkeiten vgl. die beige-gegebene Skizze, welche nach persönlichen Informationen an Ort und Stelle und weiteren freundlichen Angaben des Herrn Pfarrers und Definitors Waldecker in Gransdorf gezeichnet ist. Zu bemerken ist zunächst, dass noch jetzt der grösste Teil des 1261 remessenen Terrains Waldbestand hat, wie auch die Karte anzeigt: nur die
35 Waldpartie westlich des Kailbachs hat stärker gelitten und ist zum Saalholze, dem jetzigen Wald der Gemeinden Spang-Dalhem und Binsfeld zusammengeschnitten.*

Die Nordgrenze des jetzt im Staatsbesitze befindlichen Waldes wird noch heute vom Brumbach [jetzt Bremelbach] gebildet, nördlich desselben beginnt der Wald des Herzogs von Arenberg, der bis Ende vorigen Jhs. im Besitze des gräflichen Geschlechts von Manderscheid war. Der Ossinbach heisst jetzt Össengraben, nicht weit von ihm steht noch heute das Richardskreuz. Der Name des Musebachs scheint dagegen verloren zu sein, der mit diesem Namen bezeichnete Bach heisst jetzt im obern Laufe Bilsborn.

quarta divisio incipit a via dicta Binzvelderwech inferius usque Hergersforst et Camervorst et ibi terminatur. Item nemus, quod est ex altera parte rivuli dicti Musebach, est divisum in duas partes, quas dividit semita, quae ducit ab Arenderoth versus Molbach. Sortes vero super predictis divisionibus sic sunt prociende: ultra Keilam prociuntur sortes primo super primam et secundam divisionem, item ultra Keilam secundo prociuntur sortes super tertiam et quartam divisionem, item ex ista parte fluvii Keile prociuntur sortes primo super primam et secundam divisionem, item ex ista parte fluvii Keile secundo prociuntur sortes super tertiam et quartam divisionem, item postea prociuntur sortes super nemus, prout est divisum. Haec divisio facta est salvis decimis terragiis et pascuis et iure, quod dicitur dema, nobis competentibus secundum tenorem privilegiorum nostrorum atque formam.

In cuius rei memoriam presentibus sigilla nostra sunt appensa. Datum anno domini M^o.CC^o.LX^o. primo feria sexta post octavam beatorum Petri et Pauli apostolorum.

13. *Beurkundung der vollzogenen Parcellenverlosung des Gransdorfer Waldes. 1261 Juli 9.*

Or. in doppelter Ausfertigung Koblenz St. A. Abtei Himmerode. Nur an einer Urk. hängen an einem eingeschnittenen Streifen derselben noch Reste des Siegels aus rotem Wachs. Die Varianten des Duplicats sind unten mitgeteilt. Reg. Goerz 20 MR. Reg. 3 No. 1708.

In divisione silve et nemoris communium domino abbati et conventui de Himmenrode^a et ecclesie sancti Simeonis prociectis sortibus hee partes cedunt monasterio de Himmenrode: ultra Keilam inter Ossinbach et fluvium Keile et metas monasterii Himminrode^a, item ultra Keilam a Burschederbach^b usque ad fluvium Keile et usque ad bona de Bîrch et Langescheit^c, item ex ista parte Keile a via Burch per Dalheim super Keilam et super metas Grandesdorf, item ex ista parte Keile a via Dalheimmocheherweich^d usque ad viam dictam Binzveltweich, quae ducit a Spange versus Binzvelt, item superior pars nemoris, quod est ex altera parte rivuli dicti Musebach, quod dividit semita, quae ducit ab Arenderod^e versus Molbach, quae incipit ab ipsa semita et terminatur versus Binzvelt. Et ecclesie nostre sancti Simeonis hee partes cedunt, videlicet ultra Keilam ea pars, quae a metis domini Willekini^f de Manderscheit inferius Brûnbach in fluvium Keile et super metas claustrî Himmenrod^a descendit et terminatur, item ea pars, quae incipit ab Ossinbach et transsit usque Buschederbach^g et super fluvium Keile et usque ad viam Richardeseruce et ibi terminatur, item ex ista parte fluvii Keile a via Burch usque ad viam dictam Dalheimmocheherweich et super fluvium Keile et ibi terminatur, item ex ista parte dicti fluvii a via dicta Binzvelderweich^h inferius usque Herengaresvorstⁱ

a) Himmenrode. b) Burschederbach. c) Lauescheit. d) Dalheimmocheherweich. 4)
e) Arenderoth. f) Wilkini. g) Burschederbach. h) Binzvelderweich. i) Hergersforst.

et Camervorst et ibi terminatur. item pars nemoris prope Musebach. quod dividit semita. que ducit ab Arenderod^a usque Molbach. que incipit ab ipsa semita et terminatur versus Hfusen. et hec pars est inferior.

Actum sabbato post octavam apostolorum Petri et Pauli in presentia
 5 *Wirici*^b maioris decani. *Johannis* decani sancti Castoris in Confluentia. cantoribus et scolasticis sancti Paulini^c *Simonis* de Franchirmont et quam plurimum aliorum anno domini M^o. CC^o. LX^o. primo: et dicti decani maioris sigillum rogatu partium presentibus est appensum.

14. *Der Ritter Peter von der Brücke verzichtet auf seine vogteilichen Rechte gegenüber S. Mathie, 1262 August 16. [Trier.]*

10 *Or. Koblenz St. A. Abti Mathias. An Pgt.streifen hängt das runde grüne Siegel der Curie, an rot und weisser Seidenschour das runde Siegel der Stadt Trier; das erste ist weniger, das zweite stark verblet. Abschr. aus dem Ende 18. Jhs. Koblenz St. A. Diplom. monast. vet. S. Mathiae, HS. MC. CXVII^{ab} Bl. 160^a mit dem [falschen] Datum anno domini M^o. CC^o. septuagesimo secundo in crastino assumptionis beatae Mariae virginis. Reg. Goerz MR. Reg. 3 No. 1808 und nach der Abschr. 18. Jhs. noch einmal unter No. 2740.*

Noverint universi. quod cum Petrus de Ponte¹ miles abbati et conventui sancti Mathie Treverensis super iure advocacionis. quam dicebat ad se iure
 20 hereditario pertinere in tribus amalibus placitis. que dominus archiepiscopus Treverensis consuevit habere singulis annis ter in anno. et super iure advocacie. quod se dicebat habere in dicto monasterio sancti Mathie. quadam iurisdictione et emendis et custodia captivorum. quos abbas et conventus ducerent captivandos. moveret questionem: tandem de honorum consilio sic extitit compositum
 25 inter eos. quod dictus Petrus miles pro se et heredibus suis in perpetuum renuntiaret omni iuri. si quid sibi competebat. in omnibus et singulis supradictis. quam compositionem dictus Petrus miles de laude et assensu Ludowici filii sui et dicti abbas et conventus acceptarunt. ego prefatus Petrus miles de assensu Ludowici filii mei omnibus supradictis videlicet iure advocandi. iure advocacie
 30 iurisdictionem exereendi in homines dictorum abbatis et conventus. perceptione emendarum ab eisdem et custodia captivorum. que omnia dicebam ad me pertinere. expresse in scriptis istis in perpetuum renuntio pro me et successoribus meis et ea affestuo. promittens. quod ego et Ludowicus filius meus et successores nostri nunquam de cetero predictos abbatem et conventum inquieta
 35 binus super omnibus et singulis premissis: et hec profiteor per presentes.

Her acta sunt in presentia Orldolfi. Wernerii. Henrici et Bartholemei scabinorum Treverensium. in quorum omnium memoriam perpetuam rogatu abbatis et conventus et specialiter rogatu mei Petri militis civitatis Treverensis et curie Treverensis sigilla litteris presentibus sunt appensa. Datum anno
 40 domini M^o. CC^o. sexagesimo secundo in crastino assumptionis beate Marie virginis.

a) Arenderoth.

b) domini W.

c) Paulini Treverensis.

1) *Das Trierische Geschlecht von der Brücke.*

15. *Domkapitularische Bestimmungen über die Verwendung der Anniversarienbezüge.*¹ 1263 Januar 6. Trier.

Or. Koblenz St. A. Trier Erzstift Domkapitel. An Pgt.streifen hängt das sehr verletzte runde Siegel des Kapitels. Reg. Kreglinger Cat. der Reuenseschen Sammlung 16 No. 104 und Goerz MR. Reg. 3 No. 1839. Goerz liest das Datum fälschlich 1262 fer. 6 post nativ. Dni.

Nos *Simon* maior prepositus *Wiricus* maior decanus totumque capitulum Treverense attendentes, quod digne recordationis fratres nostros ac alios fideles defunctos, qui pia consideratione pro animarum suarum remedio bona sua ecclesie nostre contulerunt, orationum elemosinarumque subsidiis fraudari non convenit sed iuvare. volumus, ut deinceps omnia anniversaria, ad que tenemur, etsi non cantemus observentur tamen et fiant propinationesque suo modo subsequantur, ut si minus quam expedit pro defunctis agatur in orando, id suppleat subsequens elemosine propinatio. in hiis vero anniversariis, quibus denarii presentibus in choro distribui consueverunt, pietate suadente statuimus et ordinamus, ut quicumque deinceps huiusmodi distributiones receperit sive canonicus sit sive vicarius, in missa pro anima eius, cuius celebratur anniversarium, unum d. offerat ad altare sacerdoti: quas oblationes sex d. exceptis, quos cedere volumus sacerdoti missam celebranti, per celerarium ecclesie vel eius nuntium fideliter colligi volumus ac reservari, ut de his ematur cera ad duos magnos cereos conficiendos, qui in precipuis sollempnitatibus ad matutinas in locis, quibus expediens et honorificum visum fuerit, ad noctis tenebras propellendas collocentur: ut sicut nostri predecessores dignitate precipui virtutibus dum viverent claruerant, sic et post ipsorum obitum in precipuis suis sollempnitatibus eorum donatione mater ecclesia novis chorascet fulgoribus illuminata.

Acta sunt hec anno domini m^o.cc^o. sexagesimo secundo feria xii^a post nativitatem domini, generali capitulo a crastino beati Thome apostoli² in eadem continuato.

16. *Die Erben des Ritters Anselm von Faha vergleichen sich mit dem Trierer Domkapitel wegen des Schadens, welchen die unbesonnene*

a) Die HS. lässt hier ein eingefügtes vita folgen, das durch die späteren Worte dum viverent pleonastisch wird.

1) Ueber die Verfassungsgeschichte des Trierer Domstiftes vornehmlich im Ma. belehrt Blattau, *Der Dom zu Trier oder Statuta desormaligen erzbischöflichen Domkapitels zu Trier* (Trier 1834), sowie die in den von Blattau herausgeg. *Statuta synodalia archidiece. Trevir.* Bd. 1 u. 2 abgedruckten Verfassungs- und Verwaltungsstatute des Domstifts. Zu den Prachenden- und Præsenzenordnungen ist noch besonders zu vergleichen *Stat. Boem.* 1289 c. 3 u. 4, *Blattau Stat.* 1 S. 58. Eine erste vollständige Verpachtung eines stiftischen Hofes [Sprendlingen] an einen Dombherrn ist im *Bald. Kesselst. z. J. 1218* erhalten, vgl. *Goerz MR. Reg.* 2 No. 1396.

2) 1261 December 22.

*Anlage einer Mühle durch Anselm dem Domkapitel verursacht hatte.
1263 August 17. [Trier.]*

Or. Koblenz St. A. Erzstift Trier Domkapitel. An von dem Pgt. der Urkunde losgeschmittenen Streifen hängen die beiden Siegel, von denen nur noch das runde des Archidiacons Simon mit Rücksiegel sehr zerstört erhalten ist. Reg. Goerz MR. Reg. 3 No. 1907.

Nos Gertrudis relicta quondam Anselmi de Va¹ militis, Juttha et Beatrix filie ipsorum notum facimus universis, quod cum dictus Anselmus apud Va in terra ecclesie beati Petri Treverensis molendinum quoddam construxisset, et vivarium sive restagnatio dicti molendini quasdam terras dicte ecclesie sancti Petri occupasset (propter que dictus quondam Anselmus miles exitit dudum excommunicatus et extra cimiterium sepultus): tandem inter nos et capitulum maioris ecclesie Treverensis talis compositio intercessit, quod nos et quicumque tenens dictum molendinum dabit et persolvat dicto capitulo singulis annis in perpetuum in festo beati Martini hiemalis tria mhr. bladi apud Va ad mensuram Treverensem medietatem frumenti et medietatem siliginis; et ad solutionem predictorum dictum molendinum et stagnum dicte ecclesie obligamus. item quociens dictum stagnum contigerit aperiri et eo modo piscari in eodem, nos et quicumque successor noster aut possessor in perpetuum in qualibet apertione dabit quinque s. d. Treverensium dicte ecclesie beati Petri. et ad omnia predicta nos et omnes successores nostros de consensu eorum, qui requiri poterat et debebat, per presentes litteras obligamus.

In cuius rei perpetuam memoriam dicte maiori ecclesie Treverensi presentes litteras venerabilis domini Simonis maioris prepositi Treverensis et archidiaconi nostri necnon curie Treverensis sigillis tradidimus sigillatas.

Datum anno domini M^o.CC^o.LX^o. tertio feria sexta post assumptionem beate Marie virginis.

Zu den Urkunden No. 17 ff. betr. den Erwerb der STronder Rhein- und Moselgüter durch Himmerode.

Den folgenden ziemlich zahlreichen und in jedenfalls seltener Vollständigkeit erhaltenen Acten über den Verkauf der Besitzungen der Abtei STronde an Rhein und Mosel im Himmerode² schicke ich einige orientierende Bemerkungen voraus.

Der Besitz der Abtei STronde an Mosel und Mittelrhein concentrierte sich in den Höfen Pommern und Briedel an der Mosel, unbedeutend war der Besitz am Mittelrhein, namentlich in Leubsdorf; es werden daher auch alle rheinischen Güter der Abtei gradezu mit bona de Mosella bezeichnet. In Briedel und Pommern beweisen die ältesten urkundlichen Nachrichten zunächst Metzger Besitz. In einer freilich bestrittenen aber dem Thatsächlichen nach schwerlich

¹⁾ Faha bei Saarburg, 10c.

Gerhard von Landskrone Guden. CD. 2, 996, 1309 f.

²⁾ Eine zahlreiche Reihe von Urkunden betr. den Verkauf der Corbiere Rheingüter an

anfechtbaren Urkunde vom 20. Mai 748¹ schenkt Bischof Chrodegang von Metz den Weinzehnten zu Bredaculum an das Kloster Gorze; in einer Fälschung zum 25. Mai 755², der aber wieder thatsächliche Momente zu Grunde liegen müssen, schenkt derselbe Bischof ebenfalls an Gorze in pago Magnise [Maingau] in villa Pomaria sortes cum vinitore vel illam vineam, quam ipse vinitor 5 facit, seu et illum decimum de vino vel de annona. quidquid in ipsa curte annis singulis est collectum. Diesen Besitz bestätigt Kaiser Otto I. dem Kloster Gorze zweimal, zuerst im das Jahr 936, dann unter dem 13. Juli 944³; omnem decimationem de vino annona et feno ac lino in villa Pomaries et in Praedadio [944 Bredalio]; der von Briedel, jetzt aus dem Zehnten von 57 Weinbergen genannt manuwerch bestehend, wird auch im Jahre 1138 noch einmal von Erzbischof Albero von Trier bestätigt⁴. Auch nach den Schenkungen an Gorze, mögen diese nun aus dem Eigengute Chrodegangs oder aus Metzger Kirchenbesitz entnommen sein, muss das Metzger Bistum in Briedel und Pommern bedeutenden Grundbesitz behalten haben; das zeigt die Schenkung eines neunten 15 Weinanteils zu Briedel durch Bischof Robert von Metz an Neumünster⁵; und das in den unten folgenden Urkunden erscheinende Institut des scultetus und der scabini sancti Stephani zu Pommern kann wol nur auf Metz, dessen Kathedrale den h. Stephan zum Patron hat, gedeutet werden⁶.

Zu dem Metzger und dem von diesem abgeleiteten Gorzer und Neumünsterer 20 Besitz trat im 10. Jh. erkennbar der von STronl. Es scheint, dass auch hier wieder der erste bekannte Erwerb speciell auf Metzger Einfluss zurückzuführen ist. Im J. 944 wurde Bischof Albero II. von Metz Abt von STronl, ut . . . temporalia bona. que per illos ferme 45 annos desolati huius loci per tyrannidem nobilium et magnatum iniuste possidebantur. recuperare posset. divi- 25 nitus inspiratus⁷. . . hereditates deperditas pro parte restitutas accepit et non habitas ex proborum largitione. quos informaverat. augmentavit. ex sua insuper propria hereditate hanc ecclesiam 6 vineis iuxta locum dictum Manwen cum 6 curtilibus suis. ac mansione una. sitis supra fluvium Mosellam in villa,

¹) Gedr. [Tabouillot] Hist. de Metz 3, 4. Act. SS. Boll. Febr. 3, 686. Zur Frage nach der Echtheit vgl. Rettberg Kirchengesch. Deutschlands 1, 513 Note 6, zur Zeitbestimmung Goerz, MR. Reg. 1 No. 159 Note.

²) Gedr. Calmet Hist. de Lorraine², Preuves S. C.; vgl. Rettberg a. a. O.

³) Die Urkunden sind gedruckt [Tabouillot] Hist. de Metz, 3, 59 und Bochner Acta imp. selecta No. 2. Die letztere Urkunde ist trotz des Widerspruchs von Goerz MR. Reg. 1 No. 917 wohl hierher zu ziehen.

⁴) *Abschr. 12. Jhs. Metz Stadtbibl. Chart. Gorziense Bl. 212. Reg. Goerz MR. Reg. 1 No. 1935.

⁵) Urkunde vom 17. Februar 893, gedr. MR. 30 UB. 1 No. 134.

⁶) S. Stephan-Mainz kommt nicht in Frage, da sich sonst keine Beziehungen von dieser Seite in Briedel und Pommern nachweisen lassen. In dem bei Grimm 2, 446 abgedruckten W. von Pommern vom J. 1606 Mai 15 werden zwei Herrschaften erwähnt, auf welche teilweis die Rechte des Schultheissen und der Schöffen von S. Stephan übergegangen scheinen. Diese Herrschaften, 40 nach Grimm nicht festzustellen, sind nach Ludolf Obs. forens. 3, 292—297 der Kurfürst von Trier und der Graf von Salm.
⁷) Gesta abb. Trud. Cont. III, 1, 7 MGSS. 10, 377, 55. f.

que vocatur Pomerium¹, dotavit, et ad similia facienda alios devotos homines apud villam Bredal super eundem fluvium Mosellam habitantes effective induxit. *In der That führt in diese Zeit eine reiche Schenkung an STronl zu Briedel. Im October 958 schenkt Zeizolf von Todeswegen² in marca et in villa nuncupante Bredhal super fluvio Moselle curtem indominitatam 1 et alia curtilia circa iacentia 6 cum edificiis domibus atque vineas 11, id est ex una parte Moselle, ubi edificia videntur fore 7, ex alia vero 4, et mancipia 4. Er erhält dazu auf seine und seiner Mutter Lebenszeit aus dem STronder Klostergut zu Briedel ecclesiam 1, curtilia plurima, vineas plurimas atque optimas, terras aratas, pascua prata hominem 1 nomine Liunonem vel quicquid habere videretis [die Mönche von STronl] in supradicto loco. Man sieht, die Grundlage eines grundherrlichen Besitzes war gewonnen; Zeizolf hat jährlich 10 Fuder Wein als precarischen Zins zu zahlen, bezw. bei Weilmangel 5 s. für das Fuder. Von späterem neuen Erwerb der Abtei von STronl in Briedel wissen wir nicht viel; 1149 schenken Meinard von Briedel und seine Frau de suo patrimonio dimidietatem vinee iuxta vineam nostram, que Fenestra dicitur³: eine Weinbergsbezeichnung, welche in dem Verzeichnis aus der Mitte des 13. Jhs. [s. unten S. 32 Z. 27] wiederkehrt. Noch weniger deutlich ist die Geschichte des STronder Besitzes in Pommern. Zu der Schenkung Adalberos II. kamen hier in der ersten Hälfte des 11. Jhs. einige Gaben von Lauen: Adelgerus miles quidam de villa Pumirs supra Mosellam ad nos venit et societate nostra impetrata vineam nobis tradidit, quae afferre potest 3 carr. vini, de eadem villa Gerardus quidam relicta seculari vita ad nos se convertit tradens nobis 4 vineas, 3 minores quartam maiorem; hae possunt afferre duas carr. vini⁴. Zudem lässt sich aus der Urkunde Paschalis II. von 1107 für STronl⁵ ersehen, dass um diese Zeit die Abtei schon im Besitze der Pommerer Kirche war.*

Im Ganzen wird man mit der Mitte des 12. Jhs. wohl den STronder Besitzstand in Briedel und Pommern als abgeschlossen ansehen können; wenigstens sind aus späterer Zeit nur allgemeine Bestätigungen des Besitzes erhalten⁶, und die unten abgedr. kurze historische Notiz weiss denselben nichts hinzuzufügen. Dazu kommt, dass sonst über anderweitigen grösseren Erwerb bezw. Besitz in Briedel und Pommern abgesehen von STronl eine ganze Anzahl von Urkunden grade von der Mitte des 12. Jhs. ab vorliegen. So besass Erzbischof Albero von Trier ebendort einen Hof [curia], welchen er [f. 1152] dem Trierer Domkapitel vermachte tali dispositione, ut crux inaurata, quam tempore . . . guerraee deernustaverat, de redivibus eius repararetur, et quedam ornamenta,

¹) MGSS. als Pomerium bei Metz erklärt.

²) Piot Cartulaire de S. Trond 1 No. 7; Auszug in den Gest. abb. Trud. Cont. III. 1, 11 MGSS. 10, 378, 33.

³) Urkunde gedr. bei Piot Cartulaire de S. Trond No. 56.

⁴) Gest. abb. Trud. 9, 18. MGSS. 10, 286, 8.

⁵) Piot Cartulaire de S. Trond No. 22.

⁶) Von Papst Victor IV. 1161 Juni 9, Piot Cartulaire de S. Trond No. 74, und von Papst Alexander III. a. a. O. No. 98. Auf consolidirte Verhältnisse weist auch die Festsetzung des von S. Trond in Karden zu zahlenden Zolles, bei Houth. Hist. dipl. 1, 604, 1177.

quae obpigneraverat. restituerentur. et deinceps perpetuo iure in usus fratrum eederet¹. Die letztere Nachricht ist deshalb hier von besonderer Bedeutung, weil dieser neue domkapitularische Besitz in Briedel das Interesse zu erklären vermag, welches nach wiederholtem Ausweis der unten folgenden Urkunden die Trierer Domherren im 13. Jh. an der Verwaltung und Veräußerung der STronder Güter nahmen. Mit dem früheren erzbischöflichen Besitze hängt es vielleicht auch zusammen, wenn wir auch die Pfalzgrafen, die Vögte der Trierischen Kirche, in Briedel begütert finden; nach dem Tode des Pfalzgrafen Wilhelm ging dieser Besitz 1140 an Springiersbach über². Weiterhin lässt sich schon aus der unten abgedruckten Urkunde von [Juni 9] 1265 No. 32 auf Besitz der Grafen von Salm in Briedel schliessen. Zur Gewissheit wird die Vermutung durch Urkunden des 14. Jhs.³ Noch zahlreicher aber war der Besitz auswärtiger Herren in Pommern. Hier besaßen Gerresheim bezw. S Ursula-Köln Weingut⁴, das Stift Karden ist hier reich begütert⁵ und kauft schliesslich noch den Sponheim'schen Besitz in Pommern⁶, Laach hat ein Allod⁷, und Werner von Bolanden trägt hier den halben Zehnten und Weingut vom Grafen von Nürburg zu Lehen⁸. Weiter sind hier noch die Herren von Braunschorn begütert, 1234 verschenkt Arnold von Braunschorn Weinberge zu Pommern⁹; und am 16. October 1252 verzichtet Johann Sohn Walters von Braunschorn auf eine Streitigkeit mit STrond¹⁰. Endlich besaßen die Herren von Monkler zu Riol und Pommern reichen Besitz, welchen Jacob von Monkler am 28. December 1339 dem Erzbischof Balduin für 1212 lb. schwarzer Turnosens verpfändete¹¹.

Ein besonderes Interesse für die folgenden Urkunden aber bietet die allmähliche Festsatzung der erst 1133 [1138] gegründeten Abtei Himmerode in Pommern und Briedel. Man würde aus den wenigen erhaltenen urkundlichen Zeugnissen die durch lange Zeit hindurch zäh festgehaltene Erwerbspolitik der Abtei nicht verstehen, wenn nicht vorher erwähnt würde, dass die Abtei schon 1194 Mai 9 die enorme Summe von 2000 mr. für Ankäufe am Oberrhein flüssig

¹) Gesta Alberonis 28 MGSS. 8, 258, 36.

²) Urkunde vom 1. August 1143, gedr. MR. UB. 1 S. 590.

³) Fahne Cod. Salm. No. 161 und CRM. 3, 428, 1341 Jan. 8: Die Grafen von Salm tragen dem Erzb. Balduin ihre Allodialgüter zu Briedel zu Lehen auf, dazu eine erweiterte Fassung vom 3. Mai 1341 und eine entsprechende Mitteilung an Scheffen und Gemeinde von Briedel vom 24. October 1341; dieselben verkaufen Briedel an das Erzstift 1373 März 27, Fahne No. 212. Vgl. auch Fahne a. a. O. No. 208, 1365.

⁴) Annalen des hist. Ver. f. d. Niederrh. 26 u. 27, 334.

⁵) Vgl. MR. UB. 2, No. 79, 1186, und Hofers Zeitschr. für Archäologie 1, 341 [um 1200].

⁶) *Urkunde vom 25. April 1265. Or. Koblenz St. A. Reg. Goerz MR. Reg. 3 No. 2068.

⁷) MR. UB. 1 No. 530, 1146. 35

⁸) De comite de Nurbere habeo . . . medietatem decime et 20 iurnale vini in Pumere. Saucer, die ältesten Lehenbücher der Herrschaft Bolanden S. 27.

⁹) MR. UB. 3, No. 499, in Cod. Salm 463 falsch zu 1244 gezogen. 40

¹⁰) Piot. Cartul. 1, 257 No. 221.

¹¹) *Bubl. Kesselst. vgl. Dominicus Balduin S. 552; man vergl. MR. UB. 3 No. 319, 1227.

zu machen wusste¹ und dann nach einer Zeit ziemlich rasch vorübergehenden Verfalls² sich unter Ausnutzung ihrer bedeutenden Jahresüberschüsse ganz dem Erwerb von Moselbesitzungen zuwandte: hier wurden kurz hintereinander die Moselgüter von SKunibert-Koehn³, dann die Zeltinger Güter von SSeverin-Koeln⁴ gekauft oder wenigstens der Kauf vorbereitet. Eine Unterbrechung dieser Unternehmungen ergab sich wol erst in den späteren Jahren des Erzbischofs Heinrich von Vörsingen [1260—1286], der die Abtei gründlich ausleerte bona sine causa dissipans et devastans⁵. In Briedel und Pommern setzte sich die Abtei in der ersten Hälfte des 13. Jhs. zunächst durch Schenkungen fest; in Briedel hatte ihr der erbstiftische Ministerial Odo von Esch wohl in den ersten Jahrzehnten des 13. Jhs. ein Legat von 100 lb. Trev. ausgesetzt⁶, in Pommern war ihr von Arnold von Braunschorn Weinbergsbesitz geschenkt worden⁷. Auf Grund dieses ersten Besitzes hat dann die Abtei den grossen Kauf unternommen, in dessen Einzelheiten und Schwierigkeiten⁸ die folgenden Urkunden einführen⁹. Indessen schliessen mit diesen Aktenstücken die Zeugnisse für Himmeroder Einfluss und Erwerb in Briedel und Pommern noch längst nicht ab; sie nehmen nur von nun ab eine andere für die Geschichte der Hofesverfassung wenig austragende Richtung, wie der Inhalt zweier Haupturkunden¹⁰: 1293 Tertia pars decimarum in Bridal et Pommer cedet pastoribus earundem ecclesiarum; und 1316 De incorporatione Bridal et Pommere beweisen mag.

17. Der Abt von Strond bittet den Trierer Archidiacon Heinrich von Bolanden, mit der Pfarrei Pommern den durch den Abt von Himmerode zu präsentierenden Kandidaten zu investieren, da er dem Himmeroder Abt die Ausübung seines Präsentationsrechts übertragen habe. 1263 October 10.

Abschr. 14. Jhs. im Himmeroder Chartular, Trier Stadtbibl. Schrank 38 Bd. 2 Bl. 159a. Reg. Goerz MR. Reg. 3 No. 1919.

¹) Vgl. Dümge Reg. Bad 152.

²) Papst Honorius III. bezeichnet am 30. März 1218 Himmerode als in temporalibus et spiritualibus sehr heruntergekommen; Maurique Ann. Cistère. 4, 62.

³) Ueber diesen Erwerb vgl. MR. UB. 3. 860. 1253 März-Juli 15; und ebd. 946, 1255 August 16.

⁴) S. die ungedr. von Goerz MR. Reg. 3 No. 1394 zu Mai 17 1257 registrierte Urkunde.

⁵) G. Trev. ed. Wyttenb. u. Müller c. 185.

⁶) Das beurkundet Erzbischof Dietrich in einer undatierten Urkunde, MR. UB. 3 No. 413.

⁷) Erneuerung im März 1234/35 zu Zell, vgl. MR. UB. 3, No. 499.

⁸) Ueber die Hindernisse bei grossen Güterankäufen des Mittelalters vgl. Norillanius c. 49 gelegentlich des Erwerbs der Güter von Monheim durch SMaximin, 1266.

⁹) Zum Verständnis der Schwierigkeiten in sachlicher Hinsicht [Verfassung und Verwaltung], für welche eine ausführliche Erläuterung hier nicht am Platze ist, vgl. MR. UB. 1 S. 640, 1154; 641, 1154; 2, S. 50, 1171.

¹⁰) Chartular der Trier Stadtbibl. S. 322 und 323; vgl. CRM. 3, 72.

Venerabili domino *Heinrico* de Bolandia dei gratia archidiacono Treverensi Willelmus dei gratia . . abbas sancti Trudonis salutem et sinceram in domino caritatem. Quoniam ecclesia parochialis de Pfmere¹ in vestro archidiaconatu constituta, cuius ecclesie^a ius patronatus ad nos dinoscitur pertinere, ex morte bone memorie Friderici de Pfmere canonici Treverensis quondam eiusdem ecclesie investiti vacat. ad presens habemus in desideriis cordis nostri, quod predicta ecclesia provideatur de sacerdote idoneo scientia et moribus commendato, qui personaliter deserviat in eadem ac populo sibi commisso preesse valeat et prodesse. quia vero in diocesi Treverensi multorum sacerdotum notitiam non habemus, viro religioso domino *Thoderico* dei gratia . . abbati de Himmenrod Cisterciensis ordinis super predicta provisione commisimus hae vice et committimus plenarie tenore presentium vices nostras. discretionem vestram affectuose rogantes, quatenus vos eidem sacerdoti, quem predictus dominus . . abbas vobis ad dictam ecclesiam duxerit per suas litteras presentandum, curam animarum conferatis et curam reliquiarum committatis cum omnibus solemnitatibus, que in huiusmodi provisionibus fieri *[solent]*. quia vero magnum sigillum nostrum penes nos non habemus. sigillo nostro ad causas utimur ista vice.

Datum anno domini millesimo cc°. sexagesimo tertio in crastino beati Dionisii.

18. *Verzeichnis des Besitzstandes und der Rechte von STroud in Pommern, Briedel, Leubsdorf und Breisig, aufgezeichnet 1249 Februar, 1257 November und 1263 December; zusammengestellt und abgeschlossen 1264 Februar.*

Abschr. 11. Jhs. im Himmeroder Chartular, Trier Stadtbibl. Schrank 38 Bd. 2 Bl. 153^b und wol hieraus teilweise in Abschr. 18. Jhs. Koblenz St. A. HS. LXXXIII^a Diplomata Himmerodensia S. 317 f. No. 357 und 358. Reg. Goerz MR. Reg. 3 No. 681, 1435, 1935, 1956 letzter Absatz.

Willelmus dei gratia . . abbas sancti Trudonis. Anno domini m°. cc°. lx°. tertio mense decembri habemus apud Pfmere 17 homines feudales, qui colunt ad medietatem quasdam vineas nostras iure hereditario et tenentur nobis facere fidelitatem: quorum nomina *[sunt]* hec: Henricus filius Iutte, Henriens Bruch, Johannes Puerhen, Heinzo frater Gotzmani, Philippus parvus, Iutta relicta Heidenrici, Gobelo filius Bormasen, filius Alexandri, Heidolfus, Hermannus Birneschure, Johannes Rendewin, Christianus de Petra, Cünegründis, Cristina relicta Iohannis fabri, Rodulfus curtillanus, Henricus pastor, Rodolfus filius Iutte. Item habemus apud Pfmere 12 vineas, quas colit curtillanus noster sumptibus nostris, pro quibus damus ei annuatim 30 s. Colonienses et

a) ecclesia.

¹) *Pommern am linken Moselufer, unterhalb Kochem, 5f.*

5 mhr. siliginis. item commutavinus cum Philippo parvo quandam vineam, quae vocatur manverch, quae iacet iuxta vineam nostram, quam etiam colit curtulanus noster, pro qua addimus ei 3 s. Colonienses annuatim. item habemus ibidem quandam partem terre, quae vocatur ager sancti Trudonis. item habemus ibidem quasdam silvas. et haec omnia nota sunt feodalibus nostris et fere omnibus de villa. Habemus etiam ibidem alios feudales 9. cum quibus exeremus placita nostra, qui facta nobis fidelitate tenentur iura ecclesie conservare. quorum nomina sunt haec: Rodolfus curtulanus. Iutta relicta Heidenrici, Gotzmannus, Iohannes Rendewin, Hermannus filius Geranis, Philippus et Fridericus fratres, Lambertus filius Lupi, Iohannes filius Roriei. Item Sophia relicta Henrici Keiserich solvit nobis 9 vasa summir. Iohannes Rendewin 20 vasa. Iutta relicta Heidenrici 12 vasa, Tilmannus Scolaris solvit 9 vasa: summa 6 mo. inter siliginem et ordeum. heredes Lamberti Lupi debent annuatim in autumpno 6 d. Colonienses. Iutta, quae vendit oleum, debet annuatim 1 urnam vini: heredes Th. urnam: Heidenricus^a 1 urnam; et omnes predicti debent de vineis. Item alii, quorum nomina secuntur, debent vinum de curtibus suis: Gobelus Longus debet unum verdel; monachi de Lacu¹ dimidiam amam et 1 verdel de curia eorum: Fridericus de Schonenberg² 1 urnam: Henricus Spilval^b 1 urnam vini; Hermannus Olberg 2 verdel; Godeschaleus 2 verdel; monachi de Lunniche³ 1 urnam; Arnoldus campanator 2 verdel; mater advocati 2 verdel: [Bl. 154^a] domus sacerdotis 2 verdel: Iohannes Lufcus 2 verdel; advocata inuor 2 verdel. item 1 pondus vini. item milites, scilicet Crove de Smidburg⁴ dimidiam amam. Henricus et Iacobus fratres 2 aucas, item Walterus advocatus de Pümere urnam vini de domo sua de curia, super quam situm est castrum summ: idem Walterus debet unum pondus vini de curia inter castrum suum et domum nostram; idem Walterus debet duo veirdel de pistrino suo. Item debemus annuatim tria servitia scabinis sancti Stephani apud Pümere, pro quibus consuevimus dare 6 s. Colonienses annuatim curtulano nostro, et ipse curtulanus fecit ulterius predicta servitia. et propter hoc predicti scabini consueverunt respicere ter in anno vineas nostras, si feudales bene coluissent eas: et si aliquis esset defectus, scultetus beati Stephani⁵ sive domini de Munchir⁶ compellunt eos ad hoc, quod ipsi emendent et suppleant suum defectum: et propter hoc damus annuatim in autumpno 1 lb. piperis predicto sculteto. post autumpnum ante celebrationem ultimi servitii dicti scabini dabunt curtulano unum pondus vini. item apud Pümere solent esse 4 forestarii. et illis consuevit curtulanus noster dare unum pondus vini, quod ipsi 4 dividunt inter se, et unum prandium autumpno completo pro

a) Heydenricus.

b) ? Oder Spiwal.

1) Kloster Laach, 3f.

2) ? Schönberg bei S. Goar, 5h.

3) Lunnig, Augustinerordens, bei Kobern sic. Koblenz, 4g.

4) Schmiltburg bei Schneppenbach Kr. Simmern, 7g.

5) SStephan-Metz. [Stift.]

6) Monclair an der Saar, Burgruine nicht weit von Mettlach, 11c.

custodia vinearum, scilicet album panem vinum et caseum. item nos sive ecclesia sancti Trudonis solvimus oleum ad unam lampadem per totum annum in ecclesia de Pumere, et propter hoc consuevimus dare curtillano nostro in anno 6 s. Colonienses, et ipse dictam lampadem procuravit duobus annis et in tertio anno investitus de Pumere predictum oleum et dictam lampadem procuravit. item dedimus pro curte de Pumere, archidiacono, loci 2 mr. Colonienses et 2 uncias Treverenses uno anno in autumpno; in secundo vero anno debemus archiepiscopo Treverensi 4 mr. Colonienses et 4 uncias Treverenses: in tertio vero anno et in quarto libera est, ita quod nihil solvit archiepiscopo nec archidiacono. investitus vero de Pumere ratione ecclesie sue de Pumere solvit medietatem, quod nos solvimus ratione curtis nostre de Pumere. item debemus in nocte sancti Trudonis¹ unam urnam vini, que datur in ecclesia populo ad vespas ad bibendum. item debemus 1 urnam vini in festo sancti Goaris² scabinis beati Stephani apud Pumere. Item habemus apud Pumere et Bridal ius patronatus et decimas de segetibus et de vinis. item decimas minutas et domos, mansiones, torcularia, secundum quod notum est feodalibus nostris et fere omnibus de villa. item monachi de Malmundario iniuriantur nobis super quadam decima sita inter Pūmere et Clottene³.

Eodem anno et mense habemus apud Bridal 8 homines feudales, quorum nomina sunt Emko quondam curtillanus, Rodolfus de Buge⁴, Heidolfus scultetus, Hemricus pictor, Hemricus Keiser, Heilewivis relicta Henrici de Overdorp⁵, Godeschaleus ligator vasorum, relicta Laurentii. omnes predicti habent de alodiis ecclesie nostre et tenentur nobis facere fidelitatem. item ipsi tenentur sub fidelitate prestita conservare et dicere iura ecclesie sancti Trudonis [Bl. 154^b], cum a nobis vel nostris munitis sive a curtillano super hoc fuerint requisiti. item 8 tenentur colere 8 vineas ecclesie et facere omnia, que circa hoc expediunt, donec vina fuerint invasata, suis laboribus et expensis; et propter hoc habent quedam iura ab ecclesia nostra annuatim, scilicet 5 mlr. siliginis, item 1 mlr. pisorum cum mensura Treverensi (que tenet 4 sumbrinos et dimidium apud Bridal). item 5 s. Treverenses et 4 annas vini. item circa festum beati Iohannis baptistae⁶, quando respexerunt vineas, ita quod nichil desit, in eis habent 1 urnam vini. item debetur eis tantum de farina avene, quod sufficiat ad faciendum pulmentum illis, qui in vinea operantur illo tempore, quo in vinea operantur, quod ascendit ad unum sumbrinum sive ad dimidium mlr. avene, quod solet valere circa 16 d. Treverenses. item supradicti 8 feudales habent ab ecclesia sancti Trudonis vineam communem inter se, et inde solvunt nobis 1 urnam vini in autumpno et medietatem vinee eiusdem. Item

1) November 22.

2) Juli 6.

3) Klotten am linken Moschufer oberhalb Pommern, 5f. Stablo-Malmwed besass das Präsentationsrecht für die Pfarrei

Klotten, vgl. MR. UB. 2 No. 66, 1217 März 23.

4) Buzgen bei Moselkern, am rechten Moschufer am Anfluss des Beybaches, 5g.

5) ? Ordorf bei Schleidweiler, 8d.

6) Juni 24.

eum predictis 8 feodalibus habuimus quondam adhuc tres alios feudales similes illis: sed dominus Simon de Franchirmunt¹ emit allodium, quod habuerunt 2 feudales, et tertium, quod habuit unus feodalis, dimissum fuit nobis propter paupertatem hominum, qui partem emerunt, et pro predictis tribus feodis² colit curtulanus noster predictas 8 vineas^a nostras et inde recepit iura sua, secundum quod ei competunt, cum aliis 8 feodalibus supradictis. Item sunt 5 alii feudales, qui non habent allodium ab ecclesia, sed tenentur ad culturam vinearum et participant iura predicta cum predictis 8 feodalibus, item in autumpno debent predicti preparare unum torcular et duo dolia, et tunc debent³ habere panem et vinum olera et carnes bovinas, item autumpno facto debent predicti^b feudales habere servitium sive prandium de tribus ferculis^c ab ecclesia sancti Trudonis, olera cum carnibus bovinis, carnes porcinas cum pipere et porcinas carnes assas, de predictis vero feodalibus de consensu nostro ante paucos annos quidam renuntiaverunt non feodo suo, sed culture vinearum et iuri, quod eis competeat ex cultura vinearum: et extunc retinuimus, quod consueveramus eis dare, et nomine illorum fecimus cum aliis feodalibus coli vineas suas. Item preter predictos 16 feudales sunt alii 8, qui colunt quasdam vineas ecclesie ad medietatem, scilicet Lodowicus de Rile², Hermannus Leichlere, Henricus Schodir, Henricus Rinke, Hermannus de Confluentia, Sifridus Artus, Emko curtulanus, Conzo, isti 8 non habent hereditatem in cultura dictarum vinearum, sed habent ius colendi vineas ecclesie ad tempus sibi concessum, quod notum est curtulano: et isti possunt amoveri secundum quod placet nobis et nostris nuntiis. Praeter predictas 8 vineas, quas colunt feudales, habet ecclesia sancti Trudonis 44 vineas, que site sunt in istis metis: in Sigel 3 vineas: in Pravinea^d 6: in Ham 3: in Bridalre dale 6: item in Dal 8: item in Granz^e 3: item in Tumbel 3: in Cuttheit; item super Sinten 2: item inter villas 7: apud Fenestram 1. Item preter predictas 8 et predictas [Bl. 155^a] 44 vineas inter villas 2 ortos; item in Suzcoit locus orti. Sic fuerunt quondam prediete vinee numerate et conscripte anno domini m^o.cc^o.xlvi^o, mense february tempore domini Simonis de Franchirmunt, qui tenuit curtem de Bridal 23 annis. — Item Lodowicus debet 2 d. Treverenses annuatim pro censu de commutatione unius orti: Henricus I pullum de 1 vinea; Sifridus Artus 1 sext. vini de 1 vinea: Gerardus advocatus 3 sext. vini et 3 d. de censu domus sue: Winandus 4 sext. vini et sex d. de domo sua: Marsilius 3 sext. et 3 d. de domo sua: Bertrammus de Wiltburg³ et soror sua 1 urnam vini et 6 d.: Richardus carnifex 3 sext. et

a) vineas.

b) Die Koblenzer Abschr. schiebt sexdecim an.

c) Koblenzer Abschr. situlis.

d) oder Provinea [? Frosen].

e) Koblenzer Abschr. Grintz.

1) Die Kaufurkunde scheint nicht erhalten.
 2) Reil oberhalb des Hamms, am linken Moschler, 6f.
 3) Wildenburg auf den Uferhöhen des obern Idarthals, Südseite des Idarwalledes. 8f.

40) Es gab um die Mitte des 13. Jhs. zwei Domherren Simon von Franchirmunt, Onkel und Neffe. Der ältere stirbt 1256, vgl. MR. UB. 3 No. 1374. er ist hier gemeint, s. den Verlauf der Urkunde.

3 d. de horreo suo; Hartmannus 3 d.; quidam de Keimpte 11^a d. item ecclesia sancti Trudonis debet annuatim oleum ad unam lampadem in ecclesia de Bridal, per totum annum ascendit ad 4 sext. olei, parum plus vel minus. de predictis vero 4 sext. olei consuevit solvere curtilanus 1 sext. pro arboribus ferentibus nuces in curia nostra.

^bDe bonis in Lupsdorf¹ sic habetur in antiquis libris in ecclesia sancti Trudonis: cum prepositus vini proficiscitur ad Mosellam, una nocte iacet Lupsdorf et ibi servitium sufficienter accipit tam in cibo quam in potu et equorum pabulo pro se et sua familia de illis bonis, que Lupsdorf sanctus Trudo habet, scilicet 2 maiores vineas et tres minores, 7 diurnas terre et duas partes saltus, si vero prepositus vel etiam ipse abbas voluerit iacere per noctem apud Rimagen vel in alio loco vicino, simile servitium de eisdem bonis accipere potest, mane inde discedens Briseeca² gentaculum accipit cum equis suis et familia sufficienter. hucusque sumptum est de antiquis libris nostris³. Quia vero tempora mutantur et res mutantur in tempore, nos Wilhelmus . . . abbas sancti Trudonis predictus venimus personaliter apud Lupsdorf et apud Briseecham anno domini m^o.cc^o.lvii^o. in festo Martini⁴, ut de predictis bonis inquireremus veritatem, et Ernestus de Briseche vir senex sub fidelitate debita et Macharius, qui manet in predictis bonis de Lupsdorf, dixerunt nobis, quod apud Lupsdorf quondam Lambertus dictus de Wede⁵, qui multis temporibus cecus fuerat, filius quondam Winandi de Torne⁶, habuit multis temporibus bona predicta de Lupsdorf et reliquit ea suis heredibus: et ab eisdem heredibus emit predicta bona Arnoldus dictus Buschar de Andernaco miles et solvit nobis unum hospitium, sicut supra dictum est, et 4 s. Colonienses annuatim de predictis bonis, nos vero abbas predictus quandoque recepimus hospitium et quandoque voluntarie dimisimus et non accepimus, quia procedere festinavimus, predicta vero bona quondam dictus Arnoldus a nobis requisivit sive relevavit apud^e Andernacum et dedit nobis 4 s. Colonienses pro relevatione, postea [Bl. 155^b] vero mortuo dicto Arnolde relicta ipsius eadem bona relevavit a nobis in ecclesia fratrum minorum apud Andernacum in vigilia beati Martini⁷ anno domini m^o.cc^o.lvii^o. et dedit nobis 4 s. Colonienses pro relevatione bonorum, dedit etiam nobis nocte hospitium cum 7 equis et unam cenam sero et unum prandium mane in die beati Martini in domo sua apud

a) V. XI.

b) Der folgende Abschnitt fehlt der Koblenzer Abschr. an dieser Stelle.

c) HS. wiederholt apud.

1) Leubsdorf gegenüber Sinzig am Rhein, 2f.

2) Niederbreisig am linken Rheinufer, eine gute Meile oberhalb Remagen, 3f.

3) Schon eine Urkunde von 958 bei Piot Cart. de S. Troud 1 No. 7 redet von den [jährlichen] missi an die Mosel; für die 1. H. des 12. Jhs. heisst es in den Gesta abb. Trudon. 13, 7; MGSS. 10, 315, 23 supra Mosellam aeclesia de Pumirs et aeclesia

de Bredal et vineae et allodia, quae in ipsis villis habemus, et quae serviunt in itinere preposito eunti illuc, unde veniebat vinum, quod dabatur fratribus.

4) November 11.

5) Altwied an der Wied, 3g.

6) ? Weissenborn bei Neuwied [linksrheinisch], 3g.

7) November 10.

Andernaco. tenent autem predicta bona 12 iugera sive morgen vinearum. que portant in annis mediocribus 12 vasa vini. ad illa vero bona pertinent domus et curia et torcular; et de predictis 12 iugeribus iacent retro curiam 8 iugera similia^a. item pertinent ad predicta bona 11 s. Colonienses annuatim in censibus et circa tria mdr. siliginis. item [apud] villam de Lupsdorf est silva magna magnarum arborum. que tenet fere unum miliare in longitudine et dimidium miliare in latitudine. ubi diversi homines habent iura sua; et ad predicta bona pertinet ius succidendi ligna in illo nemore. que vocatur vulgariter una marke. et de predictis bonis fuit homo feodalis noster predictus Arnoldus, post mortem vero matris filii modo relevaverunt dictum feodum. anno domini M. CC. LXIII^o. mense february. in predictis vero bonis manet Macharius supradictus et colit ea ad medietatem et tenetur nobis adhuc solvere censum, scilicet 4 s. Colonienses de 3 annis.

Predictus vero Ernestus ita nos instruxit de censibus de Briseka, quod Fridericus et Arnoldus burgravii de Hamerstein¹ debent annuatim in festo Remigii² ecclesie sancti Trudonis 9 d. Colonienses de quadam vinea sita inter Hamerstein et Brul³. item quondam apud Brul Richardus et Christina et modo ipsorum heredes debent annuatim 3 d. Colonienses pro censu. sed diu est, quod dictum censum male solverunt. item predictus Ernestus solvit annuatim 5 d. et ob. Colonienses pro censu. item templarii et Remarus de Brische solvunt inde 3 partes et Remarus solvit quartam partem: templarii enim habent partem Johannis filii Th. dicti Wert. quem receperunt in fratrem. templarii vero de sua parte vinee dederunt cuidam alii partem. qui solvit de censu eorum duos d. Colonienses annuatim.

Item Victor papa et Alexander papa confirmant nobis super flumen Mosellam inter alia bona et possessiones nostras vineas et agros et omnia. que possidere videtur ecclesia nostra in duabus villis Pomere et Bridal, et altaria villarum earundem⁴. predictorum vero bonorum censuum atque iurium universorum in possessione vice nostra fuit dominus Simon de Franchirmont officialis quondam Treverensis multis annis; et nos similiter in possessione fuimus dominio et honore bonorum ipsorum. quousque ea cum universis dominio onere et honore iuribus spiritualibus et mundanis vendidimus . . . abbati et conventui de Himmenrode et in manus transtulimus eorundem pleno iure. prout in literis super hoc confectis plenius continetur⁵.

19. *STronde verkauft seine Besitzungen an Mosel und Rhein, zu Briedel, Pommern, Leubsdorf, Breisig und Hammerstein nebst Zehnten und*

a) ? dva in simul!

1) Hammerstein rechtsrheinisch unterhalb Andernach. 3g.

2) October 1.

3) Rhein/brölid unterhalb Hammerstein. 3g.

4) Urkunden vom 9. Juni 1161 und 15. März 1178. geh. Piot. Cart. de S. Trond 1, 97 und 131.

5) Der Verkaufsbrief der Abtei STronde vom 5. Februar 1264 ist nach dem Or. gedruckt bei Piot. Cart. de S. Trond 1, 313. s. das folgende Regest No. 19. Zu gleicher Zeit wird Himmerode in die Fraternität von STronde aufgenommen, vgl. Goerz MR. Reg. 3 No. 1955.

Patronat von Briedel und Pommern unter Zustimmung des Bischofs und Domkapitels von Lüttich für 1150 mr. Sterling an Himmerode. 1264 Februar 5. STroul.

Nach dem Or. gedr. Piot Cartulaire de S.Troul 1 No. 261. Reg. Goerz MR. Reg. 3 No. 1955.

20. *Himmerode kauft die Mosel- und Rheimesitzungen von STroul für und bei Pommern, Briedel, Leubsdorf, Hammerstein-Breisig für 1150 lb. Sterling unter Bestimmungen über deren Verzinsung und terminweise Zahlung. Gleichzeitige in STroul gefertigte und beglaubigte Abschrift. 1264 Februar 6. STroul.*

Or. Koblenz St. A. Abtei Himmerode. Das grüne spitzenale Wachsiegel des Abts Wilhelm von STroul mit Rücksiegel hängt an einem von der Urkunde abgeschnittenen Pgt.streifen. Reg. Compte rendu de la commission royale [belge] d'histoire 3, 209 und Goerz MR. Reg. 3 No. 1956.

Universis presentes litteras visuris frater Theodericus dictus abbas totusque conventus de Hemmenrode, quod vocatur Claustrum, Cisterciensis ordinis Treverensis diocesis, salutem in domino. Notum facimus universis, quod nos considerata evidenti utilitate domus nostre, accedente etiam speciali voluntate et consensu venerabilis patris nostri domini . . abbatis Clarivallensis eminentis et comparavimus legitime pro mille centum et 50 mr. bonorum et legalium sterlingorum, 12 solidis sterlingorum pro mr. qualibet computandis, erga viros religiosos . . abbatem et conventum sancti Trudonis, ordinis sancti Benedicti Leodiensis diocesis, curtes eorum de Bridal et de Pumere, Treverensis diocesis, cum omnibus suis appendiciis et attinentiis, necnon et omnia bona, que habebant apud Lupsdorp Brisiche et iuxta Hamerstein, prout in litteris super hoc confectis sigillis eorum sigillatis plenius continetur¹. de predicta vero summa pecunie iam persolvimus eisdem trecentas mr. sterlingorum in pecunia numerata pro prima solutione: residuum vero predictae summe eisdem promisimus ac promittimus per stipulationem legitimam infra tres annos proximo venturos per solutiones particulares fideliter ac plenarie persolvere in claustrum sancti Trudonis nostris periculis laboribus et expensis, certis scilicet terminis ad hoc statutis infrascriptis: videlicet in proximo venturo festo purificationis beate virginis² trecentas mr. sterlingorum pro secunda solutione et deinde ad aliud proximum consimile sequens festum purificationis beate virginis in eodem loco anno revoluto alias trecentas mr. sterlingorum pro tertia solutione, tandem vero in tertio consimili festo purificationis item anno revoluto in eodem loco ducentas et 50 mr. sterlingorum pro quarta et ultima solutione, praeterea in proximo autumno, scilicet anno domini M^o.CC^o.LX^o, quarto in festo beati Andreo³,

¹) Gemeint ist Urkunde No. 19.

²) November 30.

³) 1265 Februar 2.

30 carr. vini pro medietate de Bridal et pro alia medietate de Pumere de meliori. quod ibidem habebimus. sex amis vini secundum mensuram Coloniensem pro carr. qualibet computandis. predictis abbati et conventui sancti Trudonis apud Coloniam in domo nostra persolvemus nostris laboribus periculis et expensis, in sequenti vero anno 20 carr. vini consimilis, et in tertio anno proximo consequente 10 carr. vini consimilis eisdem similiter persolvemus loco et termino supradictis. si vero per guerram^a descensum navium contingeret impediri, predicta vina deduci faciemus post dictum festum quanto citius poterimus bona fide. si vero propter guerram vel propter alium casum emergentem predicta vina de predictis curtibus deducere non possemus, nos in recompensationem illorum vinorum tantundem de melioribus vinis nostris de Confluentia eisdem liberaliter persolvemus. predicta vero vina in domo nostra Coloniensi tam diu conservari faciemus, donec per eorum nuntios commode deducantur. si vero quocumque casu contingente predictas solutiones pecunie

15 supradicte infra octavam purificationis¹ modis predictis non fecerimus, quod absit, volumus et eligimus pro qualibet septimana, quamdiu in mora erimus, in 5 mr. sterlingorum eisdem nomine pene teneri, quas de iure persolvere tenebimur sicut et debitum principale. item si in proximo venturo festo purificationis vel in secundo consimili festo maiorem partem pecunie supradicte,

20 quam promisimus, predictis abbati et conventui sancti Trudonis persolverimus, tanto minus de vino, quod eis promisimus, persolvemus secundum portionem pecunie, quam ultra summam trecentarum mr. duxerimus persolvendam.

Pro omnibus vero et singulis solutionibus prescriptis sic particulariter faciendis, ut dictum est, nos abbas et conventus de Hemmenrode nos et successores

25 nostros et domum nostram de Hemmenrode predictam cum omnibus bonis nostris mobilibus et immobilibus presentibus et futuris usque ad satisfactionem plenariam solutionum omnium predictarum necnon et pro omnibus conditionibus aliis expressis superius fideliter adimplendis supradictis abbati et conventui sancti Trudonis et eorum successoribus in solidum obligamus et principales

30, etiam constituimus et facimus debitores, nos etiam abbas de Hemmenrode renuntiamus in omnibus prescriptis nostro et conventus nostri successorumque nostrorum nomine privilegio fori^b, exceptioni doli necnon et universis privilegiis ac omnibus apostolicis litteris et indulgentiis impetratis et impetrandis omnibusque aliis exceptionibus, actionibus, defensionibus et cuiuscunque iuris

35 auxiliis, quibus predictae solutiones et conditiones vel earum aliqua valeant impediri aut modo quolibet retardari, nos vero frater *Theodericus* predictus abbas de Hemmenrode nostro conventus nostri et successorum nostrorum nomine omnia et singula supradicta iuramento prebito corporali in animas nostras ad sancta dei evangelia bona fide promittimus adimplere et contra ullatenus non venire.

40 In quorum omnium testimonium et munimen presentes litteras sigillo

a) Die Urkunde führt mit durchstrichenen Worten fort aquarum transitum conti . .

b) forti.

1) Februar 9.

nostro fecimus roborari. Actum et datum in ecclesia sancti Trudonis anno domini M^o. CC^o. LX^o. tertio mense februario in crastino beate Agathe virginis.

Nos vero Willelmus dei gratia abbas sancti Trudonis presens transcriptum abbati et conventui de Hemmenrode tradidimus sigilli nostri munimine roboratum. ^apresentibus. cum premissa fierent. domino Theoderico abbate. fratribus Henrico. Arnolde de Bruche. Marsilio monachis. Walthero et Iohanne conversis monasterii de Hemmenrode supradieti.

21. Abt Wilhelm von STronnd benachrichtigt Hofmann und Leute des Hofes Briedel vom Verkauf von Briedel, Leubsdorf und Breisig-Hammerstein an Himmerode und beglaubigt den Mönch Friedrich bei ihnen als STronder Bevollmächtigten in Sachen dieses Verkaufs. 1264 Februar 6.

Or. Koblenz St. A. Abtei Himmerode. An Pgt.streifen hängen die grünen spitz-oraden Wachssiegel des Abts von STronnd mit Rücksiegel und des Conventes von STronnd. Eine gleiche Ansfertigung B für Pommern mit wenigen wesentlicheren, in den Varianten bemerkten Abweichungen von gleichem Datum ebenfalls im Or. in Koblenz St. A. Abtei Himmerode. Reg. Goerz MR. Reg. 3 No. 1957 und andeutungsweise schon No. 1956.

Willelmus dei gratia abbas totusque conventus ecclesie sancti Trudonis ordinis sancti Benedicti Leodiensis diocesis dilectis fidelibus suis . . curtelano^b 20 feodalibus et universis ad curtem suam et ad villam de Bridal^c pertinentibus salutem in domino.

Notum vobis facimus. quod nos considerata utilitate et tranquillitate monasterii nostri de communi et libera voluntate et assensu omnium et singulorum fratrum et monachorum nostri conventus supradieti et venerabilis patris nostri domini . . . episcopi Leodiensis consensu habito curtem 25 nostram de Bridal^c cum omnibus suis attinentiis. videlicet domibus torcularibus vineis terris censibus redditibus et possessionibus universis ac iuribus quibuscunque ad predictam curtem nostram de Bridal^c pertinentibus. ^dcum omnibus bonis. que habemus et habebamus apud Lupsdorp Briseche et iuxta Hammerstein. in allodiis homagiis censibus sive iuribus quibuscunque^d. viris religiosis 30 . . . abbati et conventui de Hemmenrode^e vendidimus et in ipsos transferimus pleno iure; nichil iuris nobis in predictis omnibus reservantes. volentes et consentientes. quod ipsi ex nunc in antea intrent possessionem liberam et tranquillam bonorum omnium predictorum. nos enim fratrem Fredericum monachum nostrum. quem ad nos mittimus. procuratorem nostrum constituimus 35 et nuntium specialem. ut predictos . . . abbatem et conventum de Hemmerode nostro nomine mittat et inducat in corporalem possessionem omnium predictorum et omnia eisdem faciat. que nos facere possemus. si in vestra presentia essemus personaliter constituti. nos etiam omnes feudales ac alios. qui nobis erant in aliqua fidelitate sive in quibuscunque iuribus obligati. ab omni fide- 40 litate nobis debita ac universis iuribus. in quibus nobis usque ad ista tempora

a) Von hier ab gleichzeitiger vermutlich in Himmerode gemachter Zusatz.

b) B. curtillano.

c) B. Pumer.

d) Füllt in B.

e) B. setzt zu ordinis Cist-rciensis Treverensis diocesis.

tenebantur, absolvimus tenore presentium^a liberaliter et quitamus, volentes finaliter et mandantes, ut predictis . . . abbati et conventui de Hemmerode fidelitatem faciant obediant et intendant, sicut nobis haecenus facere tenebantur, neenon et de omnibus illis iuribus respondeant, in quibus nobis et nostris
5 certis nuntiis respondere haecenus consueverunt.

Datum in crastino beate Agathe virginis anno domini millesimo ducentesimo sexagesimo tertio.

22. *Wirich Herr von Daun und Himmerode unterwerfen sich betreffs ihrer beiderseitigen Rechte zu Briedel dem Rechtsspruche Dietrichs Herrn zu Daun. 1264 Februar 22.*

Abschr. 14. Jhs. im Himmeroder Chartular, Trier Stadtbibl. Schrank 38, Bd. 2 Bl. 156b. Reg. Goerz MR. Reg. 3 No. 1960.

Noverint universi presentes litteras inspecturi, quod ego Wiricus de Duna¹ et . . . abbas et conventus de Himmenrode unanimiter eligimus *Theodericum*
15 dominum de Duna ad reportandum sub forma iuramenti ius meum et ius ipsorum in curte et bonis de Bridal. profiteor etiam ex parte mei, quidquid dictus^b *Theodericus* dominus de Duna iuris mihi et ipsis . . . abbati et conventui dederit, quod hoc ratum et firmum habebo.

In cuius rei testimonium presentem litteram cum sigilli mei munimine
20 duxi roborandam. Datum anno domini M^o.CC^o.LXIII^o. in cathedra beati Petri apostoli. Et ad plenioram evidentiam nos .F. comes de Homburg sigillum nostrum presentibus litteris apponimus^c.

23. *STronnd quittiert über die Zahlung der ersten Rate und eines Teiles der zweiten Rate der ihm seitens der Abtei Himmerode geschuldeten Kaufsumme für seine Rhein-Moselbesitzungen, zahlbar am 2. Februar 1264 bezw. 2. Februar 1265. 1264 Februar 26.*

Or. Koblenz St. A. Abtei Himmerode. An Pgt.streifen hängen die spitzovalen grünen Wachssiegel des Abts von STronnd mit Rücksiegel und des Convents von STronnd, beide defect. Reg. Goerz MR. Reg. 3 No. 1961.

30 Universis presentes litteras inspecturis Willelmus dei gratia abbas totusque conventus sancti Trudonis salutem in domino. Notum facimus universis et tenore presentium protestamur, quod nos nostro et ecclesie nostre nomine accepimus in pecunia numerata a fratre Iohanne converso de Hemmenrode solvente et numerante vice et nomine virorum religiosorum . . . abbatibus et conventus predicti loci de Hemmenrode, Cisterciensis ordinis Treverensis diocesis,
35 trecentas m^r.^d bonorum et legalium sterlingorum, duodecim solidis sterlingorum

a) present 9.

b) *Rasur* zwischen dictus und Th.

c) apponamus.

d) *Die*

Urkunde schreibt meist marcha statt marca.

40 ¹⁾ *Daun in der Eifel, 5d. In der Urkunde No. 24 vom 23. März 1264 heisst Wirich de Nanninstein.*

pro mr. qualibet computatis, quas nobis in festo purificationis beate virginis nuper preterito¹ solvere tenebantur pro prima solutione de quadam magna summa pecunie, videlicet mille centum et quinquaginta mr. sterlingorum, in qua per particulares solutiones facienda predicti . . abbas et conventus de Hemmenrode nobis fuerant obligati occasione emptionis bonorum nostrorum de Mosella, prout in litteris exinde confectis et sigillo predicti abbatis de Hemmenrode sigillatis plenius continetur². confitemur etiam ac protestamur, nos nostro et ecclesie nostre nomine recepisse et habuisse similiter in pecunia numerata a predicto fratre Iohanne de Hemmenrode solvente et numerante vice et nomine predictorum virorum religiosorum . . abbatis et conventus de Hemmenrode sexaginta mr. bonorum et legalium sterlingorum, duodecim solidis sterlingorum pro mr. qualibet computatis, pro parte illius solutionis particularis, videlicet trecentarum mr. sterlingorum, quam nobis in festo purificationis beate virginis proximo futuro³ solvere tenebuntur de supradicta summa pecunie, videlicet mille centum et quinquaginta mr. sterlingorum, de quibus scilicet trecentis et sexaginta mr. sterlingorum predictis nobis predicto modo legitime persolutis supradictos . . abbatem et conventum de Hemmenrode absolvimus liberaliter et quitamus, renuntiantes exceptioni non numerate non habite non recepte pecunie omnique alii iuris auxilio tam canonici quam civilis, quantum est ad predictas trecentas et sexaginta mr. sterlingorum nobis ut predictum est plenarie persolutas. promittimus etiam, quod pro sexaginta mr. supradictis deducemus et discomputabimus duas carr. vini de illa summa vinorum, quam supradicti abbas et conventus de Hemmenrode nobis in anno proximo futuro apud Coloniam persolvere tenebuntur.

In cuius rei testimonium presentes litteras sigillis nostris fecimus communi. Datum in crastino beati Mathie apostoli anno domini M^o. CC^o. LX^o. tertio mense februario.

24. *Dietrich Herr zu Daun vergleicht Himmerode mit dem Vogte des früheren STrouder Hofes zu Briedel, Wirich von [Daun]-Landstuhl, wegen seines Ausspruchs auf Zustimmungsrecht zum Verkauf dieses Hofes. 1264 März 23. Daun.*

Or. Koblenz St. A. Abtei Himmerode. Das schildförmige Wachsiegel Dietrichs Herrn von Daun hängt an einem Pgt.streifen. Reg. Goetz MR. Reg. 3 No. 1963. Eine Wiederholung dieser Urkunde [in welcher nur das Wort questioni S. 40. Z. 12 fehlt] mit dem Schlusse . . perhibemus. Datum apud Dünam. Actum et datum anno domini M^o. CC^o. LX^o. quarto in crastino Nicholai. [1264 December 7] im Or. erhalten im St. A. Koblenz Abtei Himmerode. Das schildförmige Siegel Dietrichs Herrn von Daun hängt an einem von der Urkunde abgeschnittenen Pgt.streifen.

Theodericus dominus de Dūna omnibus presens scriptum visuris notum

¹⁾ 1264 Februar 2.

³⁾ 1265 Februar 2.

²⁾ Gemeint ist die Urkunde vom 6. Februar 1264, oben No. 20.

facimus, quod cum viri religiosi . . abbas et conventus de Hemmenrode^a curtem
de Bridal cum attinentiis suis, que olim fuit abbatis et conventus sancti Tru-
donis Leodiensis diocesis, emere proposuissent et forum emptionis iam tum con-
summatum fuisset, Wiricus dictus de Naminstein¹ consanguineus noster dicte
5 emptioni contradixit et eam prohibuit dicens, se ius advocatie in eadem curte
habere nec aliquem velle sustinere, qui eam emeret sine suo consensu et volun-
tate: quo viso simul et audito nos, qui pacem et commodum utriusque dilexi-
mus sicut hodie diligimus, partes nostras fideliter interposuimus et de volun-
tate eorum tam abbatis et conventus de Hemmenrode quam Wirici prefati per
10 istum modum eos pacificavimus: Dicti abbas et conventus sexaginta mr.
sterlingorum prefato Wirico pro redemptione pacis sue de consilio nostro de-
derunt, et idem Wiricus omni questioni actioni, quam habebat vel habere vide-
batur, et iuri in eadem curte plenarie et expresse renuntiavit.

Huic paci et compositioni personaliter interfuimus et eam ordinavimus et
15 eidem cum appensione sigilli nostri per presentes testimonium perhibemus.
Datum apud Dūnam anno domini m^o.cc^o.LX^o.III^o. dominica qua cantatur . . oculi.

25. *Wilhelm Herr vom Stein verzichtet mit Frau und Sohn gesamter
Hand auf den ihnen bislang jährlich aus dem Hofe Briedel ge-
lieferten Mandel. 1264 April.*

20 *Or. Koblenz St. A. Abtei Himmerode. Das Siegel und der Pgt.streifen, an dem
es hierog. fehlen. Deutsche Übersetzung nach einer schlechten Abschr. im Himm-
eroder Chartular zu Koblenz St. A. bei Baersch Eißl. ill. 1b, 668. Reg. Goerz MR.
Reg. 3 No. 1977.*

Wilelmus dominus de Lapide² omnibus in perpetuum tam presentibus
25 quam futuris. Universitati vestre constare volumus tenore presentium
protestantes, quod ego una cum Gudela uxore mea et filio nostro Everardo
manu sociata de bona nostra voluntate pro salute nostrarum animarum renun-
tiamus in perpetuum illi cappe, que pie memorie patri meo et nobis haecenus
singulis annis assignari consuevit de curte et bonis olim abbatis et conventus
30 de sancto Trudone nunc vero abbatis et conventus de Hemmenrode sitis apud
Bridail: que videlicet cappa ad nos devenit ex introducta primitus per ami-
citiarum consuetudine nullo iure, et hanc renuntiationem facimus sani mente et
corpore pro nobis et omnibus nostris heredibus et successoribus, ita quod nos
vel nostri successores heredes nunquam prefatos abbatem et conventum de
35 Hemmenrode, dominos videlicet bonorum predictorum, super solutione ipsius

a) *HS. Hemmerode, sonst Hemmenrode.*

1) *Vgl. zu Wirich, welcher in der Urkunde
vom 28. Juli 1276 Wiricus de Nannenstul
dictus de Lapide et de Duna genannt wird,
die Bemerkungen über Duna und Stein
[Oberstein] MR. UB. 2 S. LXXIV und
LXXXIII. Nannstul oder Nannstall heisst
die Burg Landstulld noch im 16. Jh., vgl.*

*G. Trev. [ed. Wyttenb. und Müller] c. 284;
auch CRM. 5, 202. 1325 Mai 8, vgl.
Luc. UB. 3, 206, trägt Egidius Herr zu
Duna dem Grafen Gerhard von Jülich
domum nostram in Duna, que domus de
Nannstein nominatur zum Lehen auf.*

2) *Oberstein an der Nahe, 9f.*

cappe molestabimus in posterum aut aliquatenus inpetemus, nec eisdem occasione huiusmodi consuetudinis ad nos deducte aliquam in futurum movebimus questionem.

Ut autem hec nostra renuntiatio stabilis perpetuis temporibus permaneat atque firma, presens scriptum prefatis abbati et conventui de Hennenrode tradidimus sigilli nostri impressione communitum. Actum et datum anno incarnationis dominice M^o.CC^o.LX^o. quarto mense aprili, presentibus Conrado capellano nostro, Iohanne milite, Willelmo^a dicto Schel et Simone castrensibus nostris, et Henrico dapifero nostro et aliis pluribus.

26. *Gerard Herr von Esch und sein Sohn Dietrich übergeben bis zur Rückzahlung einer Schuld von 36 lb. Trierisch die Hälfte ihrer Güter in Briedel nutzungsweise an Himmerode. 1264 November 24. Wittlich.*

Or. Koblenz St. A. Von den 3 Siegeln hängt nur noch das erste grüne schildförmige an Pgt.streifen. Reg. Goerz MR. Reg. 3 No. 2012.

Nos Gerardus dominus de Esch et Theodericus filius meus ad notitiam pervenire volumus singulorum, quod nos tenemur viris religiosi . . . abbati et conventui de Hemenrode Cisterciensis ordinis Treverensis diocesis in triginta sex lb. d. Treverensium legalium, quas nobis de suo mutuaverunt in utilitatem nostram conversas, has eisdem bona fide, cessantibus omni fraude et dolo, de medietate bonorum nostrorum in Bridail super Mosellan persolvemus, que in manus ipsorum libere resignamus, ita quod ipsi de anno in annum usumfructum recipiant eorundem, donec eisdem sine diminutione vel contradictione qualibet de pecunia satisfactum fuerit memorata, si vero ipsi per aliquos nostros adversarios emulose in bonis predictis nostri occasione vel causa dampnum impedimentum vel gravamen aliquod sustinerent, ipsum dampnum et impedimentum eisdem supplebimus habundanter, et super hiis satisfacemus per omnia competenter, de eisdem autem bonis medio tempore solutione pendente nos nullatenus intronitemus nec manus ad eadem apponemus, donec dicti religiosi satisfactionem sibi in toto protestentur, quod si in contrarium faceremus prefatos religiosos malitiose qualiterumque molestantes in eisdem bonis, sententiam excommunicationis in nos uxores familiam et terram nostram simul et interdictum eligimus per dominum archidiaconum Treverensem, qui pro tempore fuerit, publice promulgari.

Et ad singula premissa sive ad quodlibet premissorum fideliter observanda tenore presentium sigilli mei Gerardi domini de Esch fratris mei Odonis necnon et nobilis viri domini *Willelmi* de Manderscheit appositione nos Gerardus et *Theodericus* filius meus obligamus. Actum anno domini M^o.CC^o.LX^o.III^o, in vigilia beate Katerine apud Wittlich, presentibus viris religiosi *Theoderico* abbate, Conone de Meinsenburg, Arnolddo de Bruche, Th. de

a) ? Willno corr. aus Wilmo.

Valendre fratre, Willelmo et Anselmo monachis et fratribus de Hemmenrode, Odone domino de Esch, Richardo Longo dicto de Malberg, Odone de Ordorf, Th. dicto Vront et quampluribus aliis.

27. *STronde quittiert über die Zahlung des Restbetrages der zweiten Rate der ihm seitens der Abtei Himmerode geschuldeten Kaufsumme für seine Rhein-Moselbesitzungen, zahlbar am 2. Februar 1265. 1265 Januar 25.*

Or. Koblenz St. A. Abtei Himmerode. An Pgt.streifen hängen die spitzovalen grünen Wachsiegel des Abts von STronde mit Rücksiegel fürzüglicher, gut erhaltener Abdruck] und des Convents von STronde. Reg. Goerz MR. Reg. 3 No. 2042.

Universis presentes litteras visuris Willelmus dei gratia abbas totusque conventus sancti Trudonis salutem in domino. Notum facimus universis, quod nos nostro et ecclesie nostre nomine recepinus nuper a fratre Arnolde monacho domus de Hemmenrode quadraginta mr. et a fratre Iohanne converso eiusdem domus ducentas decem mr., ita quod nos diversis vicibus recepinus in summa in pecunia numerata a predictis duobus fratribus solventibus et numerantibus vice et nomine virorum religiosorum abbatis et conventus predictae domus de Hemmenrode Cisterciensis ordinis Treverensis diocesis ducentas quinquaginta mr. honorum et legalium sterlingorum, 12 solidis pro mr. qualibet computatis, quas nobis in festo purificationis beate virginis proximo futuro¹ solvere tenebuntur, pro secunda solutione de quadam magna summa pecunie videlicet mille centum et quinquaginta mr. sterlingorum; in qua quidem summa per particulares solutiones facienda predicti abbas et conventus de Hemmenrode nobis fuerant obligati occasione emptionis bonorum nostrorum de Mosella, prout in litteris exinde confectis et sigillo ipsius abbatis signatis plenius continetur², de quibus scilicet ducentis et quinquaginta mr. sterlingorum supradictis nobis predicto modo legitime persolutis supradictos abbatem et conventum de Hemmenrode absolvimus liberaliter et quitamus, renuntiantes exceptioni non numerate non habite et non recepte pecunie^a omnique iuris auxilio tam canonici quam civilis quantum est ad² predictas ducentas et quinquaginta mr. sterlingorum nobis, ut predictum est, plenarie persolutas.

In cuius rei testimonium presentes litteras sigillis nostris fecimus roborari. Datum anno domini m^o.cc^o.lx^o. quarto in die conversionis beati Pauli apostoli.

28. *Abt Wilhelm von STronde beurkundet Lasten und Befugnisse des Ritters Walter, früheren STronder jetzt Himmeroder Vogts im Hofe zu Pommern, sowie die Rechte des Hofes im Gemeindewald von Pommern. 1265 März 6.*

Or. Koblenz St. A. Abtei Himmerode. Reste des grünen Siegels an Pgt.streifen. Reg. Bull. de la comm. royale [belge] d'hist. 3, 210; Goerz MR. Reg. 3 No. 2053.

a) Löcher in der Urkunde.

1) 1265 Februar 2.

2) Urkunde vom 6. Februar 1264, oben No. 20.

Willelmus dei gratia abbas sancti Trudonis ordinis sancti Benedicti Leodiensis diocesis ad universorum notitiam volumus pervenire, quod Walterus miles advocatus de Pumere nobis et ecclesie nostre tenebatur et nunc tenetur religiosis viris . . . abbati et conventui de Hemmenrode Cisterciensis ordinis Treverensis diocesis ratione curtis et bonorum quondam nostrorum in Pumere in censibus infrascriptis: de domo sua sive de fundo, super quem situm est castrum suum, tenetur annuatim urnam vini. item tenetur unum pondus vini de curia sita inter castrum et domum nostram. item debet nobis annuatim duo verdel vini de pistrino suo. preterea tenore presentium protestamur, quod idem Walterus sive sui predecessores progenitores infra terminos sive metas curtis nostre et domorum nostrarum de Pumere nulla omnino iura haecenus habuerunt, nec in eis placitando hospites ponendo vel de fructibus bonorum nostrorum in domibus vel in campis sibi usurpando aliquod ius penitus habuerunt, neque eidem *Waltero* advocato haecenus aliquando recognovimus aut recognoscimus quicquam iuris. siquid autem aliquando contra premissa idem Walterus advocatus sive sui antecessores usurpabant sibi vel presumpserunt, hoc fecerunt contra nostram conscientiam et voluntatem ex presumptione violentie, nullo iure. ceterum in silvis ad villam de Pumere communi iure spectantibus consuevimus recipere ligna ad comburendum in curte nostra de Pumere et ad edificia construenda in ea, prout nobis placuit et visum exitit expedire, et ad similes usus recipere poterunt vice nostra abbas et conventus de Hemmenrode, et super hoc non debent de iure ab aliquo molestari.

In quorum omnium testimonium et munimen presens scriptum sigilli nostri munimine fecimus communiri. Datum anno domini M^o. CC^o. LX^o. III^o. pridie nonas martii.

29. *Abt Wilhelm von STroud beurkundet, dass der Graf von Salm im Briedeler Hofe nie Rechte gehabt habe noch habe. 1265 März 7.*

Abschr. 14. Jhs. im Himmeroder Chartular, Trier Stadtbibl. Schrank 38, Bd. 2 Bl. 124^a. Reg. Goerz MR. Reg. 3 No. 2055.

Willelmus dei gratia abbas sancti Trudonis ad universorum notitiam volumus pervenire tenore presentium protestantes, quod vir nobilis comes Salmensis in curia et bonis olim nostris apud Bridal nulla iura habet vel habuit, neque in bonis eisdem prefato comiti unquam recognovimus aut recognoscimus quidquam iustitie sive iuris.

In cuius rei testimonium et memoriam presens scriptum sigilli nostri impressione fecimus communiri. Datum anno domini millesimo ducentesimo LX^o. III^o. nonis martii.

30. *Abt Wilhelm von STroud stellt urkundlich in Abrede, dass mit dem Trierer Domkapitel über den Verkauf der Höfe Briedel und Pommera verhandelt worden sei; er erwähnt nur eines Antrags*

seitens des jetzigen Trierer Domherrn Simon von Franchirmont vor nicht ganz zwei Jahren. 1265 März 7.

~ Or. Koblenz St. A. Abtei Himmerode. Reste des Conventssiegels [spitzoval grün] an Pgt.streifen. Reg. Goerz MR. Reg. 3 No. 2054.

5 Universis presentes litteras inspecturis Willelmus dei gratia abbas sancti Trudonis ordinis sancti Benedicti Leodiensis diocesis salutem in domino. Tenore presentium protestamur. quod nos super venditione bonorum quondam nostrorum super Mosellam apud Bridal et apud Punere Treverensis diocesis sitorum cum viris venerabilibus preposito decano et capitulo Treverensi vel cum
10 aliquo canonico dieti capituli ad opus eiusdem capituli nunquam habuimus per nos vel per alios colloquium vel tractatum. sed dominus Simon dictus de Franchermunt nunc canonicus Treverensis¹ mandavit nobis per litteras clausas nondum transactis duobus annis. quod ipse vellet nobis occurrere in Leodio
15 personaliter locutus. quia vero dictus canonicus ad dietam diem nec venit nec misit. nec postea infra dimidium annum per se vel per alium super predicta venditione mentionem aliquam nobis fecit. nos considerantes. quod propter malum statum terre predictis bonis gaudere non poteramus. de communi consensu conventus nostri considerata utilitate monasterii nostri predicta bona
20 vendidimus viris religiosis abbati et conventui de Henmenrode. accedente auctoritate et consensu domini *Heinrici* Leodiensis episcopi nec non et capituli maioris ecclesie in Leodio. prout in litteris super hoc confectis plenius continetur². Datum anno domini M^o. CC^o. LX^o. III^o. nonis martii.

31. *Papst Clemens IV. bestätigt Himmerode den Ankauf der STronder Besitzungen zu Briedel und Pommern. 1265 Mai 18. Perugia.*
25 *Or. Koblenz St. A. Gedr. Forschungen zur deutschen Geschichte 1877 Band 17, 355. Reg. [Kreglinger] Cat. Renesse 17 No. 111; Goerz MR. Reg. 3 No. 2074.*

32. *Papst Clemens IV. beauftragt den Dechanten von Speier mit dem Schutze von Himmerode betreffs der abteilichen Güter in Traben Trarbach Briedel Pommern Karden Mettrich [?] Miesenheim [?] Lendesdorf. sowie der Güter der Speierer Diöcese. 1265 Mai 19. Perugia.*
30 *Or. Trier Stadtbibl. Reg. Goerz MR. Reg. 3 No. 2075.*

33. *Wilhelm Graf von Salm verzichtet ausdrücklich und endgiltig auf alle seine angeblichen Rechte im Himmeroder Besitz zu Briedel. 1265 [Juni 9].*
35 *Or. Koblenz St. A. Abtei Himmerode. An roten Seidenfäden hängen die vier*

¹) Dies ist der jüngere Simon von Franchirmont, s. oben S. 32 N. 1.

²) Urkunde vom 6. Februar 1264 bei Piot, Cartulaire de S. Trond 1, 313.

Siegel, von denen nur das vierte spitzorale gut erhalten ist. Gedr. Fahn Cod. Salm. 32 unzuverlässig und unvollständig. Reg. Goerz MR. Reg. 3 No. 2084. Goerz nimmt Abfassung dieser Urkunde nach der folgenden an. Beide Urkunden sind indess, wie die Zeugenreihen zeigen, wol gleichzeitig oder nahezu gleichzeitig geschrieben. Die Besiegelung der vorliegenden Urkunde durch die in der folgenden Urkunde No. 34 fideiussores genannten Mitbesieger, den Bischof Heinrich von Lüttich und den Grafen Wilhelm von Jülich, vielleicht auch die Gräfin von Salm, wird in der Zeit vom 9. Juni bis zum 31. August 1265 erfolgt sein; wegen der Unsicherheit der Besiegelungszeit trägt die Urkunde kein Datum. Zu dem diplomatisch interessanten Vorgang vgl. r. Buchwald Bischofs- und Fürstenerkunden S. 214—215¹⁰ und van Werreke in Westd. Zeitschr. Bd. 2 Korrespondenzbl. No. 63.

Willelmus comes Salmensis. multis occurrimus et magnis incommodis. nisi^a etatis nostre negotia vivaci litterarum officio perhennantur. noverint igitur universi presentes et posteri, quod cum ego religiosus viris . . . abbati et conventui de Hemmenrode Cisterciensis ordinis Treverensis diocesis movissem^b 15 aliquamdiu materiam questionis super curte et bonis eorum sitis apud Bridal¹. que erga religiosos viros . . . abbatem et conventum sancti Trudonis Leodiensis diocesis legitime compararunt, credens et volens in eisdem bonis ius habere, tandem equitatis luce iniustitie tenebras propellente, virorum nobilium et bonorum accedente consilio. ab actione et questione predicta prefatis abbati et 20 conventui de Hemmenrode indebite mota plane cessavi et finaliter conquievi. renuntians in presenti et in futurum pro me et omnibus successoribus et heredibus meis sollempniter et precise omnibus questionibus et actionibus ac omni iuris et legum auxilio, quod vel quas habueram vel habere poteram, competebant mihi, competunt vel competere possunt contra abbatem et conventum de Hem- 25 menrode memoratos ratione curtis et bonorum suorum omnium predictorum, ita quod iidem abbas et conventus predicta bona libere teneant et absque aliqua mea vel eorum heredum contradictione quiete possideant in omni iure et pacis commodo, quibus ea possederunt religiosi viri abbas et conventus sancti Trudonis supradicti, bona fide, exceptione fraudis et doli universa cessante, 30 pro me et meis heredibus fideliter ac firmiter promittens tenore presentium protestando, quod nunquam per nos vel per alios prefatis abbati et conventui de Hemmenrode super predictis bonis movebimus questionem nec queremus contra eos, per quod ipsi possint in posterum molestari, ad omnia vero et singula supradicta firmiter et inviolabiliter observanda me et meos heredes 35 duxi auctoritate presentium in perpetuum fideliter obligandos.

In quorum omnium testimonium et perpetuam firmitatem rogatu meo sigilla venerabilis patris ac domini *Heinrici* dei gratia Leodiensis episcopi, Willelmi comitis Juliensis necnon et meum ac mee collectance comitis Salmensis presentibus sunt appensa. Actum anno dominice incarnationis M^o. CC^o. 10 sexagesimo quinto mense iunio indictione VII^a presentibus venerabilibus viris domino Iofrido abbate Petro decano sancti salvatoris² Willelmo decano sancto

a) Die Urkunde hat similes cum.

b) movissem.

1) S. oben die Urkunde des Abtes von STroul 2) Die Reichsabtei Prüm.
vom 7. März 1265.

Marie Prumiensis, domino Theoderico abbate de Hemmenrode, Egidio domino de Hore, Elia canonico Viridunensi, Egidio de Ottrei socio meo et aliorum virorum prudentium fidedignorum et bonorum.

34. *Wilhelm Graf von Salm verspricht die Besiegung der obigen Verzichtsurkunde durch die in derselben genannten edeln Bürgen bis zum 31. August 1265. 1265 Juni 9.*

Or. Koblenz St. A. Abtei Himmerode. Von den drei Siegeln fehlt das mittlere, die beiden andern [grün] hängen sehr defect an Pgt.streifen. Reg. Goerz MR. Reg. 3 No. 2083.

10 Willelmus comes Salmensis tenore presentium ad notitiam pervenire cupimus singulorum, quod nos ob honorem dei et beate Marie pro nobis et nostris heredibus de bona nostra voluntate pure et plene renuntiamus et renuntiavimus omnibus iuribus actionibus seu questionibus, quod vel quas habuimus vel habere videbamur contra religiosos viros, . . . abbatem et conventum
15 de Hemmenrode Cisterciensis ordinis Treverensis diocesis ratione bonorum suorum de Bridal, que erga venerabiles viros abbatem et conventum sancti Trudonis Leodiensis diocesis rite et legitime compararunt, item promittimus et promisimus bona fide doli exceptione cessante, quod nos litteras et instrumenta confecta super contractu habito inter nos ex una parte et predictos ab-
20 batem et conventum de Hemmenrode ex altera¹ usque ad proximum beati Paulini festum² sigillata procurabimus et trademus eisdem sigillis personarum nobilium fideiussorum nostrorum, qui in eisdem litteris plenius exprimuntur; et quod nos omnia et singula consummabimus et servabimus, que in eisdem instrumentis et litteris renuntiationis et contractus expressa et a nobis plenius
25 intellecta continentur.

In cuius rei testimonium ad nostram petitionem et instantiam sigilla venerabilium virorum domini Iofridi dei gratia abbatis et domini *Willelmi* decani sancte Marie Prumiensis una cum nostro sigillo presentibus sunt appensa.

Acta sunt hec in presentia venerabilium virorum domini abbatis, decani sancti salvatoris, decani sancte Marie Prumiensis, domini abbatis de Hemmenrode predicti, Egidii domini de Hore, Elie canonici Viridunensis et aliorum virorum plurimorum prudentium et bonorum; anno domini M^o.CC^o.LX^o. quinto Primi et Feliciani martyrum.

35. *Heinrich Herr von Pirmont, Como Burggraf von Kochem und Hermann von Mouscheid entscheiden als Schiedsrichter die Streitigkeiten zwischen Himmerode und dem Vogt Walter von Pommern. 1265 Juli 23. Kochem.*

Or., teilweise verletz. Koblenz St. A. Abtei Himmerode. Nur das erste Siegel hängt noch an Pgt.streifen. Gedr. CRM. 2 No. 217. Reg. Goerz MR. Reg. 3 No. 2098.

40 ¹⁾ Die obige Urkunde No. 33.

²⁾ 1265 August 31.

Nos Henricus dominus de Pirremont¹, Cono burgravius de Coelme², Hermannus dictus de Monscheid³ ad universorum notitiam volumus pervenire, quod cum viri relligiosi . . abbas et conventus de Himmenrode, quod dicitur Claustum, Cisterciensis ordinis Treverensis diocesis, comparassent bona quon- 5
dam ecclesie sancti Trudonis Leodiensis diocesis sita in Pumere, Walterus ad-
vocatus de Pumere questionem movit eisdem⁴, asserens, se ius habere placitan-
di in curte de Pumere pro voluntate sua, item assererat, quod abbas et
conventus memorati locare deberent in eadem curte curtulanum, qui suos reci-
peret hospites et eis necessaria provideret, item assererat, sui esse iuris, quod
familia sua segetes in campis racemos in vineis pro voluntate sua auferre de- 10
berent tempore messis et autumpni de amona et vineis eorundem, item dice-
bat, prefatos . . abbatem et conventum nichil iuris habere in silva pertinente
ad communitatem ville de Pumere, item volebat in vinea quadam, que quon-
dam fuit Embriconis de Clottene⁵, exactiones, quas habere consueverunt milites
seculares.

Huiusmodi questiones per nos de consensu partium, que nos 15
ad hoc elegerunt et per omnia dicto nostro bona fide stare promiserunt, in
hunc modum sunt sopite et finaliter determinate: . . abbas et conventus de
Hemmenrode in curte sua de Pumere curtulanum locabunt, prout eis melius
et utilius videbitur expedire, qui nullos hospites advocati nec hospitium tene-
bitur aliquibus, nisi sit de mera voluntate dictorum abbatis et conventus, item 20
dictus advocatus in eadem curte de Pumere nullum ius placitandi habebit nec
iudicandi in eadem curte, *sed* scultetus sancti Stephani⁶ requisitus a curtulano
sive nuntio dictorum . . abbatis et conventus, *si* necesse fuerit, in dicta curte
cum scabinis et feodafibus curie sedebit, et de cultura vinearum, si aliquis
sit defectus, videbitur et secundum sententiam . . scabinorum *iudicabitur*; et 25
si aliqne in dicto placito emende emergerint, medietas earum cedit . . abbati
et *conventui* memoratis, alia medietas . . advocato de Pumere et sculteto pre-
dicto, et propter hoc . . *abbas* et conventus . . scabinis tria servitia in anno
dabunt, sicut ab antiquo dare *consueverunt* . . abbas et conventus sancti Tru-
donis; et ipsi scabini versa vice per omnia facient et *servient*, *sicut* fecerunt 30
eisdem, item advocatus de Pumere in segetibus in vineis vel in cellariis *dic-*
torum abbatis et conventus nichil iuris habet auferendi tempore messis vel
autumpni, nec aliquis *ex familia* eiusdem, item . . abbas et conventus pre-
nominati ius habent in silvis in agris *secundum communitatem* aliorum inco-
larum per omnia, cum abbas et conventus necesse habuerint^a *edificare*^b in 35
districtu de Pumere, nuntius eorum a centurione requiret ligna, de quibus
necesse habuerint^a, et ipse dabit, preterea stipites vinearum et ligna ad com-

a) habuñt.

b) Vgl. oben die für den Hof Traben vereinbarten Rechte. [Urkunde von Januar 1269, No. 5] ad edificia . . ad paxillos et omnes necessarios usus.

1) *Pirremont, prächtige Burgruine im Elthal*, 5g.2) *Kochem*, 5f.3) ? *Goerz: MR. Reg. 3 No. 2099 vermutet Manderscheid*.

4) Vgl. oben die Urkunde Abt Willhelms von

*Strond vom 6. März 1265, No. 28. Zur Stellung des Vogts Walter vgl. auch die Urkunde im CRM. 2, 292, 1278.*5) *Klotten an der Mosel oberhalb Pommern*, 5f.6) *Stephan-Mtz.*

burendum habebunt in omni integritate et mensura, sicut alii bona in dicta villa possidentes. *et* dicti . . . abbas et conventus tenebuntur suffragari ad iura communia, sicut ad reparationem viarum et pontium, et non ad arma vel aliquos conflictus seculares: et si contingat aliquid emergere, pro quo necesse sit aliquas facere expensas, ad illud curtulanus dietorum abbatis et conventus vocabitur et de consensu ipsius et consilio taxabitur, quod fuerit taxandum. item bona quondam Embriconis de Clottene tenentur tres obulos tribus vicibus, qualibet vice unum obulum, et urnam vini Coloniensis mesure annuatim, et nichil ultra petitionis exactionis torsionis, et ter in anno ibit ad placitum cultorum bonorum eorundem. item domus curia pistrinum et ortus advocati de Punere tenebatur dictis abbati et conventui singulis annis urnam pondus et duo quartalia, que virdeil dicuntur, Coloniensis mesure, que tam ipse quam sui predecessores quadraginta annis et amplius detinuerunt ad petitionem, et ad dictum nostrum dicti abbas et conventus prefatum advocatum ab huiusmodi census solutione dimiserunt absolutum, ut idem advocatus eisdem in suis agendis sive negotiis favorabilior in posterum existat et devotus; et hec omnia bona fide se promisit observaturum.

In quorum omnium evidentiam et perpetuam firmitatem sigilla nostra presentibus ad petitionem partium predictarum sunt appensa. ego *Hermannus* de Monscheid sigillis domini Henrici de Pirremont et *Cononis* burgravii sum contentus, testes aderant, cum premissa fierent, Petrus de Eich, *Arnoldus* de Petra, *Theodericus* de Elenze, *Theodericus* de Borne milites, Richwinus plebanus de Cochme, *Theodericus* plebanus de Alfolone¹ et Erwinus notarius burgravii et Winemarus sororius advocati et quam plures alii. Acta sunt hec apud Cochme anno domini m^o.cc^o.lx^o, quinto in crastino Marie Magdalene.

36. *Der Abt von STronl an den Abt von Himmerode: der Abt von Villers wolle 72 mr. Sterling, welche er Himmerode für Weinschulde, oder unter Umständen auch mehr sofort an STronl [dem Himmerode noch die letzte Rate der Kaufsumme für die Moselgüter schuldig war] zahlen und biete in der Hinsicht genügende Bürgschaft; über diese und andere Teilabzahlungen werde STronl nach voller Abtragung der letzten Rate an Himmerode eine Generalquittung ausstellen; für einen Teil der von Himmerode noch geschuldeten Summe seien ihm sechs Fuder Weim in Lieferung auf Köln erwünscht. 1265 November 29.*

Verronnere Abschr. 14. Jhs. im Himmeroder Chartular. Trier Stadtbibl. Schrank 38, Bd. 2, Bl. 152^a. Reg. Goetz MR. Reg. 3 No. 2120 [unvollständig].

¹) Alf am linken Moselufer, unter der Marienburg, 6f.

Reverendissimo in Christo patri venerabili . . . abbati de Hymmenrode . . . abbas^a sancti Trudonis cum devotis orationibus salutem quam sibi. Paternitati vestre significamus, quod dilectus in Christo pater abbas Villariensis¹ noster et ecclesie nostre specialis amicus quendam summam pecunie, videlicet 72 mr. sterlingorum 12 solidis sterlingorum pro qualibet mr. computandis, vestro et monasterii vestri nomine nobis persolvere^r promisit pro quibusdam vinis, que erga vos dicitur iam emisse, inde est, quod dilectionem vestram affectuose requirimus et rogamus, quatenus predicto [Bl. 153^b] domino . . . abbati vel suis certis nuntiis predicta vina et etiam plura, si habere voluerit^b, secure tradatis; nos enim certi sumus et valde securi, quod omnem pecuniam¹⁰ nobis plenarie et sine dilatione persolvent², prout inter vos et ipsos de communi consensu fuerit ordinatum, preterea, quandocumque residuum de pecunia nobis persolveritis, quam in festo summam insimul sub nostro et conventus nostri sigillis vobis liberaliter transmittemus, sicut in anno preterito fecimus, quando solutionem vestram diversis vicibus complevistis³, rogamus etiam vos, 15 quatenus preter illa vina, que nobis debetis, adhuc alia sex vasa apud Coloniā transmittatis, scientes quod pro dictis sex vasis vini vobis tot d. defalcabimus, prout vobis placuerit et nobis per vestras litteras vel per vestros certos nuntios duxeritis intimandum.

Datum in vigilia beati Andree anno domini millesimo cc^o. lxx^o. quinto, 20 valet in domino.

37. *Der Trierer Dompropst und Archidiacon Simon regelt die Pfarreinkünfte in Schittringen seitens des Curaten daselbst mit des Klosters Altmünster zu Luxemburg. 1265 December 4. [Trier].*

Abschr. von 1691 Koblenz St. A. Documenta mon. S. Maximini parochialis S. 978—979, 25 Ebd. S. 980—982 eine zweite Abschrift, deren Varianten unter B gegeben sind, aus einem Vidimus des Trierer Officials Reinar von Davils: actum et datum anno domini millesimo ducentesimo sexagesimo nono feria quinta ante pentecosten, 1269 Mai 9. Eine andere Abschr. dieses Vidimus mit dem Datum 1269 feria quinta post pentecosten, Mai 16, in einem Chartular zu Luxemburg. Reg. Public. 30 de la soc. de Luxembourg 15, 42 und 122; Goerz MR. Reg. 3 No. 2122 u. 2430.

Datum per copiam. Nos Simon maior praepositus et archidiaconus Treverensis notum facimus universis praesentes litteras inspecturis, quod portionem sive praebendam curato seu vicepastori ecclesie de Schittringen⁴ in nostro

a) Hymmenrode suis . . . abbatibus sancti u. s. u.

b) vluerit.

35

1) Villers bei Brüssel.

2) Nämlich die Mönche von Villers.

3) In diesem Satze ist wol nach festo oder summam [wenn letzteres überhaupt richtig ist] eine Zeile ausgefallen. Sinn: Betreffs der letzten am 2. Februar 1266 fälligen Rate der Kaufsumme für die Moselgüter, welche ihr vermutlich in einzelnen kleineren

Summen abzahlen werden, werden wir euch nach Empfang des letzten Geldes eine Generalquittung unter dem Abts- und Conventssiegel senden, wie schon im vergangenen Jahre. Diese Generalquittung liegt in der Urkunde vom 20. März 1266 vor, s. No. 39.

4) Schittringen in Luxemburg.

archidiaconatu sitae personaliter ibidem deservienti taliter duximus ordinandam:

Videlicet quod idem vicepastor percipit tertiam^a partis grossae et minutae decimae, quam viri religiosi abbas et conventus sanctae Mariae Lutzemburgensis¹ veri pastores dictae ecclesiae [S. 979] habent in parochia de Schittringen *iure*^b pastoratus, et si *dictus*^c curatus seu vicepastor vult habere medietatem minutae decimae, dabit dictis abbati et conventui viginti s. d. Treverensium, et dictus curatus omnia iura ipsos abbatem et conventum contingentia persolvat: dicti etiam^d abbas et conventus praesente dicto vicepastore, si vult esse praesens, et non praestante eisdem abbati et conventui impedimentum libere vendent decimam grossam sine fraude atque dolo. statuimus etiam et ordinamus, quod dicti abbas et conventus habeant dotem praedictae ecclesiae de Schittringen et pertinentiarum eius; et si Ioannes curatus seu vicepastor dictae ecclesiae aliquid recepit in dote ipsius ecclesiae vel ultra tertiam minutae decimae et grossae, illud reddat abbati et conventui supradictis. cassamus etiam litteram, si quam dedimus dicto Ioanni curato supra quadam portione sibi per nos assignata, quae a nobis est obtenta per circumventionem, item statuimus et ordinamus, quod praefati abbas et conventus dicto curato assignent in dote dictae ecclesiae aream, in qua domum aedificet; et hortum habere valeat competentem.

Et ut haec nostra ordinatio et statutum rata permaneant et firma, tam dictis abbati et conventui Lutzelburgensi^e quam Ioanni curato praesentes literas super praemissis confectas sigillo nostro tradidimus roboratas. Actum et datum feria sexta ante festum sancti Nicolai anno domini millesimo ducesimo sexagesimo quinto.

38. *Der zwischen der Abtei SMaximin und der Gemeinde Kerm bezw. deren Herren strittige Wald bei der St. Margarethenkapelle zu Kerm wird nach Ausspruch alter glaubwürdiger Leute unter Absteinerung des der Gemeinde in Erbzins verbleibenden SMaximiner Grund und Bodens der Abtei als Salgut zugewiesen. 1266 Januar 7.*

Or. Heidelberg Univ. Bibl. Siegel fehlen. Schrift an mehreren Stellen bis zur Unleserlichkeit verblasst. Die Abschrift besorgte freundlichst Herr Professor Dr. Hartfelder in Heidelberg. Reg. Perlbach Zeitschr. für die Geschichte des Oberrheins Bd. 23, 135 No. 25; Goerz MR. Reg. 3 No. 2132.

Nos . . . abbas et conventus sancti Maximini Treverensis, et nos Engelbertus de Guntrewe² miles Iacobus dictus scultetus Treverensis advocati sca-

a) B. schibt ein tertiae.
e) B. Lutzemburgensi.

b) A. nostri.

c) A. dominus.

d) Füllt in B.

1) Die Benedictiner von Altmünster zu Laurenburg.
2) Gondorf an der untern Mosel, nicht weit oberhalb Winnigen, 4g.

hini et universitas ville de Kenne¹ omnibus presentes litteras inspecturis notum esse volumus: quod cum inter nos . . abbatem et conventum et nos Engilbertum militem scabinos et universitatem super quadam silva sita apud Kenne prope capellam sancte Margarete controversia verteretur. nobis . . abbate et conventu asserentibus dictam silvam esse allodialem et salicam ecclesie nostre sancti Maximini et ad ipsam ecclesiam pleno iure per omnia pertinere. nobis vero universitate de Kenne scilicet hominibus advocati de Rupe² et dominorum de Guntrewe dicentibus, eandem silvam nobis fuisse *per ecclesiam* sancti Maximini sub annuo censu concessam et haecenus a nobis iure hereditario fore possessam: tandem preter multas *altereationes* inter nos habitas observata diligenti investigatione et veritate plenius inquisita a fide dignioribus et antiquioribus ville de Kenne est inventum, silvam et bona, super quibus questio vertebatur, salica esse et allodialia ecclesie sancti Maximini et ad eam pleno iure *pertinere*³. et distincta sunt omnino et determinata per metas terminales *ab agris*⁴ censualibus nobis ab ecclesia sancti Maximini concessis et *iure*⁵ hereditario possessis: et volumus illis bonis ad nos per distinctionem huiusmodi pertinentibus et adiudicatis esse contenti, et quod . . abbas et conventus et ecclesia sancti Maximini pacifica possessione gaudeant silve et bonorum eis per ipsam distinctionem datorum et adiudicatorum et de quibus questio movebitur. nec nos Engilbertus miles et homines supradicti . . abbatem et conventum ac ecclesiam super ipsis *silva* et bonis de cetero debemus aliquatenus molestare: nos vero . . abbas et conventus huiusmodi distinctione volumus esse contenti *et* homines eisdem bonis eis per ipsam distinctionem datis et adiudicatis gaudere permittemus, in quantum de iure possumus et *valemus*.

Nos Engilbertus miles et Iacobus dictus scultetus advocati presentes fuimus in premissis. testes huius rei sunt Christianus *et* Hemicus dictus de Mertinsdorf³ et Henricus camerarius ministeriales et scabini ecclesie sancti Maximini. Giselbertus villicus de *Vuse*⁴, Iohannes filius Friderici de Monte . . Baldewinus villicus de Mertinsdorf et plures alii fidedigni. ut autem hec firma et vera permaneant *imposticum*, nos . . abbas et conventus et nos homines supradicti sigilla venerabilium virorum domini . . *Arnolli* maioris archidiaconi Treverensis et H. decani sui *christianitatis*, Iacobi sculteti ecclesie nostre et scabini Treverensis presentibus litteris apponi *curavimus* in testimonium *veritatis*. Actum et datum anno domini m^o.cc^o.lx^o. quinto feria quinta post epiphaniam domini.

35

39. *Strond quittiert generell über die allmählich in einzelnen Beiträgen erfolgte Zahlung der dritten Rate der ihm seitens der Abtei*

a) *Das Pjt. durchlöcherl.*

1) *Kenne im ersten Moselknie ö. Trier, Sd.*

2) *Fels [La Rochette] in Luxemburg, w. Echternach, 8b.*

3) *Mertensdorf in einer Seitenfalte des Ruurerthales s. Kenn, Sd.*

4) *Buss bei Otzenhausen, 9c.*

40

Himmerode geschuldeten Kaufsumme für seine Rhein-Moselbesitzungen, zahlbar am 2. Februar 1266. 1266 März 20.

Or. Koblenz St. A. Abtei Himmerode. An Pgt.streifen hängen die spitzovalen grünen Wachssiegel des Abts von STroul mit Rücksiegel und des Convents von STroul [verletzt]. Reg. Goerz MR. Reg. 3 No. 2153.

Universis presentes litteras visuris Willelmus dei gratia abbas totusque conventus sancti Trudonis salutem in domino. Notum facimus universis, quod nos nostro et ecclesie nostre nomine recepimus nuper a viris religiosis fratre *Theoderico* venerabili abbate et a cellerario et camerario domus de Hemmenrode Cisterciensis ordinis Treverensis diocesis et a quibusdam aliis ipsorum nuntiis trecentas mr. sterlingorum in pecunia numerata, duodecim solidis bonorum et legalium sterlingorum pro mr. qualibet computatis, solventibus et numerantibus diversis vicibus nomine virorum religiosorum predicti abbatis et conventus predictae domus de Hemmenrode: quas quidem 300 mr. predicti abbas et conventus de Hemmenrode nobis in festo purificationis beate virginis proximo preterito¹ solvere tenebantur pro tertia solutione de quadam magna summa pecunie, videlicet mille centum et quinquaginta mr. sterlingorum, in qua quidem summa per particulares solutiones facienda predicti abbas et conventus de Hemmenrode nobis fuerant obligati occasione emptionis bonorum nostrorum de Mosella, prout in litteris exinde confectis et sigillo ipsius abbatis signatis plenius continetur². de quibus scilicet 300 mr. sterlingorum supradictis nobis predicto modo legitime persolutis supradictos abbatem et conventum de Hemmenrode absolvimus liberaliter et quitamus, renuntiantes exceptioni non numerate, non habite et non recepte pecunie omnique alii iuris auxilio tam canonici quam civilis, quantum est ad predictas 300 mr. sterlingorum nobis, ut predictum est, plenarie persolutas.

In cuius rei testimonium presentes litteras sigillis nostris fecimus roborari.
Datum anno domini M. CC. LX. quinto in vigilia palmarum.

40. STroul quittiert über die Zahlung der vierten und letzten Rate der ihm seitens der Abtei Himmerode geschuldeten Kaufsumme für seine Rhein-Moselbesitzungen, zahlbar am 2. Februar 1267. 1267 Februar 9.

Or. Koblenz St. A. Abtei Himmerode. An Pgt.streifen hängen die spitzovalen grünen Wachssiegel des Abts von STroul mit Rücksiegel und des Convents von STroul. Reg. Goerz MR. Reg. 3 No. 2246. Diese Urkunde, obwol den vorhergehenden Quittungen vielfach gleichend, wird hier doch der Vollständigkeit halber mit abgedruckt; sie wäre die einzige, welche allenfalls ohne Schalen ungedruckt bleiben könnte.

Universis presentes litteras visuris Willelmus dei gratia abbas totusque conventus sancti Trudonis salutem in domino. Notum facimus universis,

1) 1266 Februar 2.

2) Urkunde vom 6. Februar 1264, oben No. 21.

quod nos nostro et ecclesie nostre nomine recepimus a viris religiosi fratre Arnolde de Spainheim et fratre Hermanno camerario monachis domus de Hemmenrode Cisterciensis ordinis Treverensis diocesis ducentas et quadraginta mr.^a sterlingorum in pecunia numerata, duodecim solidis bonorum et legalium sterlingorum pro mr. qualibet computatis, solventibus et numerantibus nomine virorum religiosorum fratris Theoderici venerabilis abbatis et conventus predictae domus de Hemmenrode; quas quidem ducentas quadraginta mr. sterlingorum predicti abbas et conventus de Hemmenrode nobis in festo purificationis beate virginis proximo preterito¹ solvere tenebantur pro quarta et ultima solutione de quadam magna summa pecunie, videlicet mille centum et quinquaginta mr. sterlingorum, in qua quidem summa per particulares solutiones facienda predicti abbas et conventus de Hemmenrode nobis fuerant obligati occasione emptionis bonorum quondam nostrorum de Mosella, prout in litteris exinde confectis et sigillo ipsius abbatis signatis plenius continetur², de quibus scilicet 240 mr. sterlingorum supradictis nobis predicto modo legitime persolutis supradictos abbatem et conventum de Hemmenrode absolvimus liberaliter et quitamus, renuntiantes exceptioni non numerate, non habite et non recepte pecunie, omni que alii iuris auxilio tam canonici quam civilis, non solum quantum est ad predictas 240 mr. sterlingorum nobis, ut predictum, est plenarie persolutas, immo etiam quantum ad totam magnam summam pecunie supradictam nobis per diversas solutiones particulares plenarie persolutam.

In cuius rei testimonium presentes litteras sigillis nostris fecimus roborari.

Actum et datum anno domini M^o. CC^o. sexagesimo sexto mense februario feria quarta post festum beate Agathe virginis.

41. *Himmerode vertauscht die ihm vom Mönche Sistapp gescheukte Viertelhufe zu Kürrenz gegen einen neu constituirten Erbzins von 18 s. Trierisch aus andern Liegenschaften zu Kürrenz, da dem Kloster der Besitz von Hufengut verboten ist. 1267 Mai 8. [Trier]. Abschr. 14. Fls. im Himmeroder Chartular. Trier Stadtbibl. Schrank 38. Bd. 1 Bl. 79^b. Reg. Goerz MR. Reg. 3 No. 2262.*

Notum sit omnibus presentem paginam inspecturis, quod, cum frater Sistappus de Himmerode quando se ordini reddidit, idem^b contulerit [Bl. 80^a] pro remedio anime sue abbati et conventui ibidem quartam partem unius mansi *siti* apud Curvatiam³. dicti abbas^c et conventus, quibus mansualia bona habere non licet, permutationem fecerunt cum Henrico dicto de Nuvele et Clementia uxore sua, qui ipsis pro dicta quarta parte mansi assignaverunt unum iugum et dimidium situm in loco qui dicitur Bischoffsholz⁴, domum

a) Die Urkunde schreibt auch *marcha neben marca*.

b) eidem.

c) abbatis.

1) 1267 Februar 2.

2) Urkunde vom 6. Februar 1264, oben No. 21.

3) Kürrenz, dicitur ö. Trier, neben SPaulin und SMarimin, 9d.

4) Eine in den Acten des SELisabethhospitals von Trier oft genannte Flur.

suam apud Curvatiam, ortum et quicquid habent^a in bonis apud Curvatiam exceptis bonis mansualibus; et ex ipsis bonis dicti Henricus et Clementia uxor eius singulis annis dabunt in perpetuum dictis dominis de Himmerode 18 s. Treverenses in die beati Martini hiemalis.

5 Testes Ordulfus magister scabinorum etc. In cuius rei testimonium ad petitionem presentium sigillum curie Treverensis presentibus est annexum. Datum anno domini M^o. CC^o. LX^o. septimo in octava beatorum Philippi et Jacobi apostolorum.

42. *Abt Wilhelm von STroud stellt urkundlich in Abrede, dass je-*
 10 *quals den Söhnen und Erben des Herrn Arnold Buschart oder*
soust Jemand ein Vorzugsrecht für den Verkauf der STrouder
Besitzungen an Rhein und Mosel eingeräumt worden sei. 1268
Februar 6.

15 *Or. Koblenz St. A. Abtei Himmerode. An Pgt.streifen hängt das spitzenale Wachs-*
siegel des Abts von STroud mit Rücksiegel. Reg. Goerz MR. Reg. 3 No. 2331.

Universis presentes litteras visuris Willelmus dei gratia abbas sancti
 Trudonis salutem in domino. Notum facimus universis, quod nos olim,
 priusquam bona nostra de Bridal de Pumere et de Lupsdorp venderemus,
 nunquam conventionem vel promissionem aliquam fecimus filiis sive heredibus
 20 domini Arnoldi dicti Buschart sive personis aliis quibuscumque super predictis
 bonis vendendis vel commutandis, nec super aliqua parte predictorum bono-
 rum: sed propter malum statum terre, quando nobis placuit, predicta bona
 omnia simul vendidimus viris religiosis . . .^b abbati et conventui de Hemmen-
 rode, prout nobis et ecclesie nostre vidimus expedire.

25 In cuius rei testimonium presentes litteras sigillo nostro fecimus roborari.
 Datum anno domini M^o. CC^o. LX^o. septimo in crastino beate Agathe
 virginis.

43. *Die Ritter Giselbert Lenner von Leutesdorf, Wilhelm von Kettig,*
 30 *Heinrich Vogt von Leutesdorf und Ludwig der Schenk, sowie*
Luzo von Hammerstein vergleichen durch einen Schiedsspruch
Himmerode und die Ritter Arnold und Dietrich Vuscard wegen
ihrer gegenseitigen Forderungen auf Grund der ehemaligen STrouder
Güter am Mittelrhein. 1268 April.

35 *Abschr. 18. Jhs. Koblenz St. A.; HS. fol. No. LXXXIII^b [Redditus possessiones*
et iura Himmenrodensia] S. 104—105. Reg. Goerz MR. Reg. 3 No. 2350.

Giselbertus dictus Lennerius de Leidesdorf¹, Wilhelmus de Kettich²,
 Henricus advocatus de Leidesdorf, Ludovicus pincerna milites et Luzo de

a) habet.

b) HS. . . .

1) Leutesdorf am rechten Rheinufer, ungefähr 2) Kettig am linken Uferland des Rheinthals
 40 gegenüber Andernach, 3g. zwischen Urmitz und Weisenthurm, 3g.

Hammerstein ad universorum notitiam volumus pervenire: quod, cum questio verteretur inter viros religiosos abbatem et conventum de Himmenrod Cisterciensis ordinis ex una parte, et Arnoldum et Theodericum dictos Vuscardos¹ milites ex altera super quatuor s. Coloniensibus censualibus hospitio de sero et mane et quatuor s. in susceptione bonorum dandis et humagio, quod sibi dicebant debere Arnoldum et Theodericum milites de bonis in Leidesdorf abbas et conventus memorati, quia comparaverant ea erga abbatem et conventum sancti Trudonis, et cum ipsi milites premissa negarent, quandam promissionem sibi ab abbati sancti Trudonis factam asserentes, propter quam ad solutionem premissorum se dicebant non teneri: tandem a partibus in nos est compromissum. quod nos habito consilio bonorum taliter^a duximus ordinandum: abbas et conventus iamdicti viginti d. et ob. Coloniensem tenebantur Arnoldo et Theoderico militibus prefatis de quibusdam vineis in Kettieh et aliis bonis, in quibus de cetero in perpetuum erunt liberi et absoluti et bona ipsa tanquam propria possidebunt. similiter prefati Arnoldus et Theodericus bona in Leidesdorf [S. 105] ab omni censu hospitio homagio et relevatione^b perpetuo possidebunt libera et absoluta, et abbati et conventui in recompensationem census hospitiū homagii et detentorum a retroactis temporibus duodecim mr. Colonienses dabunt Arnoldus et Theodericus milites memorati in festo beati Ioannis baptiste proxime venturo², cessantibus omni fraude et dolo. Et ut premissa fideliter observentur, a partibus fideidationem recepinus, per quam se ad observandum coram nobis obligaverunt. ad securitatem et cautelam etiam superabundantem dicti Arnoldus et Theodericus milites pro se fideiussores constituerunt Henricum advocatum de Leidesdorf et Luzonem de Hammerstein ad abbatem et conventum prenominos quomlibet in solidum, ut si termino predicto in solutione pecunie duodecim mr. vel in aliquo premissorum dictos Arnoldum et Theodericum milites deficere vel formam prescriptam excedere contingeret, ipsi fideiussores vel unus illorum, si alium mori contingeret, satisfacere tenebuntur abbati et conventui prelibatis.

In huius rei testimonium presens scriptum sigillis mei Gisilberti videlicet Lennerii et domini Godefridi plebani Andernacensis, quia mei coarbitri sigilla non habent, de voluntate eorum et partium est communitum. Actum anno domini millesimo ducesimo sexagesimo octavo mense Aprili.

44. *Ritter Johann genannt von Neuss [?] und seine Frau Elisabeth schenken sich und ihren Besitz unter ausführlicher Aufzählung des letzteren und Vorbehalt lebenslänglichen halben Niessbrauchs an Himmerode. 1269 August.*

Schwer leserliches Or. Koblenz St. A. Abtei Himmerode. An Pgt.streifen hängen

a) totaliter.

b) revelatione.

¹) Ueber Arnold Vuscard [Buschart] s. die ²) 24. Juni 1268.
Urkunde vom 6. Februar 1268, No. 42.

4 Siegel [das des Abts von Springiersbach fehlt], von denen das des Herrn von Willenburg rund, die übrigen spitzoval sind. Nach dem Siegel des Pfarrers Thomas war dieser zugleich Pfarrer von Zell. Reg. Goerz MR. Reg. 3, 2461.

In nomine domini Jhesu Christi amen. Ego Johannes miles dictus de
 5 Nüsse¹ et Elizabet uxor mea ad universorum tam presentium quam futurorum
 notitiam volumus pervenire tenore presentium protestantes, quod nos sani corpore
 et mente consensu unanimi atque manu sociata pro animarum nostrarum
 et omnium antecessorum nostrorum patrum et matrum remedio liberam do-
 nationem facere cupientes conferimus et donamus ad honorem dei et matris
 10 sue virginis gloriose nos et omnia bona nostra, que iam tenemus et posside-
 mus vel que in posterum erimus possessuri, sive in domibus terris vineis aliis
 hereditatibus allodiis censibus ac aliis iuribus universis mobilibus seu immobi-
 libus, monasterio et fratribus de Hemmenrode deo et beate virgini iugiter ser-
 vientibus, ab ipsis fratribus absque aliquorum heredum vel coheredum nostro-
 15 rum contradictione post nostram mortem eo iure, quo ea hactenus habuimus
 et possedimus, libere et pacifice possidenda. Hec autem, que iam habe-
 mus et tenemus, possessiones et bona, inferius dignum duximus exprimenda,
 habemus itaque in loco, qui dicitur Pradinch² duo frusta vinee purum nostrum
 allodium, item in Tructeirs unam vineam purum allodium, item in Proruncheil
 20 2 vineas, de quibus 7 d. censuales ipsorum excolatores nobis singulis annis
 tenentur assignare, item in Cadereit duas vineas, a quibus singulis annis re-
 cipimus sub annuo censu duo pondera et dimidium vini, item habemus vineam
 unam dictam Huntpalch et aliam dictam iuxta Puttel, a quibus ratione census
 annuatim recipimus unam situlam vini, item in Antirkamp tres vineas purum
 25 nostrum allodium, item vineam unam iuxta^a pratum purum allodium, item
 vineam unam dictam Dirplentere iuxta molendinum purum allodium et tria
 frusta prati ibidem, item vineam in loco dicto Hindirmeparere purum allo-
 dium, item vineam unam in loco, qui dicitur Super via, allodium, item vineam
 unam dictam Dirhaecker purum allodium, item vineam unam dictam Cappûs
 30 allodium, item apud Kûreih³ tria frusta vinee et ibidem vineam unam dictam
 Immehangen purum allodium, item vineam unam sitam in via, que ducit
 versus Castrum beate Marie⁴, purum allodium, item domum nostrum apud
 Kemithe⁵, quam inhabitamus, cum orto et pomerio sibi adiacentibus, cum om-
 nibus suis edificiis et appendiciis, et torcular simul cum orto sibi adiacente
 35 ibidem. Hec autem omnia et singula premissa possessiones et bona
 offerimus et resignamus in instanti in manus fratrum premissorum ab ipsis
 prout melius et utilius fore^b, communiter excolenda et regenda: quorum bo-
 norum ususfructus medietas nobis ad dies vite nostre remanebit ab

a) Das Wort iuxta fast ganz unleserlich.

b) Fehlt ein Wort, itea posset.

40 1) ? Neuss.

2) Dies wie die folgenden Namen Pflurnamen
 zu Knimt im Hamm, gegenüber Zell, 6f.

3) Korui unterhalb Zell, 6f.

4) Die Marienburg auf dem Bergsattel der
 grossen Moselschleife zwischen Bullai und
 Pänderich, 6f.

5) Knimt.

ipsis fratribus nobis fideliter et fiducialiter singulis annis. quoad vixerimus. *persolvenda*. altero vero nostrum decedente medietas antedicta alteri ad dies vite sue sicut dictum est^a remanebit. post mortem vero amborum memorati religiosi bona antedicta tanquam bona propria absque alicuius contradictione possidebunt, nec cuiquam hominum ex tunc in antea contra formam prescriptam in aliqua portione proventuum bonorum premissorum respondere tenebuntur. 5

In quorum omnium testimonium et munimen. quia sigilla propria non habemus. de rogatu nostro sigilla venerabilium virorum domini archidiaconi de Boland . . abbatis de Sprenkersbach¹ . . domini de Wildenberg² . . domini G. decani de Enkirche³ et domini Thome plebani in Kemnitthe presentibus sunt appensa. Datum et actum anno domini M^o. CC^o. LX^o. nono mense augusti. 19

45. *Das Kapitel von SSimeon-Trier und Ritter Gerlach Herr von Arenfels vergleichen sich wegen verschiedener zwischen ihnen schwebender Streitpunkte hinsichtlich des Besitzes und der grundherrlichen Rechte zu Hömungen am Rhein. 1269 October 5.* 15

Or. Koblenz St. A. Erzstift Trier Stifter und Klöster. An der Urkunde hängen 8 Haufschmäre, von ihnen haben nur 1—5 Siegel getragen. Das Siegel No. 1 ist ganz abgefallen, No. 2 zeigt grüne Reste eines Reitersiegels ohne Umschrift. No. 3 Reste des spitzovalen grünen Siegels des Grossdecan Robert mit Rücksiegel. No. 4 das verletzte spitzovale grüne Siegel des Decans Johann von SPaulin, No. 5 das verletzte grüne kreisrunde Siegel der Trierer Curie mit Rücksiegel. Unrollst. gedr. Hontheim Hist. dipl. Trer. 1. 789 und hieraus [Fischer] Urkunden zum Geschlechtsregister [rou] . . Isenburg, Wied und Runkel No. 7. Reg. CRM. 2 No. 238, Goerz MR. Reg. 3 No. 2467. 25

⁴Nos capitulum ecclesie sancti Simeonis Treverensis et ego Gerlacus miles dominus de Arrenvels⁵ Treverensis diocesis notum facimus universis. quod super vinis nobis capitulo a dicto domino Gerlaco ablatis et receptis apud Hoingen⁶, et ut libere seultetum ponere et deponere possemus apud Hoingen. et ut liber esset noster inquilinus inhabitans curtem nostram apud Hoingen. 30 et super quadam parte vinee ablatae nobis apud Hoingen. et super hominibus. quos habemus apud Hoingen. et super multis dampnis et iniuriis nobis a dicto domino Gerlaco illatis, et super sacione sive sequestro denariorum nostrorum depositorum apud viros religiosos . . abbates de Himmenrode et de Rümerstorf⁷ questionem eidem domino Gerlaco moveremus. tandem inter nos capitulum et 35

a) alteri *wiederholt*.

¹) *Springlersbach am Alpbach w. Kaimt, 6c.*

²) *Die Wildenburg bei Kempfeld, 8f.*

³) *Enkirch am unteren Ende der Trarbacher Moselschleife, rechtes Ufer, 7f.*

⁴) *Vgl. zu der Urkunde [Fischer] Urkunden zum Geschlechtsregister [con] . . Isenburg, Wied und Runkel S. 7. 106—8: 1266, 1274 und 1346.*

⁵) *Arenfels [noch jetzt bisweilen falsch Argenfels genannt] Burg bei Hömungen am Rhein, sieht von Südosten her ins Ahrthal, 2f.* 40

⁶) *Hömungen, unter Arenfels, am Rhein, 2f: hier wächst der Dollenberger Bleichart.*

⁷) *Rommersdorf, Praruanstratenstraße, zwischen Neuried und Engers, 3g.*

me Gerlacum militem predictum compositio super premissis facta est in hunc modum:

Quod ego Gerlacus pro omnibus ablatis vinis dicto capitulo debeo dare ducentas mr. Coloniensium d., de quibus centum mr. debeo dare ipsi capitulo in pecunia numerata in terminis infrascriptis: videlicet a festo beati Martini hiemalis¹ proxime venturo in annum viginti quinque mr. et in revolutione eiusdem festi immediate viginti quinque mr. et sic in revolutionibus annorum immediate subsequentium in dicto festo beati Martini persolvam in quolibet termino viginti quinque mr. capitulo iam dicto, ita quod infra quadragenium diete centum mr. a me Gerlaco aut a meis successoribus dicto capitulo sint persolute. pro reliquis vero centum mr. faciam homagium et fidelitatem . . . preposito diete ecclesie sancti Simeonis nomine ipsius ecclesie et mei successorum, et assignabo de meis bonis dicto capitulo ad valorem centum mr. infra annum iam instantem. si vero mihi non placuerit esse hominem diete ecclesie sancti Simeonis, assignabo in bonis meis dicto capitulo decem mr. redditus et proventus singulis annis per ipsum capitulum percipiendarum, donec ipsi capitulo centum mr. dedero in pecunia numerata, de quibus redditus comparare valeat in usus diete sue ecclesie convertendos.

Item ego Gerlacus et successores mei libere permittimus dictum capitulum ponere et deponere scultetum apud Hoingen pro ipsius capituli voluntate, nec ipsum aliquatenus impediemus in sua iurisdictione.

Item inquilinus curtis dicti capituli apud Hoingen liber erit imperpetuum a me et a meis successoribus ab omni exactione, quamdiu fuerit inquilinus; et ego Gerlacus miles predictus recognosco per presentes, me nichil iuris habere in institutione et destitutione sculteti ipsius capituli apud Hoingen.

Item pro parte diete vinee, quam occupavi edificando castrum meum in eadem, in ipsa villa dabo bona equivalentia ipsam partem vinee vel estimationem eius ad dictum bonorum hominum curtis dicti capituli apud Hoingen; et hoc faciam infra pascha proximo venturum².

Item super hominibus aliis de Hoingen, quos nos capitulum dicimus esse nostros, super quibus inter nos capitulum et dictum dominum *Gerlacum* est contentio, stabimus iuri coram domino archiepiscopo Treverensi sub forma litterarum super hoc conscriptarum³.

Item ego Gerlacus depono sequestrum absque omni dolo in continenti denariorum predictorum apud dictos abbates depositorum et de vino, quod famuli domini Coloniensis apud *Bûnnam*⁴ dicto capitulo abstulerunt. promitto etiam, quod nunquam per me vel per meos faciam vel procurabo fieri impedimentum dicto capitulo in vinis sculteto inquilino et in bonis ipsius capituli, que habet apud Hoingen, et eius pertinentiis, nec dampnum aliquod inferam vel inferri faciam capitulo memorato.

Et ad omnia et singula suprascripta ego Gerlacus miles sepedictus me firmiter obligo per presentes, et per legitimam stipulationem promitto, me predicta sine fraude et dolo quolibet perpetuo inviolabiliter observaturum. et ad

¹) 1269 November 11.

²) 1270 April 13.

³) *Geht auf die folgende Urkunde No. 46.*

⁴) *Bonn.*

maiores firmitatem fide prestita corporali promitto. omnia supradicta me in-
violabiliter observaturum perpetuo. ad hec si forte, quod absit, vina dieti ca-
pituli auferrem in aliqua ipsorum parte vel in toto vel sasirem aut impedirem.
quominus dietum capitulum libere posset colligere et deducere vina sua et
disponere de aliis rebus suis apud Hoingen et eorum facere voluntatem libere
de eisdem et personaliter, si mei presentia haberi poterit, alioquin publice in
ecclesia de Hoingen ego Gerlaeus monitus litteris aut certo nuntio per dietum
capitulum aut per officialem curie Treverensis a die monitionis dieto modo
facte, si infra sex menses non restituero ipsum vinum aut res alias ipsius ca-
pituli cum dampnis inde habitis capitulo predicto et non deposuero impedimen-
tum, quotienscumque me hoc facere contigerit, promitto me dieto capitulo totiens
daturum et soluturum centum mr. nomine pene, et insuper volo ne denunciari
fidei violatorem, volens, ut sententie excommunicationis in personam et inter-
dicti in familiam et in terram meam extunc, ut nunc, donec dampna per me
illata restituero et penam commissam persolvero, dieto capitulo per officialem
curie Treverensis, qui pro tempore fuerit, innovate firmiter observentur.

Predictam compositionem et ordinationem nos capitulum et ego Gerlaeus
miles predictus concorditer et unanimiter acceptamus, in quorum memoriam
nos capitulum nostrum sigillum, et ego Gerlaeus sigillum meum litteris pre-
sentibus apposuimus. et rogatu mei Gerlaci venerabilium virorum Roberti ma-
ioris, Iohannis sancti Paulini ecclesiarum Treverensium decanorum, curie Tre-
verensis, nobilium virorum domini Godefridi comitis Senensis¹ domini Henrici
de Isenbüch² patris mei et domini Brūnonis de Brūnesperch³ consanguinei
mei sigilla presentibus sunt appensa. si vero aliqua sigilla personarum in
presenti compositione nominatarum huic compositioni non fuerint appensa, tam
nos capitulum quam ego Gerlaeus miles predicti volumus et arbitramur, quod
sigilla eidem compositioni appensa plenum ipsius compositioni et litteris pre-
sentibus super ea conscriptis nichilominus dent vigorem, et hoc nostris sigillis
specialiter protestamur. Datum et actum anno domini millesimo ducen-
tesimo sexagesimo nono sabbato post festum beati Remigii in octobri.

46. *Das Kapitel von SSimeou - Trier und Ritter Gerlach Herr von
Arenfels compromittieren in ihrem Streite über die grundherrliche
und vogteiliche Zugehörigkeit einiger Leute in Hönningen am Rhein
auf den Erzbischof von Trier. 1269 October 5.*

*Or. Koblenz St. A. Erzstift Trier Stifter und Klöster. An Haanfchnüren hängen
Reste der beiden ersten Siegel [weiss; grün: Reitersiegel] und das grüne kreis-
runde Siegel der Trierer Curie mit Rücksteg. An der oberen Schnittfläche der
Urkunde C Y R O G R A P H V S.*

Nos capitulum ecclesie sancti Simeonis Treverensis et ego Gerlaeus do-
minus de Arrenvels Treverensis diocesis notum facimus universis, quod cum

¹) *Sayn.*

²) *Isenburg.*

³) *Braunsberg, Burg bei Nauried. 39.*

ego Gerlacus facerem exactionem in aliquos homines dicte ecclesie sancti Simeonis apud Hoingen, et super hoc nos capitulum referremus ipsi domino Gerlaco questionem eo. quod ad nos dictos homines libere et absolute pertinere diceremus, quos idem dominus Gerlacus ad suam advocatiam de Hoingen
 5 spectare dicebat: pariter in hoc consensimus, quod coram domino nostro archiepiscopo Treverensi iuri stabimus super eisdem¹: quocumque nostrum instante^a, quod, si forte ego Gerlacus predictus medio tempore a dictis hominibus anno quolibet infra quatuor m. d. Coloniensium extorquerem, ultra quas nichil extorquere debebo. hoc nobis capitulo et michi Gerlaco in iure nostro quoad
 10 proprietatem et possessionem dictorum hominum in nullo penitus preiudicabit, nec in aliquo me Gerlacum militem iuvabit, sed salva permanebunt utriusque nostrum iura in dictis hominibus et questiones super eisdem. et hoc ego Gerlacus observabo per penam in litteris super compositione inter me et dictum capitulum facta contentam².

15 In cuius rei memoriam nos capitulum sigillum nostrum, et ego Gerlacus meum sigillum litteris presentibus apposimus; et tam nostri capituli quam mei Gerlaci rogatu sigillum curie Treverensis presentibus etiam est appensum.

Actum et datum per cirographum anno domini millesimo ducesimo sexagesimo nono sabbato post festum beati Remigii in octobri.

20 47. *Die Brüder Gerhard und Odo Herren von Esch stimmen einem Weinbergtausch zu Briedel und Korai zwischen Himmerode und zweien ihrer Lehenleute zu; die von Himmerode eingetauschten Weinberge geben an die Herren von Esch erbliches Halfenrecht. 1271 September 29.*

25 *Abschr. 18. Jhs. Koblenz St. A. Diplomata Himmerodensia HS. fol. No. LXXXIII^a S. 261 No. 300. Reg. Goerz MR. Reg. 3 No. 2633.*

Nos Gerhardus et Odo fratres domini de Esch³ notum facimus universis presentes litteras inspecturis, quod viri religiosi abbas et conventus monasterii de Himmerode, ipsorum ex hoc pariter et nostrum sperantes profectum pro-
 30 venire, liberum ad hoc ipsum nobis assensum prestantibus, ad instantiam et petitionem nostram cum Ioanne dicto Rassel de Bridal⁴ et Henrico dicto Flemmene de Curai⁵ nostris hominibus feodalibus permutationem et concambium fecerunt de duabus vineis dictis manwerk in banno ville de Bridal situs in loco dicto Superius torcular comitis Salmensis, (quas vineas iidem Ioannes
 35 et Henricus feudales nostri feudali ac hereditario iure a nobis hactenus ha-

a) So.

1) *Der Schiedsspruch des Erzbischofs scheint nicht erhalten zu sein.*

2) S. S. 59 Z. 11.

40 3) *Vgl. oben die Urkunde vom 24. November 1264 No. 26.*

4) *Ueber Johann Rassel vgl. die Urkunde von 1291 April 1 bei Falme Cod. Sabm. No. 93.*

5) *Korai, an dem rechten Moselufer unterhalb Zell im Hamme, Gf.*

buerunt), dando eisdem Ioanni Rassel tres particulas vinearum apud Bridal, unam sitam inter villas aliam ex adverso ville et alteram super Schirmel. Henrico vero unam vineam sitam infra bannum et terminos ville de Curai in loco dicto Litpone, pro duabus memoratis vineis: quas vineas iidem religiosi iure hereditario ex nunc in antea perpetuo possidentes a nobis singulis annis fructuum seu vini medietatem in eisdem provenientis fideliter assignabunt. has vero vineas pro quibusdam pratulis sibi adiacentibus abbas et conventus memorati, ut dictum est, perpetuo sibi pacifice et libere retinebunt.

Ne igitur ab aliquo heredum seu coheredum nostrorum vel ab aliquo altero dicta permutatio de assensu nostro et de bona voluntate abbatis et conventus predictorum neenon memoratorum nostrorum hominum feodalium evidenter et rationabiliter facta et per omnia grata nobis et accepta impugnari possit imposterum aut infringi, presentes litteras plenum nostrum super hoc assensum continentes predictis religiosis ad petitionem nostram propria non habentes sigilla reverendi domini nostri Henrici dei gratia archiepiscopi Tre- virensis sigillo tradidimus et tradimus roboratas. Datum anno domini millesimo ducentesimo septuagesimo primo in festo beati Michaelis archangeli.

48. *Abt und Convent von Himmerode verpflichten sich auf gewisse Bestimmungen, besonders Anniversariefeste betreffend, unter welchen der genauer aufgezählte Besitz der Sophia von Andernach an sie übergeht. 1272 August 24. Himmerode.*

Or. Koblenz St. A. Abtei Himmerode. An Pgi.streifen hängt nur das spitzenale grüne Siegel des Abts von Clairvaux mit Rücksiegel. Reg. Goerz MR. Reg. 3. 2742.

Nos frater Paimus dictus . . abbas totusque conventus monasterii de Claustro, quod Hemmenrode^a dicitur, Cisterciensis ordinis Treverensis diocesis ad universorum notitiam volumus pervenire presentis scripti testimonio protestando, quod nos, piis desideriis ac iustis petitionibus honeste matrone et dilecte nobis in Christo filie . . Sophie Andernacensis placido vultu ac hilari condescendentes assensu, super honorum suorum collatione universa pro anime sue remedio liberaliter nobis factam ordinationem subscriptam perpetuis temporibus ratam habebimus et acceptam: et ad eam fideliter observandam per omnem sue ordinationis modum nos et omnes successores nostros presentibus firmiter obligamus.

Primo predicta Sophia zelo dei nostram considerans necessitatem oculo pietatis ordinavit, ut de centum mr. Coloniensibus, quas posuit ad bona de Bridal¹ erga viros religiosos . . abbatem et conventum sancti Trudonis a nobis comparata, singulis annis in perpetuum a festo sancte crucis² ex nunc in antea 6 mr. Colonienses conventui in refectorium ministrantur, item de bonis in Ludenstorp³ ordinavit 6 mr. Colonienses conventui modo

a) Hemrode.

1) *Briedel a. d. Mosel, 6f.*

2) *September 14.*

3) *Leutesdorf schräg gegenüber Andernach am Rhein, 3g.*

predicto. quarum tamen nr. consolationem idem conventus post mortem ipsius percipiet et non ante. item de area et orto in Kettiche¹. quam emit pro 14 nr. ordinavit 3 amas vini perpetuo conventui in quadragesima tribus sabbatis post sextas ferias panis et aque sollempniter ministrandas. item ordinavit de vinea in Kettiche. quam una cum Bodardo pro 36 nr. comparavit, ut ex ea 12 diebus a festo beati Laurentii² sibi succedentibus singulis diebus ama vini conventui liberaliter assignetur. et ipso die anniversarium Theoderici dicti Scoti et Swenildis uxoris sue de Andernaco in nostro monasterio more solito peragatur. item ordinavit. ut de vinea iuxta viam Andernacensem 3 ame vini. de agris. quos emit pro 19 nr. 3 mlr. frumenti. et de agris in Misenheim 2 nr. singulis annis imperpetuum in vigilia exaltationis sancte crucis³ ministrentur conventui nostro. in quo die dies anniversarii dicte Sophie Alberti et Agnetis parentum eius necnon Theoderici Scoti supradicti apud nos more peragetur debito et consueto; et eodem die ex predictis 3 amis vini 3 mlr. frumenti et duabus nr. que dabuntur pro piscibus. noster conventus singulis annis imperpetuum consolationem percipiet specialem. item ordinavit. ut de bonis et vineis in Kettiche. quas adhuc habet in manibus nondum nobis ex toto resignatas. 12 ame vini a vigilia assumptionis virginis gloriose⁴ singulis diebus successive usque ad eiusdem vini consumationem dentur conventui nostro pro pitantia speciali.

Huius vero ordinationis formam per omnia. ut superius est expressum. ratam habere cupientes imperpetuum eam de nostrorum omnium laude et assensu sigillo venerabilis . . patris nostri domini abbatis Clarevallensis^a pariter et nostro presentibus litteris appensis duximus confirmandum. Datum et actum apud Hemmenrode^b anno domini M. CC. LXII. in die beati Bartholomei apostoli.

49. *Schöffen und Gemeinde von Zeltingen befreien die im Gemeindebezirk belegenen Himmeroder Hospitalgüter von den Lasten der Gemeinde gegen Jahreslieferung eines Ohms Wein. 1272 October.*

Or. Koblenz St. A. Abtei Himmerode. Die Siegel, welche an Pgi.streifen hiengen, fehlen. wie auch die Streifen. Reg. Goetz MR. Reg. 3. 2764.

Nos Hermannus dictus Advocatus. . . Heino Hufenagel. . . Embrico centurio dictus Binthei. Hermannus Reissarth. . . Otto Strüne. . . Gobelo Cûthe. Thomas et Simon Meismen scabini de Celtane⁵ et universitas ville eiusdem notum facimus universis tam presentibus quam futuris has litteras inspecturis. quod pie devotionis intuitu firmiter credentes. ob hoc unumquemque^c nostrum

a) Clarevallis.

b) Hemrode.

c) unumquemquam.

1) Kettig. linksrheinisch, zwischen Urmitz und Weisenthurm, 3g.

4) August 14.

2) August 10.

5) Zeltingen, der bekannte Weinort an der Mosel unterhalb Bernkastel, 7e.

3) September 13.

atque successores nostros specialem a deo consequi debere mercedem in futuro, conferimus et donamus viris religiosis abbati et conventui de Hemmenrode deo et eius genitrici virgini gloriose iugiter servientibus donationem talem: Videlicet quod iidem religiosi pro ama vini, quam communitati ville nostre singulis annis tempore vindemiarum ex vinea dicta Affoltra tenebuntur assignare, de bonis omnibus infra bannum et terminos ville nostre sitis ad hospitale pauperum in Hemmenrode pertinentibus hactenus seu per collationem fidelium sive per emptionem vel alio quocumque modo habitis ab omni exactione tallea et onere, ad que tenemur de iure seu nostra villa vel quo nos seu nostros successores iuste seu iniuste a nostris dominis vel a quoquam hominum gravi et onerari contigerit, in posterum penitus sint exempti; tali videlicet conditione, quod predicti religiosi nobis nostrisque successoribus facient in posterum de bonis, si qua infra bannum nostrum et terminum comparaverint, ad talis exactionis subsidium, quod de iure fuerit faciendum, si qua vero bona eisdem religiosis nomine elemosine per manum fidelium fuerint in posterum assignata, talia bona ab omni exactione tallea et onere libera esse volumus et penitus absoluta, si vero quod absit aliquis nostrum vel omnino aliquis alter seu etiam domini ville nostre in posterum aliquam violentiam seu iniuriam super tali nostra donatione concessione et exemptione eorundem religiosorum a nobis liberaliter facta eisdem religiosis inferre voluerit, nos pro eis stare et defendere eos in perpetuum pro tali iniuria seu violentia sumus et erimus obligati, si vero ab aliquo vel aliquibus contra hec premissa malignari volentibus dictis religiosis aliquod dampnum vexatio seu iniuria fuerit in posterum irrogata, et nos super restitutione talis dampni et emendatione vexationis vel iniurie, si que fuerint, negligentes esse contingat et remissos, sententie excommunicationis, quam in nos eligimus per presentes, tandiu subiei volumus, donec tale dampnum eisdem religiosis restituatur et talis vexatio seu iniuria per nostrum laborem integraliter modo debito fuerit complanata.

In cuius rei testimonium, quia proprium sigillum non habemus, sigilla venerabilium . . virorum dominorum Arnoldi . . dei gratia . . maioris archidiaconi Treverensis dicti de Sleida¹. . . H . . decani christianitatis loci eiusdem et domini Fulkardi^a plebani nostri ad instantem petitionem nostram presentibus sunt appensa. Datum anno domini M. CC. LXX^o. II^o. mense octobri.

50. *Entscheid in den Streitigkeiten zwischen SMatheis-Trier und Ritter Johann von Weiler wegen Besitzes und grundherrlicher Rechte zu Königsmacher. 1273 Juli 22.*

Or. Koblenz St. A. Abtei Matheis. An grünen Seidenschmüren hängen die 4 sehr verletzen Siegel, von denen das erste spitzoval, die übrigen rund waren. Das des Grafen von Luxemburg ist ein Reitersiegel mit Rücksiegel; auch No. 2 hatte ein

a) Fukardi.

¹) Schleiden, 2c.

Rücksiegel. Cirographum. An der obern Schnittfläche die untern Reste der Buchstaben C · Y · R · O · G · R · A · P · H · U · S · Gedr. Hardt Luxemburger Weistümer S. 404. Reg. Goerz MR. Reg. 3 No. 2838.

Notum sit universis, quod cum viri religiosi Theodericus abbas et conventus monasterii sancti Mathie Treverensis virum nobilem Iohannem militem dictum de Villario¹ Treverensis diocesis super terris decimis silvis molendino censibus iuribus et rebus aliis consistentibus in villa et in banno ville de Macheren² Metensis diocesis coram decano sancti Florini in Confluentia Treverensis diocesis unico iudice a sede apostolico delegato traxissent in causam, tandem super omnibus premissis extitit de voluntate dictarum partium concorditer compositum et ordinatum in subscripta forma:

Quod homines ville de Macheren aut alii quicumque habentes vineas infra bannum ville de Macheren et quas habituri sunt in futurum infra dictum bannum, uvas suas ad torcularia in villa de Macheren ferent mediantibus nuntio vel nuntiis dictorum abbatis et conventus sancti Mathie Treverensis; et de vino pedibus calcato in continenti dabunt decimam, et de vino torculari expresso similiter in continenti solvent decimam nuntio predictorum abbatis et conventus, antequam deducant vina ex domo torcularis, et si deduxerint vina ad domus suas, ipsi homines decima non persoluta tenebuntur ad emendam ad summam sexaginta s. d. Metensium, secundum quod dicat curtis de contumacia.

Item dotem ecclesie possidebunt homines pro censu, quem homines in festo sancti Andree³ solvere consueverunt sacerdoti. Item de quatuor silvis bannalibus ad curtem de Macheren spectantibus: quicumque immiserit porcos extraneos in silvas predictas ad pascendum de glandibus ibidem consistentibus, solvent iura dictis abbati et conventui, que vulgariter dicuntur deme, exceptis hominibus ville de Macheren, qui sine dolo et fraude immittent porcos suos ad pascendum sine deme, quos nutiant in domibus suis non aliunde emptos nec conductos, nec in quatuor silvis predictis aliquis secabit ligna sine licentia nuntii predictorum abbatis et conventus, sed homines ville de Macheren, si habuerint necesse pro edificio, petent ab abbate vel nuntio eius ligna, et si aliquis contra predicta *fecerit*, videlicet immittendo porcos emptos aut conductos in silvas predictas, et secuerit ligna non petita licentia pro edificio, et si violentiam fecerit vel iniuriam, tenebitur ad emendam, cuius duas partes habebunt abbas et conventus et tertiam partem advocatus. Item molendinum heredum^a illorum, quibus dicti abbas et conventus perpetuo locaverunt pro censu, dictus Iohannes advocatus et eius heredes non possidebunt;

a) heredes.

¹⁾ ? *Weiler zum Thurm s. Luxemburg an der Quelle der Albach, 10b.*

²⁾ *Königsmacher vöö. Didenhofen, 11b. Königsmacher kam erst 1221 Mai in den Besitz von SMalleis, vgl. MR. UB. 3 No. 169.*

³⁾ *Zu den Rechten des Abts in dieser Gegend s. auch MR. UB. 3 No. 402.*

³⁾ *November 30.*

nec advocatus per violentiam coget aliquem molere ad ipsum molendinum in preiudicium molendini dictorum abbatis et conventus. quod est iuxta curtem eorundem in Macheren: nec heredes illorum aut tenens ipsum molendinum locatum pro censu perpetuo aliquas vecturas habebunt ad portandum bladum molendum ad ipsum molendinum in preiudicium molendini predictorum abbatis et conventus. 5

Item omnes agri, qui sunt devoluti ad dictum abbatem et conventum propter censum non solutum, quod dicitur vronede, vel alio modo, utpote quia emerunt, quos dicti abbas et conventus haecenus fecerunt coli, erunt quiete et pacifice penes ipsos excepto uno agro trium iugerum, quem heredes rediment pro triginta s. et pro censu trium sext. bladi per 10 quadriennium non soluto de ipso agro.

Item agros, qui in posterum devolventur in manus dictorum abbatis et conventus propter censum non solutum, quod vulgariter dicitur vronede, advocatus infra annum poterit per homines curtis recuperare agrum vel agros, non per se ipsum, soluto censu neglecto usque ad adventum^a heredis propinquioris: quod si non fecerit, dicti 15 abbas et conventus facient coli predictos agros et donec iterum predictus advocatus faciet redimi per hominem curtis predictae.

Villieum ponent abbas et conventus et deponent pro eorum voluntate, quem non gravabit dictus Iohannes advocatus exactionibus plus, quam aliquem hominem ville de Macheren.

Predictam compositionem et ordinationem tam dicti abbas 20 et conventus pro se et eorum successoribus et dictus Iohannes advocatus pro se et heredibus suis in futurum fide prestita corporali promiserunt se inviolabiliter observaturos.

In quorum omnium memoriam et perpetuam firmitatem nos abbas et conventus sigilla nostra presentibus litteris apposuimus, et quia nos Iohannes 25 dominus de Villario predictus proprium sigillum non habemus, curie Treverensis et nobilis viri domini Henrici comitis Luceburgensis sigillis usi sumus, que rogatu nostro presentibus sunt appensa, et nos index sive officialis curie Treverensis sigillum, et Harricus comes Luceburgensis nostrum sigillum ad petitionem Iohannis predicti domini de Villario presentibus duximus apponenda 30 et apposuimus.

Datum anno domini M^o. CC^o. LXX^o. tertio in die beate Marie Magdalene.

51. *Friedrich von Reifferscheid Herr von Malberg verzichtet auf seine gegenüber Himmerode erhobenen Ansprüche wegen der Wald- und Weiderechte im Walde Honscheid und in den Marken Bettenfeld 35 und Merfeld, sowie wegen verwandter dem Himmeroder Hofe Schönfeld seitens der Malberger Vogteiente von Orenhofen bestrittener Rechte. 1274 Juni 25.*

Or. Koblenz: St. A. Abtei Himmerode. Von den Siegeln nur noch das zweite schildförmige an Pgl.streifen hängend hübsch erhalten. Gebr. Fahn., Cod. Salm, 36, 40

Nos Fridericus dictus de Riverscheid dominus de Malberch¹ ad universorum notitiam volumus pervenire tenore presentium protestantes. quod cum nos instinctu hominum nostrorum de Bettinvelt² et de Mervelt³ questionem moveremus . . . viris religiosiis . . . abbati et conventui de Hemmenrode⁴ super usuariis et pascuis. que ipsi in Honescheid⁴ silva et in terminis villarum de Bettinvelt et Mervelt ab antiquo tenerant. secundum quod littere antecessorum nostrorum dominorum de Malberch super hoc confecte plenius protestantur⁵ et quod littere comitum et comitissarum Lûceburgensium confirmant⁶. et cum moveremus eis questionem de usuariis pascuis campis pratis et nemoribus ad curtem ipsorum de Schonevelt⁷ pertinentibus instinctu hominum curtis nostre de Ornaven⁸. tandem freti et inducti bonorum consilio. quia minus iuris in eisdem questionibus habere videbamur. omnibus predictis questionibus pure propter deum renuntiavimus et per presentes renuntiamus. stabilientes et confirmantes monasterio de Hemmenrode^b omnia supradicta: insuper quicquid dieti religiosi sive in terminis villarum de Bettinvelt et Mervelt sive in terminis curtis de Ornaven et villarum ad eandem curtem pertinentium emptione seu largitione usque ad hanc diem adepti sunt. ita sane quod eis de cetero non licebit in advocatia nostra adipisci aliqua bona sine nostra voluntate et assensu. et quicquid usque ad hanc diem possederant. quamvis etiam questionem super eis de nobis et nostris habuissent. nos pro nobis et liberis nostris eis pure et propter deum pro remedio anime nostre et Anne felicis memorie quondam uxoris nostre conferimus et relaxamus: hec et omnia alia supradicta de consensu et laude universitatis hominum nostrorum predictorum et cum plenaria renuntiatione et effestuatione nostra et eorum. quorum non omnium tamen sed aliquorum nomina presenti littere duximus inserenda. scilicet istorum: de Mervelt Alardi Iohannis Gobelonis Henrici scabinorum . . . Th. item Th. Lûdewici Henrici in strata H. molendinarii et Walteri sub tilia: de Bettinvelt . . . G. de Stile . . . Henrici centurionis Amilii scabinorum Rûdulphi fabri . . . Henrici generi sui Mathie . . . Alexandri Friderici Renboldi et Hedinrici: de Ornaven Simonis Henrici Rodûlphi . . . Iohannis scabinorum Rodulphi de Mulere Iacobi et Petri filiorum suorum: de Sletwilre⁹ Danielis item Danielis filii sui Henrici Richardi Theoderici scabinorum . . . de Rode¹⁰ Theoderici et Lûdewici

a) Hemrode.

b) Hemrode.

1) *Malberg. jetzt ein Schloss in Renaissancestil, bei Kûlberg, 6c: und Reifferscheid, 3c. Ueber die ältesten Herren von Malberg vgl. Goerz MR. Reg. 2 No. 1014 Ann.*

2) *Bettinfeld } noch in der vulkanischen Eifel*

3) *Merveld } w. Mauderscheid, 6d.*

4) *Der grosse, tilaweis jetzt noch bestehende Wald, durch welchen die Salm und der Knûbbach ziehen, s. oben S. 11 Note 2. S. 20 Note 1.*

5) *Vgl. MR. UB. 3 [No. 542, 1235]: No. 669, 1239: No. 686, 1240: No. 1411, 1257.*

6) *Die Grafen von Luxemburg waren Lehnsherren des Waldes Honscheid, vgl. MR. UB. 3 No. 451, 1232 33; No. 516, 1234: No. 542, 1235: No. 548; No. 581, 1237 38: No. 669, 1239: No. 686, 1240.*

7) *Schönfeld s. Wittlich, 7c.*

8) *Orenhofen ö. der Kill im Landkr. Trier, 7d.*

9) *Scheidweiler zwischen Orenhofen u. Roth, 5d.*

10) *Roth s. Orenhofen, 5d.*

scabinorum: de Dotinbach¹ Iohannis Th. et Gerardi scabinorum et universitatis aliorum omnium istarum villarum. et quia de Birkinscheid², unde questio fuit, subsequens clausula in privilegiis eorum continetur, ea in istis litteris innovare disposuimus, videlicet quod nec fratres in Honescheid nec homines nostri in Birkenscheid debent novellare, nec de novalibus, que fecerint in Birkenscheid, fratres decimam vel medemam dare tenentur, cum fundus eiusdem proprius sit eorum, usuariis traditis in commune.

Vt igitur hec omnia supradicta perpetuis temporibus a nobis liberis nostris et successoribus firma permaneant et inconvulsa, presentem litteram inde confectam et a nobis plenius intellectam . . . illustris viri domini Henrici comitis Luceburgensis sigillo atque nostro memoratis religiosis tradidimus et tradimus roboratam. Datum et actum in crastino beati Iohannis baptiste anno domini M. CC. septuagesimo quarto.

52. *Heinrich Rot von Leutesdorf schenkt neben andern Weinbergen und Zinsen zu Leutesdorf und Namedy an Himmerode neun Weinberge zu Leutesdorf unter genauer Bezeichnung der Lage und der Lasten von sieben derselben. 1275 März 12.*

Or. Koblenz St. A. Abtei Himmerode. An Pfl.-streifen hängen das runde aber sehr zerletzte Siegel des Burggrafen Johann von Hammerstein und das ovale des Propsts Bezzelin von Andernach. Zwischen beiden noch ein unbenutzter Siegelchnitt.

Ego Henricus de Ludensdorf³ dictus Rufus ad universorum notitiam cupio pervenire tenore presentium profitendo, quod sanus mente et corpore salutis anime mee providere cupiens bona subscripta pro remedio anime mee ac progenitorum meorum monasterio de Hemmenrode ordinis Cisterciensium Treverensis diocesis eo iure^a, quo ego obtineo et obtinui hactenus, contulido confero et trado donatione inter vivos ius et dominium ipsorum bonorum in instanti in . . . abbatem et fratres dicti monasterii, transferendo videlicet apud Ludensdorf novem particulas vinearum, duas uf den Waeken, unam in deme Gesetze, unam in der Bizzen, unam in deme Niderperrige, unam in deme Owerperrige, proffen in deme Vriversdale, iste septem particule spectant ad curtem dominarum de Herwede⁴, in qua dominus Iohannes de Hammerstein est advocatus: et sunt talia iura, que de ipsis solvi et in quibus ipsas hactenus obtinui: videlicet ad tria placita in dicta curte observanda, in quorum uno solvi obulum, id est in pascha, in alio, quod est in festo beati Iohannis baptiste quinque quadrantes, in tertio nichil. item ad ius quod bede dicitur singulis annis persolvi tres s. monete usualis, in susceptione autem dictorum bonorum solvetur situla vini et quatuor denariate panis et due denariate casei.

a) eo iure *niederholt*.

1) *Daufenbach bei Schleidweiler, Sid.*

2) *Wald w. Himmerode und s. vom Wald Honescheid. Zu der genannten Klausel vgl. MR. UB. 3 No. 516, 1234 a, die folg. Urk. über den Wald Birkenscheid.*

3) *Leutesdorf, schrag gegenüber Andernach am Rhein, 3q.*

4) *Herbode.*

Item in eadem susceptione advocato assignabitur sext. vini de sex d., qui banwin nuncupatur. et villico tantundem. unde bona ipsa banno et paci subiciantur et submittentur. preterea de prefatis bonis annis singulis in vindemiis solvetur circulus. qui reif appellatur. aptus ad ligamentum vasis duarum karr. et salices. quibus idem circulus possit ligari. ante vindemias similiter annis singulis dabitur de eisdem quartale de plaustro lignorum ad comburendum et ob. ad remigandum. qui vulgariter rürhenline appellatur. quibus iuribus solitis nichil amplius de dictis bonis requiretur. nec dicti religiosi ad aliqua ampliora de iure poterunt coartari. Item preter septem iurales predictos ipsis . . . abbati et conventui do et confero tres s. census, quos dabit singulis annis Lodewicus de Andernaco de vinea una apud Ludensdorf. item apud Ludensdorf unam particulam vinee in deme Lande et unam ut deme Waeken. que due particule sunt allodium. item apud Namedei¹ tres particulas vinearum. que solvunt singulis annis duos d. et ob. heredibus quondam domini Husmanni.

Et ut predicta donatio mea dictis religiosis facta stabilis et firma permaneat. quod sigillum proprium non habeo. presentem litteram conscriptam sigillis honorabilium virorum et dominorum Bezzelini prepositi monialium sancte Marie Andernacensis et Iohannis burgravii^a de Hamerstein rogavi et obtinui sigillari. et nos prepositus et burgravius predicti confitemur. premissa esse vera. et ad preces dicti Henrici sigilla nostra presentibus appendisse.

Actum et datum anno domini M^o. CC^o. LXX^o. quarto in die beati Gregorii pape.

53. *Erzbischof Heinrich II. bearkundet den Verzicht des Meiers, der Schöffen, des Zenders und der Gemeinde Welschbillig auf ihre Ansprüche gegen Himmerode zu Naenburg bei Winterbach. 1275 Juli 13.*

Abschr. 14. Abs. im Himmeroder Chartular. Trier Stadtbibl. Schrank 38, Bd. 2 Bl. 40^b. Reg. [Kreglinger] Catal. der Reuenseschen Sammlung 20 No. 136: Goerz Reg. der Erzb. S. 342 in den Ergänzungen.

Henricus dei gratia Trevirorum archiepiscopus universis presentes litteras inspecturis notum esse cupimus. quod in presentia nostra constituti Gerardus villicus Wilkinus Hermannus Henricus P.^b Lodowicus Conradus scabini Henricus centurio et universitas ville de Pillike². venerabilibus viris Roberto decano maioris ecclesie Treverensis Wernero preposito sancti Castoris in Confluentia Iohanne plebano de Pillike . . . Gordiano eius socio et Busardo officiato nostro [Bl. 41^a] mediantibus. efestucaverunt et renuntiaverunt omni iuri et questioni. quod vel quas habebant vel habere videbantur contra viros religiosos abbatem et conventum monasterii de Himmendorde Cisterciensis ordinis nostre diocesis

4^a a) burgravii.

b) Fibergeschrieben.

¹) Namedei mitten in Baumgärten am linken ²) Welschbillig an einem Seitenbach der unteren Kyll, &c.

de bonis in Nucenburg¹ iuxta Winterbach², publice coram nobis profitentes^a, quod nichil iuris habebant nec habent in bonis antedictis.

In cuius rei testimonium sigillum nostrum litteris presentibus duximus apponendum. Datum anno domini M^o. ducentesimo^b septuagesimo quinto in crastino beate Marie Magdalene.

5

54. *Erzbischof Heinrich von Trier, Domkapitel, Dompropst, Archidiacon Boemund, der Prior der Prediger und der Guardian der Minoriten zu Trier bezeugen die Abrechnung zwischen dem Magister Roger de Merlomonte Domherr von Virdun, sowie dem Dechant Robert und dem Cantor Wilhelm von Trier über die teilweise Einnahme des vom Concil zu Lyon für das Heilige Land ausgeschriebenen Zehnten innerhalb der Trierer Diözese, 1276 Januar 7. [Trier].*

Or. Koblenz St. A. Erzstift Trier Staatsarchiv. An Pgt.streifen längen durchweg verletzt die sechs grünen spitzbaren Siegel.

15

3 . . Nos Henricus dei gratia Trevirorum archiepiscopus ac eiusdem loci capitulum, Theodericus maior prepositus, Boemundus archidiaconus ecclesie Trevirensis, prior predicatorum et , gardianus minorum fratrum Trevirensium notum facimus universis presentes litteras inspecturis, quod Treveri anno domini M^o. CC^o. LXX^o. quinto in crastino epiphanie domini computatione facta viro venerabili et discreto magistro Rogero de Merlomonte canonico Virdunensi pro negotio decime colligende nuper in concilio Lugdunensi terre sancte subsidio deputate per Treverensem Maguntinam et Salsburgensem provincias a domino . . papa misso ac legitima reddita ratione a viris venerabilibus et honestis dominis Roberto maiore decano et Wilhelmo cantore ecclesie Trevirensis a predicto magistro Rogero in civitate et diocesi Trevirensi diete decime collectoribus constitutis super decimali pecunia pro primo anno de redditibus obventionibus et proventibus ecclesiasticis predictae civitatis et dioecesis ab eisdem recepta usque in diem hodiernum coram nobis conpertum est, dictos collectores septingentas quadraginta et unam mr. septem s. et sex d. cum obolo Aquensium, duodecim solidis Aquensibus pro marcha computatis, item Turonensium quadringentas quadraginta quinque lb. quindecim s. et sex d., Trevirensium vero septingentas sexaginta decem et octo lb. undecim s. et quatuor d. usque ad diem predictum tam in numerata pecunia quam legitime ponderata, et in pignoribus argenteis eisdem pro dicta decima obligatis centum et unam lb. et sex s. Trevirenses in omnibus et per omnia recepisse, quas pecuniarum summas

a) proficientes.

b) ducentesimo.

1) ? Vielleicht ist darunter der Winterbacher Hof zu verstehen, und unter dem folgenden Winterbach der Bach dieses Namens.

2) Winterbach bei Wilschbillig, 5d.

3) Vgl. G. Triv. c. 190. 1274 Concil von Lyon:

decima posita est in universo clero in subsidium terre sancte., und Blattau Stat. 1, 54 Mandatum de colligendis decimis bonorum 4) ecclesiasticorum ad subsidium terre sancte, 1275 Februar 12.

triginta^a sex lb. decem et novem s. Trevirensibus, quas iidem collectores in dictam decimam colligendo expenderunt, prout confessi sunt coram nobis, dumtaxat exceptis predictus magister Rogerus ad assignandum et tradendum easdem ad mandatum reverendi patris domini Jacobi Elredumensis archiepiscopi Rolando de Ripalta familiari et mercatori domini . . pape civi Placentino de societate Bernardi Scotti^b civis et mercatoris Placentini ipsius domini . . pape et ecclesie Romane ac predictae terre sancte nomine preter centum s. Trevirenses, quos habuit pro expensis, confessus est coram nobis a predictis collectoribus cum centum octuaginta quatuor lb. quatuordecim s. Turonensium, 10 ducentis viginti tribus nr. undecim s. septem d. et ob. Aquensium, duodecim solidis sicut superius dictum est computatis pro marcha, et centum quadraginta octo lb. octo s. et tribus ob. Trevirensium pro secundi anni primo termino integraliter recepisse, item preter summas predictas apud predictos collectores et super ipsos remanent centum et una lb. Trevirenses in pignoribus argenteis 15 eisdem pro dicta summa obligatis, de quibus ecclesie Romane tenentur integraliter satisfacere cum sex s. Trevirensibus super pignora predicta, et adhuc super hiis remanent obligati, prout confessi sunt coram nobis.

In quorum testimonium sigilla nostra una cum sigillo predicti magistri Rogeri litteris presentibus sunt appensa. Datum loco anno et die 20 predictis.

55. *Erzbischof Heinrich II. verweist eine Forderung von 400 lb. Metzisch unter Zustimmung und Besiegelung des Domkapitels auf seine Einkünfte in Wittlich und Berucastel zur Abzahlung in vier Jahresraten von 100 lb. 1276 Juni 18.*

25 *Or. Koblenz St. A. Adel, Edelleuten von Vinstingen. Von den Siegeln fehlt das des Erzbischofs, von dem des Domcapitels hängen spärliche Reste an Pgt.streifen. Reg. Goerz Reg. der Erzb. S. 53.*

Nos Heinricus dei gratia Trevirorum archiepiscopus universis presentes litteras inspecturis notum facimus et publice confitemur, quod cum teneremur 20 nobili viro Heinrico comiti Geminipontis¹ in quadringentis lb. honorum et legalium Metensium d. pro homagio, in quo idem et heredes sui nobis successoribus nostris et ecclesie nostre Treverensi astricti sunt et tenebuntur, nos dictas quadringentas lb. de mandato ipsius comitis nos delegantis Hugoni nepoti nostro domino de Fenestingen², genero suo, ipsi Hugoni dare et solvere 35 promittimus infra quatuor annos a festo beatorum Petri et Pauli apostolorum proximo³ venturo continuis annis singulis centum lb.; pro quibus quidem quadringentis lb. sic persolvendis eidem nepoti nostro redditus et proventus, quos habemus in Witliche⁴ et in Berencastel⁵ in pecunia numerata tantum,

a) tringinta.

b) Oder Svoeci.

49 1) Zreibrückken.

4) Wittlich, 7e.

2) Vinstingen.

5) Berucastel, 7e.

3) 1276 Juni 29.

ut exinde quolibet predictorum amorum centum lb. percipiat, de consensu capituli nostri Treverensis deputamus et etiam assignamus, qua solutione sic eidem facta annisque predictis elapsis a predicta obligatione omnino liberi et absoluti erimus, dictusque Hugo has presentes litteras nobis se promisit sine exceptione ac contradictione qualibet redditurum, que nichillominus extume 5 erunt omnino inutiles vacue et inanes.

In cuius rei testimonium sigillum nostrum una cum sigillo capituli Treverensis presentibus est appensum. Nos autem capitulum Treverense ad preces et instantiam reverendi patris et domini nostri Heinrici Trevirorum archiepiscopi predicti predictis consensum adhibentes sigillum nostrum una cum sigillo predicti domini nostri presentibus apposuimus in testimonium veritatis. 10

Actum et datum anno domini M^o.CC^o. septuagesimo sexto feria quinta ante festum beati Iohannis baptiste.

56. *Wirich Herr von Landstuhl genannt vom Stein und von Dahn verzichtet endgiltig auf seine angebliehen Rechte als Vogt des Himmeroder Hofes Briedel. 1276 Juli 28. Trier.* 15

Or. Koblenz St. A. Abtei Himmerode. Von den Siegeln sind nur noch das der Mainzer Curie [kreisrund, grün, sehr beschädigt] und das Wilhelms von Heinsenberg [schildförmig, besser erhalten] an Pgt.streifen vorhanden. Reg. Goetz Reg. der Erzb. S. 53. 20

Ego Wiricus dominus de Namenstul dictus de Lapide et de Duna¹ notum facio universis tenore presentium publice declarando, quod cum questionem moverem viris religiosis . . . abbati et conventui de Hennumrode super curte de Bridal et eius attinentiis, que fuerunt quondam^a . . . abbatis et conventus sancti Trudonis Leodiensis diocesis, ab ipsis cappam ocreas hospitia et alia iura ratione advocatie ibidem requirendo, tandem de iure meo plenius instructus et bonorum virorum inductus consilio renuntiavi et renuntio per presentes plene plane et expresse omni actioni questioni et iuri, quod vel quas habui vel habere videbar in dicta curte et eius attinentiis, pro me et meis heredibus universis seu successoribus, nichil iuris mihi penitus in eisdem bonis reservato. 25 promisi igitur et promitto per presentes per stipulationem solempnem pro me et meis heredibus seu successoribus universis bona fide, quod nunquam in posterum ipsos religiosos ratione dictorum bonorum impetam molestabo vel procurabo molestari, nec aliqua via arte vel ingenio movebo seu moveri faciam alienius materiam questionis, sed perpetuo iure dictorum bonorum ipsos gaudere permittam libere et absolute; hoc adieeto, quod si per me vel successores meos aut heredes contra premissa quidquam fieret aut aliquod premissorum, eligo per presentes et elegi in nos et familias nostras et terras nostras excommunicationis *sententiam*^b ferri ab ordinariis in Maguntina et Tre-

a) fuerunt wiederholt.

b) Die Schrift völlig verwaschen. Es fehlen etwa 2 Wörter.

40

¹⁾ Vgl. die Urkunden vom 22. Februar 1264 [No. 22] und vom 23. März 1264 [No. 21], sowie auch die Urkunde vom April 1264 [No. 25].

verensi provinciis constitutis, nec nos posse absolvi aliquatenus, quousque prefatis . . . abbati et conventui a me et meis heredibus seu successoribus premissa omnia et singula fuerint diligentius observata.

In cuius rei testimonium et firmitatem sigillum meum duxi presentibus
 5 apponendum, et ad plenioram cautelam sigillum reverendi patris domini archiepiscopi Treverensis Henrici nomine, curie Treverensis et curie Maguntine sigilla, necnon nobilium virorum domini Willelmi de Henzenberg¹ domini^a dicti Busel de Lapide consanguineorum meorum et domini *Cononis* de Rulant² sigilla ad petitionem nostram presentibus sunt appensa. Acta sunt hec
 10 in Treveri, presentibus domino W. preposito sancti Castoris Confluentini, Willelmo domino de Manderscheit, Hugone domino de Swarzenberg, Dithardo de Paffendorf, Henrico de Pirrenmunt, Paulo de Eiche, H. de Muntabur, Wernerro dicto Gowere militibus et aliis quam pluribus fidedignis ad hoc in testimonium convocatis, anno domini M^o. CC^o. LXX^o. sexto feria tertia post festum beati Ia-
 15 cobi apostoli.

57. *Verteilung der vacanten Höfe des Domkapitels zu Trier ad firmam auf 15 Jahre, 1277 April 5 bis Mai 7. [Trier].*

*Gleichzeitige Aufzeichnung Koblenz St. A. Erzstift Trier Domkapitel. Ohne Siegel, scheint zu einer aufzustellenden Urkunde. Nach den vorkommenden Namen
 20 der Domherren kann die Urkunde nicht, wie sie selbst angiebt, 1267 fallen, wol aber passt sie nach den sonstigen Pensionbestimmungen in das Jahr 1277. Schon Goetz MR. Reg. 3 No. 2267 zum 26. Mai 1267 zweifelt daher an der richtigen Datierung. Vielleicht ist aber die sehr umfangreiche Verteilung erst 1282 aus Anlass der neuen Präsenzverteilung zusammengestellt und, wegen der Vergabung ad firmam auf 15 Jahre, auf 1267 zurück datiert worden, ohne indess die
 25 Namen der Domherren diesem Datum anzupassen.*

In nomine domini amen. anno eiusdem incarnationis M^o. CC^o. LX^o. septimo nos capitulum Treverense communi tractatu seu capitulo, quod in crastino quasimodogeniti super ordinandis rebus ecclesie nostre consuevit apud nos ob-
 30 servari, usque in crastinum ascensionis domini continuato de ipso curtes ecclesie nostre vacantes fratribus ad firmam usque ad quindecim annos adhibita fideiussoria cautione concessimus hoc modo³: 1. Pensionem de Pil-

a) Für den Rufnamen ist eine namensgefüllte Lücke gelassen.

1) *Henzenberg im Soonwald, nicht weit von
 35 Rarengiersburg, 7b.*

2) *Rulant, Burg an der Schneifel, 4b.*

3) *Vgl. zu der folgenden Verteilung weiter unten die Urkunden vom 6. April 1282 und 29.*

*November 1284. Es entsprechen dabei die
 Positionen a der Urkunde von 1277 den
 Positionen b und c der Urkunden von 1282
 und 1284 in folgender Weise:*

	a	b	c	a	b	c	a	b	c	a	b	c	a	b	c
40	1	4	—	10	19	—	19	27	—	28	14	—	—	—	3
	2	2	—	11	12	7	20	29	—	29	5	—	—	—	4
	3	16	—	12	8	2	21	23	—	30	17	—	—	—	5
	4	1	11	13	15, 28	10	22	31	—	31	34	1	—	—	6
	5	21	—	14	25	—	23	31	—	3	3	—	—	—	8
45	6	13	—	15	70	—	24	6	—	9	11	—	—	—	12
	7	20	—	16	24	—	25	7	9	—	22	—	—	—	
	8	—	—	17	18	—	26	33	—	—	26	—	—	—	
	9	11	—	18	17	—	27	10	—	—	32	—	—	—	

Weiterhin vgl. unten die Urkunde vom 29. September 1354.

liche¹ dominis Boemundo maiori archidiacono et Theoderico de Dûna pro ducentis et quindecim mlr. grani preter portionem refectorii, et pro decem lb. et undecim s., quos d. prius etiam solvebat ipsa curtis; et insuper solvent quadraginta s. distribuendos in choro et propinabunt. fideiussores: dominus Arnoldus de Bowilre Luterus de Elzeh Ebertus et Isenbardus. 2. Pensionem de Leimingen² domino Theoderico maiori preposito et Arnolde de Bowilre pro centum et viginti mlr. frumenti et octo lb.; et quadraginta s. distribuendos in choro et propinabunt. fideiussores: Gerardus de Dûna et Theodericus de Dûna et Iohannes de Berge. 3. Pensionem de Perle³ Henrico de Garlandia pro ducentis et octoginta mlr. frumenti preter portionem refectorii, et pro quatuor lb. et quatuor s. et aliis iuribus; et dabit quadraginta s. distribuendos in choro et propinabit. fideiussores: dominus Cono scolasticus Isenbardus Walterus de Vrlei et Iohannes de Berge. 4. Pensionem de Lift⁴ Gerardo de Duna pro trecentis mlr. medietate siliginis et medietate avene, de quibus centum cedent refectorio; pro quibus refectorium quadraginta s. distribuet in choro et propinabit. solvet etiam dictus pensionarius sacerdotibus quadraginta quinque mlr. medietatem siliginis et medietatem avene et solvet curti de Pisporth⁵ viginti mlr. avene. fideiussores: dominus Henricus de Bolandia archidiaconus Iofridus Arnoldus de Bowilre et Sibertus. 5. Pensionem de Rile⁶ Willelmo cantori et Cononi scolastico pro quadraginta lb.; et dabunt quadraginta s. distribuendos in choro et propinabunt, et ad torcular inedicabunt viginti lb. infra biennium. fideiussores: Luterus de Elzeh Henricus de Garlandia et Ebertus. 6. Pensionem de Kerriche⁷ Cononi scolastico et Eberto pro triginta lb.; et dabunt triginta s. distribuendos in choro et propinabunt. fideiussores: Willelmus cantor et Walterus. 7. Pensionem civitatis⁸ domino Boemundo maiori archidiacono pro quindecim karr. vini claustralis mesure et triginta mlr. siliginis; et dabit triginta s. distribuendos in choro et propinabit. fideiussores: Isenbardus Warinus et Iofridus. 8. Pensionem in Kemetam⁹ Siberto^a pro quatuordecim carr. vini claustralis mesure; et ad torcular Rûvere¹⁰ inedicabunt viginti lb. infra biennium et dabunt quadraginta s. distribuendos in choro et propinabunt. fideiussores: Ebertus^b, Arnoldus de Vlnena. 9. Pensionem de Minhem¹¹ Eberto pro octo karr. vini claustralis mesure; et dabit triginta s. distribuendos in choro et propinabit. fideiussores: Wil-

a) Hier fehlt ein Name.

b) Fast ganz ausradirt.

1) Vermuthlich Wasserbillig am Ausfluss der Sauer in die Mosel, 9c.

2) Leimingen sô. Beiern, am linken Moselufer, 9c.

3) Perl n. Sierk, 11c.

4) Licht [Berglicht], zwischen beiden Thonbächen, an der Gabelung einer Römerstrasse, 8c.

5) Pisporth, der bekannte Weiuort an der Mosel, 7c.

6) Reil bei Pinderich, am linken Moselufer, 6f. 35

7) Körrig w. Saarburg, 11c.

8) Trier.

9) Käimt im Hamme, gegenüber Zell, 6f.

10) Ruwer am Ausfluss des Ruwerbachs in die Mosel am östlichen Ende des Trierer Thalkessels, 8d. 40

11) Minheim am linken Moselufer unterhalb Pisporth, 8c.

- lelmus* cantor et *Theodericus* de Duna. 10. Pensionem de Ham¹ maiori preposito et Arnolde de Bowilre pro viginti quatuor lb.; de quibus quadraginta s. distribuuntur in choro, et propinabunt. fideiussores: *Theodericus* de Duna Ebertus. 11. Pensionem de Remiche² habet Iohannes de Franchermont pro quadraginta quinque mlr. frumenti, et prebendam sacerdotis solvet; et refectorium viginti s. distribuet et propinabit. fideiussores: Isenbardus et Arnolus de Vlmen. 12. Pensionem de Mareis³ habent Iofridus de Turri et *Willelmus* cantor pro quadraginta quatuor lb. Treverensibus et centum et quinque mlr. frumenti; et dabunt quadraginta s. distribuendos in choro et propinabunt. fideiussores: dominus *Theodericus* maior prepositus *Boemundus* maior archidiaconus et *Gerardus* de Duna et *Cono* scolasticus. 13. Pensionem de Pisporth habent Walterus de Vrlei et Isenbardus cum decima refectorii pro decem karr. vini claustralis mensure; et reparabunt toreular et dabunt quadraginta s. distribuendos in choro et propinabunt. fideiussores: dominus *Henricus* de Bolandia archidiaconus et Arnolus de Bowilre. 14. Pensionem de Tris⁴ habet Arnolus de Vlmena pro sexdecim lb.; insuper edificabit domum ad sumptus sex lb. iuxta toreular. fideiussores: *Willelmus* cantor et Isenbardus. 15. Pensionem de Ettelbruche⁵ habet Ebertus pro sex lb.; de quibus refectorarius viginti [s.] distribuet in choro et propinabit. fideiussores: *Theodericus* de Duna et Warinus. 16. Pensionem de Clottene⁶ habet dominus Warnerus prepositus sancti Castoris in Confluentia pro decem et octo lb., de quibus refectorarius quadraginta s. distribuet et propinabit. fideiussores: dominus *Theodericus* maior prepositus et *Gerardus* de Duna. 17. Pensionem de Thûre⁷ et Mendich⁸ habent Sibertus et Luterus de Elzh pro sexdecim lb. preter spensam; et de dictis d. distribuuntur quadraginta s. et dicti *Sibertus* et *Luterus* propinabunt. fideiussores: archidiaconus *Henricus* de Bolandia et Warinus. 18. Pensionem de Poliche⁹ habet Lüttherus de Elehe pro sexaginta mlr. siliginis representandi in civitate Treverensi; et solvet unam propinationem in vigilia pasche. fideiussores: Ebertus et Isenbardus. 19. Pensionem de Meirle¹⁰ habet maior decanus pro quatuor lb. et solvet similiter unam propinationem in vigilia nativitatis domini¹¹. fideiussor: Isenbardus. 20. Pensionem eurrentis officii habet Emericus pro quatuor karr. vini. fideiussor: dominus *Theodericus* maior prepositus. 21. Pensionem de Wintriche¹²

35 1) Hamm an der Saar, entweder das bei Kanzem, 9c, oder das bei Freudenburg, 10c.

2) Remich an der Mosel, 10b.

3) Mersch, 9a.

4) Treis an der Mosel, gegenüber Karden, 5g.

40 5) Ettelbrück am Einfluss der Alzig in die Sauer, 8a.

6) Klotten unterhalb Kochem am linken Moselufer, 5f.

7) Thür

8) [Ober-Nieder-]Mendig

9) Polch, s.ö. Mayen, 4f.

10) Meirle im Hamm, rechtes Moselufer, unterhalb Zell, 6f.

11) December 24.

12) Winterich, rechtes Moselufer unterhalb Mühlheim, 7c. Zu dieser Position vgl. unten die Urk. vom 6. April 1282 zu 25.

7) Thür } n.ö. Mayen, unweit
8) [Ober-Nieder-]Mendig } des Laacher Sees,
4f.

- habet. . .^a 22. Pensionem de Hakledingen¹ habet Radolphus de Villario per sedecim mdr. frumenti et unam propinationem. fideiussores: *Henricus* de Garlandia et *Luterus* de Elce. 23. Item idem Radolphus debet annuatim de domo quondam capellani tres lb.: nec poterit domum dimittere sine pensione de Harlindingen¹. fideiussores: *Henricus* de Garlandia et *Sibertus* de Vlmena. 24. Pensionem de Seeligen² habet dominus *Theodericus* maior prepositus pro quinquaginta lb.: et quadraginta s. pro anniversario et propinabit. fideiussores: [*Arnoldus*] de Bowilre et *Theodericus* de Duna. 25. Pensionem de Nünkirche³ habet *Arnoldus* de Bowilre pro decem et octo lb.: de quibus cellarius distribuet quadraginta s. in anniversario et propinabit. fideiussores: *Walterus* de Vrlei et *Ebertus*. 26. Pensionem sancte *Cecilie* habet *Thereim* per quatuor lb. et unam propinationem in vigilia omnium sanctorum⁴. fideiussor: *Ebertus*. 27. Pensionem de Kerzul⁵ habet *Isenbardus* pro quatuordecim [lb.]. fideiussor: *Cono* scolasticus et *Willelmus* cantor. 28. Apothecas habet *Bartholomeus* pro sex lb.: et unam propinationem. fideiussor: *Ebertus*. 29. Pensionem de Cîre⁶ habet *Warinus* pro quinquaginta tribus lb.: de quibus tres lb. distribuentur in choro. et propinabit. fideiussores: maior decanus *Ebertus* et *Isenbardus*. 30. Pensionem de Offendineh⁷ habent dominus *Henricus* de Bolandia archidiaconus et prepositus sancti *Castoris* in Confluentia. ^bfideiussores: *Gerardus* de Eppenstein^c archidiaconus et *Arnoldus* de Vlmena^b. 31. Refectorium datum est pro trecentis lb. Treverensium d. et pro iustis et consuetis propinationibus *Isenbarde* et *Henrico* de Garlandia. fideiussores: dominus *Boemundus* maior archidiaconus G. de Duna *Ebertus* *Sibertus* *Iohannes* de Franchermont *Lutherus* de Elce.

58. *Neuer Entscheid über die Stellung des SMatheiser Meiers zu Königsmacher [s. oben No. 50], da sich Ritter Johann von Weiler namentlich in dieser Richtung nicht dem Schied vom 22. Juli 1273 gefügt hatte. 1277 Februar 3.*

Or. Koblenz St. A. Abtei Matheis. An zwei von der Urkunde abgeschnittenen Pgt.streifen hängen die Siegel, von denen nur das erste [weiss, spitzoval] mit Rücksiegel leidlich erhalten ist.

Nos *Robertus* dei gratia maior decanus ecclesie Treverensis notum facimus universis presentes litteras inspecturis vel legi auditoris, quod cum inter viros religiosos . . . abbatem et conventum monasterii sancti *Mathie* extra muros

a) Folgt freylassener Raum von einer halben Zeile, Lucke, aber ohne sachliche Auslassung.

b) Vor und nach diesen Worten 1 s Zeile

c) Eppenstenn.

1) Harlingen am rechten Saarufer, oberhalb Merzig, 11d.

4) October 31.

5) 2.

2) Schillingen w. Kell, am Südalbange des Osburger Hoehwaldes, 9d.

6) Chür bei Niederfell an der uedern Mosel, 4g. 40

7) Ochtenbank, nicht weit von der Netze an der Strasse von Koblenz nach Mayen, 4g.

3) [Ober-Nieder-]Nunkirchen, 12f.

Treverenses ordinis sancti Benedicti ex una [parte] et nobilem virum Iohannem dominum de Villario¹ advocatum de Machra² consanguineum nostrum ex altera super iuribus iurisdictionibus et possessionibus curtis de Machra questio verteretur. tandem de consensu partium in nos scilicet^a Robertum decanum predictum, magistrum Nicholaum professorem legum, nobilem virum dominum Colardum de Haneri et Iohannem dictum Lupum milites taliter extitit compromissum, ut ipsi super iuribus iurisdictionibus possessionibus et querelis, super quibus dicti abbas et conventus prefato domino Iohanni advocato tunc movebant questionem, amicaliter et secundum deum, prout melius possemus, expediremus, nos vero dictum compromissum in nos recipientes prefatos . . . abbatem et conventum et dominum Iohannem advocatum predictum bonorum freti consilio super pluribus articulis in petitione dictorum abbatis et conventus contentis expedivimus, secundum quod nobis melius videbatur expedire: que omnia, secundum quod per nos composita fuerunt et ordinata atque publicata, in scriptis fuere redacta et dictorum . . . abbatis et conventus curie Treverensis et illustris viri domini Henrici comitis Lucenburgensis sigillis sigillata³. postmodum non post multum tempus prefati . . . abbas et conventus nobis conquerendo retulerunt, quod idem dominus Iohannes advocatus de omnibus, que ipse promisit et per nos composita fuerunt et ordinata, pauca vel quasi nulla observavit, in hoc maxime gravans dictos . . . abbatem et conventum, videlicet quod advocatus villicum ipsorum . . . abbatis et conventus insuetis^b et indebitis exactionibus gravat, cum tota intentio dictorum . . . abbatis et conventus circa hoc versaretur, quod villicus ipsorum omnino deberet esse liber ab omni iurisdictione advocati, secundum quod in privilegiis ipsorum expresse continetur, nos vero propter bonum pacis et concordie, et ut parti utrique^c satisfacere possemus, taliter protulimus, quod advocatus villicum ipsorum abbatis et conventus non deberet gravare exactionibus plus, quam medium vel humiliorum de villa, tali videlicet exactione, que vulgariter dicitur schaf vel bedde, non tali, que dicitur schezzunge, quam exactionem solvere coguntur hii, qui captivi detinentur, et nos Robertus decanus predictus una cum compromissoribus nostris predictis taliter composuisse et protulisse tenore presentium profiteamur.

In cuius rei testimonium sigillum nostrum presentibus est appensum.

Datum anno domini M.CC.LXXI. sexto in crastino purificationis beate virginis.

59. *Papst Johann XXI. verbietet die Verletzung der Freiheit und des Eigentums der Himmeroder Mönche und Conversen unter rechtllichem Vorwande. 1277 April 9. Viterbo.*

Or. Koblenz: St. A. Abtei Himmerode. Die Bulle mit der Schnur ist ausgerissen.

a) et.

b) insuetis.

c) utriusque.

1) Weiter zum Thurm s. Luxemburg, 10b.

3) Gehl auf die Urkunde vom 22. Juli 1273,

2) Königsmaacher n.ö. Diedenhofen, 11b.

oben No. 50.

IOHANNES episcopus servus servorum dei dilectis filiis . . . abbati et conventui monasterii de Himmenrode Cisterciensis ordinis Treverensis diocesis salutem et apostolicam benedictionem. Ex parte vestra fuit propositum coram nobis, quod nonnulli clerici et laici asserentes se in vos aliquid questionis habere aliquando monachos interdum conversos et nonnumquam animalia et alia bona monasterii vestri pretextu cuiusdam prave consuetudinis temeritate propria vadiare invadere ac tandiu detinere presumunt, donec eis de huiusmodi questionibus iuxta ipsorum beneplacitum *[fuerit]* satisfactum, quamquam iurisdictionem, qua hoc possunt, in vos non habeant ordinariam seu etiam delegatam, cum itaque iudicialis vigor sit ideo in medio constitutus, ut nemo sibi audeat presumere ultionem, et ob hoc id, tamquam nullo iure subnixum, non sit aliquatenus tolerandum; nos volentes quieti vestre consulere ac predictorum malitiis obviare auctoritate presentium districtius inhibemus, ne qui prediete consuetudinis occasione vobis memoratas inferre molestias ac bona monasterii vestri absque iuris ordine occupare vadiare seu quomodolibet detinere presument, nulli ergo omnino hominum liceat hanc paginam nostre inhibitionis infringere vel ei ausu temerario contraire, si quis autem hoc attemptare presumpserit, indignationem omnipotentis dei et beatorum Petri et Pauli apostolorum eius se noverit incursurum.

Datum Viterbii v idus aprilis pontificatus anno primo.

60. *Erzstiftisch kölnische Einnahmen zu Rheus, gebacht vom Barygrafen zu Rheineck. 1277—1291.*

S. zweite Abt. IV.

61. *Die Trierer Domherrn Wilhelm von Davels und Simon von Franchermont entscheiden schiedsrichterlich im Streite des Domherrn Reiner von Davels mit dem Vicepastor Johann von Perl wegen des Abbaues und des Ertragbezugs eines Weinbergs. 1278 Februar 10.*

Or. Koblenz St. A. Erzstift Trier Domecapitel. An 2 von dem Pgt. der Urkunde abgeschlittenen Streifen hängen die spitzovalen Siegel Wilhelms von Davels *[sehr echt:]* und Simons von Franchermont, das letztere an dem zuerst abgeschlittenen Streifen, mithin zurorderst. Obwohl das Datum auf 1267 *[1268]* weist, fällt die Urkunde doch 1277 *[1278j.*, vgl. das S. 72 Z. 19 f. Bemerkte. Reg. Görz: MR. Reg. 3 No. 2332.

Nos Willelmus de Davels et Simon de Franchermont canonici Treverenses arbitratore seu amicabile ordinator constituti a domino Reinero de Davels canonico Treverensi et Johame presbytero vicepastore de Perle¹ super alteratione, que inter eos vertebatur pro negligentia culture vinee et iugere quodam de dicta vinea, que olim dictus sacerdos ipsi domino Reinero vendidit, volentes

¹ Perl an der alten Strasse von Trier nach Metz, u. Sörk, 11c.

et in presenti et in posterum disceptationis materiam inter eos amputare, pronuntiamus ac ordinamus: quod dictus sacerdos ex nunc in antea dietam vineam cum iugere fideliter excolat secundum conditiones inscriptas litteris presentibus annexis¹⁾: aream vero in cultura in ipsa vinea sic excolat, quod unum iurnalem infra tres annos plantatum vitibus possit demonstrare ac deinde alium si sit infra tres annos sequentes, et sic de aliis deinceps, insuper volumus et ordinamus, ut dictus sacerdos domino Reimero singulis annis centum s. Treverensium d. loco vini, quod de vinea recipere consueverat, in civitate Treveri representet, 50 s. in nativitate domini et alios 50 s. in pascha domini subsequenti, post obitum vero ipsius sacerdotis vinea integraliter cum ipso iugere, de quo questio fuerat, ad dominum Reimerum predictum libere revertatur, salvo modio vini ipsi sacerdoti [*pro*] anniversario eius deputato, prout in littera principali presentibus annexa continetur, quod si cultis vineis ante collectionem fructuum ipsum sacerdotem decedere contigerit, contentus sit dominus Reimerus pensione sua centum s., dum tamen reddatur securus, et de fructibus ipsius vinee ordinatio ipsius sacerdotis permaneat inconcussa.

Actum et datum anno domini M^o.CC^o. sexagesimo septimo in die beate Scolastice virginis.

62. *Herrmann Solar Ottos von Mayen und seine Frau Guda empfangen den Himmeroder Hof zu Kraft auf Lebenszeit. 1279 August 16. Frankircherhof.*

Or. Koblenz: St. A. Abtei Himmerode. An Pgt.streifen lüngen die Siegel, das erste rund, Reitersiegel, das zweite spitzoral; beide defect.

Nos Hermannus filius Ottonis de Meizine²⁾ et Guda coniuges notum facimus universis lincius scripti testimonio profitentes, quod nos recepimus et recipimus a viris religiosi domino Iohanne³⁾ abbate et conventu de Himminrod curtem eorum in Cruffthe⁴⁾ cum omnibus bonis pertinentibus ad eandem, nobis sub garandia debita et consueta liberam et solutam non deteriorandam sed potius emendandam concessam ad usufructum tantummodo vite nostre et non ultra, ita quod altero nostrum defuncto medietas dictorum bonorum cum sua melioratione, si quam interim fecerimus, eidem dictis religiosi . . abbati et conventui cedet libera et soluta, reliqua vero superstiti de nobis salva cedente iure continuo et eodem, nobis autem ambobus viam universe carnis ingressis dicti . . abbas et conventus de Himminrod de bonis antedictis omnibus et singulis cum omni sua emphitheosi, si qua in vita nostra per nos supererexit, quia eorum sunt, tamquam de^a suis propriis, quod eis commodius et utilius videbitur, facient, non obstante contradictione occasione vel impedimento cuius-

a) cum.

1) Diese Urkunde, weiter unten littera principalis presentibus annexa genannt, scheint nicht erhalten zu sein.

2) Mayen, 4f.

3) Vgl. Heusinger Manip. Himmerod. 34.

4) Kraft in einem Seitenthal der Nette, sic. Andernuch, 4f.

libet placiti vel contractus ex parte nostra vel heredum consanguineorum vel propinquorum nostrorum quomodolibet emergente, recepimus etiam firmitatem et participationem omnium bonorum, que apud dictos religiosos fiunt atque fiunt in perpetuum deo dante in vita nostra pariter et in morte.

Acta sunt hec Vrouwenkirchhū¹ presentibus venerabili patre domino⁵ *Iohanne* abbate predicto et religiosis viris dominis *Hermanno* de Cottinheim Baldewino de Coghne et Sewardō monachis conventus antedicti, necnon et dominis Henrico de Meigine Henrico de Nidermendigh Winando de Oxvirmendich² sacerdotibus et plebanis et Henrico dicto de Cimiterio viris fidedignis. In quorum omnium et singulorum inviolabilem firmitatem predictis religiosis . . . abbati et conventui de Himminrod hoc scriptum ad magnam instantiam nostram nobilis viri domini Henrici comitis de Virninburg³ et discreti viri domini Henrici plebani de Meigene sigillis tradidimus roboratum, et nos Henricus comes de Virninburg ad instantiam dilectorum nobis Hermannii et Gude coniugum predictorum sigilli nostri robore premissa omnia et singula¹⁵ confirmamus et profiteamur esse vera, et ego Henricus sacerdos et plebanus de Meigine antedictis premissis omnibus et singulis, quia interfui eis, ad instantiam predictorum *Hermannii* et *Gude* sigillum meum apposui in munimen sic factorum. Datum anno domini M^o.CC^o.LXX^o. nono in crastino assumptionis virginis gloriose.²⁰

63. *Vergleich zwischen der Abtei Prüm und Heinrich Herrn von Schönecken über beiderseitige grundherrliche und die vogteilichen Rechte, 1280 Januar 14.*

*Op. Koblenz St. A. Prüm. Die Siegel bis auf drei leillich erhalten. Abschr. Trier Stadtbibl. Bald. Kesselst. S. 497—498; inseriert in ein Transsumpt des²⁵ Trierischen Officialats Datum anno et feria 1a supradictis [1280 Januar 14]. Deutsche Uebersetzung des Originals vermuthlich vom Jahre 1291 Koblenz St. A. Prüm. Zum Teil gedr. Grimm Weistümer 2, 512—515. Reg. Publ. de la sect. hist. de l'Institut de Luxembourg 15, 156; Baersch Eipfia illustr. 1b, 978; Goerz Reg. der Erzb. 342 im Nachtrag.*³¹

NOS WALTERUS dei gratia abbas totusque conventus monasterii sancti salvatoris Prümensis ex una parte, et nos Henricus dominus de Schonecke⁴ ex altera notum esse volumus universis tam presentibus quam futuris has litteras inspecturis, quod nos compositionem ordinationem seu diffinitionem per virum honestum et discretum dominum Alexandrum de Brünishorn⁵ canonicum³⁵ Leodiensem ac nobilem virum Gerardum dominum de Blankenheim⁶ arbitros arbitratores seu amicabilem compositores a nobis electos factam gratam habemus per omnia atque ratam infrascriptam:

¹) Frankkircherhof bei St. Johann, 4f.

²) Nieder- und Obermendig m.ö. Magen, 4f.

³) Virnburg w. Magen, 4r.

⁴) Schonecken so. Prüm, 5r.

⁵) Aus dem rheinischen Geschlecht der Brünshorn [Dorf auf dem Hunsrück an der⁴ Straße von Boppard nach Simmern, 6a].

⁶) Blankenheim, 7c.

Universis presentes litteras inspecturis nos Alexander de Brünishorn canonicus Leodiensis et Gerardus dominus de Blankenheim notum facimus, quod cum viri venerabiles Walterus dei gratia abbas totusque conventus monasterii sancti salvatoris Prümensis ex una parte, et nobilis vir Henricus dominus de Schonecke Treverensis diocesis ex altera super omnibus querelis controversiis et iniuriis, que inter ipsos vertuntur, in nos tanquam in arbitros arbitratores seu amicabilem compositores compromiserint de alto et basso, ut statuamus et ordinemus pronuntiemus seu diffiniamus servata iuris sollempnitate vel non servata super premissis inter ipsos, prout nobis visum fuerit melius expedire cui ordinationi pronuntiationi seu diffinitioni promiserunt dicte partes hinc inde fide prestita corporali necnon sub pena quingentarum lb. Treverensium d. legalium per omnia et in omnibus parere et eas inviolabiliter observare perpetuo, prout in litteris compromissi super hoc confectis plenius continetur): nos itaque mature deliberationis vigilantia et motivo consilio fidedignorum spiritus sancti gratia in dei nomine sic diffiniendo pronuntiamus et pronuntians diffinimus ordinamus et statuimus:

1. Quod, quando placitum de Bassello¹ fuerit tractandum exercendum possidendum et iustificandum, abbas Prümensis, qui fuerit pro tempore, diem ad hoc faciendum assignabit et ipsum placitum per eundem dominum abbatem vel per alium, quem ad hoc deputandum duxerit, assidente domino de Schonecke advocato ecclesie Prümensis placitabitur, et per eosdem abbatem et dominum de Schonecke, qui pro tempore fuerint, secundum sententias scabinorum et aliorum, qui de iure super hoc iudicare debebunt, dictum placitum per omnia tractabitur et iustificabitur. 2. Item placita annalia et cottidiana in singulis curtibus abbacie Prümensis et advocatie dicti domini de Schonecke sculteti sive villici ipsius abbatis singularum curtium placitabunt, et ipsa placita possidebuntur et iustificabuntur per sententias scabinorum curtium earundem, et statuet ipse dominus abbas scultetos sive villicos, quos ipse viderit sibi expedire, manebuntque iidem sculteti sive villici in suis officiis, quamdiu dictus dominus abbas eos in ipsis officiis voluerit sustinere, liberi et absoluti ab omni tallia et exactione ex parte domini de Schonecke predicti et successorum eius; neque dictus dominus de Schonecke vel sui heredes per inhibitionem vel quemcumque alium modum scabinos abbacie et advocatie predictarum terrebunt vel coartabunt clam vel palam, quominus sententias proferant, ut ius requirit. 3. Item salica terra in nemoribus aut silvis, que vulgariter dicuntur Kilewalt, in agris pratis consistens aut quibuscumque locis aliis sita ad abbatem et conventum predictos cum omni iure pertinet et in perpetuum pertinebit, ita quod prenomi-natus advocatus dominus de Schonecke et ipsius successores vel heredes nihil iuris in ipsa terra salica sibi poterunt aliquatenus vendicare, excepta commoditate, quam idem dominus de Schonecke in necessitate edificiorum et usus ignium sui que castrenses ac homines terre ad dictum seu sententiam scabinorum curtium habere debebunt. 4. Item in salica terra nemoris seu silve supra

¹) *Ueber den Wald Bassel bei Rommersheim*, 5c, s. *Grimm Weist.* 2, 516 Note 1.

Mosellam. que vulgariter Sveicher walt nuncupatur. abbas et conventus prefati ex una parte et dictus advocatus ex alia ad sententiam scabinorum curtium abbacie et advocacie earundem supra Mosellam sitarum suo iure contenti erunt. idem statuimus et ordinamus esse faciendum et servandum de furno per dictum dominum de Schonecke in villa de Sveiche noviter constructo. 5. Item, si qui mansionarii villarum rurensium¹ abbacie et advocacie predictarum fugam darent vel sine herede decederent. statuimus et ordinamus. ut due partes bonorum mobilium ab eisdem mansionariis relictorum cedant dictis abbati et conventui, tertia vero pars eorundem bonorum sic relictorum cedat^a advocato sepedicto. 6. Item. cum idem dominus de Schonecke in suburbio et pede montis castri ipsius libertatem quamdam forum et truncum seu cipum de novo instituerit. iudicium et causas sanguinis ibidem sibi specialiter attrahendo. et cum hoc ei de iure non competat immo cedat in preiudicium et derogationem iuris dietorum abbatis et conventus. ordinamus et statuimus. quod ipse dominus de Schonecke huiusmodi libertatem forum et truncum seu cipum amoveat et amullet eisque inperpetuum careat omnino tam ipse quam heredes sui. nec in futurum ipsa facient seu fieri^b attemptabunt. nisi de ipsorum abbatis et conventus libera voluntate. 7. Item cum inter abbatem et conventum predictos et memoratum dominum de Schonecke eorumque predecessores abbates Prümnienses et comites Viennenses² super prenotato castro de Schonecke a tempore. quo non extat memoria. questionis materia sit hinc inde agitata. ita videlicet quod prenominati abbates et conventus asserebant. dictum castrum in fundo ipsorum eis invitis et contradicentibus esse edificatum. prelibato vero Henrico ipsiusque predecessoribus olim comitibus Viennensibus contrarium asserentibus. ita quod huiusmodi questionis materia usque nunc mansit indecisa: nos utilitates futuras non modicas partium hinc inde eorumque successorum plenius attendentes sic ordinamus et diffinimus super hoc articulo. quod prenomnatus Henricus ipsiusque successores dictum castrum cum suburbio predicto a prefato domino abbate suisque successoribus abbatibus Prümniensibus iure feudali ligio relevabunt suscipient et perpetuo tenebunt ligianque fidelitatem de castro et suburbio predictis abbatibus prenotatis facient et servabunt: quorum castri et suburbii metas et terminos domino abbate decano camerario infirmario predicti monasterii Prümniensis ac aliis quam pluribus fidedignis ad hoc specialiter vocatis limitavimus et determinavimus. quotienscumque autem contigerit. novos heredes vel successores ipsius domini de Schonecke ipsum castrum et suburbium iamdictum feodaliter. ut dictum est. relevare seu suscipere. manibus eorum superpositis sacrosanctis reliquiis iurabunt. quod ordinationem et diffinitionem presentem inviolabiliter perpetuo observabunt. ita videlicet quod ipsi abbates et conventus monasterii Prümniensis predicti de castro et suburbio

a) calat.

b) So.

1) *Im deutschen Text* etzliche lude. die gessin sint in den dorferen oder uf den welden der abdie u. s. u.

2) *Vianden, 7b.*

eisdem se et sua defendent et tuebuntur contra quoscumque suos iniuriatores, habendo in castro et suburbio iamdietis et ex eis liberum introitum exitum et receptionem omnibus horis, quibus eis necesse fuerit et oportunum, omnibus etiam modis quibus domini de castris suis ligiis se iuvare de iure debent et consueverunt; et quod nullus de cetero in futurum per dominum de Schonecke predictum vel suos heredes aut successores receptetur aut sustentetur aliquid in castro de Schonecke et suburbio predictis, per quem dictis abbati et conventui hominibus bonis et rebus eorundem preiudicium gravamen seu dampna inferantur vel valeant inferri, prenomiatus vero dominus abbas et successores sui abbates . . Prümnienses, qui fuerint pro tempore, prelibato domino Henrico et suis successoribus iuramento ab ipsis secundum quod predictum est recepto castrum et suburbium predicta eo iure, quo dictum est, in feudum ligium concedent porrigent et prestabunt requisiti: ita etiam, quod homines commorantes seu commoraturi in eodem suburbio gaudeant eo iure, quo gaudent et gaudere consueverunt mansionarii seu castrenses castrum de Schonecke memorati; hoc tamen adiecto, quod si ipsi homines videlicet in predicto suburbio commorantes habeant bona curtium, faciant exinde, quod iura curtium requirunt, nec occasione seu pretexto mansionis, quam habent seu faciunt in ipso suburbio, ab hoc debent seu poterunt excusari vel relevari, si vero inter eosdem homines vel per ipsos aliqui casus emergerent, propter quos foret ad altam iustitiam recurrendum, illi casus tractabuntur et iustificabuntur ad dictum et sententias scabinnorum curtis de Rümersheim.

8. Item statuimus et ordinamus, quod dictus dominus de Schonecke et sui heredes in recompensationem reddituum molendinorum domini abbatis et conventus predictorum apud Wetthelendorph sitorum, quos iidem abbas et conventus occasione molendini per dictum dominum de Schonecke constructi et edificati de novo in pede montis ipsius castrum esse asserunt diminutos et deterioratos, tres modios grani spelte vel tritici memoratis abbati et conventui dabunt perpetuo et assignabunt in redditibus et proventibus ipsorum apud villam Didendorph eo modo, quod officii ipsorum abbatis et conventus recipiant et colligant eosdem tres modios singulis annis imperpetuum libere et absolute: ita quod predictus dominus de Schonecke et sui heredes ad iamdictum molendinum suum nullum compellent molere nec inhibebunt seu prohibebunt clam vel palam seu impedient arte vel ingenio aliquem vel aliquos molere in molendinis domini abbatis et conventus predictorum.

9. Item ordinamus et statuimus, quod decimas circa castrum de Schonecke spectantes ad terminos ville de Wetthelendorph, quas dictus dominus de Schonecke et sui antecessores minus iuste sibi haecenus usurparunt, usibus et iuri dictorum abbatis et conventus libere dimittant, et eos ipsi imperpetuum permittant gaudere pacifice et quiete.

10. Item statuimus et ordinando pronuntiamus de bonis feodalibus ministerialibus sive censualibus ad ipsos . . abbatem et conventum pertinentibus, que sibi antedictus dominus de Schonecke et sui attraxisse dicuntur, quod viri discreti . . Cüno de Rupe canonicus ecclesie beate Marie Prümniensis et Gerardus miles dictus Testier, quos ad hoc faciendum deputamus, super hoc inquirent veritatem, et veritate per eos

inquisita, quicquid inventum fuerit iamdictum dominum de Schonecke et suos de iamdictis bonis sibi attraxisse, ad ipsos abbatem et conventum revertentur libere et absolute, nec de cetero idem dominus de Schonecke vel sui ea sibi in aliqua parte attemptabunt aliquo modo usurpare; et si prenominati Cūno et Gerardus aliquo iusto et evidenti impedimento detinerentur, quominus super premissis inquirere possent veritatem, alii vel alius a domino abbate et domino de Schonecke predictis substituentur vel substituetur ad veritatem super premissis inquirendam, quemadmodum est prelibatum. 11. Item statuimus et ordinamus, quod quodocumque vel quotienscumque dominus abbas Prūmiensis scultetum novum, dominus vero de Schonecke prefatus novum advocatum in abbatia et advocatia eorum predictis instituerint, iidem scultetus et advocatus ad coercionem et inductionem ipsorum abbatis et domini de Schonecke infra octo dies continuos post eorundem officiatorum institutionem Prūmiam venient convocatisque iuratis et fidedignioribus ipsius ville aliisque fidelibus eorundem abbatis et domini de Schonecke, quorum copia haberi poterit, 15 manibus eorum superpositis sacrosanctis reliquiis sollempniter iurabunt iidem officii coram eis predictam ordinationem bona fide fraude et dolo exclusis in omnibus et per omnia totis suis viribus inviolabiliter observare, nec aliquid attemptare seu movere scienter aut ex proposito preconcepto, quod cedere valeat in derogationem iuris partium earundem, idem dicimus debere fieri in 20 villa de Sveiche ab officii superioribus per dominum abbatem et dominum de Schonecke sepedictos de novo super Mosellam instituendis, sive villici sculteti advocati vel alio nomine nuncupentur ex usu, scabinis et fidedignioribus ipsius ville aliisque fidelibus eorundem abbatis et domini de Schonecke, quorum copia haberi poterit, convocatis. 25

Predictam autem compositionem ordinationem et diffinitionem nos Walterus abbas et conventus predicti pro nobis et successoribus nostris, et nos Henricus dominus de Schonecke prefatus pro nobis et heredibus nostris iuramento prebito corporali promittimus in perpetuum inviolabiliter observare et nulla arte vel ingenio contravenire, dolo et fraude penitus exclusis, arbitramur etiam nos dominus de Schonecke pro nobis et heredibus nostris, quod si nos premissa infringere vel aliquid premissorum, et requisiti seu moniti ex parte domini . . . abbatis Prūmiensis, qui pro tempore fuerit, coram fidedignis infra sex menses continuos non emendaverimus seu satisfecerimus et ea in pristinum statum non reduxerimus, extunc ipso facto ab omni iure advocatie, quod habemus in Prūmia, perpetuo cadamus, et ipsum ius cedat et revertatur ad dictos abbatem et conventum in perpetuum libere et absolute, nullam spem recuperationis dicte advocatie de cetero in perpetuum habituri, volumus insuper nos dominus de Schonecke, quod dominus abbas Prūmiensis, qui pro tempore fuerit, heredibus seu successoribus nostris quibuscumque dictum castrum vel aliquid aliud feudum non concedat vel concedere aliquatenus teneatur, nisi prius ipsi heres iuramentum prebiterit corporale, quod predictam compositionem et ordinationem firmiter et inviolabiliter observet, et quod eligat per reverendum 40

patrem et dominum . . Trevirorum archiepiscopum et . . officialem curie Treverensis, qui pro tempore fuerint, per excommunicationis et interdicti sententias se compelli ad observationem omnium premissorum, prout nos elegimus; ita etiam, quod, si aliquis heredum nostrorum imposterum minor annis fuerit, tutor eius vel tutores non admittantur ad relevationem seu refectionem dicti castri vel feodorum aliorum quoruncumque, nisi prius iurent, ut predictum est, et insuper idoneam prestant cautionem, quod heres dicti domini de Schonecke, cuius tutelam gerunt, cum ad legitimam etatem pervenerit, iuramentum prestat et alia faciat, prout est sepe dictum, et quod consentiat procuret et faciat antedictam compositionem et ordinationem ad requisitionem domini abbatis et conventus Prümensis, qui pro tempore fuerint, per sigillum proprium ipsius heredis aliorumque duorum vel trium vassallorum ipsius monasterii Prümensis renovari, ipsi vero abbas et conventus eandem compositionem ad requisitionem ipsius domini de Schonecke, qui pro tempore fuerit, per sua sigilla propria simili modo consentiant procuret et faciant renovari, irabitque dictus abbas, qui fuerit pro tempore, immediate post relevationem dictorum feodorum et post iuramentum prestitum ab ipso domino vel herede de Schonecke, quod dictam ordinationem sive compositionem firmiter et inviolabiliter observabit, omni arte vel ingenio dolo et fraude penitus exclusis; ita etiam, quod littere super innovatione huiusmodi faciende de iuramento ipsius domini abbatis et heredis seu domini de Schonecke expressam faciant mentionem, volumus insuper, consentimus et spontanee arbitramur nos abbas et conventus et nos Henricus dominus de Schonecke antedicti per dominum . . archiepiscopum et . . officialem curie Treverensis, qui pro tempore fuerint, censura ecclesiastica scilicet per excommunicationis et interdicti sententias compelli ad observationem omnium premissorum, et nos . . abbas et conventus prenotati confitemur et protestamur tenore presentium litterarum, ordinationem sive compositionem antedictam in utilitatem nostri monasterii redundare, et nos Henricus dei gratia Trevirorum archiepiscopus compositionem sive ordinationem predictam ratam et gratam habentes ipsam nostra auctoritate confirmavimus et confirmamus preceptum faciendes in hiis scriptis dictis abbati et conventui et Henrico domino de Schonecke volentibus et consentientibus, ut premissa omnia et singula, prout supra scripta sunt, inviolabiliter observent¹.

In cuius rei testimonium memoriam et perpetuam firmitatem nos abbas et conventus necnon nos Henricus dominus de Schonecke prelibati sigilla nostra presentibus apposimus una cum sigillis dicti domini nostri archiepiscopi et curie Treverensis, domini Alexandri de Brümshorn, Gerardi domini de Blankenheim arbitratorum seu arbitratorum predictorum, ac nobilium virorum domini Henrici comitis Luccellenburgensis et domini Godefridi comitis Viennensis, quorum sigilla nostro rogatu et instantia hiis litteris sunt appensa, nosque archiepiscopus, officialis: Alexander; Gerardus, Henricus, et Godefridus comites

¹) Ueber das fernere Schicksal des Vergleiches s. unten die Urkunde No. 72 vom 3. Februar 1291.

prenominati consigilla nostra ad rogatum et instantiam . . abbatis conventus et domini de Schonecke predictorum litteris presentibus duximus apponenda. Datum anno dominice incarnationis millesimo ducentesimo septuagesimo nono feria secunda proxima post octavam epiphanie domini.

64. Vergleich über weitere Streitpunkte zwischen SMatheis-Trier und 5
Ritter Johann von Weiler wegen beiderseitiger Rechte zu Königsmacher. 1280 Mai 21.

Or. Koblenz St. A. Abtei SMatheis. An Pgt.streifen hängt das weisse runde letzte Siegel.

Nos Egidius miles dominus de Rodemachern¹ iustitarius illustris viri 10
domini *Henrici* comitis Lûcenburgensis universis presentes litteras inspecturis notum esse volumus, quod cum inter viros religiosos . . abbatem et conventum monasterii sancti Mathie extra muros Treverenses ex una parte et Iohannem militem dictum de Villario² advocatum curtis de Machra regis³ ex altera questio verteretur super diversis iuribus eiusdem curtis de Machra, et tandem 15
quedam compositio inter dietas partes facta fuisset et in scriptis redacta *Theoderici* abbatis et conventus monasterii sancti Mathie predictorum et illustris viri domini *Henrici* comitis Lûcenburgensis ac curie Treverensis sigillis sigillata⁴, dictique abbas et conventus dictum dominum *Iohannem* advocatum iterato traxissent in causam super quibusdam aliis articulis noviter emersis ad eandem 20
curtem spectantibus inferius exprimendis, idem dominus *Iohannes* advocatus in nostra presentia constitutus promisit se compositionem predictam firmiter observaturum, insuper confessus est et recognovit, dictos . . abbatem et conventum in dicta curte de Machra habere ius placitandi et posse et debere servare placita amalia ibidem per se vel villicum suum vel munitium eorum et iudicare 25
secundum iudicium scabinorum: item quod, quicumque homo commorans in dicta curte de Machra recedit alibi moraturus seu fugam capit vel recedet in posterum vel fugam capiet quandocumque, due partes omnium bonorum suorum mobilium, que tenet vel possidet, cedent dictis . . abbati et conventui et tertia dicto domino *Iohanni* advocato, et promisit prefatus dominus *Iohannes* ad- 30
vocatus, prefatos . . abbatem et conventum in iuribus predictis defendere et tueri et eadem non infringere nec aliquatenus contraire.

In cuius rei testimonium et memoriam perpetuum sigillum nostrum ad petitionem dicti domini *Iohannis* advocati presentibus est appensum. Acta sunt in presentia Godefridi prepositi Alexandri infirmarii Bernardi cellerarii 35
monasterii sancti Mathie predicti, Bartholomei de Siegrsberch et Theoderici de Bûdelich militum, Gobelonis de Birkis sculteti magistri Nicholai advocati Treverensis et aliorum quamplurium fidedignorum. Datum anno domini M^o. CC^o. octuagesimo feria tertia ante festum beati Urbani.

¹) *Rothenmacher n. Diedenhofen, 11b.*

²) *Königsmacher n^o. Diedenhofen, 11b.*

40

³) *Weiler zum Thurm s^o. Lozenburg, 10b.*

⁴) *Urkunde vom 22. Juli 1273, oben No. 50.*

65. *Verpflichtung Heinrichs Grafen von Salm und Herren von Hunolstein und seiner Söhne, keine erzstiftischen oder mit dem Stift gemeinsamen Leute in der Herrschaft Hunolstein und deren etwelchem Zuwachs festzuhalten. 1281 März 17.*

5 *Abschr. 14. Jhs. Trier Stadtbibl. Balduin. Kesselst. S. 121. Neuere Abschrift von Beyer Koblenz St. A.*

Je Harris cuens de Saumes¹ et sires de Hanaupierre² et nous Hanriz et Jehans freres sui fil faisons savoir a touz. ke nous ne qui ke sires soit apres nous a Hanaupiere ne poons ne devons retenir en la chastelerie de
10 Hanaupiere nulz des homes nostre signour larcheveske de Trieves, ki que soit archeveskes. ne nuls des homes communs; et se nous feissiens franche ville en la chastelerie de Hanapiere, nous nen retamriens nulz ne il autreteil des noz. et se nous aquestiens autres terres ne il aussi. chascuns i auroit teile raison comme avoir devoit.

15 Et pour ce ke ce soit ferme chose et estavle, ai je Harris cuens devant diz mou saiel mis en ces presentes lettres pour moi et mes dous filz desus nomeis. Ki furent faites lan de grace mil ce et quatrevins le lundii devant la mi quaresme ou mois de mars³.

66. *Verteilung der vacanten Höfe und Pensionen des Domkapitels zu Trier ad vicem pensionarii und Ansätze einer Pensionenordnung. 1282 April 6. [Trier].*

20 *Or. Koblenz St. A. Erzstift Trier Domcapitel. An gelbweissem Band hängt ein spärlicher Rest des Siegels. Auf der Rückseite gleichzeitig: Ordinatio et locatio curtium et pensionum.*

25 IN DEI NOMINE AMEN. nos Arnoldus decanus Boemundus maior Gerardus de Eppinstein Henricus de Bolandia archidiaconi Cono scolasticus Willelmus cantor et Isenbardus de Warnesperch canonici ecclesie Treverensis ex compromisso concessione et plenaria potestate nobis tradita a capitulo ecclesie
30 nostre super ordinatione et locatione curtium et pensionum ecclesie nostre vacantium locationem et ordinationem earundem ad vicem pensionarii facimus in hunc modum observandam sub penis et statutis infrascriptis⁴:

1. Theodericus maior prepositus habebit Lichte pro trecentis et quadraginta quinque mlr. medietate siliginis et medietate avene et decem et septem mlr. avene; et quadraginta s. pro anniversario et propinabit. 2. Ar-
35 noldus maior decanus pensionem in Lenningin. ut prius habuit. videlicet pro centum et viginti mlr. frumenti octo lb.; et pro quadraginta s. in anniversario

¹ *Salm.*

² *Hunolstein im Throothal, Sr.*

³ *Die entsprechende Urkunde des Erzbischofs*

⁴ *Heinrich von Trier s. Töpfer UB. von Hunolstein I No. 72, 1281 Mär: 17.*

⁴ *Vgl. die Urkunde vom Frühjahr 1277, oben No. 57, sowie unten die Urkunden vom 29. November 1284 und 20. September 1334.*

- eum propinatione. 3. Item idem decanus Vileingin¹ pro quadraginta s. 4. Pilleche Boemundus maior archidiaconus pro ducentis et triginta quinque mlr. grani decem lb. et decem s.; et quadraginta s. pro anniversario et propinabit. 5. Cüre Gerardus de Eppinstein archidiaconus pro quadraginta lb. Treverensium d.: pro anniversario tres lb. et propinabit. 6. Schelingin Henricus de Bolandia archidiaconus pro quinquaginta lb., et quadraginta s. pro anniversario et propinabit. 7. Nünkirche Waleramus de Sleida archidiaconus pro undecim lb.; et quadraginta s. pro anniversario et propinabit. et viginti s. ad lampadem apud sanctum Andream. 8. Merris Willelmus cantor sicut prius, videlicet pro centum et quinque mlr. frumenti quadraginta octo lb.; et quadraginta s. pro anniversario cum propinatione. 9. Celle² Cono scolasticus pro octo carr. vini claustralis mesure duodecim lb. Treverensium d.: quadraginta s. in anniversario et propinabit. 10. Kerrenchil Walterus de Vile pro decem lb. 11. Minheim Sibertus de Ulmena pro decem lb. et nattis in choro: triginta s. in anniversario, propinabit: et dabit sacerdoti ibidem quatuor amas vini. 12. Remiche Iohannes de Franchimunt. ut prius habuit, scilicet pro quadraginta quinque mlr. frumenti. 13. Kerliche Heibertus de Davils. ut prius habuit, videlicet pro triginta lb.: et triginta s. pro anniversario cum propinatione et servitio debito apud Templetum³. 14. Stallos in posterna Thirron et census civitatis pro sex lb.: et propinabit. 15. Curiam de Pirpor^b sine decima Bartholomeus de Vleisgazze pro quatuordecim lb.; et triginta s. pro anniversario cum propinatione. item quinquies propinabit. item dabit duas carr. vini de dieta curia claustralis mesure et amam cum aure dictam. 16. Perle Isenbardus de Warnespereh pro ducentis et nonaginta mlr. frumenti quatuor lb. d. et triginta s. refectorio: quadraginta s. pro anniversario et propinabit. et viginti s. in anniversario Jacobi de Cfeppele. item vineam apud Vrium^d. quam quondam Robertus decanus habuit. de qua solvet refectorio quartam partem vini. 17. Püliche et Oftendine Arnoldus de Ulmena pro decem et octo lb., et quindecim mlr. siliginis celerario. 18. Mendich et Thüre Lætherus de Elce pro tredecim lb. et mr. pro spensa: quadraginta s. in anniversario cum propinatione. 19. Ham Henricus de Garlandia pro quatuordecim lb.; et quadraginta s. pro anniversario et propinabit. 20. Civitatis pensionem Werrinus pro viginti quinque lb.: et triginta s. in anniversario et propinabit, et solvet iura alia consueta. 21. Rile Theodericus de Dûna pro triginta lb.: et quadraginta s. in anniversario et propinabit. 22. Bûleingin^e Iohannes de Berge pro quatuor lb. 23. Wintriche

a) Auf Raser.

b) So; gemeint ist Piesport; vielleicht ist zu lesen Pyszort.

1) ? Wiltigen bei Konzern an der Saar, 9c.

2) Wol wüst, lag in der Gegend von Saarburg, 40. Am 1. October 1242 empfunden Arnold.

3) Temmels am rechten Mosclufer kurz vor Mündung der Saar, 9c.

4) Euren. Vorort von Trier, links der Mosel oberhalb der Stadt, 9c.

Erwähnt von Trier, und das Domkapitel castrum de Sarburch . . . cum suis appendiciis preter curtim de Boltingin [ob zu lesen Bolcingin?], cgl. MR. UB. 3 No. 755.

- Petrus de Esch pro tribus lb. 24. Clotthinne prepositus sancti
 Castoris pro quatuordecim lb. 25. Tris Henricus de Ulmena et
 Lodewicus de Hombürch pro decem lb. 26. Vinum quod tenentur
 monachi de Sprenkirspach¹ Ulricus de Lapide et Rüdolphus de Pümere pro
 5 quatuordecim lb., quas solvent magistro refectorii. 27. Merle Fride-
 ricus Bole pro tribus lb. 28. Decimam de Pizport Egidius de Bre-
 denis pro quatuor lb. 29.¹ Currens officium Arnoldus de Honcheringin
 pro octo lb. 30. Hetzeilbrücke Iohannes de Corrich pro sex lb.
 31. Harrildingin Henricus de Sirkes pro decem mlr. frumenti; et propi-
 10 nabit in vigilia nativitatis domini. 32. Officium dolabri Gerardus
 de Vrlei et Henricus de Beafort pro quinque lb. 33. Officium sanete
 Cecilie Rüdolphus de Vilario pro quadraginta s. 34. Magister re-
 fectorii dabit Conrado de Bosere singulis annis quadraginta s. 35. So-
 lutio vini usque ad festum beati Andree apostoli² et solutio bladi usque ad
 15 festum beati Thome apostoli³ excepta pensione de Merris quoad bladum, que
 fiet usque ad dominicam quasimodo: medietas vero d. in die beati Thome et
 reliqua medietas quasimodo.

36. Pensionarius negligens facere solutionem sue pensionis in termino
 statuto non monitus intrabit claustralem prisonem, et si infra quindenam non
 20 satisfecerit de suo debito, extunc ipso facto cadet a sua pensione sine spe
 restitutionis ipsius pensionis, erit exclusus a consortio fratrum, a tractatu ca-
 pituli, et suspensus a beneficio sine omni spe recuperationis [*ipsius*]^a et resti-
 tutionis fructuum et distributionum neglectarum, et sic exclusus nullam facit
^bresidentiam^b et promittet antequam ad huiusmodi pensionem admittatur fide
 25 data et iuramento ab eo corporaliter prestito ad sancta dei ewangelia, quod suam
 solutionem faciet, ut dictum est, et premissa inviolabiliter observabit; et fide-
 iussores in ecclesia^c constituet, qui fideiussores, si debitor infra quindenam
 non satisfecerit monitus a decano vel alio loco sui existente, intrabunt a die
 30 monitionis ad quindecim dies claustrum, nec inde exhibunt nisi debito soluto,
 pro quo fideiusserunt, si autem fideiussores competentia pro debito pignora
 dederint, non intrabunt claustrum; et si iam intraverunt et pignora dederint,
 supra que huiusmodi debitum mutuo valeat commode recipi, poterunt exire,
 item si fideiussores infra quindenam post ingressum claustri hec minime fecerint,
 extunc erunt exclusi, ut superius est expressum, de pensionario, non tamen
 35 cadet a sua pensione, iurabunt etiam servare fideiussionem, ut pretactum est,
 item si aliquo fideiussorum mortuo pensionarius usque ad quatuordecim
 dies alium non substituerit post monitionem sibi factam, claustrum intrabit
 inde non exiturus usque ad substitutionem alterius. 37. Si vero aliquem
 pensionariorum deedere contigerit, antequam aliquid de pensione percipiat,

40 a) Die Urkunde von 1284 Nov. 29 [s. unten S. 91 X. a zu dieser Urkunde] setzt das eingeklammerte *ipsius* zu.
 b) Auf Rasur. c) Urkunde von 1284 ecclesiam.

1) Springiersbach, 7c.

2) November 30.

3) December 21.

ecclesia inde ordinabit [modo supradicto, dumtaxat excepto]^a quod si aliquid inde perceperit. fideiussores inde ad annum illum tenebuntur^b. non tenebuntur etiam in eis dampnis. que generalis guerra tempestas et incendium intulerit generale. dampno quidem probato infra terminos solutioni constitutos. inter premissa quoque notandum est. quod si de proprietate fundorum predictorum bonorum aliqua questio suborta fuerit. universitas ecclesie cum ipso pensionario requisita ab eodem communicabit labores et expensas ad hoc necessarias. si vero de fructibus. tantum pensionarius solus; hoc etiam addito. quod de omni iure. ad quod curtis seu possessio ecclesie tenetur. ipse pensionarius satisfacere tenebitur de suo. et de suis edificiis nichil ab ecclesia requiret.

Et nos . . decanus ac unversi et singuli fratres capituli promittimus fide data et iuramento a nobis singulis corporaliter prestito ad sancta dei ewangelia omnia et singula premissa inviolabiliter observare: nec debemus nec possumus penas predictas mitigare nec de eis aliquem relevare: dietamque ordinationem nos . . decanus et capitulum sigillo nostro duximus roborandam. Actum et datum anno domini millesimo ducentesimo octogesimo secundo in crastino dominice qua cantatur quasimodogeniti. in nostro capitulo generali.

67. *Neue Verteilung vacanter Einkünfte des Domkapitels zu Trier und Wiederholung der Pensionenordnung vom 6. April 1282. 1284 November 29. [Trier].*

Zwei Orr. Koblenz St. A. Erbstift Trier Domcapitel. An dem einen Or. finde sich Siegel 6 nicht mehr. von Siegel 2, 3 und 4 Spuren an Pgt.streifen. ziemlich erhalten hängen an Pgt.streifen die spitzovalen Siegel 1 [braun] und 4 [grün]. An dem andern Or. [B] ist kein Siegel auch nur leidlich erhalten. aber von allen finden sich Reste an Pgt.streifen. Reg. [Kreglinger] Catalog der Renessanceschen Sammlung 21 No. 150.

In nomine domini amen. nos Boemundus de Warinspereh et Henricus de Bolandia archidiaconi Henricus de Garlandia et Iohannes de Korrieh canonici ecclesie Treverensis arbitratores seu amicabile compositores ac compromissarii electi a . . decano et capitulo ecclesie Treverensis. ante omnia ordinationi nostre reservantes fructus prebendarum cantorie et scolastrie anni presentis estimationis viginti duarum lb. Treverensium d. bonorum et legalium. unum vas vini. quod provenit de dicta scolastria. ac tredecim lb. Treverensium legalium [d.] de bonis ecclesie nostre nobis ministrandas. pronuntiamus statuimus et ordinamus¹:

I. Quod dominus Arnuldus maior decanus Boemundus maior archidiaconus et Henricus de Garlandia habeant refectorium pro ducentis et triginta lb.

a) Diese Worte aus der Urkunde von 1281 ergänzt.

b) tenebuntur aus der Urkunde von 1284

¹⁾ Vgl. die vorhergehende Urkunde No. 66 vom 6. April 1282 und die Urkunde von

Frühjahr 1277. oben No. 57. sowie unten die Urkunde vom 20. September 1354.

Treverensium d. bonorum et legalium in choro distribuendis semper die dominica intrante adventu domini hoc modo: in matutinis quatuor s. et sex d., in missa quindecim s. et in vesperis septem s. et sex d. inter presentes in choro qualibet horarum predictarum distribuendos sine aliquo medio vel inter-
5 vallo. donec dicta pecunia integraliter fuerit distributa et persoluta.

2. Item et curtem de Meiris pro centum et quinque mlr. frumenti quinquaginta et octo lb. Treverensibus: et quadraginta s. pro anniversario cum propinatione.

3. Item et mediam partem hospitalis pro tanto, sicut prius solvit. habeant et teneant quilibet ipsorum in solidum altero ipsorum cedente
10 seu decedente.

4. Item statuimus et ordinamus, quod Warinus de Warinsperch habeat celerariam modo debito et consueto.

5. Item dominus Walterus de Orlei habeat vas vini, quod provenit de scolastris.

6. Item dominus Theodericus de Assetze et Petrus de Esch habeant ad dies vite sue domum sitam iuxta puteum in platea Flandrie¹ pro eodem,
15 sicut quondam dominus *Wilhelmus* bone memorie cantor Treverensis habuit, videlicet pro quadraginta s. Treverensibus singulis annis. item et habeant decem lb. parate pecunie.

7. Item Bartholomeus de Fleisgasse habeat curtem de Remiche ad dies vite sue pro quadraginta et quinque mlr. frumenti et quadraginta s. Treverensibus.

8. Item Iohannes de Berie^a habeat
20 quinque lb. Treverenses parate pecunie.

9. Item Rodulphus de Wilre et Theodericus de Dîna habeant curtem de Nûnkirchin ad dies vite ipsorum pro tredecim lb.^b, et quadraginta s. in anniversario cum propinatione; ac viginti s. Treverensibus ad lampadem apud sanctum Andream.

10. Item Arnûldus de Honcheringen habeat curtem de Pisporth sine decima ad dies vite
25 sue pro quatuordecim lb. Treverensium d.^c; et triginta s. in anniversario cum propinatione.

11. Item Wernerus de Bolandia et Iohannes de Korrich habeant curtem de Liechte^d pro quadringentis mlr. partem siliginis et partem avene; ac quadraginta s. Treverensibus pro anniversario cum propinatione; item et^e curtem de Celle pro decem karr. vini claustralis measure; duodecim
30 lb. Treverensibus et quadraginta s. in anniversario cum propinatione ad dies vite ipsorum quilibet in solidum altero cedente seu decedente.

12. Item Egidius de Bredenis habeat Rufum montem ad dies vite sue pro tertia parte vini ibidem^e crescentis.

13. Item statuimus et ordinamus pro bono pacis. et in recompensationem laborum et expensarum factarum a Siberto de Ulmena canonico Treverensi in persecutione negotii scolastric Treverensis ad quam fuit electus pronuntiamus: quod nos *Henricus* de Bolandia archidiaconus viginti s., *Isinbardus* de Warinsperch tres lb., *Lutherus* de Elze tres lb., *Henricus* de Garlandia viginti s. et Iohannes de Korrich viginti s. Treverensium d. bonorum et legalium singulis annis, quamdiu vixerimus et vixerint predicti *Isinbardus*
40 et *Lutherus*, in festo beati Martini hiemalis² dicto Siberto de Ulmena con-

a) B. Borghe.

b) B. fügt zu Treverensibus.

c) Fehlt in B.

d) B. Leytle.

e) B. ibi.

1) Strasse in Trier.

2) November 11.

canonico nostro Treverensi nos *Henricus* archidiaconus *Henricus* de Garlandia et *Iohannes* de Korrich demus et persolvamus dieti vero *Isinbardus* et *Lutherus* dent et persolvant. cui Siberto dieti *Isinbardus* et *Lutherus* prestabunt et nos *Henricus* archidiaconus, *Henricus* de Garlandia et *Iohannes* de Korrich prestabimus cautionem, quod dieti *Isinbardus* et *Lutherus* promittent et nos promittemus dicto Siberto dietam pensionem solvere singulis annis termino predicto, quemadmodum est predictum, ita tamen, quod si deficerent dieti *Isinbardus* et *Lutherus* vel nos deficeremus in solutione dietae pensionis singulis annis termino predicto, ut predictum est, extunc ipso facto dieti *Isinbardus* et *Lutherus* sint et nos *Henricus* archidiaconus, *Henricus* de Garlandia et *Iohannes* de Korrich simus suspensi ab officio et beneficio prebende sue et nos nostrarum ecclesie Treverensis et exclusi a consortio fratrum chori et tractatibus capituli, quam sententiam dieti *Isinbardus* et *Lutherus* arbitrabuntur et nos arbitrabimur in nos fieri a decano et capitulo Treverensi predictis, et quod fructus prebendarum dictorum *Isinbardi* et *Lutheri* ac nostrarum *Henrici* de Bolandia, *Henrici* de Garlandia et *Iohannis* de Korrich ecclesie Treverensis assignent dicto Siberto in solutionem pensionis predictae, sive eos deserviant et deserviamus sive non, super quibus dieti *Isinbardus* et *Lutherus* ac nos litteras dabunt et dabimus dicto Siberto meliori modo quo fieri possunt, sigillo capituli ecclesie nostre Treverensis ac ipsi suis propriis et nos nostris propriis sigillis sigillatas.

14. Item pronuntiamus dicto Siberto viginti lb. Treverensium d. parate pecunie per nos dandas fore, dietumque Sibertum ad consortium fratrum tractatus capituli et ad omnia ea iura, que frater capituli debet habere et facere, presentibus restituimus, determinationem vero aliarum questionum, que adhuc restant et imminet faciende et terminande in ipsa ecclesia Treverensi ad ipsius ecclesie reformationem spectantes usque ad crastinum beati Thome apostoli proximo venturum¹ nobis reservamus. 15. Item statuimus ordinamus et pronuntiamus, quod pensionarius negligens *u. s. w.^a bis* ab ecclesia requirit.

Quam ordinationem statutum seu amicabilem compositionem supradictam nos . . decanus et capitulum predicti ratam et gratam habentes eam accepimus et consentimus eidem; in cuius rei testimonium sigillum nostri *Arnoldi* decani necnon et dieti capituli ac nostrorum, *Boemundi* de Warnisperch, *Henrici* de Bolandia, *Henrici* de Garlandia et *Iohannis* de Corrich arbitratorum predictorum sigilla presentibus sunt appensa in memoriam premissorum et testimonium veritatis. Actum et datum anno domini M^o. CC^o. octogesimo quarto in vigilia beati Andree apostoli.

68. *Spruch über fünf Punkte zwischen dem Trierer Domkapitel und den Herren von Esch strittiger cogteilicher und grundherrlicher*

a) Folgt die in der Urkunde von 1282 April 6, oben No. 66, § 36 und 37 befindliche Pensionsordnung. 40 Die Varianten des hier vorliegenden Textes sind schon im Abdruck der Urkunde von 1282 berücksichtigt.

1) 1284 December 22.

*Gerechtsame und Bezüge im domkapitularischen Hofe Piesport.
1285 Januar 5. [Trier].*

Or. Koblenz St. A. Herren v. Esch a. d. Salm. Alle Siegel fehlen. Ebda. der
Revers der Eheleute Thilmannus domicellus de Esch und domina Lucia über die
5 obige Urkunde, datum anno domini millesimo ducentesimo octogesimo quinto.
Urcollständig gedr. Grimm Weistümer 3. 802.

Nos Nicolaus decanus christianitatis in Seneche¹ arbiter seu arbitrator
amicabilis compositor et diffinitor electus concorditer a venerabilibus viris . .
decano et capitulo ecclesie Treverensis ex una parte et Theoderico domicello
10 de Esch² et domina Lucia eius uxore pro se et suis heredibus et successoribus
ex altera. super discordia seu controversia, que inter predictos decanum et
capitulum et dictos coniuges super bonis et iuribus curtis dictorum dominorum
de Pisport³ vertebatur, auditis et intellectis. que partes hinc inde dicere et
proponere voluerunt. facta etiam a nobis diligenti inquisitione super predictis
15 discordiis et controversiis. consideratis etiam omnibus. que nos movere poterant
et debebant. honorumque comitato consilio:

1. Et primo de questione seu discordia⁴ vronede diffiniendo seu arbitrando
pronuntiamus. curtarium dominorum diete curtis duas partes et advocatum
tertiam facere debere omnium expensarum habendarum circa bona, que missa
20 seu posita sunt in vronede. tantum anno primo: et anno primo eodem debere
dividere fructus dictorum bonorum. ita quod due partes cedant dominis seu
curtario. tertia vero pars advocato; elapsoque dieto anno primo advocatus
cedet et nichil magis habebit in bonis der vronede predictis, sed dominus
curtarius solus tenebit eadem pacifice et quiete ea utendo fruendo tandiu.
25 donec venerit proximior heres bonorum eorundem, qui admittetur ad ea iuxta
sententiam scabinorum diete curtis, ita videlicet, quod debet dicta bona pro-
curare infronen et domino curtario omnes refundere expensas circa dicta bona
factas. 2. Item super secundo pronuntiamus, quod advocatus in dicta
cürte penitus nichil iuris habebit, nisi tribus vicibus in anno, quando tenebit
30 suum placitum, quod dicitur vulgariter vronegedinge, habebit quinque s. Tre-
verensium d. si iustitiam fecerit de iudicatis dominis et curtario predictis;
nec dictus advocatus aliquid iuris habebit in remittendo emendas, nisi quantum
ipsum pro sua tertia parte contingunt. 3. Item super tertio pronun-
tiamus. quod nec dominus advocatus nec homines diete ville aliquid iuris
35 habent in racemis seu hengelotis⁴ recipiendis in vineis dictorum dominorum,
que appellantur pitterin. 4. Item super quarto dicimus, quod scabini

a) discordie.

1) *Sinz sr. Saarburg. 10c.*

2) *Esch an der Salm v. Piesport, an der*
40 *alten Römerstrasse von Trier nach Mayen. 7d.*

3) *Piesport an der Mosel. 7c.*

4) *Eine Brächte der Lehndute von Wolf geht*
auf hengelsniden, s. W. Wolf 15. Jh. G.
2, 816; ebd. S. 817 *weiß es: ob ein swanger*
45 *frauwe in einen wingart wurde kruden*

oder sust arbeiten, die hait macht, ein
lein hengel mit zweien druben zu sniden,
den sal sie uffenbarlich mit hemelich dragen.
Daggen bedeutet W. Valwig 1598 den
hengel brechen *socials Wintesen, herbsten,*
mal in verwandtem Sinne hat W. des Trier.
Hofs von Himmerode 1555. G. 2, 284, den
Ausdruck hangende bloim.

una cum feodalibus diete curtis per quindenam circa festum beati Iohannis baptiste¹ tenentur deliberare super forrestario vinearum constituendo, qui domino curtis et hominibus ville expediat, quem si infra dictam quindenam ut dictum est non statuerint, amplius nichil potestatis vel iuris habebunt in constituendo forrestario predicto, sed plena potestas constituendi ad dominum curtarium, quem voluerit, devolvetur; ita videlicet, quod infra quindenam sequentem de forrestario provideat ville.

5. Item super quinto et ultimo pronuntiamus, dictum advocatum^a nichil iuris habere in camera nec bonis que vocantur voigtût, nisi tantum ex una vinea illorum bonorum singulis annis dimidiam amam vini, eo quod a fidedignis testibus iuratis didicimus, 10 dominam . . . quondam dictam di Morin et eius liberos cum predicto Thilmanno et eius patre pacem et compositionem iniisse, quod super dictam cameram^b et bona voigtût predicta nichil actionis aut iuris haberent in futurum, et renuntiarunt et effestuearunt libere eisdem.

In cuius rei testimonium curie Treverensis et curie maioris archidiaconi 15 *Boemundi* prepositi Treverensis [*sigilla*] ad petitionem meam presentibus sunt appensa una cum meo proprio sigillo, et nos officii curie predictarum ipsarum curiarum sigilla ad petitionem predicti Nicolai decani presentibus duximus apponenda in testimonium premissorum. Datum anno domini millesimo ducesimo octogesimo quarto feria quinta post circumcisionem 20 domini.

69. *Dechant und Kapitel einerseits, eine Partei unter den Domherrn des Trierer Domstifts andererseits compromittieren bezüglich ihrer Streitigkeiten über Installation, Pensionverteilung u. A. m. auf vier genannte Domherrn. 1287 September 18. [Trier].* 25

Abschr. 18. Jhs. Koblenz St. A. Docum. cap. eccl. Treverens. Tom. II [MC. LXX 2] S. 501.

Nos decanus et capitulum ecclesie Treverensis Henricus de Beafort Henricus de Sirkia Robertus Gerardus de Orlei Fridericus [*de*] Warnisperch Ulrichus de Lapide Henricus de Umna Wilhelmus de Seleida Theodericus^c 30 de Montabur Conradus de Roseriis Hugo de Hunoltstein^d Iohannes de Duna Walterus de Bolar Herbrandus de Celobrio ac Petrus de Franchirmont predicte ecclesie canonici notum facimus universis presentes literas inspecturis, quod super questione seu controversia inter nos hactenus habita, videlicet super installatione nostra a dictis decano et capitulo facienda ac super pensionibus 35 curtium usque in hodiernum diem vacantium ac aliis quibuscunque questionibus seu querelis, [*que*] inter nos hactenus [*S. 502*] Orte fuerint seu esse poterant, compromittimus per presentes de alto et de basso in viros discretos dominos Isenbardum custodem et Lutherum scolasticum Iohannem de Karrieh et Wernerum de Bolandia nostros concanonicos, promittentes iuramento prestito cor-

a) advotum.

b) camera mit folgender Rasur.

c) Theodibus.

d) Hunoltsteit.

1) Juni 21.

porali. nos et singulos nostrum^a ratum habituros et gratum. quidquid predicti custos scolasticus Iohannes et Wernerus concorditer inter nos statuerint ordinauerint seu diffinierint in premissis. preterea nos decanus et capitulum predicti predictis Isenbardo custodi *Luthero*^b scolastico *Iohanni* et *Wenero* 5 presentibus damus etiam in mandatis ac potestatem conferendi licentiam aliis concanonice nostris nondum^c promotis super eorum promotione facienda in diaconos. prout ipsis melius visum fuerit expedire.

In cuius rei testimonium nos decanus et capitulum predicti sigillum capituli nostri presentibus duximus apponendum una cum sigillis curie venerabilium virorum dominorum V¹. maioris *Henrici* de Winstingen et W. archidiaconorum [*S. 503*] in dicta ecclesia Treverensi, que ad petitionem nostrorum concanonice predictorum presentibus sunt appensa. et nos officialis curie archidiaconorum predictorum ipsarum curiarum sigillum ad petitionem dominorum canonicorum predictorum presentibus duximus apponenda in testimonium 15 premissorum. Datum anno domini millesimo ducentesimo octogesimo septimo feria quinta ante festum beati Mathei apostoli.

70. *Die am 18. September 1287 gewählten Compromissare entscheiden die Streitigkeiten zwischen Dechant und Kapitel, sowie einer Partei unter den Domherrn des Trierer Domstifts über Installation, Pensionverteilung u. A. m. 1287 September 20. [Trier].*

Abschr. 18. Jhs. Koblenz St. A. Docum. cap. ccel. Treverens. Tom. II [MC.LXX^b] S. 497.

In nomine domini amen. nos Isinbardus custos Lutherus scolasticus Iohannes de Comrich et Wernerus de Bolandia canonici Trevirenses^d arbitri 25 arbitratores et amicabile compositores electi a venerabilibus viris decano et capitulo ex una parte. Henrico de Beafort Henrico de Sirkis Roberto Gerardo Friderico Ulrico Henrico de Ulmena Wilhelmo de Seleida Theoderico de Montabur Conrado de Roserris Hugone Spis Iohanne de Duna Waltero de Belar Herbrando ac Petro de Franshermont nostris concanonice ex altera, 30 statuendo decernimus et diffinimus:

1. Vt predicti^e nostri concanonici superius nominati ad gratiam recipiantur a dictis dominis nostris [*S. 498*] decano et capitulo et in carcerem claustralem ponantur et maneant ibidem a die hodierna usque ad octo dies sequentes et die dominica proxima sequenti² a predicto domino decano, prout 35 moris est, installentur. 2. Item ordinamus et pronuntiamus, quod predicti nostri concanonici superius nominati ratum habeant et gratum, quicquid usque in hodiernum diem ex parte dictorum decani et capituli actum est ordinatum seu statutum de pensionibus seu quibuscunque rebus aliis dictum

a) nostros.

b) T.

c) nondum.

d) canonicus Trevirensis.

e) predicto.

40 1) *Der Name bleibt fraglich, vgl. Bröcker und Masen ed. v. Stromberg 2, 156. Vielleicht Varinus de Varnesperg.* 2) *September 28.*

capitulum tangentibus.

3. Item quod nullam potestatem habeant predicti nostri concanonici superius expresse nominati tractandi conferendi seu disponendi cum dietis decano et capitulo de curtiibus iam vacantibus nondum^a inter dietos decanum et capitulum ordinatis seu concessis: dieti decanus et capitulum eis non vocatis et irrequisitis de dietis curtiibus poterunt ordinare et debent seu disponere, prout eis melius visum fuerit expedire.

4. Item pronuntiamus ordinamus et statuimus, quod super canoniis conferendis in ecclesia nostra Treverensi predicta seu eligendis aliquibus in canonicis infra annum presentem predicti *Henricus* de Beafort *Henricus* de Sirkis Robertus Gerardus Fridericus [S. 499] *Ulricus Henricus* de Umena *Wilhelmus Theodericus* Conradus Hugo *Johannes* Walterus Herbrandus et Petrus nullam penitus habeant potestatem.

5. Item pronuntiamus, quod *Lodewicus* de Homburch *Meffridus*^b de Numagin *Henricus* de Bowilre et *Arnoldus* de Elze licentiam habeant, ut se in subdiaconos et diaconos usque ad quatuor tempora post cineres^c instanter faciant promoveri et extunc debeant installari. et pronuntiamus, quod *Wilhelmus* de Dorswilre *Johannes* de Davels et *Wilhelmus* de Curei^e in quatuor temporibus post festum exaltationis sancte crucis proxime venturum² possint et valeant in diaconos promoveri et extunc sine mora installari.

6. Item pronuntiamus, quod *Wernerus* de Hommelsten *Conradus* de Mandilscheit et *Rodolfus* de Pumere, si idem *Rodolfus* absolutus fuerit et capitulo et personis ipsius occasione captivitatis dominorum per ipsum *Rodolfum* et suos complices facte^d de dampnis illatis et taxatis satisfecerit competenter, licentiam habeant promovendi in diaconos a capite ieiunii^e proximo venturo³ usque ad annum^f et extunc installentur sine mora, si quis autem predictorum ante tempus predictum promoveatur, nullatenus ante [S. 500] tempus predictum elapsus instalabitur, si vero quis predictorum post finem termini seu terminorum predictorum ordinari voluerit in diaconum, liberam habeat facultatem, et extunc sine contradictione qualibet installentur.

In memoriam premissorum et testimonium veritatis sigillum capituli predicti una cum sigillis nostris propriis presentibus duximus apponendum. Datum anno domini millesimo ducentesimo octuagesimo septimo sabbato ante festum beati Mathei apostoli.

71. *Graf Heinrich von Sponheim und Wildgraf Gottfried vertragen sich über die Behandlung 1) der zu Wörresbach und Herrstein im Unterzug sitzenden erzstiftischen Leute, 2) der Sponheimer nach wildgräflichem Gebiete verzogenen Leute. 1288 Juli 23.*

Abschr. 17. Jhs. Koblenz St. A. Wild- und Rheingrafen. Darunter Nota: Das Ingesiegel ist hinweg am Pergament Original, scheint als hettens die Meusz abgebissen, dan man sieht clerlich, das es nicht abgeschnitten oder mit Vleisz abgerissen. Reg. Lehmann, Grafschaft Sponheim 2, 16.

a) nondum.

b) Meffridus.

c) Emri.

d) tacere.

e) Jerimii.

f) annum.

1) 1288 Februar 17.

3) 1288 Februar 19.

2) 1288 September 15.

Nos Henricus comes de Sponheim notum esse cupimus universis literas presentes inspecturis vel eas legi auditoris, quod de fidelium nostrorum consilio super discordia, quae inter nos et nobilem Gottfridum dictum Roif comitem silvestrem vertebatur super hominibus sancti Petri residentibus in terminis 5 illis, quod vulgariter underzogk dicitur, ad curiam Werinsbach¹ et Herinsten² attinentibus^a, sumus taliter complanati: videlicet quod nullum hominem sancto Petro attinentem curiae nostrae de Werinspach et de Herinsten debemus aliquo modo usurpare vel attrahere quoquo modo, homines vero iure proprietatis nobis attinentes, quos si necesse fuerit cum eorum progenie quod vulgariter 10 gebusine dicitur poterimus obsedere id est besitzen, ubicumque in eius terra residentiam fecerint, nobis sine contradictione eius qualibet remanebunt.

In cuius rei testimonium praesentem litteram sibi traditam sigilli nostri munimine roboravimus^b. Actum et datum anno domini M^o. CC^o. LXXX^o. VIII^o. in vigilia nativitatis beati Iohannis baptiste.

15 72. *Zusatz- und Erklärungsartikel zu dem Vergleich zwischen der Abtei Prüm und den Herren von Schoenecken vom 14. Januar 1280. 1291 Februar 3.*

Gleichzeitige Abschr. eines lateinischen Or., von welchem nur eine schlechte Kopie 18. Jhs. St. A. Koblenz Schoeneck in der Eifel erhalten ist, in Koblenz St. A. Prüm. 20 Zwischen dieser Urkunde und der vom 14. Januar 1280 liegt noch mindestens ein anderweitiger Vergleich, Or. Koblenz St. A. Prüm Datum anno domini M^o. CC^o. octogesimo sexto feria quinta post dominicam reminiscere [1287 März 6].

Wir . . Henrich herre zû Schonecken dîn kunt allen luden: so wie die zweunge und die uneindrachticheit, die sich erstanden hat von langer 25 zit her van manicher hande sache twischen dien geistlichen luden hern . . Welter van gotz gnaden herfürmals eins apts zû Prûme und den convent auch zû Prûme van einre side, und uns und unse fürvaren van der andern siden, gesûnit were mit dem erbaren manne hern Alexander van Brûnshorn proste zû unser frauen zû Prûme und mit dem edeln manne hern . . Gerarde 30 herren zû Blankenheim, die wir darzû eindrachtliche gekoren hatten van beiden siden, und die sîne und die eindrachticheit bescrieven were und gestediget mit brieven, die darauf gemacht sint³, und daru van etzlichen stucken, die da bescrieven sin in den selven brieven, zwivelunge und zweunge sich erhaben hatte, und auch etzliche dinch, die zû verrichtene sin, sich ufgehaven hant 35 twischen uns und den egenanten geistlichen luden nuwelichs, mit rade des erbarenklichen vaders unses herren Bexmûndes van gotz gnaden ersebiscops zû Triere und andre birver lude, den zû gelovene ist, die wir darauf gefragit han, (ane hindernisse, daz van den artieulen und andern zweungen zû andern ziden die egenante geistliche lude an de ersame lude hern . . Alexander van 40 Brûnshorn proste zû unser frauen zû Prûme fûrg, und Conen van der Vels

a) attinentes.

b) roboratam.

1) [Nieder- Ober-] Wörrsbach, Sf.

2) Herrstein u. Niederwörrsbach, Sf.

3) S. oben S. 79 f. die Urkunde vom 14. Januar 1280.

canonich der selyer kirchen, und wir an die edele lude hern . . Gerart herren zû Blankenheim fûrg. und hern . . Friderich herren van der Nuwerburch gegangen weren, auch ane hindernisse der sîne, die der edele man . . Jofrid herre van Eis, die als ein ubirman van den egenanten geistlichen luden und van uns gekoren was, redede und endede), so erkennen wir und beweren ane alreleie zwivel 5 mit vrigen und willenklichen willen diese stücke, die herna bescrieven stent:

1. Alsus dat wir sculdich sin zû komene ane alreleie entschûltisse^a zû deme gedinge zû Bassel, als uns der apt des einen dach bescheit.

2. Vortme bekemen wir und gen., daz jerliche und degelichs gedinge an allen hoven der abdie van Prûme und der voigdie van Schonecken, so umb 19 Prûme so uf der Mosele, die meiere und scultes van den hoven sullen bedingen, edoch der apt, wanne daz er wil, mit im selyer oder mit sinen ubirschultessen mag in den hoven dîngen und die selve dignisse besitzen, und die gedingnisse sal man rîchtegen mit ûrdeil der seeffenen, mit beheltnisse ubiral unses rechtis, daz uns gebûret oder gebûren mag in den egenanten gedingnissen na 15 sprechen und ûrdele der seeffenen.

3. Vortme bejehen [wir], oft die lude der voigdie van Schonecken, oder wan si kômen, besitzint dienst-gût oder -lant und wanent uf dem, so ensal der void dieselve lude nit erstorn noch an iren gûde noch an iren live, noch schetzunge van im sûchen oder nemen, mit beheltnisse des, oft si innehan der voigdien gût, van dem sullen si dienen 20 deme voide, und van deme dienste sal er sich halden zû deme gûde, und iz auch, dat gût van der voigdie oder nûtz gevordet werde uf dienstlant, so ensal der void die lude uf deme dienstlande niet storen noch penden, und aûch dawider dienstlude, die wanent uf deme gûde der voigdie, van deme dienstgûde sint si sculdich zû diene dem apte, und van deme dienste sal er 25 sich halden zû deme dienstgûde; und iz daz, daz dat gût entvert wûrt uf die voigdie, der apt ensal die selve lude uf der voigdien mit storen noch penden.

4. Vortme bekemen wir und verjehen, daz wir mit enstillen bedingen noch rîchten die sachen, die da horen zû deme hohen gerichte in der bûrch noch in dem fûrburge zû Schonecken, want alsulche sache sullen bedingit 30 werden mit ûrdele der seeffenen van Rûmersheim¹.

5. Vortme want uz der bûrch van Schonecken, die lehin iz des apts, van etzlichen ane unsen wizze scaden sint gescheit deme apte und sinem gotzhûs, so beweren wir, daz des nit me sal geschen.

6. Vortme mag der apt und daz convent ir zênden und ire ahmissen fûrderer und ervolgen mit geistlichen rechte ane 35 unse hindernisse und unsen zorn.

7. Vortme bekemen wir und verjehin, daz al die andern articulen, die zû verslechte und zû verslande sint, die sullen verslecht werden und verslagen na kûntzscaf und na sprechen der ersamen manne hern . . Conen van der Vels canonichs zû unser frauwen zû Prûme fûrg. und hern . . Gerards ritters, die da heiset Testir, oder na kûntzscaf 40 und sprechen andrer lude an alreleie argelist na formen der fûrg. brieve.

a) entschûltisse.

¹) *Rommersheim sô. Prüm, 5c.*

die darauf gemachet sint. 8. Alle diese fûrgescrievene dinch bekemen wir und verjehin und verbinden uns stedeliche mit unser truwen zû al den fûrg. dingen und zû allen andren stuecken und artikelin. die da begriffin sint in den egenanten sûnebrievē. die tuschen uns und den egenanten geistlichen luden gemacht sin under alsulcher penen. als fûr gescrievē steit. und ich . . Gerart. der erste sîn des edeln mannes hern . . Henrich van Schonecken fûrg. geloven stedeliche und unbrûchliche zû haldene alle diese fûrgescrievene dinch und alle die articule. die da stênt in den fûrg. sûnebrievē. die da gemacht sint twischen den egenanten geistlichen luden und mime herren mime vadre und der pene. die in dem brievē steit. und han daz gelovet mit mime truwe.

Und des zû ûrkûnde so han wir . . Henrich herre van Schonecken fûrg. und ich . . Gerart sin erste geborne sîn unse ingesiegil an diesen brief gehangin. und han gebeden mit vlize dem^a erbaren geistlichen vader hern . . Bexmûnde van gotz gnade erceebiscop zû Triere. daz er diesen brief besiegele mit sine ingesiegil zû ûrkûnde al dieser fûrg. stuecke. und wir . . Beimûnd van gotz gnaden erceebiscop zû Triere fûrg. dûrch bede des fûrg. . . Henrichs herren van Schonecken und . . Gerards sin ersten geborene sîns han gehalten unse ingesiegil an diese brievē. Datum et actum anno domini m.°cc° nonagesimo feria sexta ante dominicam estomichi.

20 73. *Ordnung für die Verwaltung des Prümer Klostersgutes. 1291 August 16.*

Or. mit fast verlöschter Schrift Koblenz St. A. Prüm. Die Siegel fehlen.

Nos Henricus dei gratia abbas Henricus decanus totusque conventus monasterii sancti salvatoris Prumiensis universis presentes litteras visuris notum esse volumus. quod cum propter defectum prebendarum et distributionum cottidianarum fratres et monachi monasterii nostri materiam et occasionem actenus sumpserint evagandi. vitamque regularem et monasticam disciplinam non possent observare. preterea cum propter subtractionem reddituum et beneficiorum ad elemosinas pauperum et reparationem conservationemque edificiorum monasterii nostri ab antiquo assignatorum pauperibus et peregrinis nulla pietatis opera impenderentur. et officine monasterii nostri ruinam undique minarentur: ut circa regularis observantie disciplinam et cultum divini nominis augmentandum omni occasione et materia evagandi remota liberius fratres in posterum sint integri circaque pauperes et officinas monasterii nostri reparandas et conservandas cura diligentior adhibeatur. nos diligenti deliberatione et tractatu prehabito bonorum et discretorum freti consilio taliter ordinavimus et. ut in perpetua memoria teneatur. conscripsimus:

1. Videlicet quod ego et quicumque abbas monasterio nostro pre fuerit ponat et constituat conventui cellerarium monachum. sicut antiquitus est consuetum. qui cellerarius levabit et congregabit totum triticum proveniens in curtibus et locis infrascriptis. videlicet in molendino de Prümia. in Rumerseim.

a) *S_o*.

Walmerseim¹, Sverceim², Budenseim³, Herlestorph⁴, Sareustorph⁵, Lissendorph⁶, Rode⁷ et in Mersche⁸, et ponat ipsum triticum in granarium conventus, in cuius granarii hostio erunt due sere et due claves diverse, quarum unam servabit ipse cellerarius, aliam pistor monasterii iuratus, dictus etiam cellerarius levabit et congregabit redditus curtium in Mereke⁹ et Sueche¹⁰ cum suis appendiciis, et colet utiliter et fideliter agros et vineas ad ipsas curtes pertinentes, et in autumpno ipse cellerarius cum socio monacho, quem abbas et conventus miserint, colliget vinum ibidem proveniens et faciet illud duci per currus angariarum in cellarium conventus: nec abbas levabit seu levare faciet nec permittet a quoquam aliquid de tritico et vino dietarum curtium vel locorum¹⁰ nisi a dicto cellerario, nec etiam ipse abbas vendet et alienabit aliquid de vino et tritico supradicto, nisi tantum de vino sit in cellario et de tritico in granario conventus, quod ad minus per annum integrum et duos menses a venditione seu alienatione ipsius vini sive tritici pro competentia prebendarum monasterii sufficiat habundanter, et si in tantum numerus prebendarum in monasterio¹⁵ nostro augmentaretur in posterum vel si etiam, quod absit, propter incendium sterilitatem seu rapinam seu propter aliud aliquid accidens dictus cellerarius in supradictis locis et curtibus tantum percipere et levare non posset, quod ad prebendas monasterii sufficeret, abbas de aliis redditibus monasterii debet et tenetur supplere defectum, preterea dominus abbas curtes supradictas et bona,²⁰ in quibus dictus cellerarius recipiet triticum ad usum conventus, necnon etiam et alias curtes et bona, que tenentur et solent ad refectorium conventus servire in eius caseis porcis et aliis iuribus et servitiis non dabit ad firmam sive ad censam, nisi presentibus decano et cellerario vel altero eorum, si ambo presentes esse non poterint, et semper in conventionibus et pensionibus²⁵ ipsarum curtium et bonorum debent excepi nominatim et expresse ipsa iura et servitia pertinentia ad refectorium conventus, que presentabuntur cellerario: et de quibus dicto tritico et aliis iuribus et servitiis pertinentibus ad refectorium conventus speciales recipiet fideiussores et enumerationem cellerarius de consilio domini abbatis. 2. Item dominus abbas ponet in monasterio camera-³⁰ rium monachum, qui levabit annuatim quinquaginta mr. Leodienses in redditibus curie nostre de Awans¹¹ et alios redditus ab antiquo ad camerarium pertinentes, de quibus satisfaciet conventui de vestimentis debitis singulis annis infra festum beati Luce ewangeliste¹², et alia iura conventui debita solvet idem camerarius: et pueris infra scolas existentibus etiam comparabit necessaria vestimenta,³⁵ dictaque curia de Awans non dabitur alicui ad firmam sive ad censam sine

1) *Wallerstein ö. Prüm, 5c.*

2) *Schweitzheim nöö. Prüm, 5c.*

3) *Büdesheim ö. Prüm, an der Römerstrasse Köln-Trier, 5c.*

4) *[Nieder- Ober-] Hersdorf sö. Prüm, 5c.*

5) *Sarresdorf dicht bei Gerolstein, im Killthal, 5d.*

6) *Lissendorf so. Stadtkill, 4d.*

7) *2 Roth bei Schleidweiler, 8d.*

8) *Mötsch bei Biltburg, 7c.*

9) *Mehring am linken Moselufer, unterhalb Schweich, 8d.*

10) *Schweich am Ostende des Trierer Thalkessels, 8d.*

11) *Awans an der Maas.*

12) *October 8.*

litteris et consensu conventus, hoc expresso in litteris conventionum, quod pensionarius eiusdem curie respondeat camerario predicto de ipsis quinquaginta mr., nec quitus sit de ipsis quinquaginta mr., nisi habeat litteras quitationis a conventu.

3. Item dominus abbas constituet [in] monasterio nostro hospitalarium monachum, qui levabit et congregabit decimam et redditus hospitalis provenientes apud Waswibre¹ et Wettelendorph² et alios redditus ad hospitale pertinentes, ut inde pauperibus peregrinis et infirmis secundum exigentiam ipsorum reddituum impendat opera pietatis et consuetas alias prebendas et iura ministret et ipsum hospitale in edificiis necessariis secundum

10 consilium abbatis edificeet et conservet. 4. Item dominus abbas ponet in monasterio nostro elemosinarium, custodem, infirmarium, rectorem ad capellam sancti Benedicti, singulos monachos ad singula officia, sicut actenus est consuetum, qui levant et congregent iura et redditus ad ipsa officia pertinentes, nec abbas iura et redditus ad omnia supradicta officia deputatos nec etiam

15 consuetas et debitas conventui et monachis elemosinas et prebendas distrahere minime debet vel detinere, nisi de consilio et assensu conventus vel seniorum viderit eas in melius commutandas, dicti vero cellerarius camerarius et alii officii domino abbati de suis officiis, quotiens et quodocumque voluerit, tenentur et debent reddere rationem, elemosinarius autem computabit coram

20 decano et senioribus de suo officio, domino abbate presente, si voluerit interesse.

5. Item dominus abbas eliget unum monachum de conventu, qui recipiat annuatim decem mr. Colonienses apud Hanapes³ et quicquid in truncum monasterii oblatum fuerit et alia, que per industriam suam idem monachus acquirere et procurare potuerit, ut inde fideliter secundum consilium domini

25 abbatis^a et saniorum edificeet et conservet officinas et edificia monasterii nostri; et inde, quotiens abbas voluerit, presente decano vel alio seniori de conventu computabit eidem, in trunco vero erunt due sere et due claves diverse, quarum unam servabit decanus, aliam rector edificiorum predictus, si vero, quod absit, incendio vel ruina seu alia necessitate emergente per pecuniam supradictam officine monasterii nostri edificari et conservari non possent, abbas tenetur supplere defectum.

6. Item dominus abbas solvet annuatim de redditibus nostre curtis de Huginis⁴ in festo beati Remigii⁵ viginti quatuor lb. Treverensium d., in quibus monasterium nostrum Th. dicto Vlez et Iohanni dicto Walrave civibus Treverensibus et eorum heredibus est obligatum.

7. Item dominus abbas curias decimas bona et redditus monasterii non dabit nec concedet alicui pensionario sub aliqua pensione vel condicione, quoadusque ipse abbas vixerit sive ad vitam pensionarii, nisi magna et evidens necessitas vel utilitas monasterii hoc requirit, et hoc cum consilio assensu et litteris con-

a) *Si, sonst senior u. s. w.*

1) *Wassweiler s. Prüm, 6c.*

40 2) *Wetteldorf bei Schönucken s. Prüm, 6c.*

3) *Im Gau von Laon, vgl. die Urkunde Karls des Kahlen für Prüm vom 18. April 845, MR. UB. 1 No. 72.*

4) ? *Uckingun bei Diedenhofen. Erwähnt als Hühcengi in Francia im Prümer Urbar von 893, MR. UB. 1 S. 201.*

5) *October 1.*

ventus. nullas etiam curtes bona et redditus monasterii nostri sitas sive sita extra confinium et advocatias de *Sceich* et *Blankenem*¹ dominus abbas dare vel concedere debet alicui ad firmam seu ad pensionem ad aliquem terminum sine litteris et consilio conventus. 8. Item dominus abbas non dabit nec concedet alicui novum feodum, nec rem vel pecuniam aliquam dabit nomine feodi pro novo homagio faciendo, nisi *id dictum* est. 9. Item dominus abbas singulis annis infra festum beati Martini hiemalis et nativitatem domini², si infra dictum terminum presens Prumie esse poterit, alioquin *quando* post dictum terminum Prumiam venerit, infra octo dies post adventum suum coram decano et conventu vel ad minus coram senioribus, quos conventus cum decano ad hoc delegerit et destinaverit, declarabit bona fide debita redditus et statum monasterii nostri in scriptis.

Haec vero, que supra scripta sunt pro reformatione status monasterii nostri et ad cultum divini nominis augmentandum, prout dictum est, bonorum et discretorum freti consilio statuentes et ordinantes promissimus nos Henricus abbas predictus Henricus decanus totusque conventus necnon et omnis et singuli nostrum fide data corporali loco sacramenti universa et singula supradicta firmiter observare et omni intentione laborare et procurare iuxta posse, ut serventur, contravenienti etiam vel contravenientibus prout valemus resistere; nec in aliquo impediemus premissa, quin serventur, in quacumque dignitatis statu vel officio quilibet nostrum existat, insuper quemcumque in posterum nobis predicto abbati succedere contigerit vel assumi in abbatem monasterii Prumiensis, antequam obedientiam a fratribus conventus nostri recipiat, iurabit sive promittet fide data publice loco sacramenti, omnia et singula supradicta firmiter observare et procurare, ut serventur, nec in aliquo supradictis contraire,

In quorum omnium fidem et testimonium nos Henricus abbas predictus sigillum nostrum, et nos Henricus decanus et conventus sigillum conventus presentibus litteris duximus apponenda. Datum anno domini M^o. CC^o. nonagesimo primo in crastino assumptionis beate virginis.

74. *Erzbischof Boemund verweist seinen Getreuen und Amtmann Hermann von Helfenstein für eine Schuld von 60 mr. Köhlsch wegen Uebernahme der Burgmannschaft auf Ehrenbreitstein zunächst auf den Ertrag der Gerichtsgefälle zu Niederberg, für welche später ein regelmässiges Burglehen eintreten soll. 1293 Januar 21.*

Abschr. 14. Jhs. Trier Stadtbibl. Bald. Kessels, S. 123. Neuere Abschr. von Beyer Koblenz St. A. Reg. Goerz Reg. der Erzb. S. 58.

Nos Boemundus dei gratia Trevirorum . . . archiepiscopus notum facimus universis presentes litteras inspecturis, quod dilecto nostro fideli et officiato Hermanno de Helfenstein³ iuniori tenemur in sexaginta mr. Coloniensium d.

¹) *Blankenheim*, 3d.

²) *November 11 bis December 25.*

³) *Helfenstein unter Ehrenbreitstein, Koblenz 4b.*

pro eo. quod castrensis noster apud Herbretstein¹ est effectus. obligantes et designantes ei pro huiusmodi pecunia titulo pignoris seu ypothece omnem iurisdictionem nostram de Niderberch², sicut ad nos spectat pleno iure (pullis tempore carnisprivii provenientiibus ibidem dumtaxat exceptis) tenendum et possidendum ac ea utendum more consueto tandiu, quousque eidem de dicta summa pecunie fuerit plenarie satisfactum: qua habita ipsam convertere tenemur in consuetos redditus et proventus, quos tam ipse quam sui heredes a nobis et ecclesia Treverensi in feodum castrense perpetuo recipient et tenebunt.

In cuius rei testimonium sigillum nostrum presentibus est appensum.

10 Datum anno domini M. CC. nonagesimo II. XII. kalendis februarii.

75. *Vergleich Dietrichs Herrn von Bruch mit dem Trierer Domkapitel über seine Vagteirechte in Speicher und die Functionen des domkapitularischen Meiers daselbst. 1293 Mai 22.*

15 *Ans zwei Transsumpten der Trierer Curie anno domini M. CCC. sexto decimo feria quarta post festum beati Luce [1316 October 20] und anno . . M. CCC. decimo septimo in crastino beati Dionisii [1317 October 10] Koblenz St. A. Erzstift Domcapitel: beide male mit dem Siegel der Curie an con der Urk. losgeschrittenen Pgt.streifen. Die Transsumpte wichen nur in den unwesentlichsten Schreibungen von einander ab.*

20 Ego Theodericus dominus de Brüche³ notum facio universis presentes litteras inspecturis, quod cum inter venerabiles viros dominos . . decanum et . . capitulum ecclesie Treverensis super quibusdam iuribus, que dicti domini dicebant se habere in villa de Spichere⁴ et eius attinentiis, iamdudum discordia esset exorta, tandem per amicos nostros hinc inde fidedignos, in quos
25 super dicta discordia compromisimus, inter eos et me extitit de communi nostro consensu compositum et pacificatum in hunc modum: Videlicet quod dicti domini sive eorum nuntii possunt perficere in dicta villa de Spichere unum villicum, qui non spectet ad advocatiam meam ibidem. omni tempore, quando eis placet, ac illum destituere pro sua voluntate. ille villicus debet
30 manere seu domicilium suum habere super dote ecclesie. ab illo villico et quolibet alio homine mansionem suam habente in dote ecclesie nullam exactionem vel precariam potero nec debebo exigere vel recipere neque mei successores: nec manum apponere debeo neque debent ad quecumque bona ipsorum nec ad corpora ipsorum. sed si tales homines haberent aliqua bona,
35 que spectarent ad advocatiam meam, ad eos iure hereditario ab antecessoribus eorum devoluta^a, ab illis hominibus recipere debeo exactionem consuetam; nec dicti homines aliqua alia bona pertinentia ad advocatiam meam emere seu titulo pignoris recipere [vel] obligare^b debent. nisi de mea voluntate. quam

a) devolutam.

b) obligari.

40 1) Ehrbreitstein, 4h.

2) Niederberg bei Ehrbreitstein, 4h.

3) Bruch an der Sabn w. Wütllich, 7d.

4) Speicher auf den Höhen über dem Killthal s. v. Dudeldorf, 7d.

exactionem si iidem homines solvere contradicerent, dicta bona ad advocatiam meam spectantia relinquent nec se de eis ulterius intromittent. et dicti homines, quicumque in dote ecclesie manserint, ipsi atque omnia pecora eorum debent et possunt in dicto loco uti pascuis et aqua omni tempore ac omnem utilitatem eorum facere emendo vendendo, secundum quod eis videbitur exp- 5
pedire. item recognosco, quod villicus dominorum predictorum ibidem vel alter nuntius eorum potest et debet tenere et habere tria^a placita in dicto loco annualia annuatim et tres noctes, que^b dicuntur wissichenait, eo tempore, quo debent teneri et haberi de iure et fieri est consuetum: et nuntius seu officiatu- 10
s meus ibi erit presens in meis expensis et eis iudicabit ibidem. et pro huiusmodi iudicio eis faciendo ipsi michi tenentur dare et solvere in quolibet placito annuali et pro nocte wissichenait nuncupata tredecim s. Treverenses, et quatuor d. pro hospitalitate mea illa vice, et scabinis ibidem satisfacere de iure ipsorum. item recognosco, quod quecumque bona ibidem fuerint domini- 15
cata, ad illa nec ego neque mei manum apponemus, nisi prius sint dedomini- cata, ut iustum erit. item recognosco, quod in bonis terre salice nichil iuris habeo, sed sint libera dominorum predictorum. item recognosco, quod villicus dominorum ibidem et forestarii dicte ville nomine eorundem dominorum silvas et nemora ibidem custodire debent et hominibus dicte ville dare et distribuere in dictis silvis et nemoribus ligna ad edificationem ipsorum, quando et quotiens 20
habent necesse et sicut fieri est consuetum, salvo iure advocatie mee, si quid habeo in eisdem. item recognosco, quod fornaces singulorum ibidem solvunt predictis dominis quindecim s. Treverenses censuum annuorum, et ego neque mei successores de cetero ab illis hominibus, qui tenent dictos fornaces et eis utuntur, nichil iuris exigemus vel recipiemus ratione eorundem. 25

In cuius rei testimonium sigillum meum duxi presentibus apponendum, et sigilla religiosi viri domini abbatis de Himmerode^c ordinis Cisterciensis necnon nobilium virorum dominorum . . Henrici de Duna et Willelmi domini de Manderscheit hiis litteris in testimonium predictorum rogavi apponi. et nos . . abbas de Himmerode Henricus de Duna et Willelmus de Manderscheit 30
predicti ad preces dicti domini Theoderici de Bruche sigilla nostra duximus presentibus in testimonium apponenda. Datum anno domini M. CC. nonagesimo tertio feria sexta post festum penthecostes.

76. *Erzbischof Boemund I. vergleicht das Stift Karden mit der Gemeinde Treis wegen der stiftischen Berechtigung in den Treiser Gemeindeforderungen. 1297 Juli 5. Am Moselufer zu Treis.* 35

Or. Koblenz St. A. Karden. An grünen Seidenfäden hängt das spitzenartige Siegel des Erzbischofs. Abschr. 14. Jhs. 1. H. im Kardener Chartular. Trier Dombibl., Bl. 109, bez. Alia compositio inter ecclesiam Cardonensem et illos de Tris per dominum Boemundum facta^d. Reg. Goerz Reg. der Erzb. S. 59.

In nomine sancte et individue trinitatis amen. ad perpetuam^e rei memo- 40

a) tam.

b) prout.

c) Das spätere Trausstumpf Himmerode.

d) factam.

e) perpetue.

riam nos Boemundus dei gratia Trevirorum archiepiscopus universis tam presentibus quam futuris volumus esse notum, quod tam ex potestate nobis tradita ab honorabilibus viris . . decano et . . capitulo ecclesie Cardonensis¹ Treverensis diocesis ex una parte necnon honestis militibus . . nobiles . . centurionibus . .
 5 maioribus, per quos regitur universitas ville de Tris², ac ipsa universitate ex^a altera de amicabiliter componendo ordinando et statuendo inter ipsas partes hinc inde super questione querela seu controversia, que inter ipsas partes fuerant super iure utendi fruendi pascuis pratis fluminibus, cedendi colligendi recipiendi ac deducendi ligna in nemoribus et silvis ad villam de Tris spectantibus, quam
 10 etiam auctoritate ordinaria, prehabita deliberatione super hiis diligenti, dictas questionem querelam et controversiam per viam amicabilem compositionis terminando partibus predictis presentibus et volentibus ordinavimus pronuntiamus ordinamus pronuntiamus et statuimus in hunc modum, videlicet³:

1. Quod . . decanus et . . capitulum et singuli canonici ecclesie Cardonensis
 15 prefate pascuis pratis et fluminibus consistentibus infra bannum de Tris utantur fruantur ac uti frui possint et debeant in futurum, sicut iidem incole de Tris hactenus uti consueverunt ac possunt et debent: et dicti decanus et capitulum ad usus et necessitates ipsius ecclesie ac possessionum eiusdem, quas habent
 20 infra bannum de Cardono. 2. Item quod ipsi ad singulares suos usus et necessitates in silvis et nemoribus ad villam seu universitatem de Tris pertinentibus ligna pro edificiis et reparationibus ecclesie sue predictae possessionum ipsius ecclesie infra bannum de Cardono, domorum et vinearum
 25 predictorum . . decani et canonicorum singulorum, que sunt ecclesie et quas tenent ab ecclesia sua predicta: item ligna ad comburendum in domibus suis
 30 quas inhabitant, item ligna ad stipites pro cultura vinearum suarum, que sunt ecclesie sue et quas tenent ab ecclesia sua predicta, possint et debeant recipere secare colligere deducere necnon recipi secari et colligi et deduci facere, omni tempore eo moderamine sive modo, quo heredes seu incole de Tris huiusmodi ligna in dictis nemoribus sive silvis recipiunt recipi faciunt
 35 colligunt et deducunt. 3. Item statuimus et ordinamus, ne predictus . . decanus vel ne aliquis canonicorum extra bannum de Cardono talia ligna deducant vel transmittant sine licentia heredum et incolarum de Tris. 4. Item statuimus et ordinamus, ut vineas ac possessiones alias, quas predicti . . decanus et capitulum vel canonicorum aliquis in posterum acquisierint ecclesie sue
 35 predictae infra bannum de Cardono, si hiis acquisitis conferant eas ecclesie sue supradicte, edificare reparare et colere possint et debeant cum lignis et stipitibus receptis in nemoribus et silvis de Tris, sicut alias vineas suas et possessiones, quas primitus habuerunt ab ecclesia sive tenent. 5. Item quod muntius seu procurator generalis dictorum . . decani et . . capituli, qui pro tempore

1) *Karden an der untern Mosel*, 59.2) *Tris gegenüber Karden*, 59.3) *Zu den nun folgenden Bestimmungen vgl.**die genaueren Ausführungen und Zusätze unten in der Urk. Erzb. Balduins vom 19. November 1320.*

fuerit, eorundem nomine semel in anno promittat fide data centurionibus de Tris, quod dieti . . decanus et . . capitulum ac canonici in silvis et nemoribus supradictis ad quoscumque [*alios*] usus vel necessitates, quam supradictas, ligna neque recipient neque recipi faciant. 6. Item statuimus quod . . decanus et . . capitulum et singuli canonici supradicti solvant uniones sive penam, quam commiserint veniendo contra statuta et ordinationes, quas fecerint illi de Tris, sicut unus incolarum ibidem, et quod cellerarius ecclesie predictae de Cardono intersit et convenire debeat ad pulsationem campanae cum aliis de Tris nomine ecclesie et aliorum canonicorum de Cardono, quando suas ordinationes et statuta duxerint facienda. 7. Hanc autem amicabilem compositionem ordinationem pronuntiationem et statuta predicta dietae partes hinc inde acceptantes expresse ratum et gratum habentes et eis sponte consentientes se et suos successores inviolabiliter observaturos^b coram nobis promiserunt bona fide, omni etiam dolo et fraude penitus amotis et exclusis, et nos . . eisdem partibus volentibus petentibus et sponte consentientibus precepimus et precipimus in hiis scriptis, ut sub pena excommunicationis premissa omnia et singula prout suprascripta sunt inviolabiliter teneant et observent.

In cuius rei testimonium ad preces dictarum partium presens instrumentum sigilli nostri munimine duximus roborandum. Acta sunt haec et pronuntiatia in littore Moselle iuxta Tris presentibus volentibus et consentientibus honestis viris Iohanne abbate de Himilroth, Sibodone decano Palatiolensi¹ et Gerlaco Mor canonico in Monasterio Menevelth² pro parte dictorum . . decani et . . capituli, et Petro de Lapide milite Gerlacho Schof et Iohanne buchravio de Cokcheme³ armigeris arbitris ex parte dictorum de Tris nobis adiumentis ad premissa ac aliis testibus pluribus fidedignis. Datum anno domini millesimo ducesimo nonagesimo septimo feria sexta post festum sanctorum Processi et Martiniani. Facta est et data consimilis forma partibus utrisque supradictis anno et die domini^c prenotatis.

77. *Eine Commission von Domherrn des Trierer Kapitels quittiert über in der Kiste des Refectoriums vorgefundene Einnahmen in der Höhe von 373 lb. 1300 März 5. [Trier].*

Or. Koblenz St. A. Erzstift Trier Domecapitel. An dem Pgt. hängen 7 Pgt.streifen, an denen aber die Siegel nie befestigt waren. Die Streifen sind aus dem Concept der Urkunde gemacht, das sich noch weiter bis auf den untern Teil der jetzigen eigentlichen Ausfertigung hinzieht.

. . Universis presentes litteras inspecturis nos Theodericus de Duna Iohannes de Korrich Arnoldus de Ulmena Iohannes de Duna Ludewicus de Hoemburch Theodericus de Montabur et Nicholaus prepositus Palatiolensis¹ fratres et canonici capituli ecclesie Treverensis compromissarii una cum venerabili viro

a) Bl. Ue der Abschr. im Chartular.

b) observaturos.

c) So.

¹) Pfälzel, Stift im Trierer Thalkessel, Sd.

³) Kochem, 5f.

²) Münstermaifeld, 5g.

domino Isenbarde custode nostro concanonico a dicto capitulo assumpti super distributione pecunie ad refectorium pertinentis facienda inter canonicos et fratres ipsius capituli notum facimus, quod nos anno domini M^o.CC^o. nonagesimo nono sabbato post dominicam invocavit a dicto domino *Isenbarde* custode nostro compromissario nomine nostro et capituli ecclesie Treverensis predictae recepinus ex cista contracta usque ad summam trecentarum lb. et septuaginta trium lb. in saccis bene sigillatis.

In cuius rei testimonium nos *Theodericus* de Duna *Iohannes* de Korrich *Arnoldus* de Umna *Iohannes* de Duna *Ludewicus* de Hoenburch *Theodericus* de Montabur et *Nicholaus* prepositus Palatiolensis sigilla nostra presentibus duximus apponenda. Datum ut supra.

78. *Ritter Winand Boehme von Dill tritt als Mann in den erzstiftischen Dienst gegen 4 mr. jährlichen Einkommens aus der Bärse des Erzbischofs, ablösbar mit 40 mr. gegen Lehnsauftragung von 4 Marcaten Land an das Erzstift seinerseits. 1300 Juli 24. Mayen.*

Or. Koblenz St. A. Erzstift Trier Staatsarchiv. An con der Urk. geschnittenem Pgt.streifen hängt das runde Siegel des Archidiacons.

Universis presentes litteras inspecturis *Winandus Boemus de Dilla*¹ miles salutem et cognoscere veritatem. Noveritis me homagium fecisse et fidelitatem promississe venerabili in Christo patri ac domino domino *Dithero* dei gratia Treverorum . . aehiepiscope et ecclesie sue Treverensi mediantibus quatuor mr. annui redditus in bursa sua, computando tres hl. pro d. Coloniensi, quas tamen dictas mr. poterit prefatus dominus, quodocumque sibi placuerit, pro quadraginta mr. monete predictae redimere in futurum, quo facto quatuor marchatas terre mee tenebor a prefato domino in feodum relevare et tam ego quam heredes nostri perpetue tenere, obligans me et heredes nostros dicto domino et successoribus suis ac ecclesie Treverensi secundum nostri status decentiam servire, quodocumque eis videbitur expedire.

In cuius rei testimonium, quia sigillum proprium non habeo, sigillo venerabilis viri domini *Cunnechon* archidiaconi in ecclesia Leodiensi usus sum in hac parte, et nos *Cunnecho*^a . . archidiaconus predictus ad petitionem dicti *Winandi* sigillum nostrum presentibus duximus apponendum in testimonium premissorum. Datum in castro nostro de *Meine* anno domini M^o.CC^o. in vigilia beati *Iacobi* apostoli.

79. *Ritter Friedrich von Daun genannt von Dolm empfängt ein erzstiftisches Lehen gegen die besondere Verpflichtung halbjähriger Residenz auf Burg Manderscheid. 1301 Januar 16.*

Abschr. 18. Jhs. Pp. Koblenz St. A. von Daun gen. con Dolm.

40 a) Cunnecho.

1) *Dill* sive *Kirchberg*, 79.

Nos Fridericus miles de Dune dictus de Doeme¹ notum facimus universis praesentes literas inspecturis sive auditoris, quod quia reverendus pater et dominus dominus Dietherus dei gratia Trevirorum archiepiscopus nobis bona feudalia, quae Richardus quondam miles de Manderscheid² dictus Magnus tenebat a dominis de Vinstinga³, sicut intelleximus, vacantia nobis quantum ad dictum reverendum fratrem spectabat concessit in feudum, nos tenore praesentium recognoscimus et protestamur, nos debere singulis annis per dimidium annum residentiam continuam facere in castro de Manderscheid supradicto et servire in armis dicto domino Trevirensi et eius successoribus secundum decentiam nostri status, quandocumque fuerimus super hoc requisiti.

In cuius rei testimonium, quia sigillum proprium non habemus, sigillis virorum discretorum et honestorum videlicet domini Theoderici^a fratris nostri canonici maioris ecclesiae Treverensis nec non Theoderici^a domini de Bruch utimur in hac parte, et nos Theodericus^a canonicus et Theodericus^a miles et dominus de Bruch supradicti ad preces et instantiam dicti fratris militis de Doeme sigilla nostra apposuvimus praesentibus in testimonium praemissorum. Datum Treviris anno domino m^o.ccc^o. feria secunda post octavas epiphaniae domini.

80. *Edelknecht Heinrich von Thalfang, Burgmann zu Grimburg, erhält vom Erzbischof Diether statt des ihm früher zu Burglehen versprochenen Einkommens von 35 lb. Trierisch bis auf Weiteres eine Jahresrente von 9 Ohm Neumagener Wein; im Auszahlungsfalle der 35 lb. verpflichtet er sich zu einer Lehnsauftragung von Einkünften zu 3 lb. 10 s. Trierisch. 1301 April 8. [Trier]. Or. Koblenz St. A. Erzstift Trier Staatsarchiv. Das früher an einem von der Urkunde losgeschüttelten Pgt.streifen hängende Siegel fehlt.*

. . . Ego Heinricus armiger de Tallane⁴ castrensis apud Grimberch⁵ notum esse cupio universis presentes litteras inspecturis, quod cum venerabilis pater dominus Boemundus Treverensis quondam archiepiscopus⁶ michi triginta quinque lb. Treverensium d.^b promiserit pro castrensi feodo castri de Grimbere, reverendus pater dominus Dietherus nunc Trevirorum archiepiscopus me pro castrensi dicti castri cupiens retinere demonstrationem michi fecit de novem am^{is} vini tradendis michi am^{is} singulis ab officiat^{is} suis de vino suo apud Numagen⁷ tandiu, quousque per dictum dominum archiepiscopum aut per eius successores de dictis triginta quinque lb. fuerit integraliter satisfactum michi, et extunc diete novem am^{is} vini ad dictum dominum meum archiepiscopum et

a) Theodori, Theodorus.

b) Hier michi wiederholt.

1) Dohm s. Hillesheim, an der obern Käll, 4d.

5) Grimburg im Hochwald, bei Hermesköll, 10c.

2) Manderscheid in der Eifel, 6d.

6) Boemund I., 1286—1299.

3) Finstingen.

7) Neumagen an der Mosel, 8d.

4) Thalfang nr. vom Erbeskopf, 8c.

ad suos successores libere revertentur; et ego tenebor comparare aut de meo allodio assignare trium lb. et decem s. Treverensium d. redditus, quos tam ego quam mei heredes perpetuo in vero castrensi feodo a dicto meo domino archiepiscopo et a suis successoribus recipiemus; et servire tenebimur eisdem, 5 quandoocumque ab eisdem aut ab eorumdem officiais fuerimus requisiti.

In cuius rei testimonium sigillum prudentis viri domini Iacobi sculteti Treverensis ad preces meas instantes, cum sigillum proprium non habeam, presentibus est appensum, et nos Iacobus scultetus Treverensis ad preces idoneas dicti Heinrici sigillum nostrum presentibus apposimus in testimonium 10 omnium premissorum. Datum anno domini millesimo trecentesimo primo sabbato in ebdomada pasche.

81. *Edelknecht Peter, Ritter Engelberts Solm von Gondorf, tritt als Lehmann in erbstiftischen Dienst, weil Erzbischof Diether das precarische Recht an den von Engelbert besessenen Gütern im Hofe Ochtendunk aufgegeben hat. 1301 Juli 9. Münstermaifeld.* 15
Or. Koblenz St. A. Erbstift Trier Staatsarchiv. An von der Urkunde geschnittenem Ppt.streifen hängt das verletzte grüne runde Siegel.

. . . Universis presentes litteras inspecturis ego Petrus armiger natus Engelberti quondam militis de Guntravia¹ notum esse cupio, quod feci homa- 20 gium fidelitatis reverendo in Christo patri domino Dithero^a dei gratia Trevirorum archiepiscopo et ecclesie Treverensi a me et nostris successoribus fideliter observandum, ideo quia dictus dominus Ditherus bona nostra sita in curte de Uthendinc², que Engelbertus miles quondam pater meus ibidem tenebat et habebat, ab omni iure precario, quam ecclesie Treverensi debebant, libera et 25 soluta [reddidit] a me et nostris successoribus habenda et tenenda pacifice in futurum, insuper promisi et teneor servire fideliter in armis secundum decentiam nostri status dicto domino Dithero, ipso etiam absente, contra adversarios eius ubicumque, quandoocumque super hoc fuero requisitus.

In cuius rei testimonium, quia sigillum proprium non habeo, sigillum 30 Walteri burgravii in Meine³ socieri nostri rogavi presentibus apponi, et ego Walterus antedictus ad petitionem dicti Petri generi nostri sigillum meum apposui presentibus in testimonium premissorum. Datum in monasterio Meinevelt anno domini m^o.ccc^o. primo dominica ante festum beate Margarete virginis.

82. *Friedrich Walpod von Wälershausen trägt 4 Marcaten vom Zehnten in Rennerod für ein Burglehen von 40 mr. zu Montabaur auf. 1301. Holler.* 35

Abshr. 14. Jhs. Trier Stadtbibl. Bubl. Kesselst. S. 124.

a) Dithero.

40 1) Gondorf an der untern Mosel, linkes Ufer, 4g. 3) Mayen, 4f.

2) Ochtendunk, zwischen Koblenz u. Mayen, 4f.

Universis presentes litteras inspecturis ego Fridericus Walepodo de Walemanshusen¹ notum esse cupio, quod in decima mea in villa de Reinderode² reverendo in Christo patri domino Dithero dei gratia Trevirorum archiepiscopo et ecclesie sue Treverensi assignavi quatuor marcas ratione 40 mr. mihi traditarum a reverendo patre domino Boemundo pie memorie diete⁵ Treverensis ecclesie quondam archiepiscopo³ propter garrandiam seu residentiam iure castrensi a me et meis successoribus apud Montabürch⁴ faciendam.

In cuius rei testimonium sigillum meum presentibus duxi apponendum. Datum in villa Holendre anno domini m^o.ccc^o. primo.

83. *Pachtgefälle und Präsenzen des Frohnkellers und Recenters zu 10 Münstermaifeld, verzeichuet 1301.*
S. zweite Abt. XIX.

84. *Edelknecht Heinrich von Ehrenburg quittiert dem Erzbischof Diether über gezahlte 75 mr. Münstermaifeldisch und verspricht bei Zahlung der noch restierenden Schuldsomme dem Erzstift 15 Trier einen Lehnsauftrag von 15 mr. Münstermaifeldisch. 1302 Juni 15. Münstermaifeld.*
Abschr. 41. Jhs. Trier Stadtbibl. Bd. Kesslst. S. 124.

Reverendo in Christo patri ac domino domino Trevirorum archiepiscopo Henricus de Erünbergh⁵ armiger debitam obedientiam cum omni promptitudine famulatus. Reverentie vestre ac omnibus presentes litteras inspecturis significo. mihi nomine vestro satis esse factum de 75 mr. d. in Monasterio Meinevelt eurrentium per Gerlacum dictum Mor Iohannem de Bella vestrum scultetum et Anselmum vestrum cellerarium. de reliqua vero parte pecunie. in qua mihi tenemini. vobis do indutias solutionis usque festum pasche proximo venturum⁶, ita tamen, quod, quam cito mihi de dicta pecunia plenarie fuerit satisfactum. vobis et ecclesie Treverensi assignare teneor et assignabo super bona mea promptiora mei allodii 15 mr. annuatim d. in Monasterio predicto eurrentium, quas tenebo una cum meis successoribus seu coheredibus in homagium de nobis et ecclesia Treverensi. ratione quarum vobis et ecclesie supra-dicte promitto perpetuam fidelitatem.

Et hoc vobis et omnibus. quorum interest. sub meo sigillo proprio significo. Datum in Monasterio Meinefelt anno domini x^o.ccc^o.ii^o. feria vi^a post pentecosten.

85. *Heinrich von Waldeck genannt von Reunberg quittiert dem Erzbischof Diether über gezahlte 35 mr., 2 gr. von Tours zu 1 d.*

1) ? Wuhlershausen; Landkr. Kassel.

2) ? Reunrod, Oberwesterwaldkreis.

3) Boemund I., 1286—1299.

4) Montabaur. 3h.

5) Ehrenburg, prachttolle Ruine am Elrenbach bei Brodenbach, 5p.

6) 1303 April 7.

gerechnet, als Abzahlung einer Homagialsumme von 70 mr., 2 hl. zu 1 d. gerechnet, und verspricht vor Zahlung der noch restierenden Schuldsomme [7 mr. Zinsen von der Homagialsumme, 35 mr. einschliesslich der Zinsen und dem eventuellen Plus der

5 *Cursdifferenz als übriger Teilschuld*] einen Lehnsauftrag von 7 mr. Jahresinkommen. 1302 Juni 20.

Abschr. 14. Jhs. Trier Stadtbibl. Bahl. Kesselst. S. 125.

Noverint universi presentes litteras inspecturi, quod ego Henricus de Waldecke¹ dictus de Reminberch² recepi a viris discretis domino Gerlaco

10 dicto Moir canonico Monasteriensi in Meinevelt, Anselmo ibidem vicario et Iohanne de Belle sculteto 35 mr. d., duobus Turonensibus magnis pro d. computatis, in sortem solutionis 70 mr. d., duobus hl. pro d. computatis, quos reverendus dominus noster archiepiscopus Treverensis ratione homagii seu fidelitatis acquirende mihi promisit et assignavit, ac de aliis triginta quinque resi-

15 duiis mr. seu summa, que contingit ad iustam computationem usque ad dominicam invocavit³, induxiavi hae conditione adiecta, quod infra hinc et dictam dominicam invocavit (mihi primo 7 mr. ratione feodi, deinceps 35 mr. cum superexeremento, quod emergere valebit in valore, quo septuaginta mr. d., duobus hl. pro d. computatis, septuaginta mr. d., duobus nigris Turonensibus

20 pro d. datis, seu summa poterunt exerescere et preferri, persolutis) ego super bona mea et allodialia libera septem mr. reddituum annualium assignabo et demonstrabo, quos in perpetuum a domino nostro archiepiscopo et ab ecclesia Treverensi in feodo seu homagio retinebo et in eodem termino litterarum obligationis, quam habeo a domino archiepiscopo Treverensi reddam et re-

25 presentabo.

In cuius rei testimonium sigillum domini Winandi militis de Waldecke mei consanguinei^a presentibus duxi apponendum, et nos Winandus predictus sigillum nostrum ad preces Henrici predicti apposuimus presentibus in signum^b veritatis. Datum anno domini M.°ccc. secundo feria III^a, ante festum

31 sancti Iohannis baptiste⁴.

86. *Rundschreiben des Erzbischofs Diether an seine Burggrafen und Amtleute, darunter einige namentlich genannte, betreffend Rückgabe der domkapitularen Einkünfte. [1303] September [13].*

a) consanguinei.

b) Über das ausgestrichene testimonium übergeschrieben.

35 1) Schloss Waldeck bei Kastellamm, 6g.

2) ? Rennberg bei Linz, 2f.

3) 1303 Februar 24.

4) Ganz ähnliche Briefe über 45 bezw. 25 und 40 mr. d. stellen im selben Jahre in

40 crastino beati Iohannis baptiste, bezw. feria III ante festum beati Iohannis baptiste

[1302 Juni 25 bezw. Juni 20] aus Iohannes dominus in Waldecke dictus de Svegelbach, Iohannes dictus Bozo de Waldecke und Vdo dominus in Waldecke; *Abschr. 14. Jhs. Trier Stadtbibl. Bahl. Kesselst. S. 124 f.

*Or. Koblenz St. A. Tharon. An einem vom Pgt. abgescnittenen Streifen hängt das grosse spitzorale erzbischöfliche Siegel verletzt. Am wahrscheinlichsten in das Jahr 1303 zu setzen, wegen der Versprechen im Sinne einer Wahlcapitulation, welche Erzbischof Diether am 22. August 1303 dem Domkapitel in zwei noch ungedr. Urkunden [Or. im St. A. zu Koblenz, vgl. Goerz Reg. der Erzb. S. 63] leistete. 5
Reg. Goerz Reg. der Erzb. S. 64.*

Frater Ditherus dei gratia sancte Treverensis ecclesie archiepiscopus fidelibus suis Hemico burgravio in Turū¹ Iacobo burgravio in Sarburch² Colino sculteto in Witlich³ ac omnibus suis burgraviis ac officiatibus salutem et omne bonum. Mandamus volumus et precipimus, quatenus omnes fructus¹⁰ pertinentes ad canonicos maioris ecclesie nostre Treverensis sive in generali sive in speciali eisdem vel eorum certis munitis indilate restitui procuretis, scientes, quod pro malo haberemus et nobis plurimum displiceret, si secus faceretis: et tu Coline scultete^a de Witlich de bonis anno preterito domino Iohanni de Correche sublati, licet in usus nostros fuerint consumpta, eidem¹⁵ satisfacere non omittas.

Datum sexta feria post nativitatem beate virginis.

87. *Urbar der Grafschaft Luxemburg. 1306—1317.*

S. zweite Abl. VI.

88. *Der Kaplan Heinrich von S. Michael in Münstermaifeld erhält²⁰ vom Stift Münstermaifeld Hof, Haus und Weinberg zu Lehmen in Leihe auf Lebenszeit unter dem Beding der Halbzahlung vom Weinberg und dem Verbot der weiteren Verleihung von Haus und Hof an einen Ritter. 1309 November 10. [Münstermaifeld].*

Abschr. 14. Jhs. Koblenz St. A. Münstermaifelder Kopiar Bl. 26b.

25

Universis presentes litteras inspecturis ego . . Heinricus cappellanus sancti Michaelis Monasteriensis⁴ notum facio tenore presentium publice protestando, quod honorabiles viri domini mei . . decanus et capitulum ecclesie Monasterii in Meinevelt concesserunt michi ad dies vite mee tantum curiam domum et vineam, quas Goblinus et uxor eius habuerunt quondam in Limene⁵ 30 ab eisdem dominis: de quibus bonis dabo dictis dominis medietatem vini singulis annis provenientis de dicta vinea, et non concedam curiam domumque alicui nobili, sed habebō in eisdem famulum meum et conservabo dicta bona in debita cultura, et domini deponent michi impedimentum, si quid in eisdem sustinerem: ac post mortem meam revertentur ad prefatos dominos meos libera 35 et absoluta ab omni onere debitoris seu quacumque obligatione ac diminutione, sicut in litteris super eadem concessione confectis plenius continetur⁶.

a) sculteti.

1) Tharon, *Burg über Alken an der Mosel*, 5g.

4) Münstermaifeld, 5g.

2) Saarburg, 10c.

5) Lehmen oberhalb Gondorf an der Mosel, 4g. 40

3) Wittlich, 7c.

6) Diese Urkunde scheint nicht erhalten.

In quorum omnium testimonium et roboris firmitatem sepedictis dominis meis presentes litteras tradidi sigillo opidi Monasteriensis, quod ad preces meas presentibus est appensum, firmiter communitas: quod nos opidum Monasteriense predictum profiteamur esse verum. Actum et datum anno domini
 5 m. ccc. nono in vigilia beati Martini episcopi.

89. *König Heinrich that dem Erzbischof Baldwin widerrufflich die Gnade, dass die erzstiftischen Dienst-, Lehen-, Kriegs-, Burg- und Eigenthete im regulären Rechtsgang nicht mehr vor das königliche Hofgericht geladen werden dürfen. 1309 December 31. Köln.*

10 *Or. Koblenz St. A. Erzstift Trier Staatsarchiv. An Pgt.streifen hängen Reste des Siegels. Das Regierungsjahr im Datum führt auf 1309, so dass das Jahresdatum den kal. ian. folgend vordatiert scheint. Gedr. CRM. 3^a No. 43, wie es scheint, nicht nach dem Or. Reg. Bochmer. No. 197.*

Heimicus dei gratia Romanorum rex semper augustus univērsis sacri
 15 Romani imperii fidelibus presentes litteras inspecturis gratiam suam et omne bonum. etsi ad prospiciendum commodo et profectui quorumlibet fidelium imperii nostre liberalitatis beneficentia ex officii nobis ab altissimo crediti debito teneatur esse debitor generosa, benigniori tamen quadam equitatis et
 20 nature dulcedine ac affectu votivis utilitatibus promovendis eorum, quos persone nostre nature dominus et magister deus omnium idempnitēte sanguinis coniunxit, fideliter intendere non immerito nos delectat. Huius igitur
 non indigne considerationis instinctu allecti gratiosius et inducti venerabili
 Baldewino Trevirorum archiepiscopo principi et germano nostro karissimo hanc
 gratiam duximus faciendam, quod ministeriales vassalli milites castrenses sive
 25 homines sui ad iudicium regalis curie super quacumque causa sive actione trahi non debeant, nisi querelantibus a prefato archiepiscopo aut scultetis vel
 officiatis suis, coram quibus hoc de iure debet fieri, iustitia denegetur necnon
 prefati homines dicto archiepiscopo et eius officiatis paruerint et non recusa-
 verint stare iuri, presentibus ad nostre maiestatis beneplacitum tantummodo
 30 duraturis.

Datum Colonie ii kalendas ianuarii anno domini millesimo trecentesimo decimo, regni vero nostri anno primo.

90. *Dem Trierer Scheyffen Wilhelm Ernesti wird das Burggrafenamt Saarburg übergeben bis zur Abtragung der von diesem an das Erzstift geliehenen 1500 lb. kleiner Turnosen aus den Einkünften der Burggrafschaft. 1310 August 3.*

Or. transsumpt Koblenz St. A. Saarburg mit dem gleichzeitigen Vermerk remanebit in archa. An Pgt.streifen hängt das spitzenale Siegel des Erzbischofs mit Rückseigel; ein zweiter Siegelchnitt scheint nicht benutzt. Reg. Dominicus S. 85.

... Datum per copiam sub sigillo domini nostri Treverensis anno domini millesimo ccc^o. decimo feria tertia post festum assumptionis beate Marie virginis.¹ Nos *Baldewinus* dei gratia Trevirorum archiepiscopus sacri imperii per regnum Arelathense archicancellarius notum facimus universis, quod nos discretum virum *Willelmum Ernesti* scabinum nostrum Treverensem nobis dilectum prefecimus et preficimus in burgravium nostrum apud Sarbûrch usque ad terminum continuum a data presentium computandum sibi que iurisdictionem nostram ibidem cum omnibus emendis magnis et parvis per sententiam scabinorum iudicandis, ut consuetum est, commisimus et committimus per presentes necnon omnes et singulos redditus nostros ad dictum castrum nostrum Sarburg pertinentes in pecunia vino blado ac in aliis quibuscumque consistentes ad levandos^a et recipiendos nomine nostro mediantibus villicis et scabinis ibidem et cum testimonio eorundem ac in usus infrascriptos convertendos, ita videlicet, quod idem *Willelmus* pro retentione dicti castri nostri habebit quolibet anno quadraginta mlr. siliginis centum mlr. avene duas carr. vini et duas an.¹⁵ cum emendis ibidem cedentibus, ut dictum est, dicto termino duraturo, dabit etiam et dare tenebitur idem *Willelmus* quatuor vigilibus turrium dicti castri nostri et uno portenario ibidem de nostro blado videlicet cuilibet vigili sex mlr. siliginis cum dimidio et portenario septem mlr. siliginis quolibet anno vice nostra, et de nostris redditibus una cum suo salario nobis computabit.²⁰ prefatus etiam *Willelmus* tenebitur et debet in dicto castro nostro quadraginta mlr. tritici, sexaginta mlr. siliginis et centum mlr. avene de huiusmodi nostris redditibus una cum vino, quod de suo salario superfuert, nomine nostro dimittere ad munitionem dicti castri nostri et securitatem ampliorem, ceterum cum nos prefato *Willelmo* in mille et quingentis lb. Turonensium parvorum ex causa veri mutui nobis facti ab eodem simus obligati, assignavimus eidem et presentibus assignamus omnes redditus nostros, suo vigilum et portenarii salario una cum blado et aliis, que in dicto castro dimittet, defalcatis, ad habendos^a et tenendos ac infra festum beati Martini hiemalis ac nativitatis domini proximo tunc venturum, prout inter dicta festa in foro communi Treverensi cariiori pretio vendi poterunt ad pecuniam computandos, ita quod quolibet anno durante dicto termino quingentas lb. Turonensium parvorum de dicta summa sibi debita defalcabit, si vero in pecunia blado ac aliis redditibus nostris ad dictum castrum nostrum pertinentibus defectus aliquis fuerit in solutione dictarum quingentarum lb. Turonensium, tunc idem *Willelmus* huiusmodi defectum recipiet et levabit de pecunia per Iudeos nostros Treverenses nobis quolibet anno in festo nativitatis domini debita usque ad plenam solutionem dicte pecunie, quemadmodum est premissum, est etiam adiectum, quod si infra dictum terminum guerra inter homines nostros et alios quosecumque oriretur, propter quam prefatum *Willelmum* expensas facere opoteret, promittimus eidem bona fide omnes expensas huiusmodi, quas de consilio et con-

a) So.

1) 1310 August 18.

sensu . . capituli nostri Treverensis et illorum, quibus commisimus vices nostras, fecerit, persolvere ipsumque de eisdem integraliter relevare. et quia huiusmodi nobis mutuata pecunia in evidentes utilitates nostras et ecclesie nostre predictae est conversa tractatuque diligenti habito super predicta utilitate cum
 5 venerabilibus viris fratribus nostris dilectis preposito . . decano . . et . . capitulo ecclesie nostre predictae, rogavimus eosdem, ut sigillum ipsius capituli hiis litteris apponerent una cum sigillo nostro ad observationem premissorum et maioris roboris firmitatem, nos vero prepositus . . decanus et . . capitulum
 10 ecclesie antedictae huiusmodi promissiones et obligationes in quantum nos tangunt promittimus observare et efficaciter adimplere, ac in nullo penitus contraire, eisdemque consensum nostrum liberum et expressum adhibentes, renuntiantes tam nos archiepiscopus quam etiam nos . . prepositus . . decanus et . . capitulum antedicti omnibus exceptionibus et defensionibus utriusque iuris suffragiis et specialiter exceptioni pecunie non numerate non tradite et in
 15 evidentem utilitatem nostram et ecclesie nostre non converse, ceterisque omnibus, quibus contra premissa seu aliquid eorundem venire possemus in parte vel in toto.

In cuius rei testimonium sigilla nostra presentibus litteris duximus appendenda. Datum anno domini millesimo ccc^o. decimo feria secunda proxima
 20 post festum beati Petri ad vincula.

91. *Quittung des erstiftischen Einnehmers Anselm, Stiftsherrn von Münstermaifeld, über vom Amtmann zu Montabaur gelieferte 120 mo. Hafer. 1312 Juli 14.*

Or. *Luxemburg Kleriker Archiv. An einfachem Pgt.streifen noch ein kleiner Teil des Siegels. Reg. Arch. Cleraux No. 88. Abschr. von Herrn Professor Dr. von Weircke in Luxemburg.*
 25

Ego Anselmus canonicus ecclesie Monasterii in Meinevelt, receptor reverendi domini mei archiepiscopi Treverensis, recepi anno domini m^o.ccc^o. tertio decimo in crastino Margarete virginis a Iohanne armigero de Helfenstein
 30 officiato in Montabaur centum et viginti mo. avene, de quibus ipsum Iohannem acquito apud dictum dominum nostrum per presentes.

In cuius rei testimonium sigillum meum presentibus est appensum. Datum anno domini et die predictis.

92. *Die Schwarzenberger Brüder Johann Rector der Pfarrkirche zu Kellenbach und Wilhelm genannt Vlache erhalten die Erlaubnis, zu Lockweiler eine Burg als Trierisches Offenhaus unter genau angegebenen Bedingungen hinsichtlich der Bauart anzulegen. 1314 Mai 18.*

Abschr. 14. Jhs. Trier Stadtbibl. Bald. Kesselst. S. 136. Reg. Dominicus S. 195—196.
 40

Univerſis presentes litteras visuris et legi audituris nos Iohannes rector

ecclesie parrochialis de Kellinbach¹ et Wilhelmus dictus Vlache fratres de Swarcinberg² cupimus esse notum, quod cum reverendus in Christo pater et dominus noster dominus *Baldewinus* Trevirorum archiepiscopus nobis gratiose indulisit, ut in loco dicto Loewilre³ iuxta Swarcinberg domum unam construere seu edificare valeamus, prout in litteris eiusdem domini nostri Treverensis super hoc confectis et nobis traditis plenius continetur⁴, nos eidem domino nostro Treverensi promisimus et in hiis scriptis promittimus bona fide, quod infra fossata ibidem ab antiquo instructa domum unam cum duobus muris lapideis ex opposito positis et ex aliis duabus parietibus etiam ex opposito positis cum clausuris ligneis^a construere seu edificare debemus, ita tamen quod in dicta domo unum cellarium tantum et duo lobia sive sollaria superius et non plura construemus, nec de eadem domo prefato domino nostro Treverensi eiusque successoribus aut ecclesie Treverensi necnon fidelibus hominibus et vasallis dampna aliqua seu gravamina quomodolibet per nos seu nostros successores inferemus; nec etiam nos seu nostri successores huiusmodi fossata per nos alium vel alios profundius fodere nec ampliare poterimus, nisi prout iam sunt et ad oculum se demonstrant, tenebimur etiam et debemus tam nos quam nostri successores prenominato domino nostro Treverensi eiusque successoribus dictam domum in omnibus eorum necessitatibus seu ecclesie Treverensis aperire et cum eadem ipsis contra quoscunque, quotiens et quando requisiti per ipsos seu ex parte eorum fuerimus, servire fideliter et constanter, venerabili in Christo patre ac domino nostro Spirensi episcopo, qui est vel qui pro tempore fuerit, dumtaxat excepto et excluso,

In cuius rei testimonium sigillum mei Iohannis rectoris, quo ego Wilhelmus frater eius proprio utor in hac parte, presentibus est appensum.
Datum anno domini m^o.ccc^o.xiiii^o, decima octava die maii.⁵

93. *Ritter Winand Boelme von Dill macht die in der Urkunde vom 24. Juni 1300 vorgesehene Lehnsauftragung in Land, dessen Lage zu Solren unter dem Zeugnis des Pfarrers und der Scheffen zu Solren und Beuren genau angegeben wird. 1316 Juni 4.*
Abschr. 14. Jhs. Trier Stadtbibl. Bald. Kesselst. S. 145.

Ich^b Winant Beheim ein ritter von Dille⁶ dūn kunt allen den, di disen brief lesint oder lesin horent, dat ieh minen herren biscof Baldewin von Tiren han gewiset offē vireich morgen veldes unde echte morgen wiesen mines eigenes vor vireich m^r. gūdes geldes, dri hl. vor den pennine, unde han die zū lene

a) lignei.

b) HS. eh mit fehlendem Initial.

1) *Kellenbach am Kellenbach, der unterhalb Kīrn in die Nahe geht, 89.*2) *Schwarzenberg, fast ganz verfallene Ruine im Hochwald bei Wadern, 10c.*3) *Loekweiler ö. Wadern, 10c.*4) *Wol hierher riddleicht bezügliche *Urkunde vom 24. October 1311 auf Bl. 2^b des ita-**lienischen Interims-Kopiertes von Balduin im Domarchiv zu Trier, vgl. Friedensburg in der Westdeutschen Zeitschrift Bd. 3.*5) *Eine Erneuerung dieser Urkunde vom 13. August 1318, *Abschr. Koblenz St. A. Balduinenn, erwähnt Dominicus S. 196.*6) *Vgl. oben No. 78. Dill sw. Kīrcheberg, 79.*

wider von ime intfangen mir unde minen leneserben: unde sal ich Winant
 minens vorgenanten heren bischof Baldewines von Trieren man davone sin.
 die vireich morgen veldes unde wisen, der sint gelegen: sescen morgen veldes
 und vir morgen wisen in der Selbechelin¹, unde uf den Heslin vir morgen
 5 veldes, an Sorer wege vir morgen veldes, uf Gozemannes berge vunf morgen
 veldes, in der Ahten vunf morgen veldes unde einen obenem daran, in der
 Burnahten ewêne morgen veldes, an deme Swarce² wege anderhalf morgen,
 vor den Eichen anderhalf morgen, obene an Hetziles stege ewene morgen
 wisen, in den an Nidersoren³ ewene morgen wisen, dat dat wair si und
 10 ouch datselbe goit gelegen ist in der parren zu Soren⁴, so han ich Winant
 der vorgenante ritter sament mit den scheffenen von Soren gebeden unsem
 perner von Soren, dat her gezuge, dat scheffenen dabi waren, unde wir di
 scheffenen von Buren⁵ han ouch gebedin den vorgenanten perner von Soren,
 dat her ein gezuch si, dat wir scheffenen von Buren ouch dabi waren, obe
 15 des gûdes it gelegen si in de vorerder^a grebin gerechte, dat der vorgenante
 Winant sinen herren von Trieren auch da geweret habe, als he von rechte solde,
 unde ich der vorgenante perner von Soren han disen brief zû einen meren
 bescheidegunge dirre dinge unde durch bede willen des vorgenanten ritters
 unde der scheffenen von Soren unde von Buren sament mit desselbes ritters
 20 ingesegil und mit minen ingesegele besigelet.

Dirre brif wart gegeben da man zalte [na] godes geburte druceenhundert
 jar unde an deme sescenden jare feria sexta an deme vritage in den pingesten.

94. *Der Koblenzer Bürger Heinrich Spiez wird vom Erzbischof Bal-*
dwin gegen Lehensauftrag in die Genossenschaft der Trierer Mi-
 25 *nisterialen und Vasallen aufgenommen mit der Verpflichtung, dem*
erzbischöflichen Hofe für die Zeit seiner Anwesenheit in Koblenz
und im Umkreis einer Meile die Tischtücher zu liefern. 1318
October 15.

30 *Abschr. 14. Jhs. Trier Stadtbibl. Bald. Kesselst. S. 146. Reg. nach Abschr. im*
Bald. Koblenz Dominicus S. 196.

Vniuersis^b presentes litteras inspecturis ego Henricus dictus Spiez opi-
 danus Confluentinus notum facio et publice presentibus recognosco, quod reve-
 rendus in Christo pater ac dominus meus dominus *Baldewinus* dei gratia
 Trevirorum archiepiscopus me sui gratia suum et ecclesie sue Treverensis
 35 ministerialem et vassallum effecit suo et ecclesie sue predictae nomine, et
 aliorum ministerialium et vassallorum suorum et ecclesie sue predictae consortio
 aggregavit, volens ex certa scientia, ut eisdem honoribus libertatibus et com-

a) ?

b) HS. niuersis; der Initial nicht ausgemalt.

1) *Sohrener Flurnamen.*4) *Sohren auf dem Hunsrück an der Römer-*
*strasse Trier-Simmern, 7f.*40 2) *Schwarzen nno. Sohren, 7f.*3) *Nidersohren ö. Sohren, 7f.*5) *Beuren zwischen Bernkastel und Sohren, 7f.*

modis gaudeam et fruam. quibus ministeriales et vassalli sui et ecclesie sue alii potuntur. unde promitto bona fide quatuor mr. pagamenti Confluentini annuorum reddituum infra annum a data presentium computandum eidem domino meo suo et ecclesie sue predictae nomine sibi et eidem ecclesie sue bene situatas in bonis meis allodialibus demonstrare et designare, quas ego et successores mei ab eodem domino meo successoribus suis et ecclesia sua predictis in feudum tenebimur suscipere et iure feodi deservire. ita tamen. quod dictum feudum maneat perpetuo indivisum. item ego et dicti successores mei dictum feudum possidentes. quos etiam sicut me ministeriales et vassallos suos et ecclesie sue predictae idem dominus meus esse voluit et constituit. tenebimur eidem domino meo archiepiscopo et toti hospicio suo et similiter successoribus suis in perpetuum in Confluentia et circa ad unum miliare et infra. quando et quotiens ibidem fuerint et requisiti fuerimus sine dolo. de decentibus et sufficientibus mensalibus providere. nobis tamen vel nostris nuntiis in recessu eorumdem dominorum meorum per panetarios suos qualibet vice restituendis.

In cuius rei testimonium sigillum strenui domini Theoderici de Arenvelz domini de Isenbouch una cum sigillo meo ad rogatum meum presentibus est appensum. et nos Theodericus de Arenvelz dominus de Isenbouch supra dictus recognoscimus nos sigillum nostrum ad rogatum dicti Henrici Spiez opidani Confluentini presentibus appendisse in robur et testimonium premisorum.

Datum xv^a die octobris anno domini m^o.ccc^o.xviii^o.

95. *Erzbischof Balduin befreit die Stadt Münstermaifeld gegen eine jährliche Ablösungssumme von 20 mr. Münstermaifeldisch widerrechtlich von der bisherigen Bannverlast. 1319 Juli 14.*

Abschr. 14. Jhs. Trier Stadtbibl. Bald. Kesslst. Bl. 791a.

Nos Baldevinus etc. omnibus cupimus esse notum. quod cum in opido Monasterii Meinevelt¹ a temporibus retroactis ex parte predecessorum nostrorum archiepiscoporum Treverensium et nostra per quindecim dies ante festum nativitatis domini. quindecim dies ante carnisprivium et quindecim dies ante festum pentecostes singulis annis vinum bannale vulgariter barwin appellatum vendi consueverit. nos. considerantes ex hoc opidanis nostris ibidem generari incommoda. et eorum grata servitia dietis nostris predecessoribus et nobis exhibita et exhibenda in posterum ac preces eorum attendentes. ipsos opidanos nostros usque ad revocationem nostram et successorum nostrorum a venditione dicti vini et alio iure quocumque nobis ex dicta venditione *attinente* ex nunc eximimus et quitamus pro 20 mr. monete ibidem usualis annuorum reddituum per eos singulis annis dandis. videlicet nobis et nostris successoribus 5 mr. et fidelibus nostris. scilicet Henrico de Ulmena² 6 mr. Henrico de Sconeeke dicto de Humoltstein 5 mr. et filii Heschini de Divelych³ militis 4 mr. et

¹) *Münstermaifeld. 5g.*

²) *Ulmen mit jüngeren Burgreuten, nr. Kochen.*

³) *Dirblich zwischen Wimmingen und Kobern, 49 aber am rechten Moselafer. 1g.*

eorum heredibus pro eorum feodis in festo beati Martini hiemalis¹, hoc adiecto, quod dicti opidani nostri erga dictos fideles nostros possint redimere seu reemere dictos redditus, sicut et nos possumus, dum tamen dicti fideles nostri, antequam solutionem diete redemptionis percipiant, assignationem debitam in
 5 bonis suis allodialibus bene situatis nobis faciant pro feodis per eos a nobis successoribus nostris et ecclesia nostra recipiendis habendis et deserviendis in dictorum reddituum recompensam cum litteris eorum duplicatis, sicut per alios fideles nostros fieri est consuetum. cum autem nos vel nostri succes-
 10 soribus antedictas 20 mr. integras solvere tenebuntur.

In cuius rei testimonium et roboris firmitatem sigillum nostrum presentibus litteris duximus apponendum. Datum anno domini m^o.ccc^o.xix^o. quartadecima die iulii.

96. *Ritter Johann vom Steinhaus und seine Frau Katharina tragen*
 15 *gegen Empfang von 30 mr. Kölnisch 5 „besessene“ Lehnleute in*
Mechernich nebst deren genauer beschriebenen Lasten und Zubehör
dem Erzstift Trier als Lehen auf. 1319 November 29. Mechernich.
Or. Koblenz St. A. Erzstift Trier Staatsarchiv. An Pgt.streifen hängen die beiden
runden Siegel [braun und grün] gut erhalten.

20 Nos Iohannes dictus van Steinhūs miles et Katerina eius uxor omnibus cupimus esse notum, quod pro triginta mr. Coloniensium d. honorum et legalium nobis datis et persolutis ante confectionem presentium quinque homines nostros cum eorum heredibus in Mechernich² sub iurisdictione domini de Valkenburch³, videlicet Seurnere Henricum Ratson Henricum dictum Nikelson Arnoldum de
 25 Reekendorf et Gertrudim dictam die Flerse, vulgariter dictos besessen lēnman cum iure opval et niderval, et tenentur nobis quolibet anno solvere duodecim s. tres d. cum ob. monete ibidem usualis, tria mlr. cum dimidio avene et triginta pullos, item quinque iurnalialia pratorum, videlicet tria prope Voissem⁴ unum supra villam dictam Breidenbent⁵ et unum subtus dictam villam sita, et
 30 aliis quibuscumque ad eadem pertinentibus, que omnia pleno iure et allodialiter ad nos pertinent (super quorum evictione nos et heredes nostros perpetuo obligamus) recepimus et recipimus per presentes iure feodi ligii cum onere iuramentis fidelitate et servitiis, que vera feoda de consuetudine postulant et de iure, a reverendo in Christo patre ac domino nostro domino . . Balduino Trevirorum archie-
 35 piscopo et ecclesia sua Treverensi predicta imperpetuum recipienda tenenda et possidenda. ut dictum est, per nos et heredes nostros legitimos: nec poterimus dicto domino nostro seu ecclesie sue prediete rebellare aut in aliquo contraire vel dicta bona seu alia, si qua ab eadem ecclesia Treverensi haberemus, alii aut aliis in toto vel in parte infeodare seu alienare quovis modo.

40 ¹) November 11.

²) Mechernich zwischen Euskirchen und Kall,
 2d.

³) Wol Falkenberg nō. Blankenheim, 3d.

⁴) Vussem s. Mechernich. 2d.

⁵) Breitenbenden sō. Mechernich. 2d.

In cuius rei testimonium ego Iohannes predictus sigillum meum presentibus apposui; ego vero Katerina predicta, quia sigillum proprium non habeo, sigillum nobilis viri domini Iohannis de Brunshorn meo nomine hiis litteris rogavi apponi. et nos Iohannes de Brunshorn predictus recognoscimus, quod sigillum nostrum ad preces dicte Katerine in testimonium premissorum et roboris firmitatem presentibus est appensum. Actum presentibus iuratis ville de Mechernich supradiete, et datum in vigilia beati Andree apostoli anno domini m^o.ccc^o. decimo nono.

97. *Erzbischof Balduin bearkundet den Vergleich zwischen dem Stifte Karden und der Gemeinde Treis über erwaute Waldstreitigkeiten betreffend die Berechtigung in den Treiser Gemeindeforsten.* 19
1320 November 19.

Or. in Koblenz St. A.: Abschr. 14. Jhs. 1. H. im Kardener Chartular, Trier Dombibl., Bl. 2^a, bez. Compositio et ordinatio inter ecclesiam Cardonensem et illos de Tris. Reg. Goerz Reg. der Erzb. S. 69. Die Ausgabe folgt dem Chartular, da das Or. in Koblenz zeitweilig nicht aufzufinden war. 15

In dei nomine amen. ad perpetuam rei memoriam Balduinus dei gratia sancte Treverensis ecclesie archiepiscopus sacri imperii per Galliam archicancellarius omnibus tam presentibus quam futuris imperpetuum salutem et infrascriptorum cognoscere veritatem. Cum inter honorabiles viros decanum capitulum et singulos canonicos ecclesie Cardonensis ex parte una, ac nobiles heredes totamque universitatem de Tris¹ ex altera questio seu controversia aliquandiu verteretur super eo. [quod]. prout ipsi decanus et capitulum nobis multiplici² et supplici conquestione monstrarunt, exhibitis nobis sepius diversis privilegiis instrumentis et litteris nostrorum predecessorum sigillis sigillatis² [de] iure suo habito in fluminibus et pascuis silvis et nemoribus ad Tris spectantibus ad usus ecclesie sue et singulorum canonicorum, sicut haecenus usi sunt, propter diversas prohibitiones ordinationes et impedimenta eorundem nobilium militum heredum et universitatis uti commode non potuerint, supplicantes a nobis ipsis super hiis oportuno remedio subveniri; tandem dicta questio seu controversia, prout a partibus hinc inde nobis est insinuatam, per honestos viros Theodericum burehravium in Tris Iohannem de Brunshorn Walterum de Tris milites ex parte nobilium militum centurionum incolarum et totius universitatis electos, ex parte vero decani capituli et singulorum canonicorum . . . Conradum de Tris Karolum canonicos ac Hermannum plebanum sancte Marie ibidem diffinitores huiusmodi questionis seu controversie extat totaliter sopita et terminata perpetuis temporibus duratura in formam et modum infrascriptos:

a) Bl. 2b der Abschr. im Chartular.

¹) Treis an der Mosel, gegenüber Karden. 5g.

²) Vgl. oben die Urkunde vom 5. Juli 1297

[No. 75] und aus früherer Zeit MR. UB.

[1 No. 494, 1136]; 2 No. 262, 1210;

[CRM. 2, 160, 1229]; 3 [No. 803, 1244]; 40

No. 827, 1245.

1. Ipsi enim . . . decanus capitulum et singulares canonici presentes et futuri, cum necesse fuerit, ad edificia ac reparationes ac ad usus alios ecclesie eorum et attinentiarum necnon domorum canonicorum ad ecclesiam Cardonensem spectantium petent ligna in Tris, que ipsis non denegabuntur. 2. Item ligna ad comburendum a canonicis residentibus et habitantibus in Cardono. 3. Item stipites ad vineas canonicorum, quas habent ab ecclesia infra bannum de Cardono sitas, ad summam novem prebendarum. 4. Item ad quatuor parvulas vineas pro una prebenda. 5. Item ad custodiam cantoriam et elemosinariam ad tres prebendas estimatas secare emere recipere colligere deducere et deduci facere poterunt et debebunt omni tempore eisdem locis modis et formis ad usus et utilitates ecclesie et canonicorum, prout est premissum, in silvis et nemoribus ad Tris spectantibus, prout ipsi nobiles milites incole et universitas de Tris secant colligunt emunt deducunt et deduci faciunt. 6. Et ad hec impedienda ipsi de Tris ordinationes statuta seu prohibitiones non facient captiosas iniquas et fraudulentas. 7. Et ne dicte silve et nemora minus debite excidantur, sed melius custodiantur, centuriones de Tris tribus vicibus in anno quolibet monere poterunt cellerarium dicte ecclesie, ut sub iuramento prestito ecclesie accuset omnes personas ecclesie venientes contra prohibitiones factas et faciendas de silvis et nemoribus predictis. 8. Et nichilominus ipsi de Tris, si aliquos extraneos vicarios et socios in ipsis silvis invenerint, ipsorum pignora recipere poterunt pro pena talibus instituenda vel instituta, ipse etiam cellerarius seu nuntius specialis ecclesie, si voluerit, ad pulsationem campanae ordinationibus et prohibitionibus intererit pro utilitate communi de nemoribus et silvis de Tris una cum universitate faciendis et observandis et solvat pro ecclesia et personis ecclesie et recipiat cum universitate penam seu unionem facientium contra statuta ordinationes et prohibitiones predictas; et promittat ipse cellerarius, quod huiusmodi ligna vel stipites non ad usus alios, quam ut predicatur, convertantur, nec extra bannum de Cardono absque licentia universitatis deducantur. 9. Et ad hec etiam famuli dictorum canonicorum, cum huiusmodi ligna secare aut stipites emere vel colligere debent, centurionibus, si requisiti fuerint, tenebuntur fide data. 10. Ligna etiam secanda tam ab ecclesia quam ab universitate non maneant ultra dimidium annum, nisi cum ipsis edificetur; alioquin contrarium facientes solvant penam super huiusmodi infligendam; in hiis omnibus dolo et fraude exclusis penitus et remotis.

Et nos Balduinus archiepiscopus predictus preceptum facimus et mandamus a partibus hinc inde premissam ordinationem perpetuis temporibus inviolabiliter observari; nostrum consensum premissis adhibentes sigillum nostrum ad petitionem dictarum partium duximus apponendum. Et nos . . . decanus et capitulum et singuli canonici huiusmodi pronuntiationem et ordinationem admittentes et gratam habentes sigillum nostre ecclesie est appensum^b. Et nos etiam nobiles milites centuriones heredes incole

a) Bl. 3a der Abschr. im Chartular.

b) So.

totaque universitas de Tris, similiter dictam ordinationem et pronuntiationem admittentes et acceptantes ac ipsam inviolabiliter pro nobis et nostris successoribus observare absque dolo et fraude volentes, presentes litteras sigillis dominorum nostrorum incolarum et coheredum infrascriptorum rogavimus communiri et roborari, nos vero . . . *Theodericus* burchavius *Iohannes* de Brunshorn 5
Philippus de Wildenberg *Henricus* de Erinberg *Walterus* de Tris *Conradus*
Grin milites et *Petrus* armiger de Tris recognoscimus nos tamquam veri heredes et incole de Tris nostro nomine et nostrorum successorum, et ad petitionem centurionum incolarum nobilium et totius universitatis in Tris sigilla nostra presentibus appendisse in robur omnium premissorum. 10

Facte sunt due littere unius eiusdemque forme eisdemque sigillis sigillate, una apud ecclesias, alia vero apud universitatem seu nobiles de Tris remanente.

Datum anno domini M^o.ccc^o.xx^o. in crastino octovarum beati Martini episcopi.¹

98. *Verpflichtungen der Münstermaifelder Weindehen auf Halftenbau* 15
zu Mülden Valwig und Hatzenport. Um 1320.
S. zweite Abt. XX.

99. *Ueber das Schalthessenamt zu Hatzenport.*
S. zweite Abt. XXI.

100. *Verpachtung des Kardener Hofes zu Wimmingen auf zwei Gene-* 20
rationen. 1321 Mai 4. [Wimmingen].
Abshr. 14. Jhs. Trier Dombibl. Kardener Chartular Bl. 5^a.

Nos . . . decanus et capitulum ecclesie Cardonensis una cum vicariis notum facimus universis, quod nos pensata utilitate nostra et ecclesie nostre concessimus *Hermannno* de *Wimmengin*² militi et *Iohanni* dicto *Kempe* eorumque 25
uxoribus nunc existentibus et ex utraque parte uni eorum puero iuniori post mortem ipsorum curiam nostram sitam in *Wimmingen* cum orto vineis censibus cum pertinentiis ipsius iure hereditario pro 20 mr. monete in *Cardono* currentis communiter et legalis, media parte in festo nativitatis domini, alia medietate in festo pasche, singulis annis simul et semel per unum ipsorum cellerario 30
nostro absque impedimento eorum periculo et expensa presentandis *Cardonum* et assignandis nomine anni et perpetui census possidendam: et dictam curiam in edificio et vineas in cultura decenti et bona tenebunt. ceteri pueri preter solum ex utraque parte unum iuniorem puerum nichil iuris in dictis bonis et pignerebus nobis obligatis habebunt, sed dicta curia una cum aliis ad ipsam 35
pertinentibus ultra duos heredes iuniores, sicut dictum est, non dividantur, et

¹) Hierzu gehört noch eine *Urkunde vom 23. October 1330 [im Kardener Kopiar der Trierer Dombibl., Abshr. 14. Jhs., Bl. 15^b], in welcher *Gerhard*, Sohn des verstorbenen

Ritters *Herrn Sibrecht* von *Treis* seine Zustimmung zu den obigen Satzungen giebt. ²) *Wimmingen* an der untern Mosel, 1q.

sicut nunc sunt, divisa permanebunt. quotiens enim dicta bona vacare contigerit, a manu . . . decani et cellerarii recipientur, sine tamen aliquibus expensis: et fidelitatem faciet taliter recipiens, prout est consuetum. adiectum est etiam, quod si dictus census in parte vel in toto solutus non fuerit termino
 5 prefixo, post mensem a dicto termino cellerarius noster censum non solutum acomodare poterit ad usuras Iudeorum super bona nostra et etiam pignera obligata, a quibus usuris expensis crescentibus et principali si infra alios tres menses subsequentes ipsum cellerarium non absolverint nec indempnem reddiderint, prefata curia vinee cum pertinentiis omnibus et pigneribus sine spe
 10 recuperationis ad nos et nostram ecclesiam libere transibunt, et de eisdem bonis nos intronitemus absque invocatione iudicii secularis vel spiritualis, et si contingat aliquem ex nobis ibi transire, expensis nostris in curia illa hospitabimur et recipiemur, in hiis omnibus dolo et fraude penitus renuntiatis et exclusis. Et nos Hermannus Mechtildis uxor eiusdem Iohannes Kempe
 15 et uxor ipsius Hebela recognoscimus, nos bona predicta modis formis et conditionibus premissis recepisse, promittentes omnia et singula premissa pro nobis nostris heredibus et successoribus firmiter observare: super quibus adimplendis et observandis nos Hermannus et Mechtildis vineam dictam Ham superiorem, quam comparavimus erga Henricum de Paffendorph, et nos Iohannes
 20 Kempe et Hebela vineam nostram dictam Gesetze in valle prope arborem Kaufmans titulo pig-[Bl. 5^b]neris obligamus, resignantes dietas vineas liberas ab omni censu precaria et exactione penitus et absolutas coram advocato iudicio nobilibus et scabinis infrascriptis super premissis adimplendis et observandis, omnibus exceptionibus et defensionibus iuris et facti penitus in hiis
 25 renuntiatis.

In cuius rei testimonium et perpetuam firmitatem sigilla ecclesie nostre officialis curie Confluentine domini^a Hermanni domini Hartwici militum domini . . . P. plebani in Winnengin presentibus sunt appensa, et nos . . . officialis Hartwicus miles de Winnengin et P. plebanus predicti recognoscimus,
 30 nos ad petitionem dictorum . . . Hermanni Mechtildis Iohannis et Hebele coniugum sigilla nostra presentibus appendisse. Datum anno domini M.^oCCC^oXX^o primo feria secunda post inventionem sancte crucis, presentibus C. dicto Honstein advocato, nobilibus vero iuratis domino Hartwico Wilhelmo Husman Conone Gerlaco Alberto, scabinis vero Hermanno centurione Engilberto Stal C. Dicke H. dicto Prediger, P. plebano in Winnengen et quampluribus aliis fidedignis testibus ad hec vocatis et rogatis, denarios etiam recipientibus testimoniales, prout in iudicio seculari ibi consuetum est.

101. Recens des Ritters Dietrich über das Burggrafenamt Treis unter Aufzählung der dem Amte zugehörigen Einkünfte. 1321 Juni 6.

40 *Abschr. 14. Jhs. [A] Trier Stadtbibl. Bald. Kesselst. S. 160 und [B] mit ganz geringfügigen Abweichungen Koblenz St. A. MC. I^b [Baldouinum II] Bl. 415^b No. 1183.*

a) dicti.

¹Ego *Theodericus* miles burgravius in Tris notum facio universis, quod recognosco, me recepisse et tenere in foedum cum onere iuramentis fidelitate et servitiis a reverendo in Christo patre et domino meo domino Balduino^a sanete Treverensis ecclesie archiepiscopo et eius ecclesia predicta burgraviatum castri ipsius domini archiepiscopi in Tris cum quatuor carr. vini amuorum reddituum mihi ab universitate ville Tris annis singulis debitis et solvendis; medietatem iuris, quod vulgariter wiltban dicitur, de quo solvitur vinum et alia. (sed carr. vini de predicto vino est ulterius infeodata); item iudicium altum in villa Tris, quod durat singulis annis per tres ebdomadas continuas, videlicet a festo nativitatis beate Marie virginis² usque ad festum beati Remigii in capite octobris, infra quas tres septimanas tenetur quilibet de villa tribus vicibus venire ad iudicium sub pena deputata; item quolibet anno per totum annum de centurione ville Tris de duobus forestariis proficiendis, item quolibet domus ville Tris tenetur ad diem eis assignandam duo pondera lignorum ad pedes montis castri Tris annis singulis assignare, et qui in statuto termino hoc non fecerit, extunc ipsa pondera tenetur iuxta turrim eiusdem castri presentare: sed excepte sunt dos ecclesie ibidem et quatuor curie, videlicet curia domini archiepiscopi Treverensis et mea pro una curia deputate cum hominibus communiter pertinentibus ad eandem: curia ecclesie Treverensis predictae; curia dominorum de Revengersburg³, et curia domini de Erinburg⁴ una cum domibus et bonis, que nobiles ibidem tenent, exceptis, item in villa Dívelich⁵ partem decime mihi solvi consuetam [S. 161] et omnia bona, que habeo in Entsch^b et confiniis ibidem, de quorum bonorum uno mansu quidam est infeodatus, exceptis quibusdam bonis ibidem, que tenentur in feodum a domino decano ecclesie Treverensis una cum omnibus bonorum predietorum iuribus et pertinentiis universis, de quibus bonis exceptis carr. vini et mansu predictis nulla sunt ulterius infeodata, et promitto prefato domino archiepiscopo, quod ipsa bona omnia et singula seu alia, que ab ecclesia Treverensi habeo vel habiturus sum, alii vel aliis in toto vel in parte non infeodabo vel alienabo.

In quorum testimonium sigillum meum hiis litteris est appensum. Datum anno domini M.^occc.^oxxi.^o in vigilia penthecostes.

102. *Kaiser Ludwig freit und privilegiert die neu gegründete erstiftliche Burg Balduinstein und die unter ihr liegende Ansiedlung. 1321 August 19. Bacharach.*

a) So ausgeschriben. B. Bald.

b) Uberschriben et Salmerore⁷.

¹) Siehe zu dieser Urkunde die unten abgedruckte Urkunde vom 9. Februar 1342, sowie die frühere wichtige Urkunde bei Honth. Hist. 1, 801, 1277. Ueber das castrum Tris vgl. auch G. Albronis e. 25 MGSS. 8, 255—256 und G. Trev. Cont. 3, MGSS. 24, 380, 38.

²) September 8.

³) Revengersburg, 7c.

⁴) Ehrenburg bei Brodelbach, 5g.

⁵) Dívelich oberhalb Wittingen, 4g.

⁶) Entsch bei Schleich an der Mosel, 8d.

⁷) Salmrohr s. Wittlich an der Salm, 7c.

Abschr. 18. Jhs. Koblenz St. A. Erzstift Trier. Reg. Boehmer No. 450. Zwei andere Urkunden K. Ludwigs für Trier von gleichem Datum, davon eine unvollständig bei Honth. Hist. 2, 99 gedruckt, registriert Dominicus S. 186—7.

Ludowicus dei gratia Romanorum rex semper augustus universis sacri
5 imperii fidelibus presentes litteras inspecturis gratiam suam et omne bonum.

Venerabilis Baldewinus Treverensis archiepiscopus princeps noster
karissimus infra diocesim suam Treverensem erexit pro defensione sue diocesis
novum castrum, videlicet Baldinstein super Lanam fluvium¹, non sine
magnis laboribus et expensis, petens sibi castrum predictum cum valle adiacente
10 per nostram auctoritatem regiam libertari et privilegiis honorari. nos igitur suo voto complacere volentes ipsum castrum cum valle et eius pertinentiis, sicut ipse possidet, confirmamus, et indulgemus et concedimus per presentes, ut idem castrum necnon vallis eidem adiacens et domus et edificia necnon munitio, que in ipsa valle contingeret erigi in futurum, accessu et
15 recessu et foro libero ac omnibus aliis plene gaudeant libertatibus et privilegiis omnibus, quibus Frankenfurt et alie civitates imperii gaudent et gaudere ex largitionibus Romanorum imperatorum atque regum dive memorie consueverunt, ipseque archiepiscopus et sui successores in ipsis castro et valle necnon a descensu eiusdem vallis super Lanam in circuitu territorii, quod vii heingerede
20 dicitur, infra quod Crampurg² situatum est, cum universis eius pertinentiis iudicium altum, quod ipsi archiepiscopo et ecclesie sue perpetuo conferimus et donamus, habeant teneant et perpetuo fruantur pacifice et quiete.

Datum Bacheraci feria quarta post assumptionem Marie anno domini millesimo trecentesimo vicesimo primo, regni vero nostri anno septimo.

25 103. *Die Abtei Mettlach verpachtet ihre Höfe zu Wallmünster und Hart und ihre Güter zu Remeling an ihren Couventualen, den Priester Peter, auf Lebenszeit. 1321 October 5. Mettlach.*

Or. Koblenz St. A. Mettlach: war aber bei meiner Anwesenheit in Koblenz nicht zu finden. Abschr. 15. Jhs. Trier Stadtbibl. im Mettlacher Diplomatar von 1488, No. 1670 [Standb. 1329] Bl. 245^a. Inscrit in den Revers des Priesters Peter unter Besiegelung des Metzger Officialats Actum et datum anno domini millesimo trecentesimo vicesimo primo feria quinta post festum beati Dionisii [1321 October 15]. Reg. Layer Geschichte der Abtei Mettlach S. 315.

³Universis presentes litteras inspecturis nos Conradus dei patientia abbas

35 ¹) *Baldinstein unterhalb Diez an der Lahn, 4i. Die Burg wurde 1319 erbaut; jetzt sind von ihr noch umfangreiche Ruinen vorhanden. Zu ihrer Gründung vgl. Dominicus S. 185 und G. Trer. c. 253, 1320:*
40 *Balduin Baldenstein supra Lanam propter rebellionem Reineri et Iohannis fratrum de Westerburch a fundamentis violenter erexit, castrumque Richenberch tunc construxit...*
45 *1321 ipsius castri Baldenstein fundum ab illis de Westerburch suae ecclesiae in perpetuum allodium comparavit.*

²) *Kramberg am untern Ende der von Baldinstein aus nach NW. beschriebenen Lahnschleife, 4i.*

³) *Diese Urkunde, der man eine leichte Stilisierung nicht nachrühmen kann, kommt hier, abgesehen von ihrem allgemeinen Interesse, auch deshalb zum Abdruck, weil sie zeigt, auf welche Weise die im Mettlacher Urbar von 1329 [gedr. Layer S. 189 f.] geschilderten Zustände sich entwickeln konnten.*

prior totusque conventus monasterii Mediolacensis ordinis sancti Benedicti Treverensis diocesis notum facimus, quod^a pensata evidente utilitate nostra ac dicti monasterii nostri concessimus et locavimus ac locamus per presentes honesto viro domino Petro filio quondam Iacobi villiei de Walch¹ Metensis diocesis confratri nostro curiam seu curtem nostram ville de Wailmonstre² 5 eum omnibus fructibus proventibus obventionibus iuribus et attinentiis suis quibuscumque (exceptis iure patronatus ecclesie ipsius ville, molendino nostro in Obelinga³, censibus etiam in Obelinga, in Bickinga⁴ et in Holdinga⁵ nobis debitis per honorabiles personas, videlicet per dominum Michaellem dictum de Willinga canonicum ecclesie Metensis, Leipurgim eius sororem, Michaellem^b de 10 Obelinga dicte ecclesie de Wailmonstre rectorem et Odilium eius sororem nobis et dicto monasterio nostro collatis, que nobis reservamus), ac etiam croada una locata Hememanno villico de Wolfiga⁶, cuius quidem croade censum percipiet idem dominus Petrus confrater noster, prout nos percipere debemus, tenendam habendam possidendam et inhabitandam ad annos et dies 15 totius vite sue et quoad vixerit dei gratia ipse dominus Petrus confrater noster memoratus, incloandos tamen prima die post exitum annorum Wirico quondam de Bettinga⁷ et Margharete eius uxori Metensis diocesis a religioso viro domino Arnoldo⁸ bone memorie dicti monasterii nostri quondam abbate^b et nobis conventu predicto sub certis nostris litteris dimissoriis [*concessorum*], sub omni 20 periculo ipsius domini Petri (exceptis generalis grandinis tempestate, incendio sine culpa ipsius et communi guerra dominorum, salvis ipsi etiam aliis, prout ratio hominum terre dictat communis) pro certa annua pensione, videlicet trecentis quartis frumenti, sexaginta siliginis, viginti pisorum^c, centum avene et tribus frumenti pro familia domini abbatis infra festum beati Remigii in 25 octobris capite suis laboribus et expensis apud Mediolacum anno quolibet persolvendis presentandis et assignandis: item pro duodecim lb. Metensium d., de quibus sex lb. persolvere debet in festo nativitate beati Iohannis baptiste, et residuas sex lb. in festo nativitate domini; item pro viginti anseribus in ipso festo beati Iohannis baptiste presentandis: item pro viginti caponibus, 30 viginti lb. cere, duobus porcis estimationis quadraginta Metensium d., uno bove estimationis triginta s. etiam Metensium d., quarta panis et sex sext. vini, consuetudine, que dicitur wisingue, in dicto festo nativitate domini presentandis persolvendis et assignandis: item pro trecentis ovis et duobus agnis in festo pasche et duobus arietibus in festo penthecostes et viginti ulnis panni 35

a) et.

b) Bl. 245b der Abschr. im Chantular.

c) So.

1) Wahlen bei Morsberg [Vall bei Mariamont] uö. Diuze; egl. Lager S. 169.

5) Holling u. Walmünster, 12c; egl. Lager S. 144.

2) Walmünster sw. Busendorf, 13c; egl. Lager S. 170.

6) Wehlingen ö. Walmünster, 13c.

3) Eblingen sw. Walmünster, 13c; egl. Lager S. 140.

7) Bettingen an der Nied u. Walmünster, 13c; 4) egl. Lager S. 137.

4) ?

8) Arnold war Abt von 1306—1315, egl. Lager S. 202.

linei nobis abbati^a persolvendis: item pro uno porcello estimationis quinque s.^b Turonensium parvorum: et ut alia iura, que debentur conventui et maiori celerario nostro, persolvat prout alias persolvi est consuetum; item locavimus et concessimus locamus et concedimus per presentes memorato domino Petro curiam nostram, que dicitur Hart¹, cum omnibus attinentiis suis et bona nostra omnia de Rimelunga², quam et que olim comparavimus a Iohanne quondam dicte curie nostre villico, tenendam et possidendam tenenda et possidenda per dictos vite sue annos et dies pro quadraginta quartis (pro media parte frumenti et alia siliginis) ac quadraginta s. Metensium d. infra dictum festum beati Remigii nobis persolvendis et presentandis: talibus tamen pactis modis et conditionibus inter nos et dictum dominum Petrum appositis: quod ipse dominus Petrus predictas curias et bona spectantia ad easdem meliorabit et in bonis edificiis conservabit: ac omnia iura, que debentur ex eisdem, persolvere debet et tenetur: nobisque aut certo nostro nuntio a nobis ad hec specialissime destinato vel destinando anno quolibet cautionem competentem ante festum nativitatis beati Iohannis baptiste aut saltem infra octavas eiusdem prestabit et prestare tenetur pro rata censuum seu pensionum predictorum ad ipsum annum contingente de nobis ad plenum satisfaciendo. et si nos aliqua edificia nova in dietis curiis de Waimunstre de^c Haire et de Ramelunga edificare et murum, qui ambit ipsam curiam de Waimunstre, meliorare reparare et perficere vellemus et edificari procuremus, illa nostris laboribus sumptibus et expensis procurabimus: ipse dominus Petrus necessaria omnia ad ipsa edificia et murum cum suis vecturis vehi faciet ad locum et procurabit; silvamque nostram ad dictam curiam de Waimunstre spectantem bona fide custodiet et faciet custodiri ita, quod nullum dampnum ex ipsius negligentia probabiliter possit evenire, ligna tamen solummodo ad edificia dictarum curiarum necessaria et pro usibus suis in dicta curia comburenda in eadem percipiet. et quicquid fini in predictis curiis qualitercumque factum fuerit, de hoc campos nostros meliorabit et nusquam alibi vehi faciet seu deportare. ipseque dominus Petrus nos et familiam nostram qualicumque hora^d advenientes honeste recipere debet et tenetur, ita tamen quod, si nos ibidem permanere pro aliquibus nostris negotiis tractandis per aliquas horas diutinas contigerit, nostris ibidem erimus sumptibus et expensis. et si medio tempore huiusmodi locationis decimas census redditus et proventus quoscunque, quos dominus Michael canonicus Metensis supradictus tenet a nobis, vacare contingeret, ipse dominus Petrus nichil iuris sibi vindicare poterit in eisdem, sed nobis eosdem reservamus. ceterum et^e si predictus dominus Petrus, quod absit, predictas curias et bona ad ipsas spectantia sub modo pactis et conventionibus prenarratis non teneret et conservaret ac cautionem preactam prestare recusaret, quod ipse ipso facto,

40 a) nobis wiederholt.
der Abschr. im Chartular.

b) Bl. 246a der Abschr. im Chartular.

c) die.

d) Bl. 246b

e) So. Dafür etwa zu lesen ceterum [statuimus:] si predictus u. s. r.

1) Ob ein Hof in Remelung selbst?

2) Remelung auf dem Gau. ö. Sierk, 11c; vgl. Lager S. 162.

quod evidētia ipsius facti ap[er]tissime doceret, nichil iuris haberet in curtibus et bonis predictis virtute diete locationis, sed ad nos et dictum monasterium nostrum, si contrarium faceret, statim libere spectaret sine ipsius domini Petri contradictione iuris iniuria vel offēsa. preterea vero, cum dictus dominus Petrus viam universe carnis fuerit ingressus, predictę curtes et bona alia quecumque a dicto domino Petro post obitum suum relicta ad nos abbatem et conventum ac monasterium nostrum predictum sine omni impedimento revertantur; quas et que idem dominus Petrus medio tempore obligare impignorare distrahere vel vendere alicui nullatenus poterit nec debet, quod si secus faceret, presens contractus huiusmodi locationis nullius esset firmitatis vel momenti, quādoocumque, quod absit, per ipsum dominum Petrum hoc attemptaretur: et nos ad predictas curias seu curtes et bona liberum haberemus respectum extunc faciēdo nostram voluntatem ex eisdem; renuntiantes firmiter et expresse exceptionibus doli mali et in factum actioni ob causam et sine causa conditionibus exceptioni deceptionis ultra dimidium iusti pretii circumventionis lesionis cuiuscumque omnique beneficio restitutionibus in integrum privilegiis quibuscumque concessis seu concedendis a sede apostolica vel alias undecumque omnique iuris auxilio canonici et civilis ac omnibus et singulis iuris facti ac consuetudinis exceptionibus, quibus contra premissa^a per nos seu alium aut alios quoscumque venire possemus in futurum.

In cuius rei testimonium presentes litteras eidem domino Petro nostris sigillis sigillatas tradidimus et tradimus roboratas. Actum et datum apud Mediolacum predictum anno domini millesimo trecentesimo vicesimo primo feria secunda proxima post festum beati Remigii in capite octobris.

104. *Ritter Johann von Chamblay und seine Ehefrau Beatrix empfangen vom Erzbischof Balduin widerrechtlich die Burg Buschfeld mit Zubehör zur Hat im Sinne des Lehendienstes unter dem Beding des Rückfalls nach dem Absterben beider. 1322 Juli 30.*

Abschr. 14. Jhs. Trier Stadtbibl. Bald. Kesselst. S. 581. mit folgendem Regest: quod Iohannes de Chamblei reddet castrum Bussevelt infra mensem, quando requiretur, vel infra mensem post mortem, si requiretur; et interim nos iuvamur de eo contra omnes sub pena 1000 lb. Treverensium, et sunt 12 fideiussores, et pro quolibet mortuo alter ponetur infra mensem. Aeusserst weiltläufige Urkunde, deren Gerippe und wichtige Bestimmungen hier mitgeteilt werden. Reg. Dominicus S. 197—198.

Nos Iohannes de Chamblei¹ miles et Beatrix eius uxor legitima notum facimus . . . quod cum . . . Balduinus . . . castrum dictum Bussevelt² cum eius attinentiis universis situm prope Daistul³ nobis concesserit ad inhabitandum et possidendum, promittimus . . . quod ipsum castrum regemus manutenebimus

^a) Bl. 247 a der Abschr. im Chartular.

¹) Chamblay bei Gorze, vgl. Calmet Notice de la Lorraine 1, 174.

²) Buschfeld an der Prims, 10e.

³) Dagstuhl bei Buschfeld.

et in edificiis necessariis et consuetis servabimus nostris sumptibus defensionibus custodiis et expensis. et quodcumque dominus archiepiscopus . . a nobis seu ipsum castrum tenentibus requisierit . . restitui sibi prefatum castrum, extunc a die requisitionis infra mensem continuum sibi aut suo mandatario^a 5 prefatum castrum restituetur libere integrum et illesum. *Folgt Bestimmung, dass die Burg Trierisches Offenhaus sein soll; Versprechen, Nichts gegen das Erzstift zu unternehmen, sondern ihm auf alle Weise zu helfen, beides im gewöhnlichen Sinne der Lehneverse.* Post mortem vero nostram, si prius idem castrum restitutum non fuerit, quicumque ex heredibus nostris vel aliis ibidem 10 remanserint, infra mensem a die obitus nostri prefatum castrum in manus domini archiepiscopi . . restituent . . . Si contra premissa . . faciemus . . , statim nos et quilibet^b nostrum in solidum ac heredes nostri penam 1000 lb. Treverensium d. bonorum et legalium dicto domino archiepiscopo infra mensem a die commissionis pene predictae solvendam incidamus ipso facto . . Si . . 15 castrum fraudulenter vel violenter . . expugnari contingat, nos cum tribus personis idoneis nobiles . . iurabimus (de innocentia), . . et post huiusmodi iuramentum tenebimur cum decem viris nobiles et proximis amicis nostris idoneis pro recuperatione . . nostris expensis et periculis cooperari, dicta pena pecuniaria, si hoc fecerimus, penitus tunc cessante, si vero . . iuramentum 20 non prestaremus . . , extunc dictam penam pecuniariam solvendam . . volumus incidisse. *Versprechen, diese Bestimmungen zu halten; Bezeichnung von Bürgen, wie sie oben verlangt sind.* [S. 682]. Datum anno domini millesimo trecentesimo vicesimo secundo feria sexta post festum beati Iacobi apostoli.

105. Ritter Heinrich von Renneberg Herr in Waldeck vertauscht seine 25 *Unfreie Aleid von Lieg gegen die erzstiftische Unfreie Elisabeth von Treis.* 1323 Februar 7.

Abschr. 14. Hs. Trier Stadtbibl. Bald. Kesselst. S. 588.

Nos Henricus dominus in Waldecke dictus de Renneberg miles notum esse volumus universis presentes litteras inspecturis, quod cum Aleidis de 30 Leiche¹ filia dicti Seonfier^d nobis attinuit ab antiquo, nos permutationem cum reverendo domino . . domino Baldewino sancte Treverensis ecclesie archiepiscopo et domino Theoderico dicto Vrie burgravio in Tris pro Elizabeth filiastra quondam dicti Zoverer de Tris muliere dictorum domini archiepiscopi et burgravii fieri promissimus et ipsi permutationi consentimus: ita quod ipsa 35 Elizabeth cum omnibus suis liberis, quas in futurum procreabit et descendantibus ab eisdem ac omni iure et consuetudine, quibus domino archiepiscopo et burgravio predictis attinebat, nobis et successoribus nostris seu heredibus attinebit et pertinebit, dicta vero Aleidis cum omnibus suis liberis et descendantibus ab eisdem

a) mandato.

b) quilibet.

c) Die Hs. fügt hier ein *umwützes et de ein.*

d) Oder

⁴⁰ seonfier.

¹ Lieg ssö. Treis, 5g.

sepenominatis domino archiepiscopo et burgravio ad^a castrum de Tris cum universo iure et consuetudine, quibus nobis attinuerat, pertinebit pleno iure.

In cuius rei testimonium sigillum nostrum presentibus est appensum.

Datum anno domini M. CCC. XX. secundo in crastino dominice estonielli.

106. *Graf Gerhard von Jülich verpflichtet sich nach vorhergehendem 5
Entgegenkommen des Erzbischofs Balduin in dieser Richtung
zur Auslieferung von Trierer Verbrechern an das Erzstift. 1324
Januar 29.*

Abschr. 14. Jhs. Trier Stadtbibl. Bald. Kesselst. S. 584.

¹Nos Gerardus comes Iuliaensis recognoscimus, quod cum reverendus in ¹⁰
Christo pater et dominus dominus *Baldewinus* archiepiscopus Treverensis noster
consanguineus ductus^b nostri amoris intuitu quosdam, qui in districtu comitatus
Viennensis², ubi nunc manebimus sumus, forefecerant, de terra sua nobis re-
miserit iustitiam pro meritis recepturos, nos eidem domino archiepi-
scopo promittimus, quod in casu consimili vel maiori forefactores sue diocesis in terris ¹⁵
nostris vel ubi posse haberemus, detentos vel in futurum detinendos ipsi do-
mino archiepiscopo similiter remittemus.

Datum sub sigillo nostro anno domini M. CCC. XXIII. die dominica
proxima ante festum purificationis beate Marie virginis.

107. *Friedrich von Neumagen und seine Ehefrau Lisa a) übertragen 20
dem Erzstift sechs Lehleute, darunter zwei Ritter, mit ihren
Treu- und Leistungen und b) zeigen den sechs Lehleuten
diese Uebertragung an mit der Aufforderung, dem Erzstift
gegenüber auf Verlangen ein Urbar ihres Lehenbesitzes zu
erstellen und die gewohnten Verpflichtungen einzugehen. 1324 25
Februar 13.*

*a) Abschr. 14. Jhs. Trier Stadtbibl. Bald. Kesselst. S. 172. mit dem Regest Fri-
dericus de Nūmagio confert domino Treverensi vi fideles, scilicet Gerlacum de
Breitscheit Petrum de Eich Henricum de Are Iohannem dictum Alde Giso^c de
Cimiterio Confluentino et Henricum de Limpach.* 30

Nos Fridericus de Nūmagio³ ac Lisa eius uxor notum facimus universis,
quod ob multas promotiones et grata beneficia nobis impensa per reverendum
in Christo patrem ac dominum nostrum . . . dominum Baldewinum sancte Tre-
verensis ecclesie archiepiscopum omne ius possessionis et proprietatis seu quasi
nobis competens in bonis, que Gerlacus de Breitscheit⁴ et Petrus de Eich⁵ ³⁵
milites, Henricus dictus de Are in castro Andernacensi, Iohannes dictus Alde

a) ac oder at.

b) dictus.

c) So.

¹⁾ Vgl. zu dieser Urkunde *Honth. Hist. 2,*
455, 1471 April 14.

²⁾ *Vianden, 7b.*

³⁾ *Neumagen an der Mosel, 8c.*

⁴⁾ *Breitscheid ein wenig oberhalb Andernac, 3c.*

⁵⁾ *Eich bei Andernach, 3g.* 40

necnon Giso de Cimiterio in Confluentia et Henricus de Limpach¹ a nobis communiter vel divisim in feudum tenent necnon omne ius fidelitatis et homagii nobis per eosdem omnes et singulos debitum ratione prefatorum bonorum prefato domino nostro et ecclesie sue Treverensi donamus donatione perpetua irrevocabili inter vivos et in ipsum transferimus per presentes, nichil penitus iuris in eisdem bonis et fidelitate et homagio predictorum nobis reservato. renuntiantes nichilominus tam communiter quam divisim omni iuri nobis in dictis bonis ac eorum ratione necnon fidelitate^a et homagio eorundem fidelium nobis prestititis competentibus et competenti. valentibus ex quacumque causa deceptioni circumventioni doli mali fori privilegio vi metusve cause conditioni indebiti privilegio dotis seu donationis propter nuptias rei aliter geste quam conscripte ac omnibus aliis exceptionibus iuris canonici vel civilis sive consuetudinis cuiuscumque. quarum expressio foret necessaria. quas omnes pro expressis volumus habere. et specialiter iuribus dicentibus generalem renuntiationem non valere in casibus non expressis: volentes ut ipsi sex fideles dicto domino archiepiscopo et sue ecclesie Treverensi de cetero perpetuo fidelitatem et homagium cum oneribus et obsequiis de dictis bonis. sicut haecenus debuerunt et consueverunt nobis facere. faciant et impendant. nobis super hoc minime requisitis.

In quorum testimonium sigilla nostra hiis litteris sunt appensa.
Datum anno domini M. CCC. vicesimo tertio die decima tertia februarii.

b) Abschr. 14. Jhs. Trier Stadtbibl. Boll. Kesselst. S. 172.

Nos Fridericus de Nûmagio et Lisa eius uxor vobis Gerlaco de Breitscheit et Petro de Eich militibus Henrico dicto de Are in castro Andernaensi Iohanni Alde et Gisoni de Cimiterio in Confluentia ac Iacobo^b de Limpach significamus, quod omne ius. quod habuimus in bonis. que a nobis communiter vel divisim in feudum tenentur. in reverendum in Christo patrem et dominum nostrum dominum *Baldewinum* sancte Treverensis ecclesie archiepiscopum et suam ecclesiam Treverensem cum fidelitate et homagio nobis debitis per vos ratione predictorum bonorum ex certa causa transtulimus plenarie et in totum. unde vos requirimus et monemus. ut ipsi domino archiepiscopo et ecclesie sue Treverensi vos et heredes vestri perpetuo fidelitatem et homagium cum oneribus et obsequiis ratione dictorum bonorum feudaliu debitis et consuetis prestetis exinde de cetero ac etiam faciatis et ad eius requisitionem omnia et singula bona sibi exprimat. que a nobis usque nunc tenuistis. nos super hoc ulterius minime requirendo. quo facto fidelitati et homagio per vos nobis haecenus prestititis et prestandis per vos seu heredes vestros etiam renuntiavimus et ex habundanti renuntiamus.

In quorum testimonium sigilla nostra hiis litteris sunt appensa.
Datum anno domini M. CCC. XX. III. die tertia decima februarii.

^a fidelitati.

^b So.

¹ Wol Limpach bei Asbach. 2g.

108. *Recens des Ritters Eberhard Brenner über seine Gerechtsame und Pflichten als Hüter der ihm von Erzbischof Balduin widerräplich anvertrauten Burg Stolzenfels nebst Kapellen und Niederlahnstein. 1324 October 30.*

Abscr. 14. Jhs. Trier Stadtbibl. Bald. Kesslst. S. 584 mit dem Regest Commissio castrı Stolzinvelz Everhardo Brenner.

¹Ego Everhardus dictus Brenner miles notum facio universis. quod reverendissimus in Christo pater et dominus meus . . . dominus Baldeuinus sancte Treverensis ecclesie archiepiscopus castrum suum et ecclesie sue Treverensis Stolzenvelz² ac opidum suum sub castro dictum Capellin³ et villam eiusdem domini archiepiscopi in inferiori Lahnstein⁴ custodienda fideliter michi com-
misit. et ob hoc dabit michi singulis annis viginti mubr. siliginis et duas carr. vini, que due carr. michi dabuntur de precaria sua in inferiori Lahnstein: nec non recipiam emendas per scabinos dictorum locorum iustitiarum secularium michi adiudicandas medietate tamen levandas. iustitia Confluentina ipsius do-
mini archiepiscopi salva tamen in omnibus aliis remanente. nec debebo nec potero sub quocumque modo vel colore manum apponere ad res vel corpora subditorum dicti domini archiepiscopi vel aliorum quorumcumque in Reno vel circa Renum. nisi in quantum michi per sententias predictorum scabinorum⁵ fuerit adiudicatum. insuper promitto per fidem meam corporalem. quod. 20
quandocumque ex parte ipsius domini archiepiscopi seu eo cedente vel decedente a successoribus ipsius archiepiscopis Treverensibus ave eius ecclesia Treverensi requisitus fuero. ipsum castrum et loca predicta michi commissa integraliter restituam. et custodes. quibus ea commissa fuerint. restituant ea. ut premittitur. in instanti.

In quorum omnium testimonium sigillum meum hiis litteris est appensum.

Datum anno domini M^o. CCC^o. XX^o. quarto die penultima mensis octobris.

109. *Aktenstück 14. Jhs. betreffend Wirtschaft und Verfassung des Krärer Reichs. 1324 f.*

S. zweite Abt. XVI.

a) michi wiederholt.

1) Vgl. unten die Urkunde vom 13. Januar 1333, sowie Arch. Cleraux No. 171, 1332 November 14: Quittung verschiedener Ritter und Edelknechte über empfangene Dienstgelder im Steit gegen den Propst von Bonn, welche Eberhard Brenner als Burggraf von Lahnstein für das Erzstift ausgezahlt hat; unechtl. No. 191, 1336 Januar 4: Erzbischof Balduin dechargiert die Verwaltung Eberhard Brenners vom 11. November 1332 ab.

Beide Urkunden sind in den Arch. Cleraux abgedruckt.

2) Stolzenfels am Rhein, der Lahnmündung gegenüber, Ab. Vgl. G. Trer. Cont. 5 MGSS. 24, 410, 31: Erzbischof Arnold [1242–1259] oppidum Stolzeinvels cum castro murari precepit.

3) Kapellen unter Stolzenfels, Ab.

4) Niederlahnstein rechts vom Lahnausfluss, gegenüber Kapellen-Stolzenfels, Ab.

110. Die Abtei Mettlach führt für die ihr gehörigen und um 10 Lehnleute ausgethanen 160 Petiae Weinberg und einigen andern Besitz zu Zell Erbbeständniß ein. 1325 April 2.

Abschr. 15. Jhs. Trier Stadtbibl. Mettlocher Diplomator von 1488. No. 1670 [Stauduo. 1329] Bl. 59^a mit dem Regest Littera Conradi abbatis concedentis vineas et prata et omnia que monasterium habuit in Cell diversis personis imperpetuum nomine tenus specificatas, in quibus locis hee vinee et prata sunt sita. Unterscriben Subscriptum H. de Merceit. Reg. Lager Geschichte der Abtei Mettlach S. 316.

10 Nos Conradus dei patientia abbas totusque conventus monasterii Mediolacensis ordinis sancti Benedicti Treverensis diocesis notum facimus universis presentes litteras inspecturis, quod [Bl. 59^b] attendentes nostrum ac nostri monasterii comodum non modicum et profectum, prehabita etiam deliberatione diligenti, vineas nostri monasterii sitas in villa de Cella¹ ac banno seu confinio eiusdem, que vulgariter lehengut appellantur, quas alias certis conducto-
15 ribus ad certum tempus sive ad certos annos locare consuevimus^a, easdem propter nostram utilitatem ac nostri monasterii, ut est tactum, locamus et concedimus per presentes personis infrascriptis et ipsarum heredibus sive successoribus imperpetuum tenendas colendas et possidendas iuxta formam et tenorem inferius annotatos:

Videlicet Philippo filio quondam Philippi dicti Parvus de Merle² decem et septem petias, quarum una sita est in loco, qui dicitur Paulinen geseisse^b; item una in loco, qui dicitur Speihrede race; item una in loco, qui dicitur An buchil; item due in loco, qui dicitur Vrecel; item una sub Engenkerre^c;
25 item due in Sarpenstein; item una in loco, qui dicitur Auulpat; item tres in loco, qui dicitur Sichten; item una apud Clingelburne; item una in loco, qui dicitur Meirmont; item una in loco, qui dicitur Scrister; item una in loco dicto Beole; item una in [loco] dicto Valtbie. Item Heimekino^d filio dicti Henrici Schrode de Celle decem et octo petias, quarum octo site sunt in
30 Meirmont; item una retro sanctum Michaelem; item una in Sichten; item una in Speie supra domum dicti Iohannis Bruche; item tres aput Kempte³ in loco dicto Pariete; item una retro ecclesiam de Merle; item una in loco dicto Ange; item due supra domum domine Regine de Waldecke. Item Conrado dicto Guerriehe viginti^e tres petias, quarum due site sunt in Sartel;
35 item una apud manewere monachorum; item septem in loco dicto Devoirs; item una in loco dicto Mertinsgarte; item due aput Broich; item una supra domum Colonis in Kurei⁴; item una in Lekenbach; item due in loco dicto Gross; item due in Vecelcie; item due in Allurevail; item una in Plantis et una in Cellis. Item Iohanni dicto Witze duodecim petias, quarum due

4^a a) consuevimus.

b) Die Flurnamen sind in der Vorlage mehrfach verdorben.

c) ?

d) So. e) viginte.

1) Zell an der Mosel, 6f; vgl. Lager S. 172. 3) Kainit schräg gegenüber Zell, 6f.

2) Merl unterhalb Zell, 6f.

4) Korni unterhalb Zell, 6f.

site sunt supra fontem Hugelunde Kurei; item tres in Cellis; item due in Engelpreit; item una retro ecclesiam de Cella; item una apud Steinrusse; item [Bl. 60^a] una, que vocatur Auge; item una apud Treitters; item una apud Bucel.

Item Petro dicto Puppe filio Gisilberti dicti Hartegerne viginti^a quinque petias, quarum una sita est in loco dicto Wintberge; item una in loco dicto Dunenkorne; item [una in] loco dicto Masselree; item una apud Plantas; item una in Sartel; item una sub via Leirdisch; item una ab ista parte Massalree versus Cellam; item una retro Cidenbone; item una apud Beiersboun; item una apud Aducht; item una apud Meierail retro sanctum Iohannem; item tres apud Collis; item tres in Engelpreit; item una in Gross; item tres in Eccheleie; item una in Pumerel; item una in Steinrusche; item una in Kempferlank; item una ab alia parte Bucel versus ecclesiam sancte Marie.

Item Henrico dicto Collin undecim petias, quarum una sita est apud Hussmanshuse; item una in loco dicto An den bule; item una super Aldenlêrre; item sex in Munrevail; item una ex opposito molendini in Oudrei; item una in Mirvail.

Item Iohanni dicto Heinman famulo Walteri dicti Semmer^b officii nostri in Cella decem et octo petias, quarum una sita est in Burenslei; item una apud sanctum Iohannem; item quatuor in Collis; item due in Leckebeck; item una in Engelpreit; item una in Pumerel; item una subtus Buders; item una supra ortum dicti Soener; item una supra Halfbraut; item due super Aldenkerre; item in Minrevail una; item due in Mirvail.

Item Arnolde dicto Koch novam petias, quarum due site sunt in Wintberge; item una in Plantas; item una am Birbaumne; item una supra domum Karoli in Kurei; item una in Kempte infra Thonmeit site et Bucel; item una apud Hufmanz huse supra viam; item una in Rarmali; item una in Bucel versus claustrum sancte Marie.

Item Iohanni dicto Bure filio quondam Hartegreis decem et septem petias, quarum una sita est in Bartislei; item due in Harolssiffe; item due apud Erchele; item una in Puemerel; item due supra Wegscheide; item due apud Aldenkerne; item [Bl. 60^b] due in Munrevail; item quatuor in Meirvail; item una in Superiori Planten.

Item Waltero dicto Semmer^c decem petias et unum ortum, quarum una sita est in loco dicto Reiners; item una in Ticebene; item una in Kurei supra domum Celonis; item una supra Craftisleie; item una in Leckebeck supra Canale; item una retro tecta in Cella; item una extra portam; item una in Pummerel; item una supra Wegescheide; item una in Raunails; item ortus situs est nider Okern, de quo quidem orto idem *Walterus* tenetur singulis annis nostro manasterio quatuor sext. vini anni et perpetui census:

Que quidem bona superius nominata prefati conductores in bonis culturis conservare tenentur; et quilibet eorum singulariter tenebitur iuxta locationem superius sibi factam nobis ac nostro monasterio dare singulis annis imperpetuum medietatem vini, quod creverit in omnibus et singulis petiis superius nominatis; ipsumque vinum omnes et singuli quolibet anno in nostro torculari

a) viginte.

b) ?

c) Ein unntzes ac eingeschoben.

in Cella et non alibi torquere tenebuntur. et si quis ipsorum in conservando suas petias prout sibi locatę sunt in bona cultura negligens fuerit seu remissus, et hoc absque omni malo dolo per abbatem nostri monasterii, qui pro tempore fuerit, aut nostrum officiatum in Cella nostro nomine, mediantibus probis et fidedignis, repertum fuerit et discussum: quod taliter negligens inventus statim ipso facto cadat ab omni iure petiarum sive concessarum sive locatarum, ac nos et noster officiatas nomine nostro huiusmodi petias taliter in cultura neglectas apprehendere valeamus absque iuris iniuria et de eisdem facere valeamus omnem nostram voluntatem: hoc etiam pacto inter nos et prefatos conductores habito et convento, quod predicta bona sive petie predictę aput unum solum heredem cuiuslibet conductoris in perpetuum permanebunt, nec inter plures heredes aliquomodo dividi poterunt nec debebunt. preterea dicti conductores tenebuntur et heres cuiuslibet eorum in supradictis bonis tenebitur venire singulis annis ad annale placitum [Bl. 61^a] nostre curtis in Cella, quia cultores dictorum bonorum ante perpetuatam locationem hoc facere tenebantur; hoc etiam addito, quod defuncto uno possessore dictarum petiarum iuxta locationem superius factam^a semper heres huiusmodi defuncti in supradictis petiis suas petias tenebitur locatas recipere de novo ab abbate nostri monasterii aut nostro officiato, et in signum huiusmodi receptionis tenebitur dare abbati aut officiato ibidem unam sarcinam vini measure loci in Cella.

Et nos Philippus dictus [Parvus]^b, Henkinus filius Schrode, Conradus dictus Gurriche, Iohannes dictus Wisse, Petrus dictus Puppe, Henricus dictus Colin, Iohannes dictus Heineman, Arnoldus dictus Koch, Iohannes dictus Bure et Walterus dictus Semmer conductores superius nominati recognoscimus, nos predicta bona erga prefatos dominos abbatem et conventum sub omnibus modis et conditionibus superius expressis pro nobis et nostris heredibus sive successoribus in perpetuum conduxisse ac locata sive concessa recepisse ab eisdem, ac nos et nostros successores sive heredes ad observationem omnium et singulorum premissorum, prout narrata sunt, tenore presentium firmiter obligamus.

In quorum omnium testimonium nos abbas et conventus antedicti sigilla nostra presentibus litteris duximus appendenda; nosque Philippus Hennekinus Conradus Iohannes Petrus Henricus Iohannes Arnoldus Iohannes et Walterus supradicti sigillum curie Treverensis hiis litteris petimus et rogavimus apponi in testimonium obligationem et observationem omnium premissorum.

Datum anno domini millesimo tricentesimo vicesimo quinto secunda mensis aprilis.

111. Die Brüder Ritter Richard und Wirich von Buch gestatten dem Erzbischof Balduin die Errichtung einer Burg auf ihrem erzstiftischen Lehnlande bei Buch unter gleichzeitiger Anlage eines

a) quod wiederholt.

b) ? Zuname fehlt in der Vorlage.

Trierischen Offenhauses der Herren von Bach neben dieser Burg, unter Verständigung über die beiderseitigen Gerechtsame im umliegenden Lande und unter widerruflicher Ueberweisung der erzstiftischen Burglute an die Herren von Bach, welche zugleich ihren Teil der Feste Wildburg zum Trierischen Offenhaus machen. 5
1325 Juli 26.

Abschr. 14. Hss. Trier Stadtbibl. Ball, Kesselst. S. 273.

Wir Richart und Wirich von Büche¹ gebruder ritter dun kunt allen den genen, die diesen brief sehent oder horent lesin, daz wir deme howerdigeme vorsten unsem herren herren Baldewine erzebischofe zû Triere verheugen 10 mit guden unsem willen und geven moge, daz hie vor sich und sine stift zû Triere ewenklich, wo he wil bi Büche, dat wir doch zû lehene han von ime und von sine stifte, ufrichte und mache einen berehydriden und planken do umbe und eine veste, wie sin wille si, und sal derselbe erzebischof uns beschirmen eine stat bi deme selven bowe, wie hie wilt, darauf mogen wir 15 ufrichten vor uns und unser erben ewenklich mit unser coste und arbeit ouch eine veste, und dieselbe sal sin ewenklich offen und ledich des vorg. erzebischofs und sines stiftes zû Triere wider ein ekelichen, und von dem unsem huse oder gude insolin wir noch unser erven ewenklich nummerme gedoen wider den erzebischof zû Triere sine stift oder sine underdenigen, die ein 20 erzebischof zû Triere wolde verantworten mit rechte. Vortme uf deme gude und alumben, da hait und habin sal der erzebischof zû Triere und sine stift umberme die herschaf hogerichte und alle recht uzgenomen bisunder daz tritteil des nidersten gerichtes und daz tritteil aller der gulde, die itzant [S. 274] da iz und herna werden mach, do wir recht zû hain, dat sal unser 25 und unser erben sin, und die ander zweideil sint des erzebischofs zû Triere, und worde da ein dal begriffen, die gulde, die danave erschiene, zweideil sal sin des erzebischofs zû Triere und dat tritteil unser, und darzû sullen wir daz tritteil der koste ouch doen, mit beheltnisse doch ander gulden, die wir anderswa rechtliche han, daz wir ouch die veste, die wir da machen willen, 30 bit alle deme, dat dazû gehoret, uffen und ledigen lihene sin des erzebischofs und sines stiftes zû Triere, des solen wir ime zweiveldige brieve besigelt geben, als pleint zû done andere sine manne. Vortme als des erzebischofs vorg. berehydride slussich ovegericht wirt, so sal he uns uf unser truwen bevelen den berehydriden in sinen und sines stiftes wegen und vor 35 sich allewege darvon als von sine eigen hus zû behelfene, den solen wir ime und sine stifte halden traweliche in unser koste hñeden und vreisen, und mach allezit unser herre von Triere sin hus dan bowen na allem sinem willen uf sine kost. Wir ensolen ouch unser herren von Triere lude

¹⁾ *Buch w. Kastellan, Gg. Vgl. zu der Urkunde Houth. Hist. 2, 187; Buch Ravengiers- 40 burg, 1, 35; Dominicus S. 270-271.*

merigen ubervaren noch in keinerlei schaden doen oder lazen geschien; und
 wanne daz der erzbischof zû Trire of sin . . nachkomen erzbischofe zû Triren
 willent und heischent, so solen wir of unse erben die vesten dem erzenbischefe
 of sine stiffe alzûhant genzeliche und truweliche widergeven mit alle deme,
 5 dat uns lëß^a der erzbischof uf der veste. ane allerleie widersprache von
 koste arbeide verluste schaden ader waz anders die wiedergave hindern mochte,
 und mach dan der erzbischof^b vam dem sinen berchviden oder veste sinen
 willen doen. und aller dieser stücke solen wir vor uns und unse erben dem erzen-
 bischofe unse gude und veste brive. als gût man si machen mach, geven bit
 10 herren Gilis des herren von Dûne hern Henrichs von Denspuren Fridriches
 von Erenberg Johans Boizen von Waldecke Conrades des Roden von Schonecke
 Welters von Tris Henrichs und Henrichs Boven und Nielaus Vrobosen herren
 von Ulme und hern Volkeres von Starkinburg ritter ingesigelin wol besigelt.
 und sal ouch da in denselben brieven stan. daz wir unse und unser erben
 15 lif und gut. dat wir haven und gewinnen herna, verwillkoren daz wir dat
 verloren hetten. und sal in des erzenbischofes zû Triren hant sin gevallen
 alzûhant ane ingeine widerrede, und weren truwelois erelois und meinedich,
 geven wir des berchviden oder veste niet uf. als hievor iz gescriven, und
 datselbe verwillkoren wir mit diese me selven brive. Wir geloven ouch
 20 mit unsen truwen und eide und sichern. dat wir den vorg. unsern herren
 Baldewin den erzbischof und sin gestift von Triren ewenklich von hûte vortme
 allewege mit den sinen solen enthalden uf unsme teil huses zû Wiltperch¹,
 sich darvon zû behelfene wider ein iglichen. man infûnde dan alsoliche vor-
 werte. die wir vor eime jare. ie diser brief gemachet wûrde, hetten rechtliche
 25 gedan. daz dez nicht sin mochte. Alle diese stücke han wir gelovet
 mit unsen truwen und uf den heligen gesworn zûzûbrenene und zu haldene
 vestenckliche und gude brieve daruf zû gebene ane allerleige argelist binnen
 eime maude darna. dat man unsers herren von Triren berchvide vorg. beginnet
 ufzûslane.

30 Und zû eime orkûnde aller dieser vorg. dinge so han wir unse ingesigele
 an diesen brief gehangen. Der gegeben ist do man zalte von gots
 geburte drizenhundert jar darna in dem funf und zweinzigestem jare uf den
 samsdach des antages na sente Petirs und sente Pauls dage der heiligen
 aposteln.

35 112. *Ritter Gerhard Herr von Blankenheim erhält vom Erzbischof
 Balduin auf Lebenszeit, nicht lebensweise, sondern auf andere
 genauer bezeichnete Art, gewisse Einkünfte des SPetershofes zu
 Neumagen [dessen Verfassung und Ertrag kurz verzeichnet werden]
 sowie die erzstiftische Burg bei Neumagen gegen Kaution unter*

der Verpflichtung der obersten Verwaltung des Hofes, der Verteidigung, Instandsetzung und Offenhaltung der Burg für den Erzbischof, wie überhaupt des Kriegsdienstes nach Lehenrecht. 1325 September 19.

Abschr. 14. Jhs. Trier Stadtbibl. Bald. Kesselst. S. 585 und neuere Abschr. Beyers Koblenz St. A. Reg. Dominicus S. 274; Töpfer UB. 1 No. 189.

Nos Gerardus dominus de Blankenheim¹ miles notum facimus universis, quod reverendus in Christo pater et dominus noster dominus *Baldewinus* archiepiscopus Treverensis turrin ipsius cum eius fossato et ambitu apud Nîmagium² necnon ibidem curiam suam dictam vulgariter curiam sancti Petri³ ad prefatum dominum archiepiscopum et eius ecclesiam Treverensem spectantes nobis concessit gratiose ad dies vite nostre et non ultra. In qua curia dominus archiepiscopus Treverensis officiatum seu villicum facit: et habet septem scabinos in eadem curia, videlicet duos in Boveriis superiori⁴, duos in Drona⁵ et tres in Nîmagio commorantes, et quotiens eorundem scabinorum aliquis decedit vel deficit, alii conscabini de voluntate et consensu domini Treverensis vel sui officii eligunt de hominibus domini Treverensis alium, quem compellit dominus ad recipiendum scabinatum: alioquin si nollet recipere scabinatum, privaret eum bonis, que a domino Treverensi habet, nullus hominum dicte curie conveniri vel ad iudicium trahi debet sive potest²⁰ extra eandem curiam pro quacumque causa, sed qui vult aliquem ipsorum impetere, in ipsa curia coram officiato sive villico domini Treverensis ibidem impetat ipsum, salva tamen alta iurisdictione, que semper spectavit et spectat ad dominum Treverensem solum, item habet dominus Treverensis de ipsa curia in redditibus annuis: in censibus circa tres carr. vini: item de precaria²⁵ apud Boveriis viginti unam amas et unam lagenam (et 4 lagene faciunt amam unam, et 8 sext. faciunt lagenam): et ibidem in pecunia quatuor lb. 12 d. Treverenses: apud Dronam 6 amas et unam lagenam et viginti quinque s.:

¹⁾ *Blankenheim, 3c. Die Herren von Blankenheim besaßen Einfluss eigentlich mehr in der Kölner Diöcese. Man vgl. Lac. UB. 2, 711, 1278: Gerhard Herr zu Blankenheim wird Kölnischer Lehusmann gegen eine Rente von 25 mr. zu Zingsheim und Weyer [dieses Lehen wird dann 1300 März 14, Lac. UB. 3, 4, um 300 mr. vermehrt] und Lac. UB. 3, 214, 1326: Gerhard Herr von Blankenheim wird Bürger der Stadt Köln gegen ein Jahresmannsgeld von 40 mr. und die Verpflichtung eventuellder Hilfeleistung mit 5 Rittern und 10 Knappen. — Zu dem Schicksal des oben abgedr. Neumagener Vertrags vgl. a) *Or. Koblenz St. A., registriert bei Töpfer UB.*

1 No. 274: Arnold von Blankenheim, Propst von SSorraes-Maestricht, bekennt, dass ihm³⁰ Erzbischof Balduin die Veste Neumagen auf Lebenszeit verlichen hat, 1352 Mai 29 [eine Urkunde dieses Arnold von 1354 noch bei Boos Eufalia 4, 52], und b) Revers des Nicholus von Humolstein für die Veste³⁵ Neumagen auf Lebenszeit, 1355 October 3, gedr. Houth. Hist. 2, 188: Töpfer UB. 1 No. 284.

²⁾ *Neumagen an der Mosel, Sc.*

³⁾ *Vgl. das Weistum bei Grimm 2, 328.*⁴⁰

⁴⁾ *bei Neumagen, vgl. MR. UB. 3, No. 452, 1232: No. 795, 1244.*

⁵⁾ *Thron u. Neumagen, Sc.*

apud Nûmagium 2 carr. quinque amas sex sext. cum dimidio et tres lb. quinque s. Treverenses: et una situla in Zweinbechin¹. que cedere solet scabinis. item est ibidem molendinum, quod tenebimur in bonis edificiis conservare. nec homines diete curie alibi molere debent. item de quibusdam
5 areis solvuntur undecim mbr. avene parve mesure. que extendunt se ad septem mbr. magne mesure. item cedunt ibidem 50 pulli. item de quodam iure dicto voitscherf decem s. quinque d.: item de eodem iure in obolis quatuor s. item in Nûmagio homines, qui dicta iura tenentur, secundum gratiam domini Trevirensis tenentur servire servitia dicta vroidage. et domi-
10 nus Trevirensis est ibidem super homines predictos superior dominus feodalis et advocatus. salvis aliis redditibus iuribus consuetudinibus eiusdem curie ulterioribus secundum quod in bonis inventum fuerit et per iudicium scabinorum in eadem. Tenemur insuper hanc curiam circa homines et bona ad ipsam pertinentia in iuribus suis prescriptis conservare et nullo modo
15 aliquid novi eis imponere vel eius iura deteriorare, sed recuperare bona ipsius indebite alienata. ubicumque ea poterimus invenire (et hoc faciemus diligenter inquiri): et easdem turrim curiam homines bona defendere contra quoscunque eos invadere vel vexare volentes aut vexantes nostris periculis sumptibus et expensis. si et quotiens fuerit oportum. nec poterimus ullo
20 unquam tempore dictas turrim ac curiam homines et bona ipsius in parte vel in toto alii vel aliis locare infeodare impignorare vendere distrahere aut alienare ad tempus vel ad vitam alicuius aut alio quocunque modo. Verum quia prefatus dominus archiepiscopus fructus et redditus quoad usufructum de ipsis turri et curia provenientes nobis liberaliter donavit tempore
25 vite nostre percipiendos et in usus nostros convertendos. tenebimur ipsi domino archiepiscopo et ecclesiae sue ratione dictorum bonorum servire in armis et alias, sicut tenemur de feodis. que ab ipso domino archiepiscopo tenemus. quamvis predictae turris et curia non sint nobis feodaliter sed modo. ut premittitur, concessa simpliciter ab eodem. sic quod nec frater noster germanus nec nostra
30 collateralis nec aliquis nostrorum successorum heredum vel consanguineorum /S. 586/ nostrorum potest vel debet in vita nostra vel post mortem nostram in dictis turri et curia hominibus et bonis ipsius quicquam iuris sibi quocunque titulo vendicare; sed post obitum nostrum statim absque alicuius contradictione predictae turris et curia cum hominibus bonis et omnibus suis
35 pertinentiis ad dominum archiepiscopum Treverensem aut eius ecclesiam Treverensem vacante sede libera et soluta prorsus ab omni obligatione et impetitione devolventur. et ipsi eas poterunt in instanti apprehendere cum omnibus eorum iuribus absque impedimento cuiuscunque. Arbitramur insuper et obligamus omnia bona nostra mobilia et immobilia titulo pignoris seu nomine
40 ypothece. ita quod ipse dominus archiepiscopus Treverensis pro tempore vel eius ecclesia Treverensis ad ea recursum habeant super dampnis, si que in vita vel morte nostra invenerint vel inventa fuerint ratione deteriorationis

¹) Hof Zweibach bei Neumagen. Sc.

eiuscumque dietarum turris et curie, quousque de dampnis huiusmodi eis fuerit satisfactum, turrim etiam eiusdem domini archiepiscopi predictam cum suo fossato et ambitu nobis etiam ad dies vite nostre concessam debemus semper in bonis edificiis conservare: et erit omni tempore prefato domino archiepiscopo et suis contra omnes cuiuscumque dignitatis vel status apperibilis ad invandum se in armis vel sine necnon etiam ad hospitandum in ea pro omni eius libito voluntatis, eligimus etiam sponte, quodsi per nos vel alios aliquo modo instaremus, quod dicta curia vel turris nostris successoribus vel aliis post nostrum obitum in pignore vel alias qualitercumque remaneret aut si ullo unquam tempore fecerimus contra prefatum dominum archiepiscopum aut eius ecclesiam Treverensem, quod statim cadamus et ab omni iure nobis in curia et turri domini archiepiscopi predictis competenti, et ipsi statim ad dominum archiepiscopum et eius ecclesiam Treverensem libere devolventur contradictione nostra vel cuiuslibet alterius non obstante. Premissa omnia et singula prefato domino archiepiscopo Trevirorum et eius ecclesie Treverensi ac ipsius domini Treverensis successoribus per iuramentum nostrum et fidem nostram corporalem in vi iuramenti absque dolo et fraude promittimus fideliter observare et etiam adimplere, et nos Anna uxor prefati domini Gerardi premissa omnia et singula vera esse confitemur, et promittimus premissa omnia et singula inviolabiliter observare.

In quorum omnium testimonium nos Gerardus et Anna coniuges predicti sigilla nostra una cum sigillis spectabilium et nobilium virorum dominorum Gerardi comitis Iuliacensis Arnoldi domini de Blankenheim fratris nostri germani predicti Wilhelmi domini de Manderscheit ac Iohannis de Humoltstein advocati militum ad preces nostras presentibus appensis recognoscimus hiis litteris appendisse, nos vero Gerardus comes Arnoldus Wilhelmus et Iohannes prenominati sigilla nostra ad preces dictorum domini Gerardi et Anne coniugum et in testimonium veritatis omnium et singulorum suprascriptorum confitemur presentibus litteris appendisse. Datum anno domini M. ccc. xxv. die xix^a mensis septembris.

113. *Ritter Heinrich von Hüchelhofen und seine Ehefrau Agnes empfangen den Hof Cumbe zu Adendorf vom Erzbischof Baldwin zu Lehnrecht und geben eine möglichst genaue Beschreibung der zu ihm gehörigen Nutzungen und Rechte. 1325 November 15.*
Or. Koblenz St. A. Adendorf. Von den 3 Siegeln fehlt das des Heinrich von Hüchelhofen, die beiden andern, rund, hängen zerlegt an Pgt.streifen.

Universis presentes litteras visuris et audituris nos Henricus de Hugilhoven¹ miles et Agnes eius collateralis legitima notum facimus imperpetuum, quod nos curiam vulgariter dictam Cumbe, sitam infra villam dictam Adindorp²

¹) Hüchelhofen, Kreis Bergheim.

²) Adendorf, sü. Mecklenb. 2c.

ex opposito ecclesie ibidem. Coloniensis diocesis. antiquitus spectantem ad hospitale ecclesie sancti Petri Treverensis¹, ad quam spectat decima totius parrochie de Adindorp una cum aliis iuribus sive bonis infrascriptis (et est eadem curia in terram arabilem nunc conversa) recepimus et recipimus per
 5 presentes ac recepisse recognoscimus nos a reverendo in Christo patre et domino nostro domino Baldewino Treverorum archiepiscopo suo et ecclesie sue Treverensis nomine iure feodi ligii cum onere fidelitatis iuramentis et servitiis in talibus feodis debitis de consuetudine et de iure per nos et heredes nostros legitimos. et gratiose ex concessione prefati domini nostri . . . Baldewini
 10 archiepiscopi in defectu masculi coniugum nostrum² seu heredum nostrorum per femellam sive feminam et in eorundem defectu per proximiozem de linea consanguinitatis mei Henrici predicti perpetuo recipiendam et tenendam, prout superius est expressum. promittimus etiam. quod nos et nostri heredes prefata seu alia bona. que ab eadem ecclesia Treverensi habemus vel habebimus. alii
 15 vel aliis in toto vel in parte non infeodabimus nec alienabimus quomodolibet in futurum.

Primo ad eandem curiam suprascriptam pertinent due partes decime universe parrochie in Adindorp. et tertia est pastoris ibidem; preterea quedam parva decima dicta vulgariter erüppilzeinde est extracta de maiori decima predicta. quam tenemus ab ecclesia sancti Gereonis Coloniensis,
 20 sed quo iure teneat ipsam. ignoramus. item pertinent ad decimam eandem maiorem quedam speciales decime extra parrochiam predictam. item spectant in eandem curiam tres mansus tam terre arabilis quam pratorum. pro quolibet mansu sexaginta iurnales. item habentur ab ipsa curia novem beneficia cum dimidio. vulgariter dicta lein. quorum beneficiorum possessores dicuntur lien
 25 et ibunt in curiam predictam zû dinge inde zû ringe et solvunt iura. que kurmeide sive bestehoift appellantur: et quodlibet beneficiorum istorum habet et habebit aream unam infra parrochiam predictam et solvit duos s. pro censu annuatim: post mortem vero alicuius possessoris eorundem beneficiorum dominus curie ad gratiam sive ad placitum suum potest beneficium tale
 30 vacans porrigere sive concedere heredibus decedentis. et est sciendum. quod predictorum beneficiorum duo cum dimidio ab antiquo alienata sunt a curia nec per nos possunt inveniri. item solvuntur in dictam curiam quatuor s. censuum de quibusdam vineis in Wadinheim². item quinque s. censuum de quibusdam silvis prope Adindorp sitis. et appellantur Werbusch: que tamen
 35 silve et vinee predictae et unum beneficium predictorum cum dimidio per nos et nostros antecessores noviter sunt empta. de quibus eadem iura curie recognoscimus. que illi tenebantur. qui prius ea possidebant. item de quibusdam vineis apud Bagheim³ tres s. censuum solvuntur in curiam predictam.

a) Die Urkunde hat für diese Form stets nostrorum.

40 1) Am 12. Juni 1215 vererblehnt Erzbischof Theoderich von Trier den Hof an Jacob von Tomburg; MR. UB. 3 No. 32.

2) Wadinheim, ssö. Adendorf im Alrthal unterhalb Neuenahr, 2f.

3) Bachem w. Ahrceller am rechten Ahrufer, 2f.

item in Einzvelt¹ duodecim d. cum uno s. vini et unus panis valens unum d., et vadunt zû dinge inde zû ringe in ipsam curiam. item de quibusdam bonis in Dreise apud Rimezheim² quidecim d. cum dimidio mlr. tritici et ius, quod curmeide sive bestehoift appellatur. item septuaginta pulli tam caponum quam gallinarum et anserum. et infra sex s. in diversis locis parvorum censuum. item pertinent ad eandem curiam quidam homines capitales solventes quilibet eorum duos d. annuatim. et ibunt in curiam zû dinge inde zû ringe, et solvunt curmeiden in morte eorum. item molendinum unum solvens singulis annis decem mlr. siliginis. et possessores eiusdem molendini ibunt zû dinge inde zû ringe in eandem curiam. preterea recognoscimus. 10 quod ius patronatus dicte ecclesie de Adindorp pertinet ad dominum . . prepositum ecclesie Treverensis; cetera vero omnia iura dicte curie. si aliqua essent nunc oblivioni tradita. diligenter investigabimus iuxta posse nostrum citius quod poterimus. per nos vel alios. et ea redigi faciemus in scriptis. et per nos ac heredes nostros perpetuo fideliter servabuntur, quia super hoc 15 ego Henricus iuramentum prestiti corporale domino Treverensi archiepiscopo supradicto.

In quorum omnium testimonium et perpetuam firmitatem ego Henricus predictus miles sigillum meum hiis litteris appendi: et quia ego Agnes predicta sigillo proprio careo. nos Henricus et Agnes coniuges predicti sigilla 20 ecclesie maioris Treverensis et spectabilis viri domini Wilhelmi . . comitis de Nuenare eidem litteris rogavimus apponi. et nos . . capitulum ecclesie Treverensis ecclesie nostre sigillum. nos vero Wilhelmus comes de Nuenare prenomiatus sigillum nostrum ad preces prefatorum Henrici et Agnetis coniugum recognoscimus presentibus litteris appendisse in testimonium veritatis omnium premissorum. 25 Datum anno domini millesimo trecentesimo viceesimo quinto quintodecimo die mensis novembris.

114. *Die Pachtbedingungen für den Hof Cumbe zu Adendorf werden nach Beilegung der Streitigkeiten zwischen dem Ritter Heinrich von Hüchelhofen und dem Trierer Domkapitel von Neuem geregelt; zugleich wird ein Ablösungsmodus für die jährliche Pachtsumme durch Ueberweisung von Grunderwerb jenseits des Elzbaches an das Domkapitel festgesetzt, worauf statt des bisherigen kombinierten Lehn- und Pachtverhältnisses nur noch das Lehnverhältniss des Hofes aufrecht erhalten werden soll. 1325 November 15.* 30

Or. Koblenz St. A. Adendorf. Von den an Pgt.streifen hängenden Siegeln nur das des Erzbischofs von Köln [grün, spitzoval] zum Teil erhalten. Ein Dapflon ist identisch, nur wird die Besiegung durch Baldwin Erzbischof von Trier bewundert. Dabei sind die Worte: Baldewini sancte Treverensis und später Bal-

¹) ? Inselft oberhalb Bonn [Einazfelt]; vgl. *MR. UB. 1 No. 120, 886.* ²) Reimerzheim, zwischen Cuchenheim und Ahrweiler w. Adendorf. 2c.

dewinus auf Rasur geschrieben, während die Worte sacri imperii per Galliam archicancellarii schon ursprünglich standen. An diesem Diptum hängt an Pgt-streifen das spitzorale grüne Siegel des Erzbischofs von Trier mit Rücksiegel etwas defect, und nur noch ein Rest des runden roten Siegels Heinrichs von Hühelhofen. Reg. Goetz Reg. der Erzb. S. 71.

Universis presentes litteras visuris et auditoris ego Henricus de Hugilhoven miles Coloniensis diocesis notum facio, quod super omni questione controversa et discordia hactenus habitis inter venerabiles viros dominos . . prepositum . . decanum totumque . . capitulum ecclesie Treverensis ex una parte et me Henricum militem predictum ex altera, et specialiter super quibusdam bonis sitis in villa de Adindorp diete Coloniensis diocesis, videlicet curte vulgariter dicta Cumbe cum universis attinentiis eiusdem ac duabus partibus decime ville predictae, quam ego Henricus a longe retroactis temporibus et predecessores mei habebamus et pro annuo censu possidebamus ab hospitali sancti Petri ecclesie Treverensis supradictae; et super omni lite et causa occasione predictae dissensionis habitis: et super omnibus querelis et expensis ortis ob easdem per me vel meos amicos: a precipue super censibus et pensionibus non solutis de bonis antedictis: item et si in fraudem vel dolum contra prefatos dominos ac hospitale predictum exceptis predictis per me quicquam fuerit commissum, hoc ipsi domini conscientie mee reliquerunt usque in presentem diem: sumus concordati reconciliati pacificati et compositi plene et integraliter in hunc modum:

Videlicet quod ego Henricus de Hugilhoven miles predictus et Agnes uxor mea legitima ac nostri heredes tam viri quam femine de linea consanguinitatis nobis proximiores curtem predictam ac decimam ville predictae cum universis eius attinentiis et bonis ad eandem spectantibus tenebimus et possidebimus ab eisdem dominis . . preposito . . decano et capitulo et ecclesia eorum Treverensi ac eorum hospitali predicto perpetuis temporibus pacifice et quiete, sic quod nos coniuges et nostri heredes ex nunc in antea pro annuo censu decem mr. Coloniensis pagamenti annis singulis in festo palmarum dabimus et persolvemus et easdem in civitate Treverensi . . magistro seu pensionario dicti hospitalis pro tempore existenti aut ipsi hospitali presentabimus et assignabimus; hoc adiecto, quod si nos coniuges seu nostri heredes dictum censum dicta die anno quolibet non persolveremus, sed in hoc negligentes essemus seu protraheremus ultra quindenam post dictum terminum solvere eundem, extunc ipsa quindenam lapsa post eundem terminum nos coniuges et nostri successores seu heredes nomine pene una cum dicto censu decem mr. ipsis dominis aut hospitali predicto singulis quindenis ante lapsum anni a termino census predicti persolvendi computandis singulas quinque mr. dicti pagamenti solvere tenebimur, si vero post lapsum anni predicti huiusmodi censum una cum pecunia pro pena ut est dictum debita non persolverimus, extunc eo ipso ipsi domini predicti de huiusmodi bonis se intromittere poterunt contradictione nostrum^a coniugum heredumque nostrorum non obstante,

a) nostrorum; so regelmässig für die Form nostrum als Gen. Plur.

donec de censu et penis predictis in totum et ad plenum fuerit prefatis dominis ecclesieque eorum seu hospitali predicto satisfactum ex parte nostrum coniugum seu heredum nostrorum. et quamprimum nos coniuges vel nostri heredes. postquam ipsi domini se intromiserint de bonis autedictis. ipsis de predictis censu et penis ad plenum satisfecerimus. extunc dicta bona cum omnibus suis pertinentiis ad nos et nostros heredes libere revertentur. condictum est etiam. quod si nos coniuges seu nostrum heredes aut quicumque alius ex parte nostrorum predictos dominos seu eorum nuntios impediverimus. quominus ipsi se de bonis predictis intromittere valerent. ut est dictum. et ipsi ex hoc expensas aliquas facerent. de quibus nos dicti coniuges seu nostri heredes sicut de censu et penis predictis eisdem tenebimur satisfacere: nec nos de ipsis bonis intromitemus. quousque eisdem dominis de expensis predictis fuerit plenarie satisfactum. premissis vero omnibus sic inter nos concorditer ordinatis et perpetuo duraturis ius tamen patronatus ecclesie parochialis in Adindorp eisdem dominis reservamus. sic quando et quotiens ipsam vacare contigerit. dominus . . . prepositus ecclesie Treverensis predictus . . . archidiacono loci personam idoneam presentabit ad eandem. demum inter dictos dominos et nos coniuges est condictum. quod quandoecumque nos vel nostri heredes redditus decem mr. dicti pagamenti citra fluvium Elze¹ versus Treverim comparaverimus. ut eosdem redditus predictis dominis vel dicto hospitali bene demonstraverimus. extunc dicta bona in Adindorp tenebimus et possidebimus libere et hereditarie absque solutione decem mr. predictarum: et nichil eisdem dominis vel hospitali predicto ultra de eisdem bonis facere tenebimur. et dictis decem mr. redditibus prefatis dominis per nos vel nostros heredes sic comparatis et demonstratis ut. est dictum. dabunt ipsi domini predicti nobis coniugibus prenomminatis vel nostris heredibus litteras suas patentes. quod a solutione census aut iuris cuiuscumque ipsis [et] hospitali eorum de dictis bonis in Adindorp facienda simus liberi et absoluti: et quod deinceps nichil prefatis dominis vel dicto hospitali de eisdem facere teneamur in futurum. salvo tamen quod dicta bona de cetero iure feodi a domino . . . archiepiscopo Treverensi ac eius ecclesia tenebimus et possidebimus. prout in litteris ipsius domini Treverensis et nostris plenius continetur²: renuntiantes in premissis omni exceptioni doli metus sive deceptionis cuiuscumque et specialiter restitutionis in integrum ac omni auxilio iuris canonici aut civilis. quod nobis contra premissa competere posset quoquomodo ac iuri dicenti³ generalem renuntiationem non valere.

In cuius rei testimonium et perpetuam firmitatem sigillum reverendi in Christo patris ac domini domini Henrici sancte Coloniensis ecclesie archiepiscopi sacri imperii per Italiam archicancellarii una cum sigillo mei Henrici predicti. quo ego Agnes uxor eius sum contenta. presentibus sunt appensa. 40

¹) Der Elzbach entspringt in der Gegend von Kelberg s. Adenan, läuft zunächst bei Mon-

realöstlich, dann in sü. Richtung w. Münstermaifeld vorüber bei Mosellern in die Mosel.
²) Vgl. die vorhergehende Urkunde No. 113.

et nos Henricus dei gratia sancte Coloniensis ecclesie archiepiscopus predictus sigillum nostrum ad preces dictorum coniugum una cum sigillo ipsius Henrici hiis litteris duximus apponendum in testimonium omnium premissorum.

Datum anno domini millesimo trecentesimo vicesimo quinto quintodecimo die
5 mensis novembris.

115. *Vergleich zwischen Edelknecht Jacob Herr in Monclair und SMatheis über die Vogteirechte des ersteren im Matheiser Hofe zu Kahren. 1326 November 25.*

Abscr. 18. Jhs. Trier Stadtbibl. Hds. No. 1657. Chartularium San-Mathieorum S. 611.

10 Ego Iacobus dominus in Monkler¹ armiger notum facio universis praesentibus et futuris, quod advocatiam de Karn² tenui et teneo et praedecessores mei tenuerunt in feudum a domino abbate et conventu monasterii sancti Matthiae extra muros Treverenses, seu de ipso monasterio, abbasque et conventus dicti monasterii fuerunt et sunt veri domini fundi dictae villae et
15 omnium attinentiarum eius, nihilque iuris in illa dicta villa et eius attinentiis ac hominibus ibidem me recognosco habere, praeter ius advocatiae, de quo ego et mei successores erimus contenti, et ne inter me meosque successores ac ipsos abbatem et conventum imposterum aliqua discordia super iuribus dictae villae valeat oriri, iura dictorum religiosorum in dicta villa et eius attinentiis
20 duxi praesentibus exprimenda:

1. Silvae altae seu magnae universae dictae villae attinentes sine omni exceptione sunt dominorum abbatis et conventus praedictorum, nec aliquis hominum [S. 612] dictae villae vel alius secabit in eis ligna sine licentia abbatis et conventus praedictorum, quodsi homines ipsius villae indiguerint
25 lignis pro aedificiis suis in dicta villa, petent ab abbate dicti monasterii vel eius villico ibidem, et ligna eis necessaria ad aedificia sua non debent denegari: si vero aliquis hominum dictae villae vel alius secaverit ligna non petita et obtenta licentia, ab abbate dicti monasterii vel illius villico tenebitur ad emendam sexaginta s. Trevirensium d., de qua dominis abbati et conventui
30 duae partes cedent et tertia pars advocato. 2. Item nemora, quae dicuntur rodebusch, spectant ad abbatem et conventum praedictos, quae homines dictae villae pro iure, quod dicitur medeme, colere possunt et recipere a villico ibidem pro iuribus consuetis. 3. Item si aliquis violentiam vel iniuriam fecerit in dicta villa, tenebitur ad emendam secundum sententiam
35 scabinorum ibidem, de qua duae partes cedent abbati et conventui dicti monasterii et tertia pars cedet advocato. 4. Item pratum dictum bruele pleno iure spectat ad dictos abbatem et conventum, nec aliquis in dicto prato sibi aliquid iuris vendicare poterit vel debet. 5. Item omnes agri

1) *Burg Montclair an der Saar bei Mettlach.*
40 10. 11c; noch jetzt romanische Ruinen,

Abbildung bei von Briesen G. d. Kr. Merzig
zu S. 100.

2) *Kahren sw. Saarburg; 10c.*

sive haeredes¹, qui pro censu neglecto vel non soluto ceciderint in futurum, quod dicitur vroenende erunt et devolventur ad manus dictorum religiosorum, et ipsi poterunt ea per se vel alium colere aratro suo, quod si homines praedicti vel eorum haeredes, vel aliquis alius voluerint dicta bona liberare [S. 613], quod dicitur entfroeuen, hoc facere [debeant] in praesentia dominorum abbatis et conventus et advocati soluto ante omnia censu neglecto et emenda, quando-
cunque volent, usque ad proximiorum haereditatem secundum consuetudinem dictae villae.

6. Item villicum et forestarium dictae villae abbas et conventus dicti monasterii ponent et deponent pro sua voluntate, quos etiam advocatus non poterit nec debet in aliquo gravare vel exactionare: quod si villicus ipsi advocato faceret iniuriam, tunc abbas dicti monasterii requisitus aliquem idoneum constituet in locum villici, qui secundum sententiam scabinorum ibidem de dicto villico faciet iustitiam advocato.

7. Item abbas et conventus in dicta villa habent placita, et analia placita per se vel per villicum aut nuntium suum tenebunt, alia vero placita villicus in dicta villa tenere debet et iudicare secundum sententiam scabinorum: quos etiam scabinos abbas dicti monasterii constituet et faciet ponet et deponet: et quidquid de emendis cesserit, duas partes habebunt abbas et conventus et tertiam partem advocatus.

8. Item placitis annalibus nuntius advocati interesse debet, et non alio tempore, nisi vocatus ab abbate vel eius villico.

9. Item si aliquis commorans in dicta villa fugit vel recedit ab ea alibi moraturus, duae partes honorum suorum mobilium cedent abbati et conventui dicti monasterii et tertia pars advocato.

10. Item quodcumque abbas voluerit precariare, quod dicitur schaffen, homines dictae villae, hoc faciet, prout ibidem fuit et est consuetum, et scabini dictae villae ad requisitionem advocati ponent precariam seu schaff secundum consuetudinem villae.

11. Item mansus quidam, qui dicitur acht, situs est in Ripendingen², quem tenuit Henricus de Broestorf ab abbate et conventu praedictis pro censu annuo triginta d., quem censum de caetero persolvit, vel mansum dimittet.

12. Item est apud Keriche³ mansus unus sive achte, qui spectat ad advocatum: et si aliquis ipsos abbatem et conventum super dicto manso impetierit, de hoc ipsos advocatus relevabit.

Et ut praemissa rata maneat et firma ac inviolabiliter per me et posteros meos serventur, sigillum meum duxi praesentibus litteris apponendum, quas etiam sigillo curiae Trevirensis rogavi et obtinui communiti, et nos officialis curiae Trevirensis profitemur, nos ipsius curiae sigillum ad preces et rogatum dicti Jacobi de Munkler praesentibus litteris apposuisse in testimonium et robur praemissorum.

Datum anno domini millesimo trecentesimo vicesimo sexto in die beatae Catharinae virginis.

¹) „Erben“ im Sinne von kleinem erblich vererbten Grundbesitz.

²) ? Reiplingerhof bei Münzingen, s. Saarburg, 10c.

³) Korrig w. Kahren, 10c.

116. *Saarburger Kellereirechnung für das Jahr 1327 Mai 8 f., nebst Recess vom 10. Mai 1328.*

S. zweite Abt. VII.

5 117. *Vergleich zwischen dem Stift und der Gemeinde Carden über die Bedepflicht und die Teilnahme an der Gemeindevverwaltung sowie das Mähdprivileg des Stiftes. 1328. Trier.*

Abschr. 14. Jhs. Trier Dombibl. Kardener Chartular Bl. 14b.

Diß ist das bescheit und ußdrach zwischen dem dechen und capittel und der gemeinden zo Carden, das ußgeredt wart zo Triere in dem pallaße vor
10 unserm herren hern Baldewin erzbischof zo Triere, von her Johanne von Brumbhorn, her Elias proste zo Monster und Wernher Suiße amptman zo Monster ane dem jare als man schreif von gots geburte XIII^e und XXVIII jare.

Der erste punte dez bescheits zwischen dem capittel und der gemeinden von Carden ist, daz die gemeinde wolde, daz die herren und vicarien sulden
15 bede gelden mit in: da sprechen wir, daz die herren und vicarien sollen sitzen bi der gemeinden bedevri als si bis dar gesessen haiten. guldin si aber vortme bedeguldich gut, damafe sullent si bede und recht geben, als daz gut schuldich were. Der ander punte ist, daz wanne dat man eine
20 ir bode, den si dar schikent, sal da erschinen sin und hoeren helfen setzen und raden dez der gemeinden da noit ist; und offe er dar mit enqweme, so mach der heimburge und gemeinde setzen und schaffen iren und dez gotshuße muz. und were sache daz man schutzen of peigeller dar setzen solde, der eit sal der heimburg enphaen in dez gotshuß und der gemeinden wegen und
25 sollent si vortme mit einander fredelich und gutlich lëfen behelteniß eins iglichen rechts ane argelist. Der dritte punte ist von der herren mulen und der multeren: sprechen wir, daz si sollen multer geben von der mulen, als iz gewonlich ist, mit allen dem rechte, als is herkomen ist.

30 118. *Erzbischof Balduin ordnet die verrotteten Verhältnisse der Kämmerer von SMarimin unter besonderen Bestimmungen über Besetzung und Abgaben derselben. 1329 März 8. Trier.*

*Or. Koblenz St. A. Erzstift Trier SMarimin. Von den 3 an Pgt.streifen hängenden spitzenalen Siegeln ist nur das des Erzbischofs mit Rücksiegel gut erhalten, das grüne des Abtes ist teilweis, das des Couvents ganz zerbrochen. Duplum mit
35 den Schnitten für die Siegelstreifen, aber nie besiegelt, ebenfalls in Koblenz St. A. Abschr. 14. Jhs. Trier Stadtbibl. Bald. Kesselst. S. 229. Reg. Goerz Reg. der Erz. S. 72; Dominicus S. 277.*

Nos Baldewinus dei gratia sancte Treverensis ecclesie archiepiscopus
sacri imperii per Galliam archicancellarius ad universorum notitiam cupimus
40 pervenire, quod orta dissensione inter . . . abbatem monasterii sancti Maximini

extra muros Treverenses ex parte una, et . . priorem et . . conventum eiusdem monasterii ex altera, super officio camerarie dicti monasterii, ad quem inter ipsos et qualiter collatio eiusdem camerarie spectaret, tandem ipsi in nos compromiserunt, ut inquisito iure utriusque partis decerneremus, ad quem ex eis collatio eiusdem camerarie pertineret, nobisque potestatem dederunt ipsam camerariam conferendi ista vice uni persone idonee de gremio dicti eorum monasterii et de eiusdem officii redditibus ordinandi, nos onus huiusmodi compromissi in nos suscipientes pronuntiationem et ordinationem nostras facimus in hunc modum:

In primis pronuntiamus et declaramus provisionem seu collationem dicte camerarie non ad conventum, sed ad . . abbatem dicti monasterii spectare, ista vice nobis eiusdem camerarie officii collatione solummodo reservata, provisionem vero seu collationem dicti . . abbatis circa huiusmodi officium refrenantes volumus et ordinamus, quod collatio ipsius . . abbatis nullius sit momenti, nisi de consilio et assensu . . prioris . . hospitalarii . . infirmarii . . custodis et . . cellerarii dicti monasterii seu maioris partis eorundem fuerit legitime ordinata, si autem aliquis vel aliqui de predictis fuerint absentes seu defuncti nec eius vel eorum presentia in dicto monasterio speretur infra spatium octo dierum, in eius vel eorum locum unum monachum antiquiorem vel antiquiores dicti monasterii ad hoc volumus per ipsum . . abbatem assumi, cui vel quibus eandem potestatem concedimus in premissis: firmiter enim et acceptabilius fit, quod plurimorum consilio suffragatur, abbas quoque predictae camerarie officium idonee persone dicti sui monasterii sine quavis diminutione conferat, que personaliter dictum officium regat et amministret, qui . . abbas si deum non habens pre oculis recipiat promissum seu donum pro huiusmodi officio camerarie conferendo aut novam pensionem eidem officio imponat vel antiquam augeat, ut puniatur in eo, in quo deliquit, a collatione dicti officii camerarie ea vice sit privatus et ad superiorem proximum eius collatio iuxta canonicas sanctiones legitime devolvatur, per hos autem casus specialiter sic expressos nobis vel . . successoribus nostris in aliis casibus ad nos et . . successoribus nostris devolvendis nequaquam intendimus derogare, monachus etiam premissa cum abbate vel alio quocumque perpetrans iure sibi per predictam collationem seu provisionem acquisito sit privatus penitus ipso facto; et ne predicta nostra ordinatio fiat ludibrio debitoque frustretur effectu, nullatenus ei illa vice dictum officium conferri poterit iterato, huiusmodi autem provisionem donationem pensionem novam inpositam seu antiquam augmentatam, ut fraus in premissis evitetur, censemus et statuimus per duas fidedignas personas vel plures in hac parte fore probandas: si quid autem contra premissa vel aliquid eorundem actum fuerit seu ordinatum, illud decernimus non valere, ceterum quia monasterium sancti Maximini predictum plurimum est in fabrica et edificiis defectum, volumus et ordinamus, ut . . abbas eiusdem monasterii, qui nunc est, ad dies vite sue in subsidium fabricae perficiende redditus dicte camerarie regat et recipiat, sicut alios redditus sibi deputatos,

tali tamen moderatione, ut . . camerario a nobis nunc et ab eo in futurum
 proficiendo quinquaginta lb. Treverensium d. ad terminos infrascriptos, videlicet
 singulis annis in quolibet termino quartam partem dietarum quinquaginta lb.,
 et . . priori et conventui dicti monasterii quinquaginta lb. diete monete ante
 5 hanc ordinationem eisdem assignatas necnon viginti lb. eiusdem pagamenti in
 hac ordinatione per nos dicto conventui additas in augmentum reddituum
 ipsorum quolibet anno in quatuor festis, videlicet pasche viginti lb., Petri et
 Pauli novem lb., omnium sanctorum viginti lb. et residuas viginti lb. super-
 additas in circumcissione domini, item singulis annis in die palmaram decem
 10 s. d. predictorum dicto conventui et centum d. in cena domini pro pauperibus,
 prout ab olim fieri est consuetum, tradat et solvat expedite, et fabricam dor-
 mitorii et capituli ac officinarum eisdem adiacentium in meliorem formam,
 quam antea fuerant, infra tres annos a festo beati Martini hiemalis proxime
 futuro¹ currere incipientes restaurare et infra dictum festum ultimi anni per-
 15 ficere tenebitur et complere prefatus . . abbas, alioquin ipse a redditibus diete
 camerarie privatus erit ipso facto, dispositione dictorum reddituum tunc ad
 nos legitime devoluta. huiusmodi autem gratiam predicto . . abbati per nos
 gratiose sic concessam ad eundem casum per quandam consequentiam, si in
 futurum emergi contingeret, nequaquam extendi volumus; immo per se sine
 20 aliqua diminutione camerarie officium fabrice compleat et emendet, sicut
 etiam ad eum huiusmodi onus dinoscitur pertinere, post mortem vero dicti
 nunc . . abbatis omnis redditus ipsius camerarie integraliter ad camerarium,
 qui tunc fuerit, devolventur, et ipse tunc tempore et modo, quo dictum est, . .
 priori et . . conventui dicti monasterii septuaginta lb. Treverensium cum aliis
 25 oneribus ab olim eidem officio impositis tradat et solvat, ut superius est nar-
 ratum, et si in premissis seu aliquibus eorundem aliqua in posterum dubitatio
 suborta fuerit, declarationem nobis dubitationis huiusmodi reservamus.

In quorum omnium testimonium et roboris firmitatem sigillum nostrum
 ac sigilla . . abbatis et . . conventus predictorum presentibus sunt appensa.
 30 et nos Theodericus^a abbas et . . conventus antedicti recognoscimus, nos sigilla
 nostra una cum sigillo reverendi in Christo patris ac domini nostri domini
 Baldewini archiepiscopi predicti ad maiorem certitudinem et robur omnium
 premissorum presentibus appendisse. Actum et datum Treveri anno
 domini millesimo trecentesimo vicesimo octavo die octava mensis martii.

35 119. *Erneute Bestallung Henkins von Senheim zum probsteilichen Boten
 von Münstermaifeld. 1329 März 11.*

S. zweite Abt. XXIII^a.

120. *Zusätze und Abänderungen zu dem Entscheid des Erzbischofs
 Baldwin über die SMariminer Kämmerci vom 8. März 1329.
 40 1330 Januar 10. Trier.*

a) Theodericus.

¹) 1329 November 11.

Or. Koblenz St. A. Erzstift Trier Abtei S. Magimin. Die Schütte für die Pgtstreifen der Siegel sind vorhanden, indess nur die Urkunde anscheinend nie besiegelt; jetzt fehlt wenigstens jede Spur der Besiegelung. Reg. Goetz Reg. der Erzb. S. 73.

Nos Baldewinus dei gratia sancte Treverensis ecclesie archiepiscopus 5
 sacri imperii per Galliam archicancellarius notum facimus universis, quod licet
 nos alias virtute compromissi in nos facti per religiosos viros Theodericum
 abbatem et conventum sancti Maximini extra muros Treverenses super officio
 camerarie eiusdem monasterii pronuntiavimus et ordinavimus inter cetera, quod 10
 dictus . . abbas de redditibus eiusdem camerarie infra tres annos a festo beati
 Martini proxime preterito¹ debeat fabricam dicti monasterii in edificiis restau-
 rare, nos tamen, quia redditus curtis de Remeche² spectantes ad dictum offi-
 cium locati sunt quibusdam personis ad sex annos pro certa annua pensione,
 ita quod dictus . . abbas eos plene percipere non poterit, nisi dictum sexen- 15
 nium sit elapsum, non obstante pronuntiatione predicta virtute predicti com-
 promissi de novo pronuntiamus et ordinamus, quod dictus . . abbas dormitorium
 capitulum et officinas eis adiacentes in dicto monasterio sancti Maximini infra
 sex annorum spatium a predicto beati Martini festo proxime preterito restau-
 rare et reedificare in meliori forma, quam prius fuerant, debeat ac eadem
 edificia perficere et complere: ita videlicet, quod ipse singulis annis dicti 20
 sexennii sexaginta lb. Treverensium ad minus circa predicta edificia impendat
 et exponat, et si huiusmodi sumptibus et expensis dicta edificia per idem
 tempus plene et perfecte restaurata non fuerint, vel expense predictae pro hoc
 non suffecerint, quod prefatus . . abbas ea anno proximo dictum sexennium
 subsequente omnino debeat sine cuiusvis contradictionis aut coloris subterfugio 25
 usque ad plenam perfectionem totaliter, ut preactum est, perficere et complere;
 alioquin ipso facto diete camerarie redditibus omnibus sit privatus, dispositione
 eorundem reddituum ex tunc ad nos legitime devoluta, et licet extra predicta
 priorem nostram pronuntiationem preactam de triennio in sexennium muta-
 verimus, sicut predictum est, volumus tamen, quod in aliis omnibus et singulis 30
 nostra prima pronuntiatio et, secundum quod littere nostre desuper confectae
 caveant, inviolabiliter et perpetuo observentur.

In cuius rei testimonium et robor sigillum nostrum et sigilla . . abbatis
 et conventus predictorum presentibus sunt appensa, et nos Theodericus abbas
 et . . conventus predicti recognoscimus, nos sigilla nostra una cum sigillo re- 35
 verendi in Christo patris et domini nostri domini Baldewini archiepiscopi pre-
 dicti presentibus apendis ad maiorem certitudinem et robor omnium pre-
 missorum. Datum Treveris anno domini M^o.CCC^o.XX^o.IX^o, feria quarta
 post festum epiphaniae eiusdem.

121. *Erzstiftliches Ungeld zu Boppard, 1330 März 17 bis September 8,* 40
S. zweite Abt. VIII.

¹) 1329 November 11.

²) Remeich an der Mosel; 10b.

122. Ritter Heinrich Beier von Boppard beurkundet unter Angabe der genaueren Bedingungen seine Erhebung zum erztiftisch Trierischen Erbburggrafen des Königshauses zu Boppard nach Lehnsrecht. 1331 Januar 26.

5 Abschr. 14. Jhs. Koblenz St. A. MC. Ib [Balduinum II] Bl. 231^b No. 617; und Trier Stadtbibl. Balb. Kesselst. S. 216. Abweichungen der letzteren Abschr. [B] sind mit Ausnahme der Dignitätspunkte in den Varianten gegeben. Reg. Dominicus S. 544 Note 2.

Ego Henricus dictus Beier de Bopardia¹ miles notum facio universis,
 10 quod reverendus in Christo pater et dominus meus dominus Balduinus^a
 archiepiscopus Treverensis de sui gratia me perpetuum et hereditarium
 burgravium castri sui, quod Domus regis vulgariter nuncupatur, super Reni
 alveum infra Bopardiam situati fecit: et constituit michi ultra alia feoda mea,
 15 que ab ipso et ecclesia sua Treverensi teneo, predictum castrum suum cum
 oneribus eidem incumbenibus in feodum ligium et aperibile concedendo, quod
 castrum sibi et suis successoribus et ecclesie Treverensi omni tempore contra
 omnem hominem nemine penitus excepto vel excluso aperibile est et esse
 debet ad omnem suam voluntatem. recognosco etiam, quod cum hoc idem
 dominus meus gratiose mihi^b contulit in feodum ligium vivarium eidem castro
 20 adiacens et silvam dictam Kamervorst cum aliis omnibus eiusdem castri per-
 tinentiis presentibus et futuris, salvis tamen sibi omnibus redditibus et iuribus
 suis in districtu Bopardiensi et alibi constitutis, et quod pro vinis suis vinder-
 miarum tempore deinceps colligendis ibidem in circuito ipse [Bl. 232^a] et alii
 sui subditi et fideles torcularibus dicte domus seu castri sicut prius more
 25 solito libere perfuantur. et ego potero et debebo bonis huiusmodi predictis
 uti libere, ita tamen quod dictam silvam non permittam devastari neque redi-
 gi ad novale. tenebo quoque omni tempore et custodiam per me et meos.
 in bonis edificiis et tecturis conservabo ipsum castrum meis sumptibus et ex-
 pensis. prefatum quoque castrum et bona neque ab imperio neque ab im-
 30 peratore nec . . . Romanorum rege nec a quoquam alio, quocumque nomine
 nuncupantur^d, preterquam solum a domino meo predicto quandiu vixerit et
 post eius obitum a suis . . . successoribus archiepiscopis Treverensibus pro tem-
 pore existentibus in feodum recipiam et tenebo tamdiu, quousque opidum Bo-
 pardiense cum suis pertinentiis et alia predicto domino meo ab imperio pignori
 35 obligata redempta fuerint ab ipso et ab ecclesia Treverensi predicta legittime,
 sicut sue continent littere, et mihi de plenaria solutione totalis summe pecunie,
 per quam sibi obligata existunt dicta pignora, constiterit evidenter, de dicto
 etiam castro et eius pertinentiis nulla unquam dampna faciam nec inferri
 permittam per me aut meos vel per alios quomodolibet prefato domino meo aut

40 a) B. Baldewinus. b) B. michi.

Abschr. fehlt.

d) B. nuncupentur.

c) Vielleicht ist hier et zu ergänzen, obwohl es in beiden

1) Ueber die Beier von Boppard vgl. Dominicus S. 543 f. für ihr Amtsverhältnis namentlich S. 547.

sue ecclesie neque suis subditis quibuscunque ecclesiasticis vel secularibus, sed si quid questionis habuero contra eorum aliquem, super eo coram^a predicto domino meo et successoribus suis vel coram eorum . . . officiatis recipiam vel faciam, quod est iuris, nec ullo unquam tempore admittam vel faciam in dicto castro successorem seu etiam comparticipem, preterquam meos heredes⁵ legitimos, personam aliquam extraneam, nisi de predicti domini mei vel suorum . . . successorum expressa voluntate fuerit et consensu, super premissis omnibus et singulis ego Henricus Beier predictus pro me et meis heredibus legitimis, qui etiam ad omnia et singula premissa similiter tenebimur, iuramentum et fidelitatem debitas predicto domino meo prestiti corporaliter et¹⁰ quod ea omnia et singula quoad vixero sine dolo et fraude inviolabiliter teneam et observem; et hoc idem iurabunt et facient mei heredes eidem domino meo et suis successoribus perpetuis temporibus successivis.

In quorum omnium testimonium et perpetuam firmitatem sigilla mei Henrici predicti et Simonis filii mei militum necnon strennuorum virorum dominorum Gerlaci de Brunshorn^b Henrici de Leien et Theoderici de Eltz militum ad instantes preces meas presentibus litteris sunt appensa, et nos Gerlacus de Brunshorn^b Henricus de Leien et Theodericus de Eltz milites prenominati recognoscimus, quod ad instantes preces strenui militis domini Henrici dicti Beier de Bopardia et Simonis eius filii predictorum sigilla nostra²⁰ apposuimus ad presentes in evidens testimonium omnium premissorum. Datum anno domini M.CCCC.XXX^c die xxvi^a mensis ianuarii.

123. *Ritter, Dienstmannen, Scheffen und Gemeinde der Thäler zu Bacharach, Diebach, Mannbach und Steeg verbürgen im Namen ihres gesammten Kirchspiels, ausgenommen Komb mit Zubehör, für den Fall eines Krieges zwischen ihren gemeinsamen Herren, dem Erzbischof von Trier und dem Pfalzgrafen, dem Erzbischof Baldwin ihre Neutralität und den Schutz der gemeinsamen Beamten, so lange diese neutral bleiben. 1331 August 15. Au der Windesbach zwischen Bacharach und Rheindiebach.*³⁰

Abschr. 14. Jhs. Trier Stadtbibl. Bald. Kesselst. S. 618 zusätzlich von sehr flüchtiger und schlechter Hand, wol die Vorlage für das Or., nach welchem die Urk. bei Hoefer Deutsche Urkunden 249 gedruckt ist. Reg. Dominicus S. 288.

Wir die ritter dienstman scheffenin und die gemeinde zûmale der telere zu Bacherach Diepach Mammenbach und Stegen¹ dun kunt allen luden, daz 35

a) Bald. Kesselst. S. 217.

b) B. Brünshorn.

c) B. tricesimo.

1) Bacharach, Rhein- und Oberdiebach, Mannbach und Steeg, am Rhein und den kleinen bei und oberhalb Bacharach zum Rhein mündenden Thälern, Gls; mit besonders im spätern Ma. berühmten Weinen. Zum Verstänbnis des Folgenden sind die Bacha-

racher Weistümer und Rechtsaufzeichnungen heranzuziehen, vgl. Grimm Weist. 2, 211, 214, 219, 222 und auch CRM. 1, 2, 1400; über die besonderen Anlasse s. Dominicus 40 S. 288.

wir vor uns und vor alle, die in unser gemeinschaft und kirspele gehorent, und sunderliche vor die dorf und lute, die obewendig den vorgenanten delen legent und uns angehorent (Kube¹ und waz darzû gehoret mit namen uzgenommen) mit deme erwerdigen in gode vater und herren unsern herren hern 5 *Balderin* erzebischof zû Triere [*ein*]mudichliche des uberein kûmen sint also: Were daz kein zweijunge oder erieg enstunde zuschen deme vorg. erzebischofe und unsern herren den herzogen von Beiern palenzgreven zûme Rine, iz were von wilehen stucken daz daz were², so sulen ire amptlute und diener, die in unser vorgen. gemeinschaft gehorent und in irme dienste itzunt sint, ieweder 10 sit *dar*^abi verliven, ob sie wollen, und also lange, als sie in den ampten und dienste sint, so ensolen wir sie *noch* an irme libe noch an irme gûte nicht hindern, wir ensullen ouch nit gehengen, also verre als *wir* mûgen, daz der vorg. herren keiner gewalt an sie lege an irme libe noch an irme gûte, daz sie bi uns in den telern und *in den* vorgen. dorfern betten; wileher 15 aber verbaz me umb gut oder umb gunst sieh in der vorg. herren iz were *des* bischofes oder der herzogen dienst oder helfe machde, deme ensulle wir noch sin lib noch sin gût nicht beschuden, und so wanne ouch die vorg. herren eriegent mit einander, so sullen wir alle stille sitzen und ensulen der herren keine noch mit spise noch mit andern stucken wider den andern noch 20 irme gesinde mit behulfin sin noch beraden, sunder wir sulen irs erieges in alle wis gemeine lute sin, wir ensulen ouch nit gehengen in keine wis, daz uz den vorg. telen noch kirchen noch kirhoven, die darzû gehorent, noch darin unsern vorg. herren von Triere noch den sinen kein schade noch hindernisse gesche, noch ensulen umb niemas willen dîn wider in mit keiner- 25 hande stucken noch wider die sine, die er zû rechte verantworten wolde, und sulen helfen und raden dem vorg. unsern herren von Triere und den sinen, ane wider unser vorg. herren die herzoge und die sie zû rechte verantworten sulen und zû rechte hilden, diese vorgeschrieben stücke sullen weren als lange, biz daz Bacherach und andere unsers vorg. herren von Triere phende 30 genzliche gelost werdent.

Und han wir des zû orkunde und bestedicheit der strengen lûte der gemeiner von Schonenberg³ gemeine ingesigele gebeden an diesen brif henken, und han wir Henrich Beier von Boparten, Diederich Fust, Friderich Brenner und Johan von deme Steine gebrûder, Eberhard Brenner, Giselbert Sûs, Werner 35 Groze und Peter Sûs ritter, Craft schultheize von Bacherach, Henrich Alde, Wimant Sûs, Cone Ditzman und Johan von Smideberg⁴ edelknechte, und wir Henrich von der Portzen, Henrich Gedrachete, Henrich Berne, Emicho von Flersheim, Emicho burmeister, Hennekin Gerhards, Fromolt und Ulrich von

a) Zerstörung der Vorlage durch zu knappen Einband.

49 1) *Kaub, eine gute Stunde unterhalb Bacherach, rechtscheinisch; 6h.*

2) *Vgl. Dominicus, Balderin von Lützelburg, S. 153. 287.*

3) *Ruine Schönberg oberhalb Oberwesel; 6h.*

4) *Die Schmiedburg, Ruine bei Schneppenbach sr. Gemünden; Sg.*

Leffelscheit scheffenen zû Bacherach und zû Diepach, dieselben ingesigele hant, irkennen, daz wir durch bede der vorg. gemeinde und vor uns selben unser ingesigele an diesen gegenwertigen brief han gehenket, und wir die gemeiner von Schonenburg vorg. irkennen, daz wir durch bede willen der ritter dienstmanne scheffenen und der gemeinde der vorgeh. telere unser insile han gehenket an diesen brief zû einem gezuchnisse der warheit alle dirre vorg. dinge. Dirre brif ist gegeben und sint diese vorgeschriben stücke geredet und volendet an der Windesbach¹ mit geluter glocken an unser frowen dage als si zû himele für nach Cristes gebürte drizenhundert jar darnach in dem einunddrizigestem jare.

124. *Der Münstermaifelder Amtmann Thielmann berichtet an den Erzbischof, er habe in Vertretung des abwesenden Kellners Heinrich eine Besitzeinweisung in erbstiftische Einkünfte vorgenommen. 1332 April 23. [Münstermaifeld].*

Abschr. 14. Jhs. Trier Stadtbibl. Balb. Kesselst. S. 500.

Pater et domine reverende. Ego Theolomannus Benigne filius officia tus vester Monasteriensis² dominationi vestre significo, quod nomine et vice domini Henrici vestri cellerarii tunc absentis religiosum virum fratrem Iohannem ordinis Carthusiensis in possessionem reddituum in Gersnach³ secundum exigentiam rei et consuetudinem haecenus observatam et secundum continentiam litterarum vestrarum misi.

Acta sunt haec anno domini m. ccc. xxxii. v. feria ebdomade paschalis presentibus Petro dicto de Kirchberg et Wernhero dicto Kummelin scabinis curtis vestre Monasteriensis. Conrado dicto Grever, Arnolde dicto Hovemeister famulo vestro. Petro de Kuttich, Iwano de Kalte, Theoderico Maturlin scabinis vestris Monasteriensibus et quampluribus aliis fidedignis. Sigillo meo proprio utor in presenti.

125. *Der Edelkuecht Henkin von Bliesen verkauft fünf Parteien von seinem Oheim Tilmann von Bliesen zu Lehen gehender Eigendete mit ihrem Besitze an den Erzbischof Balduin. 1332 Juli 10.*

Abschr. 14. Jhs. Trier Stadtbibl. Balb. Kesselst. S. 651.

Ego Henkinus de Blese⁴ armiger notum facio universis, quod ego de bona voluntate et consensu Tilmanni de Blese armigeri patris mei homines et bona infrascriptos prope sanctum Wendelinum, videlicet . . heredes quondam Henzemanni de Niderwile⁵ cum area, que fuit olim eiusdem Henzemanni et dictum Bruder et quidquid iidem homines in villa Niderwile et eius confinii

¹⁾ *Kleiner zwischen dem Steger Thal und dem Diebacher Thal in den Rhein fließender Bach, entspringt bei Winzberg; 6h.*

²⁾ *Münstermaifeld, 5g.*

³⁾ *Gierschenach n. Münstermaifeld, 5g.*

⁴⁾ *Bliesen an der Blis nr. SWendel, 10e.*

⁵⁾ *Niederweiler, 10e.*

habent: item in Blese . . dictum Rukes et Iohannem dictum Dore neenon
 Petrum de Oberhove¹ cum omnibus suis bonis iuribus ac pertinentiis eorundem
 sitis in predictis villis Blese et Oberhove ac earum confiniis. quos homines et
 bona tenui et teneo in feodum a prefato patruo meo, vendidi et vendo iusto
 5 venditionis titulo reverendo in Christo patri ac domino meo domino *Baldevino*
archiepiscopo Treverensi pro quadraginta quinque lb. Thuronensium parvorum
 mihi dudum ante confectionem presentium litterarum traditis et solutis cum
 omni iure modo et forma. quibus ego dictos homines et bona haecenus tenui
 et possedi. ius dominium et proprietatem et quidquid iuris in eisdem homini-
 10 bus et bonis haecenus habui a me abdicando et in eundem dominum meum
archiepiscopum totaliter transferendo: ita quod idem dominus meus de huius-
 modi hominibus et bonis universis disponere et ordinare poterit et debebit
 ex nunc in antea omni tempore iuxta suae beneplacitum voluntatis. et pro-
 mitto eidem domino meo . . *archiepiscopo* ac illi vel illis. cui vel quibus ipse
 15 dictos homines et bona donare legare vel alienare quomodolibet in posterum
 voluerit. pro me ac meis . . heredibus. de eisdem hominibus et bonis facere
 gwarandiam super ipsorum evictione me et dictos meos . . heredes obligans
 in hiis scriptis.

In quorum omnium testimonium et robur. quia proprio careo sigillo, ro-
 20 gavi prefatum patruum meum. tanquam dicti feodi dominum et in signum con-
 sensus sui necnon honoris. et religiosum virum dominum abbatem monasterii
 in Tholeia² sigilla sua appendere ad presentes. et ego *Tilmannus* prefatus
 recognosco. premissa omnia et singula de bona voluntate mea et consensu
 meo esse facta. ac ipsis. in quantum in me est. consensum meum adhibui et
 25 adhibeo voluntarium per presentes. et sigillum meum ob hoc presentibus appen-
 di una cum sigillo domini . . abbatis predicti. quod nos ambo appendi ro-
 gavimus per presentes. et nos *Emicho* divina permissione abbas monasterii
 in Tholeia antedictus recognoscimus. nos sigillum nostrum hiis litteris appen-
 disse ad preces predictorum *Tilmanni* et *Henkini* de Blese in testimonium
 30 veritatis omnium premissorum. Datum anno domini m.cccc.xxxiii. die
 x^a mensis iulii.

126. *Bruchstück des Liber amicorum domini der Kellerei Wittlich für die Absteigequartiere Wittlich und Bernkastel. 1333 Januar 28 bis 1336 April 14.*

S. zweite Abt. IX.

35 127. *Bestallung des Ritters Eberhard Brenner von Lahnstein zum lebenslänglichen erzstiftischen Amtmann zu Stolzenfels und Niederlahnstein. 1333 Januar 13.*

Abschr. 14. Jhs. Trier Stadtbibl. Bald. Kesselst. S. 612. Inscrit in den Re-

40 ¹⁾ ? Hof nöö. SWendel, 11f.

²⁾ Tholey, 11c.

ers Everhard Bremers der gegeben ist nach Cristus geburte druzenhundert jar und darnach in deme zwei und drizzegestem jare an deme heiligen achzedem dage [1333 Januar 13].

Wir Baldewin von godes gnaden erzebischof zû Triere des Romischen riches erzekanzeler durch Welschlant dun kunt allen luden, daz wir unne getruwen dinst, den uns Everhart Bremer ritter von Lonsten¹ unser bürgman zû Stolzenfels gedan hait² und noch dîn sal, han wir deme selven Everharte unser ampt zû Stolzenfels bîrg und stad mit unserm gerichte zû Niderlainstein, uzgenomen aller unser gulde, die wir uns hain behalden, ^abevelen sine levedage zû bewarne und zû verantwortene als unserne amptmanne, id were danne, daz er sich gegen uns missewarde, daz got nit enwolle. 1. Unde sal ime unser kelner, der zû ziden ist zû Covelenze, zû diesme ampte geben alle jar vurf und zwenzig mhr. kornes und von unser bede zû Niderlainstein in sine vas drû foder wines. 2. Derselbe Everhart sal ouch die bürg huelich und die stad und daz gerichte zû Niderlonstein in irne rechte und guder bewende behalden. 3. Er sal ouch mit unsern und unsers stiftes von Triere eigen luden die porten dürne hude und wachte uff derselben bürg und stad allewege besetzen und bestellen mit wezzen willen und rate unsers schultheizen und kelners, die da sint zû ziden zû Covelenze, die uns und unserne stifte zûvorent hulden und sweren und darnach deme selven Everharde nach diesen selven brieven als unserne amptmanne gehorsam zû sine und uns oder weme wir daz bevelen oder unserne . . nachkomen nach uns oder eime gemeinen . . capitel zû Triere, ab nit erzebischofes zû Triere were, dieselbe bürg und stad wider zû geben und zû antworten, ane allerhande verzog oder widersprache nach des selven Everhardes tode alzûhant. 25

4. Und also dicke die . . portener . . turnhuder und wechter abgiengen oder gewandelt wurden, so sal er andere unser lude wieder an dieselve stad setzen mit rade willen und^b wizen unsers schultheizen und kelners zû Covelenze, mit hulden und eiden, in aller der wise, als hie vore gescriven steit. 5. Were ouch daz unser . . nachkomen nach uns denselven Everharden von diesme ampte absetzen wolden, so sal er ieme zûvorent dÛsent phÛnt hl. geben und bezalen, ist aber daz er en lezet sitzen in diesme ampte sine levedege, sobald er dan doit ist, so sint dieselben burg stat gerichte und ampt ane allerhande gelt zû gebene vorderÛnge oder ansprache von imanne lois und ledig an unserm stift alzûhant wider gefallen. 35

6. Gesche ouch, daz got nit enwille, daz derselve Everhart von gevengnisse wegen oder von andern sachen sines liebes entweldiget wÛrde, so sal man uns und unserne stifte oder weme wir daz bevelen, dieselve bîrg und stad wieder antworten uns und unserne stifte zû behaldene, biz er lois und ledig wÛrde in aller der wise, als da vore steit gescriven. 7. Were 40

a) han *widerholt*.

b) uns.

1) *Lahnstein, Rh.*2) *Vgl. die Urkunde vom 30. October 1324, oben No. 108.*

ober daz er kein güt oder habe uff derselben burge hette oder lieze, darzü sal ieme von nimanne geschen keinerhande schade. 8. Alle diese voren. sachen stücke und artikel hait der voren. Everhart uns gelovet in grüden trüwen und uffenlichen zü den heiligen gesworn stede und veste zü haldene und mit^a herwieder zü düne. in keinerhande wis und ame allerleie argelist.

Zü orkunde aller dieser voren. stücke so ist unser ingesiegel an diesen gegenwortigen brief gehangen. Der gegeben ist nach Cristus gebürte druzenhundert jar und darnach in deme zwei und drizigsten jare an deme 10 achzenden dage.

128. *Nicolaus von Breit zu Niederemmel empfängt von SThomas an der Käll die bisher von ihm nach Teilbau innegehabten Weinberge in Erbbeständniß. 1333 December 1.*

15 *Or. Koblenz St. A. Erzstift Trier, SSimeon. An Pgt.streifen das sehr verletzte grüne runde Siegel. Von Goerz MR. Reg. 3 No. 910 nach einer Büchelschen Abschr., welche oben die Seitenzahl 1251 trägt, fälschlich zu dieser Ziffer als Jahreszahl gesetzt.*

Universis presentes litteras inspecturis ego Nicolaus dictus de Breit¹ com-
morans in Emmilde inferiori² notum facio, quod decem petias vinearum, qua-
rum novem site sunt in monte dicto Emmilderberch prope Pispürt³, alia in
20 monte de Pispürt, quas haecenus locatas tenui et possedi a religiosis dominabus
. . . abbatissa et conventu monasterii sancti Thome⁴ pro media parte vini pro-
venientis de eisdem, inde de novo conduxi et recepi recipio et conduco per presens
pro me meisque heredibus in perpetuam emphiteosim tenendas colendas et
25 utifruendas, pro censu annuo et perpetuo unius aeme vini inibi crescentis erga
religiosas ante dictas, ipsis singulis ammissu eorum certo mandatario in autumpno
in toreulari meo prope Pispürt sito, quod similiter teneo a religiosis memoratis,
persolvendo, tenebimur etiam ego et mei heredes dictarum vinearum posses-
sores, qui tantum unus erit pro tempore, persolvere singulis annis ad ecclesiam
30 sancti Simeonis Treverensis tria sext. vini cum dimidio debita singulis annis
perpetuo ex vineis antedictis et quoad hoc dictis religiosis relevare, dictasque
vineas in edificiis debitis et consuetis conservare, et nichilominus sustinere,
quod ipse religiose sua vina sibi undecumque provenientia reponant in loco,
quo vehuntur, toreularis mei antedicti, que custodire tenebimur sicut nostra
35 tali conditione, quod, si ego vel mei heredes per singularem personam vineas
huiusmodi ut premittitur possessuri in premissorum vel aliquorum eorundem
observantia negligentes fuerimus quod absit vel rebelles, ^bdicte religiose

a) nith oder nich.

b) quod wiederholt.

1) Breit nicht weit von Wittlich, 7e.

3) Piesport, 7e.

40 2) Niederemmel, dicht unterhalb Piesport, aber auf dem rechten Moselufer, 7e.

4) SThomas an der Käll, 6e.

ad vineas ipsas recursum liberum habere valeant et se intromittere de eisdem tanquam pro suis, nosque eadum ipso facto ab omni iure nobis competenti in eisdem. promittentes in hiis scriptis bona fide pro me ac meis heredibus contra prescripta non venire aliqualiter in futurum.

Acta sunt hec presentibus Isembardo de Emerche curie Treverensis notario, 5 fratre Gobelone converso cellerario dicti monasterii et Waltero carpentario de Numagio¹ testibus ad premissa vocatis specialiter et rogatis. In cuius rei testimonium sigillum dicte curie hiis litteris rogavi apponi, quod nos officialis ipsius curie ad preces dicti Nicolai, ad relationem Isembardi predicti presentibus duximus apponendum in testimonium premissorum. Datum 10 anno domini M^o.CC^o.XXX^o. tertio crastino beati Andree apostoli.

^aS. Isembardus . . N.^a

129. *Der Lombarde Paulinus Test aus Asti verpflichtet sich, nur unter Erlaubniss des Erzbischofs Balduin und unter Zahlung einer Jahresabgabe von 50 lb. kleiner Turnosen das Zinsgeschäft im 15 Erzstift zu betreiben. 1335 Januar 31.*

Abschr. 14. Jhs. Trier Stadtbibl. Bald. Kesselst. S. 626. Reg. Dominicus S. 413 Note 6.

Ego Paulinus Test Lombardus Astensis recognosco publice per presentes, quod ego reverendo in Christo patri et domino meo domino Baldeuino archie- 20 piscopo Treverensi promisi et super sacrosaneta ewangelia propria manu tacta iuravi, iuro et promitto fideliter in hiis scriptis, quod in terra sua vel sibi commissa usuram aliquam vel usure speciem per me vel alium meo nomine clam vel palam aliqualiter non exercebo, nisi de sua propria ac libera fuerit 25 voluntate. et ut sub ipsius domini mei tuta protectione securior existere valeam, quamdiu sub ipso me morari contigerit, eidem tenebor persolvere singulis annis in festo nativitatis Christi 50 lb. parvorum Turonensium legalium et honorum, ad quam pecunie summam annis singulis integre persolvendam et alia premissa adimplenda me et bona mea mobilia et immobilia, ubicumque existant, dicto domino meo obligo per presentes litteras meo proprio sigillo 30 sigillatas.

Et ad maiorem ac firmiorem certitudinem rogavi et in hiis scriptis rogo honorabilem . virum dominum . . officialem curie venerabilis viri domini Boemundi archidiaconi Treverensis sigillum suum appendere ad presentes, et nos . . officialis predictus recognosceimus, nos ad preces eiusdem Paulini Lombardi 35 predicti sigillum officialitatis curie predictae presentibus litteris appendisse in evidens testimonium omnium premissorum. Datum anno domini M^o.CC^o.XXX^o. quarto feria 11^a ante purificationem beate Marie virginis.

^a) *Unter dem umgeschlagenen untern Pgt.streifen der Urkunde.*

¹) *Neumagen an der Mosel, Se.*

130. *Urbar und Weistum der Rechte des Klosters S. Maria-ad-martyres-Trier in Ehrang. 1335 Mai 9.*

S. zweite Abt. XVII.

131. *Revers des Franzoiz von Güls über das Schultheissenamt Koblenz. 1335 December 29.*

Abschr. 14. Jhs. Trier Stadtbibl. Bald. Kesselst. S. 645. Reg. Dominicus S. 414 Note 1.

Ich Franzoiz von Gulse¹ dîn kint allen luden, daz der erwerdige in gode vader und herre min herre her Baldewin erzebischof zû Triere mich von
10 sinen gnaden hat gemacht sinen knecht und sinen schultheizen zû Cobelenze und in dem ampte, daz darzû gehoret, und hat mir gegeben alle die büße, die die scheffen deilent, biz uf drizzig schillinge gudes geldes; und damit sal ich mir lazen genügen und mit me eischen von dem ampte, waz aber über
15 drizzig schillinge gudes geldes vallende ist und daz liep und gût ruret, daz sal mines herren kelner zû Cobelenze heben in mines herren wegen, als ander sine gulde, und ensal ich mich des nicht vorder underwinden, dan als verre ich des ersoicht werde von mines herren wegen und iz minne herren nützlich und vorderlich ist, ouch sal ich ein glich richter sin deme armen als deme
20 riehen und allermenlichme bestendich sin zû rechte und zû bescheidenheit, und ensal des nicht lazen durch liep noch durch leit noch umbe keinerlei sache, ich sal ouch die büße, die mir vallende ist, gencedelichen heben, also daz iz mins vorg. herren armen luden unverderplich si, und wan ich minne herren vorg. zû sinen nûden han geluwen fünf hundert kleine gl. von Florenze, so ensal mich min herre mit einsetzen von dem ampte, er enhabe mir vonerst
25 die funfhundert gl. bezalt, und gesche daz min herre abginge und ich entsatz worde oder anders gedrungen worde von dem ampte, wie daz geschê, so hat er mir gesatz zû phande sin gût und gulde zû Gulse, waz er da hait, also daz ich nach der zit, daz ich entsatz worde, daz vorg. gût und gulde sal heben alle jar ane hindersal alsolange, biz mir mit abeslage zû bescheidener rechen-
30 munge die voren, summen geldes wirt bezalt von deme gude, alle diese vorgeser, stücke und ir iglich sundern han ich in guden truwen gelobet und zû den heiligen gesworn stede und veste zû haldene.

Und des zû orkunde han ich min ingesigel gehenket an diesen brief.

Der gegeben ist nach Cristus geburte druzenhundert und funf und
35 drizzig jar des fridages nach deme Cristusdage.

132. *Erzbischof Balduin vertraut dem Ritter Johann von Wartenberg das Richteramt der Burymannen zu Kaiserslautern an. 1336 Muerz 14.*

Abschr. 14. Jhs. Trier Stadtbibl. Bald. Kesselst. S. 628.

40 ¹⁾ Güls am linken Moselufer wenig oberhalb Koblenz, 4q.

Wir *Baldewin* von gots gnaden erzbischof von Trier, des Romeschen richs erzekanzeler durch Welslant empieden deme strengen ritter Johanne von Wartenberg unserm lieben getruwen unser gnade und alles gut. Want wir dir wol gloyben aller bescheidenheit und guder dinge, darumb so bevelen wir dir daz richterampt von unsern bürgmännem zû Lutern¹, daz du der richter sis und dich des annemes, also recht und gewonlich gewest ist biz here; und gebieden allen unsern burgmännem zû Lutern und die in daz gericht zû den Stegen² gehorent, daz sie dir gehorsam sin alse unserm richter daselbens und als gewonlich ist und recht; und bidden dich ernstlichen, daz du umbe unser bede willen dir daz nicht lazes swer sin, wan du uns damide sunderlichen³ liebe dus und dienst.

Datum under unserm ein ingesigel, daz an disen brif ist gehenket, uf den dunrestag nach Gregorii nach Cristus geburte druzenhundert jar und darnach in deme funf und drizzegstem jare.

133. *Hartrad Herr von Schoenecken und seine Ehefrau Margareta* bearkunden einen zu ihrem Verkauf der Burg Schwierzheim u. A. m. [unter Rückkaufsrecht] an die Juden Jacob Danielssohn von Trier und Aron von Wittlich vereinbarten Zusatzartikel, wonach eine durch die genannten Juden zur Instandsetzung der Burg zu verwendende Summe bis zu höchstens 100 lb. kleiner Turuosen beim etwaigen Rückkauf an erster Stelle zurückzuerstatten ist. 1336 März 27.

Abschr. 14. Jhs. Trier Stadtbibl. Bald. Kesselst. S. 635.

Nos Hartradus dominus de Schonecke³ et Margareta coniuges notum facimus universis, quod ultra venditionem, quam fecimus de castro nostro Swerzheim⁴ et aliis bonis nostris in littera venditionis huiusmodi contentis Iacobo Danielis de Treveri et Aaron de Withlich Iudeis et eorum . . heredibus pro duobus milibus lb. Turonensium parvorum, tractatum est et ordinatum per amicos nostros hinc inde, quod prefati Iudei predictum castrum Swerzheim in edificiis necessariis reparare et emendare debeant suis expensis usque ad summam centum lb. Turonensium parvorum⁵; que centum lb. debebunt memoratis Iudeis ac eorum . . heredibus ante omnia refundi una cum pretactis duobus milibus lb. Turonensium parvorum, si per nos aut . . heredes nostros in posterum remi contigerit erga dictos . . Iudeos bona et fortalidium memorata.

In cuius rei testimonium sigilla nostra presentibus sunt appensa.
Datum anno domini M^o.ccc^o.xxxvi^o, feria quarta in septimana penitentiali.

¹) *Kaiserlautern in der Pfalz.*

²) *Stegen nr. Kaiserlautern, 10h.*

³) *Schoenecken ssr. Prüm, 5c.*

⁴) *Schwierzheim bei Budeshaim, 5c.*

⁵) *Vgl. unten das Verzeichnis der Nachtragskredite und Kassenschlüsse der erztiftischen Hauptrechnung 1336-1341.*

134. Erzbischof Balduin erinnert aus Anlass eines vorliegenden Falles Scheffen und Gemeinde von Leutesdorf an die Anwendung einer früher zwischen ihnen und den im Dorfe hofungesessenen geistlichen Instituten getroffenen Bestimmung, wonach das Hofgesinde zu dem ohne seinen Anteil verwickelten allgemeinen Bussen nicht beizutragen habe. [1336] August 28. Trier.

Vidimus Koblenz St. A. Abtei Laach von 1336 feria quarta proxima post natiuitatem beate Marie virginis [September 11], seitens des Propstes zu SCastor und Officials zu Koblenz. Die Siegel fehlen. Reg. Goerz Reg. der Erzb. S. 79; Wegeler Cod. dipl. Lac. No. 157. Die Urkunde ist in das Jahr des Vidimus zu setzen.

Wizzent ir scheffen und die gemeinde von Ludenstorf¹, daz wir verstandin han von unsern frunden und nemelich von Elias dem probist von Münster², der ouch dabi was, als er spricht, daz tûschen uch und gotzhûsern, die hoeve bi uch han, ein richtunge zû andern ziden würde gemachet, die uns ouch wol mûgelich dunket; also waz bûzze oder beßerunge, die ir verwirket oder verbreehet sunderlichen, da die gotzhûser oder ir gesinde neit bi ensint und daz uns nit anget, daz si des billich nit sollent zû dîn han, und sunderlichen dunket uns, daz sie nit zû schaffene sollent han der vorderunge noch des schaden, des ir lident von den von Brûnsberg³ umbe des wilden swines willen, daz ir erstaihent, iz ensi danne, daz der vorgen, gotzhûser gesinde ouch sin dabi gewesen.

Datum Treveri feria quarta ante diem decollationis beati Iohannis baptiste.

135. Amtsrerers des Ritters Johann von Randeck [bezw. Wolfram von Löwenstein] für Wolfstein und Kaiserslautern [und Erneuerungen desselben]. 1336 September 29 [1339 August 1; 1343 Juli 12; 1345 November 30].

Abschr. 14. Jhs. Trier Stadtbibl. Bald. Kesselst. S. 633. Dieser Amtsrerers wird unter Aenderungen und Zusätzen erneuert von Johann von Randeck am 1. August 1339: druzenhundert jar und darnach in deme nun und drizzegestem jare des ersten dages in dem auweste, und am 12. Juli 1343: drûzenhundert und drû und vierzig jar uf sente Margarethen abent, sowie von Ritter Wolfram von Löwenstein am 30. November 1345: dusent druhundert funf und vierzich jair uf sente Andreas dag des heiligen apostolen. Die erste Erneuerung ist in Abschr. 14. Jhs. erhalten in Bald. Kesselst. S. 672, die zweite ebenso ebd. S. 716, die dritte im Or. Koblenz St. A. Erzstift Trier Staatsarchiv. Ich bezeichne diese Erneuerungen mit A. B. C. und teile neben dem ursprünglichen Revers auch die wesentlichen Abweichungen und Zusätze derselben innerhalb der suchlichen Bestimmungen der Urkunde mit. Dabi sind nur in B. und C. vorkommende Stellen durch kleineren Druck ausgezeichnet. Man vgl. Dominicus S. 305—6, 385, 409, 465, 467, 581—2.

1) Leutesdorf schräg gegenüber Andernach, 3g. 3) Burg Braunsberg, jetzt Ruine, an der

2) Münstermaifeld, 5g. Wüd, 3g.

¹Ich Johan von Randerke ritter dūn kūnt allen luden, daz der erwerdige in gote vater und herre min herre her Baldeuⁿ erzebischof zū Triere mich sinen und des vorg. stiftes amptman hait gemacht in sinen und desselben stiftes stat und burg zū Lutern² und uf siner bürge zū Wolvestein³ und in deme lande, daz darzū gehoret. [A. B. C. also verre iz in an rüret (B. C. wan her Gorgie greve von Veldenze mit ime darinne in gemeinschaft sitzet). und hait mir die vorg. stat vesten und lant bevolen zū beritene zū beschirrene und zu antwertene als ein amptman billiche sal und schuldig ist zū tūne mit allen deme underscheide und vorwerten als hernach geschriben steit.

1. Zūm ersten so sal er mir geben jerlichen, diewile ich sin amptman¹⁹ bin in den vorg. stat vesten und lande, dazselbe ampt zū haldene und die vesten zū bewarene, die burg zū Wolvestein mit sieben knechten sehs wechtern und A. B. C. zū sine teile mit vier knechten, einem portener, sibenzig mtr. korns Lutherer mazes und vierzig mtr. korns Lutherer mazes und vierzehen phūnt hl., echt phūnt hl.,¹⁵ und sal mir die laßen reichen sinen kelner, der da ist zū ziten und sine gulde ufhebet in deme lande, zū den vier fronevasten⁴ in deme jare ie zū der fronenfasten daz vierteil des vorg. kornes und geldes.

2. Vortune so ist gered umb die bürge zū Lutern, daz die knechte, die daruffe sin oder die man hernachmals gewinnet, beide portener [und] wechter²⁰ mir als eine amptmane hulden und sweren sullen, darnach daz sie mine herren und sine stiffe vorg. han gesworn, und sal dieselben knechte mines vorg. herren kelner daselbes zū ziten bekosten und besorgen an irme lone ane minen schaden.

3. Ouch hait mir min vorg. herre zū dem ampte gelaßen alle die vrevele²⁵ buße und gevelle in der stat und [A. B. C. also verre iz en rüret] in deme lande, wo sie vallen und die scheffen uf den eit erteilent, ane von totslegen und die die lieb und güt anerurent: die sal sin kelner heben von sinen wegen, die vorg. vrevele buße und gevelle, die er mir gelaßen hait, sal ich oder mine undertanen, den ich daz bevelen, also meßlichen heben, daz iz mins³⁰ herren armen luden unverderblichen si.

4. ^aEz ist ouch mit namen geredet, daz ich mine herren nach minen besten sinen ane geverde sal laßen wizen und ime sagen, wanne min jar uz ist, waz die vorg. gevelle mogen gelden jerlichen und tragen. A. han gegolden, die ich han ge-³⁵ haben von sine teile.

^a Der erste Absatz dieses § fehlt in B und C.

¹) Vgl. zu der Urkunde die unten folgende vom 18. März 1350.

²) Kaiserslautern in der Pfalz, [11h].

³) Wolfstein an der Lauter nur, Kaiserslautern, 10b.

⁴) Da vier Quatember, die Mittwochen vor Reminiscere und Trinitatis, nach Kreuzerhöhung [September 14] und nach Lucia [December 13].

ouch hat mir min vorg. herre gelaßen alle die swin und hurre, die ime von gulde wegen in deme lande vallen jerlichen [*A. B. C.* zu sime teile].

5. Ouch hat er mir gelaßen zû deme ampte daz hew. daz jerlichen wechset uf siner wisen zû Katzwilre¹ unt uf die vorg. burg zû Wolvestein gehoret [*A. B. C.* also iz en anrûret], doch also. daz ich ime und sime gesinde, wanne er in dem lande ist. hurre und hewes gnug sal schaffen in deme lande.

6. Über daz alles daz vorgeschr. stet. so sal mir min herre vorg. alle jar. diewile ich sin amptman bin. tun geben sinen kelner drizzig phunt hl. ie zû den winachten von siner gulde. die ime danne vellet in der stat zû Lutern. zû stûre daz vorg. ampt deste baz zû verrichtene und zû bewarene. uber die vorg. drizzig phunt sal ich nicht me nemen siner gulde. ez enwere danne. daz minen herren in deme lande erieg anstieze oder mich in sinen wegen. darzû ich me oder großer koste haben müste. und sal daz jar uz und an gan zû sante Remigiis messe².

6^a [*A. C.* ^aOuch sal ich dazselbe jar sitzen und wanen uf der burg zû Lutern mit huse und mit gesinde].

6^b [*A. B. C.* Ouch ensal ich uber die anderhalbhundert phunt [*dafür B. C.* vierzig punt nicht me nemen siner gulde [*B. C.* oder waz ime gevallen sal noch von den zwein (siben?) jerlichen schaffen me dan von alder gewenlichen gewest ist]. iz enwere danne. daz mich erig von sinen wegen anstize. darzû ich me oder grozer kost haben müste [*B. C.* welcherleie koste ich danne bedorfte. die ensal ich selber nit nemen. sunder ich sal sie vordern an sinen vorg. kelner^b: und mitz diesen stucken han ich uf alle vorderungen und ansprache *u. s. w.*]; und mitz den anderhalbhundert phunt han ich uf alle vorderunge unde ansprache. iz sie von dinste von verluste von koste und von keirelei ander stücke wegen. die ich wider minen egnanten herren von Trîre oder sinen stift biz uf disen lutigen dag haben mochte in keinerhande wis. gar und genzlich verzigen han und verzigen an disme brîve.]

6^c [*Nur in A.* Vortme ist zwischen minem vorgeantten herren von Trîre und mir gered. were iz daz ich in sime dienste vorbaz keinen schaden enphinge und enmochte ich des mit ieme nicht eindrechtig werden. so hat er . . . Gerharte von Bolar marschalke und ich hern Baldemar von Odenbach ritter

und sal daz jar uz und an gan an sente Remigiis dage.

⁴⁰ a) Dieser § fehlt in B, in C steht er am Schluss aller Abmachungen.

b) Hiermit bricht C diesen § ab.

¹) Kutzweiler an der Lauter, unterhalb Wolfstein. ²) October 1.

daruber gekorn, und waz die zwene daruber under uns sprechen oder machen, daz sullen wir beidersit stede halden. Mochte ouch der einer bi den sachen nicht gesin, von welcher partien der were, die mag einen andern an des stat kisen ane geverde.]

6^d [Nur in B. Vortme wan derselbe min herre von Triere uf dru- 5
hundert punt hl., die ich inne schuldig waß, genedelichen hait verzigen, so ist gered mit namen zwischen minem vorg. herren und mir, were daz ich schaden oder koste hette oder neme, von welchen stucken daz were, in sinen oder sines stiftes dienste, die sich an drühundert punt hl. oder me oder minre getrefe, des schaden bin ich verliben bi den strengen luten hern Pauls von Eich 10
ritter Tilmann von Rodemacher und Colin von Witlich sinen frunden mit me darvon zû heischene, dan als die vorg. drie sprechen.]

7. Ez ist ouch geredet, daz ich mine herren sinen nachkomen oder sine stifte zû Triere vorg., wie iz mit mine herren queme, warten und gehorsam sin sal und wil mit den vorg. stat vesten und lande si in wieder zû antwertene, wan sie iz an mich gesinnen oder sie sie von mir heischen mit munde 15
oder mit iren uffenen brieven.

8. ^aOuch sal ich iz also bestellen, we iz mit mir queme, ob ich abegienge von dodes wegen oder ob ich gefangen worde, daz die vorg. stat vesten und laut [S. 634] mine herren sinen . . nachkomen oder sinem stifte zû Triere, 20
wie iz mit mine herren queme, wieder geantwortet und gegeben werden ane geverde und ane alle hindernisse.

9. Were iz ouch daz die stat Lutern vorg., ob min herre abeginge daz got wende, mir nicht wolden gehorsam sin als eine amptmanne des stiftes zû Triere, damit sal ich unbegriffen sin mines eides oder miner eren; doch sal 25
ich zû den stucken alles min beste und minen ernst keren ane geverde, ob ez also queme, daz got niet enwolle.

10. Ich ensal ouch uf die vorg. stat vesten oder laut keine schult slahen noch rechnen von alder noch von muwer schulde in keinerhande wis, davor ich oder mine undertanen die vorg. stat vesten oder laut inne behaben mochten 30
wieder mines herren siner . . nachkomen oder siner vorg. stiftes willen.

11. Vortmer so ist geredet, daz ich noch kein min gesinde mines herren gulde, die ime vallende ist jerlichen ober den pacht, den er mir gibt von deme ampte, der davor geschriben ist, nicht sal nemen noch heben, sunder wir sullen sie lazen heben sinen kelner, den er da hait zû ziten: und sal ich in darzû 35
vordern und sie ime helfen ingewinnen, wo er ez bedarf und ez an mich gesinnet.

12. ^bIch sal ouch mines herren [C. recht und gewende, als ez herkomen ist, hanthaben und sie bessern na miner besten moge und sinen] armen luten in deme lande behulfig und beredig sin mit worten und mit werken und sie verantworten und schirmen, wa ich kan und mag nach minen besten sinnen, wo oder wanne 40
sie ez an mich suchen ane alle argelist und geverde,

13. Alle diese vorgeser. stücke und ir igliches besunder han ich mit

a) § 8 und 9 stehen in A.B.C. in *Interim*.

b) *F. H. in A.*

guten trawen gelobt und zû den heiligen gesworn stede und veste zû haldene allerleie argelist und geverde uzgescheiden.

Und des zû orkûnde und ganzer stedikeit so han ich min ingesiegel an diesen brief gehalten und han gebeten und biten an diesen brieve die
 5 edeln herren mine herren hern Georgien greven von Veldenze, hern Georien rugreven und hern Johan von Brunshorn, daz sie zû orkûnde ire ingesiegele an diesen brief han tûn henken. und wir Georgie greve von Veldenze, Georie rugreve und Johan von Brunshorn bekennen, daz wir dûrch bede willen des strengen ritters Johans von Raudecke und zû orkunde aller der vorg. stücke
 10 han unser ingesiegele an diesen brief tûn henken: Der ist gegeben da man zalte nach Cristus geburte tusent druhûndert und sehs und drizzig jare an sante Michahels tage.

136. *Kassenabschlüsse und Nachträge zur erstiftischen Hauptrechnung für die Periode vom 1. October 1336 bis zum 1. October 1341.*

15 *S. zweite Abt. X.*

137. *Erzbischof Baldwin wiederholt gegenüber den Scheffen und der Gemeinde von Leutesdorf seine Anordnung vom 28. August [d. J.] und weist den Schultheissen von Koblenz zu ihrer Ausführung an.*
 1336 November 29. *Trier.*

20 *Abschr. Koblenz St. A. Abtei Himmerode, datum per copiam sub sigillo officialitatis curie Confluentine anno domini M^o.CCC^o.L^o. quinto feria tertia ante annuntiationem domini. [1356 März 19]. Das Siegel, einst an Pgt.streifen, fehlt jetzt. Reg. Goerz Reg. der Erzb. S. 79.*

Wir Baldewin van goitz genadin erzebischof zû Trere des heligen Ro-
 25 mischen richs durch Welschlant^a erzeeczeler enbieden uch scheffen und der gemeinden zu Ludenstorf unsern lieben getruwen unser gnade und allis gûit.

Wir han verstanden van unsern frunden und nemelich van Helias den proiste van Monstre, der dabi ist gewesin, als er uns hait laûßen ver-
 stain overmitz den van Brûnshorn und Werner Sûßen, der zu dem male
 30 unser schultheiûe zu Covelenze was, das zwischen uch und den gotzhusen, die hove bi uch hant zû Ludenstorf, ein richtfûnge zû anderen ziten worde gemacht van unser wegen zû Trere in unsern palase vor unser kameran, de uns ouch wail mogelich dunkit: also was bûzen oder besserunge, de ir ver-
 wirket oder verbrecht sunderlichen, da de gotzhus oder ir gesinde nicht bi
 35 ensint und ouch daz iz uns neit ane geit, daz si des billichen nich sollen zû done han. und nemelich eins wilden ebers, der erstochen wart von der gemeinden wegen, da der gotzhuser gesinde nie bi quam, als wir vernomen han, den der van Brûnsberch schedelichen vorderte an der gemeinden, darum en-
 peiden wir uch und willen, daz ir de vurgenante gotzhuser bi dem uzdrage

und der richtungen vorbaz läissent, die unsere^a vrünt gered hant, und gebedin ouch unsern schultheiß zu Cobelenze wer da ist zû ziten und wollen, daz er de vungenante goitzhûsen dabi halde und schirme van unser wegen vor gewalt und unrecht.

Gegeben zû Trire nach Cristus gebûrte drutzenhundert jar und darnach 5 in dem seß und drißigstem jare in sente Andreas abende des heiligen apostolin.

138. *Friedrich von Grauch und seine Ehefrau Agnes verkaufen ihren Hof zu Grauch an das Erzstift und erhalten denselben unter genauer angegebenen Bedingungen als Erbhofleute wieder zurück.* 10
1337 Februar 24.

Abschr. 14. Jhs. Trire Stadtbibl. Bald. Kesselst. S. 278.

Wir Friderich von Graich¹ ein scheffen daselbes etswenne des zenteners sîn von Taners² und Agnes sin eliche husfrouwe dîn kûnt allen luden, daz wir umb unser schinberliche noitdorft vorkouft han und vorkoufen an diesen 15 brieve rechtes koufes vor uns und unser . . erben deme erwerdigen in gode vadere und herren unserm heren hern Baldewine erzebischove zû Trire unsern hof gelegen in deme dorfe zû Graich, da oben anstoßet vorn Hilden hof einer widewen daselbes, und miden an die Mosele, mit allem deme, daz darzû gehoret und als er gelegen ist, husen keltren und deme garten, der daran liet 20 und darzû gehoret, rechtlichen und redelichen umb ein und funßig phûnt pemminge Tririscher werûnge, die uns lange bezalt sin von unsers vorg. herren wegen und in unsern nûtz gekeret, ê diese gegenwertige brieve worden gemacht, und han wir und unser erben den vorg. hof huser kelter garten und waz darzû gehoret, wie iz gelegen ist besucht und unbesucht, ufgetragen mit 25 gesamenter hant und mit guten willen, als wir mochten, ê wir iz ime verkouften, ouch hait der vorg. unser herre uns die gnade getan sunderlichen und hait uns und unsern . . erben den vorg. hof huser kelter und garten wieder geluwen zû rechtem erbe und hat uns darinne sine erbehovelfûte gemacht mit allem deme underscheide und vorwerten als hernach gescriben stet. 30

1. Von erst dat unser herre vogenant und sine . . nachkumen erzebischoven zû Triere in deme hove husern keltern und garten ir beste schaffen und schicken sullen und mogen alle jar in deme herbeste, iren win darinne zû duigene und darinne zû haldene, als lange sie wollen, ane unsern kosten oder schaden. 2. Ouch sal unser herre vorg. und sine . . nachkumen einen 35 weg haben dÛrch den vorg. hof, ire wine nz der keltern zû furene uf die Mosele, ane alle hindernisse. 3. Ez ist ouch geredet, were daz die

a) unsern.

1) Graach, bekannter Weinort zwischen Zeltingen und Bruckastel, 17c.

keltere breehe an deme boune an der spinlen^a an den molden oder an welem ende diz were, so sal unser herre und sine . . nachkūmen den bruch wieder zū machene und zū richtene uns oder unsern erben holz geben in iren^b welden und daz uf den hof schieken mit irre fure; und sullen wir daz andere
 5 gelden. daz iz daruber kostet zū machene. 4. Ane daz so sullen wir und unser erben den vorg. hof huser und garten in gūtem rechten būwe halten. also daz sie icht zū gen oder zū vallen, ane allerleie geverde. 5. Wir sullen ouch und unser erben unsers vorg. herren frunt und gesinde husen und herbergen. wanne sie iz an uns gesinnen, zū allen unsers herren noten und zū
 10 sinen willen. doch ane unserm großen schaden. 6. Vortme so sollen wir und unser erben unserm vorg. herren und sinen . . nachkōmen alle jar zū winachten geben ein swin von drin phunden peminge Tririscher werfunge und in daz autwerten in den palais zū Triere. 7. Alle diese vor- und nachgeschriebene stücke und ir igliches besunder han wir globt in guden truwen
 15 und zū den heiligen gesworn unserm vorg. herren van Triere und sinen . . nachkōmen stede und veste zū haldene, ane allerleie argelist und geverde, vor uns und alle unser erben. 8. Were aber daz wir oder unser^c erben die vorg. stücke oder ir ein teil brechen, daz got verbete, so mag unser herre vorg. und sine nachkūmen sich der vorg. hoves huser keltern und garten, wie
 20 sie gelegen sint, annemen und wider an sich zihen ane unser oder unser erben widerrede und hindernisse.

Alle dieser vorgeschr. stücke zū orkunde und ganzer stedikeit so han wir beide gebeden und bieten an diesem brieve die ersammen herren den . . official des hoves zū Triere hern Diederich dechan von Osanne, und hern Pauls von Eieh
 25 ritter, wan wir eigener ingesiegele nicht enhan, daz sie ire ingesiegele an diesen brief han dun henken. und wir der . . official des hoves [S. 279] zū Triere Diderich der dechan von Osanne und Pauls von Eieh ritter vorg. bekennen, daz wir durch bede willen Friderichs von Graich und Agnesen siner elichen husfrowen vorgenant zū orkunde aller dieser vorgeschr. stücke han
 30 unser ingesiegele an diesen brief dun henken, Der gegeben ist do man zalte nach Cristus geburte dusent druhundert seß und drizzig jair an sente Mathies abende des apostelen.

139. *Wilhelm Buzzel Herr und Gemeiner zu Oberstein verlehnt in das Gehalt des Trierischen Amtmanns zu Zell im Hamme gewisse*
 35 *näher bezeichnete Jahresinkünfte. 1337 Juni 9.*

Abschr. 14. Jhs. Trier Stadtbibl. Bald. Kesselt. S. 638. Urk. No. 1.

Ich Wilhelm Buzzel herre und gemeiner zum Obersteine¹ dun kunt allen luden. daz ich ein fuder wines jerlicher gulde, daz ich han zu Bredal²,

a) spülen.

b) So.

c) Eine Ecke des Pgtls. weggerissen.

40 ¹⁾ Oberstein an der Nahe. 9f.²⁾ Brödel an der Mosel im Hamme, 6f.

und waz ich han sal zu lehene von den edeln herren mine herren Johan greven von Spanheim herren zu Starckenburg¹⁾, geluwen han und verlenen an disem brive zu rechtem manlenen Schauwarte amptmanne zu Celle in dem Hamme²⁾, und wer zu geziden des stiftes von Triere amptman daselbes were, dar³⁾ sal dieselben wingulde von mir und von minen erben oder wer sache oder vor- 5 derunge von mir hette, zu lehene emphahen: und sullen wir iz ime ane widerrede und hindernisse lihen.

Und des zu einne urkunde und einer sicherheit han ich min *ingesigel* an disen brief gehenket, Der gegeben ist nach Cristus geburte druzen- hundert jare darnach in dem siben und drizigestem jare des mandages in der 10 pingestwochen.

140. *Revers des Ritters Paul von Eich über das Amt oder Burg- grafenamt der Burg und Stadt Manderscheid, 1337 November 15.*
Abschr. 14. Jhs. Trier Stadtbibl. Bald. Kesselst. S. 653.

Ego Paulus de Eich³⁾ miles tenore presentium publice recognosco, quod 15 reverendus in Christo pater et dominus meus dominus *Baldecimus* archiepiscopus Treverensis me sum et ecclesie Treverensis prediete officium seu bur- gravium castri et opidi sui Manderscheid⁴⁾ de novo constituit et preferit sub conditionibus infrascriptis:

I. Primo videlicet, quod idem dominus meus pro custodia et obser- 20 vatione in tranquillitate dietarum munitionum et pertinentiarum suarum omnes redditus ad ipsas ab antiquo pertinentes singulis annis, quamdiu ibidem offi- ciatum fuero, mihi recipiendos et levandos deputavit ac etiam assignavit: ita videlicet, quod ego de redditibus huiusmodi omnes castrenses vasallos vigiles portenarios et custodes dieti castri et officii singulis annis de suis feodis pen- 25 sionibus et pretio expedire debebo absque dampno prefati domini mei et promitto^{b)}, salvis eidem domino meo omnibus aliis redditibus et bonis per ipsum ad pretaeta castrum et opidum acquisitis et acquirendis, ac omnibus aliis bonis et debitis, in quibus officiatum dietarum munitionum ac alii homines usque in 30 hodiernum diem prefato domino meo tenebantur, quos vel que dicto domino meo suis . . successoribus aut ecclesie Treverensi vacante sede fideliter conservabo, ac ipsis de hiis iustam reddam rationem seu computationem. 2. Te- nebor insuper dieti officii de Manderschet incolas seu subditos, cuiuscumque conditionis status aut ordinis extiterint, iuxta posse et nosse ubique locorum in eorum necessitatibus fideliter proloqui et tueri, taliter quoque de prefatis 35 castro et opido nunc et in posterum disponere ac etiam ordinare, quod si me captivari, quod deus avertat, aut ab hac subtrahi luce contigerit, aut quando dominus meus sui . . successores aut ecclesia Treverensis vacante sede me aut

a) So.

b) So deutlich.

1) Die Starckenburg bei Trarbach-Trarbach, 7f.

2) Eich bei Andernach, 3g.

40

2) Zell im Hamme, 6f.

3) Manderscheid in der Eifel im Lieserthal, 6r.

meum substitutum pro tempore oretenus aut per suas patentes litteras requisierint, quod pretacta castrum et opidum domino meo suis . . successoribus aut ecclesie Treverensi prelibatis reddantur, omni contradictione postposita per me aut eum, quem in dicto burgraviatus officio substitutero, non obstantibus quibuscumque dampnis sumptibus vel expensis in eorum servitio receptis vel recipiendis factis vel faciendis in dicto officio aut alias quovis modo.

3. Nec debebo aut aliquis alter meo nomine aliquos sumptus dampna vel expensas habitos vel habendos super prefatum dominum meum suos . . successores aut ecclesiam suam Treverensem quomodolibet computare aut ab eis petere, nisi ea, que forte in insecutione vel persecutione hostium suorum contigerit me sufferre, quos vel que ipsi nobis iuxta taxationem et moderationem utriusque amicorum nostrorum solvere tenebuntur.

In quorum omnium testimonium atque robur sigillum meum presentibus est appensum. Datum anno domini M^o.CCC^o.XXXVII^o, sabbato proximo post diem beati Martini episcopi et confessoris.

141. Die Stadt Trier verspricht dem Erzbischof Balduin den Schutz der Trierer Juden unter Beschränkung der jüdischen Ansiedelungen und Auflage einer Judensteuer, sowie unter gleichzeitiger Beilegung bestehender Streitigkeiten über den Rechtsgang in der Stadt. 1338 Mai 4. [Trier].

Abschr. 14. Jhs. Trier-Stadtbibl. Bubl. Kesselst. S. 648.

¹Wir der . . burgermeister die scheffen und die burger gemeinlich der stad zû Triere dîn kunt allen luden und bekennen offeliche an diesem brieve, das unib soliche zewünge, als zûschen dem erwerdigem in gode vater und herren unserm herren Baldewin erzebischof zû Triere von siner Juden wegen zû Triere zû einer siten und uns zû der andern uferstanden waren, wir mit demselben unserm herren Baldewin sin vereinet und gütliche gesetzet, als hernach stet geschriben.

1. Zû dem ersten so sullen wir, diewile unser egenante herre Baldewin lebet und nach sinen tode biz an einen andern künftigen eindrechtigen erzebischof zû Triere, der zû erzebischof gewihet si und messe gesünge habe, als gewonlich ist, unser egen, herren Baldewin und sinest stiftes Juden zû Triere ir libe und ir güt schütren und schirmen in der stat zû Triere als ander burger, die zû Triere wünen, wider menlichen, ane wider unsern vorg, herren Baldewin sinen stift ir amptlude und frunt, ob sie den da von it zû dîne

¹ Vgl. verwandte Urkunden von Boppard vom 29. October 1337, gedr. CRM. 3 No. 224 [Abschr. 14. Jhs. Bubl. Kesselst. S. 281] und den ausführlicheren noch ungedruckten *Revers von Oberwesel vom 18. März 1338, erw. CRM. 3. S. 350 Note [Abschr. 14.

Jhs. Bald. Kesselst. S. 36 teilweise und vollständig S. 291]. Die oben abgedruckte Urkunde wird unter Abänderung des Schlusses ernewet 1362 September 30, vgl. Honth. Hist. 2. 227.

bevelen. und queme iz. daz iman keinen Juden leidegote oder ime it dede. daz sal er arnen und beßern. als der scheffene zû Triere doilet nach rechte und gewonheit. als iz herkünmen ist. heube sich ouch kein geleufe über die Juden oder wolde si iman oder ir huser stürmen und sie leidegen. daz sullen wir mit einem schülteizen zû Triere. oder wer daz von sinen wegen angriffe. 5 helfen weren. als verre wir vernogen und nach aller unser macht. ane geverde.

2. Und sullen der vorg. . . Juden funfzig oder mimmer husegeze sin zû Triere mit kindern und gesinde. die dazû horent. die in einem brode sin. ane geverde und nit me.

3. Und insullen ouch dieselben Juden von iren gaßen und begriffe. da si wonen. numme dan dri uffene porten 10 und vier uffene kelredüren haben ußgende in die gemeinen strazen zû Triere. und die andern sal man vernüren. were iz abir daz si ir huser Cristenenluden verluhen [S. 649], so mogen die Cristen. den die hûs gehuhen weren. porten und duren haben und uz und in gen. wa sie wollen. als ander burger zû Triere dîn mogen. also daz die Juden die huser. die sie Cristenen ver- 15 liben. hînden versperren. daz die Juden hînden zû den Cristenen nit emnogen. noch die Cristenen zû den Juden. und wanne sie ir huser. die sie Cristen verluhen. wider an sich nemen wollen. so mogen sie derselben huser gebruchen vor sich als vor ist begriffen.

4. Auch sullen wir de vorg. Juden helfen halden und schirmen in allen iren vriheiden und gewonheiden. als sie 20 her sint komen.

5. Und daz wir diese stücke deste willechlicher und deste creffelicher dîn. so ist geredet. daz die vorg. Juden binnen der egen. zît uns von der stede wegen zû Triere aller jar hundert pûnt swarzer Turnose odir den wert danabe reichen und geben sullen. und sullen die halb bezalen ûp sente Walpurgis tag. als der mei anget¹. und daz ander halbeil uf sente 25 Mertins dag vor winachten². ane geverde. und dieselben hûndert punt mogen die vorg. Juden abelosen zûmal vor dusint pûnt der egenanter munzen oder als vil werdes. und daz halbeil vor funfhundert pûnt. wanne sie ouch die vorg. hundert pûnt abelosen wollen zûmal odir halp. so mogen sie iz tûn binnen einem mande nach der vorg. zil einem; deden sie des nit. so sal die 30 gulde von dem nehesten zil darnach vallende sin; und daruf mogen sie dan die vorg. gulde. wanne sie wollen. als vor begriffen ist. abelosen.

6. Were iz ouch. daz sich zweijunge. daz got verbiete. zûsichen unsern egenanten^a herren oder den sinen und uns von der stede wegen zû Triere von etlichen sachen erhûbe. also daz wir die egen. Juden numme drosten oder schirmen mochten 35 oder wolden. so sullen wir iz in echte^b dage kûntliche vore sagen und die selben echte^b dage sullen wir sie ouch beschirmen. also daz sie ire libe und gût bewaren mogen. und diewile sie also in unserm schirme mit enweren. so sullen sie ouch nit verbûnden sin uns die vorg. gûlde zû reichene oder zû gebene.

7. Were iz abir. daz unser egen. herre uns unrechten wolde. 40 daz got verbiede. und daz er node als wir [mit] hoffen tun solde. wann er

a) egennanten.

b) Uebergeschrieben -14-

1) Mai 1.

2) November 11.

uns dan widersagete, so sullen diese vorwort als von den Juden enzwei sin und abe.

8. Und wanne bizher ein gewonheit des richtes zû Triere ist gewesen, daz ein iglicher den andern beclagen mochte uf also vil eide und ledegûnge als er wolde, so hat unser egen, herre *Baldewin* uns die gnade

5 getan, diewile er lebet, daz niman den andern hoher sal oder mag beclagen, dan biz uf dri eide und an dri ledegûnge, und die dri ledegûnge den ellendin eit zû dune glicher wis als biz her, ußgenommen offene wûnden mort raub

10 dube und hochgerichte, da man richten sal als der scheffen deilet nach rechte und gewonheit, alz iz herkomen ist. 9. Und uffê diese stûcke sullen wir unsers vorgeh. herren gerichte zû Triere hegen und fûrdern und mit hindern und iz helfen schirmen, als verre wir vermogen, daz wir ouch ane dit

15 sullen abesin und dîn sie ouch itzunt abe, und ensullen derselben gesetze oder gebot keines me under uns machen oder setzen. 11. Alle dise vorgeschr. stûcke und ir igliges, als verre sie uns anerurent und als verre sie davor von uns geschriben stent, han wir globt in guden truwen vor uns und die egen, stat zû Triere und globen sie ouch an diesem brieve stede und veste

20 zû haldene, allerlei geverde und argelist uzgeseiden, und mit beheltnisse unsers egen, herren *Baldewin* und sines stiftes zû Triere herscheften und rechtes und ouch unser und der vorg. stede zû Triere vriheit und rechtes.

Und dieser dinge zû einem waren orkûnde und stedikeit han wir unser und der vorg. stede ingesigel an diesem brief gehangen, Der gegeben

25 ist do man zalte von Cristus geburte drûzenhundert jar und darnach in deme acht und drizzigstem jare an dem mandage nach sente Philippes und sente Jacobes dage der heiligen aposteln.

142. Endgiltige Abrechnung zwischen Ritter Eberhard Bremmer und Erzbischof Balduin. 1338 December 8. Trier.

30 *Or. Luxemburg, Klerker Archiv. Kleiner Rest des Secretsiegels in grünem Wachs an fünf Pgt.streifen. Auf dem Rücken, von einer Hand des 15. Jhs. 2. H. ist niet nutz. Reg. Arch. Clervaux No. 206. Abschr. von Herrn Prof. Dr. van Wercke in Luxemburg.*

1 Baldewinus dei gratia sanete Treverensis ecclesie archiepiscopus sacri
35 imperii per Galliam archicancellarius notum facimus universis, quod anno domini M. CCC. XXXVIII. die VII^a mensis decembris facta computatione inter nos

1) *Andere Rechnungslagen s. Würdtwein Subs. nova 3, 200, 1328 October 17, 22, 25, betr. die Mainzer Verwaltung; Arch. Clervaux No. 191, 1336 Januar 4, betr. die Verwaltung des Eberhard Bremmer; Chron. mont. Honth. Prodr. 2, S. 1170, 1339, betr. die Trierer Pallastverwaltung; und aus*

späterer Zeit Gudov. CD. 2, 1190, 1389 [wieder abgedruckt Honth. Hist. 2, 895]: Electori Treverensi redditae rationes de perceptis et expensis cellerarie Cochem, a Ioanne de Monreal. Weiter vgl. unten die Urkunden vom 2. März 1343, vom 25. April 1411 u. a. m.

et Eberhardum Bremmer militem eidem secundum suam computationem in novem lb. gr. Turonensium, quas sibi super theoloneum nostrum Confluentie in tribus proximis aperturis ciste theolonei nostri predicti recipiendas deputavimus, remansimus obligati, una cum viginti septem mr. tribus s. novem d. boni pagamenti, quas sibi statim per Walramum scriptorem dicti nostri theolonei 5 dari mandavimus et persolvi: quibus mediantibus super omnibus et singulis tam ratione edificiorum expensarum servitorum dampnorum quam quarumlibet aliarum obligationum, in quibus nos sibi tenebamur, et de actionibus impetitionibus et obligationibus quibuscumque sibi suis . . amicis vel servitoribus usque in hodiernum diem qualitercumque competentibus contra nos et ecclesiam nostram predictam aut competere valentibus quitos dixit penitus et solutos. 10 In cuius rei testimonium sigillum nostrum presentibus est appensum. Datum Treveri anno die et mense predictis.

143. *Graf Rupert von Virneburg bezeuget, dass ihm der Erzbischof Balduin über die Abtragung einer grossen Anzahl von einzelnen 15 Schuldsanmen bei erztiftischen Juden quittiert habe, und reiht eine Specification dieser Schulden ein. 1339 August 5.*
Abschr. 14. Jhs. Trier Stadtbibl. Bald. Kesselst. S. 674.

Nos Rupertus comes de Virneburg¹ notum facimus universis, quod reverendus in Christo pater ac dominus noster dominus Baldeuinus archiepiscopus 20 Treverensis nos de debitis infrascriptis, que eidem domino nostro in duabus cedulis conscripta tradidimus, omnimodo acquitavit, et litteras super huiusmodi debitis confectas, que haberi poterant, nobis restitui fecit (et si que super eisdem debitis confecte imposterum reperte fuerint, nobis debebunt restitui absque fraude): salvis tamen duodecim milibus aureorum fl. de Florentia Iudeis 25 predicti domini nostri . . archiepiscopi in thelonio ipsius de Confluentia per dominum . . imperatorem alias demonstratis persolvendis eisdem, item salvis octingentis mr. Hollandensibus per nos . . Iudeis dicti domini nostri demonstratis et etiam persolvendis, prout hec in litteris super hiis confectis latius ad apparent, si vero repertum fuerit, nos aliquibus . . Iudeis dicti domini nostri 30 teneri seu obligatum esse ultra debita hic conscripta, ad hec faciemus et facere debebimus, ut tenemur.

¹) *Virneburg zwischen Mayen und Adenau, 4c. Zur Verschuldung des Grafen von Virneburg vgl. Dominicus S. 390: er ist n. A. dem Juden Musset und andern Juden zu Koblenz 12000 gl. schuldig; schon 1319 war die Burg zu Nieder-Weide an Graf Goderard von Sein versetzt worden, s. Geschlechtsregister Isenburg n. s. w. Urkk. S. 113. Dem Borgzettel des Virneburger Grafen teilweise erwandt sind Kramer*

Arden. Geschl. Chartul. Sarcopul. S. 389, 1391: Enumeratio activorum atque passivorum a Godefrido wildgrario Dhnensi ante mortem facta; und Taepfer UB. 1 No. 346, 1371: Johann Vogt von Hunolstein, Herr zu Neumagen, verzeichnet die Schulden und Legate, welche seine Neffen, die Brüder Gerhard und Nicolaus von Hunolstein, nach seinem Tode bezahlen sollen. 40

Debita autem pretaeta principalis sortis in prima cedula contenta sunt hec: primo tenebamur Mussechîno Iudeo Confluentino mille quingentas quinquaginta mr. bonorum d., que steterunt sex annis. item Salomoni thelonario in Coelme¹ et suis consociis mille mr. Brabantinas sex annis.

5 item eidem Salomoni soli centum decem et septem mr. Hollendenses sex annis. item eidem Salomoni soli ducentas preter 4 mr. Hollendenses duobus annis. item eidem Salomoni quinquaginta mr. Hollendenses 4 annis. item Iosclino et Samueli Gallico Iudeis de Meiene² quingentas mr. Hollendenses septem annis. item eisdem Iudeis nona-
10 ginta mr. Hollendenses sex annis. item Bendic^a Iudeo de Meiene 340 mr. Hollendenses sex annis. item Abrahe de Meiene 24 mr. uno anno.

Item debita in secunda cedula conscripta sunt hec: primo tenebamur Samueli et Meigero fratribus dictis de Duna³ ducentas quindecim mr. Brabantinas, que steterunt septem annis. item ex parte nostra tenebatur Philippus de Virneburg cognominatus de Kaldenborn⁴ Salmanno Iudeo
15 de Coelme ducentas mr. Brabantinas tribus annis. item idem Philippus Iacobo Iudeo Confluentino ducentas mr. Hollendenses. item

Grimmink iunior de Mertlach⁵ David Iudeo de Monasterio⁶ triginta tres mr. Brabantinas. item idem Salmanno de Monasterio decem et novem mr.
20 Hollendenses. item idem cuidam Iudeo Gallico de Monasterio 10 mr. Brabantinas. item Iohannes Grimmink senior Hermelino^b de Monasterio 60 mr. Brabantinas. item Karolus de Nuinheim⁷ armiger Muskino Iudeo defuncto 72 lb. hl. item Theodericus de Bassenheim⁸ armiger Gotschaleo filio Mussecini de Confluentia 121 mr., que steterunt duobus annis.

25 item Arnoldus Hering Lazaro de Lemene⁹ 60 mr. Brabantinas. item Hermannus pastor in Rotherod¹⁰ Samueli de Duna 42 mr. Hollendenses. item tenebamur predicto Muskino 41 s. gr. Thuronensium, pro quibus eidem nostra fuerunt pignora obligata nunc nobis integre restituta; dolo et fraude cessantibus in omnibus et singulis antedictis.

30 In cuius rei testimonium sigillum nostrum presentibus est appensum. Datum die v^a mensis augusti anno domini M. CCC. XXX. IX^o.

Et notandum, quod de aliquibus debitis suprascriptis non ponitur terminus neque tempus; hoc ideo est obmissum, quia littere super huiusmodi debitis confecte, que de terminis locuntur, tam cito non poterant reperiri. Da-

35 tum ut supra.

144. Übersicht des Procurators Hermann von Lippe über Ausgaben und Einnahmen beim Hospitalbau zu Rhens, 1339 Juni 21 f. S. zweite Abt. V.

a) Oder Bendit.

b) Oder Hermilino.

40 1) Coelme an der Mosel, 5f.

2) Mayen, 4f.

3) Daun, 5d.

4) Kaldenborn, sic. Hillesheim, 4d.

5) Mertloch sic. Mayen, 4f.

6) Münstermaifeld, 5g.

7) Nauenheim n. Münstermaifeld, 5g.

8) Bassenheim, v. Koblenz, 4g.

9) Lemene an der Mosel, 4g.

10) Retherath, ö. Kelberg, 4e.

145. *Erzbischof Heinrich von Mainz gestattet die Messfeier auf einem Tragaltar in der erstiftlich triererischen Burg Schmüdberg. 1339 September 16. Lahnstein.*

Abschr. 14. Jhs. Trier Stadtbibl. Bald. Kesselst. S. 312.

¹Henricus dei gratia sanete Moguntine sedis archiepiscopus sacri imperii ⁵
per Germaniam arcicancellarius: ut in castro Smideburg ² nostre diocesis misse
officium per sacerdotes idoneos debitis temporibus in loco decenti et apto
super altari portatili consueto (excommunicatis et nominatim interdictis ex-
clusis) licite celebrari valeat, etiam non obstantibus interdicti seu cessationis
divinorum sententiis nostra vel iudicium nobis subiectorum aut statutorum ¹⁰
provincialium sacri concilii Moguntini prolatis vel etiam proferendis, quas
quidem sententias et earum effectum quoad hoc tollimus, presentibus litteris
indulgemus.

Datum Lahnstein XVI^a. kalendis octobris anno domini M.CCC.XXX^o. nono.

146. *Revers des Ritters Konrad von Esch und seiner Neffen, der Edel- ¹⁵
knechte Johann und Konrad von Schonecke, über das ihnen über-
tragene erbliche Burggrafentum Rauschenberg. 1340 Januar 8.*

*Abschr. 14. Jhs. Trier Stadtbibl. Bald. Kesselst. S. 315. Reg. Dominicus S. 410
Note 5.*

Nos Conradus de Esch miles Iohannes et Conradus de Schonecke ³ ²⁰
fratres eius nepotes armigeri nati quondam domini Conradi dicti Rote de
Schonecke militis notum facimus universis, quod reverendus in Christo pater
et dominus noster dominus Baldewinus archiepiscopus Treverensis, cui et iam-
dicte ecclesie sue ex multis aliis beneficiis et causis obligati existimus, nos
amplius sibi astringere et obligatos fore volens me Conradum de Esch pre- ²⁵
fatum in suum et ecclesie sue Treverensis predictae hereditarium burgravi-
um castri sui Rußenberg⁴ prope Schonecke super Hundesrücke, quod de novo

¹) Zur Befriedigung religiöser Bedürfnisse auf den Burgen s. die sehr instructive Urkunde bei Honth. Hist. 2, 297, 1394 No. 10: Comes de Spandheim assumit monachum Hemmeradiensem in sacellanum domesticum castri Starckenberg. Man vgl. im Ubrigen auch *Bald. Kesselst. 1320 Mai 1 [Dominicus S. 182 Note 1]: Erzbischof Mathias von Mainz gestattet dem Erzbischof Baldwin, überall im Mainzer Gebiet, wo sich derselbe persönlich befindet, die divina zu feiern oder in seiner und seines Gefolges Gegenwart feiern zu lassen; und CRM. 1, 93, 1420: Erzbischof Konrad von Mainz bewilligt das Messlesen in der Kapelle des Hauses Leyen, für die Bewohner desselben.

²) Die Schmüdberg, 89.

³) Schoneck auf dem Hunsrück w. Boppard, 59. ³⁰

⁴) Ruine Rauschenschloss u. Mernuth ob dem Ehrenbach: 59. Zu ihrer Erbauung vgl. G. Trer. c. 256, 1332: Baldwin castrum Rusenberch a fundamentis aedificavit, und weiterhin Honth. Hist. 2, 126—127, 1336 ³⁵
Jan. 10: Friede von Elz: Baldwin mag seine nuwe burg uf dem Russemberge und vor Eltze buwen und besseren. Ueber die ferneren Schicksale des Burggrafentums s. CRM. 3, 574, 1379: Konrad von Schoneck ⁴⁰
Ritter, der älteste, genannt der Rote, stellt dem Erzbischof Kuno von Trier die Burg Russemberg, deren Erburggraf er war,

construxit, et omnium pertinentiarum suarum sub modis et conditionibus infra-scriptis constituit et preferit:

1. Primo videlicet, quod ipsum castrum Rußenberg eidem domino nostro et ecclesie sue predictae omni tempore esse et permanere debeat ligium et
 5 aperibile contra quoscunque homines ad omnem eorum voluntatem: et debe-
 bimus ego meique successores burgravii pro tempore dicti castri eidem domino
 nostro . . archiepiscopo successoribus suis et ecclesie sue predictae cum castro
 huiusmodi suisque pertinentiis universis et singulis ut fideles officii in om-
 nibus semper obedire intendere et servire ipsosque cum ipso castro in personis
 10 propriis contra quoslibet homines, ubi honore nostro salvo id facere poterimus,
 pro posse et efficacitate adiuvare, in casu autem, quo ipsos non iuvaremus,
 tenebimur eisdem aut cui id commiserint, dictum castrum cum suis pertinentiis
 ipsorum nomine requisiti resignare et tradere plene et libere sine mora,
 ordinata autem concordia sive pace facta idem castrum nobis restitui debet
 15 per nos tanquam eiusdem burgravius tenendum per omnia sicut prius; et
 poterunt idem dominus noster . . archiepiscopus . . successores sui et dicta
 sua ecclesia cum dicto castro contra quoslibet pro eorum beneplacito omni
 tempore nobis presentibus vel absentibus se iuvare.

2. Nec debemus
 20 ex ipso castro vel ad ipsum ipsis aut eorum subditis secularibus ecclesiasticisve
 personis aliqua dampna seu molestias inferre nec rebellare aut contraire
 quomodolibet, nec in ipso castro aut suis pertinentiis aliquem ipsorum hostem
 admittere vel tenere nec sinere seu permittere, ut aliquid horum fiat.

3. Et si quicquam questionis seu actionis habuerimus contra dictos
 dominum . . archiepiscopum eius . . successores suam ecclesiam seu eorum . .
 25 subditos vel eorum aliquos, aut si ipsi contra nos questionis et actionis aliquid
 habuerint, debemus similiter huiusmodi questionibus, si personas et causas
 seculares contingant, coram dicto domino nostro . . archiepiscopo suisque . .
 successoribus seu quibus id commiserint; si vero personas ecclesiasticas seu
 causas spirituales contingant, extunc iterum coram dicto domino nostro dictis-
 30 que suis . . successoribus aut eorum iudicibus seu commissariis ecclesiasticis
 stare iuri et recipere et facere iustitiae complementum, et si ibi a . . subditis
 dictorum domini . . archiepiscopi eius . . successorum et ecclesie sue iustitiam
 consequi nequiverimus post sufficientem requisitionem, extunc de dicto . .
 castro et aliunde usque ad consecutionem iustitiae, protunc duntaxat et contra
 35 eosdem subditos tantummodo, poterimus nos iuvare.

4. Postquam vero
 ego Conradus de Esch memoratus de hac luce subtractus fuero, extunc, sive
 heredes legitimos habuero sive non, Iohannes de Schonecke nepos meus pre-

40 *nebst andern Lehen wieder zurück; und*
CRM. 3 S. 821 Note 1. 1382: Johann
Wolf von Sponeheim, der junge, und seine
Gemahlin Adelheid, Schwiegersohn und
Tochter Konrads von Schoneck, verzichten
auf alle Ansprüche auf Russeberg; s. auch
weiter CRM. 4, 203. 1443: 221, 1446.

Statt der Schönecker Familie erscheinen
später die Herren von Olbrück als Be-
lehute, s. CRM. 4, 56. 1412: Lehnsrevers
Heinrichs von Eich, Herren zu Olbrück,
gegen Erzbischof Werner von Trier über
Rauschenberg [nur Regest].

dictus mihi succedit^a et succedere debet in burgraviatu castri predicti et post eum unus de . . heredibus suis legitimis, qui si heredem legitimum non habuerit, debet ei succedere in dicto officio et castro Conradus frater suus prefatus et post eum unus de suis . . heredibus legitimis, si eos habuerit, quos si non habuerit, extunc eo defuncto officium et castrum predicta transibunt ad unam de filiabus prefati Iohannis fratris sui, qui si filias non habuerit vel si morte preveniente fuerint, redibunt officium et castrum sepedicta ad unam de filiabus Conradi nepotis mei antedicti, si quam habuerit, verum post has dictorum Iohannis et Conradi filias nullus deinceps in dicto burgraviatus officio et eius pertinentiis succedere debet, nisi fuerit de legitimis heredibus masculinis, sic quod in ipso castro et suis pertinentiis presentibus et futuris non sit nec esse debet nisi unus burgravius sive heres, qui omni eo iure penis et conditionibus constituatur, quibus ego iam sum ibidem burgravius constitutus, et prout est in litteris superius et inferius comprehensum, nullis autem predictis extantibus heredibus legitimis iuxta modum prefatum masculinis vel femellis, predictum castrum cum omnibus suis iuribus et pertinentiis supra- et infrascriptis ad dominum nostrum archiepiscopum predictum et suam ecclesiam plene et libere *devolvetur*, et si inter . . heredes dictorum meorum . . nepotum, quis eorum burgravius dicti castri esse debeat, dissensio forsitan oriatur in posterum, huius dissensionis decisio et burgravius seu burgravia electio facienda ex dictis meis . . successoribus et . . heredibus eorum secundum gradus suprapositos ad dictum dominum nostrum et . . successores ipsius perpetue pertineant. [S. 316].

5. Et tenebuntur omnes burgravius seu dictum castrum adepturi, sive masculini fuerint seu femelle, et ipsarum feminarum etiam mariti, que ad dictum officium *constitute* fuerint, antequam ad dictum castrum vel eius pertinentias admittantur, eisdem modis et formis, quibus ego iam iuravi ad sancta sanctorum, videlicet quod omnia et singula supra- et infrascripta observemus, eidem domino nostro . . successoribus suis et ecclesie Treverensi prestare corporaliter iuramenta et super eo suas litteras patentes ipsis dare in forma qua fieri potuerit meliori.

6. Neque omnes et singuli portenarii vigiles et custodes dicti castri primum . . schulteto Monasterii in Meinevelt, qui pro tempore ibidem fuerit, aut ei, qui ad hoc ex parte domini . . archiepiscopi Treverensis vel sue ecclesie deputatus fuerit ipsorum nomine et deinde mihi Conrado de Esch predicto meisque . . successoribus prenotatis^b, qui burgravius in dicto castro fuerint, antequam ad custodiam dicti castri et eius pertinentiarum vel ad ipsum castrum admittantur, solita tenebuntur iuramenta prestare prout duxerint exigenda.

7. Et volumus, si aliquem vel aliquos de prenotatis portenariis vigilibus et custodibus ipsis non congruere dicerent, illum vel illos post requisitionem ipsorum infra mensem debeamus totaliter amovere aliumque vel alios ipsis placentes sub modis et formis premissis constituere indilate.

8. Tenebimur etiam ego et preacti mei . . successores, qui pro tempore dicti castri burgravius ex-

a) So.

b) Oder prenominitis.

titerint. ipsum castrum in se et in singulis eius partibus in structuris bonis ac decentibus perpetuo conservare. 9. Volo quoque et eligo pro me ac dictis meis . . . successoribus et eorum . . . heredibus pretactis, quod in omnibus et singulis casibus premissis et subscriptis, ubi requiri debemus, sufficiat, quod huiusmodi requisitio fiat nobis aut uni ex nobis personaliter vel uni de officariis nostris aut publice eorum seu ante castrum predictum per litteras seu per legalem nuntium viva voce. 10. Et nos Iohannes et Conradus fratres de Schonecke predicti premissa omnia et singula sub omnibus modis penis et conditionibus superius et inferius contentis et narratis singuli nostrum, si et quando ad dictum burgraviatus officium sive castrum venire nos aut alterum^a nostrum contigerit, facere et adimplere volentes cum effectu ob hoc et etiam ob gratiam et favorem per dictum dominum nostrum in hoc nobis factam deputavimus et presentibus litteris legitime deputamus et assignamus ad dictum castrum de consensu domine Blanzeflore matris nostre karissime et coheredum nostrorum numerum in prompta pecunia mille aureos regales cum clipeis signatos bonos et legales, quos deposuimus et tradidimus extra nostram potestatem apud fratres domus Theutonice in Confluentia in presenti, de qua pecunia, quamprimum comode fieri poterit, eni seu comparari debent possessiones et bona diete ecclesie Treverensi bene situate, quas possessiones et bona pro dicto castro comparandas perpetuo una cum duabus vineis, quarum una sita est in confiniis ville Salziche¹ prope Bopardiam dicta der Schoneckere et alia versus molendina ante idem opidum Bopardiense dicta an der Wide, necnon viginti octo s. d. ibidem usualium, qui nobis solvuntur annui census nomine de tribus domibus sitis in vico opidi Bopardiense predicti dicto Gormansgaße^b, item vinea quadam et domo in Alkene² consistentibus et censibus ad ipsam domum ibidem spectantibus, que vinea domus et census fuerunt quondam Mor^c armigeri de Merlach, necnon curia nostra dicta zîm Coiden³ sita prope castrum Esch mei Conradi de Esch predicti cum suis iuribus et pertinentiis universis iam ad dictum castrum per nos assignatis et deputatis et in feodum ligium iam per nos receptis a prefato domino nostro archiepiscopo, necnon bonis et iuribus omnibus, que in villis Rense⁴ et Thur⁵ et Moden⁶ et earum terminis habemus, que prius etiam a prefato domino nostro recepimus, que ad dictum castrum et dictum eius burgraviatus officium etiam assignavimus et deputavimus et presentibus deputamus, recipere et tenere debent in feodum a dicta ecclesia Treverensi, quisquis ex nobis aut . . . heredibus nostris pretactis secundum gradus sequentes in dicto castro Rußenberg imposterum fuerit burgravius constitutus. 11. Et tenebimur ratione dictorum honorum eidem domino nostro suisque . . . succes-

a) aliorum.

b) ? Verwisch und erlöschten.

c) Erlöschten.

40 1) Salzich am Rhein oberhalb Boppard, 5h. 5) Thür n. d. Mayen, 4f.

2) Alken an der Mosel ö. Münsterwäld, 5g.

6) Mäden am linken Moselufer, oberhalb Moselkern, 5g.

3) ? Kottenheim zwischen Mayen u. Thür. 4f.

4) Rheus am Rhein, 4h.

soribus ad omnia *fidelitatis* iuramenta et servitia in talibus feodis debita de consuetudine et de iure, deputavimusque et deputamus nos omnes tres predicti, videlicet Conradus Iohannes et Conradus, ad dictum castrum Rußenberg quaecumque bona nostra, seu a nobis dependentia, que iam ab aliis dominis in feodum nunc habemus, ac etiam ea bona, que nos *communiter* vel *divisim* aut . . heredes nostri in posterum infra duo miliaria sive duas leucas vulgares a dicto castro ab omni parte circumcirea computandas, que nostrorum dominorum feoda non fuerint, quocumque titulo ea acquisierimus comparaverimus aut alias ad nos *communiter* vel *divisim* pervenerint, que etiam ecclesie Treverensi feoda^a statuta erunt, et a dicto domino nostro . . successoribus eius et ecclesia Treverensi in feodum huiusmodi, ut iuris et moris est, recipiemus et suscipere debemus et tenere, que predicta bona omnia et singula nos et . . heredes nostri predicti alii vel aliis in toto vel in parte non infeodabimus nec alienabimus quoquomodo, sed ad ipsum castrum Rußenberg integre et sine sectione sive divisione qualibet debebunt perpetuo pertinere.

12. Et si quod absit nos vel successores aut . . heredes nostri preacti contra premissa et eorum aliqua seu aliquod fortasse excederemus aut alias veniremus vel ea non teneremus, aut si memoratum dominum nostrum . . successores suos aut ecclesiam suam Treverensem in se vel in suis aliqua dampna vel impedimenta aut contemptum occasione huius excessus seu non observantie premissorum sustinere contingeret, hos excessus impedimenta et contemptum ipsis emendare pretaetaque dampna plenarie resarcire debemus infra mensem, postquam super hiis fuerimus requisiti, alioquin extunc eo ipso sine omni alia *decisione* vel *sententia* cedere^b debemus ab omni iure nobis in dicto castro et predicto ipsius burgraviatus officio et earum pertinentiis competente, et debebunt insuper omnia bona nostra allodialia et feodalia, que ab ipsis dominis in feodum nunc obtinemus, ad prefatum dominum archiepiscopum et dictam ipsius ecclesiam Treverensem devolvi et fore extunc plenarie devoluta: que quidem omnia et singula nostra bona pretaeta tanquam ad ipsos legitime devoluta necnon castrum predictum poterunt dicti dominus archiepiscopus eius successores et dicta ecclesia Treverensis propria auctoritate et sine cuiusquam alterius requisitione apprehendere et se de eis intrmittere ac de ipsis disponere pro omni eorum libito voluntatis; nec debemus prefatum dominum . . archiepiscopum eius . . successores vel dictam eorum ecclesiam in apprehensione adeptione et detentione dictorum honorum sic ad ipsos devolutorum impedire; nec aliquid faciemus, quominus apprehendere adipisci et tenere ea valeant, interponere per nos vel alios quovis modo, renuntiamus insuper pro nobis ac nostris . . successoribus et heredibus omni iuris canonici et civilis necnon consuetudinarii beneficio et auxilio, per que contra premissa possemus in aliquo relevari.^c 13. Hec omnia et singula superius conscripta pro nobis ac dictis nostris . . heredibus promissimus et promittimus presentibus necnon iuravimus iuramentis corporaliter prestitis rata et firma

a) Führt ein kurzes ganz verbindliches Wort.

b) eadem.

c) revelari.

inviolabiter observare nec contra ea venire per nos vel alios aliquo exquisito ingenio vel colore publice vel occulte dolo et fraude cessantibus in omnibus et singulis antedictis.

In quorum omnium testimonium *veritatem* atque robur sigilla nostra
 5 presentibus sunt appensa. et ego Blanzeffora relicta quondam domini Conradi
 de Schonecke predicti antedicta recognosco. premissa omnia et singula in
quantum de eis mea interest vel interesse potest. de consensu meo esse facta.
 ac ipsis consensum meum adhibeo expressum et voluntarium in hiis scriptis:
 et in signum consensus mei sigillum meum hiis litteris est appensum. et ro-
 10 gavimus et rogamus in hiis scriptis nos *Conradus* de Esch *Iohannes* et *Con-*
radus fratres neenon Blanzeffora ipsorum fratrum mater antedicta *spectabilem*
 virum dominum Rupertum comitem de Virneburg ac nobiles viros ac strenuos
 milites dominos Iohannem de Brünshorn. Egidium dominum de Duna. Theo-
 dericum de Duna. Henricum Boye de Ulmena. Paulum de Eich, Iohannem
 15 Boße de Waldecke et Wilhelmum de Orlei sigilla sua appendere ad presentes.
 et nos *Rupertus* comes de Virneburg. Iohannes de Brünshorn, Egidius et
 Theodericus de Duna. Henricus dictus Boye. Paulus de Eich. Iohannes Boze
 et Wilhelmus de Orlei milites *predicti* recognoscimus. quod ad preces predi-
 20 catorum Conradi de Esch Iohannis et Conradi neenon domine Blanzeffore de
 Schoncke eorum matris sigilla nostra presentibus litteris appendi fecimus in
 testimonium veritatis omnium premissorum. Datum anno domini
 M^o.ccc.lxxxix. die viii^a mensis ianuarii.

147. *Graf Johani von Sponheim gewährleistet den Gemeinden Hont-*
heim, Kriukhof, Wispelt, des Kuntelwaldes und des Kröver Reichs
 25 *ihre alten gemeinen Nutzungen. 1340 Juni 16.*
Abscr. 14. Hs. Trier Stadtbibl. Bald. Kesselst. S. 691.

Wir Johan greve von Spanheim herre zû Starkenberg¹ dun kunt allen
 luden. daz wir mit guden willen gegummet han und gunnen mit disem brive
 den gemeinden der dorfer zû Huntheim² zû Grinkamp³ und zû Wispelseit⁴
 30 und mit namen zû Küntel⁵ und in dem Rieche^a, daz sie verliben sitzene
 in gebrüchunge und nütz welde waßer weiden und anderre stücke. als sie bi
 unserm aldern von guder alder gewonheit han geseßen. und ensullen noch
 enwellen wir sie daran nicht hindern. diewile wir iz han zû dünne, noch niman

a) Rŕche.

35 1) *Die Starkenburg bei Traben-Trarbach an der Mosel, 7f.*

2) *Huntheim w. Bertrich, 6f.*

3) *Kriukhof ssw. Bertrich, 6f.*

4) *Wispelt sw. Bertrich, 6f.*

40 5) *Der Kuntelwald zwischen dem Bertricher Thal und dem Alfbach.*

6) *Das Kröver Reich, alte Reichsdomäne,*

welche aus den Dörfern Kröe an der Mosel, 7f, Kewenich, Reil, Kinderbeuren, Künheim, Kindel, Erden und Bengel bestand und 1274 von Rudolf von Habsburg an die Grafen von Sponheim als Pfandschaft überlassen ward. Vögte waren die Herren von Daun, später die Trierer Erzbischöfe. Vgl. Baersch, Moselstrom S. 344 f.

gehengen. der iz du von unser wegen. ane allerleie argelist und geverde. mit beheltniße doch dem Riche¹ siner rechten. wanne iz die pender von uns loset.

Des zû orkunde han wir unser ingesigel an disen brif dun heuken.

Der gegeben ist do man zalte nach Cristus geburte druizehenhundert jar und darnach in dem vierzigistem jare uf den seßenden dag des mandes. 5 den man nennet inius zû latine.

148. *Sieglerrechnung des Siegelbewahrers der Trierer Kurie Johannes Jackelonis, Dechanten von SSimon, für die Etatsjahre 1839 Juni 24 bis ebendahin 1341.*

S. zweite Abt. XI.

10

149. *Amtsreviers des Ritters Dietrich von Rinberg für Mayen. 1340 August 26.*

Or. Koblenz St. A. Erzstift Trier Staatsarchiv. An Pgt.streifen hangen die runden gut erhaltenen Siegel 1 und 3. 2 fehlt. Dies ist u. W. der erste im Or. erhaltene Amtsreviers.

15

∴ Ich Diderich von Rinberg² ritter dun kunt allen luden. daz der erwidrige in gode vader und herre min herre her Baldwin erzbischof zû Trîre mich sinen und siner . . stiftes von Trîren amptman z³ Meiene³ gemacht hait. und sal ich da wonen und sitzen und sine lude und laut verantworten schirmen und vordern nach mîner besten macht. und sal mîne vorgen. herren 20 von Trîren und sine stifte dinen und ouch pacht nemen. als her Johan von Poliche⁴ dun solde. der ein amptman vor mir da waz: und daran sal ich mir lazzen genügen. ouch sal mich mîn vorgen. herre und sin stifte an dem . . ampte vier ganze jar von disem dage zû zelene lazzen bliven. iz enwere dan daz ich missetede odir daz ampte nicht wol hanthabede und daz daz 25 kuntlichen zû brachte worde. und wanne die vier jar uz weren. odir ob ich binnen den vier jaren missetede odir daz ampte nit wol hanthabete. als vor geschribin ist. so sal ich mîne vorgen. herren sine . . stifte odir . . sinen nachkomen ire . . burg . . stad und laut wider gebin ledig und loiz ane allirleie widersprache und nit darauf zu slane. wanne si iz gesinnen. wo ouch die 30 brîve. die mîn vorg. herre van Trîre von mir und Gertrude mîner husfrowen und von Herman von Bacheim⁵ mîne swager hait. nit gehalten enweren⁶. daz sal ich richten und sal si vorwerter halden. uzgescheiden allirleie argeliste.

Und daz zû einer merer stedicheit han ich mîn ingesigel an disem brif gehangen. und han geheden den ersamen man hern Elias prabest zû Mûnstere⁷ 35

1) Das deutsche Reich.

4) Polch *sv.* Mayen. 4f.

2) ? Ob Remberg bei Linz, 2f. — Vgl. zu dieser Urkunde unten No. 190 den Mayener Amtsreviers vom 23. März 1351.

5) ? [Nieder-Ober-] Bachem *sv.* Melden. 12f.

6) Die Urkunde scheint nicht erhalten.

7) Mûnstermaifeld, 5a.

3) Mayen. 1f.

40

und hern Johan von Eltz ritter, daz si ire ingesigele zu eime gezugnizze allir diser stücke an disen brif ouch wellen henken. und wir Elias prabest zû Münstere und Johan von Eltz ritter vogen. bekennen uffichin an disem brive, daz wir durch bede willen hern Diderichs von Rinberg rittirs vogen. unsere
 5 ingesigele zû dem sinen an disem brif han gehalten zû eime gezûgnizze allir diser vorgeschriben stücken. Der gegeben ist do man zalte nach Cristus gebûrte drutzenhundirt jar und darnach in dem vierzigistem jare des samsdages alrechest nach sente Bartholomeus dage des heiligen apostels.

150. *Johann Koenig von Boehmen und Graf von Luxemburg verträgt sich mit Erzbischof Balduin von Trier über eine Anzahl streitiger Gerechtsame und Verwaltungsfragen. 1340 November 12. Bastnach [Bastogne].*

Abschr. 14. Jhs. Trier Stadtbibl. Bald. Kesselst. S. 544.

Wir Johan von gots gnaden koning zu Beheim und greve von Lutzillin-
 15 burg dîn kunt allen luden, daz wir mit dem erwerdigen in gode vater hern Baldwin erzbischof zû Triere unserm lieben oheim eindrechtig worden sin als hernach geschriben steit:

1. Zûm ersten verjehen wir, daz daz gerichte zû Idenheim¹ gehorich ist zû Welschpilliche², daz unsers vogen. oheim von Triere und sines stieftes
 20 ist; und hetten wir kein recht darzû, darûf verzigen wir luterlichen an disem brive.

2. Ouch ensollen die von Bidebûrg^{3a} vorder in unsers vogen. oheim walt, der zû Roile⁴ gehorit und in dem gerichte zû Welschpilliche vogen. gelegen ist, zu keiner zît niet varen noch darinne houwen, als sie
 25 etwanne an dem pinxtdage getan han.

3. Ouch ensollen wir noch die unsern unsers vogen. oheim von Triere oder sines stieftes lude zû grabene
 30 oder zû keiner anderlei arbeit, die uns angienge, niet drengen noch lazen drengen, wie wol daz sie in unserm hohen gerichte gesezzen weren; und dazselbe ensal ouch unser vorg. oheim und sin stieft unsern luden niet dun.

4. Ouch ensollen unser amptlude noch unser lude unsers vogen. oheim und
 35 sines stieftes von Triere lude oder gotshuser in desselben unsers oheim und des stieftes gerichte oder landen niet penden, iz ensi dan allererst an dem nehesten amptmanne und ouch an dem obirsten amptmanne wider si wol er-
 volget, und geschê iz daruber, so sal man die pende zûhant ledig wider geben und sal man darzû die lude, die gepant sin, schadelois machen. und
 40 dazselbe sal unsern luden von unsers vorg. oheim amptluden und luden ouch geschên.

5. Alle diese vorgeschriben stücke und ir igliches han wir vor uns und alle unser erben in guden truwen stede und veste globt zû

a) Hier fehlt ein unleserliches Wort.

1) Idenheim s. Bitburg, 7c.

3) Bitburg, 7c.

40 2) Welschbillig eine gute Stunde s. Idenheim, 8c.

4) Rochl anderthalb Stunden sw. Bitburg, 7c.

haldene und niet darwider zû dîne noch lazen geschên. uzgescheiden allerlei argelist an allen diesen stücken und an irm iglichem.

Und des zû einer merer stedikeit und zû eine orkunde han wir unser ingesigel an diesen brief dun henken. Der gegeben ist zû Bastenach do man zalte nach Cristus geburte druzenhundert jar und darnach in dem vierzigstem jare des zwelften dages des mandes den man nennet zû latine november. 5

151. *Fünf Aufzeichnungen 14. Jhs. zur Statistik des mittleren Grossgrundbesitzes. 1340 f.*

S. zweite Abt. XVIII.

19

152. *Rechnung über die Verpflegung der erzstiftischen Kriegsmannschaft auf der Schmidburg nebst der Geierslei. 1341 September 16 bis 1342 Februar 17.*

S. zweite Abt. XII.

153. *Amtsrevers des Ritters Johann vom Steine für Oberwesel. 1341 15 October 3.*

Abschr. 14. Jhs. Trier Stadtbibl. Bull. Kesselst. S. 694.

Ich Johan vom Steine ritter dun kunt allen luden und bekennen offentliche an diesem brive. daz der erwerdige in gode vader und herre min herre her Baldewin erzbischof zû Trîre mich sinen und desselben sinen stieftes amptman gemachet hait in siner stad zû Wesel und mir sin ampt alda bevolen mit dem. daz darzû gehoret. als lange ez ime fuget. also daz ich dazselbe ampt und waz darzû gehoret. sal hanthaben verantworten halden und schirmen und die lute zû rechte und zû bescheidenheit halden na miner moge. vortme als von der ierlicher gulde. die von dem ampte vallet. sal ich alle jar. diewile ich mins vorg. herren amptman da bin. nemen zehen punt hl. zû manchen. und mine herren oder deme er ez bevelt daz uberige von der gulde reichen. vortme als von den bußen und gevellen. die in dem ampte von gerichtes wegen vallen. die ich doch also bescheidenlichen heben sal von den luden. daz si in unverderflich sin. ist gered. daz ich davon also vil haben und nemen sal. als der ersame herre bischof Daniel und die bescheiden lude her Conrat Winter mins herren cappellan und Wernher Suße sin amptman zû Monthabur¹ oder ir zwene besagen. daz ir Lutter. der vor mir amptman zû Wesele nehest waz. haben solde. und sal mich damit wol begnügen und sal mine vorg. herren daz uberige von den bußen und den gevellen genzlichen reichen und antworten ane hindernisse. und ensal ouch demselben mine herren mit me heischen von des amtes wegen. ußgescheiden allerhande argelist und geverde an allen diesen vorgeser. stücken und ir iglichem. 35

¹) *Montabaur. 3h.*

Und des zû orkunde han ich min ingesigel an diesem brief gehalten.
Der gegeben ist da man zalte nach Cristus geburte dusent drihundert und
ein und vierzig jair uf die nehesten mitwochen nach sente Remigies dag.

154. *Revers des Ritters Werner Frie über das Erbburggrafenamt Treis.*
5 1342 Februar 9.

Abschr. 14. Jhs. Trier Stadtbibl. Bald. Kesselst. S. 364. Vgl. Guden. CD. 2. 1083.

Ich Werner Frie von Tris¹ ritter tun kunt allen luden und bekennen
uffentlichen an diesem brieve, daz von *dem* erwerdigen in gote vater und herren
mine herren hern *Baldewin* erzebischof zu Triere und sine stifte von alder
10 zu lehene rurent die nachgeschriebene stücke: von erst die burggreveschaft zu
Tris, wan ich uf der burg ein erbeburggreve bin; und von des burggreven-
amptes weigen mag ich jerlichen daselbes zu Tris setzen einen heimburgen
und zwene vorstere. ouch ist mir iegelich herdestad daselbes schuldig jer-
15 daselbes vier fuder wingulde von bete und ander bede. wiltpan. lute. gerichte
und waz dar gehoret. anderwerb min teil des zehenden zu Divelich². ander-
werb daz dorf zu Enz³ mit voidie lehenschaft und herschaft und waz ich da
han und dar gehoret. Die vorg. burggreveschaft gulde gut und herschaft
alle han ich entphanen und entphan an disem brieve zu rechteme lehene
20 von minem vorg. herren von Trieren mit hulde eiden und diensten. als
solliches lehens recht und gewanheit ist. dazselbe sollen ouch nach mir mine
erben tûn. oder wer teil daran gewinnet, beheltnisse doch mine herren sinen
nachkomen und dem stifte der brieve, die mine aldern vore gegeben han.
ouch sal ich daz burggrevenamt bescheidelichen hanthaben und halten na
25 miner moge, und mine vorg. herren gehorsam sin und die vorg. burg zu Tris
allezit also bestellen. daz si mine herren sinen nachkomen und dem stifte
von Triere ledig und uffen si zu allem irem willen und gebote. ich ensal
ouch die vorg. gut und was ich anders gutes oder lehen von mine herren und
sine stifte han oder gewinnen. ich und mine erben denselben mine herren
30 noch sine stifte nicht entwenden noch vort vorlehen alles oder ein teil. noch
nimer wider si getun in keinerhande wis ane geverde. und wes [*ich*] mit
minem herren sinen nakomen deme stifte von Triere vorg. oder iren under-
tanen geistlichen odir wertlichen, die si verantworten wollen, zu scheffene
han oder gewinnen oder sie mit mir, das sal ich recht geben und nemen vor
35 mine herren sinen nakomen oder iren amptluten, die sie darzu schicken.
ouch verzihen ich vor mich und mine erben an disem brieve uf alle ansprache
und vorderunge, die ich han oder haben mochte von dienstes verluste oder
ander stücke wegen an minen herren und sinen stift vorg. biz uf diesen
hutigen dag.

40 ¹⁾ *Treis an der Mosel, gegenüber Karden, 5q.* ²⁾ *Diblich, oberhalb Winnigen, 4g.*
Vgl. zu dieser Urkunde oben No. 101 vom ³⁾ *Ensch bei Schleich an der Mosel, 8d.*
6. Juni 1321.

Aller dieser vorgeschrieben stücke zu urkunde und zu ganzer ewiger stetikeit han ich min ingesigel an diesen brief gehalten, und han gebeten und bieten an diesen brieve die strengen rittere hern Lanzlot von Eltz, hern Nielaus Brabant von Uhen, hern Henrich von Bacheim und hern Richart von Eltz, daz sie ire ingesigele ouch an diesen brief zu merer stetikeit wollen hengken. und wir Lanzlot, Nielaus Brabant, Henrich von Bacheim und Richart voren, rittere bekennen, daz wir dorch bete willen hern Wernhers Frien von Tris ritters vorg. unser ingesigele zu urkunde und stetikeit an diesen brief han gehalten. Der gegeben ist du man zalte na^a Cristus geburte druzehen hundert jar darnach in dem einundvierzigsteme jare uf den echten 19 dag unser frowen assumptionis.

155. *Der Trierer Jude Daniel, Jacob Daniels Sohn, erhält vom Erzbischof Balduin unter gewissen Bedingungen der Nachlassregulierung die Erbfolge in die Hinterlassenschaft seines Schwiegeraters Samuel Maldir von Saarburg. 1342 October 13.* 15

Abschr. 14. Jhs. Trier Stadtbibl. Bdd. Kesselst. S. 704.

Ich Daniel Jacob Daniels son ein Jude zû Triere bekennen uffentlichen an diesem brieve, daz der hogheborne fürste mine herre her Baldwin erzebischof zû Triere mich gnedichlichen bedacht und begnadet hat mit alle deme gude varende und ligende, daz wilne her^b Sammel seligen genant Maldir von Sarburg¹ sin Jude, des dochter ich han, liez, daz demselben mine herren vorvallen was, die er mir gelazen hat, also daz ich mit siner helpe alle de schulde, die man dem voren, Maldir schuldiich was uf die zit, als er starf, de sich an guten schulden bi fünfzehenhundert siebenzehen plunt und zehen schillinghe swarzer Turnose und an swivelheftiger schulde bi eilfhundert echte 25 und seßig plunt [S. 705] und siebenzehen schillinghe auch swarzer Turnose getroffen ane geverde, nach deme daz die register sprechent, der min voren, herre einiez hait und ich daz andere, invorderen und ingewinnen sal und mine egen, herren daz dritteil von alle deme, daz davon gevellet geben, und mir zwei teil behalden. vortme so sal ich mine voren, herren von bücher und 30 von hûser, die zû Triere und zû Sarburg gelegen sin und ouch des voren, mins swigerherren Maldir waren, geben dru hunder plunt penninghe Trierseher werunge, und sal ime der bezalen iedes jares vier punt großer Turnose des voren, pagamentes uf sente Martins dag² also langhe, biz ich ime die druhundert punt genzlichen han bezalet, wer abir daz iz mir also ghelichen 35 gienge mit der voren, schulde inzügewinnene, so sal ich mine voren, herren fünf punt großer [Turnoise] geben des jares an den voren, driehundert punden zu bezalene, als vor ist begriffen, und uf daz derselbe min herre der bezahlinghe deste sicher si von alle den vorgeschriben stucken, so han ich

a, nat.

b) hem.

40

1) Saarburg, 10c.

2) Norimber 11.

ime zû mir und mit mir zû selbstschuldun und zû bûrgen gesetzet unvor-
scheidelichen minen vader . . hern Jacob Daniels vorgem. Samuel wilne cleinen
Isaackes son. Salman Grutzinges son minen^a swager. und Abraham von Kesten
Juden zû Triere: also were daz ich bruchig worde^b an den vorgem. stucken,
5 den gebrechen sollen ich und die vorg. mine bûrgen mine vorg. herren erfüllen
und beßern mit gûden penden oder mit bereiten gelde zû sime gemûte, und
darzû. welcherleie penen dan derselbe unser herre darauf setzet von der bruche
wegen. die sullen ich und mine vorgem. bûrgen liden zû mins herren genaden.
als langhe biz ich oder^c mine erben. ob ich abegienge. den brûch genzlichen
10 han gerichtet. *Folgt das Einverständniß der Bûrgen zu den gestellten Be-*
dingungen durch Gelûbde an Eides statt und Besiegelung ihrerseits und seitens
des Trierer Officialats.

Der gegeben ist do man zalte nach Cristus gebûrte dusent druhundert
jar darnach in dem zwei und vierzigesten jare des nehesten sundages vor
15 sente Gallen dage.

*156. Hartrad Herr zu Schoneeck, der seine Leute zu Longen an der
Mosel den Juden des Erzbischofs versetzt hat, gebietet denselben,
dem erzstiftischen Amtmann zu hulden zu schwören und gehorsam
zu sein. 1343 Januar 30.*

20 *Abschr. 14. Jhs. Trier Stadtbibl. Bald. Kesselst. S. 715 Urk. 1.*

¹ Wir Hartrad herre zu Schonecke gebieten uch allen unsern luten gemein-
lichen unsers dorfes zu Longen² gelegen bi Mernke³ uf der Mosele, daz ir
huldet sweret und gehorsam sit an allen dingen und sachen des erwerdigen
in gote vaders und herren hern Baldewins erzebischofen zu Triere amptmanne.
25 wer der ist. von desselben unsers herren Juden wegen, den wir uch versetzt
han; und wan ir daz gedan hait, so verzihen wir uf uwer hulde eide und
gehorsamkeit. die ir uns getan hait, also daz ir uns noch keine unserne
amptmanne frunde^d oder boten keinerleie hulde eide noch gehorsamkeit tut.
biz wir uch wider an uns gelosen und gewinnen und unser vorgem. herre
30 von Triere uf uwer hulde und eide hait verzihen.

Des zu urkunde han wir unser ingesigel an diesen brief gehalten.
Der gegeben ist da man zalte nach Cristus geburte druzehenhundert zwei und
vierzig jar uf den nehesten dorenstag vor unser frowen dage lichtnisse.

*157. Vereinbarungen zwischen dem Erzbischof Balduin und dem Edel-
kuecht Herrmann Bernschare von Fliessem über die Rechnungs-
legung des letzteren. 1343 März 2.*

*Or. Koblenz: St. A. Erzstift Trier Staatsarchiv. An Pgt.streifen hängen gut er-
halten die drei runden braungrünen Siegel.*

a) miner.

b) wrde.

c) So corr. aus und.

d) frumde.

40 ¹) Vgl. *Dominicus* S. 511.³) *Mehring* unterhalb *Longen*, 8d.²) *Longen* am linken *Moseufer* unterhalb
Schweich, 8d.

Ich Herman genant Bernschure von Vliesheim² ein wolgeborn knecht tûn kunt allen luden und erkennen uffentlichen an disem brieve, daz ich mit deme erwerdigen in gote vater und herren minem herren hern Baldewin erzebischeve zû Triere von den nachgeschriben stucken uberkomen han uber ander schult und stucke, der ich mit ime zû schaffene han;

5

1. Von erst als von deme ampte oder gute von Waswilre³, daz min vorg. herre innehat, da ime auch ein teil noch hinderstellig vorleip siner gulde, diewile ich sin amptman was zû Killburg⁴; worde ich uberkomen mit rechenunge oder mit kûntschafft, daz ich me gehalten habe von deme ampte oder gûte, dan ich deme selben minne herren gerechent habe, daz sal ich minem herren widerkeren. wo ich ouch nicht gewisen kan als von deme vorg. ampte von Killburg, daz ich mins herren lûten daselbes sinnes kornes oder frûchte geluwen habe und noch als ich han gerechent minem vorg. herren, daz uberige sal ich ime ouch widerkeren und bezalen binnen den nehesten vier iaren, die itzunt angen und na einander volgen, iedes jares ein vierteil 15 der gulde oder frûchte, die davore geschriben stet.

2. Vortme als von deme hove zû Elsetze⁵, den ich koufte umb Welthern Johans seligen son von Elsetzen, und den ich ganzlichen und williglichen gewant und gekeret han an Jacoben mines vorg. herren amptman zû Killburg in desselben mins herren wegen, mit allem deme daz darzû gehoret, wie er gelegen ist und waz ich da hatte oder haben mochte, gelobet han und geloben an disem brieve: daz ich ime des allezit vierschafft tun sal und daz ich darzû vorderlich und behulfig sin sal getruwelichen, daz derselbe Jacob daz vorgeant gût von mines egen, herren von Triere wegen, oder wer vorderungen von desselben mines herren wegen darzû hat, geruwelichen und ane hinderfal 25 besitzen mogen, als verre ich ummer kan oder mag, und als verre ez an mir ist, und sal deme vorg. Jacobe in des egen, mins herren wegen einen brief, den ich noch han von deme vorg. hove und gûte, antworten ane alle hindernisse, und ob ich danabe keine brieve me hette oder hernach finde, daz ich die deme selben Jacobe in mins herren wegen oder wer sache oder vorderunge von ime hat geben und antworten sal.

30

3. Wes ich ouch zû schaffene hette oder gewunne mit minem vorg. herren von Trieren oder sinen undertenigen geistlichen oder wertlichen oder sie mit mir, des sal ich recht geben und nemen vor minem vorg. herren oder sinen frûnden, die er darbi schieket; und han daz gelobt in gûten truwen und uffentliche gesworen zû 35 den heiligen uzgescheiden allerhande argelist und geverde an allen disen stûcken und an ir iegelichen.

¹) Vgl. zu der Urkunde *Dominicus* S. 117 Note 5 nebst dazugehörigem Texte.

²) *Fliessen u. Bilburg*, 6c. Zum Namen *Bernschure* vgl. oben S. 29 Z. 36 und *G. Trer. Cont.* 3 MGSS. 24, 380: *Erzb. Hillin* castrum Schura [unter der *Neuer-*

burg bei Wittlich] mortuo Guillelmo, qui illud sancto Petro cum allodio ministerialibus et omni familia tradiderat . . . optinuit. 40

³) *Wacweiler an der Prüm*, s. *Prüm*, 6c.

⁴) *Killburg*, 6c.

⁵) *Ehlenzm neu. Fliessen*, 6c.

Des zû urkunde und ganzer stetikeit han ich min ingesigel an disen brief gehalten und han gebeten und bieten an disem briewe den erbern herren hern Johan von Sarwerde korbischof in deme stifte zû Metze und herren Pauls von Eich ritter, daz sie ire ingesigel zu dem minem an disen brief wollen
 5 henken. und wir Johan korbischof und Pauls von Eich ritter vorg. bekennen. daz wir durch bete Hermans Bernschuren vorg. unser ingesigel zû urkunde der vorgeschriben stücke an disen brief han tûn henken. Der gegeben ist da man zalte nach Cristus geburte drutzehenhundert und zwei und vierzig jar uf den andern dag in deme merzen.

10 158. *Amtsrevers des Grafen Walram von Zweibrücken für Blieskastel.*
 1343 Mai 5.

Or. Koblenz St. A. Erzstift Trier Staatsarchiv. Die drei grünen Siegel, von denen No. 1 und 3 rund, No. 2 oval, hängen bis auf No. 2 leidlich erhalten an Pgtstreifen. Auf der Rückseite gleichzeitig commissio Castil Walramo Geminipontino. 43. 5 maii. Dieselben Worte stehen als Regest vor der Abschr. 14. Jhs. in Bald. Kesselst. der Trierer Stadtbibl. S. 711. Reg. Dominicus S. 509 Note 2.

1 Wir Walram greve von Zwenbrucken dun kunt allen luden: wan der erwirdige in gode vadir und herre unsir herre her Baldewin erzebischof zû Trieren uns sinen amptman zû Castele uf der Bliesen² gelegen gemachit hat,
 20 als lange als sin wille ist, des han wir ime mit unsirn truwen globit und zû den heiligen gesworn und globin an disem briwe, daz wir di burg stat und dail zû Castele und daz ampt und waz darzû gehorit und ouch darzû von alder gehort hat, getruwelichen und wole hanthabin und schirmen sullen.

1. Und wo, daz darzû gehorit hat, umbescheidelichen darvon komen ist, daz
 25 sullen wir^a widir ingewinnen noch unsir macht. 2. Und sullen die vesten in buwe halden, und sullen mit namen di burghude und wache wol bewaren und bestellen, also daz kein schade odir geeligitze darvone icht kome. 3. Und sullen wir darumb, waz da itzunt vallinde ist in dem selbin ampte jerlicher gulde, ufheben und in unsirn nutz von des amptes
 30 wegen keren. und die buzzen, di mit . . scheffen orteil in deme selbin ampte vallinde sin, di sullen ouch unsir sin; di wir doch so guedichlichen und meziglichen von den luden nemen sullen, daz si in unvorderlich sin. waz aber buszen daselbes vallin, di daz hochgerichte und liep und güt entreffen, di sullen unsirs herren alleine sin; und ensullin darubir von den luden nit mer
 35 nemen noch von unsirn vogenantin herren von Triren und sime stifte nicht mer heischen, und ensullin di vesten lude und laut nicht ubirnehmen noch

a) S. 712 der Abschr. des Bald. Kesselst.

1) *Bald. Kesselst. 1339 August 2 schliesst Graf Walram einen Bund mit dem Erzbischof Balduin auf Lebenszeit, vgl. Dominicus S. 407 Note 2. Hinsichtlich späterer Reverse vgl. unten die Urkunde vom [18. Mär: 1350]; Honth. Hist. 2, 192,

1356 Mai 3; und weiter unten die Urkunde vom 6. December 1380. S. auch Dominicus S. 509.

2) Blieskastel w. Zweibrücken, 13f; man vgl. über die Burg Dominicus S. 401–402.

drengen. 4. Were abir daz unsir voren. herre icht gudes losite odir an sich gewonne. daz zû Castele gehorte odir andirs. daz sal unsirs herren von Trîren alleine sin^a. und enhaben wir daran kein deil und sullen wir iz doch schirmen glich dem andern. 5. Waz abir fremder lude und . . Cawirtin¹ odir . . Jêden in daz ampt zu Castele quemen^b odir sin. von den und waz di zû pachte jerliche geben sal unsir voren. herre von Trîre und sin stift zwei deil und wir ein dritteil nemen und han. 6. Wanne wir ouch hi unsirn herrn von . . Trîren sin in sine dienste und in siner herborge. so sal er uns zehen perden fudir dun geben. wanne wir ouch unsirs herren frunde zû uns hischen odir beden. umb dage uns helfen zû leistene. den sullin wir kost geben. iz enwere dan daz wir ir zû unsers voren. herren von Trîren^c uffene krige bedorften. 7. Wir ensullen ouch von der vorenantir vesten Castele odir deme ampte keine krige odir zweunge machen^d halden odir angrifen ane unsers voren. herren von Trîren willen und wîzzen. 8. Wanne ouch unsir herre von Trîre in daz ampt zû Castele queme. so mag er da und in dem lande zû sinen guaden dun nemen. wes er darf. zû siner koste und zû siner herborge. 9. Wanne ouch unsir voren. herre von Trîren odir sine . . naekomen^e odir der stift di vorenanten^f vesten und ampt widerhaben wollen. so sullen wir sie und waz darzû gehorit. in odir weme si daz bevelint. ledig und los widirgeben und antwertin mit alle deme. daz darzû gehorit. ane vorzog und ane schaden koste odir verluste daruf zû rechene odir zû slane. und an allirleie hindirnisse. mit beheltniße doch unsir ersten brive. di wir unsirn herren vor gegeben han. di von worte zu worte in ire macht genzlichen verliben sullen. uzgescheiden allirleie argelist und geverde an alle disen vorgeschriben stûcken und an im iglichim.

Und des zu eine orkunde und merre stedicheit han wir unsir ingesigel an disen brif gehenkit und han gebeden und biden an disem brive die erberen lude hern Johan von Zolvere den dumprabist von Trîren. und hern Johan von Sarwerden korbischof zû Metz. daz sie ire ingesigele zû dem unsirn an disen brif wollen henken. und wir Johan dumprabest und Johan der korbischof vorenant bekemen. daz wir durch bede willen des edelen mannis greven Walraus von Zwenbrucken voren. unsir ingesigele zû dem sine zû eine orkunde und merre stedicheit diser vorgeschribener stücke an disen brif han gehalten. Der gegeben ist du man zalte noch Cristus geburte druzehenhundert jar und darnach in deme dri und vierzigstem jare uf den funften dag in dem meien.

159. *Die Burgmannen von Schoenecken und die Antheute Schaltheissen Meier Scheffin und andere Leute von Schreiech und Mehring beurkauden das freie Eigentum der Herren von Schoenecken an*

a) sij. b) queme. c) Trîren. d) mache. e) naekomen.

f) Vielleicht in der Vorlage vorenantir zu lesen. Die Abschr. in Bald. Kesselst. hat vorenant.

1) Zu dem Ausdruck Cawirtin Cauerzin vgl. Dominicus S. 495 Note 2.

*Longen bis zur neuerdings vorgenommenen Belohnung. 1343
December 28.*

Abschr. 14. Jhs. Trier Stadtbibl. Bald. Kesselst. S. 729.

Wir Johan von Schonecken¹ Johan von Branschet² ritter burchman,
5 und Henrich von Bideburg³ ritter man. Diderich von Schonecken marschale,
Johan von Herstorff⁴ und Hennekin von Waver⁵ knechte ouch burchman zû
Schonecken: und Johan Eifeler amptman des apts von Prümme zû Sweich⁶
Ludewich scholteibe, Welter der meier, Gerhard von Longen⁷. Henrich Spei-
hard und Conze des egen. Welters son scheffen zû Sweich, und Johan der
10 volhit von Merniche⁸, Thuleman der centener und meister Johan der smit
scheffen zu Merniche dîn kunt allen luden. die diesen brief sicient oder
horent lesen. und erkennen uffentlich an diesen brieve (wir burchman und wir
man vor uns und ander unser gesellen burgman und man des herren von
Schonecken zû Schonecken. und wir amptlude scholteiben und meier scheffen
15 und ander lude von Sweich und von Merniche vor uns und vor ander alle
unser gesellen scheffen und unser gemeinde). daz uns kuntlich iz, und sprechen
uf unsern eit. daz daz dorf Longen gelegen zusehen Sweich und Mernich und
die berge, der ein genant iz des voides frie eigene berch, gelegen uf dem
selben dorfe. und der ander genant iz Bitttelberg. und allez daz gût, daz
20 darzû gehoret. und daz⁹ daz dat funfte teil git und schultich iz zû gebene
von deme dorfe zû Longene und von den bergen und allez daz darzû gehorich
ist. die die edeln unser herre Hartrad herre und frouwe Margrete frouwe
von Schonecke lehen gemachet han von nuwens des erwertigen in gote vaders
und herren unsers herren . . . *Baldewin* erzbischofes zû Trire und sines stiftes.
25 der vorg. unser herren und frouwen frie eigen waren und darvor gehalden
bis uf dise zit. daz si also lehen gemachet worden.

Und des zû wareide und stedecheit so han wir burgmann und man des
herren von Schonecke vor uns und vor alle unser gesellen der burgmanne
ingesiegel von Schonecke an diesen brief tûn henken. und wir scholteiben
30 meier scheffen und ander lude der gemeinde Sweich und Merniche han vor
uns und de zwa gemeine und in unser und irer wegen und namen des houfs
ingesiegel von Triere^a an diesen brief dîn henken. und wir official von Triere
erkennen uns. daz wir durch beden willen scholteiben meier scheffen und
ander lude in der gemeinde Sweich und Merniche wegen han an diesen
35 gewortigen brief gehangen zû eime urkunde und zû einer stedicheit aller dieser
vorgeschriebener dinge. Der gegeben ist na Cristus geburte dusent
druhundert und dru und vierzich jair uf der heilicher kinder dag na winachten.

a) HS. wiederholt han.

1) *Schoenecken s. Prüm, 6c.*

40) 2) *Brandscheid w. Prüm, 5b.*

3) *Bittburg, 7c.*

4) *Hersdorf nö. Schoenecken, 6c.*

5) *Wabern w. vom Laacher See, 3f.*

6) *Sweich an der Mosel, 8d.*

7) *Longen unterhalb Schweich an der Mosel, 8d.*

8) *Mehring unterhalb Schweich an der Mosel, 8d.*

9) *Anacoth.*

160. *Der Jude Rose Welen zu Kaiserslautern trägt sich mit sein Gut dem Erzbischof Balduin auf. 1344 Januar 2. [Kaiserslautern]. Abschr. 14. Jhs. Trier Stadtbibl. Bald. Kesselst. S. 714.*

In Rose Welen ein Juden zu Lutern¹ erkennen mich uffentlichen an disme brieve und dun kunt^a allen luden. daz ich mit gudem willen und vorbedachtem mude ufgegeben han und ufgeben an deme gerichte zu Lutern dem erwerdigem in gode vader und herre^b min^b herrn hern Baldewine erzebischofen zu Trieren und ufgetragen nach der stede friheit und gewonheit minen lip und min gut, daz ich allevert han und hernamales unummer gewinnen mag; und han ich daz uf hern Moyses buch gesworn bi dem banne¹⁰ stede und veste zu halden. als ein Jude zu rechte sweren sal. lip und gut nit von minem vorg. herren scheiden sal in keine stad noch friheit. wie man die genennen mag. were iz ouch daz ich also bose were. daz ich daz breche und nit enhilde. als vor geschriben stet. so ist iz min wille wol und vorhennisse. in waz stad oder friheit ich dan vore. so mach min vorg. herre¹⁵ oder sine gewalt mir an min lip und gut grifen ane allen minen zorn und widerrede und ane alle gerichte. iz si geistlich oder wertlich. ouch me sprechen ich an diesem brieve. daz kein miner . . erben mit mine gude nit zu schaffene hait noch nummerme damite zu schaffnen sollent gewinnen. vortme entqueme^c iz also verre. daz die Juden verstoret worden. also daz²⁰ kein Juden zu Lutern nicht wonden. so mag min vorg. herre mich setzen anderswar in sine stede. dar ime daz fuget und sin wille ist. alle diese vorgeschriben stücke sint geschen und ufgegeben vor eine sitzende richter. und waz daz Ecke Thiroffs son zu Lutern. und die erbern wisen lude Thiroff Sprimhard^d Johan Keltz Sifrid Zitvorlitz Cristenluden. Bennat Memitten²⁵ Jacob Musses son und schriber Wal Juden satzlude zu gezugniße aller dieser vorgesch. dinge.

Und des zu urkunde und einer merer stedikeit han ich gebeden die ersamen wisen lude den burgermeister und den rait gemeinlichen zu Lutern. daz si irre^e stede ingesigel an diesen brief wollen henken. und wir der burgermeister und der rad vorg. kennen^b. daz wir dorech bede willen de^b egen. Rosen unser stede ingesigel han an diesen brief gehangen. Der gegeben wart du man zalte noch gotz gelurte dusent druhundert jar in deme dru und vierzigisteme jare an deme achtendage sente Steffens des heiligen mertelers.

161. *Oberweseler Kellereirechnung für das Etatsjahr 1344 Juni 24 bis ebendahin 1345. 1345 Juni 1. Trier. S. zweite Abt. XIII.*

a) kut.

b) So.

c) *Unur quomo sicher zu lesen.*

d) Oder Sprimthard.

e) ir'e.

1) *Kaiserslautern in der Pfalz.*

162. *Pachtrevers des Andernacher Scheffen Johann Provis und seiner Ehefrau Else für den erzstiftischen Hof und die Burg Kärlich auf beider Lebensdauer. 1344 October 16.*

Abschr. 14. Jhs. Trier Stadtbibl. Bahl. Kesselst. S. 730.

5 Wir Johan genant Provis scheffin zu Andernache und Else sin eliche hûsfrauwe dîn kunt allen luden und erkennen offenlichen an diesem brieve. daz der erwerdige in gode vader und herre unser herre her . . . Baldewin erzbischof zû Triere uns sinen und sinen stiftes hof gelegen zû Kerlich¹ in dem dorfe mit der bûrch darinne mit den eckern wingarten und wisen. die
10 darzû gehören. die er selben tet buwen und gewinnen mit siner koste, geluwen hat unser beide lebetage mit allen den underscheiden und artikeln als hernach geschriben stent :

1. Zûm ersten so sollen wir die burg und daz ander geluse und gebuwetze alles, daz in deme hove steit und das darzû gehoret. und darzû die egen.
15 eckere wingarten und wisen in besserne buwe. dan sie itzû sint. allezit halden; und ouch die busche. die darzû gehorent. mit sinem knechte. dem er daz bevelet. getruwelichen hûten und hegen. ouch sollen wir jerlichen zwene morgen der wingarten wol tûngen zû dem minnesten. und waz beferunge und mistes uberdaz von unsern egen. herren erbe wirt. die sollen wir zûmale uf die
20 egen. sine ecker fûren.

2. Ouch sollen wir unserm vorgehen. herren und sinen nachkomen jerlichen geben und zû Cobelenz in sinen hof antworten von den egen. eckern. die wir also buwen. zwenzich mtr. rocken hartes kornes in der erne. und daz halbscheit des gewaßes von den wingarten zû herbeste in sine vas. und ouch daz halbscheit hauwes von den wisen. und darzû drû
25 gûde fûder stroes vol geladen. doch sollen wir von demselben wingewaße zûvoren ein^a fûder gemeines wines uznehmen und darna drû fûder ouch zûvoren. die wir unserm vorgehen. herren uz unserm gûde. daz wir im ufgetragen han. wider geben sollen. als herna geschriben steit; waz dan uber die vorgehen. vier fûder von deme gewaße verliebet. daz sollen wir halb unserm
30 herren antworten und uns das ander halbteil behalden. als vor ist begriffen.

3. Ouch sollen wir von deme gemeinen wine. der uber die vorgehen. vier fûder also verliebet. jerlichen zwa amen wines geben deme kirchherren von Kerlich und dan glich teilen. als vor stet geschriben.

4. Ouch sollen wir jerlichen richten und bezalen uz deme vorgehen. hove deme stifte zû sente
35 Castore zû Cobelenze achtzehen mtr. weißen harter fruchte; und waz anders einse oder gulde uz deme hove jerlichen geburt zû gebene. die sollen wir alle richten.

5. Vortme so hat unser vorgehen. herre uns gelaßen die hûnre und gense. die jerlichen da gevallen und zû dem egen. hove gehören.

6. Und hat ime und sinen nakomen behalden alle sine gerichte. und darzû

40 a) eim.

¹⁾ Kärlich *ov. Koblenz. 3a.*

alle ander sine gulde und gevelle, die sin voren, knecht, dem er daz zû ziten bevelit, hanthaben und ufgeben sal zû sine gebote, doch hat er mir Johan die sunderlich gnade gedan, daz ich bi demselben sine knechte zû allen ziten, so man dinget, mag sitzen und ime darzû helfen, waz büßen davon gevallen, die sollen halb unserm^a herren und mir halb gevallen, wa aber sin amptman verzihet uf die büße, da enmag noch ensal ich niet heischen oder nemen. 5

7. Umb die vorgeschriben und manig ander gnade, die der voren, unser herre uns erzeiget und getan hat, han wir Johan und Else voren, mit bedachtem müde willinglichen und mit gesamenter hant ufgetragen *folgt längere Aufzählung von Gütern ohne weiteres Interesse*, doch hat derselbe 10 unser [her] von Triere uns mit den voren, ufgetragenen gûden begnadet und sie uns wider zû lebene geluwen, als so daz wir sie in gûden buwe halden sollen und ime und sinen nakomen jerlicher gulde davon geben zwenzich mlr. rocken hartes kornes zû der erne und drû fûder wines des besten in dem herbeste und in die in iren hof zu Cobelenze antworten, als vor be- 15 schriben ist, [S. 731] unser beider lebedage, und wanne wir beide nicht me ensin, so sollen die voren, ufgetragen gût an unserm voren, herren und sine nakomen ledeglichen vallen ane aller unser erben oder jemans anders hinder- nisse oder widersprache. 8. Ouch ist geredet mit namen, were daz unsers

voren, herren von Triere bûrg zû Kerlig verlorn oder gebrant worde ane sine scholt, den schaden sollen wir ime und sinen nakomen richten zû iren gnaden und willen. 9. Alle dise vorgeschr. stücke . . . *folgt zunächst die Versicherung, sie zu halten, sowie der übliche Verzicht auf widersprechende Rechtsmittel*, sint geschehen in dem gericht des egen, dorfes . . . Kerlich 20 urkunde des schultheißen und der scheffen daselbes. 25

Des zû orkunde . . . *lange Besieglerreihe schliessend mit* und ich Gerhart kirehherre zû Kerlich bekennen, daz ich durch bete willen der biderben lute des schultheißen und der scheffen zû Kerlich und parrelute min ingesigel an diesen brief han gehalten. Der gegeben ist da man zalte nach Cristus geburte druzehenhundert und vier und vierzich jair uf sente Gallen dag. 30

163. *Markbegang des Hofes Hausen [?] mit der Feste Freudenburg, nebst Bestimmungen über Hochgericht und gemeine Nutzung innerhalb der Hofmark. 1344 November 20.*

Abschr. 14. Jhs. Trier Stadtbibl. Bald. Kesselst. S. 545. Erw. Dominicus S. 443 Note 2. 35

Wir Johan von gots gnaden kuning zû Beheim und greve zû Lutzelinburg dîn kint allen luden und erkennen . . . daz von . . . Baldewins erze- bishofs zû Triere unsers lieben vedern und unserm eindrechtigen bevolniße gebode und willen und mitz unser beider fründen, die wir geschicket hatten.

a) unserm.

die marke des hoves von ⁵Vsme¹. da enbinnen Froidenberg² unser veste gebuwet ist, begangen und bewiset und unterscheiden ist alumb und umb von den scheffen von ⁵Vsme und den anstoßeren und annirkeren, die an die vorgeh. marke des hoves stoßen. in aller der wise und mit und an den marksteinen. damide sie von alder undermerket und unterscheiden ist. und als
 5 herna geschriben steit. *Folgt die lange Markbeschreibung, welche im Allgemeinen, auch für Grenzaltertümer, ohne weiteres Interesse ist. [S. 546.]* binnen der vorgeh. marke han wir hoegerichte. und uber die vorgeh. marke und termin han wir von des hoves von ⁵Vsme noch von Froidenberg wegen
 10 kein gerichte. wan ez bußen den marksteine und termin alumb und umb unsern vorgeh. vedern von Triere und sinem stift angehoret. doch mach ein iglich sines erbes. gelegen binnen und enbußen der vorgeh. marke Vsme, und waßer und weide geißen und gebruchen zû aller bescheidenheit und als ez von alder herkomen ist. mit beheltnisse auch unsern vorgeh. vedern und
 15 sine stifte ^ader smidhove uf und^a an Castel³ gelegen binnen der marke von Vsme. wie sie die von alder herbracht han. mit beheltnisse auch unsern vorgeh. vetern und sine stifte und uns und unsern erben aller brieve, die wir under einander gegeben han, als verre sie wider diese stücke ensin. *Folgt Verkaufsnotiz für Hof und Feste seitens des Erzstiftes Trier an Luxemburg.*
 20 Der gegeben ist do man zalte na Cristus geburte druzehen hundert vier und vierzich jair uf den zwenzigsten dag des mandes november genant in latine.

164. *Protocoll des Münstermaifelder Pachtthings betr. zwei geheischene Urteile, vom 1. December 1344.*

25 S. zweite Abt. XXIII^b.

165. *Amtsvererers des Edelknechts Reinold von Commern, Burgmanns zu Montclair, für Bergzabern und Stauf. 1345 März 1.*

Or. Koblenz St. A. Erzstift Trier Staatsarchiv. Alle drei Siegel nebst den Pgt. streifen, an welchen sie hängen, fehlen. Auf der Rückseite gleichzeitig quod R. de Cameren est officarius in Zabern et Stauf 44 1^a martii. *Reg. Dominicus*
 30 S. 510 Note 2.

Ich Reinolt von Komeren⁴ burgman zu Monkler⁵ ein wolgeborn knecht bekennen offenlichen an diesem brieve, daz der erwirdige in gode vater und berre min herre her . . Baldwin erzebischof zû Triere mich sine und sines

35 a) Auf Basar.

1) Vermutlich Haasen ö. Freudenburg an der Saar, 10c. Vgl. zum Thatsächlichen Dominicus S. 416 u. 418.

2) Freudenburg, 10c.

3) Kastel zwischen Saarburg und Freudenburg, 10c.

4) ? Komern sw. Euskirchen, 2d.

5) Montclair bei Mettlach. 10. 11c.

stiftes amptman zû Zabern¹ und zû Stauff², die er von siner Juden wegen von kaufes halb von dem edeln herren greve . . Warrame zu Zweibrucken innehait, hait gemacht, und dieselben stad und vesten und waz darzu gehoret mir hait bevolen zû hanthaben zû beriden zû bewaren und die lude, die darzu gehorich sin zû beschirmen und zû verantworten nach aller miner beste moege, und sal getruwelichen helfen vordern und selber vordern und ingewinnen alle die gulde rechte nütze bußen gevelle, ho und dif, wie die genant und onderscheiden sin in den brieve, die uber denselben kauf sint gemacht, und herumb sal man jerlichen mir geben solichen pacht, als man gered hait oder noch uberkomen mag mit dem vorg. greven von des selbes kaufes wegen: und daruber ensal ich noch niman von minen wegen nie heischen noch nemen in keine wise, ouch sal ich ez so bestellen, wie ez mit mir queme, daz ich abegienge von dodes wegen, gevangen ader anders mins liebes entweldiget worde daz got wende, daz die vorg. stad vesten und lant mine herren sinen . . nakomen oder sime . . capitel zû Triere, wie ez mit ime queme, geantwertet werden und widergegeben ane geverde und ane hindernisse, so si die wider heischen und vorderten mit iren offenen besiegelten brieven. ich ensal ouch uf die vorg. stad vesten oder lant keine schult slaen oder rechenen, davore ich oder mine undertanen die vorg. stad vesten oder lant inne behalden mochten oder solden. were ouch daz ich von erieges halb in mins vorg. herren wegen oder die viende zû jagen schaden neme oder lide, den sal er mir dîn richten na bescheidenheit und daruber niet me. alle diese vorgeschrieben stücke und ir iehlig besunder han ich in guden truwen globt und zû den heiligen gesworn stede und veste zû halden und niet darwider zû dîne, ob ich aber so crank were, daz ich herwider tede, darvor got si, so sal ich sin truwelois erlois und meinedich; und darzû mag min herre von Triere vorg. grifen und dîn grifen ane gericht oder ander ervolgunge von sins selbes gewalt an alle min gût, ez sie eigen oder lehen, und die ime halden und haben als sin entphallen gût mir kein unrecht daran zû dîne, uzgeseiden allerlei argelist und geverde.

Und des zû orkunde han ich min ingesiegel an diesem brief gehalten und han gebeden und bidden an diesem brieve den edeln man hern Friderich herren zû Homburg und den strengen ritter hern Johan von Nûmagen, daz sie ir ingesiegel bi daz min zû orkunde an diesem brief willen henken, und wir Friderich herre zû Homburg und Johan von Nûmagen vorg. zû flelicher bede des egen. Reinoldes bekennen, daz unser ingesiegele zû orkunde aller dieser vorgeschriebener dinge wir an diesen brief han gehalten, Der gegeben ist do man zalte nach Cristus geburte dusent druhûndert vier und vierzich jair uf den ersten dag in dem merteze.

166. *Edelknecht Friedrich, Sohn Friedrichs des Aeltern von der Ehrenburg, und seine Ehefrau Greta übertragen Leibeigene gegen eine Zahlung von 100 Goldgl. an Erzbischof Balduin. 1345 April 8.*
Abschr. 11. Jhs. Trier Stadtbibl. Bdd. Kesselst. S. 379.

1) Bergzabern in der Pfalz.

2) Stauff in der Pfalz.

Nos Fridericus natus quondam domini Friderici de Erenberg¹ senioris armiger et Greta eius uxor legitima tenore presentium recognoscimus et constare cupimus universis, quod pro centum fl. aureis boni auri et ponderis nobis per reverendum in Christo patrem ac dominum nostrum dominum Baldwinum archiepiscopum Treverensem in parata pecunia ante confectionem presentium litterarum traditis et solutis in eundem dominum nostrum archiepiscopum Albertum dictum Minke de Hatzinporz² Metzam eius uxorem Iohannem dictum Schale et Cristianum filios Hillam et Metzam filias eorundum coniugum ad nos allodialiter seu iure proprietario pertinentes cum omnibus eorundem hominum successione rebus corporibus atque bonis transtulimus sibi que eisdem supraportavimus et resignavimus, transferimus supraportamus et resignamus in hiis scriptis omni eo modo et forma, quibus id melius fieri poterit et debet, ad habendum tenendum possidendum et utifruendum iure hereditario et proprietario, et prout nos ante translationem supraportationem et resignationem huiusmodi poteramus.

In quorum omnium testimonium *etc.* Datum anno domini millesimo ccc^o.xl^o. quinto die octava mensis aprilis.

167. *Erzbischof Balduin erklärt, in die Lutwinswälder der Abtei Mettlach einen Förster nur zum Schutz derselben vor den mächtigen Nachbarn gesetzt zu haben, nicht um der Abtei vorzugreifen.*
1345 Mai 14. Trier.

Abschr. 18. Jhs. Koblenz: St. A. Diplomatarium monast. Mediolac. [MC. CVIIIc] S. 413. Reg. Goerz Reg. der Erzb. S. 85; Lager Gesch. der Abtei Mettlach S. 322.

³Nos Baldewinus dei gratia sancte Trevirensis ecclesiae archiepiscopus sacri imperii per Galliam archicancellarius recognoscimus, quod licet ad nemora sancti Lutwini ad monasterium Mediolacense nobis spiritualiter et temporaliter subiectum spectantia unum forestarium posuerimus, intentionis tamen nostrae non existit, quod hoc fecerimus causa acquirendi nobis vel nostris successoribus aliquid iuris in dictis nemoribus contra memoratum monasterium, sed prae^atextu^a tuitionis propter dicti monasterii vicinos fortes eadem nemora devastantes; nec per hoc dicto monasterio in posterum praeiudicari volumus quovis modo.

In cuius rei testimonium sigillum nostrum praesentibus est appensum.

Datum Treviris anno domini millesimo tricentesimo quadragésimo quinto die decima quarta mensis maii.

168. *Oberweseler Kellnereirechnung für das Etatsjahr 1345 Juni 24 bis ebendalhin 1346. 1346 April 2, Trier: April 26, Koblenz.*
S. zweite Abt. XIV.

a) *So.*

¹) *Die Ehrenburg bei Brodenbach, 5g.*

³) *Man vergl. Wegeler Cod. Lac. No. 175, 1350.*

²) *Hatzinporz an der Mosel, linkes Ufer oberhalb Brodenbach, 5g.*

169. *Pachtrevers des Edelknechts Peter von Gondorf und seiner Ehefrau Metze für den erzstiftischen Hof Ochtending auf beider Lebensdauer. 1346 Januar 13.*

Abschr. 14. Jhs. Trier Stadtbibl. Bald. Kesselst. 8. 736. Hier auszugsweise mitgeteilt.

5

Wir Peter von Gûntreve¹ ein wolgeborn knecht und Metze sin eliche husfrauwe dîn kûnt allen luden und erkennen öffentlichen an diesem brieve, daz der erwertige in gode vader und herre her *Baldewin* erzbischof zu Triere uns sine² hof zû Ochtending² gelegen mit eckern wingarten und wisen, die darzû gehorent, wie er gelegen ist, geluwen hat unser beider lebedage und nicht langer, umb fünf und seßich mlr. durren und gudes rocken Munsterer maße uf Meinevelde³ jerliches pachtes und nicht me, die wir ime und sinen nachkomen davon jerlichen geben weren und bezalen sollen in siner vorgehen, stad zû Münsteremeinevelt uf sinen spicher, uf unser kost und verlust.

1. Ouch sollen wir den vorgehen, hof an mûren hûsere stellen schûren und dechern und die vorgehen, eckere wingarten und wisen und waz darzû gehoret mit beßerunge jerlichen daruf zû fûrene und in aller^b ander wis in gadem und beßerme buwe halden, dan bisher, und sunderlichen sollen wir dîn machen eine muren zwolf schû hoch zû minneste von grunde umb das wanehûs des hoves, daz allernehest gelegen ist bi der porten.

2. Ouch sollen wir von muwens uf dîn brechen zwene morgen wingarten und die bereiten und machen als des noit ist, die allezit gehoren sollen zu dem vorgehen, hove.

3. Ouch sollen wir jerlichen mûrgelen zwene morgen landes, und waz beßerunge von mûste in deme vorgehen, hove jerlichen gemachet wirt, die sollen wir dîn fûren uf desselben hoves gût und nûrgen anders.

4. Ouch ist geredet mit namen, were daz der hof gebrant oder gewûstet worde von unsers vorgehen, herren oder siner nakomen schulden kûntlichen, so sollen sie den hof dîn wider buwen, geschê ez aber von unsern schulden, so sollen wir in wider buwen ame iren schaden.

5. Ouch ist uzgenomen in diesen stûcken hagel und hereskraft, welches jares die weren, die sollen wir liden na pruinge der scheffen zû Ochtending, wie sie daruber sprechen.

6. Und uf daz unser vorgehen, herre und sine nakomen der vorgehen, stûcke aller und ir igliches veste sicher sin, so han wir in mit bedachtem mûde und mit gesamenter hant zû underpande gesetzet und setzen an diesem brieve unser nageschr. gût mit namen: *folgt die Aufzählung, welche ein weiteres Interesse nicht bietet.*

7. Ouch ist geret von den vorgehen, vier marken pantgûdes, were daz sie von uns geloset worden, so sollen wir daz gelt, daz von der losunge gevullet, mit wißene und mit willen unsers vorgehen, herren belegen uf ander gût oder gulde, daz darna zû underpande lige als die vorgehen, gulde.

a) So.

b) allen.

40

¹) *Gondorf an der untern Mosel, 4q.*³) *Münstermaße der Mass.*²) *Ochtending ö. Mayen, 4q. —*

8. Also were daz wir sūnig fūnden worden an den^a vorgen. stūcken allen oder ein deil. so sollen und mogen unser vorgen. herre von Triere und sine nakomen sich halden an den vorgen. iren hof und darzū an die vorgen. underpande und sich ir underwinden und die nießen ane unser oder imans
5 widersprache also lange, biz in die sūninge^b. sie sī cleine oder groß. gebebert wird an ir gnade.

Des zū orkunde *folgt lange Besieglerreihe.*

[S. 737] Der gegeben ist do man zalte na Cristus geburte druzehenhundert funf und vierzich jair uf sente Agritius dag.

10 170. *Aufforderung an Richter und Zender der Orte Hatzenport, Beulich, Karden, Treis, Moselkern und Zülshausen, die sämigen Münstermaifelder Zinsleute zur Zinslieferung zu veranlassen. 1346 April 30.*

S. zweite Abt. XXIIIc.

15 171. *Katharine, die Wittwe des Kellners Henkin von Saurburg, verzichtet zu Gunsten des Erzbischofs Balduin gegen eine Abschlagszahlung von 210 lb. Trierisch auf die Hinterlassenschaft ihres Mannes, welcher ohne Rechnungslage und verschuldet gegenüber dem Erzstift gestorben war. 1346 Juni 29.*

20 *Abschr. 14. Jhs. Trier Stadtbibl. Bald. Kesselst. S. 421. Hier nur das Sachliche mitgeteilt.*

Ich Katherine widewe wilne selichen Henkins kelners zū Sarburg¹ dochter frauwen Lisen. die wilne hatte Ludiwige von Hirzberg, bekennen offenliche an diesen brieve und dūn kant allen luden, daz ich vor mich und die vorgen.
25 mine mūder gebrūder und gesuster und vor alle die jene, die mich angen, umb zweihūndert und zehen pūnt Triescher pennige guder und geber, die der erwerdige in gode vater und herre min herre her *Baldewin* erzebischof zū Triere von sinen gnaden an bereitem und gezaltem gelde mir gegeben hat. und die ich von ime han entpfangen, verziegen han und verziehen an
30 diesem brieve luterlichen und genzlichen umbetwungen uf den widem und widemrecht, den der vorgen. kelner min eliche man mir bewidemet hatte, und uf daz gūt varende und ligende, wie ez genant sī. daz derselbe sin kelner liez, der sin ungerechent amptman waz und ime vil schuldich verlieifē, und uf alle vorderunge ansprache oxien und uf alle ander stucke, die ich
35 oder die mine als von den sachen han oder haben mochten wider denselben minen herren und sinen stift von Triere biz uf diesen heutigen dag. und waz ich rechtes und vorderungen han oder haben solde an dem gelaßenen gūde

a) don wiederholt.

b) sūmige.

c) So.

1) Saurburg, 10c.

des egen. mines mannes. die han ich gewant und gekeret. wenden und keren an diesem brieve an denselben minen herren und sinen stift von Triere. alle diese vorgeschr. stuecke han ich gelobt *etc.*

Besiegelt vom Official des Hofes zu Trier, vor den ich Katherine alle diese stuecke zû haldene zû dîne und darwider niet zû komene zû den heiligen ⁵ gesworn han, und von *Peter von Mertzich Schultheiss und der Stadt Saarburg*.

Gegeben do man zalte na Cristus geburte dusent drûhundert seß und vierzich jar uf sente Peters und Pauls dag der heiligen aposteln.

172. *Ritter Hermann Dorrenstoßer und seine Ehefrau übertragen ihre Leute zu Wollmerath an das Erzstift unter genauerer Darlegung der sich hieraus für dieselben ergebenden Verhältnisse. 1347 Februar 10.*

Abschr. 14. Jhs. Trier Stadtbibl. Bald. Kesselst. S. 416.

Wir Herman Dorrenstoßer ritter und Gude sin eliche husfrauwe bekennen an diesem brieve, daz wir diese nachgeschr. unser lude zû Wolmerode ¹ in der ¹⁵ plege zû Manderscheit geseßen. mit namen Gerlach Herman Nicolaus und Herman von Wolmenrode Johan von Walthersberg² Herman von Winkele³ und Reithovet von Overwinkele⁴ und Hennekin von Lutzenrod⁵. dem erwerdigen in gode vadere und herren unserm herren hern Baldewine erzbischof zû Triere mit gesamenter hant ufgetragen han und tragen sie ime uf an diesem ²⁰ brieve, ho und dief. zû breechen und zû bußen mit in als mit andern sinen eigenen luden. uns mußniet daran zû behalden. ane alleine den zins. den sie uns schuldich sin jerlichen zû reichen von irne erve. und sollen ir iglich derselben lude alle jar uf sente Mertins dag geben und reichen ein mlr. even und ein mark pemige des pagaments daselbes unsers herren amptman. ²⁵ der zû ziden ist zû Manderscheit, und der sal sie beschirmen und behuden. als ander unsers herren lude. uzgeseiden alle argelist und geverde.

Und dieser dinge zû orkunde han ich Herman vorge. min ingesigel vor uns beide an diesen brief gehangen und han wir beidesament gebeden den strengen ritter her Wilhelm von Urlei. daz er sin ingesigel zû orkunde an diesen ³⁰ brief wille henken. und ich Wilhelm vorge. bekennen. daz ich min ingesigel zû bede der vorge. elude han gehangen an diesen brief. Der gegeben ist na gots geburte druzehenhundert seß und vierzich jar uf den zehenden^b dag des mandes februaryus genant zû latine.

a) Oder Walchersberg.

b) zehenden.

1) Wollmerath nöö. Manderscheid, am Lessbach, 5c.

3) Niderwinkel } zw. Wollmerath, 5c.

4) Oberwinkel }

5) Lutzerath ssö. Wollmerath, 6c.

2) ?

173. *Befehl Erzbischof Balduin an Official Schultheiss und Kellner zu Koblenz, den Vogt Werner von Leutesdorf zur richtigen Benutzung der Rechte der ihm verliehenen Bammühle daselbst anzuhalten. 1347 August 25. Trier.*

5 *Aus einem Vidimus anno M^o.CCC^o.XL^o. septimo crastino Egidii abbatis [1347 September 2] des Dechanten Heinrich von SCastor-Koblenz, Koblenz St. A. Abtei Himmerode. Reste des runden grünen Decanatsiegels an einem von der Urkunde geschüttelten Pgt.streifen. Reg. Goerz Reg. der Erzb. S. 87. Das Or., auf welches u. a. O. verwiesen wird, war in Koblenz nicht zu finden. Vermutlich aber be-*
 10 *zieht sich die Notiz von Goerz nach einem für ihn auch sonst nachweisbaren Brauch auf das zeitlich nahe liegende Vidimus.*

Wissint unser officiale schultesse unde kelner zu Covelenze, daz wir verstanden han, daz Werner der voit zu Ludesdorf¹, der gemeinschaft hat an unser mulen zu Ludesdorf, die er van uns hat zû lehene, die gotshus vom Lachen
 15 van Hemmenroit unde von Andernach twingin wolle, daz sie malen zû unser vorgeu. mulen solich korn. als si in iren hoven zû Ludesdorf bedorfen, wie wole dieselben gotshus eigene mulen haben hie dissit Rines: darumbe empieten unde bevelen wir uch erstlichen unde wollen, daz ir deme egen. voite saget von unsern wegen, das er die vorgeu. gotshus darzû nicht endreuge,
 20 wan wolden si anders korn malen zû anderme nütze dan zû iren vorgeu. hoven notdorft, da wolden wir, daz si daz zû unser vorgeu. mulen malen solden.

Datum Treveri in crastino beati Bartholomei apostoli . . . anno domini M^o.CCC^o.XL^o. septimo.

25 174. *Befreiung der Kardener Stiftshufner zu Pfaffenhausen, Forst und Molzig von der Verpflichtung, das Forster Zenderamt zu übernehmen. 1347 September 9.*

Abschr. 14. Jhs. Trier Dombibl. Kardener Copiar Bl. 11b mit dem Regest Quod mansionarii nostri non fiant centuriones in Vorste.

30 Nos Cono de Bettingin² armiger et Hermannus plebanus sancte Marie Cardonensis notum facimus universis, quod nobis mediantibus et ordinantibus dominus H. dominus de Pirremunt³ promisit pro se et suis [Bl. 12^a] successoribus, quod nunquam de mansionariis ecclesie Cardonensis assumet nec assumi permittet in centurionem in Vorst⁴ aliquem, quamdiu aliquis vir vivit
 35 in Paffinhusin⁵, in Vorst et in Molzige⁶; nec ad iura centurionum dicti mansionarii sunt astricti, et si in dictis villis non esset aliquis vir vivens, poterit

1) *Leutesdorf am Rhein, gegenüber Andernach, 3g.*

2) *Wol cins der Bettingen in den Kreisen Daun und Büburg.*

3) *Pirmont, Ruine im Elzthal, 4f.*

4) *Forst n. Kardou. 5f.*

5) *Pfaffenhausen, dicht bei Forst, 5f.*

6) *Molzige ö. Forst, 5f.*

centurio inter dictos mansionarios assumi, iure tamen ecclesie predictae per omnia illeso.

In cuius rei testimonium sigilla nostra presentibus sunt appensa.

Datum anno domini M.CCC.^aXVII^o, in crastino nativitatis beate virginis, presentibus Petro de Nuhenheim¹ et Wernero Kalde armigeris.

5

175. *Erzbischof Baldwin verleiht an Schultheiss, Heimburge, Scheffen und Gemeinde von Kobern ein Siegel und bestimmt über Aufbewahrung desselben, Siegelrecht und Siegeltaxe. 1347 September 21. Trier. Abschr. 14. Jhs. Trier Stadtbibl. Bald. Kesselst. S. 44.*

Archiepiscopus Treverensis.

10

Schultheize heimburge scheffen und gemeinde zû Covern² unser lieben getruwen.

Wir senden uch ein ingesigel, daz wir uch han dîn machen, des man nû vorwerter gebruchen sal zû sachen, da man brieve von wirt machen: und wollen, daz daz ingesigel in einer kisten mit drin slußeln besloßen, die in unsers hovemans huse daselbes ste, behalden werde, und daz der drier slußele unser hoveman daselbes einen, der heimburge den andern und ein der scheffen, den ir darzû mit rade unsers amptmanes daselbes kieset, den dritten haben; und daz niman besigele, di dri ensin alle darbi. und wer des sigels bedarf, daz uns der zwelf penninge und iglichem der vogen, drier, die die slußele halden, zwene penninge und iglichem der scheffen, die man zû urkunde in die brieve setzet, ouch zwene penninge gebe; und daz man niman, der brieve zû besigelne bedarf oder müdet, vorbaz drengē.

Datum Treveris die XXI^a mensis septembris anno domini M.CCC.^aXVII^o, septimo.

176. *Die zur Kirche von Nennig gehörende Gemeinde giebt zwei Brühle an SMatheis gegen die Verpflichtung des SMatheiser Hofmanns, den Wasserlauf der Rarbach in Stand zu halten. 1348 Juni 22.*

Abschr. 18. Jhs. Trier Stadtbibl. Jpde. No. 4657, Chartularium San-Mathianum S. 659, mit dem Regest Littera de pascuis curtis in Nennich, quae dicitur bruel.

Wir alle die gemeinde, die gehörich ist zu der kirchen in Nenniche³, don kund allen luden, die diesen gegenwirdigen brief gesehent oder hörent lesen, dass wir bit gesamender^b hand und bit einen willen geben unse zwo weiden, die da heissen die zwen brühle, die da gelegen sint hinder dem hof zu Nennich der geistlicher herren des abts und des convents von sant Matheis, das gelegen iss bussent der muren zu Trier, ewiglich und unmerme dem vorgemelten abt und dem closter vogenant, als und daromme, dat der hove-

a) Zwischen CC^o und XVII^o Rasur, auf welcher noch XXX^o zu lesen.

b) gemeinder.

¹) Nauenheim, no. Münstermaifeld, 5f.

³) Nennig sö. Remich, 10c.

²) Kobern am linken Ufer der Untermosel, 4g.

man, der da gesessen ist in dem vorgenanten hove, oder sine nakommen unnerme sullen bauen die bach, die da heisset die Rurbach, bis uf die Musel in gewöhnlichen bawe: also wer id sache dat en gewaser queme, dat got verbede, und die bach usflüsse als von dem gewesser, so sal der vorgenante hofman ader seine nakommen die bach wider bauen binnent echt tagen; und thäde die bach ihm einen schaden na den echt tagen, den schaden sol der vorgenante hofman ader seine nakommen richten, also als seis berve^a man geseint, die darzu geküsen werdent, dat gelich ist, also gevorwort: were id sach dat der vorg. bauweman ader seine nakommen die vorg. bach neit wider enbauwten na den echt tagen inbinnen dem mainde und den schaden nit wider dedin also, als id vorgesprochen ist, so sal die vorgenante weide wieder ahn uns gemeinde vorg. vallen in allem rechte ohn allerlei widersprach, und wir gemeinde vorg. verzigen luterlichen^b uf unse weide vorg., uns unde den unsen in kein recht an der weiden nit behaldin, und geloben in guden trewen ohn allerleie argelist bit gesamender^c hant und bit einen^d willen, wider die gabe vorg., die vermitz uns ist geseheit, nummermehe zu kommen, vermitz unser ein oder [S. 660] kein muh noch hermach.

Zu einer^e wahrheit stedigheit und veste zu halten aller dieser vorgeschriener stücke so hain wir gemeinde vorg., weil wir eigener ingesiegel mit enhain, gebeden den ehrsamen man herren Johan unsen kirchheren, dat er vor uns seinen ingesiegel ahn diesen brief wil henken, und die edelen herren herren Tilman kuchenmeister von Rodemacheren, herren Philips von Dune ritter, junker Wirich von Berge und Gobelin probst zu Luxemburg herr zu Bubingen, dat sie willen ihre ingesiegel ahn diesen genwürdigen^f brief ghenchken, und ich Johan der kirchherr zu Nennich vorgenant umme beden willen der gemeinden vorg., weil sie kein siegel mit enhain, so hain ich meinen ingesiegel ahn diesen brief gehangen, und wir Tilman kuchenmeister Philips von Dune ritter Wirich von Berge und Gobel proist zu Luxemburg unb beden willen der vorgenanten gemeinden han wir unser ingesiegel an diesen brief gehenkt, Der da gegeben wart da man zahlte na Christus geburte dusent dreihundert und eichte und vierzig jahre des sontags vor sant Joannis tage des täufers.

177. Propst Elias von Münstermaifeld bestellt den Pfarrer von Lütz, Friedrich von Eltz, zum Oberamtman der von ihm verwalteten Güter [a]. Nebst Amtsrerers des Pfarrers [b]. 1348 October 28 und 29.

Gleichzeitige Abschr. Koblenz St. A. Hs. B. der Codices des Propstes Elias von Münstermaifeld Bl. 36^a mit den Regesten Commissio procuratorii Friderici de Eltz und Littera reversa procuratorii.

a) Kunt si allen luden dat wir Elias, proist zu Munstermeinvelt¹,

¹⁰ a) berne.

b) luthlichen.

c) gemeinder.

d) eignen.

e) eigner.

f) gewirdigen.

g) willen wiederholt.

¹) Münstermaifeld, 59.

machen und setzen Friderich von Eltz pastoir zû Lütze¹, unsen man, einen
 ovirampman ûvir^a unse gût gulde lude und hôve, die wir halden von unser
 proistien oder anderen goitzhuseren oder eigen oder erve, wie und wa die
 gelegin sint, niet ûzgenommen, als lange als uns und ieme dat vûgît und êven^b
 kumpt, dat er uns darane unse recht halde und unrecht were und gût und ⁵
 lude na siner bestir maicht schirme und in unsem rêchte behalde in gûden
 truwin, gelicherwis als id sins selbis were, und gebieden alle unsen . . amptluden
 und underdienien, die da gesebin sint ûf unsen hôven^c oder anderswa, in
 welchir genûden dat dat si, und willen, dat si ieme darzû underhurich sin
 behulfen und geraden zû alle unsem bestem gelicherwis als uns selben ¹⁰
 [Bl. 36^b], zû allen ziden, als he des an si gesinnet, bis an unse wiederrofen,
 und umb dat dat er darzû die willicher und vli-sicher si, so gèn wir und erkennen
 ieme ein halvesheit alre hoistir boiûin oder besserûngin, die uns danave vallin
 môgin, wa he dabi is und hilfet erdedingen, und anders niet, doch uzgenommen
 und uns behalden niedirval und lude, die ûz unsem hôven gewinet hetten und ¹⁵
 alle sêntrecht, bit vûrwûrtin, wat boiûin oder besserûngin ervaillen mach, dat
 wir des maicht haven zû heven und zû laiûin na unsen willen, ain sin oder
 iemans widersprache, were auch dat geschiege oder geburde ieme von
 unsen wegin an ieman zû grifen oder zû tasten, de uns ungehorsam were unsis
 rechtis oder gulden, und wir oder he in darumb wal ervaigît und erdingit ²⁰
 hetten, den sal er in und ûz nemen zû unsem gebode und geheibe ungeschetzit
 und ungedrengit zû allen ziden, als wir dat heischen und ersûchen an in und
 die sine ûvirmitz bescheidinre atzûngin und slozrechtz na unser proven und
 ordenungen, sunder alrehande argelist gevêrde und wederrede sin oder iemans
 in sinen wegin. ²⁵

Und des zû eine urkunde und stedicheide gen wir ieme diesen genwûrtigen
 brief besiegilt bit unsem ingesiegil. Der gegêven wart uf sente
 Simon und Juden dach der heiliger apostolen do man schreif die jair na goitz
 geburte druzienhundert echt und vierzieh.

b) Ich Friderich von Eltz pastoir zû Lütze dum kunt allen luden, dat ich ³⁰
 annamen entphangin hain und understain von eime ersamen heren hern Eliase
 proiste zû Munstermeinvelt, des man ich bin, sin ovirampman zû sine, als lange
 als ieme und mir dat vûgît, alre sinre gulden, hôve, lude, eigins und ervis, wie
 die gelegen sint, die ieme zû virantwortin zû vergain und zû understain stênt
 und in irne rêchte zû behalden und zû beschirmen, na minre bestir maicht ³⁵
 gelicherwis, als id mich selbe ainegienge und als die brieve haldint, die er
 mir darvûr gegeben hait von pointe zû pointe und von worte zû worte: die
 geloven ich ieme bit gûden truwin in eitz stat stede zû haldene und niet dar-
 wieder zu doiene in keine wis sunder argelist und alle gevêrde.

Und des zû eine urkunde und stedicheide gèn ich ieme diesen genwurtigen ⁴⁰
 brief besiegilt bit minne und mins broders hern Johans von Eltz ingesiegelin

a) vûir.

b) êven.

c) hôven

1) Lüt: sô. Treis, 5g.

besiegelt^a. und han gebieden die ersame heren heren Jacob zû sente Florine zû Covelenze und hern Conrait zû Munstermeinvelt dechene, dat si ire ingesiegele bit den unsen heran hant gehangin in urkunde und wairheide alle der vûrg. dinge. und dat erkennen wir Jacob und Conrait dechene und Johanne⁵ here zû Eltze egen. under unsen ingesiegeln. dat id wair is als vûrgeschr. steit. Datum anno domini M.CCCC.XLVIII. in crastino beatorum Simonis et Iude apostolorum.

178. *Der Edelknecht Walter von Atzerath wird für sich und seine Nachkommen auf ewig Mann des Erzstiftes Trier, nachdem ihm*
 10 *Erzbischof Balduin wegen eines Totschlages in dem erzstiftisch-prämschen Gerichte verziehen. 1349 October 10.*

Abschr. 14. Jhs. Trier Stadtbibl. Bald. Kesselst. S. 440.

¹ Ich Welther von Atzenrod ² ein wolgeborn knecht dîn kunt allen luden: wand der hochgeborn furste und herre min herre her Baldewin erzebischof
 15 zû Triere uf mich als umb den doitslach. den ich in Prumeschen gericht, daz min eg. herre innehait. han gedan. verziegen hat gnedingliche. daz ich darumb sin und sines stiftes man ewenglichen worden bin mit eiden hulden und diensten. als man von rechten manlehen pleget zû dune, und ensal daz
 20 lehen nummer ufgeben umb keinerhande sache. wie ouch die weren; und wand ich itzû keinerhande eigen gût niet enhan. so han ich mime eg. herren von Triere globet und gesworen zû den heiligen. were ez daz ich hernamals it eigen gudes gewonne. daz ich und mine rechten lehenserben daz von mime
 25 eg. herren von Triere und sine stifte zû rechtem manlehen sullen entphaen und halden und in unser brieve daruber geben. als ander sine manne plegen zû dune. und were ez daz ich oder mine erben na mir als soliche eigen gût, daz ich hernamals gewonne. von mime vogen. herren und sine stifte zû manlehen niet entphinge. so sollen doch die gût von mime herren und sine
 30 stifte ruren zû lehen in aller der wise, als hette ich sie von in zû lehen entphangen. ouch sal ich nummerme gedûn wider minen eg. herren von Triere und sinen stift vorg. umb keinerhande sache. und were ez daz ich wider diese eg. stücke zûmale oder ein deil icht hernamals dede oder ubergriffe,
 35 so sal ich daz binnen vierzehen nachten nach dem ubergriffe nehest kompt genzliche richten: endede ich daz niet. so mach min egen. herre und sin stift grifen und dîn grifen an alle min gût. daz ich itzûnt han oder hernamals
 35 gewonnen. als lange biz ich den ubergrif genzliche gericht.

Und wan ich eigens ingesigels niet enhan. so han ich gebeden und bieden an diesem brieve minen lieben herren hern Hartrad herren zû Schonecke und

a) So.

1) *Mann egl. hierzu Toepfer UB. 2 No. 172,*
 40 *1419 Febr. 2: Heinz genannt Unbescheiden von Neumagen bekennt. Mann der Vögte von Hunsstein geworden zu sein, wegen der*

Verbrechen, die sein Bruder im Hunssteinen Burgfrieden begangen hatte.

2) *Atzerath an der Our, ö. SVith, 4b.*

hern Wilhelm von Manderscheit, den man nennet zû Navelden. daz sie ire ingsigel vor mich an diesen brief wollen henken zû orkunde aller dieser eg. stuecke. und wir Hartrad herre zû Schonecke und Wilhelm vorg. bekennen, daz wir durch bede willen des egen. Welthers unser ingsigel an diesen brief han gehalten zû orkunde aller dieser eg. stuecke. Der gegeben ist nach Cristus geburte druzehen hundert und mûn und vierzich jair des zehenden dages des maindes der zû latine october ist genant. 5

179. *Revers Johans von Lichtenberg, Domppropsts zu Strassburg, als Vikar des Erzbischofs Baldwin in geistlichen und weltlichen Sachen. 1349 November 5. Trier.* 10

Abschr. 14. Jhs. Trier Stadtbibl. Balld. Kesselst. S. 751. Unter demselben Datum steht Balld. Kesselst. S. 751 hinter der hier folgenden Urkunde eine Promissio Lichtenberg 49 . 9 . 9bris, welche in kürzerer und persönlich gefasster Weise die Bestimmungen der abgedruckten Urkunde wiederholt. Reg. Dominicus S. 532 Note 1.

Wir Johan von Lichtenberg tumprobist zû Strazburg dun kunt allen den, die disen brif sehent horent oder lesent, daz der erwerdige in gote vater^a und unser gnediger herre her Baldewin von gots gnaden erzbischof zû Trire von besudern sinen gnaden und gunst, die er zu uns hait, und umb fruntliche liebe des alledurchluchtigen fursten und unsers gnedigen herren hern Karls von gots gnaden Romeschen kunges und zû Behem und umb sines stiftes kuntliche not uns sinen und sines stiftes vicarium gemachet hait in geistlichen und wertlichen sachen, und volkomen macht und gewalt gegeben in allen sinen und sines stiftes sachen und gescheffeden zû tûnde und zû laßende zû brechende und zû bußen hohe und dief von sinen wegen in guten truwen als er selber, also lange sin oder unser wille ist. und biz er uns oder wir im dazselbe mit worten oder unsers uffen briven widerbieten an die stat, da er oder wir gegenwertig sin oder in unser ietweder wonunge, also dz im und uns daz kuntlich werden müge ane geverde. I. Und gelobent in guden truwen, daz wir desselben unsers herren von Trir und sines stiftes sloz vesten laut lute lip gût nutz und ere und alle ire noit und sachen getruwelich besorgen beriden und gegen mengelich vurentwurten sullent. hohe und dief, als verre wir kumen und mugent nach unsern besten sinnen oder gewiset werden und 20 25 30

a) vatter.

1) Schon früher hatte Baldwin einen Teil der geistlichen Geschäfte seinem Freunde Gerwich von Brunenberg übertragen, s. Holzer, *De proepiscopis Treverensibus* S. 42 ff. Ueber Johann von Lichtenberg vgl. Math. v. Neuburg, *Bochmer Fontes* 4, 273; Baldewinus autem Treverensis, cum 42 annis ecclesiam suam rexisset ac propter senium ac tenacitatem amplius quasi non proficeret, cum frequenter solitarius vitam quasi Car-

tusiensis duceret, Iohannem de Lichtenberg, qui in Argentinensi ecclesia praepositorum decanatum (in lite) cantoriam et principernatum (vero sine lite) simul tenebat, valentem et providum, in spiritualibus et temporalibus administratorem et vicarium ecclesiae suae deputavit. (qui tamen assumpta administratione illico discessit abinde). Die eingeklammerten Stellen bei Urstis. 35 40

ervaren mugent, und des nit zu lazen umb liep oder leit oder umb imans willen, so lange dise bevelniße weret, ane geverde.

2. Auch sal unser herre von Trire uns und unserm ingesinde, daz wir itzunt hant oder vorbaz gewinment under zwenzig pferden, und darzü als vil er von sime gesinde bi
5 uns schicket, tun geben kost und gerete in der stat zû Trire und in allen sinen sloßen und vesten, do wir mit wenig oder vil gesindes in dem stifte von sinen wegen und geseheffede rident, und oueh uzwendig dez stiftes, noch deme als wir danne von sinen wegen gesinde bi uns hant und bedurfent.

3. Ouch sullent wir zû zwein ziten in dem jare mit namen zû oistern und
10 sent Remigijs dag¹ unserm herren von Trire, oder wem er daz mit sinen uffen briven bevillhet, bescheiden rechenunge dîn von kosten schaden verlust und allen uzgeben und ingenomen sachen von sinen und des stiftes wegen, und derselben rechenunge quitantien und reces geben und nemen.

4. Und umb sulichen dienst und arbeit, der wir uns durch rechten gûnst und liebe
15 underwindent, sal uns unser herre von Trire an gute oder an jerlicher gulde geben, als vil siner gnaden si, und ensullent in oder den stift daruber von lones wegen nit furbaz zû rede setzen, waume als hernoch ist begriffen.

5. Lident wir aber dheim kosten schaden oder verlust in unsers herren von Trire wegen und in sinem geseheffede, die kost schaden und verlust sal unser
20 herre und sin stift uns und den unserm widertûn und schuldig sin zû gebende und zû richtende, als verre wir die kuntlich machent und bewisent, daz wir die den sinen und des stiftes wegen getan habent und gelieden.

6. Erstunde darumb zwusehent uns dheim stoz oder zweimunge, so sullent unser
ietweder einen raitman und wir beide einen gemeinen obeman binnen den
25 nehesten achtlagen nach dem stoz oder zweimunde kisen und darbi schicket in die stat zû Trire oder in eine des stiftes vesten darbi, ob man nit fridelich zu Trir muhte kumen: die raitman und gemeine obeman sullent ane vorzog binnen ein mande darnoch allernehest uns beiden von sulichen stoz und zweimunge scheiden, und waz die dri oder ir zwene daruber sprechent, daz
30 sullent wir ietwedersite ane vorzog halten und vollfuren ane alle widerrede.

7. Mõhtent wir der raitlude und des gemeinen obemans nit uber-
komen, oder daz unser herre nit darbi schicken, oder daz sie nit binnen eime
mande sprechen wõltent von summiße oder hinderniße unser vorg. herren
von Trir oder sines stiftes, darnoch mûgent wir mit unser truwen und eren
35 unsern gelieden kost schaden und verlust behalten, und die sol uns unser herre und der stift darnoch zustunt schuldig sin zû richtende.

8. Wurdent wir aber, daz got verbiete, nidergeworfen und gevangen in sinen und des
stiftes wegen, also daz wir des kuntlichen schaden nement, so sullent uns
unser herre und der stift ledig machen und den schaden widerdîn und schuldig
40 sin zû richtende, als verre wir daz mit unserm eide, ob wir des nit erlaßen werdent, begrifen und behalten; und vor solichen kost schaden und verlust sol unser herre von Trire uns und den unsern sinre vesten zwo mit namen

¹) October 1.

Smidburg¹ und Sent Wendelin² mit allen iren nutzen und gevellen zû pfande und zû sicherheit setzen, also daz derselben vesten amptlude, die izezt sint oder hernochmales werdent, uns gelobent swerent und brive geben, daz sie uns und den unsern dieselben vorg. vesten mit iren nutzen und gevellen ent-
 wurtent und ingeben, für suliche erteilte behalten und bewiseten schaden kost
 und verlust, ob uns die nit geracht und vergolten würdent zû ziten, als
 obenan ist begriffen, und auch die güt und gulte, die uns unser herre wirt
 benennen, jerlich für unsern dienst und erbeit zû geben. 9. Ouch ge-
 loben wir in guten truwen für uns und die unsern, daz wir und mit uns soß
 unser geborn moege, die unser genoße sint, mit namen unser bruder Simon
 herre zû Lichtenberg und von Sarbrücke Zweibrücken Veldenze Liningen
 und von Salmen greven und unser ôhm, und wo ir einre abeginge oder nit
 darzû verstan mohte oder erwölte, daz wir bin ein mande ane geverde ein
 andern als güt an desselben stat setzen sullent, sichern geloben und unser
 brive geben sullent dem vorg. unsern herren von Trir und sine stiffe, e man
 uns die vesten entworthe und ingebe, daz wir oder die unsern dieselben vesten
 mit nütze und gulten bescheidenlich hanthaben sullent und also gut und
 ungeerenket an allen sachen widergeben und entwurten, so balde uns oder den
 unsern die vorg. kost schaden und verlust geracht und bezalet werdent, ane
 argenlist und geverde an allen disen obgeschriben artikeln und stucken und
 ir ieglichen besunder. 15 20

Des zû urkunde und sicherheit han wir unser ingesigel an disen brif
 gehalten und mit uns zû urkunde und durch unser bete willen die erbern
 hern Otten von Schonenberg schülmeister und her Henrich Peier probist zû
 Frankenfurt dumherren zû Trir, und wir Otte schulmeister und Henrich Peier
 probist vorg. bekennen, daz wir durch bede willen des eg. hern Johans von
 Lichtenberg tumprobist zû Strazburg unser ingesigele zû gezugnuß der vorge-
 schriben sachen an disen brif han gehalten, Der geben ist zû Trir
 noch Crists gebürt druzehenhundert und nûn und vierzig jair an dem nehesten
 donrestage noch aller heiligen tag. 30

180. *Erzbischof Baldwin verweist die Erledigung der Streitigkeiten zwischen ihm und Gerhard, ältestem Sohne des Grafen von Virneburg, im Compromisswege an seine Amtleute Heinrich von Klotten, Burggrafen von Kochem, und Heinrich Male, Burggrafen von Mayen. 1349 December 5. Trier.* 35

Abschr. Ende 15. Jhs. Koblenz St. A. Grösseres Urkundenbuch der Grafschaft Virneburg 1220—1484 [ohne Polierung] No. 51. Reg. Goetz Reg. der Erzb. S. 87—88; Dominicus S. 5:29 Note 2.

Wir Baldwin von gots genaden erzbischof zu Triere des heiligen Roem-
 sehen richs durch welsche lant erzekanceeler doin kunt allen luden und er- 40

¹) Die Schmidburg sö. Kirchberg, Sg.

²) SWendel, 11f.

kennen uffentlichen an diesen brief, dat wir gesonnet sin garre ind genzlichen
 aller der stuecke, der wir zu schaffenen gehabt hain mit Gerhart des edeln
 mans graven Roprechts von Virnenburgh eldesten soen bis uf diesen lutigen
 dagh vur ind nae, ind sin alre unser stuecke gegangen und verlieben uf Hen-
 5 rich von Clotten¹ burghgraven zu Coechme² und Henrich Mullen burghgraven
 zu Meien³ unsern amptluden, das si macht hain uns zu soenen, mit minnen
 ader mit recht, na iren besten sinnen und witzen, und uns des einde zu
 gheven bis unser lieber frauwen dache liechtmissen nest kompt⁴, ind were
 besagt wirt, is sin wir ader der vurg, Gerhart, das sal man richten vur ind nae, so
 10 wie is locufet nae allem herkomen: ind wes si uns besagent, minen ader
 rechtes, darumb ensoilen wir si nemet geokkisen noch vurgeleigen in keiner-
 leie arge wis ind soilen ine des unser uffenen brief geven, wanne das si
 sprechen soilen die minne ader das rechte, ind af der vurgenanten raitzlude
 liebinnen ein storbe, so sal Simon von deme Walde gaen an [Bl.] sine stat.
 15 hervur hain wir zu gisele gesatzt den vurg, Simon, Henrich von Poilche⁵
 ind Frederich pastoir zu Eltze⁶, also abe wir neit enhelden, wes uns die
 raitzlude besagent, minnen ader rechtes, darvur soilen unser vurgenanten
 giselen riden zu Monreal⁷ in dene dale, wanne wir ind si darumb gemaent
 werden mit des egenanten Gerhards uffenen brieven, aen allen verzoeh, ind
 20 ensoilen nicht von damme komen, wir enhaben gehalten ind genzlichen vollen-
 foert, wes wir besagt werden von den vurg, raitzluden; ind hain das geloibt stede
 ind vaste zu haldene, ind wir Simon, Henrich und Frederich vurg, bekennen
 offentlighen in diesem brief, das wir vur unsern vurg, herren von Triere gi-
 selen worden sin ind vur ine gesichert und geloibt hain giselschaft zu leisten
 25 in aller der wise, als daevur von uns steit geschr., aen alrehande argelist.

Des zu urkunde sint unser des vurg, erzbischofs und unser vurgenanten
 drier giseln ingesegele an diesen brief gehalten. Der gegeben ist zu
 Triere do men zalte nach Cristus geburde M.CCC.XLIX.⁸ jare uf sente Nico-
 laus abent des hiligen buschofs.

30 181. *Kassenjournal des Trierer Siegelamtes vom 12. März bis Anfang
 Mai 1350.*

S. zweite Abt. XV.

182. *Amtsrerers des Grafen Heinrich des jungen von Veldenz für
 Kaiserslautern. 1350 März 18.*

35 *Abschr. 14. Jhs. Trier Stadtbibl. Bald. Kesselst. S. 759.*

a) MCCCXLIX^o.

1) *Klotten an der Mosel, unterhalb Kochem, 5f.*

2) *Kochem, 5f.*

3) *Magen, 4f.*

40 4) *1350 Februar 2.*

5) *Polch sö. Magen, 4f.*

6) *Elz, 5g.*

7) *Monreal, vor. Magen, 4f.*

¹Wir Henrich greve zû Veldenz² der junge verjehen uffentlichen an disem brive und dîn kunt allen luten. daz der erwerdige in gode vater und herre unser herre her Baldewin erzbischof zû Triere uns sine und sines stifts stad, die genant ist Keiserslutern³. und die burg aldasselbis bevolen hait und uns auch darzû gelazen die gulde. sture. zînse. Juden. daz alde geleide auch aldasselbis mit fromen und schaden. und auch aller ander nutze und gevelle. die darzû gehören mit den buzen. die alda vallende sint. die wir doch also meßelich heben und nemen sullen. daz iz den luden unverderflich si. uzgenommen der buzen. die lip und gût anrûrent. die er im und sine stifte sunderlich behalden hait.

1. Und sollen wir ouch sunderlichen die manne burzmanne turnknechte portener und ouch alle andere luter. der man darzû bedarf und ouch darauf bewiset sint genzlichen aberichten. also daz unser voren. herre noch sin stift von Triere sin kein kosten oder schaden davon durften nemen. ußgenommen der vierzich punt geldes. die man hern Johanne von Raudecke ritter jares da plach zû gebene. die wir niet richten sollen.

2. Auch hat er im und sine stifte behalden Wolfstein⁴ die burg und land. daz genant iz des kuniges land. und waz darzû gehoret. als vil iz sin ist. da unser lieber herre und vater greve Georgie von Veldenz itzûnt mit im in gemeinschaft sitzet: und sollen und globen wir demselben unserm voren. herren daz egen. ampt und lude^a. die darin geseßen sint. geistlich und werntlich Cristen und Juden und mit namen die gotshusere ire hove und gûte getruwelich zû beschirmen und zû hanthaben und sie in irre friheiden und guden gewonheiden zû behalden und sie daruber niet zû dengen.

3. Und daruber me sollen wir desselben voren. unsers herren liptage und nach sine tode als lange. biz ein erzbischof zû Triere von dem [S. 700] capittel daselbes entphanen wirt. ob wir die voren. stad als lange innehan. tage leisten und sie verantworten und beschirmen gegen allermentlichen. mit den sie ez zû dîne hant oder gewinnet. und ir land beriden und beschirmen mit vil oder wenichs gesindes gewapent oder blois. wie und wanne wir darumb gemanet und ersucht werden. da wir ez mit eren gedûn mogen.

4. Auch sollen wir dazselbe voren. ampt beriden und beschirmen uf unser kost und verlust: wa wir aber ußwendich des amptes riden in des voren. unsers herren von Triere dienst oder dage zû leisten. da sollen wir sin uf sine kost und verlust.

5. Me sollen wir ouch einen edeln man aldar zûhantz setzen in die voren. burg zû Lutern. der stetlich mit herbergen da wone und unser underamptman da sie. und sollen ouch dieselben burg mit irem zugehoren in

a) laude.

1) Vgl. zu dieser Urkunde die *Amtsreverso für Kaiserslautern von 1336* September 29. [1339 August 1; 1343 Juli 12; 1345 November 30], und auch die *Urkunden für Blieskastel vom 5. Mai 1343 und 6. December 1380*.

2) *Veldenz am Veldenzener Bach*, *sw. Bernkastel*, 7.

3) *Kaiserslautern in der Pfalz*, [11h].

4) *Wolfstein an der Lauter near Kaiserslautern*, 10h.

also guden luwe oder beßern, als sie itzû ist. hanthaben und halden.

6. Und wanne ez ouch dem vorgeu. unserm herren oder sine stifte von Triere, ob er niet enwere, oder uns niet enfügete, daz wir die vorgeu. stad me innehetten, daz sollen sie uns oder wir in. unserm welchen ez noit dede, dem
5 andern vier wochen bevor sagen: und nach demselben ziele, so schier ouch die vier wochen vergangen sint, so sollen und globen wir ouch mit guden truwen, in die vorgeu. stad und burg ledich und los wider zû antworten und zû geben ane allen zorn oder hinderniße und nutzriet darauf zû slagene von kosten oder verlusten noch von keinerlei sachen wegen, und ouch alle diese vorgeu. stuecke
10 zû vollenfuren, wie sie hievore gered und erzalt sint. 7. Were ez auch sache daz von dieser stuecke wegen zwischen dem egen, unserm herren oder sinem stifte von Triere uf eine site und uns uf die andern eincherhande zwivel oder zweiunge hernamals uferstunde: wie dicke und wanne daz geschege, so sollen sie einen iren und wir einen unserm frunt zû . . raitluden
15 kisen, die zû Bernecastil¹, wanne sie gemanet werden, inkomen sollent (und han wir uf beide site itzûnt den strengen ritter hern Simon von dem Walde zû eine dritten und oberman gekorn) : dieselben zwene unser raitlude macht haben sollen, uns von den zwivelen und zweiungen zû richtene, und ob sie niet eindrechtig werden, wie dicke und wanne daz geschege, mit welchen dan
20 under in der dritte oberman eindrechtig wurde, des sprechen sal macht haben, und ob derselbe dritte man abegienge, so sollen wir samentlichen^a einen andern kiesen binnen vier wochen, die nehest daru volgent, und ob wir des binnen dem ziele niet eindrechtig werden mochten, so sollen unser zwene raitlude, die wir dan darzû kiesen, macht haben, uns einen dritten man eindrechtliche zû nemen alsda zû Bernecastil, und wen sie auch nemment, der sal dieselbe macht haben, die unser erste dritte man hatte, und an dem sal uns auch zû beiden siten wol gnügen, beheltniße doch unserm vorgeu. herren und sine stifte von Triere alle ander brieve, die er vor von uns hait, die von dieser globden wegen ungecrenket in ire macht genzlichen verliben sollen, auß-
30 geschieden alle argelist und goverde an diesen vorgeu. stuecken allen und an ir iglichem sunderlichen.

Und des zû orkunde so han wir unser ingesigel gehalten an diesen brief, und han ouch gebeden unser lieben getruwen hern Wolfram von Lewenstein und hern Baldemar von Odembach rittere, daz sie zû eine meren
35 gezeuhten aller dieser vorgeschriebener stuecke ire ingesigel bi daz unsere hant gehalten an diesen brief, des wir Wolfram und Baldemar ritter vorgeu. uns erkennen, daz diz war ist. Dir brief wart gegeben des nehesten donrestages vor dem palmedage do man zalte nach gots geburte [dusen] driuhundert und nûn und vierzieh jar.

40 a) Oder samentlichen.

1) Bernkastel an der Mosel, 7c.

183. *Amtsreviers des Scheffen Rûle Bânthe zu Limburg für Limburg.*
1350 April 4.

Gleichz. Abschr. inseriert in die Bestallungsurkunde des Erzbischofs Baldwin von gleichem Datum: Or. Wûsbaden St. A., maderpleckig und löcherich, mit beschädigten braunen Siegel des Erzbischofs. Vgl. Goerz Reg. der Erb. S. 88. Nach gütiger Mitteilung des Herrn Archivsecretärs Dr. Jouchim in Wûsbaden.

Ich Rûle Bânthe scheffin zû Lîmpûrg¹ *don* kûnt allen luden und bekennen uffentlich an disme brieve, daz der erwidige in gode vadir und herre min herre her Baldewin erzelbischof zû Triere mich sinen und sinen stieftes amptman gemacht hait zû Lîmpurg und ubir alles, daz in di *stat* gehoret, 10
zwei ganze jair, die allerneist nach einander kûmen sullen, in aller der wise und maßen, als wilen ê her Heinrich von Crampurg und her Thederich von Staffil dazselbe ampt hant gehabt, und han gelobit und zû den heiligen *gesworn*, demselben unsern herren und sine stifte getruwe und holt zû sin und si vor irne schaden zû waren und den zû wenden *na miner* moge ane 15
argelist, und er ensal mich binnen den zweim jaren mit intsetzen von deme ampte, iz inwere dan²
herren vorgevant oder sinen frunden, den er daz bevele bit guder kumtschaft obir funfzich pûnth hl., die ieme jerlichis vallende sin von deme schultheizen 20
. zû hanthabene, dru perd halden bit deme minsten und zwene knecht und ubermitz sal ampt haben und mins herren recht hanthaben, sine lude und undertanen geistlich und werntlich . . . in und in zû und zû iren rechtin beredig^a und behulfin sin, wa sf iz bedorfen und des an mich gesinnen, auch ensal ich *nit mines* herren 25
vorgevant gulde schulde oder zinse angrifen zû hebene, sundern ich sal sine kelner, der da zû den ziden ist zû Lîmpurg, *behuifen* sin, wa oder wenê er des an mich gesinnet, dieselben gulde schulde und zinse zû hebene und in zû vordern, alle *dise* vorgeschriben stücke und ir iedlehez han ich in guden truwen gelobit stede und veste zu haldene *und* darwider nit zu dune noch 30
lazen geschin, ane argelist und geverde.

Des zû urkunde hain ich min ingesigel an disen brif gelangen und han gebeden di bescheiden lûde Henrich Meintzen und Henrich Wissen scheffene zû Lîmpurg vorgevant, daz sie ire ingesigile zû mere stedekeit an disen brif wollen henken, und wir Henrich Meintze und Henrich Wiß scheffene itzû- 35
genant bekemen uns, daz wir von bede wegen Rûlen Bânthen vorgevant unsir

a) ?
1) *Limburg an der Lahn*, 31. *Rûl Bânthe* wird *Lîmb. Chron. ed. Wyss Anh. I c. 10* unter den um 1310 in *Limburg* vorhandenen *Bürgern* genannt, die reiche und selig waren und hielten stat als ritter und knechte; auch hatten sie pferde und gewapene knechte wol gezeugt zu den eren und zu dem ernste. *Wyss a. a. O.*, S. 102 Note 14

weist Rûl Bânthe aus Uckk. des St. A. zu Wûsbaden für die Jahre 1334—1365 nach.
2) Vermuthlicher Sinn des Folgenden: 1) *Absetzbarkeit des Amtmanns nur durch gerichtliches Verfahren vor dem Herrn oder durch Ausspruch eines Schiedsgerichts;* 2) *Aufzählung der Besoldung und Leistungen des Amtmanns.*

ingesigile zu urkunde und mere stedekeit han an disem brief gehalten.
Der gegeben ist do man zalte von godis gebürthe druzinhündirt jair in deme
fünffzigesten jare des verthen dagis in deme apprille.

184. *Revers des edeln Herrn Reinhart zu Westerburg über seine Be-*
5 *stellung zum obersten Amtmann der Amter Montabaur, Limburg,*
Boppard, Oberwesel und Bacharach, ausgenommen die Vesten
Hartenfels und Dierdorf. 1350 Juli 29.

Abschr. 11. Jhs. Trier Stadtbibl. Bald. Kesselst. S. 757. Reg. Dominicus S. 351 No 2.

Ich Reinhart herre zû Westerburg¹ dîn kûnt allen luden und bekennen
10 öffentlich an diesem brieve, daz mich der erwerdige min herre her Baldwin
erzbischof zû Triere sinen obersten amptman gemacht und gesetzt hait zû
Muntabûr² Lîmpurg³ Boparten⁴ Wesele⁵ und zû Baeherache⁶ und waz darzû
gehoret, ane zû Hartenfels⁷ und zû Dierdorf⁸. die vesten ich niet inne sal
15 haben und sal doch in min ampt horen, waz zû den vesten gehoret, also und
mit solcher bescheidenheit, als herna geschriben steit:

1. Von erst so sal ich mine herren von Triere und sine stifte ir land,
daruber min herre mich also sinen obersten amptman gesetzt und hat ge-
macht, getruwelichen berieden und beschirmen, und sal dazselbe land und
die lude darinne geistliche und werntlich vertedingen und verantworten na
20 aller miner bester moege, und doch minen herren und sine undertenigen bi
iren rechten und gewonheiden laßen verlieben. 2. Auch sal ich ane
sinen willen keinen siner amptlude, die er itzû hait oder noch gewinnet, niet
entsetzen oder machen, noch keine schûlt machen uf in oder sinen stift.

3. Auch ensal ich keinen nûwen erieg begrifen oder machen noch verziehen
25 uf keine gelobde oder missedad, die ime oder sine stifte getan weren, noch
ensal nîmanne enthaldden in minen vesten oder lande, die wider in oder sinen
stift oder die graschaft von Lutzellinburg dîn oder dîn wolden, noch ensal
ouch nîman laßen riden noch herbergen in mine lande, die wieder in sinen
stift oder die graschaft von Lutzellinburg dîn wolden, da ich daz weiß oder
30 der ich macht han, ich ensullen daz weren und beschuden ane argelist.

4. Auch sollen ich, mine manne burgmanne noch undertane, der ich macht
han, dieselben unsern herren von Triere sinen stift noch die . . graschaft von
Lutzellinburg niet angrifen in einherhande wise, als lange ich in dem ampte
bin. 5. Vortme sal ich mins herren von Triere dage leisten, wa ez

35 keine stuecke von des amptes wegen antriffet, und wo min herre von Triere
und sîn stift binnen deme ampte it zu schaffen hant oder gewinnet wieder
menlichen, nîmanne ußgenomen, uf mine kost und verlust, und wo oder wann

1) *Ueber Reinhart von Westerburg vgl. Dominicus*
40 *S. 473 f., 526 f., 571 f., Limburger Chron.*
ed. Wyss, S. 28—29.

2) *Montabaur, 3h.*

3) *Limburg an der Lahn, 3i.*

4) *Boppard, 5h.*

5) *Oberwesel, 6h.*

6) *Bacharach, 6h.*

7) *Hartenfels v. Montabaur, 2h.*

8) *Dierdorf nû. Newied, 3g.*

ich von mines egen. herren wegen /S. 758/ und sine geheiße daruber riede
dage zû leisten oder in erieges wis. da sal er mir geben kost und verlust als
andern sinen dienern. und ouch als herna ist begriffen. 6. Vortime wer
in mime vorg. ampte penden wulde oder pente. daz sal ich wern und beschuden
mit aller miner macht und moge. 7. Were ez auch daz ich und mine
diner in unsers egen. herren dienste keine pert oder hengeste verlorn. uns
starben. oder in eincherhande wise geergert wurden. davon ensal ich noch
mine diner unsern egen. [herren] von Triere noch sinen stift niet ansprechen.
ez enwere dan daz die perde von unsers herren vienden in stride oder gejetze
gedodet oder anders dainne kuntliche und verderbliche geergert wurden. und
wanne ich oder mine diener in unsers herren von Triere dienste also perde
verlorn oder sie geergert wurden. so sal sie uns unser herre bezalen. als be-
scheiden ist. und als er andern sinen dienern perde pleget zû bezalen^a.
wo ich aber mit mime herren von Triere zû dage riden. do sal er mir kost
und fuder geben zû zwenzieh perden. als andern sinen dienern. und waz ich
daruber mit mir furen. daz sal ich uf mine kost furen. 8. Wo ich auch
von mines herren wegen von Triere und geheiße in erieg queme oder daz er
mich in einen erieg sente oder den mich hieße begrifen. do sal er mir kost
und verlust geben. als andern sinen diener und als gewonlich ist; wurde ich
aber daruber gebrant geraubet oder anders geschediget. des ensal min herre
von Triere noch sin stift niet han zû dîne. noch ensallen mir daz niet schul-
dich sin zû richtene. 9. Und umb daz daz ich mime egen. herren von
Triere deste nutzlicher gedienen und daz voren. ampte de baz gehanthaben
mogen. so sal er mir sinen kelner. der zû ziden ist zû Limpurg. ußer siner
gulde daselbes. wa ime fuget. tûn bewisen seß hundert gulden geldes; die
gulden doch zû jedem viertel jares anderhalb hundert ich jerliche. als lange ich
mines herren oberster amptman bin. sal heben und nemen. ez enwere dan daz
min herre mich mechte sinen amptman zû Monthabûr Limpurg. waz darzû
und ouch waz zû den vesten Hartenfels burg und stad und zû Dirdorf gehoret.
und wan er daz gedût. so sal er mir vorbaz niet schuldlich sin daz egen. gelt
zû gebene. 10. Auch ist geredet. daz min herre von Triere mich von
dem ampte binnen seß jaren niet sal entsetzen. ez enwere dan daz er mich
sinen amptman zû Monthabûr Limpurg und waz darzû und ouch waz zû den
vesten Hartenfels burg und stad und zû Dirdorf gehoret mechte; wan daz
geschet. so sal ich niet lenger sin oberster amptman als vorgeschrieben steit
bliven. 11. Und wan zwischen mime egen. herren von Triere und mir
geredet waz. daz min herre von Triere. ob er mochte. mich sinen amptman
zû Monthabûr Limpurg. waz darzû und zû den vesten Hartenfels burg und
stad und Dirdorf gehoret. solde machen und solde mich dabi seß jar verlieden
laßen. und wan min herre itzû daz niet gedûn ennuach. so hat er mir gehalten
und mich darvor sinen obersten amptman seß jar gemacht als vor geschr.
steit. 12. Also were ez daz min herre von Triere mich binnen den seß
jaren sinen amptman zû Monthabur Limpurg. waz darzû und zû den vestenen

a) bezaltet.

Hartenfels burg und stad und zû Dirdorf gehoret. mechte. so sal ich mit der zît. daz ich sin oberster amptman bliiben. die zît ich darzû zelen sal und die an diesem lutigen tage angeit. seß jar alda sin amptman bliiben und sal die zît. als lange ich sin oberster amptman bliieven. die seß jar helfen zû vol-
 5 brengen. 13. Were ez aber daz ich binnen den seß jaren keinen ubergriß oder missetad wider minen herren von Triere oder sinen stift dede oder begienge. darnumb er mich bi den ampten niet billichen laßen oder liden solde. oder daz min egen. herre binnen den vorgen. seß jaren abegienge, daz doch got wende. und sin capittel und nakomen mich bi den ampten nit liden
 10 wolden. wanê daz geschiet. so sal ich die ampte ledecliehe ane widerrede in ufgeben auch binnen den seß jaren. 14. Auch ensal ich noch niman von minen vorgen. [herren] nummerme kost schaden noch eincherhande ander stuecke. von waz sachen die kost schade oder die ander stuecke quemen oder komen weren. slahen noch rechen uf die vorgen. ampte. 15. Alle diese
 15 vorgen. stuecke und ir igliches (mit beheltniße doch unserm herren und sime stifte aller der brieve. die sie von mir vore han. die in ire macht ungecrenket zûmale verlieben sollen) han ich nime egen. herren in guden trâwen gelobt und darzû zû den heiligen gesworn stede und veste zû halden und darwider niet zû dûne in eincherhande wise. uzgescheiden allerhande argelist und
 20 geverde an allen diesen egen. stuecken und ir iglichem besunder.

Und des zû orkunde so hau ich min ingesigel an diesen brief gehangen und han ich gebeden und biden an diesem brieve den edeln herren hern Wilhelm greven zû Wide minen lieben mag und die strengen ritter hern Henrich von Kalsmût den alden. hern Johanne Schoinhalz und hern Gerhart Voilen,
 25 daz sie ire ingesiegele zû dem mine zû orkunde aller dieser egen. stuecke wullen an diesen brief henken. und wir Wilhelm greve zû Wide, Henrich, Johan und Gerhart ritter vorgen. dûn kunt allen luden und bekennen offentlich an diesem brieve. daz wir durch bede willen dez edeln herren hern Reinharts herren zû Westerlung unser ingesiegele zû dem sime zû orkunde aller dieser
 30 egen. stuecke an diesen brief han gehangen. Der gegeben ist do man zalte na gots geburte druzenhundert jar und darna in deme funfzigstem jare des nûn und zwenzigsten dages des mandes der zû latine iulius ist genant.

185. *Sechs Aufzeichnungen aus dem mittleren Drittel des 14. Jhs., betreffend Namen, Nutzungen, Abgaben, Erbfolge und Dingpflicht der Münstermaifelder Pächter.*

S. zweite Abt. XXII.

186. *Aufzeichnungen über einen zwischen dem Propst Elias von Münstermaifeld und Alcidis, Wittve des früheren propsteilichen Amtmanns Welter Heinzchen vor dem propsteilichen Hofe Polch geführten Process um Hofgut, nebst Beleidt des Streitobjects. 14. Jh. Mitte.*

S. zweite Abt. XXIII^a.

187. *Revers des Grafen Johann von Sponheim über seine Bestallung zum obersten Amtmann des erzstiftischen Landes rechts der Mosel und links des Rheins [Aenther Saarburg, Grimburg, SWendel, Oberstein, zum Loche, Schmüdthburg; Bernkastel, Zell im Hamme, Balduinseck]. 1351 Januar 4 [Trier].* 5

Stark beschädigtes Or. Koblenz: St. A. Erzstift Trier Staatsarchiv. Von den 6 Siegeln, welche an Pgt.streifen hängen, fehlt das zweite [des Grafen Heinrich von Sponheim], die übrigen sind theillich erhalten. Vgl. Dominicus S. 550 Note 3.

Wir Johan greve von Spanheim dū kūnt allen luden und erkennen
uffentlichen an diesem brieve, daz der erwerdige in gote vader und herre unser 10
herre Baldewin erzbischof zū Triere uns sinen obersten amptman gemachet
hat in sinen und sines stiftes lande, daz er innehat, es si ir erbe oder pant,
daz zwuschen Mosele und Rine gelegen ist, daz ist zū wißene mit namen in
den nachgeschriebenen ampten: Sarbūrg¹ Grimberg² sente Wendeline³ oberstem
Steine⁴ zum Loche⁵ Smidebūrg⁶ Bernkastel⁷ Celle in deme Hammen⁸ und 15
Baldenecke⁹ mit allen andern vesten, die in dieselben ampt gehorent, umberal
und uber alle sine amptlude, die zū den ampten gehören, also lange, als ime
und ouch uns fuget, mit allen den underscheiden als hernach geschriben
stet; und sollen wir doch daz ampt nicht ufgeben noch unser herre uns davon
nicht entzetzen, unser einer habe ez deme andern sechs wochen vore kūnt 20
gedan: die sechs wochen wir ouch daz ampt getrūweliche hanthaben sollen in
aller wise, als in diesem brieve begriffen ist.

1. Von erst so sollen wir ime und sine stifte dazselbe ir lant gūt und
lude, daruber er uns also sinen obersten amptman gesezt hat und gemachet,
getrūweliche beriden, und dazselbe lant gūt und die lude darinne beide 25
geistlich und werntliche beschirmen vertedingen und verantworten, und in allen
stucken desselben unsers herren und sines stiftes nūtz und ere besorgen
werben schaffen und sie hanthaben und bewaren getrūwelichen wider aller-
menlich, na aller unser bester moge, und sie doch bi irme rechte friheiden
und gewanheiden laßen verlieben. 2. Ouch sollen wir unsers herren 30
schūlt, die man ime schuldig ist, umberal helfen intwingen und die schulder
darzū halden na unser moge, daz sie die schulde bezalen, daz er davon vort
sine schūlt, die er schuldig ist, bezalen moge. 3. Ouch ensollen wir
ane unsers vorg. herren willen keinen siner amptlude, die er itzūnt hat oder
noch gewinnet, nicht entsetzen noch andere setzen, noch lude noch lande 35
schetzen, sine noch sines stiftes gulde heben, noch keine schūlt machen uf in
oder sinen stift, noch geben noch geloben. 4. Und sollen ouch keinen

¹) Saarburg, 10c.

²) Grimburg, Ruine am Hofe Grimburg s.
Samscheid, 10c.

³) SWendel, 11f.

⁴) Oberstein an der Nahe, 9f.

⁵) Bei der Lochmühle, Desloch im Mäisc-
heimischen? 9h.

⁶) Schmüdthburg, 8g.

⁷) Bernkastel an der Mosel, 7c.

⁸) Zell im Hamme, 6f.

⁹) Balduinseck w. Castellawn, Burgruine, 6g.

nūwen erieg begrifen noch machen noch vorzihen ūf keine gelobde oder misse-
 dat, die uber zwenzig phūnt penninge Trierescher werunge treffen mochte, die
 ime oder sine stifte gedan oder geschen weren: noch ensollen nieman ent-
 halden in unsern vesten oder lande noch nieman darinne laßen riden noch
 5 herbergen, die wider in oder sinen stift getan hetten, der ungesūnet were oder
 dūn wolde oder tede, da wir daz wisten oder der wir macht han: und sollen
 daz weren und beschuden ane argelist. 5. Ouch sollen wir noch unser
 man oder undertanen, der wir macht han, dieselben unsern herren von Triere
 [und] sinen stift nicht angrifen mit keinen stucken, als lange wir in deme
 10 ampte sin noch ouch darnach als von des egen. amptes wegen, er engienge
 dan uns ūsser des die . . . rathude uberkomen weren. 6. Ouch sollen
 wir unsers herren von Triere dage leisten binnen deme zirke der vorg. ampte
 und ouch enbußen, da des not geschiet, da iz an uns gesūnnen wirt, wider
 menlichen nieman usgenommen, und wo oder wanne daz wirt, von sinen
 15 wegen von sine oder siner namhaftigen amptluden geheize riden dage zū
 leisten, da wir nicht wider in unser vesten gereichen oder komen mogen, da
 sal er uns geben kost als andern sinen dienern. 7. Me ist begriffen,
 wer in unsers egen. herren von Triere lande oder sines stiftes, daz er in pandes
 wis oder anders imehat, penden oder schaden an gevangen an namen brande
 20 oder anders dūn wolde oder ouch pente oder schadete, daz sollen wir und
 alle unser undertenigen edele und unedele beschuden und weren gelich unsern
 selbes gūden, na unser macht und moge. 8. Were ouch daz wir in
 erieg quemen von unsers herren oder sines stiftes wegen, so sal uns unser
 herre und der stift helfen und wir in wider, als lange und als des not ist, biz
 25 der erieg genzlichen wirt gesūnet. 9. Were ez ouch daz uns hengeste
 oder perde erstochen erslagen oder erschossen würden von iren vienden, oder
 in iren gescheften uns anders abegiengen, so wir also ir pende beschutten oder
 iren vienden schadeten, oder daz wir oder unser diener nider legen und ge-
 vangen wurden, so sol uns unser herre von Triere und sin stift die hengeste
 30 und perd dūn richten und uns und die gevangen als gewūnlich ist ledig machen
 na werde und bescheidenheit, wan anders keinen schaden sint sie uns nicht
 schuldig zu richtene noch zu bezalene, wo wir aber mit unserm herren von
 Triere zū dage riden, da sal er uns kost geben als andern sinen dienern.
 10. ¹Ouch ist geredet, gewūnnen wir icht zū^a keinem
 35 unsers herren von Triere mammen oder undertanen uz deme stifte oder sie
 mit uns, da sollen wir vor ime recht oder mimme nemen und geben, und
 ensollen vorbaz vordern oder suchen, giengen aber unsers
 herren von Triere mamme oder undertenigen uns rechtes und mimme vor ime
 us, so sal uns unser herre wider sie b 11. Vort ist me

40 a) Ein Loch, welches die Feuchtigkeit in die Urkunde gefressen hat, stört von hier ab den Zusammenhang.

¹ Simons § 10: Streitigkeiten zwischen Lehnsträgern, sowie Unterthanen des Stiftes und dem Grafen von Sponheim sollen vor dem Erzbischof rechtlich oder göttlich ausgetragen werden.

begriffen, wo wir hie enbinnen in unsers herren von Triere lande und in sine und sines stiftes geschefte riden und darzû siner amptlude bedorfen, die sollen bescheidenheit mit irer macht gereit und gehorsam sin.

12. Und wan wir iewedersit itzûnt nicht wißen mogen, waruf die kost verlust oder schade, die von dem ersten mogen, sich 5 getrefte, und ûf daz unser vorg. herre und wir in frûntschafft davon verlieben, so sin wir mit ime davon uberkomen, also daz wir alle ampte sin, zwirent im jare, daz ist alle zit ûf den sondag nach deme jares dage und ûf den sondag nach sente Johans baptisten dage unser zû Triere ode anderswo, da unser herre rechenunge zû dûne unserm 10 vorg. herren, oder weme er daz bevelet, von koste verluste und schaden: und oueh ob von unser wegen von man billiche rechenen sal na deme, daz da vore underscheiden ist.

13. Worde dan einicherhande zwivel oder zweifunge von der vorg. oder ander stücke wegen und mag unser vorg. herre von Triere einen sinen frûnd und wir einen unser 15 frûnde als ratlude dar schicken, die binnen vierzehen dagen, so sie darumb gemanet tig mogen werden, sollen ende geben von derselben zweifunge, mochten sie aber da enbinnen nicht eindrechtig werden, so sollen die beide . . . ratlude zûhant nach en mit einem unser brudere, der unserm herren fuget, den wir iewedersite heruber zû eine . . dritten 20 manne gekoren han, zû Triere oder anderswo, wo unser herre winete varen nicht damen zû komen, ê daz sie alsolicher zweifunge eindrechtig werden, und welicher under in uf sinen eit und truwe sin sprechen deme . . dritten manne besch und besigelt, der mag von damen varen, und welicher under uns beiden also in bruchen funden wurde, der sal die kost von den rat- 25 luden und deme dritten manne *dîn* bezalen.

14. Alle diese vorgeschrieben stücke, wie sie da vore erludet sint und ir iegelich han wir gelobt in gûden trûwen und uffenlichen zû den heiligen gesworn stede und veste zû haldene, als verre sie uns anruren mogen, usgescheiden allerhande argelist und geverde an allen diesen stücken und an ir ieglichem. 30

Des zû urkûnde und ganzer stetikeit han wir unser ingesigel an diesen brief dûn henken, und han darzû gebeden und bieden an diesem brieve hern Heinrich dûnprobist von Straßbürg und hern Gotfriden eorbischof in deme stifte von Triere unser lieben brudere, und darzû die strengen ritter hern Richard vom Studernheim, hern Wernher Vûst vom Strûmberg und hern Gobel 35 Haller von Esch unser man, daz si ire ingesigele an diesen brief wollen henken, und wir Heinrich und Gotfrid von Spanheim gebrûder bekennen, daz wir dîrch bede willen hern Johans greven von Spanheim unsers brûders, und wir Richard von Strudernheim*, Wernher Vûst und Gobel Haller ritter vorg. bekennen, daz wir dîrch bede willen unsers herren greven Johans von Spanheim vorg. unser 40 ingesigele an diesen brief han gehalten zû urkûnde und stetikeit aller der vorgeschrieben stücken. Der gegeben ist uf den nehesten dînstag na jares dage da man zalte nach Crîstus geburte tûsent drûhûndert und fûnfzîg jar.

* So, Gemint ist Staudernheim an der Nahe, ö. Sobornheim. Sh.

188. *Erzbischof Balduin verkündet Amtleuten und Unterthanen des erzstiftischen Landes rechts der Mosel und links des Rheins die Ernennung des Grafen Johann von Sponheim zum obersten Amtmann.* 1351 Januar 4. Trier.

5 *Abschr. 16. Jhs. Koblenz St. A. Aufzeichnungen des Geheimschreibers Peter Mayer über die Beziehungen zwischen Sponheim und Erzstift Trier; 4^o Pp. Bl. 27^b. Reg. Goetz Reg. der Erzb. S. 88; Dominicus S. 533 Note 2.*

Baldewin etc.

Wissent alle unser amblute und undertanen uf diese site der Moselen,
10 da Trier gelegen ist. das wir den edelen man Johan graven zu Spanheim
unsern lieben maeg und manne unsern obristen ambtman uber uch und uber
unser lande daselbs han gemacht. darumb entpieden wir uch allen und uwer
iglichem. das ire demselben unserm neven als unserm obristen ambtman vorter
15 undertenig und gehorsam sit an allen sachen von unsern wegen, und das ir
tut. was er uch von unsern wegen entbietet.

Datum Treveris feria 3 post circumcissionis anno 1350.

189. *Auseinandersetzung zwischen der Wittve des Schultheissen Colin von Wittlich, Jutte von Brandenburg, und dem Erzbischof Balduin über die von der letzten Rechnungslegung Colins her noch verbliebenen Schulden.* 1351 Januar 6.

20 *Stark stockfleckiges Or. Koblenz St. A. Erzst. Trier Staatsarchiv. An Pgt.streifen hängen die vorzüglich ausgeprägten drei ersten runden Siegel, von denen nur das Frauensiegel verletzt ist; die beiden letzten Siegel fehlen. Reg. Dominicus S. 579 Note 1.*

25 Ich Jutte von Brandenburg wilue scholtheißen Colins von Witlich¹ seligen
widewe tûn kûnt allen luden und erkennen uffentlichen an disen brieve, daz
ich in min und miner kinde wegen. die teil haben sollen an des egen. Colins
gude. mit dem erwirdigen in gode vater und herren minem herren hern Bal-
dewin erzbischof von Triere davon. daz der vorgen. Colin selige desselben mins
30 herren amptman manngig jar gewest was. und von rechenunge und schulde, die
er ime schuldig verliehen was (daran min vurgen. herre mir und minen
kinden gnediglichen und gutlichen getan hat). genzlichen uberkomen han, also
daz ich und mine kint unserm vurgen. herren schuldig verliehen und schuldig
sin druhundert eleine gl. von Florenzien und darzû nûnhundert mlr. fruchte
35 halb rocken und halb *evene*. die wir ime bezalen sollen und geloben zu be-
zalene zû den nachgeschriben zilen. daz ist zû wißene daz gelt zû sechs
jaren. die itzûnt anegen und na ein volgen. iegelichs jares funfzig eleine gl.
in dem meien. und die frucht zû nûn jaren. die *ouch* itzunt angen und nehest
na ein ander volgen. iegelichs jares der nûn jare *hundert* mlr. halb rocken

40 ¹⁾ *Wittlich. 7e.*

und halb evene zwuschen sente Remigii und sente Mertins dagen¹. Ouch ist geredet, daz unser vorg. herre mich und mine kinder sal laßen sitzen und verlieben in den guden, darinne der alde Colin und ouch der jünge Colin vorg. bi mins herren vorvaren² und ouch bi ime³ saßen und geseßen han. duchte aber minen herren, daz sie einich gut bi sinen ziten gewunnen oder an sich gezogen hetten zû unrechte, darumb sollen ich und mine kint verlieben an zwen mins herren frunden, die er darbi schicken [solde], und an herren Gotfride von Brandenburg chorbischof min Jutten bruder und herren Herman herren von Brandenburg minen neven, wie und waz uns die heißen tûn unsern vorg. herren davon, des sollen und wollen wir gehorsam sin. und ist vor die vorgeschrieben schult und stuecke alle unser gut *pant und angriff* unsers vorg. herren von Triere, beheltnisse mir mines widomes, usgescheiden allerhande argelist und *geverde*.

Des zu urkunde und ganzer stetekeit ist mine ingesigel mit Heinrichs mines sones und darzû herren Diderichs herren von *Ulmen* mines eidemes ingesigeln an disen brif gehangen: und han wir alle drie gebeden und bieden an disem brieve die vorg. herren Gotfriden und herren Herman von Brandenburg, daz sie ir ingesigele zû merer stetekeit an disen brif wollen henken, und wir Heinrich der egen, Colins und Jutten son und Diederich herre zû Ulmen ir eidem vorg. bekennen, daz wir unser ingesegele an disen brif han gehangen zu gezugniße der vorgeschr. stuecke, und daz sie mit unsern willen geschen sin, und daz wir die egen, herren von Brandenburg gebeden han umb ire ingesigele mit den unsern an disen brif zu henkene, und wir Godefrid chorbischof und Herman herre von Brandenburg bekennen, daz wir umb bete willen Jutten von Brandenburg Heinrichs und hern Diederichs vorg. unser ingesigele an disen brif han gehangen. Der gegeben ist da man zalte nach Cristus geburte druzenhundert und funfzig jar uf den druzehenden dag den man nennet epiphania domini in latine.

190. *Amtsreviers Gerlachs Herrn von Isenburg für Mayen. 1351*
März 23.

Or. Koblenz St. A. Erzstift Trier Staatsarchiv. An Pgt.streifen hängen die 5 runden Siegel gut erhalten.

²Ich Gerlach herre zû Isenburg dun kunt allen luden und erkennen uffentlichen an disem brieve, daz der erwirdige in gode vater und herre min herre Baldwin erzbischof zû Triere mich sinen und sinestiftes amptman gemachet hat uf siner vesten zu Meien³ burg und stad und waz in dazselbe ampt gehoret enbinnen und enußßen, also lange als ime und ouch mir fuget.

a) *Unterstrichen [getilgt]*.

¹) *October 1 und November 11.*

³) *Mayen, 4f.*

²) *Vgl. zu dieser Urkunde den Revers vom 26. August 1340, oben No. 149.*

1. Und sal ich daselbes uf der bürg zû Meien wanheftig sin mit huse stetecliehen. als lange ich bi dem ampte bin. und minen herren getruwelichen dienen helfen und raden. sin beste werben und tun und gehorsam sin. als ein amptman billichen tût und schuldig ist zû dûne. und dazselbe
5 ampt und alle. die darin gehören. beide geistlich und werltlichen edel und unedel arm und riche verantworten schirmen und schuren na aller miner möge.

2. Ouch sal ich mins herren dage leisten und helfen leisten sinen amptluden alumb mich geseßen. wanne iz noit ist oder man iz an mich gesimmet.

3. Were ouch itzûnt iman oder worde mins vorge. herren oder
10 sinen stiftes vient. des oder der vient sal ich ouch sin und werden. da ich iz mit eren gedun mag.

4. Ouch ist geredet mit namen. were daz ich oder die minen hengeste oder perl verloren oder uns verderflich oder wir
gefangen worden in mins herren dienste sin gut zû beschudene oder sine viende zû jagene oder in vientlichen zû schadene und anders nicht. die sal
15 er uns bezalen und die gefangen losen. als sine und ouch mine frund zitlich dünkent.

5. Und umb die vorg. vesten zû lutene und daz ampt überall zû hanthabene sal mir min vorge. herre tûn geben jericlichen funfzig mlr. rocken hundert mlr. habern vier fuder wines und daz halbscheit von deme howe. daz daselbes vellet.

6. Ouch hat er mir gelaßen die buße. die
20 da vallen. als ander sine amptlude vor mir da gehabt han. die sal ich. oder weme ich daz bevelen. doch also gnediglichen heben. daz sie den luden unverderflich sin: und uber die vorge. pacht und gevelle ensal ich noch niman von minen wegen mins vorg. herren gotshuser noch ander sine undertanen nicht dregen noch uberheben mit schetzunge oder in keiner ander wis. sunder
25 ich sal sie laßen verlieben in iren friheiden und alder guder gewende.

7. Ouch ensal ich mich noch niman von minen wegen mins herren gulde heben noch ir sach underwinden. sunder wir sollen si laßen heben sinen kelner. den er da hat zû ziden. ungehindert. und sal ich und die minen inne darzû beholfen sin und dûn helfen. wo und wanne er des bedarf und gesimmet.

8. Ich ensal ouch keinerhande scholt von dienste koste verluste oder
30 ander stücke wegen. wie man die nennen mochte. slahen noch rechnen of die vorg. vesten noch sie davor inne behalden.

9. Und sal ouch dieselben vesten alle zit also bestellen mit portenern und turnknechten. wie iz mit mir quene. daz min herre und sin stift sicher sin ir vesten. daz man sie
35 in antworte. so sie sie vorderen mit munde oder mit iren uffenen brieven besigelten.

10. Alle dise vorgeschrieben stücke und ir igliche han ich gelobt mit truwen und darzû gesworn zû den heiligen uffentlichen und mit uffereckeden henden stede und veste zû haldene. ane alle argelist und geverde.

Des zû urkunde und ganzer stetekeit han ich min ingesigel an disem
40 brif gehangen. und han geheden und bieten an disem brieve die edeln herren Wilhelm greven zû Wiede. hern Hartraden herren zû Schonecke mine mage. herrn Rorich von den Erlen rittere und Herman Scheleven knecht mine burglude. daz sie ir ingesigele an disen brif wollen henken zû merer stetekeit der

vorgeschr. stücke. und wir Wilhelm greve zû Wiede, Hartrad herre zû Schoneeke, Rorich von den Erlen ritter und Herman Scheleven knecht voren bekemen. daz wir dorch bede willen des edeln mannes hern Gerlachs herren zû Isenbürg unser ingesigele zû urkunde der vorgeschr. stücke an disen brif han gehalten. Der gegeben ist da man zalte nach Cristus geburte 5
druzenhundert funfzig jar uf den nehesten mittewochen vor unser frouwen dag die man nemet annuntiatio in latine.

191. Aus dem Himmeroder Formelbuch der Universitätsbibliothek zu Berlin.

Über die HS. [Berlin Univibibl. Ms. lat. fol. 196. 119 Pp. bl. 14. Jh. 2. H.]¹⁰ siehe die Quellenkunde im zweiten Band unter Himmerode. Im Folgenden werden einige für Verwaltungs- und Wirtschaftsgeschichte besonders wichtige Stücke der HS. mitgeteilt. Zunächst unter a—k erstiftische administrative Schreiben, welche wol alle in die Zeit Balduins [1307—1354], und vermuthlich in seine spätere Sidenzeit, zu setzen sein werden; dann unter l—n Verwaltungsschreiben der Himmeroder Aebte, von welchen Heinrich VII. [ca. 1338—1350] und Mathias,¹⁵ [ca. 1366—1370] genannt werden. Da die Möglichkeit, diese Schreiben genauer zu datieren, theilweis ausgeschlossen ist, so erschien ihre Verteilung unter die übrigen Urkunden schon aus diesem Grunde wünschlich, ganz davon abgesehen, dass diese Stücke nur im gegenseitigen auch äusserlich zur Geltung zu bringenden²⁰ Zusammenhang die richtige Beleuchtung erhalten. Für die Einreihung im Ganzen aber schien der Wechsel der erzbischöflichen Regierung in Trier mit Balduins Tode [1354 Januar 21] nach Zeitfolge wie Inhalt der zum Abdruck gelangenden Stücke den besten Anlass zu bieten.

a) Bl. 82^b₂. Archiepiscopus rogat pro 3^{bus} arboribus. 25

Rogamus et requirimus seriose vos . . . abbatem et conventum monasterii in Hemmenrode devotos nostros dilectos, quatenus, cum navis nostra sive pons iuxta Confluentiam super Mosellam rupta sit, ut intelleximus, et contracta, nec usquam in nemoribus districtus nostri ligna pro novo ponte seu nave faciendo haberi^a commode valeant aut conquiri, vos nostri intuitu tres arbores³⁰ de nemore vestro ad dictam navem aptas secari permittatis, maxime cum nostra et amicorum nostrorum ac vestra necnon totius terre necessitas hoc exposcat.

Datum . . .

b) Bl. 83^a₂. De querimoniis factis de impigneratione pecorum. 35

Paule miles fidelis et officiate noster¹. Conquesti sunt nobis illi de Hemmerode, quod Wilhelmus dictus de Manderscheid fidelis noster eis receperit pecora sua in grangis eorum et ea eis recreddidit usque in feriam secundam post letare nunc instantem: quocirca tibi mandamus et volumus omnino, quatenus statim dictum Wilhelmum accedas et ipsum informes, quod⁴⁰

a) habere.

¹⁾ Paul von Eich, Amtmann oder Burggraf von Manderscheid, vgl. die Urkunde vom 15. November 1337 oben No. 140. S. auch

CRM, 3, S. 230, 260, 307, 331, 339, 341—2, 363, 366, 389, 399, 457.

dicto monasterio nostro pecora sua libere et absolute reddat indilate, et quod diem certam ipsis prefigat coram nobis vel officiatibus nostris ad recipiendum ab eis iustitiam, si quid contra eos habuerit questionis, quam nos faciemus sibi de eis fieri expeditam. quod si fortassis facere recusaverit vel ad hoc
5 fecerit negligenter, precipimus tibi sub obtentu^a gratie nostre, quatenus statim indilate capias pignora sua et suorum, donec ipse nostro monasterio sua restituerit et fecerit, quod est iuris, et hoc facias, si ipsi de Hemmenrode scire te fecerint quod non sint eis dicta pecora libere restituta.

Datum etc.

10 e) *Bl. 83^a*. De procuratione curruum.

Vos abbatem . . . priorem et conventum monasterii in Hemmenrode devotos nostros dilectos seriose requirimus et rogamus, quatenus 10 currus equis et aliis necessariis bene expeditos nobis concedatis pro lignis nostris edificabilibus de nemore vestro versus Manderscheit deducendis, ita quod dicti
15 [*Bl. 83^b*] currus in crastino ascensionis domini proximo sint in dicto nemore finaliter constituti et quod pro personis et equis ad duas dietas necessaria secum portent, et hoc nullatenus obmittatis.

Datum . . .

d) *Bl. 83^b*₁. Ut nostro officiato fidem adhibeatis in dicendis.

20 Rogamus et requirimus seriose vos abbatem et conventum, quatenus ad requisitionem Henrici militis officiatii nostri in *Witlich*^b eidem nomine nostro et ad usus nostros sex currus deliberetis sine mora, ita videlicet, quod sabbato proximo duantur in Treverim, ^cibidem existant infra fidem creditam eidem in dicendis nostro nomine adhibentes^b.

25 Datum . . .

e) *Bl. 83^b*₂. De concessione unius equi.

Abbas et conventus monasterii in Hemmenrode devoti dilecti. Cum propter quedam satis ardua negotia nos et ecclesiam nostram Treverensem tangentia quosdam nuntios versus Romanam curiam ad summum . . . pontificem
30 mittere nos contingat, rogamus et requirimus vos seriose, quatenus pro huiusmodi negotio peragendo unum equum trutantem¹ fortem et equitabilem pro una mantica deferenda nobis quantotius concedatis, quem^d, dum iidem nostri nuntii reversi fuerint, vobis sine ulteriori dilatione^e restitui faciemus.

Datum etc.

35 f) *Bl. 83^b*₃. De procuratione ciborum.

Abbas etc. Quia magistrum *Henricum* carpentarium et magistrum *Iohannem* machinarium nostros pro quodam opere nobis necessario apud vos

a) tentu.

b) Wilt.

c) Text verderbt, vermutlich nach infra eine Lücke.

d) quam.

e) dilatatione.

40 ¹⁾ Trotter, *Passgänger*. Vgl. *Toepfer UB. 1 S. 169, 1335* equum rubeum [*prepositi Treverensis*] ambulantem, und *Guden. CD. 2,*

1065, 1335 dextrarium meum cum equo meo crucitante [*l. trutinante?*].

faciendo cum familia ad opus huiusmodi necessaria mittere intendimus, vos requirimus seriose, quatenus prefatis Henrico se 12 et Iohanni se sedecim provideatis quolibet die tribus vicibus in necessariis victus, videlicet in vino pane et allecibus et duobus equis magistrorum in feno et pabulo super ditam¹. de reliquis vero necessariis coquine notetis similiter, quantum ipsis ministratur⁵ de huiusmodi oportumis: nos enim perfecto opere prefato vobis de omnibus faciemus fieri debitam recompensam.

Datum . . .

g) *Bl. 83^b*. Littera, ut annuat, quod quedam bona in iurisdictione sua vendantur.¹⁰

Consanguinee dilecte . . . Sicut alias apud Curste² vos rogavimus viva voce pro religiosis viris abbate et conventu monasterii in Hemmenrode devotis nostris dilectis, ita rogamus iteratis vicibus affective, quatenus dei et nostrarum precum intuitu ipsis religiosis annuere velit, quod ipsi duas grangias, quas habent sub vobis, videlicet in Missenheim³ et in Burna⁴, propter¹⁵ eorum necessitates et ad utilitatem ipsorum certis possint agricolis seu conductoribus exponere libere et locare sub annua pensione, cum iidem religiosi, nisi dietas curtes sic loent, de ipsis quasi nullum fructum habere valeant, ut intelleximus, nec utilitatis aliquid consequi ex eisdem, nec advertatis suggestiones alienius vobis in contrarium suggerentis, quia hoc in dieti monasterii²⁰ perpetuum quoad dietas curtes exterminium redundaret.

Datum . . .

h) *Bl. 84^a*. Littera de persolutione bladi et pecunie.

Devote et dilecte. Miramur, quod blada et pecuniam, in quibus nobis teneris, nondum cellario nostro in Witlich solvisti, licet tibi alias scripserimus super eo, unde tibi mandamus seriose, quatenus illud debitum, de quo amplius carere nolumus, persolvas cellario nostro antedicto absque mora longiori: quod si non feceris, extunc officiatu noster tua recipiet pignera, prout sibi commisimus faciendum.

i) *Bl. 84^a*. De ductione lignorum.³⁰

Abbas devote dilecte. Cum intellexerimus, quod ligna pro navibus nostris in Confluentia in nemore dieti tui monasterii secta ad ducendum preparata sint, nec de ipsis navibus faciendis carere diutius bono modo valeamus, te seriose requirimus et volumus, quatenus dicta ligna per vecturas tuas et famulos usque ad litus Moselle duci contradictione qualibet non obstante et³⁵ tantam ad hoc diligentiam et curam adhiberi facias, quod dicta ligna ad prefatum litus integra perveniant et illesa, facias, ne de hoc audiamus de cetero questionem.

Datum . . .

¹) Ob = dictam?

³) *Mieschenheim an der Netze, sr. Neuvied, 3g, 40*

²) *Ob zu Isen Cuxese [Kues an der Mosel gegenüber Berukastel, 7c] oder Kurste [Forst u. Karden, 5f.].*

⁴) ?; *HS. 162na.*

k) *Bl. 86^b*. Rogat, ne inlibeat pascua pecoribus in silvis.

Cum prepositus de Bidebūrg¹ religiosus viris abbati et conventui inli-
berit, ne ad silvas aut pascua ville de Litghe² prope Hemmenrode site cum
pecoribus suis aliquo modo accedant, asserens, ut nobis asseritur, a suis supe-
rioribus hoc sibi demandatum, rogamus vos seriose, ut de hoc facto et negotio
eisdem religiosus vos amore nostri exhibeatis favorabilem propitium et benignum,
quia longo tempore in possessione predictorum existerant iidem religiosi
et vidimus litteras comitum Lutzelenburgensium et aliorum, quorum interest,
quas vobis etiam quocumque placuerit vel congruerit [*Bl. 87^a*] exhibebunt,
quod in dictis silvis et pascuis ius habeant ex antiqua donatione rite et libere
sibi facta, et amore nostri mandetis eidem preposito, quod non impingerentur
predicti religiosi, donec de iure suo, quod pretendunt et parati sunt ostendere,
sit discussum.

l) *Bl. 39^b*. De debitis 5 carradis vini.

Nos frater etc. notum facimus universis, quod tenemur et efficaciter
sumus obligati venerabilibus et religiosus dominabus et conventui monasterii
in Machra³ dictorum⁴ ordinis et diocesis in 5 carr. vini, quas ipsis solvere
promittimus bona fide in autumpno proximo nunc futuro ex curtibz nostris
de Urzeto⁵ et Schadeburch⁶, sub tali conditione videlicet, quod si dicto pro-
ximo autumpno prefatas 5 carr. vini propter communem sterilitatem seu dis-
crescentiam in toto persolvere non possemus, quod tunc sequenti anno in
autumpno huiusmodi defectum supplebimus bona fide, dolo et fraude amotis
et exclusis.

Datum sub sigillo nostri abbatis predicti pro nobis nostroque conventu
presentibus appenso sub anno domini . . .

m) *Bl. 42^b*. Littera creditoria sive provisoria.

Nos frater Henricus⁷ etc. notum facimus universis, quod fratri Iohanni,
converso domus nostre, provisoria^a curie nostre in Kesten⁸, ut pro cultura
vinearum et ceteris eiusdem curie necessariis debita possit contrahere et pec-
unias sibi accommodare^b ab Henrico seu ab aliis personis quibuscumque usque
ad summam 40 mr. d. Coloniensium, nostrum liberum impertimur assensum,
ipsamque pecuniam ante omnia solvendam in autumpno proximo nunc futuro

a) *Gleichzeitig überschrieben magistro.*

b) accommodari.

¹) *Bitburg, 7c.*

²) *Grossbittgen sōo. Himmerode, 6d.*

³) *Kloster Mochern in Bernkastel, Cisterzienserordens, 1238 gegründet. Brover und Mascu 2, 177.*

⁴) *Geht auf die nach frater etc. weggelassenen Worte . . . monasterii de Hemmenrode ordinis Cisterciensis, Treverensis diocesis.*

⁵) *Uerzig am linken Moselufer, unterhalb Zeltingen, oberhalb Erlen: 7c.*

⁶) ?

⁷) *Nach einer Reihe von andern Briefen des Cod. Himmerode, zu urteilen mit grosser Wahrscheinlichkeit Abt Heinrich VII. von Köln, 1338—1350; vgl. Heesius Manipulus Himmerodensis S. 34; Brover u. Mascu 2, 130.*

⁸) *Kesten am linken Moselufer, oberhalb Bernkastel, 7c.*

de parte vini sibi cedente^a: promittentes in hiis scriptis, ipsum fratrem Iohannem aut suos quosecumque creditores in huiusmodi solutione facienda nunquam per nos vel per alios aliquo modo velle impedire, sed potius adiuvare, ut eisdem suis creditoribus per ipsum vel per nos de sibi concessis integraliter satisficiat seu satisfiat, sine ullo dolo, sub harum testimonio litterarum nostrarum robore sigillorum munitarum¹.

n) *Bl. 50^b*. Supplicatio abbatissae, quod confessori velit concedere equum ad veniendum ad monasterium².

(Affectu sincera premissa) domina in Christo carissima. Cum in confinio loci N. aliqua bona immobilia consistant, quae ad fratrem Iohannem vestrum^b dicuntur pertinere, quae in nonnullis patiuntur defectum, ut dicitur, et nisi eisdem celeriori succurratur remedio, graviori periculo incurrebunt^a vel subiacerunt, unde necessario requiritur, ut idem frater dicta bona visitet propria in persona: quocirca vestram discretionem hortando rogamus, quatenus sibi unum equum accommodare velit, ut ad praefatum accedere queat locum, circa premissa bona [*Bl. 51^a*] facturus, prout sibi viderit optimum, in quo facietis nobis complacentiam summe gratam, altissimus vos conservet etc.

o) *Bl. 53^b*. Supplicatio ad secretarium domini Treverensis, ut in quadam controversia teneat partem nostram.

(Affectiva recommendatione premissa cum sincero affectu in quibuslibet complacendi) venerabilis et magister sincere dilecte. Quamvis merita et servitia nulla precesserint, quibus fiducia confidentiam mihi prestet, de vestre benignitatis bonitate, quae se mihi alias, si qua^d haberem in curia domini nostri Treverensis, exhibuit liberalem, singulariter confusus, accepta fiducia, magna necessitate compellente, ad vos fiducialiter recurro vestrum auxilium humiliter implorando, notum vobis faciens: quod, cum alias communitas villanorum de Urzeto³ demum pre oculis non habentes et conscientia postposita et caritate relicta viam communem a longo tempore ab hominibus usitatam relinquentes in nostris vineis fringerunt^a nobis irrequisitis, communem transitum violenter fecerunt, quod nobis cedit in dampnum annis singulis perpetue ad minimum^e carrate boni vini iuxta existimationem^f proborum virorum: quae quidem causa cum alias coram domino nostro quondam archiepiscopo Treverensi felice memorie, quem deus absolvat, esset deducta, per eundem dominum tribus suis officialibus commissa [*est*] ad finem debitum deducenda, videlicet cellerario de Witlich³ sculteto ibidem et burgravio de Berenkastel⁴, nichilominus tamen

a) So.
u. s. w.

b) Ob zu lesen nostrum.
d) $\frac{3}{4}$.

e) vineis.

c) So; ursprünglich etwa domine venerabilis et
f) estimationem.

1) Eine ähnliche Erlaubnis, auch aus der Zeit Heinrichs VII., für den frater Walterus monachus noster provisor curtis in Pümer auf *Bl. 77^a*, auf 30 Mbr. Kölnisch lautend. Dieser Walter ist vielleicht der

Nachfolger Heinrichs in der Abtswürde Walter von Wittlich, vgl. Heesius S. 31.

2) Stimmt nicht zum Inhalt.

3) Wittlich, 7c.

4) Berenkastel, 7c.

stante ista ordinatione, predictis commissariis et nobis nescientibus et irrequisitis, prefata communitas de Urzeto nescitur quo spiritu ducti in ebdomada preterita in dictam vineam violenter infregerunt et que voluerunt fecerunt. quo audito et veritate comperta, timens ne peius^a facient nec etiam talem violentiam absque alieuius defensionis presidio^b valens ulterius dissimulare, eosdem citare feci coram domino officiali Treverensi: quocirca vestre discretionis prudentiam exoro toto mentis affectu, quatenus assumptis vobiscum, si sit opus, reverendis in Christo patribus dominis ecclesiarum sancti Florini et Paulini prepositis, dominum nostrum Treverensem accedatis^c, sibi violentiam per communitatem predictam nobis factam plenius exponendo, et, ne antedictis^d villanis, si ad suam venerint presentiam, fidem credulam super eo exhibeat nobis et dictis commissariis irrequisitis, fideliter supplicando, pro eo pro vestra incolumitate et salute ad orandum dominum deum ego et conventus mihi commissus per amplius volumus obligari et si qua possumus vobis grata promptius complacere, altissimus vos conservet feliciter et longeve cum successibus fortunatis: precipite in confidentia nostra: ad vestra beneplacita presto sum iuxta virium facultatem.

pⁱ Bl. 55^b₂. Simplex procuratio ad levandos census¹.

Noverint universi presentium inspectores, quod nos . . frater *Mathias*² abbas de Hemmerode totusque conventus eiusdem loci ordinis etc. religiosum virum fratrem Laurentium de etc. exhibitorum presentium facimus constituimus et ordinamus nostrum dictique monasterii nostri procuratorem et nuntium specialem ad exigendum levandum et percipiendum omnes et singulos census et redditus nostros, quos habemus in opidis videlicet Confluentia et Andernaco atque confinibus eorundem a quibuscumque personis seu in quibuslibet locis, ubi dictos census et redditus poterit reperire, dantes sibi nostram plenariam potestatem pro nobis agendi conveniendi placitandi et non solventes citandi coram quibuscumque iudicibus ecclesiasticis vel mundanis contra quascumque personas ecclesiasticas vel mundanas nos et nostrum monasterium prefatum impedire volentes in premissis, ac omnia et singula alia faciendi, que verus procurator in eisdem et ea tangentibus facere potest et debet (excepto quod mutuum non contrahat sine nostra licentia specialiter super eo obtenta): ratum et gratum habituri quicquid prefatus noster procurator fecerit et disposuerit nostro nomine ac nostri monasterii in premissis seu quolibet premissorum: presentibus usque ad nostram revocationem in suo robore duraturis.

In rei testimonium nos frater *Mathias* abbas prefatus nostrum sigillum pro nobis et nostro conventu prelibato duximus appendendum.

a) pius.

b) non eingeschoben.

c) accedentes.

d) nos dictis.

1) Man v. d. Guden, CD. 2, 1018, 1320:
40) *Crafts de Neunenar canonicus ecc. Colon. ad curandum unicevsa bona sua constituit procuratores.*

2) *Abt Mathias von Sirk, ca. 1366—1370: vgl. Heesius Manipulus Himmerodensis S. 34, und Brower und Masen 2, 130.*

q) *Bl. 58^b*. Scribitur magistro censuum, quod mittat unam summam pecunie de censibus receptis vel recipiendis.

(Premissa salutatione sincera domine Iohanne amice carissime. Cum ad presens pecunia summe indigeamus et vna nostra vendere ad nostram utilitatem minime valeamus, discretionem vestram intentis precum instantiis deprecamur, quatenus de censibus nostris summam centum lb. Treverensium, si tantum sublevastis, nobis destinare velitis, vel saltem de vestra pecunia mediantibus censibus iam per vos receptis dictam summam faciatis nobis eandem destinando, et pecuniam, quam nobis duxeritis mutuandam, vobis immediate post pascha, dum Treverim venerimus, finaliter persolvemus; nam in eo facietis nobis amicitiam singularem. in deo feliciter valeote.

Scriptum . . .

r) *Bl. 62^b*. Status monasterii post visitationem et abbatisse institutionem¹.

Nos frater *Mathias* abbas etc. anno domini m. etc. die tali electionem canonicam monasterii talis nobis immediate subiecti² celebrantes statum temporalem ipsius loci, prout a conventu ibidem reperimus, sorori *Elizabet* in abbatisam dicti monasterii pro tunc electe et per nos confirmate^a assignamus^c: erant ibidem 9 vacce et 25 oves, vinum nec bladum habebant, et ducentas 93¹/₂ mr. pagamenti Coloniensis debebant.

Datum sub contrasigillo nostro presentibus appenso anno et die quibus supra.

s) *Bl. 75^b*. Ut monachus infirmus ducatur ad quandam grangiam, de alio confessore providebitur.

(Sincera salutatione premissa) domina in Christo carissima. Cum frater *Petrus* confessor vester propter suam debilitatem, ut intelleximus, vobiscum diutius commanere non possit, ideo ad curiam in Pomere ipsum transmittimus^c, ut ibidem remaneat, quousque aliud cum ipso deliberaverimus ordinandum, ad presens vobis alium confessorem destinare non valemus, cum copiam personarum in nostro monasterio minime habeamus, in domino feliciter et longeve valeatis.

Scriptum . . .

t) *Bl. 77^a*. Littera quod debita possit contrahere.

Nos frater *Henricus*³ etc. notum facimus universis, quod nos fratri Con-

a) electam — confirmatam.

b) assignantes.

c) transmittentes.

1) *Vgl. Novillan, c. 55. Houth. Prodr. S. 1028*: anno domini 14 . . . ultima die martii d. Lambertus de Sassenhusen fuit postulatns de s. Maria ad martires, ubi erat abbas, in abbatem s. Maximini: et invenit in granariis 7 mlr. grani, 2 mlr. siliginis et 8 mlr. avene.

2) *Gemeint ist Namedy bei Andernach, 3g, wie weitere Visitationsformeln und Ver-*

zeichnisse unter dem Titel Status monasterii (domus) auf Bl. 101^b zeigen; vgl. auch Broder und Mosen 2, 189.

3) *Pommern an der Mosel, 5f.*

4) *Vermutlich wieder Abt Heinrich VII., jedenfalls kein späterer. Die Urkunde fällt andererseits zeitlich hinter das oben unter g) abgedruckte Stück.*

rudo magistro curtis in Missem¹, ut debitum centum mr. ab eo contractum a *Iacobo* tali, in quibus idem magister sibi remanet obligatus, de sua parte tam bladi quam vini sibi ex dicta curte, quam a nobis pro annua tenet pensione, contingente in autumpno seu messe proxime futuris dicto *Iacobo* satisfacere valeat, nostrum benignum et expressum impertimur assensum: parte tamen nostra ex eadem curte nobis competente quoad hec semper salva: promittentes bona fide dictum magistrum Conradum in hoc aliquo modo non impedire, dantes sibi presentes litteras sub nostri sigilli munimine roboratas.

Sub anno etc.

10 u) *Bl. 90*^{b2}. De convocacione monachorum ad talem diem cum abbate tractando.

Vobis H. de Travena² Ia. de Machra³ H. provisorii de Bridail⁴ universis et singulis demandamus, quatenus die dominica proxima sequente ad nos veniatis in Hemrode, ita ut de nocte presentialiter sitis ibidem nobis^a locuturi.

15 Datum sub sigillo nostro suffragiorum a tergo sigillato.

192. *Verteilung vacanter Einkünfte des Domkapitels zu Trier nebst Zusätzen zur Pensionenordnung, 1354 September 20. [Trier].*

Or. Koblenz: St. A. Erzstift? An Pgt.streifen hängen die 6 Siegel, sämtlich spitzoval, das des Erzbischofs mit Rücksiegel sehr zerstört, die übrigen bis auf das fast ganz vernichtete Ludolfs von Hoilvels leidlich erhalten.

⁵Nos Boemundus dei gratia Trevirorum archiepiscopus sacri imperii per Galliam arcicancellarius, Iohannes de Celobrio prepositus, Nicholaus de Pittingen decanus, Godefridus de Brandenberch arcidiaconus, Ludolphus de Hoilvels custos et Ropertus de Sareponte cantor eiusdem ecclesie Treverensis compromissarii a toto capitulo ipsius ecclesie super pensionibus bonis domibus videlicet Keschbürne vineis fructibus necnon aliis iuribus et rebus ecclesie nostre ad presens vacantibus dividendis ac de ipsis ordinandis et disponendis concorditer assumpti et electi, prout hec et alia in litteris inde confectis sigillo predicti capituli sigillatis plenius continetur, virtute dicti compromissi in nos facti ordinamus disponimus statuimus dividimus et concorditer pronuntiamus in hunc modum:

1. In primis quod . . . prepositus . . . custos et . . . cantor supradicti simul habebunt curtem de Schelingen⁶ cum suis appendiciis pro solita pensione, et cum hoc recipient decem et octo mlr. partim siliginis et avene apud sanctum
35 Maximinum. 2. Item . . . decanus et . . . arcidiaconus prenotati habebunt

a) vobis.

¹) *Miesheim bei Andernach*, 3g.

²) *Traben gegenüber Trarbach*, 7f.

³) *Machen w. Berncastel*, 7c.

4) *Briedel im Hamme*, 6f.

⁵) Vgl. *die Urkunden vom Frühjahr 1277, vom 6. April 1282 und 29. November 1284, oben No. 57, 66 und 67.*

⁶) *Schillingen w. Kell*, 9d.

simul curtem de Remiche¹ pro solita pensione et etiam recipient decem et octo mlr. partim siliginis et avene apud sanctum Maximinum. 3. Item Theodericus de Dûna et Herbrandus de Differdingen communiter habebunt curtes in Minheim² Wintrich³ et Kestenne⁴ pro solita pensione. 4. Item Arnoldus de Sareponte Iohannes Brûnzler et Rodolphus Loisse simul habebunt curtem de Pisport⁵ cum suis appenditiis pro solita pensione et cum hac^a dabunt quolibet anno ex eadem curte Waltero de Amancia decem lb. Treverensium d.

5. Item dictus Walterus et Theodericus de Hamerstein communiter habebunt curtes de Nunkirchen⁶ et Harrildingen⁷ pro solita pensione. 6. Item Simon de Lassei habebit Kerrinzul⁸ pro decem lb. Treverensium d., prout dari consuetum est ab antiquo. 7. Item idem Simon habebit vineas in Rubeo monte Rûzilsgröbe et domum in Keseburne, que conservabit in culturis et edificiis debitis et consuetis.

8. Item Fridericus de Schonenberg^b habebit, cum^b residentiam fecerit, quinque lb. Treverensium d. de prebendis capitulo cedentibus. 9. Item ordinamus, quod pensionarius non faciens residentiam nichil recipiet de sua pensione illo anno, quo residentiam non fecerit, sed totum pro illo anno cedet capitulo, et si quidquam receperit in subsequenti anno, cum residentiam fecerit, tenebitur ad plenariam restitutionem, si vero ulterioribus anno vel annis residentiam non fecerit, socio suo vel sociis portio sua in eadem pensione, aut si socium non habuerit, capitulo²¹ cedere debet, absque pensionarii residentiam non facientis ulla contradictione.

10. Item ordinamus, quod quilibet pensionariorum predictorum super solutionibus pensionis sue debitis temporibus faciendis fideiussores constituere tenebitur in capitulo nostro infra quindecim dies a data presentium computandos. 11. Hec concorditer pronuntiamus statuimus disponimus et ordinamus tenenda facienda adimplenda et firmiter observanda sub debito iuramenti et sub omnibus modis statutis ordinationibus conditionibus et penis, que hactenus a nostro . . . capitulo diversis temporibus retroactis super solutionibus et conservationibus pensionum ecclesie nostre facta statuta disposita sunt et ordinata.

In quorum omnium robur et testimonium sigilla nostra presentibus litteris sunt appensa. Datum anno domini M.CCC. quinquagesimo quarto sabbato videlicet vicesima die mensis septembris.

193. *Erzbischof Boemund II. verpflichtet sich gegenüber dem Trierer Bürger Jacob von Kempte zur Abtragung einer Schuld von 300 gl., sobald Giselbrecht, Jacobs Sohn, nicht mehr erstiftischer Amtmann zu Zell ist. 1355 Januar 22. Trier.*

Abscr. Koblenz: St. A. M. II^e Bl. 73^b. Reg. Goetz Reg. der Erzb. S. 91.

a) hec.

b) Auf Basu.

1) Remich an der Mosel, 10b.

6) [Ober- Nieder-] Nunkirchen, 12f.

2) Minheim unterhalb Pörsport an der Mosel, 8c.

7) Harrildingen am rechten Saarfür oberhalb 4) Merzig, 11d.

3) Wintrich unterhalb Minheim, 7c.

4) Kesten unterhalb Minheim, 7c.

8) ?

5) Pörsport, 7c.

Wir Boemund etc. bekennen uffentlich an diesem brieve, daz Jacob von Kempte burger zu Triere uns zu unser und unsers stiftes nutz und noden geluwen hat drulundert kleine gl. von Florenz, die er und sine erben von uns nit wider heischen sullen, als lange Giselbrecht sin son unser amptman ist zu Celle im Hamme¹, und so wanne Giselbrecht numme uns amptman ist, so sullen wir dem egen, Jacob und sinen erben dieselben summe geldes schuldlig sin zu gebene.

Des zu urkunde han wir unser ingesigel an diesen brief tun henken,

Der gegeben ist zû Triere do man zalte nach Cristus geburte druzen-
16 hundert vier und funfzig jair uf sente Vincentius dag des heiligen mertelers.

194. Verleihung eines Grundstückes zu Merzig auf 9 Jahre zu halbem Garten- und halbem Ackerbau gegen Abgabe des halben Jahresertrags an Erbsen vom halben Gartenlande. 1356 März 27. Pfälzel.

15 *Abschr. in der Kopie eines Transsumpts vom selben Datum Koblenz St. A. MC. II^b Bl. 29^a No. 102; und daraus MC. III Bl. 87^b No. 232. Reg. Goerz Reg. der Erzb. S. 92.*

Nos Boemundus dei gratia sancte Treverensis ecclesie archiepiscopus sacri imperii per Galliam arcicancellarius notum facimus universis, quod propter
20 grata servitia nobis et ecclesie nostre predictae per religiosum virum Iohannem de Kempte prepositum monasterii de Marceto² nostre diocesis impensa fideliter et in posterum impendenda, attenta etiam in hoc nostra et ecclesie nostre utilitate, eidem preposito agrum seu campum nostrum situm ibidem in loco dicto Hinder den husen, cui ex utraque parte agri seu campi predicti prepositi seu
25 prepositure contigue conviciant, ab omni onere census et servitutis penitus absolutum concessimus seu locavimus ad spatium novem annorum a dato presentium continue et immediate currere incipientium: eo pacto quod, sicut quondam Petrus dictus Loukebach officiatu noster in Sarburg³ partem mediam dicti agri in cultura ortulana et aliam partem mediam in communi agricultura
30 nostro nomine tenuit et possedit, sic et prefatus prepositus in consimilibus culturis ipsum tenere et possidere per annos predictos debet, seminando ad minus quolibet eorundem annorum partem culture ortulane dimidiam cum pisis ortulanis dictis vulgariter gartenerweisse, et eorundem pisorum mihi pro tempore crescentium nobis seu nostro nomine cellerario nostro in Sarburg
35 partem mediam deliberabit integraliter et persolvat. et si prefatus prepositus infra preactum tempus decedat aut preposituram de Marceto quocumque casu dimittat, extunc ipso facto preactus ager seu campus ad nos et ecclesiam nostram cum omni utilitate et integritate libere devolvetur.

¹) Zell im Hamme, 6f.

³) Saarburg, 10c.

40 ²) Merzig, 11d.

In cuius rei testimonium sigillum nostrum presentibus duximus apponendum. Datum in Palaciolo anno domini M. CCC. L. sexto dominica qua cantatur oculi mei semper.

195. *Anweisung einer Besoldungszulage an Tilman vom Steine, Amtmann von Schmiedburg, zahlbar von der Kellerei Berneckastel, 1356 November 10. Trier.*

Abschr. Koblenz St. A. MC. II^a Bl. 144^a Reg. Goerz Reg. der Erzb. S. 93.

Wir Boemund etc. dun kunt. daz wir angesên han nutzen und getruwen dienst. den uns und unserm stifte getan hait und furbaz tûn mag unser lieber neve Tilman vom Steine unser amptman zû Smideburg¹. und sine kost und arbeit. die er darumb geliden hait und im furbaz geburet zû lidene. und sunderlich umbe daz er daz ampt dest baz gehanthaben und uns desto fließlich gedienen muge: und darumb han wir unserem vorg. neven alle jair nû verbaz 10 mlr. reeken und 10 mlr. habern uf sente Remeis dag² und 2 fuder wins uf sent Mertins dag im winter³ beloiset. die ime uber anderen gewöhnlichen pacht von dem ampte richten und bezalen sol. als lange er unser amptman zû Smideburg ist. unser kelner zû Berneckastel⁴ zû ziden. wurde aber korns oder wines missewaz. so mugen wir mit unser frunde rade eine summe geldes darvoir dun geben. als uns bescheidenlich dunket.

Des zu urkund etc. Datum Treveri anno 56 x^a. die novembris.

196. *Erzbischof Boemund entscheidet, dass zwei Mayener Scheffen durch eine Aussage des Kellners zu Mayen und seiner Frau an ihrer Ehre nicht gekränkt sein sollen. 1357 April 21. Trier.*

Abschr. Koblenz St. A. MC. II^a Bl. 150^a. Reg. Goerz Reg. der Erzb. S. 94.

Wir Boemund et cetera dūn kunt allen luden: wan zū anderen ziden zweunge uferstanden was zwischen Gobeln Peffirsack unserm kelner zū Meiene⁵ und siner hūisfrawen uf eine site und Johanne gnant Meien und Arnold von Covern⁶ unsern scheffen zū Meiene uf die ander site als von einem brieve^a. den dieselben unser zwene scheffen besiegelt hant. von ezlicher schūlde. die Henrich von Polich⁷ und sine muder antreffent. und die vorg. unser kelner und sine hūisfrowe sulden gesprochen han. daz sie nit indenkiel enweren. daz sie die brieve hetten gebeden uber sich zū besigeln: da sprechen wir vor eine bescheidenheid nach kuntschaf. die wir darumb gehoirt han. daz mit den vorgeschr. worten unser vorg. zweier scheffen ere nit gekrenket enist. und

a) brieve.

¹) Die Schmiedburg, 8q.

²) October 1.

³) November 11.

⁴) Berneckastel an der Mosel, 7c.

⁵) Mayen, 4f.

⁶) Kobern an der Untermosel, 1q.

⁷) Polch, sw. Mayen, 4f.

halden wir sie dar vor birve bescheiden lude^a und wollen auch, daz menlich sie darvor habe und halde, beheltniße doch uns unsers rechtis, wan wir mit diesem brieve mit willen han zû verzihen uf einche schulde, darzû wir rechte vorderunge han und haben mogen.

5 Und des zû urkunde han wir unser heimlich ingesigel an diesen brief tûn henken. Datum Treveri anno domini M.CCC.LII. septimo feria sexta post dominicam quasimodo.

197. *Erneuerung eines unter Erzbischof Balduin zu Staude gekommenen Vergleichs der Gemeinden Manderscheid und Gross- [und Minder?]-*
 10 *Littgen über beiderseitige Wald-Weide- und Wassernüessung. 1357*
August 2. Trier.

Abschr. Koblenz St. A. MC. IIb Schmutzblatt des Vorderdeckels No. 1. Goerz Reg. der Erz. S. 94.

Wir Boemont von gots gnaden etc. dun kunt, das wir als von der
 15 zwiengen, die da ist zuschen unser gemeinde von Manderscheid¹ uf eine site und unser gemeinde von Lietge² uf die andere site umb gebruchunge der welde weide und wassers, ervaren han an hern Haller von Esch³, hern Johan von Brantscheid⁴, Reiner unserm burgraven zu Bernecastel⁵ und Wilhelm kelner zu Witlich⁶, daz sie dabi gewest sin zu anderen ziden bi unsers vurfaren seligen
 20 leben erzbischof Baldewine, das ein usdrach gemacht wart von derselben zwiengunge als herna geschr. stêt zu wißene: Zu wissen das die gemeinde von Manderscheid von der bach, die man nennet die Bulrebach, da sie in die Lieser vellet, an die bach us bis an den Enterßborne und dammen vort bis den pat us nar dem hove zu Rodenbueh⁷ sulden mit den von Lietghe
 25 gebrochen doufhuizes wassers und weiden; sie ensulden doch da nit roden noch schiffeln ane willen der lude, der erbe is ist. auch wart zu der zit gelutert, daz der hoewalt bi Lietge gehoret zu unserm stifte von Triere, und das wir und unser stift den behuden sullen und furster darin setzen, und die von Manderscheid noch von Lietge ensullen darinne nit hauwen ane unsern willen.
 30 darumb willen wir, daz der usdrag, wie er davor geschr. ist, noch lutis dages gehalten werde zuschen den von Manderscheid und von Lietge ewelich und ummerne.

Und des zu urkunde han wir unser ingesigel an diesen brief dun henken. Der gegeben ist zu Triere na Cristus geburte dusent druhundert
 35 sieben und funfzig jare uf mitwochen na sente Peters dage ad vincula.

a) byrve bescheiden lude durchstrichen.

1) *Manderscheid an der Lieser, 6d.*

2) *Grosslittgen eine Meile s. Manderscheid, 6d.*

3) *Esch an der Salm, 7c.*

4) *Brantscheid bei Bleidlf w. Prüm, 5c.*

5) *Bernkastel, 7c.*

6) *Witlich, 7c.*

7) *Jetzt nicht mehr zu identifizierende Localität am rechten Lieserufer.*

198. Ritter Arnold von Blankenheim, Herr zu Gerolstein, tritt in Heimlichkeit, Freundschaft und Dienst des Erzbischofs Boemund II. unter Verpflichtung zur Verwaltung des Amtes Hillesheim, zu Kriegs- und Ratdiensten. Nebst Zusatzurkunde über den Anfangstermin des Dienstes. 1358 Februar 6 und 1358 März 18. 5

Abschr. inseriert in die Promulgation Erzbischof Boemunds vom gleichen Datum [vgl. Goerz Reg. der Erzb. S. 94] Koblenz: St. A. MC. II^b Bl. 36^a—37^a No. 135: und daraus MC. III Bl. 95^b—97^a No. 264.

a) Wir Arnold von Blankenheim ritter herre zu Geroltstein¹ bekennen uffentlich an disem briefe, daz wir umb woldait fruntschaft und furdernusse, 10
die der erwirdige in gode [vader]^a unser herre her Boemund erzbischof und sin stieft zu Trire uns dicke getan und fruntlichen bewiset han. uns in des-
selben unsers herren als lange er lebet und ein jar na sine dode heimlich-
keit frundschaft und dienst ergeben und getan han, in diser wise, di herna
geschrieben stêt: 15

I. Vorerst sin wir sin und sines stieftes amptman zu Hillesheim² worden,
als lange sin siner nakomen und des stieftes wille ist: und sullen dieselben
stad mit porten thurnknechten wechtern und mit allen andern hudern mit
unsers selbs koeste wol bestellen und halden: und sullen die lude beide em-
binnen und embussen der staet, die darzû gehorent, verantworten beschirmen 20
und schuren na unserer macht und besten sinnen, als ein amptman schuldich
ist zû dñe, und die burger imwendig Hillesheim sunderlichen sullen wir
in gnaden frieden und in eindrechtheit halden, und was uneindrechtheit under
in uferstunde, die sullen wir gutlichen niderlegen, daz beiden partien recht oder
bescheidenheit geschê. und wo wir dez zwuschen in niet uberkomen kunden, 25
so sullen wir sie riechten mit rade unsers vorg. herren fründen, die er darzu
schicket, als dicke dez noit geboret. und sullen wir alle man burgmanne und
die anders darauf bewiset sin alle jar genzliche aberiechten in aller wise, als
unser herre bisher getan hait, und herumb hait unser vorg. herre alle die
gulde und rente, die zû der vorg. stat Hillesheim gehoïrent, und [Bl. 36^b] 30
die bussen, die da gevalent, zu ziten uns gelassen (dieselben bussen wir von
den luden so gnedeliche sullen heben, daz sie daz unverdorfs geliden mugen),
usgenommen die hoeinbussen, die lip und gut antreffent, die unsers herren alleine
sin sullen, und darzu sal er iechliches jares und na martzale usser den nesten
sinen vesten bi Hillesheim^b gelegen, wo er wil, uns dñn geben vierzich nlr. 35
rocken sessich nlr. habern Hillesheimer massen uf sente Remeies dag³, vier
fuder wines zu Coelme⁴ derselben massen uf sente Mertins dag⁵ (weliche

a) Fñht in beiden Abschriften.

b) MC. III Bl. 96a.

¹) Gerolstein s. Hillesheim u. Blankenheim, 5d. ⁴) Kochen, 5f.

²) Hillesheim, 1d.

⁵) November 11.

³) October 1.

frucht und win wir damen gegen Hillesheim mit unser ffire arbeit und angest schaffen sullen), und funfzich eleine gl. von Florenze in den wienachten, die wir jerliche von sine rentmeistere zu ziten der zu Trire ist emphaen sullen; und ensullen von unserem vorg. herren noch sine stieft als von dez amptes
 5 wegen nit mé vorderen noch heissen. und ensullen noch usser der vorg. stad noch darin keinen erieg begrifen noch niman enthalden noch schedigen, ane unsers herren siner nachkomen und des stieftes sunderlichen urlauf und willen. daz wir mit iren uffenen besiegelten briefen mugen bewisen.

2. Und want wir itzunt in vientschaft sin von unsers herren des herzogen
 10 von Guliche wegen und auch hernamals in ander vientschaft komen mugen, so ist geredt. umb daz unser vorg. herre sine nakomen und stieft von solicher vientschaft wegen in keine schaden eroid oder ansprache komen. das wir itzunt. und als dicke daz umb vientschaft hernamals geburet, die vesten Hillesheim mit willen und raede unsers egen. herren siner nakomen und stiftes
 15 bivelen sullen eine biederven bescheiden manne zû ziten, der uns zû beidersit globe und swere. die egen. vesten getruweliche zû behudene und zû bewarne und uns niet zû gestadene. daz wir oder die unser darus oder darin einchen schaden dûn in solichen vientscheften.

3. Wir sullen auch die stad Hillesheim also bestellen. daz unser vorg. herre sine nakomen und der stieft
 20 der wol sicher sin. und daz sie ire frund und gesinde dar us und in zû allen iren willen und noeden varen riden und sich behelfen mugen wieder aller- menlichen: und sullen zû allen ziten, als sie wullen, in die ledig und lois widergeben und antworten: und ensullen sie vor schaden koste verluste noch vor anderer keinerlei sachen in nit vorhalden in keinerhande wise.

4. Vortme han wir enthalden und enthalden mit disem brieve unsern herren
 25 als lange er lebet und na sine dode sinen nakomen und den stieft von Trire ein ganz jar uf allen unsern vesten. die wir itzunt han oder herna gewinnen, oder da inne wir deil han und gewinnen. sieh dar us und in zu behelfen zû allem irm willen: und ensullen binnen der zit wider sie niet dûn, usgenomen
 30 die stad von Trire.

5. Und darzû enbinnen der selber zit sullen wir unserem herren sinen nachkomen und dem stieft dienen getruwelichen mit zehen glên wol gerieden und erzuget uf iere kôste und verluste wider aller-
 35 menliche. da sie iz zû dune haent oder zû dune gewinnt. us disem dienste han wir genomen unseren herren hern Wenzislaw^a zû Lutzillenburg und hern Wilhelm zû Guliche herzogen Arnolden herren zû Blankenheim und hern Gerhard voit zû Humoltstein¹ unsen neven, umb der willen wir doch wider unsern vorg. herren und wider sinen stieft niet dûn sullen.

6. Auch ist geredt. were daz einich missel oder zweinunge geschên zwuschen unsern vorg. herren sinen nachkomen und dem stieft von Trire und unsern burgmannen
 40 und wie dicke die geschên. da sullen wir zwuschen riden und werben, daz

a) Wenzislaw.

1) Humoltstein im Thronthal. Sr.

die stücke gutliche und mit bescheidenheit geracht und gesasst werden; und* wo daz niet geschên michte, da ensullen wir denselben unsern burgluden wider unsern herren sine nakomen und stieft niet behulffen sin noch sie husen noch halden, und dan enweren wir auch wieder dieselben unser burglude niet schuldig die vorgesehr. dienst und entheltnisse zû dûne, und wo wir in 5 unsers egen. herren siner nakomen und in dez stieftes eriegen mit unserm gesinde komen und bliven in unsern vesten, da sullen wir sin uf unser kost: ez enwere dan daz sie ir gesinde lechten in unser vesten zû degelichs eriege, so mogen wir und unser gesinde, so wir in der vientschaft weren, in iren koesten sin^a, als die andern, ob wir dez dan gesumen. 7. Vortmé von 10 verluste und schaden, die wir und unser diner in unsers herren siner nakomen und dez stieftes dienste emphaen oder liden machten, sin wir auch uberkomen, also wie unsers herren von Trîre marschalk zû ziten in den eriegen und mit ime her Thilman vom Steine und Richard von Eich (oder ob man von kuntlichen und redelichen sachen hern Thilman und Richart vorg. beide zû dem 15 marschalke niet haben michte, andere an ire stad oder an dez stad, die oder den man niet haben michte, zû nemen von unsers egen. herren siner nachkomen oder von des stieftes wegen, welicher in fuget^b under hern Richart von Bûch, hern Gobeln Haller rittern, Heinrich Mulen von der Nuwerburg und Reinher burggraf zu Bernkastel, die unser vorg. herre und wir itzunt genant 20 han, die freden und vollemacht zû beiden siten haben sullen in der anderen oder in dez andern stat, die darbi niet sin enmachten^c) uns von den schaden und verlusten, binnen einem maende darna zû sprechen, daz sie darumb gemant werden: sassen und setzen, und wie [Bl. 37^a] und waz sie uns davon dûn und nemen heissent, dez sal uns gnûgen und daruber ensullen wir noch niman 25 in unsern wegen angrife noch ansprache dûn an unsern herren sine nachkomen noch an den stieft von Trîre in eincherhande wise. 8. Und umb disen dienst entheltnisse und globele (darzû auch unser erben, die herren zû Geroltstein na uns werdent, ob wir vor eime jare na unsers vorg. herren dode verfürn, genzliche, wie iz hie vore und na von[†]uns begrifen ist, sullen verstricket 30 und verbunden sin glicher wîs als wir), so sal unser herre sine nachkomen oder der stieft uns dûn geben drû dusent cleine gl. von Florenze, doch mit vorworten und onderscheiden daz wir die niet vordern noch heischen sullen, diewile wir daz vorg. ampt zû Hillesheim innehan, aver darna daz wir von dem ampte entsetzen sin, daz unser herre sine nachkomen und der stieft 35 zû iren willen dûn mugen, so sint sie uns schuldig die vorg. drudusent gl. zû riechtene, oder mogent uns jerliche druhundert cleine gl. ane abeslag dun riechten iren rentmeister zû ziten zû Trîre, half na eime halben jare von der entsetzung und daz ander halbscheit uber daz ander halbe jar, und ie also vorbass, bis uns oder unsern erben die egen, drudusent gl. werden bezalet oder 40 ie mit dusent gl. besunder hundirt gl. geldes abegelosen, daz sie auch dûn mûgen ane unser wiederrede. 9. Mè ist geredt, were daz uns oder

* MC. III Bl. 99b.

b) fügen.

c) entrichten.

unsern erben binnen der zit. daz diser dienst weret. umb sache davon wir recht geben und nemen wulden vor unsern egen. herren oder vor sinen nakomen. der wir vor in billiche zû rechte staen solden. inman besitzen oder verbuwen wulde. da sullen sie uns schuldig sin zû verantworten und daz helfen zû weren. ane argelist und geverde. 10. Alle dise vorgeschr. stücke und ier iedliches als verre sie uns und unser erben antreffent oder antreffen mugent. han wir vor uns und dieselben unser erben unsern vorg. herren von Trire in sinen siner nakomen und stieftes wegen in guden truwen globet und zû den heiligen gesworn stede und veste zû haldene und herwider niet zû düne in keinerhande wise. usgescheiden alle argelist und geverde.

Daz zû urkund und^a ganzer stedikeit han wir unser ingesigel an disen brief gehangen. und umb merer sicherheit han wir darzû gebeden und bieden an diesem brieve die edeln Arnold herren zû Blankenheim, hern Gerhart voit zû Humoltstein und Richart von Eich unser mage und frunde. daz sie zu urkund aller diser vorgeschr. stücke ire ingesigele bi daz unser an disen brief wullen henken. und wir Arnold herre zû Blankenheim. Gerhard voit von Humoltstein und Richart von Eich vorg. bekennen uffentlich an diesem brieve. daz wir umb bede dez edeln hern Arnoldes von Blankenheim herren zu Geroltstein vorgehen. unse ingesigel bi daz sine zû urkunde aller diser vorgeschr. stücke han gehangen an disen brief. Der gegeben ist do man na gebewonheit zû schribene in dem stieffe von Trire zalte nach Cristus geburte dusent drihundert sieben und funfzich jaer uf dinstag na unser frauwen dag lichtmessen.

b) Wir Arnold von Blankenheim herre zû Geroltstein dun kunt allen luden und erkennen uffentliche an diesem brief: wiewol daz datum des brieves. den wir dem erwidigen unsern herren hern Boemunden erzbischofen zû Trire han gegeben von bevelnüsse der vesten Hillesheim und von andern sachen. durch den brief dise cedele ist gestoissen. spreche uf dinstag nehest nach unser frauwen dage lichtmesse. der leste waz. so ist doch zu wissen. daz unser vorg. herre und wir dez uberkomen sin. daz er uns die vorg. vesten sol dün inantworten uf pelmedag nehest künpt¹. oder binnen zweien oder drien dagen darna ane argelist. und sal dan unser jar angaen. als verre iz die vorg. vesten und daz ampt antrifft und antreffen mag. usgescheiden alle argelist und geverde.

Dez zû urkund han wir unser ingesigel an disen brief gehangen. Der gegeben ist do man zalte nach Cristus geburte dusent drihundert sieben und funfzich jaer uf sondag als man singet iudica in der vasten.

199. *Zeugenerhör betr. den Anspruch der Gemeinde Niedermendig auf Weidoberechtigung in der Konzer Almende gegen jährliche Beköstigung der nach Krettnach durchziehenden Konzer Processionen.*
1360 Mai 1.

a) find.

b) MC. III Bl. 97a.

1) 1358 März 25.

Abschr. Trier Stadtbibl. 1670 Chartular. Mediolan. Bl. 155^b mit dem Regest Ein kantschaft hominum de Nedermennich contra illos de Conz ex parte banni et iuris pascualis. Erw. Verzeichnis der Rheinischen Wüstener hrsgg. von der Gesellschaft für Rhein. Geschichtskunde No. 754.

A. Probare intendit communitas de Nedermennich¹ contra communitatem 5
de Conze²: 1. Quod ipsa communitas et homines eiusdem sunt et de quadra-
ginta quinquaginta et sexaginta annis citra fuerunt in pacifica possessione pas-
cendi pecora et animalia sua in pascuis communitatis de Konze. ubi et ipsa
communitas de Conze animalia et pecora sua pro tempore depascere consuevit.
et sunt et fuerunt in huiusmodi possessione pascendi palam publice et notorie 10
absque debita contradictione seu oppositione cuiuscumque. 2. Item quod
dicti de communitate de Nedermennich ratione huiusmodi possessionis pascendi
tenentur dictis de Conze ad iura infrascripta. videlicet quod singulis annis.
quibus dicti de Conze venirent cum crucibus et rogationibus ad ecclesiam de
Crittenaich³ in singulis tertiis feriis in septimanis rogationum. tunc in reditu 15
illorum de Conz per Mennich supra fontem ibidem dicti de communitate in
Nidermennich reficiunt de singulis domibus in Conze unam personam pane
siligine et caseis. quantum illa vice comedere possunt et valent.

B. Testes producti pro communitate de Nidermennich.

1. Henricus de Cellobrzo famulus honorabilis viri domini prepositi ecclesie 20
Treverensis dicit. sibi de articulo tantum constare. quod a decem annis et ultra.
quibus fuit famulus domini prepositi. vidit sepissime animalia pascere ibidem
sine aliqua oppositione. nisi talia animalia accederent in prata vel campos
alicuius et sibi dampna inferrent. 2. Item dicit. secundum articulum
continere veritatem. quia pluries contenta in ea fieri vidit et sepe de pane et 25
caseo comedit cum aliis [Bl. 156^a]. quando transiverint cum crucibus per villam
de Nidermennich. 3. Item illi de Commelane⁴: primo Henricus dictus
Strigart. Nicolaus filius cuiusdam Thilmani^a de Wiltinga. Thilo filius villici de
Commelane. Philkinus de Quils. Petrus frater Henrici Segart et Petrus dictus
Olmender dicunt omnes. articulos ambos esse veros et a quadraginta annis. et 30
[quod] ita audiverint a suis progenitoribus et sepissime personaliter viderint
a dicto tempore contenta in primo et secundo articulis: itaque usi sunt pascuis
illis. quantum indigebant. et nunquam audiverunt unquam dicere de aliqua
meta: adiecerunt tamen. quod non debent ducere animalia sua supra dampnum
alterius. de hijs est fama communis. 3. Item Petrus de Lampedin⁵. 35
Henkinus currucearius^b de Berneraid⁶ et Henkinus scultetus domini abbatis
sancti Mathie in Lampedin dicunt. quod nunquam audiverint dici de aliqua

a) Philmani.

b) So.

¹⁾ *Nidermennich* (kleine Stauwe w. Konz; 9c.

²⁾ *Konz an der Vereinigung von Saar und Mosel, rechtes Saarcufer, 9c.*

³⁾ *Kretznach, das Konz-Nidermennicher Thal weiter aufwärts.* ³ *Stauwe oberhalb Nieder-*

mennig. Zwischen Kretznach und Nieder-
mennig liegt Obermennig. 40

⁴⁾ *Kommelingen an der Saar, s. Konz, 9c.*

⁵⁾ *Lampeden s. Nidermennig, 9d.*

⁶⁾ *Berwatherhof w. Lampeden, s. Pellingen, 9d.*

meta, sed quod pascere consueverunt animalia sua, ut articulatur, a triginta annis sine aliqua contradictione, et quod illa iura, de quibus in secundo articulo articulatur, solvere consueverunt et dici audierunt illa occasione, sicut articulatur. de hiis est fama communis. 4. Item illi de Overmennich¹:
 5 Henselinus filius Henrici, Henkinus filius dicti Hukille, Petrus filius dicti Morcaz, Petrus filius Jacobi, Iacobus filius Wenzelonis, Gobelinus filius Wezelonis, Thilo eorum frater, Henricus dictus Denzer, Wilhelmus filius Gukolin, Henkinus dictus Volthorn, Mathias frater villici de Overmennich dicunt omnes, articulos ambos continere veritatem, quia ita viderunt aliqui a triginta alii a
 10 viginti annis et ita semper intellexerunt et eos viderunt ibidem pascere sine oppositione, nisi facerent hominibus dampna in suis campis et pratis; et nunquam viderunt aliquam metam poni nec audiverunt dicere de aliqua meta posita, sed indistincte pascere consueverunt, sicut illi de communitate de Conz, et de hiis est fama communis. 5. Crittenaich²: Iacobus natus Her-
 15 manni, Lodewicus filius Henkini, Mathias filius Hermanni, Henkinus dictus Frenchermont [Bl. 156^b], Wilhelmus natus dicti Horreos, Wilhelmus natus Thilmanni, Petrus filius Mathie, Iacobus gener Buckers, Henkinus dictus Scholer dicunt per organum Henkini Scholer, articulos continere veritatem, ita quod nesciunt deponere de aliqua meta; et ita, sicut articulatur, viderunt aliqui a
 20 quadraginta annis et amplius. 6. Emmilde²: Henkinus dictus Man, Thilo dictus der Jonker, Heinzo dictus de Santwilre, Henkinus dictus Rusche, Otto gener Thilonis prope ripam, Hermannus de Meien, Heinzo de Meuche, Henricus Olver dicunt omnes per organum Henrici Olver, quod sine dampnis consueverunt pascere animalia sua, ut articulatur: et breviter dicunt, ambos
 25 articulos continere veritatem, quia ita viderunt aliqui a quadraginta annis; et nunquam aliquis eorum audivit dici de aliqua meta posita, ultra quam illi de Nidermennich animalia sua ducere non essent ausi, ita tamen quod non inferrent hominibus ibidem dampna. 7. Wiltingen³: Henricus Urcil, Otto villicus, Gobelinus dictus Bres, Mathias filius Thilmanni, Henkinus dictus
 30 an der buden, Richardus filius Gobelini, Reinoldus natus Gobelini, Henkinus der vleisleger dicunt, articulos continere veritatem, et nunquam audiverunt de aliqua meta dici, et ita, ut articulatur, observari viderunt, et de hiis est communis fama. 8. Glede⁴: Gobelinus dictus vom Glede, Henkinus dictus de Eichorrinvenger et Nicolaus natus Kuelneii dicunt, articulos esse
 35 veros, et ita vidisse et audivisse a viginti annis, et nunquam viderunt aliqua pignora capi, nisi intrarent supra dampna alieuius, et nunquam audiverunt dici de aliqua meta, ultra quam illi de Nidermennich animalia sua pascenda ducere non auderent. 9. Vianden⁵: Henkinus dictus Moucher,

a) *Am Rand.*40 ¹⁾ *Obermennig, 9c.*²⁾ *Oberemmel ö. Wiltingen, 9c.*³⁾ *Wiltingen an der Saar, oberhalb Komm-
lingen, 9c.*⁴⁾ *Glaadt ö. Stadtkill an der Kill, 4c.*⁵⁾ *Vianden, 7b.*

Henkinus filius dieti Swenke et Wilkinus dietus Wolkost dicunt breviter, articulos continere veritatem, quia ita a viginti quinque annis viderunt aliqui, quia ibi in Nidermennich serviverunt probis hominibus et animalia personaliter duxerunt ad pascendum in pascuis illorum de Conz sine contradictione et meta aliquibus. [Bl. 157^a]. 10. Illi de sancto Mathia^{a 1}: Henkinus dietus 5 Madert, Henkinus curtarius in Ische², Henkinus natus nobilis de Glede, Arnoldus dietus apud Punten dicunt, articulos continere veritatem, quia ita viderunt a triginta annis aliqui et aliqui a viginti annis et concordant breviter cum aliis. 11. Illi de Veteri castro^{a 3}: Thilmannus lapicida, Lodowicus an der leuwen, Henkinus natus Sibot, Nicolaus dietus Knauf de Catrin dicunt 10 articulos continere veritatem circumscripto dampno, quia ita aliqui viderunt et aliqui a progenitoribus suis firmiter intellexerunt, ita esse: et non audiverunt dici de aliqua meta. 12. Pellingen^{a 4}: Henkinus forestarius, Wezelo de Ripolraet, Henzo natus Friderici de Pellingen dicunt duo, quod semper audiverunt, ab antiquis dici ita esse: et Wezelo personaliter duxit 15 pluribus vicibus a quadraginta annis pecora ad pascua illorum de Conze, et numquam audiverunt dici de aliqua meta aut aliqua contradictione, nisi modo. 13. Henkinus de Overkerrich⁵ dicit, quod a viginti annis ibidem duxit animalia in pascuis, et concordat cum aliis.

Testes suprascripti fuerunt producti, recepti, iurati et examinati anno 20 domini millesimo tricentesimo sexagesimo prima die mensis maii.

200. *Erzbischof Cuno II. verleiht dem Kloster Himmerode das Schankmonopol an den Kirchweihagen [Mai 31 und Juni 1] auf Widerruf und beauftragt die Anteile von Wittlich, Manderscheid und Killburg mit der Aufrechterhaltung desselben. 1364 März 23.* 25
Himmerode.

Or. Koblenz St. A. Abtei Himmerode. Das Siegel, welches an einem com Pgt. abgeschwittenen Streifen hing, fehlt. Reg. Goerz: Reg. der Erzb. S. 98.

Nos Cūno dei gratia sancte Treverensis ecclesie archiepiscopus sacri imperii per Galliam archicamerarius notum facimus universis, quod attendentes 30 gravia debitorum onera et multiplicia, quibus monasterium nostrum in Himmernoide gravatum existit, ac etiam ipsius penuriam grandem, et super hiis religiosis viris . . . abbati et . . . conventui eiusdem monasterii pio compatiētes affectu indulsumus et presentibus litteris indulgemus pro subsidio et relevamine dieti monasterii predictis . . . abbati et conventui ex indulto et gratia speciali. 35 quod ipsi in vigilia et die dedicationis dieti sui monasterii, que erit in die beati Simeonis confessoris videlicet prima die mensis iunii, singulis annis

a) Am Rande.

1) Vgl. hierzu das Weistum von Krettnach und Obermennig, *Grünau Weist.* 2, 117.

3) ?

4) Pellingen so. Krettnach, 9d.

40

2) Irsch s. *Willingen, 9c. oder Irsch s. Trier, 9d.*

5) Oberkirch u. Konz, am linken Moslufer, 9c.

propter concursum populi tunc ibidem confluentis vina sua intra vel extra
 dicti sui monasterii septa ad ducillum vel alias, sicut magis eis optimum et
 expediens visum fuerit, vendere valeant, in foro tamen competenti et consueto,
 iuxta officiatorum nostrorum subscriptorum consilium, et volumus, quod nulli
 5 alii sive nostri sive aliorum dominorum quorumcumque sint homines predictis
 diebus vina aliqua ibidem vendant, mandantes et iniungentes districtius . .
 officiatris nostris in Wittlich¹ in Manderscheid² et in Killbûrg³ necnon ceteris,
 qui requisiti super eo fuerint, quod ipsi publice inhibeant, singuli in suis officiis,
 ne aliqui utriusque sexus homines vina aliqua vendant ad ducillum vel alias
 10 apud sepedictum nostrum monasterium predictis duobus diebus, et quod etiam
 per alios quoscumque, preterquam per dicti monasterii de Hummenrode nuntios,
 sub pena decem lb. Turonensium parvorum id fieri non permittant; presenti
 hoc⁴ nostro indulto usque ad nostrum beneplacitum validituro.

Datum Hummenrode sub sigillo nostro secreto anno domini M. ccc. LX^o.
 15 tertio die XXIII^a mensis martii, que fuit in vigilia sancti pasche.

201. *Erzbischof Kuno II. verleiht dem Amtmann von Wittlich in An-
 erkennung seiner Verdienste widerruflich die Schäferei zu Neuer-
 burg, 1369 August 2. Bernkastel.*

Abschr. Koblenz St. A. MC. II^b Bl. 120^a, No. 403. Reg. Goerz Reg. der Erzb.
 20 S. 104.

Wir Cuno etc. dîn kûnt und erkennen mit disem brieve, daz wir umb
 nutzen und getruwen dienst, den uns und unserm stifte von Triere Henrich
 Mûle unser amptman zû Wittlich¹ dicke getaen hat und fürbaz dîn mag, dem-
 selben Henrich und sinen erben von besündern gnaden biz an unser oder unser
 25 nakomen widerrûfen geluwen han und lihen ubermitz disen brief unser sche-
 ferie zû der Nûwerburg⁴ mit alle irem rechte und zûgehore, also daz sie die
 haben und halden und der gebrûchen mûgen glich uns selber, und so wanne
 wir oder unser nakomen daz widerrûfen, so sal die scheferie mit alle iren
 rechten und zûgehörungen wider unser und unsers stifts sin: und der egen,
 30 Henrich oder sine erben sullen daran kein recht mê haben.

Des zû urkund han wir unser ingesigel an disen brief dîn henken.

Der gegeben ist zû Bereneastel do man zalte na Cristus geburte drû-
 zenhundert nûn und sessig jare des zweiten dages in dem auste.

202. *Verteilungsmodus für die Nachkommenschaft aus der Ehe eines
 Katzenellenbogenschen Hörigen mit einer erstiftischen Hörigen nach
 Halbscheid, 1370 Januar 22. Godesberg.*

Abschr. Koblenz St. A. MC. II Bl. 133^b—134^a No. 301. Reg. Goerz Reg. der
 Erzb. S. 104.

a) huic.

40 1) Wittlich, 7e.

2) Manderscheid, 6d.

3) Killburg, 6c.

4) Wöl Neuerburg ö. Wittlich, 7e.

Wir Cune von gots gnaden erzbischof zu Triere etc. dun kunt und erkennen mit disem brive, daz wir unsern guden willen und verhengniße darzu getaen und gegeben haen, daz Hameman von Haelsfelt¹, der unsern lieben neven und getruwen Wilhelm greven zu Katzenelbogen anhoret, zu der heiligen ê keufen und nemen muge Demoden Clais von Karbach² doechter, die uns und unserm stifte zubehoret, mit underscheide, so waz kinder und erben sie mit einander gewinnet, daz die halb unser und unsers stiftes sin sullen und uns zugehoren, und daz ander teil sol unsern vorg. neven greven Wilhelm und sine erben angehoren. wurde aber der kinder mit dan eins oder wurden ir ungerade an der zale, so sal daz eine kint oder daz ungerade an der zale unses und unsers vorg. neven greve Wilhelm gemeine sin und [Bl. 134^a] verliben.

Des zu urkunde han wir unser ingesigel an diesen brief dun henken.

Der gegeben ist zu Gudesberg, do man nach gewonheid in unserm stifte von Trire zu schriben zalte nach Cristus geburte druzenhundert muin und soßig jair uf dinstag nêst na sente Agneten dage.

203. *Erzbischof Kuno II. empfängt vom Ritter Johann von Sotern dessen Unterthanen in den erzstiftischen Ämtern Grimburg und SWendel beiderseits widerruflich in Schirm und Hand. 1372 September 2. Pfulzel.*

Abschr. Koblenz: St. A. MC. II^b Bl. 132^b No. 451, und hieraus MC. III Bl. 203^b No. 568. Reg. Goerz: Reg. der Erzb. S. 106.

Wir Cune etc. dun kunt und erkennen mit disem brieve: want unser liebe getruwe Johan von Sotern ritter uns in unserm schirm und hant hait gegeben, als lange ime oder sinen erben fuget, sine dorfer lude und gut zu Obersotern³ zu Oberdorf⁴ bi Sotern gelegen zu Rautscheid⁵ zu Eitzwilre⁶ und zu Nuinburn⁷ und anders waz er hait binnen den ampten und plegen von Grimburg⁸ und von sente Wendeline⁹, so ist zu wissen: wanne demselben Johanne oder sinen erben fuget, so mugen sie dise vorges. sachen widerrufen, und wanne daz geschiet, so ensullen wir, unser nakomen oder stift uns keins rechts, als von diser gifte und schirmes wegen, an den vorges. dorferen luden oder gude vermeßen noch haben. wir oder unser nakomen mugen auch dun dem egen, Johanne oder sinen erben dise vorges. gebunge und schirm, wanne uns fuget, ufsagen und die widerrufen, auch ist zu wissen, ob den vorges. dorferen luden oder guden binnen des, daz sie in unser oder unser nakomen und stifts schirme und hant sint, einche schaden mit name raube brande oder au-

¹) Holzfeld s. Hirzenach, 5h.

²) Karbach ssw. Hirzenach, 5h.

³) Obersotern am Säterbach links der Nahe, sw. Birkenfeld, 10c.

⁴) Oberdorf sw. Obersotern, 10c.

⁵) Reidscheid nno. SWendel, 11f.

⁶) Eitzweiler nno. SWendel, 11f.

⁷) Namborn n. SWendel, 11f.

⁸) Grimburg, 10c.

⁹) SWendel, 11f.

ders geschên von waz sachen daz were: daz wir unser nakomen oder stift des nit sullen han zu schaffen, und der egen. Johan von Soetern oder sine erben ensullen oder mugen darumb nummer einche ansprache oder vorderunge an uns unser nakomen oder stift gedun oder haben in eincher wiese.

5 Des zu urkunde han wir unser ingesigel an disen brief dun henken,

Der gegeben ist zu Palzel do man zalte na Cristus geburte druizen-
hundert zwei und siebenzig jare uf den zweiten dag des maendes genant
september zu latine.

10 204. *Entscheid über die Streitigkeiten zwischen den Dörfern Bremm,
Kliding, Urschnitt und Beuren wegen der gemeinsamen Weide,
namentlich in den Rodebüschen. 1373 Mai 18. Pfalzel.*

*Abshr. Koblenz St. A. MC. II Bl. 156^a--156^b No. 340. ausserdem in einer
gleichzeitigen nur noch teilweise lesbaren Kopie mit einigen dialectischen Ab-
weichungen, welche Goerz Reg. der Erzb. S. 108 als Original bezeichnet ist.*

15 Wir Cune etc. dun kunt und erkennen mit disem brieve etc.: wan unser
lude und dorf von Bremme¹ uf eine site und unser lude und dorfer von
Cledang² von Oirsmit³ und von Buren⁴ uf die ander site in zweiongen und
uneindrechtikeit gewest sint mub die weiden in den rodebuschen binnen ge-
richte derselben dorfer gelegen. so han wir die egen. unser^a lude und dorfer
20 mit irem guden willen von beiden siten umb die vorges. zweionge gutlich ge-
richtet und geseiden. richten und scheiden sie ubermitz diesen brief: zu
wissen waz busche die von Bremmen nu furbaz rodent, daz sie noch imand
[Bl. 156^b] von den vorg. dorfern ire viehe nit sullen driben oder gaen laßen
zu weiden in dieselben roder, von der zit an. daz die frucht die darinne ge-
25 schet ist abegesneden wirt, biz dez heiligen Cristus dag nêst darna folgende,
und von demselben Cristdage uber ein ganz jair. und als die zit dan vor-
gangen ist. so sullen und mugen die obengen. unser lude und dorfer von
beiden siten der weiden in den roderen gebruchen und genießen in aller
mazen. als sie der von alder hant genoßen und gebruchet. vort sullen und
30 mugen sie auch weiden in den welden. die sie mit der hauwen schuppent und
gewinnent. so balde die frucht abegsniden wirt. waz sie aber anderer gemei-
ner weiden mit einander hant. der sullen sie genießen als auch daz von alder
her komen ist. ane argelist und geverde. dise vuges. richtunge und bescheid
geben wir den egen. unsern luden und dorferen von beiden siten und heißen
35 und gebieden in und iren erben und nakomen. daz sie dieselbe unser rich-
tunge und bescheid halden und volfuren und darwider nit dun noch komen in
eincher wise. und welche partithe auch hernamals darwider dede und des
kuntliche uberkonen wurde. die sal uns und unsern nakomen zu einer penen
van hundert sweren gl., als diecke daz geschiet. sin ervallen.

40 a) unsen.

1) *Bremm* sr. *Kochem. an der Mosel*; 6f.

2) *Kliding* w. *Bremm*, 6c.

3) *Urschnitt*, 6c.

4) *Beuren* w. *Bremm*, 6c.

Zu urkunde und ewiger stedicheid aller vorgeschr. sachen han wir unser ingesigel an disen brief dun henken. Der gegeben ist zu Palzel do man zalte na Cristus geburte druzênhundert dru und siebenzich jare uf den echt und zwenzigsten dag in dem mege.

205. *Pachtbrief für den erzstiftischen Hof zu Welschbillig, 1374 Juli 10.* 5
Pfalzel.

Abschr. Koblenz St. A. MC. II. Bl. 160^b No. 351. Reg. Goerz Reg. der Erzb. S. 109.

Wir Cûne etc. dûn kunt allen luden und erkennen mit diesem brive, daz wir umb unsern und unsers stifts nutz und beste unsern hof zû Welsch- 10
pilllich² mit allen sinen eckern wiesen und zûgehörungen geluwen han und lihen ubermitz diesen brief Johanne von Modernach unserm burger daselbs zû Welschpillich und Jutten siner elicher husfrauwen und iren erben, umb vier mhr. korns und vier mhr. haberen uns unsern nakomen und stifte alle jair uf 15
sente Remeis dag³ davon zû geben und unserm auptnanne oder kelner zû 15
ziden daselbs zû Welspillich zû antworten, und die vurg. Johan und Jutte elude und ire erben sullen uns unsern nakomen und stifte darzû auch dûn suliche dienste, die von demselben hove zû dûne geburen von rechte und gewonheit.

Zû ûrkunde dieser vûrges. sache han wir unser ingesigel an diesen brief 20
dûn henken. Der gegeben ist zû Palzel do man zalte na Cristus geburte druzênhundert vier und siebenzich jair uf den ziehentent dag des maendes genant julius zû latine.

206. *Erbbeständnis zweier Weinberge zu Malender am ein Drittel Traubenertrag unter zehnjähriger Dauppflicht, 1374 September 14.* 25
Ehrenbreitstein.

Abschr. Koblenz St. A. MC. II Bl. 160^b. Reg. Goerz Reg. der Erzb. S. 109.

Wir Cûne etc. dun kunt allen luden und erkennen mit diesem brive, daz wir Gerlache gnant Buich von Mûlen⁴ und Elsen siner elicher husfrauwen und iren erben zu erbe geluwen han und lihen ubermitz diesen brief unser 30
zwene wingarten gelegen hinder der moelen zu Malender⁵, die wilhê hatten und besaessen Clais und Aleid von Malender, also daz sie uns unsern nakomen und stifte alle jair davon geben sullen den dritten druben, und sullen dieselben wingarten ungeteilet und ungesplissen in gudem gewonlichem brwe besser dan sie itzmit sint halden, und dieselben wingarten auch ie zu zehen 35
jaren wol misten und duugen, und wo sie des nit deden oder die egen, win-

¹⁾ Vgl. die Urkunden vom 11. Januar 1379 und 25. Januar 1389, unten No. 209 u. 215.

²⁾ Welschbillig v. Trîer, Sc.

³⁾ 1. October.

⁴⁾ Wol Mulden zwischen Limburg u. Rindel.

⁵⁾ Malender unterhalb Koblenz, rechtsrheinisch.

3h.

garten mit buwelicke hielden. so sullent sie uns und unserm stifte ledigliche sin ervallen, und die vorg. Gerlach und Else und ire erben sullent ir recht daran haben verloren.

Dez zu urkunde han wir unser ingesigel an diesen brief dun henken.

5 Der gegeben ist zu Erembretstein do man zalte na Cristus geburte druzenhundert vier und siebenzig jare uf des heiligen crucees dag genant exaltatio sancte crucis zu latine.

207. Erzbischof Kuno II. beauftragt die Kellner Berwich zu Montabaur und Christian zu Limburg mit der Nachlassregulierung des
10 verschuldet gestorbenen Kellners Johann von Rübenach zu Montabaur, indem er sie für ihre Lebenszeit in den Nachlass einweist.
1376 April 7. Ehrenbreitstein.

Abschr. Koblenz: St. A. MC. II^b Bl. 154^b—155^b No. 528; und daraus MC. III Bl. 234^a—234^b No. 645. Reg. Goerz Reg. der Erzb. S. 111.

15 Wir Cume etc. dun kunt und erkennen mit disem brieve, daz wir von besudern gnaden und umb redelicher sachen willen gegeben und gelazen han geben und lazen ubermitz disem brief Berwich unserm kelner zu Monthabur¹ und Cristiane unserm kelner zu Limpurg² ir beider und ir iglichs lebetage sulche nageschr. gut, die wilne Johan von Rivenach unser kelner zu Monthabur gelazen hat:
20 zum ersten sin güt binnen dem doerf und gerichte zû Efunze³ gelegen. iz sie an husen hoben garten wingarten wiesen eckeren zinsen oder anderen guden so wie die der egen. Johan bi sime leben an sich gewonnen und besessen hat. mussnit uzgenomen. und darzû auch sulche wingarte hûs und güt, die derselbe [*Bl. 155^a*] Johan Gerlach von Rivenach sine
25 neven und Minten³ siner husfrauwen ire lebedache vorschrieben und bescheiden hat. also daz dieselbe güt an die vurges. Berwich und Cristian na derselben Gerlachs und Minten dode sullen komen und vallen. anderwerbe des vurg. Johans hof zu Monthabur in der Nuregassen gelegen mit allen sinen eckern und zûgehörungen. so wie in der vurg. Johan bi sime leben hat besessen.
30 beheltnis doch uns und unserm stifte aller wiesen und houwasses, die derselbe Johan hat gelazen. vort han wir in auch gegeben und gelazen sulich teil, daz der eg. Johan hatte an Conrad scholtheizen hobe und daz er kaufte umb Johan Herisbercher. also daz sie daz verkeufen mügen in bezalunge sulicher schulde, die der vurg. Johan von Rivenach ist schuldig verlieden. und han in
35 darzû auch gelazen alle scholt, die man demselben Johanne von Rivenach ist schuldig verlieden. in bezalunge siner scholt zu keren. und herumb sullent die egen. Berwich und Cristian des vurg. Johans von Rivenach nageschrieben scholt

a) ?

¹) Montabaur, 3h.

³) Ems, 4h.

40 ²) Limburg an der Lahn, 3i.

abelegen und bezalen: mit namen sesshundert gl., die er demselben Berwige,
 und sesshundert und ein und drissig gulden, die er Johanne von Rode und
 Gerhard Hartliefs sone ist verlieben schuldig, auch ist unser wille und ver-
 hengnisse, daz die egen, Berwich und Cristian der vurges, gude Johanne von
 Rode und Gerharde egen, vur ire vurges, summe sesshundert gl. und ir
 5 iglichem vur sine anzaie versetzen und verpenden mugen, also daz sie und
 wer die güt na in haben und besitzen wird^a dieselben güt, als lange sie un-
 geloest sint, in guder bescheidener buwungen halden, und nit vort verpant
 versasst oder besweret werden, und wanne die egen, Berwich und Cristian
 beide dodes halb abegegangen sint, so sullen die vurges, güt alle, die von in
 10 ire lebetage han gelazen, als vur ist begriffen, mit allen iren zugehorungen
 ledig und los an uns und an unsern stift sin erfallen, mit beheltnisse doch
 Johanne von Rode und Gerhard Hartliefs sone vurg, der gude, die in vur die
 sesshundert gl. verpant oder versasst weren in der maze als vur ist begriffen,
 die wir unser nakomen und stift auch alsdan an uns losen und gewinnen
 15 mugen umb die vurges, summe sesshundert gl., ob sie nit geloest weren,
 auch sullen suliche wine, die von den vurges, wingarten koment, so sie in
 unser stad zu Monthabur verzeppet werdent, keine zise^b geben, als lange, biz
 die vurges, zwoelfhundert gl. davon belacht und bezalet werdent, welche wine
 sie auch alle jair an die scholt keren sullen und die damit bezalen, were
 20 auch sache daz einer der vurg, unser kelnere dem andern nit helfen wulde,
 so sal der andere von in, der die scholt bezalet und die wingarte und güt
 buwet, dieselben wingarte und gut innehaben und den nutz davon nemen als
 lange, bis ime von dem, der nit bezalen und buwen wulde, sesshundert gl. be-
 zalet werdent, und so daz geschiet und die vurges, scholt genzlich bezalet ist,
 25 sullen sie zwene ire lebetage die vurges, gut und wingarte [Bl. 155^b] und
 allen nutz davon gemeinlich heben und nemen und die auch gemeinlich bu-
 welich halden.

Des zu urkund han wir unser ingesigel an disen brief dñm henken.

Der gegeben ist zu Erenbretstein do man zalte na Cristus geburte
 30 druzenhundert sess und siebenzig jair uf den siebenten dag im aprilie.

208. *Erbbeständnis eines Hauses mit Scheuer zu Mühlheim unter be-
 sonderer Erstsetzung hinsichtlich der Zinsgewürschafft. 1378
 November 13. [Kärlich].*

*Abshr. 15. Jhs. im Braudenburger Kopiar Bl. 1. 27; Luxemburg St. A. 35
 Reg. Arch. Clermont No. 508. Abshr. von Herrn Professor Dr. von Wierck
 in Luxemburg.*

Ich Peter Eblin kemmerlink meins gnedigen lieben herrn von Trier,
 burger zu Covelenz, dñm kunth und bekennen uffentlich in disem brieve, das
 ich zu rechtem erb und zu ewigen tagen als von momperschaf wegen der
 40

a) werdent. Der Satz ist ferner im Folgenden anakolutisch.

b) ezise.

herschaf von Brandenburg verlihen und angesatz han verlihen und ansetzen in kraft dis briefs dem erbern junker Gobel Berentzammer und alle sinen erben. die umb mich bestanden und entfangen hait ein der itzgemelter herschafft hus und schure gelegen zu Moellenheim¹, gelegen uf der oberseiten
 5 Borger Heinz. uf der ander siten Potten Adam und hinder darane Keuferhenne, und sal der itzgenante Gobel darus geben liebern und hantreichen alle jar uf sanct Mertins tage des heiligen bischofs im winter gelegen nest nach datum dis briefs achtzehen wispenning erflichs und jerlichs zins sunder lenger verzog. und sal auch der itzgenant Goebel und sein erben solche hus und schure in
 10 guten gewonlichem buwe unvergenklich halten und nit forter beschweren mit einichen zinsen schult ader gulte, auch mit versetzen versplisen verphenden verkaufen noch vertheilen. es ensi dan mit den vorg. lehenherren oder irem momper zur zit guden wissen und willen, und sal auch das vurg. hus und schure ane den rechten erben blieben an ein stame. welcher dem obg. len-
 15 herrn allerbequemst ist. were auch sach. das der obg. Jöbel oder sein erben einich jars sunnich wurden an genzlicher guder bezalung der eg. 18 wispenning erflichs und jerlichs zins zu bezalen uf die vorg. zit. ane buwe ader einichen puncten obgenanten. so sullen und moegent sich die gruntherren obg., oder wem sie es bevelhen werden von irentwegen ufzuheben. sich dhun richten
 20 wehdig setzen uvermitz das gericht zu Kerlich² ane das obg. hus und schure glicher wise. als hetten sie das daselbst erdingt erlait und erfolgt dri tag und sechs woichen. als recht ist. und damit thun lassen brechen lösen glich mit iren anderen eigen gudern. sunder intrag siner oder iemant anders von sinetwegen. alle argelist und geverde usgescheiden.

25 Hie bie und ane seint gewest dise erber lude: Henz Kesse walpoede und Henne Bonner. bede scheffen zu Kerlich. die diser vurs. sachen urkund entfangen hant: dis wir scheffen itzgenanten bekennen, das dis war ist. und ich Peter vurs., als ein momper der herschafft von Brandenburg, han forter gebeten die gemein scheffen zu Kerlich, das sie ir gemein scheffeningesiegel
 30 ane disen brief gehangen hant; des wir die gemein scheffen daselbst jehen, das dit ware ist. und umb beten willen Peters obg. gern gethan han. Der geben wart in den jaren unsers herrn dusent drierhundert siebenzig und echt jare. uf sant Bricius tage.

209. *Verpachtung des erzstiftischen Hofes zu Welschbillig auf zwei Generationen unter gewissen Vorbehalten. 1379 Januar 14. Welschbillig.*

Abschr. Koblenz St. A. MC. II^b Bl. 166^b—167^a No. 564; daraus MC. III Bl. 288^b—289^a No. 684. Reg. Goerz Reg. der Erzb. S. 113.

³Wir Cune etc. dun kunt und erkennen mit disem brieve, daz wir umb

40 ¹) Mühlheim dicht ö. Kärlich, 4g.

²) Kärlich w. Koblenz, 4g.

³) Vgl. die Urkunde vom 10. Juli 1374 oben

No. 205 und unten No. 215 vom 25. Januar 1389.

unsern und unsets stifts nutz und bestes unsern hof zu Welschpilliche¹ gelu-
 wun han und lihen ubermutz disen brief Welther von Hove unserm burger
 daselbes zû Welschpilliche und Metzzen siner elichen huißfrawen und Greten
 siner dochter ir drier und ir iglichs lebetage mit sulichen vurwerten und un-
 derseiden. als herna geschriben stêt. daz ist zu wissen: Daz sie uns⁵
 unsern nakomen und stifte davon alle jair uf sente Remeis dag² geben sullent
 vier mhr. korns und vier mhr. habern und die unserm amptmanne oder kel-
 nere zû ziden daselbes zu Welschpilliche. der ander unser gulde da innimet.
 antworten und liefern. vort sullent sie uber die vurges. echt mhr. fruchte
 alle jair richten und bezalen alle andere scheffen und zinse. die derselbe hof¹⁰
 bizher hait gegeben und bezalet. auch mugent sie von unserm gnaden eine
 sweie von funfhundert schaefen halden und driben in dem vurg. hove sunder
 imans widerspraiche. und sullent auch [Bl. 167^b] aller dienste und fronedage
 ledig sin. anc der dienste und fronedage. die wir oder unser amptman zu
 Welschpilliche in gebieden. der sullent sie gehoirsam sin. vort han wir uns¹⁵
 zu unserm urber behalden halbteil aller wiesen und haûwasses. daz zu dem
 eg. hove gehoeret. und zwolf morgen ackerlants mit dem besten lande und
 halbscheid aller garten. die zu dem eg. hove gehoerent. welehe wiesen und
 ackerlant unser bûrge zu Welschpilliche vurg. allernêst sin gelegen. auch sullen
 wir nû zu diser zît die dache des vurg. hoves dun stuppen und widermachen.²⁰
 und darafter sullen wir des buwes. des noit ist zu demselben hove. als lange
 die eg. dri personen oder ir eine lebet. mit me han zu schaffen: dan sie sullent
 den vurg. hof darafter. als lange sie oder ir einches lebet. innewendig und uz-
 wendig an husen dachen an eekern und an wiesen allezit buwelich halden.
 also daz der hof. so sie nit siut. wol gedeeket und in gudem gewonlichen²⁵
 buwe funden werde. und als dieselbe dri personen also doitz halb abegegangen
 sint. so sal der vurg. hof mit alle sinen zugehoere ledig und los an uns unser
 nakomen und stift sin ervallen.

Zu urkunde aller vurg. stücke han wir unser ingesigel an disen brief
 dun henken. Der gegeben ist zu Welschpilliche do man zalte na Cristus³⁰
 gebûrte druzênhondert echte und siebenzig jaire uf den vierzênten³ dag des
 maendes genant ianuarus zu latine.

210. *Amtsreviers der Gebrüder Heinrich und Friedrich Grafen zu
 Veldenz über Blißkastel. 1380 December 6. [Pfalz].*

*Abschr. Koblenz: St. A. MC. II^b Bl. 174^a—176^a No. 582; und aus demselben MC. 35
 III Bl. 258^a—259^a No. 702; beidemale eingereiht in die Bestallungsurkunde Erz-
 bischof Kuno II. [Pfalz], vom gleichen Datum], vgl. Goerz: Reg. der Erzb. S. 115.*

. . . 1. ³Wir Henrich und Friederich gebrudere greven zû Veldenze dîn

a) viertzeenden.

¹) Welschbillig u. Trîer, Sc.

²) 1. October.

³) Vgl. die Urkunden vom 5. Mai 1343 [und 40
 18. Marz 1350], oben No. 158 und 182.

kunt allen luden und bekennen uffentliche an disem brieve, daz der erwidige in gode vader unser lieber gnediger herre her Cuno erzbischof zu Trire uns in ampts wise bevolen hat sine und sins stifts von Trire vesten sloß und burg Castel uf der Bliessen¹ mit allem irem zügehore unser beider und sine lebetage und nit langer zu besitzen und getruweliche zu hanthaben und in besserem buwe, dan sie itzunt sint, zu haldene; und mit sullichem underscheide, daz dieselben vesten unsers herren von Trire siner nakomen und des stifts erfeigen huis sloß vesten dal und bürg sin und verliben, als sie auch itzunt sint, zu allem irem willen und guttdünken; und sullen und mügen sich dar uz und in als mit irem erfeigen sloße behelfen zü [Bl. 174^b] allen iren willen und noeden.

2. Wir sullen alle und igliche derselben vesten manne burgmanne und underseßen bi irem rechte und friheiden lazen, und sie sullen auch in eiden truwen und hulden unsers herren von Trire siner nakomen und des stifts sin und verliben und also, daz sie uns von unsers herren wegen dieselben sloß und vesten helfen schirmen und huden, als lange wir die innehan sullen nach inhalt diz brieves, und darzû sullen wir derselben vesten land hude gerichte welde güt und gulde getruweliche schirmen hanthaben und unverderfliche halden ane geverde nach unser macht und besten sinnen.

3. Thürknechte portenere wechtere und hudere der vesten vurg., die itzunt sint vorbaß gesetzt werdent oder verwandelt, wie dicke daz geschit, die sullen züfurenz unserm herren von Trire sinen nakomen und dem stifte, oder wem sie daz bevelent in iren wegen, und uns darnach als amptluden hulden und sweren.

4. Und sunderliche, als in disem brieve ist begriffen, wir sullen die vesten sloß dal und bürg zü Castel allezit unser beider lebetage also bestalt haben und halden uf unser eigen kost alleine, waune und zu welichen ziden daz wir von doits wegen abegiengen, daz die vesten sloß dal bürg und land mit aller irer zügehörungen sunder allen widerstant und hinderniße an unsern herren von Trire sine nakomen und den stift wider komen und vallen, und daz sie die dan und anders zu allen ziden uffen und bereit vinden zu allem irem willen; und sullen wir alle unser erben und nakomen dem stifte von Trire darvür verhaft sin und verbunden.

5. Und geschege iz, daz wir unsern herren vurg. uberlebten, so sullen wir alle unser erben und nakomen die vurg. vesten mit irer zügehörungen innehalten biz an einen einmüdigigen erzbischof zu Trire nach ime, und demselben erzbischof sine nakomen die vesten mit aller irer zugehörunge widergeben und inantworten binnen vier wochen, so wir unser erben und nakomen oder wer sie innehait, ob wir da enbinnen abegiengen oder ußer lande weren, gemanet oder ersucht wurden mit künftlichen boden oder brieven eins erzbischofs zu Trire.

6. Wir sullen die vurg. vesten Castel besern und halden mit nützlichem buwe und ensullen sie noch waz darzu gehoret nit mügen vorhalden oder an imand anders wenden vür den buw noch

¹) *Blaskastel, w. Zwickbrücken, 13f.*

vür keine andere sachen, welicherhande die weren, oder^a icht uf die vesten slaen oder rechenen von koste dienste schaden oder verluste oder von einchen andern sachen, ane als viel wir under funfihundert gl. mit guder kuntschaft mügen bewisen und zûbringen, daz unser vater selige oder wir dieselben nützlich darane verbuwet hetten, und were auch daz wir über fünf hûndert gl. darane verbuwet hetten, daz überige sol man uns nit schuldig sin zû geben, und wir ensullen die vesten und daz darzû gehoret auch nit darvür innehalten.

7. Geschege auch daz unser herre von Trîre sine nakomen oder stift eincher sachen mit iman uberquemen, die vesten Castel mit irem zûgehore zemale oder ein teil uz irer hand zu lazene zû geben zû verpenden zû verwesselen oder anders zû verusserne, des sullen wir gehoûrsam sin allezit und sie ledeeliche widergeben unserm herren von Trîre sinen nakomen und dem stifte von Trîre, nit darauf zû slaen noch zû rechenen dan als viel wir kûntliche an buwe derselben vesten under funfihundert gl. bewisen mügen, die man uns dan auch zûfurenz richten sol und bezalen.

8. Auch mügen wir uns behelfen ußer der vesten Castel und wider darin zu allen unsern noiden, sunder alleine wider unserm herren von Trîre sine nakomen und den stift, den stûl von Rome daz heilige Roemsche rîche die erzbischofe von Menze und von Colne.

9. Geschege iz daz unser herre von Trîre sine nakomen und der stift ansprache crieg^b schaden oder vientschaft hetten von einchen sachen, die wir ußer der vesten Castel oder wider darin deden oder begriffen, darzu sullen wir und unser erben greven zû Veldenze, in zit als wir die vesten innehalten und auch darnach, in getruweliche helfen und raden, auch sol unser herre von Trîre sine nakomen und der stift die vesten helfen beschûden, ob sie inaud mit gewalt nodigen wulde, ane geverde, wurde aber die vesten Castel erstiegen verraden oder gewommen von criege^b und vientschaft unsers herren von Trîre siner nakomen und des stifts, so sie oder ander ire amptlude dieselben vesten innehetten mit slusseln thurne und porten, des ensullen wir nit haben zu schaffen; in andern sachen sullen wir sie getruwelich huden und beweren.

10. Und als lange wir die vûrg. vesten Castel innehan, ensullen wir gemeinlich oder bisunder unsers egen. herren siner nakomen und des stifts von Trîre viende nit werden. [Bl. 175^a] geschege iz aber, daz wir oder unser eincher ire viende werden wulden, so sullen wir dem vûrg. unserm herren von Trîre sinen nakomen und stifte die egen. vesten Castel zwene maende zûfurenz wider in ire hant geben und ufantworten ane geverde, mit beheltniße doch, daz wir alsdan unserm vûrgen. herren und sine stifte verbûnden verliben, als wir waren vûr datum diz briefes.

11. Alle und igliche dise vûrges. pûnte und artikele han wir Henrich und Friederich gebudere vûrg. vûr uns unser erben und nakomen greven zû Veldenze globt und gesichert in guden trûwen und uffelich zû den heiligen gesworen, globen und sweren urkunde diz briefs stede und veste zu halten und nit herwider zu kommen noch zu dûn, usgescheiden alle argelist und geverde.

a) od.

b) So corr. aus krieg, kringo.

Des zu urkunde und ganzer stedicheid han wir Henrich und Friderich greven zû Veldenze obengen. unsere ingesigele an disen brief gelangen, und han darzû gebeden und bieden an disem brieve den edeln unsern lieben swager hern Otten wildegreven zû Kirberg und unsern lieben getruwen hern Sifrid vom Steine ritter, daz sie ire ingesigele zû urkunde aller vurses. stücke bi die unsere an disen brief wullen henken. und wir Otte wildegreve und Sifrid itzugen. bekennen. daz wir umb bede der edeln Henrichs und Friderichs greven zû Veldenze voren. unser ingesigele bi die ire zu urkunde aller vurses. stücke an disen brief han gelangen. Der gegeben ist do man zalte na Cristus gebürte druizénhundert und echtzig jair uf sente Niclaus dag des heiligen bischofs . .

Sciendum quod anno domini m^o.ccc^o.lxxx^o. die beati Nicolai episcopi¹ Henricus et Fredericus fratres comites de Veldenze predicti restituerunt domino omnes litteras. quas quondam Henricus pater eorum habuit de officio castri Castel predicti².

211. *Verleihung von erstiftischen Frohlanden in Briedel an den Schultheiss Werner daselbst zur Urbarmg gegen Erbzihs. 1382 Mai 1. Wittlich.*

20 *Abschr. Koblenz St. A. MC. II Bl. 240b—241a No. 526. Reg. Goerz Reg. der Erzb. S. 116.*

Wir Cunc etc. dun kunt allen luden und erkennen mit disem brieve, daz wir umb nutzen getruwen dienst. den uns Wernher von Briedal² unser scholtheis daselbis getaen hat und furbaz dun mag. demselben Wernher vur sich und sine erben erfliche. als lange wir und unser stift Bridal innehan, von kaufs wegen geluwen han und lihen mit disem brieve unser vierhe fronelände, der eins uf der Sinten vur dem walde, daz ander in Birkenresi, daz dritte in Winkelsi und daz vierte in Anleide in Briedalre gericht sint gelegen, und die alle vier seß morgen oder umb die maze haldent, also daz er dieselben velde zu wiesen und zu ackerlande machen mag zu sine und siner erben urber und nutze. und sullen die vurses. Wernher und sine erben. als lange wir Bridal mit siner zugehore innehan. alle jare von den vurses. froneländen uns unsern nakomen und stifte zu zins geben [*Bl. 241^a*] zwei huure uf sente Mertins dag im winther gelegen³.

35 Des zu urkunde und ganzer stedicheid han wir unser ingesigel an disen brief dun henken. Der gegeben ist zu Wittlich do man zalte na Cristus geburte druizénhundert zwei und achtzig jare uf den ersten dag in dem meie.

a) Diese Notiz steht nach dem Schluss des erzbischöflichen Insertionsbriefes.

1) 1380 December 6.

2) November 11.

40 3) Briedel im Hamme. 6f.

212. *Erzbischof Kuno II. entscheidet Differenzen der Stadt Oberwesel und der umliegenden Dörfer des Amtes Oberwesel betreffs der erzstiftischen Kriegsführen, und trifft weitere Bestimmungen über den Kriegsauszug des Amtes. 1385 Juli 31. Ehrenbreitstein.*

Abschr. Koblenz St. A. MC. II Bl. 259^a—259^b No. 568. Reg. Goerz Reg. der Erz. S. 118.

Wir Cune etc. dun kumt allen luden und erkennen mit disem brieve: wan ein stoeb und uneindrecticheid uferstanden waren zuschen unsern lieben getruwen burgermeistern scheffenen und ingesessen burgeren unser stad zu Wesel¹ uf eine site und unsern luden und dorferen in ampte und gerichte 10 von Wesel gelegen und gesessen uf die andere site, umb wagen und foeren uns und unserm stifte uber land zu volgen und zu dienen. des sie genzliche von beiden siten an uns sint verlieben, also wie wir sie darumb scheiden und saeßen daz in damit sol genugen: so scheiden und saeßen wir sie und setzen auch zu ewigen ziden zu halden in der mazen. als herna volget ge- 15 schrieben, zu wissen:

Wanne wir unser nakomen und stift dienstis und volgen an unser stad und burger von Wesel uber land gesinnen. und sie uns mit halber stad dienen und volgen werdent. so sal unser amptman zu Wesel zu ziden mit rade unserer burgermeister daselbes von den dorferen, den zu der zit mit geburet us 20 zu faren und uns zu dienen. und von den dorferen enbuissen des waldes² gesessen nemen und uf sie setzen echtzehen wagen. und sal die echtzehen wagen dun komen gën Wesel. und sal darzu von der goitzhuse hoben binnen Wesel gelegen [*nennen*] dri wagen: und sal er und unser [*Bl. 259^b*] burgermeistere zu ziden zu Wesel die ein und zwenzig wagen teilen. und geben die 25 hammer tharschen geschutze unser burgermeister scheffene und den^a besten und wegisten von unsern ingeseßenen burgern zu Wesel, den uzzufaren geburet mit irem harnesche und gereitschaft zu furen. und wer der wagen eincher selber neme ane willen und geheibe unsers amptmans und burgermeister. der sal von vonff mr. Weseler werunge sin entphangen, der uns ein dritte deil und 30 unserer stad von Wesel zu irem gemeinen nutze zwei teil werden sullen. und sullent unser lude und dorfere von enbuissen Wesel, den selber mit geburet uszufaren und zu zehen. selber vor sich wagen und fure bestellen und begaden; und sal daz also vurbaz staen und gehalden werden. also wellichen luden und dorferen selber geburet uzzufaren, daz die vor sich wagen 35 sullent begaden. und die lude und dorfe, die da heime verlibent. sullent die vorg. echtzehen wagen vur unser burgermeister scheffene und die besten ingesessene burger zu Wesel begaden und bestellen. und sint diz die dorfere, die mit dem oberen teile unser stad zu Wesel plegent uszufaren: Lange-

a) die.

40

1) Oberwesel am Rhein, 6h.

2) Der grosse sogenannte Oberweseler Hochwald.

scheid¹ Pirscheid² und Dillinhoben³: und sint diz die dorferre, die mit dem nederem teile derselben unser stad us plegent zu faren: Niderenberg⁴ Hane⁵ Damescheid⁶ und Urber⁷. und wan die von Kieselbach⁸ unde andere unser lude und dorferre uswendig des waldes binnen dem ampte und gericht von
 5 Wesel gesessen mit vermugen uns mit iren selbes liben und harnesche zu dienen. so setzen und wollen wir, daz sie mit wagenen. nachdem unser amptman mit rade der burgermeister vorgeschr. die uf sie setzet, dienen in der maessen als auch vur ist geschriben. vort setzen und wollen wir auch, ob einiche lude in den dorferren geseßen, den us geburde zu zehen, also alt
 10 oder also krank weren, daz sie nit volgen noch uszehen mēchten, die sullent nach rade und gutdunken unsers amptmans und bürgermeisters zu Wiesel andere gewapende lude gewinnen und begaden, die vor sie usfaren unszu dienen, also: sint sie also hebig und selig. daz ir einer einen vermag uszuschicken, so sal er einen begaden: und die nit also hebig ensint, die sullen
 15 zwene einen gewapenden schicken oder dri einen. nachdem unser amptman mit rade unserer burgermeister zu ziden zu Wesel daz heiβet und setzet. und dieselbe setzen wollen wir auch von den wiedewen und werenlichen luden, die under iren jaren weren in den vorges. dorferen gesessen und die da huis haldent, zu dune und zu halden. auch behalden wir uns unsern nakomen und
 20 stifte. daz unser amptman zu ziden zu Wesel mit rade unser burgermeister daselbes die vorges. wagen meren und anderen muge, nachdem der selber unser amptman vindet mit rade der burgermeister. daz die noit und sachen zu ziden sint gelegen.

Diese vurses. saebunge und bescheit geben setzen und sprechen wir von der
 25 gewalt und muge, als des die vurses. beide partihen an uns sint gegangen und auch als ire herre und rechter. were auch daz hernamails einich stoeb oder zwivel in diese vorges. scheidung und gesetze vielen ader uferstunden, die behalden wir uns unsern nakomen und stifte zu erklaren zu luterem zu beduden und zu scheiden.

Und des zu urkunde und ewiger stedicheid han wir unser ingesiegel an
 30 diesen brief dum henken. Der gegeben ist zu Erembretstein, do man zalte na Cristus geburte druzēnhundert funf und echtzig jair uf des lesten dag des maendes genant iulius zu latine.

213. Vergleich über die Horchheimer Gemeindevutzung zwischen Merker
 35 Scheffen und Gemeinde zu Horchheim und der Familie von Brandenburg als Inhaberin eines Herrschafts- und Vogteiviertels. 1386
 November 12.

a) No.

1) Langscheid auf den Rheinbergen zwischen
 Bacharach und Oberwesel, Gh.

40 2) Pirscheid w. Langscheid, Gh.

3) Dellohofen zwischen Langscheid und Ober-
 wesel, Gh.

4) Niederburg wuv. Oberwesel, Gh.

5) ? Utzenhain w. Urbar, Gh.

6) Damscheid swv. Oberwesel, nach dem Hoch-
 wald zu; Gh.

7) Urbar n. Oberwesel, Gh.

8) Kieselbach sw. Oberwesel, Gh.

Or. Luxemburg, Kleijer Archiv. Es fehlen die Siegel des Erzbischofs und Heinrichs von Helfenstein; die der beiden anderen Herren von Helfenstein sind leidlich erhalten, das der Stadt Koblenz zur Hälfte; prächtig ist das von Horchheim. Alle vier an doppelten Pfg.streifen, von verschieden gefärbtem Wachs. Reg. Arch. Clermont No. 563. Abschr. von Herrn Professor Dr. von Wörcke in Luxemburg. 5

Wir die merker scheffen und ganze gemeinde zu Hoireheim¹ dun kunt allen luden und erkennen uns offentlich in duseme brieve vür uns unser erven und alle unser nakomelinge, daz wir alre zwist und zwiungen, die vür ziden gewiest ist oder hernamails komen oder vallen moichte entuschen den vesten strengen man hern Herman von Brandenburg ritter und sine erven uf eine 10 siten (der allewege niet me werden noch sin ensal dan ein stam) und uns merkeren scheffen und ganzer gemeinde zû Hoireheim vurs. uf der ander siten, als von Hoireheimer welde weiden und viedriff wegen er und sie mit uns und wir mit ieme und in genzeliich luterlich und zûmale gesast und gemoit- sônet sîn, übermiz von beiden siten unser frünt und sûnderlich mit rade und 15 wist hern Henrichs hern Hermans und hern Wilhelmus herren zû Helfenstein und mit unser beider partien vurs. gûdem willen und vurrade in al der maeße, als herna geschriben steit :

1. Daz ist also zû verstaen, daz der vurs. her Herman von Brandenburg oder sine erven alle vür einen stam in Hoireheimer welden brôhulz hauwen 20 mogent an allen den steden und suleh hulz, als da die merker daselbes brohulz hauwent, aine argelist na gebûr sins vierteils sine herschaft des gericches und vadien zû Hoireheim vurs., sûnder frage oder widerspraiche iemans, ouch sullent und mogent der vurs. her Herman von Brandenburg oder sine erven na gebûr sins vierteils sine herschaft und vadien vurs. bûhultz hauwen 25 in denselven welden und auch suleh hulz, da die merker daselbes bûhulz hauwent, also bescheidlich, so wanne oder welch ziet sie des noit haint oder bedürfent, so sullent sie einen iren knecht oder boden senden an unsern heimburgern zu Hoireheim, der dan ist, und sullent ieme kûnt doin, wie viel hulzes sie hauwen willen oder bedürfen na gebûr sins vierteils vurs., und sal daz 30 geschien ane alle argelist und nieman anders zû behelfe dan in selber.

2. Wers auch sache daz den vurs. hern Herman von Brandenburg oder sine erven einich brant anegienge, daz got verlude, und hulz darzô hauwen wulden, so sullent sie ire frunde zwene schicken bi unsern heimburgern und uns zû Hoireheim, und wir sullen auch unser frunde zwene darbi schicken 35 zû versien uf den eit, wie viel hulzes sie darzô bedürfen na noitdorft des brandes, und mogent sie alsdan na gebûr sins^a vierteils vurs. und niet me bûhulz darzô hauwen in den welden, da die merker daselbes bûhulz hauwent, ane argelist und nieman zû lieve noch zu leide, dan als verre die viere, die von beiden siten darbi geschicket werdent, sprechent uf den eit daz in noit 40 sie na gebur sins vierteils und vadien vurs. und na môge der welde,

a) so.

1) Horchheim am rechten Rheinufer bei Koblenz, Rh.

3. Wers aber sache daz der vurs. her Herman von Brandenburg oder sine erven einichen burglichen bû begrieffen oder machen wulden. darzô ensullent sie kein hulz in den vurs. welden hauwen. dan die welde sullent des unbeladen sin.

4. Ouch ist me geriet daz der vurs. her Herman von Brandenburg oder sine erven alle jair na gebûr sins vierteils sinre herschaft und vadien vurs. als viel swin. als sie in irne huse und zû irre noitdorft alleine bedurfent. in Hoirheimer welden eckeren mogent zû den ziden. als wir die merker und gemeinde zû Hoirheim vurs. unser swin darin slien zû eckeren. under der vurs. herren von Helfenstein oder unsern hîrten und herte, und nieman zû kaulfe noch zû behelfe in einicher hande wis. dan alleine zû irre noitdorft und na gebur sins vierteils und herschaft als vurs. ist.

5. Vortme ist geriet daz der vurs. her Herman von Brandenburg noch sine erven keine schieferie in Hoirheimer marke oder weiden haven noch halden ensal: id enwere dan daz wir schaf oder schieferie hetten oder hielden in der marke. so moichten sie auch iere schaf na gebûr sins vierteils vurs. in die marke und weide dîn driben ane argelist. und keine ander schaf iemans zû behelfe.

6. Ouch ist me trûschen uns partien vurs. geriet und gefurwert daz der vurs. her Herman von Brandenburg oder sine erven Hoirheimer welde und weide sullent helfen hiegen und beschirmen mit dem eide. als verre und wa des noit ist und wir des mit in und sie mit uns eindrechtlich werden. und uns darzô getruwelichen bistendich sin. sunder allen vûrzoeh oder wiederrede.

7. Vortme wers sache daz einich man, junk oder alt scheffen burger man oder wif knecht oder maît. zû Hoirheim mit guder kuntschaft uberkomen wûrde. daz er erlois vrawelois meineidich oder desglichs geroicht wûrde von scheffen gesworn oder von schutzen daselbes. als daz recht were. an des oder an der lif noch gût ensal der vurs. her Herman von Brandenburg noch sine erven oder ir amptman grieffen noch tasten. dan als verre die scheffen des geriechtes zû Hoirheim vurs. wisent daz recht ist, ane argelist.

8. Und sullent alle duser vurs. sachen pene punte und artikel dis brieves vurs. also eberlich und purlich sin zu verstain. daz der vorg. her Herman von Brandenburg und sine erven der vurs. Hoirheimer welde weiden eckers brôhulzes und buhulzes zû hauwen und zû driben in all der maeße als vurs. ist. nit me geniessen noch gebrûchen ensullent. dan na gebûr sins vierteils sinre herschefte und vadien zu Hoirheim vurs., als auch in iechlichem punte oben geschriben sûnderlichen ist begrieffen.

9. Dûse vurs. moitsone mit allen punten penen und artikeln dis brieves vurs. und ir iechlichs besûnder geloven wir die merker scheffen und ganze gemeinde des dorfs zû Hoirheim vurs. allewege und ummerme veste stede und unverbruchlich zu halden und mummer darwieder zû sprechen noch zû done mit worten oder mit werken noch keine die sache darwieder zû soichen noch zu finden. die menschen^a herzen erdenken oder finden mach. heimelich noch uffenbair. beide mit gericchte oder ane gericchte geistlichs

a) mentzchen.

oder werntlichs in einicher hande wis: in allen dusen vurs. sachen usgenomen alle argelist bose fünde und geverde.

Und des zû urkunde und ganzer ewiger stedicheid alre vurs. sachen so hain wir die merker scheffen und ganze gemeinde zu Hoërheim vurs. sementlichen gebeden den cirwirdigen fursten unsern lieben genedigen herren hern 5 Cûnen erzbuschof zû Triere. daz er sin ingesiegel durch unser bede an dusen brief gewirdiget hait dîn henken: des wir Cûne erzbischof zu Triere itzuntgenant bekemen. daz es wair ist. und hain wir darzu alle sementlichen gebeden den vurs. hern Henrich hern Herman und hern Wilhelm herren zû Helfenstein. daz ir iechlicher sin ingesiegel auch an dusen brief gehalten hant: des 10 wir Henrich Herman und Wilhelm herren zû Helfenstein vorg. ghien daz es wair ist. ouch hain wir gebeden die ersam wise lude den schultheissen ritterscheffen und raid der stede zû Covelenz. daz sie der stede von Covelenz meiste ingesiegel an dusen brief haint dîn henken: des wir schultheiß ritterscheffen und raid gemeinlich der stede zû Covelenz vorg. erkennen daz es 15 wair ist. und darzû ist der scheffen zû Hoërheim gemeine ingesiegel umb unser bede willen auch an dusen brief gehalten: des wir scheffen alle sementlichen daselbes ghien daz es wair ist. Datum in crastino beati Martini episcopi anno domini millesimo trecentesimo octuagesimo sexto.

214. *Anweisung einer Lebensrente von 2 mlr. Korn für Ulrich von 20 Rappoltsweiler, Diener der Kellnerei SWendel, zahlbar von dieser Kellnerei. 1388 Februar 6. Pfälzel.*

Abschr. Koblenz: St. A. MC. II^b Bl. 213^b—214 No. 686; aus demselben MC. III Bl. 299^a No. 800. Reg. Goerz: Reg. der Erzb. S. 119.

Wir Cume et cetera dun kunt allen luden und bekennen mit diesem 25 brieve, daz wir umb nützen getrûwen dienst. den uns und unserem stifte unser liebe getruwe Ulrich von Raepoltzwilre dicke getaen hait und noch vurbâß doen sal und mag. demselben Ulrich sine lebetage und nit langer alle jair gegeben han und geben an diesem brieve^a zwei mlr. korns: und sal er uns unseren nakomen und unserm kelner zû ziden zû sente Wendelin¹ alle 30 zit in mûglichen sachen gehoersam sin und dienen und unser man verliben. und heizen darumb unsern kelner daselbes zû sente Wendelin. der itzunt ist oder hernamails wirdet. daz er demselben Ulrich die egen. zwei mlr. korns alle jair. als lange er lebet. gebe und hantreiche: und so derselbe Ulrich doitzhalb abegegangen ist. alsdan sullen die vorg. zwei mlr. korns wieder an uns 35 und unsern stift ledelkliche sin erfallen.

Des zû urkunde han wir unser ingesiegel an diesen *[Bl. 214^a]* brief doen henken. Der gegeben ist zû Palzel. do man zalte na Cristus gebürte druizienhundert sieben und achtzig jair ûf den seßten dag des maendes genant februarius zû latine.

^a brieve.

¹⁾ *SWendel, 11f.*

215. *Verpachtung des erzstiftischen Hofes zu Welschbillig unter dem Vorbehalt gewisser Ländereien und Erlass einiger Abgaben gegen die Verpflichtung des Pächters zum Burgdienst. 1389 Januar 25. Pfälz.*

5 *Abschr. Koblenz: St. A. MC. II^b. Bl. 217^b—218^a No. 701: Reg. Goetz: Reg. der Erzb. S. 121.*

¹Wir Wernher etc. dun kunt und erkennen mit disem brieve. daz
[Bl. 218^a] wir umb unser und unsers stifts nutz und bestes unsern hof zů
Welschpillig² geluwen han und lihen ubermutz disen brief unserm lieben
10 getruwen Lempghine von Liessendorf³ und Metteln siner elichen hůsfrawen
ir zweier und ir iglichs lebetage mit sulichen vurwerten und onderscheiden
als herna stét geschriben. daz ist zu wissen: Daz sie uns unsern
nakomen und stiffe davon alle jare uf sente Remeis dag⁴ geben sullent vier
15 mlr. korns und vier mlr. habern und die unserm amptmanne oder kelner zu
ziden daselbes zu Welschpillich. der ander unser gulde da inmimet, antworten
und liefern. auch mugent sie von unsern gnaden eine sweie von funfhuundert
schafen halden und driben in dem vorg. hove sunder imans widersprache.
und sullent auch aller schetzunge dienste und fronedage ledig sin. wir han
20 auch dem vorg. Lempghine und Metteln sulehe anderhalb mlr. korns und
anderhalb mlr. habern. die der vurses. hof und sine zugehoere jerlichs zu
schaffe pleget zu geben. verlazen. also daz dieselbe Lempghin und Mettel die
dru mlr. fruchte ire lebetage sullen haben. und sal der vorg. Lempghin
davon unser burgman unser vesten Welschpillich sin und die verdienen mit
burgsesse und diensten. als recht und gewonheid ist. und wanne die vurses.
25 Lempghin und Mettel beide dodes halb abegegangen sint, so sullen der vorg.
hof mit sine zugehore mit den vurses. drin mlr. fruchtgulden ledig und los
an uns unser nakomen und stift sin erfallen. doch ist zu wissen. daz wir
uns zu unserm urber han behalden halbteil aller wiesen und hauwassers, daz
zu dem egen. hobe gehoret. und zwolf morgen ackerlandes mit dem besten
30 lande. und halbteil aller garten. die auch zu dem egen. hove gehorent. weliche
wiesen und ackerlant unser burge zu Welschpillich vorg. allernēst sin gelegen.
also daz die unser amptman zu Welschpillich zu ziden sal haben und heben.
und die vorg. Lempghin und Mettel sullen auch den egen. hof in gudem
gewonlichem buwe halden. alslange sie lebent und den hof imhaben.

35 Zu urkunde aller vurses. stücke han wir unser ingesiegel an disen brief
dun henken. Datum Palacioli anno domini M^o.CCC^o.LXXX^ooctavo^a die XXV.^a
mensis ianuarii.

a) So.

1) Vgl. die Urkunden vom 10. Juli 1374 und
40 14. Januar 1379; oben No. 205 und 209.

2) Welschbillig u. Trier, Sc.

3) Lissendorf s. Jückerath in der Nähe des
Kyllhebes, 4c.

4) 1. October.

216. *Rechnungen betreffend das Münstermaifelder Weingut Niederföll-
[Dieblich], nebst Verzeichnis der zum Gute gehörigen Weinbauern
und Weinzinsigen wie der Gutslasten. 1389—1400.*

S. zweite Abt. XXIV.

217. *Genehmigung zweier Ehen zwischen erbstiftischen und Monrealischen
Leuten unter gleichzeitiger Vereinbarung über die Zugehörigkeits-
verhältnisse der zu erwartenden Kinder. 1393 September 26.
Köchem.*

*Abschr. Koblenz St. A. MC. III Bl. 29a No. 77. Reg. Goetz Reg. der Erzb.
S. 123.*

19

Wir Wernher von goitz guden erzbischof zu Triere des heiligen Roem-
schen richs durch Welsland erzeanceller kennen ufflich an diesen brieve, daz
iz mit unserm willen ist und han unser verhengnisse zu diesem nageschriben
kude getaen: zu wissen, daz Gele Friederichs Gudeln soens dochter von
Ormerbach¹, die uns zubehoret, einen man genomen hait zu der é, der wilne
Johan von Monreal und sinen erben zubehoert: und Trutel Gertruden Rolfs
dochter von Laupach², die dem egen, Johanne und sinen erben zubehoret,
einen man genomen hait, der uns und unserm stifte zubehoret: also waz
kinder die vurg. Gele gewinnet, daz die Johans erben vurg., und waz kinder
die egen. Trutel gewinnet, uns und unserm stifte ewenliche sullen zubehoren,
beheltnisse uns und unserm stifte, abe wir anders einich recht und herlicheit
uf die vurg. lude haben.

Des zu urkunde han wir unser ingesigel an diesen brief dum henken.

Der gegeben ist zu Cochme do man zalte na Cristus geburte dru-
zenhundert dru und nunzig jair uf den sês und zwenzigisten dag des maendes
genant september zu latine.

218. *Revers des Grafen Simon von Sponheim und Vianden über seine
Aufnahme zum Trierischen Geheimen. 1395 April 26. Boppard.*

*Abschr. Koblenz St. A. MC. II^b Bl. 249^a No. 784; der Anfang der Urk. auch
ebd. Bl. 245^b No. 789. Insciert in die Promulgationsurkunde Erzbischof Werners
vom gleichen Datum, egl. Goetz Reg. der Erzb. S. 123.*

30

Wir Simon greve zû Spaenheim und zû Vianden dñu kunt allen luden
und bekennen uffentlich an diesem brieve, daz wir mit dem erwidrigen in
gode vater unserm gnedigen herren hern Wernher erzbischof zu Triere ver-
einiget sin: und er hait uns in sine heimelicheid genomen und hait uns auch
darumb zû besserunge unser lehene, die wir vur von ime und von sine stifte
han, gegeben und bewiset uf sine zolle zû Bopard hondert gl. geldes jerlicher
gulde uns und unsern libstlehenserben nu vürbaz alle jare uf sent Mertins

35

¹) *Urnersbach s. Monreal, 5f.*

²) *Laubach u. Kaisersesch, 5r.*

dag in winther¹ daselbes zu geben und zû hantreichen als lange, bis er sine
 nakomen und stift von Trire die von uns oder unsern vurges. erben abege-
 losen und ledigen mit duseut gl., daz sie dîn mûgen wan in fuget, und hait
 uns darzû, und uf daz wir die gerner und die vestelieher in sinre heimelicheid
 5 sin und verliben, auch gegeben drûduseut gude swere gl., der wir in und
 sinen stift von Trire auch quit und ledig sagen, und ist doch in diesen sachen
 beredt, ob iz geschege daz wir und na uns unsere erben, die unser graschafft
 von Spaenheim und Crûzenach² besitzen werden, mit in dieser vurg. heime-
 licheid und eindrechtikeid mit dem egen. unsern herren sinen nakomen und
 10 stift von Trire sin wullen, daz sullen wir sie ein vierteil jars vûr lazen wissen
 und in die vurges. hondert gl. geldes ufgeben und in auch der vurg. dru-
 duseut gl. funfzêhundert gl. in ir sicher behalt in ire stad zu Covelenz wieder-
 geben, und wanne die ufgabe der hondert gl. geldes und die wiedergift der
 funfzehen hondert gl. geschien ist, so sullen wir und unser vurg. erben dieser
 15 heimelicheid und eindrechtikeid ledig sin. und han wir auch die vûrg. hondert
 gl. geldes von dem egen. unsern herren und von sine stiffe von Trire zû
 andern unsern lehenen, mit vûrwerten und undercheiden als vûr begriffen ist,
 entphangen und entphaen sie an diesem brieve mit manschafft truwen hulden
 und eiden, als sulicher lehene recht und gewonheid ist, usgescheiden alle
 20 argelist und geverde in allen und iglichen vurges. sachen.

Zu urkunde und ganzer stedicheid aller vurges. stuecke han wir unser
 ingesigel an diesen brief dîn henken, Der gegeben ist zû Bopard na
 Cristus geburte drûzenhondert fünf und nûnzig jare uf den nesten maendag
 na sent Marcus dage des heiligen ewangelisten.

25 219. *Verpachtung von drei Mûhlen in und um Welschbillig auf zwölf
 Jahre. 1395 December 4. Pfalz.*

*Abschr. Koblenz St. A. MC. II^b Bl. 248^b No. 787. Reg. Goerz Reg. der Erzb.
 S. 124.*

Wir Wernher von gotz gnaden etc. dum kunt allen luden und bekennen
 30 uffentliche an diesem brieve, daz wir vûr uns unser nakomen und stift ge-
 luwen han und lihen urkunde diz briefs Heinemanne an Mênremule³ und
 Nesen sinre elichen huisfrauwen und iren erben dri unser mulen (der eine in
 unser stad zu Welschpilliche⁴ und die andere zwa ußen der selber unser stad
 in der bach darbi sint gelegen), zwelf ganze jare nach einander volgende umb
 35 eilf mtr. korns zwei swin und eimen brûlink alle jerliehs unserm kelner zu
 Welschpilliche davon zu liefern und zu bezalen, zu wissen die swin und
 brûlink zu winachten und daz korn binnen jårsfriste, und sullen dieselben
 chude und ire erben die vurges. dri mulen in gudem gewonlichem buwe halten.

¹) November 11.

⁴⁰ ²) Kreuznach, Si.

³) Vermutlich eine Mûhle in Mûhn, s. Welsch-
 billig, Se.

⁴) Welschbillig n. Trier, Se.

Des zu urkunde han wir unser ingesigel an diesen brief dun heuken.

Der gegeben ist zu Palzel do man zalte na Cristus geburte druiẏen-
hundert funfe und muinzig jare uf sente Barbaren dag der heiligen junffrawen.

• 220. *Erzbischöfliche Anweisung an die Amtleute des Stifts, zur Er-
hebung der propsteilichen Gefälle von Münstermaifeld behüflich* 5
zu sein. 1396 August 3. Ehrenbreitstein.

*Abschr. Koblenz St. A. Hs. MC. CXI^b Iura et proventus prepos. Mon. Meinfeld.
Bl. 58^a.*

Wernherus archiepiscopus Treverensis.

Wir heizen ueh alle unsere amptlude, an die dieser brief kumet, daz ir¹⁰
des erbaren unsers lieben heimelichen Heidenrichs . . præsts zu Munstermeinfeld¹ diener. so der zu ueh oder zu uwer eime kumen wirdet, behelfen und
getruweliche beraden sit an den luden in uweren und uwer ichichs ampte ges-
essen, die demselben præste und siner præstien zugehoerent und ime zu sine
rechten nit gehoersam sint, daz sie ime doen und zu gehoersamkeid kumen,¹⁵
als sie von recht sullen und als von alders her gewonlich ist gewest, und ueh
darzu ernst sin lazet.

Datum Erembretstein anno domini M^o.CCC^o.LXXXX^o. sexto die tertia mensis
augusti.

221. *15 mdr. Frucht von der jährlichen Pachtsumme von 20 mdr.*²⁰
für den erzstiftischen Hof zu Salmerrohr werden dem Pächter des-
selben, dem erzbischöflichen Kammerknecht Wigand von Esch, zu
Mamlehen gegeben. 1398 Juni 25. Ehrenbreitstein.

*Abschr. Koblenz St. A. MC. III^b Bl. 54^a No. 111. Reg. Goerz Reg. der Erzb.
S. 125.*

25

Wir Wernher etc. dun kumt und bekennen mit diesem brieve, daz wir
unib nutzen getruwen dienst, den uns und unserm stifte Wigand von Esch
unser kamerknecht dieke getain hat und verbaß doin sal und mag, denselben
Wigand uns und unserm stifte von Triere von muwes zu manne gewonnen han
unib funfzehn mdr. fruchte halb korn und halb habere Triescher^a maibe,³⁰
die er itzunt von uns und unserm stifte hat entphaugen mit truwen hulden eiden
und diensten, als sulichen manleheus und unsers stiftes von Triere recht und
gewonheid ist, als auch na ime sine rechte libschenserven doin sullen, und
han wir ime und denselben sinen erben die vorgeschr. funfzehn mdr. fruchte
bewist und bewisen ufzuheben und zu nemen von sulchen zwenzig mdr. fruchten,³⁵
die er und sine erben uns und unserm stifte jerlich sulden geben und bezalen
von unserm hobe zu Salmenrore², den wir ime und sinen erben darumb zu

a) So.

1) Münstermaifeld, 5g.

2) Salmerrohr an der untern Salm, ssw. Witt-
lich, 7e.

40

andern ziden han geluwen na inhalt unser briefe, die er von uns davon hait¹.

Des zu urkunde und ganzer stedicheid han wir unser ingesigel an diesen brief doin henken. Der gegeben [ist] zu Erembretstein do man zalte na Cristus geburte druzenhundert eicht und nuinzig jare dez funf und zwenzi-
5 gristen dages des maendes genant iunius zu latine.

222. *Erbbeständnis eines Grundstückes zu Mayen als Leiengrube nach Leienlehrerecht um den zwölften Pfennig, unter Rückfallsrecht an den erbstiftischen Hof daselbst nach der Ausnutzung. 1408 Januar 16. Stolzenfels.*

10 *Abschr. Koblenz St. A. MC. III^b Bl. 49^a; Reg. Goerz Reg. der Erzb. S. 131.*

Wir Wernher etc. erkennen uffentliche mit diesem briewe, daz wir umb unser unsers stifts von Triere nutz willens geluwen han zu ewigen dagen sunder alle wiederrufen Sifride Posser unserm scheffen und burgere zu Meien² und sinen erben unser stuecke ackerlandes gelegen^a in Meiner gefilde hinder
15 den leien zusehen stuecken ackerlandes des gotzhuis zu Meien und Johan Dorfers. und sullent daz zu einer leien machen und sullent uns unsern nakomen und stifte von Triere davon geben den zwelfeten penning. als leien lēnherren gewanheit und recht ist. als lange daz vurg. stuecke landes zu leien gut ist. und sullent daz gelt unserm kelner zu Meien hantreichen in unsern wegen.
20 auch so sal unser hobeman zu Meien dasselbe stuecke landes gewinnen und sehen sunder iren schaden: und wanne daz dazselbe stuecke landes numme zu leien gut enist, alsdan sal daz vurg. stuecke landes unser hobeman von unsern wegen in unserm hof gewinnen, und Sifrid vurg. noch sine erben en-sullent sich des vurg. stuecke landes nit mē underwinden.

25 Datum Stolzenfels anno domini m^o.cccc^o.vij. iuxta stilum etc. xvi^a die mensis januarii.

223. *Erzbischof Wernher reducirt die Trittenheimer Herbstweinbede auf 4 Fuder. 1409 Januar 21. Ehrenbreitstein.*

30 *Abschr. Koblenz St. A. MC. III^b Bl. 58^b No. 101. Reg. Goerz Reg. der Erzb. S. 132.*

Wir Wernher etc. dun kunt und bekennen an diesem brief vur uns unser nakomen und stift von Triere. daz wir unsern luden von Trittenheim³ suliche genade han getan und dun an diesem brief. daz wir noch unsere amptlude und kelner von denselben unsern luden und iren erben nu vorter jerlich zu unser

35 a) gei-genen.

1) Dieser Brief, ein Pachtcontract für den Hof in Salmerrohr, ist nicht erhalten, wol aber eine spätere wiederholte Ausfertigung

desselben von 1408 Mai 25 in Temp. III^b Bl. 75^a, vgl. Goerz Reg. der Erzb. S. 131.

2) Mayen, 4f.

3) Trittenheim an der Mosel, s. Neumagen, 8e.

herbstwinbeden mit me sullen heischen zu winbeden dan vier fuder wins: also doch daz sie den von Orlei¹ und andern, die dar gewist und von uns und unserm stiffe belehenet sint, ire zinse gulde und lehene geben vorter als bisher, beheltlich auch uns unsern nakomen und stiffe ander unser herlicheid gulde dienste und friheid an denselben unsern luden durfe und gerichte zu Trittenheim, 5
 ausgescheiden alle argelist und geverde in allen vuges. sachen.

Des zu urkunde und ganzer stedicheid han wir unser ingesigel an diesen unserm brief dun henken. Der gegeben [ist] zu Erembretstein do man zalte na Cristus geburte vierzehenhundert und acht jaire des ein und zwenzigsten dages des maendes genant ianuaris zu latine na gewonheit zu schriben 10
 in unserm stiffe von Triere.

224. *Peter von Urbar genannt Duite erhält als verdienster reisiger Mann des Erzstiftes mit dem Amtssitze Ellenz lebenslänglich persönliche Abgaben- und Leistungsfreiheit und gewisse Jahreskompetenzen aus Gemeinde- und Stiftsmitteln daselbst und zu Kochern, 1409* 15
April 14. Stolzenfels.

Abscr. Koblenz St. A. MC. III^b Bl. 209^a—209^b No. 457. Reg. Goetz Reg. der Erz. S. 133.

Wir Wernher etc. dun kumt allen luden und bekennen an diesem briewe, daz wir umb getruwen dienst, den uns und [Bl. 209^b] unserm stiffe von 20
 Triere Peter von Urber² genant Duite [getan hait]³ und furbaß dun mag, demselben Peter von besudern unsern gnaden gefrihet han und frihen an diesem brive vur uns unsere nakomen und stift von Triere, also daz er, als lange er zu Ellenz³ wanet und sich reisig heldet mit perden und harnesch, uns unsern nakomen und stiffe keine schetzunge sture volleist schutzgelt geben 25
 oder einche aichte dun sal von sin selbes oder von siner gude wegen, die er itzund hait: und sal doch unser wasser weide und welde zu Ellenz gehörig genießen und gebruchen glich andern unsern burgern zu Ellenz, und darumb sal er uns unsern nakomen und stiffe und unsern amptluden zu Cochme⁴ als ein reisig man dienen zu unsern noden und gescheften, und uf daz er sich 30
 deste haß bekosten und reisig gehalden muge, so sullen wir unser nakomen und stift von Triere und unser kelner zu ziden zu Cochme von unsern wegen ime jerlich zuschen zwein unser frauwen dagen assumptio und nativitas⁵ geben und hantreichen dru mlr. korns, were auch sache daz derselbe Peter krank und swach wurde binnen der zit, als er zu Ellenz wanet, daz er nit 35
 riden noch wandeln muhte, da got vur si, so sal er doch dieser unser gnaden

a) Diese oder ähnliche Worte fehlen ohne Andeutung einer Lücke.

1) Das Rittergeschlecht derer von Orby oder Urby.

2) Ellenz am linken Moselufer, schrag gegenüber Beilstein, 6j.

3) Urbar bei Oberwesel, 6h.

4) Kochern, 5f.

5) 15. August, 18. September.

und friheid gebruchten, und sullen ime die dru mlr. korngulden jerlich werden in der maizen als vur geschr. stêt. wurde er auch einche wanunge zu Ellenz buwen oder keufen. davon ensal er auch uns unsern nakomen oder stifte oder iman anders nit schuldig sin zu dun, dan er sal uns dienen als vurg. stêt. 5 keuffte oder gewunne er einche gude an sich na data diß brieves, die schetzunge aichte oder dienste plegen zu dun, ie sie an in komen, davon sal er schetzunge geben dienste und aichte dun na gebure der gude, als andere unsere burger zu Ellenz. und heißen und gebieden darumb unsern amptluden und kelner. die itzund zu Cochme sint und hernamals unser amptlude und kelner 10 daselbes werdent. daz ir den vurg. Peter bi der vurg. unser gnaden und friheid behalden und ime die dru mlr. korns jerlich als vur ges. stêt geben.

Des zu urkunde han wir unser ingesigel an diesen brief dun henken.

Datum Stolzenfels anno domini m^o. c^o. c^o. c^o. c^o. nono die XIII^a mensis aprilis.

225. *Ritter Wilhelm von Helfenstein wird lebenslänglicher Amtmann zu Engers. 1411 April 14. Ehrenbreitstein.*

Abschr. Koblenz St. A. MC. III^b Bl. 226^a No. 502. Reg. Goerz Reg. der Erzb. S. 135.

Wir Wernher etc. dun kunt: als wir Wilhelm von Helfenstein¹ ritter unsern amptman unsers slosss und vesten Cunenengers² und waz darzu ge- 20 horig ist gemacht han. so bekennen wir mit diesem unserm brieve vur uns unser nakomen und stift von Triere, daz wir den egen. Wilhelm von dem ampte nit entsetzen sullen, alslange er lebet; und wanner er dodeshalben abegegangen ist, so mugen wir unser nakomen und stift daz egen. unser sloss⁴ und vesten zu allem unserm willen bestellen. und sal er oder sine erben uns 25 kein gelt oder andere sache darauf rechen uns unsern nakomen und stifte keinerlei indrag darin [zu] legen.

Des zu urkunde han wir unser ingesigel an diesen brief dun henken,

Der gegeben ist zu Erembretstein do man zalte na Cristus geburte vierzenhundert und eilf jare uf den vierzenten dag des maendes genant 30 aprilis zu latine.

226. *Abrechnung des Erzbischofs Werner und des früheren Kellners Cunemann über die Verwaltung der Kellnereien Wittlich und Bernkastel. 1409 Juni 24 bis 1411 Februar 12. 1411 April 25. Ehrenbreitstein.*

Abschr. Koblenz St. A. MC. III^b Bl. 228^a No. 307. Reg. Goerz Reg. der Erzb. S. 135.

Wernherus etc. recognoscimus per presentes. quod sub anno domini

a) slosss.

1) Unter dem Ehrenbreitstein, 4h.

2) Cunostein-Engers oder Zoll-Engers am Rhein, bei Bendorf und Saqm; 3g.

millesimo quadringentesimo undecimo die beati Marci ewangeliste computavit nobiscum in castro Erembretstein Cunemannus olim cellerarius noster in Wittlich¹ et in Berncastel² de omnibus et singulis receptis et distributis tam ordinariis quam extraordinariis ex parte earundem nostrarum cellerariarum a die nativitatis beati Iohannis baptiste anni domini millesimi [quadringentesimi]⁵ noni usque in duodecimum diem mensis februarii anni domini millesimi quadringentesimi undecimi. et facta defalcatione distributorum ad recepta secundum litteras et scripturas suas nobis desuper exhibitas remanet nobis predictus Cunemannus debens in avena centum viginti septem^a mlr. et quinque fercella, in vino quatuordecim carr. quinque cum dimidia am. et duo cum¹⁰ dimidio sext., in vasis vacuis quinquaginta duo. et nos remanemus e converso eidem Cunemanno debentes in pecuniis mille quingentos octoaginta octo fl. duos albos d. et quinque hl., in siligine octo mlr., in pernis sex cum dimidia parvas et alterum dimidium quartale unius perne. in aliis vero utrobique nichil.

Actum presentibus Henrico Iohanne de Indagine nostro reddituario Hei-¹⁵ nemanno nostro capellano et Heimanno de Urfar notario nostro coquine.
Datum Erembretstein anno et die quibus supra.

227. *Erzbischöfliche Erlaubnis zum Bau und zur erblichen lehnsrechtlichen Nutzung eines Faches in der Mosel bei Treis unter Gewährung freien Holzhaues in den erstiftischen Wäldern zu Treis, und Vorbehalt des Ankaufs durch Erstattung der Herstellungskosten. 1412 März 25. Ehrenbreitstein.*

Abschr. Koblenz St. A. MC. III^b Bl. 240^a—240^b No. 450. Reg. Goerz Reg. der Erzb. S. 136.

Wir Werner her etc. dun kunt und bekennen uffentlich an diesem brieve,²⁵ daz wir von besundern unsern gnaden und umb nutzen getruwen dienst, den uns und unserm stifte von Triere Johan von Ursfelt³ der jonge, den man nennet Husener, unser lieber heimelicher und getruwe getan hat und verbas dun mag, denselben Johanne und sinen rechten libeslehenserben vur uns unsere nakomen und stift von Triere gegunnet und erlaubet han, gunnen und³⁰ erlauben an diesem brieve, ein fach in unserm gerichte und wasser der Moseln obenwendig Tris⁴ zuschen Pumer werde⁵ und unserm berge genant Aelventsch zu machen, also daz derselbe Johan und sine erben vurg, und diejhene, den er daz fach verlihen und verpechten wirdet, daz fach zu iglicher zit, als sich des noit geburet, machen [Bl. 240^b] und des gebrochen und geniessen³⁵ mogen zu irem urber und nutze, wie den vurgeschr. Johanne und sinen erben

a) septem.

1) Wittlich, 7e.

2) Berncastel, 7e.

3) Ursfeld bei Hürth, Landkreis Kobu.

4) Treis bei Karden, 5g.

5) Eine Insel in der Mosel unterhalb Pommern und oberhalb des Einflusses des Flaumbaches, 5f.

daz eben kompt. ane hindernis unser unser nakomen und stifts oder imans von unsern wegen. ane alleine daz sie daz fach mit vorter sullen verkeufen oder verpenden. und sullen auch die vurg. Johan und sin erben und diejlene. den sie daz fach werdent verlihen. holz und riser zu dem fache jerlich
 5 hauwen in unsern welden zu Tris gehorich, so in zu dem fache des noit sin wirdet. und bevelen darumb Philipps von Ulmen ritter unserm amptmanne zu Baldenecke¹ und zu Tris und vorter unserm scholteissen beimburgen scheffen und gemeinden zu Tris, die itzunt unser amptlude scholteisse scheffen und burgere zu Tris sint und die hernamails unsere amptlude schultheiss
 10 scheffen und burgere zu Tris werdent. daz ir den vurg. Johan und sine erben und diejlene. den sie daz fach verlihen und verpechten werdent, bi dieser vurg. unser gnaden und erleubunge hanthabet und selirnet und mit hinderen oder irren laisset in einche wis. were auch sache daz wir unsere nakomen und stift hernamails daz fach zu uns nemen wulden, so sullen wir
 15 unsere nakomen und stift dem vurg. Johanne und sinen erben, ê wir daz fach zu uns nemen, als viel geldes geben und bezalen, als ein fach den vurg. Johan und sine erben gekost hait zu machen und zu slaen.

Zu urkunde aller vurges. sachen han wir unser ingesigel vur uns unsere nakomen und stift an diesen brief gehalten. Datum Erembretstein
 20 anno domini m^o.cccc^o.duodecimo die annuntiationis beate Marie virginis.

228. Erzbischöfliche Bestätigung für die Verleihung des erzstiftischen Hofes Mastershausen durch weiland Johann Baldecher, Schultheiss im Hamme. 1414 Mai 26. Ehrenbreitstein.

Abschr. Koblenz St. A. MC. III^b Bl. 27^{1b} No. 632. Reg. Goerz Reg. der Erzbr. S. 139.

Wir Wernher etc. duu kunt und bekennen: als wilne Johan^a Baldecher unser scholteiss im Hamme² Hemen Benkelen und zwein sinen kinden unsern hof zu Mastershusen³ verlunwen hatte jerlichs umb zwei mhr. korns und
 30 funf mhr. haberen Keimpter⁴ maze: so bekennen wir uffentlich an disme brieve, das wir demselben Hemen Benkelen Heinzen sine soene und Kathri- nen siner dochter den vurg. unsern hof Matershusen irer drier und iglichs lebtagge und mit langer gelunwen han und lihen an disme brieve. alle jar uns davon zu geben und zu lieberen eime unserm schultheiß im Hamme uf sente Remeis dagh⁵ zwen mhr. korns und uf sente Mertins dag⁶ funf mhr. haberen
 35 Keimpter mazen, also das die egenanten Heme Heinze und Katherine den egen. hof acker lant und wiesen darzu gehorich in gudem buwe und mistunge halden sullen, also das uns unser hof nit vergeuklich noch verwuestet enwerde.

a) *Heutlich* Jehan.

1) *Baldwinseck*. Gg.

2) *Wol zu Zell*. Gf.

3) *Mastershausen* uöö. Zell: 6fg.

4) *Kaimt gegenüber Zell an der Mosel*, 6f.

5) *October 1.*

6) *November 11.*

Des zu urkunde han wir unser ingesegel an diesen unsern brêf dun henken. Datum Erenbretstein vigilia penthecostes anno domini millesimo cccc°. xiiii°.

229. *Erzbischof Werner verspricht, Friedrich vom Stein bei Nassau und seine Erben im Besitze des Antes Ahrenfels zu lassen, bis zum Abtray der von diesem in Burg Ahrenfels verbauten 300 schweren Rheinischen gl. 1415 Juli 2. Ehrenbreitstein.*

Abschr. Koblenz St. A. MC. III^b Bl. 280^a No. 649. Reg. Goerz Reg. der Erzb. S. 140.

Wir Wernher etc. dun kunt allen luden: als wir Frederich von dem Steine bi Nassauwe¹ ritter unserm amptmanne zo Arenfels² erleubet und bevolen han an unserm sloß Arenfels, das an etzlichen enden buwes noit hatte, zo buwen, und derselbe Frederich an demselben unserm slosse zo noitbuwe desselben unsers slosses verbuwet hait druhundert gude swere Rinsehe gl., als er uns das auch kuntlich berechent und uns davon underwist hait: so be-
 15 kernen wir uffentlich an disme brieve und reden in guden truwen, das wir unser nakomen und stift den vurg. Frederich noch sine erben des amptes Arenfels und siner zogehore nit entsetzen noch intweldigen sullen. wir enhaben von erste demselben Frederich oder sinen erben die vurg. druhundert gl. genzlich wiedergegeben und bezalet; beheltelich uns und unsern nakomen und stifte (abe derselbe Frederich dodes halben abeginge, ê wir unser nakomen und stift ime die druhundert gl. wiedergegeben und er siner erben einen an daz gelt wiste), das derselbe, der also von sinen wegen an dem ampte wirdet
 20 sin, uns unsern nakomen und stifte brieve gebe eide hulde und globde uber daz ampt doe, uns unsern nakomen und stifte mit dem slosse Arenfels und dem ampte zo gewarten und zo doin, als der vurges. Frederich getan hait und als gewonlich ist, und wanne wir unser nakomen und stift demselben Frederich oder dem jhenem, den er an dem ampte lezet und die druhundert gl. betirmet na sine dode zo heben, dieselben druhundert gl. geben^a und bezalen, so mugen wir unser nakomen und stift daz vurg. unser sloss Arenfels und das ampt bestellen und bevelen, wie uns eben kompt; und sullen sine erben keine vorderunge oder recht an dem slosse und ampte haben, usgescheiden alle argelist und geverde in allen vurges. sachen.

Des zu urkunde und ganzer stedicheit han wir unser ingesegel an diesen brêf dun henken. Datum Erenbreitstein anno domini M. cccc. xv°. in die visitationis beate Marie virginis.

a) gegeben.

¹⁾ *Burg Stein bei Nassau, 4h.*

²⁾ *Ahrenfels am Rhein bei Hönningen, 2f.*

230. *Abkommen des Erzbischofs Otto mit dem Grimburger Amtmann betr. Unterhaltung von fünf weiteren gewappneten Reisigen und sechs reisigen Pferden, sowie einige andere Punkte. 1420 August 27. Pfulzel.*

5 *Abschr. Koblenz St. A. MC. IV Temporalienteil Bl. XVIII^a—XVIII^b No. 500. Reg. Goerz Reg. der Erzb. S. 147.*

¹Is ist zo wissen, daz uf dinstag nach sent Bartholomeis dage do man schreif nach Cristi geburte XIII^e. und XX jare der erwirtige in gote vater und herre her Otte erzbischof zo Trier uberkomen ist und veraupt hait mit
 10 Hermanne von Nikendich² amptmanne zo Grimbergh³ also: 1. Daz der vorg. Herman dem vurgenanten unserm herren von Trier halden sal zwei jair lank funf reisiger gewapender mit sêß reisigen pherden in sinen kosten und forderungen, zo sulichen reisigen und pherden, als er von ampts wegen halden [*sal*], welicher reisiger viere und funf reisige pherde sin sullen^t: und
 15 sullen die jare aengaeen uf unser frauen dag nativitas neist komende⁴. 2. Und umb des willen, daz der vorg. Herman die vurg. funf reisigen und andern von ampts wegen bekostigen und foderen sal, so hait ime unser vurg. herre gelaissen alle renthe nutze gulde und gevelle in die kelnerie und ampt von Grimbergh gehorich, und davon sal er auch die manne zo Grimberg
 20 gehorich und vurter thurnknechte wechter portenner und huder daselbis aberichten und abelegen, und darzo sal ime auch unser herre zo sulichem wine, als ime von ampts wegen wirdet, dez mit namen zwei fuder sint, iglichs der zweier vorg. jare geben dru fuder wins und darzo iglichs der zweier jare 30 gl. zo fleischgelde, auch hait er ime gelaissen alle cleine boissen in dem vorg.
 25 ampte vallende und vurter alle andere boissen halb, die boben dru phunt sint, auch sal unser herre vorg. dis jair, wan is miswaß gewest ist, dem vorg. Hermanne, umb die manne abezorichten, 40 mlr. korns geben. 3. Vurter ist beret, abe sache were daz suliche funf reisigen binnen den vorg. zwen jaren einich pherd verlerften, uf dem velde von den vianden an-
 30 gewonnen wurden, verdurben odir sturben in unsers herren dienste, suliche perde sal im unser herre erstaden und bezailen nach gutduncken und rade des vorg. Hermans, wurden si auch von den vianden unsers vorg. herren gefangen odir wurden si sust von unsers herren wegen nidergezogen, so sal si auch unser herre loesen und ledich machen uf sprache des vorg. Hermans.
 35 4. Is ist auch beret, daz Herman vurg. unserm herren nit rechennen sal eingen boden, die von unserm herren dar geschicket werden odir sust dar quemen und dar verlieben ein umbe odir me, odir auch sust niman, wer der si, is enwere dan daz unser herre sine frunde dar schickde odir ime schriebe, daz er im koste dede.

40 ¹) Vgl. zu dieser Urkunde die unten in der zweiten Abt. abgedruckte Grimburger Kellnereirechnung.

²) Nickenich swv. Andernach, 3g.

³) Ruine Grimburg bei Sarscheid, 10e.

⁴) 1420 September 8.

Diese beredunge ist geschên zo Palzel uf jair und dagh vorg.

5. Is ist auch beret. daz unser herre vorg. zo winter einen jeger schicken mach umb daselbs mit Hermanne von unsers herren wegen zo jagen, welchem jeger Herman kost dun sal. und sal Herman daz ander gesinde und hunde bekostigen: und waz da wiltprêts gefangen [*Bl. XVIII^b*] wirdet. daz 5 sal unser herre halb und Herman daz ander halbteil haben.

231. *Ablösung des regelmässigen Schützendienstes der Dörfer Karden, Lehmen, Gondorf und Dieblich auf die Schlösser im Amt Münstermaifeld auf zehn Jahre lang. 1418—1430.*

Abschr. Koblenz St. A. MC. IV Temporärciteil Bl. LXV^a—LXV^b No. 615. Reg. 10 Goerz Reg. der Erzb. S. 159.

Wir Otte von gots gnaden erzbischof zo Triere, des heiligen Romischen richs etc. erzcanceller doin kunt allen luden: als die echte dorfere uf der Moesselen mit namen Carden Muden Kerne Loeve Nidderfelle Liemen Guntreven und Dievelich¹ in daz ampt von Munstermeinfelt und in die plege 15 gehorich unsern vurfarn erzbischofen und stift von Triere schutzen [*und*] ander dinste und gehorsamkeide schuldich [*Bl. LXV^b*] sint und ouch itzont ane underlaß stedige schutzen ligen hant in unsern sloßen, dar si bescheiden sint und die sie beloenhent. hain wir bedacht und besonnen soliche große noitdorft und betwang. als dan unsere armen lude undersessen und burgere in den vier 20 dorferen Carden Lemen Guntreven^a und Dievelich tegelich lident. und ouch wan wir meinen und sonder zwifel sin. das wir unsere nakomen und stift oder unsere amptlude der sloß und vesten. da si dan schutzen ligen hain. naher und bequemelicher schutzen umb geld und lohen gewunnen und bestellen mugen. dan die vorg. armen lude der itzuntg. vier dorfer: so hain wir imi 25 eine sonderliche gnade und gunst [*getan*] in diesem brieve vor uns unsere nakomen und stift von Triere zehen jare lank allernechst nach datum dieses brieves folgende. also daz si uns unsern nakomen und stifte oder unsern kelner zo ziden zo Monstermeinfelt da enbinnen allerjerlichs in den osterheiligen tagen nehst komende und vorter allerjerlichs zo osteren hantreichen 30 und lieberen sullent 80 gude swere Rinsche gl. der kurfursten an deme Rine munzen: und darumb so ensullent si uns binnen den vorg. zehen jaren keine alsulliche schutzen legen noch schuldich sin zo legen. als dan di andern vorg. vier Moselle dorfere zo Monster gehorich itzont schutzen in unsern sloßen ligen hant und daz auch schuldich sint: und wir unsere nakomen und stifte ensollen noch enwollen in auch binnen der vorgen. jarzaele soliche schutzen 35 zo legen nit heischen ungeverlich. were aber sache. daz wir unser nakomen

a) Gutreven.

1) *Karden, Muden, Moselkern, Loef, Niederfell, Lehmen, Gondorf und Dieblich an der untern Mosel. 1.5g.*

und stift binnen der vorg. jarzaele soliche treffliche geschefte [hetten] oder der noit gewonnen. daz wir in unsern landen gemeinlich schutzen hieschen oder der noit hetten zo legen. so sullent die vorg. vier dorfer Carden Lemen Guntreven und Dievelich ouch darzo doin und nach inne gebure schutzen
 5 geben. in masen als unsere burgere und lude zo Munstermeinfelt gesessen dan schutzen geben oder geben wurden, sunder alle beschutenis mit dieser unser verschriebonge und gnaden ungeverlich. und wan diese vorgen. jarzale us und verschienen ist, so mogen wir unser nakomen und stift diese vorgen. gnade widderroifen zo unserm willen und gutdunken. auch so sullent diese
 10 vorg. 80 gl. under die vorgen. vier dorfer Carden etc. jerlich nach geburnis und vermogen, darnach die dorfer hebich sin oder werdent, ungeverlich gelacht werden. umb die zo hantreichen und zo lieberen zo ziden und in maßen als vorg. steid, beheltlich doch unser nakomen und stift aller^a anderer unser herlicheid gehorsamkeide geboder verboder volge dinst renthen und
 15 gulden. wir in den vorg. dorferen hain etc.

Des zo urkunde hain wir unser ingesiegel an diesen brief doin henken,
 Der gegeben ist etc.

232. *Protocoll zum Münstermaifelder Pachtlinge vom 1. December 1434.*
S. zweite Abt. XXIIIe.

20 233. *Belehnung des erstiftischen Rats und Getreuen Johann von der Leien mit einem von ihm bisher antswaise innegehabten zwischen Trier und Köln strittigen Teil des Schlosses Ülmen unter genauer angegebenen Bedingungen. 1434 December 20. Ehrenbreitstein.*

25 *Abshr. Koblenz St. A. Erstift Trier Leihhof. von der Leyen zu Gondorf: inserirt in den Lehnscereers Johannes von der Leyen von gleichem Datum mit den runden Siegeln des Hofmeisters Wilhelm von Staffel und des Marschalls Johann von Elz an Pgt.streifen. Vgl. Goerz Reg. der Erzb. S. 162.*

Wir Ulrich von gots gnaden erwelt zu Trier done kunt und bekennen
 30 vur uns und unse nakomende und stift von Trier in dusme brieve, daß wir angesehen han nutzen getruwen dinst. den uns unser liever rait und getruwer Johan von der Leien gedame hait und verbass done^b mag und sal, das wir in und sine libtlehenserben begnadt und belehent hain mit solichem deil sloßes Ülmen¹ und sine zugechoire, als hie das von ampts wegen bisher in-
 35 gehait hait und solichs von uns unserm stift und nakomen nuh vorters zu lehen haben und halden sollent^c: doch is sal unser unsers stifts und nakomender uffenhuis in allen unsern noiden. zu welcher zit wir adir unse nakomen vurg. des an eme adir sinen libtlehenserben gesinnen, sin: und solent

a) allerrer.

b) done wiederholt.

c) so.

40) 1) Ülmen nr. Köchem, 5e.

auch Johan vurg. adir sine libslenhenserben uns adir unser nakomende des
 nummer gewiern in vurg. maissen. auch solen wir unsere nakomende und
 stift vurg. sulich deil slosses verantworten und verdedinghen als ander unser
 sloss und laut. zu welcher zit Johan adir sine libslenhenserben des an uns
 adir unser nakomende vurg. gesinnen wurden und als verre eme adir sinen
 libslenhenserben des mit recht vur uns adir unser nakomende grocht. und
 ensal der vurg. Johan noch sine libslenhenserben uns unserne stift und na-
 komenden keinen schaiden ußer sollichem sloß geschene laissen noch doin noch
 och denghenen. die uns und unserne stift zu verantworten stehent. si sin
 geistliche adir werentlichen. in keine wis. und wurden wir adir unse
 nakomende vurg. Johan adir sine libslenhenserben vurg. bethedingt von eine
 bischof von Colne, und sich kuntlichen erfunt, das id von eme zu lehen
 rurte, so magh hie adir sine libslenhenserben das deil slosses vurg. von eme
 entphane; und sal is doch bliyen bi sollicher verscribunghe. als Johan vurg.
 uns und unserne stift und nakomende vur sich und sine libslenhenserben ver-
 schreben hait und darin nit gedrane werden in kein wis. und hait der vur-
 genant Johan sulich deil slosses von uns itzunt entphanghen mit truwen hulden
 und eiden. als dan das uns unserne stift von Trier zugehoirte recht und
 gewonheit ist. als dat och sine libslenhenserben alzit doin sollent. als dick des
 noit geschit. auch were sache das der vurgenant Johan ane libslenhenserben
 aibeginghe, da gut vur si. so sal solich deil slosses vurg. widder an uns unser
 nakomende und stift von Triere ledeneleichen unverpant und unbeswert vallen.
 und sal sulich gelt als Johan vurg. bi unserne vurfarn und uns daselbs
 verbuit hait. doit sin und des nummer an uns unser nakomen und stift vor-
 genant vordern¹, aibegescheiden alle argliste und geverde an allen vurges. sachen.

Des zu urkunde hain wir unser ingesiegil an diesen brief doin henken
 vur uns unser nakomende und stift von Trier, Der geben ist zu
 Erembreitstein in den jairen dusent vierhundert und vierundtrissich jaire uf
 sant Thomas abent des heiligen apostolus.

234. *Aufzeichnung des Münstermaifelder Propsts Nicolaus von Kues*
über das Pacht Ding vom 1. December 1438.

S. zweite Abl. XXIIIj.

235. *Froehnerweistum von SMaria-ad-martyres in Trier. 1443*
August 19. [Trier].

Abschr. 15. Jhs. Trier Stadtbibl. No. 1661. Kopiar von SMaria-ad-martyres,
Bl. 79b. Erw. Verzeichnis der Rheinischen Weistümer, hersgg. von der Gesellschaft
für Rheinische Geschichtskunde No. 994.*

Zu wissen. das in dem jair dūsant vierhundert und dri und vierzich uf
 den nēsten dag na sent Helmen dag haint die scheffen zu sent Mergen der

¹) *Anakoluth.*

alder mit namen Johan van Alve, Iekel Marien son, Peter genant Mêlgis Peter, Hans Hugin, Hans Everhartz nakommen, Hans von Sulme, und Welter Welters son van sent Madert gewist und underscheit, wie die froener, die den goitzhuis froen sculdich sin zu doin, sich halden soellen, und was man
5 den wieder sculdich is zu doin.

1. ¹Zu dem ersten sal man den froeneren des abentz in ir huis gebieden, als si des morgens froenen soellen, mit einen boden, dê des cloesters gedinkt knecht si, und alsdan sal ein ieklicher des morgens also vil schicken, als in dan gebuert van sin erbe zu der rechter zit in die arbeit, dae ime geboden
10 wêrt.

2. Item haet einer einen boden in sin huis, der da pleget zu den heiligen sacramente zu gaen, den mach er schicken, wan er in der arbeit komet, bedunket dan einen werkmeister, das der bode sich niet geweren enkomme, so mach er in wieder heim schicken, und die soellen das besseren, die das antreff, mit einen dagloin adir mit einen anderen froener, daemit ein
15 werkmeister genoege.

3. Item abe ein froener niet gelegen were, zu der zit sin froendag zu bezaelen, als ime geboden wêrt, so mach er genade bidden, er wille das besseren zu der nêster zit, des mach in auch ein apt wael gomen, ist das aber niet, so sal man den einen dagloner gewinnen, und den sal man im des abentz heim schicken, und dem sal der froener
20 loenen, der dae sumich ist gewêst.

4. Item des morgens soellen die froener in die arbeit gên zu der rechter zit; und zu der rechter zit, als man pleget das morgenbroit zu essen, sal man geben ieklichem froener ein muthsch und dairzu kês und knoeblauch zu redelicheit; wer aber dan in der arbeit niet enwere und naequeme, den mach man wider heim heischen gaen, und
25 das sal gebessert werden in maïßen als vorgeschrieben steit.

5. Item zu den middage sal man ieklichem froener geben zwae mutschen, erwis und

¹⁾ Zu dem Weistum vgl. die teilweise verwandten, wol aus dem Ende des 16. Jhs. stammenden Aufzeichnungen Stadtbibl.

Trier Arch. Maximin. des Abtes Henn Bd. 5, 1127 unter dem Titel Observanda quaedam in Fell:

1. Erstlich zu wißen, daß die fuhrleut die zinstrüchten in dem Kirsfelt schuldig sein abzuholen vermitz daß ihnen geben wird 2 rocken mütsch von jedem pferd und ein trunk.

2. Item die fuhrleut in das schloß jeder zu der fronfasten fuhrholz, der kein pferd hat, solt das holz machen; und wird ihnen gegeben 2 rocken mutschen von einer führen, und denen, so das holz machen, allein die kosten; gebührt jedoch 2 fuder holz jede
35 tronfart zu führen.

3. Item die fuhrleut müssen das hew in den 2 bruelen in das schloß führen, von jeder fuhr 2 mutschen und ein trunk.

4. Die ganzen gemein sampt Fasterauw selbige bruel zu mehen wird ihnen allein die geben.

5. Die scheffen, wan die schaff gehoben wird, bekommen die kosten: denselbig auf St. Martinstag jedem $\frac{1}{2}$ sester, und beiden boten jedem 1 maß wein.

6. Item auf ostertag den 40 scheffen boten custer und arbeitenten sampt ihren weibern gibt man fleisch eier weisbrod und wein.

7. Item wan sie den schaff legen, wird den scheffen geben 1 sester wein, ein hauskês und 1 brod.

8. In festo Joannis, wan sie das fünf- und sechstheil in dem weingart beschen und rugbar machen, gebührt ihnen 1 sester wein, 1 kês, 1 brod.

9. Item wan die gemein das hew aufmachen, wird geben 1 rocken mutsch, wer zu zeit des 45 klockenzeichen nicht beihanden und das hew zu schanden wirt, ist schuldig von dem seinigen zu erstatten.

ein griebe dairin. ist aber das man niet fleisch esset. so sal man geben eier
 ader kies daebi: [Bl. 80^a] item ein fleisch mit win. das man zwei ader dru
 mael moege mit umb schenken. 6. Item zu der vesperzit aber ein
 muthsch und des naichtz. so si heim gënt. zwae mutschien. 7. Item die
 mutschien soellen also groiss sin. als ein becker. den man ein fierzel korens 5
 lebert. wiederumb liebert zwae und drissich mutschien. im sin arbeit bezaelt
 ußer der selber fierzelen¹. 8. Diese nageschreben sint froendage schul-
 dich zu drierleie zit. zu deme houwe. zu dem gern. und zu dem herbst:
 primo Schillinks gaerten uben der moelen gelegen einen dag zu iklicher zit.
 item das huis adreñest dairbi einen dag. item Poelchers schuir adreñest 10
 dairbi einen. item Trinen schuire dairbi einen. item Mergen schuire einen.
 item Johans van Alven keltterhuis einen. item Lanknechtz Else und des kochs
 huis einen. item das Chuisgen einen. item die Hungerburch dairbi einen.
 item Poelchers woonhuis einen. item Cipolt ußer dem huis. das sinre moeder
 was. adreñest nedem an Eberhartz Elsgin einen. item Eberhartz Elsgin huis 15
 einen. item Jacob des kochs huis oben an Milgin einen. item Cipoltz huis oben
 daran einen. item Jeckelen huis einen. item Philipps Trine zwei huiser zwei.

236. *General- und Finalrecess [Decharge] des Priesters Johann von
 Valendar von seinen Aemtern als Kellner zu Ehrenbreitstein, Zoll- 20
 schreiber und Kellner zu Boppard, Küchenschreiber Siegler und
 Zollschreiber zu Koblenz und Zollschreiber zu Engers. 1443
 August 3. Koblenz.*

Abshr. Koblenz St. A. MC. VI Bl. 64^b No. 664. Reg. Goerz Reg. der Erzb. S. 178.

Wir Jacob von goitz gnaden erzbischof zu Trier des heiligen Romischen 25
 riefs durch Welschlant etc. erzeanceller tun kunt allen denjhenen. die diesen
 brief lesent oder horent lesen: als unser lieber andechtiger Johan von Valender
 priester etwan des erwirtigsten in got vaters hern Otten erzbischofs zu Trier.
 unsers lieben herren und vurfaren seligen. kelner zu Erembreitstein. zolschriber 30
 und kelner zu Bopart. kuchenschriber siegeler und zolschriber zu Covelenz
 und auch zolschriber zu Engers². und auch naich desselben unsers vurfaren
 tode bi wilne hern Ulrich van Manderscheit in den geziten. als derselbe her
 Ulrich van Manderscheit unsern stift van Trier innehielde. zolschriber zu
 Engers gwest ist: so bekennen wir uffentlich an diesem brieve vur uns unser 35
 nakommen und stifte van Trier. das wir den vurg. Johan van allen vurg.
 ampten und allem dem. das ér getain und verhandelt hait. diewile er in den
 ampten gwest ist bis uf diesen hutigen tag datum dißs brieves. ganz quit los
 und ledig sagen: und hain ime darumb dise unser generale und finale recesses

1) Vgl. W. Daldem 1472 G. 2. 570. Item die
 frucht. da man die meuten auß backet. sol
 sein zwo teil korn und ein drittentail waizen:
 und ein sal also groß sein. das man den

dammen uf das mittel setze und mit der
 hant darumb fahren moege uf dem brot. 40
 2) Engers am rechten Rheinufer unterhalb
 Koblenz. 3g.

gegeben und geben in craft dises brieves vur uns unser nakommenne und stifte. ^aden vurg. Johan sine erven ader executores vurbab me durch uns ader imands anders einiche anspraiche forderunge van den vurg. sachen und ampten tun ader schaffen getain werden. ane alle argelist und geverde.

5 Des zu urkunde hain wir unser ingesiegel an diesen brief tun henken.

Der gegeben ist zu Covelenz uf saumpstag nach sant Peters tage ad vincula zu latine genant nach Cristi geburte tusent vierhunderde und darinaich in dem dru und virzigstem jare.

10 237. Die Gemeinde Niederleucken bei Saarburg erhält für die Abgabe von Gemeindefland zum Bau erzstiftischer Weiher und die Verpflichtung, weiteres Land zu diesem Zwecke zu beschaffen, das erzstiftische Medemland zu Niederleucken und nahezu volle Steuer- und Leistungsfreiheit. 1450 Januar 5. Saarburg.

15 Or. mit sehr verwascener Schrift Koblenz St. A. Amt Saarburg Dorf Niederleucken. An Pgt.streifen hängt das verletzete Secret des Erzbischofs [grün]. Reg. Goerz Reg. der Erz. S. 190.

Wir Jacob von gots gnaden erzbischof zu Trier des heiligen Roemschen richs in welschen landen etc. erkantzeller tun kunt und bekennen uffentlich an diesem brieve: wand die gemeinde unsers dorfs Lucken¹ benidden Sar-
 20 burg gelegen uns und unserm stifte ubergeben ufgetragen und zugestalt haint soliche erbe und gutere, beide gebuwet und ungebuwet, so sie hatten hinder unserm sloße Sarburg und an den enden, wir nuwelings etliche wihere hain tun machen, und darzu zugesagt versprochen und uf sich geladen, ob imand
 25 mé were, der erbe und gut hette an den enden, da solich wiher gemacht sint, das sie dieselben genzlich als davon vermugen usrichten und is so abtragen und verfügen sullent, das wir unsere nachkommen und stift des sunder krot und last bliben: so hain wir darumb derselben gemeinden darentgegen in einer erstatunge widderumb gnediclichen gegeben und geben ine vur uns
 30 unsere nachkommenne und stifts an diesem brieve solich medemgut in der gewanden von Lucken und sust ander erbe, beide gebuwet und ungebuwet, uf Luckener berge, so wir und unser stift bisher gehabt hain, vort so hain wir die vurg. gemeinde des dorfs Lucken und ire guter, die sie in dem gericht und marken von Lucken ligende haint, zu ewigen tagen unwidderrufflich von sunderlichen gnaden gefrihet und frihen sie in craft diess brieves von
 35 allen schetzungen fronen diensten beten achten scheffen zinsen und andern beswornissen, ane alleine das sie uns unsern nachkommen unser zolholz uffuren, darzu auch unsere wine und hauwe intum und infuren und darzu helfen sullent in aller maissen, von alters herkomen ist und sie bisher getaen hant, sunder argelist und geverde.

40 a) Das Folgende verderbt.

1) Niederleucken am linken Saarufer, unterhalb Saarburg, 10e.

Des zu urkunde so hain wir unser ingesiegel tun henken an diesen brief.

Der geben ist in Sarburg an der heiligen drien kuninge abend nach Cristi geburte vierzehnhundert und in dem nun und vierzigstem jare nach gewonheit zu schriben in unserm stift zu Trier.

238. *Erzbischof Jacob I. antwortet auf Klagen seines Neffen Nicolaus 5*
Vogt von Humolstein, über Gewaltthätigkeiten gegen seine Leute im
Amtsbezirk Grimburg, er habe sein Missfallen darüber dem Amt-
mann kundgegeben, und setzt einen Tag zur Klagererhandlung an.
 1452 März 4. *Ehrenbreitstein.*

Concept Koblenz St. A. Edelrögte von Humolstein: Concolut der Correspondenz 10
zwischen Vogt Nicolaus und Erzbischof Jacob betr. Brand und Plünderung in
Ortschaften der Herrschaft Humolstein durch den Trierischen Amtmann zu Grim-
burg 1452 Bl. 1^b. Reg. Goetz Reg. der Erzb. S. 195. Regesten des Concolutes,
soweit es hier in Betracht kommt, bei Toepfer UB. von Humolstein 2 No. 368.

Jacob von gots gnaden erzbischof zu Trier etc. dem edeln unserm lieben 15
 neven und getruwen Nielasan voigde zu Humolstein¹.

Edeler lieber neve und getruwer. Wir hain gesehen, wie du uns
 nu schribest² und erimerst unser schrift und zedele, darin unse liebe getruwe
 Friderich von Numagen³ auch gezogen und benant si, und rurest mit, das
 Friderich itzgenant uf mitwoch vor dem sontage esto michi⁴ in ein din dorf²⁰
 kommen si und zwi huser und hoifman in eine huse verbrant, auch gebrant-
 schetzt und geplondert habe etc. liebe neve, solich schade und was dir und
 den dinen zu unwillen geschicht, ist uns leit; und wir schriben auch itzunt
 davon unserm amptman zu Grimburg⁵, darus er wol verstaen wirt, das wir
 des handels mit gerne han. dan unse neve von Wunnenberg hait von dinen²⁵
 wegen redde gehabt mit unserm hovemeister, daruf wir dir hain tun schriben
 und einen zedel mit senden, und alsoverre du nach lude des zedels des tags
 uf fritag vur dem heiligen palmtage⁶ meinest zu warten, so wullen wir die
 sachen vurnemen, als uns bedunken wirt, das sich nach gelegenheit geheische.

Geben zu Erenbreitstein am samstage nach dem sontage invocavit anno 30
 etc. l^o. primo secundum stilum Treverensem.

239. *Erzbischof Jacob I. verspricht, den Oberweseler Kellner Nicolaus*
Loirbecher in seinem Kellneramt zu erhalten bis zur Abzahlung

a) *Corr. aus palmabent.*

1) *Humolstein im Throntal s. Bernkastel, Sc.*

2) *Bezieht sich auf einen Brief des Nicolaus*
Vogt von Humolstein uf dienstag nach dem
sontage invocavit anno etc. l^o. primo secun-
dum stilum Treverensem [1452 Februar
29] auf Bl. 1^a des Correspondenzconcolutes,

vgl. das Regest bei Toepfer UB. von Humol-
stein 2 No. 308.

3) *Neumagen an der Mosel, Sc.*

4) *Februar 15.*

5) *Grimburg, 10^e.*

6) *Marcz 31.*

der von ihm laut Recess vom 2. Januar 1455 vorgestreckten oder noch vorzustreckenden Summen. 1456 März 3. Pfälzel.

Abschr. Koblenz St. A. MC. VI. Temporale Bl. 137^b—138^a No. 764. Reg. Goerz Reg. der Erzb. S. 203.

Wir Jacob etc. tun kunt und bekennen uffentlich an diesem brieve allen den, die ine siehent ader horent lesen: wand unser lieber getruwer Niçlais Loirbecher itzunt eine zît unser kelner zu Wesel¹ gewest ist und uns etwe fast verlacht hat. so das wir ime eine merkliche somme gelts schuldig sin nach lude eins recess. so er von uns hat. das gegeben ist zu Covelenz am donerstage nach dem heiligen jairstage nach Cristi unsers herren geburte tusent vierhundert und vier und funfzig jair nach gewonheit zu schriben in unserme stift von Trier²: da geredden globen und versprechen wir vur uns unsere nakomene und stift in craft diess briefs. das wir noch dieselben unsere nakommen den vurg. Niçlais Loirbecher von dem kelneramt zu Wesel mit entsetzen sullen noch wollen, wir enhaben ime dan zuvor des. das wir ime allegereide nach lude des vurgemelten recess schuldig sin und furter ubermitz sine ufrichtige erbare rechnunge schuldig werden. genzlich und woil bezalt, usgeracht und vernuget, sunder argelist und geverde.

Und des zu urkunde hain wir Jacob erzbischof obgenant unser ingesiegel vur uns unsere nakommen und stift an diesen brief [*Bl. 138^a*] tun henken,

Der geben ist zu Palzel des driten tags im merze nach Cristi unsers herren geburte tusent vierhundert und funf und funfzig jair nach gewonheit zu schriben in unserm stift von Trier.

240. *Zustimmung Johannis des Erwählten von Trier zur Verpachtung einer erztiftischen Mühle bei Ehrang durch den Kellner zu Pfälzel. [1460 März 28].*

Abschr. Koblenz St. A. MC. VIII Bl. 10^a No. 28. Reg. Goerz Reg. der Erzb. S. 210.

³Wir Johan etc. tun kunt und bekennen uffentlich an diesem brieve allen den, die ine sehent oder horent lesen: so als Heinrich Leimbach unser kelner zu Palzel⁴ Petern von Kruitscheit⁵ Elßgin siner êlicher huisfrauwen und iren erben geluwen hat einunddrissig jar lang die nehsten nach datum diß brieves ein unser und unsers stifts mule bi Frank⁶ gelegen umb einen jerlichen pacht. nemlich elf mlr. korns und ein swin von drin Rinschen gl. adir dri gl. darfur, die die benanten êlude jerlichs davon geben sullen (als

¹) Oberwesel am Rhein, Gh.

²) 1455 Januar 2. Der Recess scheint nicht erhalten.

³) Nach einer Copie in Koblenz St. A. MC. VIII Bl. 9^b—10^a No. 27 verleiht Heinrich Leimbach kelner zurzit zu Palzel an Peter von Kruitscheid und Elßgin dessen Frau

eine erztiftische Mühle zu Ehrang auf 31 Jahre, uf fritag nach unser lieben frauwen tag annuntiatio anno domini M^o.cccc^o.LX^o. [1460 März 28].

⁴) Pfälzel im Trierer Thalkessel, 8d.

⁵) Kruitscheid sw. Waxweiler, 6b.

⁶) Ehrang am Ausfluss der Kÿll, n. Pfälzel, 8d.

dan der brief. so der vurg. unser kelner denselben eluden über soliche lihunge gegeben hait, dadurch dieser der unser gestochen ist. das volliclicher besaget): da bekennen wir. das wir zu solicher lihunge unsern guten willen und verhengnis getaen hain. und belieben und bewilligen die auch vur uns unsere nakommene und stiffe in craft dieß briefes sunder alle argeliste und geverde. 5

Und des zu urkunde hain wir unser ingesigel herane tun henken.
Datum ut in littera.

241. *Johann Erwählter und Bestätigter von Trier verleiht das Vogtamt am Treiser Hofe an Mathias von Kieselbach und dessen Sohn lehensweise auf Lebenszeit. 1461 November 2. Ehrenbreitstein.* 10

Abschr. transsumiert in einen Revers des Mathias von Kieselbach von gleichem Tage, Koblenz St. A. MC. VIII Bl. 7^a—7^b No. 19. Reg. Goetz Reg. der Erzb. S. 213.

Wir Johan von gots gnaden erwelt und bestetigter zu Trier des heiligen Romschen riefs in welschen landen und durch das konigreich zu Arelat erzkantler und kurfurste tun kunt und bekennen uffentlich an diesem briefe: 15
das [Bl. 7^b] wir von besudern gnaden und umb getruwer dienste willen. die uns unser lieber getruwer Mathis von Kieselbach^a 1 getain hait und in kunftigen ziten thun sal und mag. demselben Mathis und Johan sine eldten sone irer beider lebtage lang und nit lenger angesatzt und geluwen hain ansetzen und lihen in craft dieses briefs unser voigtamt^b zu Thris² gehorig uf unsern 20
hoif daselbs. daruf man dan umb erbe und gute zu tedingen pliget. und darzu solch korn. so unser scheffen und kornlute jerlichs pligent zu geben. auch etliche wingarte die dan triesch sint und wiesgin darzu gehorig: doch also das der vurg. Mathis und Johan sin son alle jars den scheffen uf den vurg. unsern hoif gehorig die kost tun und auch dem feren zu Thris sinen farelone 25
usrichten. und darzu so sullenent sie das vurg. vaidamt getruwelich hanthaben und bestellen. das es verwart werde. wie das dan von alters herkomen und gewonlich gewest ist. also das wir ader unsere nakommen des keine klage noch redde horen. derselbe Mathis und Johan sin son sullenent auch zu iglicher 30
zit. so sich das von recht ader gewonheit unsers stifts geburen wirdet. das vurg. voigtamt von uns unsern nakommen und stiffe in lehensweise entphaen vermannen und verdienen. sie sullenent auch dasselbe voigtamt nit furter versetzen verpfenden ader in einche fremde hende veruBern. sie thun es dan mit unserm ader unserer nakommen uffenbarem wissen willen und verhengnis. das sie mit unsern uffenen besiegelten briefen bewisen konnen sunder argelist. 35

Und des zu urkunde hain wir unser ingesigel an diesen brif tun henken.

Der geben ist zu Erembreitstein uf aller selen tag nach Cristi geburte dusent vierhundert und ein und schßzig jaire.

a) uns wiederholt.

b) So.

1) Kieselbach Kreis Montjow.

2) Treis an der Mosel. 5q.

242. *Heinrich Vogt Herr zu Hanolstein beklagt sich gegenüber dem Erwähnten Johann von Trier über Eingriffe des Pfälzeler Amtmanns in seine Gerechtsame zu Weiler, deren Berechtigung er in einem besondern Zusatz [b] nochmals bekräftigt, und bittet um Ansetzung eines Tages in einer Streitsache zwischen ihm, seinen*
 5 *Brüdern und Friedrich von Neumagen. 1462 Juni 14.*

Or. Koblenz St. A. ohne Inventorbezeichnung. Pp. ohne Signet. Die Bezeichnung [b] steht auf einem besondern Pgt.streifen. Man vergl. Toepfer UB. 2. 368, 1452 f.

a) Dem hochwirdigen fursten und herren herren Johan von gotz gnaden
 10 erwelten zu Treher etc. minem gnedigen lieben hern.

Hochwirdiger furste gnediger lieber herre. uweren furstlichen gnaden
 enbieden ich mine schuldige wilge alzit gehorsame dinst zuvor. Als
 ich leste von uweren gnaden zu Bernkastel geseheiden bin, mine arme lude
 von Wiler¹ antreffende hirlichkeit. von minen alteren uf mich vor langen
 15 jaren geruchlich ane allen intracke besessen genossen unde herbracht hant^a,
 darin der amptman von Palzel mir intrag unde hinderunge leget und den
 besesse miner alteren hirlichkeit understet zu smelen, des uweren gnaden^b ein be-
 zeignunge zu schicken etc.: gnediger lieber her, so schicken ich uweren gnaden
 die bezeignunge. als es dan von minen alteren uf mich her komen unde bracht
 20 ist: unde bieden uwir gnade, so ich gnediglichst fruntlichst unde under-
 theniglichst mag. den amptman thun underrichten. mich bi minem alten her-
 komen (des mine alteren lenger dan menschen erdenken mag ane intrag uweren
 gnaden vorfarn unde amptluden uf mich gebrucht unde herbracht hant)
 gebruchen unde die minen hanthaben laüße, uf das ich uweren gnaden dabas,
 25 als ich des auch als minem lantfursten unde gnedigen herren alzit willich bin,
 gedinen moge. uwir gnade wolde sich so guttlich herin bewisen, als ich mich
 des unde vile eins grossen zu uwer furstlichen gnaden versehen, das ich mich
 des von uweren gnaden als minem gnedigen herren unde lantfursten zu berumen
 habe. Auch gnediger furste unde herre. als uwir gnade einen frieden
 30 und bestant thuschen minen brudern mich unde Friederich von Numagen² hait
 thun reden bis sent Johans tag nehste komende³ etc.: gnediger herre, die zit
 ist balde unbe. unde ich mag^c mine rente. die dan in dem friden begriffen
 sint. mit lenger wol entberen. bieden herunbe uwir gnade, so ich gnediglichst
 35 mag. mir der sache dag doin vor uwir gnade zu beseheide. dan mir sal ere
 unde rechts vor uweren gnaden alzit wol benugen: wilehe uwir gnade got alzit

a) Anakothk. Der Satz verläuft richtig bei Tilgung von hant.
 mag wiederholt.

b) ?

c) unde ich

1) *Bruchweiler, Langweiler oder Sausweiler auf dem Idarwald, 8f. Dieser Besitz gehörte mit zu dem ältesten Hanolsteinschen.*
 40 *vgl. Töpfer UB. von Hanolstein 1 No. 7*

e. 1215; No. 304, 1362; 2 No. 259, 1438; No. 360, 1451.

2) *Neumagen an der Mosel, Se.*

3) *1462 Juni 24.*

mit gesonden frolichen tagen gesparen wulle mir als uwirm gnaden dîner zu gebiden.

Geben under minem singnete uf montag vor unseres herren lichemiss tag anno etc. LXXII^r.

Heinrich voigt herre zu Honolstein. 5

b) Die Bezeichnung.

Item ist das dorfe Wiler mit aller hirlicheit unde sine zugehore, is sie frone, dinst, scheffer, gebode und verbode, kirchensatze, zenden, gericht, welde, jegeri, fischeri unde was dan forter darzu gehörig ist, von minen alteren vor langen jaren unde langer, dan einche mensche gedenken mag, geruchlich an allen intrag ader hinderunge miner gnedigen herren von Trieher seligen, den 10 allen got genedig sin^a wulle, ader irrer gnaden amptluden, besesse genosse unde gebrucht in allen den, als obgeschrieben unde uf mich gehanthabet haint; unde roret das dorfe mit aller herlich zu lichen von dem rugrafen von minen alteren unde mir entphanen unde also her bracht. 15

243. *Johann Erwählter und Bestätigter von Trier antwortet dem Heinrich Vogt zu Hunolstein, er werde den Pfälzler Amtmann bei dessen nächster Anwesenheit über die Weiterer Gerechtsame vernehmen; einen Tag in dem bewegten Streitfalle könne er jetzt nicht ansetzen. 1462 Juni 19. Ehrenbreitstein.* 20

Koblenz: St. A. ohne Inventarbezeichnung; Pp. Vermutlich nicht abgesandt, weil ganz unverschrt erhalten. Adresse auf der Rückseite. Reg. Goerz Reg. der Erzb. S. 214.

Dem edeln unsern lieben getruwen Heinrichen voigt zu Hunolstein.

Johan von gots gnaden erwelter und bestetigter zu Trier etc. 25

Edeler lieber getruwer. Als du uns geschriben hais den amptman zu Palzel berurende, hain wir verstanden; und das erste derselbe unser amptman zu uns kommet, wollen wir uns an ime erfahren und uns geburlich darinnen ghen dich halten. Vurt als du schribes berurende Friederich von Numagen und begeres die tage ghen ime zu bescheiden, da kommen wir 30 itzunt nach gelegenheit dieser leufe ubel zu den sachen verstên, als du selbs verstên mags, und darumb so ist unser meinunge, das du die sache verziches und im besten austaen laesses, bis diese leufe ethwas gestillet worden, so wullen wir uch alsdan tag bescheiden und doen, das an uns ist.

Geben zu Erembreitstein uf samstag nach unsers herren lichams tage 35 anno etc. LXXsecundo.

244. *Verleihung der Aemter Kochem und Uelmen an Hermann Boos von Waldeck und dessen Erben amts- und pfandweise, unter ge-*

manerer Aufzählung der Amtspflichten. 1464 März 26. Ehrenbreitstein.

5 *Abschr. Koblenz St. A. Amt Cochem Stadt Cochem, transsumiert in den Revers des Hermann Boos von Waldeck von gleichem Datum, an welchem an Pgt.streifen die runden Siegel des Hermann Boos, Wilhelm zu Eltz und Ulrichs von Metzenhausen hängen. Goerz Reg. der Erz. S. 218 verzeichnet das Or. als in Koblenz befindlich; wahrscheinlich meint er aber obiges Transsumpt.*

Wir Johan von gots gnaden erwelter und bestetigter zu Trier, des heiligen Romischen riehls in welschen landen etc. erzkantler und kurfurste
 10 bekennen und thun kunt uffembare an diesem brieve, das wir unserne lieben getruwen Herman Boissen von Waldecke¹ unser stede slosse und vesten Cochme² und Ulmen³ mit durfern hoven landen und luden zu denselben unsern slossen gehorende in amptsweise bevollen und ine unsern und unsers stifts amptman daruber gesatzt und gemacht hain in aller maissen. wie Gerhart von Gulpen genant von Heidesheim dasselbe ampt vur ziten innengehabt
 15 hait. 1. Und davon so hait uns Herman Boiß unser amptman itzgenant globt, die vurg. ampt und unsere burgere und undersaissen beide geistlich und werntlich in die ampte gehorende getruwelich als ein amptman zu hanthaben. zu verantwurten. zu vertedingen. zu schuren. zu schirmen und nach
 20 sinen vermogen bi iren rechten zu behalten ghên allenmenlich. da ine das noit ist. 2. Und er sal auch dieselben unsere burgere und undersaissen zu keinen ungewonlichen diensten froenen achten ader andern beswermissen dringen. sunder er sal is dabi lassen. als is bi unsern vurfaren seligen und iren amptluden gehalten ist worden. 3. Er sal auch unsern kelnere
 25 zur zit zu Cocheme alserverre er mag furderlich und behulffen sin, so der kelnere des noit hait und is an ine gesinnet. unser und unsers stifts renthe und gulthe zinsse und gevelle in dieselbe unser kellerie fallende und dienende inzugewinnen. 4. Vort sal er unser und unsers stifts gewelde zu den vurg. unsern slossen gehorende getruwelich nach sinen vermogen hanthaben
 30 und hegen und is nit schedelich verhauwen ader verwusten lassen. 5. Were auch sache das dem vurg. Hermanne Boissen sine ampte zu beriden und zu vertedingen einch pfert abeinge verdurbe ader sturbe, des ensullen wir noch unsere nakomene ine nit schuldÿg sin zu bezalen. 6. Gewunnen wir aber einchen kriegh. so sal er uns in und zu sulchen kriegen getruwelich
 35 helfen und dienen. soverre wir des an ine begerende sin und er is mit eren getun mag. und were dan sache das ime einch hengste ader pferde von unsern fianden angewonnen wurden ader in gezenke und mangelunge mit unsern fianden. ader sie zu ilen, ader auch sust in den kriegen zu ligen und zu und abe zu riden kuntlich verdurfen ader doet verleben. sulche hengste
 40 und pferde sullen wir ine schuldÿg sin zu vernoigen nach sprâiche und erkentnisse zweier unser rete, der wir einen und er den andern darzu benennen

¹) Noch blühendes Geschlecht der Boos von

Waldeck vom Hunsrück.

²) Cochem, 5f.

³) Ulmen in der Eifel, nr. Cochem, 5e.

und kiesen sullen. 7. Wo is auch ime ader sinen dienern mislunge, das sie von unsern fianden middergeworfen und gefangen wurden, so sullen wir unsere nakommen und stifte in sulehs gefenknis quiten und ledig schaffen.

8. Auch sal Herman unser amptuan vurg. sine wonunge haben in unserm slosse Ulmen und sich auch stedeliche selb vierte gewapenden und 5
fünf guden reisigen pferden woil gerieten und rustig halten uf sine selbs und nit uf unser und unsers stifts koste.

9. Auch sal er die vurg. unsere slosse Cocheme und Ulmen also bestellen und zit vur zit also bestalt hain, soverre an ime ist, mit porteuern thornknechten huedern wechtern und andern burggesinde, als ander amptlude vur ime gefain haint, wie is umb 10
ime queue, ob er gefangen oder sust sinen libes entweldiget ader todes halben verfaren wurde, das wir unser nakommen und stifte dieselben slosse zu allem unserm willen uffen finden.

10. Und uf das dan Herman Boisse unser amptman die vurg. ampt gehanthaben und sich daruf rustig gehalten muede in der maissen, als vurgeschrieben stêt, so sal er unser und unsers stifts slosse 15
Ulmen und was darzu gehoret, wie das dan der vurg. Gerhart ingehabt hait, geniessen gebruchen und halten ungerechent.

11. Vorter sal ein iglicher unser unserer nakommen und stifts kehner zuzit zu Cocheme dem obgenanten Herman unserm amptman usrichten geben und bezalen von unsern wegen und von gevelhen und renthen unserer kehnerien zu Cocheme iglichs jârs 20
uf sant Mertins tag im winther gelegen¹ zu amptgulden funfzig der vurg. gl. und funf stuecke wins, ie das stuecke von funf amen: item funf und zwenzig mlr. korns, funfzig mlr. habern und sehs salmen.

12. Was auch kleine boißen in dem vurg. ampt und plegen fallent, die sullen ime alleine zustain; fielen aber einche groisse boißen, die nit an lip und gut treffen, darane sal 25
er ein halbteil hain und wir und unser nakommen und stifte das ander halbteile, aber die hoichste boißen, die lip und gut antreffent, auch was boißen fielen von einer gemeinden, is were in steden ader in durfern, die sullen uns unsern nakomen und stifte alleine blihen: und sal der vurg. Herman unser amptman der nit zu schaffen noch zu thun hain, sunder sinen winkauf darane 30
haben, als das gewonlich ist, nemlich den zehenden pfennink darane.

13. Der diekgenant Herman unser amptman sal auch alle boißen, die ime geburent, also gnedlich tun infordern und heben, das sin die armen lude gewesen muegen und dardurch nit rumich ader verdertlich enwerden.

14. Und want der obgenant Herman unser amptman uns funfzehn hundert 35
guder Rinscher gl. geluwen hait, darfur wir ime funf und siebenzig gl. jerlicher pensien und jaresgulden bewist verschrieben und verburget hain nach lude eines andern unsers brieves, den wir ime daruber hain gegeben, so hain wir dem vurg. Hermanne und sinen erben entheischen geredt und versprochen, entheischen geredden und versprechen in guden vasten waren truwen vur uns 40
unsere nakomen und stifte in craft diß brieves, den vurg. Hermanne, und ob er todeshalben abezinge, sine erben von den vurg. ampten und der amptgulte,

¹) November 11.

die wir ime darzu verschrieben hain, nit zu entsetzen noch entsetzen zu lassen, wir unser nakomen und stifte enhaben ime dan zuvorentz die vurg. somme funfzehen hundert guder Rinscher gl. eine mit der pensien und jaresgulden und darzu auch alle amptgulte, die ime noch marzale der zit erschienen und
 5 unbezalt usstaende^a were, gutlich bezalt und in iren sichern behalt uberantwort und geliebert, und so schiere ime solche bezalunge und vernogunge der funfzehenhundert gl. heubtgeldes mit der erschienen jarespensien und amptgulden usgeracht und geschên ist, nach lude dieß und des andern briefs, er von uns hait, so sullent sie von dem ampte treden und uns unser nakomen
 10 und stifte das sunder allen intrag ingeben, und is nach unserm willen und woilgefallen bestellen lassen, keinerleie koste schaden verlost ader andere forderunge, wie die gesin muchten, darwider vuruwenden in eincher hande wise.

Des zu urkunde hain wir unser ingesiegel an diesen brief tun henken.

15 Geben zu Erembreitstein uf montag nach unser lieben frauen tage amuntiationis nach Cristi geburte tusent vierhundert und vier und sehßig^b jare.

245. Verpachtung des erzstiftischen Hofes Allenz für 24 Jahre auf Halbtteil. 1466 Februar 3.

Abschr. Koblenz St. A. MC. VIII Bl. 96^a No. 285. Reg. Goerz Reg. der Erzb. S. 223.

20

Wir Johan etc. tun kunt und bekemen uffentlich an diesem brieve, das wir Claisen Puler von Kerrieh¹ und sinen erben unserm und unsers stifts hoife zu Alsenz² verluwen haben, und lihen ime den vur uns unsere nakomene und stift in craft dieses brieves mit husungen erben velden eckeren wiesen
 25 und allen und iglichen anderen desselben hoifs zugehorungen, vier und zwenzich jair lank datum dieses unsers brieves nehst nach einander folgende; also das der vurg. Clais Puller und sine erben, so lang sie den hoef in vurg. maissen inhaben werden, uns unserm nakomen und stift von aller frucht, die uf dem hoif gewonnen wirdet, eines iglichen jares das halbtteil geben sollen.
 30 und wir und unsere nakomene sollen und mogen eines iglichen jares, wamme ein kelner zu ziten zu Meien mit dem obgen. unserm hoefman nit gepechten kan, einen knecht, den man nemmet einen windelboden, uf den vurgerurten hoife schicken: demselben knecht sal der vurg. unser hoifman die kost tun; und des sal demselben hoefman alle abents, solang der egemelt windelbode
 35 in siner kost ist, darfur geben werden ein someren korns in die kaffe, und sollent auch der obgen. Clais und sine erben uns und unseren nakomene die frucht, die in obgen. maisse uf dem hoife gefallen wirdit, alle jairs ghen Meien in die kelnerien lieberen, vurt so sal auch der itzgenant unser hoifman den hof mit husungen erbe eckeren und zugehorungen in gudem gewonlichen und

40

a) usztaende.

b) sehßzig.

¹⁾ *Khrig s. Mayen, 4f.*

²⁾ *Allenz s. Mayen, 4f.*

weselichen buwe halten. und geschehes das der hoif durch sin oder eines gesindes sumenisse verbraunt worde. so sollent der hoifman ader sine erben ine wieder buwen in der maissen, als er itzunt ist, ungeverlich: ob aber unser und unsers stifts fiande den hoef anstechen und verbrenten. so sollen wir ader unsere nakomene ine wieder buwen. und nachdem der obgen. unser hoifman den vurg. unsern hoef, der dan in der Arburgschen fehde verbraunt ist worden, widder gebuwet hait, so hain wir ine von gnaden. uf das er des buwes destabas gewesen moege, tun geben funfzehn mtr. korns. es sollent auch der vurg. Clais und nach ime sine erben plichtig sin. uns in unsere kelnerien zu Meien froenen und dienen als geburlich ist. sunder alle argelist.

Und des zu urkunde so hain wir unser ingesiegel an diesen brief tun henken, Der geben ist uf moentag nach unser lieben frauwen tage liechtmisse nach Cristi geburte tusent vierhundert und funf und sechzich jare nach gewaenheit zu schriben in unserem stift von Trier.

246. *Abrechnung mit dem Wittlicher Kellner Johann Olmscheit: auf seine Restforderung an das Stift werden ihm und seinen Rechtsnachfolgern Abschlagsraten aus erzstiftischen Einkünften unter dem Recht eigener Erhebung angewiesen. 1466 Februar 11. Ehrenbreitstein.*

Abschr. Koblenz: St. A. MC. VIII Bl. 57^a—57^b No. 177. Reg. Goor: Reg. der 20 Erzb. S. 223.

¹Wir Johan von gots gnaden erzbischof zu Trier etc. tun kunt und bekennen an diesem brieve: so als wir izunt mit unserm kelner zu Witlich und lieben getruwen Johan Olmscheit haben rechenen laissen, da sich nu in den registern aller inname und usgift clerlich erfunden hait, das wir und unser stift demselben Johann Olmscheit von dem, das er bi unsers vurfaren erzbischof Jacobs seligen und auch unserm geziten von etweviel jaren bisher des sinen in unsers stifts coste und urbar verlagt und dargeluwen hait, schuldig sin tusent und funf und sehßzig Rinscher gl. und zwenzig wispenning: also sin wir nu mit vurg. unserm kelner gutlich vereinet und vertragen in solcher maisse, das er die itzgemelte sine geltsholt von jaren zu jaren in abslag bezahlt nemen sal und wil an wine an korne, nemlich iglichs jares vier fuder wines und achtzehn mtr. korns, und sal ein fuder wines gerecht und abgesehen werden vur mün Rinscher gl. und ein mtr. korns vur einen gl.: und darumb so hain wir den vurbenanten Johan Olmscheit unserm kelner solcher überkomunge nach [Bl. 57^b] bewist und bewisen vur uns unser nakomene und stifte in craft dieß brieves uf zwei fuder wines zu Welen ² und zwei foider

¹) Vgl. die folgende Urkunde No. 247 vom 13. Juli 1467.

²) Welen an linken Moschtyr unterhalb Bernkastel, schrag gegenuber Zeltingen und Graach: 7.

zu Lieser¹ us der beden, die wir und unser stiffe jerlichs an den beiden enden hain: item nuin mlr. korus zu Altrei² von dem schaffe und nuin mlr. korus us dem hoife zu der Hart³, also das der itzgenant Johan Olmscheit unser kelner sine erben ader behelder dieses brieves mit sine wissen und guden willen
 5 solch vier fuder wins und achtzehen mlr. korns hinfurter alles jares in ire faß und uf ire coste an den vurgemelten enden innemen und entfahen sollen uf ire geburliche quitancie, alles in abslag der vorgemelten sommien tusent und funf und schßzig Rinscher gl. und zwenzig wispenning, solange und bis
 10 das Johan Olmscheit sine erben ader behelder dieses brieves solchen bewis-tummies in vurgerurter maissen desta sicherer sin, so hain wir demselben Jo-han sinen erben ader behelder itzgemelten gegommet und erleubet, gommen und erleuben vur uns unsere nakomeme und stiffe an diesem brieve, das sie solch win und korn zu den ziten, als das schinende ist, selbs ufheben und innemen
 15 moigen, sunder unser antlude kelnerie dienerie ader imants von unsern wegen irrung intrag ader hindernisse in einche wise, doch also, das sie des zu einer iglichen zit ire geburliche quitancien geben, als vurgerurt stêt. so schier auch die obgемelte heubtsomme nach lude dieser verschribunge abgelagt vernugt und usgeracht ist, so sal auch alsdan derselbe unser brief darafter doit und
 20 krafftlois sin und widder zu unsern ader unserer nakomeme und stifts henden gestalt werden, usgescheiden in allen und iglichen puneten dieß brieves geverde und argelist.

Und des zu urkunde hain wir unser ingesiegel an diesen brief tun henken. Datum Ehrenbreitstein tertia feria post Appollonie virginis
 25 anno domini m^o.cccc.lxv^o. iuxta stilum Treverensem.

247. Abrechnung mit dem Kelner Johann Olmscheit über die Wittlicher Kellereiverwaltung vom 1. Januar bis zum 24. Juni 1467. 1467 Juli 13.

Abschr. Koblenz: St. A. M^o. VIII Bl. 95^o No. 279. Reg. Goerz Reg. der Erzb. S. 226.

⁴Wir Johan etc. bekennen uffentlich an diesem brieve: als unser lieber getruwer Johan Olmscheit ein zit her von jaren unser kelner zu Witlich ist gewest, so hait [er] uns in gegenwertikeit des ersamen unsers rentmeisters und lieben andechtigen Johans von Becheln und anderer der unseren von allen
 35 und iglichen innamen und usgiffen unserer kelnerien zu Witlich von den vergangen jaren ein ganz rechenschaft getaen, nach uswisunge siner registere, er uberliebert hait. vort so hait er uns auch von dem hilligen jarstage anno domini m^o.cccc.lx^o. sexto iuxta stilum Treverensem bis uf sant Johans tage

¹) Lieser am linken Moselafer oberhalb Bernkastel; 7e.

²) Altrich s. Wittlich, 7e.

³) Haardt s. Wittlich, 7e.

⁴) Vgl. die vorhergehende Urkunde No. 246 vom 11. Februar 1466.

in dem jare tusent vierhundert und seven und sechszig¹ eine unfrechtiqe gute rechenschaft getaen, alles nach uswisunge siner registre, und so imanne und usgift der lesten rechenschaft gegen einander verglichen sint, verliben wir dem vurg. Johan Olmscheit schuldig an gelde ein und nunzig gl. und sechszen wispenning; so blibet er uns dargegen zu tunde erstan an korne hundert ein und vierzig mhr. ein halb echteil, an haberen dri und nunzig mhr. vierdehalb echteil, an wine zwei und zwenzig foder ein halbs anderhalb aem zwene sester ein quart, an vassen selis und drissig, an borten sehßhundert echt und nunzig.

Datum uf sant Margarethen tag anno etc. lxxseptimo.

248. *Erzbischof Johann II. verleiht das Oberweseler Scholtheissenamt auf Lebenszeit, aber unter Aufstellung einer eventuellen Abfindungssumme bei Lebzeiten. 1468 Mai 16. Ehrenbreitstein.*

Abschr. Koblenz St. A. MC. VIII Bl. 104^b—105^a No. 306. Reg. Goerz Reg. der Erzb. S. 227.

Wir Johan etc. tun kunt und bekennen uffentlich an diesem brieve, das wir angesehen haben flissige anneme und getruwe dienste, die unser kelner und scholtheiß zu Wesel² und lieber getruwer Niclais Loirbecher unserm vurfaren erzbischof Jacoben seligen und auch uns und unserem stifte manigfeldielich getaen hait³ und in zukunfftigen ziten tun sal und mag; und hain alsdarumb denselben Niclaisen das scholtheissenamt in unser stat Wesel gnedielich zugesagt und verlunwen zusagen und verliwen vur uns unsere nakommen in eraft diß brieves sine lebtage lank zu hanthaben und des zu geniessen und zu gebriuchen, in aller maissen er ein gude zit von jaren das scholtheissenamt bi des gemelten unsers vurfaren und auch unserm geziten gehantthabt genoissen und gebriucht hait, und sollen auch wir ader unsere nakommen dem benanten Niclaisen Loirbecher unsern scholtheissen bi recht hanthaben und behalten nach unserm vermogen und ime solchen amptes sin lebtage nummer entsetzen umb keinerlei sachen willen, es wurde dan durch recht erkant, das er solch ampte nit besitzten sulle ader mochte, doch so haben wir uns und unsern nakommenne hierinne usbehalten, ob es sich hernach unser und unsers stiftes gelegenheit halb also schiekte, das wir zu rade wurden, das dickegemelt scholtheissenamt in unser stat Wesel mit eime andern zu bestellen, das solehs in unserer und unserer nakommenne macht sin sal mit den furworten, so wanne wir des also willen hain zu tunde, so sullen und wullen wir ader unsere nakommenne auch alsdan solehs dem benanten Niclaisen zwene maende zuvor verkundigen, und nach usgange solcher [Bl. 105^b] der zweier maende ime zweihundert guter Rinschen gl. unser und unsere mitkurfursten am Rine monzen geben und woil vermugen, und so dan der vurg. Niclais der zweihundert gl. in itzgemelter maissen usgericht und bezalt ist, so sal er

¹) 1467 Januar 1 bis Juni 24.

³) Vgl. dazu die Urkand. vom 3. März 1456, oben No. 239.

²) Oberwesel, 6h.

darafter und mit ê des scholteissenampts abtreden und uns ader unsere nakomene damit geworden laissen, ane einchen intrag ader widderspraiche, die-wile und also lang ime aber der vurg. zweierhundert gl. in vurg. maissen mit bezalunge geschehen ist, so sullen wir ader unsere nakomene ime des scholt-heissenampts zu Wesel mit sinen rechten nutzungen und frilheit geniessen und gebrauchten laissen, als ob ime das ampt mit ufgeschreiben were, usgescheiden hierinne alle geverde und argelist.

Des zu urkunde hain wir unser seeret tun henken an diesen brief.

Der geben ist zu Ehrenbreitstein am montag nach dem sontage cantate nach
10 Cristi geburte tusent vierhundert und echt und sehßzig jaire.

249. *Entscheidung eines Weidestreites zwischen Zell Kaint und Briedel ader Abmarkung der beiderseitigen Gemeinweiden. 1469 Mai 8. Ehrenbreitstein.*

15 *Abschr. Koblenz St. A. MC. VII Bl. 266a—266b No. 739. Reg. Goerz Reg. der Erzb. S. 229.*

Wir Johan etc. tun kunt und bekennen uffentlich an diesem brieve: so als eine gude zit zweitraecht gewest ist zusehen unsern burgern und gemeinden zu Celle¹ und Keimpte² uf einer und der zu Briedel³ der anderer siten als von wegen des weidganges in Briedeler marken uf ghensit der Moseln, da
20 Mergenber⁴ gelegen ist, da hain wir mit raide des edelen unsers lieben getruwen Wirchs von Dune herren zu Falkenstein und zum Oberstein und merere rete und frunde, die uf dem augenscheine gewest sint und solchs be-
sehen haint, die vurg. unsere burgere und gemeinde umb den gemelten iren gebroche gesatz und entscheiden, setzen und entscheiden sie auch mit craft
25 dieses brieves in nachgeschriebener maïsse: 1. Erstan so sal uf stund die wiese und weidegank in Briedeler gericht, derhalb der gebrech ist, von dem borne, der genant ist Brucherpat, in der mitten zusehen unsers stifts acker oben darane stoïssende und demselben borne, gesteinert und gemerkt werden
30 moegent unden heruf bis an die itzgemelte marksteine ane irrunge ader intrag der von Briedel ader imants in iren wegen, und sollent auch die be-
nanten von Celle und Keimpte uber solche marke mit [Bl. 266^b] furter faren, desglich moegent die von Briedel mit irem fiehe faren oben herabe bis an das
vurgerurte gemerke, und sollent doch nit furter herabe driben uber die marke-
35 steine uf der von Celle und Keimpte weide, alles ungeverlich. 2. Vurter als in dieser obergerurter abemerkunge den gemelten von Celle und Keimpte zugetirnet ist zu irer weiden ein mirkliche teile, das in Briedeler gericht ge-
horig ist, da ist beredt und betedingt, abe einche bruche ader boïßen uf

1) Zell
2) Kaint } in Hamme an der Mosel; Gf.
3) Briedel }

4) Die Marienburg auf dem Hamme 6f. Es ist die Weide auf dem sog. Barl.

solchen enden in Briedeler gericht gehörig fielen. die sollen gehalten und gehanhabt werden gen Briedel, wie das von alters herkommen ist. und heruf sollent die obgemelte unsere burgere von Celle Keimpte und auch Briedele umb solchen oberarten iren stoß und gebreche des weidenganges halb genzlich gesatz und geseiden und daruf zu beiden teilen aller unwillie abe sin. 5

3. Wir setzen und wollen auch, ob hernach einche von den vurg. gemeinden solchen entscheit uberfuere und nit enhielt. so sal dieselbe, die solichs dete, verfallen sin in eine buße von funfzig Rinschen gl. unlêblich zu bezâulen uns das so dieke des noit geburt; und wollen desta nimmer nit. das dieser entscheit uf allen siten unverbrochlich gehalten werde, geverde und argeliste ¹⁰ ganz abegeseiden.

Des zu urkunde hain wir unser secrete an diesen brief, der zwene glich ludende sint, tun henken und den von Celle und Keimpte einen und den von Briedel den andern ubergeben laissen. Geben zu Erenbreitstein uf montag nach dem sontage vocem iocunditatis anno domini millesimo quadringentesimo sexagesimo nono. 15

250. Erbverteilung von erstiftischem Ackerland bei Kochem an mehrere Kochemer Bürger gegen Halbscheid, unter dem Beding, es zum Weinberg zu machen und nach Weinbergsbrauch zu bebauen, 1470 Februar 18. Ehrenbreitstein. 20

Abshr. Koblenz St. A. MC. VII Bl. 245^b—246^a No. 685. Reg. Goerz Reg. der Erzb. S. 231.

Wir Johan von gots gnaden erzbischof zu Trier etc. tun kunt und [*Bl. 246^a*] bekennen uffentlich an diesem brieve, das wir unsern burgern zu Cochem¹, nemlich Thielen . . reimecher². Friderich und Johan Meingin, Thielen Hauw- ²⁵ buseh, Johan Winants und Johan Lentzis darzu irer aller und iglichs erben sementlich und sunderliche einen unsern und unsers stifts acker under Cochem bi der wiesen zuschen den zwein wegen gelegen verluwen hain und verlihen in craft dieses brieves in maissen hernach geschrieven folget: 30 *1.* Zum ersten so sollent die itzgenanten unsere burgere ader ire erben in den nechsten ³⁰ zweien jaeren dieses unsers brieves schierstfolgende den vurgenanten acker zu gudem wingart machen und uns unsern nakommen und stifte von Trier darus alle jars das halpteile geben von den druben, die sie auch eins iglichen herbst gemeinlich in unser keltherhuis zu Cochem lieberen und daeselbs mit dem kessel den wine uns halb und ine das ander halpteile geben und teilen ³⁵ sollen. *2.* Darzu so sollent dieselben burgere und ire erben iglicher sin teile wingarts allerwege binment sieben jaeren, so dick es noit sin wirdet, ganz us und us nisten. als dan daselbs gewoinheit und guden erbs recht ist, und auch binment derselben zail järe nit mê gemiste werden. *3.* Auch

²⁾ Zwei Buchstaben am Anfang des Nomens radiat: Sireimecher.

¹⁾ Kochem, 5f.

so sal dieselbe mistonge eines iglichen jares, so die geschiet, durch die lehenlude zu Coelme in biwesen eines kelners zurzit daselbs vur sant Johans baptisten tag¹ besehen werden, und soverre die nach erckentnis der lehenlude genuglich geschehen ist, so sollent die obg. unsere burgere und ire erben daselbe ir gemisteile das nehste jaere alleine lesen und uns noch unsern nakommen davoint teile zu geben mit schuldig ader plichtig sin, es were das einer ader mé von den benanten unsern burgern ader iren erben binnent der vurbenanten jarezaile minner dan das halbteile gemist hette: der ader die das toden, sulden desselben jaeres an irem teile kein furteil hain, sunder uns davon teilen, als hievor geschriben stêt. 4. Vurter so sullent die vurgebant unsere burgere und nach ine ire erben den benanten wingart iglicher zu sine teile in gudem gewoinlichem buwe und zitiger arbeit halden, die teile auch nimands anders furter geben versetzen ader verpenden, ane wissen eines unrsers ader unserer nakommen kelners zurzit zu Coelme. 5. Und darzu sollent sie sementlich und ir iglicher in sunderheit vur sich und sine erben globen uns unsern nakommen und stifte von Trier getruwe und gehorsam zu sin, als andere unsere lehenlude zu Coelme getaen haint ungeverlich. 6. Aber gescheges das die dickgenanten unsere burgere ader ire erben sementlich ader sunderlich in den vurgebant puneten zumaile ader eines teiles sumich und bruchig funden wurden, der oder die selben sollent ir teile erb-schaft an dem vurgerurten wingart zumaile verloeren und darane kein recht ader forderunge mé haben, sunder alle geverde.

Und des zu urkunde hain wir unser ingesiegel an diesen brief tun henken. Der geben ist zu Ehrenbreitstein uf sontag nach sant Valentins tag anno etc. LXIX^o, secundum stilum Treverensem.

251. Erbliche Verleihung eines erzstiftischen Hofes bei Klotten und der Winterweide auf dem Konder Berge an Heimbürgen und Gemeinde von Klotten. 1470 Juni 12. Ehrenbreitstein.

Abschr. Koblenz St. A. MC. VII Bl. 246^b—247^a No. 687. Reg. Goerz Reg. der Erzb. S. 232.

^aWir Johan etc. tun kunt und bekennen uffentlich an diesem brieve allen den, die ine sehent oder hoerent lesen, das wir unsern lieben getruwen heimbürgen und gemeinden unsers dorfs Clotten² und allen iren erben und nakommenne verluwen hain zu ewigen tagen unwidderrufflich und lihen vur uns unsere nakommenne und stifte in craft dieses brieves unsern und unsers stifts hoif uf Clottener berge gelegen, genant Nithoifen, mit aller friheit eckern

a) Am Rande als Verweis auf S. 285 Ann. b Ad relationem domini reddituarii presens locatio immutata est, ut correctio indicat.

1) Juni 24.

2) Klotten am linken Moselufer unterhalb Kochem, 5f.

wiesen buschen weiden und allen andern und iglichen desselben hoifs zugehörungen, nicht usgescheiden, darzu auch die winterweide uf Conder berge¹ in aller maissen, als unsere vorfaren und wir ader unsere kelnere in unsern wegen den stal und scheferien bisher belagt hain mit sieben ader echt hundert schaefen: also das die benanten heimburge und gemeinde ire nakommenne und erben den vurgenanten hoif und scheferie auch also besetzen und des geniessen und gebrochen zu irem notze, und sollent uns unsern nakommenne und stift alle jaeres uf sant Mertins tage im winther gelegen² ewiglich zu jerlichem zinse davon geben und in unsere kelnerie zu Coehme eine kelnere zu ziten daselbs lieberen³ drizelen Rinscher gl.¹, doch hain wir uns und unsern nakommenne usbehalten, ob es sache were das die obg. von Clotten den hoif wurden besetzen, so sal ein hoifman zu ziten uns unsern nakommenne und stift den gewoynlichen dienste tun mit winfuereu, als andere hoiflude daselbs vur getaen haben und herkomen ist, sunder alle geverde und argeliste. [Bl. 247^a].

Des zu urkunde hain wir unser ingesiegel an diesen brief tun henken.

Der geben ist zu Erembreitstein uf dinstag nach dem heiligen pingst-tage anno domini millesimo quadingentesimo septuagesimo.

252. *Widerraffliche Erlaubnis des Erzbischofs Johann II. für die Heimburgen Schöffen und Gemeinde von Polch zur Anlage und Verpachtung eines alleinberechtigten Backhauses [a] und zur Umwandlung eines Teils des Gemeindeflandes in Wiesen and Verpachtung derselben [b]. 1471 Mai 2.*

Abschr. Koblenz St. A. MC. VIII Bl. 132^b—133^a No. 389. Reg. Govr: Reg. der Erzb. S. 233.

a) Wir Johan etc. tun kumt und bekennen öffentlich an diesem brieve, das wir von besudern gnaden unsern lieben getruwen heimburgen geswornen und gemeinden unsers dorfs Polche³, uf das sie sich und gemeinen notze desselben unsers dorfs destabaß in wesen gehalten mogen, gegonnet und erleubet hain, gonnen und erleuben vur uns unsere nakommenne und stift in kraft dieses brieves, doch bis zu unserm ader unserer nakommenne wider-rufen, das sie ein gemeine backhuis zu Polche mogen buwen und ufrusten, darinne dan ein iglicher huissgesesse plichtig sal sin hinfurter zu backen und nirgent anderswoe, in maisse dan die benanten von Polche des under sich gutlich vertragen und uberkomen sint, als uns zu erkennen geben ist, und es mogent auch dieselben von Polch solche nuwe backhuis verlihen umb einen

a) sollent *wiederholt*.
gl. gerechent, guden paraments, wie das zu ieder zit zu Coehme genge und gebe ist. [Bl. 247^a] consensus capituli appositus est stilo consueto.
September 9].

b) *Am Rande corr. in:* nuinzeu Rinscher gl. n^o 24 wispenning vur den Datum: ut fritag nach nativitatibus Marie MC. CCC^o. XCVI^o. [1496].

¹) *Am rechten Moschaper gegenüber Klotten, 5f.* ³) *Polch so. Mayen, 1f.*

²) *November 11.*

jerlichen nemlichen zins. welchen zins sie auch alsdan keren und wenden
 mogen in gemeinen notze unsers dorfs Polehe. doch sullent sie davon uns
 unsern amptluden, ader wem wir das zu ziten bevelhen werden, geburliche
 rechenschaft tun. in maissen und wie andere rechenunge des dorfs renthen
 5 und gevellen zu geschehen plegent. were auch sache das wir ader unsere
 nakommen hernachmails befunden. das solche muwe gemeine backhuis imands
 geistlichen ader werntlichen an irer gerechtikeit hinderlich were, ader das
 wir sust zu rade wurden. das abzustellen ader zu verandern. des behalten
 wir uns us unser maicht solchs zu tunde. welche zit oder wanne uns das
 10 fuget und eben komet. ane imands intrag sunder argeliste.

Und des zu urkunde hain wir unser ingesiegel an diesen brief tun
 henken. Datum ut infra.

b) Wir Johan etc. tun kunt und bekennen uffentlich an diesem brieve,
 15 das wir von besundern gnaden unsern lieben getruwen heimburgen geswornen
 und gemeinden unsers dorfs Polehe gegonnet und erleubet hain gonnen und
 erleuben vur uns unser nakommen und stift in kraft dieses brieves, das sie
 binnen dem begriffe des gerichtts [Bl. 133^a] unsers dorfs etliche felde und
 weiden, die bisher gemein gewest sint. zu wiesen mogent machen, in maissen
 20 dan dieselben von Poleh sich des, als wir verstên, hievor gutlich vertragen
 und vereinet haben, uf das sie sich und ir dorf destabas in wesen gehalten
 mogen. und es mogent auch die benanten von Polehe solche wiesen, so sie
 die in egemelter maise haint ufgeruset. verlihen umb einen jerlichen zins
 ader paicht, wem sie wollen, zu irem gefallen. und alsdan auch solchen zins
 25 ader paicht keren und wenden zu noitturft gemeinen notzes ires dorfs; doch
 also. das sie davon uns unseren amptluden. ader wem das zu ziten bevolhen
 wirdet. geburliche rechenschaft tun. in maissen und wie dan andere desselben
 unsers dorfs renthe und gevelle rechenunge pleget zu geschehen. were auch
 sache das wir u. s. w. *fast wörtlich wie oben Zeile 5 f.*

30 Und des zu urkunde hain wir unser ingesiegel an diesen brief tun
 henken. Der geben ist uf donerstag nach sant Walpurgen tage nach
 Cristi geburte tusent vierhundert und ein und siebenzig jaire.

253. *Erzbischof Johann II. erlaubt den Verkauf einer gemeinen Hof-*
statt zu Merl unter der Bedingung, dass die erzielte Summe zur
 35 *Befestigung des Dorfes verwandt werde. 1471 November 14.*
Pfulzel.

*Abschr. Koblenz St. A. MC. VII Bl. 267^a No. 741. Reg. Goerz Reg. der Erzb.
 S. 234.*

Wir Johan etc. tun kunt und bekennen uffentlich allermenlich in diesem
 40 brieve. das wir von besundern gnaden willen Johan Burger deme jungen von

Celle¹ und Elsgin siner elichen huisfrauwen iren erben erlaufft und bewilliget hain, gomen erlauben geben und bewilligen ine vur uns unser nakomene und stift in craft dieses brieves soliche platze, unser zeutener und gemeine zu Merle im Hamme² ine verkauft und abegemarkt hait, die da gelegen ist nemlich under Getzenhemmen huis und Johan des smits huis und zu den andern⁵ siten an die gemeinde ruret; und wollen auch, das solch gelt, von der platzen gehaben wirdet, an festigunge unsers dorfs zu Merle gelaicht werde mit raide unsers amptmans zurzit im Hamme etc. und wullen auch, das den^a benannten Johan Elsgin eluden iren erben ader nakomen von nimant, er si auch wer er wulle, zu ewigen tagen^b darinne gelaicht oder getragen werde in¹⁰ einche wise.

Des zu urkunde der wairheit^c hain wir unser ingesiegel an diesen brief tun henken. Der geben ist zu Palzel am donrstag nach sant Martins tag des heiligen bischofs anno domini m^o.cccc^o. septuagesimo primo.

254. *Erzbischöfliche Anordnung über die Düngung der erzstiftischen¹⁵ Weinberge zu Briedel, unter besonderm Begünstigungen für aussergewöhnlichen Daug, 1472 Januar 4. Pfulzel.*

Abschr. Koblenz St. A. MC. VIII Bl. 140^b No. 408. Reg. Goetz Reg. der Erz. S. 235.

Wir Johan etc. tun kunt und bekennen uffentlich an diesem brieve:²⁰ als unsere lehenlude ghen Briedel³ gehorig alle jairs schuldig sint ire wingarten zu misten, nemlich von einem ganzen manwerk hundert burden mistes, das wir dan denselben lehenluden diese besunder gnade getaen haben, das wanne und welchs jairs sie sementlich ader irer einer in sunderheit ire wingarten ader einsteils misten uber solche gewonliche mistunge, die der lehen-²⁵ man wiset, das sie ader der, die solche mistunge teden, das erste jaire us solchen wingarten dru teil haben und uns und unsern nakommen den vierten druben geben, und darafter das halbeteil, also bisher geschên ist, liebern sullent, welchs jairs auch die gewonliche und auch die andere mistunge, wie oberurrt stêt, geschichen ist, sal ein iglicher unser und unsers stifts kelner³⁰ zurzit im Hamme mitsampt den lehenluden solche wingarten beschen, ob die recht gemistet sin ader nit; und welcher under ine darin bruchlig funden wirdet, derselbe sal das jaire die nutzunge^d sines wingarts verloren hain, und darzu sollen wir ader unsere nakommen macht haben unsern lehenluden gemeinlichen die wingarten ufzusagen, argelist und geverde hierinne us-³⁵ scheiden, und sal diese unser gnade duren und weren bis uf unser ader unser nakommen widerroifen.

a) dem.

b) Fehlt etwa: hindernis und besuerung.

c) So.

d) nutzge.

1) Zell im Hamme, 6f.

3) Briedel im Hamme, 6f.

2) Merl unterhalb Zell, 6f.

Und des zu urkunde hain wir unser secrete zu ende heruf thun drucken.

Geben zu Palzel am samstag nach dem heiligen jarestage nach Cristi geburte tusent vierhundert siebenzig und ein jaire iuxta stilum Treverensem.

255. *Lehensweise Verleihung von sechs Hufen Landes zu [Nieder- Ober-] Wambach, von deren jeder zehn Morgen mittlerer Güte in jedem Felde liegen. 1473 Januar 12. Koblenz.*

Abschr. Koblenz St. A. MC. VII Bl. 279^a—279^b No. 771, eingereicht in den Revers Conrad Schenks von Schurensberg vom gleichen Datum. Am Rande: Nota ex speciali gratia reverendi domini nostri mutatum est lübslehenserben in lehenserhen. Vgl. Goerz Reg. der Erzb. S. 236.

Wir Johan von gots gnaden erzbischof zu Trier des heiligen Romischen richs in welschen landen etc. erkantzler und kurfurste tun kunt und bekennen uffentlich an diesem brieve, das wir angesiehen haben anneme flissige dinste, so unser lieber getruwer Conrat Schenk von Swinsberg uns und unserm stift in zukunfftigen ziten tun sal und mag, und alsdarumb von besudern gnaden demselben Conraten in sinen und siner rechten ^alehenserben wegen gnediglich angesetzt und geluwen, ansetzen und lihen vur uns unsere nakommenne und stift in kraft dißs briefs sehß huben lands zu Wambach¹ ligende, derselben huben eine in iglichs felt zehen morgen gehorent mit des besten noch des boesten, die uns und unserm stift nach abegang Gerlachs von Londerf seligen verfallen und ledig wurden sint, es hait auch der vurgenant Conrat Schenk die obgenanten sehß huben lands itzunt vur sich und sine rechte ^alehenserben von uns liplich entphangen mit manschaften truwen hulden eiden und dinsten, als soleher lehenne und unsers stifts recht und gewoinheit ist, derselbe Conrat sal auch solehe sehß huben lands zumale ader int deile mit verkeufen verpfenden ader veruissern, es geschê dan mit unserm ader unserer nakommenne uffenbarem wissen willen und verhengnis, das sie mit unsern offenen brieven bewisen kônnen, wir hain auch in dieser belehenunge usbehalten unser unsers stifts unsern mannen und eins iglichen andern rechte sunder argeliste.

Und des zu urkunde hain wir unser ingesiegel heran tun henken.

Geben zu Covelenz uf dinstag nach der heiligen drier koninge tage nach Cristi geburte tusent vierhundert und zwei und siebenzich jare nach gewoinheit in unserm stifte zu schriben.

256. *Erzbischof Johann II. restituirt der Gemeinde Pünderich einige von Privaten eingenommene Stücke der Gemeinde, welche als solche durch ein Ganggeleit der Schöffen erwiesen waren. 1474 Juni 9. Koblenz.*

Abschr. Koblenz St. A. MC. VII Bl. 290^a No. 805. Reg. Goerz Reg. der Erzb. S. 239.

40 a) Hier vor: Raster von vier Buchstaben: lybs.

1) [Ober- Nieder-] Wambach mü. Neuwied, 2g.

Wir Johan etc. tun kunt und bekennen öffentlich an diesem brieve: so als unsere lieben getruwen zender scheffenne und burgere gemeinlich unsers dorfs Ponderich¹ uns haben furbracht, sowie etliche ire mitburgere daselbs einen mirklichen teile platzen wiesen und anders von der gemeinen weiden, die sie von alters von unsern vurfaren uns und unserm stift gehabt und billich haben sollen, an sich gezogen und ein gude zit als vur ir erbschaft gehalten und gebrecht haint. (deshalb dan von unserm bevelhe durch die scheffenne zu Ponderich ein gankgeleit geschên ist nach altem herkommen und gewoinheit und sich hait befunden, das damit der gemeinen weiden ein groß teile ist abgezogen gewest, das die scheffen auch in bisin unserer amptlud und dienere haint usgemerkt): da haben wir umb sunderlicher gunst und neigunge willen, die wir zu den obg. unsern burgern gemeinlich zu Ponderich tragen, ine die gnade getaen und die gemelte platzen, die ine in obgemelter maissen entweret waren, gegonnet und verluden, gonnen und lihen vur uns unsere nakomen und stift in kraft dises briefs, also das sie ire erben und nakomen die sullen und mogen behalten zu ewigen tagen und der genießen und gebrochen mitsampt der anderer weiden zu aller maissen und fugen, wie sie die von alders von unsern vurfaren uns und unserm stift haint gebrecht und genossen, sunder unsern unserer nakommenne ader imants anders irrunge ader intrag in einiche wis. wir und dieselben unsere nakomen sullen auch die obg. zender scheffenne und burgere zu Ponderich bi solehen platzen und weiden hanthaben schuren und schirmen. so ine des moit [*geburt*] und an uns gesonnen wirdet ane alle weigerunge. es sollent auch dieselben von Ponderich und ire erben und nakomen die gemelte weide nit veruissern in einiche wise sunder unsern ader unserer nakomen wissen willen und verhengnis. usgescheiden alle argelist.

Und des zu urkunde hain wir unser ingesiegel tun henken an diesen brief, Der geben ist zu unser stat Covelenz uf unsers herren fronlichans tag im jair tusent vierhundert und vier und siebenzigh.

257. *Abrechnung Erzbischof Johanns II. mit dem Wittlicher Kellner: für die zu seinen Gunsten restierende Summe wird ihm eine jährliche Abschlagszahlung auf die Kellnerei Wittlich angewiesen. 1476 März 11. Wittlich.*

Abschr. Koblenz St. A. MC. VIII Bl. 167^b No. 500. Reg. Goerz Reg. der Erzb. S. 242.

Wir Johan etc. tun kunt öffentlich an diesem brieve: als unser lieber andechtiger Peter Wernher etliche jaire unser und unsers stifts kelner zu Witlich gewest ist. so bekennen wir, das er uns solchs kelnerenampts eine gude ufrichtige rechenschaft hait getaen und sunderlich von den nechstvergangen zwein jairen, in bisin unsers rentmeisters und lieben andechtigen Johans von

¹) Pänderich oberhalb Brüdel, an der Mosel; Gf.

Bechel und anderer der unsern. und hait sich in dem verglichen eins gen das andere abegeslagen erfonden. das wir dem benanten Petro Wernheri schuldig sin alles dings. so er uns in der kelnerien an provisien in diesen kriegsleufen in der kuchen an verlagtem gelde dargeluwen hait, auch an 5 korne 60 mlr., das mlr. gerechenet vur 20 alb., das sich zusamet leufet uf 485 gl. an pagament. so itzt in unserm stift genge und gebe ist: welche somme geredden und versprechen wir vur uns unsere nakomene und stift in craft dieses briefs dem benanten Petro Wernheri ader sinen erben zu bezailen. in maissen hernach volget. nemlich hinfur alle jaire uf sant Mertins tag im 10 winter¹ funfzig gl. in abslag an wine korne gelde: das ist zwei fuder wines us der beden zu Marank², das fuder vur 9 gl.: us der kelnerien zu Witlich 20 mlr. korns. das mlr. vur einen gl.; und darzu zwolf gl. obg. pagaments: das doet zusammen funfzig gl., die ime und sinen erben ein iglicher unsers stifts kelner zu Witlich in vurg. maissen sal usrichten, keinerlei furtern bevelhe 15 deshalb von uns zu warten. und heruf so sagen wir auch den vurg. Petrum Wernheri und sine erbe der gemelten kelnerien amptshalb quft ledig und lois vur uns und unsere nakomene und stift in craft dieses brieves.

Und des zu urkunde hain wir unser ingesigel an diesen brief tun henken. Der geben ist zu Witlich uf montag nach reminiscere anno 20 LXXV. iuxta stilum.

258. Erzbischof Johann II. nimmt zu Befehl des Amtmanns zu Saarburg einen Diener an. 1477 März 12. Trier.

Abschr. Koblenz St. A. Erzstift Trier Staatsarchiv, transsumiert in den Revers Gerharts von Kerlingen von gleichem Datum auf Pp. mit aufgedrucktem grünen Siegel. Reg. Goerz Reg. der Erzb. S. 244.

Wir Johan von gots gnaden erzbischof zu Trier des heiligen Romischen richs in welschen landen etc. erkkanzler und kurfurste tun kunt und bekennen offentlich an diesem brieve. das wir zu unserm diener ufgenommen hain Gerharten von Krellingen³ ein jare lank datum dießs brieves in der gestalt, 30 das er in unser stat Sarburg⁴ wonen und daeselbs unserm amptman warten, ime gehorsam dienen und gewertig sin sal widder allermallich, so dicke und wanne er siner gesinnen wirdet. darumb sollen wir ime dis^a jare geben und hantreichen tun vier mlr. korns schß mlr. habern und zwene wagen mit hauwe. weres auch sache das derselbe in dienste mit uns ader geheische unserer 35 amptlude riden wurde. das er zu tunde schuldig sin sal, [und] einchen reisigen schaiden haben ader liden wurde. den sollen und wollen wir ime richten, als des geburlich ist. ane geverde.

^{a)} dißs.

¹⁾ November 11.

³⁾ Kerlingen w. Saarlouis, 12d.

⁴⁰ ²⁾ Mehring an der Mosel, unterhalb Schweich: ⁴⁾ Saarburg, 10c.

8d.

Und des zu urkunde hain wir unser ingesiegel tun drucken an diesen brief, Der geben ist in^a unserer stat Trier uf mitwoch nach dem sontag oculi anno domini millesimo quadringentesimo septuagesimo sexto more Treverensi.

259. *Rats- und Dienstrerers des Grafen Dietrich von Manderscheid und der Junggrafen Cuno und Johan Grafen zu Blankenheim* 5
auf fünf Jahre. 1477 October 31.

Abschr. Koblenz St. A. Grafen von Manderscheid, transsumiert in den Revers des Erzbischofs Johann II. von gleichem Datum mit an Pgt.streifen hängendem grünem Secret desselben. Reg. Goerz Reg. der Erzb. S. 246.

Wir Dietherich graf zu Manderscheid etc. Cuno und Johan junggraven 10 daselbs grafen zu Blankenheim bekennen öffentlich an diesem brieve, das wir umb sunderlicher neigung und gunst willen, so wir haben zu dem hochwirdigsten fursten und herren her Johan erzbischof zu Trier etc. und kurfürsten unserm gnedigen lieben herren, angesichen das sine gnade unser lautfurst ist und uns in unserm anligen desta gnediger si, uns zu demselben 15 unserm gnedigen herren getaen, also das wir geredden globen und versprechen in guden waren truwen in rechter gesworener eide stat diese hernach geschr. puncte und artickele veste stede und unverbrochlich zu halten:

1. Nemlich am ersten welche zit wir Dietherich graf zu Manderscheid widder 20 zu unserm slosse Manderscheid kommen und das inhaben, sullen wir und alle unsere soene den benanten unserm gnedigen herren siner gnaden lobtage lang dem stift von Trier und allen sinen undertanen geistlichen und werntlichen und denjhenen, die ine zu versprechen stên und stên werden, us demselben unserm slosse noch darinne keinen schaden zufügen noch imant anders des gestaden heimlich ader offenbar in einche wise.

2. Darzu hain wir 25 graf Dietherich Cuno und Johan obgenant uns ergeben, das wir fuuf jare lank nechstfolgende des benanten unsers gnedigen herren rete und diener sin sollen und wollen, haben auch daruf globt und gesworen sinen gnaden getruwelich zu raden nach unserm besten sinnen und verstendnissen, auch sinen rait und heimelicheit zu verhelen, und alles das zu tunde, das getruwe rete iren herren 30 plichtig sin, ane geverde.

3. Darzu hain wir uns verpflichtet, auch 35 fuuf jare lank, desselben unsers gnedigen herren diener zu sin, also das wir alle drie siner gnaden getruwelich sollen helfen und dienen widder alle diejhenen, da sine gnade des an uns gesinnet und unserer bedarf, usgescheiden unserm gnedigen herren von Guilge, in solchem dienste und hilfe sal unser gnediger herre von Trier uns und unsern nitridern staen vur reisigen schaden, wurde aber sin gnade unserer begeren in offenen kriegern, [da] sollen und wollen wir alle drie ader zum ministrin einer von uns bereit sin, siner gnaden zu helfen und zu dienen wie vurstêt, alsdan sal sine gnade uns umb solchen dienste tun mit coste und sust als andern sinen helfern und 40 dienern unserm genoessen, alles ungeverlich, usgescheiden alle argelist.

a) *Corr. aus zu.*

Des zu urkunde hait unser iglicher sin ingesigel an diesen brief ge-
hangen. Der geben ist uf aller heiligen abent nach Cristi geburt tusent
vierhundert siebenzig und sieben jare.

260. *Anstellung eines erzstiftischen Försters im Amt und Hochgericht
Saarburg. 1478 Januar 1. Pfalzel.*

Abschr. Koblenz St. A. MC. VIII Bl. 180^a No. 534. Reg. Goerz Reg. der Erzb. S. 247.

Wir Johan etc. tun kunt und bekennen offentlig an diesem brieve, das
wir Heinen von Êsche¹ zu unserm waltforster ufgnomen und ime bevolhen
hain unsere gewelde im ampt und hoengerichte zu Sarburg² getruwelich zu
hueden, unsers gejegts und wiltbrets mitsampt den bechen in vurg. unsern
gerichte acht zu haben und iederman bi geswornem eide zu ruegen zu penden
und furzubringen. und darumb so hain wir demselben Heinen zugesagt und
geredt zu geben alle jairs, so lange er in vurg. maise unser diener und
waltforster ist und unsers wiltprets der beche und gewelde vurg. wartet, ein
hoifkleit und dru mlr. korns us unserer kelnerien zu Sarburg, die ime auch
hinfurters ein iglicher unser kelner, der itzt ist ader hernachmals daselbs
wirdet, alle jairs geben und hantreichen sal zu sant Mertins tag des heiligen
bischofs im winter gelegen³, ane einches furteren bevelhs von uns davon zu
warten, argelist und geverde usgescheiden.

Und des zu urkunde hain wir unser ingesigel an diesen brief tun
henken. Datum Palatioli in die circuncisionis domini anno domini
M^o. CCCC^o. LXXVII^o.

261. *Befehl des Erzbischofs Johann II. an die Gemeinde Mettnich,
binnen vierzehn Tagen die Gerechtsame des Erzstiftes und anderer
Mitgemeiner des Dorfes zu weisen, deren Mitteilung einer erz-
stiftischen Kommission verweigert worden war. 1479 Mai 31.
Koblenz.*

*Mehrfach corrigiertes Concept Pp. Koblenz St. A. Adel v. Soetern. Adresse bezw.
Regest auf der Rückseite. Reg. Goerz Reg. der Erzb. S. 249.*

An die von Mettenich des wisthums halb.

Lieber getruwer. Als wir kurzlich hiebevur etliche unsere rete
und frunde zusampt unserm amptman zu Swarzenburg⁴ und lieben getruwen
Henrichen von Soetern⁵ dem alten gen Mettenich⁶ a geschick^a gefertiget und
bescheiden hain, daeselbst unser und unsers stifts auch anderer mitgemeiner

^{a)} *Gestrichen.*

¹⁾ *Wol Oberesch sw. Merzig, 11e.*

²⁾ *Saarburg, 10e.*

³⁾ *November 11.*

⁴⁾ *Schwarzenberg, nur noch wenige Reste des Schlosses bei Wadern im Hochwald, 10e.*

⁵⁾ *Soetern im Birkenfeldschen, sô. Hermeskeil; 19e.*

⁶⁾ *Mettenich an der Prims, ö. Wadern; 10e.*

^a herlicheit und ^a gerechtikeit ^a zu wisen ^a und wisthunnme zu hoeren und so-
 lichs von unsern und unsers stifts wegen laissen ufzuzeichnen. das dan
 durch uch ^ades ma^a verhalten und zu tunde frevelich ^adas uch mit geburt
 hait^a geweigert ist (das uns van uch befremdet und unbillich bedunket, ange-
 sehen wie ir uns und unserm stift gewant siut); davon so ist unser ernst- 5
 liche gesinnen. das ir solichen mutwilligen handel und frevel innwendig vier-
 zehen tagen den nehstkomenden an uns ^agultlich^{ab} abgetragen und uch des
 mit weigerent, dann wae des mit geschiecht, konden wir es dabi mit gelaiissen.

Geben zu Covelenz am montag nach dem heiligen pfingestage anno
 etc. LXXIX°. 10

262. *Erzbischof Johann II. pensioniert den Engerser [Zoll-]Bescher
 Johann von Freusburg. 1482 April 20. Koblenz.*

Abschr. Koblenz St. A. MC. VIII Bl. 209b. Reg. Gorz Reg. der Erzb. S. 254.

Wir Johan etc. tun kunt und bekennen uffentlich an diesem brief. das
 wir hain angesichen getruwe dinst. die unser besicher zu Engers¹ Johan von 15
 Freusburg² unseren vurfaren und uns lange zit vor jaren gethain hait und nu
 alters und swacheit halber fortan zu tunde mit vermach: so hain wir ime von
 besundern gnaden sine lebtage lank und mit lenger zugesagt. zu geben (sagen^c
 ime auch das in craft dises briefs) alle jairs sehß elen doichs, in maissen
 wir unser diener uf dem zolle daselbs kleiden laissen. darzu zwoe amen wins 20
 und vier gl., die dan ein iglich unser zolschriber zu Engers ime hantreichen
 und libern sal. vorter hain wir demselben Johan von Freusburg gegonnet
 und erlaubet. das er so lang er lebet alle jair vier schlechter foder wins in sine
 huse zu Engers mach furen laissen. die daselbs verzappen oder selbs trinken
 zu sine gefallen. sonder intrag oder hindernis der unsern zu Engers. wir 25
 hain auch den obgenanten Johan gefrilhet. das er dwile er lebet mit sal ver-
 plicht oder verbonden sin zu wachen zu aichten oder andere dienst zu tunde.
 als dan unsere burgere zu Engers schuldig sin und tun muissen. und doch
 desta mimmer nit so sal und mach derselbe Johan von Freusburg unser weiden
 und welden daselbs in maissen als andere unser burgere zu Engers [*genießen* 30
und gebriuchen] ane alle geverde.

Und des zu urkunde hain wir unser ingesiegel tun henken an diesen
 brieve. Der geben ist zu Covelenz uf samstag nach dem sontag quasi-
 modo anno domini M^o.CCCC^o.LXXXII^o.

263. *Erzbischof Johann II. willigt in die Uebernahme des Amtes Kö- 35
 bern durch Heinrich von Pirmont als Besitzer einer unter Erz-
 bischof Jacob ausgestellten Schuldverschreibung an Johann von
 Leyen über dieses Amt. 1486 November 7.*

a) *Gestrichen.*

b) ?

c) *sagem.*

1) *Zoll-Engers am Rhein, 3g.*

2) *Freusburg, Kreis Altkirchen.*

Abschr. Koblenz St. A. MC. VIII Bl. 243^a No. 756. Reg. Goerz Reg. der Erzb. S. 264.

Wir Johan etc. bekennen und thun kunt öffentlich in diesem brieve: als
 etwan der erwirdige in got vatter herre Jacob erzbischof zu Trier unser vur-
 5 fare seliger mit verwilligungh des doemeapittels wilent Johan von der Leien
 dem alten sinen erben adir behelder des heubtbrieves das slosse und ampte
 Covern¹ mit sinen in- und zugehorungen in ampts- und pandswise verschrieben
 hait gehabt vur 1500 Rinsche gl. nach lude der verschribungen daruber
 10 sprechende und die zit gegeben², und nu hiebevur unser rait und lieber ge-
 truwur Jorge von der Leien solche ampte zu Covern mitsampt den itzgemelten
 verschribungen und brieven ubergeben und gestalt hait zu henden unsers hoif-
 meisters raits und lieben getruwen Herman Boessen von Waldeck; wand dan
 derselbe unser hoifmeister itzt mit unserm lieben getruwen Henrich von Pir-
 15 mont dem jungen vertragen ist, das derselbe Henrich das ampt von Covern
 an sich genommen und darauf dem hoifmeister die funfzehnhundert Rinscher
 gl. darfur das ampte vor ziten verschrieben ist, vernuegt usgericht und be-
 zait hait (also das die alte erzbischof Jacobs verschribunge uber das ampte
 20 sprechende uf Henrichen von Pirmont als behelder gewandt ist): so haben wir
 Johan erzbischof zu Trier obgenant herzu unserm guden willen und verhengnis
 getain, willigen und belieben auch in craft dis brieves, das nu vortane Hen-
 rich von Pirmont in maicht der gemelten verschribung als inheldere das ampte
 von Covern inhaben hanthaben des gebriuchen und geniessen sal und mag, wie
 ander unser amptlude und die von der Leien vor ziten getaen haben, behelt-
 25 lich uns unserm nachkommen und stifte der widderlosunge, alles nach lude der
 verschribung, usgescheiden geverde und argeliste.

Und des zu urkunde hain wir unser ingesigel herane tun henken.

Datum Willibrordi 1486.

*264. Amtsbrief Johannis von Nürburg genant von Lehmen für Alken
 und Thuron. 1488 Juli 15. Koblenz.*

30 *Abschr. Koblenz St. A. Gemeinschaftl. Erzstift Trier und Erzstift Köln, Dorf
 Alken; transsumiert in einen Revers Johannis von Nürburg von gleichem Datum,
 Pp. mit dessen aufgedrucktem grünem Siegel. Reg. Goerz Reg. der Erzb. S. 269.*

Wir Johan von gots gnaden erzbischof zu Trier des heiligen Romschen
 richs in Gallien etc. erkantzler und kurfurste tun kunt und bekennen öffentlich
 35 an diesem brieve, das wir unserm lieben getruwen Johan von Nurburg, ge-
 nant von Lemen, zu unserm und unsers stifts amptman unsers slosses Thuron
 uber unser stat Alken³ gelegen und derselben stat mit dorfern lande und

¹⁾ Koborn an der untern Mosel, 4g.

*Reg. der Erzb. verzeichnet sie nicht unter
 Jacob I.*

²⁾ Diese Urkunde scheint nicht erhalten; Goerz

³⁾ Alken an der Mosel, rechtes Ufer; 5g.

luten dar zu und in gehoerende dri jaire lank nebst nach einander folgende
 gesatz und gemacht und ime die in amptsweise bevollen haben. also das er
 die zit sine stedige huiswoenunge selbs drien werlichen manspersonen uf dem
 slosse sal haben, das getruwelich vur^a abesteigen und abelaufen zu lueden
 und zu verwaren, und sust die underthanen beide geistlich und werntlich zum
 ampte gehoerende nach sinem vermogen gegen allermaallich vertedingen schuren
 schirmen und verantwurten, sie auch zu keinen ungewoenlichen froenen ader
 diensten drengen, und das gewelde zu dem slosse gehoerende woil behueden
 und hegen und es nit schedlich verwuesten ader verhauwen lassen. und uf
 das er solchs ampts destabass gewarten und hanthaben moege, haben wir ime
 die obg. zit us alle jaire us dem ampte und sust zu geben zugesagt als her-
 nach folget: item die kleinen buessen zumaile, die mittel buessen halb, und
 an den hohen buessen lib und gut berurende den zehenden pfeming; item
 zwei fuder wines im herbst in sin fass us der wingulten daselbs fallende, und
 die geltrenthe auch daselbs schinende; darzu us unser keherien Munstermei-
 felt acht gl. pagaments zu wihnachten und zwoilf mlr. korns zu sant Mertins
 tag¹; und vurter mit allen diensten, auch garten eckern und wiesen zu unserm
 sloß gehoerende. heruf so hait uns auch der obg. Johan geredt globt und
 liplich mit ufgereekten fingern zu got und den heiligen gesworen, uns unsern
 nakommen und stifte getruwe und holt zu sin, unsern schaden zu warnen und
 bestes zu werben und das obg. sloß und ampte getruwelich zu verwaren und
 zu hanthaben, sunder argeliste.

Und des zu urkunde hain wir unser ingesiegel heruf thun drucken.

Datum Covelenz am dinstag nach sant Margarethen tag nach Cristi geburte
 tusent vierhundert achtzig und echt jaire.

265. In einer Streitsache zwischen dem Domcapitel und den Gemeinden
 Zell, Koray und Kaimt entscheidet Erzbischof Johann II., dass
 die Leute des domcapitularischen Hofes zu Zell künfftig von der
 Uebnahme des Zenderamtes frei sein sollen. 1490 September 7.
 Pfulzel.

*Or. Koblenz St. A. Zell. An Pgt.streifen hängt das gut ausgedrückte aber etwas
 beschädigte grüne erzbischöfliche Secret. Reg. Goerz Reg. der Erzb. S. 276.*

Wir Johan von gots gnaden erzbischof zu Trier des heiligen Romischen
 rihs in Gallien etc. erkkanzler und kurfurste tun kunt und bekennen öffent-
 lich an diesem brieve: als nuwelinges unsere undertanen die gemeinde von
 Celle Korei und Keimpt im Hamme² unsern scholtheissen Kox Johan, unsers
 doemcapittels zu Trier hoifman in irem hoif daselbs zu Celle, zu irem zender
 gekoren haben, und dan dasselbe unser doemcapittel darumb mit den genanten

a) vur wiederholt.

1) November 11.

2) Zell, Koray, Kaimt im Hamme, Gf.

gemeinden spennig ist worden und uns furbracht hait, wie solches ine zu abbroche ired obgenanten hoifs friheit lange und der genant ire hoifman des iren zu warten dadurch verhindert wurde, und die gedachten gemeinden meinten, der bemelt hoifman sulte solebe zenderamt anzunemen pfflichtig sine, dan es
 5 andere hoifluede vor ime auch getane hetten und solches nit zu abbroche des hoifs friheit ader sust zu einicher verbinderunge dienen sulte: wie dan solches zu beiden teilen vor uns und unsere rete eigentlichen bracht und an uns zu entscheiden durch sie genzlich gestalt und verlaissen ist, so haben wir darumb beide obgenanten parthien in der gutlicheit entscheiden, also das der obgenant
 10 unser scholtheiß unsers doemcapittels hoifman zu Celle dis jair us das zenderamt daselbs sal verwesen, und darafter sallen hinfur die hoifluede unsers doemcapittels in irem obgenanten hoif woenhaftig solches zenderampts erlassen sin und von den obgenanten gemeinden darzu mit mër gekoren werden; beheltlich doch sust beiden teilen aller irer gerechticheit friheit und herkommens.

15 Und des zu urkunde hain wir unser secret tun henken an diesen brief, Der geben ist zu Palzel uf unser lieben frauwen abent nativitatis im jair unsers herren tusent vierhundert und nunzig.

266. *Aufnahme von Simon und Johann Boos von Waldeck in die Ritterschaft und ihrer Leute gegen 10 mbr. Hafer Bopparder Mass in die Unterthanschaft des Erzstiftes. 1490 November 22. Pfalzel.*

Abschr. Koblenz St. A. Waldeck auf dem Hunsrück: transsumiert in einen Revers Simons und Johannis Boosen von Waldeck gleichen Datums, mit den an Pgtstreifen hängenden runden Siegeln beider. Reg. Goerz Reg. der Erzb. S. 277.

25 Wir Johan von gottes gnaden erzbischof zu Trier des heiligen Romschen riefs in Gallien etc. erzeanzler und ehurfurste tun kunt und bekennen öffentlich an diesem brieve, das wir in ansiehunge getruwe dienst, so uns und unsern stift unser lieben getruwen Simon und Johan Boesen von Waldeck vatter und sone bisher getaen haben und hinfurbaß tun sollent und moegen, dieselben
 30 von Waldeck us besundern gnaden unser lebtage lank in unsern sundern schirm^a verspreche und verantwortunge^a genomen haben und nemen an diesem brieve, also ob es sich begeben wurde, das einiche unser ader unsers stifts undertanen dieselben von Waldeck samentlich ader sunderlich mit einchen unsern gericht in unsern stifte vurnemen, da dieselben von Waldeck sich rechts mit
 35 dem volzog^a zu tun uf uns ader unser rethe erbieten worden, so sullen^a und wollen wir uf derselber vur ingank des rechten gesinnen ine solche gericht tun abstellen und vur uns ader unsern reten, ader wohin sie sunst von dannen mit recht gewisen werden, recht ergên laissen, auch sie sunst schirmen und verantworten glich andern von unser ritterschaft unsers stifts sunder alle ge-
 40 verde. Und wir haben auch furter zu irer sonderlicher bete ire eigen

a) *Auf Basur.*

angehörigen lude, die sie in unsern ampten Covelenz Monster Baldeneck im Hamme¹ und sust allenthalben in unserm stift und in unsern hoegerichten auch buissen unserm stift sitzen haben. auch unser lebtage lank in unserm schirm und verantwortunge genomen und darumb denselben luten zugesaget, sie als ander unser undertanen und die in unserm schirm und verantwortunge sint getruwelich zu schirmen wider allermenglich und ane argelist. ⁵ und sullen als allzit billich^a ist dieselben lude in unserm hoegerichten gesessen tun als ander. wes die hoegericht an *iglichem* ende wisen, sunder furter *hindernisse*. und auch vor solchen schirm uns jerlichs geben zehen nlr. habern Boparter maisse und die zu ein iglichen sant Mertins tag im winther² ader binnen acht tagen dar- ¹⁰ nach ungeverlich ghen Tris³ ein unserm amptman ader kelner zu Baldeneck liebern, geverde und argelist usgescheiden.

Und des zu urkunde hain wir unser ingesiegel an diesen brief tun henken, Der geben ist zu Palzel an sant Cecilien tag im jare unsers herren tusent vierhundert und nunzig. ¹⁵

267. *Amtsbestallung des Ritters Johann von Kellenbach für Grimburg auf Grund des Amtsbriefes seines Vaters vom 27. October 1459. 1494 Januar 9. Ehrenbreitstein.*

Abschr. Koblenz St. A., transsumiert in den Recers Johannis von Kellenbach von gleichem Datum, mit den an Pgt.streifen hängenden Siegeln Johannis von Kellenbach und des Küchenmeisters Caspar von Mielu genannt von Dierelich. Reg. Goerz Reg. der Erzb. S. 288, wo das Transsumpt als Or. verzeichnet ist. ²⁰

⁴Wir Johan von gots gnaden erzbischof zu Trier des heiligen Romschen richs in Gallien etc. erzeanzler und churfurste bekennen öffentlich an diesem brief: so als unser lieber getruwer Clais von Kellembach⁵ das sloß und ampt ²⁵ Grimberg⁶, die er dan eine gute zit von jaren in ampts- und pfantswise innegehabt, sinem soene unserm lieben getruwen Johan von Kellembach ritter zugestalt und ubergeben hait, so haben wir zu solcher zustellung und ubergebung unsern willen und verhenknis getain, willigen und belieben das auch vur uns unsere naekommen^b und stift in craft dis brieves, also das der itz- ³⁰ genant Johan von Kellembach ritter das sloße und ampt Grimberg mit allen und iklichen iren zugehoerungen hinfurter sal inhaben gebrueichen hanthaben und sich halten, wie sin vatter bisher getain hait und desselben sins vatters amptbrief uns im jair tusend vier hundert nuin und funfzig uf sant Simon

a) *Auf Rasur.*

b) *nakommenen.*

35

¹⁾ *Koblenz, Münstermaifeld, Baldnuiseck und Zell im Hamme.*

²⁾ *November 11.*

³⁾ *Treis an der Mosel, 5g.*

⁴⁾ *Zu gleicher Zeit verschreibt der Erzbischof dem Johann von Kellenbach, seinem Amtmann zu Saarburg und Grimburg, für 1000*

gl. einen Jahrzins von 12 gl. aus der Kellnerei Pfälzel, so lange derselbe Amtmann zu Grimburg sein wird, nachher aber 50 gl. jährlich. Vgl. Goerz Reg. der Erzb. S. 288.

⁵⁾ *Kellenbach s. Gemunden, 8g.*

⁶⁾ *Die Grimburg, 10c.*

40

und Juden abent darüber gegeben¹ uswist, der doch sust bi siner macht und kreften bliben sal. sunder argelist.

Und des zu urkunde hain wir unser ingesiegel an diesem brief tun henken. Der geben ist zu Erembreitstein^a am dornstag nach der
5 heiliger drier koniks tag im jair unsers herren tusent vierhundert dri und nunzig nach gewonheit zu schrieben in unserm stift von Trier.

268. *Bestallung Michels von Gritzingen zum Zenderamt zu Wehlen auf Lebensdauer, unter Verpflichtung zum reisigen Dienst. 1495 Januar 3. Erembreitstein.*

10 *Abschr. Koblenz St. A. Amt Wittlich, Dorf Wehlen, transsumiert in den Revers Michels von Gritzingen vom gleichen Datum mit dem an einem Pgt.streifen hängenden Siegel Kaspars von Mielen genannt von Dierelich. Reg. Goerz Reg. der Erzb. S. 292, wo das Transsumpt als Or. verzeichnet ist.*

Wir Johan von gots gnaden erzbischof zu Trier des heiligen Romschen
15 richs in Gallien etc. erczanzler und churfurst tun kunt und bekennen offentlich an diesem brieve: so als unser diener und lieber getruwer Michel von Gritzingen durch unser furdernis zu bestetnis der heiligen ê in unserm dorfe Welen² komen und sich daselbst middergeslagen hait, damit er uns zugesagt sine lebtage hinder uns und unserm stift zu behalten, darumb und in an-
20 sehunge getruwer williger dinste, derselbe Michel uns getaen hait und furbaß tun sal und wil. haben wir darumb dem benanten Michel das zenderamt zu Welen sins^b zugehoer sine lebtage gnediglich angesatzt und damit begnadet. und sal der benant Michel sich mit einem reisigen pferde stetlichs gerust halten uns und unserm stifte, zu unsers ader unsers marschalks oder rot-
25 meisters zu ziten erfordern. gegen allermenlich getruwelich zu dienen gehorsam und gewertig sin. und uf das der obg. Michel solchs dinsts dester baß gewesen, auch sich deste rustiger halten moege. haben wir ime dieselbe sine lebtage zugeben zugesagt den rauchkorn und win zu Welen, drittenhalben gl. an gelde und ein halb mtr. salz: da heischen wir unserm kelner zu Witlich und
30 lieben andechtigen Peter Foeß und wer zurzit kelner zu Witlich sin wirdet, das sie dem benanten Michel mit hantreichunge obg. rauchkorns und wins gelde und salzs iklichs jairs gwertig sin sunder widerredde. und ist auch beredt, ob Michel zu dinst von uns erfordert und in unserm oder unserer nakomen dinste nidderrigen ader darinne sust einichen reisigen schaden liden wurde,
35 der nidderrigen sullen wir ader unsere nakomen ime quitigen glich andern sinen genoissen, auch des reisigen schadens ime zu richten schuldig sin nach erkenntnis zweier unserer rete. der wir einen und Michel den andern geben sullen, woe wir uns des gutlich mit ime nit verdragen mochten. heruf hait

a) Erembreitstein.

b) So.

40 ¹⁾ 1459 October 27.²⁾ Wehlen zwischen Zeltingen und Graach, am linken Moschufer; 7e.

uns der dickgenant Michel geredt globt und einen eit mit ufgerreckten fingern zu gode und den heiligen gesworen, uns getruwe und holt zu sin, unsern schaden zu warnen, bestes zu werben, und alles das zu thun, das ein diener sinem herren schuldig ist zu thune, und ob auch Michel sich in sinem ampt misbruichen ader einieher wege widder diese verschribunge thun wurde, sullen wir allezeit macht hain, ine des ampts zu entsetzen, alles sunder intrag argelist und geverde.

Des zu urkunde hain wir unser ingesiegel an diesen brief henken laissen,

Der geben ist zu Erembreitstein uf samstag nach dem jairstage im jaire unsers herren tusent vierhundert und vier und münzig nach gewonheit 19 in unserm stifte von Trier zu schriben.

269. *Erzbischöflicher Befehl an den Kellner zu Pfalzel betr. Einführung des Peter von Roscheid in das Burggrafenamt auf Konzerbrück, nebst Notat über die Vertheidigung Peters. 1496 Juli 10. Zell.*

Abschr. Koblenz St. A. MC. VIII Bl. 361^b No. 1081. Reg. Goerz Reg. der Erz. 15 S. 299.

Dem kelner zu Palzel¹.

Johan etc.

Lieber getruwer. Wir hain Petern von Roseheit² zu unserm burggraven uf Conzer brucke³ gemacht, darauf uns derselbig gewonliche eide²⁰ getain hait; bevelhen darumb dir, das du ine furbass^a dafur haltes und ine zu der wanung insetzes und ine dasjhene, der vorig burggrave gehabt hait, dises jares antwurtes.

Datum Cellis⁴ dominica post Goaris anno etc. xcvi.

Item Peter hait sinen eit getain in gegenwertikeit mins junkeren Wirchs²⁵ hoifmeisters canzlers rentmeisters und Soetern.

Actum Zellis anno et die quibus supra.

270. *Erzbischöflicher Entscheid in den Streitigkeiten zwischen Friedrich von Hahn und der Gemeinde von Baschfeld, sowie einigen Einwohnern von Bardenbach, betreffend Eckernutzung, Weinführen, Frohnsplinnen und Freizügigkeit. 1497 August. Boppard.*

a) für basser.

¹) Pfalzel, 8d.

²) Roscheid bei Eschfeld new. Wazweiler, 6b.

³) Konzerbrück bei Konz, 9c. Ueber diesen wichtigen und schon früh erwähnten strategischen Punkt vgl. G. Alberonis v. 11 MGSS. S. 249; G. Trev. c. 216, 1300; Kyriander Ann. S. 261; noch 1673 stritt man sich lebhaft um Konzerbrück, vgl.

G. Trev. c. 315 ed. Wytttenbach u. Müller, und Honth. Hist. 3, 767. In Konz war schon ein römischer kaiserl. Sommerpalast, 35 von welchem eine Reihe von Constitutionen des Theodosianischen Codex datirt sind, vgl. Ausonius Mosella V. 367—369 und Boecking Bonner JB. 7, 90—91.

⁴) Zell im Hamme, 6f.

Abschr. Koblenz St. A. MC. VII Bl. 600b—601a No. 1738. Reg. Goerz Reg. der Erzb. S. 302.

Wir Johan etc. tun kunt und bekennen uffentlich an diesem brieve, das wir unsern lieben getruwen Friederichen vom Hain¹ und die gemeine zu
 5 Bischfelt² und etlicher zu Bartenbach³ ghen Bischfelt gehorig andertheils umb ire gebrechen in nagemelten artickeln, darumb dieselben von Bischfelt und Bartenbach Friederichen vur unserm hoifgericht vurgenomen hatten und die sie beidersits an uns verlaissen und gestalt haben, wie wir die stellen und ine schriftlich ubergeben laissen wurden, das es darbi sunder widerredde us-
 10 wege oder inredde verliben und gehalt werden sult, entscheiden haben.

1. Also antreffen die nutzonge des ackers in welden und buschen binnent dem gericht zu Bischfelt, sollen solehs ackers die gnanth Friederich und sin lehens-
 erben zu Bischfelt und die gemeine zu Bischfelt und ihre nakomen iglicher mit sinen zoechten oder huisswinen^a wie bisher gebriuchen und wessen, und
 15 so daruber meher und frembde swine bequemlich geackert moegen werden, sal die nutzonge davon Friederichen und sinen erben obg. halb und das ander halbteil der gnannten gemeinden fallen.

2. Item die winfuer belangen, sollen die obg. von Bischfelt und Bartenbach und ire nakomen Friederichen und sinen vurg. erben alle jare zwene zusammen zu spannen ein zimlich win-
 20 fuer doen, ader ein iglichs huissgesesse obgemelter gemeinde und zu Bartenbach darfur einen halben gl. Trierschen pagaments zu iglichs husgeseß koer hinfurter geben.

3. Item sollen jars eins ein iglicher huissgesesse itz-
 gemelt Friederichen und sinen erben obg. ein pfont flaess oder werks, so ine das zu hues geschickt wirdet, spinnen, und des swingen hecheln und anderen
 25 desglichen enttragen sin.

4. Und antreffen die libeigenschaft oder ange-
 horicheit, frien zuck. und das bestaden zu der heiliger ê der obg. von Bischfelt und Bartenbach, nachdem dan Bischfelt mit sinem zugehoer von unserm stift
 herkomet, darbinnen gelegen auch noch unser und desselben unsers stifts eigenthum und Friedrichs lehen ist, sollen die man und frawen, so itzo zu
 30 Bischfelt und Bartenbach sin und hernachmails von ine komen werden, nit lipeigen sin und moegen hinder uns und unserm stift fri ziehen, sich auch daselbs hin als andere frie Triesche^b lude bestaden an andere frie Triesche; doch wanne iemans dasselbe zu tunde willens haben wurde, sal derselb Friederichen und sinen obg. erben einen ort eins Rinschen goltgl. geben. und ob
 35 die vom Hane die obg. lude oder etlichen von ine zu einchen globden eiden verbuntnis und burgschaft hinwedder getrengt hetten oder trengen wurden, solehs sal genzlich von nichts und abe sin. woe aber iemans von ine hinder andere herren ziehen oder sich ane uslendigen, oder die anderer herschaft eigen weren. bestaden wult, darzu sal derselb man oder fraw Friederichs und

40 a) huisswynen.

b) So.

1) Hain dicht nr. Lebach, 11d.

2) Buschfeld an der Prims; 10.11d.

3) Bardenbach an der Prims, wenig oberhalb Buschfeld; 10.11d.

siner obg. erben wissens und willens leben, beheltlich doch uns und unserm stift heran [und an] allen und iglichen vurg. stucken und sunst unser gerechtikeit.

Und hiemit sollen obg. parthien obgenanter gebreeche entscheiden und alle rechtfirtigonge unwiller kost und schaden deshalben erlaufen abe und begeben sin. was auch wither irrungen [Bl. 601^a] noch zusehen beiden teilen 5 weren oder entstên moechten, der sollen auch. in maissen solehs beide teile an uns verlaissen, an uns zu entscheiden stên, geverde und argelist usgescheiden.

Und des zu urkunde haben wir unser ingesiegel heran tun henken. *

Geben in unser stat Bopart uf ^a nach assumptionis Marie im jare unsers 10 herren m^o.cccc^o. sieben und nuinzieh.

271. Bestallung des Dr. jur. Graeman von Nickenich zum erzbischöflichen Rat und Diener für drei Jahre. 1497 August 23. Boppard.

Abschr. Koblenz St. A. Erzstift Trier Staatsarchiv, transsumiert in den Recers Richard Graemans vom gleichen Datum. Pp., von Graeman unterschiegelt. Reg. 15 Goerz Reg. der Erzb. S. 302, wo das Transsumpt als Or. verzeichnet ist.

Wir Johan von gots gnaden erzbischof zu Trier des heiligen Romischen richs in Gallien etc. erkantzler und kurfurst bekennen und tun kunt öffentlich an diesem brieve, das wir den ersamen unsern lieben andechtigen meister 5 Richarten Graeman von Nickendich ¹ beider recht doctor, dechan unser lieben frauwen kirchen zu Wesel ², zu unserm rait und diener ufgenommen hain dru jair lank die nehsten nach einander folgende, also das er bi uns stediges zu hoif sin und gewarten sal, zu raden zu dienen zu ziden tage zu leisten und anders zu tunde nach unserm bevelhe. und des sollen und wollen wir ine selbander mit zweien pferden in unsern kosten halten und zu Erembreitstein 25 ein kammer und gemache tun betirmen, sin bucher und arbeit darin zu haben. auch mag er darzu ^b ein schriber in unsern kosten halten. uf ine zu warten; und so er des mit ime zu ziten behoeft. den sal er selbs zu ziten stellen. und umb solchen sinen dinst sollen und wollen wir ime jerlichs tun geben zweie hoifkleidunge zwolf mlr. korns zweie fuder wins oder vor iglichs mlr. korns 30 vier und zwenzig reder wispenminge. und vor das fuder wins zwolf gl., ie vier und zwenzig wispenminge vor den gl. gerechent redermonze, auch drissig gl. an gelde jars uf unserm zol zu Engers ³ und vier und drissig gl. an pagament uf unserm siegel zu Covelenz, wie es genge und gebe ist. durch unserm siegeler zu den vier fronefasten zu bezalen ⁴; und sal der dinst und 35 jairzale bis nehstkomende wihenaechten ane gene. und woe ime in solchen

a) Das Tagesdatum fehlt.

b) darzu.

¹) Nickenich bei Andernach, 3g. Ein Richard Gramann ist 1432 mit der einen Hälfte des Weiherhauses zu Nickenich belehnt, vgl. CRM. 4, 149.

²) Oberwesel, 6h.

³) Engers am Rheine, 3g.

⁴) Die vier Quatember, die Mittwochen vor Reminiscere und Trinitatis, nach Kreuz- 40 erhöhung [September 11] und nach Lucia [December 13].

unserm dinst einich pfert verdurbe oder abeinge, das sollen wir ime auch vernugen und bezalen, geverde und argelist usgeseiden.

Und des zu urkunde hain wir unser ingesiegel tun drucken an diesen brief. Der geben ist zu unser stat Bopart uf sant Barthelmes abent
5 im jair unsers herren tusent vierhundert und sieben und nuuzig.

272. Versuchsweise Abänderung der Lehenpflichten der Winzer auf dem Neuenberg bei Trier für 25 Jahre unter gegenseitigem Kündigungsrecht. 1497 November 12. Koblenz.

10 *Abschr. Koblenz St. A. Stadt Trier, transsumiert in den Revers der Lehenleute von gleichem Datum, dem ein Siegel nie angehängt zu sein scheint, doch ist der Schnitt für die Pft.streifen vorhanden. Reg. Goerz Reg. der Erzb. S. 303, wo das Transsumpt als Or. verzeichnet ist.*

Wir Johan von gottes gnaden erzbischof zu Trier des heiligen Romischen
richs in Gallien etc. erkantzler^a und churfurste thun kunt und bekennen vur
15 uns unser nachkommen^b und stifte öffentlich an diesem brieve: so als unser
lehenlude der wingart im Nuwenberg bi unser stat Trier gelegen uns und
unsern furfaren bisher von derselben wingarten gewahs^c das halbtheil und wir
im herbst halben loen den lesern und dregeren, auch zur kost iglichem der-
selben iglichs tags einen pot wins und zwoe mutschen broets gegeben haben,
20 dardurch nu dieselben lehenlude fast beswert und die wingarten vergangen
sin: wir mit denselben lehenluden verdragen, also das sie ire erben und nach-
komen diese nechstkommende^d funf und zwenzig jare nit meher, dan das dritteil
gewas^e von den obgenanten wingarten geben sullen, ane einchen leser- ader
dregerlone und kosten obgemelt die zit uns und unsern nachkomen uf zu
25 rechnen. des sullen auch die obg. lehenlude ire erben und nachkomen solche
wingarten in guten gewonlichen buwe stellen und darin halten. und so einiches
jars nach besichtigung scholthes und scheffenne des Pallasgerichts imants von
den lehenluten sumig ader bruchig funden wurde, sal der das irste jare der
blomen zwei theil. das zweite die ganze bloem und das dritte die lehenguter
30 zumail verloren hain. sust sal hiein alle ander recht und gute gewoinheit,
wie bisher, gehalden werden. und sal doch kein lehenman sine juche, es si
an garten wingarten bongarten felden ader anders, verdeilen, sunder ganz bi-
ein halden. es sullen auch zum furderlichsten uf ersuchunge des kelners zu
Palzel durch scholthes scheffen und lehenlude obg. die obgemelten lehenguter
35 alle zumail begangen und ufgezeichnet werden in des Pallas und der kelnerien
zu Palzel bucher. und sal dieser vertrag stên uber die funf und zwenzig jare,
so lange der nit von beiden theilen ader ein ein halb jare vur sant Mertins
tag in winther¹ ufgekündigt wirt; after den sant Mertins tag sal ieder theil
stên wie vur diesem vertrage, alles ane geverde.

40 a) erkantzler.

b) nachkommen.

c) gewahfs.

d) nechstkommende.

e) gewass.

1) November 11.

Des zu urkunde hain wir unser ingesiegel an diesen brief thun henken.

Geben in unser stat Covelenz des andern tags nach sant Mertins tag im jare unsers herren tusent vierhundert und sieben und nuinzik.

273. *Statt der Einkünfte des zum Amt Manderscheid gehörigen Hofes Scheidweiler, welche an Richard Hurten von Schönecken verpfändet sind, werden dem Hermann Boos von Waldeck als dem amts- und pfandweisen Inhaber des Amtes Manderscheid gleichwertige Einkünfte auf die Kollneri Wittlich angewiesen. 1499 März 4. Koblenz.*

*Or. Koblenz St. A. RR. Ritterschaft Amt Niederheim, Waldeck auf dem Hunsrück. 10
An einem Pgt.streifen hängt das grüne runde Secret des Erzbischofs. Reg. Goerz
Reg. der Erzb. S. 308.*

Wir Johan von gottes genaden erzbischof zu Trier des heiligen Romischen richs in Gallien etc. erkanzler und curfürst tun kunt und bekennen öffentlich an diesen briefe: als wir hiebefore unserm rait und lieben getruwen Herman Boissen von Waldecke unser sloss Manderscheid mit sinen renten nutzen und zugehoirden in ampts- und pfantsweise ingegeben unnd verschrieben haben nach lude des heubtbriefs daruber sprechende. er von uns inhalt. und dan der hoif Scheitwiler¹ (der jerlicher nutzong ertreget: zum herbst einen gl. an pagament, an Moselfart anderhalben gl. an pagament. vor ein molenswin dri gl. an pagament, item an korne zu moelenpechte acht somern. item an kornpechte Scheitwiler maissen vier und zwenzig mlr. macht Manderscheider maissen dri und zwenzig mlr., item an habern acht mlr. macht zu Manderscheid zehen mlr., item an hemmeln zum meie und anders funf hemmel. item an huner zu fassenacht ungeverlich acht huner) in die obgenante rente nutze und zugehoirghen Manderscheid gehorigh von uns vor obgenanter zit soleher verpendunge unserm lieben getruwen Richart Hurten von Schonecke verschrieben ist gewehst ime denselben hoif after sant Egidien tag nest verschienen² zu henden zu stellen und zu lehen zu lihen, und wand wir dan in zit soleher verpendungh bemeltem Herman Boissen von Waldecke zugesagt geredt und versprochen und uns verschrieben haben. das wir vor obg. sant Edigien tagh nest verschienen uns mit obgenantem Richart Hurten solehs hoifs halben ime des sunst vernugung oder bewisung zu tunde vertragen oder. ob wir des mit teden.³ so sulten wir after obg. sent Egidien tag nest verschienen Herman Boissen alsoviel renten. als der hoif Scheitwiler wie obgeschriben ertreget. die jerlichs selbs zu heben an sichern enden Manderscheid am nesten gelegen. zu bewisen verpflichtet sin. und dwile wir uns dan darumb mit obgenantem Richarten Hurten mit haben konnen vertragen. so haben wir obgenantem Herman Boissen

¹) [Ober- Nieder-] Scheidweiler nö. Wittlich. ²) Von hier ab beginnt der Anwaluth in dem nahe dem Alfbach, Ge. langen Satze.

³) 1. September.

sinen erben oder inhelter obgenanter siner heubtverschriebong uber Manderscheit sprechende mit sinem wissen und willen bewiesen uf unser kelnerie zu Witlich solche obgenante rente, und gereden globen und versprechen vor uns unser nakommen und stift in craft dis briefs hinfurter alle und eins iglichen
 5 jares. solange obgenant pantschaft weret, dem obgenanten Herman sinen erben oder behelder obgenant uf sant Mertins tag im winter¹ durch ein unsern oder unserer nakommen und stifts kelner zu Witlich ghen Manderscheit tun zu lieberen obgenante rente: sehstehalben gl. an monze, dri und zwenzig mlr. korns und acht sommern, dri und vierzig mlr. habern Manderscheider maisse,
 10 fuuf hennel und acht huner. und wir heischen und bevelhen auch itzunt in craft dis briefs unsern kelner zu Witlich und lieben andechtigen Petern Voissen, und wer hinfur unser und unser nakommen kelner daselbs sin wirdet, das sie allejerliehs zu sant Mertins tagh obgenante rente bemeltem Herman Boissen sinen erben oder inhelter obgenant also hantrreichen und lieberent, sunder
 15 einchen furtern bevelhe von uns ader unsern nakommen deshalben zu erwarten oder zu beiden. und ob gedachter Herman Bois sin erben oder inhelter vorgeschrieben witer bewisens noit hette, das sollen wir und unser nakommen alzit zu tunde pflichtig sin. so schier aber obgenant pantschaft uf Manderscheit gelediget geloeset und abe ist, so sal alsdan auch obg. bewise abe und
 20 obgenant rente nit furbass^a mehe schinende gehantreichet oder gegeben werden, geverde und argelist usgescheiden.

Und des zu urkunde hain wir unser ingesiegel an diesen brief tun henken. Der geben ist in unser stat Covelenz uf montag nach oculi im
 25 jare unsers herren tusent vierhondert und acht und nuinzig nach gewoenheit unsers stifts Trier zu schriben.

274. *Allgemeine Bedingungen bei Verpachtung der Münstermaifelder Zehnten. Wende des 15. und 16. Jhs.*

S. zweite Abt. XXV.

30 275. *Besondere Bedingungen bei Verpachtung des Münstermaifelder Zehnten zu Mertloch. Wende des 15. und 16. Jhs.*

S. zweite Abt. XXVI.

276. *Erteilung des Befestigungsrechtes an die Gemeinde Leudesdorf. 1501 Juli 1. Pfulzel.*

35 *Abschr. Koblenz St. A. MC. VII Bl. 578^a No. 1699. Reg. Goerz Reg. der Erzb. S. 316.*

Wir Johan etc. thun kunt und bekennen uffentlich, das wir von besudern unsern gnaden unsern lieben getruwen der gemeinden zu Ludistorf² erlaubt

a) furbasse.

1) November 11.

2) Leudesdorf schräg gegenüber Andernach am Rhein. 3g.

vergonnet und gewilligt haben erlauben vergonnen und willigen vur uns unser nachkommen^a und stift in crast diss^b briefs. das irer iglicher hinder sinem huis langs den ufgeworfen graben zu dem felde zu gelegen mit raide unser schultheßen auch eins burgermeisters und etlicher der eldsten scheffen zur zit zu Ludisdorf ein muir machen [*moege*], uf das Ludisdorf etlicher maissen be- 5 festigt werden [*und*] unser undertanen daselbs destabaß in fridden blihen moegen, usgescheiden alle geverde.

Urkund unsers ufgedruckten siegels. Geben zu Palzel uf unser lieben frauwen abend visitationis anno xv^e. und eins.

277. *Bestallung des Ritters Paulus Boos von Waldeck zum erzstiftischen* 10
Hofmeister. 1501 December 25. Trier.

Abschr. Koblenz St. A. Erzstift Trier Staatsarchiv, inseriert in den Revers des Paulus Boiss von Waldeck vom selben Datum mit dem Siegel desselben. Reg. Goerz Reg. der Erzb. S. 217, wo das Transsumpt als Or. verzeichnet ist.

Wir Johan von gots gnaden erzbischof zu Trier des heiligen Romischen 15 richs in Gallien etc. erkkanzler und kurfurst tun kunt und bekennen offentlich an diesem brieve, das wir unsern lieben getruwen Paulus Boissen von Waldeck ritter zu^c unserem hoefmeister^d rait und diener ufgenommen haben, so lang uns und auch ime fueget und eben kompt, also das er bi uns zu hoif mit vier pferden sal sin raeden helfen und dienen zum besten. als eine hoifmeister 20 rait und diener woil gezimpt und geburt. und umb solchen rait hilf und dinst sullen wir ime allejares uf unserm siegel zu Trier tun geben hondert gl. an pagament, und so er furtane eins iglichen jars uf dem jarstag also in unserm dinst sin wirdet, sal ime solche sin rait- und dinstgelt desselben jars verfolle gefallen. und begebe es sich, das ime oder sinen dieneren in solehem unserm 25 dinst einche hengst oder pferde abgingen oder verdurben, oder das sie sust einchen reisigen schaden haben oder liden wurden, solchen verlust und schaden sollen und wollen wir ime richten und keren uf sprache zweier unser rethe. der wir einen und er den andern darzu kiesen und benennen sullen, also doch, das solchs binnen zweien monaten usgetragen werde. geschege es auch das der vurg. Paulus Boiß ader sin diener in solehem unserm dinst nidderligen oder gefangen wurden, da got vor si, solchs gefengnis sollen und wollen wir sie quiten und des ledig machen glich andern unsern dienern iren ge- noessen, ungeverlich. geverde und argelist usgescheiden.

Und des zu urkund hain wir unser ingesiegel an diesen brief tun henken. 35

Der geben ist in unser stat Trier uf den heiligen wihenachttag im jare unsers herren tusend funfhondert und eins nach gewoinheit in unserm stift Trier zu schriben.

a) nachkommenn.

b) disss.

c) zen.

d) hoifmeister.

1) Zwei andere verwandte Urkunden vom gleichen Datum verzeichnet Goerz Reg. der Erzb. S. 317.

278. Schreiben des Erzbischofs Johann II. an [Hilger] von Langenau, er sei ihm Amtseinkommen und Dienstgeld zu geben nicht verpflichtet, da er seiner Amtsverschreibung nicht nachgekommen sei, indess erbiere er sich zu gütlichem oder gerichtlichem Austrage von dem Grafen Adolf von Nassau. 1502 August 24. Ehrenbreitstein.

Concept Ip. St. A. Erzstift Trier Staatsarchiv, Geh. Cabinet, Personalien der Erzbischöfe 12. Reg. Goerz Reg. der Erzb. S. 319.

¹Johan.

10 Lieber getruwer. Unser euchenmeister rad und lieber getruwer Caspar von Dievelich ² hait uns anpraicht dasjhene, er uf unsern ime gegebenen bevelhe mit dir gehandelt und wes du ime zu antwurd gegeben haist; und nachdem wir von ime verstên, das du dine erschienen gulte mitsambt etlichen^a vermeinten ambtgulten und dienstgelde auch einen burgen ersetzt^b haben
15 wulles etc.: so sin wir gutwillig, dir dine erschienen gulte ^chundert Rinsche gl.^c itzo nehstkommend Michaelis³ geben zu lassen, auch ^callen flisse dir den burgen zu ersetzen ankeren zu laissen^c, in mitler zit die unsern zu Wilhelm Zant⁴ zu schieken mit ime zu redder, in zuversicht, er werde sich ergeben an sins vatter stat burge zu werden. aber die amptgult und dienstgelde be-
20 ruren bedunket uns, wir sien dir des, nachdem du dins ampts lude diner amtverschribunge nit gewartet hais, nit plichtig. doch wie dem, mochtet du uns deshalb forderungen nit erlaissen, sin wir gutwillig, des mit dir zu gutlichem ader richtlichem usdragh furzukommen vur den edeln unsern lieben vettern und getruwen Adolffen graven zu Nassaw hern zu Wiesbaden
25 und daselbs nach diner forderungen und unserer antwurt zu geben und zu nemen, wes erkant wirdet, mit gutlicher beger, du willes demnach uf uns und unsern stifte dheinen unnotigen schaden driben, das kombt uns von dir zu sonderm gefallen gnedelichen zu erkennen. und wes wir uns hierin zu dir verstehen sullen, begern wir din beschr. antwurd bi diesem boten.

30 Datum Ehrenbreitstein uf sant Barthelemes tagh xv^e. und zwei.

von Langenaw⁵.

279. Erzbischof Johann II. ernennet Peter Meier von Regensburg zum lebenslänglichen Geheimsecretär. 1502 October 26. Ehrenbreitstein.

Abschrift Koblenz St. A. Erzstift Trier Staatsarchiv, inseriert dem Revers Peter Meiers vom gleichen Datum. Reg. Goerz Reg. der Erzb. S. 319, wo das Transsumpt als Or. bezeichnet ist.

35

a) etlichem.

b) ertsetzt.

c) Gestrichen.

1) Vgl. zu dieser Urkunde die Regesten bei Goerz Reg. der Erzb. zu den Daten 1500

3) September 29.

September 26; 1502 Mai 16, Juni 10, 15,

4) Jetzt noch blühendes Geschlecht der Zandt von Merl.

40 August 4, 21.

5) Wohl Langenau am Simmerbach ö. Kірchberg, 7g.

2) Dіeblich bei Kobern an der Mosel, 4g.

Wir Johan von gots genaden erzbischof zu Trier des heiligen Romischen
 richs in Gallien etc. erczanzler und kurfürst thun kunt und bekennen uffentlich
 an diesem brieffe, das wir unsern canzlienscriber und lieben getruwen Petern
 Meier¹ von Regenspurg sine lebttag lank zu unserm secretarien und diener
 bestalt und ufgenommen hain, also das er solang er lebet und sins libs vermöglichen ist, stedigs bi uns in unser canzlien und an unserm hoif sunderlichen
 uf unser persone und bevelhe mit schriben und andern, des wir ime vertrauen
 werden, getruwlich und flissich zu gewarten sin sal. und umb solchen dinste
 sullen und wullen wir Petern sine lebttag lank zu den vier mlr. korns und
 viere amen wins, die er allejerlichs sin lebttag lang zu Erembreitstein schinend
 von uns [hait] verschriben, und zu dem das ime jerlichs us gevelhen unserer
 obg. canzlien gebuerende ist, zu Erembreitstein us unser kelnerien allejerlichs
 uf sant Mertins tag² ader in vierzehen tagen nehst darnach folgende ungeverlich
 durch einen unsern kelner zurzit zu Erembreitstein thun geben und
 usrichten zwei mlr. korns und zwoe amen wins. und heruf so bevelhen wir
 unserm kelner itzo zu Erembreitstein und lieben andechtigen Johanni Wippis
 und vort allen andern kelnern, so nach ime zu Erembreitstein gesetzt werden,
 das sie auch hinfur allejerlichs dem obg. Petro sine lebttag lank in hantreichong
 obg. zweier mlr. korns und zweier amen wins zusamt den andern viere
 mlr. korns und vieren amen wins gewertig und gehorsam sin. keins furtern
 bevelhs ader bescheits von uns ader unsern nakommen deshalben zu erbeiden,
 und heruf so hait gedachter Peter, uns, geredt globt und mit ufgerecten
 fingeren liplich zu den heiligen gesworen, uns und unserm stiffe getruwe und
 holt gewertig und gehorsam zu sin und, wes wir ime vertrauen und bevelhen
 werden, bis in ende sins lebens zu verhelen, usgescheiden alle argelist und
 geverde.

Und des zu urkund hain wir unser ingesiegel thun henken an diesen
 brief, Der geben ist zu Erembreitstein uf mitwoch vor sant Simon und
 Juden abent im jare unsers herren funfzehnhondert und zwei.

280. Trierer Kelnerordnung. 1509.

30

*Gleichzeitige schlechte und sehr verderbte, theilweis zerfressene Abschr. Düsseldorf
 St. A. Kurköln Regierungssachen No. 5 Bl. 28—35. Mit der Aufschrift auf
 Bl. 1^a; Dit ist die ordnung einer iklicher kelnerien binnen dem steyt durch den
 hochwirdichten hochgeboren fursten und herrn herrn Jacoben von gotz genaeden
 erzbischoef in Treir und kurfursten, beroerende s. f. gn. ampluide und kelner mit 35
 . . . ierem inhacht geben anno xve. und min.*

*Im Folgenden ist der Text, so gut es angirng, ergänzt mitgeteilt. Es ist dabei zu
 beachten, dass die Ergänzungen, freilich unter durchgehender Anlehnung an die
 Lückengrösse der Vorlage und noch vorhandene Spuren des verlorenen Textes, vor
 Allem das sachliche Verständnis des Stückes im Auge haben, daher auch in Fällen
 noch geragt worden sind, wo der Wortlaut [vermutlich aber nicht der Sinn] ein*

¹) Ueber Peter Meier [Maier] s. Wyttenbach ²) November 11.
 und Müller 2 S. 336 Note †.

anderer gewesen sein kann. Eine von Scotti Chur-Trier 1. 607 erwähnte und nach ihm im Jahre 1610 in Druck erlassene Kellnereiordnung war leider nicht aufzufinden und konnte daher zur Reconstruction des Textes nicht benutzt werden.

Item unsers genedichten herrn van Treir wille und meinung ist, das sich
5 sinre genaeden kelner disser naegeschrieben ordnunge halten und der mit fleis
naechkoemen in allen eren articulen. bi vermidung siner genaeden strEIF und
ungenaeden.

1. Item und zum irsten. was ein iederen kelner van unsem genedichten
herrn aeder van sinre genaeden wegen zu doende^a befoelen wirt. demselben
10 mit allem fleis und ernst aen alle sumenis naechkoemen. 2. Es sol
auch kein kelner buissen wissen und erluebnis unsers genedichten herrn in
sinen eichgenen aeder ander luid gescheften uber veir^b daech aeder fuinf uis
siner kelnerien neit sin, und das doch dasselbe mit zu vele^c im jaer gesche
[Bl. 1^b]. 3. Item und we vurmaels van unsem genedichten herrn
15 *wisunge* allen kelneren gescheit ist, das ein iklicher *kelner* ernstlichen fleis
und erfaernis doen *sol von iglichen* renten gulten friiheit oeberkeit und *heir-*
lichkeit eichgener luid, unser genedichter herr in *iglicher siner* stetten flecken
und doerferen in einem *besecke* iglicher kelnerien gelegen haebe, und wes
dan unser genedichter herr daerentgegen in denselben stetten flecken und
20 doerferen und erer iglicher insonderheit anderen luiden uisgebens laest und
beswiris zu thunde haebe, und das in registers forme kleinlich ufschriben
laessen in zwei register, eins unsem genedichten herrn zu leberen. und das
ander in der kelnerien zu behalten etc. wilchs dan durch etliche kelner ge-
scheit und durch etliche neit gescheit: ist deshalben unsers genedichten herrn
25 ernstlich befele und meinung. das deselben kelner, de sulch erfarnis und re-
gister daevan noch neit oeberlebert haeben, das van stond aen mit allem fleis
zu thunde aenheben, und das, so vele moechlich ist, hietuschen der neister
rechnung vollenbrenge und zu derselber rechnung. we vurgeschriben is,
in registers weis oeberleberen: und das deselben, de daevan ere register
30 oeberlebert haeben. noch van daech zu daech forter allen fleis [Bl. 2^a] . . .
. ch zu thunde. zu erkunden, *woe* noch etwes *von renten* gulten und
oeberkeit und der gelichen, und forter van last und beswiris were. wither
dan die oebergeleberte register inheilten, das *daerin* mit fleis ufschriben,
und bi de register, so vur oeberlebert sint, auch zu oeberleberen; das auch
35 in sulchen register geschriben und registreirt^d werde der scheffen wisthum ig-
licher gerichte in iglicher kelnerien gelegen unsem genedichten herrn zu-
staende mitsaupt sinre genaeden gerechtikeit und oeberkeit im dem besecke
iglicher kelnerien aeder amps. aen foelgen. reisen, deinsten. achten, waechten
reisungen, wasser. vuirung, hoels, fuir, fleis und anderen, daemit unsem
40 genedichten herrn und des steiftz oeberkeit und gerechtikeit durch aebsterben
aeder aebtreten der kelner waegenbereider aeder dener mit in vergess und
aebnemen kaeme. 4. Item das ein kelner mit ernst und fleis alle

a) Davor durchstrichen thunde.

b) weyr.

c) vele und so oft u für v.

d) registreyt.

renten und gulte sine kelnerien inforder und inhebe, wes zu iglicher zit des jaers fellich is, und die renten und gulten mit fleis uis einem jaer in das andre^a zehe; es weir dan das es aermoetz haelber der luide. de sulch renten geben sulden, aeder sus ander zimlicher gebrechen halber, und oeber sinen gethaenen [Bl. 2^b] fleiss mit *sin* ennoecht, und er auch gefhaenen *fleiss* und de zimliche *gebrechen* aeder verhiindernis aenzegen aeder *berichten* moech, das er dan auch uf der *rechnung* zu thunde plichtich sin sal. 5

5. Auch sal ein iglicher kelner im jaer zu meinsten zwei aeder dri mael [*in*] alle flecken doerfer und hoeif, dae unser genedichter herr rente und gulte aeder gueder haed, sich foechen, und deselben guter unsem genedichten herrn zustende, es si luiser ecker wesen wingarten aeder ander guter, mit ernst und fleis besichtigen, ob deselben gebauet und recht gehanthach werden, auch mit fleis acht haeben, oeb unsem genedichten herrn aen denselben guteren aeder sust aen sine genaeden gerechtikeit durch emans anders einich aebbruech indraecht aeder verhiindernis gesche, und das, so vil in im ist, vurkoemen aeder an unsem genedichten herrn langen laeissen, also das ein kelner durch sich selbs aller guter und gerechtikeit unsers genedichten herrn ein klaer wissens haeb, und mit alle dingen uf de schriber und waegenberider lantboeten aeder de scholtissen und meier gestalt werde, als bisher an vil orten geschein ist. 10

6. [Bl. 3^a]. *Item* ein iglicher kelner sal auch *egentlichen* fleis *und* ufzeins haeben, das unsem genedichten herrn *an* siner f. g. renten gulten und oeberkeit *und heirlicheit*, so wit de kelnerie richt, *von nemans* ander. aenstoessier aeder sus emans, kein aebbruech aeder verhiindernis gesche, und das wenden und keren weren mit hilf eins amptmans, so vil moechlichen ist; und dae is in sin vermoegen mit ist, das aen unseren genedichten herrn langen laeissen. raed und bescheit deshalben bi sine f. g. hoelen. 25

7. *Item* sol auch ein iglicher kelner alle renten und gulte innemens und uisgebens in siner rechnung mit kleirlichen und onderschidelichen articulen, und daech und zit ingenomener und uisgebener renten, winen, korne und allen anderen fruchten in sin register schriben und ufzeichnen laeissen.

8. *Item* das ein iglicher kelner uf purificationis Marie¹ alle fruchte der^b kelnerien, als win, korn, weiss, gerst, spels, haeber etc. van dem jaere und allem hinderstande ingefordert und ufgehaeben, auch wes unser genedichter herr jaerlich nis der kelnerien aen gelde, [Bl. 3^b] wine, korn aeder anderen fruchten anderen luiden zu geben schuldich ist, bezaelt *und* uisgericht si, und wes daeroeber *unsem* genaedichten herrn zusteit, bi einander si, *also* das wilehe zit unser genedichter herr nae *vurgeschriben* *daech* purificationis sulch besichtigen laeissen wulde, daeraen kein mangel erfunden werde. 30

9. *Item* es sol auch ein iglicher kelner uf purificationis Marie sin rechenschaef van jaersdaech aen des vergangen jaers bis weder uf jaersdaech bereit und sin register geschlossen haeben, also das er alstond nae purificationis Marie vurgeschriben, so unser genedichter herr nae 40

a) ande.

b) de.

1) Februar 2.

den beiden registeren schicken woerde, de gans und uis bereit sinre genaeden, aeder wer de van sinre genaeden wegen forderen wirt, zu oerberleberen geschick si, und daeraen kein summis aeder verzoeech si. er sol auch sin register klaer bereit und recht geschreben und in biden registeren de taefelen gemaecht, und sin register, das er im behalten sal, recht oerberlaecht, und al ziten aeder titulen, auch die tafel des registers in innaemen und uisgebens summeirt bringen und oerberleberen, also das al innaem und uisgab mit underschiden titulen [Bl. 4^a], *igliches*, daer is gehoert, *geruemelich und wit naech einander* geschreben si.

10 *Item das ein iglicher kelner die vergelichung sins innemens und uisgebens aen gelde wienaechten bi im selbs oeberslaegen und gemaecht haebe, und wes er daer erfindet unsen genedichten herrn schuldich zu bliiben aen gelde, das derselb kelner sulch geld zu jaersdaech neist daernaeb bi einander haebe, und sulch geld, wilche zit dasselbicht nae dem jaersdaech van wegen unsers genedichten herrn bi im gesonnen wirt, zu oerberleberen*

15 *geschick und bereit si. 11. Item das^a auch ein iglicher kelner, wes er van wegen unsers genedichten herrn an gelde, winen, korn, haebren und anders zu man- aeder dinstgulten, auch andere scholt uisgeben und bezaelt hette, daevan uf der rechenschaef genugsam quitans van den und allen vergangen jaeren bilege. und wes durch einen kelner also, als vurgeschriben, bezaelet, in*

20 *uisgabe sins registers verrechent, und quitaneien als vurgeschriben mit bi lechte¹, sullen sulch, so vil der ist, mit zugelaessen, sonder uf rechnung als unbezaelt nis dem register gedaen werden. [Bl. 4^b]. 12. Item auch sol ein iglicher kelner geschick und gericht sin, uf wilchen daech der *sampt siner* rechnung beschreben und van unsen *genedichten herrn* erfordert wirt, das*

25 *derselb sonder summis^b aeder verzoeech uf daech und stont, we er dan beschreben wirt, furdelich koeme und nit lenger verzehe, es weir dan das ein^c kelner krancheit halber sin leibs aeder sus andere mirklich gescheffs halber uf sulchen daech, als er beschreben ist, neit koemen kunde: sol er van stont aen, so im unsers genedichten herrn schrift zukoempt, deselb verhinderung,*

30 *ob er der mirklich hette, unsem genedichten herrn zu erkennen geben, daemnit de ordnung der rechenschaef neit gebroechen, sonder umb sins uisblijbens willen mit einem anderen kelner aeder [amptman]^d rechnung bestalt und uf den daech versein werde. 13. Item es sol auch ein iglicher kelner, so er zu der rechnung beschreben wirt aeder sust andere gescheffe unsem genedichten herrn beroeren zu hoef zu doende haed, sich daerzu schicken und fuechgen, das er zu hoef foeter und mael hael und in den herbergen unsen genedichten herrn keinen unzuindlichen kosten maech. 14. Item das^a auch ein iglicher kelner sulch persoenen, so im zugelaessen sint, knecht aeder mechde, [Bl. 5^a] in siner kelnerien zu behalden, geloebde enfange, unsem*

40 *genedichten herrn getrue und hoelt zu sin und siner genaeden schaeden zu*

a) wass.

b) sunyss.

c) ey.

d) ?

¹⁾ *Anacoluth. Sim: Durch Quittungen nicht belegte Ausgaben dieser Art sollen als noch*

zubestreitende angesehen werden, und darum soll von ihnen nicht entlastet werden.

warnen, und auch *nit* selber zufügen, sonder das best und *was* *fueglich* ist zu doende und zu werben, auch *dem* kelner in zimlichkeit gehoersam zu sin.

15. Item auch sol ein iglicher kelner, er si [*in*] unsers genedichten herrn aeder sinen kosten, mit allem fleis ufseins haeben, dass er erbaer getrue und nutzlich gesind haebe, auch ernstlich aecht haeben, das deselben, vur wilehe der kelner unsem genedichten herrn kost und loen verrechent, iglich in sinem befele flisslich und getruelich doen, was im befaelen ist, also das al dinge in gueter ordnung und unsem genedichten herrn zu nuetzlichen aengestaelt und gehalten werden. und nemlich frauenpersoenen, den unser genedichter herr kost und loen gift, so de in anderen werken nit zu thunde haeben, das der flaess bestaelt werde und deselben unsem genedichten herrn spinnen. und nit ein^a kelner, daemnit de linwaet in der kelnerien, so wit das richen maech, gebessert und zu bass erhalten werde. und aen sonderheit aen den orten, dae unser genedichter herr den kosten heldet, sullen die kelner iglicher in siner kelnerien den kosten zu dem zimlichten und nuetzlichen aenstellen mit seen zu echten garten bongarten und anderen, das zu huushalten und kuechenprovisioen denen maech, maech [*Bl. 5^b*] einer iglicher kelnerien gelegenheit, also das *nit* noet si, vele provisioen van hoeif daerzu zu schicken aeder sus umb baer geld zu koufen.

16. Item auch sol ein iglicher kelner, der in unsers genedichten herrn *kosten* ist, mit vil geselschaeft mit gest laeden *bi sich*, daedurch unsem genedichten herrn einicher uncost creiret wurde; wulte aber ein kelner bi zite erbaer luite bi sich laeden, des sal er maech haeben, so verre dasselbe mislich si und nit zu vele dick mael gesche; und de- aeder denselben er zu gast haed, mit naemen in das kuechenregister uf den daech vur zu koemende aengeschrieben werden^b.

17. Item vorter sol kein kelner, er si in unsers genedichten herrn aeder in siner kosten, keinen zukoemenden, als reisigen boten aeder ander dener unsers genedichten herrn, foeder aeder mael geben, sonder schriftlichen befele unsers genedichten herrn.

18. Item es sol auch ein iglicher kelner, der in unsers genedichten herrn kosten ist, sin kuechenregister, und wes degelichs aen win broet fleiss und ander provesioen ufgeit, kleirlich ufschriben, desgelichen auch, wevele persoenen den daech dae geweist sin und mit naemen, wer deselben sin geweist, und wer einen daech gans bleib, sol gerechent werden vur ein persoen, und wer ein maelzit haed, vur ein haelf persoen, und zwae zoppen oder collacien vur ein maelzit, desgelich auch mit den perden: der also lange bleif, das er enfanget ein gans foeder, sol gerechent werden vur ein perd. sus sullen *forter* [*Bl. 6^a*] ein foeder streis vur gerechent werden.

19. Item es sol auch ein iglicher kelner, der ein par *hunde*^c aeder zwai ungevirllich halten wil, *daemnit nit*^c in de kuechen aeder sus unsers genedichten herrn *hoeif kosten*^c zu verschaeifen, sulchen kosten, so uf de *hunde*^c ein jaer oeber geit, in sonderheit verrechenen; desgelichen auch, wes aen wilpraet und haeisen gefangen wirt, vur innaem, und woe des hin-

a) ein.

b) so.

c) ?

koemen ist, weder vur uisgaeb verrechenen. desgelichen in wileher kelnerien unsers genedichten herrn jeger liggent, sol derselb kelner, wes er van den jegeren wilpraetz enfeng, in sin rechnung vur innaem setzen, und wes er daevan schicket aeder verbruechen wirt. [*weder vur uisgaeb*] rechenen.

5 20. Item es sol auch ein iglicher kelner besonderen fleis haeben, win korn und ander fruecht unsem genedichten herrn zustende mit allem fleis haughaeben, de wine zu rechter zit als zu irsten de neuen im hartmaent¹ und zu zweeten im aefangen des meis zu laeissen und den troeben und trossem den win zu nuetze stellen, auch al win, neuen und firmen, al woeche ein mael mit guetem reinen wine vuellen; das korn aeder ander fruecht, de ersetzens noet haed, alle maenet ein mael und im merz veir mael, und insonderheit, so is gesin maech, bi schoenem wetter, durch das gesinde, so ein kelner bi im huus in kost haed, ersetzen und wenden laeissen. [*Bl. 6^b*]. item of sulchs niet geschede und dem kelner daevan schaed enstonde, wil unser genedichter
10 herr *hierumb* sulchen schaed aensein, er *gesche dan* sonder bisin des, so unsem genedichten herrn daerzu *pflichtich* wirt, kein win smeren aeder fruecht g

21. Item es sol auch kein kelner mit win *korn haebere* aeder anderen dingen, we de auch sint, kein kaufmanschaef driben, sie stein unsem genedichten herrn zu aeder in; doech sin eichgen gewasdum aen win
20 aeder anderen fruechten, ob er des jaerlich van sinen renten gueteren inkomens hette, maech er nae sinem gefallen und zu siner gelegenheit veruissereen.

22. Item es sol auch kein kelner korn haebere weiss aeder ander fruecht, auch win und nemlich wissen win verkaufien aeder veruissereen buissen wissen und sonderlich befele unsers genedichten herrn aeder, der van sinre
25 genaeden wegen befele haeben wirt, aeber so ein kelner beduecht, recht zit nuetz und gued sin etliche win aeder fruecht zu verkaufien, daeruf da ein iglicher kelner besonder acht und fleis haeben sol, derselb kelner [*sol*] sulchs unsem genedichten herrn, aeder wer das befele haed, zu erkennen geben und der gelegenheit berichtung doen, und dan des zu doen aeder zu laeissen befele
30 enfangen und und sich des also halten.

23. Item auch sal kein kelner, wes er van sinen eichgen guteren aen win korn [*Bl. 7^a*] aeder anderen [*fruechten*] hette, *deselbe bi unser f. g. huissereen* aeder bi sinre genaeden win aeder korn behalten, doech so er zu sinen *behoeif zu halten* etwes witters aen win aeder korn, *dan* dasgene, so im jaerlichs van *sinre genaeden* wirt,
35 noet hette, sulchs und *mit me* maech er woel in unsers genedichten herrn huissereen *behalten*. desgelichen sol auch kein kelner oeber de noetbaue, als decherstoppen und anders in ein slos aeder kelnerien zu plaecken aeder zu besseren, das in ein daech aeder zwein geschein moech, keinen bau aenstellen aeder doen, es si dan mit wissen und willen und befele unsers genedichten
40 herrn aeder [*dergenen, die*] sinre genaeden befele haeben.

24. Item so ein kelner etwes in siner kelnerien zu bouen erluueb aeder befoelen wirt, sal derselbich kelner, so vil moechlich is, bi den werkluuden sin, deselben

1) Januar.

aenhalten und ufseins haeben. das de morgens zu rechter zit in de arbeit, den daech oeber flissich und getruelich arbeiden und aebens zu rechter zit ablaeissen. und in allen notturtlich gezuech bi de haut furdelich zu stellen. auch den bau in rechter zit aenstellen^a. daemitt der blau deste furdelicher van stat ghe und unsem genedichten herrn kost und loen des zu baest verdeint ⁵ werden [Bl. 7^b].

25. ¹Item auch sal ein iglicher kelner einen bescheit von welden, wingarten, eckeren, wesen, hoeisen, huiseren, gerten aeder anders guet unsem genedichten herrn zu behoernde umb einen paecht aeder renten ein jaer werende^b doen, sonder..... sich witer erstrecken wirt sulch..... bescheit erlangen, und bestentenis *daruf* nis der kassellen under sinre genaeden segel daeruber nemen.

26. Item auch sal kein kelner bi sinen plichten und geloebden, so ein iglicher unsem genedichten herrn gedaen haed, van pechten verliungen zeinden eckeren wesen huiseren aeder anderen guteren einich geschenk gaeb leibnis aeder genosse nemen und kein furtel broechen. das im zu nutz und unsem genedichten herrn in einichen wech zu schaeden aeder ¹⁵ naechteil reichen maech.

27. ²Item und uf das unser genedichter herr ein eichenlich wissen haeb, wes ein iglicher amptman kelner und schriber, waechgenberider burchgraeif und ander dener, so in einer iglicher kelnerien sint, uber ere dinstgeld kleider aeder anders, so im unser genedichter herr jaerlichs doet geben und [Bl. 8^a] . . . *fehlen etwa dreissig Wörter . . .* win . . . *fehlen ²⁰ zwei bis drei Wörter . . .* ist unsers genedichten herrn ernstlich *meinung und befele*, das sulchs durch einen *kelner zurzit insonderheit* beneben dem *register* ufgezeichnet und mit in *rechnung* braecht werde. daemitt unser genedichter herr sulchs ein klaer wissens, und den *kelneren* und deneren dasselb van genaeden zu gelaessen, aeder sulchs abzuslaegen haeb.

28. Item ein iglicher ²⁵ kelner sol mit allem fleis, so vil im moechlich is, daeraen sin und sich daerzu foeegen, so de bueissen. unsem genedichten herrn zustein aeder sine genaede deil aen haed, durch einen amptman vertraegen gesaetz aeder geendet werden. das er daebi si und deselben mit helf setzen und vertraegen, also das er der gans und klaer wissens haebe. de auch wisse zu heben und zu verrechenen. ³⁰ und de sacchen der boeissen kleirlich in de rechnung ufgeschriben und aen-gezeugen werden. und als der boeissen etlich durch einen amptman hinder einen kelner geendet aeder sust mit dem boeisfeldlichem [Bl. 8^b] . . . *folgt ³⁵ längere Lücke.*

29. ³*Lücke . . .* unser genedichter herr . . . *Lücke von fünf bis sechs Wörtern . . .* sich selbs heben . . . *Lücke von drei bis vier ³⁵ Wörtern . . .* unsers genedichten herrn daerzu gesa . . . *Lücke von drei bis vier Wörtern . . .* eiden und geloebden *getruelichen mit* allem fleis ufseins

a) aen stelle.

b) verende.

1) *Sinn: Die Kellner haben Verpackung auf ein Jahr in ihrer Hand, längere Verpackungen bedürfen der Bestätigung durch Ausfertigung eines Pachtcontracts in der erzbischöflichen Kanzlei.*

2) *Sinn: Die Gehaltsbezüge der kellner-eingesessenen Beamten sollen verzeichnet werden.* ⁴⁰

3) *Auscheinend über das Verhältnis der Kellner zur Zolleerhaltung.*

haeben durch de kelner aeder de *daerzu* verordnet dener aeder daer . . . *Lücke von zwei bis drei Wörtern* . . . er getruelich gehanthaeb und mit fleis gewartet^a werd, slege straeissen und graeben *daerzu* denende in baue gehalten und de nebenstraeissen vergraeben und verbuet werden, also das
 5 unsers genedichten hern zollen mit enzoegen wird, sonde de zolle und zolner destebaess gehanthaeb werden. 30. Item sol auch ein iglicher kelner dis in gegeben ordnung mit fleis aensein, halten und bewaeren und de zu einer jeder rechenschaeif. de er jaerlich doen wirt, mit im weder brengen, ob noet sin wurd, im ander aeder wither befele aeder ordnung zu geben.

10 281. *Haushaltspflichten eines Amtmanns. Um 1530.*

*Aus der HS. der Trierer Stadtbibl. 1954 Pp. fol. 233 Bl. Die HS. mit dem Titel Fischbuch von Friderichen von Flerheim [Flerzheim bei Rheinbach] dem elteren, darin wird angezeigt, wie man die großen und kleinen wöge bawen solle etc. etc., anno domini 1530 enthält ein Fischbuch mit Anhängen, eine Abhandlung
 15 über den Ackerbau, das unten folgende Stück und ein Kochbuch; sie stammt aus der Bibliothek der Grafen von Blankenheim. Bl. 93^a—93^b sticht das unten gedruckte Stück mit der Überschrift Eines Haushalters ampt, wie derselbe sol geschickt sein und was er in seinem bevohlenen ampt thun und ausrichten sol. Der Abdruck nach gütiger Abschrift des Herrn Oberlehrers Dr. Decker in Trier. Die erste kurtrierische Amtsordnung wurde von Jacob III. erlassen, vgl. Honth. Hist. dipl. 3, 20 40, 1574 Mai 14; ein Exemplar derselben befindet sich in der Trierer Stadtbibl.*

1. Erstlich sol ein jeder Haushalter oder amptman gotsfurechtig sein und sich dem anderen gesind zum guten exempel vleissig zum heiligen und hochwirdigen sacrament und gottes wort halten, auch die bevelung und beschaffung
 25 thun, damit sich das gesind aller bösen und grausamen gotteslasterung, fluchens und scheltens enthalten; desgleichen die tage, so gottes wort gepredigt wirt, auch in die kirche veruegen und mit nichten, sie hetten dan ehhafte gescheft, daraus pleiben. 2. Zum anderen sol ein jeder amptman nuchteren sein und sich des schendlichen volsaufens enthalten, auch zu vermeidung allerlei
 30 unzucht und vieler verseumnus seines ampts sein vertraut cheweib haben und mit dulden noch leiden, das das gesind im forwerge oder anderstwo hurerei, ehbruch oder andere grobe laster treibe, auch solches seinen amptsverwandten mit gestatten und nachgeben, sondern dieselben laster zur gebur strafen und tilgen. 3. Zum dritten sol ein jeder amptman seine amptsbriefe
 35 bucher und andere register trewlich und fleissigh [Bl. 93^b] halten, alle einkomen und ausgaben teglich verziechnen^b schreiben und niemals ohne seines herren bevelch und seines ampts behuef oder notturft etwas usgeben. 4. Zum vierten sol er allewege der erst morgens uf und der letz nider sin, das gesind ufwecken und einen jeden zu seiner arbeit und beruf treiben und anhalten, des abentz das feur und sonsten uf die lichte, damit in allen ge-
 40 machen vleissig usgelescht und verwahret, in guter achtung und versorgung haben, und sich in deme, deweil ofnals grosser und unordentlichen^b schaden

a) gewarttert.

b) So.

daraus entspringt, mit uf das gesind verlassen. 5. Zum funften sol ein amptman sich beffeissigen, das er mit frommen getrewen gesind versehen sei und das derselben erstlich mit gelimpf in der gute, auch im pfal das die mit helfen, mit strafen worten und bevelch, wan si sich jhe nit daran kheren und daruber halstarrig und trotzig sein auch das ander gesind verwehenen und unwillig machen wurden¹, alstan dieselbigen mit gefenkhus zuchtigen oder aber sei von dem anderen gesind enturlauben und usmusteren; und das man sich jha des ubrigen poehens und grausamen scheltens enthalte, dan das gesind immer arger und verdriesslicher darnach wirt: got gibt auch an solchen orten zur haushaltung keinen segen und gedeien.

6. Zum sechsten sol ehr¹⁰ daran selbst bei- und obsein, das die ecker zu rechter und gelegener zeit gebawet gefluget geeket und gesehet werden, desgleichen jedes wiederumb zu seiner rechten zeit wieder eingeernet und trucken in die scheuren bracht, auch die weingarte obst hopfen und koelpetten nach rechter zeit geharket und nit durch unachtsamkeit verseumet werden, desgleichen das hew, weil an deme, doe vil viehe ist, vil gelegen, damit solehes zu rechter zeit gemacht und trucken eingebracht werde, in guten acht haben.

7. Zum siebenden sol er zusehen, dass die theur in hutung und vleissiger wartung gehalten, selbst oft dazu reiten und gehen, die theurer und ausflusse besichtigen, ob dieselben an ihren ausflussen oder sonsten irgens wandelbar weren auch²⁰ brechen wollen oder wo sonsten an mangel gefunden, dieselben von stund an zu besseren und widerumb ergenzen lassen; ingleichenfal aufachtung geben, damit die teichkarpfen desgleichen die sommen irer zeit und gelegenheit nach an bequeme und geraume orter vorsetzt und in verwarung halte^a. [Bl. 94^b].

8. Zum achten sol ehr der geholzte und heiden, damit seinem herren²⁵ darein klein schaden an der wilban oder sonsten durch abweidung des jungen holzes geschehen muege, auch nit vergessen.

9. Zum neunten sol er darauf denken umd trachten, das ehr genugsam futter verschaffe, damit das viehe mit hew allerlei stroe hexel das ist süde schrot kleien und anderem notturfthiglich versehen und den winter ausgefüttert werden mugen, und das er teglich, sonderlich winterszeit in das vorwerigh schweinhaus und in schefe-³⁰ reien von einem ort zu dem anderen gehen^a und daeselbst zusehen^a, damit jedes viehe zu rechter zeit notturfthiglich gefüttert auch den schweinen und den kelbern recht vorgegeben werde, das futter nit veruntrawet verstrawet oder sunsten zu nichten gebracht werden muege, auch das gesind vormahue,³⁵ das sie fleissig damit umbgehen.

10. Zum zehenden wil auch notig sein, das ehr alle tag sonderlich winterszeit umb die scheuren von einer zum andren gehe und alda zusehen, dass die dresch recht rein und fleissig ausgedrosche, und auch sonsten trewlich damit umbgehen. [Bl. 95^a].

11. Zum eilften erfordert ein ampt, das er in kuchen und keller beschaffe, damit dem⁴⁰ anderen gesind ihr notturfth an essen und drinken gegeben, das ander und

^a) So.

1) *Anacoluth.*

uberig aber vleissigh verwahret und aufgehoben werden muge; das auch die kornboden und andere gemach, darauf roggen weizen gerste malz haber und hoppen ligt, vleissig verschlossen gehalt, das getreid vleissig umbgeschuppet oder geworfen und auch die decher dha es nötig gebessert, auch die venster
 5 winterzeit vleissig zuhalten und also gewartet werden, damit durch schwer regen auch anderen unrath darzu khein schaden geschehe. 12. Zum zwolften wil einem jedem amptman gebuiren, das ehr uf die amptsgebeude achtung habe, dha ein stal scheur oder anderes dachen oder anderen mangels halber verfallen und eingehen wolte, das er dasselbe, dem zu helfen stehet,
 10 mit genzlich zu boden gehen sondern wiederumb aufschrauben undermauren mit newen grund oder lagen beumen versetzen und also, wo und welchs orts, do es bawfellig, mit befehlung der leute und anderem *er*genzen lassen.

13. Ehr sol auch mit dem^a amptknechten verschaffen, das sie allen abend, wen das gesind gessen [*Bl. 95^b*] und seinen schlafdruck empfangen hat, umb vieles
 15 austragens und heimlich saufens willen, die thor vleissig zuschliessen und dem amptman die schlussel uberantworten. 14. Zum letzten sol er vleissig uf und in alle winkel sehen merken und ufachtung haben, das seines herren bestes erworben geseht und aller schaden verwehret und verhutet werden
 * muge. er sol got furchten und fur augen haben und ein keusches leben
 20 fluren. seinem herren mit hochstem vleis dienen. die bösen strafen, und die frommen aus kraft seines ampts schutzen und verthedingen, so wirt im got zu seinem ampt gluk und segen geben.

II.

Statistische und calculatorische Quellen.



282. [I]. Personalbestand der Abtei Prüm. Nach der Mitte des 10. Jahrhunderts.

Abschr. Trier Stadtbibl. Liber aureus Prumiensis Bl. 108^b; vgl. die Beschreibung des Liber aureus oben in Bd. 2 unter Prüm.

Zur Zeitbestimmung des Verzeichnisses: Das Verzeichnis ist zunächst im 5
Lib. aur., wie Lesefehler zeigen, Abschrift, liegt mithin vor dem 12. Jh. Auf ein
höheres Alter im Allgemeinen weisen vor Allem die Namensformen. Im Ein-
zeichnen ist mit dem Namen des am Schluss stehenden Dechanten Lenzo, der
am ehesten zur Datierung geeignet sein würde, nichts anzufangen, da dieser Name
sonst unbekannt ist. Ein ausgedehnterer Vergleich aller sonst im Verzeichnis er- 10
haltenen Namen, namentlich der selteneren, weist aber auf die Mitte des 10. Jhs.
hin. Die auf diese Zeit führenden Namen sind [vgl. MR. UB. 1 die Urkunden
zu den betr. JJ.]: Adalgand [943—48], Adelard [943], Arnolf [971], Berniger
[964], Bobbo [964], Eginolf [943], Eberhard [948—964], Fridelo [948—964],
Gerbern [943], Gerhard [948—971], Gislein [948], Hartwin [943], Herigast [943], 15
Hildbold [948—964], Hildrad [964—971], Hildrich [948—964], Regiuher [943].
Rotbert [948], Sigibodo [948], Sigfrid [948—971], Stephan [943—971], Tanecul
[964—971], Trudwin [948], Walther [971], Werner [943—971], Wicking [943].
Es sind freilich nicht alle Mönchsamen, welche die Urkunden aus dieser Zeit
überliefern, im Verzeichnis enthalten, namentlich die Jahre 943 und 948 weisen 20
einen Ueberschuss von 16 Namen auf, während sich derselbe 971 nur auf 5 Namen
beläuft. Das lässt darauf schließen, dass das vorliegende Verzeichnis zwischen
948 und 971, aber näher zum Jahre 971 hin abgefasst ist. Dass es nicht nach
971 fällt, zeigen die vielen schon auf die vierziger Jahre bezüglichen Namen, wie
der Umstand, dass sich schon 971 statt des im Verzeichnis genannten Lenzo Eber- 25
hard als Dechant findet. Man wird mithin unser Verzeichnis am richtigsten in
die sechziger Jahre des 10. Jhs. setzen. Wenn der Prümer Historiker Heinrich
Brandt [Brandanus] in seiner handschriftlich erhaltenen Chronik dem Abte Eber-
hard [971—981] die Gründung einer vornehmen Sterbebruderschaft zu S. Benedict
zuschreibt, welche jedenfalls einen statistischen Apparat voraussetzte, so lässt das 30
grade für die Zeit der sechziger und siebenziger Jahre des 10. Jhs. auf eine Thä-
tigkeit nach dieser Richtung schließen, welche dann auch in unserm Personal-
bestandsverzeichnis zum Ausdruck köme.

Nomina fratrum eiusdem loci ¹.

Abba presbyter et monachus. Badericus m. Ratherius m. Ermericus m. 35

¹) Ergiebt im Ganzen: presbyteri et monachi
100, diaconi et monachi 39, subdiaconi 3,

subdiaconis et monachi 1, acolyta 1, mo-
nachi 30, monachi et conversi 2, monachus

Ascolfus m. Algaudus m. Iohannes m. Gunthardus pr. et m. Duodo m.
 Reinbolt et Bernhardus m. Gunzelinus pr. et m. Ratharius pr. et m. Hilde-
 boldus pr. et m. Everhardus pr. et m. Abrius m. Walrammus et Werin-
 boldus diaconus et m. Adelgaudus p. et m. Folckardus p. et m. Roricus
 5 d. et m. Sigemundus d. et m. Hatto et Sigebertus d. et m. Rudolfus p.
 et m. Godofridus d. et m. Thiefridus puer. Hadeboldus p. et m. Witha-
 rius p. et m. Heimicus d. et m. Theodericus d. et m. Gerrammus p. et m.
 Ernst p. et m. Hildibolt p. et m. Ekebertus d. et m. Blidolfus p. et m.
 Wolfholdus et Iohannes d. et m. Ulricus p. et m. Hildibertus m. Ernst
 10 p. et m. Stephanus m. Hunfridus m. Madeluinus m. Madilbertus con-
 versus et m. Ruotmuenus et Ruotmannus presbyteri et m. Gunzelinus et
 d. m.^a Geilo p. et m. Primoldus m. Duozo laicus. [Bl. 109^a] Bernarius m.
 Hupertus d. et m. Werinboldus d. et m.^b Milo p. et m. Richardus m.
 Eberhardus p. et m. Albuinus m. Richarius p. et m. Otrammus m. Emicho
 15 p. et m. Bertolfus p. et m. Sigefridus puer. Gisilbertus p. et m. Tiut-
 uinus p. et m. Godofridus p. et m. Rfdolfus p. et m. Razo c. et m.
 Foleuinus m. Alekarius p. et m. Adalricus m. Vualdo p. et m. Ezzo p.

a) So.

b) d. et m. radiert.

et conclusus 1, pueri 6, laici 1, presbyter
 20 1, unbestimmt 1: Totalbestand 186. Die
 Abtei war von jeher sehr reich an Personal,
 vgl. MR. UB. 1 No. 19, 765 [und ebenso
 MR. UB. 1 No. 41, 804] monasterium
 sancti Salvatoris, ubi venerabilis vir As-
 25 snerus abba et plurima turba monachorum
 videtur esse adunata. Aehnlich oft. MR.
 UB. 1 No. 98, 860—861 ist eine Urkunde
 unterzeichnet von Abt, Propst, 18 Priestern,
 3 Diaconen, 1 Subdiacon, 18 Mönchen =
 30 42 Personen; MR. UB. 1 No. 105, 866
 in ähnlicher Weise von 36 Personen; MR.
 UB. 1 No. 120, 886 von Abt, Propst,
 Dechant und 16 + 37 Mönchen in zwei
 35 Reihen. Da in der zweiten Reihe nur we-
 nige [3] Namen der ersten Reihe wieder-
 kehren und sich der Name Ratbert in der
 zweiten Reihe selbst zweimal findet, so ist
 anzunehmen, dass die Namen sich in den
 beiden Reihen mit Ausnahme des Namens

40 des Propstes Matfried jedesmal auf andere
 Personen beziehen. Dann ergibt sich aber
 in diesem Falle eine Subscriptionsreihe von
 53 dem Personalbestand der Abtei ange-
 hörigen Personen.
 45 Die Ueberlieferung von der grossen Anzahl
 der Mönche im früheren Mittelalter hat sich
 bis auf die späteren Zeiten der Abtei er-
 halten, so sagt Heinrich Brandt [Bran-

danus] in seinem * Breve chron. mon. Pru-
 miensis c. 3 [Koblenz St. A. G. 4 fol.
 Bl. 22^a, 17 Jh. 1. H.] vom 9. Jh. fratres
 in eodem loco deo famulantes ad tam co-
 piosam multitudinem excre[er]er[unt], ut sibi
 invicem per cohortes vicissim succedentes
 divinum officium indefinenter ac indefesse
 die noctuque continuaverint. Allein schon
 früh war die Abtei heruntergekommen; eine
 Urkunde vom 14. Mai 1361, Knauff Def.
 Prum. S. 87, berichtet von dem divinus
 cultus qui prioribus saeculis a centenis per-
 sonis . . continuatus iam vix a sedecim pre-
 statur. Freilich erfolgte in dieser Zeit nach
 einer neuen Teilung des noch vorhandenen
 Güterbesitzes in abteiliches und Conventual-
 gut [Knauff Def. Prum. S. 87, Honth. Hist.
 dipl. 2, 213] eine Reorganisation des Klo-
 sters; die Zahl der Mönche wurde auf 25
 erhöht und zur Erhaltung derselben wurden
 4000 aurei jährlicher Einkünfte angewiesen.
 Aber der Aufschwung dauerte nicht allzu-
 lange und im 16. Jh. sah es schon wieder
 äusserst betrübend aus. vgl. Honth. Hist.
 dipl. 3, 32, 1574 Februar 1: Status abb.
 Prumiensis reverendissimo domino Casparo
 Gropper s. sedis apost. in Germaniam
 nuncio per visitatores a sua rma domina-
 tionis deputatos exhibitus; und dazu die Re-
 formatio von 1579 Honth. Hist. dipl. 3, 99.

et m. Adalgerus p. et m. Rodingus, Bernhardus, Hildiboldus, Heinricus
 presbyteri et m. Farabertus p. et m. Boppo et Wernharius p. et m. Vuceil
 d. et m. Ruopertus d. et m. Vuiggingus d. et m. Arnoldus d. et m. Godo-
 fridus p. et m. Gozuuinus subd. Adelricus p. et m. Vualberus et Duodo
 presbyteri et m. Hlotharius p. et m. Tanceradus^a p. et m. Cuono p. et m. 5
 Trudouuinus p. et m. Eueruuinus d. et m. Gerhardus et Fridericus m.
 Markerus p. et m. Gezo d. et m. Heimo p. et m. Heruuius p. et m.
 Stephanus p. et m. Bertoldus p. et m. Wizelinus subd. Gislenus p. et m.
 Reinherus d. et m. Fridelo d. et m. Gerochus p. et m. et Opertus m.
 Heribertus p. et m. Warnherus puer. Odclricus p. et m. Oudo p. et m. 10
 Beringerus m. Sigeboldus p. m. Matfridus d. et m. Hildradus p. et m.
 Fridelo p. et m. Odilbertus p. et m. Reinherus d. et m. Sigebodo p. et m.
 Adelbertus p. et m. Benzo p. et m. Stephanus p. et m. Liufridus p. et m.
 Sigebodo d. et m. Vuickingus p. et m. Gerhardus d. et m. Humbertus
 p. et m. Hartmannus p. et m. Gerammus d. et m. Tanceradus p. et m. 15
 Thicelinus puer. Emicho subd. et m. Bertolfus. Appo p. et m. Tanceradus
 m. Sigefridus p. et m. Heinricus acolita. Sigebertus puer. Vualkerus d.
 et m. Nithardus p. et m. Marcuardus d. et m. Vuicnandus p. et m.
 Reinherus d. et m. Beringerus m. et conclusus. Euergerus d. et m. Ruop-
 ertus p. et m. Fridelo p. et m. Ruodolfus d. et m. Adalbertus m. et 20
 Hildricus d. et m. Egilolfus puer. Marcuardus p. et m. Hartuuinus p. et
 m. Blitmundus d. et m. Adalbaldus d. et m. Lampertus p. et m. Richar-
 dus p. et m. Arnolfus p. et m. Anshelmus p. et m.^b. Herigastus p. et m.
 Hanacholdus p. et m. Ruoduuinus d. et m. Sindelach p. et m. Odo m.
 Goderam m. Gerbermus m. Vualkerus p. et m. Euerhardus p. et m. 25
 Gumbertus m. Bezelinus p. et m. Heeil p. et m. Roricus p. et m. Hart-
 bernus m. Ruothardus p. Balaricus p. et m. Hezil subd. Fridericus p. et
 m. Wiericus p. et m. Gerhardus p. et m. Beredolfus d. et m. Wernherus
 d. et m. Wezil p. et m. Weringoz p. et m. Adelo p. et m. pie recor-
 dationis. Lenzo p. et m. et decanus huius loci. 30

283. [II]. *Einnahmen des Refectoriums von SMarimin-Trier [a], nebst
 zwei Notizen über den Mariminer Hof Rübenach [b]. 13. Jahr-
 hundert erstes Viertel.*

Trier Stadtbibl. HS. No. 1631 [Standuo. 1312]. 133 Pgtbl. in 4^o, Bl. 80^b bezw.
 81^a. Ueber die HS. vgl. oben Bd. 2 Quellenkunde unter SMarimin und [Altes] 35
 Arch. f. ält. deutsche Geschk. 7, 110.

Zur Zeitbestimmung: Die Hand der Vorlage gehört der ersten Hälfte des
 13. Jhs. an; sie schreibt, wol ganz gleichzeitig, auf Bl. 85^a eine Notiz über die
 wiederhergestellte Eintracht zwischen SMarimin und Prüm unter den Abten Ge-
 yard und Anselm, etwa von 1187—1220 und 1208—1213. Unter Februar 2 40
 kommt im Einnahmeregzeichnis [a] der Herr Theodericus de Blidenbach vor, dieser
 erscheint aber auch in den Uebaren des Erzstifts und der Abtei SMarimin, vgl.

a) Später zugeschrieben postea abbas.

b) Am Rande zugeschrieben Hugo p. et m.

MR. UB. 2 S. 423 und 459; beide sind in den Beginn des 13. Jhs. zu setzen. Indess geht das Einnahmeverzeichnis [a] jedenfalls auf ältere Vorlagen zurück, das liegt in der Natur der Sache und zeigt sich noch in der ungleich durchgeführten Wertrelation der Köhler und Trierer Denare. Die erste Conception ist in eine Zeit zu setzen, wo der Anfang des Budgetjahrs noch nicht, wie in der jetzigen Aufzeichnung, auf den 1. Januar fiel, sondern auf den 25. December; anders sind die wiederholten Hinweise auf den Zahlungsmodus am 25. December [z. B. unter März 25 per omnia dabunt, quod in natali domini dederunt] nicht zu verstehen. — Die Notizen über Rübenach kommen hier mit zum Abdruck, einmal weil sie zu dem Einnahme-Verzeichnis wenigstens teilweise in Beziehung stehen, dann weil sie in ihrer vereinzeltten Aufzeichnung sonst leicht noch auf lange ganz unbeachtet bleiben könnten.

a)

15	<i>Januar 1.</i>	In circumeisione domini 5 s. et lb. piperis de officio sculteti in Simera ¹ .
	<i>Januar 6.</i>	In epiphania domini 5 s. de 7 petituris in Keverche ² , quas Ingebrandus redemit.
	<i>März 15.</i>	In die beati Longini ^a 5 s. de eisdem petituris.
20	<i>Februar 2.</i>	In die beate MARIE purificate 5 s. de vinea in Anval ³ , quam dominus Theodericus de Blidenbach ecclesie contulit pro animabus patris et matris.
	<i>März 25.</i>	In annuntiatione beate MARIE 10 s. de manso in Lunewich ⁴ , qui vocatur mansus Walcozi.
25		In die palmarum tres firtones de Civele ⁵ Coloniensium d., de censu hominum ecclesie.
		In cena domini 2 s. Treverenses de Rivenache ⁶ de censu domorum amen ^b .
30		In die pasche 20 d. ad porrum de officio inferiori a preposito dabuntur. in ipso die apud Lovena ⁷ de officio scolteti firtonem Coloniensium d. ipso die villieus de Sconeberch ⁸ , villieus de Lamescheit ⁹ , villieus de Büdlich ¹⁰ , villieus de Valle ¹¹ , villieus de Lunewich, villieus de Kenne ¹² idem per omnia dabunt, quod in natali domini dederunt; et idem ius recipient.
35		Feria secunda 18 d., 6 caseos vel 6 d., 6 gallinas, recipit quod in natali n ^a . c villieus de Manternach ^c 13.

a) Longini radiert.

b) So.

c) Von gleicher Hand zugesetzt.

1) Simmern unter Daun, nicht weit von der Nahe und dem Kellenbach; 8g.

2) Köckerich an der Mosel unterhalb Kläuserath, 8c.

3) Aulerhof bei Kärenz, dicht bei Trier; 9d.

4) Longwisch am rechten Moselufer, 8d.

5) ?

6) Rübenach v. Koblenz; 4g.

7) Löff an der Mosel söö. Münstermaifeld, 5g.

8) Schönberg an der Thron s. Trittenheim, 8c.

9) Lorscheid swr. Schönberg, 9d.

10) Büdlich s. Trittenheim, 8c.

11) [Nieder- Ober-] Fell ö. Trier, 8d.

12) Kenn im Trierer Thalkessel gegenüber der Killmündung; 8d.

13) Manternach an der Sier n. Grevenmacher, 9c.

Feria tertia de Merched¹ et Billiche² de tribus venis 30 solidatas piscium.

Feria III^a. villicus de Retersdorff³, villicus de Stedeheim⁴, villicus de Mazene⁵, villicus de Merliche⁶ et Dudeldorff⁷ idem quod in natali domini dabunt; et idem ius 5 recipient. [Bl. 81^b] Iohannes ante Portam latinam pretium de ama vini ad pisces de vinea abbatis.

In ascensione domini 5 s. de vinea quadam in Anval.

In . . .^a

In die sancto pentecostes^b.

10

In feria II feria III feria IIII de eisdem 8^c mansis in Odel-
finga⁸ servietur. solvit mansus mlr. frummenti et mlr.
avene dominice mesure. 3 d. in festo sancti Martini.
6 d. in festo sancti Maximini, gallinas 4 in natali domini
et in pascha, et 20 ova. habet^d ibi pratium et culturas. 15

Mai 28.

In vigilia^e beati Maximini 2 s. in Rivenache.

Mai 29.

In die beati MAXIMINI villicus de Sconeberch, villicus de
Luneseheit, villicus de Bridelich unusquisque 200 ova.
10 caseos (caseum pensantem 7 mr.), dimidium sext.
decoeti mellis dabunt, villicus de Valle 100 ova. dimidium 20
sext. decoeti mellis. villicus de Lunewich, de Kenne 100 ova.
recipit unusquisque idem, quod in natali domini. ipso
die de venis in Tavena⁹, de venis in Merched et Billiche.
de piscatura in Besch¹⁰. ipso die in Lovena firtonem
Coloniensem ad servitium. [Bl. 84^a] f. 25

August 15.

In assumptione beate MARIE 5 s. de 7 petituris in Keverche.

September 8.

In nativitate sancte MARIE 5 s. de petituris in Keverche.

September 12.

In depositione sancti Maximini 10 s. de abbattia.

October 13¹¹.

In dedicatione ecclesie 10 s. de abbattia.

November 1.

In festivitate omnium sanctorum 5^g s. Treverenses aut 30 30
Colonienses de Rivenache de censu domorum.

December 24.

In vigilia natalis domini 2 s. Treverenses aut 12 d. Colo-
nienses de Rivenache.

a) Rasur.

b) Damit schliesst die Rubrik.

c) Corr. in IX, überschrieben et IIII pars.

d) hab.

e) vicilia.

f) Bl. 82 und 83 sind spätere Einsatzzbl. mit Miscellanhalt [Urkunden, 35

Recepte, Cisterciens, ein Stück Maximiner Budget 14. Jhs.]

g) Vor V Rasur.

1) Mersch am Zusammenfluss von Eich und Alzig, 9a.

5) Dudeldorf ö. Biltburg, jenseits der Kell; 7d.

2) Wasserbillig am Zusammenfluss von Sauer und Mosel, 9c.

8) Udeljangen nwr. Trier, nahe der Sauer; 8c.

9) Taben am linken Saarerfer ö. Freudenburg; 10c.

3) Rittersdorf an der Nims nwr. Biltburg, 6c.

10) Besch an der Mosel oberhalb Remich; 10b.

4) [Nieder- Ober-] Steden s. Biltburg, 7c.

11) Vgl. Ann. S. Maximin. MGSS. 4, 7 Note 2;

5) Matzem n. Biltburg, 6c.

Cont. Reginon. MGSS. 1, 619; Norillanus bei Honth. S. 1007.

6) Möttsch n. Biltburg, 6c.

- December 25. In die sancto 32 d. ad porrum, ex hiis dabit molendinum
custodis in Valle 6 d. et apud Vastrov¹ de mansione
quadam custodis 4 d.: de duobus pratis in Valle reliquos
12 d. ipso die in Lovena firtonem Coloniensem ad
5 pisces. ^aipso die dominus Reinoldus tenetur 5 s. de vineis
in Emmelde^a. ipso die ad servitium fratrum villicus de
Sconeberch 90 ova, 10 caseos (caseum pensantem 7 mr.),
6 gallinas. dimidium sext. cocti mellis; villicus de Bude-
lich 200 ova, 10 caseos supradicti ponderis, dimidium sext.
10 cocti mellis, 6 gallinas; villicus de Lunscheit 100 ova,
10 caseos memorati ponderis, 6 gallinas, dimidium sext.
mellis decocti de fructu apum: [Bl. 84^b] villicus de Valle
100 ova, 6 gallinas, dimidium sext. mellis; villicus de
Lunwich 50 ova, 3 gallinas; villicus de Keme 50 ova,
15 3 gallinas. recipiunt villicus de Sconeberch, villicus de
Budelich, villicus de Lunscheit, villicus de Valle, unus-
quisque recipit 6 panes claustrales, 6 sext. vini claustralis
measure. villicus de Lunwich prandium comite uno fanulo
a cellerario recipit et nil amplius; villicus de Keme similiter.
- 20 December 26. In die beati Stephani de vennis in Tavena. ipso die villicus
de Manternach 18 d., 6 gallinas, 6 caseos vel pro caseis
6 d. recipit idem quod villicus de . . .^b.
- December 27. In die beati Iohannis ewangeliste de vennis in Merchede et
Billiche 30 solidatas piscium; recipit 6 sext. vini, 18 panes.
- 25 December 28. In die sanctorum innocentum villicus de Retersdorp 6 galli-
nas, 100^c ova, 18 d. ipso die villicus de Macene 6 galli-
nas, 100^c ova, 18 d. villicus de Stedeheim 6 gallinas,
100^c ova, 18 d. villicus de Metriche 100^c ova, 6 gallinas,
18 d. recipit unusquisque istorum 6 panes claustrales, 2 sext.
30 vini claustralis measure.

b)

[Bl. 80^b] De curia in Rivenach dabuntur fratribus ad servitium in die
omnium sanctorum³ 30 Colonienses d., in vigilia natalis domini⁴ de eadem
curia 10 Colonienses d.: in cena domini 12 Colonienses, in nocte sancti
35 Maximini archiepiscopi⁵ 15 Colonienses d. de eadem curia.

[Bl. 85^a] Notum sit omnibus, quod Guntherus scoltetus noster in Rive-
nache contulit ecclesie nostre tria iugera terre, I in via de Wimmingen⁶, II in
via de Wolkende⁷, III iuxta croadam nostram: que heredes ipsius de manu

a) Von späterer Hand zugeschrieben.

b) Ratur.

c) Ursprünglich CC.

40 1) Fastran s. Longnich, Sd.

2) Oberumel ö. Willingen, 9d.

3) November 1.

4) December 24, vgl. oben zu diesem Fasten.

5) Mai 28, vgl. ebenfalls oben S. 323 Z. 16.

6) Wimmingen an der Mosel s. Rübennach, 4g.

7) Wolken sw. Rübennach, 4g.

ecclesie pro firtone Coloniensi 3 ob. minus proxima dominica post festum sancti Martini¹ annuatim persolvendo receperunt, ut exinde fratribus in die beati Nicholai² serviatur et in vigilia ipsius sancti anniversarius dies agatur patris et matris eius.

284. [III]. *Ausgaben der Provisoren des Elisabethhospitals zu SMari-
min bei Trier. 1240—1330.*

Urbur des Elisabethhospitals im St. A. zu Koblenz Bl. 1a. Ueber die HS. vgl. Bd. 2 Quellenkunde unter SMaximin. Aufzeichnung 1 ist nachträglich ohne Befolgung strenger chronologischer Ordnung eingetragen, die späteren Notate dagegen sind successive aufgeschrieben.

10

Anno domini M.º. C. X. L. constructum est hoc hospitale in honore sancte Elizabeth a venerabili viro domino Henrico nato de castro Brüch³ abbate sancti Maximini Treverensis, qui dicto anno Godefridum monachum suum dictum de Kastelberch⁴ dicto *hospithali*^a profecit et provisorum constituit⁵.

1. ⁶Anno domini M.º. CC. octogesimo P.º. in vigilia beati Laurentii⁷ obiit dictus Godefridus monachus primus provisor hospithalis beate Elizabeth, qui dictum hospithale usque ad diem obitus sui honorifice rexit et hiis possessionibus subscriptis augmentavit:

Pro quarta parte decime totius grosse et minute ecclesie sancti Michaelis supra portam sancti Maximini Cristiano Rufo ministeriali ecclesie 75 lb.

20

Item pro bonis apud Poliche⁸ 13 lb.

Item pro vineis apud Kevenich⁹

et Isolischbach¹⁰ 40 lb., pro vineis apud Lois¹¹ 16 lb.

Item pro vinea

apud Emmelde¹² 15 lb.

Item pro prato ibidem 10 lb.

Item pro

2 amis vini apud Lunquich¹³ 4 lb. et 10 s.

Item pro 20 s. annui

census de olka Philippi Nigri¹⁴ 16 lb.

Item pro orto Nicholai dicti

Horror in stagno¹⁵ 6 lb. et 10 s.

Item pro orto in Hunzwinkel 10 lb.

a) *Pgt. durchradirt.*

¹) November 11.

²) December 6.

³) Burg Bruch sw. Wittlich an der Salm, 7d.

⁴) Wol die Ruine Kasselburg bei Pelm, nicht weit von Gerolstein, 5d.

⁵) Vgl. hierzu Goetz MR. Reg. 3 No. 197.

⁶) Zu den folgenden Rechnungen vgl. die Statuten des Elisabethhospitals MR. UB. 3, 1063, 1250 [officium magistri et budelli], sowie ein undatiertes Statut der Præbendare Brüder u. Schwestern bei Würdtwein Subs. nor. 13, 320—322. Eine neue Ordnung des Hospitals wurde durch Abt Thomas i. J. 1507 vorgenommen, Norillanus c. 48.

⁷) 1281 August 9.

⁸) Polch sö. Mogen, 1f.

⁹) Wol Kevenich. Kochem } Dieser Besitz er-
5f. foder Kövenich sö. } wälnt unter den
Vanden, 7b 2f. } Dotationsgütern

¹⁰) Eitelbach am Ruwer- } d. Urkunde v. 1256,
bach, 8d. } MR. UB. 3, 991.

¹¹) Lösch an der Mosel, unterhalb Schweich, 8d.
*Urkunde über diesen Ankauf vom 3. August
1271 im Urbarecode zu Koblenz St. A., 35
reg. Goetz MR. Reg. 3 No. 2626.

¹²) Oberrammel ö. Willingen, 9d.

¹³) Lunquich an der Mosel unterhalb Schweich,
8d. Ein Weinzins in Lunquich auch in
der Urkunde von 1256 genannt.

¹⁴) Lag in der SMaximiner Jurisdiction zu
Trier; Urkunde von 1256.

¹⁵) Nach der Urkunde vom Jahr 1256 eben-
falls vor dieser Zeit erworben.

30

40

Item pro orto super fossatum apud Lindegasse 3 lb. Item pro orto centurionis retro cimiterium hospithalis 30 s. Item pro prato supra Rovera¹ 16 lb. et 10 s. Item pro vinea apud Waltracum² 4 lb. Item pro tribus sextariis olei perpetuo 3 lb. Item pro bonis apud Herlo³ impignoratis 10 lb. Item pro prato ex opposito Rufe petre 4 lb. Item pro prato apud Lonquich^a lb. Item pro bonis Hugonis de Sussel apud Kenne⁴ et Lonquich 30 lb. et 13 s. Item pro bonis apud Mattena⁵ 30 lb. et 11 s. Item pro medietate molendini apud Müdevort⁶ 4 lb. Item pro bonis de Givenich⁷ 9 lb. Item pro bonis de Vilcingen⁸ 8 lb. et^a s. Item pro campis arabilibus de Isolesbac 4 lb. et 6 s. Item pro area apud Dorphe⁹ iuxta Novum castrum 22 s. Item pro bonis apud Serenich¹⁰ 3 lb.^b Item pro ecclesia de Brüis¹¹ incorporanda 40 lb. Item pro tertia parte decime de Rockingen¹² recuperanda 48 lb. Item pro torculari apud Kevenich edificando 40 lb. Item pro torculari de Uriciche¹³ edificando 23 lb. Item pro fundo, in quo nova capella constructa est et cimiterium, et pro dicta capella edificanda 66 lb. Item pro horreo de Mattena edificando 10 lb. et 11 s. Item pro matutinali libro scribendo 10 lb. Item pro libro missali novo 8 lb. Item pro domo et pistrino in hospithali 40 lb.

2^a. [Bl. 1^b]. Anno domini m^o.cc^o. octogesimo primo in festo beati Laurentii dicto Godefrido provisoro defuncto hospithale commissum fuit Leonio monacho sancti Maximini. ^chic centum et 60 lb., in quibus ipsum hospithale fuit obligatum, persolvit. hec *postea* comparavit^c:

25 a) Zahl fehlt, doch ist Raum gelassen.

b) Diese Notiz durchstrichen; am Rande vacant fast gleichzeitig.

c) Von etwas späterer Hand auf einer Rasur, welche teilweise das Pgt. weggenommen hat.

1) Ruwer, Sd.

2) Waldrach an der Ruwer, Sd. Der Weinberg in der Urkunde von 1256 erwähnt.

30 3) Herl s. Waldrach, 9d.

4) Kenn sw. Longuich, Sd.

5) Mattenerhof bei Ersch s. Trier, 9d. Vgl. zu diesem Posten die Urkunde von 1256, sowie auch spätere *Stücke von Juni 10 35 1267, Mai 17 1269 und April 24 1270 im Urbar zu Koblenz St. A., reg. bei Goerz MR. Reg. 3 No. 2274, 2432 und 2503.

6) Muthfurth ö. Luxemburg, 10b. Der Mühlenbesitz in der Urkunde von 1256 erwähnt.

40 7) Gerenich w. Köchem, 5f.

8) Wol Filzen an der Saar s. Konz, 9c.

9) Dorf w. Neuenburg bei Wittlich, 6c. Eine diesem Posten vermutlich entsprechende Notiz in der Urkunde von 1256.

45 10) Sirzenich sw. Trier, Se.

11) Breux bei Montmédy. Die Kirche gehört zum ältesten Besitze des Hospitals, s. Urkunde vom 18. Februar 1245 im MR. UB. 3, 610 vgl. mit Goerz MR. Reg. 3 No. 414, ferner MR. UB. 3 S. 611. Später scheinen Streitigkeiten entstanden zu sein, wie eine *Urkunde vom 23. August 1268 im Urbareodex zu Koblenz St. A. zeigt, reg. Goerz MR. Reg. 3 No. 2369.

12) Reckingen w. Mersch in Luxemburg, 9a. Die Zehntstreitigkeiten des Hospitals zu Reckingen hängen mit dem Patronatsstreit zu Mersch zusammen und erhellen aus den bei Goerz MR. Reg. 3 No. 414, 427, 1128, 1573, 2189, 2252, 2258, 2312, 2462, 2477, 2828 registrierten teilweise noch ungedruckten Urkunden.

13) Uerzig an der Mosel, 7c.

Item pro 10 s. annui census apud Issele¹ 8 lb., pro parva domo iuxta novam capellam 18 s. Item pro 6 s. annui census
^a Item pro 5 s. annui census in vico sancti Iacobi 6 lb. Item pro nova porta facienda 4 lb. et 10 s.
 Item pro cellario et granario novo iuxta capellam edificando 30 lb. 5
 Item pro novo graduali 4 lb. Item pro tribus iurnalibus terre arabilis apud ^bKenne erga Arnoldum de Lanquich^b 6 lb. et 10 s. Item pro duobus iurnalibus et dimidio terre arabilis apud Mattena et 1 prato 40 s.
 Item pro orto Tilmanni de Sere nich in Humzwinkel iuxta ortum hospitalis 23 s. Pro 4 s. annui census de 1 iurnali apud sanctum 19
 Remigium Ensoloni et aliis filiis Culmei^c 45 s. Item pro dimidio manso apud Emmelde erga Ludewicum Pelline 7 lb. Item pro novo toreulari in hospitali constructo 45^d lb. Item pro novo serinio sito in capella 28 s. Item pro prato apud Emmelde comparato erga Henricum dictum Baurus^e 47 s. Item pro vinea Clamanni fenestrarii apud Kewenich 15
 8 lb. et 10 s. . Item pro tabella eburnea 50 s. Pro sex s. censuum in via Grindele ex domo Tilmanni dicti de Hurt textoris 6 lb.
 Pro dimidietate molendini apud Vastroe² et aliis bonis apud Riolo³ 37 lb.
 Pro cristallo cum tribus *eruribus* 56 s. Pro prato Rodolphi de Mattena 5 lb. et 10 s. Pro bonis de Herlo Ludolpho et Arnolde 20
 fratribus de Lanquich 5 lb. Pro domo pullorum edificando 46 s.
^fPro bonis de Prettingen⁴ et Gosceldingen⁵ comparatis 100 lb., et pro expensis in dictis bonis habitis 8 lb. Pro orto et una domo filiorum quondam Rodolphi de Mattena 28 s. Pro serinio deaurato ad imponendum sanctuarium 3 lb. hallensium. Pro domo secreta purganda 5 lb. 25
 Item pro molendino de Vastro reedificando 4 lb.
 Summa 404 lb.⁶

2^b. [Bl. 2^a]. Anno domino M^o. CC^o. octogesimo primo, in quo monacho Leonio fuit hospitale commissum, expendi cum Iacobo dicto Monacho clerico placitando in civitate Treverensi et apud Ivodium⁷ super ablatis: 30
 Decima de Sinei⁸ 12 lb. Item super iure patronatus ecclesie de Sinei contra priorem de Vallibus⁹ 7 lb. et 10 s. Item litigavi cum domino Girardo balivo Ivodiensi et Gerardo filio eius super dimidietate decime diete ecclesie de Sinei per duos annos et expendi in causa 15 lb. Item litigavi

a) Rasur. b) Auf Rasur teilweise überschrieben. c) ? d) Corr. aus xal. 35

e) So. f) Am Rande Nota bene: summa de bonis comparatis 207 lb. minus 4 s.

1) Issel im Trierer Thalkessel oberhalb Schweich. 7) Irois [Carignan] am Chiers, zwischen Sedan und Montmédy, altes Trierer Dekanat unter dem Archidiaconat Longuion [S. Agathae].
 2) Fastrau s. Schweich, 8d. 8) Signy sö. Irois. Schenkungen zu Signy 10
 3) Riöl sö. Schweich, 8d. in der Urkunde von 1256.
 4) Prettingen an der Alzig, s. Mersch; 9b. 9) Vaux im Dekanat Irois.
 5) Gosceldingen an der Alzig, s. Mersch; 9b.
 6) Abzüglich des zweiten radierten Postens ergibt sich nur eine Summe von 203 lb. 1 s.

cum domino Iohanne dicto Gualus canonico Ivodiensi super dicta dimidietate decime ecclesie de Sinci et expendi 10 lb. Item litigavi cum domino Iohanne dicto Cybelin rectore ecclesie de Cloes¹ super iure venditionis decime de Flessigni² et expendi 13 lb. parvorum Turonensium. Item litigavi super dicta dimidietate decime ecclesie de Signei usque ad sententiam diffinitivam cum ^aGerardum dictum^a Lardenois clerico rectore ecclesie predictae et expendi 13 lb. Item litigavi cum Lodeckino de Curvacio³ super dimidia ana vini anni census et expendi 30 s. Item litigavi cum domino Iacobo vicepastore de Brues super portione sibi assignanda et expendi 10 lb. nigrorum Turonensium. Item litigavi cum civibus de Marvilla⁴ super terragio de Hans⁵ obtinendo et expendi 10 lb. Turonensium. Item litigavi cum advocato de Iammis⁶ et expendi 12 lb. Turonensium. Item litigavi cum hominibus advocati de Mers super dote ecclesie de Mers recuperanda^b, expendi 9 lb. Turonensium.

Et sciendum, quod in omnibus causis predictis recuperavi bona et iura hospitalis perdita et neglecta, prout in litteris super hoc confectis continetur. Summa 81^c lb.⁷

3. [Bl. 2^b]. Nota quod anno domino m^o.ccc^o.xx^o.viii^o. feria vi^a. post inventionem sancte crucis⁸ ego Rodulfus dictus de Dudillindorf⁹ provisor hospitalis persolvi Tholoni tectori petrarum de tectis nostris reficiendis de festo sancti Mathie apostoli¹⁰ usque ad supradictam feriam vi^{am}. 7 lb. Treverensium d., et mansi eidem debens in 35 s. eiusdem monete.

Item anno domini m^o.ccc^o.xx^o. uno et in die beate Marie Magdalene¹¹ taliter computatum fuit et ordinatum, quod ad necessitatem tectorum nostrorum tam in Mattin ad ovile ibidem et in hospitali, tam de petris frangendis, carpentariis ad tingnos superponendos, et asseribus, quibus die latzin ad dictum ovile in Mattin^d, et canalibus et aliis necessariis ego Rodulfus persolvi 23 lb. 9 s.

Notandum est quod anno domini m^o.ccc^o. tricesimo sabato ante festum beati Iacobi¹² ego Rodulfus provisor hospitalis beate Elizabeth feci edificari et fieri in curia nostra in Mattinna orreum unum novum, pro cuius orrei necessariis exposui 22 lb. 16 s. 7 d. in prompta pecunia preter alias diversas tam in vino, quam in aliis rebus comestibilibus.

a) So auf Basw.

b) recuperandi.

c) ? Ein Teil der Summe weggeschlitten.

d) So.

35 1) Villeclay sō. Montmédy, }
2) Flassigny sō. Villeclay. } Beide Orte in der
Dotationsurkunde
von 1256 genannt.
3) Kärenz, Trierer Vorort sō. der Stadt; 9d.
Es wird sich hier um den in der Urkunde
von 1256 genannten Almosenpächter han-
deln, welchen auch das Maximiner Urbar
in MR. UB. 2 S. 459 unter den vinee de
elemosina als in Curvacia una petitura er-
wähnt.

5) Ham dicht sō. Marville, in der Urkunde
von 1256 genannt.

6) Jametz am Loison u. Longcy, ebenfalls
in der Urkunde von 1256 genannt.

7) Die Summe beträgt 113 lb.

8) 1328 Mai 6.

9) Dudeldorf ö. Bülburg, 7d.

10) Februar 25.

11) 1329 Juli 24.

12) 1330 Juli 21.

45 4) Marville neu. Longcy.

285. [IV]. *Erzstiftisch Kölnische Einnahmen zu Rhens, gebucht vom Burggrafen zu Rheineck. 1277—1291.*

Or. der Jahre 1277—1284 Koblenz St. A.: drei einst zusammengeheftete Pgt.streifen von circa 14 zu 29, 35, 51 cm., im Folgenden als Bl. 1, 2, 3 bez., fast nur einseitig beschrieben. Auf der Rückseite von Bl. 1 zwei neuere unbedeutende Aufschriften. Das Or. der Jahre 1284—1291 Düsseldorf St. A. A. III Karköln Suppl. No. 8 Rhens, 18 zu 255 cm., aus fünf Stücken bestehend, zweiseitig beschrieben, beginnt Recepta per burgravium de Rinecke vel que recipere debebat apud Rensa. Primo anno scilicet anno domini M. CC. LXXVII. triginta et 7¹ 2 carr. vini tam de cremento quam vino censuali und giebt zunächst einen Auszug der Koblenzer Rechnung der Jahre 1277—1284 bisweilen mit etwas andern Daten, überhaupt nicht ganz genau. Dann fährt dieselbe Hand, welche bisher geschrieben hat, mit 1285 in extenso fort. Eine gleichzeitige Kopie des ganzen Stückes in Düsseldorf St. A. hat 20 cm. zu circa 158 cm.; ihre Bestimmung ist nicht klar.

¹Anno domini M. CC. LXX. VII. burgravius de Rinecke ² incepit recipere ¹⁵ redditus domini in Rense ³. Primo autumpno recepit 30 carr. vini et dimidiam de vino censuali et petitionis. item recepit de cremento domini 7 carr. et dimidiam. item recepit 70 mlr. avene et duos simbrinos. item centum 39 pullos. item 20 s. de censibus.

De predicto vino accepit dominus de Isenburg 14 carr. item burgravius ²⁰ predictus dedit Conrado de Elvervelde ⁴ et Friderico de Soneburg ⁵ 5 carr. medietatem crementi et medietatem petitionis. item Conrado de Waldecke ⁶ 4 carr. item Ruperto de Rodinshem ⁷ 2 carr. item Ludewico de Arre carr. item Gerardo dicto Plumere [dimidiam carr. crementi. sic remanent 7^b carr. vini petitionis et dimidia et 4 crementi. carr. vero vini petitionis solvebat ²⁵ 21 s. et carr. crementi 3 mr. et 6 s. in vasis domini. summa istius vini ascendit ad 27 mr. et 18 d.

Item summa denariorum avene 4 mr. 4 s. et 9 d., quodlibet mlr. pro 9 d. estimatum. item summa d. pullorum 17 s. et 5 d., pullus pro tribus ob. estimatus.

Summa huius recepti 34 mr. 7 s. et 8 d.

a) So.

b) Corr. aus viij.

¹) Schon im Jahre 941 schenkt Erzbischof Wichfrid von Köln an SCacilien-Köln in villa Reinse de vineis particulas 3 et 6 carr. de vino, Lac. UB. 1, 93, 941. Auch Anweisungen der Kölner Erzbischöfe auf mittrheinischen Wein erfolgen schon früh, z. B. 1184 auf Bacharach seitens Erb. Philipp nach ³Or. Düsseldorf St. A. Domstift No. 9. Für die Rhenser Rechnungen endlich ist von besonderem Interesse Lac. UB. 2, 416, 1255 Juni 13: Erzbischof Konrad von Köln überweist seine sämtlichen Besitzungen zu Rhens dem Friedrich von

Schonenburg, welcher die Befriedigung der übrigen darauf angewiesenen Forderungen übernommen, für 530 mr. in Pfandnutzung. ³⁵

²) Rheineck ober dem Vindelbache am Rhein, 3f.

³) Rhens am linken Rheinufer oberhalb Koblenz, 4h.

⁴) Elberfeld im Unterland.

⁵) Raine Schönberg bei Oberwesel, 6h. ⁴⁰

⁶) Waldeck auf dem Hunsrück, bei Kastellhan; 6g.

⁷) Radesheim bei Bingen oder Kreuznach; 7Si. ⁴⁵

Item secundo anno, scilicet anno domini M^o.CC^o.LXXVIII^o., idem burgravius recepit 30 carr. et dimidiam vini censualis et petitionis et sex de cremento. item septuaginta mlr. avene et duos simbrinos. item centum triginta et novem pullos. item viginti s. de censibus.

5 De predicto vino dedit Conrado de Elvervelde et Friderico de Soneburg 5 carr. medietatem crementi et medietatem petitionis. item Conrado de Waldecke 2 carr. item Roberto de Rudinshem 2 carr. item Ludewico de Arre 1 carr. item Gerardo dicto Plumere dimidiam carr. crementi. sic remanent 23 carr. petitionis et tres crementi. carr. vini petitionis solvebat 2 mr. et 10 carr. crementi 4 mr. in vasis domini. summa quinquaginta octe mr.

Summa d. avene 4 mr. 4 s. et 9 d., mlr. pro novem d., summa pullorum 17 s. et 5 d., pullus pro tribus ob.

Summa huius anni sexaginta quinque mr. sex s. et 2 d. cum d. censuum.^a

[Bl. 2.] Tertio anno, scilicet anno domini M^o.CC^o.LXX^o. nono, triginta 15 carr. et dimidia vini censualis et petitionis et octo carr. de cremento. item septuaginta mlr. avene et duos simbrinos.^b item centum triginta et novem pullos. item viginti s. de censibus.

De predicto vino dedit domino de Isenburg 11 carr. Hudoni de Waldecke 2 carr. Conrado de Elvervelde et Friderico de Soneburg 5 carr. medietatem 20 crementi et petitionis. Conrado de Waldecke 2 carr. Gerrardo dicto Plumere dimidiam carr. crementi. sic remanent tredecim carr. petitionis et quinque crementi. carr. vini petitionis solvebat 21 s. et carr. crementi 3 mr. et sex s. in vasis domini. summa quadraginta mr. et 3 s.

Summa d. avene 4 mr. 4 s. et 9 d. ut prius. summa pullorum 17 s. 25 et 5 [d.] ut prius. ^ccensus 20 s.^c

Summa huius anni quadraginta septem mr. 9 s. et 2 d.

Quarto anno, scilicet anno domini M^o.CC^o.LXXX^o., triginta carr. due ame et dimidia vini petitionis et novem carr. de cremento. item septuaginta mlr. avene et unum simbrinum. item centum triginta et octo pullos. item viginti 30 s. d. in censibus. item de hiis, qui prius colligunt vina sua de licentia officiat, 7 s. et 6 d.

De predicto vino dedit domino de Iseburg 11 carr. item Conrado de Elvervelde et Friderico de Soneburg 5 carr. medietatem crementi et medietatem petitionis. item Theoderico Meinevelder 2 carr. item Plumere dimidiam 35 carr. de cremento. sic remanent quindecim carr. et due ame vini petitionis et sex carr. de cremento. carr. vini petitionis solvebat mr. et carr. vini crementi 2 mr. in vasis predicti burgravii. summa 27 mr. et 4 s.

Summa d. avene 4 mr. 4 s. et 8 d. summa pullorum 17 s. et 4 d. ut prius. ^ccensus 20 s.^c

40 Summa istius anni triginta quinque mr. 5 s. et 6 d.

a) censiu.

b) Oder simbrinos, so auch im Folgenden öfter.

c) Durchstrichen.

Quinto anno, scilicet anno domini M.CC.LXXX. primo, recepta per Iohannem fratrem burgravi triginta carr. vini et duas^a am. et dimidium petitionis et quinque carr. vini de cremento. item septuaginta mlr. avene et unum simbrinum. item ducentos pullos minus sex pullis. item 21 s. de censibus. item de hiis, qui collegunt vineas suas pre ceteris, 7 s. et 6 d. item 5 de piris et pomis 6 s.

De predicto vino dedit domino de Isenburg 11 carr. item Conrado de Elvervelde et Friderico de Soneburg 5 carr. medietatem crementi et medietatem petitionis. [Bl. 3] item Meinevelder 2 carr. item Conrado dicto Boz de Waldecke 2 carr. item Hudoni de Waldecke 2 carr. item Embriconi de 10 Ulmena¹ 3 carr. et altera dimidia ama². item Plumere dimidiam carr. [de cremento]. sic remanent octe carr. vini petitionis et due ame, et due carr. de cremento. carr. vero vini petitionis et censualis solvebat 2 mr. et carr. crementi 4 mr. in vasis domini. summa 24 mr. et 8 s.

Summa d. avene 8 mr. 9 s. et 3 d., quodlibet mlr. pro 18 d. summa 15 pullorum 2 mr. et 3 d.

Summa istius anni triginta octo mr. et 4 s.

Recepta per eundem Iohannem, scilicet anno domini M.CC.LXXX. secundo, triginta carr. et dimidia ama de vino censuali et petitionis. item sedecim carr. et quatuor am. de cremento. item sexaginta novem mlr. et 20 duos simbrinos avene. item centum et nonaginta pullos. item 21 s. de censibus. item 2 s. d. [de] pomis. item de hiis, qui colligunt pre ceteris vina sua, 7 s. et 6 d.

De predicto vino dedit domino de Isenburg 11 carr. item Conrado de Elvervelde et Friderico de Soneburg 5 carr. medietatem crementi et medietatem 25 petitionis. item Meinevelder 2 carr. item Conrado dicto Boz 2 carr. item Hudoni de Waldecke 2 carr. item Embriconi de Uhuena 4 carr. item Plumere dimidiam carr. crementi. sic remanent 13 carr. et 4 am. de cremento et de vino petitionis 6 carr. tres am. et dimidia; carr. vero crementi solvebat 30 s., et carr. petitionis solvebat 12 s. in vasis predicti Iohannis. summa 30 40 mr. 9 s.

Summa d. avene 7 mr. et 32 d., quodlibet mlr. pro 15 d. item summa pullorum 23 s. et 9 d., pullus ut prius.

Summa istius anni quinquaginta due mr. 5 s. et 11 d.

Recepta anno septimo, scilicet anno M.CC.LXXX. tertio, triginta carr. 35 et dimidia am. de vino petitionis. item tredecim carr. de cremento. item sexaginta novem mlr. avene et duos simbrinos. item centum pulli et nonaginta. item 21 s. de censu, et de hiis, qui colligunt, 7¹/₂ s.

a) So und auch ferner der Accusativ.

1) Ulmen mr. Kochen, 5e.

2) 3¹/₂ am. [altera dimidia nicht = andert- 40 halb].

De predicto vino dedit domino de Isenburg 11 carr. item Conrado de Elvervelde et Friderico 5 carr. medietatem de uno et de alio. item Meinevelder 2 carr. item Conrado Boz 2 carr. Hudoni de Waldecke 2 carr. item Embriconi de Ulmena 4 carr. Gerardo dicto Plumere dimidiam carr. de cremento. sic remanent 10 carr. de cremento sex carr. tres ame et dimidia ama de vino petitionis. carr. crementi solvebat tres mr., et carr. petitionis 15 s. in vasis domini. summa 38 mr. et 33 d.

Summa d. avene 8 mr. et 8 s.¹ summa pullorum 23 s. et 9 d.

Summa huius anni quinquaginta una mr. et 3 s.

10 Recepta anno octavo, scilicet anno domini M. CC^o. LXXX^o. quarto, triginta carr. et dimidia am. de vino petitionis et de vino crementi 20 carr. item sexaginta novem mlr. et duos sinbrinos avene. item centum pulli et nonaginta. item census 21 s. de hiis, qui colligunt vina, 7 s. et 6 d.

De predicto vino domino de Isenburg 11 carr. item Conrado de Elver-
15 velde^a et Friderico de Soneburg 5 carr. medietatem de uno et de alio. item
Meinevelder 2 carr. item Boz 2 carr. item Hudoni 2 carr. item Embriconi
de Ulmena 4 carr. item Plumere dimidiam carr. de cremento. sic remanent
decem et septem carr. de cremento, sex carr. tres ame et dimidia am. de
vino petitionis. carr. vini petitionis solvebat 15 s. et carr. crementi tres mr.
20 solvebat in vasis domini. summa quinquaginta mr. novem mr. et 33 d.

Summa avene 4 mr. 9 s. et 9 d.² summa pullorum 23 s. et 9 d.

Summa huius anni 68 mr. 4 s. et 9 d.

[Bl. 3^b]. Summa totalis trecente nonaginta tres marce 10^b s. et 2 d.

25 Recepta de bonis in Rensa anno domini M. CC^o. LXXX^o. quinto: triginta et unam carr. vini petitionis et censualis et 18 carr. et dimidiam de vino crementi. item 72 mlr. avene. item 200 pullos. item de hiis, qui pre ceteris colligunt vina sua in antumpno, 7 s. et dimidium. item de censibus 22 s. item de piris et pomis 9 s.

30 Erogata huius anni: domino de Isenburg 11 carr. vini. item Embriconi de Ulmene quatuor carr. ^evini^c. item Conrado de Elvervelde^d et Friderico de Soneburg quinque carr. medietatem crementi et medietatem vini petitionis. pueris Gerardi dicti Plumer dimidiam carr. crementi. item Meinevelder duas carr. item Conrado Boche duas carr. item Udoni de Waldecke duas carr. sic
35 remanent de vino petitionis et censualis 7 carr. et dimidia, de cremento 15¹/₂ carr. septem carr. et dimidia de vino petitionis in vasa domine burgravia taxabantur pro 9 mr. 4 s. et 6 d., carr. pro 15 s.: item 15 carr. et dimidia de cremento, carr. pro 3 mr. et dimidia, ascendunt ad 54 mr. et 3 s.

a) Evervelde.

b) Corr. aus ix.

c) Ubergeschrieben.

d) Ubergeschrieben für

40 Sconecke.

1) Dabei ist das mlr. Hafer zu 1 s. 6 d. ge- 2) Dabei ist das mlr. Hafer zu 10 d. gerechnet.
rechnet.

Summa totius vini 63 mr. et $7\frac{1}{2}$ s.: summa avene, mlr. pro 12 d., ascendit ad 6 mr.: summa d. pullorum 25 s., pullus pro 3 ob.

Summa totius recepti 74 mr. et 11 s. de hiis defalcantur 28 s. erogati in autumpno, sic remanent 72 mr. et 7 s., ^aque valent 58 mr. et 10 d. Colonienses^a.

Erogata: expense in autumpno 28 s.

Recepta anno domini M.C.C.LXXX^o. sexto: triginta et unam carr. vini petitionis et censualis et 11 carr. erementi. item 72 mlr. avene. item 200 pullos. item de colligentibus vina sua pre ceteris in autumpno 7 s. et 6 d. item de censibus 22 s. item de piris et pomis 3 s.

Erogata: domino de Isenburg 11 carr. item Embriconi de Ulmene 4 carr. item Conrado de Elvervelde et Friderico de Scenenburg 5 carr. medietatem erementi et medietatem petitionis. heredibus Gerardi Plumer dimidiam carr. [erementi], item relicte Meinevelder duas carr. item Conrado Boche duas carr. item Wilderico de Vilmer¹ unam carr. sic remanent de vino petitionis 8 carr. et dimidia. de eremento 8 carr. hec 8 carr. et dimidia vini petitionis. carr. in vasa domine burgraviæ pro mr., ascendunt ad 8 mr. et dimidiam. item 8 carr. erementi. carr. pro 30 s., ascendunt ad 20 mr.

Summa totius vini 28 mr. et dimidia. summa avene, mlr. pro 12 d., sunt 6 mr. summa pullorum 25 s.

Summa totalis 39 mr. 3 s. et 6 d. de hiis deme 25 s. pro erogatis in autumpno, sic remanent 37 mr. duo s. et 6 d., ^aque valent 29 mr. 9 s. 3 d. Colonienses^a.

Erogata: expense facte in autumpno 25 s.

Recepta anno domini M.C.C.LXXX^o. septimo: triginta et unam carr. vini petitionis et 13 erementi. item 72 mlr. avene. item 200 pullos. item de colligentibus vina in autumpno pre ceteris 7 s. et 6 d. item de censibus 22 s. item pro piris et pomis duos s.

Erogata: domino de Isenburg 11 carr. item Embriconi de Ulmene 4 carr. item Conrado de Elvervelde et Friderico de Scenenburg 5 carr. medietatem petitionis et medietatem erementi. pueris Gerardi Plumer dimidiam carr. erementi. item relicte Meinevelder duas carr. item Conrado Boche duas carr. item Wildrico et suis heredibus carr. sic remanent de vino petitionis 8 carr. et dimidia. de eremento 10 carr. hec 8 carr. et dimidia vini petitionis. carr. pro 18 s. in vasa domine. ascendunt ad 12 mr. et 9 s. item 10 carr. erementi, carr. pro 3 mr. et dimidia. ascendunt [ad] 35 mr.

Summa totius vini 47 mr. et 9 s. summa avene, mlr. pro 12 d., est 6 mr. summa pullorum 25 s.

^a) Zusatz von anderer Hand.

¹) Vilmar in Nassau, Ant. Rauek.

Erogata: expense facte in autumpno due mr.

Defalcatis hiis duabus mr. erogatis in autumpno remanet summa 56 mr. 5 s. et 6 d., ^aque valent 45 mr. 2 s. Colonienses^a.

Recepta anno domini M^o.CC^o.LXXX^o.VIII^o.: triginta et unam carr. vini petitionis et 12 crementi. item 72 mlr. avene. item 200 pullos. item de colligentibus vina in autumpno pre ceteris 7 s. et 6 d. item de censibus 22 s. item de piris nihil.

Erogata: domino de Isenburg 11 carr. item Embriconi de Ulmene 4 carr. item Conrado de Elvervelde et Friderico de Sconenburg 5 carr. medietatem petitionis et medietatem crementi. pueris Gerardi Plumer dimidiam carr. crementi. item relictis Meinevelder duas carr. item Conrado Boche duas carr. item Wildrico de Vilmere unam carr. sic remanent de vino petitionis 8 carr. et dimidia, de cremento 9 carr. hec 8 carr. et dimidia vini petitionis, carr. pro 18 s., ascendunt ad 12 mr. 9 s. item 9 carr. crementi, carr. pro 15 3 mr. et dimidia, ascendunt ad 31 mr. et 6 s.

Summa totius vini 44 mr. et 3 s. summa avene 6 mr., mlr. pro 12 d. summa pullorum 25 s.

Depositis vel defalcatis 25 s. erogatis in autumpno remanet summa 52 mr. 8 s. et 6 d., ^aque valent 42 mr. 2 s. Colonienses^a.

Erogata: expense facte in autumpno 25 s.

²⁰ ^bRecepta anno domini M^o.CC^o.LXXX^o. nono apud Rensa: triginta et unam carr. vini de vino petitionis et 22 carr. crementi. item 72 mlr. avene. item 200 pullos. item de colligentibus vina sua pre ceteris in autumpno 7 s. et 6 d. item de censibus 27 s. item de piris [et] pomis 6 s.

Erogata: domino de Isenburg 11 carr. item Embriconi de Ulmene 4 carr. ²⁵ item Conrado de Elvervelde et Friderico de Sconenburg 5 carr. medietatem crementi et medietatem vini petitionis. pueris Gerardi Plumer dimidiam carr. crementi. item relictis Meinevelder 2 carr. item Conrado Boche duas carr. item Wildrico de Vilmere unam carr. sic remanent de vino petitionis 8 carr. et dimidia, de cremento 19 carr. hec 8 carr. et dimidia vini petitionis, ³⁰ carr. pro 9 s., ascendunt ad sex mr. 4 s. et 6 d. item 19 carr. de cremento, carr. pro 23 s., ascendunt ad 36 mr. et 5 s.

Summa totius vini 42 mr. 9 s. et 6 d. summa avene 6 mr., mlr. pro 12 d. summa pullorum 25 s.

Summa 54 mr. et 3 s. defalcatis 4 mr. et 11 s. erogatis tam pro edificii quam expensis remanet summa 49 mr. et 4 s., ^aque valent 39 mr. 5 s. et 7 d. Colonienses^a.

Erogata: expense facte in autumpno 30 s. item ad edificandum duo torcularia 29 s.

a) Zusatz von fremder Hand.

b) Es beginnt ein neuer Pgt.streif.

Omnibus erogatis defalcatis vel demptis summa recepti istis quinque annis remanet ducentum^a 68 mr. 3 s. et 6 d. Brabantinensium^a, qui valent ducentas 14 mr. 7 s. et 7 d. Colonienses.

Summa totius recepti hiis 13 annis quadringente 57 mr. 9 s. et 2 d. Colonienses.

^bRecepta anno domini M.CC. nonagesimo apud Rensa: omnibus feodatis satisfactis remanserunt 7 carr.^c vini petitionis, que taxate sunt pro 7 mr., et 5 carr. de cremento, que taxate sunt pro 15 mr. item 72 mlr. avene, que taxata^d sunt pro 6 mr. item 200 pulli pro 25 s. item de colligentibus pre ceteris 7 s. et 6 d. item de censibus 27 s.

Erogata: expense auctumpnales sunt 2 mr.

Summa erogatis demptis vel defalcatis ascendit ad 30 mr. 11 s. et 6 d.¹ Brabantinensium^a vel pagamenti, que valent 24 mr. 9 s. et 3 d. Coloniensium^a.

^bRecepta apud Rensa anno domini M.CC. nonagesimo primo: triginta et unam carr.^c vini de vino petitionis et censualis et 15 carr. de cremento. item 72 mlr. avene. item 200 pullos. item de colligentibus vina sua in auctumpno pre ceteris 7 s. et 4 d. item de censibus 27 s. item de piris et pomis 6 s.

Erogata: domino de Isenburg 11 carr. vini. item Wigando de Waldecke 4 carr. item Conrado dicto Bose 2 carr. item reliete *Theoderici*^e dicti Meinevelder 2 carr. item Wilderico de Vilmere 1 carr. item Conrado de Elvervelde et heredibus *Friderici* de Scenenburg 5 carr. medietatem crementi et medietatem vini censualis, item pueris *Gerardi*^f dicti Plumere dimidiam carr. de cremento. sic remanent de vino petitionis et censualis 8 carr. et dimidia, de cremento 12 carr. hec 8 carr. et dimidia, carr. pro 18 s., ascendunt ad 12 mr. 9 s. pagamenti. item 12 carr. de cremento, carr. pro 4 mr. pagamenti, ad 48 mr. 25 ascendunt. hec vina taxata sunt in vasa domine burgravie.

Summa vini ascendit ad 60 mr. et 9 s. pagamenti. summa avene, mlr. pro 12 d., sex mr. summa pullorum, pullum pro tribus obulis, 25 s. item summa census et pre ceteris vina sua colligentibus^a et de piris et pomis 3 mr. 4 s. et 6 d. summa totius recepti 72 mr. 2 s. et 6 d.

De hiis defalcatis expensis factis in curia per auctumpnum videlicet 28 s. remanet summa totius recepti 69 mr. 10 s. et 6 d., que valent 59 mr. 10 s. et 9 d. Colonienses, pagamento hoc anno pro 14 s. computato, quod predictis annis computatum est pro 15 s.

Summa omnium premissorum quingente 42 mr. 5 s. et 4 d. in receptis. 33

a) So.

b) Es beginnt eine andere Hand.

c) karat, so auch im Folgenden.

d) taxale.

e) II.

f) C.

¹) In Wahrheit 29 mr. 6d.

Recapitulation und Nachprüfung.

Münze und Mass: 1 mr. Brabantisch zu 12 s. zu 12 d.; zu 2 oboli; 1 mbr. zu 6 simbrini;
1 carr. zu 6 ame bald in erzbischöflichen, bald in burggräflichen Fässern.

a) 1277—1284.

	Es wurde eingenommen		abzüglich		bleibt		zu			Summe				
	carr.	am.	carr.	am.	carr.	am.	mr.	s.	d.	ob.	mr.	s.	d.	ob.
Zins- und Bedwein	30	3	23	3	7	—	1	7	—	—	12	3	—	—
Eigenes Wachstum	7	3	3	—	4	3	3	6	—	—	15	9	—	—
Hafer 70 mbr. 2 simbr.							—	—	9	—	4	4	9	—
Hühner 139							—	—	—	3	1	5	4	1
Zins											1	8		
1277.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	35	6	1	1
Zins- und Bedwein	30	3	7	3	23	—	2	—	—	—	46	—	—	—
Eigenes Wachstum	6	—	3	—	3	—	4	—	—	—	12	—	—	—
Hafer 70 mbr. 2 simbr.							—	—	9	—	4	4	9	—
Hühner 139							—	—	—	3	1	5	4	1
Zins											1	8		
1278.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	65	6	1	1
Zins- und Bedwein	30	3	17	3	13	—	1	9	—	—	22	9	—	—
Eigenes Wachstum	8	—	3	—	5	—	3	6	—	—	17	6	—	—
Hafer 70 mbr. 1 simbr.							—	—	9	—	4	4	9	—
Hühner 138							—	—	—	3	1	5	4	1
Zins											1	8	—	—
1279.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	47	9	1	1
Zins- und Bedwein	30	5	15	3	15	2	1	—	—	—	15	4	—	—
Eigenes Wachstum	9	—	3	—	6	—	2	—	—	—	12	—	—	—
Hafer 70 mbr. 1 simbr.							[—	—	9	—]	4	4	—	—
Hühner 138							—	—	—	3	1	5	3	—
Zins											1	8	—	—
Für Weinlese											—	7	6	—
1280.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	35	4	9	—
Zins- und Bedwein	30	5½	22	3½	8	2	2	—	—	—	16	8	—	—
Eigenes Wachstum	5	—	3	—	2	—	4	—	—	—	8	—	—	—
Hafer 70 mbr. 1 simbr.							—	1	6	—	8	9	3	—
Hühner 194							[—	—	—	3]	2	—	3	—
Zins											1	9	—	—
Für Weinlese											—	7	6	—
Obsterkauf											—	6	—	—
1281.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	38	4	—	—

	Es wurde eingenommen		abzüglich		bleibt		zu				Summe			
	carr.	am.	carr.	am.	carr.	am.	mr.	s.	d.	ob.	mr.	s.	d.	ob.
Zins- und Bedrück	30	1/2	23	3	6	3 1/2	1	—	—	—	6	7	—	—
Eigenes Wachstum	16	1	3	—	13	4	2	6	—	—	31	—	—	—
Hafer 69 mtr. 2 simbr.							—	1	3	—	7	2	8	—
Hühner 190							—	—	—	3	1	11	9	—
Zins											1	9	—	—
Für Weinlese											—	7	6	—
Obsterkauf											—	2	—	—
1282.											52	3	11	—
Zins- und Bedrück	30	1/2	23	3	6	3 1/2	1	3	—	—	8	2	9	—
Eigenes Wachstum	13	—	3	—	10	—	3	—	—	—	30	—	—	—
Hafer 69 mtr. 2 simbr.							—	1	6	—	8	8	—	—
Hühner 190							—	—	—	3	1	11	9	—
Zins											1	9	—	—
Für Weinlese											—	7	6	—
1283.											51	3	—	—
Zins- und Bedrück	30	1/2	23	3	6	3 1/2	1	3	—	—	8	2	9	—
Eigenes Wachstum	20	—	3	—	17	—	3	—	—	—	51	—	—	—
Hafer 69 mtr. 2 simbr.							—	—	10	—	4	9	9 1/3	—
Hühner 190							—	—	—	3	1	11	9	—
Zins											1	9	—	—
Für Weinlese											—	7	6	—
1284.											68	4	9 1/3	—
1277—1284 total											394	5	9	1

b) 1285—1291.

	Es wurde eingenommen		abzüglich		bleibt		zu				Summe			
	carr.	am.	carr.	am.	carr.	am.	mr.	s.	d.	ob.	mr.	s.	d.	ob.
Zins- und Bedrück	31	—	23	3	7	3	1	3	—	—	9	4	6	—
Eigenes Wachstum	18	3	3	—	15	3	3	6	—	—	51	3	—	—
Hafer 72 mtr.							—	1	—	—	6	—	—	—
Hühner 200							—	—	—	3	2	1	—	—
Zins											1	10	—	—
Für Weinlese											—	7	6	—
Obsterkauf											—	9	—	—
1285.											74	11	—	—

1) Reingewinn abzüglich 2 mr. 4 s. Ausgaben 72 mr. 7s.

	Es wurde eingenommen		abzüglich		bleibt		zu				Summe			
	carr.	an.	carr.	an.	carr.	an.	mr.	s.	d.	ob.	mr.	s.	d.	ob.
Zins- und Bedrein . . .	31	—	22	3	8	3	1	—	—	—	8	6	—	—
Eigenes Wachstum . . .	11	—	3	—	8	—	2	6	—	—	20	—	—	—
Hafer 72 mbr.							—	1	—	—	6	—	—	—
Hühner 200							—	—	—	3	2	1	—	—
Zins											1	10	—	—
Für Weinlese											—	7	6	—
Obsterkauf											—	3	—	—
1286.											39	3	6¹	—
Zins- und Bedrein . . .	31	—	22	3	8	3	1	6	—	—	12	9	—	—
Eigenes Wachstum . . .	13	—	3	—	10	—	3	6	—	—	35	—	—	—
Hafer 72 mbr.							—	1	—	—	6	—	—	—
Hühner 200							—	—	—	3	2	1	—	—
Zins											1	10	—	—
Für Weinlese											—	7	6	—
Obsterkauf											—	2	—	—
1287.											58	5	6²	—
Zins- und Bedrein . . .	31	—	22	3	8	3	1	6	—	—	12	9	—	—
Eigenes Wachstum . . .	12	—	3	—	9	—	3	6	—	—	31	6	—	—
Hafer 72 mbr.							—	1	—	—	6	—	—	—
Hühner 200							—	—	—	3	2	1	—	—
Zins											1	10	—	—
Für Weinlese											—	7	6	—
Obsterkauf											—	6	—	—
1288.											54	9	6³	—
Zins- und Bedrein . . .	31	—	22	3	8	3	—	9	—	—	6	4	6	—
Eigenes Wachstum . . .	22	—	3	—	19	—	1	11	—	—	36	5	—	—
Hafer 72 mbr.							—	1	—	—	6	—	—	—
Hühner 200							—	—	—	3	2	1	—	—
Zins											2	3	—	—
Für Weinlese											—	7	6	—
Obsterkauf											—	6	—	—
1289.											54	3⁴	—	—
Zins- und Bedrein . . .					7	—	1	—	—	—	7	—	—	—
Eigenes Wachstum . . .					5	—	3	—	—	—	15	—	—	—
Hafer 72 mbr.							—	1	—	—	6	—	—	—
Hühner 200							—	—	—	3	2	1	—	—
Zins											2	3	—	—
Für Weinlese											—	7	6	—
1290.											31	—	6⁵	—

1) Reingewinn abzüglich 2 mr. 1s. Ausgaben 37 mr. 2 s. 6 d.
 2) Reingewinn abzüglich 2 mr. Ausgaben 56 mr. 5 s. 6 d.
 3) Reingewinn abzüglich 2 mr. 1s. Ausgaben 52 mr. 8 s. 6 d.

4) Reingewinn abzüglich 4 mr. 11 s. Ausgaben 49 mr. 4 s.
 5) Reingewinn abzüglich 2 mr. Ausgaben 29 mr. 6 d.

	Es wurde eingenommen		abzüglich bleibt				zu				Summe			
	carr.	an.	carr.	an.	carr.	an.	mr.	s.	d.	ob.	mr.	s.	d.	ob.
Zins- und Bedrein	31	—	22	3	8	3	1	6	—	—	12	9	—	—
Eigenes Wachstum	15	—	3	—	12	—	4	—	—	—	48	—	—	—
Hafer 72 mbr.								1	—	—	6	—	—	5
Hühner 200								—	—	3	2	1	—	—
Zins											2	3	—	—
Für Weinvorlese											—	7	6	—
Obsterkauf											—	6	—	—
1291.											72	2	6	10
1285—1291 total											384	11	6	—

286. [V.] Uebersicht des Procurators Hermann von Lippe über Ausgaben und Einnahmen beim Hospitalbau zu Rhens. 1339 Juni 21 f.
 Or. Koblenz St. A. Ppbl. von 24 × 34 cm., unbesiegelt. Auf der Rückseite von Hand 18. Jhs. Ao. 1339 Specificatio receptorum et expositorum pro aedificiis hospitalis in Rense. non valet. Schlechte und verwaschene Schrift.

²Notandum, quod anno domini millesimo ccc. tricesimo ix. post natiuitatem Iohannis baptiste inchoatum sive initiatum est hospitale apud villam Rense.

Et est sciendum, quod ego Hermannus^a de Lippia presbiter procurator 20 ipsius primo expendi pro una nave cementi 18 aureos clipeatos.

Item expendi in expurgatione et preparatione ipsius arce et translatione stabulorum et pro manipulis ad tegendum eadem edificia et ad alias expensas factas pro eisdem quatuor mr. d.

Item expendi pro fossura fundamenti tres mr. d. 25

Item pro arena tres mr. d.

Item pro fractura lapidum quatuor mr. d.

Item pro domuncula quadam apud Reum duas mr. d.

Item de fundamento muri tam subtus terram quam supra quindecim mr. d.

Item pro secunda nave cementi 25 aureos clipeatos. 30

Item de pictura parietum unam mr. d.

Item de pictura imaginum portandarum 2 mr. d.

Item de vectura lignorum 3 mr. d. et de laboribus et expensis.

Item de sarratione lignorum 2 mr. d.

Item carpentariis pro expensis et pretio 18 mr. d. 35

a) Hermannus.

¹) Reingewinn abzüglich 2 mr. 4 s. Ausgaben 69 mr. 10 s. 6 d.

²) Vgl. hierzu die bei Hofer *Zeitschr. für Archäologie, Diplomatik und Geschichte* I S. 478 gedr. deutsche Heberolle des Hospitals [Or. jetzt in Koblenz St. A.]; Anfang Isti sunt census pertinentes ad altare hospitalis in Rense. Sie gehört nicht, wie bei Hofer zu lesen, dem 13. Jh. an, sondern der 1. H. des 14. Jhs.

- Item fabris 3 mr. d.
 Item Hermannō dicto Frischenstein lapiscide 18 mr. d.
 Item de vitris et laterna 20 s. d.
 Item de clavibus et seris 25 s. d.
 5 Item de straminibus 10 s. d.
 Item de laboribus vinearum 7 mr. 8 d. minus.
 Item laborantibus in autumpno 3 mr. d.
 Item ligatoribus vasorum unam mr. d.
 Item pro uno vase 10 s. d.
 10 Item pro uno calice 6 regales aureos.
 Item pro casula una et dalmatica 3 mr. d.
 Item pro litteris et confirmatione earudem in Treveri 15 florenos.
 Item pro diversis instrumentis ferreis 2 mr. d.
 Item pro candelis 2 mr. d.
 15 Item pro ortho 4 mr. d.
 Item pro virgulis unam mr.
 Item de rotis currium et carruce unam mr. d.
 Item de crucibus super edificio 32 s. d.
 Item de feno et avena 2 mr. d.
 20 Item de expensis factis in Andirnacho circa lapides 5^a mr. d.
 Item de perditione unius equi unam mr. d.
 Item de muro apud cimiterium unam mr.
 Item pro fossura unius cloace unam mr. d.
 Item magistro Ludewico et suis filiis 6 mr. d. pro eorum laboribus.
 25 Item de purgatione domus . . .^b infra hospitale 2 mr. d.
 Item de fenestris et vitris in capella 9 mr. d. tribus s. d. minus.
 Item de structura super chorum 12 mr. d.
 Item dicto Dobeler et ipsius servo 7 mr. d.
 Item de ultima structura capelle 35 mr. d.
 30 Item ex parte familie in hospitali expendi centum et 40 mr. d.
 Item de ultima structura in choro 20 s. d.
 Item de ultima structura lapidea ex parte domini Reimbaldi militis et mei
 ipsius 8 aureos clipeatos.
 Item de tectura capelle 20 mr. d.
 Est igitur summa distributorum vel expositorum maior, prout premititur,
 35 442 mr. d.

Hoc sunt percepta:

- Primo percepi a quodam dicto Nagel 14 mr. d.
 Item a quodam dicto Rumpcolt^c 3 mr. d.
 40 Item ab uxore eius 2 florenos parvos.

^a) Oder vi.

^b) Folgt ein kurzes unleserliches verwachsenes Wort,
 wobei der Strich auf dem u nur Rest eines vermischten o (ü) zu sein scheint.

^c) HS. Rumpcolt,

- Item a Mathia dicto Rûmhan unum aureum clipeatum.
 Item a Iohanne Hûveman unam mr. d.
 Item a Valkone unum clipeum.
 Item a domino Wilhelmo scriptore unum parvum florenum.
 Item a quadam muliere de Hirrenawia¹ unum regalem. 9
 Item a domino Ebrhardo Brenner unum clipeatum aureum.
 Item a domino Reimboldo 2 clipeatos aureos.
 Item a domino Karolo unum clipeatum.
 Item ab uxore domini Gerhardi Schenke unum clipeum.
 Item a quodam alieno unum clipeum. 10
 Item ab Herbordo 18 s. d.
 Item ab universitate in Rense hinc inde unam mr. d.
 Item in Bopardia unum clipeatum aureum.
 Item a domino Paulo 15 mr. 5 s. et pro expensis 15 s.; ex hoc propinavit
 11 mr. d. in hospitale. 15
 Item a domino Wernhero unam mr. d. ad opus capelle.
 Item de vino, quod emit Nagel, 6 mr. d.
 Summa se extendit ad centum et 21 mr. d.

Hoc sunt bona, que dominus Wernherus Schenke dedit ad opus sive ad-
 structuram hospitalis: 20

- Primo 2 clipeos aureos ad primam navim cementi.
 Item pro secunda nave 3 clipeatos aureos.
 Item in Andirnaeco 3 florenos aureos clipeos pro lapidibus.
 Item sex florenos parvos pro confirmatione².
 Item unum clipeum aureum pro labore cementi ad albescendum parietes 25
 capelle.
 Item ipse Wernherus dedit dicto Dobeler 24 grossos Turonenses.
 Item unum^a florenum concessit mihi.
 Item 35 mr. d. exposuit pro laborantibus de ultima structura lapidea.
 Item de vino in Bopardia 4 florenos clipeos et 4 s. d. 30
 Item 2 florenos clipeos pro mutatione orthi.
 Item 9 lb. hallensium pro ultima structura lignea.
 Item pro tectura 23 mr. d.
 Item pro domo beginnerum 20 s.
 Item pro fenestra 35 s. 35

Summa huiusmodi distributorum 90 mr. d. et 35 s. d.: et nota etiam,
 quod pecunia et moneta hic computata debet esse usualis et dativa in villa Rense.

a) unum *wiederholt*.

¹) *Hirzenach am linken Rheinufer zwischen Boppard und SGeor, 5h.*

²) *Geht auf die Urkunde Erzb. Balduins vom 24. April 1340, in welcher der Erzbischof das von den Rittern, Edelknechten, Scheyfen*

und der Gemeinde zu Rhens gestiftete Hospital bestätigt und die Priesterbrüder daselbst dem Hermann von Westfalen [dem Hermannus de Lippia der Rechnung] überträgt; gedr. CRM. 3 No. 257.

287. [VI]. *Urbar der Grafschaft Luxemburg. 1306—1317. Herausgegeben von Herrn Dr. N. van Wercke in Luxemburg.*

Das Rentenverzeichnis oder Urbar, das ich hier zum ersten Male ganz¹ veröffentlichte, befindet sich in einem im St. A. zu Luxemburg erhaltenen Chartular [Pgt. 4^o], das in früheren Zeiten als *le petit cartulaire* bezeichnet wurde, in der Neuzeit dagegen nach dem Vorgange des verdienstvollsten aller luxemburgischen Geschichtsforscher, Würth-Paquet, als *cartulaire en parchemin* oder *cartulaire de 1343*. Die erste Benennung rührt daher, dass bis vor wenigen Jahren eine Bulle Clemens V. für Heinrich VII. als Einband für dasselbe verwendet war, die letztere daher, dass die jüngste Urkunde dem Jahre 1343 angehört.

Das Chartular umfasst drei wesentlich verschiedene Teile:

a) Auf 8 nicht numerierten Bl. in 2 Columnen ein Register der Urkunden, welche in dem unter b) folgenden Lehnbuch enthalten sind; nicht registriert sind nur einige der jüngeren Urkunden. Das Register scheint von derselben Hand geschrieben, wie das Urbar. Die Regesten sind kurz, doch nicht grade unzureichend, und geben regelnässig das Datum in arabischen Ziffern.

b) Das älteste Lehnbuch der Luxemburger Grafen. Es enthält auf 118 Bl., die in der rechten oberen Ecke auf dem Recto eines jeden Bl. von dem Schreiber des vorerwähnten Registers erst mit Bleifeder, dann mit Tinte und zwar in arabischen Ziffern bezeichnet wurden, eine Sammlung von mehreren hundert Urkunden, die sich meist auf die Lehnserhältnisse der Luxemburger Grafen beziehen. Wir können in denselben 5—6 Hände unterscheiden, welche sich dergestalt in die Arbeit geteilt haben, dass jede je eine oder mehrere der je aus 8 Bl. bestehenden Lagen beschrieb; dabei bevorzugten einige der Schreiber ersichtlich die französischen Urkunden, während andere nur die lateinischen abschrieben; von deutschen finden sich nur sehr wenige, und auch diese nur als Nachtrag aus den letzten Zeiten Johannis des Blinden.

Dieser Teil ist gegen Ende des 15. Jhs. noch einmal numeriert worden, und zwar mit lateinischen Ziffern; dieselbe Hand hat auch ein Verzeichnis der Ortschaften der Markgrafschaft Arlon hinzugefügt.

Die im Lehnbuch enthaltenen Urkunden sind, so weit sie sich auf Luxemburg beziehen, von Würth-Paquet in seiner *Table chronologique des chartes et diplômes concernant l'ancien pays de Luxembourg*² registriert worden.

c) Der dritte, für uns wichtigere Teil des Chartulars enthält das Urbar. Dieses ist auf feines Velin geschrieben, wogegen das Lehnbuch auf gewöhnliches Pgt. geschrieben ist; es ist besonders numeriert und zwar sind in zwei von den drei Heften, die dasselbe umfasst, die 4 ersten Bl. mit a, b, c, d bezeichnet, in dem dritten, das nur 6 Bl. hat, die drei ersten mit a, b, c.

Das Urbar ist von einer Hand niedergeschrieben worden, nach Vorlagen, welche sowohl in Bezug auf die Sprache als auf die innere Disposition sehr von einander abweichen; eine andere Hand, welche ich in der Folge mit b bezeichnen werde, hat einige Aenderungen gemacht, bald reichlicher, bald sparsamer, und zwar, was für uns besonders wichtig ist, mit Angabe der Jahre, in denen die ersten Angaben, nach Massgabe einer neuen Aufnahme, revidiert wurden. Dieselbe Hand hat auch öfters die Summen der einzelnen Renten hinzugefügt, wo die erste Hand dies unterlassen hatte.

Außerlich unterscheiden sich diese beiden Hände ganz auffallend; beider Schrift ist klein, doch sind die Züge von a höchst zierlich und beinahe zu klein, die von b etwas grösser, aber eckig und fast unschön; a gebrauchte eine Tinte,

50 1) Das Urbar von Arlon ist, doch sehr mangelhaft, herausgegeben von Prat, *hist. d'Arton*, I, S. 252. 272.

2) In den *Publications de l'Institut de Luxembourg*, Bd. 14—35.

die noch heute tief schwarz ist, die von b ist ganz verblasst und hellbraun; a wendet überall nur lateinische Ziffern an, b fast immer nur arabische, in jenen Formen, in denen sie während des 14. Jhs. beständig vorkommen; doch verdient hervor-
gehoben zu werden, dass sehr häufig durch eine kleine Schleife die Halbierung der
Zahl angedeutet wird.

5

Das Urbar enthält zehn Abschnitte:

- 1^o Probstei Luxemburg zum Teil aus dem J. 1311, zum Teil 1317 und 1312.
- 2^o Arlon, 1309.
- 3^o Bütburg, 1310.
- 4^o Diedenkofen, 1315.
- 5^o Marville, 1306.
- 6^o SMard, ohne Datum.
- 7^o Ardenne, 1315. recüdiert im J. 1323.
- 8^o Reuland, ohne Datum.
- 9^o Durbay, 1314, recüdiert im J. 1322.
- 10^o Poilerache, 1309.

19

15

Es kann demnach nicht vor dem J. 1317 niedergeschrieben worden sein, andererseits müssen wir aus den Revisionen der JJ. 1322 und 1323 schliessen, dass in diesen Jahren das Urbar schon in der heutigen Handschrift bestand, die Entstehungszeit derselben also in die Jahre 1317—22 setzen.

20

Die Sprache des Urbars ist das Französische. Dieselbe ist freilich in den einzelnen Teilen verschieden; denn abgesehen davon, dass das Ganze nur in Abschrift auf uns gekommen ist, dürfen wir nicht vergessen, dass einzelne Partien von deutsch-redenden Beamten verfasst worden sind, andere von solchen, deren Wohnsitz in der Nähe der Champagne zu suchen sein wird, andre endlich von Wallonen der Gegend von Lüttich.

Es darf nicht auffallen, dass grade das Französische gewählt worden ist; deutsche Dokumente besitzt das Luxemburger Land in dieser Zeit noch nicht, wogegen das Französische, nachdem Spuren desselben sich seit Ende des 11. Jhs. in unseren Urkunden verfolgen lassen, seit der Mitte des 13. Jhs. immer häufiger auftritt und in mancherlei Urkundenarten das Lateinische sogar ganz verdrängt. Wie noch heute, so gebrauchte Luxemburg schon vor 800 Jahren die zwei Sprachen neben einander.

Gewöhnlich nimmt man an, und diese Ansicht findet sich noch vertreten von Irmer, Romfahrt K. Heinrichs VII. S. 5, „dass das erste Grafenhaus in Folge seiner innigen Beziehungen zu Deutschland und seiner mit deutschen Frauen eingegangenen Heiraten sich der deutschen Sprache bedient habe und dass dies sich erst mit dem Eintritte der Dynastien Namur und Limburg, also seit 1136, geändert habe.“ Allerdings ist es wahr, dass das Luxemburger Volk und seine Herrscher deutsch waren, aber trotzdem zeigt sich das Französische, wol in Folge der unmittelbaren Nachbarschaft von französisch redenden Gebieten, schon am Ende des 11. Jhs. in unsern Urkunden. Die Stiftungsurkunde der Abtei Münster bei Luxemburg vom J. 1083, vom Grafen Konrad ausgehend, enthält neben einer ganzen Reihe deutscher oder lateinischer Ortsnamen, wie Anderaunen, Sandwiltre, Ccingin, Gocingin auch die offenbar romanische Form Rodenges, in derselben Form, die zwei Jahrhunderte später ein französischer Notar in seine Urkunde aufgenommen hätte; von da an mehrten sich mit jedem Jahrzehnt die romanischen Formen, bis endlich das Französische siegrich durchbrach, zuerst die Herrscher, dann die Bürger fast nur französisch schrieben, so sehr, dass unter der Regierung Johannes des Blinden fast alle Urkunden französisch sind, welche die Verhältnisse der Bürger zu einander betreffen.

35

40

45

50

Demnach darf es nicht befremden, in unserm Urbar nur die französische Sprache angewendet zu finden; sogar manche durchaus deutsche Namen sind romanisirt: Wehrmühle wird Wiermolin, Ungeld wird Fongelt, Kerschen wird Charaize, Künzig Clémency, Beckerich Bettonglize, Remich Ramur oder Ramut; für Bondorf bleibt dagegen die deutsche Bezeichnung, trotzdem auch hier das französische Bigonville sich findet.

Auch sonst finden wir einzelne Wörter, welche auf deutschen Ursprung der Verfasser hinweisen, so sind die Ausdrücke cens-aroine, roerie-aroine sicherlich nur die Uebersetzung des deutschen Zinshafer, Vogthafer.

Textbehandlung:

Die Vorlage ist genau wiedergegeben; nur wo ein offener Verstoß gegen den Sinn vorlag, habe ich gleich das Rechte gesetzt und die falsche Lesart in die Varianten verwiesen; wo dagegen, wie dies sehr häufig vorkommt, sich ein grammatischer Schwitzer findet, so z. B. in der falschen Anwendung des s am Schluss eines Genetivs oder Datives der Einzahl und ähnliches, habe ich die Lesart der Vorlage beibehalten. In der Zeit nämlich, in welcher unser Urbar angelegt wurde, hatte der Verfall der französischen Sprache in unsern Urkunden schon begonnen; wir finden nicht mehr dieselbe Reinheit und Korrektheit wie früher; die Schreiber werden in der Handhabung der Formen immer unsicherer.

Die Abkürzungen sind alle aufgelöst, mit Ausnahme derjenigen für liere, son, denier, bei denen eine Verwechslung kaum denkbar ist; ist freilich die volle Form vorhanden, wie dies etliche mal sich findet, so habe ich diese beibehalten.

Größerer Lesbarkeit halber sind alle lateinischen Ziffern durch arabische ersetzt; nur für einen einzigen Fall möchte diese Ersetzung einen kleinen Nachteil haben; ich meine die Pluralverbindungen von vint; von diesen finden sich u. a. $\overset{XX}{III}$ et X = 90, $\overset{XX}{III}$ et XIII = 94, $\overset{XX}{VI}$ = 120, $\overset{XX}{VI}$ et III = 123, $\overset{XX}{VI}$. IX = 129, $\overset{XX}{VII}$. XI = 151; $\overset{XX}{VIII}$ = 160; $\overset{XX}{VIII}$ et VIII = 168; $\overset{XX}{IX}$ = 180; $\overset{XX}{IX}$ et VI = 186 und sogar XIII = 260.

C'est la vaillissance de la conteit de Luceemburch.

I.

Primiers la vallischanee de la prévosté de Luceemburg, escrie en l'an de grasee nostre signour mil m^e. xi ans.

Ce sont li nons des villes de la dite prévosteit, ci-après eseris: Luceembourg, Sanvilleirs, Charaize la deseurtraîne, Bertinges¹, Charaize desous, Steinselle, Climency, Lindiche, Linre, Donvele, Petenges, Ays la neuve ville², Bertenges³, Bettemberch⁴, Dykierken. Dudelinges, Cecenges⁵, Puttelenges⁶, la court de Ramut, Macher.

Luceembourg: pour le deniers des feus à 2 termines, à may et à la saint Remy, boins deniers 53 lb. 6 s. 8 d.⁷ Pour les estaus de

40 1) Bartringen bei Luxemburg.

2) Esch auf der Alzette, s. die besondere Orientierungskarte 7e.

3) Bartringen bei Dickenhofen.

4) Bettemburg, 7f.

45 5) Cessingen bei Luxemburg.

6) Puttlingen, Löfflingen, 7f.

7) Nach dem der Stadt von Ermesinde er-

teilten Freiheitsbriefe dd. 1244, August [Wurth-Paquet und N. van Werveke, cartul. de la ville de Luceembourg, p. 4], bezahlt jeder Bürger jährlich 14 Denare, was nach der eben angegebenen Summe auf 914 Bürger schliessen lässt, also auf eine Bevölkerung von c. 5000 Einwohnern; Adel und Geistlichkeit bezahlten diese Abgabe nicht.

bouchiers, le lundi après la triniteit, 27 lb. 9 s., pour les estaus de boulen-
giers à la sente Margarite 23 lb. 11 s., pour les estaus de permentiers à la
sente Margarite 20 s., pour les estaus des frutiers à la sente Margarite, 30 s.;
pour le cellier desous la halle, à la sente Margarite, 32 s.;
pour le poys et pour l'onguel¹ de la ville de Luceembure à la sainte 5
Margarite 270 lb.; pour l'aisme² dou vin à la chandelour 8 lb.;
pour le bichet du ceil³ à la chandelour, 13 lb.; à celui termine pour
les estaus du ceil³, 12 s.; pour les estaus de la halle, où on vent le
bleif, à la chandelour 50 s.; pour le conduit, pour le sael as draps et
pour le tonnul par an 400 lb.; pour les estaus des drapiers en la 10
halle devaint saint Mycheil⁴ à la chandelour, 7 lb. 17 s. 6 d.; pour
le seistier au bleif⁵, par an froment 50 maldres et soile 50 maldres et avoine
50 maldres; li molins de Pettris⁶, soile 20 maldres et 2 pors;
li noef molins⁶, froment 10 maldres et soile 10 maldres; Wiermolin⁷,
froment 6 maldres et soile 30 maldres; li molins de Kyezelbornen⁸ 15
1 porc; li terrages devant le forest⁹, avoine 12 maldres.
Audevanen¹⁰, soile 20 maldres.

Somme en boins deniers 810 lb. 18 s. 2 d.; somme froment
[66 maldres]^b; somme soile [130 maldres]^b; somme aveine [62 mal-
dres]^b; pors 3. 20

Charaize desore¹¹. Primiers vault li fours bons deniers 53 s. 4 d.:
pour les rentes à la sant Johan bons deniers 9 s.; pour les

a) ceil von b in seil geändert.

b) Von b nachträglich hinzugefügt.

1) In J. 1346, März 25, übertrag Johann der Blinde der Stadt dieses Recht nostre onguelt de Lucebourech dont on paie de chascune livre de marchandises deus deniers, gegen eine jährliche Abgabe von 300 Pfund kleiner Turnosen; in der eben citierten Befreiungsurkunde heisst es: quacunque re vendita in villa Lucenburg vel leuca bannali excepta annona burgensis vendens qui est de libertate ville de 20 solidis dabit duos denarios. Der Umsatz hätte demnach an 32000 livres betragen.

2) Das Ahnrecht definiert Johann der Blinde [1346 März 25] als le droit de l'ainne de Lucebourech dont on assouhaue le tonnels combien qu'ils tiennent. Analog diesem Rechte war das des bichet du ceil; beide bestanden in einer nicht näher bestimmten Abgabe für Getreide und Wein, die mittels der officiellen Masse gemessen wurden. Dieses Recht bezahlte der Verkäufer: quacunque burgensium . . . vendere voluerit annonam infra Lucenburg vel leucam ban-

nalem, eam vendet ad mensuram comitis vel comitisse. 25

3) S. Michelskirche auf dem heutigen Fischmarkt.

4) Von jedem Malter Getreide entrichtete der Käufer den 50. Teil; wir müssten also nach dieser Abgabe auf einen sehr bedeutenden Getreideverkauf schliessen, je 2500 Malter Weizen, Korn und Hafer.

5) Mühle am Petrusbach, verschwunden.

6) Mühle in der Mühlenbach bei Luceburg.

7) Mühle in der Vorstadt Grund? 35

8) Kieselsborn, jetzt sehr schwache Quelle rechts am Wege von Luceburg nach Hamm.

9) Es ist ungewiss, welcher Wald damit gemeint ist, ob der Grancwald, in jenen Zeiten regelmässig la forêt d'Audevanen, d'Andrienne genannt, oder vielmehr der Wald, der noch bis ins 14. Jh. die nördlich der Stadt gelegenen Strecken, den sog. Limportsberg, bedeckte.

10) Ober- und Niederannen, das alte Aude- 45
thanna, Gf.

11) Oberkerschen, Hautcharage, 7c.

rentes à Noël bons deniers, 7 s.; pour les cens des preis à la saint Remy, bons deniers 6 s.; pour le molin en la partie monsignour, froment 5 maldres, soile à la mesure dou chastel 16 maldres et 1 porc de 20 s.; pour le terrage en la partie monsignour, froment 5 maldres, sole 5 maldres, avoine 10 maldres.

^aSumma pecunie 4 lb. 15 s. 4 d.; tritici 10 maldra; siliginis, 21 maldra; avene 10 maldra.

Charaize desous¹. Primiers vault li fours à 2 termines, à la saint Johan et à Noël, bons deniers 50 s.; pour les rentes des bourgeois à deus termines, à la saint Johan et à Noël, bons deniers 18 s.; pour le cens des preis à la saint Remy bons deniers 5 s.; pour le molin, froment 3 maldres, soile 3 maldres; pour les terrages, froment 6 maldres, soile 6 maldres, avoine 11 maldres 7 bichés.

^aSumma pecunie 3 lb. 13 s., tritici 9 mal.; siliginis 9 mal.; avene 11 mald. 7 bich. [Bl. 119].

Climency². Primiers pour le four par an paresis petis 65 s. 6 d.; pour les rentes des bourgeois à deus termines, à Noël et à la saint Johan, paresis petis 45 s.; pour les cens des preis, paresis 16 s.; item dou terrage, soile 5 maldres, avoine 48 maldres; dou molin, sole 7 maldres et 1 porc.

^aSumma pecunie 6 l. 5¹/₂ s. paris; siliginis 12 maldra; avene 48 maldra; porcus 1.

A savoir est que des revenues des villes ci-après escrites de la prevoistei de Luccemburg fu enquis par le prévoist de Luccemburg³ as eschevins des lius, en l'an 1317.

En la mairie de Linre⁴ et de Petenges⁵. Primiers li terrages de ces deus mairies vaut cest an 43 maldres, l'un quart froment et un quart soile, et l'autre moïtiet avoine, de laquele avoine 3 maldres vont tou devant fors, que à la damoisele de Stirpeni⁶, que^b à Lonwy; monte et availle; vaut li fours de Linre à 2 paiemens à Noël et à la saint Jehan 60 s.; montent et avalent; vaut li cens des preis de Linre de droite rente à la saint Remy 14 s. tornois; donne-on dou four de Petenges à 2 paiemens^c à Noël et à la saint Jehan 40 s. de tornois; montent et avalent; des cens des preis de Petenges de droite rente à la saint Remy 14 s. tornois; des rentes des bourgeois de Petenges à 2 paiemens

^a Von b nachträglich hinzugefügt. ersetzt durch paiemens.

b) que fehlt in der Vorlage.

c) termines, von b

¹) Niderkerschen, Buscharage, 7c. — Niderkerschen, Linger und Ptingen werden nach der loi de Beaumont befreit von Heinrich V., Grafen von Luxemburg, 1281 April 4. Text der Urkunde in Leclercq, Coutumes de Luxembourg, 1, 47.

³) Lulwig von Wasserbillig.

⁴) Linger, 7c.

⁵) Ptingen, Petange, 7c; mit Linger und Kerschen befreit nach der loi de Beaumont 1281, April.

⁶) Sterpenich, Prov. Luxemburg, 7c.

²) Küntzig, Clémency, 7c.

desusdis 12 sols tomois; montent et avalent. Et est à savoir que de toutes les revenues de la dite mairie de Linre et de Petenges la damoisele de Stirpeny at la droite moiteit.

^aSumma pecunie. 7 lb. tournois; tritici 10 maldra 12 bichés; siliginis 10 maldra 12 bichets; avene 18¹/₂ maldra.

En la cour de Bettinges¹. Primiers dome-on dou noevime cest an soile 30 maldres, avoine 50 maldres. montent et avalent. et 20 livres de cire. sans amenrir; de schascun feu de toute la court manage tenant à 2 termines, à la saint Jehan et à la saint Remy, 2 sols bons deniers et 3 gelines à la saint Remy.

^aSumma pecunie; siliginis 30 maldra; avene 50 maldra; cere 20 talenta: pullorum

En la court de Dudelinges². De la dime 20 maldres, moiteit soile et moiteit avoine, si monte et avale, et a li coens la moietet; item de la taille an may dont messires a la moiteit. vient à la part monsignour 6 lb. et à la saint Remy 6 lb. et 12 maldres, moiteit soile. moiteit avoine, monte et descend; item a messires pluseurs chans: quant il sont wangniet, si en a la moiteit des fruis; item doit chascune maison 1 gelline au quaresme pendant; item a messires dou molin de Dudelinges à se part 20 maldres de soile et 6 sestiers de froment. 2 pors de 40 sols de bons deniers et 10 chapons et li bleif monte et descend; de laquele rente dou molin le dames de Bonevoie³ lèvent par an 6 maldres et dimi de soile, li sourpluis a Johan de Roussy à sa vie⁴; item de terrages à la part monsignour par an soile 1 maldre, avoine 1 maldre: montent et descendent; item doit-on de la mairie 1 porc de 20 s. et de la grange Pinker⁵ 1 porc de 10 s., lesquels deus pors messires et messires Geirlaich partent à moiteit; item a messires en préis entour 6 charées de foin; item quant paixons i eschiet, si a messires sa part.

^aSumma pecunie 12 lb.: tritici 6 sextaria: siliginis 37 maldra: avene 17 maldra: pullorum 70: porcorum 3: feni 6 plaustra.

En la mairie de Steinzele⁶. Primirs de la moiteit dou molin de Diefort⁷ 13 maldres de la mesure de Luceburg, monte et avale, moiteit froment et moiteit soile. 1 porc de 10 s. et 10 chapons; item doit Conrad de la grange de Copstal⁸ 1 porc et 3 capons; item doit-il pour

a) Von b nachgetragen.

¹) Bettlingen, 7c.

²) Dudelingen, 7c.

³) Bonnevogel, Bonnevogel, Cistercienser-Frauenkloster eine halbe Stunde von Luxemburg, 7f.

⁴) Durch Schenkung an Johann von Roussy, Küniglicher Johann des Blinden, durch diesen dd. 1315, April 12.

⁵) Das Weistum von S. Johannisberg dd. 1575

September nennt eine bei Dudelingen gelegene Finkesscheur, die heute verschwunden ist.

⁶) Steinsel, 6f.

⁷) Mühle bei Steinsel, trägt aber den Namen nicht mehr.

⁸) Wird wol der Rodenhof sein, nicht weit von Kopstal, 6f.

la grange Moriel 1 pore; item doit-il pour la grange le conte¹ 1 pore;
 item Godefrois pour sa grange 1 pore; item Magge de Bouferdinges²
 doit dou son avoir 1 pore; li avoires le maire de Bouferdinges doit 1 pore;
 item doit-on de la mairie de Steinzele 1 pore; et chascun de 20 s.;
 5 li avoires le driexelere de Helmedinges³ doit 1 pore de 10 s.; li avoires
 Arnol de saint Lorent-Vileir⁴ doit 1 pore de^a et 5 s. de bons deniers;
 li avoires Thileman d'ilecques doit 1 pore de^a et 5 s. de bons
 deniers; des tailles dou may et de la saint-Remy 20 lb. tornois; de ce
 tient messires Gielemans de^b Helmezings⁵ qui bien monte jusqu'à quart;
 10 item i at cens que li maires porte chasean^c à chastel, 8 s. bon deniers;
 item doit chascune maisons de ladite mairie 3 gellinis, montent; de la
 paixon dou boix, quant ele chiet, a li coens de chascun pore 4 bons deniers;
 item doit-on de la grange Hepestal⁶ 1 pore de 20 s., mes elle est
 orendroit waste; item doit-on de la grange de Eizebroech⁷ 1 pore de
 15 20 s. et si est orendroit waste; item doit-on bleis de la taille de
 Steinzele, ce fu en l'an 1312, froment 8 maldres et avoine 8.

^dSumma pecunie 20 lb.; tritici 14½ maldra; siliginis 6½ maldra;
 avene 8 maldra; porcorum, 12; pulorum, 13; gland

En la court de Lindiche⁸. En la dite court at plusors feus, dont
 20 chascuns feus, là ù il a homme et femme ensamble, doit demi maldre d'avoine
 et 4 gellines; et lou^e il a un homme ou une femme seule, il en paie la
 moiteit; si est priseit bien à 10 maldres d'avone, monte et descend, et 96
 gelines; de ce en issent au signour de Schindelce⁹ 20 gellines et 2 capons;
 de la dime qui est à . . abbeit de saint-Maximin¹⁰, doit-on^f mon-
 25 signour par an 2 maldres de froment; la dime de Prottinges¹¹, dont
 mesires at le tiers, est priseit à 6 maldres moiteit froment et l'atre soile;
 monte et descend; item in Prottinges at 7 mazures dont chascune doit
 1 pore de 10 s.; item at 4 maisons qui appartient à la dame de
 Prottinges qui doivent de droit cens le jour saint Estiene 7 chapons et 4 s.
 30 bons deniers; item at messires sur chaus à Lindiche de cens 20 bons
 deniers. Et at-on de la taille de may quant on vuet, 10 lb. et à la
 saint Remy 10 lb. et 6 maldres de froment; si monte et descend; et at li
 sires de Schindelce à la taille de froment quant on le met, 3 maldres de

a) Weiss gelassen.

b) de, fehlt in der Vorlage.

c) chascun, in der Vorlage.

35 d) Von b am Rande nachgetragen; sind nicht mitgezählt 18 s. und die Hühner.

e) lou, so in der Vorlage.

vol zusammengezogen aus E u.

f) In der Vorlage au.

1) Vielleicht Gondershof, eingegangener Hof
bei Steinsel? Noch 1631 erwähnt. Oder
Grewscheuer?

7) Eisenborn, Gf.

40 2) Bofferdingen, Gf.

8) Lintgen, Gf.

3) Helmdingen, Gf.

9) Schoenfels, im Volksmund Schendels, Gf.

4) Lorenzweiler, Gf.

10) Der Zehnte von Lintgen wurde der Abtei
S. Maximin im J. 896 durch Rotger ge-
schenkt. Vgl. MR. UB. 1, 206.

5) Helmsingen bei Walferdingen, Gf.

11) Prettingen bei Lintgen, Gf.

6) Ist mir unbekannt.

froment à hirrétage. I at ancour 10 lb. de eyre des gens qui deveinent homme monsignour; monte et abaisse: et at mesires ses preis.

^aSumma pecunie 20 lb. 5 s. 8 d.: tritici 11 maldra: siliginis 3 maldra: avene 10 maldra: porcorum, 7: pullorum 71; cere 10 talenta.

En la mairie de Donneven¹. Primirs dou noif molin doit-on 5
1 maldre de soile: dou Frax-molin cest an^b 9 maldres de soile, 1 pore
de 20 s., 6 chapons: monte et abaisse: de rente à noël dont li maïres
fait paiement, 22 s. bons deniers; pour la taille monsignour au may
5 lb. de tornois et à la san Remy 7 lb. et dou maiour 1 pore de 20 s.;
item de chascume maison 3 gellines. montent abaissent: et quant païxons 10
eschiet, a-on de chascun pore 4 bons deniers; et est à savoir que toutes ces
rentes de Donneve sont à signour de Hoyalvels² par un certain tans. après
lequel elles revemront à monsignour, hoïrs mis la rente dou Fraxmolin en-
tièrement qui est à singnour Jehan Florin³ à sa vie. et après revanrait à
monsignour: et hors mis le gellines qui sont à madamosele la tante⁴ mon- 15
signour au Val nostre dame à sa vie et après revanrat aussi à monsignour:
et hors mis le 4 deniers dou pore de païxon quant elle eschiet, qui dès ore
sont à monsignour.

^cSumma pecunie 13 lb. 2 s.: siliginis 10 maldra: porcorum 2: pullo-
rum 6; piscatura. 20

Et est à savoir que ces villes ei-après escriites sont mises
à la valour qu'elles valurent en l'an 1312.

Remiche⁵. Dou noevisme: froment 26 maldres. avoine 39 maldres,
poix 2 maldres: li champ monsignour. froment 2 maldres et soile
2 maldres: la court de Prême⁶, froment 2 maldres, avoine 3 maldres. 25

^cSumma pecunie: tritici 30 maldra: avene 42 maldra: pisorum
2 maldra.

Beche⁷. Dou noevisme, froment 32 maldres, avoine 48 maldres, poix
2 maldres: item dou molin froment 10 maldres, soile 10 maldres.

Li ville de Xuepxenges⁸ avoine 3 maldres. 30

A Winteringen⁹ li noevismes froment 47 maldres, avoine 70 maldres
5 bichés, poix 2 maldres.

^a) Von b am Rande nachgetragen; die Zahl der Hüner beträgt indessen 96, die der Kapuene, die ganz aus-
gelassen ist, 7.

^b) das heisst in J. 1317.

^c) Von b am Rande nachgetragen.

¹) *Donnen [Ober- und Nieder-], Gg.*

²) *Holenfels, Gf.*

³) *Jean Florin erscheint als Viccecuratus von Käntzig 1317 Nov. 17.*

⁴) *Margaretha von Luxemburg, Schwester Heinrichs VII., Priorin im Kloster Marienthal, franz. Val Notre-Dame.*

⁵) *Remich, mit der franz. Nebenform Ramur oder Ramut, 7f.*

⁶) *Die Prümmer Güter zu Remich. Vgl. das 35
Prümmer Güterverzeichnis im MR. UB. 1,
162.*

⁷) *Bech bei Remich, 7f.*

⁸) *Schuebsingen, 7f. Das x hat hier die Be-
deutung von sch, wie oben in dem Wort 40
driexelere und weiter unten in Aix = Esch.*

Ycen = Eischen, Hoppiweit = Hobscheid.

⁹) *Wintringen, 7f.*

A Ramersen¹ dou noevisme froment 42 maldres, avoine 63 maldres, poix 2 maldres.

A Puttelenges² dou noevisme froment 22 maldres, avoine 33 maldres.

Bettenberg³: dou terrage soile 26 maldres, avoine 26 maldres, et si molins soile 10 maldres.

5 Aix⁴: dou terrage soile 50 maldres, avoine 50 maldres, et dou molin soile 46 maldres.

Bertanges⁵: de la dime froment 3 maldres 1 bichet, soile 6 maldres, avoine 14 maldres 7 bichés; dou winage froment 5 maldres 6 bichés, soile 5 maldres 6 bichés, avoine 11 maldres 2 bichés; dou cens fro-
10 ment 16 bichés, avoine 1 maldre; de la taille, soile 4 maldres 9 bichés; dou molin, froment 2 maldres 8 bichés, soile 7 maldres, 1 pore; item doit li maies 1 pore, et maire Sivals de Bettenges⁶ doit 1 pore de son hirétage; item Boide doit 1 pore de son hirétage.

15 Goisperch⁷: de la dime froment 22 maldres 7 bichés, soile 45 maldres 3 bichés, avoine 68 maldres.

Holderchenges⁸: dou noevisme soile 18 maldres, avoine 8 maldres.

Santvilers⁹: li noevismes soile 50 maldres, avoine 50 maldres;

li molins de Senvilers⁹ soile 13 maldres, 1 pore.

^aSumma pecunie . . . : tritici 187 maldra 6 bich.; siliginis 295 maldra
20 2 bich.; avene 445 maldra 14 bich.; pisorum 6 maldra: porcorum, 5.

Diekerchin¹⁰. Li noevisme froment 15 maldres, avoine 15 maldres;

li fours froment 5 maldres, soile 5 maldres; item li molins froment 6 maldres, soile 8 maldres, et li pittit four soile 2 maldres.

25 En Mullenbach¹¹ cens, soile 2 maldres, et Copstal¹² dou molin soil 5 maldre.

Li paecht monsignour¹³ soile 30 maldres, avoine 460 maldres.

^aSumma pecunie : tritici 26 maldra, siliginis 52 maldra, avene 475 maldra.

II. Arlon.

30 [Bl. 121^b]. Ce sont les mairies de chastelerie d'Erlons. Primiers franchises villes: Erlons, Mussey, Rure, Habay, Bologne, Willeirs, Herey, Bondorf, Hoppixeit, Yxen, Bettonglize, Ateil, Seylenges, Messency, Bobenges, Eudenges.

a) Von b am Ende nachgetragen.

1) Remerschen, 7f.

35 2) Puttlingen in Lothringen, 7f.

3) Bettenburg, 7f.

4) Esch an der Alzette, 7e.

5) Berträngen, französisch Bertrange, bei Die-
denhofen, 9f.

40 6) Bettlingen, Bettange, nördlich von Bolchen,
Lothringen, 9g.

7) Gasperich, 7f.

8) Hollerich, 7f.

9) Sandweiler, 7f.

10) Dickirch, 5f.

11) Mullenbach, Thal nördl. bei Luxemburg.

12) Kopstal, 6f.

13) Viecléicht Gravel, westl. von Luxemburg,
Hof mit modernem Schloss.

Villes batisses: Anliers, Hensteide, Attrenot, Holt, Martelenges, Bulaydes, Sythelbrouch, Colepach, Proyces, Seweych, Kayves, Meyrs, Wolkerenges.

C'est la valour de la terre d'Erlons escrite en l'an 1309, on moys de décembre.

Erlons¹. Vaut li tonnul par an 50 lb. tornois petis; li stallages 5 par an 40 lb. tornois; li drois de feus par an à la saint Remy et à may 15 lb. Treversiens; li mues molins par an froment 20 maldres qui sont 12 muids et demi; soile 20 maldres qui font 12 muys et demy. et 1 porc; pour 2 estaus de maseliers en la halle par an 6 lb. de cyre.

Somme 105 lb. tournois; somme froment, 12 muys et demy; 10 soile 12 muys et demi; somme 1 porc, 6 lb. de cyre.

Stokehaym². Valent les rentes de bourgeois par an 4 lb. de parisis; li cens des preis à la saint Remy 53 s. parisis; li fours par an 15 lb. parisis; li cens de Mettresee³ 4 s. 2 deniers et 1 obole; li terraiges par an soile 27 muys, avoine 98 muys; li molins 15 par an soile 38 muys, 1 porc et 4 chapons, 5 lb. de cyre; et chascuns feus doit par an 2 gelines qui montent 260 gelines. A Macheret⁴ par an de cens 3 bichés de soile; et y at boys dont on vent la paixon, quant il adresse.

Somme en parisis 21 lb. 17 s. 2 deniers et 1 obole; somme 20 soile 65 muys 3 bichés; avoine 98 muys; 5 lb. de cyre, et 1 porc; chapons 4 et 260 gelines sans les amendes.

Herey⁵ et Fours⁶. Valent les ventes de bourgeois par an 9 lb. parisis. li cens de preis par an à la saint Remy 4 lb. 12 s. parisis; li terraiges par an soile 19 muys, avoine 91 muys; li molins par an 25 soile 45 muys et 1 porc, 4 chapons; pour la poisserie entre Vans⁷ et Fours 15 lb. de cyre.

Li fours de Herey est as enfans Jacomin dou Mainil qui en doient la wardé à Boulogne⁸.

Somme parisis 13 lb. 12 s.; somme soile 64 muys; somme avoine 30 91 muys, et 15 lb. de cyre, 1 porc, 4 chapons, sens les amendes et sens le foine.

Willeirs et Torterud⁹. Valent les rentes de bourgeois 16 s. parisis; li cens de preis par an 7 s. parisis; li four par an 30 s. parisis; li terraiges par an soile 3 muys, avoine 10 muys.

Somme parisis 53 s.; somme soile 3 muys, avoine 10 muys, sans 35 les amendes, et n'at mesires que la moietie en ceste mairie.

¹) Arlon, deutsch Arcl. *Proc. Luxemburg, Gd.*

²) Stockem, *Gd.*

³) Metzert, *N. von Arlon, Gd.*

⁴) Vielleicht Magery bei Bastnach? [5d]; in dem Falle gehörte die Notiz nicht hierher; oder Mageret, ebenfalls bei Bastnach.

⁵) Hertzog, französisch Hachy. *Proc. Luxemburg, Gd.*

⁶) Fouches, im Volksmund Offen oder Affen. *Proc. Luxemburg, Gd.*

⁷) Vance, Vannen. *Proc. Luxemburg, Gd.*

⁸) Bologne bei Habay-la-Neuve. *Proc. Luxemburg, Gd.*

⁹) Sonst zwei Orte, Villers-devant-Vance und Tortru, jetzt Villers-Tortru bei Vance. *Proc. Luxemburg, Gd.*

Habay¹. Valent les rentes de bourgeois par an 72 paris; li cens de preis par an 24 s. paris; li fours est monsignour Jake d'Estale et en doit la wardé à Boulogne; li passage et li toumul par an 11 lb. de tournois; li terraiges par an soile 1 muys, avoine 8 muys, cyre 8 lb.

5 Somme paris 4 lb. 16 s.; somme tournois 11 lb.; soile 1 muys, avoine 8 muys, cyre 8 lb., sens amendes.

Boulogne². Valent les rentes des bourgeois par an 18 s. paris et n'i at nulz cens de preis; li fours par an 25 s. paris; et est mis ajousté li terraiges aveukes le terrage de Habay; li molins par an soile 10 muys, et 2 pors, 10 chapons et 10 lb. de cyre.

[Bl. 121^b]. Somme 43 s. paris, soile 27 muys, 2 pors, 10 lb. de cyre et 10 chapons.

Rure³ et Marbehan⁴. Valent les rentes des bourgeois par an 8 lb. paris; li cens de preis à la saint Remy 60 s. paris; li fours 15 par an 6 lb. 3 s. paris, cyre 13 lb.; li menue disme par an 11 lb. 16 s. tournois; li terraiges par an soile 10 muys, avoine 58 muys, 13 lb. de cyre; li molins soile 24 muys, 2 pors et 4 lb. de cyre, 8 chapons; le molin de Houdemont⁵ soile 3 muys et demi, et demy pore; la grosse disme soile 7 muys, avoine 78 muys; et gelines 20 au la dite mairie 200 pièces.

Somme paris 17 lb. 3 s.; somme tournois 11 lb. 16 s.; somme soile 44 muys et demi, avoine 136 muys, 2 pors^a, et 30 lb. de cyre, 8 chapons et 200 gelines.

Mussey⁶. Valent les rentes des bourgeois par an 6 lb. paris; 25 li cens de preis à la saint Remy 32 s. paris; li fours par an 12 lb. paris; li drois par enquestes par an 40 s. paris; li terraiges par an soile 27 muys, avoine 27 muys, et li molins soile 10 muys et 1 pore, 4 lb. de cyre et 4 chapons, sens les amendes^b.

30 Somme paris 21 lb. 12 s.; somme soile 37 muys, avoine 27 muys, 1 pore, 4 lb. de cyre, et 4 chapons, sens les amendes.

Bettonglize⁷. Valent les rentes de bourgeois par an 38 s. Luccemburgis; li terraiges froment 2 muys; et ne doit nulz cens de preis, car li ville est au droit de Macere⁸; et chascune maisons doit 1 geline; monte à 42 gelinis.

35 a) Die Addition ergibt indessen 2½ pors.
gestrichen.

b) sens les amendes ist von anderer Hand aus-

1) Habay, deutsch Habicht. *Pror. Luxemburg*, 6d.

6) Mussy-la-Ville, *Pror. Luxemburg*, 7d.

2) Bologne, *Pror. Luxemburg*, 6d.

7) Beckerich, *Bettonglise*, 6c.

40 3) Rulle, *Pror. Luxemburg*, 6c.

4) Marbehan, *Pror. Luxemburg*, 6c.

8) Grevenmacher, 6g; der dieser Stadt von Heinrich V. erteilte Freiheitsbrief, dd. 1252 [Bertholet, 7. S. XXXVIII] bestimmt die jährlichen Abgaben eines jeden Bürgers auf 14 Denare und 1 Koppen.

5) Houdemont oder Houlemont, *Pror. Luxemburg*, 6d.

Somme Luceburgis 38^a s.: somme froment 2 muys, soile 2 muys, avoine 8 muys^b, gelinis 42.

Bondorf¹. Valent les rentes de bourgeois par an 20 s. paris: li cens de preis par an 7 s. paris: li fours par an 36 s. paris: item pour le pore dou molin 4 s. paris: li taraiges par an. 5 soile 15 muys, avoine 15 muys: li molins par an, soile 5 muys.

Messires at la moiteit en la ville et en toutes les droitures.

Somme en la partie monsieur 67 s. paris: soile, 20 muys; avoine 15 muys, sens les amendes.

Hoppixeit². Valent les rentes de bourgeois par an 70 s. paris: 10 li cens de preis à la Saint-Remy, 5 s. paris: li fours par an 7 lb. paris: et est li terrages à dames de Clerefontaine³: li molins par an soile 7 muys, 1 pore et 4 chapons.

Somme 10 lb. 15 s. de paris: soile 7 muys, 1 pore et 4 chapons.

Yxen⁴. Valent les rentes des burgois par an 100 s. paris: 15 li cens de preis 16 s. paris: li fours par an 14 lb. 10 s. paris: li terraiges par an 26 muys de soile, avoine 26 muys: li molins par an, soile 23 muys, 1 pore et 10 livres de cyre et 4 chapons: item chascune maisons doit par an 2 gelines; si montent à 120 gelines.

Somme 20 lb. 16 s. paris, soile 49 muys, avoine 26 muys, 1 pore et 20 10 livres de cyre, 4 chapons et 120 gelines.

Ateil⁵. Valent les rentes des burgois par an 60 s. luceburgis: li terrages par an froment 5 muys, soile 11 muys, avoine 34 muys: li molins par an froment 2 muys et 12 bichés, soile 7 muys 12 bichés, 1 pore et 4 chapons: et chascune maisons doit par an 3 gelines qui montent 25 à 90 gelines.

Somme luceburgis 60 s.: somme froment 7 muys 12 bichets: soile 18 muys 12 bichés: avoine 34 muys: 1 pore: chapons 4: 90 gelines.

Seilenges⁶. Valent les rentes des burgois 4 lb. 8 s. paris: li cens de preis à la saint Remy 12 s. paris: li fours par an 8 lb. 30 paris: li terraiges par an [Bl. 122^a] froment 4 muys et demi, soile 8 muys et demi, avoine 26 muys^c: li molins par an froment 9 muys, soile 18 muys, 2 pors, 10 livres de cyre et 4 chapons.

Somme 13 lb. paris: froment 13 muys et demi: soile 26 muys et demi: avoine 26 muys: 2 pors, 10 livres de cyre et 4 chapons. 35

a) 38 von B. corr. aus 37.

b) Die vorhergehende Aufzählung nennt diese 8 Mut Hafer nicht.

c) Fehler der Zeile von andrer Hand: 20 muys dur blief, la tiere froment.

1) Bondorf, Bigonville, 5d.

2) Hobscheid, 6c.

3) Clairefontaine, Bardenburg, Frauenkloster, Pror. Luzenburg, 6c. Das Landrecht von Hobscheid war diesem Kloster durch das Testament der Gräfin Ermesinde geschenkt

worden dd. 1247, Febr. 19 [am besten in H. Goffinet, Cart. de Clairefontaine, Arlon 1877, S. 4].

4) Eischen, 6j.

5) Autel, Elter, Pror. Luxemburg, 6c.

6) Schauge, Selingen, Pror. Luxemburg, 7d.

Messency¹. Valent les rentes des burgois par an 106^a s. paris; li cens de preis à la saint Remy, 16 s. paris; li fours par an 12 lb. 16 s. paris; la menue disme par an 60 s. paris; li terraiges. froment 6 muys et demi, soile 13 muys et demi, avoine 34 muys; 5 item vaut la grosse disme froment 6 muys, soile 12 muys, avoine 26 muys; li molin par l'an froment 6 muys, soile 11 muys et demi, 1 pore et 8 chapons; li molins de Thiefort², froment 1 muy et 11 bichés, soile 3 muys, 1 pore et 4 chapons; la taille de Longeyawe³ par an 40 s. paris; la dite taille soile 10 bichés, avoine 1 muy 4 bichés. 10 Somme 23 lb. 18 s. paris; froment 20 muys 3 bichés; soile 40 muys 10 bichés; avoine 61 muy 4 bichés; 2 pors et 12 chapons.

Beybenges⁴. Valent les rentes des burgois par an 32 s. paris; li cens de preis à la saint Remy 8 s. paris; li fours par an 60 s. paris; pour hiretaige qui est au la dite mairie, de cens par an 15 18 deniers paris; pour ledit hiretaige, cyre par an 6 livres, et 6 chapons; li terraige par an, froment 2 muys, soile 8 muys, avoine 22 muys; pour un hiritage que messires i at, lequeil on fait waignier, avoine 15 muys.

Somme paris 101 s. 6 deniers; froment 2 muys et soile 8 muys; avoine 20 37 muys; cyre 6 livres et 6 capons, sens les amendes.

Odenges⁵. Valent les rentes des burgois par ain^b 60 s. paris; li cens de preis par an 12 s. paris; li fours par an 4 lb. paris; li terraiges par an, froment 3 muys et demy, soile 7 muys et demy, avoine 18 muys; li molins par an, froment 7 muys, soile 7 muys, 25 1 pore et 4 chapons.

Somme paris 7 lb. 12 s., froment 10 muys et demi; soile 14 muys et demi; avoine 18 muys; 1 pore et 4 chapons, sens les amendes.

Somme de franchises villes. Primiers luecemburgis 4 lb. 8 s.^e, valent tornois 3 lb. 12 s.; et paresis petis 168 lb. 5 s. 2 deniers et une obole, 30 valent tornois 204 lb. 14 s.; tornois petis 129 lb. 18 s. 6 deniers. — Somme totale, brisiés paresis à tornois, si font 340 lb. 4 s.

Somme froment 67¹/₂ muys 4 bichés; somme soile 450 muys 9 bichés^d; somme avoine 565^e muys 4 bichés; somme pors 16^f et 35 dimy; somme cyre 114^g livres; somme chapons 68^h; somme gelines 712ⁱ gelinis.

a) *Ueber der Zeile von b: 74.*b) *So die Vorlage.*c) *Die Addition ergibt 4 lb. 18 s.;*

es ist also bei Beckerich 28 s. zu lesen statt 38. Uebrigens ergibt die Revision fast für jeden Posten ein anderes Resultat als das hier verzeichnete.

d) *Am Bande von b: 356 modii 14 bich.*e) *Ueber der Zeile,*

von b: 580.

f) *Ueber der Zeile, von b: 15.*g) *Ueber der Zeile, von b: 99.*h) *Ueber*

der Zeile, von b: 64.

i) *Ueber der Zeile, von b: 472.*1) *Messancy, Mechtzich, Pror. Luxemburg, 7d.*4) *Bebange, Pror. Luxemburg, 7d.*2) *Differl, Pror. Luxemburg, 7d.*5) *Odange, Udlingen, Pror. Luxemburg, 7d.*3) *Longeau, deutsch Laiser od. Langrasser, Pror. Luxemburg, 7d.*

erst 1301 Nor. 25 durch Heinrich VII. erworben [Publ. soc. hist. 17, 97 u. 100].

Ce sont villes batisses^a.

Martelenges¹. Valent la taille à la saint Remy et à may tournois petis 20 lb.: li passages par an tournois petis 20 lb.: pour le cens de Grainenges². 7 deniers: li terraiges par an soile 1 muy et demi, avoine 3 muy et demi: la deïsme de Volvedenges³. soile 4 muy, 5 avoine 4 muy: item voerie-avone⁴ 2 muy et demi: avoine pour les chiens mousingour 24 muy: li molins par an soile 20 muy et 2 pors, 8 chapons et 8 livres de cyre: li molins de Eulle⁵. soile 20 muy, 1 pore, 4 chapons, 4 livres de cyre: li molins de Perlar⁶ soile 5 muy, 1 pore, 4 chapons de cens, et de voerie 9 livres de cyre: 10 et chascune maisons doit 3 gelines par an: se montent à 300 gelines: et li maires, atout 4 eschevins et 1 forestrier, doivent par an 6 pors.

Somme tournois 40 lb. 7 deniers: soile 54 muy et dimy: avoine 34 muy: pors 10: cyre 21 livres: chapons 16: gelines 300. sens les amendes.

Bulaydes⁷. Valent la taille à la saint Remy et à may tournois petis 15 20^b lb.: li passages [Bl. 122^b] par an tournois petis 4 lb. 10 s.: li cens des biens Walleram. tournois 2 s.: li molins par an soile 19 muy. 2 pors et 4 chapons: et chascuns hoisteilz doit 3 bichés d'avoine: si montent à 10 muy: li maires, atout 2 eschevins et 1 forestrier, 4 pors: et chascune maisons doit par an 3 gelines: si montent à 200 gelines: 20 item de cens, 5 gelines.

Somme tournois 24 lb. 12 s.: soile 19 muy: avoine 10 muy: 6 pors, 4 chapons, et 205 gelines.

Svytelbrouch⁸. Valent la taille par an, tournois 14^c lb.: de cens à Noël, tournois 2 s.: li maires par an soile 18 muy, 2 pors et 8 chapons: 25 de cens par an avoine 1 muy: de commandises, cyre 2 livres: li maire, atout 2 eschevins et 1 forestrier, 4 pors: et chascune maisons doit 3 gelines, si montent à 120 gelines.

Somme tournois 13^d lb. 2 s., soile 18 muy: avoine, 1 muy: pors 6 et 2 livres de cyre: chapons 8 et 120 gelines, sens les amendes. 30

Heynsteide⁹. Valent la taille par an, tournois petis 20^e lb.: li cens par an, tournois petis 14 s.: li terraiges par an, soile 8 muy et avoine 8 muy et 10 livres de cyre: de cens avoine, par an 16 muy: li molins par an soile 20 maldres qui font 12 muïs et demi, 2 pors, 10 livres 35

a) Ueber der Zeile folgt b hinzu: anno 27.
Zelle, von b: 24.

b) Ueber der Zeile, von b: 36.

c) Ueber der

d) Ueber der Zeile, von b: 24.

1) Martlingen, Martelange, Pror. Luxemburg, 6d.

2) Ocil oder Ochl, Pror. Luxemburg, 5d.

3) Perlé, Perl, 6d.

4) Grameldange, Greinelingen, Pror. Luxemburg, 5d.

5) Bauschleiden, Boulaide, 5d.

6) Schwichelbruch, 5d.

7) Wolcingen, 5d.

8) Heinstert, Pror. Luxemburg, 6d.

9) Wol nur wörtliche Uebersetz: angules deutschen Ausdruckles Vogthofer.

de cyre et 10 chapons: li maires, atout deus eschevins et 2 forestiers,
5 pors et 12 chapons.

Somme ternois 20 lb. 16 s.^a; soile 20 muys et demi; avoine 24 muys,
8 pors^b et 10 livres de cyre, chapons 22, sens les amendes.

⁵ Attrenod¹. Valent la taille par an ternois 15 lb. De voerie
à Scovilere², à Bedenges³ et à Rûbwilre⁴. Luccemburgis 10 s. 6 deniers.
valent ternois petis 15 s. 9 deniers, et sont en cest compe li quatre s. que
on doit à Tontelenges⁵; li molins par an, soile 40 maldres qui font
25 muys, 2 pors et 4 chapons; avoine de cens, 1 muy; li maires,
¹⁰ atout 2 eschevins et 2 forestiers, 5 pors et 12 chapons; item à Attrenot,
de cens 4 chapons; pour la maison Ruplus 5 livres de cyre;
item chascune maisons doit 3 gelines par an, si montent à 200 gelines.

Somme ternois 15 lb. 15 s. 9 deniers; soile 25 muys; avoine 1 muy,
7 pors et 5 livres de cyre, chapons 20 et gelines 200.

¹⁵ Hôle⁶. Valent la taille par an ternois 6^e lb.; li molins par an,
soile 7 muys, 1 porc, 4 chapons et chascune maisons doit par an 3 gelines,
si montent à 60 gelines; et li mairs atout 1^d eschevin 2 pors et
4 chapons.

Somme ternois 6 lb.; soile 7 muys, 3 pors, 8 chapons et gelines 60,
²⁰ sens les amendes.

Proyches⁷. Valent la taille par an ternois 12^e lb.; li cens
par an, ternois 23 s., aveukes les 3 s. de Plates⁸; de voerie par an,
7 s.; li molins par an, soile 24 muys; li dies^f molins 2 pors et
10 livres de cyre; avoine de voerie 1 muy et demi; li maire,
²⁵ atout 5 eschevins et 1 forestiers, 7 pors; pour hiretage Matheu et
Henekin de Rode⁹ 1 porc; cyre de voerie 6 livres; des maisons,
100 gelines.

Somme ternois 13 lb. 10 s.; soile 24 muys; avoine 1 muy et demi;
pors 10; cyre 16 livres; chapons 20^g, gelines 100.

³⁰ Collepach¹⁰. Valent la taille par an tournois 8^h lb.;
de cens et de voerie, tournois 9 s.; la disme, soile 1 muy 4 bichés,
avoine 2 muys, et 4 chapons; de cens-avoine 6 muys; li maires,
atout 2 eschevins, 3 pors et 4 chapons; et chascune maisons doit par
an 3 gelines, si montent à 100 gelines; de cens de [Bl. 123^a] preis,
³⁵ 8 gelines.

a) Es müsste heißen 20 lb. 14 s.

b) Es sollte heißen 7 pors.

c) Über der Zeile, von b: 8.

d) 2 von a vorwandl in 1, doch lässt diese Hand das Mehrzahlzeichen in eschevins noch bestehen.

e) Über

der Zeile, von b: 20.

f) Vielleicht li vies molins?

g) Nicht erwähnt bis dahin.

h) Über

der Zeile, von b: 16.

⁴⁰ 1) Attert, *Proc. Luxemburg*, 6d.

2) Schouweiler, 7e.

3) Bettingen bei Schouweiler, 7e.

4) Rippreiler, 6e.

5) Tontlingen, *Proc. Luxemburg*, 6d.

6) Holtz, 6d. Die hier erwähnte Mühle ist

verschwunden und nur der Ehrentame Mühlenteich erinnert noch an dieselbe.

7) Pratz, im Volksmund Prätz, 6e.

8) Platen, 6e.

9) Busebradt, 5e.

¹⁰) Kolpach, 6d.

Somme ternois 8 lb. 19 s.: soile 3 muys 4 bichés; avoine 8 muys; pors 3, chapons 8, gelines 107^a.

Seweych¹. Valent la taille par an, tournois 12^b lb.; pour l'iretage Saire de Luenges l'une année doit 10 bichés de soile, l'autre année 10 bichés d'avoine; li maires doit 1 pore et 2 chapons; 5
Thomas doit pour son hiretage 1 pore; de voerie, 1 livre de cyre; de cens, 4 gelines; et chascune maisons doit par an 3 gelines, si monte à 90 gelines.

Somme, ternois 12 livres; soile 10 bichés; avoine 10 bichés; pors 2, et 1 livre de cyre, chapons 2, gelines 94. 10

Kayves². Valent la taille par an tournois 6 lb.; la disme par an avoine 3 muys; li waignage monsignour par an 5 muys de soile; li dis waignage monsignour par an avoine 15 muys et 1 pore; li molins par an soile 4 muys et demi et 1 pore et 4 chapons; le cens de Guerny³ doit par an 1 pore. 15

Somme ternois 6 lb. 16 s.^c: soile 9 muys et demi et avoine 18 muys, pors 3, chapons 4.

Wolkerenges⁴. Valent la taille par an an la partie monsignour ternois 20 s.^d: à Diedenberch⁵ de cens à Noël ternois 9 s.; de cens 6 deniers et 2 livres de line; si at li femme signour Niclin d'Aix⁶ le siste denier; li terraiges par an froment demi muy, soile demi muy et avoine demi muy; pour la partie monsignour de parisis 20 s., l'une fois plus, l'atre mains; de cens, 7 gelines.

Somme ternois 49 s. 6 deniers; froment demi muy, soile demi muy, avoine 1 muy et 2 livres de line, gelines 7. 25

Meirs⁷. Valent la menue disme par an ternois 20 s.; de la grosse disme soile 4 muys, avoine 12 muys; pour hiretage que on teint à Meirs de monsignour, doit-on par an 2 pors; de cens 13 gelines.

Somme ternois, 20 s.: soile 4 muys, avoine 12 muys, pors 2, gelines 13. 30

Anliers⁸. Valent la taille par an ternois 16 lb.; de rente par an à Berchou⁹ 3 s.; li terraiges par an, soile 2 muys; li terrages dou bois de Rure¹⁰, soile 2 muys; li molins par an soile 24 muys, 2 pors et 7 chapons; item avoine pour les chiens monsignour,

^a) Die Summen an Geld, Korn und Hühnern klappen nicht mit der vorhergehenden Aufzählung. 35

^b) Ueber der Zeile, von b: 10.
von b: 8 lb.

^c) Die 16 s. sind oben nicht mit angeführt.

^d) Ueber der Zeile,

¹) Schwartz, Ge.

²) Die Kaap, Ge.

³) Garnich, Ge.

⁴) Wolkringen, Wolrange, Proc. Luxemburg, 7d.

⁵) Thiaumont, Diedenberg, Proc. Luxemburg, 6d.

⁶) Wird wol Aix-sur-Cloie sein, Esch auf der Hart, Proc. Luxemburg, 7d.

⁷) Meir-le-Tige, Meer, Proc. Luxemburg, 7d. 10

⁸) Anlier, Ansher, Proc. Luxemburg, 6d.

⁹) Bechem, bei Anlier, Proc. Luxemburg, 6d.

¹⁰) Le bois de Rulle, zwischen Anlier u. Rulle, 6d.

18 muys; cyre des forestiers de la foreste d'Anliers, pour les charliers, les escueliers, lugiers, feivres, charboniers et autres gens de mistier qui assencent^a la forest, 168 livres de cyre, et puet croistre et amenerir; gelines des maisons par an 180; à Bercho de cens par an 3 chapons.

5 Somme tornois 16 lb. 3 s.: soile 28 muys; avoine 18 muys; pors 4: cyre 168 livres: chapons 11 et gelines 180^b.

C'est la somme des villes batisses. Somme tornois petis 180 lb. 13 s. 10 d.; somme froment, dimy muy: somme soile, 209 muys 14 bichés: somme avoine, 129 muys 2 bichés. somme 10 pors, 66^c: somme cyre 231^d livres, somme chapons 123^e. somme gelines 1325^f. lin, 2 livres.

Somme totale de toute la terre d'Erlons en droitures, rentes et tailles, sens les amendes: tornois petis, 521 lb. 18 s. et 10 d.; somme de froment, 69 muys 1^g biché, valent 110 maldres et 5 bichés^h; somme 15 soile, 661 muys et 7ⁱ bichés, valent 1058 maldres 2 bichés; somme d'avoine, 694^k muys 6 bichés, valent 1110 maldres et 10 bichés; somme de pors 82^l et dimy: somme de cyre 335^m livres: somme de chapons 191ⁿ. somme de gelines 2037^o gelines; sens les amendes et sens le foinc.

20 Et est en ces coupe la terre de Bolonge¹ que li chaistelains² rechoit, qui monte soile 100 muys et demi, avoine 80 muys et 2 muys; et les pors, deniers et les autres droitures at rechuit li celleriers d'Erlons.

[Bl. 123^b.] C'est ce que on doit as provendiers et as fieveis dou chastail d'Erlons:

25 Primiers à signour de Marex³ que on li doit par an à molins de Fours et de Heray, soile 4 muys. A signour de Goseldenges⁴ sus le terraiges de Stokehaym, avoine 18 muys, et li doit-on à four de Stokehaym 25 s.

A l'esglise de Frilenges⁵ sus le terraiges de Stokehaym, avoine 1 muy 6 bichés, et gelines 22 pieces. A monsignour Jehan de Beyren, chanoine 20 de Trièves, pour hiritage que li grant esglise de Trièves avoit à Bybenges, soile 1 maldre, avoine 1 maldre et 20 s. de Trevereciens chacun an sus le terraiges et as rentes de la dite ville de Bebenges. A Thilemant de Messency sus le molin de Thiefort, soile 1 maldre. A l'esglise de Lozebruecke⁶ et à la chappelle d'Erlons sus le terraiges de Seylenges et as rentes

35 de Messency, parisis 4 s., soile demi muy, avoine 13 muys. As enfans

a) Von b geändert in ascensent. b) Auch hier klappen die Steuern nicht mit der vorangehenden Aufzählung, ebenso wie der Totalsumme des Ertrages des ganzen Bezirkes. c) 54. b. d) 241. b. e) 122. b. f) 1386. b. g) 68 und 7. b. h) Eigentlich 110 maldres et 8 bichés. i) 606 und 4. b. k) 709. b. l) 69. b. m) 340. b. n) 186. b. o) 1838. b.

10 1) *Bologne, Proc. Luxemburg, 6l.*

2) *Jour de Montplainchamp, im J. 1312.*

3) *Mersch, 6f.*

4) *Gossblingen, 6f.*

5) *Freilingen, Frilange, Proc. Luxemburg, 6l.*

6) *Verschurenen. Vgl. Publ. soc. hist. Luxemb. 23, 193. wonach der Ort bei Greisch gelegen wäre.*

de Courych^{1a} sus le molins d'Ateyl 6 maldres de soile. Item à dis
 enfans de Courych^a sus le terraiges d'Aixe^b avoine 4 muys. A Steffan
 le boutellier sus le terraiges de Bondorf. soile 4 muys. A Jacob de
 Bondorf sus le terraiges de la dite ville. soile 1 muy, avoine 1 muy.
 A l'abbesse de Clairfontaine² par au 13 lb. de teile monioe que li 12 deniers ⁵
 doivent valoir 21 tournois. et montent les 20 livres à 35 lb. tornois: et lor
 doit-on froment 10 maldres. cyre 10 livres et 4 pors. Et on doit à
 convent de Clairfontaine par au 13 lb. de teil monoe qui est coursable ens
 on pais³. Prebende^c: On doit à chappelain de la chappelle dou
 chastel d'Erlous sus le terraiage et as rentes de Heryc. paris^{is} 16 s., avoine ¹⁰
 8 muys. On doit à l'escrivain [8 lb. tournois]^c, 1 robe, 5 maldres de
 soile et 1 bacon⁴, 2 bichés de poys et 200 harens. On doit à 2 fores-
 tiers de bois 2 pares de robes, 4 bichés de poys et 400 harens. On
 doit à portier du chastail 1 pare de robe, 5 maldres de soile, demy bacon,
 1 bichet de poys et 1 cent de harens^d. On doit à portier qui warde ¹⁵
 la porte de la ville, les wivirs et le preis 1 robe^e, 5 maldres de soile, demy
 bacon, 1 bichet de poys, un cent de harens. A la waite dou chastail
 1 pare de robe, 5 maldres de soile, 1 bichet de poys, un cent de harens, dimy
 bacon. A 2 tourenmans 2 pares de robes, 10 maldres de^f soile, 1 bacon,
 2 bichés de poys, 200 de harens. On doit à voiturere^g qui fait les ²⁰
 voitures charrier lengnes, estrain, foine et atres chozes dont on at mistier on
 chasteal, et pour les bousongnes monsieur premiers une robe, soile 5 maldres,
 dimy bacon, 1 bichet de poys, 1 cent de harens^h.

Somme, brisiés Trevercins, paris^{is} et autres monoes à tornois petis, 52 lb.;
 somme froment, 10 maldres; somme soile, brisiés muys à maldres, 68 ²⁵
 maldres 2 bichés; somme avoine, 57 muys et demi, valent 92 maldres:
 somme pors, 4; somme bacons, 6; somme poys, 12 bichés; somme
 cyre, 10 livres; somme robes, 9 pares; somme harens, mil 200.

III.

[Bl. 124^a.] ^{1c} C'est la vailissance de la terre de Byedebourch
 et d'Epternay, escrie en l'an mil III^e. et X. ans. 30

a) Corych, b. b) Yxe, b. c) Ueber der Zeile von b eingefügt. d) Die Vorlage
 hat herans. e) For robe ist pare de ausgestrichen. f) de fehlt in der Vorlage. g) voiture,
 geändert in voiturere. h) Am Rande von anderer Hand: Domino Scharpilke in tritico Stokeim annuatim
 4 modios. — Preposito, cellerario, piscatori, venatori, tectori. i) b hat in diesem Teil der Vorlage weit
 häufiger als sonst andere Summen über die Zeile geschrieben, bald dieselben, die schon a hatte, bald andere, und so- ³⁵
 gar manche Details neu gegeben: wir geben diese Angaben neben denen der ersten Hand in eckigen Klammern.

- ¹) Koerich, Ge. nach dem alten Werte ansbezahlt werden
²) Clairfontaine hatte im J. 1251 Nor. 11
 seine Güter zu Sandweiler gegen gewisse
 Renten zu Arlon und Hollerich umgetauscht;
 vgl. H. Goffinet, cartul. d. Clairfontaine, S. 9.
³) Dieser Satz scheint in der ursprünglichen
 Vorlage von anderer Hand hinzugefügt zu
 sein; er bezieht sich sicher auf Ansprüche
 der Abtei Clairfontaine, dass die Rente
 nach dem alten Werte ansbezahlt werden
 sollte; da aber in der sub Ann. 2 ange-
 führten Urkunde nur im Allgemeinen von
 Luxemburger Geld die Rede ist, so mag ⁴⁰
 der Streit durch einen Vergleich besänftigt
 worden sein, des Sinnes, wie der oben an-
 gegebene Satz.
⁴) Ein fettes Schwein. 41

Primiers. Byedeburch¹: Pour les deniers des feus, 14 lb. [9] 15 s. bons deniers; [ongelt circa 5 lb.]; pour la rente le droit de deus 7 lb. 2 s. bons deniers; [pontgelt circa 5 lb.]; pour le banvin 5 [5] lb.; pour le tonmul 3 [3] lb.; pour le conduit 5 3 [12] lb.; pour rentes de bleif, froment 21 sestier et soile 18 sestirs, avoine 10 seestirs; pour le fours [3 fours] froment 12 maldres;

pour les montelude en Dudelindorf² comme en autre lu [100 libras cere, 10 libras Turonensium]. avoine 25 [20] maldres; à Erdorf³. froment 2 maldres.

Somme en bons deniers 32 lb. 17 s.; somme froment 15 maldres 10 7 sestirs; somme soile 18 sestirs; somme avoine 25 maldres 8^a sestirs. sens les amendes [circa 11 lb.]

Epternay [pars comitis]⁴. Primiers pour l'ongelt bons deniers 14 lb. [circa 12]. pour les deniers des feus 19 [22] lb. 8 s. bons deniers; des boulangiers. froment 6 muys et demi, soile 6 muys et 15 demi; pour le juge 1 muy de soile, avoine 1 muy et 6 sestiers.

Somme bons deniers: [33 lb. 8 s.]; somme froment [6¹/₂ modii]; somme soile [6¹/₂ modii]; somme avoine [22 sextaria].

En la mairie de Osvilre⁵ at 41 maisons. En la mairie de Erle⁶ at 28 maisons. En la mairie de Errinzin⁷ at 35 maisons. En la

20 mairie de Bolindorf⁸ at 34 maisons. Pour les rentes et les revenues des mairies dessus dites en bleis à pair à la saint Remy froment 15 [18] muys, soile 15 [19] maldres, avoine 30 [30] muys. A Overerken⁹ froment

2 muys et 20 s. de bons deniers. A Bertorf¹⁰ avoine 2 maldres et 2 s. de bons deniers. A Errinzin 1 maldre et demi d'avoine; item in

25 celui lu 8 [9] lb. bons deniers. A Erle a 1 homme avoine 1 maldre; item à Erle 6 [7] lb. bons deniers. A la maison Wilhame de Bourne¹¹ 10 s. bons deniers. Item li femme Howere de celui lu 2 s. bons deniers. A Osvilre bons deniers 8 lb. A Bolindorf [in mai]

7 [7] lb. bons deniers. Pour 6 commans, pour chaceun 12 deniers, si 30 monte 6 s. bons deniers. De deus hommes chaceun an 2 livres de poyvre. Pour 14 hommes qui donnont 14 livres de cyre.

[Emende circa 42 lb.]

[Debetur comiti ungelt 14 maldra tritici, 2 siliginis, 3 avene, plus et minus.]

35

a) Es sollte heissen 25 ma. 10 s.

1) Biltburg, Rhp., 5g.

2) Dudeldorf, Rhp., 5g.

3) Erdorf, Rhp., 4g.

4) Echterwach, 5g. Ein Teil der Einkünfte

40) und Gerechsamte gehörte dem Grafen von Luxemburg, der andere dem Abt des SWillibrordusklosters. Vgl. die beiden Befreiungs-urkunden der Gräfin Ermesinde für Echterwach, dd. 1236 Nov. und 1237 Januar 10

[Berthold hist. de Luxembourg 4, S. LXV und LXXVIII].

5) Osweiler, 6g.

6) Irrel, Rhp., 5g.

7) Erzen, Rhp., 5g.

8) Bollendorf, 5f.

9) Obercken, Rhp., 5g.

10) Berdorf, 5f.

11) Born an der Sauer, 6g.

[Summa pecunie 31 lb.: tritici 17 modii: siliginis 15 modii: avene 34½ mod.: piperis. 2 talenta: cere 14 talenta.]
 [Summa totalis 97 lb. 5 s.: frumenti 44 modii: siliginis 24: avene 62.]

IV.

[Bl. 124^b]. C'est la valissance de la chastelerie de Thyon-ville¹ eserite en l'an 1315.

Primiers des molins soile 25 maldres: dou molin su le ruit de Fontois² soile 28 maldres: de la grange de Keyle³ soile^a 2 maldres 2 sestirs et froment 1 maldre 2 sestirs: dou novisme de Terwes⁴. tiers froment, tiers soile et tiers avoine 48 maldres; de la voerie⁵ d'Aienges⁵. avoine 2 maldres: de la voerie de Buevanges⁶. avoine 8 maldres. parmi la mesure de Buevange.

Somme de froment 23 maldres 6 sestirs: somme de soile 66 maldres 7 sestirs: somme d'avoine 40 maldres 5 sestirs^b.

Katthenem⁷. Item de la court de Katthenem, dou noevisme froment 5^c maldres. soile 91 maldres. avoine 151 maldres: somme 292 maldres: item de crouweies soile 45 maldres 7 sestiers. avoine 45 maldres 7 sestiers: des fours de Ketthenem, soile 25 maldres: des molins. soile 20 maldres et froment 10 maldres: dou four de^d Sancey⁸. soile 20 maldres: dou four de^d Kaikenges⁹, soile 5 maldres: de l'avoerie de Dauem¹⁰. avoine 4 maldres.

Somme de froment 60 maldres: soile 206 maldres 7 sestiers: d'avoine 200 maldres 7 sestiers.

Heianges¹¹. De Heianges dou molin. soile^e: dou four, soile 17 maldres 6 sestiers: des terraiges. soile 16 maldres: 25 de voerie soile: encore de terraiges. avoine 16 maldres: dou molin. soile 24 maldres 8 sestiers.

Item Blabeville¹²: des cences froment 7 sestiers. soile 6 sestiers. avoine demy quarte: de l'eauwe. Met. 30 lb.: de la taille. Met. 9 lb.: item des cences. Met. 9 s. 30

Item en Heianges value en deniers: des anauls plais. trois fois l'an.

a) soile fehlt in der Vorlage.

b) Wirkliche Summe: froment. 17 ma. 2 se.; soile. 71 ma. 2 se.;

avoine, 26 ma.

c) Es wird wol 50 heissen müssen.

d) de fehlt in der Vorlage.

e) Es

fehlt die Angabe in der Vorlage.

1) Thionville, Diedenhofen, Lothr. Sf.

5) Kattenhofen, Cattenom, L., Sf.

35

2) Der Bach Feutsch, Fontoy, an dem der gleichnamige Ort sich findet. Sc.

8) Sautzich, Saucy, L., Sf.

9) Kechingen, Kocking, L., Sf.

3) Nondkeil, L., Sc.

10) Dauheim, Wüstung bei Königsbucher.

4) Terrille, L., Sf.

11) Hayange, L., Sc.

5) Hawange, L., Sc.

12) Plapperille, cor Metz, L., 10f.

40

6) Beucange sous SMichel, Beringen bei SMichel, L., Sc.

Met. 24 s.: des fruis des arbres, Met. 6 s.: dou molin pilant,
Met. 24 s.

Somme Met. 54 s., sans les amandes de la ville et les boix.

^aSumma pecunie 42 lb. 3 s. Met.: tritici 7 sextaria; siliginis 59 maldra
¹⁰ 4 sextaria; avene 16 $\frac{1}{2}$ maldra.

Encore value en deniers à Thionville. Primiers del eauwe, Met. 18 lb.;
dou tonneu de la halle, Met. 54 lb.: de la nef dou marchiet,
Met. . . . : dou conduit des charettes, Met. 13 lb.: de deniers
des feus par 2 saisons l'an, Met. 18 lb. 10 s.: dou four, Met. 25 lb.;
¹⁰ de cence de Théonville, Met. 70 s.: des deniers des silleurs et
des charuiwes, Met. 4 lb.: des cences de Terwes, Met. 27 deniers;
des deniers de feuis de Terwes par 2 saisons, Met. 24 s.;
des deniers des feus d'Eilanges¹ par deu saisons l'an, Met. 14 s.;
des deniers des feus d'Anxeranges² par 2 saisons l'an, Met. 12 s.;
¹⁵ des hommes commans de Hemanges³, Met. 20 s.: des hommes commans
desus Haire⁴, Met. 3 s.

^aSumma pecunie 139 lb. 17 s. 3 d. Met.^b

Encore value à Kathenheim en deniers. Primiers del eauwe Met. 20 lb.;
des deniers des feus par 2 saisons l'an, Met. 13 lb.: item de
²⁰ la rente dou vin et dou conduit de charettes, Met. 9 lb. 10 s.: de
cences de Kathenheim, deniers nues, 36 s.: de meize de Brouch⁵,
deniers nues 30 s., sens amendes de Kathenem et des boix: item dou
vin ne soit-on encore nulle vaillance jusqu'à tant que les vignes monsignour
à Théonville et à Heianges seront vendengeis et li nuevime de Kathenem et
²⁵ d'Eilanges et li^c chaurk monsignour seront vanduit establement.

^aSumma pecunie 45 lb. 6 s. Met.

Encore valissance de pors de la chastellerie de Théonville:
Primiers de molins de Kathenheim 2 pors: des fours de Kathenheim, 1 porc;
des four de Sancey, 1 porc; dou four de Kaikenges, 1 porc;
³⁰ de Boulair⁶, 1 porc.

Somme 6 pors.

A Terwes dou four, 1 porc: dou four d'Eilanges, 1 porc:
dou molin su le ruit de Fontois, 4 pors: de Heianges, 12 pors:
de Blabeville, 2 pors et demi.

³⁵ ^aSumma porcorum 26 $\frac{1}{2}$.

Encore vaillissance de chapons et de gellines de la chastellerie de Théon-
ville: Primiers [Bl. 125^a] de cences 180 chapons, et eil de Deilenges⁷
sont dedens ces 180: à Terwes 30 chapons: à Heienges,

a) Von b nachgetragen.

b) Wirkliche Summe: 139 lb. 15 s. 3 d.

c) li, fehlt in der Vorlage.

¹) Elingen, Elang, L., Sc.

⁵) Brouch, Hof bei Ucking, L., 9f.

²) Escheringen, Escherange, L., Sc.

⁶) Boler, L., Sf.

³) Hemmingen, Hémilly, L., 10g.

⁷) Wol verschriben für d'Eilenges.

⁴) Heruy an der französischen Nied, unter-
halb Bolchen, L., 10g.

160 chapons et 8 oyes: à Kathenem 400 gelines: à Heianges
 160 gelines: à Terwes 80 gelines: à Eilanges 50 gelines:
 à Gondanges¹ 20 gelines: à Eilanges 5 gelines: à Blabeville
 88 gelines: à Lec² 14 chapons.

Somme de chapons 384^a.

Somme de gelines 781^b, et 8 oyes.

C'est tou que en ist que en fieveis que autrement:

Primiers sire Nicolaus par an sus le molin de Fontois. 4 pors. Prévost
 Bartremuis³, dou four de Terwes 1 por et geline et bleif et deniers.
 A Diderich fil le signour de Heianges par an à sa vie 1 porc. Nykase⁴
 par an à sa vie 1 porc. As varlés monsignour 3 bacoins pour l'or
 provante. A Thyebaut de Huy⁵ par an 5 pors de Kathenem.
 Les enfans singnour Philippe⁵, 2 pors et deni de Blabeville. Et les
 deniers, bleif, gelines et chapons prant Thyebaus de Huy, et à Kathenem
 bleif, vin, deniers, tout ainsi comme devant est dit.

Ce sont li fieveit à Théonville:

Primiers: à la femme Thierî Bouchemant par an, de garde de l'auwe
 de Théonville à la saint-Remy, 30 s. Met. et à la pasque 30 s. Met.
 A Collette de Cantheveme, de garde de l'auwe de Théonville à la saint
 Remy 100 s. Met. et à la pasque 100 s. de Met. A Johan de Roussy,²⁰
 tan com il viverait, soile 10 maldres. A Nychase 5 maldres de froment
 et soile 5 maldres, à tou sa vie, dont il a le letres de 2 rois, et avoine
 6 maldres. A Thiderich fil le signour de Heianges, soile 5 maldres
 à sa vie.

As varlés monsignour à Théonville: Primiers à clerc, froment²⁵
 3 maldres, soile 3 maldres. A vignon Bertrant, soile 6 maldres.
 A varlet sur la tour, soile 6 maldres. A reliour et à portier dou
 chaistail, soile 10 maldres. A waite dou chaistail, soile 5 maldres.
 A Pietre forestriers de Blabeville, soile 5 maldres. Item à
 Klic li forestrier, soile 5 maldres. A Baygart, son compaignon, soile³⁰
 3 maldres. A Gérard de Heianges, forestriers, soile 5 maldres.
 A vignon de Heianges, soile 4 maldres. A maitre Richard le recouveur
 d'escailles, pour retenir la maison monsignour, par an soile 1 maldre:
 A pontenier de Katenheim, soile 1 maldre.

Somme: froment, 8 maldres: soile 74 maldres: avoine 6 maldres.

Encore tient li prévost Bertremuis par le command monsignour li roy
 de Behaigne et de monsignour de Trièves à Théonville le four et les molins
 et le tonneu de la halle et les deniers des feus et les deniers des silleurs et
 des cherues, et tout ce que messires devoit par an avoir en la ville de Terwes

a) 314, b.

b) 813, b; die wirkliche Summe beträgt 803.

¹) Gendingen, L., Sc.

⁴) de Heu, Metzcr Familie.

²) Laix, bei Loupy?

⁵) Philipp von Florchingen?

³) Bartholomaeus, Probst zu Didenhofen.

entièrement, et Eilanges de la terre le signour Poince¹ 67 s. Met., et tout ce qui est entre la partie le sigour de la Roche par an à Rocevilleirs². Et de tout çou donne li dis Bertremuis par an à Weehard de Mes 100 lb. tornois petis, et à singour de la Roche 25 lb. de Rochevilleirs² et Pris³ et l'avoine.

5 Item à monsignour Niclais de Théonville par an 20 lb. de tornois dou tonneu de la halle de Théonville, et le remanant prant li dis Bertremuis en descout de ce que on li doit par le commant de nous sigour devantdis.

Item donne-on à sires Nicolaus dou conduit des charrettes par an 100 s. Met.

Et tient encore sires Niclais le molin desus le ruit de Fontois, et en
10 donc-on par an fuer dou dit molin an hiritage à Cheybe de Dancewi, fille Guizelin le Fakeneil qui fuit, à tous jours may. à li et à ses hoirs, 2 maldres de soile. Et tout ce que mesires Niclais prant en argent et en molin, ensi com devant est dit, tient-il pour pluseurs somme d'argent que messires de Behaigne li doit: lesquelle pièces devantdites messires de Bahaigne li at asseneit
15 par ses letres, tan c'om li paierat ce que messires li doit.

Encore à tant que li prévost Bartremuis fuit prévost, retient-il ceaus de Chailleit⁴ en sa warde par le commant [Bl. 125^b] et la volenteit de nos sigours, dont on liève bien par an avoine 10 maldres.

Item de ceaus d'Amais⁵ qu'il retien on se warde à 1 mois de contremant
20 par la volenteit de nos sigours, Met. 40 s., dont il a bien conteit à court; et puis qu'il contait, retint li dis Bartremuis ceaus de Crumes⁶ parmi 20 s. Met. l'an, à contremant 1 mois d'avant, ansi comme ceaus d'Amaix.

Item de vins monsignour à Théonville donne-on par an à Niehaize à sa vie
3 muis, dont il a letres des 2 roys: à vignon par an, 1 muy et 6 sestiers;

25 à reliour 1 mui: à varlés monsignour à boin jour par an 1 mui.

Somme des vins 6 muis 6 sestiers: cyre par an partout, haut, bas, 16 livres. Pomere, haut et bas 5 livres.

Li prévost prant à Terwes froment 16 maldres, soile 16 maldres, avoine 16 maldres; à molin de Théonville, soile 25 maldres.

39

V.

[Bl. 126^a]. C'est la vaillissance de la terre de Marville⁷ en la partie monsignour en hiritage, enquize diligentment par monsignour Leudkin de Guers⁸ et Henri de la Crois, le scéneschaut, en l'an 1306.

35 Primiers at messires à Marville par an pour les cences de preis qui deveroient amesmeir^a, parisis petis 8 s. pour le courtil en Lanoy que Othins tient, chascun an 3 mailles parisis: Thomassins Vascelz doit

a) So die Vorlag.

1) Poince de Volmerange. Vgl. Publ. soc. 5) Anmetz. L., Sc.

40 hist. 17, 438.

6) Crumes, Fr. Moselle, Sc.

2) Rochouillers. Ruzeweiler, L., Sc.

7) Marville. Fr. Meuse, Sc.

3) Preisch, L., 7f.

8) de Guirsch.

4) Chailly vor Metz. L., 9f.

pour son courtill par an 2 parisis; Maillefer doit pour sa maisons sor
le vivir 6 tournois; les rentes des bourgeois par an, poroient croistre,
ainsois amener, parisis petis 20 lb.; li four par an parisis petis 17 lb.
10 s., et varoient bien 50 lb. de petis parisis, se on songmenet fournille à
boix; li dis four par an cyre 9 lb.; li molins 1 despargnemaill^a 5
par an 20 lb. parisis; li passaiges, li poys et li tonnuil par an parisis
55 lb. et cyre 10 livres; la rivire par an parisis 24 s.; li assence
dou grant jardin parisis petis 4 lb. 8 s., et en averoit-on bien en hirritage
10 lb. de petis tomois; li terraiges par an 32 reizes et demi, motiet
froment, motié mouture et 10 livres de cyre; li molins par an 64 reizes, 10
moitiet froment, moitiet mouture, et 10 livres de cyre, et pour les oblies à
noël parisis petis 40 s.; item rentes de chapons pour les celiers desous
le halle, pour les courtiliz ens en fosseis dou chaisteil et doit Thibaut la waite,
4 chapons et demy; encores at-il preis en la ranciére, douqueil la
disme vaut à Hans¹ et lièvent bien chascun an, atout le preit Haberant, 15
9 charées de foine; il at preis en Wernesou-preit qui lièvet bien
chascun an 5 charées de foine, et gist eilz preis entre Vitarville² et Dombas³,
lequeil preit eilz de Dombly³ doivent fauchier et feucir, et on lour doit donner
à maingier; li enfans Jossewin doivent chascun an demy charoie de
foine, fachié et fenicie. 20

^b[Summa pecunie 120 lb. 10 s. 9½ parisis; tritici 98 reyzes; dictum
mouture 48 reyzes; cere 40 talenta^c; caponum, 4½; feni, 14½ plaustra.]

Tonne-le-preis⁴. Valent li cens des preis par an 23 d. parisis:
les rentes des bourgeois par an 16 s. parisis; li four par an 50 s. pa-
risis et 1 livre de cyre; li terraiges à la mesure de Vertons^d 3 muys 25
2 franchars de froment et 1 livre de cyre; li molins à la mesure de
Vertons froment 3½ muys^e et 1 livre de cyre et pour le pore 10 s.;
en ladite ville ont li singours la liaute-justice et la moiteit des amendes.
Des bleis, dou terraige, dou molin ne demoure à monsignour que 1 muy 3
franchars à la mesure de Verton, car on en païet chascun an à Huon d'Ateit⁵, 30
de par sa femme, qu'il teint en fiés de wardé dou chastail de Marville 5 muys;
à cealz de saint-Germain⁶ 4 franchars; à cealz de saint-Hubert⁷ demi franchart
et 1 quarteron.

^bSumma pecunie 3 lb. 18 s.^f; tritici 7 modii cum dimidio, 75 franchars;
cere 3 talenta. 35

Visins⁸. Valent li cens des preis par an parisis 3 s. 6 d.; li
four par an 60 s. parisis et 2 livres et demi de cyre; les rentes

a) So die Vorlage. b) Von b hinzugefügt. c) Wirkliche Summe: 138 lb. 10 s. 9½ d.;
froment 48¼ reizes; moulure 48¼; cere 39 lb. d) Virtons, i in e geändert. e) muys, fehl
in der Vorlage. f) Wirkliche Summe: 3 lb. 17 s. 11 d. 40

¹) Ham devant Marrille, Fr. Moselle, Sc.

⁵) Huart d'Ateit oder von Elter.

²) Villarrille, Fr. Meuse, Sc.

⁶) St. Germain, Fr. Meuse.

³) Dombas, Fr. Meuse, Sc.

⁷) St. Hubert, Prov. Lothemburg, Sc.

⁴) Thonne-les-prés, Fr. Meuse, Sc.

⁸) Vezin, Fr. Moselle, Sc.

des bourgeois par an 73 s.; li yauwe par an, et n'i at Thierions li voïés riens, 25 s. tornois petis et 12 ehapons et demi et 1 pull . . . ; li terraiges par an moïtiet froment moïtiet soïle à la mesure de Vertons 3 muys 4 franchars et 2 livres et demi de cyre; et y at 2 jours de terre et la moïteit d'un moïx qui demorèrent de 3 hommes dont on fist justice, qui n'avoient nulz hoïrs; encore y at mesires la moïtiet de 1 meis encontre le conte de Bar; valut la grange¹ dessus Visins par an quart froment, quart espéalte et la moïteit avoine. 18 muys et 20 livres de cyre; et pour les oblies parisis 4 lb.

¹⁰ ^aSumma pecunie 11 lb. 16¹/₂ s. parisis; tritici 6 modii 2 franchars; siliginis 6 modii 2 franchars; avene 9 modii; caponum, 13¹/₂; cere 25 talenta.

Charreny². Pour les cens les chenoïmes de Mes de leur molins 11 deniers tornois; pour les assises 10 s. tornois et 10 gelines;

li messiers que qui onques le soit, doit 2 gelines [*Bl. 126^b*] et 2 franchars de froment et 13 franchars d'avoïne et deveroient ces chozes dessus dites eroïstre.

^bSumma pecunie 10 s. 11 d. tornois; tritici, 2 franchars; avene, 13 franchars; pullorum 12.

Saint-Lorent³. Li cens de preis par an 10 s. parisis;

²⁰ les rentes des bourgeois par an 45 s. parisis; li fours par an 4 lb. parisis et 2 livres de cyre; li terraiges par an 20 muys à la mesure de

Bealmont⁴, le quart froment, le quart soïle, et moïtiet avoine, et 1 livre de cyre; et les doit-on livereir on grenier à Marville; li molins par an

²⁵ 6 muys moïtiet froment moïteit soïle et 4 livres de cyre; et doit Jehan de Fans retenir le four, le molin et l'estanc à ces frais, toute la vie sa femme,

sens nul rabat, et payer l'abbesse de Givigney⁵; et doit li dis Jehans chascun an à prévost monsignour pour l'ascence des terraiges 20 s. parisis petis; pour

le four et le molin chascun an^e à prévost monsignour 20 s. parisis pour le droit que messires y at de l'ascence; et puelent li signours de Mar-

³⁰ ville quiteir toutes amendes juques à tant qu'elles sont jugiés par bouches d'eschevins et assencier toutes usins, sens autres signours appeller;

i at rivière où messires et li cuens de Bar ont leur poïsserie, et puelent rompre l'estainche de l'estan, et nulz autres.

³⁵ ^bSumma pecunie 8 lb. 15 s. parisis; tritici 8 modii; siliginis 8 modii; avene, 10 modii; cere, 7 talenta.

Villeirs devant Marville⁶. Primiers: 20 petis tornois que li

a) Von b hinzugefügt.

b) Von b hinzugefügt.

c) an fehlt in der Vorlage.

¹) M. de Boutiller, *dict. topograph. de l'ancien départ. de la Moselle* (Paris 1874) S. 100, erwähnt einen Wald von 210 Hektar, genannt forêt de la Grange, auf dem Baum von Vezin.

²) Charreny, *Fr. Moselle, Bd.*

³) St. Laurent, *Fr. Meuse, Sc.*

⁴) Beaumont-en-Argonne, nach dessen berühmtem Gesetz sehr viele der hier genannten Ortschaften befreit waren.

⁵) Jucigny, *Fr. Meuse.*

⁶) Villers-le-Rond, *Fr. Moselle, Sc.*

maires de Hans¹ resoit de par monsignour, et les conte aveukes les cens des preis de Hans: pour le salvement des bougoy, 26 franchars de froment par an à la mesure de Bealmont.

^aSumma per se.

Petit-Failley². Pour le salvement des bourgeois par an 60 franchars de froment, à la mesure de Bealmont.

^aSumma per se.

Rud³. Primiers y at chascun an 12 franchars de froment pour le salvement des bourgeois, à la mesure de Bealmont: pour le salvement les hommes saint-Hubert, demorans à Rud, par an 2 muys d'avoine à comble¹⁹ à la mesure de Vertons, et les doivent liveroir on grenier à Marville.

^aSumma per se.

Ayrencey⁴. Valent li cens des preis par an, parisis petis 14 s. 10 deniers et 1 obole: les rentes des bourgeois par an, parisis 4 lb.: li fours par an, parisis 4 lb. 7 s. 6 d. et 1 livre de cyre: li 15 passaiges par an, parisis petis 46 s. 6 d. et 1 livre de cyre: li tonnul, parisis petis 6 lb. 10 s., 1 livre de cyre: li terraiges 143 quartes et 1 franchart de froment, rabatut ce que fuers en doit alleir, et avoine 13 quartes et 1 franchart: cyre par an 8 livres, 3 quarterons et demy: li molins par an avoine^b 50 muys et 1 franchart, 6 bichés pour le muy, et 1 livre de cyre; item y at messires 3 faucies de preit et lievent bien 8 charries de foine, et demi jour de terre. Robins et Ponsars de Huberande doivent demi bichet de froment et la moitié de 1 poulle, 1 chapon pour les meizes ens es fosseis dou chastail, demy quarte de froment que damme Katherine de Pirpout doit pour hirretaige qu'elle tenoit on ban d'Arencey, ainsois que la 25 ville fust franche. Encores y at bois qui gist entre Arencey et Nouillompont⁵, où messires at la motiet, qui tient entour 36 arpens, et li cuens de Bar at l'atre motié. Encores y at bois qui contient 40 arpens, on bois que on dit la serve entre Arencey et Hans⁶, onqueil madame li abbesse⁷ at la moitié et messires et li^c cuens de Bar l'autre moitié: encores at 30

a) Von b hinzugefügt.

b) avoine, fehlt in der Vorlage.

c) li fehlt in der Vorlage.

¹) Han devant Marrille, Fr. Moselle, Sc.

²) Petit-Failly, Fr. Moselle, Sc.

³) Rupt sur Othain, Fr. Meuse, Sc. — *1285, Januar: Heinrich VI., Graf von Luxemburg und Thibaut, Graf von Bar, bestätigen, dass Willermün von Delus die Einwohner von Rupt nach der Loi de Beaumont befreit hat; die beiden Grafen nehmen die Bürger unter die Hut der Herren von Marrille, denen jeder Bürger dafür auf SKemignis einen Franchart Weizen zu entrichten hat. [Staatsarchiv zu Luxemburg].

⁴) Arrancey, Fr. Meuse, Sd; wurde befreit nach der loi de Beaumont durch die Abtissin von S. Pierre-aux-Nonnains von Metz und Wabram, Herrn von Montjoie und 35 Marrille, durch eine von den Grafen von Luxemburg und Bar besiegelte Urkunde dd. 1265, Mai. [Public. soc. hist. Luxembourg 30, 149].

⁵) Nouillompont, Fr. Meuse, Sd. 40

⁶) Han devant Pierrepont, Fr. Meuse, sd.

⁷) Die Abtissin von S. Pierre aux Nonnains zu Metz.

messires son feu ou bois de la ville de Areyne quant il [Bl. 127^a] vient à leu, et y at bois pour son molin, et li abbes nulle choze. Messires i doit avoir lis, quant il vient an la ville pour lui et pour se gens.

^aSumma: pecunie, 17 lb. 18 s. 1½ d. parisis; tritici 144 quarterons vel 5 circa; et circa 54 modios avene. 13 quartal., cere 12 talenta.

Nouillonpont. Valent li cens des preis par an paresis 15 s.; les rentes des bourgeois par an parisis 58 s. 3 d.; li fours par an parisis petis 11 lb.; li terraiges par an. rabattut ce que foirs en doit alleir. 6 reiz 4 franchars de froment, à la mesure dou lu; encores 10 at an ladite ville 1 mairie que on dist la mairie l'esveske, et se aucuns meffais i escheioit, messires y at la moiet et li cuens de Bar l'autre moiet.

Museri¹. Pour le savement des hommes. bourgeois, 20 s. de tornois.

Saint Pierrevilleirs² et Remenoncourt. Valent li cens des preis par an parisis petis 5 s. 8 d.; li fours par an parisis petis 4 lb. 15 3 s. 4 d. et 1 lievre de cyre; les rentes des bourgeois par an parisis 26 s. 8 d.; li terraiges par an 30 quartes froment 1 franchart, et avoine 29 quartes et ce que on reprint en la part l'abbesse de froment et une livre de cyre. Li dui signours et dame Katherine³ prennent en la part l'abbesse 4 quartes de froment, c'est à savoir an la partie monsignour 1 quarte 20 et le tiers d'une quarte. Y at messires en la siene partie pour les franchises les bourgeois par an 52 franchars de froment à la mesures de Beal-

mont. Li terraiges de Renardel qui gist on ban de Nouillonpont, valent l'une année an la part monsignour froment 25 quartes et est li haute justice as sigour de Marville; et sont rendours des usines; et l'autre année ensuiant 25 25 quartes d'avoine, et la tierce année 7 quartes moiet froment et l'autre avoine à la mesure dou leu. Et dame Katherine ne prent riens en cest dit terraige.

Et sont les chevauchies, li os et la haute justice les singnour de Marville.

Saint-Supplet⁴. Valent li cens des preis par an parisis 7 s. et une 30 obole; les rentes des bourgeois par an, parisis 23 s.; li terraiges, froment 10 quartes, soile 10 quartes, avoine à la mesure dou leu 20 quarte, qui valt mies que li mesure de Mes.

Roveroit⁵. Pour les assises et commandises par an, tornois 6 lb.; et gelines pour les dites assises et commandises par an 66 pièces;

35 a) Von b hinzugefügt. Auch diese Summe ist unrichtig: 18 lb. 10½ d.

1) Muzray, Fr. Meuse, Sd.

3) Catherine de Pierrepont.

2) Saint-Pierrevilleirs, Fr. Meuse, Sd. und Remenoncourt [eingegangen?], befreit nach der loi de Beaumont durch Thibaut, Grafen von Bar, Heinrich von Luxemburg und die Abtissin von SPierre-aux-Nomains von Metz, durch Urkunde dd. 1277, Januar 25 [Public. soc. hist. Luxembourg 30, 119].

4) SSupplet, Fr. Moselle, Sd.

5) Rouvrois sur Othain, Fr. Meuse, Sd, wurde erst einige Zeit nach der Abfassung dieses Urbars ebenfalls nach der loi de Beaumont befreit durch Johann den Blinden, 1323, April 23.

pour assises froment 8 muys et demi, 6 bichés pour le muy; item
avoine pour assises et commandises 17 muys et demi, 6 bichés pour le muy;
et ens ces choses dessus dites sont li cens et les assises de bestes,
dont chascune grosse beste oizeuse doit par an 1 tornois et li herbis 1 maille.

Sorbey¹. Valent li menus cens hiritables par an, tornois 2 s. 5
6 d. et 1 maille; les assises en deniers par an, tornois petis 24 s.;
pour commandizes par an, tornois 7 s. 6 d.; les grosses bestes
oizeuses doivent chascune par an et les chièvres ausi 1 petit tornois, et la
herbis 1 maille, ainseis est au la part monsignour chascun an 7 s. tornois;
assises de froment par an 5 muys 2 franchars, 6 bichés pour le muy, 10
et avoine 5 muys 2 franchars; y at froment de rentes memes 7 bichés
et le quart d'un bichet; avoine pour songnies 3 muys 4 bichés et demi,
6 bichés pour le muy; item chascun an pour assises 40 pulles;
de rente 6 pulles et demy; de rente 1 chapon et demi, 1 oblie et 8 wascalz.

Messires et li cuens de Bar ont la moietie ens amendes et ont lour 15
poisserie en la rivire de Sorbey, et ausi ont-il en la ville lour chevachies, et
non Habers.

Siverey le Franc². Primiers y at messires pour rentes, pour
assises et pour autres chozes tornois petis 16 s. 3 deniers et 1 obole, et
3 chapons et 38 pulles; froment 36 bichés; encores froment 8 quartes 20
et demi, 1 quarte et demye de mouture et 10 quartes d'avoine; y at
12 jours de bois où messires at la moietie, et li cuens de Bar l'autre;
y at messires demy quartier de foine, où li cuens de Bar n'at riens, car il at
donneit la sieme partie³.

[Bl. 127^b.] On ban de Bassailles⁴. Pour le salvement des 25
bourgeois de chascun feu par an 1 quarte d'avoine, montent en la part mon-
signour 50 quartes; de chascun feu 12 tornois petis, montent li deniers par
an au la part monsignour 60 s. tornois.

Philliars⁵. Valent li cens des preis par an parisis 12 deniers;
et at messires chascun an sus le molin c'on dist le molin la contesse, 30
parisis petis 12 s.; les rentes de bourgeois par an, rabatut ce que on
doit à Gerardin de Arency, parisis petis 34 s.; li fours par an pa-
risis 4 lb.; li terrages par an 18 quartes de soile et demi, et le quart
de 1 quarte, et atant d'avoine com desor, à la mesure dou leu qui vaut miex
que li quarte de Mes; avoine pour les franchises les bourgeois par an 35
56 franchars, à la mesure de Verdun; et doublerioient ces droitures à
Phillières atretant, comme il y at, si messires avoit paiet au conte de Bar la
moietie de ce qu'il i at aquis, fors mis les 12 s. dou molin c'on dist la molin
la contesse.

a) a fehlt in der Vorlage.

¹) Sorbey, Fr. Meuse, Sd.

Teilen, was sie zu Xirry haben, 1299,

²) Xirry-le-Franc, Fr. Moselle, Sd.

Mai. Vgl. Publ. 17, 18.

³) Theobald, Graf von Bar und Roger von
Mercy halten gemeinschaftlich zu gleichen

⁴) Bazville, Fr. Meuse, 7c.
⁵) Philliars, Fr. Moselle, Sc.

Removille¹. Pour le savement des bourgeois, froment 27 franchars à la mesure dou chasteal.

Alondreal². Primiers pour les cens des preis parisis 2 deniers; pour les rentes des bourgeois, parisis 31 s. 8 deniers; messires at le sisime ens amendes, et y at 100 jours de boix là où messires at le quart: messires et li cuens de Bar y ont la haute justice.

VI.

[Bl. 128^a]. C'est la valissance de saint-Mart³ et de la terre appartenant à ladite saint-Marc et à la prévosteit.

10 Primiers, valent li cens des preis par an en la partie monsignour parisis petis 18 s. 7 d.: les rentes des bourgeois par an, parisis 4 lb. 16 d.: li passaiges par an, parisis 16 lb. 10 s.: li fours par an, parisis 63 s. 4 d.: li molins par an, froment 7 muys et demy, et 5 livres de cyre: item la mouture 7 muys et demi, tout à la mesure de Verton;

15 y at messires, pour l'aqueste que li scheneschalz at fait, 7 muys et demi, moïtiet froment, moïtiet mouture, et tornois petis 20 s. et 2 livres et demy de cire, et pour le pore 40 s.: li terraiges par an, froment 6 muys et demi et 13 muys d'avoine, et tout à la mesure de Verton;

20 li maire le feivre de Reuette⁴, 2 franchars de froment où messires at le 2 pars; il at on ban dou Raucourt 3 faucies de preit, où messires at les 2 pars pour lui et pour le fil Husson de Musson: messires at à saint-Mart on ban de Raucourt la sine^a partie en 33 journalz de terres arables, pout plus pout moins.

Encores at masires^b la sine partie ens Geistes-terres qui gisent on dit 25 ban et on ban de Gamville qui montent, pout plus pot mains, à 40 journalz; s'en lièvet messires les 2 pars pour lui et pour les enfans Husson de Mussey, pour ce que ce est de son hommage.

Li terraiges de Tourgeival qui vaut à Visins à la millour année 4 muys d'avoine; et est eilz terraiges monsignour sens parson d'autrui.

30 Le commandizes de Dompiecourt⁵, avoine 7 muys à la mesure de Vertons, par an 60 gelines, puelent croistre et anemir.

Cealz de la Tour⁶ doivent par an froment 40 franchars et avoine 40 franchars à la mesure de Verton et 50 poulles qui bien le leveroit.

Torgny⁷. Torgny qui est tout entièrement à monsignour.

35 Li cens de preis par an, parisis petis 6 s. 2 deniers, et puet messires faire

^a) So die Vorlage. Ob la sienne partie?

^b) So die Vorlage.

¹) Removille, Fr. Meuse, sc.

²) Allondrelle, Fr. Moselle, 7d.

³) SMard, Proc. Luxemburg, 7d.

40 ⁴) Ruelle, Proc. Luxemburg, 7d.

⁵) Dompiecourt, Proc. Luxemburg, 7c.

⁶) Latour, Proc. Luxemburg, 7d.

⁷) Torgny, Proc. Luxemburg, 7c. — Befreit

nach der loi de Beaumont, 1302 Januar 14, durch Heinrich VII. von Luxemburg und Peter, Herrn von Forges [Publ. 17, 96], nachdem Heinrich VII. einen Teil von Torgny 1301, Oktober 25 erworben [ibid. 99]; den Teil Peters von Forges erwarb er 1302, Nov. 13 [ibid. 106].

repenre et osteir la moïtiet de la maison et si la puet laisser; les rentes des bourgeois par an. parisîs petis 4 lb. et doivent payer ausi par an 160 poulles: pour 8 bourgeois affoirains qu'il y at. par an parisîs 8 s.: la rivière par an tornois petis 60 s.: li fours par an. parisîs 4 lb. 12 s. et 10 livres de cyre; li molin par an. froment 12 muys, soïle 12 muys. 5 tout à la mesure de Vertons et 10 livres de cyre: et pour 2 pors tornois petis 4 lb.: li terraiges froment 8 muys, avoine. à la mesure de Vertons. 8 muys et 16 livres de cyre: et il at grant nombre de terres vastes en la montaigne où on poiroit bien faire le profit monsignour: encores at messires à Torgny 120 jours de terres arables, pout pluis. pout mains: 10 y at messires preit qui bien lièvet 30 charrées de foïne: le pourpris dou menoir et le jardin qui y apent. et de ces choses dou wognage paie-t-on chascun au à monsignour 20 muïs de froment et 20 muïs d'avoïne à la mesure de Verton.

Veloïnes¹. Valent li cens de preis par an parisîs 2 s. 4 d.: les rentes des bourgeois par an. parmi 4 bourgeois affoirains. parisîs 29 s.: li fours de Veloïnes par an parisîs 36 s. et 4 livres de cyre: li fours communs as 2 signours. en la part monsignour. parisîs 13 s.: pour les assises de cealz qui ne demorent mies an la franchize de Veloïns. 20 s. tornois et la moïtiet d'une gelline: li terraiges. froment 2 muïs et demi. avoine 2 muïs et demi et 3 livres de cyre: y at 3 faucies 20 de preit en 1 bruil. Sus la montaigne at vastes terres qui sont monsignour.

Villeirs et Cloez². Valent les commandizes tornois 16 s. 7 d.: commandizes de froment 18 franchars: avoine de commandize 1 muys à la mesure de Verton. [Bl. 128^b] et 8 poulles: cyre en celui lieu. à Othe³. Aspey⁴ et à Flabyville⁵ 9 livres. 25

Flaëigney⁶. Pour le salvement de la Grant-Flaëigney. froment à la mesure de Bealmon. 30 franchars.

Pour le salvement de la Petite-Flaëigney. froment 15 franchars: puet croistre et amenrir. et tout à la mesure de Bealmon.

Jamais⁷. Pour la garde de Jamais. froment à la mesure de Bealmon 8 franchars: en cel meisme lieu 12 poulles.

Hans devant Marville⁸. Li cens de preis valent par an 10 s. parisîs. parmi ce que cilz de Villeirs devant Marville⁹ et messires ancors paient: les rentes de bourgeois par an parisîs 65 s.: li fours par an. froment 14 franchars à la mesure de Bealmon: li terraiges 35 par an^a 11 muys de froment et 11 muys d'avoïne à la mesure de Bealmon.

a) an fehlt in der Vorlage.

1) Velonne. Fr. Meuse, 7c.

2) Villeloje, Fr. Meuse, 7c.

3) Othe. Fr. Moselle, 7c.

4) Espies, Fr. Moselle, 7c.

5) Flabeurille, Dependenz von Colmey, Fr. Moselle, 8d.

6) Flassigny, Fr. Meuse, 8c. — Nach der loi

de Beaumont befreit durch Rainbaut de Jamais, 1255 Juli, und Dietrich von Personrat 1256 Juni. Vgl. von Wreche, Catalogue etc. No. 13 u. 11.

7) Jametz, Fr. Meuse, 8c.

8) Hon, Fr. Moselle, 8c.

9) Villers-le-Rond, Fr. Moselle, 8c.

Franoy¹. Valent les rentes par an parisis 72 s.; li terraiges par an à la mesure de Bealmon, moiet wayn, moiet avoine, 64 muys à monsignour; de ce doit-on à damoiselle Béatrix d'Anliers 10 muys de wayn sa vie. Pour l'assence d'une grange aveukes 1 meix 14 franchars de 5 wayn à la mesure de Bealmon. Messires y at les chevaychies et la haute justice; c'il y avoit amendes en l'oequoison des chivauchies, messires y averoit les 2 pars, et sires Jehans le tiers; et tient sires Jakes de Hermées la partie monsignour dou four en vaige jusques à tant que messires l'averoit rachatei de 100 lb. de teil monoe, qu'il contient en la chartre sour 10 ce faite.

Montigny². Pour le salvement de 80 bourgeois 80 franchars de froment à la mesure de Bealmon et 80 poulles. Ci at 17 bourgeois dedens cealz devant nommeis demorans à Franoy; encores 12 bourgeois afforains et doit leveir li mares de Montigny les rentes des bourgeois demorans à Franoy 15 et des afforains.

Wiviers³. Messires at la haute justice ou ban de Wiviers et le tient li voeis de monsignour en fiés ou d'arrier-fiés. Y at messires ce qu'il aquist à Husson de Mussey et son freire à Rouvelmont⁴ et as apendiees, dont il est maintenant prins prendans de la moiet; et s'il défalloit de la 20 femme Jacomin d'Estables⁵, li aquès seroit monsignour entièrement.

Et y prent messires au jour d'ui pour les assises 24 franchars de froment et 24 franchars d'avoine; pour menus cens 3 franchars d'avoine; pour menus cens en argent, tornois 4 s. 9 d.; pour les assises des 25 hommes 12 s. tornois; pour le pore, 3 s. 9 d.; de cens 12 chapons et le quart de un chapon; de cens 4 pulles; pour les assises, 19 pulles; de ce ont li jureis 12 petis tornois à recevoir et 1 chapon.

Et quel heure qu'il deffaurat de la damoiselle de Mussey, femme Jacomin d'Estables, messires i peurat encores autretant. Y at 4 hommes de Wivier qui sont monsignour ligenent. Doit wardeir messires la 30 rivière des afforains. Li boix c'on dist la serve est batis communs à cealz de la ville et dou ban de Wiviers.

Coullemeirs⁶. Primiers pour les menus cens en la partie monsignour tornois petis 15 d.; pour assises en deniers tornois 42 s. 6 d.; pour les assises, à la mesure de Verton. froment 4 muys et 8 fran- 35 chars, avoine 4 muys et 8 franchars; pour les assises poulles 43 et deny; pour menus cens 4 pulles; pour le four avoine 33 franchars à la mesure de Verton; y at une faucie de preit et 4 jours de terre que eilz de la ville doivent waignier de charrues; y at terres vagues [Bl. 129^a] qui sont demorées sens hoir. 23 jours et puis. y at bois, entour 300 40 jours, où messires at le quart et i mettent eilz de la ville forestier par les

¹) Fresnoy la Montagne, Fr. Moselle, 7d.

⁴) Robemont, Pror. Luxembourg, 7c.

²) Montigny-sur-Chiers, Fr. Moselle, 8d.

⁵) Etalle, Pror. Luxembourg, 6d.

³) Wiviers, Fr. Moselle, 8d.

⁶) Colmey, Fr. Moselle, 8d.

4 maeurs, et prent chascuns l'amende de ses hommes, 5 s., qui raporteis seroit par le forestier; y at messires le quart an la rivière; y prenoit Marendeal¹, puis qu'il furent deschaingiés à mousignour, 3 querociez de charrues et de menovries.

Vitarville² et Dombas³. Les commandizes à paskes 30 s. 5 ternois.

Luscey⁴. Valent les commandizes à paiier à la saint-Remy ternois petis 10 s. De cealz de Villeirs devant Magienes⁵, ternois 11 s.

De Merle et de Merlet⁶, pour le savement, par an ternois 15 s.

Commandizes de 4 hommes de Penvilleirs⁷, c'est à savoir de Nadet, 10 de Bertrain, Vautrin Chaveal et de Bertremet de Penvilleirs qui sont nouvellement entreis en savement mousignour, parmi 1 franchart de froment à la mesure dou chasteal de Marville, et li doient apporteir chascun an ou envoyer.

Pour le savement Abertin le Lombart de la Tour, cyre 100 livres,

à Hanri de Meix 4 livres de cyre; au Roussel de Billey⁸, 15 cyre 2 livres; à doyen de Ruette, cyre 2 livres; à Guyboret de Radrut, cyre 3 livres.

VII. Terre d'Ardenne.

[Bl. 129^b]. En l'an 1315^a escrites sont les rentes et li valour delle terre d'Ardenne, commençant à saint-Remy. 20

Roiche⁹. Elle mairie delle Roiche pour les fuers manaiges des bourgeois qui montent et descendent, 7 mars, valent tournois, contant pour 14 deniers, 10 lb. 10 s.; pour les assises delle saint-Remy, montent et descendent, 8 mars 7 s. 4 d., valent 12 lb. 11 s.^b; pour le winage

d'aiwe qui monte et descend 50 s.^c; pour le venne de Harcy¹⁰, 25 monte et descend, 16 s. ligois, valent ternois 24 s.; à la bressine^d

quant on bresse, montent et descendent, 26 s. ligois, valent ternois 39 s.; pour l'autre^e venne, montent et descendent, 4 s. 8 d. ligois, valent

7 s.; pour issues et entrées de bourgeois et amendes de pain, montent et descendent, par l'année 54 s. ligois, valent 4 lb. 12 d.; pour les

peissors^f, montent et descendent, doit chascun, quant il pexe, le moi^g 6 d. ligois; à wanage de terre, montent et descendent, ternois 84 lb.; item

a) b setzt über die Zote 23, das Datum einer zweiten, doch ganz unvollständigen Aufzählung. b) b fügt hinzu: a mai 7 mars 8 s. ligois. c) b fügt hinzu: 5 mars ligois. d) Die Vorlage hat bressine mit einem Punkt unter dem ersten r. e) b fügt hinzu: petite. f) b fügt hinzu: de la Roche. 35 g) b ersetzt quant il pexe le moi durch le semeine.

¹) Arnold genannt Marendeal, Sohn Johannis von Fresnois, hatte von Heinrich VII. die Güter von Colmey zu Lehen erhalten, 1297, Mai 28 [Publ. 17, 81].

²) Vitarville, Fr. Meuse, Sc.

³) Dombas, Fr. Meuse, Sc.

⁴) Luscey, Fr. Meuse, Sc.

⁵) Villeirs lez Mangiennes, Fr. Meuse, Sc.

⁶) Merles, Fr. Meuse, Sc.

⁷) Penvilleirs, Fr. Meuse, Sc.

⁸) Billey, Fr. Meuse, Sc. 10

⁹) Laroche, Proc. Luxembourq. 1c. s.

¹⁰) Harsé, Proc. Luxembourq. Dep. von Boursaint, 1c.

as menus cens 16 s. ligois, valent 24 s.: à le grande venne, montent et descendent, 8 lb.: à molin de la Roiche, froment, montent et descendent, 18 muis 2 sestiers 1 quarteron: à dit molin soile, montent et descendent, 34 muis et demi, 1 sestier; à feus de Harey par an qui montent et descendent, 3 muis et demi: li terraiges quant on li i affiert, montent et descendent . . . : à la bressine eire, qui monte et descend, 26 livres; li molins de la Roiche paie 2 pors: li maires de la Roiche soloit payer 2 pors: à molin le follon 2 chapons.

^aPour abrocage de vins 110 s. tournois: pour trecens de la bressine 10 s. ligois; pour trecens de la grande venne 4 lb. tournois; pour la seconde venne 24 s. ligois; pour la petite venne 7 s. tournois: pour amendes de la franchise à S. Remy, tournois 39 s. 6 d.; pour amendes de mai 5 s. ligois: cescun venredi doit cescuns pessiers pissun u 6 d. ligois.

¹⁵ Marche¹. Elle mairie de Marche pour les assises delle saint Remy, qui montent et descendent, 15 lb. 12 d.: az fors qui montent et descendent par l'année, 72 lb.: à winaige qui montent et descendent, 32 lb.: à tomul^b, montent et descendent, 16 lb.: à l'abrocaige, montent et descendent, 7 lb.: à molin Folleret, montent et descendent, ²⁰ 14 lb.: à cens de Holloingne² 31 s. 8 d.; az affrins de Marche, montent et descendent, 8 mars 13 s.: à cens le jour sainte Gertruide 9 s. 8 d.: à assises de may, montent et descendent, 15 lb. 12 d.; le nuit de Noël 3 porsons: si vault chascuns 11 d.: somme 2 s. 9 d.; az voveries d'Ore, montent descendent, 3 s. 2 d.

²⁵ Somme, le gros pour 16 d. tornois^c

Az cens de saint Andrieu froment 4 doss.: à molins dedens Marche et defuers et pour le molin de Drefoy, speate 200 muis: pour les terres delle bouerie de Hollongne, 20 muis: az terres monsignour 1 mui 3 doss.: az voveries d'Oure 9 doss.

³⁰ Somme qui monte et descent^c

Az vestures, montent et descendent, avoine 9 muis et demi; az terres monsignour à Holloingne, montent descendent, 20 muis: à terres monsignour à Marche 1 mui 3 doss.: az terraiges et à le deme de Faulci [Bl. 130^a], montent et descendent, 5 muis: à cens le jour sainte

³⁵ Gertrud 1 mui 2 doss.: à voveries d'Oure, montent et descendent, 11 muis.

Somme

Li grans molins doit 4 pors: li molins en Conblame³ 2 pors; li molins de Drefoy 1 pore: az fors de Marche, 1 pore: à winaiges, 1 pore: à l'abroicaige 1 pore: et doit valoir chascuns de ces pors 40 s.

⁴⁰ a) Das Folgende bis zu Marche ist von b hinzugefügt.

b) Die Vorlage hat a tonie.

c) Die Summe ist nicht angegeben.

¹⁾ Marche, *Proc. Luxemburg*, 3b.

⁵⁾ Champlon-Famenne, *Proc. Luxemburg*.

²⁾ Hollongne, oder Hologne, *Proc. Luxemburg*, 3d.

Somme 10 pors.

Pour les rentes et les chessans 170 chapons.

A persoins le nuit dou Noël 25 gelines et 14 charées dou fuers qui vont à la grange monsignour et les amendes.

Item rend-on à eschevins pour lour frais. le jour qu'il recovrent les 5 chapons, 8 chapons.

Hans^{1, a} Elle mairie de Hans^b elle part monsignour pour les cens de la saint Remy 28 s.; item doit chascuns bourgeois à la saint Remy 18 d. ligois, montent et descendent: valent 38 bourgeois, somme 57 s. ligois, valent ternois 4 lb. 5 s. 6 d.; pour 1 ilhea 2 d.; pour le croi¹⁰ de Haveline² 1 ligois, vaut 2 deniers et 1 obole: à Noël pour le retour des matines 6 ligois, valent 9 deniers; pour les préis monsignour, monte descend, 7 lb.; pour la bergerie de pasques 57 s. ligois, valent 4 lb. 5 s. 6 d.; pour les cens delle saint Jehan^c ternois 33 s.; pour le cen Pepinfontaine 3 d.; pour le haie desour le preit l'ib¹, 3 d.; pour une cawe d'aubainne, monte et descend, 3 deniers; item pour le cens Hamerive^{d, 3} 45 s.; pour le cens qui fuit Henri de Ma-boige 2 s. 6 d.; pour le molin elle par monsignour, pour le poure, 20 s.

Somme^e:

A molin elle part monsignour, speaute 21 muïs: à fours, monte²⁰ et descend, 4 muïs; à terraiges, monte et descend, demi muï; à terres monsignour, monte et descend, 4 muïs, et de rentes 2 reïs; à trecens des terres monsignour avoine 4 muïs: à terraiges, monte et descend, 2 muïs; terres de Hamerive, monte descend, 1 muï.

Somme

25

Forrières⁴. Doit chascuns bourgeois 2 chapons. Somme 76 chapons. Si en rent-on à eschevins 7 chapons, le jour qu'i aident recevoir le chapons: à rentes, monte et descend, 30 chapons; à Hamerive, qui monte descend, 16 chapons.

Somme

30

Des rentes de Hans, elle par monsignour, monte descend, 7 gelines; item le moïtiet des amendes et des mortemains.

Elle mairie de Forrières, pour le cens de l'année, 15 s. 6 d.; az accenses de terres monsignour, monte descend, 29 s. 9 d.; à wardes, monte descend, 10 s.

35

Somme

Des rentes chapons, monte descend, 23. Doit-on le maiour, les eschevins lour frais, quant il reçoivent les chapons, les amendes et les mortemains.

a) b fägt hinzu: pertinet ad Rupem. und ist von b hinzugefügt worden.

b) sur Leze, b.
d) Oder Hamerine.

c) Jehan fehlte in der Vorlage.
e) Die Summe fehlt in der Vorlage.

¹⁾ Hanc-sur-Lesse, Prov. Namur, Ab.

³⁾ Hamerenne, Prov. Namur, Dep. von Rochefort, Ab.

²⁾ Haverenne, Dep. von Rochefort, Prov. Namur, Ab.

⁴⁾ Forrière, Prov. Luxemburg, Ab.

Oyn¹. Elle mairie d'Oin pour les cens à le saint Remy 5 s. 4 d.;
 li jour saint Stevene pour cens 17 s. 6 d.; pour les assises
 de may. monte descend. 55 s.; en maît pour les kerves² de chernes,
 si y at 13 chernes. montent descendent, si vaut chascune cherue 2 s., le gros
 5 pour 16 d. Somme 26 s.; item doit en awost de kerve chascuns feus
 4 d., si montent et descendent: valent somme 6 s.; pour les cens à la
 saint Jehan 5 s. 8 d.: pour les fuers mollans. monte descend, 20 s.
 Somme 6 lb. 15 s. 6 d., le gros pour 16 d.: valent 118 s. 5 d.

A terres monsignour. monte descend, quant on³ les waingne, speate et
 10 avoine. le diemenge devant la nativiteit nostre dame. des rentes 7 doss. speate;
 az accenses, monte descend, 3 doss. speate.
 Somme 10 doss. speate.

Avoine az terres monsignour. monte descend. 3 muis 9 doss.:
 les cens de terres, montent descendent. 29 chapons et 1 geline, les amendes
 15 et li bois qui est monsignour.

Ays³. Elle mairie d'Ays, acomengant à la saint Severin;
 pour l'estallage le jour le feste d'Ays. monte descend, 13 s.; pour le
 cens le jour saint Stevene, 26 s.; le jour delle treme⁴ pour cens, 2 s.
 4 d.: pour les cens delle saint Jehan, 6 s.: [Bl. 130^b] en fenal-moi
 20 pour cens. monte descend. 16 d.: pour cens à la saint Remy, monte
 descend. 9 s.: pour kerves de chernes, monte descend, 40 s.
 Somme 4 lb. 17 s. 8 d.

Le jour saint Andrieu froment 1 stir: az accensens de terres
 monsignour. monte descend. 9 muis speate; az vestures de terres,
 25 monte descend. 4 muis speate.
 Somme 13 muis.

A terens de terres monsignour, monte descend, 9 muis avoine;
 à vestures des terres. monte descend, 20 muis avoine.

Somme 20 muis avoine.
 30 A Noël des rentes, monte descend, 56 chapons; des chessans,
 33 gellines, monte descend; lin, une quinsine qui vat 1 livre à cla;
 item doit li mares à Noël 1 stir de vin; item doit li maires
 1 stir seill et doit 1 eugme^b de 14 deniers et 200 de harens;
 li forrestrier doit le moiet de autretant ke li maires doit; item 6 cherées de
 35 fuers et 20 jours de kerves de fas en awost. et 20 jours des forehes. monte
 descend. et on doit lour frais. Item 2 vivirs teis queis; 20 cherées de
 lengne; povre 1 once, monte descend. Rend-on à lampre d'Ais avoine
 1 mui; à la dite lampre 20 s. Et doit-on la maiour et les eschevins
 lour frais le saint Stevene, quant on rechoit les chapons. Y at terre

a) on *fehlt in der Vorlage.*

b) ?

40¹) *On. Prov. Luxemburg, 4b.*3) *Aye, Prov. Luxemburg, 3b.*2) *Corrées.*4) *Le tresime jour de Noël, der dreizehnte Tag nach Weihnachten.*

qui sont monsignour. qui ne sont mie ahannée. et quant elle sont ahannée. si doivent-elles treccens.

Lignière¹. Elle mairie de Lignière pour le taille delle saint Remy. monte descend. 4 mars. valent 6 lb.: pour le cens delle treme 24 s. ligois. valent 36 s.: pour cens de Grimbermont² 15 s. ligois. 5 valent 22 s. 6 d.: à cen delle bressine. monte descend. 4 lb.: à wardes 3 s. ligois. monte descend. valent 4 s. 6 d.: as assises 3 sois ligois. monte descend. valent 4 s. 6 d.: pour le taille de may 4 mar. monte descend. valent 6 lb.

Somme: a.

10

A molin de Hodiehan³. monte descend. speate 4 muys: avoine de rentes. monte descend. 4 muys: avoine c'on dit delle conteit. si doit chascun feus avoine 1 stir: somme qui monte et descend. 3 muys: à cens de Grimbermont. monte descend. 2 muys: à terraiges qui monte et descend. demi mui: item pour le molin de Hodiehan. 15 monte descend. 4 muys.

Somme: a.

Item li maires doit 1 pore: des rentes 2 chapons: de assises gellines 20: les amendes et les mortemains.

Elle cour de Warensy⁴ pour le taille. monte descend. at messires la 20 moitiet. si vat à la saint-Remy 50 s.: en may pour la dite taille 50 s.

Orto⁵. Elle mairie de Orto pour le taille qui monte à le Saint-Remy 10 mar. valent 15 lb.: pour le taille de cours alle saint-Remy. monte descend. 45 s. ligois. valent 67 s. 6 d.: pour les tailles de may 10 mar. valent 15 lb.: pour les cours 45 s. ligois. valent 25 67 s. 6 d.

Somme: a.

Item pour 16 cherrues. si doit li cherrues avoir 12 bestes: si vat li cherue 1 mui et demi des bleis moitailles. soile et avoine: ensi apert que les 16 cherrue valent 12 muys soile.

20

Somme 12 muys.

Item avoine de Porteix⁶ et de Bertoingne⁷. monte et descend. 48 muys: pour les cherrues avoine. monte descend. 12 muys.

Somme 60 muys.

Cyre des rentes. monte descend. 4 livres: à celui qui tient la 35 maison de Herleval⁸. 30 livres: à celui qui détient le pont de Herlaval. 12 livres.

Somme. monte descend. 46 livres.

a) Die Summe fehlt in der Vorlage.

¹) Lignière, *Proc. Luxemburg*, 3c.

⁵) Orto, *Proc. Luxemburg*, 1d.

²) Grimbermont, *Proc. Luxemburg*, 3c.

⁶) Ist mir unbekannt.

³) Hodister, *Proc. Luxemburg*, 3c.

⁷) Bertogne, *Proc. Luxemburg*, 4d.

⁴) Warisy, *Proc. Luxemburg*, 3c.

⁸) Herleval, *Proc. Luxemburg*, 4d.

10

Item li maires 1 pore: li 2 eschevins. 1 pore: des assises, gellines 120; les amendes, les mortemains et le services delle bouerice à Viduers¹.

Wionpont². Ella mairie de Wionpont, pour les tailles delle saint Remy, monte descend, 10 mars, valent 15 lb.; pour le cens c'on dist le rui d'Atigneville³, dont messires doit^a avoir le tiert, pour le cen de Renaval⁴ elle part monsignour ; pour le tailhe de may, monte descend, 10 mar, valent 15 lb.; le tiert de moixes trovées; item les 2 mons de païxons.

Somme: ^b.

10 Pour 16 cherues, monte descend, soile 12 muis; pour le molin de Ortonville⁵, monte descend, 10 muis.

Somme: ^b.

15 Pour 16 cherues, monte descend, avoine 12 muis; pour les demes de Ronoval ; pour le venne de Treuval⁶, avoine 1 muy; item des porteris 22 muis; do rui d'Atigneville, [Bl. 131^a], avoine 3 muis et demi.

Somme qui monte descend, 38 muis et demi.

Dou molin d'Ortonville cyre 10 livres; item li maires doit 1 pore,

li 2 eschevins 1 pore: des assises 100 gelines, les amendes et les mortemains.
20 Ambrellue⁷. Elle mairie d'Ambrellue pour le tailhe delle s. Remy 10 mar 16 s., monte descend, valent 16 lb. 4 s.; pour les cens delle saint Andrieu 57 s. ligois, valent tornois 4 lb. 5 s. 6 d.; pour les offrandes 40 d. ligois, valent 5 s.; pour les mailhes à petit forestier, monte descend, 18 s.; pour les tailhes de may 10 mar 16 s., monte
25 descend, valent 16 lb. 4 s.

Somme: ^b.

Item pour 22 cherues assises, monte descend, 16 muis et demi soile; à molin de Saule⁸, monte descend, 11 muis; à molin delle Gotalle⁹, monte descend, 7 muis et demi; à neuf molin de Giverey¹⁰,
30 monte descend, 5 maldres; le terraiges de Freiere¹¹, monte descend, 4 muis et demi.

Somme: ^b.

Item pour 22 cherrues avoine, monte descend, 16 muis et demi; à rentes à le Saint-Andrieu, monte descend, 31 muis et demi; des
35 chaules avoine don li petis forestiers conte, 30 muis; avyone de porterie, monte descend, 3 muis.

Somme: ^b.

a) doit, fehlt in der Vorlage.

b) Die Summe fehlt in der Vorlage.

1) Vicier, nördl. von Ortho.

7) Amberloup, Proc. Luxemburg, 4e.

10 2) Wionpont, Proc. Luxemburg, 4e.

8) Salle, Dep. von Flämierge, Proc. Luxemburg, 4d.

3) Timercelle, Proc. Luxemburg, 4e.

4) Unbekannt.

9) Gotalle, Dependenz von Sprimont, 4e.

5) Orthouville, Proc. Luxemburg, 4e.

10) Givry, Dep. von Flämierge.

6) Trineal, Dependenz von Erneuville, 4e.

11) Frey, Wald nicht weit von Amberloup.

Item li maires doit 1 porc; li 2 eschevins 1 porc; li molins de Saule, 1 porc; li molins delle Gotalle 1 porc.

Somme: 4 pors.

Item li molins de Saule doit, qui monte et descend, 11 chapons; li molins delle Gotalle, monte descend, 6; li terraiges de Freiere, 5 monte et descend, 8.

Somme chapons: 25.

Item des assises gellines, monte descend, 120 gellines; de chules, monte descend, 60 gellines; et doit chascun de gellines de chaule 5 oyes.

Somme: 180 gellines.

10

Les amendes et mortemains: item les 2 pars elle paixon quant il aderee. Louille¹. Elle mairie de Louille pour le tailhe à le saint-Remy, qui monte descend, 10 mar 5 s., valent 15 lb. 7 s. 6 d.; les assises de Pnicomount², 11 s. ligois, valent 16 s. 6 d.; pour les wardes 6 s. ligois, valent 9 s., et monte descend; pour les cens de Chenongne³ pour l'anée 12 s. 9 d.; pour les cortes de Chiesoingne⁴ qui doivent 40 d. ligois, mais ilh en faut à povres gens 10 ligois, et demorent 30 ligois, valent 3 s. 9 d.; pour les cens delle saint Andrieu 18 s. ligois, valent tormanis 27 s.; pour les tailhes de may, 10 mars 5 s., monte descend, valent 15 lb. 7 s. 6 d.

Somme:

20

Item pour 13 cherrues et 4 bestes, monte descend, soile, 10 muis^a et demi; pour les terraiges delle Baptice Heyn^b, monte descend, 1 mui et demi; à molin de Rechermal⁵, monte descend, 11 muis; à molin de Bruy⁶, monte descend, 11 muis.

Somme:

25

Pour 13 cherrues, monte descend, avoine 10 muis; pour les rentes et les chaules de Chiesoingne 24 muis; pour l'aquest madame fist à Chenongne, 1 mui.

Somme: 35 muis avoine.

Item doit li maires 1 porc, li 2 eschevins 1 porc, li molins de Rechermal³⁰ 1 porc, li molins de Bruy 1 porc.

Somme: 4 pors.

Des assises gellines 70; le amendes et mortemains.

Rondut⁷. Elle mairie de Rondut pour les tailhes delle saint Remy 7 mar, monte descend, valent 10 lb. 10 s.; pour les bourgeois: si sont 34 bourgeois: si doit chascun bourgeois 18 ligois et monte et descend: somme 34 s. ligois, valent 51 s.; pour les wardes 14 s. ligois, valent 21 s.; pour les assises en may, monte descend, 34 s. ligois, valent

a) muis fehlt in der Vorlage.

b) ?

¹⁾ Louprille mit Tillet vereinigt, *Proc. Luxemburg*, 5c.

²⁾ Pinsamont, *Dependenz von Tillet*.

³⁾ Chenogne, *Proc. Luxemburg*, 5d.

⁴⁾ Chisogne, *Proc. Luxemburg*, 5c.

⁵⁾ Recherival, *Proc. Luxemburg*, 5d.

⁶⁾ Brul, *Proc. Luxemburg*, 5d.

⁷⁾ Rondut, *Proc. Luxemburg*, 5c.

51 s.: pour les failles de may 7 mar, valent 10 lb. 10 s.;
pour les cens delle saint Jehan. 20 s. ligois, valent 30 s.

Somme: ^a.

Item pour 4 cherrues et demi, soile 3 nuis 3 stirs; à molin
5 de Chacy¹, monte descend. 14 nuis; à molin de Remaigne², monte
descend. 6 nuis.

Somme: 23 nuis 3 stirs.

Pour 4 cherrues et demi, monte descend, avoine 3 nuis 3 stirs.

Somme: 3 nuis 3 stirs.

10 Item cyre de wardes, monte descend. 10 lb.

Li maires doit 1 pore, li 2 eschevins 1 pore, li molins de Chay 1 pore,
li moilins de Remaigne 1 pore.

Somme 4 pores.

Des assises gelines, monte descend. 40. Les amendes et les mortemains.

15 Oyne³. Elle forest d'Oyne pour les terraiges, monte descend, soile
1 unni 2 stirs; des cens de feu, montent descendent, 2 s.;

item doit chascun feu 6 stirs avoine, monte descend. Somme 29 nuis 6 stirs;

item les 2 pars delle paixon quant il est, et aincy de terraiges aucune
fois; et doit avoir li forestiers [*Bl. 131^b*] à la saint Remy et en mart les
20 cherues; en awost les cilhours; item a chascune maisons 1 pièce de

char, ou 1 denier et 1 pain à Noël, et de ce doit-il cyre 15 livres;

item dou mor boi ke li masewiers prennent, 80 chapons, et monte et descend;

item doit chascuns feus 1 gelline et 5 oyes, monte descend.

Somme 40 gelines. Et les amendes dou bois.

25 Chamont⁴. Elle mairie de Chamont, pour le taille delle saint
Remy, qui monte et descend, 15 mars 10 s.; valent 23 lb. 5 s.; pour
le tailles de cours alla saint Remy, monte descend, 100 s. ligois, valent 7 lb.

10 s.; pour le rente de Bercho⁵ 6 parisis, valent 7 d. et 1 obole;

pour les wardes 34 s. ligois, monte descend, valent 51 s.;

30 pour les failles de may 15 mar 10 s., valent 23 lb. 5 s.

Somme: ^a.

Pour 18 cherues qui montent et descendent, soile 13 nuis et demi;

à le rente de Bercho, soile 2 stirs; à Poycommolin⁶, monte
descend, 16 nuis; à molin de Salvacour⁷, monte descend, 10 nuis.

35 Somme: ^a.

Item pour 18 cherues avoine, monte descend, 13 nuis et demi.

Somme: 13 nuis et demi.

Item cire des wardes, monte descend, 5 lb.

^a) *Echt in der Vorlage.*

40 ¹) *Chassy-Moulin, Dependenz von Remaigne.*

²) *Remaigne, Proc. Luxemburg, 5c.*

³) *Ob dasselbe wie On?*

⁴) *Chamont, Proc. Luxemburg, 5d.*

⁵) *Berchoix, Proc. Luxemburg, 5c.*

⁶) *Poissonmoulin, Dep. von Sibret, Proc. Luxemburg, 5d.*

⁷) *Salvacour, Proc. Luxemburg, 7f.*

Item li maires 1 pore, li deus eschevins doient 1 pore. Poycommulins doit 1 pore. Salvacours li molin 1 pore.

Somme 4 pores.

Li molins de Poycommulin doit 6 chapons: li molins de Salvacour 6 chapons: des rentes 5 chapons.

5

Somme 17 chapons.

Des assises gellines, monte descend, 140 gellines: item 20 cerons de lin de rente et 20 de chanwe: les amendes et les mortemains.

Serainchamp¹. Elle mairie de Serainchamp pour les tailles de la saint Remy 20 mar, monte descend, valent 30 lb.; pour les cens 10 delle saint Andrien 3 s. ligois, valent 4 s. 6 d.: le trecens delle Malemaisons² pour l'année, monte descend, 8 lb.; pour le taille de may 20 mar, valent 30 lb.

Somme: ^a.

Item pour 30 cherues, monte descend, soile 22 mui et demi: 15 des terraiges, monte descend, soile 2 muis 6 stirs: à molin de Serainchamp, monte descend, 14 muis: à molin de Hollenges³, monte descend, 21 muis: à molins de Honville⁴, monte descend, 12 muis et demi: à molins de Surey⁵, monte et descend, 16 muis: à molins de Lutremenges⁶, monte et descend, 8 muis: à molin de Favilleir⁷, monte et descent, 3 muis.

15

Somme

Pour les cherues avoine, monte et descent, 22 muis et demi: des terraiges avoine, monte et descent, 2 muis 6 stirs.

Somme: 25 maldres 2 stirs.

25

Item cire qui monte et descent de la ward, 2 livres.

Li maires 1 pore: li 2 eschevins 1 pore: li molins de Serainchamp 2 pores: li molins de Hollenges 2 pores: li molins de Honville 1 pore: li molins de Surey 1 pore: li molins de Lutremenges, 1 pore.

30

Somme: 9 pores.

Li molin de Surey, 16 chapons.

Les assises gellines 140.

Les amendes et li mortemains, et li fuers de preis monsignour de Serainchamp qui venent à la maison monsignour.

35

Li cour de Villeir⁸. Pour les cens delle mairie pour toute l'année 18 s. ligois, valent ternois 27 s.: li relies de terres quant on les relièes, Somme 27 s.

a) Fehlt in der Vorlage.

¹) *Strainchamps, Proc. Luxembourg, 5d.*

⁵) *Syr, Surré, 5d.*

10

²) *Malmaison, mit Strainchamps Dependenz von Hollange, 5d.*

⁶) *Lutremange, Proc. Luxembourg, 5d.*

⁷) *Favrillers, Proc. Luxembourg, 5d.*

³) *Hollange, Proc. Luxembourg, 5d.*

⁸) *Villers-la-bonne-eau, Proc. Luxembourg, 5d.*

⁴) *Honville, Dependenz von Hollange, 5d.*

Item avoine des rentes. 10 muïs.

Le boueries laquele madame de Lussembourg tient.

Item cyre de rentes 7 livres.

Li maires doit 1 pore.

5 Des rentes delle mairie 7 chapons: li forestiers dou bois
4 chapons. Somme 11 chapons.

Des rentes, gellines 10.

Les amendes et le mortemains et li bois qui est deleis Vileirs.

Donco¹. Elle mairie pour les tailles delle saint Remy, monte

10 descent. 19 mar, valent 28 lb. 10 s.; pour le banvin de Bastoingne²,
monte et descent. 4 lb.; à winage de Bastoingne, monte descent.

100 s.; pour les wardes, monte descent, 4 s. ligois, valent tornois 6 s.;

pour les cens de la saint Jehan 5 s. ligois, valent 7 s. 6 d.;

pour le taille de may, monte descent. 19^a mar; valent 28 lb. 10 s.

15 Somme:

A molin de Bastoingne, froment 12 muïs.

Pour 20 cherue, monte descent, soile 15 muïs; à mollin de Lutre-
bay³, monte descent, 4 muïs; à mollin de Bastoingne, monte descent,
21 muïs.

20 Somme soile, 40 muïs.

Item avoine pour les 20 cherues, monte descent, 15 muïs.

Somme 15 muïs.

Item cyre de ward, monte descent, 4 livres.

Li maires [Bl. 132^a] doit 1 pore, li 2 eschevins 1 pore, li molins de
25 Bastoingne 1 pore. Somme

Item gellines des assises, monte descent, 120.

Les amendes et les mortemains; li preis monsignour, dont li fuers vat al
hosteil monsignour.

Le cour nostre damme d'Ayx⁴ dedens Bastoingne et
30 defuers.

Pour les tailles delle saint Remy qui montent et descendent, 22 mar
11 s.; valent 33 lb. 16 s.; item pour la taille de may, 22 mar 11 s.,

valent 33 lb. 16 s.; item les amendes et les mortemains.

Somme:

35 Hoffeal⁵. Elle mairie de Hoffeal pour les tailles de la saint Remy,
monte descent, 11 mar, valent 16 lb. 10 s.; pour les cens à la
saint Andrieu 6 s. ligois, valent 9 s.;

à Gevi⁶, 3 oboles ligois, valent

a) Die HS. hat 20.

¹) Doncois, 5v.

²) Bastnach, Bastogne, Proc. Luxemburg, 5d.

³) Lutrebois, Proc. Luxemburg, 5d.

⁴) Die Güter der Liebfrauenkirche von Aachen,
über welche der Graf von Luxemburg Vogt
war; 1332, Juni 12 befreit Johann der

Blinde seine Unterthanen von Bastnach,
sowol diejenigen, die er erst von dem
Aachener Kapitel erworben hat, als auch
diejenigen, die er schon früher besessen.

⁵) Hofféll, 4e.

⁶) Gouvy, Proc. Luxemburg, 3e.

2 deniers: pour les wardes en argent, monte descent, 16 lb.;
 les tailles dou may 11 mar, valent 16 lb. 10 s.

Somme:

Pour 6 cherues, monte descent, soile 4 muis et demi. Des cens de
 Bretenbay¹, soile 6 stirs. Des assises d'Alborne², soile 3 stirs. 5
 Pour le molin Goffar³, monte et descent, 8 muis.

Somme:

Pour 6 cherues qui montent et descendent, 4 muis et demi d'avoine.
 Pour les assises d'Alborne, 3 stirs.

Somme: 10

Cyre de wardes, monte et descent, 140 lb. Poivre des wardes,
 monte et descent, 5 lb. Li maies doit 1 porc, li 2 eschevins deus.
 Somme: 3 pors. Des rentes 2 chapons. Des assises, monte et
 descent, 60 gelines.

Cour de Goyi⁴. Elle cour pour les tailles de may, monte des- 15
 cent, 24 s. ligois, valent 36 s.: item ill doivent nulles tailles à la saint
 Remy: pour les cens 6 s. ligois, valent *9 s.

Somme 45 s.

Pour les cens avoine, car les cherues sont contées elle mairie de Hoffal,
 9 muis. 20

Somme 9 muis.

Li maies doit 1 porc. Des rentes 5 chapons et 3 gellines.

Derfeal⁵. Elle mairie de Derfeal pour les taille delle saint-Remy,
 monte descent, 30 s. ligois, valent 45 s.: pour les cens à le saint
 Andreu 6 s. ligois, valent 9 s. 25

Somme: 54 s.

Li maies doit 1 porc: item 180 frommaiges, si doit chascuns
 valoir une obole: item des rentes 12 gelines.

Aublève⁶. Elle court d'Aublève at messires le sistre: pour
 les cens à la saint Andrie 6 s. ligois, valent 9 s.: item li sestre 30
 à la paixon, quant paixon i at: pour le deme elle par mousnour,
 monte descent, 3 muis et demi avoine: pour ledite dieme 3 muis et
 demi: item des rentes gelines 5.

Borey⁷. Elle mairie de Borey pour les tailles delle saint-Remy,
 monte descent, 14 mar, valent 21 lb.: pour les cens de Benouchamp⁸ 35
 30 s. ligois, valent 45 s.: pour les talles de may 14 mars, valent
 21 lb.

¹) *Brachtenbach, 4c.*

²) *Allerborn, 4c.*

³) *Le moulin Goffart, Dependenz von Limulé, Pror. Luxembourg, 4c.*

⁴) *Goury, Pror. Luxembourg, 3c.*

⁵) *Deyfelt, Pror. Luxembourg, 3c.*

⁶) *Aublève, Dependenz von Ayrüll, Pror. Lüttich, 2d.*

⁷) *Borey, Pror. Luxembourg, 4d.*

⁸) *Benouchamps, Pror. Luxembourg, 1d.*

Somme: 44 lb. 5 s.

Pour 21 cherues, monte descent, soile 15 muis 6 stirs: à molin
de Benonchaut 3 stirs: à molin de Vas¹, monte descent, 22 muis.

Somme: 38 muis 1 stir.

5 Pour 21 cherues, avoine monte descent, 15 muis 6 stirs: pour
le rente de Maxeroy² 2 muis 2 stirs: de porterie, monte descent,
4 muis et demi.

Somme: 22 muis et demi.

Des wardes eyre 19 lb. et monte descent: li maïres doit 1 pore,
10 li 2 eschevins 1 pore, li molins de Vas 1 pore: de rente pour un
corthil 1 chapon: des assises gelines monte descend 100 gelines.

Filiou³. Elle mairie de Filiou pour le tailhe delle saint Remy,
monte descent, 7 mars 8 s., valent 11 lb. 2 s.: pour les cens des
Wilbrain⁴ 17 s. ligois, valent 25 s. 6 d.: pour le ward 3 s. ligois,
15 monte descent, valent 4 s. 6 d.: pour les tailles de may 7 mar 8 s.,
valent 11 lb. 2 s.

Somme: 23 lb. 14 s.

Pour 8 cherues et demie, soile, monte et descent, 6 muis 3 stirs;
les terrage quant ill i affiert: item pour 8 cherues et demi, avoine
20 6 muis 3 stirs: avoine de Pytenge et de Cyney⁵ 6 muis, montent
descendent: de porterie, avoine, monte descent, 5 muis.

Somme: 17 muis 3 stirs.

Des wardes eyre, monte descent, 20 livres: li maïres doit 1 pore,
li 2 eschevins 1 pore: des rentes 4 chapons, des assises 54 gellines;
25 les amendes et les mortemains.

Rachamp⁶. Elle mairie de Rachamp at messires la moïtiet et messires
de Pytange⁷ at l'autre: si vaut la tailhe à la part monsignour, et monte descent,
4 mar: valent 6 lb.: item 5 s. ligois [Bl. 132^b] lesquies on prent en cens le
prieur, valent 7 s. 6 d.: pour le tailhe de may, 4 mar, valent 6 lb.

30 Somme: 12 lb. 7 s. 6 d.

Pour cherues elle part monsignour, et monte et descent, 4 muis 1 quar;
des voveries soile, monte descent, 1 mui.

Somme: 5 muis 1 quar.

¹) *Le moulin de Vaux, Dependenz von Norville bei Bastogne, 4d.*

²) *Magerol, Proc. Luxemburg, 4d.*

³) *Filly, Proc. Luxemburg, 4d.*

⁴) *Wilbrin, Proc. Luxemburg, 4d.*

⁵) *Es ist wol anzunehmen, dass es sich um Pittingen im Grossherzogtum Luxemburg und Ciney in der Proc. Namur handelt, und dass diese Rente von solchen Unterthanen bezahlt wurde, die einem Herrn*

von Pittingen und Ciney gehörten. Besonders gewinnt diese Annahme dadurch an Wahrscheinlichkeit, dass Arnold von Pittingen im J. 1311, Mai 25, von Johann dem Blinden die hohe Gerichtsbarkeit von Vötry, Rachamps und andren Orten erhalten hatte.

⁶) *Rachamps, Proc. Luxemburg, 4d.*

⁷) *Arnold von Pittingen.*

Des cherues elle part monsignour avoine 4 muis 1 quar.; delle
mairie avoine 11 muis.

Somme: 15 muis 1 quar.

Des rentes cyre 1 livre: li maires et li eschevins 2 pors: si en
at li sires de Pytenges un et l'autre messires: Des rentes, montent et
descendent, 4 chapons et 10 frommaiges. de maille.

Elle mairie de Maillenpreit¹. Pour le taille delle saint Remy,
monte descent, 100 s. ligois, valent 7 lb. 10 s.; pour les ceus ale
saint Andrie 54 s.; pour les assises, monte descent, 6 s. ligois, valent
9 s.; pour les noveas cens 2 s. 6 d.; à tailles de may 109 s. 10
ligois, valent 7 lb. 10 s.

Somme:

Des cens de Fraiture² avoine 10 muis et 40 pains de chien de maille³;
des wardes cyre, monte descent, 35 livres: des rentes,
9 chapons; des assises, montent et descendent, 21 gellines. 15

Elle mairie de Aiwailhe⁴. Pour les rentes delle saint Remy,
montent descendent, 6 lb.: pour les cens de feus, montent descendent, à la
saint Remy 110 s.: pour le wingnage alle saint-Andrie, monte descent, 4 lb.
10 s.; pour le venne à la saint-André, 50 s.; pour les terraiges à la
saint Andrie, fromment et Brai, monte descent, 4 lb. 10 s.; pour les
généraus plais, monte descent, 3 s. 9 d.; à le saint Jehan pour le
winaige, monte descent, 4 lb. 10 s., et tout le gros pour 16 deniers.

Somme: 27 lb. 13 s. 9 d.

Item chapons de rentes, monte descent, 50 chapons: item le
stokaiges et le hauban des bois de Freiere, quant on ill tailhe: 25
item doit chascuns borseaus d'aucens bois de passaiges havine 1 g.

Ce sont le faute de ces sommes desourdittes qui en vont fuers à fievés:
à signour de Rollei, 19 mar. valent 28 lb. 10 s.: à monsignour
Hue de Malenpreit, 15 lb. tornois; à signour de Borxey⁵ 15 lb. tornois;
à signour de Jorval, 50 s. ligois, valent 75 s.; à Hamri de
Barsine, . . . ; à Winant de Julemont, 6 lb. tornois; à Rinart d'Ore
. . . . : à Gilloteal de Randour : à Monsignour Jehan d'Oixain,
100 lb. treversiens; à Jehan de Brancon, 1 pore et 20 ;
item à dames de Saint-Remy 13 lb. et denie de cyre: à dame Lore,
60 lb. tornois; à dames del Val nostre dame⁶ toutes les revenues delle 25

¹) Malenpre, *Pror. Luxemburg*, 3d.

²) Fraiture, *Pror. Luxemburg*, 3d.

³) Brode für die Hunde, jedes eine maille =
 $\frac{1}{2}$ Denar im Wert, wie oben 16 from-
maiges de maille.

⁴) Aywaille, *Pror. Lüttich*, 2d.

⁵) Wol Bourscheid, nicht Bourcy.

⁶) Am 22. Mai 1316 beauftragte König Johann

seinen Onkel Balduin, seiner Tante Mar-
gartha, Priorin zu Marienthal und seiner
Schwester Maria, der nachmaligen Königin
von Frankreich, eine jährliche Leibrente
von 100 resp. 200 Pfund anzuzinsen. ¹⁰
Wahrscheinlich ist der Ertrag dieser beiden
Mairreien dazu verwendet worden.

mairie de Serainchamp et de Chamont, fuers mis les amendes et les mortemains.

Ce sont li fiés et li hommaiges qui appendent au chastel de la Roche.

5 Primiers li sires de Huffalize est hons et peirs dou chastel de la Roiche; si en tient li chasteal de Huffalise et la court de Bourcy^a, le court de Mormont¹ et la poursence (?) des hommes Saintoy en la^b terre de Huffalize.

Li sires dou Biaurains² est hons et peirs dou chastel de la Roiche; si en tient le chasteal dou Bearains et en tient ausi le cours de Grantchamp³
10 et d'Erkoigneville⁴.

Renardins de Hans⁵ est peirs^c dou chastel de la Roche; si en tient tout ce qu'il at à Hans et ens apendances.

Everwins d'Oyxen^{6,d} est hons et peirs dou chasteal de la Roche et en tient sa maison à Gemape et quanque il i apent.

15 Ce sont li fiés:

Li forestriers de Ambreluis⁷ est hons: si en tient quanque il a de terre à Ambrelues et aillours, et doit ale mort le millour beste do son hostiel, soit chvalz ou autre beste.

Messires Godefrois de Tronle⁸ est hons dou fiés de Morieville⁹, et doit
20 alle mort le millour beste qu'il at, et en tient le molin qui siet ens es preis desous Orteuville¹⁰.

Gerars de Lonchamp¹¹ est hons dou fiés de Morinville, et doit ale moirt le millour beste qu'il at.

Arnoulz de Tyllay¹² est hons dou fiés de Fousseit¹³; si en tient les
25 moulans de molins dou Fosseit et 2 muis de soile à molin de Richierveal¹⁴, et doit à se mort le millour beste qu'il at.

Li filz Gillebert de Bastonfaing^{e,15} est hons de fiés; si en tient quant qu'il at à Bastonfaing^e et doit ale mort le millour beste qu'il at.

Li sires dou Chaîne¹⁶ est hons de Fosseit; si en tient les hommes et la

30 a) Bourcal, geändert in: Bourcy.
sires de Hans est hons et peirs.

b) ens à la geändert in: en la.
d) b ändert: li sires de Gemmepe.

c) Geändert in: li
e) b ändert in: Baconfaing.

1) Mormont war Heinrich von Houffalize durch Walram von Limburg geschenkt worden, 1229. Vgl. Laurent, Ch., Houffalize et ses anciens seigneurs, Arlon, 1882.

2) Beauraing, Proc. Namur.

3) Grandchamp bei Erneuville.

4) Erneuville, Proc. Luxemburg, 4c.

5) Han sur Lasse.

40 6) Johann d'Ochain, Herr von Gemappe, Eberwin d'Ochain [ob Vater oder Grossvater Johannes] war also im J. 1323 schon gestorben. Vgl. Annales de la soc. hist. du Luxembourg, Arlon, 4, S9.

45 7) Amberloup, Proc. Luxemburg, 4c.

8) Tronle, Dep. von Flämierge, Proc. Luxemburg, 4d.

9) Moriville, Dep. von Flämierge, 4d.

10) Ortheuville, Proc. Luxemburg, 4c.

11) Longchamps lez Bastogne, Proc. Luxemburg, 4d.

12) Tillet, Proc. Luxemburg, 5c.

13) Fossel, Dep. von Amberloup, Proc. Luxemburg, 4c.

14) Rechirval, Proc. Luxemburg, 5d.

15) Baconfoy, Dep. von Temeville, Proc. Luxemburg, 4c.

16) Chend?, Dep. von Remagne, Proc. Luxemburg, 5c.

ville de Fosseit, en tailles, en amendes et en toutes autres choizes, sauf ce que li euens de la Roiche y at la haute justice, l'ost et la chevauchie, le mesmarisons et les mortemains. Et doit li fiés à la mort au singour le millour beste cheval qu'il at.

Jehement de Villeruel¹ est hons; si en tient quanque il a à Villeruel⁵ et doit alle mort le millour beste qu'il at.

Constant de Rondut² est hons; si en tient 1 preit et ne l'at encores releveit, et doit ale mort le millour beste qu'il at.

Messires Gossevins est hons; si en tient quanque il at à Juppille³, à Tenquez⁴ et à Varens . . .⁵ et là entour. 19

Li sires de Journal est hons; si en tient 50 s. as fuermanages delle Roche et doit à la Roche 40 jours la garde.

Li enfans [boyr] monsignour Thomas⁶ sont hommes; si en tiennent quanque il at à Noville^a.

Watiers de Villeirs⁷ est hons; si en tient Villeirs et quanque il at. 15

Willaaumes de Randuer⁸ est hons; si en tient les molans de Ceuz⁹ qui doivent alleir moure à son molin.

Jehans dou Chemin est hons; si en tient 20 soldées de terre à winage de Marche.

Massons^b de Randeur est autreteilz comme Jehans dou Chemin devantdis 20 [cescun 20 soldées là meïmes^c].

Jehans de Randeur est en atel point comme Jehans dou Chemin.

Rolins de Cens¹⁰ est hons; si en tient quanque il at à Houdiester¹¹.

Li filz Lowy de Cens est hons; si en tient de quanque il at à Hersaim¹². 25

1 charée de foïne, 5 boniers de gros bos et l'estae d'un molin. 25

Robers de Verleit¹³ est hons; si en tient tout ce qu'il at à Verleirs, la porterie de la court de Bastoingne^d, et l'ahuet dou grant Seyrvel.

Jehennis de Bastoingne est hons; si en tient la moitié de la terre de Bayne^e¹⁴;

Coles de Tillay en tient l'autre moitié contre ledit Jehennin. 30

f) Jehan de Dauridieez¹⁵ est hons et entient . . . : Cherlon d'Oyns¹⁶

a) *b ändert*: Loville in Noville.

b) *b fügt hinzu*: et Johans.

c) *von b hinzugefügt*.

d) *b ändert Bastoingne in Bertaigne und fügt über der Zeile hinzu*: non habet, sed spectat ad castrum Rupense modo.

e) *b ändert Bruy in Bayne*.

f) *von b hinzugefügt*.

1) *Villeroux, Dep. von Sibret, Prov. Luxemburg, 5d.*

2) *Rondut, Prov. Luxemburg, 5c.*

3) *Juppille, bei Hodiester, Prov. Luxemburg, 3c.*

4) *Unbekannt.*

5) *Unbekannt.*

6) *Thomas de Noville, dessen Tochter den obengenannten Johann d'Ochain geheiratet.*

7) *Weiler bei Hoffelt, 4c.*

8) *Rendoux, Prov. Luxemburg, 3c.*

9) *Chcoux, Dep. von Rendoux.*

10) *Cens, Dep. von Erneuville, 4c.*

11) *Hodiester.*

12) *Harsin, Prov. Luxemburg, 4b.*

13) *Verly, ist jetzt mit Gerimont bei Virton verbunden. Ob dieses gemeint ist?* 40

14) *Bögen, Barigne, 4c.*

15) *Daverdisse, Prov. Luxemburg, 4b.*

16) *On, Prov. Luxemburg, 4b.*

est hons; Nota le fief d'Illice; Gerard de Vervoy¹ est hons et en tient Vervoy].

VIII.

- [Bl. 133^v]. C'est la valissance de la terre de Rulant².
- 5 Primiers la court Wautiermor³. Pour la taille 14 lb. ternois; pour la taille en bleif soile 4 muïs. avoine 8 muïs; pour les cens bone monoe 11 s., valent 16 s. 6 d. tournois; encore doit 1 dame de cens tournois 6 s.; chapous de cens 7; gellines 17, et 17 eugneul; pour la disme de Vatiernor. soile 10 muïs. avoine 10 muïs;
- 10 pour le molin de Vatiernor, soile 9 muïs. 1 pore de 40 s. ternois; pour la petite disme 1 muy d'avoine, et li mares 1 pore de 40 s.
- La court de Belem⁴. Primiers pour la taille 6 lb.; pour la taille en bleif soile 2 muïs et avoine 3¹/₂ muïs; des cens 3 poys de cyre; li mares 1 pore.
- 15 En la court de Asceborne⁵. Primiers pour la taille 34 lb.; pour la taille en bleif. soile 5 muïs. avoine 10 muïs; pour la disme de Beivens⁶ soile 2 muïs. avoine 6 muïs; pour la bouerie soile 3 muïs, avoine 6 muïs; li maïres 1 pore.
- En la court de Holer⁷. Primiers pour la taille 24 lb.;
- 20 pour la taille en bleif, soile 4 muïs, avoine 8 muïs; pour la bouerie, soile 9 muïs, avoine 9 muïs, et li mares doit 1 pore de 20 s.
- En la court de Theume⁸. Primiers pour la taille 30 lb.;
- pour la taille. soile 6 muïs et avoine 12 muïs; pour la petite disme avoine 35 muïs; pour la disme de Colwilre⁹, soile 10 muïs, avoine
- 25 9 muïs; pour la disme de ceil, 3 muïs; de ceil pour le cens 50 s.: li maïres doit 1 pore.
- La ville de Colvenor¹⁰. Primiers pour la taille 6 lb.;
- item doit 1 hons soile, 6 stirs; Petre de Halor¹¹; pour la taille 40 s.;
- pour le cens dou four de Rulant 43 s.: pour le cens de Rulant 25 s.;
- 30 pour la disme de Wautierxoe, soile 22 muïs, avoine 6 muïs;
- la disme de Rochet soile 6 muïs, avoine 3 muïs; la disme de Bouche, soile 4 muïs. avoine 3 muïs; pour la disme de Alire, soile 7 muïs, avoine 3 muïs; pour la disme de Branxet¹², soile 8 muïs, avoine 3 muïs; item pour la bouerie de Rulant, avoine 10 muïs.
- 35 Des bleis dessusdis doit-on payr as hommes de fiés, c'est à savoir:

1) Verroz, Prov. Lüttlich, Dep. von Clavière, 2c.

7) Holler, 4c.

2) Reuland, Rhp., 3f.

8) Thommen, 3c.

3) Watermael, Prov. Luxemburg, 3c.

9) Ist mir unbekannt.

4) Beslingen, Bellain, 4c.

10) Kalborn, 5h.

40) 5) Asselborn, 4c.

11) Holler, 5h.

6) Bîrîsch, 4c.

12) Brandscheid, 4i.

au sig(n)our de Schonebere, soile 55 muïs: à sigour Coïme de Rulant, soile 7 muïs: à la dame de Leneswillre, soile 3 muïs; au fil Wyri de Belem, soile 5 muïs. — Somme de ce que fours en vaut, 70 muïs de soile.

IX.

[Bl. 134^a]. La valeur de la terre de Durbuy¹, eschuewe et 5 contée par les eschevins de la haulte court de la dite terre l'an 1314^a ans.

En la court de Wirice² valeur de grains.

Primiers valut la dime de Heis³ espeate 60 muïs, avoine 74 muïs; la bouerie de Heeiz, espeate 6 muïs, avoine 6 muïs; li terraiges dou bois de la Heeiz, soile 5 stirs, valent espeate 1 muy 2 stirs; 19 la bouerie de Tour⁴, espeate 19 muïs, avoine 19 muïs; la bouerie de Morville⁵, espeate 19 muïs, avoine 19 muïs; la bouerie de Seiron⁶, espeate 16 muïs, avoine 16 muïs; la dime de Tailhi⁷, avoine 23 muïs; li terraiges de la taille le Loirgne⁸ après bois colpeit, avoine 32 muïs; li terraiges et dime de Petite-Heiz et de Piereuze-Heiz, avoine 33 15 muïs; li terraige à Noïremont⁹, acensis à Hanet de Modale, avoine 17 muïs; li terraiges de Vileir¹⁰ 15 muïs^b; la dime de la Sarte¹¹, avoine 100 muïs; la dime san Remacle¹² en la part mon-sigour, avoine 16 muïs 5 stirs; la dime des Splaixis¹³ avoine 82 muïs; la dime dou Ster^{14c} avoine 9 muïs; li terraiges de Beffe¹⁵, 20 avoine 9 muïs; li molins de Nies¹⁶, li molins d'Aine desos Fieznieis¹⁷, et li Lu-molins¹⁸ furent censis douze années qui fineront en l'an dissep, espeate 140 muïs chascun an; li molins d'Aine desous Heiz¹⁹ ensiment acensis, espeate 92 muïs; les assises de cent-quart charuwes ai^d deus bestes, espeate 66 muïs 2 stirs, avoine 38 muïs; les assises de 50 ma- 25 novriers, espeate 8 muïs et demi, avoine 4 muïs.

Pour memus treccens: primiers Jalchais de Vileir pour la terre c'on dist Chabot, espeal 3 stirs, avoine 3 stirs; pour le fief de Juzaine²⁰ Colins et si pareniers, avoine 1 muy; pour la demorance Wodimont

a) b fügt über der Zeile 22 hinzu.
lage; es wird wol heißen sollen d'Ouster.

b) Es ist wol avoine zu ergänzen. c) So die Vor- 30
d) Die Vorlage hat das gewöhnliche Abkürzungszeichen für et.

1) Durbuy, *Proc. Luxemburg*, 3c.

11) Sart, *Proc. Lüttich?*, 3d.

2) Weris, *Proc. Luxemburg*, 3c.

12) Saint-Remacle, *Dependenz von Theux*, 1d.

3) Heyd, *Proc. Luxemburg*, 3c.

13) Spiche, *Dependenz von Theux*, 1d.

4) Tour, *Dependenz von Heyd*, 3c.

14) Oster, *Proc. Luxemburg*, 3c.

5) Morville, *Dependenz von Weris*, 3c.

15) Beffe, *Proc. Luxemburg*, 3c.

6) Seron, *Dependenz von Soy*, *Proc. Luxemburg*, 3c.

16) Ny, *Dependenz von Soy*, 3c.

7) Tailly, bei Vielsalm? *Proc. Luxemburg*, 3c.

17) Aine unterhalb Fiezennes, dieses jetzt mit Soy-l-z-Durbuy vereinigt, 3c.

8) Logue, *Dependenz von Vieville*, *Proc. Lüttich*, 2c.

18) Ist mir unbekannt.

9) Noïremont.

19) Aine, *Dependenz von Heyd*, 3c.

10) Villers-SGertrude, *Proc. Luxemburg*, 2c.

20) Juzaine, *Proc. Luxemburg*, 2c.

- d'Aine, avoine 6 stirs; pour la demorance Rollan d'Aine, espeate
 1 stir et demi, avoine 1 stir et demi; pour Fanzée¹ et Mormont²,
 avoine 26 muis; pour la demorance Rolan à Hanin de Morville³,
 espeate demi muy; pour la terre Claurin que doit Mailhars de Wirice,
 5 espeate 2 muis 6 stirs, avoine 2 muis 6 stirs; la demorance Herrey,
 Alis de Wirice espeate 1 muy; pour trescens Ysabeal de Courtil
 2 stirs, avoine demi muy; pour trescens les enfans Gêrar de Wirice,
 espeate 3 stirs, avoine 3 stirs; pour la terre Caboit Giles de Sciron,
 espeate 1 muy et demi, avoine 4 muy et demi; pour demorance Jehan
 10 de Beffe Lambrekotes de Soy, avoine 1 stirs; pour la rente de Nies⁴,
 espeate 2 stirs, avoine 2 stirs; pour 1 journal de terre que tient
 Mineal, espeate 2 stirs; pour demorance Herrey, Henris fils Agnise,
 espeate 2 stirs, avoine 2 stirs; pour la terre danme Waing, Haneas et
 si pareniers avoine 1 muy et demi; pour le oveil de Hazeilhe⁵,
 15 Helms... et si pareniers, avoine demi muy; pour la terre Richar,
 Mahelote et si pareniers, avoine 6 stirs; pour la demorance Jehan de
 Beffe, Hanous li boviens avoine 1 muis 1 stirs; pour le preit on fon-
 draul, Johans li marliers, avoine 1 muy; pour (la) demorance Brondeal,
 li covreirs et si parenier avoine 2 muys; pour demorance Blanpiet,
 20 Michies de Trienar⁶, avoine 1 muy et demi; pour trescens d'un sart,
 Colins li frans hons, avoine 3 muis.

Somme à la court de Wirice espeate 435 muis 5 stirs.

Somme avoine 558 muis demi stir.

- En la court de Barveal. Valour de grains. Primiers vault
 25 li molins d'Amas⁷ par an avant qu'il fuist ars, espeate 25 muis; li
 molins de Dourbuy estoit coventeis doze années à 1 homme qu'il ne poet
 maintenir et en rendoit deci, adonc qui le conveint resaizir monsignour,
 espeate 57 muis; li molins de Barveal valt par an espeate 65 muis;
 pour la dime de Barveal, espeate 23 muis et demi, avoine 23 muis
 30 et demi; pour la bouerie de Barveal, espeate 10 muis et demi, avoine
 10 muis et demi; pour la dime de Demngme⁸ avoine 19 muis;
 pour la dime de Hans⁹, espeate 23 muis et demi, avoine 23 muis et demi;
 pour terraiges de Petit-Hans¹⁰, avoine 1 muy 1 stir; pour la
 dime de Souuze¹¹ (?) et d'Ourmont¹², espeate 12 muys, avoine 12 muis;

35 a) *So die Vorlage.*

1) *Fanzel, Pror. Luxemburg, 3c.*

2) *Mormont, Pror. Luxemburg, 3c.*

3) *Morrille, Dependenz von Wiris, 2c.*

4) *Ny, Pror. Luxemburg, 3c.*

40 5) *Hazeilles, Pror. Luxemburg, 3d.*

6) *Trienal, Dependenz von Beffe, 3c.*

7) *Amas, Pror. Lüttich, 2c.*

8) *Odeigne, Dep. von Ouffet, Pror. Lüttich, 2c.*

9) *Grand-Han, Pror. Luxemburg, 3c.*

10) *Petit-Han, bei Grand-Han, 3c.*

11) *Olneur, Dep. von Comblain-au-Pont, Pror. Lüttich, 2c.*

12) *Hoyemont, Dep. von Comblain-au-Pont, Pror. Lüttich, 2c.*

pour la dime de Serton¹ et de Berlon², espeate 16 muïs, avoine 16 muïs:
 pour terraiĝes dou fiés de Halen³, avoine 13 muïs: pour la
 dime de Campeal⁴, avoine 7 stirs: pour la bouerie de Hembres⁵,
 espeate 15 muïs, avoine 15 muïs: pour la rente de Palenges⁶, espeate
 16 muïs 2 stirs: pour la dimes mousignour à Wart⁷ et damme Lorence,⁵
 espeate 10 muïs et demi, avoine 10 muïs et demi: [Bl. 134^b] pour
 la bouerie dou Tohoingne⁸, espeate 20 muïs, avoine 20 muïs: pour
 la dime de Kokealmont⁹ et de Meypalerne¹⁰, avoine 15 muïs: la dime
 d'Onoir¹¹, espeate 3 stirs, avoine 3 stirs: la dime Jakemin, espeate
 1 muïs, avoine 1 muïs: pour la rente d'Oukieres^{12a} et de Gene-¹⁰
 reiche¹³, espeate 2 muïs, avoine 4 muïs 2 stirs: pour la rente
 de Borsoit¹⁴, espeate 2 muïs 2 stirs, avoine 2 muïs 2 stirs:
 pour la rente de Hans¹⁵, espeate 6 muïs, avoine 6 muïs: pour la rente
 de Somme¹⁶, avoine 1 muïs et demi: pour Songme de Somme, avoine
 1 muïs et demi: pour trescens Stemple et le roy de Seiton, avoine¹⁵
 1 muïs: pour Chastelinvaul à Hanon Chanvrenel, avoine demi muïs:
 pour la tier de la vingne Bonehammes et Rabozee, avoine 6 stirs: pour
 la terre Pieret le maichon, Henrotés filz Helme espeate 1 muïs: pour
 Spempreit, Henrotés devantdis espeate 6 stirs, avoine 6 stirs: pour Sem-
 preit, la femme Gilar, avoine demi-muïs: pour la terre aus Weiz, la²⁰
 femme Colar de Bohon espeate 4 stirs et demi, avoine 4 stirs et demi:
 pour le fail de War, Gérars de War espeate demi-muïs, avoine demi-muïs:
 pour la terre qui fuit Hemrion, Gérars devantdis espeate 2 muïs,
 avoine 2 muïs: pour la terre de Cahiere¹⁷, Buevars et si parciemiers
 espeate 3 muïs et demi, avoine 3 muïs et demi: pour la terre à²⁵
 Tilhou¹⁸ Colars de War et Massons Hustars espeate 1 muïs: pour la
 terre en Hemmerrey¹⁹, damme Yde de War espeate demi muïs, avoine demi
 muïs: pour la terre deleis la maison Renar do mont, espeate 5 stirs:
 pour la bouerie en Greu²⁰, Graweas de Thoingne espeate 1 muïs,
 avoine 1 muïs: pour le terre à Tilhov²¹, Graweas devantdis avoine³⁰
 demi-muïs: pour la terre Stassin, les enfans Colart et leur pareemiers

a) Die Vortage hat dou Kieres.

1) Serton, *Dependenz von Borlon*, 2c.

2) Borlon, *Pror. Luxemburg*, 2c.

3) Halenx, *Dep. von Comblain-au-Pont, Pror. Lüttich*, 2c.

4) Chambrade, *Dep. von Ayraille*, 2d.

5) Hembe, *Dependenz von Ouffit*, 2c.

6) Palange, *Pror. Luxemburg*, 2c.

7) Warre, *Dependenz von Tohogur*, 2c.

8) Tohogne, *Pror. Luxemburg*, 2c.

9) Coquaimont, *Dep. von Tohogne*, 2c.

10) Ist mir unbekannt.

11) Hamoir, *Pror. Lüttich*, 2c.

12) Oequier, *Pror. Lüttich*, 2c.

13) Jemmeret, *Pror. Luxemburg*, 3 Kilom. von Oequier, 2c.

14) Bois-et-Borsu, *Pror. Lüttich*, 2c.

15) Grand-Han, *Pror. Lüttich*, 3c.

16) Somme-Louze, *Pror. Namur*, 3c.

17) Clavière, *Pror. Lüttich*, 2c.

18) Au Tilleul, *Dep. von Ouffit*, 2c.

19) Ist mir unbekannt.

20) Ist mir unbekannt.

21) Au Tilleul, 2c.

35

40

espeate 2 muis 3 stirs, avoine 2 muis 3 stirs; pour la demorance
 Albert. Anseas et sey pareniers espeate 1 stirs, avoine 1 stirs; pour
 les preis entre 2 aiwes, Hannons li doiens espeate demi-muy; pour
 louweir d'une grainge à Tohoingne, espeate demi-muy; pour la demo-
 5 rance Loran de Herbey¹, Skiffars espeate 2 muis 2 stirs, avoine 2 muis
 2 stirs; pour Picrons de Herbey, pour sa part, espeate 6 stirs, avoine
 6 stirs; pour la terre rescosse de par monsignour, Piron devantdis
 1 muy espeate; pour la vouwerie de Bomalle², avoine 3 muis;
 pour la rente de Barveal 1 muy d'orge, estimeit à espeate 1 muy;
 10 la terre Bauduin à Bocon, Colais d'Aberrieu espeate 1 muy; pour la
 terre crovée, Colais devantdis espeate 1 muy 2 stirs, avoine 1 muy 2 stirs;
 pour assises de 58 charuwes et dnie, espeate 50 muis et demi,
 avoine 8 muis; pour assises de 20 manovriers, espeate 6 muis
 et demi.

15 Somme espeate en la court de Barveal, 385 muis demi stir; somme
 avoine 227 muis 2 stirs et demi.

En la court Mainil³. Valours en grains:

Primiers pour la molin de la Fosse⁴, soile 19 muis, valent espeate
 38 muis; pour le molin de la Vaul⁵ en la part monsignour, espeate
 20 6 muis et demi; pour terraiges de Mainil, avoine 51 muis;
 pour menus terraiges, soile demi muis, valour espeate 1 muis; avoine 2 muis
 demi stir; pour la dime Oede, soile 2 stirs, valent espeate demi-muis;
 avoine 2 muis; pour trecens dou Vennerech tierz avoine 1 muy;
 pour la terre le maichon, avoine 10 copes, valent ou granier 4 stirs et demi;
 25 pour le part monsignour contre le costuer, avoine 8 copes, valent
 avoine 3 stirs et demi; pour assises de 27 cherues et dnie, espeate
 13 muis 6 stirs, avoine 13 muis 6 stirs; pour assises de 6 manovries,
 avoine 1 muy et demi.

Somme en la court de Mainil espeate 59 muis 6 stirs; avoine 71 muis,
 30 2 stirs et demi.

C'est ce qui vaut fors par an dou grains de la terre de
 Durbuy:

Primiers à Everar de Tohoingne, c'om li doit pour héritablement son
 fief, espeate 12 muis qu'i prent à la dime de Heiz; à Hanri de Bo-
 35 male héritablement pour escainge de autre haulteur qu'il at messires, avoine
 24 muis; pour Goffinet de Froidecourt, pour hommage qu'i doit mon-
 signour, doit-on héritablement 20 muis d'avoine; à prestre de Thohongne,
 par tant qu'il desert à la povre mason de la Heistre⁶, doit-on héritablement

1) *Herbet, Dep. von Bomal-lez-Durbuy, 2c.*

2) *Bomal, Proc. Luxembourg, 2c.*

3) *Grand-Menil, Proc. Luxembourg, 3d.*

4) *La Fosse, Dep. von Grand-Menil, 3d.*

5) *Vaux-Charonne, Proc. Luxembourg, 3d.*

6) *Siechenhaus oder Leprosenhaus von la Hesse bei Durbuy. Vgl. Annales d'Ar- lon, 3, 124, sowol für die Gründung dieses Hauses als für die dem Pfarrer und dem Verwalter zugewiesenen Einkünfte.*

par an, espeate 4 muis; item à nambours de la dite maladerie soile demi-muy, valeur espeate 1 muy, pour anchiennes almoignes: item à forestries de preis monsignour de Hans et de Barveal, espeate 1 muy et demi.

Somme de ce qui en vaut fors héritablement, espeate 18 muis et demi, avoine 43 muis et demi.

Ce qui en vaut fors pour pensions nyent héritablement de la terre de Durbuy:

Primiers pour la wardé dou chasteal fuit conventeit à monsignour Jehan d'Oixen avoir pour [Bl. 135^a] une anée espeate 150 muis, avoine 150 muis. Encor a li mimes soile 10 muis qui valent espeate 20 muis; item à maistre Johan l'arbalestrier pour ses waiges en grains, espeate 20 muis; item à maister Banduwin qui estoit rewaris de ovraiges des molins et des maisons monsignour, espeate 24 muis; à celi qui maintient les jardins et les haies de Hembres, espeate 6 muis; item à Viete le forestrier à ceval des bois monsignour pour ses waiges, espeate 15 muis, avoine 15 muis; à Ernol le feivre de Durbuy de par la letre monsignour, espeate 4 muis; à Stemple le missaiger à dit monsigneur l'empereure pour pension dont il at letres dou monsignour, espeate 6 muis, avoine 6 muis; pour semences de coi on resemme les boueries d'an en an 8 muis espeate, avoine 6 muis.

Somme espeate 253 muis, avoine 177 muis, qui fors vat pour waiges et pour pensions.

Total somme de ce qui fors vaut: espeate 271 muis et demi, avoine 220 muis et demi.

Et est à savoir com suet donneir Jehan de Sies qui at esteit lontens esceergaices de Durbuy et hors de linaige et est encor, 4 muis d'avoine en covent de ses waiges, fors que puis le covent monsignour Jehan d'Oixen: item conte-on toudis en la terre de Durbuy toutes gens povres et riches; si covaint rabatre pluisours à qu'ils on nel puet avoir et en sunt aucun fivis.

Valeur de pois en la terre de Durbuy l'an 14: pois 10 muis et demi. S'en vaut fors à monsignour de Huyfalize¹ pour l'assennement des 100 librées de terre qu'i tient, qui furent monsignour Hamri de la Croix, la moitié entièrement.

Valours en argent de la terre de Durbuy, l'an 1314.

En la mairie de la francize de Durbuy, dou conte del Noël, et est tout le grois par 8 deniers: Primiers pro^a assises de bourgeois bone monoie, le grois par 8 deniers, 39 s. 6 d.; pour cens de Noël 5 s. 5 d. 1 obole

a) So die Vorlage.

Der Pfarrer sollte 4 Mut Spelt, 1 Mut Hafer und 1 Thaler erhalten, der Verwalter, wol nur in späteren Zeiten, ebenfalls 4 Mut; nach unserem Urbar nur ½ Mut Korn, 1 Mut Spelt an Wert.

1) Gerard von Grandpré, Herr von Houffalize [Publ. 16, 80], verzichtet gegen diese Rente auf Durbuy 1303 December 29.

1 copeit¹: pour cens de la maison la Roine. 2 s.: pour louwir
 Renar le taillir 2 s.: pour la maisons Gilar 2 s.: pour la
 maison deleis la cour. 12 deniers; pour le staul del engien 2 s. 9 d.;
 pour loweir le remanant, 12 d.; pour le staul Koinrarde, 3 s.
 5 6 d.: pour staul deleis la maisons Johan Taffar, 2 s.: pour le
 staul Tirion d'Aix. 8 s.: pour le staul Hennekin Woutre, 3 s. 9 d.;
 pour le courtil Clamin 18 d.: pour la grande brassine 71 s.
 1 d. 1 obole: pour le brassine outre le pont. 16 s. 8 d.; pour
 l'abrokaige de Durbuy, 15 s.: pour l'astalaige 10 s. 6 d.; pour
 10 fornage de fours. 5 s.: pour formariaiges de bourgeois, 58 s.

Monte li dis contes de Noël à boine monoie 12 mars 11 s. 3 d. 1 copeit.

Valours en la dite mairie de Durbuy, contée la saint Johan
 ensiewant, en l'an 1315.

Primiers pour cens 14 d. 1 copeit: pour assises de bourgeois 40 s.;
 15 pour la maison Ysabeal la Roine, 2 s.: pour louwir Renar
 2 s.: pour le staul Gilar. 2 s.: pour la maison deleis la tour,
 12 d.: pour le staul del engien. 2 s. 9 d.; pour le staul derier
 la maison Johan Tafar. 2 s. 6 d.; pour le stal qui fuit le mignon,
 8 s.: pour le staul Hanekin Woutre. 4 s. 3 d.; pour (le) staul
 20 Koinrarde. 3 s. 6 d.: pour le molin Folereiche. 15 s. primiers conteis;
 pour stailaige 10 s. 6 d.: pour fornage, 5 s. 3 d.;
 pour l'abrokaige. 17 s.: pour la grande brassine, 71 s. 1 d. 1 obole;
 pour la brassine outre le pont, 16 s. 8 d.: Et valent en l'an
 quatorzime lesdites brassines cire 8 livres grosses qui valent 18 livres à clan.
 25 Montent li devantdis comptes, bone monoie, 10 lb. 4 s. 8 d. et 1 obole
 et 1 copeit.

Somme par l'année en la mairie de Durbuy 22 lb. 16 s.

[Bl. 135^b]. Valours en la court de Barveal, contée par les
 eschevins à la sain Remy en l'an 14. Primiers pour assises de 58
 30 cherues et denie. bone menoie, 1 gros pour 8 d.. 8 lb. 4 s. 9 d.; pour
 26 manovrieis. 13 s.: pour trente hommes, 30 s.: pour noveas
 acens. 54 s. 7 d.: pour cens de somme, 2 s. 6 d.; pour cens
 de mailles. 14 d.; pour cens signour Jakemin, 7 s.; pour cens
 de l'aiwe. 8 lb.: pour cens de venne Johan Wites, 10 s.: pour
 35 la venne Rennechon. 8 s.: pour la venne Renar d'Abée, 8 s.;
 pour la venne Ponchar de Rinzee, 8 s.: la venne Hanet Masson, 8 s.;
 la venne Hanet de Hamor, 8 s.: pour wardes, 23 s.: pour passage
 par terre, 23 lb.: pour passage par aiwe. 9 lb. 10 s. et poivre 9 livres
 et denie: pour le toineu de la terre. 60 s. 6 d.; pour 1 preit
 40 e'on dist de Hamor. 7 s.

Monte li dis comptes 63 lb. 3 s. 6 d.

1) Ein halber Obol.

Valours à Noël en la dite court de Barveal. Primiers pour cens de meilz, 23 s.; pour centimeplait, 11 s. 6 d.; pour centimeplait de Vellenmes¹, 8 d.; pour les mailhes dou pais, 18 s.; pour les mailhes de somme, 9 s.; pour l'abrokaige dou pais, 17 s.; pour le molin Philipar, 2 d.; pour la brassine de Barveal, 22 s. 6 d., cyre 1 livre.

Monte ei contes 100 s. 22 d.

Valour de pask l'an 1315 en ladite court de Barveal. Primiers pour assise 55 charuewes, 9 lb. 12 s. 6 d.; pour 25 monovriers, 12 s. 6 d.; pour 45 femmes, 22 s. 6 d.; pour cens Jakemin de Bomale, 10 s.; pour centime de 2 Bomales, 14 s.; pour cens de meilz, 23 s.; pour bestil-cens, 4 s.; pour centimeplait, 11 s. 6 d.; pour centimeplait de Vellenmes, 8 d.; pour le stordor monsignour, 33 s.

Monte 16 lb. 3 s. 8 d.

15

Valours en la dite court de Barveal à la saint Jehan après-venant. Primiers le passage par terre 25 lb.; le passage par aiwe, 100 s.; poivre, 5 livres; le tonieu do pais, 60 s.; li mailhes dou pais, 20 s.; le mailhes de somme, 4 s.; pour centimeplait, 11 s. 6 d.; pour centimeplait de Vellenmes, 8 d.; pour la brassine de Berveal, 22 s. 6 d.; de brassine cyre, 2 livres grosses.

Monte 35 lb. 19 s. 2 d.

Somme par l'année totale 120 lb. 8 s. 2 d.

Valours en la court de Hans, contée à la S. Remy l'an 1314. Primiers cens de Petit-Ham, 5 s.; pour cens de Grant-Ham, 5 s. 7 d. et 1 obole; pour la taillie 25 s.; pour la menue dime 6 s.

Valours en ladite court à Noël ensiewant. Primiers cens de Petit-Ham 5 s.; pour cens de Grant-Ham 5 s. 7 d. et 1 obole; pour cens maistre Baduin 16 d.; pour la terre Moyzet, 2 d.; pour jours de fians, 18 d.; pour lins des quartres, 4 s. 6 d.

Valours à Hans la court à may ensiewant. Primiers pour cens de Petit-Ham, 5 s.; cens de Grant-Ham, 5 s. 7 deniers, 1 obole; pour jour de charues, 7 s. 6 d.

Somme par l'année 77 s. 10 d. 1 obole.

35

Valours en la court de Beffe pour l'an, tout contée en may, en l'an 1315. Primiers pour cens escut à Noël devant passient, 12 s. 6 d.; pour cens adonc escut à may, 11 s. 6 d.; pour noveas acens, 4 s.; pour patronaige 5 s.; pour 1 courtil loweit, 12 d.

Somme par l'année 34 s.

40

¹) Velaine, Dep. von Landennes, Prov. Luttich, 1b.

Valours en la court de Wirice, contée par les eschevins à la saint-Remy l'an 1314: Primiers pour assise de cent et 4 charuwes, ai^a deuz chevaux, 18 lb. 5 s. 9 d.; pour 5 manovriers 25 s.: pour 74 hommes 74 s.; pour noveas acens 51 s. 11 d.;
5 pour wardes 51 s.

Monte 28 lb. 7 s. 8 d.

[Bl. 136^a]. Valour dou court Wirice à noël ensiewant. Primiers pour cens des meils, 24 s.; pour cens Oede, 7 s. 6 d.:
pour cens Seonar, 20 d.: pour cens Ewerart, 21 d.;
19 pour cens Pimon, 4 d. 1 obole: pour le meil de Byhai, 12 d.:
pour le meil dou Bruceilh, 5 d.: pour le molin Philipar, 2 d.:
pour centimeplait, 48 s.: pour la grande brassine d'Aine, 27 s. 6 d.
et cyre 1 livre grosse et quarteron; pour la petite brassine d'Aine
7 s. 6 d. et cyre demi livre: pour la brassine de Morville¹ 7 s. 6 d.
15 et cyre 1 livre: pour la brassine de Habranville 8 s. et 1 livre de cyre.

Monte 6 lb. 15 s. 4 d. 1 obole.

Valour dou court Wirice à paskes ensiewant en l'an 1315. Primiers pour 109 charuwes, 19 lb. 18 d.: pour 47 manovriers, 23 s. 6 d.: pour 63 femmes, 31 s. 6 d.: pour cens de meils,
20 18 s.: pour cens Oede, 7 s. 6 d.: pour cens Seonar, 20 d.;
pour cens Everar, 21 d.: pour centimeplait, 48 s.; pour
le meils de Byhai, 12 d.; pour le meils de Bruel, 5 d.; pour
le cens Pymon, 4 d. 1 obole: pour le molin Philipar, 2 d.

Monte 25 lb. 15 s. 4 d. 1 obole.

25 Valour en la dite court de Wirice à la saint-Jehan. Primiers pour centimeplait, 48 s.: pour cens de preis, 7 s. 6 d.;
pour la grande brassine d'Aine, 27 s. 6 d., cyre 1 livre et 1 quarteron:
pour la petite brassine d'Aine, 7 s. 6 d., cyre demi-livre;
pour la brassine de Morville, 7 s. 6 d., cyre 1 livre: pour la brassine
30 de Habranville 8 s., cyre 1 livre.

Monte 106 s.

Somme totale de la court Wirice par l'année: 66 lb. 4 s. 5 d.

Valours en la court de Mainil, contée à la saint-Remy 1314 ans. Primiers: pour assises de 27 charuwes et dimie, 4 lb. 16 s.
30 3 d.: pour la part monsignour contée le costeur, 6 d.:
pour 6 manovriers, 3 s.: pour seize hommes, 16 s.: pour 1 homme
c'on dist Luket, 2 s.: pour noveas acens, 6 s. 10 d.: pour cens
et pour mouton, 35 s.: pour vies acens, 12 d.; pour menue

1

^a) Die Vorlage hat 7, Abkürzung für et; wir müssen indessen ai lesen, Nebenform für à, wie Natalis de Wailly
40 in seiner Notice sur les actes en langue vulgaire du XIII^e siècle gezeigt hat [Notices et extraits des ms. de la bibl. nat. 28, 5].

1) Morville, Prov. Luxemburg.

deme de Becommont. 18 d.; pour la terre le maichon, 15 d. et 1 obole;
pour la terre Jehan de Tailhy, 6 d. et 1 ob.

Monte 8 lb. 3 s. 11 d.

Valour à court de Mainil, à Noël ensiewant: Pour centimeplait, 10 s. 6 d. 5

Valour de court Mainil à pasques 1315. Primiers pour assise de 27 charuwes. 4 lb. 14 s. 6 d.; pour la part monsignour, contée le cousteur, 6 d.; pour 7 manovriers, 3 s. 6 d.; pour 1 manorier et demi, 3 d.; pour 27 femmes, 13 s. 6 d.; pour 4 autres femmes, 4 d.; pour centimeplait, 10 s. 6 d.; pour rente 10 retraite à forestiers, 2 s.

Valours de court de Mainil à la saint Jehan ensiewant. Primiers pour centimeplait 10 s. 6 d.; pour le preit Sokart, 8 d.

Monte: 7 lb. 6 s. 9 d.

Totale somme par l'année: 15 lb. 10 s. 8 d. en la court de Mainil. 15

Valour en la mairie de Sies¹, contée à la saint-Remy l'an 1314. Primiers pour cens de la saint-Johan, 7 s. 1 d. 1 obole; pour cens de la saint-Remy, 24 s. 3 d. 1 obole; pour noveas acens, 2 s. 10 d. 1 obole; pour taille, 60 s.

Monte 4 lb. 14 s. 3 d. 1 obole. 20

Valour en la dite mairie de Sies en may ensiewant. Primiers pour 1 pore à maiour 15 d.; pour 1 poisson à maiour, 9 d.; pour cens don tremedi, 6 s. 3 d. 1 obole; pour cens de may, 2 s. 4 d.; pour la prière de march 4 s. 8 d.; pour la taille de may 60 s.; pour la menue dime de Barveal, 21 s. 6 d.; pour issue de 25 terre, 4 s.; pour la brassine qui est arse, 30 s.

Monte 6 lb. 11 s. 9 d. 1 obole.

Somme totale par l'année en la court de Sies, 11 lb. 6 s. 1 d.

[Bl. 136^b]. Somme totale de la terre de Durbuy en l'an 14: 221 lb. 17 s. 2 d. 1 obole. le gros pour 8 d., monte à gros contat pour 16 deniers: 30 443 lb. 14 s. 5 d.

Pors: Item parvient chascun an à Durbuy: pour le molin de Barveal, 1 pore; le molin d'Amas, 1 pore; le molin deleis Durbuy, 1 pore; le molin de Nies, 1 pore; le molin d'Aine desos Vizine, 1 pore; Leumolin, 1 pore; le molin dele Fosse, 35 1 pore; pour le molin d'Aine desos Heiz, 1 pore.

Somme 8 pors, chascuns de valour de 40 s. tournois que solvent li eschevins; monte à paiement, li gros contat par 16 d., 28 lb.

Item i at 1 pore pour le molin de Sies qui estemeit est par eschevins à 40 s. 40

Poivre: Item doit par an l'eggglise saint-Martin de Lyège, le

¹) *Scy, Prov. Namur, 3b.*

jour saint Andrie, poivre 2 livres: item vat li passaige par aiue en
l'an quatuorze poivre 19 livres.

Somme poivre 21 livres, chascune estimée à 5 gros, monte 8 s. 9 d.
gros tournois, valent 7 lb.

5 Item parvient à Durbuy par an frutes, quant venue en est, qui pouvoit
estre estimée par an à 20 lb.; mais bien est certain que en l'an quatuorze
ne en l'an 15 n'en i out pour 5 s.

Item parvient par an à Durbuy entour 1000 gelines, c'on estime à 22 lb.
^a[1 à 6 d.], et chapons 330, estimés à 22 lb. ^a[1 à 16 d.].

10 Item de laimes de nourechons et des dimes de la terre entour 400 pièces,
chascune vaillant 2 gros tournois, montent à tournois de paiement 53 lb. 6 s.
8 d. Mais à savoir est et certains que celles amenrèrent durement en l'an
devautdit corant 1314, par tant c'om les jetat de la terre pour doutance
de mailaige. Item aingnelins de dimes et de nourechons, estimeis
15 à 60 s.

Item des estoffes que prenent on bois monsignour charlier qui font les
chars pour les gens de la terre, et tourneurs d'escuelles et autres ovriers qui
copent et ovent morbois, 6 lb.

Item cyre de brassines de la terre si qu'il apirt desur par les comptes,
20 17 livres des grosses brisines, la livre 4 gros tournois, monte 5 s. 10 gros,
valent 4 lb. 13 s. 4 d.

Item sont estimeis li fueres à 80 charées.

Somme par toutes revenues de la terre de Durbuy en deniers, estimée
et contée en l'an 1314 ans, le gros pour seize deniers, 594 lb. 14 s. 5 d.,
25 sens les fruïttes de Hembres et sens les fueres.

C'est ce qui en reva fors en deniers de la valeur de
Durbuy.

Primiers à ma damme de Luceembourg¹ qu'elle suei todis avoir, fors
que en l'an 1314, 100 lb. de petit tournois, le gros pour 14 d., valent à
30 paiement c'om conte en la terre de Durbuy, le gros pour 16 d., 114 lb.
5 s. 9 d.

Item à monsignour d'Useldenges pour son hommaige de teil monoe, c'om
rechoit, 40 lb.²

À monsignour de Borsy pour son hommaige de celi mime monoe 10 lb.

35 À Henri le castelain pour son hommaige et pour descainge de la haulteur
et de ce qu'il avoit à Bonale et à Grimbermont que orendroit tient messires,
12 lb. Et est tout ce en héritage.

a) Von b hinzugefügt.

¹) *Beatrice, Mutter Heinrichs VII.*

40 ²) *Robert, Herr von Useldingen, wurde Lehensmann Gerards von Luxemburg, Herrn zu*

Durbuy, für 20 Mark lütticher Geldes, angewiesen auf das Durchgangsrecht, 1297, Dec. 23 [Publ. 17, 84].

A monsieur de Pietresemen pour son hommaige 30 lb., nient pais en l'an 14.

Aus hoir monsieur Huon jadis de /Bl. 137^a/ Thyennes pour hommayge 8 lb.

A monsieur Everar d'Oixen pour se dras qu'il demande sa vie, par 5 lettres monsieur, 30 lb., le gros pour 14 d., valent 34 lb. 5 s. 4 d.

A monsieur Henri de Vomates pour cenrimes (?) 34 lb. 5 s. 4 d.

A Hostelet, l'uissier jadis à monsieur l'empereur qu'il ait sa vie, par lettres monsieur, 25 lb., le gros pour 14 d., valent 28 lb. 11 s. 5 d.

A mambours saint-Antone de Vienois, c'om lour doit anchiennement, 16 s. ¹⁰

A vestit de Thongne pour anchiennes almoimmes des singnour jadis de Dourbuy, 40 s. ¹

A luminaire de ladite eglise de Thongne, c'om lour doit par an, 20 s.

Pour le patronaige de ladite eglise, l'un an parmi l'autre, 16 s. ¹⁵

Pour le patronaige des eggliczes de Sies et de Chanteurive, 8 s.

A mambours qui détiennent le pont de Dourbuy, doit messires par an 40 s.

A mambours qui détiennent le pont à Barveal, 40 s.

A doien de Dourbuy pour ses soilers, 4 s.

Pour cens et rentes que doivent terres parvenues en main monsieur, 5 s. ²⁰

Item pour wardier la maison de Dourbuy, fuit estimeit à monsieur Jehan d'Oixin en l'an quatorze avoir en deniers, le gros pour 16 d., 120 lb.

Pour les wayges maistre Johan l'arbalestrier, en argent 7 lb.

Item convient vestir ma damme de Grantpreit², sa grande damiselle et 25 l'autre menue qui vont à estimance de 30 lb.

Pour 1 robe pour le forestrier à ceval et 1 autre pour le maistre arbalestrier, 12 lb.

Somme de ce qui fors en vat de la terre de Dourbuy: 489 lb. 16 s. 10 d., le gros pour 16 d. ³⁰

X.

C'est la vaillissance de la terre de Poylevache escrite en l'an 1309.

Poylevache³. Valent les bourgeoisies par an 40 s. tornois et de cens 10 d. treversiens. ³⁵

Failize⁴. Valent la taille à la saint Remy tornois 16 lb. et pour

¹) Vgl. *Annales d'Arlon*, 3, 125.

²) *Tochter Gerards von Luxemburg, Heren von Dourbuy. Ihr Sohn Gerard hatte 1303, December 29, zu Gunsten Heinrichs VII. auf Dourbuy verzichtet; daher wol diese Verpflichtung von Seiten Hein-*

richs, Gerards Mutter und Schwestern zu Eleiden.

³) *Poilevache, Ruinen bei Honr. Prov. Namur, 3a.*

⁴) *Fallize, nördl. von Namur, 2a.* ⁴⁰

les huezes 20 s.; de cens à la saint Remy 25 s. ternois. De ce at
 sainte Ysabeal de Spontin¹ 3 s. et l'abbie de Leffe² 18 d.; ensi demoure
 à monsignour 29 s. 8 d. ternois; item doit li maires à la saint Lorent
 de cens 5 s. ternois; li cens des courtil de Hourt³ à tremedit 17 s.
 5 ternois; li cens de chapons, li jour saint Estene. 28 chapons, et gelines
 de cens 9; item doit Michars pour 1 courtil qu'i tient à Hourt, à la
 saint-Remi. 9 s. ternois; li vynages de Hourt par an ternois 20 lb. et
 1 pore de 40 s. et pour les huezes 20 s.; pour le verot de Hourt
 doit-on à la touzains 60 s. ternois; li mares 1 pore de 40 s. ternois
 10 par an; li cens de Lysesaigne⁴ à la saint-Remy et à l'an renuf, 33 s.
 ternois; la taille de Sorines⁵ à la saint-Remy 106 s. 8 d. Treversiens
 et pour les huezes 20 s. ternois; li cens d'Anhey⁶ à l'an renuef 14 s.
 ternois; li cens de Bassailles⁷ à la saint-Remy et à treme-jour 16 s.
 ternois et 2 chapons; item doit-on à la mairie. puelent croistre et des-
 15 croistre. 40 gelines; item doivent 6 poissours à piet en Mueze, 12 s.
 ternois; item doit chascuns courtilz de Hourt 2 s., ou apporter unes
 lettres qu'il en doivent estre quite et monte bein à; li vynages
 sor Leche⁸. 20 lb. ternois; pour les rentes de Fraine⁹, espealte 4 reys;
 pour les quartiers de Godines¹⁰ avoine 1 muy. A Oyre¹¹ pour
 20 la loverie demy-muy de bleif moitable; pour la terre de Lonoit¹²,
 7 reys de bleif moitable; pour les quartiers d'Oyre, 21 muy et demi
 motable; [Bl. 137^b] pour le quartiers de Hugomont¹³ 24 muis 2 reys
 moitable; pour le lon sart 2 reys motable; la disme d'Oyre,
 puet croistre et amenrir, 40 muis motable et pour le huezes 20 s. ternois;
 25 cyre. 4 lb. et 1 pore de 40 s. ternois; la bouerie de Champalle¹⁴ par
 an 100 muis motable; pour la terre de Franchimont¹⁵, 1 muy motable
 et 1 quarte; pour la terre qui fuit Symon en Presteval, avoine demi-
 muy; pour la terre Hubin. 2 reys motable; li molins d'Oyre
 vaut en la part monsignour par an moture 50 muis, le 2 pars blanche et le
 30 tiers grosse, et 1 pore de 40 s., 6 chapons et 4 oblies; li molins de
 Barges¹⁶ par an 50 muis mouture et 1 pore de 40 s.; li molins
 d'Ouster en la part monsignour. commune mouture 25 muis et 1 pore de
 40 s.; item à Avaigne¹⁷ de rente-avoine 2 muis; de voerie à

1) Spontin, *Prov. Namur*, 3a.

35 2) Prémonstratenser-Abtei zu Dinant, 3a.

3) Hourt, *Prov. Namur*, 3a.4) Lisogne, *Prov. Namur*, 3a.5) Sorines, *Prov. Namur*, 3a.6) Anhey, *Prov. Namur*, 3a.40 7) Bassaille, *Dep. von Mozet, Prov. Namur*, 2a.

8) Die Lesse.

9) Fréne, *Dep. von Lustin, Prov. Namur*, 2a.10) Godinne, *Prov. Namur*, 2a.11) Yvoir, *Prov. Namur*, 3a.12) Loyers, *Dep. von Lisogne, in wallonischer Aussprache Loy oder Lohi*, 3a.13) Hugémont, *Dep. von Crupet, Prov. Namur*, 2a.14) Hof Champalle, *Dep. von Yvoir, Prov. Namur*, 3a.15) Franchimont, *Prov. Namur, sw. von Dinant*.16) Bauche, *Dep. von Ecréhaille, Prov. Namur*, 3a.17) Avaigne, *Dep. von Lisogne, Prov. Namur*, 3a.

Evrehalle¹ avoine 10 reys; pour le corveis. avoine 16 muïs;
 Item semmerie, puet croistre et deseroistre. avoine 12 muïs; item
 visconteit-spealte 8 muïs; pour les chambiers de Hourt. de rente.
 avoine 9 muïs; pour les nommes avoine, 2 muïs; pour les
 corveis de Baelles². avoine 10 reys; pour la brakenerie de Sorines³.
 espealte 10 reys; item doit Chopain par an pour terre qu'il tient à
 Hour, 8 reys moittable; li terraiges de Sorines³ vaut soile 15 muïs.

En la mairie de Assesse⁴ et d'Ywain⁵.

Primiers valent la taille par an à la saint-Remy 24 lb.; de ce en prent
 messires Henris de Venates⁶ qu'il tient en fies de monsignour, 23 lb.; demoure¹⁹
 à monsignour 20 s. tornois, et pour les huezes 20 s. tornois; de cens
 à treme-jour, tornois 6 lb.; de cens à my-may, tornois 60 s.;
 pour le cens que Engoiealz de Corioles⁷ tient en vaige pour fies, tornois 7 s.;

li vynaiges, puet par an croistre et amerir, 9 lb. tornois et 1 pore
 de 40 s. tornois; li abrocages, par an ; li stalages, par¹⁵
 an ; item gelines en la dite mairie 50 pièces; item
 valent les rentes de quartiers, au muy de grimier, spealte 142 muïs 4 reys:
 avoine 45 muïs 2 reys; li maires doit 1 pore de 40 s. tornois;
 item visconteit-avoine, 9 muïs; item semmerie-avoine, 5 muïs;
 semmerie spealte, 2 muïs; pour le corveis, avoine 18 muïs.²⁰

Jaives⁸. Valent la brassine par an, 1 gros pour 16 deniers, 4 lb.
 10 s. et cyre 2 lb., poyvre 2 lb.; pour le cens de Spynoît⁹ à
 2 termines tournois 16 s.; pour les cens d'Ohay¹⁰ à 2 termines 30 s.
 tornois; la taille à la saint Remy, tornois 16 lb.; pour les huezes,
 20 s.; li maires doit 1 pore de 40 s.; pour la rente de Spy-²⁵
 noît, avoine 12 reys, et gelines 12 pièce de la rente et 2 chapons de rente;
 pour la grant voerie¹¹, spealte, à grant muy, 3 muïs; item
 doit dame Hawis de rente espealte 18 reys; pour la brassine de Javes,
 espealte 8 reys; pour la petite voerie de Javes, avoine 8 reys;
 li enfans Pygo pour hiraiteige qu'il ténent, espealte 4 reys; item la³⁰
 grosse disme de Javes, 170 muïs moittable et 2 pors de 4 lb. et cyre 30 livres
 et pour les huezes 20 s.; la meue disme par an tornois 14 lb., 1 pore
 de 40 s. et cyre 6 livres et pour les huezes 20 s.; li molins de Hoelul¹²
 et de la Scaille, mouture à grant muy, 65 muïs; de ce emporte

1) *Evrehalle, Proc. Namur, zwischen Yroir und Hour, 3a.*

2) *Bussille, 2a.*

3) *Sorinnes, 3a.*

4) *Assesse, Proc. Namur, 2a.*

5) *Yroy, Dep. von Maillon, Proc. Namur, 2a.*

6) *Venatte, Dep. von Crupet, Proc. Namur, 2a.*

7) *Corioule, Dep. von Assesse, Proc. Namur, 2a.*

8) *Gesce, Proc. Namur, 3a.*

9) *Ist mir unbekannt.*

10) *Ohay, Proc. Namur, 2b.*

11) *Ursprünglich 10 Mut, welche durch S. Peter von Lüttich zu bezahlen waren; 1298 Juni 30 schenkte Heinrich VII. 7 derselben der Liebfrauenkirche zu Hoy*⁴⁰
 [Public. 17, 85].

12) *Houyeux, Dep. von Gesce, 2b.*

messires Wilhaumes de Spontin la moietie: valent pour les huezes 20 s. et doit chascuns molins 2 livres de cyre; li molins de Hourt¹ à grant muy 24 muïs mouture: de ce enporte messires Wilhaumes de Spontin le quart, le vintime moins, et 1 pore par an: pour les corveies en la dite mairie avoine à muy dou grenier, 4 muïs: encores y at messires bois: quant la passon adresse, si puet valoir entour [Bl. 138] 42 lb. ternois: et toutes ces chozes dessusdite puelent croistre et descroitre.

Scaltin². Primiers valent la taille à la saint-Remy 6 lb. ternois et pour les huezes 20 s. ternois: li maires doit 1 pore de 40 s. ternois: pour les courveies, avoine 15 muïs: pour voerie, avoine 5 muïs qui font à muy dou grenier 7 muïs: li neuf molin de Spynoît par an à grant muy, commune mouture 22 muïs et 1 pore de 40 s. ternois; li stordoir dou vies molin 60 s. ternois: et puelent toutes ces chozes croistre et amemrir.

Legnon³. Primiers valent la taille à la saint Remy 6 lb. ternois: pour les assises de Nchaym, ternois 10 s.; pour les huezes de la taille, ternois 20 s.: item li maires 1 pore de 40 s. ternois; pour les corveies avoine 18 muïs: de foresterie spealte 6 muïs.

Fallemaigne⁴. Primiers valent la taille par an à la saint-Remy ternois 20 lb. et pour les huezes 20 s. ternois: li maires doit 1 pore de 40 s. ternois: pour corveies, avoine 14 muïs.

Havines⁵. Primiers pour les cens le londemain de l'an remuef, ternois 26 s. 8 d. et 1 obole: pour les cens à la saint-Jehan par an 21 s. ternois: valent ausi à la saint-Remy 21 s. ternois: pour les avoleis, ternois 22 s.: à Havines et Lychoire⁶ at 28 bourgeois demorans desos monsignour et doit chascun par an à la saint-Remy 28 d. qui montent à 74 s. 8 d.; à Noël doit-on 5 chapons et 2 gelines; et chascuns des hommes monsignour de Havines et de Lichoire doivent par an 1 gelline qu'il at; et qu'il n'at gelline, si en doit alleir quite, et monte à 25 gelines: li yawe par an ternois 30 s.: les corveies à vygneies à la saint-Remy 17 s. ternois; à vygneies espealte de rente 1 reys: à vygneies 2 gelines: pour le cens de vygneies ternois 9 s.: li molins par an, mouture 80 muïs, 1 pore de 40 s. ternois et cyre 4 livres grosses: les rentes de Havines par an, soile 8 muïs et demi, avoine 8 muïs et demi: li maires 1 pore de 40 s. ternois et encores 1 pore de 5 s. de Chalou qui est des droitures le prévost; item chascuns feus de Havines et à Lichoire doit de visconteit-avoine 2 reys, et li hons et la femme veve 1 reys, et li rechoit li maires de Fokant⁷

¹) Houte, Dep. von Gesres, 2b.

⁴) Schallin, Proc. Namur, 2b.

³) Leignou, Proc. Namur, 3b.

⁴) Falmaque, Proc. Namur, 3a.

⁵) Hareme, Proc. Namur, 4a.

⁶) Lissoir, Proc. Namur, 3a.

⁷) Focan, Proc. Namur, 4a.

et en conte aveukes sa mairie: si monte à item à Havines
 at bourgeois afforains 13: item valent li vynage à nuef molins par an,
 le gros 14 d., 20 lb. tornois, pour le luezes 20 s. tornois, et 1 pore de 40 s.
 tornois et 50 anguilles.

Martinvesin¹. Primiers valent les rentes de bourgeois 4 lb. 8 s. 5
 8 d.: item 16 s. 6 d. 1 obole: li maires doit 1 pore de 40 s.
 tornois; à noël. de rentes, chapons 8: à paskes. de rente, gelines 9:
 froment de rente à noël 5 muis et avoine 7 muis et demi: spealte
 30 muis: item valent li molins mouture 20 muis et demy pore et
 eyre 2 livres. 10

Fokant. Primiers valent la tailhe à la saint-Remy 10 lb. tor-
 nois: pour les luezes 20 s. tornois: li maires doit 1 pore de 40 s.
 tornois: avoine de visconteit 20 muis: pour l'assence dou wyvier
 avoine

Viruel². En la mairie de Viruel. Primiers pour les assises à la 15
 saint-Remy 9 lb. 7 s.: pour lutaige de bois. 70 s.: pour
 le cens à la saint-Johan 16 s. 5 d.: à noël chapons 25 pièces
 et 12 gelines: as vemes de Muese 53 anguilles; li grans
 vynaiges.

Graydes³. Primiers valent li vynages par an. le gros pour 14 d., 20
 20 lb., 1 pore de 20 s. parisis. contant 1 gros pour 10 deniers et
 mailhe, et eyre 2 grosses livres et pour les luezes 20 s. tornois: de
 cens à may et à l'an reneuf. parisis. le gros pour 10 d. et 1 obole. 23 s. 8 d.:
 pour lowier de terres. 13 s. parisis; li abrocages par an,
 parisis 8 s. et doit chascuns bourgeois [Bl. 138^b] par an 21 parisis. si montent 25
 à 61 s. 8 d.: et encores chascuns bourgeois 2 malle d'avoine. si monte à 70 melle
 qui valent doit chascuns bourgeois 2 chapons qui montent à
 70 chapons: la messeire 5 s. parisis: cilz qui ne sont mie bour-
 gois, 10 s. parisis; li molins par an soile 64 melle qui valent :
 pour les luezes 20 s. et 1 pore de 20 s. parisis. eyre 2 grosses livres. 30
 chapons 4, oblies 4: li fours par an soile 54 melles qui montent
 à et pour les luezes 20 s., eyre 2 livres et 4 oblies:
 li terraiges par an soile 50 melle. valent : pour les luezes. le gros
 pour 14 d., 20 s., 1 pore de 40 s. et 2 livres de eyre: doit li maires
 1 pore de 40 s. et à prévost 1 de 10 s.: li forestriers 6 gelines et y 35
 at messires 1 preit que li sergens dependent. dont on feroit bien le profit
 monsignour.

Measin⁴. En la mairie de Measin. Primiers valent les assises à may
 et à la saint Remy parisis petis 12 lb.: valent li cens à may et à la
 saint Remy tornois 40 d. 40

¹) Martouzin, *Proc. Namur*, 4a.

³) Graide, *Proc. Namur*, 5a.

²) Vireux-Wallerand, *Fr. Ardennes*.

⁴) Maissin, *Proc. Luxembourg*, 5b.

On ban de Vilancee¹. Primiers pour les assises des charuues à may, dont il en at 25, et doit chascune 24 s., le gros pour 10 d. et maille; si monte à; pour le vynage, le gros pour 14 d., 75 s.; pour le foine dou bruil, le gros pour 14 d., 4 lb. pour loweir
 5 de terres, le gros pour 14 d., 60 s.; pour les bourgizies d'Anloit², gros pour 10 d. et obole, 60 s.; pour les rentes dou Champ³, gros pour 10 d. et obole, 40 s.; li molins, soile 62 muïs et chapons 62 et 2 pors qui doivent valoir 20 s. de ligois; pour 25 charuues, dont chascuns doit 1 muy de soile et 1 muy d'avoine, si monte soile 25 muïs, avoine
 10 25 muïs, et gelines 280; pour le terraige d'Arville⁴ soile demi-muy; à Anloit chapons 30; en la ville dou Champ gelines 9; en la dite ville avoine 3 muïs 1 quarte moins; à Anloit, avoine 8 muïs.

Velins⁵. Primiers vaut la taille à la saint Remy 45 lb. ternois, et pour le huezes 20 s. ternois; li vynages de Fay⁶ et de Velins 35 lb. ternois; à Tellins⁷ d'assises 4 lb. 8 s.; à Restaigne⁸, d'assises par an 52 s. ternois.

Lompreit⁹. Valent li cens à tremedi et à la saint-Remy, tournois 100 s.; pour les bourgizies par an à la saint Remy 6 lb. 10 s.; valent li tonnal par an 6 lb. 10 s. ternois et 1 pore de 40 s.; pour rentes, de chapons 13 et 8 gelines; pour rentes d'avoine 46 muïs 2 reys; à Froylleu¹⁰ de rentes, moitable spealte et avoine, 14 muïs; li fours de Lompreit par an soile 10 muïs et 1 pore de 20 s.; li molins de Lompreit par an mouture 43 muïs et 1 pore de 40 s.; li maires de Lompreit 1 pore de 40 s.; li cens de saint-Hubert 20 s.; li terraiges
 25 soile, 6 muïs; pour l'afforaige, 24 s.; pour la passon dou bois dou Froydefontaine¹¹, 16 s.

Avenue¹². Primiers valent la taille à la saint Remy ternois petis 6 lb.; pour les huezes 20 s.; pour le cens de la saint Johan 14 s. 6 d. paris; encores à celui termines de cens 2 s. ternois; de rente à la saint
 30 Andreu, soile à la mesure saint Hubert, 4 muïs qui valent à la mesure de Lompreit soile 6 muïs; de rente, paris 21 s. 4 d.; li terraiges à la mesure saint Hubert 20 muïs qui font à la mesure de Lompreit 20 muïs 40 reys; item doit 1 hons de terre qu'il teint, à la mesure saint Hubert, avoine 6 quartes; item vaut li vendaiges d'un preit par an, paris
 35 8 s.; rentes de chapons 26 pièces; [Bl. 139^e] item doit li maires

¹) *Vilancee, Pror. Luxembourg, 5b.*

²) *Anloy, Pror. Luxembourg, 5b.*

³) *Ochamps, Pror. Luxembourg, 5b.*

⁴) *Arville, Pror. Luxembourg, 4b.*

⁵) *Wellin, Pror. Luxembourg, 4b.*

⁶) *Fays-Famenne, Dep. von Solier, bei Wellin, 4b.*

⁷) *Tellin, Pror. Luxembourg, 4b.*

⁸) *Restaigne, Pror. Namur, 4b.*

⁹) *Lompré, Pror. Luxembourg, 4ab.*

¹⁰) *Froidlieu, Dep. von Solier, bei Wellin 4b.*

¹¹) *Froidfontaine, Dep. von Vonêche, Pror. Namur, 4a.*

¹²) *Avenue, Pror. Luxembourg, 4b.*

1 pore de 40 s.: et y at messires dou bois quant il adresse de passon si avant.

Et n'est nulle mention faite ens ès choses desusdites des foine, des preis, des demorances, des formariages, des services de terre, des amendes et de pluissours autres aventures: et n'est ausi nulle mention faite des vendaiges des bois.

288. [VII]. *Saarburger Kellnereirechnung für das Jahr 1327 Mai 8 f., nebst Recess vom 10. Mai 1328.*

Or. Koblenz St. A. 3 gut erhaltene Pgtbl. von 64, 21 und 73 cm. Länge und durchschnittlich 11¹/₂ cm. Breite, mit Ausnahme des letzten einseitig beschriben und am untern Ende zusammengeheftet. Im Allgemeinen enthält Bl. 1 die Einnahmen, Bl. 2 die im liber domini verzeichneten Ausgaben. Bl. 3^a die andern Ausgaben und Bl. 3^b den Abschluss und die Decharge. Auf Bl. 3^b oben Computatio Iohannis celerarii in Sarburg facta sub anno M^o.ccc^o. 27 die VIII mensis maii usque Iohannis baptiste 28 von der Hand des Schribers der Rechnung. In der ganzen Rechnung ist, namentlich in den Summen, vielfach corrigiert, teilweis von der Hand des Kellners selbst, welcher die Rechnung schrieb, teilweis von der Hand, welche Bl. 3^b den Rechnungsabschluss und die Decharge schrieb. Beide Hände gleichen sich ziemlich, es ist daher der Versuch unterlassen, sie bei den kleinen Verbesserungen der Rechnung auseinander halten zu wollen.

Die Rechnung zerfällt in vier Teile: 1. Recepta; 2. Distributum in libro domini; 3. Distributum per cellerarium; 4. Recess [Bilanz und Decharge, welche noch nicht genau getrennt sind]; die Teile sind wieder nach den Rubriken a. Triticum; b. Siligo; c. Avena; d. Vinum; e. Pecunia; f. Pisa; g. Porci (perne); h. Boves i. Pulli; k. Pera; l. Piper; m. Aguille gegliedert.

Rechnungsmünze und Mass: 1 mr. [Trierisch] zu 20 s. zu 12 d. zu 2 oboli 1 carr. zu 6 um. zu 30 sextarii; 1 mr. zu 8 fercelle.

1. [Bl. 1]. *Recepta per me Iohannem celerarium in Sarburg sub anno domini M^o.ccc^o.xxvii^o.*

a. *Receptum tritici.*

Primo de molendino in Sarburg 28 mlr.

De decima in Lutorf¹ 22 mlr. cum dimidio.

De precaria in Heilfelt² 4 mlr.

De iure advocatie sancti Mathie³ 1 mlr.

Item de recessu⁴ 65 mlr.

Summa tritici cum recessu 120 mlr. cum dimidio.

b. *Receptum siliginis.*

Primo de villicatione in Emsche⁵ 13 mlr. cum dimidio.

¹⁾ Lütorf, ³/₄ Stunde w. Saarburg, 10c.

²⁾ Helfant, sw. Saarburg, nicht weit von der Mosel, 10c.

³⁾ Bezieht sich auf die Vogtei über die Ma-

theiser Güter in Pellingen, Heutern, Lam-paden und Umgegend; 9. 10c.d.

⁴⁾ Überschuss aus vorjähriger Rechnung.

⁵⁾ ? Ob Emsch an der Mosel bei Schleich, Sd.

De decima ibidem 175 mlr.

De medema in Cerve¹ 16 mlr.

De medema in Hulsbach² 80^a mlr.

De censibus in Marceto³ 3 mlr.

5 De decima ibidem 77 mlr.

De molendino in Sarburg 28 mlr.

De medema in Luka⁴ 1 mlr.

De decima in Maminbach⁵ littoris^b 22 mlr. cum dimidio.

De censibus in Maninbach^c 4 mlr.

10 De exactione in Heilfelt 4 mlr.

^dItem de censibus in Maninbach 4 mlr.^d

Item de recessu 170 mlr.

Summa siliginis cum recessu 594^e mlr.^e.

c. Receptum avene.

15 Primo de villicatione in Emsche 6 mlr.

De decima ibidem 20 mlr.

De domo apud Nûnhusen⁷ 2 mlr.

De iure dicto jegerrecht in Oekevan⁸ et Schoden⁹ 5 mlr. cum dimidio.

De iure dicto naitsele in Cerve 70 mlr.

20 De iure zidilhuve in Britta¹⁰ 2 mlr. cum dimidio et 2 fercellas.

De advocatia in Konz¹¹ 2 mlr.

De censibus in Marceto 3 mlr.

De decima ibidem 77 mlr.

Item de iure dicto vodereven in Buriche¹² 1 mlr. cum dimidio.

25 De precaria in Maminbach 5 mlr.

De precaria in Heilfelt 8 mlr.

De advocatia sancti Mathie ibidem 12 fercellas.

De 15 domibus ibidem 2 mlr.

Item de iure dicto montschaf in Loisme¹³ 5[~] mlr.

30 De iure zidillhuve in Bacheim¹⁴ 22 fere., que pluribus annis solute non fuerant.

a Von der Ziffer lxxx xxx auf Rasur.

b So für ursprüngliches ibidem, das durchgestrichen.

c) ?

d) Unteistrichen.

e) Die Ziffer ve. xciiij teilweis auf Rasur.

1) [Nieder- Ober-] Zerf 1 Mede ö. Saarburg; 10d.

7) Welches Neuhaus. bleibt fraglich.

35 2) Waldhölzbach sw. Zerf, im Schwarzwald der Hochwalde, 10d.; oder Saarhölzbach, 10c.

8) Oekfen an der Saar, unterhalb Saarburg, 9c.

3) Merzig an der Saar, 11d.

9) Schoden an der Saar, 9c.

4) Niederleuken an der Saar, unterhalb Saarburg, 9c.

10) Britten w. Losheim, 1¹/₂ Meilen von Saarburg, 10d.

40 5) Maminbach, 3/4 Stunde nr. Saarburg, 9c.

11) Konz am Zusammenfluss von Saar und Mosel, 9c.

6) In Wahrheit 614 mlr., den doppelt ver-

12) Bewig jenseits der Saar gegen Saarburg, 10c.

zeichneten Posten in Maminbach [4 mlr.] abgehalten.

13) Losheim nö. Merzig, 11d.

14) Bacheim s. Losheim, 11d.

Item in Grimeldrot¹ quelibet domus dimidium mlr., extendit se summa ad 18 mlr.

Item de recessu 90 mlr.

Summa avene cum recessu 322 mlr.

d. Receptum vini.

Primo de eremento retro castrum ibidem 1 am.

De eremento in Conz 1 carr.

De decima in Emsche et Ockevan 2 carr. cum dimidia.

Item a celerario palatii Treverensis post purificationem beate virginis² 10 am. cum dimidia.

^aItem ab eodem dicto tempore 3 am. cum dimidia^a.

Item de recessu 7 am.

Summa vini cum recessu 7 carr. 1 am.^b.

e. Receptum pecunie.

Primo de exactione annuali in Emsche 50 lb.

De villicatione ibidem 9 lb.

De venna dicta Werneriswer in Emsche 40 s.

Item de Sterbinswer 40 s.

De censibus in Buriche 5 s.

De censibus in Cerve 28 s.

De censibus in Hulsbach 25 s.

De exactione ibidem 9 lb.

De iure dicto zidellhuy in Britte 30 s.

De iure scutellarum ibidem 13 d. cum obolo.

De censibus in Marceto 19 s. 2 d.

De iure dicto dema 53 s. ibidem.

^cItem de banwin ibi^cdem cedenti circa 7 annos hoc anno 4 lb. 10 s.

De capellano in Marceto 45 s.

De capellano in Perle³ 45 s.

De ripa in Sarburg 5 s.

De iure circolorum ibidem 5 s.

De censibus fori ibidem in pascha 9 s.

De censibus domorum^d in Sarkowe 5 s.

De iure porzrecht 3 s.

De 2 vineis in Sarburg 2 s. census.

De precaria in Luke 3 lb.

De censibus ibidem 5 s.

De exactione in Maminbach 3 lb.

De campo ibidem 10 s.

a) Durchstrichen, doch ist der Fosten mit summiert.

b) In der Summenziffer vielfach corrigiert. 40

c) Auf Rasur.

d) Hier folgt ein durchstrichenes ibidem.

1) Greimerath söö. Saarburg. 10d.

3) Perl nicht weit von der Mosel n. Sierck. 11c.

2) Februar 2.

^aItem de piscibus fori in Marceto hoc anno 4 lb. 10 s.^a.

^ba sculteto de dema 4 lb.^b.

De precaria auctumpnali et maii in Heilfelt 5 lb.

Item receptum a domino Th. presbytero 20 s.

5 Item de recessu 26 lb. 22 d. cum obolo.

Summa pecunie cum recessu 129^c lb. 7^d s. 2 d.¹.

f. Receptum pisorum.

Primum 1 mlr. de decima in Marceto.

Item de recessu 4 fertones cum dimidia.

10 Summa pisorum cum recessu 1 mlr. cum dimidio et dimidiam fercellam^e.

g. Receptum porcorum.

Primum de ^fmolendino in Sarburg^f 3^g et 1 porcillum.

De ^fvillicatione^f in Emsche 1. item 1 porcillum.

De villicatione in Heilfelt 1.

15 De villicatione et hereditate^h domini in Marceto 2.

De villicatione in Sarkowe 1 et 1 scapulam.

De villicatione in Hulspach 1.

Item de recessu 2 porcellos.

Summa porcorum cum recessu 9 et 4 porcellos et 1 scapulam.

20 h. Receptum boum.

Primo in Scheide² de iure hertual 1.

Item Emsche de iure predicto 1.

In Buriche 1.

In Seriche³ 2 vitulos.

25 Summa boum 3 et 2 vitulos.

i. Receptum pullorum.

Primo per totum integrum annum in terra domini 290ⁱ.

Summa pullorum 290ⁱ.

k. Receptum cere.

30 Primo undique locorum cedente domino cera habui in universo 34 lb.

Summa 34 lb.

l. Item recepi 6 lb. piperis.

m. Item de decimis domini 35 anguillas.

2. [Bl. 2]. Distributum in libro domini.

35 Primo anno domini M.cccc.xxvii. sabbato iii^a. die iulii in sero venit dominus Sarburg. coquina pis.^k de provisione in ovis et caseis 28 d. Summa¹...

In pane 10 s., in vino 20 sext., in pabulo⁴ 2 mlr. cum dimidio.

a) Radirt, aber noch lesbar.

b) Zusatz.

c) Corr. aus cxxiiij.

d) Corr. aus

xvij. e) So statt duas fercellas.

f) Auf Rasur.

g) Corr. aus ij.

h) here-

40 ditatete. i) Von der Ziffer ij^c. xc xc auf Rasur.

k) So.

l) Die Angabe der Summe fehlt.

¹) Die Summe bleibt uncontrolierbar.

³) Serrig an rechten Saarufer oberhalb Saarburg. 10c.

²) Scheiden n^o. Britten, 10d.

⁴) Hafer.

Die dominica v^a. iulii in *carnibus bovinis* 27 s., in 1 muto^a 7 s., in 2 vitulis 16 s., pullis de terra 9. in lardo quatuor perne, in ovis 19 d., in alleo 6 d., sal de pernis in scutellis 5 s. In *pane* 34 s., in vino 2 am. 10 sext., in pabulo 2 mlr. 2 fere., in *pomis* 12 d., in fabrica 28 d.

Anno domini m^o.ccc^o.xxviii^o. feria iii^a. penultima decembris venit dominus 5
Sarburg. 1 bos, cuius media pars venit de provisione celerarii. alia de burgravio¹,
in pullis 12 de terra. in ovis 12 d., in alleo 5 d., in sinapo 8 d. In
pabulo 1 mlr. cum dimidio, in *pane* domus² 1 mlr., in vino 2 am., in pabulo
3 mlr. 3 fere.

Feria v^a. ultima decembris 1 bos de provisione celerarii. in pullis 24 de 10
terra, in alleo 5 d., in sinapo 8 d., in ovis 12 d., in lardo 1 quart., de pro-
visione in 1 vitulo 7 s. In *pane albo*³ 1 mlr., in *pane* domus 1 mlr.
cum dimidio, in vino 2 am. ^bcum sextario^b, in pabulo 3 mlr.

Feria vi^a. prima ianuarii pis.^c presentis in allecibus et buckingis 4 s. 15
5 d., in ovis 2 s., in caseis 4 s., in oleo 29 d., in sale hiis diebus 1 fere., in
pisis 1 fere., in scutellis 6 s. In *pane albo* 1 mlr., in *pane* domus
1 mlr. cum dimidio, in vino 2 am. 5 sext., in pabulo 2 mlr. 5 fere., in *pomis*
3 s., in fabrica 9 s. 4 d.

Sabbato in *pane albo* dimidium mlr., in vino dimidiam am.

- a. Summa tritici 4 mlr. ^bcum dimidio^b. 20
- b. Summa siliginis 4 mlr.
- c. Summa avene 13 mlr. 6 fere.
- d. Summa vini 1 carr. 3 am. 20 sext.
- e. Summa pecunie 7 lb. 9 s. 1 d.
- f. Summa pisorum 1 fere. 25
- g. Summa pernarum dimidia perna.
- h. Summa boum 1 cum dimidio.
- i. Summa pullorum 46^{3d}.

3. [Bl. 1 Schluss]. Distributum per me Iohannem anno sub
eodem. 30

a. Distributum tritici.

Primo feria vi^a.xxvi^a. die novembris venerunt archidiaconus Treverensis et
decanus sancti Simeonis ac *Thielemannus* magister coquine Sarburg, ha-
buerunt in *pane albo* 2 fercellas.

Item hominibus ducentibus porcos in nativitate domini 2 fercellas. 35

Summa tritici dimidium mlr.

Summa distributi tam in libro quam extra 4 mlr. cum dimidio.

a) So.

b) Durchstrichen.

c) So?

d) So statt ursprünglicher gestrichener xxxvij.

1) Gemeint sind der Kellner und der Burg-
graf von Saarburg, wie die Summa zeigt.

3) Weizenbrot? gekauftes Brot?

2) Roggenbrot? hausbacken Brot?

4) Die Rechnung stimmt nicht ganz für die 40
Posten g und i.

b. [Bl. 2]. Distributum siliginis.

Primo sculteto de Sarburg pro pensione sua 12 mlr.

Item 4 vigilibus castris et 1 portenario 30 mlr.

Item pro expensis mei Iohannis 6 mlr.

5 Item ortulano ibidem 2 mlr.

De pratis dictis brüel in Emsche metendis 17 fere.

Naute in Ham¹ dimidium mlr.

De pratis predictis apud Emsche custodiendis et para^andis dimidium^a mlr.

10 Item feria v^a. in septimana penitentie scilicet xii die aprilis venit *Henricus* venator cum suis famulis Sarburg et mansit ibidem usque v diem iulii, habuit in pane domus 8 mlr.

Item venit idem *Henricus* in vigilia beati Micahelis² una cum 3 famulis et 26 canibus. et mansit ibidem usque xxiii diem decembris, habuit in pane domus 14 mlr.

15 Item sabbato xxvii^a. ianuarii venit idem *Henricus* in Cerve cum 2 famulis et 24^b canibus et mansit^a ibidem per quindenam. habuit in pane domus 3 mlr. cum dimidio.

Item ix^a. die iulii venit dominus *Petrus* decanus Sarburg cum officiais domini, habuit in pane domus 1 fere.

20 Item xxvi^a. die novembris venit idem . . . decanus cum archidiacono Treverensi. habuerunt in pane domus dimidiam fere.

Item tectori petrarum ibidem existenti per 8 dies^c habuit^c in pane domus 1 fere.

25 Item venit ibidem Iohannes Ottervenger et mansit ibidem, habuit in pane domus 2 mlr. item eidem pro pensione 2 mlr. item de anno preterito eidem non persoluto 1 mlr.

Item euidem Gileto armigero 2 mlr. de iussu magistri coquine.

Item expendit *Nicolaus* carpentarius domini 8 diebus in pane dimidium mlr. cum familia sua.

30 Item nisi cellerario palatii Treverensis 4 vicibus 228 mlr. cum dimidio siliginis, de quibus quitantias habeo ab eodem.

Item pro vecturis vini et bladi domini in Sarburg 6 fere.

Item pro vindemiis in Emsche comparandis 3 fere.

Summa 316 mlr. cum dimidia fere.

35 Summa tam in libro quam extra 320 mlr. cum dimidia fere.

c. Distributum avene.

Primo sculteto de Sarburg pro pensione 20 mlr.

Item mihi Iohanni 12 mlr. de iussu magistri coquine.

Item feria^dma^d v^a. in septembri penicatore³ magistro *Henrico* venatore

40 a) Vernischt.

b) So für durchstrichenes xx.

c) Durchstrichen.

d) Gestrichen.

¹⁾ Hamm an der Saar bei Kanzem oder ²⁾ Reblahnjäger, Duc. s. v. pernicator und Serrig. 9.10e.

³⁾ September 28.

ibidem existente cum canibus. habuit in pabulo a XII^a. die aprilis usque v diem iulii 31 mlr. cum dimidio.

Item idem *Henricus* circa festum Michaelis¹ veniens ibidem ^amansit ibi usque XXIII diem decembris. habuit in pabulo 40 mlr. cum dimidio.

Item idem *Henricus* existens apud Cerve per quindenam cum canibus et 5 equis habuit in pabulo 7 mlr. 1 fere.

Item die IX^a. iulii decano sancti Simeonis existenti in Sarburg cum aliis pluribus. habuit in pabulo 2 mlr.

Item idem decanus veniens de Mediolacu² a commendatione abbatis olim ibidem. habuit in pabulo 7 fere. 10

Item die XXVI^a. novembris archidiacono et decano ibidem existentibus. habuerunt in pabulo illo sero 1 mlr. 2 fere.

Item Iohanni Ottervenger existenti ibidem cum canibus suis ^bpluribus vicibus^b. habuit in pabulo 5 mlr. ^ccum dimidio^c.

^bItem pro pabulo 1 asini a die XVII septembris usque nativitatem domini 15 1 mlr. 6 fere.; qui tunc obiit^b.

Item misi celerario Palatii pluribus vicibus 145 mlr.. super quibus suas habeo quitantias.

^bItem pro pabulo cuiusdam alterius asini a die XVII^a. septembris usque diem beatorum Petri et Pauli apostolorum scilicet XII^d septembris 5 mlr. 1 fere. 20

Summa 272^c mlr. ^ccum dimidia^c 1 fere.

Summa tam in libro quam extra 285^f mlr. 7 fere.^f [*cum dimidia*].

d. Distributum vini.

^cPrimo po pensione mea annuali 3 am.^c.

Item hominibus ducentibus porcos in nativitate domini 8 sext. 25

Item a XII die aprilis usque quintam diem iulii habuit magister *Henricus* venator in vino 3 am. 4 sext. cum dimidio.

Item a vigilia beati Michaelis³ usque XXIII^{am} diem decembris idem magister *Henricus* habuit in vino 3 am. 1 sext.

Item IX^a. die iulii venit dominus *Petrus* decanus cum officiatibus domini. habuit 20 in vino illo sero dimidiam am.

Item idem decanus veniens de Mediolacu² habuit illo sero in vino 6 sext.

Item feria VI^a.XXVI die novembris venit idem decanus Sarburg. habuit in vino 8 sext.

Item tectori petrarum ibidem existenti per 8 dies. habuit in vino 6 sext. 35

Item Iohannes dictus Ottervenger veniens ibidem pluribus vicibus habuit in vino 25 sext.

Item magistro *Nicolao* carpentario veniente Sarburg v die martii. habuit in vino una cum filio suo per 8 dies 12 sext.

a) et mansit.

b) Zusatz.

c) Gestrichen, aber unten in der Summe mitgerechnet.

40

d) xij.

e) Von ij. lxxij ij auf Rasur

f) Auf Rasur.

1) September 29.

3) September 28.

2) Mettlach an der Saar s. Saarburg. 10. 11c.

Summa 1 carr. 2 am. 25 sext. cum dimidio.

Summa tam in libro quam extra 3 carr. ^acum dimidia^a 15 sext. cum dimidio.

c. Distributum pecunie.

- 5 Primo portenario et 4 vigilibus 50 s.
 Item a XII^a. die aprilis usque v diem iulii magistro *Henrico* venatore existente ibidem se tertio. habuit in coquina 4 lb. 10 s., item in fabrica 10 s.
 Item a vigilia beati Michaelis¹ usque XXIII^{am} diem decembris idem *Henricus* existens ibidem se 4. habuit in coquina 8 lb. 10 s., item in fabrica 11 s. 6 d.
- 10 Item idem *Henricus* venit Cerve et mansit ibidem per quindenam, habuit in coquina se tertio 30 s., item in vino empto 33 s., item in fabrica 5 s.
 Item pro sallario famulorum portantium tribus vicibus annonam super litus ad navim ductam Treveris ^ain Pallatium^a 30 s. 4 d.
 Item pro prato dicto bruel metendo apud Keriche 7 s.
- 15 Item pro vindemiis apud Emsche per octo dies comparandis 32 s.
 Item pro torculari reficiendo et 2 doleis et aliis diversis 30 s. Treverenses.
 Item pro 3000 scindelarum emptis ad horreum in sweien 15 s.
 Item pro 1 camprat et 2 paribus rotarum et dietis schûten 16 s.
 Item ad reparandum instrumenta ferrea ad dictum molendinum 8 s.
- 20 Item in 200 ulnis linei panni emptis per Muskenum pro lintigaminibus ad castrum pro factura dictorum lintigaminum 5 s.
 Item pro novo curru empto ad usum castrum 12 s.
 Item pro expensis^b tectorum petrarum 8 diebus 2 s.
 Item 2 lapicidis reparantibus gradus celarii ibidem 5 diebus 21 s.
- 25 Item pro 1 rota nova ad molendinum faciendum 16 s.
 Item nona die iulii venit dominus *Petrus* decanus cum officiais domini Sarburg, habuit in coquina illo sero 20 s., in pane empto 6 s.
 Item Iohannes Ottervenger habuit pluribus vicibus in coquina 10 s.
 Item magister *Nicolaus* carpentarius habuit octo diebus de coquina cum filiis 18 s.
- 30 Item dedi Muskino Iudeo in quadragesima 14 lb. Treverenses.
 Item pro sellis asinorum parandis et reficiendis 9 s.
^cIn sallario famuli ducentis dietos asinos a die XVII^a. septembris usque vigiliam beatorum Petri et Pauli apostolorum 4 lb. 10 s.
- 35 In ferraturis dictorum asinorum 4 lb.
 Item in 6 novis fenestris vitreis parandis ac aliis reparandis 4 lb. mediantibus sculteto et Maldir Iudeo.
 Summa 55 lb. 10 s. 10 d.².
 Summa tam in libro quam extra^c 62 lb. 19 s. 11 d.

40 a) Gestrichen.

b) So statt durchstrichenem sallario.

c) Auf Rasur zugefügt.

1) September 28.

2) Stimmt nicht, aber die Differenz nur

gering bei Weglassung des durchgestrichenen Postens.

- f. Item expendit magister *Henricus* venator 3 fere. pisorum.
Summa in libro et extra dimidimu mlr.
- g. Distributum porcorum.
Primo misi celerario Palatii 7 porcos.
Item pro provisione castru 1 porcum, 1 porcellum et 1 scapulam. 5
Item tenetur mihi dominus de recessu 1 pernam cum dimidia 1 quart. cum dimidio.
Item sculteto de ^aSarburg 1 porcum et 1 porcellum.
Item expendit^b magister *Henricus* venator pluribus vicibus in lardo 3 quart.
Summa 11 perne cum dimidia et dimidium quart. 2 porcelli et 1 scapula. 19
Summa tam in libro quam extra 12 porci cum dimidio^a quart. 2 porcelli et 1 scapula.
- h. Distributum boum 1.
Summa 1 bos cum dimidio.
- i. Distributum pullorum. 15
Primo misi in Palatium 212 pullos.
^cItem 32^c.
Summa pullorum 254^d 1.
^eSumma tam in libro quam extra 290^c.
- k. Distributum cere. 20
Primo misi in Palatium 30 lb.
Item pro luminaribus capelle ibidem 4 lb.
Summa 34^e lb.
- l. Item misi ibidem 6 lb. piperis.
- m. Item misi ibidem 25 angwillas. 25

4. [Bl. 36] ^fAnno domini m.cccc.xx^e. octavo feria iii^a. x die mensis maii computavit nobiscum in palatio nostro Treverensi *Iohannes* celerarius noster in Sarburg de *omnibus* receptis et distributis suis a feria vi^a. viii^a. die maii anni xxvii.

Receptum.	Distributum.	30
a. Summa tritici 120 mlr. cum dimidio.	Summa tritici 4 mlr. cum dimidio.	
b. siliginis 594 mlr.	siliginis 320 mlr. cum dimidia fere.	
c. avene 322 mlr.	avenae 285 mlr. 7 fere. cum dimidia.	35
d. vini 7 carr. 1 am.	vini 3 carr. 3 am. cum dimidia et dimidium sext.	
e. pecunie 129 lb. 7 s. 2 d.	pecunie 62 lb. 19 s. 11 d.	

a) Lange Stell. auf Rasur.
auf Rasur.

b) expendit.

c) Auf Rasur.

d) Im Ziffer iiij

e) Die Ziffer iiij hinzugesetzt.

f) Von hier ab am andern Rand.

40

1) Stimmt nicht.

Receptum.

f.	pisorum 1 mlr. cum dimidio et dimidia fere.
g.	porcorum 9. 4 porcelli et 1 scapula.
h.	boum 3. 2 vituli.
i.	pullorum 290.
k.	cere 34 lb.
l.	piperis 6 lb.
10 m.	angwillarum 35.

Distributum.

pisorum dimidium mlr.
porcorum 12 et dimidium quart., 2 porcelli et 1 scapula.
boum 1 cum dimidio.
pullorum 290.
cere 34 lb.
piperis 6 lb.
angwillarum 25.

Et facta defalcatione distributorum ad recepta remanet nobis debens idem Iohannes in tritico 116 mlr., in siligine 273 mlr. 7 fere. cum dimidia, in avena 35 mlr. 1 fere., in vino 3 carr. 3 am. 13 sext. cum dimidio, in pecunia 66 lb. 7 s. 3 d., in pisis 1 mlr. cum dimidia fere., ^ain bobus 1 cum dimidio et
15 2 vituli. in pullis nichil. in porcillis 2. in pullis nichil. in cera nichil, in pipere nichil, in angwillis 10^a 1. et remissis sibi pro decreseentiis 3 am. 14 sext. cum dimidio vini et defalcatis sibi pro 1 bove cum dimidio et 2 vitulis ac 2 porcillis. in quibus nobis tenebatur, pro 3 porcibus et dimidio quartali, in quibus eidem tenebamur, prout in recessu apparet^b . . .

20 Nos Baldewinus etc. notum facimus universis, quod anno domini M^o. CCC^o. XX^o. octavo feria III^a. videlicet x die mensis maii computavit nobiscum in palatio nostro Treverensi Iohannes celerarius noster in Sarburg de omnibus receptis et distributis suis ac expensis vigilum et portenarii dicti castris nostri usque
25 festum nativitatis beati Iohannis baptiste proximo venturum², salvis tamen expensis per nos et amicos nostros ibidem usque dictum beati Iohannis festum faciendis. a feria VI^a. VIII^a. die maii anni xxvii; et facta defalcatione distributorum ad recepta secundum computationem et scripturas suas remissisque sibi
30 pro decreseentiis 3 am. 14 sext. cum dimidio vini. et defalcatis sibi 1 bove cum dimidio et 2 vitulis ac 2 porcillis. in quibus nobis tenebatur, pro 3 porcibus cum dimidio quart., in quibus eidem tenebamur, remanet nobis debens idem Iohannes in tritico 116 mlr., in siligine 273 mlr. 7 fere. cum dimidia, in avena 35 mlr. 1 fere., in vino 3 carr., in pecunia 66 lb. 7 s. 3 d., in pisis 1 mlr. cum dimidia fere., in angwillis 10.

Actum presentibus Henrico capellano *Thielemanno* de Rodemacra³ et Iohanne clerico capelle nostre. Et datum sub nostro secreto anno die et loco predictis.

a) *Gestrichen.*
Recessurkunde.

b) *Hier bricht der Text ab, eine Zeile frei, dann beginnt die ordnungsmässige*

1) *Der Restbetrag stimmt nicht ganz für den*
40 *Hafer und Wein.*

2) *1328 Juni 24.*

3) *Rodemacher u. Sierck. 11b.*

289. [VIII]. *Erzstiftisches Ungeld zu Boppard. 1330 März 17 bis September 8.*

Or. Koblenz St. A., Rotel aus 2 Bl. von 60½ und 49½ cm. Länge bestehend, im Ganzen 11 × 111 cm. Trägt auf der Rückseite die gleichzeitige Bezeichnung Ungeltum Bopardiense, auf der vorderen Seite beginnt der Text:

Cisa Bop. 29 17 mart. p.

Anno domini M. CCC. XXIX. sabbato ante letare scilicet 17 martii incepit thelonium domini Treverensis, quod dicitur ungelt. De foro venalium cesserunt 5 s. d. Item de diversis rebus sale scilicet piscibus et aliis 5 s. 6 d.

Item de vino vendito eadem septimana: Conradus Schale 3 s. item Wernerus molendinarius 2 s. item Thilo de Geroltstein 2 s. item quedam domina apud ripam 3 s. item Wernerus Harnesch 6 s. item relicta magistri Alexandri 8 s. item Dagebecker 2 s. item filia Iohannis 1 s. item Cristianus de Speige 2 s.

Summa huius 3 mr. 3 s. 6 d.

Es folgen nun hintereinander die Notate jeder Woche unter namentlicher Angabe der Weinbesteuerten. Die Resultate sind in der nachfolgenden Tabelle zusammengefasst; hierzu ist Folgendes zu bemerken: Columne 1 gibt das Datum des wöchentlichen Rechnungsabschlusses; Col. 2 die Einnahme de foro venalium; Col. 3 die Einnahme de diversis mercimoniis oder wie es auch heisst de rebus venalibus [immer den Wein ausgeschlossen], namentlich von Käse, Fischen, Salz; Col. 4 die Einnahme vom Wein; Col. 5 gibt die Summe von Col. 2—4; Col. 6 verzeichnet die Kalenderdaten, welche auf Angebot und Nachfrage von Einfluss sein konnten.

Die Rechnungsmünze: 1 mr. zu 12 s. zu 12 denarii; ich habe zur leichtern gegenseitigen Vergleichung alle vorkommenden Summen auf s. und d. gebracht. — Ueber andere Stücke zur Bopparder Accise vom Jahre 1356 vgl. CRM. 3. No. 434 und S. 625 Note 1.

Datum	Forum	Res venales	Vinum	Summa	Bemerkungen
1329.					
März 17	5 s. — d.	5 s. 6 d.	29 s. — d.	39 s. 6 d.	
März 24	5 : 6 :	9 :	33 :	47 : 6 :	
März 31	5 :	5 :	41 : 3 :	51 : 3 :	
April 7	3 : 4 :	3 : 4 :	38 : 10 :	45 : 6 :	
April 14	5 : 4 :	8 : 4 :	39 : 10 :	52 : 6 :	
April 21	3 : 8 :	8 : 4 :	51 : 4 :	63 : 4 :	
April 28. Mai 1	15 :	5 :	80 : 6 :	100 : 6 :	Samstag vor Jubilae und 8Walpurgistag.
Mai 5	3 : 8 :	6 : 4 :	36 : 8 :	46 : 8 :	
Mai 12	5 :	15 : 4 :	54 : 8 :	75 :	
Mai 19	4 :	8 : 8 :	55 : 4 :	68 :	
Mai 26. 29 . . .	12 : 8 :	13 : 4 :	75 : 8 :	101 : 8 :	Samstag vor Pfingsten und 8Severstag.
Juni 2	5 :	8 : 4 :	84 :	97 : 4 :	
Juni 9	6 :	10 :	56 : 8 :	72 : 8 :	
Juni 23	7 :	7 : 6 :	63 : 6 :	78 :	
Juni 30	6 : 6 :	8 :	47 : 6 :	62 :	
Juli 7	7 :	8 :	57 :	72 :	
Juli 14	5 : 6 :	8 :	72 :	85 : 6 :	

Datum	Forum	Res venales	Vinum	Summa	Bemerkungen
Juli 21	5 s. — d.	9 s. — d.	73 s. 6 d.	87 s. 6 d.	
August 4	5 = 6 =	6 = 6 =	54 =	66 =	
August 11	6 =	6 = 6 =	49 =	61 = 6 =	
5 August 18	3 =	7 = 6 =	58 =	63 = 6 =	
August 25	4 = 6 =	8 =	63 =	75 = 6 =	
Septbr. 2	6 =	8 =	47 = 2 =	61 = 2 =	
Septbr. 8	4 =	7 = 6 =	82 = 8 =	94 = 2 =	Marien Geburt.
Summa 24 Wochen	138 s. 2 d.	191 s. — d.	1339 s. 1 d.	1668 s. 3 d.	Im Orig. 154 nr. 2 s. 5 d. = 1850 s. 5 d.

290. [IX]. Bruchstück des Liber amicorum domini der Kelberei Wittlich für die Absteigequartiere Wittlich und Bernkastel. 1333 Januar 28 bis 1336 April 14.

15 *Or. Koblenz St. A. Pgtbl. von 38 cm. L. 17 cm. Br., mit Ausnahme der gleichzeitigen Notiz auf der Rückseite Expense amicorum domini in Wittlich a. xxviii. ianuarii xxxii usque Walpurgis^a anno xl. [1333 Januar 28 bis 1340 Mai 1] einseitig beschrieben und bis auf die untere Partie, an welcher die linke Ecke abgerissen ist, gut erhalten. Sehr starkes Pgt., hat darum später zum Einband gedient. Am untern Rande zeigen sich noch die Nadelstiche, mit denen einst das*
20 *folgende Bl. des Liber dem einzigen noch vorhandenen angefügt war.*

Liber amicorum domini in Wittlich;
et primo distributum pecunie bladi et vini.

1333 Anno xxxiiii. xxii aprilis^b pro magistro coquine et aliis amicis et famulis domini sequentibus dominum ad partes Reni. coquina universaliter considerata
25 15 s. Trev. In pane empto 13 s. Trev., in pane domus 2 lb.^c, in vino 10 sext., in pabulo 1 mlr. cum dimidio.

1334 Item anno xxxiiii. xxix die augusti pro magistro coquine et aliis pluribus amicis domini descendentibus versus Elze¹ et pernoctantibus in Wittlich. coquina in duobus mutonibus 20 s. Trev., 25 pulli de terra domini, in lardo
30 sale et in sagimine 10 s. d. In pane empto 3 s. Trev., in pane domus dimidium mlr., in vino dimidiam an., in pabulo 2 mlr. 1 ferecell.

Item eodem anno viii die septembris pro domino B. archidiacono Treverensi, domino de Valkinstein. Bauro de Bopardia, magistro coquine et aliis amicis domini descendentibus Meigene² pro die placiti habendo. coquina in
35 carnibus ovinis 20 s. Trev., in carnibus porcinis 10 s. Trev., 20 pulli de terra domini, in lardo sagimine sale et ovis 20 s. Trev. In pane empto 5 s., in pane domus 1 mlr., in vino 1 an., in pabulo 4 mlr., in pantlosa 5 s. Trev.

Item predicto anno xi die septembris pro premissis dominis et amicis domini revertentibus de Meigene et pernoctantibus in Wittlich in carnibus

40 a) *Ubergeschr.* xiii.b) *Ubergeschr.* usque nativitatem Christi 34 214 lb. con equis.

c) ?

1) *Elz am Elzbach bei Moslkern, 5g.*2) *Mayen, 4f.*

^aovinis^a 10 s. Trev., in carnibus porcinis 7 s. Trev., 12 pulli de terra domini. in lardo sale et aliis minutis 7 s. Trev. In pane empto 5 s. Trev., in pane domus dimidium mlr., in vino dimidiam am., in pabulo 2 mlr., in cera predietis temporibus 12 s. Trev.

Eodem anno xxvii octobris pro marschaleo domini equitanti cum alia ⁵ familia domini versus Elze. pernoctanti in Witlich. expensis universaliter consideratis 10 s. Trev., in pabulo dimidium mlr.

Item eodem anno xxi decembris venit familia domini cum xxx equis. coquina in carnibus 16 s. Trev., in pane empto 3 s., in pane domus 3 ferecell., in vino 2 situl., in luminibus 2 s. Trev., in pabulo 2 mlr. ¹⁰

Item eodem anno xix decembris pro magistro coquine veniente de Reno cum pecunia domini. in expensis universaliter consideratis 32 s. Trev., in pabulo 1 mlr. cum dimidio.

Item xx die decembris venit dominus Paulus de Eich cum aliis amicis domini in Witlich. coquina in carnibus 8 s. Trev., in pane empto 5 s. Trev., ¹⁵ in vino 6 sext., in pabulo dimidium mlr.

Item ii die februarii, scilicet die purificationis beate Marie, pro domino ¹³³⁵ Bauro de Bopardia magistro coquine habentibus diem placiti contra comitem de Starkinberg¹ in Kinheimerbure². in coquina 10 s. Trev., in pane empto 5 s., in pane domus 1 fere., in vino 6 sext., in pabulo 1 mlr. cum dimidio. ²⁰

Item feria iii^a. ix februarii venit marschaleus et Wernerus Shose scultetus in Confluentia de die placiti habiti in Confluentia. et pernoctaverunt in Witlich. coquina pro sero et mane 30 s. Trev., in vino 6 sext., in pane empto 5 s. Trev., in pane domus dimidium mlr., in pabulo 1 mlr. cum dimidio.

Item pro domino Elia preposito monasterii Meinevelth³, domino de ²⁵ Valkinstein⁴, domino Comrado de Losenmich⁵, habentibus diem placiti cum domino de Mandersheit⁶; sed ignoratur a familia sculteti, quota die fuisset. in expensis universaliter consideratis 30 s. Trev.

Item dominica invocavit⁷ venit Pirrin famulus domini cum alia familia de Baldimoecke⁸ et pernoctavit in Witlich. coquina in 100 allecibus 12 s. Trev., ³⁰ in piscibus 10 s. Trev., in pane empto 7 s. Trev., in pane domus 6 fere., in vino 20 sext., in pantlosa feni 12 s. Trev., in fabrica 4 s. Trev.

Item feria iii^a. post dominicam oculi eodem anno⁹ venit dominus Hellinbardus et Gerardus marschaleus domini cum alia plurima familia domini. in coquina 15 s. Trev., in pane empto 3 s. Trev., in pane domus 1 fere., in vino ³⁵ 4 sext., in pabulo 6 fere.

a) *Übergeschrieben.*

1) *Die Starkenburg an der Mosel bei Trarbach;* 7f.

2) *Kinderbeuren am Alpbach n. Erden und Kinheim;* 6e.

3) *Münstermaifeld;* 5g.

4) *Wol Fulkenstein bei Vianden;* 7b.

5) *Lösenich an der Mosel, unterhalb Erden;* 7c.

6) *Manderscheid, id.*

7) *1335 März;* 5.

8) *Ruine Baldinseel;* 6g

9) *1335 März;* 20.

Item anno xxxv^o. feria iii^a. ante ascensionem domini¹ pro domino Paulo magistro coquine Kachil de Grimberch² et aliis amicis domini habentibus colloquium in Witlich. in expensis universaliter consideratis 30 s., in pabulo 1 mlr.

5 Item pro domino Wintero cum quodam alio domino in Witlich prandentibus. in expensis 2 s., in pabulo 1 fere.

Item pro marsealeo domini et quodam clerico domini marchravii de Mishin in Witlich prandentibus. in expensis 4 s. Trev., in pabulo 3 fere.

1336 Item anno xxxvi^o. asseritur a familia sculteti de Witlich. quod dominica.
10 qua cantatur misericordia domini³. venit familia domini in Witlich et expendit^a in coquina et in aliis necessariis 1 lb. Trev., in pane domus 2 fere., in vino 8 sext.

^bSumma pecunie 20 lb. 19 s.
avenae 20 mlr. 7 fere.
siliginis 4 mlr. 1 fere.
vini 4 am. 14 sext.^b

15

Liber amicorum domini in Bernecastel:
et primo:

1334 Anno xxxiii^o.^c pro filia illustris regis Boemie feria iii^a. post octavam
20 epiphanie domini⁴ tam pro sero quam pro mane sequenti. in coquina universaliter considerata 6 lb. 8 d. In pane albo empto 41 s. Trev., in candelis 5 s. In fabrica 5 s. Trev.

Anno xxxiiii^o. feria v^a. post festum pentecostes⁵ pro iuniore regina Boemie in Bernecastel pernoctanti. coquina in pane albo empto 20 s., et
25 fuerunt propinate 5 lb. Trev. pro piscibus per opidanos in Bernecastel. in ovis 9 d., in caseis 8 s., in oleo 16 d., item in lacte 16 d., in farina 12 d., in sinapio tico 12 d., in sale 2 s. Trev.,
^apanis de provisione Treverensi^d.

Item magistro coquine et aliis amicis domini predicto anno scilicet die
30 corporis Christi⁶ pro quodam negotio domini navi descendentibus et in Bernecastel pernoctantibus. in expensis insimul computatis 55 s. Trev.

Item dominus de Waldecke⁷ captus ducebatur per amicos domini in Bernecastel pernoctantes. pro et ceteris minutis coquine 22 s. 4 d., 12 pulli de terra domini s. Trev.

35 a) expendit. b) Von derselben Hand etwas später zugesetzt. c) Corr. aus xxxiiij.
d) Zusatz von fremder gleichzeitiger Hand.

1) Mai 23.

5) Mai 19.

2) Grimburg. 10c.

6) Mai 26.

3) April 14.

7) Waldeck auf dem Hamsrücken bei Kastellam. 6g.

40 4) Januar 18.

291. [X]. *Kassenabschlüsse und Nachträge zur erzstiftischen Hauptrechnung für die Periode vom 1. October 1336 bis zum 1. October 1341.*

Or. Koblenz St. A. Pgt.heft in gr. 8^o von 8 Bl., beiderseitig beschrieben mit Ausnahme des letzten Bl.: im mittleren Bruch des Ppts. ist ein Pgt.Blättchen zugeheftet [s. unten S. 421 Note b], woher die Zählung Bl. 1—9. Das Ganze in einen Ppt.ausschlag wol nicht gleichzeitig eingestiftet, derselbe ist mit einigen auf den Inhalt nicht bezüglichen Aufschriften versehen. Das ganze Heft ist von einer Hand hintereinanderweg geschrieben und von derselben und einer andern Hand mit Zusätzen versehen worden. In der folgenden Ausgabe ist thunlichst die Anordnung des Or. gewahrt.

Die Aufzeichnung zerfällt in sechs grössere Abschnitte, deren fünf erste die Kassenabschlüsse und Nachträge der einzelnen Jahre enthalten, während der sechste eine zusammenfassende Uebersicht und den Abschluss der ganzen fünfjährigen Periode bietet. Jeder Abschnitt zeigt die Rubriken A. Kassenbestand am Jahresbeginn; B. Nachträge, und zwar 1: nachzubuchende, 2 und 3: nicht nachzubuchende [noch zu bestreitende — schon bestrittene], 4: in Summa; C. Kassenbestand nach Rechnungsabschluss; D. Verlorene Posten. Die Aufeinanderfolge dieser Rubriken ist regelmässig, nur in Abschnitt 6 tauschen Rubrik C und D ihren Platz. Die folgende Tabelle giebt nach der Rechnungswäuze 1 lb. hl. zu 20 s. zu 12 lb., auf welche alle vorkommenden Münzsorten in der Vorlage durchweg reducirt werden, eine Uebersicht der Abschlüsse. Die cursiv untergedruckten Ziffern geben dabei die Correcturen an, welche sich bei einer Nachrechnung gegenüber den Summationen der Vorlage ergeben haben.

Jahr.	A. Kassenbestand am Jahresbeginn.		B. Nachträge.			4. Total.	C. Kassenbestand nach Rechnungsabschl.		D. Verlorene Posten.
	1.	2.	1. Nachzubuchen.	2. Nicht nachzubuchen.	3. Schon bestritten.		1.	2.	
1. 1336—1337.	24778. 3. 11.		13080. 14. 3 ¹ / ₂ . 12524. 9. 5 ¹ / ₂ .	102. 13. 4.	10210.	22922. 18.	1856. 29.	400.	
2. 1337—1338.	15160. 11. 1.		2057. 18. 4. 2082. 12. 4.	326. 13. 4.	500.	2884. 11. 8.	12275. 19. 5.	1319. 13. 4.	
3. 1338—1339.	29823. 3. 29922. 2.		4883. 8. 6 ¹ / ₂ . 4980. 1. 5 ¹ / ₂ .	440.	24227.	29550. 8. 6 ¹ / ₂ .	272. 14. 5 ¹ / ₂ .	1260.	
4. 1339—1340.	12320. 7.		16500. 10845. 5. 3.	643. 11. 8.	253. 6. 8.	17289. 5. 2. 17396. 18. 4.	-5069. 4. 7. -4968. 18. 2.	142.	
5. 1340—1341.	9833. 13. 1.		1597. 5. 8. 1597. 15. 3.	658. 7. 8. 669. 7. 8.	384. 3. 4.	2639. 16. 8.	7193. 17. 3.	266. 6. 8.	
6. 1336—1341.	72920. 12. 6. 92598. 18. 11.		38179. 6. 10. 38119. 6. 10.	2171. 6.	35574. 10.			3288. 3388.	

1. [Bl. 1^a]. ^aNeglecta in computationibus Jacobi Danielis a Remigii¹ 36. citra.

a) In der obern rechten Ecke des Blattes Nota de pecunia acomolata erga Indeos episcopi Argentiniensis². Item 200 fl.

1) October 1. burger Juden s. Dominicus S. 343 344;
2) Ueber die Schulden Baldwins bei den Strass- egl. auch Houth. Hist. 2, 137, 1339 Febr. 27. 45

A. Primo in computatione ipsius a Remigii 36^o. usque Remigii 37^o. in qua facta defalcatione distributorum ad recepta remanet domino debens in 24778^a lb. 3 s. 11 hl.

B. 1. Distributa neglecta, que debuissent fuisse posita in computatione 5 dieti anni 36.

Primo de 1500 lb. Treverensibus concessis domino de Rodemachra¹ fuerunt solute cum bladis porcis et aliis 1317¹/₂ lb. Treverenses valent 1756 lb. 13 s. 4 hl.; residuum^b 1821¹/₂ lb. Treverenses^b ponetur inferius inter non ponenda in computatione, quia cum pecuniis fuit solutum.

10 Domino de Wangenheim² 138 lb. 5 s. gr. antiquorum valent 2765 lb. hl.; et nota quod de huius debito fuerunt due littere confectae, quarum una continebat 29 lb. gr., que totaliter solute fuerunt eodem anno; et alia continebat 166 lb. 5 s. gr., de qua^c solute fuerunt 28 lb. gr.: sic remanet summa predicta 2765 lb. hl.

15 ^dPro solutione Himmelrod³ 310 lb. gr. date fuerunt *Iohanni* Damp 98 lb. 12 s. gr. valent 1972 lb. hl. item in Colonia per Aaron et Baruch Iudeos 2000 nr. hl. grosso pro 23 hl. valent grosso pro 20 hl. 1565 lb. 4 s. 4 hl. summa in pecunia soluta 3537 lb. 4 s. 4 hl. valent 176 lb. 17 s. 2 gr. 12 hl.

^eItem in vino fuerunt solute, ut dicunt, Colonie 133 lb. 33 gr. 8 hl. 20 summa tota Himmelrod 310 lb. gr., de quibus solute fuerunt Iacobo 25 lb. gr. 42^o. et sic sunt hic solute pecunie 285 lb. gr. valent 5700 lb. hl.

^f~~Sciatur~~ Sciatur certitudo dietae solutionis et venditionis vinorum in Colonia, quia dominus de dictis vinis merito deberet habere luam.

25 Domino *Wahramo* comiti Geminipontis⁴ 1500 fl. parvos, cuius littera tamen continet 1700 fl.

De edificio Swerzheim⁵ 127 lb. Treverenses valent 169 lb. 6 s. 8 hl., quas dominus de Schonecke postea solvit, et computavit eas Iacobus in recepto. ^o 42^o.

30 Iakemino de sancto Wendelino⁶ 50 fl. parvos, de quibus tenebatur reddere rationem; habetur quittantia.

a) *HS.* xxiiii . vii . lxxviii. *Ähnlich sind die folgenden Ziffern, soweit sie nicht arabisch sind, ausgedrückt.* b) *Ueberschrieben.* c) *fl.*

d) *Zusatz. Am Rande eine Rasur, von der noch* e) *Zusatz.* f) *Zusatz von fremder Hand.*

1) *Rodemacher v. Sierck; 11b.*

25 2) *Wachenheim. Ritter Gerhard von W. trug dem Erzbischof Baldwin am 29. September 1336 seine Burg auf, vgl. Dominicus S. 409.*

3) *Himmerode, Ge. Zu dem finanziellen Verhältnis des Erzbischofs Baldwin zu Himmel-*

40 *rod vgl. Goertz Reg. der Erzb. S. 81, 1339 Januar 28 und Februar 3.*

4) *Zurbrücken. Vgl. *Bald. Kesselst. S. 641, 1337 Mar. nat. [Sept. 8]: Comes Geminipontis vendit Iudeis [Jacob Danielis und*

45 *Aaron von Wittlich zu Trier] Düringen*

5) Swendel, 11f.

6) Swendel, 11f.

Beir de Sirsperg¹ eodem modo 13 lb. Treverenses valent 17 lb. 6 s. 8 hl.; habetur quittantia.

^aIn pittantiis et oblationibus elemosinis datis in Valle² sex vicibus hoc anno, quibus tam in exequiis domine sororis sue quam alias dominus fuit ibi, 38 s. 7 gr. valent 38 lb. 11 s. 8 hl.

Heinkino viellatori de salario suo annuali 7¹/₂ lb. Treverenses valent 10 lb. hl.

Urlico portenario pro vestibis suis parandis 20 s. valent 26 s. 8 hl.

Magistro Guidoni surgico pro amissis 20 lb. hl. 2^a martii 36.

^bDominus remansit debens Iacobo de prima computatione sua, quam fecit¹⁰ de Muskino³, 471 lb. 6 s. 1¹/₂ hl.

1^a Summa ponenda in distributo computationis Iacobi huius anni 36
13080 lb. 14 s. 3¹/₂ hl.

B. 2. [Bl. 1^b] Debita solvenda.

Tenentur adhuc de pecunia sextariorum 60 lb. Treverenses valent 80 lb. hl. 15

Dominus Ioffridus Iekelonis 17 lb. Treverenses, quas tenetur, valent 22 lb. 13 s. 4 hl.

2^a Summa non ponenda in computatione, defalcanda tamen de totali debito 102 lb. 13 s. 4 hl.

B. 3. Infrascripta non erant ponenda in computatione. ^cnec sunt posita^c, 20

a) Diese Notiz auf Basis einer Zelle.

b) Inesic wie die folgende Notiz auf Basis. Zu ihr findet sich auf einem einghefteten Blättchen, bez. Bl. 5, nach dem Jahre 1338, folgender Zusatz:

Anno 36^o.

Erratum fuit in receptis de debitis Muskini solutis, ubi scribitur, quod Iacobus receperit a monialibus in Stupa¹ 297 lb. hl, de quibus solum recepit 190, et sic fuerunt nimis computate 147 lb. hl.

In 376 lb. hl. receptis a domino Iacobo decano sancti Florini Confluentini perditae fuerunt 79 lb. 6 s. 8 hl., quia Iacobus recepit ab eo gr. pro 23 hl., quem computat pro 20 hl.

In 1233 lb. hl. receptis ab eodem perditae fuerunt ratione qua supra 160 lb. 16¹/₂ s. hl.

Defalcate sunt Iacobo de expensis remissionibus et solutionibus fidelium ex theloneo Moselle Confluentie, cuius receptum totum 640 lb. gr. computat idem Iacobus 10 lb. gr. valent 290 lb. hl. ad bonam estimationem, quia ³⁰ non inveniuntur partes.

c) Ueberschrieben.

1) Siersberg, *Bauergut bei Siersdorf an der Nied. nr. Saarlouis*; 12d.

2) [Ober- Nieder-] *Fell ö. Trier*; sd.

3) *Ueber Muskini s. *Abschr. 14. Jhs. Trier Stadtbibl. Bald. Kesselsl. S. 283: 1323 September 4: Nos Iacobus miles de Dudilendorf notum facimus univrsis, quod recepimus a reverendo in Christo patre et domino domino nostro domino Baldeuino dei gratia sancte Treverensis ecclesie archiepiscopo per manus Muskini Iudei Treverensis centum viginti quinque lb. hallensium, cum quibus bona feodalia in villis de Kilpalzele et Dalheim redemit, que in pignore tenuimus a Philippo de Spiegelberg, unde super dictis bonis feodalibus renun-*

tiavimus et renuntiamus per presentes pro nobis et nostris . . . heredibus ipsam dominum nostrum Treverensem et ecclesiam suam Treverensem predictam presentibus acquitando harum testimonio litterarum sigillo nostro proprio sigillarum. Datum anno domini M. ccc. xxiii. quarta die mensis septembris. *Vergleicht man diese Urkunde mit der unten z. J. 1340 Mär: 17 [S. 129 Notiz 3] abgedruckten Urkunde des Propsts Elias von Münstermaifeld, so scheint der Schluss, Muskini sei vor Iacobus Danielis der Hauptrentant des Erz-bischofs gewesen, gerechtfertigt.*

4) *Augustiner-Nonnenkloster Staden an der Mosel bei Neuf, innerhalb Bullay, 67.*

quia postea soluta sunt. sed solum hic scribuntur, ut sciatur defectus huius anni per se.

42°. ^a De concessis ^b310 lb. gr. ^bHimmelrød fuerunt solute 25 lb. gr. 42°. valent 500 lb. hl.

5 44°. ^a Domino de Rodemachra 182½ lb. Treverenses, que solute fuerunt 44°. valent 243 lb. 6 s. 8 hl.

41°. ^a Domino de Schonecke super Swerzheim 200 lb. Treverenses. que solute fuerunt 41°. valent 2666 lb. 13 s. 4 hl.

Deficiunt de Iudeis et eorum pensionibus ¹ huius anni circa 340 lb. gr. 10 valent 6800 lb. hl.

3^a Summa de non ponendis in computatione 10210 lb. hl.

B. 4. Summa tota tam ponenda quam non ponenda in computatione huius anni 36 22922 lb. 18 hl.

C. Facta defalcatione huius anni 36 remanet Iacobus debens domino 15 1856 lb. 29 hl.

D. Inventa in libro fidelium domini; nescitur quis solverit pecuniam. Dominus H. de Fleckinstein effectus est vasallus domini pro 300 lb. hl. ^cDominus Everhardus de Müspach ² effectus est vasallus domini pro 100 lb. hl. solutus est per avenam.

20 2. [Bl. 2^a]. Neglecta a Remigii 37 usque Remigii 38°. ^d

A. In defalcatione computationis Iacobi a Remigii 37 usque Remigii 38 remanet domino debens 2165 lb. 11 s. 1 hl.

Item recepte fuerunt a Iudeis, quamquam non computentur in recepto huius anni, 11295 lb. hl.

25 Item de peciis auri et denariis aureis pagamentum cambitus in Brabantia sciente Ulner 1700 lb. hl. vel circa.

Summa 15160 lb. 11 s. 1 hl.

B. 1. Distributa neglecta ponenda in computatione dicti anni 37.

Concessi fuerunt domine . . regine Boemie 1000 fl. parvi, qui postea 30 computati fuerunt in debito Freudenberg ³.

Item recepit . . burgravius in Cochme ⁴ de pensione Houdrin et eius filii computata super Iacobum 390 lb. Treverenses valent 520 lb. hl., de quibus habetur littera eiusdem.

Item pro molendino empto Cochme ⁵ in d. Enderin ^e 89 mr. holl. valent

35 a) Am Rande. b) Ubergeschrieben. c) Durchstrichen. d) Daneben ein paar verweichte Worte. e) ?

¹) S. oben S. 111 Z. 36 f.

²) Mausbach. Brygm. Schmidt. Kreis Montjoie.

³) Burg Freudenburg s. Saarburg, 10c.

⁴) Kochen, 5f.

⁵) Die Urkunde über den Mühlenkauf vom

21. Januar 1338 *Bald. Kesselst. S. 304

Emptio molendini in Cochme.

44¹/₂ lb. Treverenses faciunt 59 lb. 6 s. 8 hl.; et nota quod idem molendinum emptum fuit pro 201 mr. holl., de quibus solvit burgravius 112 mr. holl.

Abbati Rutilensi¹ super decima Gandrin², quam habet adhuc dominus, 200 lb. Treverenses valent 266 lb. 13 s. 4 hl.

Iacobo *Ruring*^a pro perditis ante Sarbrucken 60 fl. parvos^b 5^a, augusti, 5 erant in libro ebraico et non fuerunt positi in latino^b.

Item pro edificio Schwerzheim 27 s. gr. valent 27 lb. hl.

Domino Iacobo iuniori super amissis suis 16 fl.

Friderico de Orreo³ similiter 30 fl.

Heinkino viellatori pro salario annuo 7¹/₂ lb. Treverenses valent 10 lb. hl. 10

Ulrico portenario 20 s. Treverenses valent 26 s. 8 hl.

Domino Iohanni de Rupe seniori 30 lb. Treverenses valent 40 lb. hl., quia effectus est vasallus domini, et dabantur sibi 45 lb. Treverenses, de quibus non sunt in computatione Iacobi nisi 15 lb. Treverenses.

Domino Ditmaro pro pretio muntiorum⁴ 14 s. gr. antiquorum 12 maii 38. 15
In pittantiis elemosinis et oblationibus in Valle 2 vicibus hoc anno 13 s. 7 gr. valent 13 lb. 11 s. 8 hl.

1^a Summa ponenda in distributo computationis Iacobi 37 . 2057 lb. 18 s. 4 hl.

B. 2. [Bl. 2^b] Debita adhuc solvenda. 20

Dominus Iohannes Erkelin tenetur^c 200 lb. Treverenses valent 266 lb. 13 s. 4 hl. de sede scabinatus, quas adhuc tenetur.

Dominus Simon celerarius concessit Henzoni de Berencastel⁵ 3 lb. gr. ^bvalent 60 lb. hl.; Iacobus ignorat, si solverit^b.

2^a Summa non ponenda in computatione, defalcanda tamen de totali 25 debito 326 lb. 13 s. 4 hl.

B. 3. Debita sive concessa postea soluta non ponenda in computatione, sed hic ponuntur, ut sciatur defectus huius anni solum.

44. Iohanni filio magistri coquine concessi fuerunt 300 fl. parvi, quos solvit anno 44. 30

42^o. Domino Gerardo de Erpeldingen⁶ 200 fl., quos solvit 42 .

Summa 500 lb. hl.

B. 4. Summa tota tam ponenda quam non ponenda in distributo computationis Iacobi 37 2884 lb. 11 s. 8 hl.

C. Facta defalcatione huius anni 37 remanet adhuc debens Iacobus 35 domino 12275 lb. 19 s. 5 hl.

D. Inventa in libro fidelium domini: nescitur, quis inde solverit pecuniam.

a) ?

b) Zusatz.

c) Durchstrichen, darüber non nisi 100.

1) *Das Benedictiner-, später Karthäuserkloster*4) *Botendohue.**Rettel w. Sierck an der Mosel, 11b.*5) *Berencastel, 7c.*2) *Gandern an der Albach n. Rettel, 11b.*6) *Erpeldingen bei Grevinmacher, 8b.*3) *Oeren in Trier.*

Wilhelmo Boßel de Lapide pro parte sua Boßelstein¹ 500 fl. parvos.

Domino Cononi de Ulmena² pro bonis suis apud sanctam Aldegundim³ 200 fl., ^anon est dubium nisi de 70 fl., quoniam computat alibi se dedisse et Iudeis defalcasse 130 fl.^a

5 Iacobo de Dudildorf⁴ pro villa de Kirsinbach⁵ 20 lb. Treverenses ^avalent 26^b lb. 6 s. 8 hl.^a

Domino Ordulpho Schuler de bonis suis apud Geisberg⁶, que ipse a domino tenet in feodum, 120 lb. Treverenses valent 160 lb. hl.

Domino Georgio comiti irsuto supra Simeren⁷ 100 lb. hl.

10 Domino de Rodemachra de bonis Cononis de Palatio⁸ 200 fl.

Henrico burgravio in Coehne 100 lb. Treverenses valent 133 lb. 6 s. 7¹/₂ hl.

Summa 1319 lb. 13 s. 4 hl.

3. [Bl. 3^a]. Neglecta a Remigii 38 usque Remigii 39^c.

15 A. In computatione Iacobi a Remigii 38 usque Remigii 39 remanet debens Iacobus 21 041 lb. 4 s. hl.

Item accomodati fuerunt Metis hoc anno 8000 fl.⁹.

Item lucratae fuerunt in hermelinis emptis *Frankenword* in martio 38^c.¹⁰ 41 lb. 19 s. hl.

20 Deficiunt in computatione 40 lb. hl. recepte a dominis Friderico de Rupe et *Wilhelmo* de Manderscheit iunior de decima in Urlo¹¹.

Deficiunt ibidem 700 fl., quorum 600 provenerunt de redemptione *Virnenberg*¹², quos fratres domus Theutunice mutuaverant *pro* 100 fl.; quos iidem fratres propinaverunt domino.

25 Summa tota 29 823 lb. 3 s. hl.

B. I. Infrascripta debent poni in distributo computationis Iacobi de hoc anno 38.

Primo pro redemptione *Wolfstein*¹³ ^aper comitem Veldentic^a 450 lb. hl.,

a) Zusatz.

b) HS. schwankt zwischen 25 und 26.

30 1) *Wol der Bosselstein bei Vossenack, Brgrm. Schmidt, Kreis Montjoie.*

2) *Ulmen in der Eifel nr. Kochem, 5e.*

3) *SAldegund an der Mosel unterhalb Alf, 6f.*

4) *Dudeldorf ö. Killburg, 7d.*

35 5) *Kirchbach nÖ. Kelberg, 4e.*

6) *Geisberg sw. Saarlouis, 12d.*

7) *Simmern unter Dhain, 8g.*

8) *Der Trierer Pallast.*

9) *Vgl. dazu *Bald. Kesselst. S. 667: Pignera*

40 *Metensia pro 1900 lb. Metensibus possunt redimi infra XV^{am} pasche 40^e. pro 1700 lb. Metensibus.*

10) *Gemeint ist März 1339 unsern Stils. Damals war Erzbischof Baldwin als Zeuge bei der Erhebung des Grafen Reinold von Geldern am 19. März in Frankfurt; Riedel Cod. Brandenb. 2. 2, S. 142.*

11) *Euren im Trierer Thalkessel oberh. Trier, 9e.*

12) *Virnenburg w. Mayen; 4e.f. Zu diesem Posten vgl. Dominicus Balderin von Lützelburg S. 389—391 und auch die Urkunde vom 5. August 1339, oben No. 143, sowie die Goerz Reg. der Erzb. S. 83 zum 4 Aug. 1339 registrierten Urkunden.*

13) *Wolfstein an der Lauter; 10h.*

^aquia Iacobus recepit pro redemptione predicta a comite Veldentie solum 2050 lb. et computat in recepto suo 2500 lb. hl.^a.

Concessi fuerunt Iohanni comiti de Spanheim supra Winingen¹ 1200 fl. Domino *Willelmo* de Manderscheit super 21 lb. redditus in decima de Urio 210 lb. Treverenses valent 280 lb. hl. ^aeliceo pro 16 gr.^a. 5

Domino *Nicholao* de Wizkirche² super curte in Durrimbach³ 200 lb. Treverenses valent 200 lb. hl.

Domino *Theoderico* de Dfina militi super 8 lb. redditus et 12 mlr. sili-ginis ^aet quibusdam aliis, que cellerarius Novi castri⁴ collegit^a, 200 lb. Tre-verenses valent 266 lb. 13 s. 4 hl. 10

Contessar. { Domino *Friderico* de Rupe pro expeditione Anglie⁵ 60 fl.
 Domino *Nicholao* de Smidburg pro eadem 60 fl.
 Henrico de Lapide pro eadem 30 fl.
 Jeskino de Boemia pro eadem 40 fl.
 Domino *Willelmo* de Manderscheit iuniori 20 fl. pro eadem. 15
 Bartholomeo de Winingen pro eadem 40 fl. per manus *Walrami*
 thelonearii. } Nota.
 Iohanni Hoile pro eadem expeditione per manus dicti *Walrami* 60 fl. }
 Item eidem Iohanni Hole de iussu G. marschalei 20 s. gr., nulla littera habetur. 20

Item eidem Hole pro 2 equis amissis ante Sarbrucken 100 fl.

[Bl. 3^b]. Domino Henrico de *Ar[re]*^b super *servitium*^b suum 10 s. gr. de iussu domini, pro quibusdam pignoribus opidanorum domini in Pilliche⁶, que illi de Bideburg⁷ receperant, redimendis, 7¹/₂ lb. Treverenses valent 10 lb. 13 s. 4 hl. 25

Henkino Nabiach^c in subsidium edificii sui Berencastel⁸ 20 fl.

De 14 carr. 4 am. vini datis cellerario Confluentino per Mussem Iudeum

a) Zusatz.

b) Das Pergament durchlöchert.

c) Oder Nabiath.

¹) *Winingen an der Mosel*, 4g.

²) *Weiskirchen nr. Bitsch, Lothringen*.

³) ? *Dörbach bei Salmrohr an der Salm*, 7c.

⁴) *Neurburg ö. Wittlich*, 6e.

⁵) *Vgl. dazu Dominicus Baldwin von Lützelburg S. 373 f. und Honthelm Hist. dipl. 2, 136 f. S. auch *Bald. Kesslst. S. 661: 1338 Decbr. 5: Ich Simon von dem Burge-dor der jünge dūn kunt allen luden, daz ich gelobt han und geloben an diesem brieve, daz ich gewapent mit eime helme wol ge-riden und erzūget dinen sal und wil dem erwerdigen in gode vader und herren mine herren heru *Baldowine* erzbischof zū Trire in der reise von Eugillant umb solichen solt, als er andern sineu dienern gibet, und geit die reise abe, so sal ich ine als an-*

dere sin deiner und debaz dienen. ich sol auch allewege mines vorg. herren und siner stiftes beste werben und ine dienen und sie und ire stücke vordern und iren schaden wenden und warnen ane argelist.

Des zū eime orkūnde han ich min inge-sigel an diesen brief gehalten. Der 35 gegeben ist do man zalte nach Cristus geberte drūzenhundert jar und darnach in deme echte und drizzigstem jare ut sente Nicolaus abende. *Weitere Dienstreise für den englischen Zug registriert Domi-nicus S. 373 Note 3; 374 Note 1.* 40

⁶) *Walschbillig s. Biltburg, 8c.*

⁷) *Biltburg, 7c.*

⁸) *Bernkastel, 7c.*

in defalcatione 40 lb. gr., quas dare debuit hoc anno de theloneo Moselle, 5 lb. 8 s. gr. valent 108 lb. hl.

Henkino vicellatori de salario suo annuali 7¹/₂ lb. Treverenses valent 19 lb. hl.

5 Ulrico portenario 20 s. Treverenses valent 26 s. 8^a hl.

Pictori pingenti stupam cum prophetis 30 s. Treverenses valent 40 s. hl.

^bDeficiunt de sextariis vini¹ 80 lb. Treverenses valent 106 lb. 13 s. 4 hl.

In libro expensarum domini dominica 4^a. aprilis 39. continentur 2095 lb. 8 s. 7 d. Treverenses ¹/₂ hl., que in computatione Iacobi computate sunt pro hl.,
10 et sic sunt minus computate 698 lb. 9 s. 6¹/₂ hl.

Pro cristallinis perulis et una foratura et 18 pellibus hermelinis ac aliis diversis emptis Frankoword in martio 38^c 2. domino ibidem existente. de quibus habetur rotulus, 818 lb. 15 s. 8 hl.

15 Item 1 am. vini pro sinapio faciendo in Palatio 33 s. Treverenses 27 octobri.

Item in uno mlr. salis ad parvam coquinam 22¹/₂ s. Treverenses.

In 2 ulnis panni lanei 4 s. Treverenses.

In stannibus ad butticlarium pro eifis siccandis 5 s. Treverenses.

20 Carthusiensibus Treverensibus 5 lb. Treverenses, quas dederunt pro lattin.

Pro avena avenatica facienda de 13 mlr. avene 25 s. Treverenses.

Pro duo mlr. avene 4 s. Treverenses.

Pro 17 foraturis agnellinis quas emit Ickeminus pro vestibus pasche 10¹/₂ lb. Treverenses.

25 Pro vectura 240 carr. terre tenacis diete dauerde pro celario in Palatiolo³ 3 lb. Treverenses, de qualibet carr. 3 d. Treverenses.

Pro pomis ad Palatium 6 s. Treverenses.

In 6 ulnis panni linei ad panetariam 7 s. Treverenses.

In 9 paribus calciorum domino 17 s.

30 In 5 ulnis panni linei ad coquinam 4 s. Treverenses.

a) Die Ziffer undeutlich.

b) Diese Notiz durchstrichen.

c) Ueberschriften.

1) Zu der Einnahme aus dem Sestergeld vgl. *Bald. Kesselst. 1328 Mai 21 [reg. Goerz Reg. der Erzb. S. 348, Dominicus S. 245],
35 wonach Balduin 1000 lb. hl., welche er der Stadt Trier schuldete, auf das dortige Sestergeld versicherte. Auf diese Weise kamen die Bürger offenbar zur teilweisen Verwaltung der Sesterabgabe, über welche sich Balduin später beschwert: *Bald. Kesselst. S. 429 [Beschwerdepunkte Balduins gegen die Stadt Trier] 1351. § 13: Item verkoufen sie die sester md entphan sie die sicherheit darvor, daz wir oder
40 inans von unser wegen billicher tede dan si.

§ 14. Item nemen sie seftergelt von paffen, die doch keine ir wine nicht verkeufen und zû amen onch nicht komen. Doch blieb ein Teil der Verwaltung wol in der Hand des Erzbischofs, vgl. Arch. Clervaux No. 331, 1354 October 28: Boëmond archevêque de Trêves acquiert comme rassal Johan von der Schuren dit Durendail, moyennant une rente de 10 lb. sur le sestergeld de Trêves, rachetable par 100 lb. — Zur späteren Entwicklung der Abgabe vgl. Scotti Chur-Trier I. 637, 1661; 642, 1664.

2) März 1339.

3) Pfälzel, Sd.

Naute ducenti Lonquich¹ panem et carnes 10 s.

Famulis mittentibus 1 blidinswengel super currus 10 s. Treverenses.

Collectoribus pomorum pro agresta facienda 3¹/₂ s. Treverenses.

Summa tota 26 lb. 12 d. Treverenses valent 34 lb. 13 s. 4 hl.^a.

In pittantiis oblationibus et muntiis habitis in Valle duabus vicibus, quibus dominus ibi fuit, 11¹/₂ s. gr. valent 11¹/₂ lb. hl.

[Bl. 4^a]. De 800 lb. Treverensibus concessis abbati sancti Mathie solute fuerunt in vino et blado 188 lb. Treverenses valent 250 lb. 13 s. 4 hl.; residuum ^b612 lb.^b solutum fuit cum pecunia.

De 200 lb. Treverensibus concessis abbati sancte Marie ad martires solute fuerunt cum blado et vino 60¹/₂ lb. Treverenses valent 80 lb. 13 s. 4 hl.; residuum ^b139 lb. 10 s.^b solutum cum pecunia.

Summa tota ponenda in distributo computationis Iacobi 38 488:3 lb.
8 s. 6¹/₂ hl.

B. 2. ^cDebita solvenda.

Concessi fuerunt magistro *Rudolpho* nunc . . officiato 40 s. gr. de iussu domini.

Domino Ordulpho Schfiler 220 scutati valent 293 lb. 6 s. 8 hl.

Deficiunt de sextariis vini huius anni 80 lb. Treverenses valent 196 lb. 13 s. 4 hl.

Summa non ponenda in computatione. defalcanda tamen de totali debito 440 lb. hl.

B. 3. Debita et concessa postea soluta. que non sunt ponenda in computatione. tamen hic posita. ut sciatur defectus huius anni 38^b per se.

44. Concessi fuerunt filio domini Andree de Lapide 225 fl., qui soluti fuerunt anno 44.

42^c. De 800 lb. Treverensibus concessis . . abbati sancti Mathie solute fuerunt 612 lb. Treverenses 42 . valent ^d816 lb. hl.^d.

40. De 200 lb. concessis . . abbati sancte Marie ad martires solute fuerunt in pecunia 139 lb. 10 s. Treverenses 40 valent ^d186 lb. hl.^d.

Remanserunt Iudei debentes hoc anno de pactis suis 23000 fl. parvos vel circa.

Summa 24227 lb. hl.

B. 4. Summa tota tam ponenda quam non ponenda in distributo computationis Iacobi huius anni 38 29550 lb. 8 s. 6¹/₂ hl.

C. Facta defalcatione huius anni 38 remanet Iacobus debens 272 lb. 14 s. 5¹/₂ hl.

a) Durch einen Strich ist angedeutet, dass sich diese Summe nur auf den letzten Abschnitt von Item 1 am vini, S. 426 Z. 11, ab bezieht.

b) Ubergeschrieben.

c) Zwischen dieser und der vorhergehenden

Zeile eine Rasur von 2 Zeilen, über welche die vorhergehende Zeile Iacobi eingeschrieben ist. Diese Zeilen enthalten die Notizen auf Zeil. 16—18.

d) Nachgetragen zusammen mit der darunter folgenden Summe.

1) Longuich an der Mosel, Sd.

D. Inventa in libro fidelium et alibi, de quibus dubitatur, quis solverit pecuniam.

Concesse fuerunt . . . abbati Rutilensi super curia Ganderin 600 lb. Treverenses ^avalent 800 lb. hl.^a

5 Iohanni de Ulmena¹ pro eo, quod partem suam liberam et apertam fecit domino. 200 fl.

Domino Arnoldo de Castel² pro nemore dicto Mulbâm prope sanctum Wendelinum³ 270 lb. hl.^b.

Summa 1260 lb. hl.

10 4. [Bl. 4^b]. Negglecta a Remigii 39 usque Remigii 40.

A. In computatione Iacobi a Remigii 39^o. usque Remigii 40 remanet ipse debens domino 6220 lb. 7 hl.

^cRecepti fuerunt hoc anno de Iudeis, quamquam non computentur in receptis. 6000 fl. vel circa.

15 ^eItem recepit dominus *Wernherus* in uno sacco Anglie⁴ in Colonia pro expensis 75 clipeos valent 100 fl.

Summa 12320 lb. 7 hl.

B. I. Ponenda in distributo computationis Iacobi hoc anno 39^o.

Tectori petrarum in edificio Keiseresch⁵ 4 lb. 7 s. gr. valent 87 lb. hl.

20 Pro salario pinapel⁶ et superioris partis tecti 22 s. gr. valent 22 lb. hl.

In plumbo et stanno pro dictis pinappil 21 s. 4 gr. valent 21 lb. 6 s. 8 hl.

Pro telis emptis per . . . burgraviium in Cochme 24 mr. holl. et 7 s. gr. faciunt 23 lb. hl.

25 In 1 noitstal 24 mr. holl. valent 9 lb. 6 s. 8 hl.

Cuidam Iudeo laboranti in edificio Esch⁵ 6 mr. valent 4 lb. hl.

Henkino Hole pro homagio 6 mr. valent 4 lb. hl.

Domino Wernhero de Randecke pro homagio debito Cochme 15 lb. hl.

a) Zusatz.

b) Folgt eine Rasur von zwei Zeilen.

c) Am Rande ein ausradierter Zusatz.

30 1) *Johann von Ulmen verpflichtet sich zum englischen Kriegszuge und macht seinen Anteil an der Burg Ulmen zum Trierischen Offenhaus am 6. December 1338: Urk. abschr. im Bald. Kesselst. Joh. v. Ulmen hat dabei schon 50 lb. hl. empfangen; 50 soll er unmittelbar vor dem Kriegszug, 100 nach demselben erhalten.*

2) *Blikskastel, 13f. Ueber die Streitigkeiten wegen Blikskastel in dieser Zeit vgl. Dominicus Baldovin von Lützelburg S. 401 f.*

3) *SWendel, 11f.*

4) *Bezieht sich auf die Einlösung der dem*

Erzbischof Baldwin verpfändeten englischen Krone. Vgl. die gute Uebersicht über das zum Teil ungedruckte Material, die Auslieferung der Krone am 29. August 1340 zu Köln betreffend, bei Dominicus Baldovin von Lützelburg S. 376 f. Herr Werner war ein Kaplan des Erzbischofs, vgl. das Journal des Siegelamtes unten, sowie namentlich die Oberweseler Rechnungen.

5) *Kaiseresch, 5f.*

6) *Vgl. W. Fellerich 1581, G. 3, 791: Der Schepfe soll sitzen bitz die sonne uf den peinapfel kompt.*

Petro Wizze et Iohanni Meusewin 30 lb. hl.

Bove de Uhuena pro homagio 15 lb. hl.

^aSumma hl. monete Cochue 60 lb. hl. valent 44 lb. 8 s. 10 hl.

[Bl. 6^a]. Carthusiensibus Treverensibus de 2 quittantiis non scriptis 20 lb. Treverenses valent 26 lb. 6 s. 8 hl. 5

Carthusiensibus Confluentinis 8 lb. gr. valent 160 lb. hl. de 20 lb. gr. eis concessis per . . decanum sancti Florini.

Mussem Iudeus de Confluentia defalcavit de summa, quam dare debuit de theloneo Moselle Confluentino et quam Iacobus totaliter computat in recepto, 10 lb. 16 s. 4 gr. valent 216 lb. 6 s. 8 hl., tam pro expensis remissis 10 quam etiam pro datis . . feodalibus, prout apparet in rotulo inde confecto.

^bEt nota, quod rotuli expensarum defalcandarum pro dicto theloneo non inveniuntur de aliis annis, quanquam tamen semper habiti fuerunt^b.

Wilhelmo de Wolvestein pro eo, quod partem domus sue fecit apperibilem domino, 60 lb. hl. clipeo pro 20 gr. valent clipeo pro 16 gr. 48 lb. hl. 15

Domino Baldemaro pro custodia castri^c officio Castil¹ 100 fl.

Gerardo de Panhusen² concessi fuerunt super servitium summi 47 s. gr. clipeo 18 gr. valent clipeo 16 gr. 41 lb. 15½ s. gr.

Domino Elia preposito Monasteriensi³ 500 lb. Treverenses valent 606 lb. 13 s. 4 hl. 20

Communitati de sancta Aldegunde 200 fl. parvos.

Iacobo scriptori Iudeo in subsidium edificiū sui 100 lb. Treverenses valent 133 lb. 6 s. 8 hl.

Domino Henrico Beir seniori pro homagio Bopardiensi 46 fl.

Henkino viellatori de salario suo annuo 7½ lb. Treverenses valent 25 10 lb. hl.

Eidem Henkino viellatori super dimidio molendino in Rubere⁴ 12 lb. Treverenses clipeo 17 gr. valent clipeo pro 16 gr. 15 lb. 13 hl.

Ulrico portenario 20 s. valent 26 s. 8 hl.

Concessi sunt Rupsak de Manderscheit super servitium 10 s. gr. in 30 septembri valent 8 lb. 16 s. 8 hl.

a) *Gibt, wie ein Strich in der Vorlage zeigt, nur auf die drei unmittelbar vorhergehenden Posten.*

b) *Zusatz, die Worte bis defalcandarum auf Rasur.*

c) *Durchstrichen, officio überschrieben.*

¹) *Wol Blieskastel, 13f.*

²) *Pannhaus, Brügg, Laurensberg, Kr. Aachen Land.*

³) *Münstermaifeld, 5g. Man vergl. *Bald. Kesselst. S. 680, 1340 März 17: Ego Elias prepositus ecclesie Monasteriensis in Meinevelt diocesis Treverensis tenore presentium recognosco me teneri et efficaciter obligatum fore reverendo in Christo patri ac domino meo domino Baldewino archiepiscopo Treverensi in quinquaginta lb. d.*

Treveris usualium et bonorum, quadraginta mlr. tritici centum et quadraginta mlr. sili- 35 ginis ac centum mlr. avene mensure Treverensis mihi ab eodem domino meo de novo et per manus Iacobi Danielis Iudei Treverensis ad mandatum ipsius domini mei mutuatis *u. s. v.* 40

Datum anno domini M. CCC. XXXIX, die XVII^a, mensis martii.

⁴) *Rüwer, Sal.*

In pittantiis oblationibus et nuntiis habitis in Valle duabus vicibus hoc anno, quibus dominus fuit ibi. 11½ s. gr. valent 11½ lb. hl.

In expensis factis Colonie per dominum *Wernherum* et Iacobum scriptorem in augusto¹ pro pecunia Anglie recipienda 104 lb. 18 hl.

5 Soluti fuerunt Metis 8000 fl. ibi accomodati².

^aDe 800 fl. concessis Friderico Kellembach fuerunt solum restituti 100 fl. 41; residuum valet 700, manet. ^bsolvit partem et tenetur adhuc pro parte^b.

Vivelino Rode super pecuniam Anglie 650 fl. vel circa.

10 [Bl. 6^b]. Stratoribus serrantibus asseres in Palatio 7½ s. Treverenses. Vinkilino combustori cementi pro camino in Pilliche³ 3½ lb. Treverenses.

Magistro Smalz pro fundando forum in Sarburg 23 lb. Treverenses.

Robino de Pilliche pro sindil et fundis vasorum ad Palatium 55 s. Treverenses.

15 Lapididis de orreo uno in Rumestein⁴ 11 lb. Treverenses.

In 500 lattis ad Palatium 10 s. Treverenses.

Pro pane vehendo versus Dunam⁵ 30 s. Treverenses.

In 3 dolii⁶ parvis ad elemosinam 2½ s.

In pane lineo ad paneteriam 2^{bis} annis 32 s. Treverenses.

20 ^cSumma tota 44 lb. 7 s. Treverenses clipeo 17 gr. valent clipeo pro 16 gr. 55 lb. 13 s. 1 hl.

1^a Summa ponenda in distributo computationis Iacobi 39^o. 16560 lb. hl. B. 2. Debita solvenda.

25 De 79 clipeis receptis^d in Colonia in uno sacco Anglie⁶ per dominum *Wernherum* tenetur ipse *Wernherus* adhuc 63 lb. 11 s. 8 hl. ^eSciatur de 200 fl. receptis in eodem sacco, vel aliter dominus eas perdet^e.

Dominus Iacobus iunior tenetur adhuc de sede scabinatus 25 lb. Treverenses valent 33 lb. 6 s. 8 hl.

30 De 800 fl. concessis Friderico Kellembach 410 lb. Treverenses valent 546 lb. 13 s. 4 hl.

2^a Summa ^f643 lb. 11^f s. 8 hl.

B. 3. Non ponenda in distributo computationis quia soluta postea.

De 800 fl. concessis *Friderico* Kellembach soluti fuerunt postea 253 lb. 6 s. 8 hl.

35 3^a Summa per se.

B. 4. Summa tota tam ponenda quam non ponenda in distributo computationis Iacobi huius anni 39 ^f17289 lb. 5 s. 2 hl. ^f.

a) Diese Notiz durchstrichen mit Ausnahme des Zusatzes.

b) Zusatz.

c) Geht, wie ein

Strich der Vorlage zeigt, auf die Notizen von Stratoribus serrantibus, Z. 9, ab.

d) receptit.

e) Am

40 Rand von anderer Hand.

f) Auf Rasier.

¹) August 1340, vgl. oben S. 428 Z. 15.

⁴) ?

²) Vgl. oben S. 424 Z. 17.

⁵) Daun, 5d.

³) Welschbillig near. Trier; 8c.

⁶) Vgl. oben S. 428 Note 4.

C. Facta defalcatione huius anni xxxix remanet dominus debens Jacobo 5069 lb. 4 s. 7 hl. ^aEt nota, quod dominus tantum tenetur hoc anno, quia 2 sacci de Anglia de 3700 fl. expositi fuerunt hoc anno 39, et non positi in recepto, sed in anno sequenti. item fuerunt expositi pro perditione Dûne circa 2000 fl.; et ideo tenetur dominus Jacobo hoc anno^a. 5

D. Dubia^b inventa in libro fidelium, nescitur quis solverit pecuniam. In 4 arcis emptis erga Ludewicum de Longinbach¹ 90 lb. Treverenses valent 120 lb. hl.

Domino Iohanni de Erdorf² in meliorationem feodi sui in Kilburg³ 22 s. gr. Summa 142 lb. hl. 10

5. [Bl. 7^a]. Neglecta in computationibus Iacobi a Remigii 40 usque Remigii 41.

A. In computatione ipsius Iacobi a Remigii 40 usque Remigii 41 remanet ipse domino debens 9883 lb. 13 s. 11 hl.

B. 1. Ponenda in distributo computationis Iacobi hoc anno 40. 15

Amici domini consumpserunt placitando cum Hermanno Birnschuren¹ 12 februarii 8 lb. Treverenses valent 7 lb. 26 hl.

Domino Emûdo custodi Pruniensi 151 lb. Treverenses clipeo 18 gr. valent clipeo 16 gr. 178 lb. 19 s. hl., ultra 80 lb. scriptas in computatione anni precedentis, et ultra 90 lb., quas Beir de Bopardia solvit pro eo. 20

Magistro Wickero⁵ equitanti ad imperatorem et alibi pro expensis suis diversis vicibus, de quibus habetur [rotulus], 89 lb. 32 hl. antiquos.

Domino Iohanni de Rupe iuniori pro homagio 10 clipeos valent 13 lb. 6 s. 8 hl.

Henrico Beir de Bopardia pro homagio ibidem 46 fl. 25

Domino Petro Wizze et Iohanni Meusewin pro homagio 30 lb. hl. pagamenti Cochme.

Domino Kove^c de Ulmena pro homagio 15 lb. hl. Cochme.

^dSumma pagamenti Cochme 45 lb. hl. valent clipeo pro 16 gr. 33 lb. 6 s. 8 hl. 30

a) Zusatz von anderer Hand.

b) Ubergeschrieben.

c) So.

d) Die Summe

geht nur auf die beiden vorhergehenden Posten, wie ein Strich in der Vorlage andeutet.

¹) Ort am Lousbach, Kreis Montjoie, oder bei Longen an der Mosel, Sd?

²) Erdorf an der Kill n.ö. Bitburg, Ge. Vgl. zu diesem Posten die von Goerz Reg. der Erzb. S. 83 zum 8. December 1340 verzeichnete Urkunde.

³) Killburg, Ge.

⁴) Hermann Birnschure von Fliessem war am 29. September 1339 Burggraf von Malberg geworden; Dominicus Baldewin von

Lützelburg S. 410. Er war auch Amtmann zu Waverleir und wurde als solcher verschiedener Verurtheilungen beschuldigt. Darüber kam es zur Untersuchung, über welche Dominicus a. a. O. S. 417 zu vergleichen.

⁵) Vermutlich der Stifftsherr von Scaſtor Wiker von Birgel; vgl. Goerz Reg. der Erzb. S. 83 40 zum 8. September 1340.

Henkino Hole pro homagio 6 mr. holl. valent 4 lb. hl.

Carthusiensibus Treverensibus¹ supra eorum litteram de iussu domini
150 clipeos valent 200 lb. hl.

Item eisdem pro concambio unius prati cum alio in Palatiolo 4 lb. 5 s.
5 Treverenses 15 unius clipeo 17 gr. valent clipeo pro 16 gr. 5 lb. 6 s. 8 hl.

Vide. In 4¹/₂ carr. vini receptis erga dominum *Ordulphum* Schüler,
defalcatis ei de debito antiquo, 40¹/₂ clipeos carr. 9 clipeos valent 54 lb. hl.

Item ab eodem de 30 mdr. tritici 30 clipeos valent 40 lb. hl.

Iacobo Schutze pro equo amisso ante Russimberg² 20 s. gr. antiquorum
10 5^a. octobris.

[Bl. 7^b]. In 4 carr. vini in servitio^a in Hammone³, quas *Friedericus*
Kellembach dedit ad Palatium. 32 fl.

In 12 carr. vini. quas . . abbas sancti Mathie dedit in solutionem debiti
15 suum 108 clipeorum valent 144 lb. hl. carr. 9 clipeos.

In 6 carr. vini, quas . . abbas sancte Marie ad martires solvit de debito
suo 45 clipeorum, carr. 8 clipeos, valent 60 lb. hl.

Burgravio in Berencastel pro edificio Baldenowe⁴ 115 lb. Treverenses
8^a. ianuarii clipeo 24 gr. valent clipeo pro 16 gr. 102 lb. 4 s. 5 hl.

Magistro Iohanni Rason 3¹/₂ lb. Treverenses clipeo 22 gr. valent clipeo
20 16 3 lb. 7 s. 9 hl., quia quittantia sua loquitur de 33¹/₂ lb. et in computatione
non scribuntur nisi 30 lb.

Magistro H. machinatori 10 fl. parvos.

Domino *Bernhardo* de Soterem⁵ pro edificio Girsleie⁶ 60 scutatos valent
80 lb. hl.

Item eidem ad dictum edificium 40 scutatos valent 53 lb. 6 s. 8 hl., de
25 quibus sunt solute hic computande 23 lb. 6 s. 8 hl., quia in computatione
Iacobi sunt super dictum dominum *Bernhardum* et dominum *Waltherum* 30 s.
gr. bis positi et non debebant scribi nisi semel.

Stephano de Senheim⁷ pro equo amisso ante Vonzsche^b 8 20 s. gr. anti-
30 quorum Luce⁹.

Domino Paulo de Eich¹⁰ ex parte . . abbatis Prumiensis 80 fl.

In 1 orto sito prope Rulant¹¹ empto erga dominum Or. Howas 150 re-
gales valent 187¹/₂ hl. lb.

a) ?

b) z und t durchinandergeschrieben, obenso richtig also Vontsche.

35 1) *December 21 1340 wurde die neuerbaute Karthause von Balduin geweiht, vgl. Honth. Prodr. S. 835, doch s. auch Brouer Metropolis 2. 316.*

2) *Rauschenschloss, Ruine am Ehrenbach; 5g.*

3) *Das Hamm, 6f.*

40 4) *Baldenau bei Morbach, 8c.*

5) *Soetern ö. Sauscheid, 10c.*

6) *Die Geierslei, eine Höhe südlich Daun bei Kirn, 8g.*

7) *Senheim an der Mosel zwischen Alf und*

45 *Kochen, 6f.*

8) ? *Saargegend oder Hunsrück.*

9) *October 18 1341. Vgl. zu diesem und einigen folgenden Posten G. Trev. bei Honth. Prodr. S. 835 und Dominicus Balderin S. 396 f.*

10) *Burggraf von Manderscheid.*

11) *Haus Rulant in der Dietrichsgasse mit zugehörigem Acker zu Trier, vgl. Urk. im Bald. Kesselst. S. 451 vom 4. November 1351.*

Matheo de Redelingen¹ pro 2 equis perditis ante Sarbruck 30 lb. Treverenses 27 novembris clipeo 22 gr. valent clipeo pro 16 29 lb. 21 hl.: non habetur quittantia.

Iohanni de Wizzekirche² supra servitium 10 scutatos valent 13 lb. 6 s. 8 hl.

In expensis factis Franckelino³ pro bulla aurea et aliis, de quibus habetur rotulus, 70 lb. 13 s. 2 hl.

In 1 tunna allecum ad parvam coquinam 5 lb. Treverenses clipeo 24 gr. valent clipeo pro 16 gr. 4 lb. 8 s. 11 hl.

Naute ducenti fenum de Maehra⁴ Treverim 10½ lb. Treverenses.

Item pro strengre et silin pro equis trahentibus navem ascendendo 20 s. 10 Treverenses.

Item laborantibus circa dictum fenum [8 s. Treverenses]^b.

Famulo custodienti dictum fenum in navi 15 s. 5 d. Treverenses.

In pretio 2 equorum acomodatorum ad curram domini 24 s. Treverenses.

Famulis Iacobi vitreatoris de propinatione operis Carthusiensium 40 s. Treverenses.

^cSumma tota 15 lb. 17 s. 5 hl. clipeo 22 gr. valent clipeo pro 16 gr. 15 lb. 7½ s. hl.

In pittantiis oblationibus et elemosinis in Valle tribus vicibus hoc anno 17 fl. 15 s. hl.

Domino Baldemaro de 2 suis pantlosis 13 fl.

1^a Summa ponenda in distributo computationis Iacobi anno 40 1597 lb. 5 s. 8 hl.

B. 2. [Bl. 8^a]. Debita solvenda.

Concessi fuerunt Iohanni Walramo super servitium suum 50 clipei valent 66 lb. 13 s. 4 hl.

De 150 regalibus concessis domino Or. Howas tenetur adhuc 120 regales valent 150 lb. hl., ^dalios 30 solvit 42 ^d.

Concessi fuerunt Ludewico de Hüntheim⁵ 100 fl. parvi.

Dominus Wernherus concessit Franckelino Iekemino Barbare, ^dvidelicet una vice 50 et alia 17½, 67½ fl.

Blicki 8 fl. Item W. Papinel 20 fl.

Henzkino de buttielaria 18 clipeos valent 24 lb. hl.

a) Francke.

b) Aus der Summ ergänzt.

ducenti ab, wie in der HS. durch einen Strich angedeutet ist.

c) Die Summ bezieht sich nur auf die Posten von Naute

^d) Zusatz, die Summen sind überschrieben.

¹) Rehligen n. Saarlonis an der Saar, 11d.

²) Ueber Johann von Weisskirchen vgl. die Urkunde im Bald. vom 26. März 1340, in welcher er in den Trierer Lehnserband tritt, sowie die bei Goerz Reg. der Erzb. S. 82 zum 31. Januar 1341 verzeichnete Urkunde.

³) Vielleicht identisch mit einem Ritter Freu-

celinus genannt Camerer von Prag, welcher in einer Urkunde des Bald. Kessels, vom 22. December 1342 als bei der Belagerung von Felsberg an der Saar [1341] anwesend ⁴⁰ erwähnt wird.

⁴) Grevenmacher an der Mosel, 9c.

⁵) Hüntheim am Alfbach w. Alf, 6c.

Beldekino 12 gr. et Walthero fabro 2 s. gr. antiquorum.

^aIohannes de Aldenar¹ 18 clipeos et Page 8 clipeos, quibus etiam ibi concessum fuit, solverunt.

Walthero de Elseze² super quodam foro faciendo cum domino 10 fl.

5 Dedit Iacobus pro uno curru, quem . . . abbas sancti Martini debuit habere in Sarburg ad edificandum ibidem. 13 clipeos valent 17 lb. 6 s. 8 hl.

Deficiunt de sextariis huius anni et anni precedentis 131 lb. Treverenses clipeo 23 s. valent clipeo 20 s. Treverensium 151 lb. 17 s. 8 hl.

10 Dominus *Nicholaus* de Wizzekirch 30 clipeos valent 40 lb. hl., quas adhuc tenetur.

2^a Summa 658 lb. 7 s. 8 hl.

B. 3. Debita et concessa postea soluta, que non sunt ponenda in computatione, sed solum hic ponuntur, ut sciatur defectus huius anni ^d40^d per se.

15 Domino ^bConrado de Esch³ 80 fl.^b, quos solvit 42.

Domino Conrado de Lessenich⁴ 100 clipeos valent 133 lb. 6 s. 8 hl., quos solvit 42.

Domino W. de Orlei⁵ 100 clipeos valent 133 lb. 6 s. 8 hl., quos solvit 42.

20 De 150 regalibus concessis domino Or. Howas solvit ^b30 regales 42^c. valent 37½ lb. hl.^b.

3^a Summa 384 lb. 3 s. 4 hl.

Summa tota tam ponenda quam non ponenda in distributo computationis Iacobi anni 40 2639 lb. 16 s. 8 hl.

C. Facta defalcatione huius anni 40 remanet Iacobus debens domino 25 7193 lb. 17 s. 3 hl.

D. [Bl. 8^v]. Inventa in libro fidelium et alibi. ignoratur quis dederit pecuniam.

Iohanni de Battenberg⁶, quia effectus est vasallus domini et infeodavit^e domino bona sua in Alkene⁷. 140 clipeos valent 186 lb. 6 s. 8 hl. esto mihi 40⁸.

30 Rudolpho de Waldecke⁹, quia castrensis est effectus in Thuron¹⁰, 60 mr. Brabantinas valent 80 lb. hl. misericordia domini 41¹¹.

Summa 266 lb. 6 s. 8 hl.

a) Zusatz, die Summen sind ubergeschrieben.
infeodavit. d) Ubergeschrieben.

b) Auf Rastor.

c) Die HS. deutlich

35 1) *Altenahr*, 3e.

2) *Ellenz an der Mosel unterhalb Beilstein*, 5f.

3) *Esch ob der Salm*, 8d; egl. eine Urkunde vom 28. Februar 1331 im *Bull. Kesselst.*

4) *Löslich an der Mosel unterhalb Verzig*, 7e. Vielleicht ist *Laussenich* zu lesen, egl. *Dominicus Baldwin* S. 407. letzte Textzeile.

5) *Orley oder Verley*, einst Burg und Kirche bei Verzig, jetzt mit dem Fels, auf dem sie sich erheben, eingestürzt, 7e.

6) 1341 Februar 19 findet die Belehmung des Ritters Johann von Waldeck, genannt von Battenberg, statt; Or. in *Koblenz St. A. Reg. Goetz Reg. der Erzb. S. 83.*

7) *Alken an der Mosel*, ö. *Münstermaifeld*; 5g.

8) 1341 Februar 18.

9) *Waldeck auf dem Hunsrück am Ehrenbuch*; 5g.

10) *Burg Thuron ob Alken*; 5g.

11) 1341 April 22.

6. A Remigii 36 usque Remigii 41 de 5 annis.

A. Iacobus Danielis remanet domino debens in computationibus suis de dietis annis 72920 lb. 12 $\frac{1}{2}$ s. hl.

B. 1. Distributa, que debuissent fuisse posita in computationibus suis dietis 5 annis sibi defalcanda. 5

Summa 38179 lb. 6 s. 10 hl.

B. 2. Debita adhuc solvenda, que non erant ponenda in computationibus, sunt tamen defalcanda Iacobo.

Summa 2171 lb. 6 s. hl.

Summa tota distributorum ponendorum in computatione et debitorum solvendorum 40350 lb. 12 s. 10 hl.

B. 3. Debita partim postea soluta non ponenda in computationibus.

Summa 35574 $\frac{1}{2}$ lb. hl., de quibus tangit Iudeos 29800 lb. hl., ex quibus adhuc tenentur circa 1200 lb.; et Michael computabit pro eisdem in sequentibus computationibus de 5774 $\frac{1}{2}$ lb. hl., 15 que per Iudeos de predicto debito tempore ipsius Michaelis sunt solute.

D. Inventa in libro fidelium, de quibus est dubium, quis pecuniam solverit.

Summa 3288 lb. hl. 20

C. [Bl. 9^a]. Defalcatis Iacobo distributis ^a38179 lb. 6 s. 10 hl.^a ponendis in computationibus suis et debitis ^a2171 lb. 6 s.^a adhuc solvendis remanet ipse domino debens 32569 lb. 19 s. 8 hl., de quibus sibi defalcabuntur circa 12000 lb., in quibus Iudei adhuc tenentur, et 5774 $\frac{1}{2}$ lb. hl. solute^b in aliis annis sequentibus, de quibus Michael computabit; quibus omnibus eidem ²⁵ Iacobo defalcatis remanet debens de dietis 5 annis 14795 lb. 9 s. 8 hl.

De dubiis tamen ^a3288 lb. hl.^a receptis ex libro fidelium defalcabitur ei tantum, quantum inveniatur quod ipse solverit.

Deficiunt etiam domino 200 fl. recepti ex uno sacco de pecunia Anglie in Colonia ¹. 30

Item de pecunia accomodata erga Iudeos Argentinenses nescitur quantum ².

Item quantum lucratum fuerit in vinis ductis Coloniā pro solutione Himelrod, et si Iacobus totaliter solverit eis, cum ipse solutionem totam computet super se in distributo ³.

292. [XI]. *Sieglerrechnung des Siegelbewahrsers der Trierer Kurie Johannes Jakelonis, Dechanten von SSimeon, für die Etatsjahre 1339 Juni 24 bis ebendahin 1341.* 35

a) Ubergeschrieben.

b) Folgt Rasur von zwei Wörtern, vermuthlich pro distributione.

¹) S. oben S. 428, Note 4.

³) S. oben S. 420 Z. 15 f.

²) S. oben S. 419, Note 2.

Or. Koblenz St. A. Erzstift Trier Staatsarchiv; ein Stück Pgt. über doppelt so lang als breit, mit eingezeichneten aber nicht benutzten Rechnungscolumnen, also wol zu einem Rotel ursprünglich bestimmt, jetzt teilweise verletzt. Auf der Rückseite gleichzeitig pars sigilliferi.

- 5 *Nach Voraussendung des Titels zerfällt die Rechnung in drei Teile: 1. Abschrift des Rechnungsabschlusses [excessus] für die Periode von Johanni 1335 bis obena 1339, vom 16. August 1339; 2. Rechnungslage für die Etatsjahre 1339 und 1340, fragmentarisch; 3. Rechnungslage über den Eingang der im Jahre 1339 aufgelegten Subsidie von 5000 lb. hl., für welche im Rechnungsabschluss von*
 10 *1339 besondere Abrechnung vorbehalten war, im Anfang fragmentarisch.*
Rechnungsmünze: 1 lb. hl. zu 20 s. zu 12 hl.

¹A Iohannis baptiste anni xxxix usque Iohannis xli.

Computatio mei Iohannis Iakelonis decani ecclesie sancti Simeonis sigilliferique curie Treverensis coram domino nostro Treverensi facta de perceptis
 15 et levatis per me suo nomine per annos videlicet tricesimum nonum et quadragessimum a festo beati Iohannis baptiste usque ad idem festum beati Iohannis anno xli primo currente.

I. Sequitur tenor excessus ultimarum computationum: **Baldewinus**
 dei gratia sancte Treverensis ecclesie archiepiscopus sacri imperii per Galliam
 20 archicancellarius notum facimus universis, quod anno domini m^o.ccc^o. tricesimo nono die xvi^a. mensis augusti computavit nobiscum in palatio nostro Treverensi Iohannes Iakelonis sigillifer curie nostre Treverensis de omnibus receptis et distributis suis, videlicet de sigilli deprocuracione anni xxxv^{ti} et aliorum annorum sequentium de institutis auctoritate apostolica et ordinaria, de residentibus
 25 et non promotis, de citationibus et decretis pauperum impetrantium, de permutationibus preter illas, de quibus *Ditmannus* capellanus noster computat, de excessibus, de ecclesiis vacantibus et in lite existentibus, et de deprocuracione anni xxxiii^{ti} ac aliis nobis in precedenti computatione sua datis a festo beati Iohannis baptiste anni xxxv^{ti} usque ad idem festum anni xxxix
 30 proxime preteritum, videlicet de 4 annis; de officiis vero et iuribus archidiaconatus Gallicane terre² de annis xxxv^o.xxxvii^o. dumtaxat (quia Iohannes

1) *Dominicus Baldewin von Lützelburg S. 275 registriert eine Urkunde vom 11. Januar 1328 st. Trer., in St. A. Koblenz, laut welcher Erzb. Balduin an diesem Tage seine Rechnung mit dem Official von Koblenz vom 9. Mai des vorhergehenden Jahres an abschloss. Diese Urkunde habe ich in Koblenz nicht einsehen können.*

40 2) *Zum Verständnis des Folgenden wird anzunehmen sein, dass die Virnburger Fehde [vgl. über sie Dominicus, Baldewin von Lützelburg S. 389—391] auch den Archidiacon der Terra Gallicana [Longuion] Gerhard von Virnburg, den späteren Trierer Chorbischof, in irgend einer Weise mit betroffen habe; er scheint seiner Functionen*

enthoben worden zu sein und wurde dann am 18. September 1338 in sein Archidiaconat wieder eingesetzt. In der Zwischenzeit scheint dann der Siegelbewahrer der Trierer Kurie oder sonst Jemand im Auftrag des Erzbischofs die Finanzgeschäfte des Longuioner Officialates mit besorgt zu haben. Uebrigens steht auch weiterhin für die spätere Zeit sicher, dass Erzbischof Balduin am 3. Februar 1340 die Annahme des Johann Jakelonis zum Official von Longuion durch den Archidiacon Gerhard von Virnburg genehmigte, und dass er am 21. März 1340 eine strenge Visitation des Archidiaconats anordnete; vgl. Goetz Reg. der Erzb. S. 82.

Parix olim sigillifer noster nobis de anno XXXVI. computabit, et anno XXXVIII. die XVII^a. septembris fuit archidiaconus de Virneburg restitutus), et de defectibus subsidiis et procuracionibus ab anno XX^o. citra per eundem Iohannem Parix nobis datis, prout in cedula computationi ipsius annexa continetur¹. et facta defalcatione distributorum ad recepta secundum computationem et *secundum litteras* suas remanet nobis debens idem Iohannes in centum quinquaginta octo lb. duobus s. decem d. cum ob., nobis debito 1639 lb. 10 s. 11 d. una cum positis ad gratiam in *rotulo computationi* dicti Iohannis ultime annexo contentis, cuiusmodi debitum idem Iohannes nomine nostro a debitoribus pro posse suo *exiget* et requiret. et sciendum quod de subsidio 5000 lb. hl. anno XXXIX^o. predicto imposito restat per omnia computandum.

Actum presentibus Elia preposito Monasteriensi² venerabili, *Henrico* et *Gerhardo* capellanis nostris necnon *Iacobo Danielis* et *Iacobo* scriptore Iudeis nostris, Et datum anno die et loco prenotatis.

2. Sciendum est, quod ego remansi debens domino centum quinquaginta octo lb. duos s. decem d. cum obolo.

Item de emolumento sigilli curie Treverensis per predictos duos annos videlicet XXXIX et XL recepi et levavi trecentas tredecim lb. et quindecim s. Treverenses³.

3. *per*²⁰
 *remissis perditam* *fructuum*^b receptionem, quos fructus dominus habuit, voluit esse quitti pro illo anno de dicto subsidio³.

Et primo in burdecamatu Treverensi:

de dono sancti Iohannis Hierosolimitani	5 lb. hl.		
de dono Theuthonica	12 lb.	10 s.	25
de dono Templariorum		40 s.	
de monasterio monialium in Ponte Leonis ⁴	3 lb.		
de monasterio beate Katherine	4 lb.		
de monasterio beate Barbare	3 lb.		
de monasterio sancte Agnetis		50 s.	30
de monasterio sancti Germani		30 s.	
De monasterio de Emmelrod ⁵	60 lb.		

a) Folgen 2^{1/2} Zeilen Rasure, dann auf einer Zeile das Wort summa, aber ohne folgende Angaben.

b) Gehen anderthalb fast unleserliche Zeilen vorweg, radirt.

1) Dieser Zettel wie überhaupt die Rechnung von 1339 August 16 scheint nicht erhalten.

2) Münstermaifeld, 5g.

3) Die Siegler bei den Kurien zu Koblenz und Trier ziehen die Subsilien von den geistlichen Instituten ein, vgl. Houth. Hist. 2, 355, 1417. Die vorhergehenden Worte gehen vielleicht auf die fructus primi anni, vgl. hierzu Norillon, c. 54; Fructus primi

anni, qui dantur sigilliferis archiepiscopi, 3 proveniunt ex institutione Honorii sub Wernhero archiepiscopo, idque a. d. 1397. Es ist wol denkbar, dass die institutio Honorii nur die Sanction eines schon bestehenden Brauches aussprach.

4) Löwenbrücken w. Trier, im Trierer Thal-kessel, 9c.

5) Himmerode nr. Wätlich, id.

	de ecclesia de Sûle ¹		26 s.
	de prioratu de Vresildingen ²	3 lb.	
	de domo Templariorum in Rode Viene ^{a 3}	5 lb.	
	de monasterio beate Marie in Valle ⁴	6 lb.	
5	de monasterio in Differdingen ⁵	10 lb.	10 s.
	de monasterio de Bona via ⁶	6 lb.	10 s.
	de monasterio de sancto spiritu ⁷	6 lb.	
	de domo Theuthonica in Luccenburg		40 s.
	de prioratu in Marvilla ⁸	5 lb.	
10	de prioratu de Cons ⁹	8 lb.	2 s. 6 hl.
	de monasterio Auree vallis ¹⁰	40 lb.	
	de ecclesia de Utingen ¹¹		26 s.
	de ecclesia de Villario turri ¹²		45 s. 4 hl.
	de ecclesia de Enkerich ¹³	10 lb.	
15	de monasterio Pruniensi ¹⁴	60 lb.	

Summa deficientium, que non solventur. defalcandorum de totali summa subsidii 260 lb. 9 s. 10 hl.¹⁵.

293. [XII]. *Rechnung über die Verpflegung der erzstiftischen Kriegsmannschaft auf der Schmüdtburg nebst der Geierslei. 1341 September 16 bis 1342 Februar 17.*

Or. Koblenz St. A. Rolle von 231 cm. L., bestehend aus 3 aneinander gehefteten Pgtbl. von 73, 76, 76 cm. L. zu 19 cm. Br.; von denen Bl. 1 u. 2 zweiseitig, Bl. 3 einseitig beschrieben. Bis auf den Anfang, welcher verletzt, gut erhalten, von leicht lesbarer Handschrift. Nur wenige vom Schreiber des Ganzen herrührende Correcturen und Rasuren. Auf der Rückseite des Bl. 1 oben gleichzeitig Computatio Snüdeburg et Girsleie a 16 septembri usque 17 februarii 41. Th. Jeger. Einige Daten aus der Rechnung mitgeteilt bei Back, *Das Kloster Rurengiersburg und seine Umgebungen* 2, 201—205; erw. *Dominicus, Baldeuin von Lützelburg* S. 397 Note 1 und 400 Note 2.

Die Rechnung zerfällt in zwei Teile: 1) Receipta unter den Unterabteilungen a. Geld, b. Roggen, c. Wein, d. Hafer, e. Rinder und Schafe, f. Salz, Erbsen, [Hülsenfrüchte], Schinken, Seuf, g. Häringe; und 2) Distributa. Unter den Ausgaben werden zunächst die Küchenausgaben nach Wochen geordnet angegeben. Diese Küchenrechnung ist so gut angelegt, dass sie statistisch genügend wiedergegeben werden konnte; zur Verdeutlichung des Or. ist die erste Woche doppelt,

a) Rodeviene.

¹⁾ Saul, Dekanat Mersch, u. Mersch, 9a.

²⁾ ? Freilingen, Dekanat Arlon.

³⁾ Roth bei Vianden, 7b.

40 ⁴⁾ Mergenthal.

⁵⁾ Differdingen bei Esch an der Alzig sic. Luxemburg; 10a.

⁶⁾ Bonneweg dicht s. Luxemburg; 10a.

⁷⁾ Heiliggristabtei dicht bei Luxemburg, 10a.

45 ⁸⁾ Marcille, Dekanat Longuion.

⁹⁾ Cons an der Chiers, vgl. *Calmet Notice de la Lorraine* 1, 259.

¹⁰⁾ Orval, Cisterzienserabtei in der Grafschaft Chiny, *Calmet a. u. O.* 2, 214.

¹¹⁾ Wol Ottanges ö. Villers-la-Montagne.

¹²⁾ Weiler zum Thurm sö. Luxemburg, 10b.

¹³⁾ Enkerich an der Mosel unterhalb Trarbach, 7f.

¹⁴⁾ Prüm, 5c.

¹⁵⁾ Summe stimmt.

im Wortlaut des Or. und der statistischen Bearbeitung, zum Abdruck gebracht. Nach der Küchenrechnung werden die sonstigen Ausgaben nach den Rubriken a. Brod, b. Wein, c. Hafer, d. Geld, e. Rinder und Schafe unter Aufzählung der einschlägigen Endsummen aus der Küchenrechnung, sowie Einzählung einzelner Verwendungen für Geierslei gebucht.

Rechnungsmünze und Maass: 1 lb. hl. zu 20 s. zu 12 hl.; 1 carr. zu 6 am. zu 30 sextarii; 1 mbr. zu 8 somerini. Die Summen stimmen nicht immer.

[Bl. 1^a]. ¹Incipit computatio mei Theodorici Jejer sub anno domini millesimo ccc. xli. primo de omnibus receptis et distributis factis Smideburg² a dominica proxima inclusive sumpta post exaltationem crucis, que fuit xvi^a, 19 septembris. qua die familia domini venit ibidem contra wilgravium de Dûna³, usque dominicam invocavit xvii^a, februarii inclusive sumptam. qua die familia predicta ivit Heimzinberg⁴.

1. a. Recepta pecunie.

Primo per manus Iacobi Danielis Iudei Treverensis 2 lb. s. mibus. 15
Ab eodem Iudeo per manus H. Volpot 17 lb. gr.

Item a domino Bertholdo de Sîtra⁵ 10 s. gr.

Summa pecunie 19 lb. . . . 5 gr. Turonenses faciunt in hl. 390 lb. hl.

b. Recepta siliginis.

Primo a domino Bertholdo de Sotern burehgravio in Smideburg 255½ mlr. 29
measure Smideburgensis.

Item a cellerario Novi castr⁶ 120 mlr. measure Bernkastel. faciunt 172½ mlr.
measure Smideburgensis.

Summa siliginis 428 mlr. measure Smideburgensis predictæ.

c. Recepta vini.

Primo per manus H. Volpot a celerario Palatii⁷ missa 31 carr. 2 am. 5 sext. 25

Item a Iacobo cellerario Novi castr⁶ per manus H. predicti missa 26 carr. 5 am.

a) Lücke von (dua 3 Wörtern).

1) Zur Geschichte der Burgenverproviantierung und Kriegszufuhr vgl. CRM. 3. 155. 1328 S. 267; 4. 169. 1437 S. 378 f., sowie als verwandte Quelle das Verzeichnis der Kriegsausgaben bei der Belagerung von Boppard 1497. Honth. Hist. dipl. 2. 522 f. Ueber Burgenvorräte informieren die erztiftischen Urbare mehrfach; man vgl. auch Dominicus S. 247; die Burg Stromberg hatte 1322 an Vorräten 200 mlr. Korn, 8 Fuder Wein und andern Hausrat, s. Wülcker Geogr. Beschreibung der Karpfalz 3. 340. Die Belagerung von Arras unter Erzbischof Arnold [1242—1259] kostete nach G. Trév. Cont. 5. MGSS. 24. 409 sine dispendio aliorum [so zu lesen] 3000 carr. vini, 100000 mbr. annone et pecuniam infinitam.

2) Die Schmidburg, Sg. Ueber den Anfall

der Schmidburg an Trier vgl. Dominicus Baldwin von Lützelburg S. 260—268. 30

3) Aus Anlass der Dänischen oder dritten Schmidburger Fehde. Vgl. über diese Dominicus S. 394—400; Bock, Rencgiersburg 2. 49 f. Der Friedensschluss vom 8. Juli 1342 im CRM. 3. No. 281. 35

4) Die erztiftische Feste Heimzeberg am Kellenbach, Sg.

5) Sotern sr. Birkenfeld, 106.

6) Neuerburg ö. Wittlich, 6e.

7) Der Pallast in Trier. Vgl. über denselben 40 Honth. Prodr. S. 663, über die Stellung des officium palatii zu Trier Honth. Hist. 2. 239. 1368 Jan. 12. An der Stelle „persolvuntur in officiis palatii Treverensis scilicet Vandalini Sarburg Grünburg et Welschpüllich“ liegt indess keine Unterordnung 45

Item a domino Bertholdo de Sotern per manus H. Volpot 2 carr. minimi valoris, que vina fuerunt domini.

Summa vini 60 carr. 1 am. 5 sext.

d. Recepta avene.

5 Primo a domino Bertholdo de Sotra 480^a mlr. mesure Smideburgensis.

Item a bürehgravio de Coelme¹ circa epiphaniam domini² 103¹/₂ mlr. mesure ibidem faciunt 116¹/₂ mlr. mesure Smideburgensis.

Item a cellerario Novi castri 185¹/₂ mlr. mesure Bernkastel. faciunt 289 mlr. 6¹/₂ sum. ^bmeasure Smideburgensis^b.

10 Item crastino beate Lucie virginis³ a Iohanne bürehgravio de Bernkastel 130 mlr. mesure ibidem faciunt 103 mlr. 1 sum. mesure Smideburgensis.

Item a cellerario palatii Treverensis crastino Agnetis⁴ per manus aurige domini cum 12 curribus de Treveri Smideburg ductis 69 mlr. mesure Treverensis faciunt 103¹/₂ mlr. mesure Smideburgensis.

15 Item in octavis purificationis beate Marie⁵ ab eodem cellerario Palatii per descensum Moselle duabus vicibus missa 260 mlr. mesure Treverensis faciunt 375 mlr. et sum. mesure Smideburgensis. et sciendum, quod predicta avena, que venit per descensum Moselle, ducta fuit de Bernkastel Smideburg per equos de destriectu Bernkastel.

20 Item de brantschezzunge ville Rüne⁶ 50 mlr. mesure Smideburgensis^e

Item de brantschezzünge 30 mlr. mesure Smideburgensis ville Revingesburen⁷.

Summa avene tota 1647 mlr. 7¹/₂ sum.^{a s}.

e. Recepta boum et ovium.

Primo de Treveri 39 boves et 34 oves.

25 Item ab Henkino de Bernkastel 24 boves receptos in Gûdindal⁸.

Item ab eodem Io.^e 6 porcios¹⁰.

Item per manus Io. predicti 70 boves et 70 oves receptos in destriectu abbatis sancti Maximini.

Item duabus vicibus de Rüne 12 boves.

30 Item de Hottinbach¹¹ 12 boves.

Summa boum 157.

ovium 104 oves.

a) Corr. aus iiiijlxxv.

b) Zusatz.

c) Folgt noch ein unleserliches verwaschenes Wort.

d) Diese Summe übergeschrieben über folgenden ursprünglich, jetzt durchstrichen: Summa avene 1585 mlr. 7 sum. e) So.

35 der zuletzt genannten Kellereien unter den Pallast vor, da statt scilicet sancti zu lesen ist. Interessante Aufschlüsse über die Pallastkellerei giebt auch die Notiz des Chron. monst. bei Honth. Hist. 2, 1170:

1) Kochem. 5f.

2) 1342 Januar 6.

3) 1341 December 14.

4) 1342 Januar 22.

5) 1342 Februar 9.

40 Anno 1339 mansit dominus Simon pastor in Theonivilla, olim cellerarius palatii Treverensis, domino Baldewino obligatus: in tritico 2255 mlr. et 7 fercellas; in siligine 6117 mlr. et 2 fercellas cum dimidia; in avena

6) Rhaunen am s. Ende des Idarwaldes, 8f.

7) Raversbeuren ö. Traben-Trarbach, 7f.

8) Es sind 1547 mlr. 8¹/₂ sum.

9) Gutenthal ssw. Morbach, 8f.

10) In der Summe nicht mitgerechnet.

45 1475 mlr. et 2 fercellas cum dimidia; in vino 302 carr. 5 am. 29 sext. 2 quart. cum dimidio.

11) Hottinbach nw. Herrstein, 8f.

f. *Recepta salis pisarum pernarum sinapii.*

Primo emi 2 mlr. salis, quia caruimus provisione Treverensi.
 Item a Iacobo Iudeo Treverensi 15¹/₂ mlr.
 Item in pisis 4 mlr. a cellerario Palatii.
 Item 4 mlr. a Iacobo Iudeo Treverensi.
 Item in pernis a domino Bertholdo de Sotra 1¹/₂ pernas.
 Item a Polleto coco 16 pernas.
 Item in sinapio 48¹/₂ [sext.], et valuit quodlibet sext. 3 s. Treverenses.

g. *Recepta allecum 13 libre.*

quarum 3 fuerunt consumpte ante quadragesimam¹. 10

2. Distributa Smidburg.

Primo die dominica xvi^a. septembris venit familia domini Smideburg contra wildgravium de Dūna. pro expensis: coquina². carnes bovine et ovine de provisione, in carnibus porcinis 7 s. hl. In pane 2 mlr., in vino 1 am., in pabulo 9 mlr. 15

In feria ii^a. xvii^a. septembris. coquina. carnes bovine et ovine de provisione, in carnibus porcinis 7 s., in alliis cepe 14 hl. In pane 2 mlr. 1 sum., in vino 1 am. 5 sext., in pabulo 8 mlr. 1 sum.

In feria iii^a. xviii^a. septembris. coquina. carnes bovine et ovine de provisione, in carnibus porcinis . . .^a s. hl., in aliis cepe 18^b hl. In pane 3 mlr., in vino 1¹/₂ am., in pabulo 6 mlr. . . .^a. 20

Item feria iii^a. xix septembris quatuor temporum. coquina. in pisis 11 s., in ovis lacte 6 s. 4 hl., in casiis 8 s., in alliis cepe 2 s., in oleo 12 hl. In pane 2 mlr. 2 sum., in vino 1 am. 5 sext., in pabulo 6 mlr. 6 sum.

Item feria v^a. xx septembris. que fuit vigilia beati Mathie apostoli. venit burehgravius de Bernkastel cum 15 armatis Smideburg et mansit illa nocte ibidem. coquina. in pisis 11 s., in ovis lacte 6 s. 8 hl., in casiis 10 s., in cepe 2 s., in oleo 12 hl. In pane 3 mlr., in vino 1¹/₂ am., in pabulo 9 mlr. 25

Item feria vi^a. xxi^a. septembris. coquina. in pisis 11 s., in ovis lacte 4 s. 4 hl., in casiis 8 s., in alliis cepe 18 hl., in oleo 12 hl. In pane 3 mlr., in vino 1¹/₂ am., in pabulo 7 mlr. 2 sum. 30

Item sabbato xxii^a. septembris. coquina. in pisis 16¹/₂ s., in ovis lacte 5 s. 4 hl., in aliis cepe 14 hl., in oleo 12 hl. In pane 2 mlr. 1 sum., in vino 1 am. 5 sext., in pabulo 6 mlr.

1 ^a ebdomada	Summa coquine	6 lb. 12 ¹ / ₂ s.	35
	panis	17 mlr. 3 sum.	
	vini	9 am.	
	pabuli	52 mlr. 6 ^c sum.	

a) Das Pgl. durchlöcherl.

b) Corr. aus xvii.

c) Corr. aus vij.

¹) 1343 Februar 17.

²) Zu dem Ausdruck *coquina* vgl. Houth. Hist. 2, 138, 1351: kost sal geben . . . an wine

und brode . . . kuchenspiese sal unser ige teler selber gewinnen.

C o q u i n a .

Datum	Carnes		Minuta allina capre	Alleces s. hl.	Pisa s. hl.	Oca lac s. hl.	Casoi s. hl.	Oleum s. hl.	Summa lb. s. hl.	Paris mfr. sum.	Vinum am. sext.	Pabulum mfr. sum.
	bovine s. hl.	ovino s. hl.											porcine s. hl.
September 16	De pro visione											
= 17	=	=	7	14						2	1	9
= 18	=	=	7	18						2	1	8
= 19	=	=		18						3	1 1/2	7
= 20	=	=	2	2	9	6	4	8	12	2	1	6
= 21	=	=		2	11	6	8	10	12	3	1 1/2	9
= 22	=	=		18	11	4	4	8	12	3	1 1/2	7
				14	16 1/2	5	4	12	12	2	1	6
1a ebdomada									6	12 1/2	9	52
September 23	De pro visione											
= 24	=	=	11	18						3	1 1/2	5 1/2
= 25	=	=	10	2						3	1 1/2	9 1/2
= 26	=	=	8	10						3	1 1/2	9
= 27	=	=	8	18						3	1 1/2	10
= 28	=	=	9	12						2	1	10
= 29	=	=			17	4	7	10	10	3	1 1/2	11
					16	4	10	10	12	3	1 1/2	11
2a ebdomada									6 1/2	10	5	68
September 30	De pro visione											
October 1	=	=	7 1/2	10						3	1 1/2	9
= 2	=	=	8	15						3	1 1/2	9
= 3	=	=	8	10						3	1 1/2	8
= 4	=	=	8	10						3	1 1/2	9
= 5	=	=	9	12						3	1 1/2	9 1/2
= 6	=	=		12	15	10	6	12	12	3	1 1/2	9
				12	17	11	4	5	12	3	1 1/2	8 1/2
3a ebdomada									5	15	11	62
										21	10 1/2	62

Venit familia domini Smid-
deburg contra wildgra-
vium de Datta.

Quatuor tempora.

Vigilia beati Mathie apo-
stoli; venit barclagravius
de Borckastel cum 15
armatis Smiddeburg et
mansit illa nocte ibidem.

Venit G. marschalens de
Trevori cum aliquibus
armatis Smiddeburg mane.

C o o q u i n a .

Datum	Carnes				Albeces s. hl. s. hl.	Pisa s. hl. s. hl.	Ova lac s. hl. s. hl.	Casei s. hl. s. hl.	Oleum s. hl. s. hl.	Summa lb. s. hl.	Panis mlr. sum.	Vinum am. sext.	Pabulum mlr. sum.
	bovine s. hl. s. hl.	ovine s. hl. s. hl.	porcine s. hl. s. hl.	Minuta allium cepe s. hl. s. hl.									
October 7	De provisione										3	1 ¹ / ₂	8 2
" 8	"	"	"	"	10						3	1 ¹ / ₂	9 ¹ / ₂
" 9	"	"	"	"	15						3	1 ¹ / ₂	8 6
" 10	"	"	"	"	12						3	1 ¹ / ₂	10
" 11	"	"	"	"	12						3	1 ¹ / ₂	8 ¹ / ₂
" 12	"	"	"	"	10	18 2	8 8	5 ¹ / ₂	12		3	1 ¹ / ₂	9
" 13	"	"	"	"		7 2	4 8	5 ¹ / ₂			2	1	4 3
4a ebdomada										5 2 5	20	10	58 3
Summa mensis										24	78 ¹ / ₂	6 ¹ / ₂ c. 20 s.	241 7

ivit dominus Bertholus cum 25 annatis de familia domini Jacente Smidburg versus Sotern pro expeditione Velzberg¹ et fuit una nocte ibidem. expensas in Sotern ipse dominus Bertholus fecit et in computatione sua domino presentavit. et remanserunt quam plures Smidburg pro castro custodiendo.

Reversa fuit familia domini hanc de Sotern.

Ivit G. macchaleus cum familia domini Flaunheim² et pernactavit in Wolstein³. expense in universo 5 lb. 11. ressi-

1) Walsleben ö. Kaminowich, St.

2) Floburim abe. Mzi, St.

3) Filsberg so. Sinschonis, 1211.

C o q u i n a .

Datum	Carnes			Minuta allium cepe s. hl.	Alleees s. hl.	Pisa s. hl.	Ova lac s. hl.	Casoi s. hl.	Oleum s. hl.	Summa lb. s. hl.	Panis mlr. sum.	Vinum am. sext.	Fabulum mlr. sum.					
	bovine s. hl.	ovine s. hl.	porcine s. hl.															
October 28		De provisione	13	10							3	1 ¹ / ₂	7					
" 29		"	11	12							3	1 ¹ / ₂	7					
" 30		"	9	6							3	1 ¹ / ₂	7					
" 31		"	14 ¹ / ₂	12	36		2				3	1 ¹ / ₂	8					
November 1		"		18							2	1	5					
" 2		"		12	8	25	5 ¹ / ₂	3	2		3	1 ¹ / ₂	6 ¹ / ₂					
" 3		"		12	8	25	5 ¹ / ₂	3	2		2	1	6					
7 ^a hebdomada										9	11	4	19	1	9 ¹ / ₂	5	49	6
November 4		De provisione	17	12							2	1	6					
" 5		"	10	13							2	1	6					
" 6		"	11	6							2	1	5					
" 7		"	10 ¹ / ₂	6							2	1	6					
" 8		"	10	11							2	1	6					
" 9		"		12	8	26	5 ¹ / ₂	2	2		3	1 ¹ / ₂	8					
" 10		"		12	8	26	5 ¹ / ₂	3	2		3	1 ¹ / ₂	8					
8 ^a hebdomada										7	13 ¹ / ₂	16	1	8	5	52	3	
Summa mensis										40	12	5	70	7	6	cart.	228	2
November 11		De provisione	12	12							3	1 ¹ / ₂	7 ¹ / ₂					
" 12		"	10								3	1 ¹ / ₂	8					
" 13		"	10 ¹ / ₂	14							3	1 ¹ / ₂	9					
" 14		"	9								3	1 ¹ / ₂	9					
" 15		"	11	12							3	1 ¹ / ₂	7 ¹ / ₂					

Vigilia omnium sanctorum.

C o o q u i n a .

Datum	Carnes		Minuta		Alveos		Fisa		Ova lac		Casei		Oleum		Stimma		Panis		Vinum		Fabaalum mbr. sum.		
	bovine s. hl.	ovine s. hl.	porcine s. hl.	allium cepe s. hl.	Alveos s. hl.	Fisa s. hl.	Ova lac s. hl.	Casei s. hl.	Oleum s. hl.	Stimma lb. s. hl.	Panis mbr. sum.	Vinum am. sext.	Fabaalum mbr. sum.										
November 16				12 8	27	5 ¹ / ₂	2	2			3	1 ¹ / ₂	∞								∞	1	
= 17				12 8	27	6 ¹ / ₂	2	2			3	1 ¹ / ₂	∞								∞	1	
9 ^a ebdomada										7	7	8	21	10 ¹ / ₂								57	1
[Bl. 3] Novbr. 18	De pro visione	13		15																		8	
= 19	=	11																				7 ¹ / ₂	
= 20	=	9		9																		7	
= 21	=	9		9																		∞	
= 22	=	16		15																		10	2
= 23				12 8	30	5 ¹ / ₂	2	2														10	
= 24				12 8	28	6 ¹ / ₂	2	2														10	
10 ^a ebdomada										7	19	18	7	10	5							60	6
November 25	De pro visione	15		12																		10	5
= 26	=	12																				10	
= 27	=	11		12																		9	
= 28	=	9		15																		8	
= 29				12 9	25	5 ¹ / ₂	2	2														∞	
= 30				12 8	25	7 ¹ / ₂	2	2														∞	
December 1				12 8	26	6	2	2														8	
11 ^a ebdomada										11	15	17	9	5								61	1
December 2	De pro visione	10		15																		7 ¹ / ₂	
= 3				12 8	25	6 ¹ / ₂	2	2														7	

Venit G. marschalcius et dominus Conradus de Lussenburgh Smiltburg.

Vigilia beati Andreae apostoli.

Vigilia beate barbare virginis.

1) So wird zu ergänzen sein, nicht wie Back 2, 303 und Dominicus S. 400 Note 2 wollen Luceburg.

Datum	C o q u i n a.																
	Carnes		Minuta		Pisa		Ova lac		Casei		Stimuli						
	bovine s. hl.	ovine s. hl.	porcino s. hl.	allium cepe s. hl.	Allices s. hl.	s. hl.	s. hl.	s. hl.	s. hl.	s. hl.	lb.	s. hl.					
December 4	De pro visione		15														
" 5			12	8	30	6		2									
" 6			14														
" 7			12	8	30	5 ¹ / ₂		2									
" 8			12	8	30			2									
12a ebdomada										11	11	16	6	9	64	3	
Summa mensis										35	17	4	73	5	6 c. 1 ¹ / ₂	10	243 ¹ / ₂
December 9	De pro visione		12														
" 10			12														
" 11			16														
" 12			16														
" 13			16														
" 14			15	9	30	7 ¹ / ₂		2									
" 15			12	8	17	8	7 ¹ / ₂	2									
13a ebdomada										8	6	10	25 ¹ / ₂	2 c. 25	sext.	77	2

Venit dominus Iohannes de Elz cum aliquibus Suidelburg pro quodam colloquio habendo ex parte domini, et mansit ibidem per duas noctes. Vigilia beati Nicholai.

Venit Iohannes barchegavinus de Bernbostel cum 16 armatis et 20 pedibus armatis, et manserunt pedes illa nocte Suidelburg et equites manserunt per totam ebdomadam ibidem. Venit Schowardius cum 24 armatis et mansit per noctem. Reversit Schowardius facto prandio.

C o q u i n a .

Datum	Carnes			Mianta			Stumma			Panis mbr. sum.	Vinum am. sext.	Pabulum mbr. sum.					
	bovine s. hl.	ovine s. hl.	porcine s. hl.	allium cepe s. hl.	Allicees s. hl.	Pisa s. hl.	Ova lac s. hl.	Casci s. hl.	Oleum s. hl.				hb. s. hl.				
December 16	De pro visione	13	4							2 ¹ / ₂	1	10	7 ¹ / ₂				
" 17	"	13	4							2 ¹ / ₂	1	10	7 ¹ / ₂				
" 18	"	13	4							2	1	7 ¹ / ₂	7 ¹ / ₂				
" 19	"			2	29	32			28	2	1	5	7 ¹ / ₂				
" 20	"			2	24	32			28	2	1	6	7 ¹ / ₂				
" 21	"			12	20				28	2	1		6				
" 22	"			12	20	32			28	3	4 ¹ / ₂		10 ¹ / ₂				
14a ebdomada										13	16	4	16 ¹ / ₂	8	10	54	
December 23	De pro visione	23	4														
" 24	"			12	30	42 ¹ / ₂			2 ¹ / ₂								
" 25	"		25	2													
" 26	"																
" 27	"			8													
" 28	"			2 ¹ / ₂	10	30	28		12								
" 29	"			2	10	30	3 ¹ / ₂		2								
15a ebdomada										12	5	4	20	10		67	5
December 30	De pro visione	22 ¹ / ₂															
" 31	"																
Januar 1	"			18													
[Bl. Bl.] 2	"			2													
" 3	"			2													
" 4	"			15	10	30	5		18								
" 5	"			15	10	30	6		16								
16a ebdomada										11	6	10	26	13		88	2
Summa mensis										45	15	4	87 ¹ / ₂	7 c. 1 ¹ / ₂ a. 5s.	287	1	

Quatuor temporum.
Vigilia beati Thomae apo-
stoli. *Vb. Zu der Eri-
berik allcees Lrtten noch
pisees mit 32 s.*

Vigilia nativitatii Christi.

Venit comes de Starkin-
berg i Smideburg cum
familia sua et comedit
ibidem mane, et facto
prandio recessit.

1) Starkenburg an der Mosel bei Trarbach, 7f.

C o q u i n a .

Datum	Carnes			Minuta allium cepae s. hl.	Alleces s. hl.	Pisa s. hl.	Ova lac s. hl.	Casei s. hl.	Oleum s. hl.	Summa		Vinum am. sext.	Fabulum mtr. sum.
	bovine s. hl.	ovine s. hl.	porcino s. hl.							lb.	s. hl.		
Januar 6	De pro visione	15		2									
" 7	"	12		12								1 1/2	10 2
" 8	"	11 1/2		12								1 1/2	10 1/2
" 9	"	14	4									1 1/2	10 1
" 10	"	13										2	10 2
" 11	"	15			10	25	5		16			1 1/2	10 1/2
" 12	"	15			10	25	4		28			1 1/2	10 5
17a ebdomada											7 14 8	11 5	73 2
Januar 13	De pro visione	12											
" 14	"	12										1	11 1
" 15	"	12	8									3	11 1
" 16	"	11										4	11
" 17	"	10										2 1/2	10 6
" 18	"			15	10	25	4 4		16			1 1/2	11 3
" 19	"			9	25	5						3	10 1/2
18a ebdomada											6 18 7 21	10 10	76 4
Januar 20	De pro visione	2		2									
" 21	"	18										1 1/2	11
" 22	"											1 1/2	12
												1 2	31 2

Incipit provisio5 porcorum
vulgo Brulinge de Bern-
kastel provenientium.
Incipit familia domini Flain-
heim et pernoctavit in
Waldrheim¹, expendit
9 lb. hl., residuum habuit
de cantazzo comitis Vel-
dentio, et aliquid de fa-

¹) Waldrheim bei Bern, nach, S.

C o q u i n a .

Datum	C a r n e s		M i n u t a		Alleces s. hl.	Pisa s. hl.	Ovalac s. hl.	Casei s. hl.	Oleum s. hl.	Summa lb. s. lb.	Panis mtr. sum.	Vinum am. sext.	Pabulum mtr. sum.
	bovine s. hl.	ovine s. hl.	porcine s. hl.	allium cepe s. hl.									
Januar 23	De pro visione	=									1	1/2	3 1/2
= 24	=	=	De pro visione (Herr-kastel)									2	10
= 25	=			16	8	25	5		16		3	1 1/2	10 1/2
= 26	=			15	7	25	5		16		3	1 1/2	10 1/2
19a ebdonada										18	17	9	61
Januar 27	De pro visione			10							3	1 1/2	10 1/2
= 28	=		De pro visione (Herr-kastel)	12							3	1 1/2	12
= 29	=			10							3	1 1/2	10 1/2
= 30	=			9							3	1 1/2	12

milia domini remansit Suidelburg pro castro custodiendo. — Eadem nocte venit *lobanus* barchinensis de Bernkastel cum 10 equis, et Rivenich auriga domini venit cum 12 curribus avenam ducentibus Suidelburg.

Familia domini eunte^a de Waldirtheim usque Flainheim et in reversione Wolstein pernoctante expendit in univ^o 6 lb. 5 s., residuum habuit de provisione Suidelburg, et remanserunt aliqui Suidelburg pro castro custodiendo.

Reversa fuit familia de Flainheim Suidelburg.

a) 86.

C o q u i n a .

Datum

Datum	Carnes		Minuta		Pisa	Ova lac.	Casei	Olivum	Summa		Vinum	Fabulum		
	bovino	ovine	allium	cepe					lb.	s.			hl.	an.	sext.	utr. sum.
Januar 31		De provisione	8								3 2	1 1/2 5	11	
Februar 1			15	11	25	10		16			3	1 1/2	12	
" 2			15	5	25	10		16			3	1 1/2	7	
20a hebdomada									4	5	1	21 1/2	10 1/2 5	75
Summa mensis									37	16	1	82 7	6 c. 5 10	286 3
Februar 3	De provisione	De provisione	8								2	1	6	
" 4	"	"	12								2	1	6	
" 5	"	"	10								2 2	1	5	
" 6	"	"	10								2	1	6	
" 7	"	"	7								2 2	1	5	
" 8	"	"	10	10	20		5 s.	14			2	2	7	
" 9	"	"	10	10	18	5		16			2	1	6	
21a hebdomada									3	14	5	14 1/2	7 10	42 1/2
Februar 10	carnes vitulinae	16									2 2	1	5	6 2
" 11	"	16				5					2	1	5	1
" 12	"	16				5					2	1	5	5
" 13	"		10	11	25			20			2	1	6	6
" 14	pisces	21 s.	12	12				2			2	1	8	
" 15	"		12	11	22			2			2	1	8	
" 16	"		10	10	25			2			2	1	8	
22a hebdomada									10	5	2	14 1/2	7 5	46 2
Sa. duarum hebdom.									13	19	7	29	2 c. 2 1/2	88 6
Summa summarum mensium predictorum distributi per coquinam									198	2	5	422 3	35 1/2 cur.	1375 7

Recessit G. marschalhus cum aliquibus de familia versus Troverum facto prandio.

Carummas carummas bovinis et porcinis.
Dies cinerum.

Nota. Item diversis vicibus hominibus ducentibus bladum vinum et avenam de Bernkastel usque Smideburg 10 mlr. panis.

Summa per se.

a. ^aSumma panis tota 432 mlr. 3 sum.

5 Item fuerunt due karr. vendite hospiti de Smideburg. de quibus H. Volpot domino reddet rationem.

Item pro repletione 60 carr. unius am. 5 sext. ab officiato domini receptis, sicut superius in receptis continetur, 2 carr. 1 am.

Item domino Waltero de Loufinvelt successivis temporibus 18 carr. pro 10 Girsleie¹, de quibus ipse Walter domino computabit.

Summa 22 carr. 1 am.

b. ^bSumma tota vini 57 carr. 4 am.

Item de avena ducta de Bernkastel successivis temporibus Smideburg cum equis de districtu Bernkastel fuerunt 10 mlr. amissa pro nutrimento 8 equorum.

15 Item diversis vicibus ^cin farina avenatica facienda pro pultibus^d 20 mlr. avene^e, quorum 8 mlr. dedi Girsleie.

Summa 30 mlr. avene.

c. Summa tota avene ^e1405 mlr. 7 sum.^e.

Distributa pecunie pro diversis rebus.

20 Primo feria vi^a. xx^a. viii septembris pro expensis famulorum euntium cum 15 curribus de Scherisin² usque Smideburg vina et alia necessaria ducentibus 30 s. hl.

Item feria v^a. ante festum beati Martini pro expensis famulorum venientium cum 26 curribus vina et alia necessaria ducentibus de predicta villa Scherisin usque Smideburg 38 s. 8 hl.

25 Item pro duobus mlr. salis empti 4 lb. 7 s., quia provisione salis Treverensi earuimus.

1^a Summa 7 lb. 15 s. 8 hl.

Item feria iii^a. xxvi octobris G. marschaleo eunte Treverim et prandente in Tailvank³, expendit 13 s. 4 hl.

30 Item feria iii^a. xxix^a. ianuarii G. marschaleo eunte ad amicos dominorum Coloniensis et Moguntini ac comitis Veldentie pro aliquibus negotiis tractandis duabus vicibus dominum tangentibus, expendit 6 lb. hl.

Item pro uno^e equo empto ioculatoris 7 lb. hl., quia equus suus moriebatur Smideburg.

35 Item in necessariis dieti ioculatoris, videlicet ocreis et calciis, 20 s. hl.

2^a Summa 14 lb. 13 s. 4 hl.

a) Auf Rasur von 2 Zeilen geschrieben, welche das Folgende^a Item fuerunt ff. enthalten.
ron 1 Zeh.

c) Auf Rasur.

d) pultibus.

e) unno.

b) Auf Rasur

40 1) Die Geierslei mit neu angelegtem erzbischöflichem Kastell gegenüber Daun; Sg. Sie wird wieder zerstört nach dem Frieden Baldwins mit dem Wildgrafen von Daun, 1342

Julij²⁶. Honth. Hist. 2, 150, wo aber falsch Sirlleyn gedruckt ist.

2) Doch wol Eisen bei Soetern im Birkenfeldschen: 10c.

3) Thalfang s. Bernkastel, ö. Bescheid; 9c.

- Item pro sex doliis ad coquinam pro carnibus salsandis et duobus ^aad
buttiariam ^a 3 lb. hl.
- Item pro duobus geltis ferratis ad dictam buttiariam 27 s. 4 hl.
- Item pro veru ferreo ad coquinam 6 s. 8 hl.
- Item pro duobus securibus ligna secando ad coquinam 8 s. 4 hl. 3
- Item pro 4 ulnis linei panni ad coquinam 4 s. 4 hl.
- Item pro stannibus 5 s. hl. ^bad coquinam^b.
- Item^c in sallario unius carnificis pro pecoribus mactandis et parandis 45 s. hl.
- Item pro calciis II. Pinguis famuli coquine 6 s. 8 hl.
- Item pro scutellis discis ac graleto magno, quod vulgariter kar dicitur, 43 s. 10
- Item pro duobus lucernis pro hospitio 8 s. hl.
- Item in seris dictis maelfert 8 s. hl.
- Item in duobus talentis cere pro exequis Rüdulfi interfecti ante Dūnam 8 s. hl.
- Item pro tribus^d saccis emptis ad paniteriam 9 s. hl.
- Item in staminibus pro farina mundanda 12 s. 4 hl. 15
- Item in tribus ulnis linei panni pro pane portando 3 s. hl.
- Item in papiro empto pro computationibus et litteris diversis scribendis 8 s. 4 hl.
- Item pro calciis asellarii aquam ad coquinam ducentis 8 s. 4 hl.
- Item nuntiis missis hinc inde successivis temporibus ad diversa loca pro
negotiis domini 7 lb. 5 s. hl. 20
- 3^a Summa 20 lb. 16 s. 4 hl.
- Item in 262 talentis sepi pro candelis faciendis 10 lb. 18 s. 4 hl., videlicet
quolibet talento pro 10 hl.
- Item iterum in 203 talentis sepi 7 lb. 12 s. 3 hl., videlicet quolibet talento pro 9 hl.
- Item pro lignine 10 s. hl. 25
- Item pro dictis candelis faciendis 10 s. hl.
- 4^a Summa 19 lb. 10 s. 7 hl.
- Item pro fabrica in 1337 babatis 39 lb. minus 1 hl., videlicet quolibet pro 7 hl.
- Item in duobus milibus gunforum 20 s. hl., videlicet mille gunfis pro 10 s.
- Item feria v^a. xviii^a. octobris familia domini eunte versus Flainheim pro
fabrica 20 s. hl. 30
- Item feria iii^a. xxii ianuarii familia domini iterum eunte Flainheim pro fabrica
20 s. hl.
- Item in sanguine et unguento pro equis infirmis 37¹/₂ s. hl.
- Item pro 5¹/₂ ulnis grisii panni pro coopertoriis equorum infirmorum 11 s. hl. 35
- 5^a Summa fabricae 44 lb. 8^o s. 11 hl.
- Item dedi domino Walthero de Loufinvelt diversis vicibus 62 lb. hl. pro
Girsleic, de quibus domino computabit.
- 6^a Summa per se.
- Summa tota 169 lb. 4 s. 10 hl. 41
- d. Summa summarum pecunie omnium premissorum cum
coquina 367 lb. 7 s. 3 hl.

a) Mit Correcturen.

b) Zusatz.

c) In.

d) Corr. aus duobus.

e) Auf Rasur.

Item dedi domino Walthero 3 mlr. 1 fire. salis.

Item eidem 6 pernas.

Item eidem 1 mlr. pisarum 6 sum.

Item dedi eidem Waltero diversis vicibus pro castro Girsleie 32 boves
5 cum quartali et 9 oves.

Item expendit familia domini Smideburg 124 boves et 3 quartalia ac 90
oves per ^a153^a dietas superius nominatas.

e. Summa boum 157 ovium 104.

294. [XIII]. Oberweseler Kellnereirechnung für das Etatsjahr 1344

10 Juni 24 bis ebendahin 1345. 1345 Juni 1. Trier.

Or. Koblenz St. A. Starke Pgt.rolle von 13 × 195 cm. aus 4 an einander
gehefteten Bl. zu 52, 26, 60, 62 cm. bestehend, leidlich erhalten. Auf der Rück-
seite gleichzeitig der Vermerk: Computatio Gerardi cellerarii Wesaliensis a Iohannis
15 anno XLIII. usque Iohannis anno XLV. feria prima iunii. Geschrieben von dem
Kellner Gerard und wie es scheint, von ihm wiederholt durchgesehen, wobei die
meisten Summen [namentlich die Geldsummen] addiert, die Bilanz aufgestellt, die
Decharge eingetragen wurde. Diese Zusätze sind in den Varianten als von Nach-
tragshand herrührend bezeichnet.

20 Die Rechnung zerfällt in die fünf Teile: 1. Einnahme, 2. Ausgabe, 3. Bilanz;
welche wieder in nicht ganz festgehaltener Reihenfolge in die Rubriken Geld, Wein,
Hafer, Weinfässer [und Weindesekosten], Gänse, Hühner, Pfeffer, Zwiebeln, Heu ge-
gliedert sind; ferner in 4. Decharge [Recess] und endlich 5. Verzeichnis der Schuldner.

Rechnungsmünze und Mass: 1 mr. zu 12 s. d. zu 12 d. zu 3 hl.; 1 carr. zu 6 an.
zu 20 quart.; 1 mlr. zu 8 sumerini [somerini]; 1 talentum oder lb. zu 4 fertones.

25 Computatio mei Gerlaci celerarii Wesaliensis ^ba tertia decima die mensis
martii^b anni quadregesimi quarti. ^cquando computavi^c usque Iohannis anni XLV^o.

1. a. Receptum pecunie.

Primo de censibus domino debitis 4 mr. 7¹/₂ d.

Item 1 mr. census de quodam pereussore Iudeorum de^d 1

30 Item de censibus capitalibus 14 s. 6 d.

Item de theolonio fori Wesaliensis duabus feriis quintis ante Martini²
et duabus ^epost 5 mr. 7¹/₂ d.

Item de *precaria*³ Wesaliensi 200 mr. d.^e

Nota. Item ab uxore quondam Friderici de Perscheit⁴ pro quodam
35 incendio nocturno 2 mr. d.; et in duobus annis immediate subsequentibus
quolibet anno tantum dabit.

Nota. Item a domino Iacobo Prostrudere sacerdote Wesaliensi
4 mr. 8 s. d. de bonis quibusdam inventis post^f eum, que fuerunt incenda-
riorum predictorum.

40 a) Ubergeschrieben. b) Durchstrichen, darüber a festo Iohannis. c) Durchstrichen.
d) Vier Buchstaben vermischt, vielleicht Reno. e) Vermoertete Stell. f) Durchstrichen, darüber
apud von Nachtragshand.

1) Vgl. zur Oberweseler Judenschlacht Dominicus Bildeuin von Lützelburg S. 404. wo 2) November 11.
3) Vgl. unten S. 457 Z. 5.
4) Perscheid bei Wiebelsheim; Gh.
45 Note 2 auch die Ergebnisse der Stadt zusammen- gestellt sind.

Nota. Item a dicto Mülghart 3 mr. d. de homicidio, et dabit idem per proximos annos duos 5 mr., quolibet anno 30 s. d.

Nota. Item a filio Moſten de Nidernberg¹ 4 mr. d. de homicidio, qui dedit ante me domino Bauro seniori 6 mr. de eodem homicidio, et dabit in anno proxime futuro 4 mr. et sic ipsam emendam complebit ut iura cum⁵ eisdem 14 mr.

Nota. Item a filio Alhedis diete Moven 32 s. d. de homicidio, et per duos annos immediate subsequentes quolibet anno dabit tantum, et emendabit sic cum 8 mr. d.²

Nota. Item a dicto Schübil de Nidernberg 20 mr. d. de homicidio. 10^a quas dabit in *duobus* annis immediate subsequentibus^{a2}.

Nota. Item 2 mr. d. a Nicolao dicto Berinpote de quodam excessu temerario.

Notabene. Item 2 clipeatos^b valentes 16 s. d.^b a dicto Starcken de Dilnhoven³ de temerario excessu. 15

Item de optimalibus 8 mr. 3 s. d.

Item 15 lb. hl. ^bvalentes 8 mr. 6 s.^b a quodam Iudeo Wormatiensi, qui repetiit virtute cuiusdam littere debitum 30 lb. in Wesalia.

Item 5 mr. pro vasis a feodotariis domini cum vino receptis ex parte 15 vasorum de vasis subnotatis⁴. 20

^cItem a Theoderico theolonario Bacheracensi⁵ 24 clipeatos pro expensis autumpni^c ^dvalent 16 mr. 8 s., videlicet quolibet clipeato pro 8 s. 4 d. computato^d.

Item vendidi 4 karr. 2 am.^e 11 quart. vini, quamlibet carr. pro 20 fl. parvis, faciunt 86 lb. 13 s. hl. et 4 hl. valent^f fl. pro 20 s. hl.^f *44 mr. 11 s. . . d.* 25

Item vendidi 6 karr. 16 quart. vini, quamlibet carr. pro 11 mr. d., ^dfaciunt 67 mr. 4 s.^d

^hItem de ex *domini Wernheri post* sancti Martini Wesaliensis 20 s. . . .

Item remansi domino debens *in recessu ultimo 646¹/₂ mr.* 5 d. cum dimidio. 30

ⁱSumma 1110 mr. 5 s. 1 d. 1 hl.ⁱ⁶

b. Receptum vini.

Item de cremento domini autumpni proxime preteriti 37 karr. et 3 quart.

^kItem remansi domino debens 10 carr. 4 am. 19 quart.^k

a) Durchstrichen. Die ganze Notiz mit blässerer Tinte geschrieben. b) Übergeschrieben von Nachtragshand. 35

c) Notiz von anderer Hand. d) Zusatz von Nachtragshand. e) Vorlage.

f) Übergeschrieben von Nachtragshand. g) Rasur

von einer halben Zeile. h) Diese Notiz von Nachtragshand eingetragen, fast ganz ausgefressen.

i) Von Nachtragshand. k) Zusatz.

1) Niederburg bei Oberwesel, Gh.

4) Vgl. unten S. 462 Z. 9. 40

2) Vgl. unten S. 463 Z. 15 u. 16 unter Debitores.

5) Bacharach am Rhein oberhalb Oberwesel; Gh.

3) Wahrscheinlich eine jetzt nicht mehr bestehende Ansiedlung an der Dill, etwa bei Dill und Dillendorf; 7g.

6) Die Summe der Posten, welche sich bei dem verlerbten Zustand der Vorlage nachrechnen lassen, beträgt 1047 mr. 3 s. 6¹/₂ d.

Item in Bacheraco unum vas vini continens 5 am. 4 quart.¹, et huiusmodi vinum fuit mihi ibidem assignatum ad autumpnum predictum.

^aSumma 48 carr. 4 am. 6 quart.^a

c. Receptum avene.

5 Primo in Godilrod² de censu domini 5 mlr. 7 sum.

Item in Wibilshem³ 5 mlr. avene et 6 sum. de pensione.

Item a Theoderico thelonario Bacheracensi 19 mlr. et $\frac{1}{2}$ mlr. mesure Bacheracensis faciunt in mensura Wesaliensi 12 mlr. et 2 sum.

^bItem remansi domino debens 11 mlr. 5 sum.^b

10 ^aSumma $35\frac{1}{2}$ mlr.^{a 4}

d. Receptum vasorum.

Item eni centum vasa. sicut in distributione pecunie continetur⁵.

^cSumma per se^c.

e. Item 18 anseres.

15 f. 5 pullos de censu domini. ^dItem remansi 15 pullos [debens].

^aSumma 20 pulli.^a

g. Item 100 schutellas 2 sum. cepearum.

h. Item fertonem piperis.

^eItem remansi $5\frac{1}{2}$ talenta debens^e.

20 ^aSumma 5 talenta 3 fertones piperis^a.

i. Item 5 leidas⁶ feni de prato zum Brûle.

^fSciendum est. quod quando ultimo computavi eum amicis domini secundum annum et diem prenotatos. remansi debens domino in pecunia $646\frac{1}{2}$ mr. $5\frac{1}{2}$ d. in vino 10 karr. 4 am. 19 quart., in avena 11 mlr. 5 sumerinos, in pullis 15 munos. in pipere $5\frac{1}{2}$ lb., in cepis anseribus schutellis et feno nichil, ut in recessu meo continetur.

2. a. [Bl. 2.] Distributum pecunie.

Primo Iacob Daniel Iudeo domini dedi in Confluentia 300 clipeatos et 49 clipeatos aureos et 5 paulinos. quemlibet clipeatum pro $15\frac{1}{2}$ grossis. Item

30 Iosep de Dûsberg Iudeo Confluentino quinquaginta clipeatos pro valore predicto.

Faciunt clipeati prescripti et paulini 218 mr. 8 s. d. et 2 hl., ita ut

a) Von Nachtragslund.

b) Zusatz.

c) Die Summe fast vertischt von Nachtragslund.

d) Zusätzlich und fast unleserlich.
die in ihr enthaltenen Notizen den einzelnen Posten zugefügt.

e) Ubergeschrieben.

f) Diese Notiz durchstrichen und dafür

35 1) Zur verschiedenen Grösse der vasa vgl. Guden. CD. 2, 967, 1277: 4 vasa vini 8 carr. continentia: Henes UB. 1, 374, 1307: una lagena vini continen[s] 7 am. et 2 sext. puri vini, exceptis fecibus, mesure Confluentine; und Guden. CD. 2, 1039, um 1330, Landskron: 4 ame vini cum dimidia . . in 4 lagenis, quorum in una lagena sunt 2 ame. in 2 aliis lagenis in qualibet

1 ama. et in quarta lagena $\frac{1}{2}$ ama tantum vel circiter.

2) Gôdenroth nöö. Kastellaw; 6g.

3) Wibelshem sw. Oberwesel; 6h.

4) In Wirklichkeit 36 mlr. 2 sum.

5) Vgl. S. 457 Z. 14.

6) Vgl. *Bald. Kesselst. S. 448, 1350: eine Wiese zu Kobern. davon jerlichen 5 leiden hauwes komen mogen.

paulūni pro 18 grossis, sicut mihi dabantur ex parte^a Sconenburgensium¹, computentur.

Item domino Petro Suren cellerario Confluentino² 380 clipeatos aureos, quorum 288 computentur pro 15 grossis, et sic faciunt 200 mr. d., quos ita recepi de precaria Wesaliensi³, reliqui scilicet 92 clipeati, quemlibet pro 5 15¹/₂ grossis, faciunt 66 mr. d. et 8 hl.

^b1^a Summa 484 mr. 8 s. 11 d. 12 hl.^b

Item domino Heinrico dicto Fūst militi de Stromberg⁴ 10 lb. hl. pro pheudo, que redimi possunt cum centum lb. hl.

Item domino Iohanni militi de Lapide 7 lb. 27 hl. ^cfaciunt 3 mr. 11 s. 10 5 d.^c nomine pheudi, qui cum recepisset alias de pecunia domini 2¹/₂ lb. 7 s. hl. et 9 hl., quando fuit officiatu8 domini in Wesalia, sibi defaleavi eandem pecuniam, ^equia debuisset habuisse 10 lb.^e

Item quinquaginta lb. hl. pro centum vasis, ^equodlibet continens circa 4¹/₂ am., valent 27 mr. 9 s. 4 d.^e 15

^b2^a Summa 37 mr. 3 s. 5 d.^b

Exposita pro expensis vindemiarum :

Primo 4 mr. 2 s. d. et 3 d. pro carnibus vaccariis.

Item 7 s. d. 5 d. pro carnibus porcinis.

Item 3 s. d. pro lardo. 20

Item s. d. pro sinapi.

Item 4 s. d. pro sale.

Item 3 s. et 9 d. pro piscibus.

Item s. d. pro ovis.

Item 10 s. d. et 8 d. pro allecibus. 25

Item 5 s. d. pro pisis et 4 d.

Item 2 s. et 9 d. pro oleo.

Item pro rapis allio^d et aliis oleribus 23 d.

Item pro cascis 13 s. d. et 5 d.

[Bl. 3.] Item in pane 7¹/₂ mr. 3 s. 4 d. 30

Item 3 mr. 4 s. d. nuntiis iuratis dietis vindilboden respicientibus^e fieri collectionem vinearum.

Item pro vecturis vini 2 mr. 10 s. d. et 9 d. et 2 hl.

Item portantibus hinc inde vinum de montibus 14 s. d. 4 d.

Item coco 9 s. d. 35

Item pro luminibus sepo et pice 9 s. d.

Item examineribus vasorum 4 s. d.

a) *Überschrieben per Platvois.*
getragen von Nachtragshand.

b) *Von Nachtragshand in die Lücke eingetragen.*
d) *Oder alleo.*

e) *Nach-*

1) *Die Schönburg ob Oberwesel. Erzbischof Balduin war seit 1342 December 1 mit den Herrn und Gemeinern der Burg verbündet; vgl. Goerz Reg. der Erzb. S. 84.*

2) *Vgl. zu Petrus Sure Month. Hist. 2. 157, 40 1345.*

3) *Vgl. S. 456 Z. 12.*

4) *Stromberg, 7h.*

Item carpentario ad reparandum torcularia. scilicet pedes et alia necessaria, 2 s. et 3 d.

Item 3 s. d. pro tribus cophinis ad portandum vinum de montibus.

Item pro amphoris 9 d.

5 Item 22 d. pro tinulis causteriis et aliis.

Item 2 mr. 4 s. et 8 d. servis respicientibus vinum ad torquendum.

^aItem pro carbonibus pro vinis igniendis 13 s.^a

Item pro circulis ad dolia 8 s. d. et 5 d.

Item pro salicibus ligalibus 3 s. d.

10 Item ligatori doliorum et tinarum 13 s. d., de pacto.

^{a3a} Summa 31 mr. 10 s. 5 d. 2 hl.^a.

Item 2 mr. 8 s. d. lapicide ad liniendum cemento et arena muros domus torcularis et acquerendum fenestras celarii et stupe per muros. de pacto.

Item 5 s. d. pro arena miscendo cementum, quod non fuit satis mixtum.

15 Item 17 d. ad superducendum arenam eandem.

Item pro virgultis et terra ad sepiendum et liniendum parietes et faciendum pavementum super stupam 9 s. d.

Item 13 s. et 6 d. stipando sepiendo et liniendo parietes et faciendo pavementum super stupam, de pacto.

20 Item 9 s. d. lapicide obstruente vicum annexum domui, in quem homines solebant stercoreare^b.

Item tribus famulis purgando predictum vicum 4 s. d.

Item 23 s. d. pro abietibus et aliis lignis necessariis ad stupam et ad portam magnam domus et ad duo hostia ad vicum predictum reparanda.

25 Item 8 s. d. pro lignis, cum quibus sustentabatur tectum domus, ne pateretur ruinam.

Item 4 s. d. pro igrilibus ad fornacem stupe.

Item facienti fornacem s. d.

Item 3 s. d. pro petris ad obstruendum tectum domus ante autumpnum.

30 Item tectori 18 d. duobus diebus obstruente tectum.

Item carpentario ad preparandam stupam magnam portam et duas ianuas predictas tres fusas torculares et margines fenestrarum stupe metsecundo^c laboranti viginti quinque diebus qualibet die ^d2 s. d. de pacto^d ^efaciunt 4 mr. 2 s. d.^e

35 Item fabro 28 s. d. pro cartis ferreis fenestrarum stupe et pro cardinibus ferreis ad omnia predicta.

Item 4 s. d. pro seris et clavibus.

Item pro duobus vectibus ad portam magnam domus et ad hostium celarii 20 d.

40 ^{e4a} Summa 16 $\frac{1}{2}$ mr. 11 d.^e

a) Zusatz der Nachtragshand.
„schweiz“ unter Reminiscenz an ipsmet.
Nachtragshand.

b) stricorare.

d) Auf Rasur in ursprünglicher Aufzeichnung.

c) So deutlich, Bildung analog dem deutschen

e) Von der

Item 10 s. d. et 4 d. ad figendum putandum et fodiendum unam vineam domini.

Item ligatori vasorum pro transvasatione vinorum 11 s. d.

Item famulis eum iuvantibus 3 s. d.

Item pro expensis eorum 3 s. et 6 d.

5

Item naute, qui duxit tria vasa vini Confluentiam, 8 s. d.

Item ad vocationem amicorum domini . . . trinam ad ferendum pecuniam Confluentiam consumpsi 6 s. d.

Item magistro Wikero et domino Wernhero¹ venientibus Wesaliam cum litteris quibusdam ex parte domini, consumpserunt 11 s. d. et 8 d.

10

Item 3 s. d. cum 4 d. naute, qui duxit eos Confluentiam.

Item feria sexta ante assumptionem beate virginis² magister Wikerus venit Wesaliam et consumpsit 4 s. d.

Item in vigilia Bartholomei³ venerunt Theodericus thelonarius domini in *Bacheraco* et dictus Svarze ad me Wesaliam, et pariter descendimus cum quibusdam amicis domini ad monendum fideiussores domini abbatis Pruniensis super cautione fideiussoria facienda, et consumpsimus 3 s. d.

15

Item ipso die decollationis beati Iohannis⁴ secundario descendimus ad monendum dominum comitem de Rinvels⁵ similiter ad cautionem fideiussoriam faciendam nomine domini, et consumpsimus 3 s. d. et 8 d.

20

Item quinta feria post nativitatem beate virginis⁶ venit dominus Wernherus et consumpsit 20 d. et 2 hl.

Item die dominica post nativitatem beate virginis⁷ venerunt dominus Wernherus et dominus Theodericus Wesaliam, consumpserunt 21 d. et hl.

Item dominus officiatu Confluentinus et celerarius ibidem venerunt cum quibusdam aliis ad gustandum vina domini seu temptandum, consumpserunt 4 s. d. cum 5 d.

25

Item magister Wikerus dominus Simon de Silva miles et dominus Philippus de Seonecke miles venerunt feria quinta post invocavit⁸ et consumpserunt 6 s. d.

30

Item uni nuntio querenti Vilin Roden Iudeum in Eltevil⁹ et Aschifinburg¹⁰ 6 gr., et hoc de mandato amicorum domini, qui respexerunt eundem Confluentie.

Item uni nuntio, qui tulit litteram domini michi commissam sculteto Confluentino in die pasc¹¹ s. d.

35

Item duxi domino 4 flascas vini de Wesalia Treverim et consumpsi 8 s. d.

1) Vermutlich Wiker von Biegel und Werner, der Bevollmächtigte für Auslösung der englischen Krone in Köln; s. oben S. 418 Note 4, vgl. Dominicus, Balderwin von Lützelburg, S. 440.

5) Rheinfels ob SGoar, 6h.

6) 1344 September 9.

7) 1344 September 12.

8) 1345 Februar 17.

9) Eltville im Rheingau.

10) Aschaffenburg.

11) 1345 März 27.

2) 1344 August 13.

3) 1344 August 23.

4) 1344 August 29.

40

Item quando computavi scilicet anno preterito cum amicis domini Treveri consumpsi 21 s. d.

Item misi unum nuntium de iussu domini Bauri senioris cum equo meo versus Frankenfort ^aad experiendum, quo imperator et dominus Moguntinus suam congregationem tunc factam voluissent misisse ¹, cui dedi ^a qui consumpsit 6 gr.

Item duxi Confluentiam quandam pecuniam scilicet quadringentos scudatos minus 20 scudatis per naviculam, consumpsi 3 s. 8 d.

Item sexta feria post dominicam inlilate ² Theodericus thelonarius Bacheraco, et ego duximus pecuniam, que fuit in eistis duabus ibidem in Bacheraco, Confluentiam, et hoc de mandato domini, et consumpsimus 34 gr. ^bfaciunt 18 s. 10 d. 2 hl. ^b. ^csumma pecunie duarum cistarum in Bacheraco extendit [sc] ad 89 lb. gr. 3 s. gr., cuius pecunie computationem tenebitur Theodericus predictus expedire, cum habeat quitantiam super eo. ^c.

15 [Bl. 4.] ^b5^a Summa 11 mr. 8 s. 7 d. 2 hl.

Summa tota 582 mr. 2 s. 4 d. 2 hl.

b. Distributum vini.

Primo adimplevi decem carr. vini quatuor am. et 19 quart., antequam vendebantur, cum una am. et 12 quart.

20 Item vendidi 4 carr. 2 am. 11 quart., sicut in recepto pecunie continetur.

Item vendidi 6 carr. 16 quart., etiam prout in recepto pecunie reperitur ³.

Summa . . . ^a

Item sciendum est, quod pheudalibus infrascriptis totum vinum ex parte domini in vino eis persolutum est anno de presenti: Et primo illis

25 de Croninberg ⁴ 4 carr. vini minus una am., que fuit vino eorum adimpleta, eo quod ipsum vinum non receperunt tempore debito.

Item domino de Hoenstein ⁵ 4 carr. minus 1 am. in modum premissum.

Item domino Nicolao de Searpinstein ⁶ 2 carr. minus $\frac{1}{2}$ am. in modum premissum.

30 Item domino Eberoldo militi dicto de Brubach ⁷ 1 carr. minus 5 quart. in modum premissum.

Item Wilhelmo de Sconenberg armigero 1 carr. minus 5 quart. in modum premissum.

⁸Item Hermanno Fricn 1 carr.

35 Item dicto Grans militi 2 vasa continentia 9 am. 6 quart.

Item Humberto de Sconinberg armigero 1 carr.

Item Rodolfo de Rense ⁸ 1 carr. et 3 am.

a) Auf Basur.

b) Von Nachtragshand.

c) Gestrichen.

d) Zusatz.

1) Vgl. C. Müller. Der Kampf Ludwigs des
40) Baiern mit der römischen Curie 2, 327 f.

2) 1345 April 22.

3) S. oben S. 455 Z. 24 f.

4) Wol Kronenburg an der Killw. Stadtkill; 4c.

5) Hohenstein n. Langenschwalbach, 5i.

6) Ruine Scharfenstein bei Kiedrich [Rheingau]; 6i.

7) Braubach am Rhein, 4h.

8) Rhens am Rhein, 5h.

Item domino de Milin¹ militi 1 am.

Item ecclesie beate Marie Wesaliensi 1 carr.

Item Friderico Martini Albi 3 am. respicienti iura domini in vineis.

Item naute Wesaliensi 1 am.

Item preconi 1 am. 5

Item fratribus minoribus 1 am.

Summa . . .^a

Item domino Heinrico Bairo seniori unum vas continentie quatuor am. cum dimidia et tribus quart. in recompensam unius vasis vini, quod concessit domino idem dominus Baurus in Bacheraco. 10

Item in vindemiis consumpte fuerunt 5 am. et 4 quart. vini.

Item misi Treveris domino tria vasa continentie 13 am. vini transvasati.

^bItem de eisdem vinis defecerunt mihi 12 quart. propter transvasationem.^b

Item in autumpno, antequam vinum fuit digestum, deplevi 1 vas. quod continebat 4 am. cum dimidia et 1 quart. 15

Item a festo Martini² usque in tempus, quo vina transvasabantur, scilicet mensem martii unum vas deplevi continentie 4¹/₂ am. et 4 quart.

Item quando dominus demandavit mihi, quod vina sua transvasarem^c, transvasavi ego 21 vas ^bquodlibet 4¹/₂ am.^b, quibus transvasatis defectus habebatur in feibus et turbido vino in una carr. et ¹/₂ am., et huiusmodi ²⁰ vinum recepi de aliis duobus vasis, et facta fuit repletio et adfit^d ab illo tempore usque in tempus presens.^e

Summa tota 36 carr. 9 quart.; 20 quart. faciunt amam.

c. Distributum avene ^bquot equi et quamdiu ibi fuerint.^b

Primo magister Wikerus et dominus Wernherus venerunt Wesaliam cum ²⁵ quibusdam litteris domini, qui cum suis equis consumpserunt 7 sum.

Item feria sexta ante assumptionem sancte virginis³ magister Wikerus 2 sum.

Item quinta feria post nativitatem sancte Marie⁴ dominus Wernherus 2 sum. 30

Item dominus Wernherus et dominus Theodericus die dominica post nativitatem beate virginis⁵ 3 sum.

Item dominus officiatius et celerarius Confluentinus cum quibusdam aliis venerunt Wesaliam ad temptandum vina domini, quorum equi comederunt 4 sum.

Item magister Wikerus, dominus Simon de Silva et dominus Philippus ³⁵ de Seonecke 5^a feria post invocavit⁶ consumpserunt cum equis 1 mlr.

Item equi des hûmeisters celerarii et aliorum supervenientium in autumpno 4 mlr. avene.

a) Nicht gezogen.

b) Zusatz von Nachtragshand.

c) transvarem.

d) So.

e) Folgen 3¹/₂ Zeilen Rasur, worauf die Summa von Nachtragshand; zugleich am Rande zum letzten Posten von 40 Nachtragshand Nota.

1) Mîden bei Nassau, 1h.

4) 1344 September 9.

2) 1344 November 11.

5) 1344 September 12.

3) 1344 August 13.

6) 1345 Februar 17.

Item domino Philijio de Seonecke officiato Wesaliensi $5\frac{1}{2}$ mlr. $2\frac{1}{2}$ sum. pro portione sua media ^aet tantum annuit mihi dominus deinceps^a.

Summa tota 13 mlr. cum dimidio som. ^a6 somerini mlr. faciunt^a.

d. Consumpsimus in vindemiis 18 anseres, 12 pullos, 2 sum. ceparum, 5 10 scutellas, 5 fertones piperis.

e. Item quinque currus feni consumpsi cum equo proprio et equis aliorum supervenientium. ^aquos 5 currus . . officiatu et ego recipiemus deinceps^a.

f. Distributum vasorum.

Primo vendidi 15 vasa vasallis domini, sicut in receptis *ponitur*¹.

10 Item cellerario Bopardiensi 40 vasa.

Item domino Heimrico Ba^buro vas.

Item filio Grans militis 2 vasa.

Item misi domino 3 vasa Treverim cum vino.

Summa 61 vasa.

15 3. ^cAnno XLV^o. die 1^a. iunii computavit cum domino Gerardus cellerarius Wesaliensis a festo Iohannis baptiste anni XLIII usque Iohannis XLV^{ti}.

Receptum.

Distributum.

a. Summa pecunie 1110 mr. 5 s. 1 d. 1 hl. Summa pecunie 582 mr. 2 s. 4 d. 2 hl.

20 b. vini 48 carr. 4 am. 6 quart.

vini 36 carr. 9 quart.

c. avene $35\frac{1}{2}$ mlr.

avena 13 mlr. cum dimidio som.

d. vasorum $4\frac{1}{2}$ amarum 100.

vasorum $4\frac{1}{2}$ amarum vel circa 61.

e. anserum 18.

anserum 18.

f. pullorum 20.

pullorum 12.

25 g. ceparum 2 som.

ceparum 2 som.

h. piperis 5 talenta 3 fertones.

piperis 5 fertones.

i. feni 5 leide.

feni 5 leide.

30 Facta defalcatione remanet idem Gerardus domino debens in pecunia 528 mr. 2 s. 8 d. 2 hl., in vino $12\frac{1}{2}$ carr. 17 quart., in avena 22 mlr. $3\frac{1}{2}$ som., in vasis $4\frac{1}{2}$ amarum vel circa 39, in pullis 8, in pipere $4\frac{1}{2}$ talenta, in anseribus cepis et feno nichil.

4. Nos Baldewinus etc. recognoscimus, quod anno domini M^o.CCC^o.XLV^o. die 1^a. mensis iunii computavit nobiscum in palatio nostro Treverensi Gerlaeus cellerarius noster Wesaliensis de omnibus receptis suis a festo beati Iohannis baptiste anni XLIII^{ti} preterito usque ad idem festum anni XLV^{ti} venturum, de distributis vero usque in hodiernum diem; et facta defalcatione distributi ad recepta secundum computationem et scripturas suas remissisque sibi pro decre-

35 centiis et subsidio expensarum suarum in vino una carr. 17 quart. in ^aavena

a) Zusatz von Nachtragshand.

b) Lücke im Pgl.

c) Von hier ab setzt die Nachtrags-

40 hand ein bis zu dem Notum Debitores.

d) Das Pgl. verschlossen.

1) Vgl. oben S. 455 Z. 19.

6 mlr. $3\frac{1}{2}$ som. remanet nobis debens idem Gerlaeus in pecunia quingentas viginti octo mr. duos s. 8 d. 2 hl., videlicet tribus hl. pro d. quolibet computatis: in vino undecim carr. tres am., in arena sedecim mlr., in vasis $4\frac{1}{2}$ amarum vel circa triginta novem. in pullis octo, in pipere quatuor talenta eum dimidio, in anseribus cepis et feno nichil.

Actum *presentibus* Wernhero Gerardo Everhardo capellanis et Iohanne de Aldenar pincerna nostris, Et datum anno die et loco supradictis.

5. [Bl. 1 Rückseite.] Debitores.

Primo tenetur Lutherus; Iohannes Kintin. Iohannes Bottere. Ricardus^a Berlenberg et Reiboldus ligator vasorum 490 lb. hl. 22 s. hl. faciunt 322 mr. $5\frac{1}{2}$ s. d.

Petrus Wassirberg 48 mr. 21 d.

Petrus Wilbert et Iohannes Kintin 47 mr.

De exceptione quondam Wernheri sancti Martini 11 mr. 21 d.

Schubil 20 mr. de homicidio¹.

^bFilius Moven 8 mr. de homicidio².

Michael Indeus de Treveri 14 mr.

Item habeo pignus, videlicet 1 monile, de 6 mr. 4 s. 8 d.

Summa 453 mr. 19 d.

Alia debita adhuc plura sunt in minutis, que preter scripta²⁰ sua, que domi remanserant, nescivit bene nominare.

295. [XIV]. *Oberweseler Kellereirechnung für das Etatsjahr 1345 Juni 24 bis ebendahin 1346. 1346 April 2, Trier; April 26. Koblenz.*

Or. Koblenz St. A. Pgt.rolle von 7 Bl. zu $53\frac{1}{2}$, $56\frac{1}{2}$, $67\frac{1}{2}$, $52\frac{1}{2}$, $53\frac{1}{2}$ 67 25 und 8 em., welche aneinander geheftet sind, im Ganzen $18\frac{1}{2} \times 350$ em., bis auf Bl. 6 und eine kurze Notiz auf Bl. 1 ausschliesslich auf der Vorderseite beschrieben. Mit Ausnahme von Bl. 1 gut erhalten; letzteres hat durch Nässe sehr gelitten und ist zum Teil vollständig zerstört. Auf der Rückseite des Bl. 1 gleichzeitig; Computatio Gerlachi cellerarii Wesaliensis a Iohannis 45 usque Iohannis 46¹, und etwa zwei weitere nicht mehr leserbliche Worte. Dann von Hand vorigen Jhs. Oberweseler Rechnung 1346. Die Rechnung ist von Gerlach selbst geschrieben und mit unanmüßigen in den Anmerkungen bemerkten Verbesserungen und Zusätzen versehen; die Summen sind teilweise von ihm, teilweise von dem Trierer Revisor, welcher den Recess am Schluss der Rechnung schrieb, hinzugefügt.

Die Rechnung zerfällt in die sechs Teile: 1. Recess des Vorjahres; 2. Einnahme; 3. Ausgabe; 4. Bilanz; 5. Decharge; 6. Verzeichnis restirender Schulden. Teil 2, 3 und 4 sind nach den Rubriken Geld, Wein, Roggen, Hafer, Weinfässer und nach einer Anzahl kleinerer in der Reihenfolge nicht ganz sicher festgehaltener Posten geordnet. In die Rechnung ist zugleich die Rechnungslage über die vom

a) Reye.

b) Von hier ab andere Hand.

¹) Vgl. oben S. 455 Z. 10.

²) Vgl. oben S. 455 Z. 7.

Oberweseler Kellner interimistisch verwalteten Decanatsbezüge von SMartin-Oberwesel¹ aufgenommen.

Rechnungsmünze und Mass: 1 mr. zu 12 s. d. zu 12 d. zu 3 hl. zu 2 quadrantes [= 1 obolus]; 1 carr. zu 6 am. zu 20 quart. zu 4 dualia, 1 ama zu 2 tunc; 1 mdr. zu 8 sum.; 1 talentum zu 4 fertones; 1 reis [pondus] petrarum.

1. Nos Baldewinus dei gratia sancte Treverensis ecclesie archiepiscopus recognoscimus, quod *u. s. w.*; *folgt mit wenigen graphischen Aenderungen wörtlich [nur heisst es videlicet tribus bonis hl. pro denario quolibet computatis] der Recess aus der Oberweseler Kellnereirechnung des Jahres 1344—1345,*
10 *oben S. 462 Z. 32 f.*

2. ^a*Computatio* Wesaliensis a prima die mensis iunii XL^{quinti} anni, quando ultimo computavi.

a. Receptum pecunie ².

³*Item remansi domino debens in recessu ultimo 528 mr. Treverensium*
15 *d. 2 s. et 8 d. 2 hl.*

Item de censibus domino debitis 12 mr. Treverensium d. 1 d.

Item 1 mr. d. de quodam percussore Iudeorum

Item a uxore quondam Frederici Perscheit de quodam incendio nocturno^b
50 *mr. d. °ct dabit tantum anno sequenti 46°.*

20 *Item de censibus capitalibus 14 s. d. et 6 d.*

Item de theolonio fori Wesaliensis 5 mr. 6 s. d. et 10 d. °duobus feriis videlicet sancti Martini^c.

Item de precaria Wesaliensi 200 mr. d.

1^a *Summa 790 mr. 8 d. et quadrantem, id est dimidius hl.*

25 *Item vendidi 2 carr. et unam am. vini, quamlibet carr. pro 17 mr. d., facit 36 mr. 10 s. d.*

Item vendidi ad ducillum 4 am. 8 quart. vini, duale pro uno gr., facit 16 mr. 3 s. 6 d. 2 hl.

Item vendidi 4¹/₂ am. vini ad ducillum, duale pro 18 hl., facit 15 mr.

30 *Item vendidi 7 carr. 11 quart. ad ducillum, duale pro 16 hl., facit 126 mr. 10 d. 2 hl.*

2^a *Summa 194 mr. 2 s. d. 5 d. et 1 hl.*

⁴*Item vendidi de vinis de Bopardia mihi missis ad ducillum 3 carr. 4 am. 2 quart. vini, duale pro [13¹/₂] hl., fuit quamlibet carr. pro 17 mr. 9 s. d.*
35 *4 d., facit 65 mr. 5 s. d. 9 d. et hl.*

a) Das Pyl. durch Feuchtigkeit weggefressen; Lücke.

b) nocturno.

c) Zusatz.

folgende Stelle ist von Feuchtigkeit so mitgenommen, dass Vieles unlesbar bleibt.

1) *Man vgl. zu dieser Massnahme Honth. Hist. dipl. 2, 133, 1338: Erzbischof Balduin bestimmt für das Stift B. M. V. zu Oberwesel, dass de receptis erogatis et impensis . . . circa aedificia dictae ecclesiae jährlich Rechenschaft gelegt werden solle*

ror einer Kommission, in welcher auch der Oberweseler Amtmann oder ein Anderer, quem ad hoc deputaverimus, Sitz haben soll.
2) *Man vergl. wegen der Namen und Posten vielfach die Kellnereirechnung von 1344—1345 unter den entsprechenden Rubriken.*

Item vendidi q[*uatuor*]^a lagenas de cremento auctumpni proximo preteriti continentes 19 carr. 2 am. et 4 quart. vini, *quamlibet carr.* pro 13 mr. d. facit in pecunia 251 mr. 9 s. 2^bd.

3^a Summa [317 mr. 2 s. d. 11 d. 1] hl.

Item a filio Mentin de Nerenberg¹ 4 mr. d. de homicidio: qui anno preterito dedit mihi tantum, ut in mea computatione reperitur. et domino Henrico Bauro seniori dedit idem filius Mentin 6 mr. d., et sic adimplevit suam emendam cum 14 mr. d.

Item a filio Aleidis dicte *Movin* 32 s. d. de homicidio: qui anno preterito dedit tantum, et dabit in anno subsequenti tantum, et sic emendabit domino cum 8 mr. d. 19

Item Molkart sagittatus fuerat ante Vilmar² et obiit, qui penitus nichil reliquit; tenebatur 8 mr. d. de homicidio, de quibus dedit 3. que in computatione mea novissime facta reperiuntur. residuum ab ea haberi non potest, quia uxor vadit pro pane^c.

Item de optimalibus nihil recepi, quia hoc anno non ceciderunt. 15

Item de officio sculteti nihil recepi. nec de debito Lutheri^c.

Item 40 lb. hl. concessas a domino et plus^c a domino Theoderico dicto de Didinsheim³, facit in d. 22 mr. 2 s. d. 8 d.

Item a testamentariis domini Everardi quondam decani sancti Martini Wesaliensis 20 fl., de quibus domino . . officiato *Confluentino* dedi quitantiam, 20 *facit* 11 mr. 16 d.

Item a Petro Palzgreben et Henrico Voismoil 8 mr. et 6 s. d. de quadam littera David^d occisi Iudei, que littera tangebatur Iohannem dictum Mimmer tamquam debitorem principalem.

Item a Nicholao dicto Colzen et Hermanno filio Boldirs de villa Hain⁴ 25 6 mr. d. etiam de littera Iudei occisi^c.

Item a Henrico filio Gelen et Emelone Anzemans 900 mr. d. de quadam littera Iudeorum occisorum^c, que littera continebat . . .^e mr. d. et tangebatur Henricum dictum Gauer de villa Hain.

^fItem de quodam 10 mr., qui excessit in auctumpno. } has litteras tres recepi a 30

^fItem 4 mr. de duobus, qui ignoranter etiam excesserunt. } Levi Iudeo *Confluentino* et

^fItem ab uno 4 mr. de simili excessu. } quasdam alias litteras de mandato amicorum domini. 30

4^a Summa 81 mr. 6 s. d.

Item de decanatu ecclesie sancti Martini 4 mr. d. de censu. 35

Item vendidi ad dueillum 1 carr. 4 am. 10 quart. vini, duale pro 16 hl., fuit carr. pro 17 mr. 9 s. d. 4. d., facit 31 mr. 16 d.

a) So vermuthlich, für den Fall, dass die Fässer, wie gewöhnlich, gegen 4 1/2 am. fass n. b) Zusatz, aber für die Rechnung richtig. c) Zusatz. d) Ursprünglich Davidis, is radiert. e) Ue- 41
leserlich. f) Am Rand zusätzlich.

1) Niederburg bei Oberwesel, Gh. 4) Lingerhahn nr. Utzenhain u. Wübelshain; Gh.

2) Vilmar in Nassau, Amt Runkel.

3) ? Deidesheim in der Pfalz, zwischen Neustadt und Dürkheim.

Item vendidi 4 carr. 3 am. vini, quamlibet carr. pro 12 mr. et 3 s. d.,
facit 55 mr. 18 d.

Summa 90 mr. 2 s. d. 10 d.

Summa tota 1473 mr. 2 s. d. 10^a d. 2 hl. cum obolo.

5 Nota quod hoc anno recepi clipeatum pro 15 gr. regalem pro 14 gr. floren-
num pro 12 gr., valet gr. 6 d. 2 hl.

b. Receptum vini.

Primo tencor in recessu 11 carr. 3 am. vini transvasati.

10 Item a celerario Bopardiensi recepi 8 pecias vini non transvasati conti-
nentes mesure^b Bopardiensis 6 carr. 18 quart., faciunt mesure Wesaliensis
5 carr. 3 am. 1 quart.

Item de cremento domini mei auctumpni proximi preteriti 51 carr. 1 am.
et 17 quart. vini.

Item a Lorver 4 am. 2 quart. vini.

15 1^a vini. Summa 69 carr. vini. ^e20 quart. faciunt amam^e.

Item de decanatu a domino Iohanne dicto Craben vicario ecclesie sancti
Martini Wesaliensis 2 carr. 4 am. et 3 quart. vini non transvasati crementi
anni XI quart.

20 [Bl. 2.] Item de decanatu predicto de cremento auctumpni presentis 45
scilicet de decima maiori, in qua decima habet duodecimam partem, 79 tinas,
faciunt tine^d 6 carr. 3 am. 10 quart. ^evidelicet 2 tine 1 am.^e.

Item de orto decanatus 1 am. et 10 quart.

2^a Summa 9 carr. 3 am. 3 quart.

Summa tota 78 carr. 3 am. 3 quart.

25 c. Receptum siliginis.

Primo eni in Moguntia 75 mlr. mesure ibidem, faciunt in Wesaliensi 48 mlr.
^e1^a siliginis. Summa per se^e.

Item de decanatu ecclesie sancti Martini de decima in Hanroit¹ et in
Wibisheim^f 2 mlr.

30 Item in Perscheit 3 mlr. et 7 som.

Item in Hain et Damescheit² 4 mlr. et 4 som.

Item in Nodernberg et Vrbir³ 3 mlr. 6 som.

2^a Summa 13 mlr. 6 som.

Summa tota 61 mlr. 6 som.

35 d. Receptum avene.

Primo tencor in recessu 16 mlr.

Item in Godilroit de censu domini 5 mlr. et 7 som. }

Item in Wibilsheim de censu 5 mlr. et 6 som. }

^e11 mlr. 5 som^e.

40 Item eni in Moguntia 50 saccos avene mesure ibidem, faciunt mesure
Wesaliensis 37 mlr.

a) Carr. für m^spr. viii.
Zelle verpachtet.

b) mesure.
d) Durchstrichen tine.

c) Zusatz, vor welchem eine Note von einer halben
e) Zusatz. f) So.

1) Hungenroth w. SGoar, 6h.

3) Urbar n. Obervesel, 6h.

2) Damscheid w. Obervesel, 6h.

1^a avene. Summa 64 mlr. 5 som.

Item de decanatu de decima in Bircheim¹ et in Boche² 5 mlr.

Item in Wibilsheim et in Hanroit 10 mlr.

Item in Perscheit 3 mlr. et 4 som.

Item in Volkinbach³ et in Lebishûsen⁴ 16 mlr.

Item Hain et Damescheit 4 som.

2^a Summa 35 mlr.

Summa ^atota^a 89 mlr. 5 som. } Hic nota, quod 8 sommerini faciunt
1 mlr. tam siliginis quam avene.

e. Receptum vasorum.

Primo teneor in recessu 39^a 4 am. vel circa^a.

Item emi 24. sicut in distributione pecunie continetur.

^bSumma vasorum 63^b.

f. g. Item 18 anseres 5 pullos. Item mansi domino debens 8 pullos.
sicut continetur in recessu.

h. Item 100 scutellas.

i. Item 2 som. ceparum.

k. Item 5 leidas feni.

l. Item 1 fertonem piperis. Item mansi domino debens 4 talenta cum
dimidio, sicut in recessu continetur.

^bSumma pullorum 13 anserum 18 scutellarum 100 ceparum 2 som. feni
5 leide piperis 4 talenta 3 fertones^b.

3. a. Distributum pecunie.

Primo dedi domino ^aper manus Gerhardi capellani^a in Confluentia die xv^a.
septembris 200 clipeatos aureos ^afacit 138 mr. 10 s. d. 8 d.^a.

Item domino Petro dicto Sûren celerario in Confluentia 350 clipeatos aureos
28 regales et 40 fl. ^afacit 83 mr. 5 s. d. 4 hl.^a ^cdie iii februarii 45^c.

^aVide quittantias^a. ^dItem dedi ^edomino officiato et^e celerario Confluentino
400 aureos clipeatos 45 regales et 50 fl. facit 334 mr. 8 s. d. 8 d. ^a29^a martii 46^a.

Item domino Henrico dicto Fûst militi 10 lb. hl. pro pheudo.

Item domino Iohanni de Lapide militi 10 lb. hl. pro pheudo } ^afaciunt in de-
^atrium annorum^a } nariis 27 mr. 9

Item Vhrico dicto Willebrant ^amiliti^a 30 lb. hl. pro pheudo } s. d. 4 d.^a.

^aPrima de distributis^a. Summa 784 mr. 9 s. d. 9 d. 1 hl.

Item pro expensis vindemiarum :

Primo pro carnibus vaccinis 6 mr. 5 s. d.

Item pro carnibus porcinis 11 s. d. 6 d.

Item pro lardo 7 s. d.

Item pro sale 5 s. d. 9 d.

a) Zusatz.

b) Die Summe später eingeschrieben.

c) Weitere Zusatz.

d) Am Ende. 49

aber ursprünglich mit zugeschrieben.

e) Furchstrichen, dafür eib m.

1) Birkheim w. Oberwesel, Gh.

3) 2 Ob bei Völkensroth sw. Kastellam, Gg.

2) Buch w. Kastellam, Gg.

4) Lichshausen w. Bacharach, Gh.

- Item pro piscibus 6 s. d. 5 d.
 Item pro ovis 2 s. d. 7 d.
 Item pro pisis 8 s. d. 10 d.
 Item pro rapis cepis et aliis oleribus 4 s. d. 6 d. 2 hl.
 5 Item pro allecibus 18 s. d.
 Item pro sinapi 2 s. d.
 Item pro farina pulmentaria 28 d.
 Item pro caseis 19 s. d. 6 d.
 Item pro speciebus $3\frac{1}{2}$ s. d.
 10 ^aSecunda Summa coquine 14 mr. 11 d. 2 hl.^a
 Item nuntiis dietis windilboden respicientibus vinum . . domini in montibus
 3 mr. 8 s. d.
 Item famulis portantibus vinum hinc inde de montibus 2 mr. 18 d.
 Item pro vecturis 4 mr. 8 s. d.
 15 Item pro luminibus et sepo ad ungendum torcular et fusum torcularis 1 mr. 5 s. d.
 Item pro 4 novis cophinis dietis birle 4 s. d.
 Item pro pice ad perfundendum ipsos cophinos 16 d.
 Item pro noirchen et narten 2 s. d.
 Item pro parvis tinis tribus 2 s. d.
 20 Item servis 4 respicientibus torcular et vinum tortum et torquendum 3 mr.
 9 s. d. et 6 d.: et fuerunt in illo labore et in expensis domini per integrum
 mensem.
 Item coco 8 s. d. cum 4 d.
 Item carpentario ad preparandum torcularia et reparandum 6 s. d.
 25 Item pro anphoris 1 s. d.
 Item amatoribus vasorum 3 s. d. 8 d.
 Item ducentibus dolia ad loca debita pro vino colligendo 3 s. d.
^aItem pro carbonibus pro dietis vinis igniendis 16 s.
 3^a Summa 19 mr. 8 s. 4 d.^a
 30 Item pro circulis ad ligandum dolia 3 s. d. 8 d.
 Item pro circulis vasorum ligandorum, in quibus mansi debens domino
 1 mr. 6 s. d.
 Item ligatori vasorum et suo famulo 18 diebus 2 mr. d. cum expensis.
 Item ligatori vasorum post digestionem vini ad vasa integranda et ob-
 35 struenda per mediolas 2 s. d.
 Item pro salieibus ligalibus 9 s. d. 5 d.
 Item pro vasis novis 24 de $4\frac{1}{2}$ amis^b vel circa, pro quolibet vase 3 s. d.
 4 d., facit 7 mr. 4 s. d.
 Item pro 3 novis doliis 8 elipeatos aureos, facit 5 mr. 6 s. 8 d.
 40 Item ad unam vineam domini fodiendum stipiendum foliandum et in toto
 expediendum 8 s. d. 9 d.
^aQuarta Summa 18 mr. 4 s. d. 6 d.^a.

a) Zusatz.

b) anis.

- Item emi in Moguntia 75 mlr. siliginis, quodlibet }
mlr. pro 8 s. hl. 6 hl. } facit 31 lb. hl. 8 s. hl.
Item ad mensurandum ibidem in Moguntia et ad }
importandum navi quodlibet mlr. 5 hl. } 9 hl. facit in denariis
16 mr. 10 s. d. 11 d.
Item pro 50 saccis avene, pro quolibet sacco 2 s. d. 1 d. facit 8 mr. 5
8 s. 2 d.
Item ad mensurandum et importandum navi de quolibet sacco 5 hl. facit
in denariis 6 s. d. 11 d. 1 hl.
Item pistori ad pistandum 11 mlr. siliginis consumpta^a in auctumpno, 7 s. d. 4 d.
Quinta Summa 26 mr. 9 s. d. 4 d. 1 hl.
[Bl. 3]. Distributum decanatus sancti Martini¹. 10
Primo dedi domino Iohanni Craben procuratori dominorum sancti Martini
pro expensis per eum factis tertiam^b partem vini decanatus, quod vinum
recepti nomine domini, sicut in recepto vini continetur, 6 mr. 5 s. d. 5 d. et
1 hl., super quo habeo litteram a dominis eisdem.
Item eidem procuratori pro suo labore dedi 3 lb. hl., facit 20 s. d. 15
quos domini ipsi sibi dare^c consueverunt.
Item dedi 15 s. d. et 4 hl. ad iura episcopalia et archidiaconalia ex-
pedianda de anno XLIII^c.
Item 1 mr. rectori scolarium ecclesie sancti Martini de anno predicto.
Item rectori scolarium predicto 1 mr. de anno XLquinto. 20
Item capellano pro decano officianti 5 mr.
^cSexta Summa 16 mr. 4 s. d. 6 d. 2 hl.^c.
Item expense decanatus facte in proximo auctumpno.
Primo dedi ad domum decime 2 mr. 6 s. d. 18 d., prout decanum tetigit.
Item 2 famulis portantibus vinum decime in montibus et in campis 5 s. d. 25
Item uni famulo, qui respexit partem decime ipsius decani in singulis
divisionibus vini ante domum decime 10 s. d.
Item duobus famulis respicientibus foreular per tempus torsionis vini 20 s. d.
Item de qualibet ama vini ad ducendum de domo decime in unis^d ad
curiam decani 4 d., facit 1 mr. 14 d. 30
Item pro 9 vasis 3 mr.
Item pro parvo vase 2 s. d. 6 d.
Item circa expensam familie respicientis curiam decani medio tempore,
quo vinum torquebatur:
Primo pro carnibus vaccinis 10 s. d. 8 d. 35
Item pro lardo 20 d.
Item pro farina pulmentaria 5 d.
Item pro allecibus 3 s. d. 4 d.

a) consumptis.

b) tertia.

c) Zusätzlich.

d) So.

1) Der Oberweseler Kellner führte offenbar die Finanzverwaltung des Oberweseler Dekanats von S. Martin nach dem Tode des Dechanten Eberhard, s. oben S. 465 Z. 20.

- Item pro oleo s. d.
 Item pro sale 13 d.
 Item pro luminibus 3 s. 8 d.
 Item pro caseis 5 s. d. 3 d.
 5 Item pro carbonibus [ad] vina ignienda 5 s. d. 8 d.^a
 Item pro seris curie celarii et camerarie decanatus 4 s. d. 6 d.
 Item ad torcular decanatus deponendum et reumiendum 3 s. d. 9 d.
 Item tectori petrarum ad obstruendum tectum decanatus 4 s. d.
 Item pro petris et clavieulis tectilibus 5 s. d.
 10 Item ad figendum putandum flectendum ligandum fodiendum et foliandum
 et stipites emendum 11 s. d. 5 d. de anno XLIII.^a
 Item vinitractoribus 8 s. d., qui duxerunt 2 carr. et 4 am. vini de domo
 domini Iohannis Crapen procuratoris predicti ad celarium domini.
 Item pincerne propinanti 1 carr. 4 am. 2 mr. 2 s. d.
 15 Item amatoribus vasorum eorundem 6 d. post propinationem.
^b7^a Summa 17 mr. 10 s. 1 d.^b
 Exposita circa edificium domus:
 Primo pro trecentis pluteis 30 lb. hl.
 Item pro sex pluteis ad ianuas et fenestras 1½ lb. hl.
 Item pro 124 lignis dictis drizichschoweholzer 14 lb. hl. 2 s. hl.
 Item pro viginti quatuor tignis von drizich schowen 2 lb. hl. 5 s. hl.
 Item pro centum septuaginta tignis dictis zwelmeche 15 lb. hl. 8 s. hl.
 Item pro viginti duobus lignis virzichschovholzer 9 lb. hl. 8 s.
 Item septuaginta octo lignis dictis Menzeholzer 6 lb. 7 s.
 25 Item 3500 tegulis 4½ lb. hl. 5 s. hl.
 Item pro centum asserebus dictis Menzer bredder 16 s. hl.
 Item pro 3 mastboumen 5 s.
 Item 8 famulis existentibus super lignis predictis deducendo a Wormatia
 Wesaliam 5 lb. hl.
 30 Item gubernatori ad dicta ligna 1 lb. hl. 10 s. hl.
 Item pro expensis famulorum predictorum 2 lb. 15 s. hl., quas consumpsi
 cum eis in Rineauwe¹ propter tempestatem aeris.
 Item consumpsi cum uno carpentario 2 lb. 4 s. hl., quem duxi mecum Wor-
 matiam.
 3 Item pro vinicopio hinc inde, quando emimus ligna. 9 s.
 Item famulis theoloniarum in Moguntia Erinvelz Cûbe² 10 s. hl.
 Item in Gisinheim³ 2 s. hl. pro theolonio.

a) Folgt eine Lücke, welche zur Aufnahme der aber hier nicht eingetragenen Summa bestimmt war.

b) Zusatz, darüber anscheinend dieselbe Summa ausradiert. Am Rande vermuthlich Summa priores continet tres in
 40 starker Abkürzung.

¹) Der Rheingau.

³) Geisenheim bei Rüdesheim, 71.

²) Mainz; Ehrenfels gegenüber Bingen, 71;
 Kaub am Rhein, 6h.

Item famulis, qui extraxerunt ligna de Reno, cum pervenerint Wesaliam,
2 lb. 8 s. hl.^a.

Item eum abietes vehabantur de Reno ad curiam . . . domini cum equis et
curribus 1 lb. 6 s. hl.

Item pro fune magno ad trahendum ligna 15 s. hl.^b. 5

Item carpentario ad edificandam domum novam et erigendum antiquam
et eandem reparandam 50 lb. hl. de pacto, et etiam ad parandum ianuas
fenestras et alia necessaria domus eiusdem.

Item eidem carpentario 1 lb. 13 s. hl.

°Summa 153 lb. hl. 8^d s. hl., facit in denariis 85 mr. d. 2 s. d. 8 d. 10

°8^a Summa 85 mr. 2 s. 8 d.^e.

Exposita circa lapidas.

Primo ipso die Urbani, que fuit quarta feria¹, 3 famulis purgantibus
montem ad frangendum lapides cuilibet 4 d.

Item feria v^a, sequenti eisdem tantum. 15

Item feria vi^a, eisdem tantum.

Item sabbato tantum.

Summa septimane huius °videlicet diebus 4^e 2 4 s. d.

Item feria ii^a, sequenti 2 famulis frangentibus lapides cuilibet 8 d. item
feria tertia quarta quinta vi^a, et sabbato eisdem duobus famulis omni feria²⁰
predicta tantum, facit 8 s. d.

Item duobus famulis proicientibus lapides a dietis fractoribus in sex feriis
predictis unicuique qualibet feria 4 d., facit 4 s. d.

Summa septimane huius³ in toto 1 mr. d.

Item feria ii^a, sequenti, que erat in crastino Bonifacii⁴ predictis °duobus^c 25
fractoribus lapidum cuilibet 8 d., °facit 16 d.^e.

Item feria iii^a, iii^a, v^a, vi^a, et sabbato sequentibus . . . predictis °duobus^c
qualibet feria 8 d. °facit 6 s. 8 d.^e

Item in eadem septimana 3 famulis uni^f proicienti lapides et aliis duobus
portantibus lapides a fractoribus cuilibet 4 d. °videlicet 6 diebus^c, facit 6 s. d. 30

Item in eadem septimana 2 famulis trahentibus eum vehiculo lapides de
monte cuilibet 5 d., facit 5 s.

Summa huius septimane⁵ 1 mr. 7 s. d.

Item feria secunda sequenti, que fuit proxime post Barnabe apostoli⁶,
duobus fractoribus predictis cuilibet 8 d. 35

Item iii^a, iii^a, v^a, vi^a, et sabbato . . . eisdem qualibet feria tantum, facit 8 s. d.

[Bl. 4.] Item 3 famulis in eadem septimana uni portanti et duobus pro-
icientibus lapides a fractoribus cuilibet 4 d., facit 6 s. d.

a) Hinter diesen Wörtern eine Summe eingetragt.
einer Summe.

c) Zusatz.

d) Corr. aus 6^v 2.

b) Folgt eine feingelassene Zeile zur Eintragung

e) Weiterer Zusatz.

f) uni. 40

1) 1345 Mai 25.

2) Mai 25—28.

3) Mai 29 bis Juni 4.

4) Juni 6.

5) Juni 5—11.

6) Juni 13.

Item in eadem 2 famulis trahentibus cum vehiculo lapides de monte cuilibet 5 d. qualibet feria, facit 5 s. d.

Item in eadem septimana duobus ducentibus lapides de monte ad domum . . domini cum duabus bigis et equis. cuilibet in qualibet feria eiusdem septi-
5 mane 1 s. d., facit 1 mr.

Summa septimane huius¹ 2 mr. 7 s. d.

Item feria secunda proxima, que fuit post Gervasii et Prothasii², 2 frac-
toribus predictis cuilibet 8 d.

Item feria III^a, III^a, V^a, eiusdem septimane . . eisdem qualibet feria
10 tantum, facit 5 s. 4 d.

Item in eadem feria secunda duobus famulis portantibus lapides de fovea
montis. in qua frangebantur lapides, usque ad verticem huius montis, cui-
libet 4 d.

Item feria III^a, III^a, V^a, et sabbato eiusdem septimane eisdem portantibus
15 cuilibet 4 d. qualibet feria, facit 3 s. 4 d.

Item in eadem septimana per quinque ferias predictas 2 famulis trahen-
tibus lapides cuilibet qualibet feria 5 d., facit 4 s. d. 2 d.

Item in eadem septimana per ferias predictas 2 ducentibus lapides cum
bigis et equis. cuilibet qualibet feria 1 s. d., facit 10 s. d.

20 Summa huius septimane³ 1 mr. 10 s. d. et 10 d.

Item feria secunda proxima, que fuit post Iohannis et Pauli⁴, duobus
famulis trahentibus lapides de monte. cuilibet 5 d.

Item feria III^a, V^a, VI^a, et sabbato eiusdem septimane eisdem qualibet feria
tantum, facit 4 s. 2 d.

25 Item in eadem septimana per dictas ferias duobus portantibus lapides,
cuilibet in qualibet feria 4 d., facit 3 s. d. 4 d.

Item in eadem septimana cum duabus^a bigis et equis ducentibus lapides
per predictas ferias. cuilibet qualibet feria 1 s. d., facit 10 s. d.

Summa huius septimane⁵ 1 mr. 5 s. d. 6 d.

30 Item feria secunda, que fuit die Vhrici⁶, tribus ducentibus cum equis et bigis
uni videlicet ducenti terram et duobus ducentibus lapides cuilibet 1 s. d.

Item feria III^a, III^a, V^a, VI^a, et sabbato . . eisdem tribus. cuilibet qualibet
feria 1 s. d., facit 18 s. d.

Item in eadem septimana duobus famulis trahentibus lapides de monte
35 cuilibet 5 d. per ferias singulas eiusdem septimane, facit 5 s. d.

Item in eadem septimana 4 famulis deponentibus antiquos muros domus,
cuilibet in qualibet feria eiusdem septimane 4 d., facit 8 s. d.

Item in eadem septimana duobus famulis fodientibus terram ad murandum,
cuilibet per singulas ferias eiusdem 3 d. 2 hl., facit 3 s. d. 8 d.

40 a) duobus.

1) Junii 12—18.

2) Junii 20.

3) Junii 19—25.

4) Junii 27.

5) Junii 26 bis Julii 2.

6) Julii 4.

Summa huius septimane¹ 2 mr. 10 s. d. 8 d.

Item feria secunda post Kiliani² duobus ducentibus lapides cum bigis et equis et terram cuiilibet 1 s. d.

Item feria III^a. V^a. VI^a. et sabbato eiusdem septimane cuiilibet duobus predictis in qualibet feria tantum, facit 10 s. d. 5

Item in eadem septimana duobus trahentibus lapides, cuiilibet in qualibet feria predicta eiusdem 5 d., facit 4 s. d. 2 d.

Item in eadem septimana per ferias predictas 4 famulis duobus portantibus lapides ad murum lathomis³ et aliis duobus portantibus terram circa murum et domum hinc inde, cuiilibet in qualibet feria 4 d., facit 6 s. 8 d. 10

Summa septimane huius³ 1 mr. 8 s. d. 10 d.

Item feria secunda post divisionem apostolorum⁴ 4 famulis predictis laborantibus sicut in septimana predicta cuiilibet 4 d.

Item eisdem feria III^a. IIII^a. V^a. et sabbato cuiilibet in qualibet feria^a videlicet 5 diebus^a 4 d., facit 6 s. 8 d. 15

Item in eadem septimana per ferias predictas duobus ducentibus terram cum equis et bigis. cuiilibet in qualibet feria 1 s. d., facit^a in 5 diebus^a 10 s. d.

Summa septimane huius⁵ 16 s. d. 8 d.

Item tertia feria, que fuit in crastino Iacobi apostoli⁶, euidem famulo frangenti lapides 8 d. 20

Item feria III^a. V^a. VI^a. et sabbato eiusdem septimane .. eidem qualibet feria tantum, facit 3 s. 4 d.

Item in eadem septimana 3 famulis per ferias predictas, quorum unus iuvit fractores lapidum et alii duo traxerunt lapides, cuiilibet in qualibet feria 5 d., facit 6 s. 3 d. 25

Item in eadem septimana uni famulo fodienti terram per quamlibet feriam predictam eiusdem 4 d., facit 20 d.

Item in eadem septimana duobus uni ducenti lapides et alteri terram cum bigis et equis per quamlibet feriam eiusdem, cuiilibet 1 s. d., facit 10 s. d.

Summa septimane⁷ 1½ mr. 3 s. 4 d. 30

Item feria tertia post Petri ad vincula⁸ tribus famulis deponentibus antiquam domum, cuiilibet 6 d.

Item III^a. et V^a. feria eiusdem diebus famulis qualibet feria tantum, facit 4½ s. d.

Item in eadem septimana per III^{am}. IIII^{am}. V^{am}. VI^{am}. feriam et sabbatum duobus famulis trahentibus lapides de monte, cuiilibet in qualibet feria predicta 5 d., facit 4 s. 2 d. 35

Item in eadem septimana per ferias predictas duobus ducentibus lapides cum bigis et equis cuiilibet in qualibet feria eiusdem 1 s. d., facit 10 s. d.

a) Zusatz.

1) Juli 3—9.

2) Juli 11.

3) Juli 10—16.

4) Juli 18.

5) Juli 17—23.

6) Juli 26.

7) Juli 24—30.

8) August 2.

Summa huius septimane¹ 18 s. d. 8 d.

9^a Summa tota septimanarum² 18 mr. 2^a s. d. 5 d.

Item pro lapidibus dictis gebachen steine in Moguntia emptis 30 gr., facit in denariis 1 mr. 4 s. d. 8 d.

5 Item lapicidis ad construendum muros 14 mr., de pacto.

Item ad fodiendum et construendum novam cloacam in domo 4 mr., de pacto.

10^a Summa 19 mr. 3 s. d. 5 d.

[Bl. 5.] Item famulis secantibus columpnas^b ligneas domus in nemore Bacherercensi 5 s. d.

10 Item villanis, qui duxerunt . . eadem de nemore ad domum domini, in pane et caseis 2 s. d. 3 d.

Item feria secunda, que fuit Cyriaci³, cum ligna totius domus fuerant in littore Remi carpentata. ad ducendum eadem de littore ad locum domus sex famulis iuvantibus carpentarium levare hinc inde ^csex diebus^c cuilibet de die 1 gr. valente gr. 6 d. 2 hl., faciunt 20 s. d.^d

Item III^a, feria post assumptionem beate virginis⁴ quinque famulis cuilibet 1 gr. iuvantibus etiam carpentarium.

Item feria V^a, VI^a, et sabbato eiusdem septimane . . eidem quinque qualibet feria tantum, facit 11 s. d. 4 hl.

20 Item a feria III^a, predicta post assumptionem ipsa etiam inclusa omnibus diebus feriatis usque ad festum omnium sanctorum⁵ duobus famulis secantibus perticas^e ad sepiendum parietes domus. purgantibus domum de terra veteri et superflua ac lapidibus impediens, et ministrantibus petras tectoribus, cuilibet omni feria infra tempus predictum 14 hl.; numerus dierum dictorum 25 59: facit 3 mr. 9 s. 10 d. 2 hl.

11^a Summa 7 mr. 3 d.

Item pro centum ponderibus dictis reis petrarum, qualibet reis constabat 17 d. 2 hl., facit 12 mr. 3 s. 2 d. 2 hl.

Item pro viginti duobus reis petrarum, qualibet pro 19 d. 1 hl., facit 30 2 mr. 11 s. 5 d. 1 hl.

Item naute ducenti petras navigio de Cûbe Wesaliam. ibi inportanti et Wesaliam exportanti, 11 s. d. Et sciendum, quod de istis petris ducebantur de Wesalia ad Baldenaue⁶ 14 reis vel circa^f.

Item tectori domus 6 mr. 9 s. d.

35 Item pro cacubis dictis kaegelen super summitatem tecti^g domus 4 s. 8 d.

Item pro plumbo ad parandum canales domus 3 clippeatos aureos 8 gr., facit 2 mr. 5 s. d. 5 d. 1 hl.

Item eime kleiner^h 3 mr. 10 s. d. 4 d.

a) Corr. aus iij.

b) calumpnas.

c) Zusatz.

d) Am Rand .j., unverständlich

40 irrschab.

e) perctas.

f) Eine Zeile für Eintragung der Summa freigelassen.

g) texti.

h) So. Es wird cleiver zu lesen sein.

1) Juli 31 bis August 6.

4) August 17.

2) 1345 Mai 25 bis August 6.

5) November 1.

3) August 8.

6) Baldenaau. Ruine bei Morbach. Sf.

Item pro straminibus mixtis^a ad glebam 1 mr. 4 s. d.

12^a Summa 30 mr. 11 s. d. 4 hl.

Item pro claviculis dietis dechnale 103 m., quodlibet^b m. pro 6 d., facit 4 mr. 3 s. d. 6 d.

Item pro claviculis dietis laßenale 50 m., quodlibet^b m. pro 1 s. d., facit 5 4 mr. 2 s. d.

Item pro claviculis dietis scharspiger 1 mr. 10 s. d. 2 d.

Item pro claviculis dietis spieher 1 mr. 5 s. 4 d.

Item pro cardinibus ianuarum et fenestrarum 1 mr. 5 s. d. et pro pessulis earundem. 10

Item pro cratibus ferreis ad fenestras et pro ligationibus^c ferreis domus hinc inde et pro ferreis ligaturis ad magnam portam novam domus 5 mr. 7^d s. d. 4 d.

13^a Summa 18 mr. 9 s. d. 4 d.

Item pro pretio cauponum ad ducillandum vina, scilicet 12 carr. et 31 quart., de qualibet carr. 18 s. d., facit 18 mr. d. 15

Item amatoribus vasorum 20 d. ad mensurandum vasa post ducillationem vinorum in ripa.

^eItem naute ducenti navigio 3 lagenas de Wesalia ad Confluentiam, que pervenirent Treverim . . domino, 8 s. d. de anno elapso, quos tunc non computavi^e. 20

Item naute anno presenti ducenti 2 lagenas vini de Wesalia Confluentiam, que pervenerunt . . Treverim . . domino, 7 s. d. 8 hl.

Item duobus famulis, quos misi ad perscrutandum veritatem vulgaris dieti, quod dicebatur in estate, cum amici . . domini fuerant in obsidione^f Schadecke¹ de . . archiepiscopo Moguntino. quod congregaverunt exercitum in 25 lesionem et periculum . . domini et suorum. 6 gr.. facit 3 s. 4 d.

Item vinivectoribus ad vehendum vina, videlicet 8 lagenas, quas de iussu . . domini afferre feci Bopardia ad dómum . . domini de Reno 8 s. d.

Item naute ducenti easdem navigio de Bopardia ad Wesaliam 10 s. d.

Item vinivectoribus ad vehendum vina in Wesalia creta ad tabernas diversas opidi de domo . . domini pro ducillando 14 s. d. 30

14^a Summa 21^g mr. 8 s. ^hd.^h 8 hl.

Item feria quinta post epiphaniam domini² venit dominus . . officiat^{us} Confluentinus Wesaliam cum tribus equis ad examinandum vina . . domini. consumpsit 2 s. d. 30

Item quando computavi novissime Treveri, videlicet prima die mensis iunii, et in itinere consumpsi 20 s. d.

^hItem dúxi Confluentiam 200 clipeatos aureos, ut supra continetur. consumpsi 3 s. d.^h.

a) ixtis auf Rasur.
aus viij.

b) Ursprünglich qualibet.
e) Diese Notiz durchstrichen.

c) ligatione.
f) So corr. aus obsidio.

d) Corr. 40
g) Corr. aus xxij.

h) Zusatz.

1) Vgl. Dominicus, Baldwin von Lützelburg 2) 1346 Januar 12.

S. 474.

Item duxi Confluentiam trecentos quinquaginta clipeatos aureos 28 regales 40 fl., ^aut in distributis pecunie continetur^a, consumpsi 3 s. d.

Item misi nuntium Treverim . . domino pro vinis vendendis 4 s. d.

^aItem duxi Confluentiam 400 clipeatos aureos 45^b regales et quinquaginta fl., ut supra continetur, consumpsi 4 s. d. 6 d.

15^a Summa 3 mr. 6^c d.

^aSumma tota pecunie 1102 mr. 18 d.^a.

b. Distributum vini.

Primo vendidi 2 carr. 1 am., sicut in receptis pecunie continetur.

10 ^aIta est.^a Item vendidi 4 am. 8 quart., sicut etiam ibidem continetur.

Item vendidi 4 am. 10 quart., ut supra continetur.

Item vendidi 7 carr. 11 quart., ut supra continetur.

Sciendum quod ad 11 carr. vini 3 am., de quibus in recessu meo fit mentio, 15 implevi duas am. 15 quart. a die computationis mee novissime usque in diem ducillandi easdem et etiam in vina, que pervenerunt iussu . . domini de Bopardia ad Wesaliam. ^aIta est.^a

Item vendidi 3 carr. 4 am. 2 quart., sicut in receptis pecunie etiam continetur.

20 [Bl. 6.] Item sciendum, quod de vino in Wesalia creto et ibidem ducillato representata^d fuerant mihi 1 am. 5 quart., que fuerant discolarata et iuxta feces existentes^e ad vendendum non valentia, et illud vinum consumpsit familia nove domus.

Item de tribus carr. et 3 am. vini de Bopardia perventis et in Wesalia 25 ducellatis reportata fuerant 1 am. 17 quart., que fuerant etiam discolarata; illud bibimus in auctumpno. ^fut inferius continetur^f.

1^a vini. Summa 15 carr. 2 am. 8 quart.

^aIta est.^a Item vendidi 19 carr. vini 2 am. 4 quart., sicut in receptis pecunie continetur.

30 Item misi . . Treverim 1 carr. 2¹/₂ am.

2^a Summa 20 carr. 4 am. 14 quart.

Item vasallis . . domini:

Primo illis de . . Croninburg¹ 4 carr.

Item de . . Hoinstein 4 carr.

35 Item iuniori Granz militi 2 carr.

Item domino Nicholao de Scharpinstein 2 carr.

Item Rûdolfo de Rense armigero 1 carr. 3 am.

Item Eberoldo de Brubach militi et suo cognato 1 carr.

Item Wilhelmo de Schoninbûrg 1 carr.

40 Item Humberto filio Humberti quondam militis de Schoninbûrg 1 carr.

a) Zusatz.
presentatam.

b) Teilweis auf Kasur.
e) Ob richtig gelsen?

c) Hoster vj 2 oder 3 i vegradiert.
f) Gestrichen.

d) re-

1) Zu den Namen s. die Oberweseler Rechnung vom Jahre 1344—1345 oben S. 460 Z. 24 f.

Item Hermannō dicto Vrien armigero 1 carr.

Item Nicholao dicto de Milen militi 1 am.

3^a Summa 17 carr. 4 am.

Item ecclesie beate Marie Wesaliensi ad fabricam 1 carr.

Item cappelle sancti Nicholai in Schoninbûrg nichil.

5

Item naute Wesaliensi 1 am.

Item preconi 1 am.

Item fratribus minoribus Wesaliensibus 1 am.

Item Fritzone Martini Albi 3 am.^a.

Item consumpsimus in auctumpno 1 lagenam missam de Bopardia continentem 4 am. 10 quart. ^bet etiam^c 1 am. cum 17 quart. proventus de vino Bopardiensi discolorato^b.

Item ad vina huius anni . . domini crementi implevi 1 lagenam continentem 4 am. 8 quart. ante degestionem vinorum.

Item post illud tempus usque nunc implevi . . ad eadem 2 lagenas continentes 1 carr. 3 am.

4^a Summa 4 carr. 5 am. 18 quart.

^dIta est.^d ^eItem vendidi de vinis decanatus^e 1 carr. 4^f am. 10 quart., sicut in receptis pecunie continetur.

^dItem vendidi 4 carr. 3 am., ut etiam in receptis pecunie continetur^d.

20

Item ad 2 carr. 4 am. 3 quart. vini decanatus implevi 10 quart. vini a tempore presentationis mihi per conservatorem eorundem ex parte ecclesie sancti Martini.

Sciendum quod de istis vinis non transvasatis defalcantur mihi pro fecibus 21 quart. et pro vino discolorato.

25

Item ad 6 carr. vini 3½ am. vinorum decanatus hoc anno implevi 3 am.

Item famulis laborantibus pro vinis decanatus in auctumpno; consumpserunt ½ am.

5^a Summa 7 carr. 11 quart.

6^a Summa tota 65^b carr. 5ⁱ am. 11 quart.

30

c. Distributum siliginis.

Primo in auctumpno consumpsimus 11 mlr. siliginis.

Item 1 mlr. siliginis uni, qui vendidit vina decanatus.

Item ligatori vasorum 1 mlr., ut respiciat vina domini.

Item 1 mlr. 4 som. consumpserunt famuli laborantes pro vinis decanatus in auctumpno.

35

^dSumma tota 14 mlr. 4 som.^d

d. Distributum avene.

Primo schulteto 5 mlr. 7 som. cum dimidio pro parte sua.

Item, cum dominus . . officiat^{us} curie Confluentine venit cum tribus equis. 1 som.

40

a) Fehlt ein Nolat von 1/3 Zeile [3—4 Wörter].

b) Durchstrichen.

c) ?

d) Zusatz.

e) Auf Rasur.

f) Corr. aus iij.

g) Hiervor überflüssiger Weise 6x.

h) Corr. aus lxxij.

i) Corr. aus vj.

^aItem in autumpno consumpta fuerunt 4 mlr.^a

^aSumma 10^b mlr. $\frac{1}{2}$ sum.^a.

c. Distributum vasorum.

Primo vendidi 3 lagenas cum vinis, sicut in distributione vini continetur.

5 Item pervenerunt 2 vasa . . Treverim.

Item 26 vasa vendita sunt cum vinis . . domini.

^aSumma 31^a.

^aSumma tota vasorum 31^a.

f bis l. Distributum piperis.

Primo consumpsimus fertonem 1 et $\frac{1}{2}$ talentum in auctumpno.

10 Item consumpsimus in auctumpno 6 pullos 18 anseres 2 som. ceparum centum scutellas.

Item quinque leidas feni, de quibus schultetus recepit mediam partem et ego ^acellerarius^a alteram, ^apro equo meo^a.

^aSumma piperis 3 fertones.

15 pullorum 6. anserum 18.

ceparum 2 som.

scutellarum 100.

feni 5 leidas^a.

4. ^eAnno domini M ccc XLVI dominica iudica, que fuit 11^a. dies mensis
20 aprilis, computavit cum domino Gerlacus cellerarius Wesaliensis de omnibus
receptis suis a festo beati Iohannis baptiste anni XLV usque ad idem festum
anni XLVI venturum, de distributis vero usque in hodiernum diem.

Receptum.

Distributum.

25 *a.* Summe pecunie 1473 mr. 2 s. 10 d. Summe pecunie 1102 mr. 18 d.

$2\frac{1}{2}$ hl.

b. vini 78 carr. 3 am. 3 quart.

vini 65 carr. 5 am. 11 quart.

c. siliginis 61 mlr. 6 som.

siliginis 14 mlr. 4 som.

d. avene 99 mlr. 5 som.

avene 10 mlr.

e. vasorum 63.

vasorum 31.

30 *f.* anserum 18.

anserum 18.

g. pullorum^d 13.

pullorum 6.

h. scutellarum 100.

scutellarum 100.

i. ceparum 2 som.

ceparum 2 som.

k. feni 5 leide.

feni 5 leidas.

35 *l.* piperis 4 talenta 3 fertones.

piperis 3 fertones.

Facta defalcatione remanet domino debens dictus cellerarius in pecunia
371 mr. 16 d. $2\frac{1}{2}$ hl., in vino $12\frac{1}{2}$ carr. 12 quart., in siligine 47 mlr. 2 som.,
in avena 89 mlr. 5 som., in vasis 32, in pullis 7, in pipere 4 talenta, in an-
seribus scutellis cepis et feno nichil. ^eDebitores a tergo scripti^e.

40 a) Zusatz.

b) Corr. aus ix, 1 cr 1, 2 sum. ein klein Rasur.

c) Von hier ab andere Hand.

d) Folgt zunächst eine durchstrichene v.

e) Von der Hand des Kellners Gerlach.

5. [Bl. 7.] Baldwinus etc. recognoscimus, quod anno domini M. CCC^o. XL., sexto dominica qua cantatur iudica, que fuit die 11^a. mensis aprilis, computavit nobiseum in palatio nostro Treverensi Gerlaeus cellerarius noster Wesaliensis de omnibus receptis suis a festo beati Iohannis baptiste anni XLV^o, preterito usque in idem festum anni XL^o venturum, de distributis vero usque in hodiernum diem, et facta defalcatione distributorum ad recepta secundum computationem et scripturas suas remissisque sibi pro decrescentiis et subsidio expensarum suarum in vino 3 am. 12 quart., in avena 9 mlr. 5 som. remanet nobis debens idem Gerlaeus in pecunia trecentas septuaginta unam mr. sedecim d. 2¹/₂ hl., in vino duodecim carr., in siligine quadraginta septem mlr. 2 som., in avena octoginta mlr., in vasis 32, in pullis 7, in pipere 4 talenta, in anseribus cepis feno et scutellis nichil.

Actum presentibus *Gerardo* cantore ecclesie sancti Paulini et *Everhardo* capellanis nostris. Et datum Confluentie anno quo supra, die XXVI mensis aprilis predicti.

15

6. [Bl. 6 Rückseite]. ^aDebitores cellerarii predicti.

Primo mercator de Duspurg, qui emit partem vinorum, tenetur 151 mr. solvendis in nativitate beate virginis ¹ .	} habet bonos fideiussores.
Item unus de Nîmagio ² , qui emit vina decanatus, 55 mr. solvendis in dicto termino.	

21

Item Maxentius civis Wesaliensis 33 mr.

Iohannes Nanredus civis Wesaliensis 16 mr.

Reiboldus vasator 33 mr.

Michael Iudeus 14 mr.

Item tenentur tres, quorum notitias non habet, tenetur^b emende nomine 18 mr. solvendis in autumno.

Dominus Th. de Didensheim tenetur 22 mr. 2 s. 8 d., habeo fideiussores.

Item Schubele de Niderberch 12 mr.

Summa 354 mr. 2 s. 8 d.

296. [XV]. *Kassenjournal des Trierer Siegelamtes vom 12. März bis Anfang Mai 1350.*

Or. Koblenz St. A. Erzstift Trier Staatsarchiv. Sehr schlecht lesbare und rüchlich an den Rändern der Bl. verletzte HS, in 4 . Pp., bestehend aus 8 Bl., von denen Bl. 7 und 8, einst wahrscheinlich unbeschrieben, [schon auf Bl. 6^a stehen nur noch wenige Notizen] jetzt fehlen. Alle Bl., mit Ausnahme von Bl. 3 nur einseitig beschrieben. Der Einband besteht jetzt aus einem innen mit Papier beklebtem Pgtbl. ohne Wert. Den Anfang der einzelnen Abteilungen hat regelmässig eine blassere Hand geschrieben, darauf setzt ein und dieselbe Hand in fortlaufenden Eintragungen ein.

a) Von der Hand des letzten Schreibers.

b) So?

41

1) 1346 September 8.

2) Ist wol mit Sicherheit Nijmegen, nicht Neunungen.

Das Journal wird vom Herrn Johannes im Auftrage des SPauliner Sängers Gerhard geführt, Einzelnes registriert auch der Sänger selbst; die Einnahme wird an den Sänger abgeführt. Das Journal zerfällt in eine Einnahme- und Ausgabeabteilung. Die Einnahmeseite enthält ein Conto der Rückstände und zwei Verzeichnisse der besiegelten Urkunden betreffend Weihen und Sequester bezw. Ernennungen, Befehle, Erlässe und Gnaden, sowie der für diese Urkunden erhobenen Siegelgebühr. Die Ausgabeabteilung zerfällt in ein Verzeichnis der verausgabten Botengelder und ein solches der Brüngertöhne.

Rechnungsmünze: 1 lb. [Trierisch] zu 20 s. zu 12 d., bezw. alte Groschen.

10 1a. [Bl. 1^o]. ¹Anno 49 12 martii, quando dominus Gerardus cantor recepit a me Iohanne pecuniam sigilli,

Receptum.

Primo remansi sibi [lebens] facta defalcatione et soluta pecunia 15 gr. antiquos^a.

15 Summa per se.

Item pro capellanis et clericis 2 clinkardos².

Facta computatione cum Iohanne de Alis die 3^a. maii remansit debens 4 lb. 19 s. Treverenses,

Ratione sociorum 5 clinkardos 2 fl.

20 1b. [Bl. 2^o]. ^bPrevigilia pasche^b ³.

^cDimissa et sequestrata.

1. Arnoldus et Iohannes Cartusienses Confluentini, Arnoldus ad diaconatum et Iohannes ad presbyteratum⁴. gratis pro deo. 13 martii^c.

a) Bis hierher die blossere Hand.

b) Nachgetragen von der zweiten Hand.

c) Blossere Hand.

25 ¹) Zu dem Folgenden vgl. die Statuten der
Trierer und Koblenzer Kurie von 1449,
Blattau 1. 279 f., namentlich S. 282:
Forma iuramenti sigilliferi, und S. 289:
De sigillifero. Ueber die Ausdehnung der
30 Geschäfte im 14. Jh. unterrichtet ausser
unserm Kassenjournal die Thatsache, dass
allein der Briefwechsel der Trierer Boten
zu Arignon in der Zeit von 6. Juni bis
19. Juli 1336 mindestens 17 Briefe um-
fasste. s. Dominicus S. 337 Note 1b). Zum
Umfang der geistlichen Besieglungen ins
Besondere vgl. Honth. Hist. 2. 181, 1354;
sie waren wol am grössten grade in der
Jahreszeit, über welche das abgedruckte
40 Journal Auskunft giebt; vgl. G. Trev. Cont.
1, 14 MGSS. S. 187: ieiunium quatuor tem-
porum, quo consuetudo est ecclesiae pro-
moveri eos in ordinem clericatus, qui sunt
promovendi. Zudem müssen diese Geschäfte
45 besonders unter Balduin in Folge schür-

ferer Kontrolle des Klerus zugenommen
haben, s. Stat. synod. 1310 c. 16, Blattau
1, 76: abusum damnabilem, qui in nostra
civitate dioecesi et provincia Trevirensi
inolevit, taliter amoventes omnibus nobis
subditis . . . inhibemus, ne quis antequam
primam tonsuram per manus impositionem
sacramentalem receperit, sibi de quocunque
beneficio ecclesiastico provideri procuret.
Ueberschrift: Contra beneficiatos non ton-
suratos per manus episcopi.

²) Ueber diese Münze, Kluekert oder Klinkert,
vgl. ausser oben in Bd. 2 *Or. Koblenz
St. A. 1350 Juli 29 [erc. Dominicus S. 530]
und Chron. monet. bei Honth. Prodr. 2,
1170 z. J. 1350.

³) März 26.

⁴) Eine solche Beförderungsurkunde, wie sie
vom Trierischen Officialat ausgieng, ist ge-
druckt Cart. Orval 535, 1284.

2. s.^{a1} Dominicus Waltheri de Sivereia² ad ordinem subdiaconatus titulo patrimonii. ^b12 gr.: dominus Iohannes solvit in 1 clinkardo et 6 d.^b 16 martii^c.
3. d.³ Tilmannus de Bunna ad ordinem diaconatus ad titulum lectoratus ewangelii in ecclesia Limpurgensi⁴. 6 gr. 16 martii. ⁵
4. Ponatur quia solvit. Pro depositione sequestri ecclesiarum Martini ecclesia⁵ Celobriensis⁶ in Losenbrich et in superiori Kersen⁷ ratione domini Iohannis prepositi Treverensis non promoti nec residentis. 4 gr. antiqui 16 martii 49.
5. p.⁸ Iohannes Iohannis rector ecclesie de Sathanaco⁹ ad ordinem presbyteratus. 6 gr. 20^a martii.
6. s. Theodericus et Wilhelmus fratres nati quondam Simonis de Gulse¹⁰ ad minores ordines. 6 gr. 23^a martii.
7. 50.¹¹ Sequestrum depositum in ecclesia de Dikirchen¹². gratis, quia Gerardus pastor dedit litteram servitii et karitatis¹³. ¹⁵
8. d. Tilmannus Sifridi Neuler capellanus altaris sancte Katherine in Winingen¹⁴ ad diaconatum. 6 gr. 27 martii.
9. d. Ruteherus Rutkeri de Fumze¹⁵ ad diaconatum ad patrimonium 12 gr. 27 martii.
10. ^dConradus de Ketge¹⁶ capellanus capelle in Lupzstorf¹⁷ ad ordinem presbyteratus. 6 gr. 27 martii.
11. ^dIohannes Lamberti de Afflantia¹⁸ ratione ecclesie de Eullelio¹⁹ ad ordinem subdiaconatus. } penultima martii. dederunt
12. s. ^dP. de Vivario²⁰ canonicus Ivodiensis²¹ ad ordinem subdiaconatus. } litteras de karitate. ²⁵
13. d. Henricus de Limpurg capellanus capelle in Swikerhusen²² ad ordinem diaconatus. 6 gr.^a 2^a aprilis 50.

a) Nachgetragen von der zweiten Hand. b) Blassere Hand. c) Im Bande Dominus cantor
recepit pecuniam ad dictum Iohannis clerici domni Iohannis: durchstreichen. d) Gestrichen. e) Steht
in der Vorlage nach dem Datum. ³⁰

¹) Zeichen für Subdiaconatsweihe.
²) Wol Xieray-sur-Meuse oder Xieray-la-Perche; vgl. Calmet Notice de Lorraine 2, 510.
³) Zeichen für Diaconatsweihe.
⁴) Limburg an der Lahn, 3i.
⁵) Martinskirchen, Luxemburg.
⁶) Zolwer sw. Luxemburg, 10a.
⁷) Oberkerschen sw. Luxemburg, 10a.
⁸) Zeichen für Priesterweihe.
⁹) Sathanay, Dép. Ain. Arr. Trecoux.
¹⁰) Güls an der Mosel, 4g.
¹¹) Vermutlich zur Bezeichnung des Jahresanfangs; 25. März 1350.
¹²) Dikirch. Sb.

¹³) Diese Urkunde ist in *Koblenz St. A. erhalten, vom 17. März 1350, vgl. Dominicus. Baldeuin von Lützelburg S. 532 Note.

¹⁴) Winingen an der Mosel, 4g.

¹⁵) Eins, 4h. ³⁵

¹⁶) Kettig sw. Koblenz, 5g.

¹⁷) Leubsdorf zwischen Lünz und Hönning an am Rhein; 2f.

¹⁸) Afflange.

¹⁹) ? ⁴⁰

²⁰) Eins der eiden Viciers, vielleicht das bei Sulzbürg [Château-Salins].

²¹) Icoi-Carignan an der Chère; Calmet, Notice de Lorraine 2, 554.

²²) Schwickerhausen, Amt Idstein. ⁴⁵

14. Sequestrum ecclesiarum inferioris Lemen¹ et Lutz² ratione Friderici de Eltz depositum pro anno XLIX³. gratis, quia servit. 3 aprilis 50^a.
15. s. Iohannes vicarius altaris sancte Katherine in ecclesia parochiali de Meiene³ ad ordinem subdiaconatus. 6 gr. 3 aprilis.
16. p. Gotfridus Henricus et Dammo monachi in Arenstein⁴ ad ordinem presbyteratus. gratis ad *petitionem* domini^b 3 aprilis^c.
17. d. Gerardus Gerardi dieti Stulzinch de Valendir⁵ ad patrimonium ad ordinem diaconatus. 12 gr.
18. d. Gobelinus vicarius altaris sancte Marie Magdalene in sancto Florino Confluentino ad ordinem diaconatus. 6 gr. 3 aprilis.
19. d. ^dIohannes natus Benigni de Gulse ad titulum patrimonii ad ordinem diaconatus. 12 gr. 3^a. aprilis.
- 15 Summa 7 s. 10 gr.
20. Sequestrum pastoris de Kerpen⁶ in Waildorf⁷ 10 aprilis, dominus cantor registravit. gratis^e.
21. d. Ponzardus Wihardi de Novavilla⁸ prope Sathanacum ad titulum patrimonii. ordinem diaconatus. 12 gr. 23 aprilis.
22. s. Iohannes Sure rector ecclesie in Mertelaco⁹ ad ordinem subdiaconatus. gratis.
23. p. Frater Arnoldus Carthusiensis supra montem sancti Beati¹⁰ diaconus ad ordinem presbyteratus. gratis.
24. Sequestrum Iohannis de Berperg¹¹ canonici Virdunensis de ecclesiis in Berperg et Bivere¹² pro annis presenti et preterito. dedit *litteram*^b 25
25. p. Nicolaus capellanus altaris sancti Mauricii in sancto Florino Confluentino ad presbiteratum. 6 gr.^f ultima aprilis. Summa 18^g gr.
- 30 1c. [Bl. 3^a]. Commissa et remissiones ac gratie.
1. Ad thelonarios in Bacharaco Bopardia et Capellen¹³, ut vina et blada cre-

a) gratis quia servit in der Vorlage nach 3 aprilis 50.

b) Folgen noch einige verklebte und ganz un-

leserliche Wörter.

c) Das Datum in der Vorlage vor gratis etc.

d) Eintragung von einer fremden

Hand.

e) Folgt irrthümlicher Weise eingetragene und darum später gestrichen die Notiz Ottoni eunti Theo-

35 nisvillam ad prepositum u. s. w., s. unten S. 490 No. 13, fast wörtlich wie dort.

f) Davor durchstrichen

1^a. maii.

g) Fast unleserlich, darum unsicher.

1) Lehmen an der Mosel, bei Gondorf; 4g.

5) Newville lez Sathenay.

2) Lütz ö. Treis; 5g.

9) Mertloch sö. Mayen, 4f.

3) Mayen, 4f.

10) Bratusberg bei Koblenz.

40 1) Arnstein an der Lahn, 3h.

11) Berburg u. Grevenmacher, 9c.

5) Valendar am Rhein, 3h.

12) Biver me. Grevenmacher, 9c.

6) Kerpen in der Eifel, nö. Hillesheim; 4d.

13) Bacharach, Boppard, Kapellen am Mittelrhein; 4—6h.

7) Walsdorf w. Hillesheim, 4d.

- menti comparticipum de Schonenberg¹ et alia quaecumque ultra hoc *notata* dicto castro per descensum Rami permittant transire. 2 iulii 49^a.
2. Dominus commisit officium Manderscheid² Richardo de Büch per litteram apertam missam ad . . .^b de^b per magistrum Rodulfum. nihil dedit^c. 5
3. Dominus committit officium Coveren³ . . Maturlin de Monasterio⁴, qui manuteneat castrum et iudicium vallium ibidem sub eisdem expensis, sicut haecenus est servatum; et si indigebit de pluribus expensis, recipiantur de bonis castrensium non residentium. 15 martii.
4. Iacobo thelonario Confluentino, quod det ratione F. domino Richardo de Eltz 20 lb. hl., recepto ab eo primitus promisso per officiatum Cellensem⁵ et ipsum Iacobum, quod diffidet inimicos domini requisitus. 15 martii.
5. Commissum est . . decano sancti Paulini, ut compellat non residentes ibidem ad residentiam. gratis per dominum Th. 16 martii^d. 15
6. Gratia facta Th. de Lainstein⁶, ut in domibus suis infra parrochias Confluentinas possit audire divina etiam tempore interdicti, dummodo ipse et sui causam non dederint, ad 1 annum. circa 16 martii.
7. Dominus indulsit^e, quod cimiterium in Remiche⁷ per . . decanum ibidem reconsecratur, quod execratum fuit per effusionem sanguinis. prepositus Luzillenburgensis et villicus de Remiche satisfaciunt domino. 17 martii 49.
8. Dominus contulit scabinatum Luzillenburgensem Gobelino preposito Luzillenburgensi vacantem per obitum Petermanni. 18 martii.
9. Item contulit scabinatum in Remiche Tuhanno filio dicti prepositi, qui dictus prepositus resignavit. 18 martii^f. 15
10. ^gSequestrum ecclesie de Cruelthen *super* Alsenze⁸ occasione Bartholomei non promoti nec residentis. 23 martii.
11. Cellerario Confluentino, ut recipiat a domino Wernero capellano domini vina valoris 30 scudatorum, in quibus domino tenetur pro anno presenti die eene⁹. h 25 martii^h 50. 30
12. ¹⁰Dominus acquisivit Thomam de Alve¹¹ in fidelem pro 10 lb. Treveren-

a) Dahinter ein vollständig verblasstes Wort.
wascheine und kaum lesbare Hand.

b) Verloscht.

c) Bis hierher die erste ver-

d) Das Datum steht in der Vorlage vor gratis u. s. v.

e) indusit.

f) Am Rand nota dispensus Mailbergensis.

g) Eintragung von anderer Hand.

h) Ubergeschrieben. 35

1) Die Schönburg ob Oberwesel, 6h.

8) Cruelthen an der Alzig, 8h.

2) Manderscheid in der Eifel, 6d.

9) Der Gründonnerstag fiel 1350 auf den 25. März.

3) Koblenz an der Mosel, 4g. Vgl. zu dieser Nummer Dominicus, Baldwin von Lützelburg S. 541.

10) Gartz Reg. der Erzb. S. 88 registriert zum 26. März 1350 eine Bestätigungsurkunde des Erzbischofs Balduin für eine von Erzbischof Däther 1303 November 19 colligene Incorporation.

4) Münstermaifeld, 5g.

5) Zell im Hamme, 6f.

6) Niederlahnstein, 4h.

7) Remich an der Mosel, 10b.

11) Alf an der Mosel, 6f.

sibus reddituum redemptis cum 100 Martini 51.¹ pre solido.

datum 16 martii 49^a.

13. Dominus commisit . . . decano Wimpinensi² Wormatiensis diocesis, ut absolvat a servitiis bavaricis decanum canonicos vicarios ecclesie Mosbacensis³ Herbipolensis diocesis, plebanos et prebendarios ecclesiarum incorporatarum ecclesie Mosbacensi et parrochias eorundem, et opidum Mospach et parrochiam eiusdem. gratis. die pasche 50. ad preces domini Gerlaci Moguntini ad relationem magistri Rodulfi, qui de hoc respondebit.
14. Item 3 maii fuit eadem concessio renovata in personam prepositi Wimpinensis, quia decanus non est sacerdos, ad relationem ut supra.
15. Nota de absentia Henrici canonici sancti Paulini Treverensis consanguinei domini Gerardi cantoris et magistri H. de Limpurg vicarii in ecclesia Limpurgensi^a ad 7 annos^a, sicut domino cantori constat. penultima^b martii 50.
16. ^cAbsentia Iohannis de Afflantia rectoris ecclesie de Aulhi ad 2 annos 44^a 24 martii. dedit litteram domino cantori.
17. Commissio permutationis thesaurarie monasterii Meinfelt inter Wernherum Iohannis capellanum altaris sanctorum Nicolai et Katherine in inferiori Velle⁴ Treverensis diocesis et Wernherum de Casle^a capellanum domini^a plebanum Geismariensem⁵ prope Göttingen Moguntine diocesis. 50 2^a. aprilis. littera fuit data officiali Confluentino, qui eam non dabit nisi habita cautione pro iure domini.
18. Thelonario Bacharacensi, quod tantum de cemento pro opido Wesaliensi deduci permittat sine receptione thelonii, quantum in theloneo domino debito se extendat ad 6 lb. hl. 2^a. aprilis.
19. Dominus committit absolutionem magistrorum civium scabinorum consulum ac omnium^e singulorum opidanorum Wetslariensium⁶ et eorum in hac parte complicum diocesis Treverensis, qui destructioni ecclesie et cimiterii de Lune⁷, et eorum, qui invasioni et depredationi ac incendio ecclesiarum et cimiteriorum in Waltgirmse Wertdorf Erde Berghusen Colshusen Aslar Bechelingen Dilmheim⁸ aut aliarum aliquarum ecclesiarum et cimiteriorum diocesis Treverensis interfuerunt in gerris contra Solmes⁹. 3 aprilis L^o.
20. Theleonario Remi Confluentino, ut pro domo Theutonica ibidem 20 carr.

a) *Übergeschrieben.*

b) *Übergeschrieben 29.*

c) *Gestrichen.*

d) *So.*

e) ?

1) 1351 November 11.

2) *Wimpfen am Neckar.*

3) *Mosbach n. Wimpfen.*

4) *Niederfell an der untern Mosel, 4g.*

5) *Geismar dicht bei Göttingen.*

6) *Wetzlar. Vgl. hierzu Dominicus, Baldovin von Lützelburg S. 527f.*

7) *Leun n. Wetzlar.*

8) *Waldgirmes Wehrdorf Erde [Berghausen] Kelschhausen Aslar Bechlingen und Dilmheim n. Wetzlar.*

9) *Haus Hohensolms.*

vini sine thelonio permittat transferre, ^aad litteram domini Henrici Epternacensis^a, qui litteram expedivit.

21. Data fuit magistro W. monetario et P. fratri Blicki¹ quitantia, quod dominus per manus ipsorum receperit a Stephano dicto Maulion decano ecclesie de Soigniez² 154 clipeos et 64 parvos fl., quos idem decanus ⁵ *recepit* nomine domini a domino Walramo de Linci³. datum penultima martii 50. credo quod date *sunt* 25 aprilis 50.
22. [Bl. 3^b]. Permutatio inter Wernerum de Bachem⁴ canonicum sancti Florini Confluentini et Iohannem natum Iohannis Walpodonis militis capellanum altaris sancte Marie in ecclesia parochiali de Ketge com- ¹⁰ missa . . officiali Confluentino, et gratis ad preces amicorum domini, quia dictus miles domino servivit. ^b dedit 2 clipeos Chinkardos pro clericis^b. ³a. aprilis 50.
23. Iohannes de Rivenaco⁵ cellerarius in Monthabur⁶ positus est in perceptio- ¹⁵ nem^c unius grossi Turonensis in thelonio Remi in Confluentia occasione debitorum contractorum in guerris ultra Renum usque ad solutionem 800 fl. parvorum tam per huiusmodi solutionem quam per officiatum Confluentinum, cui hoc dominus iniunxit, [*usque*] fuerit de huiusmodi summa satisfactum. ⁴a. aprilis 50.
24. Arnolde thelonario Bacharacensi, ut det Iohanni de Milwalt⁷ 25 fl. parvos ²⁰ ratione servitii et recipiat quitantiam super eo. ⁴ aprilis.
25. Iohanni de Rivenach, ut solvet Godefrido^d de Bicken⁸ fl., castrensiⁱ ⁴ aprilis. Monthabur isto anno.

a) Von der früheren Hand mit kaum sichtbarer Tinte.

c) Folgen die durchstrichenen Worte 800 fl. parvorum vel circa.

b) Nachtrag hinter dem Datum.

d) Corr. aus Johanni.

25

1) Die Blicki finden sich vielfach in Diensten des Erzstiftes, namentlich ist es Johannes de Blicki [Plicki], neben ihm Godehman Blicki de Lichtenberg; vgl. über beide *Bald. Kesselst. S. 696 und 768. Der erstere tritt schon 1339 in Baldwins Dienste, s. Bald. Kesselst. S. 677: Notandum quod dominus Baldecimus archiepiscopus conquistavit Iohannem dictum Blicke in castrensem castrum Sarburg pro 4 mtr. siliginis per . . cellerarium ibidem sibi dandis Remigii, que redimi possunt cum 20 lb. Turonensium parvorum. Datum anno xxxix. die viii. iulii. Seine Bedeutung und sein Amt ergibt sich aus Bald. Kesselst. S. 386 [unvollst. gedr. Month. Hist. 2. 147 Anm. c.]: Notandum quod anno domini M. ccc. xl primo in die trium regum [1342 Januar 6] Iacobus camerarius et Iohannes de Blicki forarius famuli et fideles domini Treverensis presentaverunt domino Iohanni duci Brabantie in Gandavo in suo hospitio ibi-

dem post prandium litteram citationis apertam dicti domini Treverensis super feodo suo non recepto, presentibus W. comite Hamonie R. duce Gelrie domino Iohanne de Veitfleis fratre dicti ducis Brabantie ex ³⁰ obliquo Iohanne de Melre Theoderico de Walcort Theoderico de Backenese milite comitis Hollandie Henrico Hacke opidano Gandensi Henrico Umer Baldewino Balde- ³⁵ wini hospite domini Treverensis in Gandavo et quampluribus aliis fidedignis. Ueber diesen Rechtsstreit vgl. Dominicus S. 402—3 und Month. Hist. 2. 147 die Urkunde vom 24. December 1341.

2) Soignies im Hennegau. ³⁹

3) Walram von Luxemburg-Ligny.

4) Welches Bachem?

5) Rivenach v. Koblenz. Ag.

6) Monthabaur, Rh.

7) Mühlpfad bei Pfalzfeld, Gh. ⁴⁵

8) Bicken, Amt Herborn, Nassau.

26. Cellerarius Monasteriensis dabit domino Wilhelmo Waben } de iussu domini.
 20 fl. ratione minus equi perditum ante Solmes. } 5 aprilis; nulla ta-
27. Item Friderico pastori de Eltz 31 fl. pro equo ibidem } men de hoc est lit-
 perditum. Durregruve 15 fl. pro equo perditum ibidem. } tera data.
- 5 28. Officiato et cellerario Confluentino, quod si una domus Iudaica Confluen-
 tina, quam Hennekinus gener Heinemanni Mutkemenger nunc inhabitat,
 solverit et solvat Marsilio de Arka censum 14 s., tunc censum solvi
 faciant.
29. Item eisdem in eadem littera, quod Wilhelmo dicti Marsilii filio locent
 10 I domorum Iudaicarum, quam prius dominus H. de Crampurg¹ habuit
 pro censu, quem alter daret. ^aper magistrum Rodulfum^a. 4 aprilis.
30. ^bConfirmatum est altare beatorum Nicolai et Katherine situm^c in ecclesia
 parochiali de Guntravia², cuius redditus secundum tenorem dotationis
 annuatim valent 12 mr. Brabantinas 6 scudatos antiquos; dedit^d 8 scu-
 15 datos antiquos tam pro domino quam pro clericis, quos recepit do-
 minus Theodericus de Didishem³. 3^a. aprilis vel 2^a. 50.
31. Dominus concessit domum Iudaicam Confluentinam sitam inter domum
 C. Winter et ortum Iordani officialis libere et sine omni censu Wern-
 hero Sack. qui quamdiu eandem domum sic habebit, non percipiet 5 mr.
 20 Confluentinas redditus ratione feodi castrensis Confluentini, erit tamen
 nichilominus castrensis ibidem. item non impetet dominum pro 105 fl.,
 in quibus dominus sibi tenetur, ut dicit, ratione perditionum, salvo ta-
 men eidem Wernhero iure suo, quando dominus eandem domum ab eo
 duxerit repetendam. per magistrum Rodulfum. ^e4 aprilis.
- 25 32. ^fDominus mandat sculteto magistris scabinis et communitati Limpurgensi,
 quod obediant Ruloni Bünthen scabino ibidem, quem dominus ibi fecit
 officiatum suum. nihil dedit, quia vix ad preces domini se voluit
 intrmittere⁴. 7 aprilis.
33. Officiato et cellerario Confluentino, ut de theloneo ibidem faciant dari
 3 Iohanni Ilias ratione perditionum suarum 50 fl. parvos. 4 aprilis
 vel circa.
34. Dominus committit custodiam Schadecke domino Gerardo capellano ibidem
 et Iohanni Nouberach ad tempus, ita tamen quod obediant domino Io-
 hanni de Lapide intrando et exeundo ad necessitatem domini.
 35 4^a. aprilis 50.
35. Conradus de Pillich⁵ solvat vel cautionem ponat Arnoldo de Sirkis⁶ pro

a) Zusatz nach dem Datum.

b) Diese Notiz ist auf der vordern Seite mit einem Strich umzogen.

c) siti.

d) Durchstrichen.

e) Von der früheren blauen Hand, steht vor per magistrum Ro-

dulfum.

f) Fast ganz verwaschen, von der früheren Hand.

4) 1) Kramberg an der Lahn, 4i.

1350 ist im Or. Wiesbaden St. A. erhalten;

2) Gondorf an der untern Mosel, 4g.

den aus ihr entnommenen Amtsrevers des

3) ? Deidesheim in der Pfalz.

Rude Bünthe s. oben S. 209.

4) Die Ernennungsurkunde des Rude Bünthe
 zum Limpurger Amtmann vom 4. April

5) Wasserbillig an der Mosel, 9c.

6) Sirk an der Mosel, 11b.

- 40 lb. Treverensibus ratione homagii, ut idem Arnoldus permittat blada domini descendere. 8 aprilis.
36. Causa magistri *Rodulfi* de Frideberg super prepositura Wetslariensi alias commissa scolastico sancti Florini et custodi sancti Castoris ecclesiarum Confluentinarum propter eorundem commissariorum absentiam commissa est officiali Confluentino. gratis. 4 aprilis.
37. Dominus permittit, ut *Jacobus* de Balem¹ possit intrare et manere in reclusorio de *Awedris*² non exiturus sine littera curati ibidem. 13 aprilis.
38. [Bl. 4^o]. Cellerario in Novo castro³, ut solvat *Emerico* sculteto in Hammone⁴ 6 mlr. siliginis, que dominus in Treveri ab ipso *Emerico* recepit, quia non mittebantur deduci. 14 aprilis.
39. *Wilhelmo* cellerario Novicastrensi, ut credat *Richardo* de Hammone 6 mlr. bladi habita cautione de solvendis eisdem ad Novum castrum in messis L^r. 15 aprilis.
40. Data est relaxatio interdicti in ecclesia Lanstrensi superiori⁵ usque crastino *Iohannis* baptiste⁶ lati ad instantiam *Bertrandi* de Dussenauwe sub sigillo secreto in pendent, ad mandatum domini, et ad relationem dominorum *Theoderici* et *Wernheri*⁷. 16 aprilis.
41. Die 18 aprilis commissum est officium Castil super *Bliesam*⁸ *Hermanno*⁹ de *Ippelburen*⁹ sub conditionibus contentis in litteris suis.
42. Compromissio inter abbatem sancte Marie et decanum sancti Paulini Treverensis super proprietate pascuorum in Centarbre¹⁰ facta [coram] *Arnoldo* plebano sancti Gangulphi Treverensis. gratis, quia etiam alias dedit^a. 14 aprilis.
43. Officialis et cellerarius Confluentini dabant *Ottelino* famulo quondam domini *H. Crampurg* 18 fl. parvos, si *repertum fuerit*, quod dominus sibi teneatur in tanto de perditionibus. 24 aprilis.
44. *Burggravius* in *Cochlme*¹¹ dabit *Petro* *Stetzis* de *Merle*¹² in defalcationem perditionum suarum 8 mlr. bladi. 27 aprilis.
45. Item concedet presbytero in *Hambach*¹³ 2 mlr. siliginis habita cautione de solutione. 27 aprilis.
46. Cellerarius Novicastrensis dabit abbati et monasterio *Himmenrodensi* 40 mlr. siliginis, quia dominus totidem ab eis recepit in^b. 28 aprilis.

a) Zusatz nach dem Datum.

b) Noch ein weltserliches Wort, beginnt tr . .

1) ? *Baalon*, Dép. Meuse, Arr. Montmédy.8) *Blieskastel*, 12f.

2) ?

9) *Eppelborn* ö. *Lebach*, 11c.3) *Neuerburg* ö. *Wüttlich*, 6e.10) *Tarfors* ö. *Trier*, 9d. Das Compromiss wurde vermutlich vom Officialat der Trierer 40 Kurie besiegelt.4) *Das Hamm*, 6f.11) *Kochum an der Mosel*, 5f.5) *Alt-[Burg-Jung-] Linster* ö. *Luxemburg*, 9b.12) *Merl an der Mosel*, unterhalb Zell; 6f.6) *Juni* 24.7) Vgl. zum Charakter dieses Postens *Guden*.13) *Hambach dicit* ö. *Kaisersesch*, 5f.

CD. 2, 1045, 1331.

- 47. Item cellerarius Novicastroensis concedet Eberhardo de Orreo¹ famulo domini 16 mlr. siliginis recepta cautione, quod in proximis messibus 16 mlr. siliginis bone et sicce reponat in granario Bernkastel².
penultima aprilis.
- 5 48. Officiatus et cellerarius Confluentini dabunt H. Mule 200 fl. parvos dandos Gerlaco de Isemburg ratione compositionis. 2^a. maii.
- 49. Iacobo thelonario Confluentino. ut reddat Wilhelmo comiti et Everhardo fratribus de Katzenelenbogen pignora ab eis recepta, sicut retulit Iohannes de Ders. pro 16 fl.^a. si ipse Iacobus reperit, vina ipsorum fratrum deducta propria fuisse et sui clementi et sub suis periculis et expensis transmissa^b. 2^a. maii.
- 10 50. ^cNota pro clericeis et capellanis recepi 2 fl. ab Hermanno de Belle³ et Rorico Walpodone de Ulmen⁴ pro litteris feodalibus. 2^a. maii.
- 51. Iohannes filius Rossin d'Ourtoville^{d 5} est factus villicus de Wienpont⁵. dabit 10 scudatos.
- 15 52. Coletus Mignes maior in Malenpre⁶. dabit 30 scudatos.
- 53. Hennekin Hourdin de Cauirnoul maior Dengrei⁷ dabit 10 scudatos.
- 20 54. Gosset maior de Rupe⁸ dabit 30 scudatos.
- 55. Saurazin fiz Bastin maior d'Orto^{e 9} dabit 10 scudatos.
- 56. Cellerario Novicastroensi. ut concedat domino Winando capellano domini 4 mlr. siliginis habita cautione de solvendis eisdem in messibus.
3 maii.

}

Datum 2 maii L^o.
dedit litteras P. Sarra-
sin sciente dominis . .
cantore et Iohanne Gal-
lico; qui P. respondebit
de pecunia.

- 25 2a. [Bl. 5^a]. Distributum pro nuntiis a 12 martii 49^{f 10}.
- 1. Nuntio eunti ad Conradum de Remiche¹¹ cum littera domini, ut exeredat unum hominem pro captivitate *FridERICI* ^f. propter hoc dies inter dominum et ipsum *teneatur accepta fratris* ^f.
- 2. ^gSchedil ituro ad Conradum de Lussenich¹², ne aliquid disponat circa

30 a) Am Rande, nur teilweise lesirlich: De consensu dot . . . Iohannis de Kerpen 1 scudatus. . . sicut constat magistro Rodulfo. b) transmissa. c) In die Zeile eingerückt und mit einem Strich umzogen. d) Dourtoville. e) Dorto. f) Das Folgende völlig verblieben. g) Bis hierher Hand I.

1) Oeren [Trier].
2) Bernkastel an der Mosel, 7e.
35 3) Bell n. Mayen, 4f.
4) Ulmen nr. Kochem, 5e.
5) Orthorille n. Wiompont, belg. Luxemburg.
6) Malenpre, belg. Luxemburg.
7) ?
40 8) Laroche, belg. Luxemburg.
9) Ortho, belg. Luxemburg.
10) Man vergl. zum Folgenden die Statuten der Trierer und Koblenzer Kurie von 1449.
Blattau 1, 303: item nuntio seu litterarum portatori 3 hl. de miliari in latere Reni, in quo est sita Confluentia, sed ex alia parte Reni 4 hl., sed in civitate nostra Trevirensi servetur, sicut lucusque servatum est. Folgt S. 307 noch ein langer Abschnitt de nuntiis et portatoribus literarum et processuum.
11) Remich an der Mosel, 10b. Luftlinie zwischen Trier und Remich etwa 30 Kilometer.
12) Lüssenich an der Mosel, 7e.

- alienationem Celtang¹ nisi requisito domino, et ad burggravium Kilberg², ut secrete inquirat circa redditus et valorem Hillishem³, et ulterius ad *Arnoldum* de Blankenheim⁴, ne alienet Sinzfelt⁵ etc.⁶ 14 s.
3. Ottoni eunti Smidberg⁷ ad *Nicolaum*, ut inquirat de bonis wildegravii devolutis ad regem et ad dominum et Fritzonem eius fratrem, quod dominus adhuc sit paratus facere et recipere iustitiam ab ipso. 6 s. 21^a. martii.
4. Clobelouch eunti ad Mudiz in Tranrebach⁸, ut veniat Irang⁹ in vigilia pasche¹⁰, sicut concordatum est cum eo in Smideberg per amicos domini.¹¹ 4 s. 23 martii. 19
5. Anno 50. Nuntio eunti ad Baldemarum de Odinbach¹², ut se disponat ad iter, si poterit, cum aliis amicis domini versus Brabantiam. 6 s. 25 martii.
6. Nuntio ituro Bastoniam¹³ ad prepositum et Iohannem Steven super quadam dieta ibi servanda cum litteris domini; ^aad dictum domini Iohannis Gallici, qui litteras scripsit. 15 12 s.
7. ^b. . . . eunti Castil¹⁴ cum littera domini, ut officiatu comitis Gemini- pontis ibidem et ulterius ad Iohannem de Appermont, quod contra Summa 58 s. Treverenses. 20
8. Item eidem revertenti, quia quesiverit Iohannem de Appermont ad 2 leucas ultra Metim.
9. Nuntio ^cscilicet Ottoni^c ituro ad Conradum in Pilliche¹⁵, ut solvat domino *Arnoldo* de Sirkis 40 lb. Treverenses vel cautionem sibi faciat pro eisdem, ut blada domini per ipsum arrestata dearestentur. 18 d. 25 Treverenses, quia tarde circa crepusculum ecurrit. 8 aprilis.
10. Schelard eunti cum litteris domini ad prepositos Lucenburgensem et *Theonivillanum*¹⁶, ut servent diem cum ducatu Lotharingie in Marceto¹⁷ dominica iubilate¹⁸, et ut idem prepositus *Theonivillanus* non dampnificet dominum de Bulche¹⁹ durantibus treugis cum ipso²⁰. 8 s. 30 Treverenses. 49 aprilis.

a) Die Summe steht in der Vorlage vor den folgenden Worten. b) Folgen zwei Zeilen verwaschener Eintragung der ersten Hand. c) Ubergeschrieben. d) In der Vorlage das Datum vor der Summe.

1) Zeltingen an der Mosel, 7e. 10) März 27.

2) Killburg, 6c. 11) 40 km. 35

3) Hillesheim, 4d. Vgl. dazu *Dominicus, Baldewin von Lützelburg* S. 540. 12) ? Hottenbach n. Herrstein, Sf: 55 km.

4) Blankenheim n. Stadtkill, 3c. 13) Bastnach [Bastogne]; 100 km.

5) Seinsfeld, 6d. 14) Blicskastel, 12f.

6) Weglänge in der Luftlinie etwa 110 km. 15) Wasserbillig an der Mosel, 9c: 12 km.

7) Die Schmüdthurg, 8g. Weglänge Luftlinie 60 km. 16) Diedenhofen, 11.12b. 40

8) Trarbach an der Mosel, 7f. 17) Merzig an der Saar, 11d.

9) Ehraug am Ausflusse der Kill in die Mosel, 8d. 18) April 18.

19) Bolchen, Lothringen.

20) 70 km.

11. Schedil eunti Cocheme¹. ut burggravius cum officiais in Wiltich² et Bern-
castel³ observet diem, que erit feria 2 post misericordia⁴ in Encrig⁵ inter
comites Spanhemenses et illos de Arras et de Petra, et quod recepiatur
littera a Mudiz. si *compositio* cum eo fiat etc. 8 s. 10 aprilis.
- 5 12. Idem etiam muntius detulit litteras ad comitem de Virneburg et pre-
positum Xantensem. ut velint interesse diei omni adversus dominum prope
Valendir⁶, qui dies erit sabbato ante iubilate L.⁷
13. Ottoni eunti Theonivillam⁸ ad prepositum cum littera domini ad Io-
hannem de Appermout super facto Castil, clenodiis *Virdunensibus*, et terra
10 Veldenti. quod negotium idem prepositus promovebit. 8 s. Tre-
verenses. 12 aprilis.
14. Eidem revertenti ad dominum de Rupe et dictum prepositum, quod iidem
dominus et prepositus ac prepositus Luzillenburgensis debeant in domi-
nica iubilate⁹ esse Epternaci¹⁰ ad diem contra Cononem de Wilre, quia
15 prolongata est dies cum ducatu Lotharingie in Marceto^a dominica die^a.
7 s. 15 aprilis.
15. Famulis apportantibus pannum pro domino et familia de Epternaco. ^bad
iussum domini H. de Epternaco. 4 s. 20 aprilis.
16. Schelard eunti ad *Nicolaum* de Gimemich¹¹ et debenti eum querere in
20 Luzillenburg Bulingen¹² Arluno¹³ et Rulant¹⁴, quia nescitur, ubi possit
inveniri, ut veniat ad dominum. 10 s. 23 aprilis.
17. Ottoni eunti Epternacum¹⁵, ut P. Sarrasin¹⁶ statim veniat ad dominum

a) Durchstrichen.

b) Das Folgende in der Vorlage hinter Summe und Datum.

1) Köchem an der Mosel, 5f; 60 km.

25 2) Wiltich, 7c.

3) Bernkastel an der Mosel, 7c.

4) April 12.

5) Eukirch an der Mosel unterhalb Traben-
Trarbach, 7f.

30 6) Valendir am Rhein, 3h.

7) April 17.

8) 55 km.

9) April 16.

10) Echternach, 5c.

35 11) Gymnich, Kreis Euskirchen. Zu den Ge-
schäften, um welche es sich hier und in
Folgenden handelt, vgl. Dominicus, Balde-
win von Lützelburg S. 523—525.40 12) Bollingen w. Diederhofen bei Buttstein
[Bussompierre].

13) Arl [Arlon] w. Luxemburg.

14) Reuland s. Schwoecken, 6c.

15) 15 km.

45 16) Dieser Peter Sarrasin war einer der treuesten
Diener der erbstiftlichen Verwaltung in den
letzten Zeiten Erzbischof Balduins. Er

stammte aus einer alten Echternacher Bürger-
familie, welche vermutlich im Tuchhandel
reich geworden war, vgl. Arch. Clereaux
144, 1328: Guillaume de Bourscheit, che-
calier, reconuist devoir à Walter, dit Sar-
rasin, bourgeois d'Echternach, 8 lb. petits
Tournois et 8 s. pour draps fournis. Peter
Sarrasin finden wir als Edelknecht zuerst
in bezugter Stellung 1348 erwähnt; er
ermittelt mit dem Ritter Wilhelm von Urlei
zusammen die Verpfändung des erzbischöf-
lichen Schatzes an den Kölner Bürger Ar-
nold von dem Palast für 15000 Realen;
ein Geschäft, auf welches sich wol der Text
oben bezieht. Ein Verzeichnis der verpfän-
deten Kleinodien sowie Auskunft über den
ganzen Vorgang gibt der *Receers Arnolds
v. d. Palast vom 13. Mai 1348 Koblenz
St. A., erw. Dominicus S. 491 Note 2.
Auch sonst wird Peter namentlich zur Ab-
wicklung grosser Geldgeschäfte verwandt,
wie es scheint meist für solche Angelegen-
heiten, welche vor der Judenverfolgung durch

ad deliberandum super negotiis agendis per Nicolaum de Gimnich Colonie et Boemie. 2¹/₂ s. 24 aprilis. quia tarde fuit.

Summa 5¹/₂ lb. 3 s.¹

18. Schedil eunti Epternacum iterata vice, ut P. Sarrasin veniat ad expediendum Nicolaum de Gimnich, et quod faciat festinare nobiles^a 5 debentes venire ad dominum, ut idem Nicolaus ante recessum audiat singulos tractatus. 2 s. 25 aprilis.
19. Nuntio eunti Hillishem² ad Wilhelmum de Navelden et Georgium de Vispach cum litteris P. Sarrasin et ad eius iussum pro caballo domino mittendo. 6 s. 26 aprilis.¹⁰
20. Schedil debenti ire Coloniam³ cum litteris ad regem deferendis^b per Winandam et Nicolaum de Gimnich Colonie existentes. 12 cr. antiqui faciunt 24 s. Treverenses.
21. Nuntio eunti ad Novum castrum⁴ ad Henricum Mule cum litteris super compositione Gerlaci Isemburg, quas idem Henricus debuit secum deduxisse et neglexit. 4 s. Treverenses. quia circum crepusculum ivit per noctem iturus ad iussum domini Th.

^cSumma 7 lb. 9 s.

a) Unlesbares Wort.

b) deferendas.

c) *Kanon zu lesen.*

die Hände der Juden gegangen sein würden; man vergl. unter Einsicht von Dominicus S. 523 *Bald. Kesselst. S. 753 eingelegter Zettel 1352 Sept. 15: Engelbert Bischof, Vitzum und Kapitel von Lüttich bezeugen, dass Erzbischof Baldwin von Trier quendam vasa vasallamenta iocalia et clenodia diversorum generum aurea et argentea . . per . . discretos viros videlicet quondam Winemarum de Gimnich militum et Petrum dictum Sarrasin de Epternaco deliberaverunt et obligaverunt pro 14000 fl. Erzbischof Baldwin belohete die Thätigkeit Peters schon im Jahre 1349, s. unten S. 507 Z. 11 f.; weiterhin 1351 durch eine grössere Verleihung, man kann fast sagen ein volles Geschenk, vgl. *Bald. Kesselst. S. 451 [erw. Dominicus S. 558 Note 2]; Wir Baldwin etc. dñn künt allen luden, daz wir Peter Sarrasine von Echternachen unserm lieben getruwen und sinen erben unser hūs und hof Rulant genant zū Triere in sente Diderichs gaßen gelegen mit der ulken, die darane liget, und allem andern zūgehure . . gegeben han . . . und waz zinsē [S. 452] davon man pleget zu geben, die sullen sie geben und reichen und darzu sullen sie

jerliche uf sente Mertins dag in dem winther 20 uns . . und dan in unserm wegen unserm kelmere zū Triere, der zū ziden ist. antwerten fünf s. d. Triescher werunge guder und geber etc. Der gegeben ist zū Triere do man zalte na gots geburde drūzehen- 25 hundert jar und darna in dem ein und fünfzigstem jare des vierden dages des mandes der zu latine november ist genant.

Im J. 1353 ist Peter Sarrasin seinem Diensteifer für den Erzbischof zum Opfer 30 gefallen: er wurde ermordet. Über das Nähere vgl. Dominicus S. 574 f. Seine Wittve Juliana blieb mit dem Erzstift in Verbindung, vgl. *Bald. Kesselst. S. 467 und Dominicus S. 576 Note 5, sie lebte 35 noch 1360 und scheint von Echternach aus weiter namentlich Geldgeschäfte betrieben zu haben, s. Arch. Clervaux 368 und 381, 1359 und 1360.

- 1) Diese Summe umfasst die zwischen No. 7 40 und 8 stehende Teilsumme mit.
- 2) Hillishem, 40; 60 km. direkter Weg, fast ganz Römerstrasse.
- 3) Köln, 130 km.
- 4) Neuerburg bei Wittlich, 60; 35 km. 45

2b. [Bl. 6 ^o]. Die pasche ¹ .	famulo domini de Rode-	} ad iussum Blicki.
machra ² portanti domino 2 ardeas.	4 s.	
Item x ^a . aprilis. nuntio eiusdem domini de Rodemachra por-	6 s.	
tanti domino 3 ardeas.		
	Summa 10 s.	

297. [XVI]. *Aktenstücke 14. Jhs. betreffend Wirtschaft und Verfassung des Kröwer Reichs. 1324 f.*

Am 2. October 1324 verkaufen Egidius dominus de Dûna miles et Kunegundis eius uxor legitima . . advocatiam nostram de Crovia cum iurisdictione alta et bassa . . necnon decimam nostram in Punderich et vineas et omnia bona, que habemus apud Vreutum an das Erzstift Trier für 1000 lb. hl. legalium et bonorum: Abschr. 14. Jhs. Trier Stadtbibl. Bald. Kesselst. eingelegtes Bl. zwischen S. 564 und 565. Dieser Verkauf war der Anlass zur Ausfertigung der folgenden Actenstücke a und b. wahrscheinlich auch zu der des Stückes c. welches ebenfalls noch vor das Verkaufsdatum fällt. Diesen drei ersten Stücken ist unter d noch eine Aufzeichnung hinzugefügt, welche, obgleich um ein oder zwei Generationen später liegend, doch die vorgängigen Mittheilungen passend ergänzt und zugleich als frühes Beispiel detaillirter Zinsweisung von Wert ist.

a. *Zusammenstellung der Rechte und Einkünfte, sowie vorläufiger Verkauf von Dreiviertel der Vogtei des Kröwer Reichs an das Erzstift. Trier 1324 September 26.*

Abschr. 14. Jhs. Trier Stadtbibl. Bald. Kesselst. S. 561. Neuere unvollst. Abschr. von Beyer Koblenz St. A.

In dei nomine amen. 1. Advocatie de Crovia³ ab antiquo quatuor fuerunt partes, quarum nos Egidius nunc dominus in Dûna⁴ tenemus tres partes et dominus Heinrichus marschaleus cum Friderico de Wolkeringen⁵ tenent quartam; et secundum hoc dividuntur inter se omnia accidentia. 2. Item ubicunque scultetus regni scilicet Spainheim⁶ tollit am. vini ratione petitionis sue sive precarie ibidem, cedit advocato situla sive urna. 3. Item in tribus possessionibus iurisdictionis tenentur illi de Crove advocato dimidium am. vini, mlr. tritici, quatuor mlr. avene, porcum de 5 s. Treverensibus, quartale piperis, sext. salis, duas denariatas cere, plaustrum lignorum; et nullus

1) März 2s.

2) Rodemacher u. Sierk. 11b. Thilwam von Rodemacher ist Küchenmeister des Erzbischofs, egl. die Dominicus S. 275 registrirten Urkk. von 1329. s. auch Arch. Clervaux No. 194. 1336: Tiellemant de Rodemacre, c'on dit cumeestre lou reverent pere an Deu Balduwin.

3) Krör an der Mosel oberhalb Traben-Trarbach, 7f. Das „Kröwer Reich“ genannt nach dem Dorfe Krör ist der Bezirk der alten kaiserlichen Curtis Krör mit den Hauptorten

Krör, Korenich, Kinheim, Kindel, Bengel, Kinderburen, Reil, Erden, mit den Höfen Mütay, Hopscheid, Neidhof, Hetzhof, Melich und Wartenburg. Vgl. Baersch Moselstrom S. 344 f. und vor Allem Engelmann, Geschichte und Verfassung des Kröwer Reichs, Lelebars Archiv 14, 9 f.; für die hier namentlich in Betracht kommenden Verhältnisse auch Dominicus S. 308.

4) Daun in der Eifel, 5d.

5) Wolkeringen im belgischen Luxemburg.

6) Die Grafen von Sponheim.

potest alium convenire seu impetere super hereditate, nisi illis tribus diebus advocato personaliter residente. et si aliquae emende hiis diebus faciende fuerint, super illis potest renuntiare advocatus, consensu sculteti super hoc minime requisito. hoc ius et possessionem iurisdictionis et presidendi nos Egidius et nostri predecessores hactenus habuimus.

4. Item ipse advocatus habet constituere omnes scabinos, et quod scabini fiant, potest et debet eos artare.

5. Item tenemus superius iudicium, quod vulgariter dicitur van hals inde van hoifde; et quando tali iudicio preverimus, possumus super emendis absque consensu sculteti personaliter resignare.

6. Item in Bengela^a quilibet domus 1 pullum et 1 sum. avene, et canibus suis quilibet domus unum panem.

7. Item tenentur illi de Bengela duodecim dies laborare dictos vroidage.

8. Item illi de Rile² tribus vicibus in anno, quando advocatus personaliter voluerit presidere, dabunt ei plenas expensas.

9. Item ibidem solvuntur nobis specialiter quindecim sarcine vini; et quando sic iurisdictioni personaliter in Crove preverimus, etiam quilibet domus in Kinheim³ et in Kinheimerburen⁴ solvet sibi 1 d.

10. Item 16 d. de uno prato. item curia beati Petri de Colonia in Kinheim talentum piperis.

item 2 sext. olei, 1 in Crove, alium in Kinheim. item curia beati Nicolai⁵ in Rile 2 talenta et quartale piperis. item in Rile 7 sext. olei et in censibus dimidiam am. vini et 7 sext. item in curia, que fuit dominorum de Leodio,⁶

carr. vini cum dimidia, 2 lb. piperis, 2 paria ocrearum et 2 pepla. item domos nostras in Crove et in Rile cum suis appenditiis.

11. Item super nemus dictum Küntal⁶ tale habemus dominium, quod quantum quis illie seminaverit, dimidietatem seminis dabit nobis; et si porci extra regnum illie venerint, de illis possumus nostram facere voluntatem.

12. Item possumus precipere omnibus in illa advocatia residentibus, ut sequantur nos nostris expensis, quandoeunque nostre placuerit voluntati.

13. Item possumus nobis in dicta advocatia eligere hospitium, quando et quotiens nobis visum fuerit expedire.

14. Item habemus pratum dictum Keiserswiese, quod Richardus de Crovia in pignore in feudum tenet a nobis. item bona Iohannis eum curia, et vineas, que dant duas carr. vini.

item bona Gerardi in Crove, que dant carr. cum dimidia. item 2 carr. vini, quas solvit Anna de bonis suis, que fuerunt domini de Vr⁷, in que intravit pater nostri Egidii per placitum iudicio scabinorum.

item decima de Punderich⁸ tres carr. item vineas et omnia nostra in Vrceto⁹.

15. Iii sunt fideles et alii homines

a) Vielleicht Bengole.

1) Bengel n. Krör, 6f.

2) Reil an der Mosel n. Krör, 6f.

3) Kinheim an der Mosel oberhalb Krör, 7c.

4) Kinderburen n. Kinheim, 6c.

5) Der Brauweiler Hof. Er wird am 28. November 1326 an Trier verkauft, *Bald. Kesselst. S. 563.

6) Der Kuntwald.

7) Wol die Urloy oder Orloy, eingestürztes Schloss bei Uerzig, 7c.

8) Punderich an der Mosel, 6f.

9) Uerzig an der Mosel, 7c.

attingentes me Egidium dominum de Duna predictum. in primo dominus Richardus de Crovia, pater noster fecit istum Richardum feudatarium de prato; alii tres sunt ab antiquo. videlicet dominus Fulkerus, item *Baldevinus* de Kinheim, item Iohannes advocatus de Kinheim. 16. Isti, qui nunc hic
 5 secuntur, attingunt nos iure servitutis. in Crove: Hennekinus dictus Fourman; item Iacobus et Iohannes fratres: item Embricho^a de Kinheim; item Iohannes filius Benigne: item dictus Cruder et eius frater: item Paze filia Benigne et eius filii. item in Bengol: *Henricus* advocatus et Sifridus eius consanguineus; item *Theodericus* filius Berne; item Elisabet uxor Iacobi et eius filii: item Gela
 10 eius soror cum filiis suis: item relicta Emcherin^b et sui pueri: item Elisabet et sui: item Metze et sui pueri; item Elisabet filia mercatoris et sui pueri; item Gela de Mellei et sui pueri. item in Rile: uxor piscatoris et sui pueri; item Petriſsa et sui pueri: item Gerardus et sui pueri; item Engilbertus; item Lucia: item Gela Ferkerssa et sui pueri; item Katherina uxor Wirici et sui;
 15 item Petriſsa uxor Wivel et sui pueri: item Iacobus [S. 562] de Woifel; item Fridericus advocatus: item Fiela uxor Henrici et sui pueri; item Metza de Capellin et sui pueri: item Gela filia Wirici.

Haec omnia et singula et quaecumque alia bona, que infra dictam advocatiam nos Egidius predictus habemus et que etiam ad eandem advocatiam
 20 spectant, vendimus archiepiscopo Trevirensi et suis successoribus archiepiscopis Trevirensibus pro mille lb. hallensium. et de hiis bonis omnibus domino archiepiscopo faciemus gwarandiam iustam et rectam, et si aliquis ipsum dominum archiepiscopum seu eius successores impetierit super aliquo prefatorum bonorum, nos et heredes nostri nostris expensis defendemus. et si subcubue-
 25 rimus in defensione, loco talium bonorum, que contigerit sic amitti, . . domino archiepiscopo et ecclesie sue Treverensi reddemus de aliis nostris bonis alodialibus bona equivalentia et meliora; et super hiis omnia bona nostra mobilia et immobilia ipsi domino archiepiscopo titulo pignoris seu nomine ypothece obligamus per presentes. Item nos Egidius dabimus domino Treverensi
 30 grossam litteram in forma meliori¹ de hiis bonis venditis per nos dicto domino sub sigillis Ruperti comitis de Virneburg, Egidii domini de Rodemacra, Arnoldi domini de Rupe, Henrici domini de Vhvena, domine Lucie matris nostre, nostri et Kunegaudis nostre uxoris infra festum omnium sanctorum proximum². et si non faceremus, crastino animarum sequenti³ personaliter nos Egidius Tre-
 35 verim^c absque aliqua monitione intrabimus una cum tribus militibus civitatem Treverim in hospitia nobis a dicto domino archiepiscopo assignanda in nostris expensis iacentiam servaturi et continuaturi, et inde nullatenus exituri nec recessuri, donec litteram predictam sub prefatis sigillis ipsi domino archiepiscopo dederimus sigillatam, et [si non] quindena lapsa a die crastina animarum
 40 prescripta, sive servemus iacentiam sive non, ipsa littera fuerit tradita: extunc

a) Embercho.

b) ?

c) So.

¹⁾ Die oben S. 492 Z. 8 erwähnte Urkunde. ³⁾ 1324 November 3.²⁾ 1324 November 1.

ipse archiepiscopus capere invadere alienare et in usus suos eiusdem archiepiscopi convertere poterit bona nostra mobilia et immobilia absque nostra iniuria vel offensa. quousque sibi tradiderimus litteras predictas, ut premittitur. sigillatas.

In quorum omnium testimonium sigillum nostrum hiis litteris est appensus una cum sigillis nobilium virorum dominorum Egidii de Rodemaera, Arnoldi de Rupe, Wirici de Berperch, Iohannis de Berewart nunc dapiferi comitatus Lucecllinburgensis ac Simonis de Celobrio militum necnon viri religiosi et discreti domini Gerardi de Dûna monachi Stabulensis patrum nostri carissimi, que ad preces nostras instantes hiis litteris sunt appensa. et nos Egidius, Arnoldus, Wiricus, Iohannes, Simon et Gerhardus prenominati sigilla nostra ad preces instantes eiusdem domini Egidii recognoscimus hiis litteris appendisse in testimonium et firmitatem veritatis omnium premissorum. Datum anno domini M. CCC. XXIII^o, die XXVI^a, septembris.

b. Valor advocatie Egidii de Duna in Crovia anno 1324.

Abachr. 14. Jhs. Trier Stadtbibl. Bald. Kesselst. Zettel zu S. 564—565.

Summa vini 10 carr. 1 an. 13 sext. 15 sarcine.

Summa tritici 1 mlr.

Summa avene 4 mlr.

Summa piperis 5 lb. 2 quart.

Summa olei 14 sext.

Item porcus de 5 s.

Item 16 d. de uno prato.

Item 2 denariate cere.

Item sextarium salis.

Item plaustrum lignorum.

Item 2 paria ocrearum et 2 pepla.

Item in Bengele quelibet domus 1 pullum et 1 sumberimum avene et canibus suis quelibet domus 1 panem.

Item quantum quis seminaverit super nemus Contal. dimidietatem seminis dabit advocato.

c. Hi sunt redditus ac hereditates domini Frederici domini in Duna et domine Elizabeth de Floügingen¹ eius mulieris legitime ac eorumdem heredum spectantes ad eorum domum ac dominium in Duna.

Or. Koblenz St. A. Pftbl. von quadratischer Form 23 × 25 cm., einseitig beschrrieben, auf der Rückseite von Hand 16. Jhs. Ufzeichnung der reute und gerechticheit Fridriechs herren zu Dhüne und Elizabethen von Flörschingen in der herrschaft Dhüne und noch später darunter der Vermerk Dann.

I. Primo obtinent castrum et dominium in Torrenbach² et quartam

¹) Fleringen ö. Prüm, 5c.

²) ? Dürenbach nre. Andernach, 3f.

partem iurisdictionis in Auwe¹ et in Manderfelt² et homines spectantes ad idem castrum. ut scabini ibidem discernunt ac recognoscunt.

2. Item circa castrum Froudenkube³ quendam collem cum suis pertinentiis obtinent feodaliter ab imperatore sive rege Romanorum domino nostro
5 gratiosissimo.

3. Item omnium bonorum in Steinborren⁴ una medietas pertinet domino Egidio domino in Duna et suis heredibus, et alia medietas domino Frederico domino in Duna et suis heredibus. et sunt eorum bona communia equaliter dividenda. unicuique dimidietas sua.

10 4. Item curia in Kolferrat⁵ cum sua attinentia pertinet solummodo domino Frederico et spectat ad domum et dominium suum in Duna, et nemo participat secum in eadem.

5. Item curia in Buxber⁶ pertinet solummodo domino Frederico et suis heredibus et nemo participat secum in eadem.

15 6. Item curia in Kelberg⁷, et ad illam multi homines et hereditates pertinent in aliis locis existentes et ibidem iuramentum fidelitatis et suas hereditates tanquam feuda acquirunt. et si iuridice pro eisdem bonis litigare deberent. etiam in eadem curia fieri deberet et non alibi^a, et electiones pecudum post mortem feudorum fieri debent ab ambobus dominis, scilicet
20 domino Egidio domino in Duna et domino Frederico etiam domino in Duna et eorum heredibus et non ab aliis: et predicta curia est eorundem dominorum communis unicuique pro sua parte, et ^bomnia illa bona^b obligantur ad electionem pecudis predictis dominis etc. post mortem cuiuslibet feudi etc.

7. Item curia in Schatbueren⁸ cum sua attinentia cum hereditatibus, ad
25 illam in quibuscumque locis situate consistunt⁹. curia huiusmodi cum illis bonis pertinent domino Frederico domino in Duna et suis heredibus, et huiusmodi feuda ab eo recipi debent et suis heredibus et non aliis, ac ipse et sui heredes in eisdem bonis habent post mortem feudorum electiones pecudum et nullus alius. et ^comnia bona^c illius curie ad hoc obligantur.

30 8. Item desolatum bavarium^d vulgariter der Santerwiger dictum cum pratis in idem extensis sive attingentibus vulgariter der Koniksbroile dictis tam in bavario quam in pratis, nichil ex eis excluso, una medietas pertinet domino Egidio domino in Duna et suis heredibus et alia medietas domino Frederico domino in Duna et suis heredibus.

35 9. Item parvum bavarium vulgariter Wintkenwiger dictum solummodo pertinet domino Frederico domino in Duna et suis heredibus.

a) alibi.
omnia feuda.

b) *Auf Rasur, ursprünglich stand wol omnia feuda curie.*
d) So.

c) *Auf Rasur für*

1) *Auwe ö. SVith. im Quellgebiet der Our. 4b.*

7) *Kelberg, 4d.*

40 2) *Manderfeld ö. SVith, 4b.*

5) ? *Nicht im Krise Dawn.*

3) ?

9) ? *Construction des Relativsatzes ohne Relativpronomen, entsprechend der Eigenart einiger deutscher Moseldialecte.*

4) *Steinborn nr. Dawn, 5d.*

5) *Kolbrath sö. Kelberg, 4c.*

6) *Buxberg sw. Kelberg, 4d.*

10. Item bavarium commune, quod communiter pertinet omnibus dominis in Duna vulgariter dat Meirmois¹ dictum, in illo participat dictus Fredericus dominus in Duna equaliter cum ceteris dominis, quia eorum commune bavarium est.

11. Item prefectura in Crove in regno pertinet domino Egidio domino in Duna ad possidendum ac regendum eam, sicut hoc solummodo ad nobilem sive ingenuum dominum spectat et sicut ab antiquo transductum ac moris et consuetudinis est, et omnes redditus annuales ad predictam prefecturam spectantes ac cedentes, quarta pars eiusdem cedit domino Frederico domino in Duna et domino Henrico marchschalko de Deinsburg etiam domino in Duna et est eorum hereditas et pertinet ad domos ac dominia eorum in Duna; et ambo domini habent duas liberas curias in Crove et sunt eorum allodiales.

12. Item dominus Fredericus desponsavit sive nuptui tradidit sororem suam dominam Irngardem de Duna nobili domino Vlrico domino in Hassenbergh² et in Egerburgh et dedit sibi cum eadem domum suam in castro Freudenkaube cum omnibus suis pertinentiis ac ingressum sive apertionem in domo³ sua in Duna in castro.

d. *Zinsverzeichnis der Grafen von Sponheim im Kröver Reich. 14. Jh. 2. H.*

Or. Koblenz St. A. Zwei zu 4 Bl. zusammengeheftete Palimpsest-Pgt.stücke, von denen jetzt Bl. 1 fehlt. Auf Bl. 4^b, das sonst von Aufzeichnungen frei, Sub anno domini M^o.CCC^o.LXXXX^o. secundo gleichzeitig, darunter von Hand 15. Jhs. Rente und gefelle zu Crove in dem riche und einige neuere Notizen ohne Wert. Die Schrift der Aufzeichnung weist auf die zweite Hälfte des 14. Jhs.

[Bl. 2^a] Z^a^b Crove³.

1. . . daz geriecht ist mins hern zwa zal waz die scheffen deilent.
2. Item ist man nime herre schuldig drú mhr. korns alle jare ußer der aichten, die git man in mins herre hoif zú heribst den knechten, die den win indúnt.
3. Item Jacob, den^c man spricht in sente Wildebrordis hofe⁴, ist schuldig alle jare uf sente Mertins dag⁵ 2¹/₂ vas weißen úzzer siner schúren und garten, der daran gelegen ist.
4. Item Diderich von Budensheim⁶ ein halp vas weißen^d uzzer einer hofstede und garten an dem stocke gelegen.
5. Item Gobel RúBe 1 vas weißen uzzer sinne huse miden an dem pütze.
6. Item Clas Reinolts son 2 vas weißen uzzer

a) Deutlich doma.
lich ũ hat, ist ũ gesetzt.

b) ũ und ũ sind in diesen Stücke kaum zu scheidn. Wo die Vorlage nicht deutlich dem.
c) dem.

d) Wenig später überschrieben.

35

1) ? Meerfeld, Meerfelder Maar, s. Daun, 6d.

2) Hassenberg, Haus sö. Korndünster, 1b.

3) Der Sponheimische Anteil am Kröverreich gehört später zum Oberamt Trarbach der hintern Grafschaft, vgl. CRM. 5, 278. 1776. Ueber die Sponheimischen Einkünfte im

Kröver Reich vgl. auch Honth. Hist. 2, 261, 1374.

4) Der Ehternmacher Hof. Die Kirche von Krör kam schon 1049 vom Reich an Ehternmach, vgl. Thiofr. v. Willibordi 33.

5) Norembur 11.

6) Budenheim u. Prüm, 5c.

10

- eime huse und garten endersite an deme putze. 7. Item Wignaut son
 3 vas weißen uzzer eime garten an der Pümereiden. 8. Item Hermans
 enkelen in sente Remaclis hofe¹ 2 vas weißen uzzer eime hüse und garten
 in der Hindergoßen. 9. Item uzzer der ane²erben güt 24 s. penninge.
 5 10. Item Johan Stüdtichen son hat güt, daz gab zwei vas, und hait
 daz laizen ligen darvor. 11. Item die herren von Echternachen² 12 s.
 penninge uzzer irne hofe. 12. Item des smides kint 1 pont peffers.
 Census vini. 1. Item Johan von Enkerich³ 3 eimer wins uzzer
 eim wingart an Waroltskurteil. 2. Item Johan Elreman 1 burde uzzer
 10 eim wingart in Trümners. 3. Item Heine Eichorn $\frac{1}{2}$ ame uzzer eim
 wingart in dem Schoek. 4. [Bl. 2^b] ^bItem Heinman Kornart 1 eimer
 wins uzzer eim wingart an Plante. 6. Item derselbe 2 hünre uzzer
 eime wingart an der Beiersbach. 7. Item Criebtz 1 burde uzer eime
 wingart an der Barten. 8. Item die herren von Echternache 1 burde
 15 uzzer der Leiterien. 9. Item Dilman Criebtz 1 burde úzer eim wingart
 an Luchtinge berge. 10. Item ^c.
 sester uz eime velde an Kanis. 11. Item Clas Otto
 1 burde an Putzpage. 12. Item Clas Otto 1 burde uzer eim stücke
 an der Overmarken. 13. Item Clas Otto 1 burde úzer eime wingart
 20 vor sente Peter. 14. Item Johan an dem Stade 1 eimer uzer eim
 wingart in den diehe. 15. Johan Schützen 1 burde wins uzer eim
 wingart an der Schamede. 16. Item ^dHeinrich von Odelar^{d 4} $\frac{1}{2}$ ame
 uzzer eime wingart in Waroltskürtel. 17. Item Wirich Wambuscher
 1 eimer uzer eime wingart in der Gisearken. 18. Item Heine Bulen
 25 son 3 eimer uzer eime wingart in Plant. 19. Item Heine Frenken son
 1 eimer úz eime wingart an dem Niderberge. 20. Item Heine 1 pont
 waßis úz eime wingart in der Gisearken. 21. Item Johan Steinfelder
 1 eimer úz eime wingart an der Stacken. 22. Item Johan ^dvon Arros⁵
 1 burde uzer^d der Beiersbach. 23. Item derselbe Johan ein eimer
 30 uzer eime wingart an Brünfelder Kadereit. 24. Item Peter Püme-
 reiden son 1 burde úz eime wingart in dem Leime. 25. Item Gobel
 der schomecher 1 eimer und 2 hünre uzzer eime wingart in dem Leime.
 26. Item Lodewig Gudeln son 1 eimer uzzer eime wingart in dem
 Hengst. 28. [Bl. 3^a] Item Matheis Kützeler son $\frac{1}{2}$ burde uzzer eim
 35 wingart in Kesteforst. 29. Item ^dHeinrich Kützeler^d $\frac{1}{2}$ ame uzer eime
 wingart in der Gisearken. 30. Item Alheid Welters wip 1 burde uzer
 eime wingart an dem Niderberge. 31. Item dieselb Alheid 1 hun úz
 eim wingart in Kamer. 32. ^eItem Heinrich Hiertzelin 2 $\frac{1}{2}$ burde uzer
 eime velde in Kesteforst. 33. ^eItem derselb 1 eimer úz Kesteforst.

40 a) ? Vermischt. b) Hierüber als späterer Zusatz Census Wignaut 2 sester wins c) Folgt
 Rasur von D₂ Zähl: am Rande Nota 2 sester minus. d) Auf Rasur. e) Durchstrichen.
 1) Hof von Stablo-Malmedy. 4) Udeler nō, Manderscheid, 6e.
 2) Die Abtei Echternach. 5) Schloss Arras im Alf-Bertricher Thal n.
 3) Eukirch ö. Kröer an der Mosel, 7f. 6) Kröer, 6f.

34. Item ^aWernher Zenderlingers eidem^a 1 burde uzer ein wingart in der Gisearken. 35. Item Heinz Stephans son 3 eimer uz ein wingart in Gisarke. 36. Item Johan Lewen^b son 2 sester uzer eine wingart in Vfiel. 37. Item Wernher Heubt 2 sester uzer ein wingart in Kiesen. 38. Ufgeben^c. Item Johan Schüler 2 sester uzer eine wingart in der Heeken. 39. Item Johan Proves son 1 eimer uzer zwein stucken wingart in der Overmarken. 40. Item Dilige von Ulenberg¹ 1 pont weißes uzer eine wingart in Plante. 41. Item Mülen kint 1 burde uzer zwein stucken in Trummars und in Waroltskurteil. 42. Item Clas Wieherandis son 1 burde uzer Plante. 43. Item Johan Stirn kint 2 vas korns und 2 hünre uzer ein velde hinder sante Peter. 44. Item Johan Vogeln 2 hünre uzer ein velde an dem Elpûle. 45. Item Johan Bupe 2 huure uzer ein wingart in der Nüiren. 46. Item Johan Vogeln 1 burde uzer ein wingart in Kesteforst. 47. Item des smides kint 1 burde uzer hus und hof. 48. ⁴Item Johan Bube 1 eimer uzer eine wingart in dem Engelberge.

[Bl. 3^b.] Zû Kinheim.

1. Thomas Cruders son 3¹/₂ sester wins uzer eine wingart in Kesteforst. 2. Item Johan ^eRefidenbel und Fiol Mosclers 1 burde^e uzer ein wingart ^euf dem dale^e an dem berge. 3. Ufgeben^c. Item Gele Kûnen wip 1 burde uzer ein wingart in dem Dirgarten. 4. Ufgeben^c. Item Heinrich Gelen son 1 eimer uzer ein wingart in dem Diergarten. 5. Item Gobel in der gaïßen 1 eimer uzer Kesteforst. 6. Item Johan in sente Peters hofe 1 burde uzer Kesteforst. 7. Item derselbe hof 1 pont peffers. 8. Item ^aJohan Pulman eine burde^a wins uzer Kesteforst. 9. Item Johan ^aRisweg son 1 sester uzer eine wingert in Kesteforst^a. 10. Item ^aRichwin 3 sester uzer eine wingart in Kesteforst^a. 11. Item ^aLieveman von Crove 1 sester uzer Kesteforst^a. 12. Item Kristian 1 burde uzer Kesteforst. 13. Item Heinz git ein jar ein hûn und Herbraut uf daz ander jar. 14. Item ^aFiol Mosclers^a 1 burde uzer Kesteforst. 15. Item Johan Criebtz 6¹/₂ sester uzer Kesteforst. 16. Ufgeben^c. Item Gobel in sente Remaclis hofe 1 eimer uf dem Dale. 17. Ufgeben^c. Item Matheïs Crûder 1 eimer uzer ein wingart in dem Granse. ^edaz git Metze Kunen wip von Wolve^e 3. 18. Ufgeben^c. Item Emmertth 1 burde uzer ein wingart in dem Granse. 19. Item Rudolf, der bode was, 1 burde in Kestefort. 20. Item der voit von Homolstein² ist schuldig von sime gude zu Erden⁴ 1 pont peffers und 6 s. penninge. 21^c. Item her George von Wolve 8 sester wins us eine

a) Auf Rasur. b) Durchstrichen und übergeschrieben Lyuen. c) Zusatz von etwas späterer Hand. d) Durchstrichen und zu radieren versucht. e) Auf Rasur und teilweise übergeschrieben. 40

1) ? Ohlenberg bei Sinzig, 23f. Der Ort hat 2) Wolf an der Mosel, ö. Kröer, 7f. Weinbau. 3) Erden an der Mosel, ö. Kröer, 7c. 4) Homolstein am Thronbach, Se.

- wingarten in Kestenforst. der zu der zwelfboden elter horet. 22. Item
 Peter Kollener 1 burde us eine velde ame Kestenforst. 23. Item
 Richard Hirtzelins enkelin 1 eimer us Kestenforst. 24. Item Gobel
 der schroder der Leiemans son 1 burde us Kestenforst. 25. [Bl. 4^a]
 5 Item Heinrich des alden Heinzen enkelen 3¹/₂ sester us Kestenforst^a.

Item wer ein schif ledit in dem riche, daz ein hangende rüder hait, daz
 git 8 penninge. item waz der wahren ledit und verkauft wirt, daz git
 4 penninge von geleide¹.

298. [XVIII]. *Urbar und Weistum der Rechte des Klosters SMaria-
 ad-martyres-Trier in Ehrang. 1335 Mai 9.*

*Abschr. 15. Jhs. 2. H. Trier Stadtbibl. No. 1661, Standno. 1335, Bl. 39^a: Kopie
 von SMaria-ad-martyres. Das Stück a) ist vermutlich älter, wie b); jeden-
 falls tritt es gegenüber der neu aufkommenden Weisung der grossgrundherr-
 lichen Rechte und Bezüge die ältere Form der statistischen Beschreibung.*

- 15 a. *Ecclesia*^b nostra apud Irank² tres mansus et dimidium possidet, sed
 in quali dicemus iure: In festo sancti Andree³ de quoque *integrò* mansu
 dantur 30 nummi. de dimidio 15. in festo sancti Stephani⁴ in nativitate do-
 mini de quoque dantur mo. avene dominicalis mesure et nummus et duo
 panes. item in cena domini⁵ de quoque *integrò* dantur 30 nummi, de dimidio
 20 15: in pascha vero de quoque 15 ova, de dimidio, quod sui iuris est. de
 unoquoque corundem mansuum omni anno persolvuntur 5 galline, de dimidio
 sua portio; que si in festo sancti Iohannis baptiste⁶ persolute fuerint, nullus
 aliquam illarum daturus culpári potest, si non culpabilis est. mansionariorum
 est. iugera bis persulcare sua expensa; fratrum^e vero est, semel expensam et
 25 semen dare: quo facto quicquid illie creverit, fratrum est. si autem hoc fratres^d
 facere noluerint, mansionariorum est, suo labore sulcare et seminare; et tunc
 fratrum est medietatem habere. mortuo quoque aliquo mansionariorum heredis
 sui est. infra 30 dies 2 s. persolvere: quod si facere neglexerit, nichil iuris
 in mansu habebit, donec 30 s. persolvat. si vero abbas unius anni et diei^e
 30 termino in sua potestate [Bl. 39^b] ex inobedientia mansum habuerit, sibi re-
 tinere sive alii dare poterit. est etiam abbatis, post duo placita advocati tot-
 idem^f eum rusticis quandocumque voluerit placitare; omnes autem in hiis

a) Späterer Zusatz.
 wiederholt.

b) Der Initial E nicht eingetragen.
 e) anni.

c) fructum.

d) hoc

35 1) *Über das dominium fluvii Mosellae im
 Kröer Reich vgl. aus viel späterer Zeit
 Honth. Hist. dipl. 3, 246, 1611. In Kröe
 muss ziemlicher Verkehr gewesen sein, so
 gehen z. B. die Engerwagen von Strohn zur
 Weinverladung nach Kröe, W. Strohn [1381],
 1510, G. 3, 803.*

2) *Ehrang im Trierer Thalkessel, am Ausfluss
 der Kill in die Mosel, Sd.*

3) November 30.

4) December 26.

5) Gründonnerstag.

6) Juni 24.

duobus abbatis placitis inobedientes factos advocati est constringere et mansus in potestatem abbatis redigere.

Fundus quidam est in eadem villa, de quo in festo sancti Andree 8 nummi persolvuntur. est et iuger in quodam loco iuxta iugera episcopi¹ situm, de quo 6 nummi persolvuntur in purificatione sancte Marie¹. est et vinea in summi- 5 tate ville, de quo in palmis 12 nummi persolvuntur ad servitium fratrum, est et pithera una, de qua persolvuntur 12 nummi. in omnibus iugeribus et arcis episcopi nostrum est quintum manipulum accipere, tam in vernalibus quam in hiemalibus frugibus. quintus quoque *piscis, qui in^a venna sua illic captus fuerit, noster est, et quinta arbor in nemore suo. et quintus nummus, qui 10 datur de silvestri pastione porcorum. de omni possessione nostra nulli quicquam iuris sibi impendimus, excepto solo prandio, quo villicum et scabines reficimus. in hoc autem prandio habebimus situlam vini et tantum panis, quantum ex dimidio mo. annone fieri poterit, 12 nummatas pulmentarii, 2 pullos; sagimen, quod in preparatione pullorum habebitur, ex illis 12 nummis 15 excipietur. fundus ecclesie eiusdem ville noster est, de qua nec census nec aliquod servitium ulli impenditur. in qua etiam villa medietatem decime omnium, que^b tam agrorum quam hortorum cultu vel domorum fomento habentur, habemus. abbas medietatem ecclesie tegi faciet, pastor alteram partem. abbatis est, ecclesie providere de missali libro, de calice, de casula, de stola, de 20 alba et amicto, pastoris de psalterio, de agenda ad consecrationem baptismatis et sepulturam faciendam. rusticorum est ecclesiam providere de matutinali libro, de lavachrali lapide, turgi in omnibus necessariis curam adhibere, campanas acquirere. si quid autem eorum, que abbas ecclesie confert, ex negligentia custodis ablatum fuerit, non est abbatis restaurare, sed custodis et cus- 25 todem^c statuentium.*

b. [Bl. 40^a]. ³Hoc^d sunt iura bona census redditus et proventus⁴ spectantia et spectantes in villa de Irank et confinio⁵ eiusdem ad monasterium beate Marie ad martires⁶ extra muros Treverenses in presentia discreti viri Reineri de Vrspureh tunc officii reverendi in Christo patris et domini domini 30 Baldewini sancte Treverensis ecclesie archiepiscopi pro tribunali in villa de Irank sedentis⁷ specificata et consignata⁸, specificati et consignati per scabines ville de Irank infrascriptos, videlicet Iohannem villicum dictum amne Kaudede, Wilhelmum tunc villicum domini Baldewini Treverensis archiepiscopi.

a) Dafür steht jetzt auf Rasur mit verblasster Tinte das Wort manipulus.

b) omnique.

15

c) custodis, wobei — dis auf Rasur von blasserer Tinte.

d) Der Initial H nicht eingetragen.

1) Februar 2.

4) rente.

2) Pfalz s. Ehrang an der Mosel, Sd.

5) unbegrif.

3) Dieses Stück liegt in der HS. der Trierer Stadtbibl. 1661 Bl. 49^b in wol gleichzeitiger deutscher Uebersetzung vor. In den folgenden Anmerkungen werden aus dieser Uebersetzung einige besonders bezeichnende Ausdrücke mitgeteilt.

6) zu sent Marien der alder.

7) der da zo der selber zit das gerichte 20 Irank selbes besessen haet.

8) zugewist und erzalt.

40

Iohannem dictum Grecher. Iacobum et Heinricum fratres natos dicte Minnerse, Iohannem natum Iohannis quondam villici dicti Tentir. et Theodericum filium Gallici. per eorundem scabinorum iuramenta officio scabinatus prestita: qui quidem scabini per prefatum Reinerum per ipsorum iuramenta, ut moris est, 5 requisiti singulariter et generaliter bona iura census redditus et proventus infrascriptos ac infrascripta secundum ipsorum scabinorum meliores considerationes et probationes demonstraverunt, consignaverunt, specificaverunt et pronuntiaverunt¹ in hunc modum:

1. In primis dicebant et pronuntiabant. spectare² ad monasterium beate Marie predictum decimam vini vulgariter dictam den winzehende in Frank. Item decimam dictam korinzehende in nemoribus et campis, ubicumque per aratrum ibidem colitur et aratur³. Item decimam feni in pratis. 4 Item decimam lini dictam vlaiszehende in ortis. Item decimam porri dictam louchzehende in ortis. Item decimam pisorum in ortis crescentium. Item cedunt monasterio predicto de quolibet iuvene equo dicto fulm duo d. Treverenses. Item de vitulo unus d. Treverensis. Item de agnello unus ob. Item cedit dicto monasterio decima iuvenis anser. Item decimus porcellus.

2. Item spectant ad dictum monasterium sex mansi vulgariter nuncupati hvin terre arabilis⁵. situati infra pratum dictum Junge wieße et locum dictum Bies in confinio ville de Frank. quorum quidem mansorum quilibet continet quindecim iurnalia. et solvuntur dicto monasterio ex prefatis [Bl. 40^b] mansis 30 s. Treverenses census in festo sancti Andree anno quolibet, pro quolibet videlicet 5 s. Treverenses. Item ex vinea dicta Theschen in confinio ville Frank sita solvuntur in dicto festo sancti Andree ipsi monasterio 2 s. Treverenses census. Item ex eisdem mansis solvuntur in ipso sancti Andree festo dicto monasterio beate Marie tria mlr. avene partim alte mesure, ut in vulgari dicitur gehuift. et partim humilis⁸ seu plane mesure, ut dicitur vulgariter bestrichin. una cum sex d. Treverensibus census vulgariter dicti kleinrecht. Item solvuntur⁶ in eodem sancti Andree festo dicto monasterio beate Marie 12 paves siliginici. sicut quatuor paves ex una firella siliginis pistantur in pistrino. Item solvuntur in eodem sancti Andree festo dicto monasterio beate Marie 30 galline una cum nonaginta ovis in festo pasche persolvendis.

3. Item spectat ad prefatum monasterium unum iurnale terre arabilis situm^b in loco dicto vulgariter Liens, hoc tamen modo considerato⁷, quod dum

a) similis.

b) sito.

1) nach allen iren besten sinnen und wissen so haint si gewist sumderlich und ufgesprochen.

2) haint . . . zogewist.

3) wae man den winnen mach mit ploegen.

4) Item den flaiszienden und hantzienden in gaerden in velden. und was in gaerten und in velden gelegen ist und waßen mach, is

sint linßen kicheren. und was in gaerten wassen mach van fruchte, wie man sie nennen mach.

5) die man ploegēt zo gewinnen mit deme ploegē.

6) schinent.

7) als der gewonnen ist mit koerne, so gift er ein mlr. korns: und als er mit even ist gewonnen, so gift er ein mlr. even.

cum siligine aut avena est seminatum. tunc dicto monasterio solummodo cedit unum mlr. fructuum antedictorum in ipso seminatum et cultorum.

Item unum iurnale situm ab ista parte versus villam Frank spectans ad monasterium antedictum iure et modo siliginis et avene quibus supra. Item duo iurnalia situata^a in loco dicto Alleit versus villam Frank spectantia ad monasterium iamdictum iure et modo siliginis et avene quibus supra. 5

Item unum iurnale situm^b ab ista parte^b versus villam Frank spectans ad monasterium antedictum iure et modo siliginis et avene quibus supra. Item unum iurnale ex inferiori parte ville Pallotioliensis¹ situm spectans ad monasterium prefatum iure et modo memoratis. Item unum somerium^c cedit 10 monasterio antedicto ex quadam quarta parte unius campi siti ex inferiori parte ville Pallotioliensis iure et modo quibus supra. Item unum iurnale ante nemus appellatum Kestenwalt situm, quod transit per stagnum ante ipsum nemus spectans ad prefatum monasterium iure et modo sepedictis.

Item duo iurnalia se extendentia ad stagnum prelibatum spectantia ad monasterium prefatum iure et modo quibus supra. Item unum iurnale, quod se extendit ad dumum dictum Kurzheck spectans ad idem monasterium iure et modo antedictis. [Bl. 41^a]. Item unum iurnale appellatum et situm In den gerin spectans ad monasterium preactum iure et modo prenarratis.

Item unum iurnale extendens se ad locum dictum Tombe spectans iure 20 et modo quibus supra ad monasterium prelibatum. Item unum iurnale dictum Wedemhove situm ante croadas domini Treverensis vulgariter dictas aichten spectans in dimidietate fructuum imbi consistentium ad monasterium memoratum, et est huiusmodi iurnalis liber de solvendo deciman². Item in superiori parte novi pontis unum iurnale situm spectans ad idem monasterium iure et modo quibus supra. Item unum iurnale situm ante locum dictum Leinvalle spectans ad monasterium preactum iure et modo memoratis.

Item unum iurnale situm superius et modicum altius locum dictum Wiedemhobe spectans ad monasterium predictum iure et modo prenomatis.

Item unum iurnale situm in loco dicto Quedar spectans ad monasterium predictum iure et modo prelibatis. Item ex opposito eiusdem iurnalis et parum^c inferius, ubi dicitur Imme langen stuck, unum iurnale situatum spectans ad monasterium antefatum iure et modo quibus supra. Item unum iurnale situm in parte inferiori loci nuncupati vulgariter Kurtirwiesen spectans ad idem monasterium iure et modo memoratis. Item unum 35 iurnale situm in loco dicto Bies spectans ad idem monasterium iure et modo predictis. Item dimidium iurnale situm in loco dicto Junkerull spectans ad monasterium iamdictum iure et modo prenomatis. Item dimidium iurnale prope Paswilre situatum spectans ad monasterium predictum iure et modo supranominatis. 40

a) situato.

b) Auf Insur.

c) so.

1) Pfalz, sd.

2) ziendenfri.

4. Item cedunt dicto monasterio 12 d. census ex pomerio dicto vulgariter Lien prope locum nuncupatum Anne Kandle in festo sancti Andree¹.

5. Item sciendum, quod scabini de Irank supradicti dicebant, dominos dicti monasterii ipsis teneri 10 s. Treverensium d. anno quolibet pro iure ipsorum scabinorum ex eo, quod veritatem et iustam demonstrationem bonorum et iurium monasterii sepedicti in Irank et eius confinio consistentium, quas sciverunt et scire tunc potuerunt, ut dicebant, demonstrarunt, et adhuc, dum plura bona ibidem consistentia ad dictum monasterium spectare debentia in ipsorum memoriis et mentibus habere seu invenire poterunt, sanius atque plenius demonstrabunt.

[Bl. 41^o]. Acta et conscripta sunt hec premissa per me Nicolaum de Schonecke clericum curie Treverensis notarium presentibus officiato et scabinis prenotatis sub anno domini millesimo tricentesimo tricesimo quinto feria tertia post dominicam iubilante in villa de Irank memorata; et in signum huiusmodi consignationis per me Nicolaum notarium prescriptum specialiter ad premissa conscribenda in villa Irank preacta directum facte ego Nicolaus prenotatus notarius sigillum diete curie Treverensis huic mee consignationi rogavi apponi, et nos officialis ipsius curie eiusdem curie Treverensis sigillum rogatu et ad relationem Nicolai de Schonecke clerici curie nostre prefate notarii, cui in hiis et maioribus fidem adhibemus^a et adhiberi volumus plenioram, quemque ad predicta iura conscribenda specialiter ad villam direximus prenotatam, precibus religiosi viri domini Gerardi abbatis monasterii beate Marie prenotati, hiis litteris duximus apponendum in evidens testimonium premissorum, anno domini etc. et die predictis.

25 Nicolaus de Schonecke.

299. [XVIII]. Fünf Aufzeichnungen 14. Jhs. zur Statistik des mittleren Grossgrundbesitzes. 1340 f.

30 In Folgenden sind, theilweis umfassenderen Urkunden entnommen, einige Aufzeichnungen zumeist statistischen und descriptiven Inhalts zur Geschichte des mittleren Grossgrundbesitzes der Laien zusammengestellt. Derartige Aufzeichnungen sind, namentlich in Verkaufsurkunden, vielfach enthalten; es war bei der Auswahl zur Publikation darauf zu sehen, dass die herauszugebenden Stücke von thunlichst verschiedenem Gesichtspunkte aus aufgezeichnet und möglichst verschiedenen Gegen-

35 a) Verzeichnis der vom Edelknecht Johann vom Steine an das Erzstift Trier verkauften Einkünfte. 1340 Januar 29.

Or. Koblenz St. A. Erzstift Trier Staatsarchiv. An von der Urkunde geschnittenen Pgt.streifen hängt noch die Hälfte des runden grünen Siegels. Auf der Rückseite gleichzeitig: *Distinctio bonorum a Iohanne de Lapide emptorum. 39. Genau diese Worte enthält das Regest der Urkunde in der Abschr. Trier Stadtbibl. Bald.*

a) adhibemus.

b) schinen.

1) Hier folgt in der Uebersetzung noch Auch hoerent deme vurg. cloister zo die funfte garbe in unsers herren achten und velden van Triere und der funfte fisch in den

froentfischerien und der funfte baum in den welden und der funfte pennink von deme dieme in den welden van den schwinen^b. Vgl. dazu oben S. 501 Z. 7 f.

Kesselst. S. 679. *Der Kaufbrief mit dem Datum anno domini M^o.CCC^o.XXX^o.LX die vicesima octava mensis ianuarii Or. Koblenz St. A. Erzstift Trier Staatsarchiv. Der Kaufpreis betrug danach 200 lb. hallensium legalium et bonorum . . in parata et numerata pecunia.*

Isti sunt redditus in villis subscriptis venditi domino *Baldewino* archie- 5
piscopo per me Iohannem de Lapide armigerum natum quondam domini Andree
de Lapide militis: Primo in Uder¹ in Diffinbach² in Vockenheim³ et in
Dudensbach^{3,4} cedunt 20 mlr. partim siliginis et avene et 2 mlr. caseorum de
decima. item in Reidenbach⁵ 8¹/₂ mlr. siliginis et 2¹/₂ mlr. avene 3 lb. hl.
et 20 pullos. item in Hachenbach⁶ 8¹/₂ mlr. siliginis. item in Monzich⁷ 10
¹/₂ carr. vini. item in Cordal⁸ ¹/₂ carr. vini. item in Rodenfels⁹ 3 homines
solvunt 2 lb. 17 s. hl. 3 mlr. avene minus uno vase. item in Aldenburg¹⁰
2 homines 36 s. hl. item Eberhardus de Uder unum porcum valentem 2 lb. hl.
de bonis meis propriis, alias habeo iurisdictionem altam et bassam ibidem.
item in Hargerdiffenbach¹¹ 3 lb. 5¹/₂ s. hl. et 2 mlr. avene. item in Volkens- 15
berg¹² precaria de 6 domibus, que pro tertia parte est domini Cunonis de La-
pide, et due partes mee ad 2 lb. hl. se extendentes. item 7 s. hl. ibidem de
censibus, 2 mlr. avene minus uno vase, 1¹/₂ mlr. siliginis ibidem. item in
Volmerspach¹³ 3¹/₂ mlr. siliginis, 30 s. hl. item in Geitscheit¹⁴ 3¹/₂ mlr. siliginis
de curte. item in Hargerdiffenbach de precaria dicta bedecorn 3 mlr. item 20
in Uder de bonis Velkeneri 7 s. hl. item in Uderbae¹⁵ in die beati Andree
18 s. hl. item in maio uno anno ibidem 18 s. hl. et alio anno 9 s., item
ibidem 12 pullos 3 cappones. item in Hetzstein¹⁶ de bonis Frankonis . . dieti
Wederwisch et . . dieti Triremersen 3 cappones. item Ludewicus de Uder
2 aucas. item in Hargerdiffenbach quelibet domus 1 pullum carnisprivalem. 25
item in Vockenhusen¹⁷ in Dudensbach in Diffenbach et in Uder minutam dec-
cimam. item in Uder 10 plaustra feni de proprietate mea.

a) Dudensberch.

1) *Idar nnc. Oberstein, Sf. Die Ortsbestimmungen zu diesem Stück zum Teil nach gütiger Mitteilung von Herrn Pfarrer Jungk in Weiler bei Monzingen, Herrn Rector Jungk und Herrn Dr. Krohn in Saarbrücken.*

2) *Obertiefenbach nnc. Idar, Sf.*

3) ? *Fockenhausen [s. unten Note 17]: es scheinen mehrere Fehler in der urkundlichen Schreibung der Ortsnamen vorzuliegen.*

4) *Diedesbach bei Fockenhausen: s. Leyser, Gesch. und Kunde des Nahegans S. 96.*

5) *Mittelreidenbach s. Kirn, 9g.*

6) *Sien- oder Schmidt-Hachenbach s. Kirn, 9g.*

7) *Monzingen, Sgh.*

8) *Wol Briedel zu verstehen. Die Herren von Oberstein besaßen daselbst die Vogtei: am 8. Januar 1341 übergab Graf Heinrich von Salm, Lehnherr der Herren von*

Dam zu Oberstein, seine Allodien zu Briedel an Erzbischof Balduin; s. oben S. 27 Note 3.

9) *Rodenfels, } zwei frühzeitig eingegangen
Weiler unterhalb Oberstein
10) *Aldenburg, } auf dem linken Nahenfer
gegenüber Naldollenbach, Sfg. 35**

11) ? *Hintertiefenbach nnc. Idar, Sf.*

12) *Volkersberg in der Winterhauch zwischen Wüstlantebach und Hasbach.*

13) *Vollmersbach ö. Obertiefenbach, Sf.*

14) *Gödschied ö. Idar, Sfg. 40*

15) *Iderbach, Teil von Idar auf der linken Seite der Idar, Sf.*

16) *Hetzstein im Tiefenbacher Thal, Sf.*

17) *Fockenhausen, untergegangenes Dorf im Idarbaum oberhalb Hettstein, auf der linken Seite des Idarbaches, Sf.*

In quorum omnium testimonium sigillum meum presentibus est appensum.
Datum anno domini M^o.CCC^o.XXX^o.IX^o. die XXIX^a. mensis ianuarii.

b) *Güter und Gütle Gerlachs Herrn zu Limburg zu Elz. 1342 Februar 14.*
Abschr. 14. Jhs. Trier Stadtbibl. Bald. Kesselst. S. 346. Gerlach Herr zu Limburg und Kunigunde seine Ehefrau verkaufen an das Erzstift Trier für zwolf hundert kleine gulden rechte und redeliche bewist ihr Gut und ihre Gütle im Dorf Elz nr. Limburg an der Lahn, wie die lenlude, die dieselben huben und güt büwent gewinnet und biz an diese zit von uns besessen hant, alle jar gebent und geldent.

10 Diese vorg. huben und güt geldent alle jar zussen den zwein unser frouwen dagen assumptionen und nativitas¹ drißig mhr. und anderthalb echtel^a weizes. hundert und druzen mhr. kornes und nün mhr. erwizze Limpurger maze. und sullent dieselben lenlude von den vorg. hüben und güde alle jar zusehen den vorgeschriben unser frouwen dagen die vorg. pacht und gulde
15 geben und antworten uf ire kost und verlust zû Montabûr² unserm vorg. herren von Triere und sine kernere alda, wer der ist zûr zit, anme allen kummer und hindernisse.

Diz sint die lenlude, die den vorg. pacht und gulde alle jar sullent geben und antworten zû Montabûr, als vorgesait ist: Von erst Heimpe
20 von Staffel und sine . . erben 4^b mhr. weizzes und 10 mhr. korns und 1 mhr. erwizze. item Henrich Smit 4 mhr. weizzes 10¹/₂ mhr. korns und ¹/₂ mhr. erwizze. item Thilman von Staffel 2 mhr. weizzes 2 mhr. kornis und 1 mhr. [erwizze]. item Conrad von Mude und sine suster 2 mhr. weizzes 14 mhr. kornis und 1 mhr. erwizze. item Conrad deselbe und Conrad Thomas son 3 mhr.
25 weizzes 13 mhr. kornis und 1 mhr. erwizze. item Agnes Knûsen 1 mhr. weizes 4 mhr. kornis und 1 mhr. erwizze. item Herman Sehele 4 mhr. weizes 8 mhr. kornis und 1 mhr. erwizze. item Herman Zennir 3 mhr. ane 1 echteil weizes 10 mhr. kornis und ¹/₂ mhr. erwizze. item Herman Welter 6 mhr. kornis. item Meister erben 3 mhr. weizzes 17 mhr. korn^c und ¹/₂ mhr. erwizze. item
30 Ludewig der schefer 1¹/₂ mhr. ane ¹/₂ echteil weizzes 5 mhr. kornis und 1¹/₂ echteil erwizze. item Hille von Kaimberg 2 mhr. weizzes 11 mhr. kornis und ¹/₂ mhr. erwizze. item Lutze Pletichin 1 mhr. weizzes, 2¹/₂ mhr. kornis und 1¹/₂ echteil erwizze.

Und han wir dieselbe güt und gulde an dem werentlichem gerichte, da
35 di vorg. huben güt und gulde sint gelegen. ufgedran amptluden unsers vorg. herren von Triere, die er zû Montabûr hait von sinen wegen; und sullen und wollen wir ime derselben gulde rechte werschaft dîn als recht und gewonlich ist in dem lande. Auch sullent die vorgeschriben lenlude, die die vorg. huben und gut buwent und gewinnet, dieselben huben und gut entphan
40 umb unserm vorg. herren von Triere oder umb sine amptlude, die er zûr zit

a) til auf Rasur.

b) Die Vorlage schreibt die Zahlen aus.

c) So.

1) August 15 und September 8.

2) Montabaur, 3h.

hait zû Montabûr, und sullent die vorgeschrieben gulde und pacht genzliche geben und antworten alle jar zu Montabûr uf ire kost und verlust ^auf die zit und in alle der wise, als vorgeschr.^a stet *etc.*

[S. 347]. Der gegeben ist da man zalte nach godes geburte drûzenhundert jar in dem ein und verzigestem jare uf sente Mathias abent des heiligen aposteln.

c) *Güter und Gülte wilund Herrn Jacobs von Dudeldorf zu Konz, verzeichnet in einem Lehnsrevers des Peter Sarrasin von Echternach. 1349 October 20.*

Abshr. 14. Jhs. Trier Stadtbibl. Bald. Kesselst. S. 440.

10

Ich Peter Sarrasin von Echternach ¹ dîn kunt allen luden und bekennen offentliche an diesem brieve: wand der erwerdige in gode vater und herre min herre her *Baldewin* erzbischof zû Triere mich von sinen gnaden begnadet hat mit sinen guden und gulden, die wilne hern Jacobs von Dudeldorf ² waren, die min vorg. herre rechte und redelich an sich gewonnen hat zû ¹⁵ Kûnz ³ und dabi gelegen mit namen ein berg bi Kunz, der uf vier morgen wingartes geachtet ist, und bi demselben berge fünf stucke wingarten, die auch vier morgen haldent, nûn morgen ackerlandes uf den velden bi Kûnze, vier und funflich morgen plûchlandes alumb Kunz, an wiesen, die alle jar dragen mogen, seß ladefuder hauwes ein jar dem andern zû helfe, einen hof und ²⁰ garten zû Kûnz in dem dorfe, funf s. und zwene capûne zinsen uzzer Peter centeners hûs, zwene s. und zwene capûne zîse uzzer dem huse genant Tombet, zwene s. und zwene capûne zîse daselbs bi Vails uf dem wiere, einen sester oleizîses von den boumen daselbes, die des vorgen, hern Jacobs waren, einen morgen busches uf Falken und eine ame wingulden bi Vilzingen ⁴ in felit von ²⁵ dem siebendem deile, daz die wingarten da geldent, daz man nennet lantrecht: so han ich dieselben gût und gulde von dem eg. mime herren . . . zû rechtem manlehen entphangen *etc.*

[S. 441.] Gegeben do man zalte na Cristus geburte dusent drû hundred nûn und vierzich jar des zwenzigsten dages in dem mande genant octobr^b ³⁰ in latine.

d) *Beleidt des Veldenzes Hofes zu Armsheim. 1353 Februar 25.*

Abshr. 14. Jhs. Trier Stadtbibl. Bald. Kesselst. S. 450.

Heinrich Graf von Veldenz und Agnes seine Gemahlin tragen an das Erzstift Trier auf unsern hof zû Armsheim ⁵ genant Sion neben Creier ge- ³⁵ legen, mit buwe huse hove und alle sine zûgehore; und darzû bi der porten

a) Auf Rasur.

b) So.

1) *Echternach, Sc.*4) *Filzen s. Konz, 9c.*2) *Dudeldorf ö. Bîsburg, 7d.*5) *Armsheim ö. Kreuznach, 8i.*3) *Konz am Einfluss der Saar in die Mosel, 9c.*

zû Armesheim naer Bingen 5^a morgen ackers und 4 morgen [S. 451], die
 uber den Lereweg ziehent und in dieselben 4^b stoßent, und 1 morgen uber
 denselben Lereweg naer der stad, und 1 morgen zû Winkle und 1½ in
 derselben gewanden ouch morgen niderwert, und zû Flören 4 morgen und 2½
 5 morgen dabi, und in der kurzen gewanden an Hunriche 4 morgen, und in der
 Appen gewanden 4 zweideil und 2 morgen dabi in derselben gewanden und
 2 zweideil daselbs, und in der Sunflor gewanden 1½ morgen und 1 morgen
 daselbs und 3 morgen ane ein vierteil in derselben gewanden und ½ morgen
 dabi, und 4 morgen bi der stad in dem Beckelnheimer wege, und an der
 10 porten naer Alzei 1 morgen uf der bach, an Bornheimer wege uf der alder
 bach 1 morgen, an der Bergbrucken 1 morgen und 1 zweiteil, an derselben
 gewande zwei zweideil, zû Artacker 2 morgen, bi den von Rosendale 1 morgen,
 zû Ebethensiten ½ morgen, an Spießheimer wege 5 vierteil und 1 morgen
 daselbs, und niderwert daselbs ½ morgen, an der Auwen in der langer ge-
 15 wanden 1 morgen und 1½ morgen dabi, uber Alzeier straße 2 zweiteil und
 dan 1 zweiteil und 1 morgen, neben dem Alzeier wege ½ morgen, in dem
 Mersche uf der Merschalden 10 morgen und 4 zweideil in dieselben stoßende,
 an dem Alzeier wege 11 morgen ane ½ zweideil und dan ½ zweideil, in der
 Vordersrechte 2½ morgen obenwendich des Alzeier weges und 2½ morgen
 20 nidenwendich desselben wegen, zû Korniserden 2 morgen, an der Mulden
 2 morgen, in dem Westerfelde 1 zweideil: die sich alle treffent an 94 morgen
 minre ½ zweideil, der morgen iglicher vor 12 pünt und beßer uf den eit ist
 geschetzet. anderwerb an Spießheimer wege 3 morgen wingartz und 2
 zweiteil an der Frechte, 1 zweiteil under Riche, 1 morgen under Widenwanden,
 25 und 3½ vierteil daselbs und die umb zins sint geluwen, 1 morgen zû Ebethen-
 siten, zû Uslair gewanden 1 morgen und aber 1 morgen daselbs, zû Berhart
 2 morgen und aber 2 morgen daselbs, und zû Wihe 2 zweideil: die sich
 treffent an drüzehen morgen, iglichen morgen vor 20 pünt und beßer uf den
 eit geschetzet. anderwerb 9 s. hl. geldes und 12 pünt oleigeldes.
 30 und daz wir *etc.*

Der gegeben ist na Cristus geburte dusent III hündert und in dem zwei
 und funfzigstem jare des nehesten mandages na sente Mathias dage.

e) Soliche hernachg. rente sint fallen zu der oberborg zu Ulmen¹.

Or. Koblenz St. A. Pp.bl. von 12 cm. Br. 30 cm. L., gut erhalten, zweiseitig be-
 35 schrieben von einer Hand aus der zweiten H. des 14. Jhs.

In korn.

Item zu Monhem² 5 mlr. gift man ein prister messeleser. Item
 zu Ulmen im dale 6 mlr. Item 10 mlr. frocht zu zehen half ein
 und ander.

40 a) Die Vorlage schreibt die Zahlen aus.

b) So.

1) Ulmen in der Eifel, 5c.

2) ?

In habern.

Item 50 mlr. habern ungeverlich min ader mene. Item erbuwet man of den eckern wol 30 mlr.

In weiß.

Item 30 phunt weiß. ^aItem an hauwe 20 wagen ader mene. 5
Item wan das eckern in dem walde geredet. mag man so viel swine erziehen, als man zu Ulmen und Cochem ¹ in beiden schloßen bedarf. Item hort das gericht gebot und verbot zu dem obg. sloß zu Ulmen half zu. Item zu Conde ² 4 amen wins. Item in olei ungeverlich 40 phunt.

Solichs hernachg. ist auch zugehörig dem obg. sloß und ist fallen ¹⁰ in dem ampt von Killeborg ³.

Item der hof von Overkottelbach ⁴ 6 mlr. even 1 hone und 4 alb.

Item der hof von den Eichen ⁵ 3 mlr. even 4 honer und alle gut korremudich.

Item der hof zum Bongarten ⁶ 2¹/₂ mlr. und 2 honer 2 lb. und 3 hlr. 15

Item der hof von Triërbach ⁷ 1¹/₂ mlr. even 1 hone und 1 alb.

Item von Hirtenhemme zu Keleberch ⁸ 2 mlr. even 1 hone, er und sine erben.

Item die von Hmrbach ⁹ 2 mlr. even 1 hone und 2 alb.

Item die Kneufels kinder 1 mlr. 1 hone 1 alb. 20

Item Hortgin 6 sum. even.

Item die erbe, die da ligent, die geben alle zehen und sint alsament korremudich.

[Bl. verso.] Item zu Brucke ¹⁰, da gehoret das gericht zu dem obg. huse binnen den ederzunen. vort so ist Hengin Bußmann gehörig auch zu dem obg. huse. item Thillen Henne, Gertrud von Bruck, Peters kinde von Dreise ¹¹, Peters kinde von Esch ¹² gehören alle zu dem obg. huse. item die Windert kinder zu Lißingen ¹³ gehören auch darzu.

Item sint vast ander rente darzu fallen, man nit so eigentlich geschreiben kan, an wineforen in honern ^b in fischerien und mancherhande etc. 30

300. [XIX]. Pachtgefälle und Präsenzen des Frohnkellers und Reventers zu Münstermaifeld, verzeichnet 1301.

Abschr. 14. Jhs. 1. H. Koblenz St. A. HS. CXI^b, Urbar der Propstei Münstermaifeld unter Propst Elias Bl. 27^a; das Stück von S. 510 Z. 18 bis 512 Z. 10 auch, mit Zusätzen von circa 1320, Koblenz St. A. Münstermaifelder Diplomatar Bl. 16^a. Die Abschriften aus HS. CXI^a und CXI^b mehrfach von Herrn Archiv-

a) Von hier ab fehlen die besondern Uberschriften für die einzelnen Arten von Gefällen.

b) So.

¹) Kochem an der Mosel, 5f.

⁸) Kellberg n. Ulmen, 4e.

²) Kond gegenüber Kochem an der Mosel, 5f.

⁹) Hünerbach ö. Kelberg, 4e.

³) Doch wol Kellburg, 6e.

¹⁰) Brück w. Kelberg, 4d.

⁴) Kötzelbach s. Kellberg, 4e.

¹¹) Dreis n. Daun, 4d.

⁵) Neichen sive. Kellberg, 4e.

¹²) Esch n. Jünkerath, 4e.

⁶) Bongard w. Kellberg; 4d.

¹³) Lißingen an der Kill w. Daun, 5d.

⁷) Eingegangene Ansiedlung am Triërbach.

assistent K. Keller in Köln. Die Varianten des Diplomats sind unter B notirt, soweit sie nicht bloß graphische und sprachliche Abweichungen bieten.

Anno domini millesimo ccc. primo ex relatione et informatione Reimari dicti de Monte Monasteriensis cellerarii dominorum canonicorum Monasteriensium scripta et concepta sunt hec iura ad maius cellarium et refectorium pertinentia, de quibus prepositus ibidem pro tempore existens et suus officiatius habent iudicare et sententiare cum suis pactariis laicis et clericis, duobus videlicet terminis quolibet anno, crastino scilicet Martini¹, ubi pactarii omnes vinum solventes singulis annis tenentur comparere et, antequam iudicio presideatur, totum debitum sui vini de suis pactis cedens totaliter persolvisse sub pena ad hoc deputata (et feretrum cum sanctuario sancti Martini debet ibidem eadem die poni in refectorio, super quo omnes pactarii vinum debentes aut famuli vindemias pro ipsis procurantes iurare [*lebenf*] tactis sacrosanctis, quod totum vinum erementi vindemiarum villarum predictarum sine defectu et omni

fraude ad cellarium maius predictum usque^a ad debitam solutionem deduci fecerint moro solito): et in crastino Andree² immediate sequenti tenentur etiam omnes pactarii tam vini quam bladi necnon aliorum iurium ad refectorium et cellarium predicta pertinentia in eodem loco comparere et de suis debitis plenius satisfecisse, antequam iudicio presideatur ut prius.

Sunt autem hec pacta et debitum singulorum pactorum ad cellarium et refectorium predicta spectantia ut sequitur:

1. Primo pactum de Nuenheim³, solvit annuatim canonicis ecclesie monasterii in Meinvelt^b 60 mlr. siliginis, 52 mlr. spelte et 2 som. parvos, 2 mlr. pisorum claustralis mesure, 3 anseres et 6 pullos, non allecia, ^cque mensura vocatur vulgariter müthe^c. 2. Item Girsinaehum⁴ solvit simili modo 40 mlr. siliginis, 34 mlr. spelte, 2 mlr. pisorum eiusdem mesure, 3 anseres et 6 pullos et 12 allecia. 3. Item Küttege⁵ solvit simili modo 40 mlr. siliginis, 30 mlr. spelte, 2 mlr. pisorum eiusdem mesure, 3 anseres et 6 pullos, non allecia. 4. Item Kailthe⁶ solvit eodem modo 12^d mlr. siliginis, 30 mlr. spelte, 2 mlr. pisorum eiusdem mesure, 3 anseres, 6 pullos et 1200 allecia. 5. Item Mettrichum⁷ solvit simili modo 50 mlr. siliginis, 30 mlr. spelte, 2 mlr. pisorum eiusdem mesure, 3 anseres, 6 pullos, 800 allecia. 6. Item Mertillaehum⁸ solvit simili [*Bl. 27^b*] modo 60 mlr. siliginis et 2 mlr. spelte eiusdem mesure in rogationibus. 7. Item Monasterium⁹ solvit^e simili modo 50 mlr. spelte et 12 mlr. spelte ad cuneos in festis Martini Severi et Katherine¹⁰ eiusdem mesure, 2 mlr. pisorum,

a) usque *wiederholt*.b) *B. dominis nostris*.c) *Fhlt in B.*d) *B. 40.*e) *B. De pacto in Monasterio solvunt illi de Guntravia 11 25 mlr. spelte et ecclesia tantum. insuper dat 12 mlr. u. s. w.*1) *November 12.*7) *Metterrich sō. Münstermaifeld, 5g.*40) 2) *December 1.*8) *Mertloch nr. Münstermaifeld, 4f.*3) *Nauenheim nr. Münstermaifeld, 5f.*9) *Münstermaifeld.*4) *Gierschenach n. Münstermaifeld, 5g.*10) *November 11, ? 18, 25.*5) *Küttig n. Münstermaifeld, 5g.*11) *Gondorf an der Mosel vō. Münstermaifeld, 4g.*6) *Kalt mō. Münstermaifeld, 5g.*

3 anseres, 6 pullos et 800 allecia. 8. Item Colche¹ et Iniche² solvunt simili modo 80 mdr. spelte, 2 mdr. pisorum eiusdem mesure, 4 anseres, 8 pullos et 800 allecia. 9. Item Wigersheim^{a 3} solvit simili modo 40 mdr. spelte, 1 mdr. pisorum eiusdem mesure, 2 anseres, 4 pullos, 400 allecia. 10. Item Sevenich⁴ solvit simili modo 50 mdr. spelte, 1 mdr. pisorum eiusdem mesure, 2 anseres, 4 pullos, 400 allecia. 11. Item Keldinch⁵ solvit eodem modo 30 mdr. spelte, 1 mdr. pisorum eiusdem mesure, 1 anserem, 2 pullos et 200 allecia. 12. Item Lisseria^{b 6} solvit simili modo ad cuneos 12 mdr. spelte eiusdem mesure. 13. Item Poliche⁷ solvit canonicis predictis 60 mdr. spelte eiusdem mesure; item^c 3 mdr. spelte pro domino episcopo Everhardo et 25 som. spelte ad presentiam in die Thome⁸ Andernacensis mesure^d.

1. Item Nuenheim solvit canonicis antedictis annuatim 9 s. d. et preposito 6 s. preter 3 d. 2. Item Girsinachum solvit simili modo 10 s. et preposito 6 s. preter 3 d. 3. Item Kuttiche solvit simili modo 14 s. et preposito 6 s. preter 3 d. 4. Item Kailthe solvit eodem modo 6 s. ad presentiam et preposito 6 s. preter 3 d. 5. [Bl. 28^a] Item Mettrich solvit preposito 6 s. preter 3 d. 6. Item Monasterium^e solvit simili modo 6 s. ad presentiam et preposito 6 s. preter 3 d. 7. Item Coliche et Iniche solvunt preposito 6 s. preter 3 d. 8. Item Wigersheim solvit preposito 3 s. 20 preter 3 ob. 9. Item Sevenich solvit preposito 3 s. preter 3 ob. 10. Item Keldinch solvit preposito 3 s. preter 3 ob. 11. Item Lisseria solvit canonicis 19 s. et 6 d. item 6 s. ad anniversarium Simonis de Monte. 12. Item Poliche solvit canonicis 7 mr. et 6 s., de quibus solvit Huntzwenius miles^f 22 s. et 6 d., et residuum solvent domini canonici *de sua parte decime in Poliche^g. 13. Item Mertillachum solvit 8 mr. canonicis preter 3 s. et 1 mr. contentiosam^h. 14. Item de Buliche⁹ et Moirshusen^{i 10} solvit Winemarus 9 s. 4 d. et ob., Sibertus 4 s. 8 d. et quadrantem^k. 15. Item Buliche solvit canonicis 3 mr. 18 d. 16. Item Luzze¹¹

a) B. Wirstheim. b) B. Lassaria. c) B. fügt zu: insuper filii Conradi. d) B. fügt zu: sex anseres. e) B. Pactum de Monasterio solvit u. s. v. f) B. dominus . . Hünchewinus. g) Fehlt B. h) In B. folgt noch ex hüs d. solvet pactum Mordelini in universo 4 mr. et 4 s. et 6 d. de ista pecunia solvet Thelemannus de Parva Confluentia¹² 17 s. et 6 d., dominus Giselbertus ibidem 9 s. preter 3 d., dominus Henricus de Mertelache 9 s. preter 3 d., Mordelinus et soror eius 17 s. et 6 d., item dominus Iacobus ibidem 3 mr. et 4 s. et 6 d. i) et Moirshusin f. hll B. k) In B. folgt noch item domini nostri pro Wilhelmo Blase 4 s. et octo d. et quadrantem. item pro domino Th. decano solvit presentia 4 s. et 3 d. et ob. item domini nostri pro parte Winrici de Merle¹³ 4 s. et 3 d. et ob. item Winandus Heie 8 s. et 7 d. item domini nostri 9 d. pro domino Henrico de Arraz¹⁴. Summa 3 mr. et 18 d. Dafür fehlt die Notiz unter 15.

1) Kollig nr. Münstermaifeld, 5f.

2) Eönig nr. Münstermaifeld, 4f.

3) Wirschem sv. Münstermaifeld, 5g.

4) Sevenich sv. Münstermaifeld, 5g.

5) Keldang sv. Münstermaifeld, 5g.

6) Lasserg s. Münstermaifeld, 5g.

7) Polch n. Münstermaifeld, 4f. Münstermaifeld spricht schon 1232, MR. UB. 3,

457, von pactarii nostri in Polch. vgl. MR.

UB. 2, 152, 1196 und 3, 483, 1233. 40

8) December 21.

9) Beulich söö. Moselkern, 5g.

10) Morschhausn ö. Moselkern, 5g.

11) Lütz söö. Treis, 5f.

12) Lützelkoblenz, 4g.

13) Merl im Haenne, 6f.

14) Ruine Arras im Bertricher Thal, 6f. 45

solvit simili modo 13 s. et 6 d^a.

17. Item Liche¹ 12^b s.

18. Item Buttilstorf² simili modo solvit 5 s.

19. Item Spürzenheim³

30 d., quos solvunt domini de Himmenroit.

20. Item Ailsinz⁴ 12 d.

21. Item Kerne⁵ 30 d. et Mettrichum 30 d. in rogationibus monete

⁵ Monasteriensis.

Item Nuenheim solvit preposito singulis annis 10^c mlr. avene; item Girsinaehum 8 mlr. avene; item Kuttege 8 mlr. avene; item Kailthe 8 mlr. avene; item Mettrichum 8 mlr. avene; item Monasterium 8 mlr. avene; item Colche 8 mlr. avene; item Sevenich 6 mlr. avene; item Wigersheim 3 mlr.

¹⁰ avene; item Keldinch 6 mlr. avene.

In summa 74 mlr.

[Bl. 28^b]. 1. Preterea notandum, quod domini canonici predicti tenentur singulis annis 3 carr. magnas mensure claustralis Monasteriensis deducere et presentare ad maius cellarium, quod appellatur vroiinkelre, in vindemiis de

¹⁵ bonis suis in Muthena⁶ vini, scilicet legaliter et sine fraude. 2. Item

pactarii in Kenne tenentur simili modo 3 carr. ibidem deducere et presentare de decima sua in Kerne, absque dolo et fraude.

3. Item domini canonici tenentur simili modo ibidem deducere et presentare 3 carr. vini de decima et bonis suis in Burgene⁷, sine dolo et fraude.

²⁰ 4. Item domini canonici predicti tenentur singulis annis ibidem deducere et presentare 11 carr. vini de decima et bonis suis in Hattinportz⁸, absque dolo et fraude.

5. Item domini canonici predicti tenentur simili modo ibidem deducere et presentare de bonis suis in Alkene⁹ 2 carr. vini, sine dolo et fraude ut prius.

²⁵ 6. Item plebanus Monasteriensis tenetur simili modo ibidem deducere et presentare 5 carr. vini sine dolo et fraude de bonis suis in Nidervelle¹⁰, . . . ^d si crescent, si autem non crescant, tunc dabit plebanus preposito pro qualibet carr. 2 mr., hoc est pro qualibet carr. 1 mr. pagamenti Monasteriensis, et hoc erit per declarationem iuramenti famuli ipsius plebani vinum in vindemiis colligentis.

³⁰ Tota summa 27 carr. magne mensure claustralis.

Et debent singuli pactarii pactorum predictorum, cum vinum ad claustrum pervenerit et persolutum et mensuratum mensura claustrali fuerit (scilicet ama cum baculo ad hanc pertinente, quolibet anno ante vindemias per iuratum nuntium, videlicet pineernam ecclesie, et aliquos pactarios vini predicti, qui

²⁵ a) B. fährt fort quos solvit Sibodo de Guntravia.
von zwei Zellen.

b) B. sex.

c) B. 8.

d) Rasur

¹) Lieg ssö. Treis. 5f.

²) Wüst bei Wirschem sr. Münstermaifeld, 5g.

³) Spürzen, Hof bei Allenz s. Mayen, 4f.

⁴⁰ ⁴) Allenz. 4f.

⁵) Moselkeru s. Münstermaifeld an der Mosel, 5g.

⁶) Müden an der Mosel, s. Münstermaifeld, 5g.

⁷) Burgen an der Mosel, an der Mündung des Beybaches, 5g.

⁸) Hattenport ssö. Münstermaifeld, an der Mosel, 5g.

⁹) Alken ö. Münstermaifeld, an der Mosel, 5g.

¹⁰) Nidervell an der Mosel, 4g.

interesse commodo poterunt examinata et legitime comprobata, quod vulgariter dicitur geeicht^a, cum cellerario et in dicto refectorio computationem facere et suum vinum clarificare iure, quod vulgariter dicitur ũrsaissin, debito modo: per eosque idem cellerarius portionem vini cuiuslibet prebende et aliorum partem in dicto vino habentium usque festum [Bl. 29^a] beati Renigii¹ cuiuslibet anni suis laboribus et expensis clarum tenetur conservare. Et idem fiet de fructibus ad predictum refectorium cedentibus in examinatione medi et solutione et mensuratione debita et consueta: quos fructus, siliginem videlicet usque festum sancti Petri ad vineula², et speltam usque assumptionem beate Marie virginis immediate sequentem³ singulis personis etiam cellerarius tenetur conservare et custodire, ut prius, quia tunc novi fructus prebendarum^b singularum incipere consueverunt.

301. [XX]. *Verpflichtungen der Münstermaifelder Weinlehen auf Halfeubau zu Müden, Valwig und Hatzenport. Um 1320.*

Koblenz St. A. Münstermaifelder Kopiar Bl. 20^b. Bildet in einem Quaterio den Schluss der anfänglichen Aufzeichnungen des Kopiar: 1320—1321.

De feodis in Mŭtina⁴ medium vinum solventibus.

In Mutina sunt septem feoda spectantia seu pertinentia ad curiam vel super curiam dominorum, decani et capituli ecclesie sancti Martini Monasteriensis: que singulis annis solvunt dominis nostris predictis viginti octo sarcinas et viginti octo galethas vini communis in vindemiis, ex quibus sarcinis vel galetis domini nostri percipiunt primo et principaliter quatuordecim sarcinas et viginti octo galethas vini predicti, deinde officiatu domini prepositi percipit septem sarcinas, item subscultetus eiusdem officiatu in Mŭtina percipit duas sarcinas vini predicti, pro quibus quidem duabus sarcinis vini idem subscultetus tenetur in vindemiis nobis et feodalibus nostris ibidem vina nostra dividere vel impartiri et eadem custodire, necnon in torculario nostro ibidem dormire, quousque vindemie durant, tenetur etiam ministrare et procurare minuta necessaria ad ipsa torcularia, que vocantur keltergezanwere, residuas vero quinque sarcinas vini bibent nuntii dominorum nostrorum in vindemiis ibidem existentes, hoc notato, quod tres sarcine faciunt amam et quelibet galetha dimidium quartale, preterea quilibet feodaliu nostrorum ibidem per se et pro se "censuale" vinum, "in quo" tenetur, debet presentare in vas nostrum, quandocumque requisitus vel iussus fuerit per nuntium nostrum ibidem vina colligentem suis laboribus periculis et expensis, quod si facere negligerent vel forte recusarent, nos vel nuntius noster poterimus vel poterit recipere alios, qui dicta vina in vas nostrum ferant pro solario^d, a quo feodales predicti nos tenentur

a) geeicht.

b) prebendarum.

c) Auf Basen.

d) so.

1) October 1.

2) August 15.

2) August 1.

4) Müden, 5q.

relevare. quodlibet vero feodum de illis septem tenetur nobis in vindemiis dare unum sum. avene. item feudales septem feodorum predictorum tenentur venire ad curiam sancti Martini tribus vicibus in anno predictam, scilicet feria tertia post nativitatem domini ipsam feriam secundam, que vulgariter gesvorin maingach dicitur. immediate sequenti: item feria tertia sequenti eandem feriam secundam post pascha: item feria tertia post festum nativitatis beati Iohannis baptiste¹. de bonis ipsius curie ibidem tractando et iura feodorum nostrorum nobis adiudicando. insuper subscultetus ibidem tenetur nuntios nostros prima nocte ad vindemias venientes bene providere et procurare in expensis, videlicet unum anserem vel assaturam competentem et alias carnes sufficientes pro uno ferculo necnon unum pottagium. quodcumque voluerit, in oleribus vel in pisis. et ipse subscultetus una cum uxore sua necnon unus famulus et una ancilla erunt deinde in torculario nostro in nostris expensis, quoadusque vindemie duraverint et torcularia nostra vino fuerint occupata^a.

15 [Bl. 21^a]. De feodis in Valvei².

In Valvei sunt septem feoda. que solvunt medium vinum in vindemiis, et nuntiis nostris ibidem existentibus septem sum. avene et 7 lectos. de quibus vino avena et lectis nos percipimus duas partes et Wolframus de Lewinstein tertiam partem: qui etiam Wolframus solvet tertiam partem omnium expensarum in vindemiis habitarum vel habendarum per nuntios nostros ibidem sive in edificiis vel tectis reparandis, seu doleis ligandis vel etiam necessariis torcularibus ministrandis. insuper feudales feodorum predictorum tenentur nobis trahere et portare vina nostra in navem suis laboribus et expensis. item tenentur venire zu dinge unde zu ringe tribus vicibus in anno ad curiam nostram ibidem. scilicet post pascha et post nativitatem domini feria III^a. proxima post feriam secundam. que vulgariter gesvorin maingach dicitur. et feria tertia post nativitatem beati Iohannis baptiste, ibidem de bonis et cultura feodorum predictorum prout iuris et consuetudinis est tractaturi.

De feodis in Hattinportz³.

30 In Hattinportz sunt 11 feoda et quedam bona. que vocantur sūnderünge, ad ipsa feoda pertinentia medium vinum dominis nostris in Monasterio in vindemiis solventia. quorum feodorum possessores tenentur venire ad curiam nostram ibidem bis in anno ratione placitandi. videlicet in festo sanctorum martirum Iohannis et Pauli⁴ primo. quod placitum est et vocatur budine; 35 item in festo Remigii⁵ sequenti. et tunc tractabitur de negligentia vinearum male cultarum et doliorum stillantium in torculari. et qui in tali negligentia reus inventus fuerit. illius vinum retinebitur tali modo et consuetudine, prout feudales ibidem super eo sententialiter diiudicabunt.

a) Folgt eine Aufzeichnung De censibus in Burgene ad presentiam ohne weitere Bedeutung.

40 1) Juni 24.

2) Valveig am rechten Moselufer oberhalb Kochem, 5f.

3) Hattenport an der Mosel; 5g.

4) Juni 26.

5) October 1.

302. [XXI]. Ueber das Schultheissenamt zu Hattinportze.

Koblenz St. A. HS. CXI^a, Einkünfterverzeichnis des Elias, Propsts zu Münstermaifeld, Stifftsherrn zu SSimon-Trier u. s. w. Bl. 16^b [A], und HS. CXI^b, Urbar der Propstei Münstermaifeld unter Propst Elias Bl. 18^b [B]. Ueber das Verhältnis der beiden Handschriften vgl. die Quellenkunde in Bd. 2 unter Münstermaifeld. Der Abdruck folgt hier, wie in den folgenden in beiden Handschriften erhaltenen Stücken dem vereinigten Text der HS. A., nimmt aber alle Abweichungen der HS. B. von thatsächlicher Bedeutung in die Varianten auf.

Officium scultetrie prepositure Monasteriensis in Hattinportze.

1. In Hattinportze habebit scultetus idem unum dink in die sancti Remigii¹; 10
et tenentur omnes feudales de Hattinportze dominorum ecclesie Monasteriensis
ibidem interesse in toreulari dominorum: et si aliquis ibidem fuerit accusatus
pro emenda, solvet 20 d. Treverenses^a.

2. Item feudales ibidem de vineis et bonis dietis taifelgüt tenentur esse
in curia prepositure in Monasterio feria tertia^b post Remigii ad observandum 15
unum dink vindemiale, et similiter feria tertia post Iohannis et Pauli² unum
būwedink pro cultura vinearum, et qui absens esset ibidem^c, solvet pro emenda
20 d. Treverenses^a.

3^d. Et est notandum, quod quicumque male coluisset vineas suas aut
alia bona, propter quod accusaretur, tunc prepositus haberet respectum et
recursum ad totam partem male colentis.

4. Item scultetus prepositure habebit in Monasterio de elemosinari celario
10 sum. spelte et quinque quart. vini.

5. Item feudales dominorum ecclesie Monasteriensis in Hattinportze
tenentur ipsi sculteto ibidem 5 quart. vini^e. 25

303. [XXII]. Sechs Aufzeichnungen aus dem mittleren Drittel des
14. Jhs. betreffend Namen, Nutzungen, Abgaben, Erbfolge und
Dingpflicht der Münstermaifelder Pächter.

Koblenz St. A., in den Handschriften CXI^a, Einkünfterverzeichnis des Elias, Propsts
von Münstermaifeld, Stifftsherrn von SSimon u. s. w., [A]; CXI^b, Urbar der Propstei
Münstermaifeld unter dem Propst Elias, [B]; und dem Liber iurium et reddituum
eccl. coll. Mon. in Meinfeld, [C]. Der Abdruck folgt A unter Versetzung that-
sächlicher Abweichungen und Ergänzungen von B und C in die Varianten, No. e
findet sich nur in C.

a. ^fNonina pactariorum prepositure Monasteriensis et possessiones 35
eorundem. anno domini m.ccc. xxx nono^g feria tertia proxima post domi-

a) B. parvos an Stell von Treverenses. b) B. ursprünglich secunda. c) B. fügt, aber durch-
strichen, zu vel malo bona sua, vineas aut alia coluisset u. s. w. d) In B. Zusatz: Bl. 19^a. e) In B.
folgt noch Bl. 18^b zusätzlich: 6. Item idem scultetus tenetur . . . preposito in die sancti Andree 10 mr. cum dimidia
de censibus dietis waitschaire, quos ipse colliget, et si minus in collectione vel magus [so] fuerit, hec sibi inbur-
sabit, dabit etiam de dietis censibus et oret omnia iura dicta infengensis sive vurbure ipsi preposito sine aliqua
ammotione. f) In A, Bl. 19^a, B, Bl. 26^b. g) B. m^o.ccc^o.xl.tertio.

1) October 1.

2) Juni 26.

nican quasimodogeniti¹ tales sunt possessores pactorum prepositure Monasteriensis in Meinvelt.

1. Primo *Theodericus* dictus Leie de Guntravia canonicus Monasteriensis de quarta parte decime Monasteriensis. quam decanus et capitulum emerunt erga Iacobum de Pöliche olim pactarium eiusdem una cum Siberto fratre^a dicti *Theoderici* Leie pactario ex parte sui et suorum coheredum ibidem.
2. Item Sibertus predictus una cum Hermanno Dürrenstössere milite de Arras de pacto in Buliche.
3. Item *Theodericus* de Rinekke^b canonicus Monasteriensis de tertia parte decime in Mettricho et in Kerne necnon in Bfurgene cum suis attinentiis ac aliis decimis pertinentibus ad ecclesiam Monasteriensem^c.
4. Ditherus vero dictus Schörrechin de Bopardia de alia tertia parte, necnon Arnoldus dictus Herime^d pro se et suis heredibus de residua tertia parte in Mettricho et Kerne decimarum predictarum.
5. Item Colinus de Seimheim de orreo inferiori decime in Merthelacho.
6. Item *Thilmannus*^e Multörliu scultetus Monasteriensis de orreo superiori decime ibidem.
7. Item Iacobus Huintschwin de Lainstein² de sexta parte decime in Pöliche.
8. Item Iohannes filius quondam dicti Keiser de Owilre³ de decima in Lieche.
9. Item Sebertus de Colehe dictus Princh de decimis in Cöliche et Ineche.
10. Item Iacobus de Pöliche predictus de decima in Lutze.
11. Item Conradus plebanus Monasteriensis de decima in Kuthiche et Niedervelle⁴.
12. Item Henricus vicarius altaris sancti Iohannis baptiste de decima in Nuinheim.

b. ^fEt hii pactarii omnes et singuli tenentur etiam singulis annis in crastino Martini⁵ in refectorio Monasterii [*adesse*], ubi cassa sancti Martini erit presens: et omnes pactarii, qui tenentur ecclesie pactum bladi [*Bl. 19^b*], iurabunt ibidem super dicta cassa^g, quod pactum suum solverunt illa die totum, prout est fieri consuetum, sine dolo et fraude. Item similiter venient omnes predicti pactarii in crastino Andree⁶ sequenti eiusdem anni et similiter iurabunt de solutione vini, quod tenentur ecclesie ut prius. De denariis vero prebendalibus pro medietate satisfiet cellerario ecclesie ac prepositi usque geswören maındach post nativitatem domini, et de residuo toto usque geswören maındach post pascha. sub penis et emendis pactariorum iudicantium eadem. et summabunt semper duo pactarii unam summam pariter, videlicet unus clericus et alter laicus; et si lis sive dissensio fieret inter eos, tunc maior numerus iudicantium ipsam summam prevalebit⁷.

a) B. filio fratris dicti Th.

b) Hier in A. und B. eine Lücke gelassen.

c) B. fährt mit

den durchstrichenen Worten fort ex parte ecclesie et canonicorum.

d) B. dafür auf Rasur Petrus dictus

Moir.

e) B. dafür auf Rasur Iohannes.

f) In A. im Anschluss an No. 1 und in B. zusätzlich.

g) casssa.

40) ¹) 1339 April 6.

²) Lahnstein, Ah.

³) ? Ucker n. Kastellam, 6g.

⁴) Niederfell an der Mosel, 1g.

⁵) November 12.

55) ⁶) December 1.

⁷) Weiter ausgeführte zusätzliche Bestimmungen zu dieser Ordnung stehen in dem Münstermaifelder Diplomatar des Koblenzer St. A. Bl. 23^a. Es waren ursprünglich 8 Punkte, drei davon sind radiert, indess war der erste derselben mit No. 4 nach der unten gegebenen Reihenfolge identisch. Sie lauten:

c. ^aNotitia de iuribus pactorum prepositure Monasteriensis.

1. Gregorius decanus Monasteriensis ecclesie in Meinvelt revocavit pactum de Nuenheim ad ecclesiam predictam heredibus masculis^b maioribus non existentibus^c.
2. Item Simeon de Monte canonicus Monasteriensis avunculus Iohannis dicti Lupo habuit pactum de Alkene¹ et de Kailte, quod 5 eo mortuo rediit ad ecclesiam, non ad sororem suam Beatricem vel predictum Iohannem filium eiusdem Beatricis.
3. Item Stacius miles de Poliche habuit duas sorores, quibus non dimisit pactum suum, sed eo mortuo dictum pactum rediit ad ecclesiam et non ad ^dfilias suas, que adhuc vivunt.
4. Item Simon de Naichzheim² custos ecclesie Monasteriensis prediete habuit pactum de Lissaria^e et habuit tres sorores, quibus pactum suum non dimisit^f, sed eo mortuo rediit dictum pactum ad ecclesiam^g.
6. Item Ekebertus de Wiersheim habuit medietatem pacti ville eiusdem, quod sororibus suis non divisit, sed eo mortuo rediit ad ecclesiam.
7. Item Zacharias canonicus Monasteriensis habuit medietatem pacti de Monasterio, quod eo mortuo 15 rediit ad ecclesiam.
8. Item Mathias miles de Poliche obtinuit per sententiam in refectorio, ut moris est, contra Rudolphum fratrem suum et sorores suas, quod pactum suum de Poliche ipse debebat habere, quia fuit senior inter eos.
9. Item Stephanus de Lucione obtinuit pactum suum in Mettricho per sententiam contra Henricum de Gappenache³ et Sifridum sororios suos: quod eis non divisit, quia sorores non succedunt in pactis ab ecclesia dependentibus.
10. Item Grin de Tris obtinuit pactum suum de Lieche per sententiam, quod etiam sororibus suis non dividit^h.
11. Item Wernerus de Guntravia miles avus *Theoderici* nuncⁱ custodis Monasteriensis non divisit fratri suo *Theoderico* videlicet avo Marsilii de Guntravia quondam sculteti nec sororibus suis.
12. Item Ekebertus de Mettricho miles frater matris Hermanni de Love⁴ militis decessit sine heredibus.

^a In A. Bl. 290, B. Bl. 500, in C. Bl. 100 unter dem Vermerk: Exempla ponuntur inferius, quibus probatur et cognoscitur, qualiter pacta ecclesie huius pactario mortuo cedunt ad ecclesiam et non ad sorores ac filias neque heredes, si pactarius mortuus non habeat filium legitimum, qui vernus est eius heres. Vorher gehen in C. die unten 30 unter d) folgenden Bestimmungen.

b) masculis von Hand 16. Jhs. überschrieben. c) C. hereditibus suis masculis non existentibus. d) C. führt fort sorores suas tunc viventes. e) C. Lasserga. f) C. wie auch später öfter unmotiviert divisit. g) Hier schiebt C. ein: 5. Item Ekebertus de Weirsh-im habuit totum pactum de Keldine et habuit multas sorores, quibus non divisit dictum pactum, sed eo mortuo pactum rediit ad ecclesiam. h) Steht in C. nach No. 5. i) nunc heißt C. k) Ldoen. 35

1. Item weir sine heringe nit bezalt zo rechter zit, der sal geben 24 reder alb, vor das hundert.
2. Item man sal die erbeis beschen und gelesen leiberen, als wil man sie zo herde doenk.
3. Item nota: illi qui solvunt parva allecia, si non solvunt ipsa dominica invocavit, tunc crastina die tenentur solvere, prout iacent in thonna, cui libet prebende 162 allecia dicuntur parva, reliqua magna.
4. Item sal ein iglicher 10 pechter sin gense bezalen zwschen beiden unser lieben frawen messen^{assumptio} und nativitas zu latin genant, und were es sache das einiger pechter ader mehe sunigh funden wurden obgemelter maissen, der ader die sullen darachter vor ein gans geben vier alb, und nit minder.
5. Derglichen were iemants under dene pechtern, der schuldigh blieve an hoernern, sullen vor sant Mertins tage die herren liehern und bezalen: wo solichs nit geschehe, sal 15 ieder vor ein hoene geben 2 reder alb.

¹) Alken an der Mosel, ö. Münstermaifeld, 59.

³) Gappenech sö. Polch, 49.

²) Nachtsheim w. Mayen, 4c.

⁴) Lorf an der Mosel, ö. Münstermaifeld, 59.

eo mortuo dictus Hermannus pactum suum de Mettricho violenter aliquo tempore occupavit: quare capitulum [Bl. 20^b] ecclesie Monasteriensis ipsum traxit in causam et excommunicari per . . officialem Treverensem procuravit, quam scilicet excommunicationis sententiam tandiu sustinuit animo indurato, quoad capitulum missum fuit per . . officialem predictum in possessionem pacti eiusdem. tandem cum idem Hermannus videret. se ius non habere, dictum pactum sponte in refectorio Monasteriensi presentibus pactariis scabinis civibus opidi Monasteriensis et aliis clericis et laicis quampluribus fidedignis prefato capitulo resignavit et missionem in possessionem per . . officialem factam capitulo ratificavit: quam resignationem filii sui ratam habuerunt, et insuper renuntiaverunt omni iuri. quod in prenominato pacto habere poterant vel habebant.

d. ^aDe pactis et pactariis ecclesie.

1. Si pactarius habeat plures filios, senior debet habere pactum tantum.

2. Item si pactarius habeat filias tantum, pactum non cedit eis, sed redit ad ecclesiam.

3. Item si pactarius decedit sine filiis, pactum

debet redire ad ecclesiam.

4. Item pactarius si diviserit fratribus sororibus et eorum heredibus et ipse decedat sine filiis, non obstante tamen divisione pactum redibit ad ecclesiam.

5. Item quando prepositus debet concedere pactum^b. debet querere a pactario duobus vel tribus ad minus presentibus. an sit verus heres, qui pactum petit sibi concedi: et si dixerint, quod sit heres. tunc debet concedere in claustro vel in emunitate^c ecclesie.

6. Item si cessaverit^d in solutione pensionis per annum, tunc per prepositum vel substitutum ab eo pactum sibi debet abiudicari et per sententiam compactariorum.

7. Item pactarii tenentur venire non vocati in festo beati Cuniberti^{e 1} scilicet et debent dicere iura ecclesie et pactariorum.

8. Item si non venerint, prefigetur eis dies sequens secundus et tertius cum emenda 20 denariorum levium^f. item si tunc non venerint, prefigetur eis dies ad quindenam ad secundam et tertiam cum emenda maiori. item si tunc non venerint. anno revoluto abiudicabuntur eis pacta sua propter eorum contumaciam sine spe restitutionis.

9. Item quando pactum conceditur. pactarius debet iurare de fidelitate^g preposito et ecclesie et debet venire ad placita pactariorum [Bl. 21^a] statutis terminis et etiam aliis temporibus. quandoecumque vocatus fuerit, et debet dicere ius ecclesie et etiam pactariorum.

10. Item pacta, que tenentur ab ecclesia antedicta, sunt eiusdem iuris in redeundo ad ecclesiam et eodem modo redeunt sive revocantur ad ecclesiam antedictam.

11. Item eodem modo negliguntur et eodem modo pactariis abiudicantur.

12. Item quando dubitatur de aliquo iure. debet ius queri a clerico et laico, pactariis scilicet. et illi debent dicere ius secundum quod didicerunt et audiverunt a predecessoribus et senioribus suis.

40 a) In A., B. und C.; die Überschrift De pactis et pactariis ecclesie nur in C. pactum. c) C. infra emunitatem. d) C. cespitaverit. e) C. in festo Andree ad cras(inum)². f) B. Bl. 56b. g) C. iurare fidelitatem.

b) A. wiederholt

e) C. in festo Andree ad

1) November 12.

2) December 1.

e. *Nachtrag zum Vorigen*^a.

1. Preterea sciendum, quod quaecumque unus pactarius moritur habens heredem masculum, ille heres infra annum ab obitu pactarii debet venire ad refectorium Monasteriense coram preposito et pactariis cum una serica bursa et in ea 5 mr. pagamenti Monasteriensis, quam bursam cum pecunia feret manibus suis complosis inter digitos suos auriculares^b prostratus ante prepositum, petens et supplicans ipsi preposito, pensionem pacti sic vacantem sibi tamquam heredi conferri, et institui ipsum in eundem^c pactum, ut moris est. tunc prepositus ipsum petentem manibus suis eum levando recipit et mediante sententia pactariorum sibi dictum pactum confert cum sollempnitatibus ad hoc debitis et consuetis, videlicet iuramento fidelitate ac aliis ad dictum pactum pertinentibus de consuetudine et de iure, sibi predictam bursam cum pecunia reservando pro iure ipsi preposito debito, quod vulgariter dicitur hergewêde.

2. Consimilis vero concessio pactorum de consensu prepositi venditorum sive in alium vel alios translatorum fit in loco memorato et non alibi.

3. Et si is, qui huiusmodi pactum recipere deberet, ut premittitur, infra annum a die obitus defuncti pactarii negligeret requirendo acceptare, tunc anno transacto et finito pactum predictum vacans ad prepositum et suam ecclesiam devolveretur pleno iure contradictione cuiusquam non obstante, cum quo extime predictus prepositus ordinare et disponere posset, prout sibi melius videretur expedire.

4. Insuper sciendum, quod mortuo preposito et altero superveniente fideles pactarii et homines ad ipsam preposituram spectantes infra annum sue creationis [Bl. 21^b] tenentur venire coram ipso preposito et ab eodem^d recipere feoda pacta et fidelitates, ad quas sibi tenentur, cum iuramentis ac servitiis, in quibus ipsi preposito et sue ecclesie sunt astricti de consuetudine et de iure.

f. De iudicio dicto dinke, quod solitum est fieri in crastino Andree¹ in refectorio Monasteriensi^e.

Qualiter et quibus modis iudicium dink iuxta consuetudinem capituli ecclesie Monasteriensis observari solet.

Est sciendum, quod prepositus ibidem pacificus^f aut eius schultetus singulis annis in crastino beati Andree apostoli in refectorio maiori presentibus decano et canonicis una cum pactariis clericis et laicis (qui pactarii omnes ibidem ad dicendum ius ecclesie et pactariorum non vocati venire tenentur) dicto iudicio dink presidere tenentur ad hoc et ad illum finem specialiter, ut pactarios seu pensionarios, qui sua pacta ad prebendas canonicorum spectantia usque tunc non solverunt, capitulo aut procuratoribus ecclesie solvere cogat et procuret, petente ibidem preposito seu eius schulteto a cellerario capituli pro tempore existente^g et etiam a magistro fabrice ecclesie, an aliquis pactarius sit, qui pactum suum ad plenum non solverit, et si quis reperitur pactum suum ad plenum non solvisse vel ad

a) In A.; gleichzeitiger Nachtrag in B.; fehlt in C. b) So. c) So; auch sonst pactus zuwilen nach der 4. Decl. gebraucht. d) B. Bl. 51a. e) Unter der obigen Aufschrift in C. Bl. 11a. f) ? g) existens.

1) December 1.

iudicium dink in dicto crastino sancti Andree non venisse et esse contumacem, contra huiusmodi pactarios contumaces et eos, qui pacta sua non solverunt, procedere potest et debet prepositus et eius scultetus prefigendo ipsis, ut moris est, tres dies et tres quindenae divisim et non coniunctim cum testimonio
 5 duorum pactariorum^a clerici et laici datis ipsis denariis testimonialibus super eo, ut defectus solutionis pactorum et contumacias suas in non veniendo cum penis dampnis et emendis contingentibus purgent et emendent, qui si infra tres dies predictos et tres quindenae de defectibus suis et negligentis non satisfecerint aut suas contumacias in non veniendo, ut premittitur, non purga-
 10 verint seu emendaverint, extunc tribus diebus et tribus quindenae elapsis testimonialiter prepositus seu eius scultetus iterum cum testimonio pactariorum clerici et laici pacta talium pactariorum non solventium et contumaciter absentium ponet in vrone weldigate^b sic nuncupato, id est in precepto, quod vulgi, et hoc per prohibitionem, videlicet quotienscumque post dictos tres dies et tres quin-
 15 denas aliquis talium pactariorum non solventium et contumaciter absentium, contra quos sic ut premittitur cum testimonio est processum, eundo vel stando pactum summi aggreditur vel se aliquo modo intrumiserit, totiens erit ad emendam maiorem, videlicet 60 s. et trium d.: deinde poterit prepositus ac eius scultetus dextrarios et caballos ponere inter Iudeos, ut satisfiat capitulo de pacto suo
 20 de pactario sic negligenti et contumaci, qui pactarii sic negligentes et contumaces [si] adhuc infra annum de contumacia sua et de defectu solutionis una cum penis emendis et dampnis inde emergentibus non satisfecerint et emendaverint, extunc anno elapso pacta^c talium pactariorum negligentium sine spe recuperationis ad ecclesiam seu capitulum Monasteriense, a qua processerunt, devolvi
 25 debent et redire; et satisfaciat capitulum preposito de dampnis et expensis circa huiusmodi pacta sic devoluta per ipsum aut eius scultetum habitis et factis.

304. [XXIII]. *Sechs Urkunden zur Verwaltung des Stiftes Münstermaifeld betr. grundherrliche und Pachtsachen. 1329—1438.*

30 a. *Ernede Bestallung Henkins von Senheim zum propsteilichen Boten. 1329 März 11.*

Abschr. 14. Jhs. 1. H. Koblenz St. A. HS. CXI^b. Urbar der Propstei Münstermaifeld unter dem Propst Elias Bl. 53^a, mit der Ueberschrift Littera obligationis servitutis Henkini de Sênheim¹ nuntii prepositure Monasteriensis.

35 Ich Hennekin von Sênheim wilne Mimmingz eidem von Trieren, geswören hôde des ersamen herren hern Elias prôistz zû Muinstere Meinvelt und siner prôistigen, dôn kont allen luden und erkennen üffentlich, dat ich min vorgebant hôdeampt vîrsûmet han umb dat, dat ich niet dat ampt indrûch noch virdiende, als ich schuldich was zû dûne, und mir dat intdeilt wart von sinen

40 a) pactariorum b) ? c) pacto.

1) *Senheim an der Mosel*, s. *Beilstein*, 6f.

gesworenen pēchteren in deme rêventere zû Muinstere und virkōren was bit
 rêchte: des mich derselve min herre her Elias prōist vogenant genēdeelich
 begenait und wieder gelāwen hait zû bēden minz herren von Trieren und
 anderer minere herren und vrūnde. darumb gelōven ich ieme und siner
 prōistigen bit gūden trawen in eitzstat. dat ampt vortme zû vordenene bit
 minz selviz live und dabi zû blivene. stündirlich zû der jairdingen ūfne
 rêventere und vort zû allen ziden^a minne vogenantme herren deme prōiste
 und sine amptname gereit zû sine zû sendene wieder und vort. als min
 ampt heischt und ich schuldich bin zû dūne, und stündirlich zû den vonfzēn
 hogeziden des koirs und der . . . processigen von Muinstere. und als man bit den
 heiligen geit, bit minne staeve selve gēnwürtich da zû sine. min ampt zû ver-
 dienene als sich dat heischt, ane alrehande argelist und wiederrede. id in-
 were dan dat ich siech were of kuintlich in herren- of livisnoit were, so mach
 Johan min son of ein andere bierve man. als lange dat wert. in mine stat min
 vogenant ampt bit gnaden minz herren des prōistz vogenant und sinz ampt-
 manz virdienē in alle der wis. als ich selve da were. und andirs niet. were
 avir dat saghe. dat ich mich sūmede. als ich nū gedaen hatte. dat got virbiede.
 und min ampt niet invirdiende in keiner wiz. als ich vor gelōvit han, und ich
 des begangen wurde bit zwein pēchteren oder zwein herren oder vikērisen
 von dem vogen. gōitzhūz. so erkiesen ich ūf mich und wielkūren min
 vogen. bōdeampt virlōren mir genzelich und darma niemirme zû sprēchene
 noch zû biedene vor mich noch ieman in minen wēgen, und dat min vogen.
 herre der prōist und sine nakūmen dat ampt mūgen gēven wenden und kieren
 na allem ieren willen ane wiederrede min of iemans in minen wēgen.

Und des zû einer stedicheit han ich gebēden ingesiegele der prōistigen
 von Muinstere. hern Comrautz pharners. Thilmanz Matōrlenz und Petirs sinz
 brūders scheffēnen zû Muinstere an diesen gēnwürtigen brief zû henkene umb
 stedicheit alle der vorgeschrievener dinge. und wir riechtir der prōistigen
 vogen. Comrait pharnere. Thilman Matōrle und Petir scheffēnen egenant
 erkennen uns. dat wir unse ingesiegele zû bēden Hemekinz vogen. an
 diesen brief han gehalten. ūf dat id allit stede und veste verlive als vor is
 geschrievē. Datum anno domini M^o.ccc^o.xxxviii^o. sabbato post eimeres.

b. *Protocoll des Pachtlings betr. zwei gehesichene Urteile, vom 1. December 1344. Münstermaifeld.*

Abschr. 14. Jhs. Mitte: Koblenz St. A. HS. CXI^b. Bl. 31^a.

Kont si allen luden, dat wir Elias prōist zû Muinstere Meinvelt ūf den
 andern dagh na sente Eudreis dage. als man schrivit die jair na gōitz geburte
 M^o.cccxx^o.liii^o. jair, sin geweist in deme refentere zû Munstere und dabof
 beseßen han einen jairdingh in ūnser prōistigen wegin und deiz gōitzluiz.
 bit ūnsme amptname und den gesworin pegthern. paffen und leien. die hernu

a) zidem.

geschriben steint, als das allerjairlichs van alder zû geschien réicht und gewanlich ist: bit namen hern Diederiche van der Leien¹, hern Diederiche van Rinecke², hern Conrait dême kiercherin canûnichin, hern Henrich van sente Johanne vicare paffen, Dietharde genant Schôrnechin van Bopart, Jacob van Poliche, Sebrecht van Colche, Colin van Seinheim³, Johanne Mûlthûrlin, Johanne Hêringis, Sibrechte van der Leien und Johanne hern Keisers sône van Owilre leien gesworin pegthern, die deiz dagis zû dinge schûldich sint zû sin daselvs und alda zû wîsen récht der prûstien und deiz capittils van den peigthen, die dêm proiste und deme capittel zûhûrint und uns und in den referter zinse und récht schullich sint.

Und als der dinger den dingh und den dagh gedingit und gebennet hatte, als dat recht is, van unsen und deiz goitzhuis wegin, da genwûrtlich saûßen herre Rorich van Sternbergh dechin, herre Conrait Kerbûsch senger, herre Johan Vois, herre Arnold der Wale, herre Herman Preudemman, herre Welther van Linde und herre Diederich Mûlthûrlin kanûniche capittelbrûdere in ir und irs goitzhuis wêgin, da hiesch herre Rorich der dechin vûrg, in sin und in sins capittils wegin ein ûrdeil an den dinger bit gevûlkenisse und gehenkenisse alle siner capittelbrûder vûrg, zû bestellen dinkeliche an die pegthere, als id réicht were, zû gewinnen und zû verliesene: wa ein paight ledich wûrde, wêis die bileche sulde sin, ave deiz prôistz und sinre prôistigen oder eins capittils, deiz ûrdeils warin wir . . prôist gevûlgich und eindregtich bit den herrin kanûnichin und deme capittile vûrg, do vragede der dinger die pegthere, paffen und leien, bit dem eide gemeinliche: wir vragin und manen ûch her herrin ier pegthere, ave ein paicht hûd zû dag oder zû andern zîden bit gedinkenisse ûrkûnde oder ervûlkenisse der pegther odir [Bl. 31^b] eine proiste und sime dingere erdingit oder ledich wûrde oder erstûrve oder anerfiele: wêder dat intfelnisse bilecher sûle sin, eins proists und siner prûstien oder eins capittils zû Mûnster?« deiz ûrdeils wart gevragit her Conrait der kiercher unde Sebrecht van Colche, zwene pegthere, ein paffe und ein leie: und wart an sî bestalt, dat ûrdeil wieder zû bringin daselvs. Ouch wart da gevragit van uns und ûnser . . prûstigen wegin ein ûrdeil: sint da pegthe und pegther werin gehûlt und gesworin und ein paffe und ein leie pegthere sementliche ein ûrdeil sprechin mûisten und deilen bit demeeide, ave kein paiecht, paffen oder leien, die in den refertere gehûrich werin, kein sônderrécht vûr dem anderen hette an gedinkenisse intfelnisse intfenkenisse oder bezailnisse sins paichtz und sins rechtz? deiz ûrdeils wart gevragit her Henrich van sente Johanne und Colin van Seinheim, ein paffe und ein leie, zwene gesworin pegthere, an datselve ûrdeil warin ouch bit ûns gevûlgich der dechin und die kanûniche capittelbrûdere vûrg, gelicherwis als vûr van dem andern ûrdeil zu gewinnen und zû verliesene. Der zweier ûrdeil enkonden die pegthere niet vinden

¹) Layen ob Gondorf an der Mosel, 4g.³) Seheim an der Mosel, 6f.²) Rheineck bei Rheinbrohl, 3f.

noch enwürden ier niet eindrechtlich uf denselven dagh noch uf der stat. und baden den dinger dinkeliche und hieschen^a hieme réchtliche der úrdeil einen dagh und eine vierst zú gewinnen und zú verliesene eime iekelichen. der deiz zú doin hette, bis uf den néisten dinghdagh darma. bit namen uf den andern dagh na sente Endreis dage. néist komen sal. dat is vans húde uver ein jair. und dan alda der zweier úrdeil ende und úiztrach zú gèn. ain allerhande weder-
rède und vertreckin. 5

Hiebi sint geweest birve und gúde lude die herna geschriben steint: her Diederich van Rinbergh scholteíße zú Münsterere. her Friderich walthode van Poilwich rittere. her Conrait in dem Saiele. her Johan Swaif priestere. Thilman Benignen sôn der . . dinger. Johan Sirsen kellener^b deiz góitzhuis. Johan van Seinheim ein gesworin bode und Sivert der kloekener. und andere vielen birven lude. die van beiden partigen herbi zú gezúge und úrkúnde gerofen und gebeden wúrdén alle dieser vúrben. dinge. 10

c. *Aufforderung an Richter oder Zender der Orte Hatzenport, Beulich, Karden, Treis, Moselkern und Zilshausen, die säumigen Münstermaifelder Zinsleute zur Zinslieferung zu veranlassen. 1346 April 30.* 15

Abschr. 14. Jhs. Mitte. Koblenz St. A. HS. CXIb. Bl. 54^b mit der Uberschrift: Copia requisitionis et satisfactionis iudicium de hominibus et bonis proscriptis.

Elias . . prepositus Monasterii in Meinvelt iudicibus sive centurionibus villarum Hattinporz, Buliche, Cardonis¹, Tris. Kerne et Zullinshúsen² salutem in domino. Noveritis, quod in villis predictis quosdam homines nobis et nostre prepositure iure capitali attinentes habemus, qui nobis et nostris . . officiatís iura sua capitalia, videlicet pecuniam pullos sive alia qualiacumque iura per sententiam scabinorum curie nostre Monasteriensis nobis iamdudum adiudicata contumaciter solvere et satisfacere neglexerunt; et propter hoc proscripti in singulis placitis curie nostre per dictos scabinos accusantur. quare vos seriose rogamus et requirimus iustitia exigente, quatenus nostris . . officiatís sive nuntiis iuratis, eum ad vos venerint, pignera talium hominum nobis attinentium usque ad satisfactionem debiti sui neglecti velitis eum efficitia assignare et per iustitiam secularem ipsos ad hoc compellere et tenere: vel saltem quod compareant coram nobis in proximo placito curie nostre Monasteriensis, dicturi causam efficacem. quare ad premissa non teneantur; alioquin per rigorem iuris ecclesiastici contra vos et ipsos strictius procedemus. 20 25 30 35

Datum anno domini M. CCC. XL^o. sexto in vigilia beate Walpurgis virginis.

Et super premissis nostri ex parte lateri presentium fidem adhibeatis.

d. *Aufzeichnung über einen zwischen dem Propst Elias und Aleidis, Wittwe des früheren propsteilichen Amtmanns Welter Heinzchen, vor dem propstei-*

a) hēfēchen.

b) /

1) Karden an der Mosel, 5g.

2) Zilshausen s. Moselkern, 6g.

*lichen Hofe Polch geführten Process um Hofgut [1] nebst Beleidt des Streitobjectes [2].**Aufzeichnung aus 14. Jh. Mitte; Koblenz St. A. HS. CXIb, Bl. 32^a mit der späteren Ueberschrift Pulch.*

5 1. [Bl. 32^a]. Id is zû wissen, dat præist Elias van Mûnster is gewêist zu Pûliche uf sine hõve, dar hie gedagit hatte Aleide, Welthir Heinzehins huisfrouwin wilne was. uf den næsten vridagh na sente Endreis dage¹ und ir gebodin hatte bit ûrkunde Schêvins ein underamptmans und Heinzin des heimbürgin und . . Petirs des wirtz von Pûliche gesworin hûverin desselven
10 hõifs, bit ûrkunde zû verantwortin dat infallen hõifsgût wilne . . Otten von Nûenheim, dat si innich hielde und bit ûnrêchte besêisse, dar inquam si niet und ierin dagh sîmede: da dingede der vûrg. præist umb sien rêicht bit dem . . amptmanne und den hûverin siens hõifs, bit namen Johanne Marschalz, hern Iffertz des kircherin. Conzen von Sêvenich, Henrichs des mûleners,
15 Heinzin des heimbürgin, Schevins und Petirs des wirtz, die da bit eiden deilden und sprachin, dat hien kûndich were, dat Welthir Heinzchen bi deme præiste von Brûnshorn, dês amptman hie was, erdingede und gewânne bit gedinkenisse und infellenisse und ûrdeil des hõifs und der hûver dat vûrben, hõifsgût eine præiste^a umb sîmenisse und gebrêch zinse und bûissen
20 und rêicht, dat Otte versumet hatte, vortme gêdin^a sie hieme, dat hie dat vûrgen, gût ansprêchlich hatte gemacht und der frouwin gebodin hatte und ir dage bescheiden uf den hõf, der si niet inleiste, vortme dat si ierin rêchtlichen dinkdagh uf sente Mertins dagh² niet inleiste, als si schuldich was zû dôine, und darumb hõisvellich wart und noch hûde dis dagis in der bõissen
25 steit, der drûer ûrdeil vûrben, gaf der præist den hûverin sin ûrkunde und bat den dinger, hieme einen rêchtlichen dagh zû bescheiden, vort die elage zû vólvrin und rêicht zû nemen na dês hõifs rêicht und gewanheit, des beschiet der dinger bit namen Johan Marschale von Mûnster dême vûrg, præiste bit rade der hûver einen nemelichen dagh, den næsten vridagh na sente
30 Lucien dage³, und der frouwin in den hof zû Pûliche, iême iekelichen zû gewinnen und zû verliesen na rêicht und gewanheit des hõifs.

Notandum quod Aleidis relicta quondam Weltheri Heinzehin de bonis^b predictis preposito adiudicatis per 7 iuratos curie antedictos feria sexta ante Valentini⁴ in predicta curia iuravit se septimo (videlicet Nicholao et Mathia
35 fratribus filiis fratris sui, Petro filio suo, Petro filio Iacobi Lemberinpelz, Iacobo filio Siboldi de Mettricho et Iohanne filio Conradi) in curia domini Treverensis, quod predicta bona preposito adiudicata ut prius per sententiam curtariorum predictorum sua potius essent, quam prepositi sive prepositure,

a) So.

b) Zwei Worte überschrieben, wahrscheinlich quondam Ottonis.

49 1) November 30.

3) December 13.

2) November 11.

4) Februar 14.

nullam immissionem debitam prepositi quondam Alexandri de Brünshorn ostendendo. Queritur ergo etc.

[Bl. 32^b]. 2. Hee sunt bona in Püliche, super quibus . . inter dominum prepositum Monasteriensem et . . Aleidim relictam olim . . Waltheri Henzchin lis vertitur. 5

Primo una petia agri continens unum iurnale, sita apud viam de Colehe supra Wilhelmum de Püliche. Item alia apud viam de Künze continens dimidium iurnale vel minus prope Gisilbertum de Püliche. Item tertia apud Rodinleime continens dimidium iurnale prope Hemonem de Müntehnich. Item duo petie apud fossatum continentes ein zweideil apud 10 Gisilbertum predictum. Item 1 petia in der jüchlin apud Petrum Rufi continens dimidium iurnale et amplius.

Summa 3 iurnalia et amplius.

e. *Protocoll des Pachtlings vom 1. December 1434. Münstermaifeld.*

Koblenz St. A. HS. CXI^a. Einkünfterzeichniß des Propstes Elias Bl. 21^b [A] 15 und HS. CXI^b. Urbar der Münstermaifelder Propstei, Bl. 1^a [B].

Anno domini millesimo quadringentesimo tricesimo quarto, indictione duodecima, pontificatus sanctissimi in Christo patris et domini nostri domini Eugenii divina providentia pape quarti anno eius quarto. Crementum vini in Kern fuit tam exile, quod pactarius de Randeck, qui manutinet pactum 20 in Kern, non potuit de ipso cremento solvere pactum et satisfacere dominis de capitulo, et licet se niteretur opponere plenarie solutioni, tamen in crastino beati Andree apostoli pactarii, qui fuerunt in refectorio, unanimiter sententia-verunt, quod, quamvis ipsum crementum fuisset et esset tam exile, quod non sufficeret ad plenariam solutionem, nichilominus ipse et quivis alius pactarius 25 de propriis emere deberet et procurare complementum ipsius pacti et dominis ad plenum satisfacere, quod ipsemet pactarius de Randeck ibidem presens publice confirmando approbavit et de propria pecunia vimin, quod sibi pro solutione et complemento ipsius pacti deficiebat anno presenti, emit et pro carr. mesure ville in Kern exposuit viginti duos fl. in auro. Insuper 30 eodem die in eodem refectorio pronuntiatum fuit, quod omnia pacta deberent esse soluta ipso crastino sancti Andree predicto. Item quod nullus pactariorum vel etiam alius quivis gaudens vel fruens pacto aut parte pacti dependentis ab ecclesia Monasteriensi, quod vulgariter aichterpaicht vocatur, ipsum pactum in toto vel in parte vendere aut quovis modo alienare possit 35 nec debeat absque scientia consensu et voluntate domini prepositi et dominorum capitularium ecclesie Monasteriensis, et specialiter nullo titulo devolvere ad manus ignobilium et non militarium.

Acta sunt hec anno indictione pontificatu quibus supra, die Mercurii prima mensis decembris, presentibus venerabilibus dominis Thielmanno de 40 Kern et Wilhelmo Goswini de Treveri cantore canonicis capitularibus. Eme-

rico de Wetzflaria canonico. Frederico walpodone de Vlmena milite, Nicolao Milinger plebano. Iohanne de Petra¹ seniore, Conrado de Randeck et Iohanne de Petra iuniore pactariis ac Iohanne de Kern sculteto prepositure et ecclesie Monasteriensis et quampluribus aliis fidedignis testibus.

5 f. *Aufzeichnung des Propstes Nicolaus von Kues über das Pachtding vom 1. December 1438.*

Koblenz St. A. HS. CXI^b Bl. 1^b.

Anno domini 1438 altera Andree² ego Nicolaus de Cûsa prepositus Monasteriensis rediens de dieta Nurenbergensi. in qua fuit tractata causa
 10 inter Eugenium papam quartum et concilium Basiliense et ego in eadem orator pape pie sedi, iudicio pactariorum et dominus Fridericus de Vlma³ miles Iohannes de Petra militaris et alii pactarii ad feuda sua pactaria fuerunt investiti. quorum unusquisque presentavit mihi bursam cum quinque mr.: et iurarunt fidelitatem. et quia duo fuerunt absentes, interrogavi,
 15 quid iuris: qui responderunt. quod pena esset apposita contra absentes et etiam contra non solventes pacta, ita quod scultetus posset super pactis eos convenire et eis diem placiti intimare. et si non comparerent infra tres dies et sex septimanas. in quo tempore ter essent vocandi, posset prepositus unum equum ponere in obstagio in publico hospitio; et si infra annum ille aut contumaciam
 20 non excusaret debite aut non satisfaceret. tunc prepositus ad se posset advocare pactum: si vero infra annum veniret et satisfaceret de expensis, posset se excusare. interrogati per me, quid si prepositus non poneret equum in obstagio. nonne lapsis tribus terminis infra 3 dies et sex septimanas et anno posset ad se advocare pactum. responderunt se sententiassent, prepositum
 25 posse equum in obstagio ponere: per hoc bene intelligi. hoc esse in potestate prepositi. tunc adieci: ad hoc. ut vobis amplius constet de intentione mea et ut sitis cauti. tunc hoc reservo libertati mee. an ponere velim equum in obstagio vel non. si casus eveniret. sed advocare intendo amplius pacta in contumaciam vel non comparentium vel non satisfaciendum lapso anno, ut pre-
 30 mittitur*. item tunc Iohanni de Senem⁴. quem admisi ad pactum superioris orrei in Mertlaco, imposui onus. ut satisfaceret integre de toto pacto, et si qui forent. qui sibi partem vendicarent. cum illis conveniret. sicut vellet. et cum hac conditione adsumpsit pactum sub ypoteca curie site in Monasterio, que ad ipsum spectat cum pertinentiis.

35 305. [XXIV]. *Rechnungen betr. das Münstermaifelder Weingut Niederfell[-Dieblich]. nebst Verzeichnis der zum Gute gehörigen Weinbauern und Weinzinsigen. wie der Gutslasten. 1389—1400.*

Gleichenz. Abschr. Koblenz St. A. Liber irarum et reddituum eccl. coll. Mon. in Meinfelt, Bl. 1^a.

40 1) *Lagen ob Gondorf an der Mosel, 4g.*

2) *December 1.*

3) *Ulmen in der Eifel, 5e.*

4) *Seidheim an der Mosel, 6f.*

Anno domini M^o. CCC^o. LXXX^o. LX^o. venerunt de Velle¹ et de Dievelich^{a 2} 10 vasa continentia 6 carr. 3 am. 5 quart. mesure ville, faciunt ursata³ et fecata 5 carr. 2 am. 5 quart. 1 stop.; de quibus vinis expense sequentes sunt defalcate:

Primo Emodo sculteto pro expensis pactariorum et unius pactarii ducti de 5

Polche 8 mr. pro d. testimonialibus et emendis solutis.

Item domino preposito 2 mr. nomine 2 carr. vini de anno LXXX. VIII.

Item in subsidium uni colono de Dievelich pro 100 buißchen 3¹/₂ mr.

Item vecture, que duxit de Polch ad Dievelich ipsa stramina 2 mr.

Item pro expensis factis per dominum Iohannem Stielchin in vindemiis 10

12 mr. 4 s.

Item pro impletionem vinorum ibidem 5¹/₂ mr. 4 s.

Item ad serotandum vina ibidem 6 s.

Item scolari ibidem 1 mr.

Item ad repagulandum vina 6 s.

15

Item ad serotandum vina in Dievelich 2 mr.

Pro nauo 6 s.

Item ad implendum vina ibidem 1 mr.

Item de 5 vecturis, de qualibet 2 mr. 2 s., facit 10 mr. 10 s.

Summa 50 mr. preter 6 d. Nota, quod anno isto ama vini valuit 20

4 mr. tempore vindemiarum.

Item domini capitulares dederunt plebano Monasteriensi 3 am. vini claustralis.

Anno domini M^o. CCC^o. LXXX^o. venerunt de Velle 10 lagene et de Dievelich 4 lagene vini continentis in toto 9 carr. 1 am. mesure ville: ad faciendam vero mensuram claustralem depone de qualibet ama 2¹/₂ quart., facit 7¹/₂ am. 25 2¹/₂ quart., quibus depositis remanent 7 carr. 5 am. et 6¹/₂ quart.

Ad ursandum easdem carr. etiam cedunt 1¹/₂ am. 6 quart. et 1 stop., quibus depositis remanent 7 carr. 3¹/₂ am. et 2 stopi.

De quibus cedunt pro pacto 5 carr. item 1 am. colligenti vindemias et scolari 44 quart. quibus depositis remanent 2 carr. 5 quart. et 2 stopi. 30

De quibus solvi debent expense vindemiarum, videlicet 11 mr. 8 s. et sex som. siliginis in pane, que valuerunt 3¹/₂ mr.

Item vecture de Velle in Monasterium 6, quilibet 26 s., facit 13 mr.

Item de prelo empto et reformato torculari ibidem 26 mr.

Item consteterunt vina predicta a Velle usque Liemen supra eurrus 10 mr. 35

Item de uno vase empto in Dievelich 3 mr.

Item pro una dimidia ama vini empti in Dievelich 2¹/₂ mr. 2 s.

Item preposito pro 2 carr. vini sibi deficientibus 2 mr.

a) Dievelich und so meist feruer.

1) Niederfell an der Mosel, Ag.

3) In Fässer gebracht; von urceus Weinfass. 40

2) Dieblich an der Mosel, Ag.

Item hoc anno cuidam colono in Dievelich pro 100 bûißen 5 mr.

Item pro vectura huiusmodi straminis 2 mr.

Summa pecunie exposite 71 mr. Nota quod anno ama vini valuit 4 mr.
10 s. vel circa tempore vindemiarum.

5 [Bl. 1^b.] Anno domini M^o. CCC^o. XC^o. primo venerunt de Velle et Develico
10 vasa vini continentia 7 carr. 7 quart. mesure ville, que fecata et ursata
faciunt 5 carr. 5 an. 1¹/₂ quart. mesure parve claustralis, de qua summa
habetur collector vinorum pro salario 1 an. et scolaris ibidem 4 quart.

10 Item solverunt domini hoc anno de 5 propriis Ama taxata hoc anno pro
factis in anno XC^o. 12 quart. vel circa. 4 mr. vel circa.

Sequuntur expense hoc anno pro vinis colligendis:

Primo 9¹/₂ mr. 1 s. pro expensis.

Item 1 mr. de vasis navigio ducendis a Liemen^a ad Develich et ad Velle.

Item 1 mlr. siliginis fuit ibidem consumptum, valuit 4 mr.

15 Item 6 s. pro pisis.

Item ad scrotandum 7 vasa ad Liemen super currus 4 mr. 5 s.

Item pro repagulatione vasorum et navi 10 s., quia navis magna erat rupta
ducens currus.

20 Item ad ducendum 7 vasa Monasterium 7¹/₂ mr. 1 s., et remanserunt
3 dominis Wilhelmo Lamberto et Iohanni Gerlaci.

Item preposito 2 mr. ratione 2 carr. vini.

Item Thome colono vinearum in Develico sunt concessa 2 mlr. siliginis,
valuerunt 10 mr.

25 Item pro edificiis stabuli et curtis ibidem 25 mlr. 10 s. usque Lucie¹, sicut
patet in computatione domini Cûnemanni magistri fabrice^b.

. . . Anno XC^o. secundo venerunt de Velle 3 vasa continentia pariter
11 amas mesure ville, que ursate et fecate faciunt mesure claustralis parve
9 amas. Hoc anno ama taxata pro 5 mr.

Expense vindemiarum ibidem:

30 Colono ibidem date sunt 6 mr. ad respiciendum et colligendum vindemias.
Item ad ducendum vina de Velle ad Liemen 9 s.

Item pro 1¹/₂ vecturis vinorum. de una 2 mr., facit 3 mr.

Expense edificiorum in Velle hoc anno:

35 Primo carpentario facienti hostium novum ad curiam duobus diebus, de
die pro laboribus 4 s. et expensis 3 s., facit 1 mr. 2 s.

Item eidem facienti stabulum per 10 dies pro laboribus et expensis ut supra,
facit 5 mr. 10 s.

Item duobus carpentariis secantibus ligna ad dictum stabulum per unam
diem, cuilibet de die pro laboribus et expensis 7 s., facit simul 1 mr. 2 s.

40 a) 1¹/₂ me.

b) Hier schliesst die erste in einem Zuge gemachte Aufzeichnung.

1) December 13.

- Item pro vectura dictorum lignorum usque Velle 4 mr.
 Item pro manipulis 225, scilicet^a centenario computato pro 1 mr., facit
 2 mr. 3 s.
 Item tectori tegenti dictum stabulum per 2 dies pro laboribus et expensis
 simul 1 mr. 2 s. 5
 Item pro sera ad ianuam exteriorem 5 s.
 Item pro 75 clavis ad ianuam curie 6 s.
 Item lapicide reformanti murum penes cameram et ministranti sibi per diem
 pro laboribus et expensis 1 mr.
 Item pro 4 tonnis calcis 3 mr. 10
 Item pro vectura eiusdem de Hattinportz ad Velle 4 s.
 Item lapicide reformanti muros, proprie zû bewerfen, per 2 dies pro labo-
 ribus et expensis 1 mr. 4 s.
 Item famulo ministranti sibi per dietos 2 dies pro laboribus et expensis 8 s.
 [Bl. 2^a.] Item cuidam obstruente stabulum cum argilla et suis attinentiis 15
 3 mr. 4 s.
 Item tectori tectum supra domum et cameram obstruente per 2 dies pro
 laboribus et expensis 1 mr. 2 s.
 Item carpentario facienti ostium ad stabulum et pro gehenge simul 1 mr.
 Item pro riz petrarum et vectura earundem 10 s. 20
 Item ego Cānemamus habui colonum de Velle duabus vicibus mecum in
 praudio iussu domini decani, facit 4 s.
 Summa 29 mr. 6 s.
 Summa tota expensarum et edificiorum 39 mr. 3 s.^b

. . Anno domini m.ccc.lxx. tertio vinum in Velle et in Develich exten- 25
 debat sed ad 8½ carr. et 2 quart. mesure ville.

- Vnde Richwino pro expensis vindemialibus 8 mr. 6 s.
 Item pro uno dolio empto in Develich 7 mr. 2 s.
 Item de vasis vacuis navigio ducendis de Lemen ad Develich et ad Velle 4 s.
 Item de dolio empto in Develich ducendo navigio ad Velle 5 s. 30
 Item de eodem dolio ligando 8 s.
 Item in vindemiis pro luminibus 5 s.
 Item scolari pro calcis 6 s.
 Item pro vino ad implendum vasa 2 mr. 9 s.
 Item pro repagulatione vasorum 4 mr. 35
 Item ad scrotandum vasa et ad Lemen navigio ducendum 4 mr.
 Item pro curribus 12 mr. . . Hoc anno ama vini estimata
 Item in pane 6 som. siliginis. fuit in vindemiis pro 6^c mr.
 Item hoc anno concessa fuit plebano dimidia carr. vini in claustro^d.

a) scilicet 225.
 schliesst die dritte Aufzeichnung.

b) Hier schliesst die zweite Aufzeichnung.

c) Auf Rasur.

d) Hier 40

Anno domini M^o.CCC^o.XCIII^o. tam in Develich quam in Velle fuerunt 10 vasa vini continentia ad estimationem ville 7 carr. vini;

Expense autem illo anno et ad presentandum Hoc anno ama vini fuit esti-
illa vina ad Monasterium ad claustrum mata in vindemiis pro
5 extendunt se ad 29^a mr. 4½ mr.

Anno domini M^o.CCC^o.XCV^o. fuerunt in Develich 5 vasa parva vini et in Velle 8 magna vasa vini et unum parvum continentia pariter ad estimationem ville mensure 9 carr.:

Expense autem ad claustrum in Monasterio Hoc anno ama vini valuit 1 fl.
10 presentandi ipsa vina sunt 33 mr. tam de . communiter estimando.
expensis vindemialibus quam etiam serota-
tionibus et aliis etc.

Anno domini M^o.CCC^o.XC^o.VI^o. fuerunt in Develich tria parva vasa et unum magnum vas vini continentia ad estimationem mesure ville 2½ carr.,
15 et in Velle fuerunt 6 magna vasa vini et 3 parva ad estimationem continentie
measure ville 6 carr.;

Expense autem summam presentationis ad 3½ mr. communiter esti-
claustrum ad estimationem 29 mr. mando.

Anno domino M^o.CCC^o.XC^o. septimo fuerunt in Develich tria magna vasa
20 vini et unum parvum continentia ad estimationem mesure ville 3 carr., et in
Velle fuerunt 3^b parva vasa vini et 6 magna ^cad estimationem continentie
measure ville^c 6½ carr.;

Expense autem presentationis ad claustrum 3 mr. communiter esti-
ad estimationem 32 mr. mando.

Anno domini M^o.CCC^o.XC^o. octavo fuerunt in Develich 2 magna vasa vini
et unum parvum estimationis ad 2 carr. et unam amam mesure ville, et in
Velle fuerunt 5 magna vasa vini et duo parva estimationis ad mensuram ville
5½ carr.;

Expense autem vindemiarum et singulorum Hoc anno ama vini valuit
30 ad claustrum presentationis ad estima- 2 mr. et 4 s. communiter
tionem 28 mr. estimando.

Anno domini M^o.CCC^o.XC^o. nono ego Richwinus predictus non fueram in vindemiis propter charistiam vini, quia tunc nullum vinum vel paucissimum crevit.

35 [Bl. 2^b.] . . Anno domini M^o.CCCC^o. in Develich 3 lagene vini et unum
[vas] parvum. in quod empte fuerunt due ame vini, quibus defalcatis faciunt

a) xxix, die beiden mittleren Ziffern auf Rasur.
wiederholt.

b) Teilweis auf Rasur.

c) Diese Worte

2½ carr., et in Velle 5 magna vasa et tria parva ad estimationem mesure ville 5 carr. et 1½ amarum:

Que constabant in expensis vindemialibus fuit communiter ad 4 mr. 19 mr. 2 s. vel circa.

Item 1 mtr. siliginis absque vecturis.

5

Hii sunt possessores vinearum curtis in Velle.

Primo Thielo^a von dem Kerne habet vineam penes ecclesiam in Velle.

Item filii Rudolphi Bachen colunt vineam illi contiguam; iidem colunt aliam vineam etiam ibidem situatam.

Item iidem filii Rudolphi colunt vineam in floro dicto Niederdan contiguam 10 Bernecher et semite contigue.

Item iidem filii colunt vineam penes der Stielen et retro domum torcularis.

Item Bernecher colit vineam contiguam Thielonis von dem Kerne in floro Muusterstucken.

Item idem colit vineam contiguam puerorum Rüdolphi in dem Niederbanne. 15

Item idem colit vineam in der Fließen.

Item Gener Hanzeler colit vineam in floro Muusterstucken.

Item Iohannes Menchin colit 12 vineas predictae curtis.

Item Thielo Giler colit 3 vineas.

Item Thielmannus colonus colit 6 vineas cum uno ortulo.

20

Item Iohannes Selzerson colit unam vineam.

Item Gobelinus de Lemen colit unam vineam magnam et unam parvam.

Item Thiele Laupecher de Guntravia colit tres vineas.

Hii sunt debitores censuum ad curtis supradictam spectantium.

Primo Thielo Giler unam tomam vini.

25

Item Beier de Guntravia 15 quart.

Item heredes marschalei de Winningin ½ am.

Item Marsilius in Guntravia 5 quart.

Item Sale de bonis suis ibidem 3 quart.

Item Meckela de Lemen de bonis suis in Velle 6 quart.

30

Item heredes Walen 5 quart.

Item Iohannes Menchin 4 quart. vini et 4 d. breres et dimidium pullum: et

Thilmannus scultetus in Tur dimidium pullum.

Item Gobelinus de Lemen 2 pullos.

Item Heime Elsen son unum pullum.

35

Hec sunt onera dietae curtis.

Primo custodibus vinearum in Velle et nautis ibidem cum suis uxoribus datur singulis annis in vindemiis unum prandium duarum carniarum cum cuneis etc., et custodibus duo quart. vini et nautis 2 quart. vini.

a) thflo; und so sonst § mit in wiedergegeben.

306. [XXV]. *Allgemeine Bedingungen bei Verpachtung der Münstermaifelder Zehnten. Wende des 15. und 16. Jahrhunderts.*

Koblenz St. A. Münstermaifelder Kopiar Bl. 22^v.

Ir irbern lieven frunde. Na alder gewonheide und herkomen dießer
5 kirchen so hant unse herren vome capittel verkundigen laissen uf diesen tag
iere ziende zu verpechten, und das mit underscheide und vurreden herna
folgende:

1. In deme irsten behalden in die herren uis und willent, abe iemants,
niemants usgenomen, einigen zienden hoeken ader uberbieden wulde den
10 herren ader iemants anders zu ungunst und zu hinderniß ader sust von un-
wissenheit, an deme ader den die herren keinen benogen hetten, an des ader
der gebode wullent die herren unbefangen sin keinerleiwiß, sonder den ader
die ziende selbst behalden ader andern laissen zu irne gefallen.

2. Item wer das leste gebot doet, uf willichen zienden das geschien mag,
15 der sal so lange ufine reffenter deß warten, und vor soliche gebot verhaft sin
uf der herren bewillunge, so lange und die zit die herren ufine reffenter irre
zienden zu verpechten sin werdent under der penen 40 gl. hie unden geschr.

3. Item ein ieclicher pecht uf sine anxst und verlust, usgenomen
hail und hier. und abe das queme, das der almechtige got verbieden wille;
20 und williche ziender daz beroren und treffen wurde, der ader die sollent
darumb den ader die zienden nit ofsane ader lihen laissen, sonder die herren
sollent van stont zu gesimmen der pechter zwene scheffen zu Munster und die
pechter auch zwene^a daselbs beden und nemen ^bader ander fromme lûde^b,
die unparthilich sin und iecliche parthie sine zwene^a willigen; die vier sollent
25 den schaden besiehen und na irne verstentniße achten und die herren be-
scheiden, wie vil si det entghelden sullent. kunden die vier aber des nit
overtrane, so sullent die viere einen vonften^c daselbs zu inn nemen, und wie
die vier mit deme vonften ader daz mirte deil von inn den schaden achten
na irne verstentnisse und besten sinnen, dabi sal is verliben und gehalten
30 werden.

Item ein ieclicher ziende wirt verpecht mit allen rechten alz von alder
herkomen ist.

Item ein ieclicher, wer da pecht, der sal den zienden binnen den nechsten
vierzechen tagen woil verborgen. daane die herren einen benogen haben und
35 wail sicher sin, und derselbe sal doch zu allen ziden des ziendes ein heuftman
verliben under einer penen 40 gl. unserm gnedigen herren von Trier half
und deme buwe dieß kirchen daz ander halfdeil.

^dItem wer da pechten wil, sal over daz halfdeil bieten, und wer da
hoeket, der sal mit eime mlr. und darunder ^e mit hoiken.

40 a) Hier das Wort scheffen radiert.

b) Späterer Zusatz.

c) Hier och scheffen radiert.

d) Fast gleichzeitig zuge tragen.

e) Jarvnden.

Item abe ich einen zinden vur den andern ader eine somme vur die ander nente hoiket ader senkte, sal unbefenkliche sin; solichs sal ouch weder umb eine iechlichen behalden sin.

*Item wer es sach, daß hir ader hall queim uber zwei dri ader feir ader wie vil der zinden dan sin mochten, das got verbeden wolde, alsdan sal is zu den herren staen, wilchen zinden si vor ader nae besehen wollen, und das sunder widdersrede der zender; und wie die herren das^b stellen zu besehen, dabi sal is bliven. dobi ist beredt, das kein wasser ader wint den herren schaden brengen sal.

Wisse sich ein ieder nach zu richten. 10

°Item abe einer ader mehe weren, die einen zehenden ader mehe pechten wurden, die sollen einem kelner der hern zur zit an spelzen sich davon geburth plichtig sin zu liebem; und niemants anders der si geistliche weltlich molern beekern ader andern, wie sich das begeben mocht, es si dan mit wissen eins kelners, uf ein pene solche usstendige verhinderte frucht anderwerbe zu bezalen. 15

307. [XXVI]. *Besondere Bedingungen bei Verpachtung des Münstermaifelder Zehnten zu Mertloch. Wende des 15. und 16. Jhs. Koblenz: St. A. Münstermaifelder Kopiar Bl. 22^b.*

Ir irbern lieven frunde. Ein iechlicher, der da sin und willen hait, 20 unser herren und der kirchen zinden zu Mertlach¹ zu pechten, der sal wissen und verstande daz underscheit davon in nageschr. maissen^d:

In deme irsten so verpechtent die herren den fruchtziende so wit und breit Mertlacher gefilde des ziendes gheit und vur ziden in die oberste und nederste schure genant und geheischen ist gehoirt hait, mit deme deile ezlicher ecker in Nuinnummer ziende gelegen, als von alder kundlich und gehalten ist, item darzo den zinden von lemmeren gensen und anderne lebendichen phie, als von alder herkomen ist und mit mê; damede ist abegescheiden und usgenommen der kleine ziende zo Kolche, der vur ziden ezlichen pechtern beider schuren zu Mertlach vurg. zugehoret hait, der ziende sal nit in diese verpechtunge begriffen sin. 30

Item den vurbenanten zinden verpechtent die herren mit allem last und rechten, damede der ziende vur ziden beswert ist gewest und gegeben hait, nemeliche in deme irsten vonf und vierzieh mlr. korns unserm probst gen Munster of die probstie zu liebem; item der fabrica, daz ist zu deme buwe 35 unser kirchen oeh vonf und vierzieh mlr. korns; item of daz hoe reffenter dri und drissich mlr. und sêb sum. korns; item uf dasselbe reffenter zwolf

a) *Zusätzlich.*

b) daß *correctiert* aus dat.

c) *Späterer Zusatz auf Bl. 23^a.*

d) *maissen.*

1) *Mertloch sô. Mayen. 4f.*

sum. spelzen; item of das armoisse reffenter sês sum. spelzen; item 8 mr.
und 9 s. vor probendepennig; item ein half mlr. korns der kirchen zo
Mertlach, und kummet zo der broderschaft; item darzu setzent die herren
von nuhens ein mlr. erwiß; item zwene gl. zu winkaufe; item die herren
5 behaldent inn us den winzienden und den hauwezienden; item in gelicher
maissen behaldent si inn us den fruchtzienden von deme fronelande.

Item den vurbananten zienden verpechtent die herren mit alleme under-
scheide vurreden und die fruchte zu lebern gen Munster, iedliche als sich von
alder geburt und bescheiden werdent so wie ander ire zienden, als hude und
10 vur erzaelt ist.

III.

R e g i s t e r.



1. Namenregister.

Das Register bezieht sich auf die Texte und die aufrecht gedruckten, meist bisher ungedrucktes Material enthaltenden Stellen der Anmerkungen und Stückbeschreibungen.

Die Citate gehen auf die Seite und je fünf Zeilen.

Jedem Orte ist ein Hinweis auf das Rechteck der Orientierungskarte, in welchem er liegt, zugefügt, z. B. Mayen. 4f; Hinweise auf die besondere Orientierungskarte zum Luxemburger Urbar tragen einen Stern, z. B. Luxemburg. *7f.

In Klammern () stehen die alten Ortsnamensformen nach Angabe der modernen Form, sowie bei Eigennamen wichtigere Teile der Namensgebung, welche nicht an allen citierten Stellen vorkommen.

- Aachen**, nostre damme d'Ayx [Lebfrauenkirche]; 382. 25.
Abba, presbyter et monachus Prumiensis; 319. 35.
Abee, Renar d': 394. 35.
Abel, Henman: 8. 35.
Aberrien, Colais d': 392. 10.
Abertin le Lombart: 373. 10.
Abricus, monachus Prumiensis; 320. 1.
Adalbertus, monachus Prumiensis; 321. 20.
Adalgerus, presbyter et monachus Prumiensis; 321. 1.
Adalhaldus, diaconus et monachus Prumiensis; 321. 20.
Adabriens, monachus Prumiensis; 320. 15.
Adelbertus, presbyter et monachus Prumiensis; 321. 10.
Adelgandus, presbyter et monachus Prumiensis; 320. 1.
Adelgerus miles; 26. 20.
Adelo, presbyter et monachus Prumiensis; 321. 30.
Adelricus, presbyter et monachus Prumiensis; 321. 1.
Adendorf, 2e (Adindorp); 139. 35; 140. 1f.; 142. 10 f.; 143. 10 f. curia Cumbe in A. 139. 35; 142. 10 f.
Adewilre, 420. 30.
Aducht, Canale. Fl. Zell. 6f; 133. 5. 30.
Advocatus. Hermannus dictus. scabinus in Celtane, 7e; 62. 30.
Aelventschi, berg; 261. 30.
Afflantia. Iohannes Lamberti de, rector ecclesie in Aullii; 481. 20; 484. 15.
Affoltra vinea in Celtane, 7e; 63. 5.
Agnes domina 4. 10.
Ahrenfels. 2f (Arenfels, Arenvelz, Arrenvels); 263. 10f. amptman: Frederich von dem Steine bi Nassauwe, ritter; 263. 10f. — Gerlacus miles dominus de A., advocatus de Hoingen, 2f; 57. 25f.; 58. 1f.; 59. 5f., 40; 60. 1f. — Theodericus de A., dominus de Isembourch; 117. 15.
Ahten, in der, Fl. Sohren, 7f; 116. 5.
Aienges s. Havange.
Aine bei Fizemes. *3c (Aine); 389. 20; 396. 10. 25; 397. 30.
Aine bei Heyd, *3c (Aine desous Heiz) 389. 20; 397. 35.
Aix, signour Nielin d'A.; 357. 20. — Tirion d'A.; 394. 5. s. Esch a. d. Alzig.
Alardus, scabinus in Mervelt, 6d; 66. 25.
Albertus, nobilis iuratus de Winnigen; 122. 30.

- Albwinus, monachus Prumiensis; 320, 10.
 Alckarius, presbyter et monachus Prumiensis; 320, 15.
 Alde, Iohannes dictus, feodalis Friderici de Numagio; 129, 25, 35; 130, 25. — Henrich A., edelknecht, 152, 35.
 SALdegund, 6f (sancta Aldegundis); 424, 1; 429, 20. communitas; 429, 20.
 Aldenar, Iohannes de, pincerna Baldewini archiepiscopi; 434, 1; 463, 5.
 Aldenburg [wüst], 8fg; 505, 10.
 Aldenkerne s. Aldenlërre.
 Aldenlërre, Aldenkerre, Aldenkerne, Fl. zu Zell, 6f; 133, 15 f.
 Alexander III., Papst; 34, 25.
 Alf, 6f (Alfiole, Alve); 48, 20. plebanus: Theodericus; 48, 20. — Johan van A., scheffen zu sent Mergen der alder; 268, 1; 269, 10. — Thomas de A.; 483, 30.
 Algesheim s. Gausalgesheim.
 Algardus, monachus Prumiensis; 320, 1.
 Alire; 388, 30.
 Alis, Iohannes de; 480, 15.
 Alken, 5g (Alken, Alkene); 176, 20; 294, 35; 434, 35. amptman: Johan von Nurburg, genannt von Lemen; 294, 35.
 Allei locus in Frank, 8d; 503, 5.
 Allenz, 4f (Alsenz, Ailsinz); 278, 20; 572, 1.
 Allerbom, *4e (Alborne); 383, 5.
 Allondrelle, *7d (Alondreal); 370, 1.
 Allurevail [ob identisch mit Meierail; 133, 5 und Minrevail, Munrevail; 20, 25; 133, 15?] Fl. Zell, 6f; 132, 35.
 Altmäünster s. Luxemburg, sancta Maria Lutzemburgensis.
 Altrich, 7c (Altrei); 250, 1.
 Alzei, 9i (Alceia Alzei); 6, 15; 508, 10. — Peregrinus de A.; 6, 15.
 Alzig, die (Alsenze); 483, 25.
 Amancia, Walterus de, canonicus Trever.; 227, 5.
 Amas, *2c (Amas); 390, 25; 397, 30.
 Amberloup, *4c (Ambreluis, Ambrelues, Ambrelue); 378, 20. forestriers; 386, 15.
 Amblève, *2d (Anblève); 383, 25.
 Amilius, scabinus in Bettinvelt, 6d; 66, 25.
 Andernach, 3g (Andernacum, Andernach, Andirnacum); 33, 25 f.; 34, 1; 68, 10; 129, 35; 130, 20; 190, 5; 224, 20; 340, 20; 341, 20. scheffin: Johan Provis, Else sin hüsfrauwe; 190, 5. — plebanus: Godefridus; 55, 30. — Arnoldus miles dictus Buschar de A.; 33, 20 f. — Sophia matrona; 61, 25 f.; parentes eius
 Albertus Agnes; 62, 10. — Theodericus dictus Scotus et uxor eius Swenildis de Andernaco; 62, 5 f. — sancta Maria Andernacensis; 198, 15. prepositus monialium: Bezzelinus; 68, 15.
 Ange locus [in Zell?] 6f; 132, 30; 133, 1.
 Anhée, *3a (Anhey); 400, 10.
 Anleide, Fl. Bridal, 6f; 248, 25.
 Anloy, *5b (Anloit); 404, 5 f.
 Anselmus, cellerarius vel receptor Trever., canonicus Mon. Meinevelt; 109, 20; 114, 25; idem vicarius [ob zu lesen celerarius?]; 110, 10.
 Anshelmus, presbyter et monachus Prumiensis; 321, 20.
 Anslor, Anlier, *6d (Anliers); 351, 1; 357, 30; 358, 1. — Béatrix d'A.; 371, 1.
 Antirkamp, Fl. Kaimt, 6f; 56, 20.
 Anval s. Awelerhof.
 [Nieder- Ober-] Anwen (Andevanen); 345, 15.
 Anzemans, Emelo; 465, 25.
 Appen, in der, Fl. Armsheim, 8j; 508, 5.
 Appenheim, 7i (Appenheim); 8, 5, 20. scultetus: Petrus; 8, 20. Einwohner; 8, 20.
 Appermont, Iohannes de; 489, 15 f.; 490, 5.
 Appo, presbyter et monachus Prumiensis; 321, 15.
 Arburgsche fehde; 279, 5.
 Ardenne, terre d'; 373, 15 f.
 Are, Arre, Henricus dictus de A. in castro Andernacensi, feodalis Friderici de Nūmagio; 129, 25, 35; 130, 20. — dominus Henricus de A.; 425, 20. — Ludewicus de A., 329, 20; 330, 5.
 Arel (Erlons Arlunum) 350, 30; 351, 5 f.; 358, 20 f.; 490, 20. celleriers; 358, 20. chastail; 358, 20. chappelle dou chastel; 359, 5—10.
 Arenrath, 6d (Arenderod, Arenderoth); 21, 1, 30; 22, 1.
 Arenvels s. Ahrentfels.
 Arka, Marsilius de, filius eius Wilhelmus; 486, 5.
 Arlon s. Arel.
 Armsheim, 8i (Armesheim, Armisheim); 444; 507, 35; 508, 1. Hof Sion; 507, 35. Gewanne und Fluren; 508, 1 ff.
 Arnoldus campanator; 30, 20.
 Arnoldus, diaconus et monachus Prumiensis; 321, 1.
 Arnoldus, plebanus sancti Gangulphi Treverensis; 487, 20.
 Arnoldus, thelonearius Bacharacensis; 485, 20.
 Arnollus, presbyter et monachus Prumiensis; 321, 20.
 Arnstein, 4h (Arenstein); 482, 5. monachi: Dammo Gotfridus Henricus; 482, 5.

- Arrancy, *8d (Ayrency, Arency, Arency); 367, 10, 25; 368, 1. — Gerardin de A.; 369, 30.
- Arras, Arraz, Arros, illi de; 490, 1. — Henricus de A.; 511, 35. — Johan von A.; 496, 25. — Hermannus Dürrenstosser miles de A.; 516, 5.
- Artacker, zû, Fl. Armsheim, 8i; 508, 10.
- Artus, Sifridus; 32, 20, 30.
- Arville, *4b (Arville); 404, 10.
- Aschaffenburg (Aschifinburg); 459, 30.
- Ascolfus, monachus Prumiensis; 320, 1.
- Aslar (Aslar) ecclesie; 484, 50.
- Asselborn, *4e (Asceborne); 388, 15.
- Assesse, *2a (Assesce); 401, 5.
- Assetze, Theodericus de, canonicus Trever.; 90, 10.
- Ateil s. Elter.
- Attert, *6d (Attrenod, Attrenot); 351, 1; 356, 5f.
- Atzenrod, Welther von, wolgebörn knecht; 202, 10; 203, 1.
- Aulhi, Eullelium, rector ecclesie: Iohannes de Afflantia; 481, 20; 484, 15.
- Aumetz, *8c (Amais, Amaix) 364, 15f.
- Autel s. Elter.
- Auw, 4b (Auwe); 496, 1.
- Auwen, an der, Fl. Armsheim 8i; 508, 10.
- Avans (Awans) 99, 30f.
- Avenne, *4b (Avenne); 404, 25.
- Avoncurt; 11, 15.
- Auulpat, locus in Zell, 6f; 132, 25.
- Awagne, *3a (Avaigne); 400, 30.
- Awedris 487, 5. curatus; 487, 5.
- Awelerhof, 9d (Anval); 322, 15; 323, 5.
- Aye, *3b (Ays, Ais); 376, 15, 35.
- Ays s. Esch a. d. Alzig.
- Aywaille, *2d (Aiwailhe); 385, 15.
- B**acharach, 6h (Bacharacum, Bacheracum, Bacherach); 124, 20; 151, 35; 152, 25f.; 153, 1; 210, 10; 456, 1; 460, 10; 461, 10; 482, 30. thelonarius 482, 30; 484, 20. theolonarii: Arnoldus 485, 20; Theodericus 455, 20; 456, 5; 459, 10, 20; 460, 5; 461, 30. — schultheize: Craft 152, 35. — scheffen zu Diebach und Bacharach s. 152, 35; 153, 1. — nemus Bacheracense 474, 5.
- Bacheim, Henrich von, ritter; 183, 1f. — Herman von B.; 179, 30. — Wernherus de B., canonicus sancti Florini Confluentini; 485, 5.
- Bachem, 11d (Bacheim); 406, 30.
- Bachem w. Ahrweiler, 2f (Bagheim); 140, 35.
- Backenese, Theodericus de, miles comitis Hollandie; 485, 30.
- Baconfay, *4c (Baconfaing, Bastonfaing); 386, 25f. — Gillebert de B.; 386, 25.
- Badenacker, Fl. Bingen, 7i; 5, 10.
- Badericus, monachus Prumiensis; 319, 35.
- Baduin, Bauduwin, maistre, rewaris de ouvraiges de molins et des maisons monsieur [de Lussembourg]; 393, 10; 395, 30.
- Baiern; herzoge von Beiern, palenzgreven zûme Rine; 152, 5f.
- Balaricus, presbyter et monachus Prumiensis; 321, 25.
- Baldecher, Johan, scholteiss im Hamme; 262, 25.
- Baldenau, 8ef (Baldenane, Baldenowe); 432, 15; 474, 30.
- Baldewini, Baldewinus; hospes domini Treverensis in Gandavo; 485, 35.
- Baldewinus villicus de Mertinsdorf, 8d; 51, 25.
- Balduinus, Baldewin, Baldewinus, Erzbischof von Trier; 112, 20; 113, 1f.; 115, 1f., 30; 116, 1f., 30; 117, 35; 118, 30; 119, 15; 120, 35; 123, 1f.; 124, 5; 127, 35; 128, 30; 129, 10, 30; 130, 25; 131, 5; 135, 10; 136, 20; 137, 5f.; 140, 5; 141, 35; 146, 10, 35; 148, 30; 149, 5f.; 150, 10; 152, 5f.; [153, 15]; 154, 5; 155, 1; 157, 20; 158, 5; 159, 1; [160, 10]; 161, 1; 164, 20; 165, 15; 166, 15; 167, 15; 168, 25f.; 170, 1f., 30; 171, 20; 173, 20; 179, 15; 180, 15; 181, 20; 182, 5; 183, 15; 184, 20; 185, 1; 186, 15; 188, 20; 189, 5; 190, 5; 191, 35; 192, 30; 194, 1, 20; 195, 5; 196, 25; 197, 15; [198, 10; 199, 10]; 202, 10; 203, 15, 35; 205, 35; 207, 1; 209, 5; 210, 10; 213, 10; 216, 5, 25; 217, 35; 230, 20; 363, 35; 408, 35; 409, 1f.; [413, 25]; 414, 20; 415, 5; 416, 20; 418, 30; 420, 1; 421, 1, 10, 35, 40; 422, 20; 424, 20; 425, 20, 40; 427, 5; 429, 40; 430, 1; 431, 1; 432, 1; 436, 10f.; 440, 40; 443; 452, 10; 453, 35; 459, 10, 30; 460, 10; 461, 10f., 25; 462, 15, 30; 464, 5; 465, 15; 475, 35; 476, 15; 479, 1; 485, 1, 15, 25, 30; 486, 1, 15, 25, 30; 487, 10f.; 489, 5; 494, 20f.; 501, 30; 505, 5; 507, 10; 521, 1.
- Balduinsek, 6g (Baldeneck, Baldinnecke); 213, 15; 417, 30. — amptman; 297, 10. — amptman: Philipps von Ulmen, ritter; 262, 5. — keher; 297, 10.
- Balduinstein, 4c (Baldinsein, Baldenstein); 124, 5, 40.
- Balem, Iacobus de, reclusus; 487, 5.

- Bar. cuens de; 366. 5. 30; 367. 25 f.; 368. 1; 369. 15 f. 35; 370. 5.
- Bardenbach. 10. 11d (Bartenbach); 300. 5 f.
- Barsine. Hamri de; 385. 25—30.
- Barten. an der. Fl. Kröv 7f; 498. 10.
- Bartholomeus. scabimus Treverensis; 22. 35.
- Bartisloi. Fl. Zell. 6f; 133. 25.
- Bartremuis. prévós de Thionville; 363. 5. 35; 364. 5. 15 f.
- Bartringen. * 7f (Bertinges); 344. 30.
- Barveal. Berveal; 390. 20 f.; 392. 5. 15; 393. 1; 394. 25; 395. 1 f.; 397. 25 f.; 399. 15.
- Bascharage s. Unterkerschen.
- Basiliense concilium; 526. 10.
- Basseille. * 2a (Bassailles. Bacles); 400. 10; 401. 5.
- Bassel. Bassellus silva; 80. 15; 97. 5. placitum de Bassello; 80. 15.
- Bassenheim. Theodericus de. armiger; 172. 20.
- Bastnach. Bastogne * 5d (Bastonia. Bastoingne); 181. 1; 382. 10 f.; 387. 25; 489. 10. — prepositus; 489. 10. — Iehennis. Iehennin de B.; 387. 25 f.
- Battenberg. Iohannes de; 434. 25.
- Bauche. * 3a (Barges); 400. 30.
- Baurus de Bopardia s. Beier von Boppard.
- Bauschleiden Boulaide. * 5d (Bulaydes); 351. 1; 355. 15.
- Bavigne s. Bögen.
- Baygart. compaignon de Klic li forestrier; 363. 30.
- Bazeille. * 7c (Bassailles); 369. 25.
- Beafort. Henricus de. canonicus Trever.; 88. 10; 93. 15; 94. 25; 95. 5.
- Beatusberg bei Koblenz (mons sancti Beati). frater Carthusiensis Arnoldus; 482. 20.
- Beaumont-en-Argonne (Bealmont); 366. 25; 367. 1 f.; 368. 20; 371. 25 f.; 372. 1 f.
- Beauraing (Biaurains. Bearains); 386. 5. — sires de B.; 386. 5.
- Bebange. * 7d (Beybenges. Bebenges. Bybenges); 350. 30; 354. 10; 358. 30.
- Bech. * 7f (Beche); 349. 25.
- Bechel. Bechehn. Johan von. Trier. rentmeister; 280. 30; 289. 40; 290. 1.
- Bechlingen (Bechelingen). ecclesia; 484. 30.
- Beckerich. * 5c (Bettonglize); 350. 30; 352. 30.
- Becommont; 397. 1.
- Befle. * 3c (Befle. Beife); 389. 20; 395. 35. — Johan de B.; 390. 10 f.
- Behelm. Winant von Dille. ritter; 106. 15 f.; 115. 30; 116. 1 f.
- Beier von Boparten. Baurus de Bopardia; 416. 30; 417. 15; 431. 20. — Henricus dictus B. burgravius perpetuus et hereditarius Domus regis; 150. 5 f.; 151. 5 f.; 152. 30; 327. 10. — Henricus senior; 429. 20; 431. 25; 455. 1; 460. 1; 461. 5 f.; 462. 10; 465. 5. — Simon filius Henrici. miles; 151. 15 f.
- Beiersbach. Fl. Kröv 7f; 498. 10. 25.
- Beiersboun. Fl. Zell 6f; 133. 5.
- Belar s. Bolar.
- Bella. Belle. Hermanus de; 488. 10. — Iohannes de B. scultetus Treverensis in Mon. Meinevelt; 109. 20; 110. 10.
- Bellain s. Beslingen.
- Beltheim. 6g (Beltem); 16. 10. 20.
- Bengel. 6f (Bengele); 493. 10; 495. 25. — advocatus; Henricus; 494. 5. — homines attingentes Egidium de Duna; 494. 5.
- Benkele. Henne; soen Heinz; dochter Kathrine; 262. 25 f.
- Benonchamps. * 4d (Benonchanp); 383. 35; 384. 1.
- Benratherhof. 9d (Bermeraid); 235. 35.
- Benzo. presbyter et monachus Prumiensis; 321. 10.
- Beole. locus in Zell. 6f; 132. 25.
- Berburg. 9c (Berperg. Berperch). ecclesia; 482. 25. — Iohannes de B. canonicus Viridunensis; 482. 20. — Wiricus de B. miles; 495. 5.
- Berchem. * 6d (Berchon. Bercho); 357. 30; 358. 1.
- Bercheux. * 5c (Bercho); 380. 25 f.
- Berdorf. * 5f (Bertorf); 360. 20.
- Beredolfus. diaconus et monachus Prumiensis; 321. 25.
- Berentzammer. Gobel. Goebel. Jöbel. junker; 244. 1 f.
- Berlenberg. Ricardus; 463. 5.
- Berewart. Iohannes de. miles. dapifer comitatus Luccillenburgensis; 495. 5.
- Bergbrucken. an der. Fl. Armsheim. 8i; 508. 10.
- Berge. Berghe. Beric; Egidius dominus de B.; 18. 5 f. — Iohannes de B. canonicus Trever.; 75. 5 f.; 87. 35; 90. 15. 40. — Wirich von B. junker; 200. 20 f.
- Berghausen (Berghusen). ecclesia; 484. 30.
- Berglicht s. Licht.
- Bergzabern (Zabern); 193. 1. — amptman Reinolt von Komeran. wolgeborn knecht. burgman zu Monkler; 192. 30; 193. 1. 35.
- Berhart. zu. Fl. Armsheim. 8i; 508. 25.

- Beringerus, monachus Prumiensis; 321. 10.
 Beringerus, monachus et conclusus Prumiensis; 321. 15.
 Berinpote, Nicolaus dictus; 455. 10.
 Bernersheim, 9i (Bernersheina); 6. 10.
 Bernarius, monachus Prumiensis; 320. 10.
 Berne, Henrich, scheffe zu Diepach und Bacharach, 6h; 152. 35.
 Bernhardus, monachus Prumiensis; 320. 1.
 Bernhardus, presbyter et monachus Prumiensis; 321. 1.
 Bernkastel, 7e (Berencaſtel, Berncaſtil, Berncaſtel, Bernkaſtel); 70. 35; 208. 15 f.; 213. 15; 238. 30; 274. 10; 418. 15 ff.; 425. 25; 449; 452. 1. 10. burgravius; 223. 35; 432. 15. burgrafen: Iohannes; 440. 10; 441. 25; 442; 447; 450; Reiner, Reinher; 230. 15; 233. 20. officiaſtus; 490. 1. kelner; 229. 15. celerarii: Cucemannus; 261. 5 f. ? Simon; 423. 20. deſtrictus B.; 440. 15; 452. 10. granarium; 488. 1. — opidani de B.; 418. 25. Henkinus de B.; 440. 25. Henzo de B.; 423. 20. — Kloſter Macheren bei B. (Machera); 226. 10. domini et conventus; 222. 15.
 Bernſchure, Birnſchure: Hermannus, homo feodalis in Pumere; 29. 35. — Herman genannt B. von Vliesheim, wolgebörn knecht, amptman zu Kilbûng und Waswirre; 185. 1; 186. 5; 431. 15.
 Berperch s. Berburg.
 Berthichin, Philippus dictus; 9. 35.
 Bertogne. *4d (Bertoingne); 377. 30.
 Bertoldus, presbyter et monachus Prumiensis; 321. 5.
 Bertolfus, frater Prumiensis; 321. 15.
 Bertolfus, presbyter et monachus Prumiensis; 320. 15.
 Bertramnus de Wiltburg; 32. 35.
 Bertringen, *9f (Bertanges, Bertenges); 344. 35; 350. 5.
 Berwich, Berwig, kelner zu Monthabûr; 242. 15 f.; 243. 1 f.
 Besch, 10b (Besch); 323. 20.
 Beslingen Bellain. *4e (Belem); 388. 10. — Wyri de B.; 339. 1.
 Bettemburg, *7f (Bettemberch) 344. 35; 350. 1.
 Bettenfeld, 6d (Bettinvelt); 66. 1 f. advocatus: Fridericus de Riverscheid dominus de Malberch; 66. 1 f. centurio: Henricus; 66. 25. scabini: Amilius, G. de Stile, Henricus centurio; 66. 25. villani; 66. 25.
 Bettingen. *7e (Bettinges, Bettenges); 347. 5; 350. 10. maire: Sivars; 350. 10.
 Bettingen bei Schouweiler, *7e (Bedenges); 356. 5.
 Bettingin, Bettinga, Cono de B. armaiger; 198. 30. — Wircus quondam de B.; Margareta uxor eius; 125. 15.
 Bettongliſe s. Beckerlich.
 Beulich, 5g (Buliche); 511. 25; 516. 5; 523. 20.
 Beuren, 7f (Buren); 116. 10.
 —, 6e (Buren); 240. 15.
 Beurig, 10c (Buriche); 406. 20; 407. 15; 408. 20.
 Bevingen, Beuvange, *8e (Buevanges, Buevange); 361. 10.
 Beyren, Jehan de, chanoine de Trièves; 358. 25.
 Bezelinus, presbyter et monachus Prumiensis; 321. 25.
 Bezzelinus, prepositus monialium sancte Marie Andernacensis; 68. 15.
 Bicken, Godefridus de. castrensis Monthabur; 485. 20.
 Bickinga, 125. 10.
 Bies, locus in confinio Irank, 8d; 502. 20; 503. 35.
 Bigonville s. Bondort.
 Billey, Roussel de; 373. 15.
 Bingen, 7i (Binge, Bingen, Pingua, Pingwia); 4. 1; 5. 15; 7. 10. 25; 8. 20. 35; 9. 10; 508. 1. — Diethelmus canonicus; 4. 1; — cives; 6. 35.
 Binsfeld, 6d (Binzvelt); 20. 25; 21. 25 f. s. auch Binzvelderwech.
 Binthei, Embrico dictus, centurio et scabinus in Celtane, 7e; 62. 30.
 Binzvelderwech, Binzveltweich, Binzvelderweich, 6d; 20. 25; 21. 1. 25 f.
 Birbaume, am, Fl. Zell, 6f; 133. 20.
 Birkenesi, Fl. Bridal, 6f; 248. 25.
 Birkenscheid silva; 67. 1 f.
 Birkheim, 6h (Bireheim); 467. 1.
 Birkis, Gobel de, scultetus Trever.; 85. 35.
 Birnschlaure s. Bernschure.
 Bischfelt s. Buschfeld.
 Bischoffsholz, locus in Curvatia [Kürenz]; 53. 35.
 Bitburg, *5g. 7c (Bidebûrgh, Bidebûrg, Bydebourch); 180. 20; 222. 1; 359. 25; 360. 1; 425. 20. prepositus de B.; 222. 1. 10. — Henrich von B., ritter, man zu Schonecken, 6c; 188. 5.
 Bivisch. *4e (Beivens); 388. 15.
 Biver, 9c (Bivere); 4*2. 25.
 Bizen, in der, Fl. Leutesdorf, 3g; 67. 25.
 Blabeville s. Plappeville.
 Blankenheim, 3d (Blankenem); 101. 1. — Arnold von B.; 139. 20; 231. 5; 232. 35; 234. 10 f.; 489. 1. — Gerard von B.; 79. 35; 80.

- 1 f.; 84. 35; 96. 30; 97. 1; 137. 5 f. — Cune und Johan junggraven zu Manderscheit, grafen zu B.; 291, 10.
- Blanpiet; 390. 15.
- Blase, Wilhelmus; 511. 35.
- Blaushen, Elizabeth dicta; 10. 1.
- Blese, Henkinus de, armiger; 153. 30; 154. 25. — Tilmannus de B., armiger; 153. 30; 154. 20.
- Blicke, Blicki; 433. 30; 492. 1. — Iohannes (dictus de) Bl., forarius Baldewini archiepiscopi; 485. 30, 40. — P. frater Bl.; 485. 1.
- Blidenbach, Theodericus de; 322. 20.
- Blidolfus, presbyter et monachus Prumiensis; 320. 5.
- Bliesen, 10e (Blese); 154. 1.
- Blieskastel, 12.13f (Castil, Castele nnder Bliesen); 186. 10 f.; 187. 1 f.; 246. 1 f.; 247. 5 f.; 248. 15; 429. 13; 487. 20; 489. 15; ? 490. 5. amptman; (Walram) greve von Zwenbrucken; 186. 10 f.; 489. 15. officiiati: dominus Balde marus de Odinbach; 429. 13; Hermannus de Ippelburen; 487. 20.
- Blitmandus, diaconus et monachus Prumiensis; 321. 20.
- Bocon; 392. 10.
- Bögen, Baviagne. * 4e (Bavyne); 387. 25.
- Boemia; 491. 1. — Ieskinus de B.; 425. 10.
- Boemundus, Beimünd, Bexmünd [I], Erzbischof von Trier; 96. 35; 98. 10 f.; 101. 35; 104. 1 f.; 107. 25; 109. 5.
- Boemund, Boenandus, Boemont [II], Erzbischof von Trier; 226. 20; 228. 1, 15; 229. 5, 25; 230. 10; 231. 10; 234. 25.
- Boemus s. Beheim.
- Bofferdingen. * 6f (Bonferdinges); 348. 1.
- Bohel, Fl. Rüdelsheim. 7i; 7. 10.
- Bohon, Colar de; 391. 20.
- Bois-et-Borsu, * 2c (Borsoit); 391. 10.
- Boiß Bozo s. Waldeck.
- Bolandia, Henricus de, archidiaconus Trever.; 29. 1; 57. 5; 73. 15; 74. 15, 25; 75. 20; 86. 25; 87. 5; 89. 25; 90. 35; 91. 1 f. — Wernerus de B., canonicus Trever.; 90. 25; 93. 40; 94. 1 f.
- Bolar, Belar; Gerhart von, marschalk; 162. 35. — Walterus de B., canonicus Trever.; 93. 30; 94. 25; 95. 5.
- Boldirs, Hermannus filius; 465. 25.
- Bole, Fridericus, canonicus Trever.; 88. 5.
- Boler, * 8f (Boulair); 362. 30.
- Bollendorf, * 5f (Bolindorf); 360. 20 f.
- Bollingen (Bulingen); 490. 20.
- Bologne, * 6d (Boulogne); 350. 30; 351. 25; 352. 1 f.; 358. 20.
- Boltingin l. Bolcingin? s. Bülcingin.
- Bomal, * 2c (Bomalle); 392. 5; 395. 10; 398. 35. — Hanri de B.; 392. 30; 398. 35? — Jakemin de B.; 395. 10.
- Bondorf, Bigonville, * 5d (Bondorf); 350. 30; 353. 1; 359. 1. — Jacob de B.; 359. 1.
- Bongard, 4d (hof zum Bomgarten); 509. 15.
- Bonn, If (Bûnna, Bunna); 58. 30; 481. 1.
- Bonne, Henne, scheffen zu Kerlich, 4g; 244. 25.
- Bonneweg, Bonnevoie, * 7f, 10a (Bonevoie, Bona via); 347. 20. le dames de B.; 347. 10. monasterium; 438. 5.
- Boppard, 5h (Bopardia opidum Bopardiense Bopart); 150. 5, 30; 176. 20; 210. 10; 256. 20; 301. 10; 302. 1; 341. 10, 30; 475. 25; 476. 15 f.; 477. 10; 482. 30. burgravius perpetuus et hereditarius Henricus Beier miles; 150. 10. cellerarius; 402. 10; 466. 5. thelonarius; 482. 30. kelner und zolschreiber: Johan von Valender priester; 269. 15 f. Domus regis in B.; 150. 10. districtus Bopardiensis; 150. 20. ungeltem Bopardiense, 415. 5 f. — Beier von Bopart s. Beier. — Ditherus dictus Schornechin, Schorrechin de B.; 516. 10; 522. 1.
- Boppo, presbyter et monachus Prumiensis; 321. 1.
- Borger, Heinz; 244. 5.
- Borlon, * 2c (Berlon); 391. 1.
- Born a. d. Sauer, * 6g (Bourne); 360. 25.
- Bornasen, Gobelus filius, homo feodalis in Pumere; 29. 35.
- Borne, Theodericus de, miles; 48. 20.
- Borxey, signour de; 385. 25.
- Boßel Busel Buzzel s. Lapide, de.
- Bosselstein, ? Burg bei Vossenack, Kr. Montjoie (Boßelstein); 424. 1.
- Bottere, Iohannes; 463. 5.
- Bouche; 388. 30.
- Bouchemant, Thieri; 363. 15.
- Boulaide s. Bauschleiden.
- Bourcy, * 4d (Borey, Borsy, Bourcy); 383. 30; 386. 5. — monsieur de B.; 398. 30.
- Bove s. Uelmen.
- Boverie superius, 8e; 137. 10 f.
- Bowilre, Arnoldus de, canonicus Trever.; 73. 5, 15; 74. 1, 15; 75. 5 f. — Henricus de B., canonicus Trever.; 95. 5.
- Boxberg, 4d (Buxber); 496. 10.
- Brabantia; 421. 25; 489. 10. — Iohannes dux Brabantie; 485. 25, 45.

- Brachtenbach, *4e (Bretenbay); 383, 5.
 Bracon. Jehan de; 385, 30.
 Brandenburg, Brandenburg. Gotfrid von, chor-
 bischof, archidiaconus Trever.; 217, 5f.; 226,
 20f. — Herman her von B.; 217, 5f.; 251,
 10f.; 252, 1f. — Heinrich von B., Juttens
 son; 216, 15, 25. — Jutte von B., 216, 25; 217,
 15, 25. — herschaft von B.; 244, 1, 25.
 Brandscheid, *4i (Branxet, Branschet, Brant-
 scheid); 388, 30. — Johan von B., ritter,
 burchman zu Schonecken, 6c; 188, 1; 230, 15.
 Braunsberg s. Brünesperch.
 Brauweiler; curia beati Nicolai in Rile. 6f;
 493, 15.
 Bredenis, Egidius de, canonicus Trever.; 88,
 5; 90, 30.
 Breidenbach; 420, 30.
 Breit, Nicolaus dictus de; 156, 15; 157, 5.
 Breitenbenden, 2d (Breidenbent); 118, 25.
 Breitscheit, Gerlacus de, miles, feodalis Fride-
 rici de Nûmagio; 129, 25, 35; 130, 20.
 Bremedal vinea ze Langenakkere, Fl. Bingen;
 4, 25; 7, 1.
 Bremelbach bei Gransdorf, 6d (Brumbach, Brûn-
 bach); 20, 15; 21, 30.
 Brenn, 6f (Bremme, Bremmen); 240, 15f.
 Brenner, Friderich, ritter; 152, 30. — Eber-
 hard, Everhart, Ebrhardus B. (von Lousten);
 131, 5; 152, 30; 155, 5f.; 156, 1; 171, 1;
 341, 5.
 Bres, Gobelinus dictus; 236, 25.
 Breux bei Montmédy (Brûis); 326, 10.
 Bridalre dal, meta in Bridal. 6f; 32, 25.
 Briedel, 6f (Praedaliun, Bredaliun, Bredal,
 Bredel, Bredhal, Briedal, Briedel, Bridal,
 Bridail); 17, 15f.; 25, 5; 26, 1f.; 28, 15f.;
 31, 10f.; 33, 40; 34, 25; 35, 20f.; 37, 20f.;
 38, 15; 40, 1, 30; 41, 20; 43, 30; 44, 5; 45,
 15; 46, 15; 54, 15; 60, 30; 61, 1, 35; 71, 20;
 166, 35; 226, 10; 248, 20f.; 282, 15f.; 283,
 1f.; 287, 20; [505, 10]. bannus; 60, 30. marke;
 282, 20. gericht; 282, 25, 35; 283, 1. centu-
 rio; Henricus; 17, 30. villani; 17, 30. —
 advocatus; comes Salmensis; 17, 30; 43, 30;
 Gerardus; 32, 30. curtillanus; Emko quon-
 dam; 31, 20. sculteti; Heiddoltus; 31, 20;
 Wernher; 248, 20f. homines feudales sancti
 Trudonis; 13, 15f.; 32, 15f. feodalis domi-
 norum de Esch; 60, 30; 61, 1f. — ecclesia;
 33, 1; 34, 25. plebanus; Iohannes; 17, 30.
 Brieden, 5f (Prediu); 16, 20f.; 17, 1.
 Briseca s. Niederbrësig.
 Britten, 10d (Britta); 406, 20; 407, 20.
 Broestorf, Henricus de; 145, 25.
 Broich, locus in Zell, 6f; 132, 35.
 Brubach, Eberoldus miles (dictus) de; 460, 30;
 476, 35.
 Brûch, Bruch, Bruche; Arnoldus de, monachus
 Himmensrod.; 37, 5; 41, 40. — Henricus natus
 de castro B., abbas sancti Maximini Trever.;
 325, 10. — Theodericus dominus de B., ad-
 vocatus de Spichere, 7d; 102, 20f.; 103, 1f.;
 107, 10.
 Bruch, Bruche; Henricus, feodalis homo in Pu-
 mære; 29, 30. — Iohannes B.; 132, 30.
 Brûcherpat, born; 282, 25.
 Brück, 4d (Bruck); 509, 20. — Gertrud von B.;
 509, 25.
 Bruck, Bronek, *9f (Brouch); 362, 20.
 Brues; 328, 5. vicepastor; Iacobus; 328, 5.
 Brul, *5d (Bruy); 379, 20, 20.
 Brul s. Rheinbrohl.
 Brûle, zum, pratum in Wesalia; 456, 20.
 Brûnzer, Iohannes, canonicus Trever.; 227, 5.
 Brumbach s. Bremelbach.
 Brûnsberg, Brûnsberch, Brûnesperch, die von;
 160, 20; 164, 35. — dominus Brûno de B.;
 59, 20.
 Brûnishorn, Brânshorn, Brunshorn, Brunnhorn;
 Alexander dominus de, canonicus Leodien-
 sis, prost zû unser frauen zû Prûme; 79,
 35; 80, 1f.; 84, 35; 96, 40. — Alexander
 von B. proist von Munstermeinfelt; 524, 15;
 525, 1. — Gerlacus de B., miles; 151, 15. —
 Iohannes de B., miles (verus heres et incola de
 Tris); 119, 1, 30; 121, 5; 146, 10; 164, 5, 25;
 178, 10.
 Bubingen, Gobelin, Gobel, probst zu Luxem-
 burg, herr zu; 200, 20f.
 Bueel, Fl. Zell, 6f; 133, 1, 10, 20f.
 Buch, 6g (Bûche, Boche, Bûch); 135, 10; 467,
 1. — Richart von B. (officiatus in Manders-
 cheit); 135, 5; 233, 15; 483, 1. — Wirich
 von B., ritter; 135, 5.
 Buchil, an, an den Bule, locus in Zell, 6f;
 132, 20; 133, 10.
 Buden, Henkinus dictus an der; 236, 25.
 Buders, subtus, Fl. Zell, 6f; 133, 20.
 Bûdesheim, 5c (Budenseim, Budensheim); 99, 1.
 — Diderich von B.; 497, 30.
 Bûdesheim, Si (Budenschem, Budensheim); 4, 30;
 5, 15, 25; 6, 5. — Henricus de B.; 5, 25. —
 Marshallius, Marsilius de B.; 6, 5f.
 Bûdlich, Se (Bûdelich, Bûdelich); 322, 30; 323,

- 15; 324, 5, 15. villicus sancti Maximini; 322, 30; 323, 15; 324, 5, 15. — Theodericus de B., miles; 85, 35.
- Büch. Gerhart, genant B. von Mülen, Else sine husfrauwe; 241, 25; 242, 1.
- Bulehe, dominus de; 489, 30.
- Büleingin; 87, 35.
- Buhrebach; 230, 20.
- Bünthe. Banthe, Rûle, Rulo, scheffin und amptman zû Limpûrg; 209, 5f.; 486, 25.
- Bure, Iohannes dictus, filius quondam Hartegreis, conductor Mediolacensis in Zell, 6f.; 133, 25; 134, 20f.
- Buren s. Beuren.
- Burenslei, Fl. Zell, 6f.; 133, 15.
- Burg. 6d (Burch. Bârch); 20, 20f.; 21, 25f.
- Burge. Rodolfus de; 31, 20.
- Burgedor. Simon von dem B. der jûnge; 425, 35.
- Burgen. 5g (Burgene); 512, 15; 516, 5.
- Burger. Johan B. der junge von Celle; Elsgin sine huisfrauwe; 286, 40; 287, 1f.
- Burna; 221, 15.
- Burnahen. in der, Fl. Sohren, 7f.; 116, 5.
- Burschederbach, Burscheiderbach, Burthscheiderbach, Burchscheiderbach, bei Gransdorf, 6d; 20, 20f.; 21, 25f.
- Busardus officarius archiepiscopi Treverensis; 68, 35. s. Buschar.
- Buschar, Buschart de Andernaco, Arnoldus dictus, miles; 33, 20f.; 54, 20; 55, 1f. — Theodericus dictus B., miles; 55, 1f.
- Buschfeld, 10e. 11d (Bischfelt, Bussevelt); 127, 30f.; 300, 5f.
- Busel Buzzel Boßel s. Lapide, de.
- Buss, 9e (Vuse); 51, 25. villicus: Giselbertus; 51, 25.
- Büttelberg; 188, 15.
- Buttelsdorf [wüst]; 512, 1.
- C** siehe **K**.
- Cecilie, officium pensio sancte; 75, 10; 88, 10.
- Celle s. Zell.
- Cellis in, Fl. Zell, 6f.; 132, 35; [ob identisch mit Collis. 133, 10f.?).
- Celobrium s. Zolwer.
- Cens, Lowy de, 387, 20. — Rolins de C.; 387, 20.
- Cessingen. *7e (Cecenges); 344, 35.
- Chabot. Caboit; 389, 25; 390, 5.
- Chailly, *9f (Chaileit); 364, 15.
- Chaîne, sires dou; 386, 25.
- Chalons (Chalon); 402, 35.
- Chamblei. Iohannes de, miles; Beatrix uxor eius; 127, 30f.
- Chambrale, *2d (Campeale); 391, 5.
- Champalle, *3a (Champalle); 400, 25.
- Champlon-Famenne (Conblame); 374, 35.
- Chanteurive; 399, 15.
- Charency, *8d (Charrency); 366, 10.
- Chassy-Moulin, *5c (Chacy, Chay); 380, 5f.
- Chatillon (Castellio); 11, 1f. ecclesia; 11, 1f. abbas: Iohannes; 11, 25. cellerarius; 11, 1.
- Chaumont, *5d (Chamont); 380, 25; 386, 1.
- Chaveal, Vantrin; 373, 10.
- Chem. Jehan dou; 387, 15f.
- Chenogne, *5d (Chenongne); 379, 15, 25.
- Cheoux, *3c (Ceuz); 387, 15.
- Chisogne, *5e (Chiesoingne); 379, 15, 25.
- Christianus, ministerialis et scabinus ecclesie sancti Maximini in Kenne, 8d; 51, 25.
- Cristian, kelner zu Limpurg; 242, 15f.; 243, 1f.
- Chûr, 4g (Cûre); 75, 15; 87, 1.
- Cidenbone, Fl. Zell, 6f.; 133, 5.
- Cimiterio, Giso de C. in Confluentia, feodalis Friderici de Nûmagio; 129, 30; 130, 1, 25. — Henricus dictus de C.; 79, 5.
- Ciney (Cyney); 384, 20.
- Civele; 322, 20.
- Cristian s. Christianus.
- Cybelin, Iohannes dictus, rector ecclesie de Cloes; 328, 1.
- D**agebecker; 415, 10.
- Dagstuhl, 10e (Daistul); 127, 35.
- Dahlem, 6d (Dalheim); 20, 25; 21, 25.
- Dahlem, 7a (Dalheim); 421, 45.
- Dal, meta in Bridal, 6f.; 32, 25.
- Dalheimmolbecherweich, Dalheimmolbecherweich, Dalheimmolbeckerweich, 6d; 20, 25; 21, 25f.
- Damp, Iohannes; 420, 15.
- Dampicourt, *7c (Donpiccourt); 370, 30.
- Damscheid, 6h (Damescheit, Damescheid); 250, 1; 466, 30; 467, 5.
- Dancewi, Cheybe de, fille Guizelin le Fakeneil; 364, 10.
- Daniel, Bischof; 181, 30.
- Daniel, scabinus in Sletwilre, 8d; 66, 30. — item: Daniel, scabinus in Sletwilre, 8d; 66, 30.
- Daufenbach, 8d (Doñbach); 67, 1. — advocatus: Fridericus de Riverscheid dominus

- de Malberch; 66. 1f. — scabini: Gerardus. Iohannes. Th.; 67. 1.
- Dauheim wüst bei Koenigsmacher (Dauheim); 361. 20.
- Daun, 8g (Dûna); 453. 10.
- Daun, 5d (Duna, Dhume, Dûna, Dûne); 39, 35; 40. 15f.; 172, 10; 430, 15; 431, 1; 495, 30f.; 496, 10; 497, 1, 10f. domus Nannestein; 40, 1f.
- Egidius dominus de (in) D., miles; Kune-gundis uxor; 178. 10f.; 492, 5, 25; 493, 5f.; 494, 1f.; 495, 10f. domina Lucia mater eius; 494, 30; 496, 5, 20f. — Fridericus miles de D. dictus de Doeme; 107. 1f. — Fredericus dominus in D.; uxor Elizabeth de Floirgingen; 495, 30; 496, 5f.; 497, 1f. soror eius Irmgardis, desponsata Vrico domino in Hassenbergh et in Engerburgh; 497, 10. — Gerardus de D., monachus Stabulensis, patruus Egidii de D.; 495, 5. — Gerardus de D., canonicus Trever.; 73, 5f.; 74, 10, 20; 75, 20. — Gilis, herre von D., ritte; 136, 10. — Henricus dominus de D.; 103, 25. — Henricus dominus in D.; marschalkus de Deinsburg Denspure; 136, 10; 492, 25; 497, 10. — Iohannes de D.; 93, 30; 94, 25; 95, 5; 105, 5; 106, 5. — Philips von D., ritte; 200, 20f. — Theodericus de D., canonicus Trever.; 73, 1f.; 74, 1, 20; 75, 5; 87, 35; 90, 20; 105, 35; 106, 5; 107, 10; 227, 1. — dominus Theodericus de D., miles; 38, 10f.; 39, 35; 178, 10f.; 425, 5. — Wirich von D., herre zu Falkenstein und zum Oberstein; 282, 20, s. Wirich. — Wiricus de Nannestein (Nannestul, Nannestein), dictus de Lapide et de D.; 38, 10; 40, 1f.; 71, 20f.
- Dauridicez, Jehan de; 387, 30.
- Davels, Ebertus Heibertus de; 73, 5, 20, 30; 74, 1, 15, 30; 75, 10f.; 87, 15, 30. — Iohannes de D.; 95, 15. — Reinerus de D.; 77, 35; 78, 5f. — Willhelmus de D., canonicus Trever.; 77, 25.
- Deinsburg, Denspure; Henricus dominus, marschalkus de, dominus in Duna; 136, 10; 492, 25; 497, 10.
- Dellhofen, 6h (Dillinhoben); 250, 1.
- Dengrei; 488, 15.
- Denspure s. Deinsburg.
- Deidesheim (Didinsheim); 7, 10. — dominus Theodericus (dictus) de D.; 465, 15; 479, 25; [483, 15]; 486, 15; [487, 15]; 491, 15.
- Denzer, Henricus dictus; 236, 5.
- Ders, Iohannes de; 488, 5.
- Devoirs, locus in Zell, 6f; 132, 35.
- Deyfelt. *3e (Derfeal) 383, 20.
- Dicke, C., scabimus de Winnigen; 122, 35.
- Didinsheim s. Deidesheim.
- [Rhein-Ober-] Diebach, 6h (Diepach); 151, 35; 153, 1. — scheffen zu Diebach u. Bacharach s. 152, 35; 153, 1.
- Dieblich, 4g (Divelich, Dievelich, Develicum, Develich); 123, 20; 182, 15; 265, 15f.; 266, 1f.; 527, 1ff. — Caspar von D., Trier. cuchemmeister raet und getruwer; 306, 10. — Henschinus de D., miles, fidelis Trever.; 117, 35.
- Diedenbergh Thiaumont, *6d (Diedenberch); 357, 15.
- Diedenhofen Thionville. *8f (Théonville, Thionville, Thyonville); 361, 5; 362, 5f.; 363, 15f.; 364, 5f.; 490, 5. prepositus; 489, 25; 490, 5f. prévost: Bartremis; 363, 5, 35; 364, 5, 15f. pastor: Simon, olim cellerarius palatii Treverensis; 440, 40. — Niclaus signour de Th.; 364, 5f.
- Diedesbach, 8f (Dudensberch, Dudensbach); 505, 5, 25.
- Diefort molin, bei Steinsel. *6f; 347, 20.
- Diekirch. *5f, 8b (Dykierken, Diekerheim); 344, 35; 350, 20; 481, 10. — pastor: Gerardus; 481, 10.
- Dierdorf, 3g (Dierdorf, Dirdorf); 210, 10; 211, 25f.; 212, 1.
- Diergarten, Durgarten, in dem; Fl. Kinheim. 7e; 499, 20.
- Dietherus, Dietherus, Erzbischof von Trier; 106, 20; 107, 1; 108, 20f.; 109, 1; [109, 15f.; 110, 10]; 111, 5.
- Differdingen, 10a (Differdingen), monasterium; 438, 5. — Herbrandus de D., canonicus Trever.; 227, 1.
- Differt, *7d (Thiefort); 354, 5; 358, 30.
- Dilla, Dille; Winandus Boemus (Winant Beheim) miles de; 106, 15f.; 115, 30; 116, 1f.
- Dillheim (Dilnheim), ecclesia; 484, 30.
- Dillinhoben s. Dellhofen.
- Dilnhoven; 455, 15.
- Dinant, Fabbie de Lette; 400, 1.
- Dingdorf (Didendorph); 82, 25.
- Dirlacker, vinea in Kaimt, 6f; 56, 25.
- Dirmingen; 420, 45.
- Dithelmus canonicus; 4, 1.
- Dirplentere, vinea in Kaimt, 6f; 56, 25.
- Ditmannus, capellanus Baldewini archiepiscopi;

436. 25; vielleicht identisch mit dominus Ditmarus; 423. 15. wonach *Ditmarus* zu lesen sein würde.
- Ditmarus, dominus; 423. 15. s. *Ditmannus*.
- Ditzman, Conc. edelknecht; 152. 35.
- Doeme, Fridericus miles de Dume dictus de D.; 107. 1.
- ? Dörbach, 7c (Durrinbach); 425. 5.
- Dofinbach s. Daufenbach.
- Dombas, * 5c (Dombas, Dombley); 365. 15; 373. 5.
- Domus regis in Bopardia; 150. 10.
- Doncols, * 5c (Donco); 382. 5.
- [Nieder- Ober-] Donwen, * 6g (Donvele, Donneven, Donneve); 344. 35; 349. 5 f.
- Dore, Iohannes dictus; 154. 1.
- Dorf, 6c (Dorphe); 326. 10.
- Dorfer, Johan; 258. 15.
- Dorrenstoßer, Dürenstosser; Herman, ritter (von Arras); Gude sin husfrauwe; 197. 10 f.; 516. 5.
- Dorswile, Wilhelmus de, canonicus Trever.; 95. 15.
- Drefoy; 374. 25. 35.
- Dreise; 141. 1. — Peters kinde von D.; 509. 25.
- Ducher, Gozo dictus; 8. 20.
- Dudeldorf, * 5g, 7d (Dudeldorpe, Dudelindorf, Dudildorf); 323. 1; 360. 5. villicus sancti Maximini; 323. 1. — Iacobus miles de D.; 421. 35; 424. 5; 507. 10, 20. — Rodolfus Rodulfus, dictus de D., provisor hospitalis sancte Elizabet Trever.; 328. 15 f.
- Dudelingen, * 7c (Dudelinges); 344. 35; 347. 10 f.
- ? Dürenbach, 3f (Torrenbach); 495. 35.
- Duisburg (Duspurg); 479. 15.
- Duite, Peter von Urber, genant; 259. 20.
- Duna s. Daun.
- Dunenkorne, locus in Zell. 6f; 133. 5.
- Duodo, monachus Prumiensis; 320. 1.
- Duodo, presbyter et monachus Prumiensis; 321. 1.
- Duozo, laicus frater Prumiensis; 320. 10.
- Durbuy, * 3c (Durbuy, Dourbuy); 389. 5; 390. 25; 392. 30; 393. 5, 30 f.; 394. 10, 25; 397. 25 f.; 398. 5 f.; 399. 15 f. castelain: Hanri; 398. 35. doien de D.; 399. 15. escerçaiçes: Jehan de Sies; 393. 25. feivre: Ernol; 393. 15. wardier la maison; 399. 20. — les singnour jadis de D.; 399. 10.
- Duregruve; 486. 1.
- Dussenauwe, Bertrandus de; 487. 15.
- Eberhardus, presbyter et monachus Prumiensis; 320. 10.
- Ebethensiten, zu Fl. Armsheim, 8i; 508. 10, 25.
- Eblin, Peter, kemmerlink des herrn von Trier, burger zu Covelenz; 243. 35; 244. 25.
- Eblingen, 13c (Obelinga); 125. 10.
- Ebrun, Iacobus, Ebredunensis archiepiscopus; 70. 1.
- Echeleie s. Vrecl.
- Echternach, * 5g (Epternay, Epternacum); 359. 30; 360. 10; 490. 10 f.; 491. 1; 498. 5 f. — sente Willebrordis hof in Crove, 7f; 497. 25; 498. 5.
- Ecke Thiroffs son, richter zu Lutern; 189. 20.
- Eckebertus, diaconus et monachus Prumiensis; 320. 5.
- Egerburgh, Vricus dominus in Hassenbergh et E.; desponsata Irmgardis de Duna; 497. 10.
- Egilolfus puer frater Prumiensis; 321. 20.
- Ehlenz, 6c (Elsetz); 185. 15. — Waltherus de E.; 434. 1.
- Ehrang, 8d (Irang); 272. 30; 489. 5; 500. 15; 501. 25 ff. villicus sancte Marie ad mart.: Iohannes dictus amme Kandle; 501. 30. villicus Baldewini archiepiscopi: Wilhelmus; 501. 30. scabini: die villici, Iohannes dictus Grecher, Iacobus et Iohannes filii Minnerse, Iohannes Iohannis Tentir, Theodericus filius Gallici; 502. 1; 504. 1, 10.
- Ehrenbreitstein (Ehrembreitstein, Erembreitstein, Erembretstein, Herbretstein); 102. 1; 242. 5; 243. 30; 250. 30; 257. 15; 258. 1; 259. 5; 260. 25; 261. 5, 15; 262. 15; 263. 1, 35; 267. 25; 271. 30; 273. 35; 275. 35; 278. 15; 280. 20; 283. 5; 284. 20; 285. 15; 298. 1; 299. 5; 301. 25; 306. 30; 307. 10, 25. kelnerie; 307. 10. kelner: Johan von Valender, priester; 269. 25; Johan Wippis; 307. 15.
- Ehrenfels, 7i (Erinvelz); 470. 35.
- Eibingen, 7i (Ibingin); 6. 1.
- Eich, Pauls von, ritter; 163. 10; 166. 20 f.; 167. 15; 178. 10 f.; 186. 1 f.; 219. 35; 417. 10; 432. 30. s. Paulus. — Petrus de E., miles; 48. 20; 72. 10 [wo *Petro* statt *Paulo* zu lesen]. — Petrus de E., miles, feodalis Friderici de Nunnagio; 129. 25, 35; 130. 20. — Richart von E.; 233. 10 f.; 234. 10 f.
- Eichen, vor den, Fl. Solren, 7f; 116. 5.
- Eichorrvenger, Henkinus dictus de; 236. 30.
- Eifeler, Johan, amptman des apts von Prümme zû Sweich, 8d; 188. 5.
- Eimig, 4f (Iniche, Ineche); 511. 1, 15; 516. 15.

- Eis, Jofrid herre van; 97. 1.
 Eischen, *6f (Yxen); 350. 30; 353. 15.
 ? Eisen. 10e (Scherisin); 452. 20.
 Eisenborn, *6f (Eizebroech); 348. 10.
 Eitelshach, 8d (Isolisbach, Issolesbac); 325. 20;
 326. 10.
 Eitzweiler, 11f (Eitzwilre); 239. 25.
 Elingen, *8c (Eilanges, Eilenges, Eilinges);
 362. 10; 362. 25 f.; 363. 1; 364. 1.
 Elizabeth, hospitale sancte, s. unter Trier.
 Abtei SMaximin.
 Ellenz, 6f (Ellenz, Elenz); 259. 20 f. — Theo-
 dericus de E., miles; 48. 20.
 Elpüle, an dem Fl. Kröv, 7f; 499. 10.
 Elter, *6e (Ateil); 350. 30; 353. 20; 359. 1. —
 Huon d'A.; 365. 30.
 Eltville (Eltevil); 459. 30.
 Elversvelde, Conradus de; 329. 20; 330. 5, 15,
 30; 331. 5, 20; 332. 1, 10, 30; 333. 10, 30;
 334. 5, 20; 335. 20.
 Elz, 5g (Elce, Elche, Eltz, Eltze, Elz, Elzeh,
 Elze, Elzh); 173. 35; 416. 25; 417. 5. —
 Arnoldus de E., canonicus Trever.; 95. 10. —
 Fridrich von E., pastoir zu Lütze; 200. 35;
 201. 1, 30; 206. 15 f.; 482. 1; 486. 1. — Jo-
 han von E.; 180. 1; 201. 40; 202. 1 f.; 447. —
 Lanzlot von E., ritter; 183. 1 f. — Luterus.
 Lutherus, Lüttherus de E., canonicus poe-
 stea scolasticus Trever.; 73. 5, 20; 74. 25;
 75. 1; 90. 35; 91. 1 f.; 93. 35; 94. 1 f. —
 Richart von E., ritter; 183. 1 f.; 483. 10. —
 Theodericus de E., miles; 151. 15.
 Elzbach, der. (Elze fluvius); 143. 15.
 Emerche, Isenbardus de, notarius curie Tre-
 ver.; 157. 5.
 Emericus, scultetus in Hammone, 6f; 487. 10.
 Emicho, burmeister und scheffe zu Diepach
 und Bacherach, 6h; 152. 35.
 Emicho, presbyter et monachus Prumiensis;
 320. 10.
 Emicho, subdiaconus et monachus Prumiensis;
 321. 15.
 Emko, curtillanus quondam in Bridal, 6f; 30,
 20; 32. 20.
 Emmilderberch bei Piesport, 7c; 156. 20.
 Emodus scultetus; 527. 5.
 Ems, 4h (Eânze, Eânze); 242. 20; 481. 15.
 Engelberge, in dem Fl. Kröv, 7i; 499. 15.
 Engelbreit, Engelbreit, Fl. Zell, 6f; 133. 1, 10 f.
 Engenkerre, locus in Zell, 6f; 132. 20.
 Engers s. Zoll-Engers.
 England: expeditio Anglie, die reise von Engil-
 laut; 425. 10 f. — pecunia Anglie; 430. 1 f.;
 435. 25. — succus Anglie; 428. 15; 430. 20;
 431. 1.
 Enkirch, 7f (Enkirche, Enkerich, Enrich);
 438; 490; 498. 5. — G. decanus de E.; 57.
 10. — Johan von E.; 498. 5.
 Emsch, 8d (? Emsche, Enz, Entsch); 123. 20;
 182. 15; 405. 35; 406. 15; 407. 5, 15; 408.
 10, 20; 410. 5, 30; 412. 15.
 Enterbhorn; 230. 20.
 Eppenstein, Eppenstein: Gerardus de, archi-
 diaconus Trever.; 75. 20; 86. 25; 87. 1.
 Erchele s. Vrecl.
 Erda (Erde), ecclesia; 484. 30.
 Erden, 7e (Erden); 499. 35.
 Erdorf, *4g (Erdorf); 360. 5. — dominus Io-
 hannes de E.; 431. 5.
 Erenberg, Erenberg, Erinburg: Fridericus de,
 senior; Fridericus filius armiger et Greta
 eius uxor; 136. 10; 194. 1. — Henricus de
 E., armiger; 109. 20 f. — Henricus de E.,
 miles, verus heres et incola de Tris; 121.
 5. — curia domini de E. in Tris; 123. 20.
 Erkelin, dominus Iohannes; 423. 20.
 Erlen, Rorich von den, ritter, burgman Ger-
 lachs herren zû Isenburg; 218. 40; 219. 1.
 Erloms s. Arel.
 Ermericus, monachus Prumiensis; 319. 35.
 Ernesti, Willehm scabimus Trever.; 113. 5.
 Erneuville, *4c (Erkoigneville); 386. 10.
 Ermol le feivre; 393. 15.
 Ernest, presbyter et monachus Prumiensis;
 320. 5 und ebd. zum zweiten Male.
 Erzen, *5g (Errinzin); 360. 15 f.
 Erpellingen, dominus Gerardus de; 423. 30.
 Erwinus, notarius burgraviî de Cochnie, 5f; 48. 20.
 Esch a. d. Alzig, *7c (Ays la neuve ville, Aix);
 344. 35; 350. 5.
 Esch im Maifeld, 4f (Esch castrum); 176. 25.
 — Conradus de E., miles, burgravius heredi-
 tarius de Rußenberg; 173. 20 f.; 174. 35;
 175. 30; 176. 25; 177. 1; 178. 10 f.; 434. 15. —
 Gerardus dominus de E.; Theodericus filius
 eius; 41. 15, 30 f.; 60. 25 f. — Odo dominus
 de E.; 41. 35; 42. 1; 60. 25 f. — Petrus de
 E., canonicus Trever.; 88. 1; 90. 10. —
 Theodericus domicellus de E., advocatus in
 Piesport; Lûcia uxor eius; 92. 5 f. — Gobel
 Haller von E., ritter; 215. 30 f.; 230. 15;
 233. 15. — Peters kinde von E.; 509. 25.
 — Wigand von E., kamerknecht des herren
 von Triere; 257. 25.

- Esche, Heine von, waltforster im ampt und hoengerichte Sarburg; 292. 5.
 Escheringen, *8e (Anxeranges); 362, 10.
 Espies, *7c (Aspey); 371. 25.
 Estables, Jacomin, Jacomin d'; femme: damoiselle de Mussey; 372, 20f.
 Ettelbrück, 8a (Ettelbruche, Hertzilbrücke); 74, 15; 88. 5.
 Eudenges s. Udingen.
 Eugen IV., Papst; 525. 15; 526. 10.
 Eulelium s. Aulhi.
 Euren, 9c (Vrium, Vrium); 87, 25; 424, 20; 425. 5.
 Energerus, diaconus et monachus Prumiensis; 321. 15.
 Everhardus, capellanus Baldewini archiepiscopi; 463, 5; 479. 10.
 Everhardus episcopus; 511, 10.
 Everhardus, presbyter et monachus Prumiensis; 320. 1. 321. 25.
 Eueruinus, diaconus et monachus Prumiensis; 321. 5.
 Evrechaille, *3a (Evrchalle); 401, 1.
 Ezzo, presbyter et monachus Prumiensis; 320. 15.
F siehe **V**.
 Faha, 10c (Va); 24. 5, 15.
 Petit-Failly, *8c (Petit-Failley); 367, 5.
 Fakeneil, Guizelin le; 364. 10.
 Falkenstein, Wirich von Dune, herre zu F. und zunn Oberneine; 282. 20.
 Fallize, *2a (Failize), 399, 35.
 Falmagne, *3a (Fallemaigne); 402. 20.
 Fans, Jehan de; 366. 20f.
 Fanzel, *3c (Fancée); 390, 1.
 Farabertus, presbyter et monachus Prumiensis; 321. 1.
 Fassigny, *8c (Flacigny, Grant- et Petite-F.); 371. 25.
 Fastrau, 8d (Fastiranw, Vastro, Vastroe, Vastrov); 268, 35; 324. 1; 327. 15, 25.
 Favillers, *5d (Favilleir); 381. 20.
 Faulci, 374. 30.
 Fays-Famenne *4b (Fay); 404, 10.
 [Nieder- Ober-] Fell, 8d (Vallis); 268, 25; 322, 30; 323, 20; 324. 1. 10f.; 421, 1; 423, 15; 427. 5; 430. 1; 433, 20. villicus sancti Maximi; 322. 30; 323, 20; 324, 10f.
 Fels s. Vels.
 Felsberg, 12d (Velzberg); 443.
 Fenestinggen s. Vinstinga.
 Fenestra, apud Fenestram, meta in Bridal, 6f; 26. 15; 32, 25.
 Fentschbach, der, frz. Fontoy, *8e (Fontoys, Fontois); 361, 5; 362, 30; 363, 5; 364, 5.
 Fillières, *8e (Philliers); 369, 25, 35.
 Filly, *4d (Filiou); 384, 10.
 Filzen, 9c (Vilcingen); 507, 25.
 Fizenzen, *3c (Fiezniez, Vizine); 389, 20; 397, 35.
 Flabeville, *8d (Flabveville); 371, 25.
 Flassigny (Flessigni); 328, 1.
 Fleckenstein, dominus H. de; 422, 15.
 Fleisgasse, Vleisgazze; Bartholomeus de, canonicus Trever.; 75, 15; 87, 20; 90, 15.
 Flemenc, Henricus dictus F. de Curai, 6f, feudalis dominorum de Esch; 60, 30.
 Flerse, Gertrudis dicta die, unter den besessen Iénman zu Mechernich, 2d; 118, 25.
 Flersheim, Emicho von, scheffe zu Diepach und Bacharach, 6h; 152, 35. — Friderich von F.; 314, 10.
 Fliessem s. Vliesheim.
 Fließen, in der; Fl. Niederfell, 4f; 531, 15.
 Floirgingen, Elizabeth de, mulier Frederici domini in Duma; 495, 30.
 Flonheim, 8i (Flainheim); 443; 444; 449; 450; 453, 30.
 Flören, zu, Fl. Armsheim, 8i; 508, 1.
 Florin, Jehan; 349, 10.
 Focan, *4a (Fokant); 402, 35; 403, 10.
 Fockenhausen [wüst], 8f (Vockenhusen); 505, 25.
 Foeß, Peter, kelner zu Witlich; 298, 30.
 Folckardus, presbyter et monachus Prumiensis; 320, 1.
 Folcuinus, monachus Prumiensis; 320, 15.
 Fontem, apud, Fl. Trechtlingshausen, 7i; 10, 1.
 Fontoy s. Fentschbach.
 Forrière, *4b (Forières); 375, 25f.
 Forst, 5f (Vorst, Vorste, ?Curste l. Vurste); 16. 5; 198, 30f.; 221, 10.
 Fosse, 397, 35.
 Fosset, *4c (Fousseit, Fosseit); 386, 20f; 387. 1.
 Fouches, *6d (Fours); 351, 20f.; 358, 25.
 Fraiture, *3d (Fraiture); 385, 10.
 Franchermont, Franchermunt, Franchermunt, Franchermont; Henkinus dictus; 236, 15. — Iohannes de F., canonicus Trever.; 74, 1; 75, 25; 87, 15. — Petrus de F., canonicus Trever.; 93, 30; 94, 25; 95, 5. — dominus Simon

- de F., cantor et scolasticus sancti Paulini, officialis Trever.; 22, 5; 32, 1, 30; 34, 25 f.
— Simon dictus de F. [der Jüngere], canonicus Trever.; 44, 10; 77, 35.
- Franchimont (Franchimont); 400, 25.
- Frankfurt a.M. (Frankenfort, Frankenfurt, Frankenvord); 124, 15; 424, 15; 426, 10; 460, 1. probist: Henrich Peier, dunherr zû Trir; 205, 20 f.
- Frankircherhof, 4f (Vrouwenkirghin); 79, 5.
- Frax-molin in Donwen, * 6g; 349, 5 f.
- Frechte, an der, Fl. Armsheim, 8i; 508, 20.
- Freilingen, Frilange, * 6d (Frilenges); 358, 25.
- Fremart, Waltherus dictus, monachus Himmelrod.; 19, 30.
- Frêne, * 2a (Fraine); 400, 15.
- Fresnoy-la-Montagne, * 7d (Francy); 372, 1, 10.
- Freudenburg, 10c (Froidenberg, Vreudenberg); 192, 1; 422, 30.
- Freundenkaube, Froudenkuba castrum; 496, 1; 497, 15.
- Frensburg, Johan von, [zol-]besicher zu Engers; 293, 15 f.
- Freyr, Wald bei Amberloup, * 4c (Freiere); 378, 30; 379, 5; 385, 25.
- Frideberg, Rodulfus de, magister; 487, 1.
- Fridelo, diaconus et monachus Prumiensis; 321, 5.
- Fridelo, presbyter et monachus Prumiensis; 321, 10, 20.
- Fridericus monachus Prumiensis; 321, 5.
- Fridericus, presbyter et monachus Prumiensis; 321, 25.
- Frie s. Treis.
- Frilange s. Freilingen.
- Frischenstein, Hermannus dictus, lapiscida; 340, 1.
- Froidecourt, Goffinet de; 392, 35.
- Froidfontaine, * 4a (Froydefontaine); 404, 25.
- Froidlieu, * 4b (Froylleu); 404, 20.
- Fulkardus, plebanus in Celtane, 7c; 63, 30.
- Fust, Füst, Vüst, Diederich, ritter; 152, 30. — dominus Henricus dictus F., miles de Stromberg; 457, 5; 497, 30. — Werner V. von Strumberg, ritter; 215, 30 f.
- Garlandia, Henricus de, canonicus Trever.; 73, 5, 20; 75, 1 f., 20; 87, 30; 89, 25, 35; 90, 30.
- Garnich, * 7c (Guerny); 357, 15.
- Gasperich, * 7f (Goisperch); 350, 10.
- Gaualgeshcim, 7i (Algesheim); 3, 10. scultetus; 3, 15. — Ingebrandus de A.; 3, 10.
- Gauer, Henricus dictus; 465, 25.
- Gedrachete, Henrich, scheffe zu Diepach und Bacharach, 6h; 152, 35.
- Geierslei, 8g (Girsleie); 432, 20; 438, 25; 452, 10 f.; 453, 35; 454, 1.
- Geilo, presbyter et monachus Prumiensis; 320, 10.
- Geisberg, 12d (Geisberg); 424, 5.
- Geismar (Geismar); 484, 20. plebanus: Weruherus de Casle capellanus Baldewini archiepiscopi; 484, 20. s. Wernherus.
- Geistes-terres, Fl. on ban de Raucourt et on ban de Gamville; 370, 20.
- Geldern. Rainaldus [II], dux Gelrie; 485, 25.
- Gemape; 386, 10.
- Geminipontis comites, s. Zweibrücken.
- Geut (Gandavum); 485, 35, 45.
- Gepa, domina, soror Ingebrandi de Algesheim, 3, 10.
- Gerammus, diaconus et monachus Prumiensis; 321, 15.
- Gérard, forestriers de Heianges; 363, 30.
- Gerardus advocatus in Bridal, 6f; 32, 30.
- Gerardus, cantor ecclesie sancti Paulini, capellanus Baldewini archiepiscopi; 437, 10; 463, 5; 467, 20; 479, 10; 480, 10, 25; 482, 15; 488, 10 f.; 488, 15.
- Gerardus, capellanus in Schadecke; 486, 30.
- Gerhardus, diaconus et monachus Prumiensis; 321, 10.
- Gerardus, marsealcus domini [Trever.]; 417, 30; 425, 20; 442; 443; 444; 446; 451; 452, 25 f.
- Gerhardus monachus Prumiensis; 321, 5.
- Gerhardus, presbyter et monachus Prumiensis; 321, 25.
- Gerardus scabinus in Dofinbach, 8d; 67, 1.
- Gerardus, villicus de Pillike, 8c; 68, 30.
- Gerhards, Hennekin, scheffe zu Diepach und Bacherach, 6h; 152, 35.
- Gerbernus monachus Prumiensis; 321, 25.
- Gerhardus s. Gerardus.
- Gerhart, kirchherre zû Kerlich; 191, 25.
- Gerin, in den; Fl. Ehrang, 8d; 593, 15.
- Gerlacus, nobilis iuratus de Wimmingen; 122, 30.
- SGermain, Dép. Meuse; (saint-Germain); 365, 30.
- Gerochus, presbyter et monachus Prumiensis; 321, 5.

- Geroltstein, herren zû; 233, 25. — Arnold von Blankenheim, ritter, herre zu G.; 231, 5; 234, 20. — Thilo de G.; 415, 10.
- Gerrammus, presbyter et monachus Prumiensis; 320, 5.
- Gersnach s. Gierschenach.
- Gesetze vinea, Fl. Wunningen, 4g; 122, 20.
- Gesetze, in deme; Fl. Lentendorf; 3g; 67, 25.
- Gesve, *3a (Jaives, Javes); 401, 20 f.
- Gevenich, 5f (Givenich); 326, 5.
- Gezo, diaconus et monachus Prumiensis; 321, 5.
- Gierschenach, 5g (Gersnach, Girsinachum); 153, 15; 510, 25; 511, 10; 512, 5.
- Giletus armiger; 410, 25.
- Gimennich, Gimench; Fritzo de; 489, 5. — Nicolaus de G.; 490, 15; 491, 1 f. — Wine-
marus de G., miles; 491, 25.
- Girardus balivus Ivodiensis; Gerardus filius eius; 327, 30.
- Gisarken, Gisarke, in der; Fl. Kröv, 7f; 498, 20 f., 35; 499, 1.
- Giselbertus dictus Lennerius de Leidesdorf, miles; 54, 35; 55, 1 f.
- Giselbertus, villicus de Vuse; 51, 25.
- Gisilbertus, presbyter et monachus Prumiensis; 320, 15.
- Gisneimer; 9, 5.
- Gislenus, presbyter et monachus Prumiensis; 321, 5.
- Givenich s. Gevenich.
- Givry (Giverey); 378, 25.
- Glaadt, 4e (Glede); 236, 30. villani; 236, 30. — Gobelinus dictus vom G.; 236, 30. — Henkinus natus nobilis de G.; 237, 5.
- Gobelo scabimus in Mervelt, 6d; 66, 25.
- Godefridus plebanus Andernacensis; 55, 30.
- Godofridus, diaconus et monachus Prumiensis; 320, 5.
- Godofridus, presbyter et monachus Prumiensis; 320, 15.
- Goderam, monachus Prumiensis; 321, 25.
- Godesberg, 1f (Gudesberg); 239, 10.
- Godeschalcus ligator vasorum; 31, 20.
- Godinne, *2a (Godino); 400, 15.
- Godenroth, 6g (Godilrod, Godilroit); 456, 5; 466, 35.
- Gödschied, 8fz (Geitscheit); 505, 20.
- Göttingen (Gottingen); 484, 20.
- Goffart, *4e (Goffar); 383, 5.
- Gonderingen, *8e (Gondanges); 363, 1.
- ? Gondershof bei Steinsel, *6f (Grange le conte); 348, 1.
- Gondorf, 4g (Guntravia, Güntreve, Guntreve, Guntrewe); 265, 10 f.; 266, 1 f.; 486, 10; 510, 35. altare beatorum Nicolai et Katherine in ecclesia parochiali; 486, 15. — domini de G.; 51, 5. — Engelbertus, Engilbertus de G., miles, advocatus de Kenne, 8d; 50, 35; 51, 1 f.; 108, 15. — Petrus armiger natus Engelberti de G.; 108, 15, ob identisch mit Peter ein wolgebörn knecht, Metzze sin husfrauwe; 195, 5. — Wernerus de G., miles; frater Theodericus; 517, 20. — Beier de G.; 531, 25. — Marsilius de, in G., scultetus Monaster.; 517, 20. — Thielo Laupecher de G.; 531, 20.
- Gosseldingen, *6f (Goseldenges, Goscelandingen); 327, 20. — signour de G.; 358, 25.
- Gossevins, messires; 387, 5.
- Goswini, Wilhelmus G. de Treveri, canonicus Monaster.; 526, 1.
- Gotalle, *4e (Gotalle); 378, 25; 379, 1.
- Gouvy, *3e (Gevi, Govi); 382, 35; 383, 15.
- Gowere, Wernerus dictus, miles; 72, 10.
- Gozemannes herge, uf, Fl. Sohren, 7f; 116, 5.
- Gozuuinus, subdiaconus frater Prumiensis; 321, 1.
- Graach, 7e (Graich); 165, 10 f. scheffe: Friederich des zenteners sün von Taners, Agnes sin husfrauwe; 165, 10; 166, 25.
- Grabe vinea, Fl. Trechtlingshausen, 7i; 9, 35.
- Graeman, meister Richart G. von Nickendich, heider recht doctor, dechan u. l. frauwen kirchen zu Wesel, Trier. rait; 301, 15 f.
- Graide, *5a (Graydes); 403, 20.
- Granchamp, *4c (Grantchamp); 386, 5.
- Grans miles; 460, 35. filius eius; 462, 10; 476, 35.
- Gransdorf, 6d (Grandesdorph); 19, 5; 20, 25; 21, 25.
- Granse, in dem; Fl. Kinheim, 7e; 499, 30 f.
- Grantpreit, ma damme de; sa grande damiselle et l'autre menue; 399, 25. s. Note 2 a. a. O.
- Granz [Grintz], meta in Bridal, 6f; 32, 25.
- Grecher, Iohannes dictus, scabimus in Irank, 8d; 502, 1.
- Greimelingen, Grumeldange, *5d (Grainenges); 355, 1.
- Greimorath, 10d (Gimeldrot); 407, 1.
- ? Grevelscheuer bei Steinsel, *6f (Grange le conte); 348, 1.
- Grevenmacher, *6g, 9c (Maccre, Macher, Machra); 344, 35; 352, 30; 433, 5.

- Grever, Conradus dictus, scabimus opidi Monaster.; 153, 20.
 Gren; 391, 25.
 ?Grewels, *7e (Li pacht monsignour); 350, 25.
 Grimbiémont, *3c (Grimbermont); 377, 5f.; 398, 35.
 Grimburg, 10e (Grimberc, Grimberg, Grimbergh); 107, 25f.; 213, 10; 239, 25; 264, 10; 297, 25f. officium; 439, 40. amptman; 271, 20. amptman: Clais von Kellembach; 297, 25; Herman von Nikendich; 264, 10f.; 265, 1; Johan von Kellembach, ritter; 297, 25f. kelnerie, 264, 15. — Kachil de G.; 418, 1.
 Grimmuc de Merlaco, Iohannes senior; 172, 20. — iunior; 172, 15.
 Grin, Conradus, miles, verus heres et incola de Tris; 121, 5.
 Grincamp s. Krinkhof.
 Grintz s. Granz.
 Gritzingen, Michel von, zender von Welen, 7e; 298, 15f.; 299, 1.
 Gross, locus in Zell, 6f; 132, 35; 133, 10.
 Grosslittgen, 6d (Liettege, Liethge); 222, 1; 230, 15ff.
 Groze, Werner, ritter; 152, 35.
 Grozus, Sifridus; 6, 30.
 Grualus, Iohannes dictus, canonicus Ivodiensis; 328, 1.
 Grumeldange s. Greimelingen.
 Guerriche, Conradus dictus; 132, 30.
 Guers, Leudkin signour de; 364, 30.
 Guido, magister, surgicus; 421, 5.
 Gukolin, Wilhelmus filius; 236, 5.
 Gulge, Guliche s. Jülich.
 Gulpen, Gerhart von G. genant von Heidesheim, amptman zu Cochem und Ulmen; 276, 15; 277, 15.
 Güls, 4g (Gulse); 158, 25. — Benignus de G.; natus eius Iohannes; 482, 10. — Franzoiz von G.; 158, 5. — Simon de G.; Theodericus et Wilhelmus nati eius; 481, 10.
 Gumbertus monachus Prumiensis; 321, 25.
 Gunthardus, presbyter et monachus Prumiensis; 320, 1.
 Guntherus, scoltetus sancti Maximini in Rivenache, 4g; 324, 35.
 Guntreue s. Gondorf.
 Gunzelinus, diaconus et monachus Prumiensis; 320, 10.
 Gunzelinus, presbyter et monachus Prumiensis; 320, 1.
 Guthenthal, 8f (Güdindal); 440, 25.
 H. decanus christianitatis in Celtane; 63, 30.
 H. decanus christianitatis [in Kenne]; 51, 30.
 H. magister machinator; 432, 20.
 H. molendinarius in Mervelt, 6d; 66, 25.
 Haardt, 7e (Hart); 280, 1.
 Habicht, Habay, *6d (Habay); 350, 30; 352, 1f.
 Habranville, Holbranville; 396, 15, 30.
 [Schmidt-Sien-Hachenbach, 9g (Hachenbach); 505, 10.
 Hachy s. Hertzig.
 Hacke, Henricus, opidanus Gandensis; 485, 30.
 Hadeboldus presbyter et monachus Prumiensis; 320, 5.
 Haelsfelt, Hammeman von, eigenman; 239, 1.
 Hain, Hane; die von; 300, 35. — Friederich von H.; 300, 1f.
 Hain s. Lingerhahn.
 Hakledingen s. Harlingen.
 Halfbraut, Fl. Zell, 6f; 133, 20.
 Halleux, *2c (Haleu); 591, 1.
 Ham (Hans); 328, 10.
 Ham s. Hamn 6f, und Zell.
 Ham, meta in Bridal, 6f; 32, 25.
 Ham superius, vinea in Winningen, 4g; 122, 15.
 Hambuch, 5f (Hambach) presbyter; 487, 30.
 Hamereme, *4b (Hamerive oder Hamerine); 375, 15f.
 Hamn a. d. Saar, 9c.10c (Ham); 74, 1; 87, 30; 410, 5.
 Hamn, 6f (Hamm); 432, 10. scultetus: Emericus; 487, 10. — Richardus de H.; 487, 10. s. auch Zell.
 Hammerstein, 3g (Hamerstein, Hamerstein, Hammerstein); 34, 15; 35, 25f.; 37, 25f.; burgavii: Arnoldus; 34, 15; Fridericus; 34, 15; Iohannes, advocatus in curte dominarum de Herwede in Ludensdorf, 3g; 67, 30; 68, 15f. — Luzzo de H.; 54, 35; 55, 1f. — Theodericus de H., canonicus Trever.; 227, 5.
 Hamoir, *2c (Onoir, Hamor); 391, 5; 394, 40. — Hamet de H.; 394, 35.
 Grand-Ham, *3c (Grant-Ham, Hans); 390, 30; 393, 1; 395, 25f.
 Petit-Ham, *3c (Petit-Ham, Petit-Hans); 390, 30; 395, 25f.
 Han devant Marville, *3c (Hans); 365, 15; 367, 1; 371, 30.
 Han devant Pierrepont, *8d (Hans); 367, 25.
 Han-sur-Lesse, *4b (Hans); 375, 5, 30; 386, 10. Bernardus de H.; 386, 10.
 Hanacholdus, presbyter et monachus Prumiensis; 321, 20.

- Hanapes; 100, 20.
 Hanaupierre s. Hunolstein.
 Hane s. Utzenhain.
 Haneri, Colardus dominus de, miles; 76, 5.
 Hanri s. Heinrich.
 Harmonia. W. comes II.; 485, 25.
 Hammons li doiens; 392, 1.
 Harlingen, Hld (Hakledingen, Harlindingen, Har-
 riddingen. Harriddingin); 75, 1 f.; 88, 5; 227, 5.
 Harnesch, Wernerus; 415, 10.
 Harolsiffe, Fl. Zell, 6f; 133, 25.
 Harsé, *4c (Harcy); 373, 25; 374, 1.
 Harsin, *4b (Hersain); 387, 20.
 Hart, Haint, curia; 126, 5, 15. villicus: Io-
 hannes; 126, 5.
 Hartbernus monachus Prumiensis; 321, 25.
 Hartegerne, Gisilbertus dictus; Petrus dictus
 Puppe filius eius; 133, 1.
 Hartenfels, 2h (Hartenfels); 210, 10; 211, 25 f.;
 212, 1.
 Hartmannus, presbyter et monachus Prumiensis;
 321, 15.
 Hartmannus, presbyter et monachus Prumiensis;
 321, 20.
 Hassenbergh, Vricus dominus in H. et Eger-
 burgh; desponsata Irmgardis de Duna; 497, 10.
 Hatto, diaconus et monachus Prumiensis; 320, 5.
 Hatwile; 420, 30.
 Hatzenport, 5g (Hattinportz, Hatzinportz); 512,
 20; 514, 25 f.; 515, 5 f.; 529, 10. scultetus
 prepositure Monasteriensis; 515, 5 f. — Al-
 bertus dictus Minke de H.; Metza eius uxor;
 filii Iohannes dictus Schale, Cristianus; filie
 Hilla, Metza; 194, 5.
 Havenne, *4a (Havines); 402, 20 f.; 403, 1.
 [Nieder- Ober-] Hausen, 8h (Husen); 4, 15.
 Hausen, 10c (Vsme, Vsme, hof von); 192, 1 f.
 Hautcharage s. Oberkerschen.
 Hauwbusch, Thiele, burger zu Coelme; 283, 25.
 Havange, *8e (Avinges); 361, 10.
 Havrenne, *4b (Haveline); 375, 10.
 Hawis, dame; 401, 25.
 Hayange, *8e (Heianges, Heienges, Hayanges);
 361, 20, 30; 362, 20, 30 f.; 363, 1 f. forestriers:
 Gérard; 363, 30. — Diderich Thiderich fil le
 signour de H.; 363, 10, 20.
 Hazeilles, *3d (Hazeilhe); 390, 10.
 Hecil s. Hezil.
 Hecken, in der; Fl. Kröv, 7f; 499, 5.
 Heidesheim, Gerhart von Gulpen, genant von H.,
 amptman zu Cochem und Ulmen; 276, 15;
 277, 15.
 Heidolfus, scultetus in Bridal, 6f; 31, 20.
 Heie, Winandus; 511, 35.
 Heimersheim (Heimershem); 10, 10. — Har-
 dungus, Hardunkus de H.; 10, 10.
 Heimo, presbyter et monachus Prumiensis;
 321, 5.
 Heinemannus, capellanus archiepiscopi; 261, 15.
 Heineman, Heimann; Iohannes dictus, famulus
 Walteri dicti Semmer, conductor Mediola-
 censis in Zell, 6f; 133, 15; 134, 20 f.
 Hememannus, villicus de Wolfiga; 125, 10.
 Henkin, kelner zu Sarburg; widewe Katherine;
 196, 20; 197, 1.
 Henkinus, currucarius de Bermeraid; 235, 35.
 Henkinus, curtarius sancti Mathie in Ische, 9d;
 237, 5.
 Heinkinus, Henkinus, viellator; 421, 5; 423,
 10; 426, 1; 429, 25.
 Henricus acolita frater Prumiensis; 321, 15.
 Henricus advocatus de Leidesdorf; 54, 35; 55, 1 f.
 Henricus, camerarius ministerialis et scabinus ec-
 clesie sancti Maximini in Kenne, 8d; 51, 25.
 Henricus, dominus Epternacensis, de Epternaco;
 485, 1; 490, 15. Vielleicht identisch mit
 Henricus, capellanus Baldewini archiepiscopi;
 414, 30; 437, 10.
 Henricus, carpentarius archiepiscopi Trever.;
 220, 35; 221, 1.
 Hanri le castelein [in Durbay, *3c]; 398, 35.
 Henricus centurio et scabinus in Bettinvelt, 6d;
 66, 25.
 Henricus, centurio de Pillike, 8c; 68, 30.
 Henricus dapiferi Wilelmi domini de Lapide;
 41, 5.
 Henricus, diaconus et monachus Prumiensis;
 320, 5.
 Henricus [II], Erzbischof von Trier; 19, 20;
 61, 15; 68, 30 f.; 69, 15; 70, 25; 71, 5; 72, 5;
 84, 25, 35.
 Henricus, magister penicator et venator; 410,
 5 f., 25; 411, 1 f., 25; 412, 5 f.; 413, 1 f.
 Henricus, miles, in Pommern, 5f; 30, 20.
 Henricus, miles, officiatus in Witlich; 220, 20.
 Henricus pictor; 31, 20.
 Henricus, plebanus de Meigine; 79, 5 ff.
 Henricus, plebanus de Nidermendigh, 4f; 79, 5.
 Henricus, presbyter et monachus Prumiensis;
 321, 1.
 Henricus [VII], Romanorum rex, monsieur
 l'empereur; 112, 10 f.; 393, 15; 399, 5.
 Henriens, scabinus in Mervelt, 6d; 66, 25.
 Henricus, scabinus in Ornaven, 7d; 66, 30.

- Henricus, scabinus in Sletwilre, Sd; 66, 30.
 Henricus, scabinus Trever.; 22, 35.
 Heinstert, *6d (Heynsteide, Heusteide); 351, 1;
 355, 30.
 Heinzchin, Welther, amptman des proists Alexander von Brunshorn, sine huisfrouwe Aleide; 524, 5f.; 525, 1. son Peter; 524, 30.
 Heinzeberg, 8g (Heinzingberg, Henzenberg); 439, 10. — Wilhelmus dominus de H.; 72, 5.
 Helfant, 10c (Heilifelt); 405, 30; 406, 10, 25; 408, 1, 10.
 Helfenstein, Helphenstein; Iohannes armiger de, officius in Montabûr; 114, 25. — Henrich herre zû H.; 251, 15; 252, 5; 253, 5f. — Hermannus de H., iunior, fidelis et officius Trever.; 101, 35. — Herman herre zû H.; 251, 15; 252, 5; 253, 5f. — Wilhelm von H., ritter, amptman von Cunenengers, 3g; 251, 15; 252, 5; 253, 5f.; 260, 15f.
 Hellefisch, Heinrichus; 4, 5.
 Hellinbardus, dominus; 417, 30.
 Helmdingen, *6f (Helmedinges); 348, 5.
 Helmsingen, *6f (Helmezinges); 348, 5. — Gielemans messires de H.; 348, 5.
 Hembe, *2c (Hembres); 391, 1; 393, 10; 398, 25.
 Hemmery; 391, 25.
 Hemmingen, Hémilly, *10g (Hemanges); 362, 15.
 Hengst, in dem; Fl. Kröv, 7f; 498, 30.
 Henkinus s. Heinkinus.
 Hennemannus s. Heinemannus.
 Henricus s. Heinrichus.
 Henzenberg s. Heinzeberg.
 Herbede (Herwede); curtis dominarum de H. in Ludensdorf, 3g; 67, 30. advocatus: Iohannes de Hamerstein; 67, 30.
 Herbet, *2c (Herbey); 392, 5. — Lorant de H. a. a. O. — Pierons, Pïrons de H. a. a. O.
 Herforst, 6d (Hergersforst, Herengaresvorst); 21, 1, 35.
 Heribertus, presbyter et monachus Prumiensis; 321, 10.
 Herigastus, presbyter et monachus Prumiensis; 321, 40.
 Herinc, Hering, Arnoldus dictus; 172, 25; 516, 10. filius eius Iohannes; 522, 5.
 Herisbecher, Johan; 242, 30.
 Herl, 9d (Herlo); 326, 5; 327, 20.
 Herlival, *4d (Herlaval, Herleval); 377, 35.
 Hermannus, centurio de Winningen; 122, 30.
 Hermannus, pastor de Rotherod, 4e; 172, 25.
 Hermannus, plebanus sancte Marie Cardonensis; 119, 35; 198, 30.
 Hermannus, scabinus de Pillike, 8c; 65, 30.
 Hermès, Jakes sires de; 372, 5.
 Hery, *10g (Hairno); 362, 15.
 Herrey; 390, 5f.
 Herrstein, 8f (Herinsten); 96, 5f.
 [Nieder- Ober-] Hersdorf, 5c (Herlestorph); 99, 1.
 Herstorff, Johan von, knecht, burchman zû Schonnecken, 6c; 188, 5.
 Hertzig, *6d (Hercy); 350, 30; 351, 20f.; 355, 25; 359, 10.
 Heruicus, presbyter et monachus Prumiensis; 321, 5.
 Heslin, uf den, Fl. Sohren, 7f; 116, 1.
 Hesse bei Durbuy, *3c (Heistre); 392, 35.
 Hettstein, 8f (Hetzstein); 505, 20.
 Hetzcilbrücke s. Ettelbrück.
 Hetziles stege, an, Fl. Sohren; 116, 5.
 Heyd, *3c (Heeiz, Heis, Petite-Heiz, Pierenze-Heiz); 389, 5f.; 392, 30; 397, 35.
 Hezil, presbyter et monachus Prumiensis; 321, 25.
 Hezil, subdiaconus, frater Prumiensis; 321, 25.
 Hilbersheim (Hilbirsheim); 7, 20. — Ekhardus dictus de H.; 7, 20.
 Hildeboldus, Hildiboldus, Hildibolt, presbyter et monachus Prumiensis; 320, 1. 320, 5. 321, 1.
 Hildibertus, monachus Prumiensis; 320, 5.
 Hildradus, presbyter et monachus Prumiensis; 321, 10.
 Hildricus, diaconus et monachus Prumiensis; 321, 20.
 Hiepestal, grange; 348, 10.
 Hillesheim, 4d (Hillesheim, Hillishem); 231, 15f.; 232, 1f.; 233, 30; 234, 25; 489, 1; 491, 5. amptman: Arnold von Blankenheim ritter, herre zû Geroltstein; 231, 5; 234, 20.
 Himmerode, 6d (Clastrum, Emmelrod, Hemmerode, Hemmenrode, Hemmenroit, Hemrode, Himmlroth, Himmerode, Himmenrode, Himmenroth, Himmelrod, Himmenroide, Himminrode); 20, 15f.; 21, 30f.; 42, 10; 53, 30; 62, 25; 67, 20; 198, 15; 222, 1; 226, 10; 237, 30; 238, 10f.; 420, 15f., 30; 422, 1; 435, 30; 437, 30. abbas et conventus: 11, 35; 17, 20f.; 19, 5f., 25f.; 20, 10f.; 21, 20f.; 34, 30; 35, 15f.; 37, 30f.; 38, 10f., 30f.; 40, 1f., 30f.; 41, 15f.; 42, 15f.; 43, 1f.; 44, 20; 45, 15f.; 46, 15f.; 47, 1f.; 52, 15f.; 53, 5f., 30; 54, 1, 20; 55, 1f.; 56, 10f.; 60, 25; 61, 20f.; 63, 1f.; 66, 1f.; 68, 35; 69, 1f.; 71, 20f.; 77, 1f.; 78, 25f.; 79, 10; 219, 25f.; 220, 5f.; 221, 10; 222, 1, 25; 224, 10, 20, 35; 237, 30. abbas et monasterium; 487, 30.

- abbas; 221, 20f.; 222, 15f. bis 226, 10. domini de H.; 512, 1. abbates: Henricus; 222, 25; 225, 30. Johannes; 78, 25; 79, 5; 103, 25; 105, 20. Mathias; 224, 15, 35; 225, 15. Painus; 61, 20. Theodericus; 19, 25; 20, 10f.; 29, 10; 35, 15; 36, 20f.; 37, 5; 41, 40; 46, 1, 30; 49, 1f.; 52, 5f.; 53, 5f.; 57, 20. camerarius: Hermannus; 52, 5; 53, 1. cellerarius: Arnoldus de Spainheim? 52, 5; 53, 1. hospitale pauperum; 63, 5. — monachi: Anselmus; 42, 1. Arnoldus de Bruche; 37, 5; 41, 40; 42, 10. Baldwinus de Coghme; 79, 5. Cono de Meisenburg; 41, 40. Henricus; 37, 5. Hermannus de Cotthinheim; 79, 5. Johannes dictus de Love; 19, 30. ? Laurentius; 224, 20. Marsilius; 37, 5. Petrus confessor; 225, 25. Sewardus; 79, 5. Sistappus; 53, 30. Th. de Valendre; 41, 40; 42, 1. Waltherus dictus Fremart; 19, 30. Willelmus; 42, 1. — conversi: Henricus; 19, 30. Hermannus; 19, 30. Johannes; 37, 5; 38, 30; 39, 5; 42, 10. Ludewicus; 19, 30. Waltherus; 19, 30; 37, 5. — magistri curtis (provisores): Conradus (Missehem); 226, 1f. H. (Bridail); 226, 10. H. (Travena); 226, 10. Ia. (Machra); 226, 10. Johannes (Kesten); 222, 25; 223, 1. Waltherus (Pümer); 223, 35.
- Hinder den Husen, locus in Marceto, 11d; 228, 20.
- Hindirme parere, locus in Kaint, 6f; 56, 25.
- ? Hintertiefenbach (Hargerdiffenbach); 505, 15f.
- Hirzberg. Ludiwig von; Lise frauwe; Katherine dochter widewe Henkins kelners zû Sarburg; 196, 20; 197, 1.
- Hirzenach, 5h (Hircenawia); 341, 5.
- Hiotharius, presbyter et monachus Pruniensis; 321, 5.
- Hobscheid, *6e (Hoppixeit); 350, 30; 353, 10.
- Hodister, *3e (Hodiehan. Houdister); 377, 10f.; 387, 20.
- [Saar-Wald-]hölzbach, 10cd (Hulspach, Hulsbach); 406, 1; 407, 20; 408, 15.
- Hönningen, 2f (Hoingen); 57, 25f.; 58, 20f.; 59, 5f.; 60, 1f. advocatus Gerlacus miles dominus de Arrenvels; 57, 25f.; 58, 1f.; 59, 5f., 40; 60, 1f.
- Hoenstein, Hoinstein: dominus de; 460, 25; 476, 30.
- ? Hof, 11f (Oberhove); 154, 1.
- Hoffelt, *4e (Hoeffal, Hoffal); 382, 35; 383, 15.
- Hohensolms (Solmes); 484, 30; 486, 1.
- Hoilvels, Ludolphus de, custos Trever.; 226, 20f.
- Hoile, Hole. Henkinus; 428, 25; 432, 1. — Johannes H.; 425, 15f.
- Holenfels, *6f (Hoyvels); 449, 10. — signour de H.; 349, 10.
- Hollewegen, in, Fl. Bingen; 9, 20.
- Hollange, *5d (Hollenges); 381, 15, 25.
- Holler, *4e (Halor, Holer); 388, 15. — Petre de H.; 388, 25.
- Holler (Holendre); 109, 5.
- Hollerich, *7f (Holderchenges); 350, 15.
- Holling, 12c (Holdinga); 125, 10.
- Hologne, *3d (Holloigne, Holloingne, Hologne); 374, 20f.
- Holtz, *6d (Hole, Holt); 351, 1; 356, 15.
- Homburg, Hombürch, Homburch; F. comes de; 38, 20. — Friderich, herre zû H.; 193, 30. — Lodewicus Ludewicus de H., canonicus Trever.; 88, 1; 95, 10; 105, 35; 106, 5.
- Honcheringen Honcheringin, Arnoldus Arnoldus de, canonicus Trever.; 88, 5; 90, 20.
- Honescheid silva; 66, 5; 67, 5.
- Honnellen s. Hunolstein.
- Honstein, C. dictus, advocatus de Winningen; 122, 30.
- Hontheim, 6e (Huntheim, Hântheim); 178, 25. — Ludewicus de H.; 433, 30.
- Honville, *5d (Honville); 381, 15.
- Horchheim, 4h (Hoircheim); 251, 5f.; 252, 5f. merker scheffen und ganze gemeinde; 251, 5f.; 252, 35; 253, 1. heimburger; 251, 25. gesworn; 252, 20. schutzen; 252, 25.
- Hore, Egidius dominus de; 46, 1, 30.
- Horreos, Wilhelmus natus dicti; 236, 15.
- Horror, Nicholaus dictus; 325, 25.
- Hostelet, Puissier jadis à monsieur l'empereur [Heinrich VII.]; 399, 5.
- Hottenbach, 8f (Hottinbach); 440, 30.
- Houdemont oder Houlemont, *6d (Houdemont); 352, 15.
- Houdrin; 422, 30.
- Houffalize (Huffalise, Huffalize, Huyfalize); 386, 5. — monsieur de H. [Gerard von Grandpré]; 393, 30. — sires de H.; 386, 5.
- Houte, *2b (Hourt); 402, 1.
- Houx, *3a (Hourt, Hour); 400, 1f.; 401, 1f.
- Houyeux, *2b (Hoelul); 401, 30.
- Hove, Welther von, burger zû Welschpilliche; Metze sine huisfrauwe; Grete sine dochter; 245, 1.
- Hovemeister, Arnoldus dictus, famulus Trever. et scabini opidi Monaster.; 153, 20.
- Hoyemont, *2c (Ourmont); 390, 30.

- Hoyémont, *2a (Hugomont); 400, 20.
 Howas, dominus Or.; 432, 30; 433, 25; 434, 15.
 SHubert, *4c (Saint-Hubert); 365, 30; 404, 20.
 les hommes saint-Hubert demorans à Rud;
 367, 5.
 Hüfenagel, Heino, scabinus in Celtaue, 7c;
 62, 30.
 Hufmanzhuse s. Hussmanshuse.
 Hugelunde fons in Kurei, 6f; 133, 1.
 Hugilhoven, Henricus de, miles; Agnes eius
 collateralis; 139, 35; 141, 15; 142, 5f.; 143,
 35; 144, 1.
 Hugin, Hans, scheffen zu sent Mergen der al-
 der; 268, 1.
 Hugo, presbyter et monachus Prumiensis;
 321, 40.
 Huherande, Robins et Pousars de; 367, 20.
 Hukille, Henkinus filius dicti; 236, 5.
 Humbertus, presbyter et monachus Prumiensis;
 321, 10.
 Hundesrücke; 173, 25.
 Hunerbach, 4e (Hunrbach); 509, 15.
 Hunfridus monachus Prumiensis; 320, 10.
 Hungenroth, 6h (Hamroit); 466, 25; 467, 1.
 Hungerburch, die; 269, 10.
 Hunolstein, 8c (Hanapiere, Hanaupiere, Hanaup-
 pierre, Homelsten, Honolstein, Honoltstein,
 Hunoltstein); 86, 5. chastelerie de H.; 86, 10.
 der voit von H.; 499, 35. — Gerhard voit
 zu H.; 232, 35; 234, 10 f. — Hamris cuens
 de Saumes et sires de H.; 86, 5. — Hein-
 rich voit herre zu H.; 275, 5, 20. — Henri-
 cus de Sconecke dictus de H., fidelis Tre-
 ver.; 117, 35. — Hugo Spis de H., ca-
 nonicus Trever.; 93, 30; 94, 25; 95, 5. —
 Iohannes advocatus de H., miles; 139, 20. —
 Niclas, voit von H.; 271, 15. — Wernerus
 de H.; 95, 15.
 Hünreberch, mons apud Munzedal, Fl. Weiler,
 7i; 5, 30.
 Hunriche, am; Fl. Armsheim, 8i; 503, 5.
 Huntpalch, Fl. Kaimt, 6f; 56, 20.
 Hüntschwin, Hüntzwenius, Hünchewinus; Ia-
 cobus II. de Lainstein, miles; 511, 25; 516, 15.
 Hunzwinkel, Fl. Trier?; 325, 25; 327, 5.
 Hupertus, diaconus et monachus Prumiensis;
 320, 10.
 Hurt, Tilmannus dictus de; 327, 15.
 Hügen s. Wenzelhaus.
 Husener, Johan von Ursfelt der jonge, den
 man nennet H., heimelicher und getruwer;
 261, 25.
- Husman, nobilis iuratus de Winningen; 122, 30.
 Husmannus dominus de Namedei; 68, 15.
 Hussmanshuse. Hufmanzhuse, zu Zell, 6f; 133,
 10, 25.
 Hüveman, Iohannes; 341, 1.
 Huy, Thyebaus de; 363, 10.
 Iacobus Elredunensis archiepiscopus; 70, 1.
 Iacobus iunior, scabinus Trever.; 423, 5; 430,
 25; vielleicht identisch mit
 Iacobus, camerarius Baldewini archiepiscopi;
 485, 40.
 Jacob [I], Erzbischof von Trier; 269, 25; 270, 15;
 271, 15; 272, 5, 15; 279, 25; 281, 15; 294, 1, 15.
 Jacob [II], Erzbischof von Trier; 307, 35.
 Iacobus miles, in Pommern. 5f; 30, 20.
 Iacobus dictus scultetus Treverensis, advocatus
 de Kenne, 8d, scabinus Trever.; 50, 35; 51,
 1 f.; 108, 5.
 Iacobus villicus de Walch [Wahlen]; Petrus
 filius eius, confrater monachorum de Medio-
 lacu; 125, 1 f.
 Iacobus vitreator; 483, 15.
 Iakelonis, Iohannes, decanus ecclesie sancti
 Simeonis et sigillifer curie Trever.; 436, 10 ff.,
 s. Iekelonis.
 Jakemin, signour; 394, 30.
 Jametz, *8c (Jamaïs); 371, 30.
 Jammais, advocatus de; 328, 10.
 Ibingin s. Eibingen.
 Iekeminus; 426, 20.
 Idar, 8f (Uder); 505, 5, 20 f. — Eberhardus de
 U.; 505, 10. — Ludewicus de U.; 505, 25.
 Idenheim, 7c (Idenheim); 180, 15.
 Iderbach, 8f (Uderbac); 505, 20.
 Iekelonis, dominus Ioffridus; 421, 15. s. Iake-
 lonis.
 Jenneret, *2c (Genereiche); 391, 10.
 Ihice; 388, 1.
 Ilias, Iohannes; 486, 30.
 Imperator; 150, 30. imperium; 150, 25 f.
 Imme langen Stuck, Fl. Ehrang, 8d; 503, 30.
 Indagine, Henricus Iohannes de, redditarius
 Trever.; 261, 15.
 Ingebrandus de Algesheim; 3, 10.
 Immhengen, vinea in Korai, 6f; 56, 30.
 ? Insfelt (Einazfelt, Einzvelt); 141, 1, 40.
 Iohannes, sanctus; in Zell, 6f; 133, 5, 15.
 Iohannes, curatus seu vicepastor de Schittringen;
 49, 30; 50, 1 f.
 Iohannes, dominus; 480, 10; 481, 1, 25.

- Johan [II]. erwelt (von Trier); 272. 25. erweiter und bestetigter; 273, 10; 274. 5; 275. 25; 276. 5; 278. 20; 279. 20; 280. 30; 281. 15; 282. 15; 283. 20; 284. 30; 285. 25; 286. 10, 35; 287. 20; 288. 10; 289. 1. 35; 290. 25; 291. 10; 292. 5; 293. 10; 294. 1. 15, 30; 295. 30; 296. 25; 297. 20; 298. 10; 299. 15; 300. 1; 301. 15; 302. 10; 303. 10; 304. 35; 305. 15; 306. 5.
- Johan. maistre. Parbalestrier; 399. 20.
- Iohannes, filius magistri coquine [? de Rodemachra]; 423, 25.
- Iohannes, clericus capelle Trever.: 414. 35.
- Iohannes, clericus domni Iohannis; 481. 25.
- Iohannes, dominus. Gallicus (clericus); 488, 15; 489. 10.
- Iohannes, diaconus et monachus Pruniensis; 320. 5.
- Iohannes, frater ordinis Carthusiensis; 153, 15.
- Johan. kirchhere von Nemliche, 10c; 200. 20 f.
- Iohannes, machinarius archiepiscopi Trever.: 220, 35; 221. 1.
- Iohannes, magister censuum Treveris; 225, 1.
- Iohannes, miles, castrensis Wilelmi domini de Lapide; 41. 5.
- Iohannes monachus Pruniensis; 320. 1.
- Johann XXII. Papst; 77. 1 f.
- Iohannes, plebanus de Pillike. 8c; 68, 35.
- Iohannes, presbyter, vicepastor de Perle, 11c; 77, 35.
- Iohannes, scabinus in Döfnbach, 8d; 67, 1.
- Iohannes, scabinus in Mervelt, 6d; 66. 25.
- Iohannes, scabinus in Ornaven, 7d; 66. 30.
- Johan der smit. meister, scheffen zu Merniche, 8d; 188. 10.
- Iohannes, filius Th. dicti Wert. templarius; 34. 20.
- Iohannes, villicus de Hart; 126. 5.
- Johan. volit von Merniche, 8d; 188. 10.
- Iohannis. Iohannes. rector ecclesie de Sathannaco; 481. 10.
- Iohannis, Wernherus, capellanus altaris sanctorum Nicolai et Katherine in inferiori Velle, 4g; 484. 15 f.
- Jonker. Thilo dictus der; 236. 20.
- Jorval, signour de; 385. 25.
- Journal. sires de; 387, 10.
- Ippelburen. Hermannus de, officiatu in Castil super Bliesan. 12f; 487. 20.
- Irak s. Ehrang.
- Irel. * 5g (Erle); 360. 15 f.
- Irsch. 9d (Isch); 237. 5. curtarius sancti Matthe; Henkinus; 237. 5.
- Iseburg, Isenburg, Isenbürg, Isenbürc, Isembourch, Isenburg, dominus de; 329, 20; 330, 15, 30; 331. 5, 20; 332. 1, 10, 30; 333, 10, 25; 334, 5, 20; 335, 15. — Gerlach, herre zû I., amptman zu Meien; 217, 30; 219, 1; 488, 5; 491, 15. — Henricus dominus de I.; 59, 20. — Theodericus de Arenvelz, dominus de I.; 117. 15.
- Isolisbach Issolesbac s. Eitelsbach.
- Issel, 8d (Issele); 327, 1.
- Judaice domus Confluentine; 486. 5 ff.
- Iudei, Juden. Jûden; 113, 35; 122, 5; 159, 25 f.; 168, 25 f.; 169. 1 f.; 170, 1 f.; 171, 25 f.; 172, 1 f.; 183. 15 f.; 184, 1, 25; 187, 5; 189, 1 f.; 193, 1; 207, 5, 20. — Iudei Treverensis; 113, 35; 424. 1. pacta, pensiones eorum; 422, 5, 20; 427, 30; 428. 10; 435, 10 ff. — Iudeus Wormatiensis; 455, 15. — Iudei occisi; 465, 25. — Iudeus laborans in edificio Esch; 428. 25.
- [singuli]: Aaron de Withlich; 159, 25; 420. 15, 40 f. Abraham von Kesten, Jude zû Triere; 184, 1. Abraham Iudeus de Meiene; 172. 10. Baruch; 420, 15. Bendic Iudeus de Meiene; 172, 10. David Iudeus de Monasterio; 172, 15. David occisus Iudeus; 465, 20 f. Iudeus quidam Gallicus de Monasterio; 172, 20. Hermelinus Iudeus de Monasterio; 172, 20. Jacob Musses son, Juden zu Lutern; 189, 25. Jacobus Iudeus Confluentinus; 172, 15. Iacobus Danielis de Treveri Iudeus, her Jacob Daniels Jude zû Triere, s. Sohn Daniel; 159, 25; 183, 15; 184, 1; 419, 40; 420, 20 f., 40; 421, 10, 20 f.; 422, 10, 20, 30; 423, 10 f., 30 f.; 424, 15, 25; 425, 1; 426, 5; 427, 10, 35; 428, 10 f.; 429, 10, 35; 430, 20, 35; 431, 1 ff.; 432, 25; 433, 20; 434, 1, 20; 435, 1 f.; 437, 10; 439, 15; [441, 1 f.]; 456, 35. Iacobus scriptor Iudeus; 429, 20; 430, 1; 437, 10. Iosclmus Iudeus de Meiene; 172, 5. Iosep de Düsberg Iudeus Confluentinus; 456, 30; [? 479, 15]. Isaak der cleine, Jude zû Triere; 184, 1. Lazarus Iudeus de Lemene; 172, 25. Levi Iudeus Confluentinus; 465, 30. Maldir, Samuel, Jude von Sarburg; 183, 20 f.; 412, 35. Meigerus Iudeus dictus de Duna; 172, 10. Mennitten, Bennat, Juden zu Lutern; 189, 25. Michael Iudeus de Treveri; 435, 10 f., 25; 463, 15; 479, 20. Muskenus, Muskinus Iudeus Treverensis; 412, 20, 30; 421, 10, 20, 40. Muskinus Iudeus [defunctus]; 172, 20 f. Mussechinus, Mussechinus Iudeus de Confluentia,

- Gotschalculus filius eius; 172, 20. Mussem Iudeus Confluentinus; 425, 25; 429, 5. Salman Grutzinges son, Jude zû Triere; 184, 1. Salmannus Iudeus de Coelme; 172, 15. Salmannus Iudeus de Monasterio; 172, 15. Salomo thelonarius in Coelme; 172, 1f. Samuel dictus de Duna; 172, 10, 25. Samuel Gallicus, Iudeus de Meiene; 172, 5. Samuel wilne kleinen Isaackes son, Jude zû Triere; 184, 1. Vilin Rode Iudeus; 459, 30, wol identisch mit: Welen Rose, Juden zu Lutern; 189, 1, 30, vielleicht auch mit Vivelinus Rode, s. u. Rode. Wal, scriber, Juden zu Lutern; 189, 25.
- Jülich (Guliche, Guilge). Gerardus comes Iuliac.; 129, 10 f.; 139, 20. — Wilhelmus [IV]; 29, 30; 45, 35. — Wilhelm [V]; 232, 10, 35.
- Julemont, Winant de; 385, 30.
- Junkerull, locus in Frank, 8d; 503, 35.
- Jupille, *3c (Juppille); 387, 5.
- Jutta, que vendit oleum, Pommern. 5f; 30, 10.
- Juvigny (Givigney). l'abbesse; 366, 25.
- Juzaine, *2c (Juzaine); 389, 25.
- Ivois (Ivodium); 327, 30. balivus: Girardus; 327, 30. — canonici: Iohannes dictus Gruulus; 328, 1. P. de Vivario; 481, 20.
- K**aap, die, *6e (Kayves); 351, 1; 357, 10.
- Kadereit, Fl. Kaimt, 6f; 56, 20.
- Kadereit, an Brünfelder; Fl. Kröv, 7f; 498, 30.
- Kärllich, 3g (Kerlich, Kerlig); 190, 5; 191, 20; 244, 20. schultheiß und scheffen; 191, 25. gemein scheffen; 244, 25 f. scheffen: Henz Kesse waltpoede, Henne Bonner; 244, 25. waltpoede: Henz Kesse; 244, 25. kircherre: Gerhart; 190, 30; 191, 25.
- Kahren, 10c (Karn); 144, 10. advocatus: Iacobus dominus in Monkler; 144, 10. dominus fundi: monasterium sancti Mathie; 144, 10.
- Kaillbach bei Gransdorf, 6d (Keile fluvius); 20, 15 f.; 21, 5 f.
- Kaimt, 6f (Keimpt, Keimpte, Kemeta, Kemithe, Kemithe, Kempte); 33, 1; 56, 30; 73, 25; 132, 30; 133, 20; 282, 15 f.; 283, 1 f.; 295, 35. plebauns: Thomas; 57, 10.
- Kaisersesch, 5f (Keiseresch, Esch); 428, 15, 25.
- Kaiserslauthern (Keisersluthern, Lutern); 159, 5; 161, 1 f.; 162, 20; 163, 20; 189, 1 f.; 207, 1. amptman: Henrich greve zû Veldenz; 207, 1. burgermeister und rait gemeinlichen; 189, 25 f. sitzender richter: Ecke Thirolfs son; 189, 20. satzlude (Juden) und scriber s. 189, 20 f.
- Kalborn, *5h (Colvenor); 388, 25.
- Kalde, Wernerus, armiger; 199, 5.
- Kaldenborn, Philippus de Wirneburg cognominatus de; 172, 15.
- Kalsmût, Henrich von, der alde, ritter; 212, 20 f.
- Kalt, 5g (Kailthe, Kailthe, Kalte); 510, 25; 511, 15; 512, 5; 517, 5. — Iwanus de K., scabinus opidi Monaster.; 153, 25.
- Kamer, Fl. Kröv, 7f; 498, 35.
- Kamervorst. silva prope Bopardiam: 150, 20.
- Kammerförster Hof, 6d (Camervorst); 21, 1; 22, 1.
- Canale s. Aducht.
- Kandele, amme; locus in Frank, 8d; 504, 1.
- Kandele, Iohannes dictus amme. villicus sancte Marie ad martyres et scabinus in Frank, 8d; 501, 30.
- Kanis, Fl. Kröv, 7f; 498, 15.
- Kamerniht, Heinrichus; 8, 15.
- Canthevenne, Colette de; 363, 15.
- Kapellen, 4h (Capellen, Capellin); 131, 10; 482, 30. thelonarius; 482, 30.
- Cappûs, vinea in Kaimt, 6f; 56, 25.
- Karbach, Clais von, eigenman; Demode sine dochter; 239, 5.
- Karden, 5g (Cardomm, Cardon, Carden); 16, 15; 104, 15 f.; 105, 5; 120, 5; 121, 25; 146, 5 f.; 265, 10 f.; 266, 10; 523, 20. (decanus et) capitulum ecclesie Cardonensis; 12, 20; 13, 40; 14, 5, 30; 104, 1 f.; 105 1 f.; 119, 20 f.; 120, 1 f.; 121, 20; 146, 5 f. cantoria; 14, 10; 120, 5. celleraria utraque; 14, 30 f. cellerarius; 105, 5; 120, 15; 121, 30; 122, 1 f. custodia; 14, 5; 120, 5. decanatus; 14, 10. decanus; 122, 1. decani: Iohannes; 13, 40; 14, 30; Ricolfus; 12, 20. elemosinaria; 15, 1 f.; 120, 5. fabrica; 14, 20, 30; 16, 1, 20. scolastria; 14, 5. — canonici: Conradus de Tris; 119, 35. Karolus; 119, 35. — vicarii; 121, 20; 146, 10.
- Gemeinde; 146, 5 f. heimburge; 146, 30. plebanus sancte Marie: Hermannus; 119, 35; 198, 30.
- Karl [IV] Romescher kunig und zû Behem; 203, 20; 489, 5; 491, 10.
- Karolus, dominus; 341, 5.
- Kastel, 10c (Castel); 192, 15.
- Casle, Wernerus de, capellanus Baldewini archiepiscopi. s. Wernerus.
- Castel, dominus Arnoldus de; 428, 5.
- Kastelberch, Godefridus de, monachus sancti Maximini et provisor hospitalis sancte Elizabeth; 325, 10 f.; 326, 20.

- Catrin, Nicolaus dictus Knauf de; 237, 10.
 Kattenhofen (attenom * Sf (Katthenem, Kattenheim, Kathenem); 361, 15; 362, 20 f.; 363, 1 f. pontenier; 363, 30.
 Katzenelbogen, Wilhelm greve von; 239, 1 f. Wilhelmus comes et Everhardus fratres; 488, 5.
 Kaub, 6h (Cûbe, Kube); 152, 1; 470, 35; 474, 30.
 Kaufmans arbor, Fl. Winnigen, 4g; 122, 20.
 Caurmoul, Hennekin Hourdin de, maior in Dengrei; 488, 15.
 Kechingen, Koeking, * 8f (Kaikenges); 361, 20; 362, 25.
 Kehrig, 4f (Kiriche); 16, 15, 25.
 Keiser, Henricus; 31, 20. — Iohannes filius dicti K. de Owilre; 516, 15; 522, 5.
 Keiserich, Henricus; Sophia relicta eius; 30, 10.
 Keldang, 5g (Keldinch); 511, 5, 20; 512, 5.
 Kellberg, 4de (Kelberg); 496, 15; 509, 25.
 Kellenbach, Clais von; Johan von K. ritter sin soen; amptlude von Grimberg; 297, 25 f. — Fridericus K.; 430, 5, 25 f.; 432, 10.
 Kellenbach, 8g (Kellinbach); 115, 1. rector ecclesie parrochialis; Iohannes de Swarcinberg; 115, 1.
 Kellschhausen (Colshusen) ecclesia; 484, 30.
 Keltz, Johan; 189, 25.
 Kemenderweg, Fl. Bingen, 7i; 4, 5.
 Kempe, Iohannes dictus, Hebel uxora eius; 121, 25; 122, 10 f.
 Kempte, Jacob von, burger zu Triere; 228, 1. — Iohannes de K., prepositus monasterii de Marceto; 228, 20.
 Kempte s. Kaimt.
 Kempten, 7i (Kameda); 7, 1.
 Kempferlank, Fl. Zell, 6f; 133, 10.
 Kenn, 8d (Kenne); 51, 1 f.; 322, 30; 323, 20; 324, 10 f.; 326, 5; 327, 5; 512, 15. scabini et universitas de K.; 51, 1 f. advocati: Engilbertus de Guntrewe miles et Iacobus dictus scultetus Treverensis; 50, 35; 51, 1 f. homines advocati de Rupe; 51, 5 f. villicus sancti Maximini; 322, 30; 323, 20; 324, 10 f. scabini et ministeriales ecclesie sancti Maximini: Christianus, Henricus dictus de Mertinsdorf, Henricus camerarius; 51, 25.
 Kerbursch, Conrait, senger van Muinster; 522, 10.
 Kerne s. Moselkern.
 Kerpen, 4d (Kerpen) ecclesia; 482, 15. — Iohannes de K.; 488, 25.
 Kerriche s. Körrig.
 Kerrenchûl, Kerriuzal s. Kerzul.
 Kerschen s. Niederkerschen, Oberkerschen.
 Kerzul, Kerrenchûl, Kerrinzal, pensio de; 75, 10; 87, 10; 227, 10.
 Kesebûrne, Keseburne, domus Treveris; 226, 25; 227, 10.
 Kesse, Henz, walpoede und scheffen zu Kerlich, 4g; 244, 25.
 Kesten, 7e (Kesten); 222, 25; 227, 1.
 Kesteforst, Kestenforst, Fl. Kröv, 7f; 498, 35; 499, 10. — Fl. Kinheim, 7e; 499, 15 f.; 500, 1.
 Kestewalt nemus, bei Ehrang, 8d; 503, 10.
 Kettig, 3g (Ketge, Kettich, Kettiche); 55, 10; 62, 2 f. capellanus altaris sancte Marie: Iohannes natus Iohannis walpodonis militis; 485, 5. — Conradus de K.; 481, 20. — Wilhelmus de K., miles; 54, 35; 55, 1 f.
 Keuferhenne; 244, 5.
 Kevenich, Kewenig [= Gevenich, 5f, oder Köwenich, 7b]; 325, 20; 326, 15; 327, 15.
 Keyle s. Nondkeil.
 Kieselbach, Mathis von; Johan sin eldster son; 273, 15 f.
 Kieselborn, Quelle bei Luxemburg (Kyezelbornen); 345, 15.
 Kiesen; Fl. Kröv, 7f; 499, 1.
 Kilewalt nemora aut silve; 80, 35.
 Killburg, 6c (Kilberg, Kilburg, Kilbûrg, Kilbûrg, Killeborg); 185, 5 f.; 431, 5; 509, 10. burgravius; 489, 1. officiat; 238, 1. amptman: Herman Bernschure von Vliesheim, wolgeborn knecht; 185, 1 f.; 186, 5. Jacob; 185, 15 f.
 Kinderbeuren, 6e (Kinheimerbure, Kinheimerburen); 417, 15; 493, 15.
 Kinheim, 7e (Kinheim); 493, 15; 499, 15 f. curia beati Petri de Colonia, sente Peters hof; 493, 15; 499, 20. — Baldewinus de K.; 494, 1. Iohannes advocatus de K.; 494, 1.
 Kintin, Iohannes; 463, 5 f.
 Kirberg, Otte wildegreve zû; 248, 1 f. s. Wildgrafen.
 Kirrbach, 4e (Kirsinbach); 424, 5.
 Kirchberg, Petrus dictus de, scabinus curis Trever. in Monasterio Meinevelt; 153, 20.
 Kirsfelt; 268, 30.
 Kisselbach, 6h (Kieselbach); 250, 1.
 Clairefontaine (Clerefontaine, Cleirfontaine); 353, 10. l'abbesse; 359, 5. le convent; 359, 5. les dames de; 353, 10.
 Clairvaux, abbas Clarivallensis; 35, 20; 62, 20.
 Clamannus fenestrarius; 327, 15.
 Clairin, terre; 390, 1.
 Clavière, * 2c (Cahiere); 391, 20.

- Clémency s. Künzig.
 Klic li forestrier; 363, 20.
 Kliding, 6e (Cledang); 240, 15.
 Clingelburne, Fl. Zell, 6f; 132, 25.
 Clobelouch nuntius; 489, 5.
 Cloes s. Villeclouy.
 Klotten, 5f (Clotten, Clottene, Clotthinne); 31, 15; 74, 20; 88, 1; 284, 30; 285, 10. Clottener berg; 284, 35. — Embrico de C.; 47, 10; 48, 5. — Henrich von C., burghgrave zu Coechme; 206, 1f.
 Knauf, Nicolaus dictus K. de Catrin; 237, 10.
 Kobern, 4g (Covern); 199, 10; 294, 5f. amptman: 199, 15. schultheize heimburge scheffen und gemeinde; 199, 10. hovenman; 199, 15. castrum et iudicium vallium ibidem, officiatu: Maturlin de Monasterio; 483, 5. — Arnold von C., scheffen zû Meiene; 229, 25.
 Koblenz, 4h (Confluentia, Cobelenze, Covelenze); 36, 10; 117, 10; 130, 1; 155, 10f.; 158, 10f.; 172, 20; 176, 15; 190, 20, 35; 191, 15; 198, 10; 219, 25; 221, 30; 224, 20; 243, 35; 253, 10f.; 255, 10; 270, 5; 272, 5; 288, 30; 289, 25; 293, 5, 30; 295, 20; 303, 1; 304, 20; 417, 20; 456, 25; 459, 5f., 30; 460, 5f.; 467, 20; 475, 15f., 35; 476, 1; 479, 10. schultheiß ritter scheffen und raid; 253, 10f. schultheiz; 155, 15f.; 158, 10f.; 165, 1; 198, 10; 459, 30; 477, 35; 478, 10. schultheizen: Franzoiz von Gulse; 158, 5. Werner Shose Süße, 134, 25; 417, 20. — amt C.: 297, 1. officiatu: 459, 25; 461, 30f.; 465, 20; 467, 25; 475, 30; 477, 40; 485, 15; 486, 5, 25; 488, 5. kelner; 155, 10f.; 158, 15; 198, 10; 425, 25; 483, 25; 486, 5, 25; 487, 25; 488, 5. cellerarius: dominus Petrus Sure, Süre; 457, 1; 459, 25; 461, 30; 467, 25. — thelonema; 171, 1f., 25; 486, 25. th. Möselle; 421, 25; 426, 1; 429, 5. th. Reni; 485, 15. thelonerari: Iacobus; 483, 10; 488, 5. Walramus; 425, 15. th. Reni; 484, 35. zolschreiber scriptores theloni: Johan von Valender priester; 269, 30; Walramus; 171, 5. — kuchenschreiber: Johan von Valender priester; 269, 30. — iustitia Confluentina; 131, 15. curia s. Trier Erzstift geistl. Verwaltung. — parrochie; 483, 15. — burger opidani: Peter Eblin kemmerlink des herrn von Trier; 243, 35. Henricus dictus Spiez; 116, 30f. — Harmannus de C., feodalis in Bridal, 6f; 32, 15.
 — Stift SCastor, stift zû sente Castore; 190, 35. custos; 487, 1. decani: Heinrich; 198, 5. Iohannes; 22, 5. prepositus: Wernerus, Warnerus; 68, 35; 72, 10; 74, 20; 75, 20; [88, 1].
 Koblenz, Stift SFlorin. decanus, dechen; 64, 5; 202, 1. decanus: Iacobus; 421, 25; 429, 5. prepositus; 224, 5. scolasticus; 487, 1. canonicus: Wernerus de Bachein; 485, 5. capellanus altaris sancti Mauricii; Nicolaus; 482, 25. vicarius altaris sancte Marie Magdalene; Gobelinus; 482, 10.
 — Fratres domus Theutonice; 176, 15; [424, 20]; 484, 35.
 — Carthusienses; 429, 5. fratres: Arnoldus, Iohannes; 480, 20.
 Koch, Arnoldus dictus, conductor Mediolacensis in Zell, 6f; 133, 20; 134, 20f.
 Kochem, 5f (Cochme, Coechme, Coghme, Cokcheme); 48, 25; 172, 15f.; 231, 35; 255, 20; 277, 10f.; 283, 25; 284, 1f.; 285, 35; 422, 30f.; 428, 25; 429, 1; 431, 25; 490, 1; 509, 5. burgravius: 422, 30; 423, 1; 428, 20; 440, 5; 457, 25f.; 490, 1. burgravi: Cono; 47, 1; 48, 20. Henrich von Clotten; 206, 1f.; 424, 10. Iohannes armiger; 105, 20. amptlode; 259, 25; 260, 5. amptlode: Gerhart von Gulpen genant von Heidesheim; 276, 15. Herman Boiss von Waldecke; 276, 10f. notarius burgravi: Erwinus; 48, 20. kelner; 259, 30; 260, 5; 276, 25; 277, 15; 284, 1f.; 285, 5. thelonarius: Salomon Iudeus; 172, 1f. — burger: Thiele . . rennecher, Friderich und Johan Meingin, Thiele Hauwbusch, Johan Winants, Johan Lentzis; 283, 20f. — plebanus: Richwinus; 48, 20. — Baldewinus de C., monachus Himmerod; 79, 5.
 Köln (Colonia, Colne); 36, 1; 39, 20; 49, 15; 112, 30; 420, 15f.; 428, 15; 430, 1, 20; 435, 30; 491, 1, 10. erzbischof, bischof von C.; 247, 15; 267, 10. Erzbischöfe: [Engelbert II]; 58, 30. Heinrich [II]; 143, 35; 144, 1. [Walram]; 452, 30. — ecclesia sancti Gereonis; 140, 15. — domus sancti Trudonis; 36, 1f. — curia beati Petri de Colonia in Kinheim, sente Petershof in Kinheim, 7e; 493, 15; 499, 20.
 Königsmacher, 11b (Maclra, Machra regis, Macheren); 64, 5f.; 76, 1f.; 85, 10f. advocatus: vir nobilis Iohannes miles dictus de Villario; 64, 5; 65, 1f.; 76, 1.
 Kōrich, *6e (Corynch, Corych): les entans de C.; 359, 1, 30.
 Kōrrig, 10.11c (Keriche, Kerrig); 73, 20; 87, 15; 145, 25; 412, 10. — Clais Puler, Puller von C.; 278, 20f.; vgl. Correche.

- Köttelbach, 4e (Overkottelbach); 509, 10.
 Köverich, 8e (Keverche); 322, 15; 323, 25.
 Coiden. curia zûm. s. Kottenheim.
 Colin. Collin; Henricus dictus C. conductor Mediolacensis in Zell, 6f; 133, 10; 134, 20 f.
 Colin, scholtheiß von Witlich, der alde und der junge; 111, 5 f.; 216, 25 f.; 217, 1.
 Kollig, 5f (Colche, Coliche, Kolche); 511, 1, 15; 512, 5; 516, 15; 525, 5; 533, 25. — Sebertus (Sebrecht) de C. dictus Princh; 516, 15; 522, 1, 25.
 Collis s. Cellis.
 Colmey, * 8d (Coullemeirs); 372, 30.
 Kolpach, * 6d (Collepach, Colepach); 351, 1; 356, 30.
 Kolwerath, 4e (Kolferrat); 496, 10.
 Colwihre; 388, 20.
 Colze, Nicholaus dictus; 465, 25.
 Komerer, Reinolt von, wolgeborn knecht, burghman zû Monkler, amptman zû Zabern und Stauf; 192, 30; 193, 1, 35.
 Kommlingen, 9e (Commelanc); 235, 25. villicus; 235, 25. villani; 235, 25.
 Kond, 5f (Cond); 509, 5. Conderberg; 285, 1.
 Cuno, Cûno, Cune, Cûne [H], Erzbischof von Trier; 237, 25; 238, 20; 239, 1, 20; 240, 15; 241, 5, 25; 242, 15; 244, 35; 246, 1; 248, 20; 249, 5; 253, 5, 25.
 Cono, nobilis iuratus de Wunningen; 122, 30.
 Cuno, presbyter et monachus Prumiensis; 321, 5.
 Conradus. canonicus et plebanus Monasteriensis; 511, 20 f.; 516, 20; 521, 25; 522, 1, 25.
 Conradus, capellanus Wilelmi domini de Lapide; 41, 5.
 Conradus scabimus de Pillike, 8c; 68, 30.
 Cons a. d. Chiers (Cons) prioratus; 438, 10.
 Kontelwald (nemus dictum Contal, Kûntal, Kûntel); 178, 30; 493, 20; 495, 30.
 Konz, 9c (Conze, Kônze, Kmz, Kûnz); 235, 5; 236, 10; 237, 1, 15; 406, 20; 407, 5; 507, 15 f. communitas; 235, 5. centener; Peter; 507, 20.
 Conze, Welters des meiers son, scheffen zû Sweich, 8d; 188, 5.
 Kopstal, * 6t (Coptal); 347, 30; 350, 20.
 Coquaimont, * 2c (Kokcalmont); 391, 5.
 Korai, 6f (Kôrai, Curai, Curei, Kurei, Kûreih); 56, 30; 60, 30; 61, 1; 132, 35; 133, 20, 30; 295, 35. — Henricus dictus Flemmenc de C. feodalis dominorum de Esch; 60, 30. — Wilhelmus de C. canonicus Trever.; 95, 15.
 Cordal [Briedel?]; 505, 10.
 Corioles, Engoiealz de; 401, 10.
 Korniserden, zû, Fl. Armsheim, 8i; 508, 20.
 Correche, Corriche, Korriche, Conrich, Karrich; Johannes de, canonicus Trever.; 88, 5; 89, 25; 90, 25, 35; 91, 1 f.; 93, 35; 94, 1 f.; 105, 35; 106, 5; 111, 15.
 ? Kottenheim, 4f (curia zûm Coiden); 176, 25. — Hermannus de Cotthinheim, monachus Himmerod.; 79, 5.
 Courtil, Ysabeal de; 390, 5.
 Kox, Johan, Trier. scholtheiss, hoifman des doemcapittels zu Celle; 295, 35.
 Craben, Crapen; dominus Iohannes (dictus), vicarius ecclesie procurator dominorum sancti Martini Wesaliensis; 466, 15; 469, 10; 470, 10.
 Craft, schultheize von Bacherach; 152, 35.
 Crafsisleie, Fl. Zell, 6f; 133, 30.
 Kramberg, 4i (Crampurg); 124, 20. — her Heinrich von C., amptman zû Limpurg; 209, 10; 486, 10; 487, 25.
 Krautscheid s. Krutscheid.
 Krellingen, Gerhart von; diener des amptmans zu Sarburg; 290, 25 f.
 Kretznach, 9c (Crittinaich); 235, 15; 236, 10. villani, 236, 10 f.
 Kreuznach, 8h (Crûzenach), graschaft von Spaenheim und C.; 256, 5.
 Krinkhof, 6e (Grinkamp); 178, 25.
 Cristen Cristenen Cristenenlude; 169, 10 f.; 189, 25; 207, 20.
 Kröv, 7f (Crovía, Crove, Croeve); 492, 5, 20 ff.; 497, 5 f.; 20 ff. das rieche; 178, 30; 500, 5. prefectura; 497, 5. advocatia; 492, 20 ff. scultectura regni; 492, 25; 493, 1 f. homines attingentes Egidium de Duna; 494, 1 f. sente Remaclis hof; 498, 1; 499, 30. ? sente Wildebrordis hof; 497, 25; 498, 5. — Fulkerus de C.; 494, 1. — Lieveman von C.; 490, 25. — Richardus de C.; 493, 20; 494, 1. s. Crove.
 Crois Croix, Hanri Henri de la, scèneschant; 364, 30; 393, 20.
 Croninberg Croninburg, illi de, pheudales Trever.; 460, 25; 476, 30.
 Crove de Smidburg, miles; 30, 20.
 Kruchten, Sb (Cruchten) ecclesia; 483, 25.
 Kruft, 4f (Crufthe); 78, 25 f.
 Krutscheid, Peter von; Elßgin sine huisfrawue; 272, 30.
 Crumes, * 8e (Crummes); 364, 20.
 Kuclincii, Nicolaus natus; 236, 30.
 Küntzig, Clémency, * 7e (Climency); 344, 35; 345, 15.

- Kürenz, 9d (Curvatia); 53, 30; 54, 1; 328, 40. —
 Lodeekinus de C.; 328, 5.
 Kues, 7e (? Curste l. Cuvese, Cûsa); 221, 10. —
 Nicolaus de C., prepositus Monasteriensis;
 526, 5.
 Cumbe, curia in Adindorp, 2e; 139, 35; 142, 10 f.
 Cunemannus, celerarius in Witlich et Bern-
 castel; 261, 5 f.
 Cûnemannus, dominus, magister fabrice; 528,
 25; 529, 20.
 Kuniges land, des; 207, 15.
 Kunnelin, Wernherus dictus, scabinus curtis
 Treverensis in Mon. Meinevelt; 153, 20.
 Kunstein-Engers s. Zoll-Engers.
 Cuno Cuono s. Cono.
 Cûppele, iacobus de; 87, 25.
 Curei s. Korai.
 Curste s. Forst Kues.
 Kurtirwiesen, locus in Frank, 8d; 503, 30.
 Cûthe, Gobelo, scabinus in Celtanc, 7e; 62, 30.
 Cuttheit, meta in Bridal, 6f; 32, 25.
 Kuttig, 5g (Kuttege, Kûttege, Kuttich, Kuttiche);
 510, 25; 511, 15; 512, 5; 516, 20. — Petrus
 de K., scabinus opidi Monaster.; 153, 25.
 Kutzweiler, 10h (Katzwilre); 162, 1.
- L**aach, 3f (Lacus, Lache); 30, 15; 198, 10.
 monachi de L.; 30, 15.
 La Fosse, *3d (la Fosse); 392, 15.
 Lahm, die (Lana, Lona); 124, 5 f., 40.
 [Nieder- Ober-] Lahmstein, 4h (Lousten, Lain-
 stein); 155, 5; 173, 10. — Iacobus Huint-
 schwin, Huntzwenius, Hânchewinus, miles
 de L.; 511, 25; 516, 15. — Th. de L.;
 483, 15.
 ? Laix bei Longwy (Lee); 363, 1.
 Lampaden, 9d (Lampedin), scultetus abbatis
 sancti Mathie; Henkinus; 235, 35. — Petrus
 de L., 235, 35.
 Lampertus, presbyter et monachus Prumiensis;
 321, 20.
 Lande, in deme, Fl. Leutesdorf, 3g; 68, 10.
 Landscheid, 6d (Lanscheit, Langscheit);
 20, 20; 21, 15.
 Langenaggeren, Langenakkere, Langinackir,
 Fl. Bingen, 7i; 4, 25; 5, 1; 8, 35.
 Langenaw, von; 306, 30.
 Langenhec, Fl. bei Bingen; 9, 25.
 Langscheid, 6h (Langscheidung); 250, 1.
 Langwasser oder Laser, frz. Longeau, *7d
 (Longeyawe); 354, 5.
 Lamprecht, Deutsches Wirtschaftsleben. III.
- Lanknechtz, Else; 269, 10.
 Lanoy; 364, 25.
 Lapis s. Oberstein, Stein.
 Lardenois, Gerardus dictus, rector ecclesie de
 Signei; 328, 5.
 Larocho, *4c (Roiche, la Roiche, Rupes); 373,
 20, 35; 374, 1 f.; 386, 1 f.; 387, 10; 488, 20.
 maior; Gosset; 488, 20. — li cuens de la Roiche
 387, 1.
 Lasserg, 5g (Lisseria, Lassaria); 511, 5, 20;
 517, 10.
 Latour, *7d (la Tour); 370, 30. Abertin le
 Lombart de la Tour; 373, 10.
 Laubach, 5e (Laupach); 256, 15.
 SLaurent, *8c (Saint-Lorent); 366, 15.
 Leffe s. Dinant.
 Leffelscheit, Fromolt und Ulrich von, scheffen
 zu Diepach und Bacherach, 6h; 152, 35;
 153, 1.
 Lehmen, 4g (Lemen, Lîmen, Liemen [inferius]);
 16, 10; 111, 30; 172, 25; 265, 10 f.; 266, 1 f.;
 482, 1; 527, 35; 528, 10 f.; 529, 25. — Gobe-
 linus de L.; 531, 20, 30. — Johan von Nur-
 burg, genant von L., amptman von Thuron
 und Alken; 294, 35. — Meekela de L.;
 531, 30.
 Leiche s. Lieg.
 Leichlere, Hermannus, feodalis in Bridal, 6f;
 32, 15.
 Leie, Leien, Petra; illi de; 490, 1. — Arnol-
 dus de P., miles; 48, 20. — Christianus de
 P., homo feodalis in Punere; 29, 35. —
 Henriens de L., miles; 151, 15. — Johan
 von der L. (der alte), Trier. rait und ge-
 trawer; 266, 30; 267, 1; 526, 1. — Iohannes
 de P., iunior (militaris); 294, 5, 20; 526, 1,
 10. — Jorge von der L., Trier. rait; 294,
 10, 20. — Sibertus Sibrecht frater Theoderici
 de L.; 511, 25; 516, 5; 522, 5. — Theode-
 ricus dictus L. de Guntravia, canonicus
 Monasteriensis, Dideriche van der Leien;
 516, 1; 522, 1.
 Leignon, *3b (Legnon); 402, 15.
 Leimbach, Heinrich, kelner zu Palzel; 272,
 30, 40.
 Leime, in dem, Fl. Kröv, 7f; 498, 30.
 Leinvalle, locus in Frank, 8d; 503, 25.
 Leirdisch, via in Zell, 6f; 133, 5.
 Leiterie, Fl. Kröv, 7f; 498, 15.
 Lekenbach, Leckebech, Leckebeck, Fl. Zell?;
 6f; 132, 35; 133, 15, 30.
 Lemberimpelz, iacobus; filius Petrus; 524, 30.

- Lennerius, Giselbertus dictus L. de Leidesdorf.
 miles; 54, 25; 55, 1f.
 Lenoswilre, dame de; 389, 1.
 Lemmigen, 9c (Lemmüngen, Lemningin); 73, 5;
 86, 25.
 Lentzís, Johan, burger zu Cöchme; 283, 25.
 Lenzo, presbyter, decanus Prumiensis; 321, 30.
 Leonius, monachus sancti Maximini, provisor
 hospitalis sancte Elizabeth; 326, 20; 327, 1f.
 Lesse, die, (Leche); 400, 15.
 Lessenich s. Lussenich.
 Leubsdorf, 2f (Lupsdorf, Lupsdorp, Lupzstorf);
 33, 5f.; 34, 1f.; 35, 25f.; 37, 25f.; 54, 15;
 481, 20. manens: Macharius; 33, 15; 34, 10.
 feudalis sancti Trudonis: Arnoldus Buschar
 de Andernaco; 34, 5.
 Leudesdorf, Leutesdorf, 3g (Leidesdorf, Ludes-
 dorf, Ludensdorf, Ludenstorp, Ludisdorf,
 Ludistort); 55, 5f.; 61, 25; 67, 20f.; 68, 10;
 160, 10f.; 164, 25f.; 304, 25; 305, 15. ge-
 meinde; 304, 25. schultheß burgermeister
 und scheffen; 305, 1. advocatus voit: Hen-
 ricus miles; 54, 25; 55, 1f.; Werner; 198,
 10. — Giselbertus dictus Lennerius de L.
 dictus Rufus; 67, 20f.
 Leumolin, Lu-molins; 389, 20; 397, 25.
 Leun w. Wetzlar (Lune) ecclesia; 484, 30.
 Leuwen, Lodowicus an der; 237, 5.
 Licht [Berglicht], 8e (Lift, Lichte, Liechte,
 Leitte); 73, 10; 86, 20; 90, 25.
 Lichtenberg, Lichtenberg; Johan von, tum-
 probist zu Strazburg, vicarius des stifts von
 Trire; 203, 10f.; 205, 25. — Simon, herre
 zu L.; 205, 10.
 Liebshausen, 6h (Lebishusen); 467, 5.
 Lieg, 5f (Liche); 512, 1; 516, 15.
 Leiche, Aleidis de, filia dieti Scontier; 128, 25f.
 Liens, locus in Frank, 8d; 502, 25.
 Lieser, 7e (Lieser); 280, 1; 230, 20.
 Lignière, *3c (Lignière); 377, 1.
 Limburg, 3i (Limburg, Limpurg, Limpürg);
 209, 5f.; 210, 10; 211, 20f. amptlude: Rüle
 Rulo, Bünthe Bunthe, scheffin zu L.; 209,
 10f.; 486, 25; Heinrich von Crampurg; 209,
 10; Thiederich von Staffil; 209, 10. kelner;
 209, 25; 211, 20. kelner: Cristian; 242, 15f.;
 243, 1f. scultetus magistrí scabini et com-
 munitas; 486, 25. scheffen: Rüle Rulo,
 Bünthe Bunthe; 209, 5f.; 486, 25. Heinrich
 Meintze, Mentze, Heinrich Wiß; 269, 20f. —
 ecclesia Limpurgensis; 481, 5. vicarius in
 ecclesia Limpurgensi: magister H. de Lim-
 purg; 484, 10. — Gerlach Herr zu L.; Ehe-
 frau Kunigunde; 506, 15. — Henricus de L.;
 481, 25.
 Lino, in, Fl. Trechtlingshausen, 7i; 10, 1.
 Limpach, Henricus de, feodalis Friderici de
 Nünagio; 129, 20; 130, 1, 25¹⁾.
 Lincer, Theodericus dominus de; 18, 20.
 Linde, Walther van; kanonich van Munster;
 521, 10.
 Linger, *7e (Linre); 344, 25; 346, 25f.; 347, 1.
 Lingerhahn, 6h (Hain); 465, 25; 466, 30; 467, 5.
 Liningen, greve von; 205, 10.
 Alt- [Burg-, Jung-] Linster, 9b, ecclesia Lan-
 strensis superior 487, 15. s. Lincer.
 Lintgen, *6f (Lindiche); 344, 25; 348, 15 f.
 Lippia, Hermannus de, presbiter, procurator
 hospitalis in Rense; 339, 20ff.
 Lisogne, *3a (Lyesoigne); 400, 10.
 Lissendorf, 4d (Lissendorph); 99, 1.
 Liessendorf, Lemphghin von; Mettel sin hüs-
 frau; 254, 10f.
 Lissey, *8c (Luscey); 373, 5.
 Lissingen, 5d (Lißingen); 509, 25.
 Lissoir, *3a (Lychoire, Lichoire); 402, 25f.
 Litpo, locus infra bannum et terminos ville
 de Curai, 6f; 61, 1.
 Littorf, 10c (Lutorf); 405, 20.
 Liufridus, presbyter et monachus Prumiensis
 321, 10.
 Loche, zum; 213, 15.
 Lockweiler, 10e (Locwilre); 115, 1.
 Lodowicus s. Ludowicus.
 Löf, 5g (Loeve, Love, Lovena); 19, 20; 265, 10;
 322, 25; 323, 20; 324, 1. scultetus sancti Maxi-
 mini 322, 25. — Hermannus de L.; 517, 25;
 518, 5. — Johannes dictus de L. monachus
 Himmerod.; 19, 20.
 Lörsch, 8d (Lois); 325, 20.
 Löwenbrücken, 9c (Pons Leonis), monasterium
 monialium; 437, 25.
 Löwenstein, Lewenstein, Lewinsein; Wolfram
 von; 160, 20; 208, 20f.; 514, 15.
 Loirbecher, Niclaís, kelner und scholtheiß zu
 Wesel; 272, 5f.; 281, 15f.
 Loisse, Rodolphus, canonicus Trever.; 227, 5.
 Lombart, Albertin 1c; 373, 10.
 Lompre, *4ab (Lompreit); 404, 15f.
 Logne, *2c (Loirgüe); 389, 10.
 Lonchamp, Gerars de; 386, 20.

1) Hier ist er Iacobus genannt.

- Londorf, Gerlach von: 288, 20.
 Longean s. Langwasser.
 Longen, 8d (Longen); 184, 20; 188, 15f. — Gerhard von L., scheffen zû Sweich, 8d; 188, 5.
 Longinbach, Ludewicus de; 431, 5.
 Longnich, 8d (Lunewich, Lunquich, Lunwich); 322, 20f.; 323, 20; 324, 10f.; 325, 20; 326, 5; 427, 1. villicus sancti Maximini; 322, 30; 323, 20; 324, 10f. — Arnoldus de L.; 327, 5, 20. — Ludolphus; 327, 20.
 Longus, Gobelo; 30, 15. — Richardus L. dictus de Malberg; 42, 1.
 Longwy (Lonwy); 346, 25.
 Lonmig, 4g (Lunniche), monachi de L.; 30, 20.
 Lonoit s. Loyers.
 Lorence, damme; 391, 5.
 Lorenweiler, * 6f (saint Lorent-Vileir); 348, 5.
 Lorscheid, 9d (Lunscheit); 322, 30; 323, 15; 324, 15. villicus sancti Maximini; 322, 30; 323, 15; 324, 15.
 Losheim, 11d (Loisme); 406, 25.
 Lossenich s. Lussenich.
 Lothingie ducatus; 489, 25; 490, 10.
 Loufinvelt, dominus Waltherus de; 432, 25; 452, 5f.; 453, 35; 454, 1.
 Loukebach, Petrus dictus, officiatu in Sarburg; 228, 25.
 Loupville, * 5c (Louille, Louilhe); 379, 10.
 Loyers, * 3a (Lonoit); 400, 20.
 Lozebrucke; 358, 30.
 Lucfus, Iohannes; 30, 20.
 Luchtinge berge, an; Fl. Kröy, 7f; 498, 15.
 Lucione, Stephanus de; 517, 15.
 Luceo, Iohannes dictus; mater Beatrix de Monte; 517, 5.
 Ludovicus [der Baier], Romanorum rex; 124, 1. imperator; 171, 25; 431, 20; 460, 1.
 Ludovicus pincerna, miles; 54, 35; 55, 1f.
 Lodowicus, scabinus de Pillike, 8c; 68, 30.
 Lûdewicus, scabinus in Rode, 8d; 66, 30.
 Ludewich, scholteibe zû Sweich, 8d; 188, 5.
 Luenges, Saire de; 357, 1.
 Lütlich (Leodium Lyège); 44, 10. episcopus; Henricus; 37, 25; 44, 20; 45, 35. archidiaconus; Cunnecho; 106, 30. capitulum maioris ecclesie; 44, 20. canonicus; Alexander de Brûniskorn; 79, 35; 80, 1f.; 84, 35. curia capituli in Rile, 6f; 493, 20. — Fegglice saint-Martin; 397, 40.
 Lütz, 5g (Lütz, Lutz, Luzze); 201, 1; 482, 1; 511, 25; 516, 20. pastoir; Friderich von Eltz; 200, 35; 201, 1, 30. s. Lucio.
 Lützelkoblentz, 4g (Parva Confluentia); 511, 30.
 Lugdunense concilium; 69, 20.
 Lunscheit s. Lorscheid.
 Lunewich s. Longnich.
 Lupus, Iohannes dictus, miles; 76, 5.
 Lupus, Lambertus; Lambertus filius eius; 30, 10.
 Lusse, Simon de, canonicus Trever.; 227, 10.
 Lussenich, Lessenich, Lossenich; dominus Conradus de; 417, 25; 434, 15; 446; 488, 25.
 Lutrebois, * 5d (Lutrebay); 382, 15.
 Lutremange, * 5d (Lutremenges); 381, 20, 30.
 Lutter, amptman zû Weselo; 181, 30.
 Lutzenrod, Hennekin von; 197, 15.
 Luxemburg, 10a (Luccelburg, Luccembourch, Luccemburch, Luccenburg, Luccenburg, Lucellenburg, Lucenburg, Lûcenburg, Lutzelburg, Luzillenburg, Losenbrich n. A. m.); 344, 20f.; 490, 20. die graschaft von L.; 66, 5; 222, 5. probst, proist, prévoist; 346, 20; 489, 25; 490, 10. probst; Gobel, Gobelin, herr zu Bubingen; 183, 20; 200, 20f. dapifer comitatus; Iohannes de Berewart; 495, 5. scabinatus; 483, 20. scabini; Gobelinus, Petermannus; 483, 20. — ecclesia; 481, 5. — sancta Maria (Altmünster); abbas et conventus; 50, 1, 20. sanctus spiritus (Heiligegeistabtei); 438, 5. domus Theonica; 438, 5. — comites et comitessa; 66, 5; 222, 5. Henricus [III] comes; 65, 25; 76, 15; 84, 35; 85, 10f. — Heinrich V. s. Heinrich VII. Kaiser. — Johan kuning zu Beheim und greve von L.; 180, 10; 191, 35; 363, 35; 364, 10. — Karl s. Karl IV. — Walramus de Linci (Luxemburg-Ligny); 485, 5. — Wenzislaw zû L. (Sohn K. Johannis); 232, 30. — *Frauen*; [Anna] filia regis Boemie; 418, 15. — [Beatrix? Mutter Heinrichs VII.] ma damme de L.; 382; 398, 25. — [Beatrix, regina Boemie; 421, 25. — [Blanca] iunior regina Boemie; 418, 20. — [Felicitas] soror domini Baldewini; 421, 1. — [Margaretha] madamosele la tante monsignour (Heinrichs VII.); 349, 15.
 Maas, die (Muese, Mueze); 400, 15; 403, 15.
 Maboige, Henri de; 375, 15.
 Maccre, Macher, Macheren, Maehra s. Grevenmacher, Königsmacher.
 Macheren, Kloster bei Bernkastel, 7c (Maehra); 226, 10. domine et conventus; 222, 15.
 Macken, 5g (Mackene); 16, 10, 20.
 Madeluninus, monachus Prumiensis; 320, 10.
 Madert, Henkinus dictus; 237, 5. — Welter Wel-

- ters son van sent M., scheffen zu sent Mer-
gen der alder: 268. 1.
- Madilbertus, conversus et monachus Prumiensis;
320. 10.
- Mageret. * 4d (Maxeroy); 384. 5.
? Mageret ? Magery. * 5d (Macheret); 351. 15.
- Mainz (Maguntia, Menze, Moguntia); 466. 25, 35;
469. 1; 470. 35; 474. 1. provincia Magun-
tina: 69. 20; 71. 35. concilium: 173. 10.
curia M.: 72. 5. die erzbischofe von M.:
247. 15. Erzbischöte: Gerlacus [von Nassau]:
484. 5; Henricus III von Virneburg]; 173. 5;
452. 30; 460. 1.
- Maïssin. * 5b (Measin): 403. 35.
- Malberch. domini de: 66. 5. — Fridericus de
Riverscheid dominus de M., advocatus in
Bettinvelt [6d] Mervelt [6d] Ornaven [7d]
Sletwilre [8d] Rode [8d] et Dofinbach [8d]:
uxor Anna: 66. 1f. — Richardus Longus
dictus de M.: 42. 1.
- Malempré. * 3d (Malenpre, Maillenpreit): 385. 5;
488. 15. maior: Coletus Mignes: 488. 15.
- Malendar. 3h (Malender): 241. 30.
- Malenpreit. Hue signour de: 385. 25.
- Mallei. Petrus filius dictus: 9. 20.
- Malmaison. * 5d (Malemaisons); 381. 10.
- Malmedy s. Stablo.
- Man. Henkinus dictus: 236. 20.
- Mandertfeld. 4b (Manderfeldt); 496. 1.
- Manderscheid. 6d (Mandersheid, Manderscheid,
Manderscheit, Manderschet, Mandersheit, Man-
dilscheit): 107. 5; 197. 15, 25; 220. 10; 230.
15 ff.; 291. 20; 303. 15 f.; 304. 1 f. burgravius:
Paulus de Eich: 167. 15 f.; 219. 35. officium:
483. 1. officiat: 238. 5. officiat: Herman
Boiss von Waldecke: 303. 15 f.; 304. 5 f.;
Richardus de Büch: 483. 1. — gemeinde;
230. 15. — dominus de M.: 417. 25. — Con-
radus de M., canonicus Trever.: 95. 15. —
Dietherich graf von M.; 291. 10 f. — Cune
und Johan junggraven von M., grafen zu
Blankenheim; 291. 10 f. — Richardus quon-
dam miles de M., dictus Magnus: 107. 1. —
Ulrich von M., Erwählter von Trier s. Ul-
rich. — Wilhelmus dominus de M., miles:
103. 30; 139. 20. — Wilhelmus iunior do-
minus de M.; 424. 20; 425. 1, 15. — Wil-
helmus dictus de M.: 219. 35 f. — Wilhelm
von M., den man nennet zû Navelden:
203. 1. — Willekinus, Wilkinus dominus de
M.: 20. 15; 21. 30; 41. 35; 72. 10. — Rupsak
de M.: 429. 30. — s. Monscheid.
- Manewerc monachorum, locus in Zell, 6f;
132. 35.
- Manlion, Stephanus dictus M., decanus ecclesie
de Soigniez: 485. 1.
- Mannebach. 9c (Mannibach, Maninbach); 406,
5 f.; 407. 35.
- Manternach. 9c (Manternach): 322. 35; 324. 20.
villicus sancti Maximini; 322. 35; 324. 20.
- Manwen: 25. 25.
- Manubach. 6h (Mannenbach); 151. 35.
- Manwerk. vinee in banno ville de Bridal, 6f;
60. 30.
- Marbehan. * 6c (Marbehan); 352. 10.
- Marche. * 3b (Marche); 374. 15 f.; 387. 15.
- Marcuardus, diaconus et monachus Prumiensis;
321. 15.
- Marcuardus, presbyter et monachus Prumi-
ensis; 321. 20.
- SMard. * 7d (Saint Mart): 370. 5 f.
- Marendeal. [Arnold]: 373. 1.
- Margarete. capella sancte, apud Kenne, 8d;
51. 1.
- Marienburg. 6f (Castrum claustrum ecclesia
beate Marie, Mergenber): 56. 30; 133. 10, 25;
282. 20.
- Marienthal. Mergenthal, in Luxemburg (beata
Maria in Valle, Val nostre Dame), monaste-
rium: 349. 15; 438. 1. dames de V. n. D.;
385. 35.
- Markerus. presbyter et monachus Prumiensis;
321. 5.
- Marschal Marschalz. Johan; 524. 10, 25.
- Martini Albi. Fritz: 477. 5.
- Sancti Martini. Wernherus; 463. 10.
- Martinskirchen (Martini ecclesia), ecclesia;
481. 5.
- Martlingen Martelange. * 6d (Martelenges);
351. 1; 355. 1.
- Martousin. * 4a (Martinvesin); 403. 5.
- Marville. * 8c (Marville, Marvilla); 328. 10;
364. 30 f.; 365. 30; 366. 20 f.; 367. 10. priora-
tus: 438. 5. — li signours de M.; 366. 25;
368. 20 f.
- Masburg. 5e (Masprecht); 16. 10.
- Massalrec. Masselrec. locus in Zell, 6f; 133. 5.
- Masson. Hanet: 394. 35.
- Mastershausen. 6fg (Mastershusen); 262. 25 f.
- Matfridus, diaconus et monachus Prumiensis;
321. 10.
- Mathias. sanctus; 237. 5. villani; 237. 5.
- Mattenerhof. 9d (Mattena, Mattin, Mattinna);
326. 5, 15; 327. 5; 328. 25 f. curia hospitalis

- sancte Elizabeth; 328, 30. — Rodolphus de M.; 327, 15 f.
- Matorlen, Maturlin, Mältörlin, Multhurlin de Monasterio; officiat in Coveren; 483, 5. — Diderich M. kannich van Munster; 522, 15. — Johannes M.; [516, 15]; 522, 5. — Peter M., scheffen zu Munster; 521, 25. — Th. M. scultetus Monaster.; 516, 15. — Thilmannus scabimus opidi Monaster.; 153, 25; 516, 5; 521, 25.
- Matzem, 6c (Mazene, Macene); 323, 1; 324, 25. villicus sancti Maximini; 323, 1; 324, 25.
- Mayen, 4f (Meien, Meiene, Meigene, Meigine, Meine); 106, 30; 172, 5 f.; 179, 15; 217, 35; 218, 1; 229, 25; 258, 10 f.; 278, 35; 279, 5; 416, 30 f. burgravii; Henrich Mule; 206, 5. Walterus; 108, 30. amptlude; Diderich von Rinberg ritter; 179, 15; Gerlach herre zû Isenburg; 217, 30; Johan von Poliche; 179, 20. kelner; 258, 15; 278, 30. kelner; Gobel Pefirsack; 229, 25. hobeman; 258, 20. Trierische scheffen; Arnold von Covern; Johan gnant Meien; 229, 25; Sifrid Posser; 258, 10. — ecclesia parochialis; plebanus Hemicus sacerdos; 79, 5 f.; vicarius altaris sancte Katherine Johannes; 482, 1. — Hermannus de M.; 236, 20. — Johan gnant M., scheffen zû Meiene; 229, 25. — Otto de M.; 78, 20.
- Mayfeld (Pagus Magnise); 25, 1.
- Mechernich, 2d (Mechernich); 118, 20. iurati; 119, 5. iurisdietio domini de Valkenburch; 118, 20. homines militis Iohannis van Steinhûs aufgezählt 118, 20 f.
- Mechtich Messancy, *7d (Messency); 350, 30; 354, 1; 358, 35. — Thilemant de M.; 358, 30.
- Medernach, Johan von, burger zû Welschpillich, 8c; Jutte sine husfrauwe; 241, 10 f.
- Meer Meix-le-Tige, *7d (Meirs, Meyrs); 351, 1; 357, 25. — Hanri de M.; 373, 15.
- Mehring, 8d (Maranc, Mereke, Mernich, Mernke); 99, 5; 184, 20; 188, 10 f.; 290, 10. vohit; Johan; 188, 10. centener; Thuleman; 188, 10. scheffen; meister Johan der smit, Thuleman der centener; 188, 10.
- Meier, Peter M. von Regensburg, Trier, secretarie und diener; 307, 1 f.
- Meierail [ob identisch mit Allrevail; 132, 25, und Minrevail, Munrevail; 133, 15 f.?, Fl. Zell, 6f; 133, 5.
- Meinevelder, Theodericus; 330, 30; 331, 5, 25; 332, 1, 15, 30; relicta eius; 333, 10, 30; 334, 10, 20; 335, 15.
- Meingin, Friderich und Johan, burger zu Cochne; 283, 25.
- Meinsenburg, Cono de, frater Himmerod.; 41, 40.
- Meintze Mentze; Henrich, scheffin zû Limpurg; 209, 30 f.
- Meirmois bavarium; 497, 1.
- Meirmont, locus in Zell, 6f; 132, 25 f.
- Meismen, Thomas et Simon, scabini in Celtanc. 7e; 62, 30.
- Meissen, marchavius de Mishin; 415, 5.
- Meistir, Iacobus dictus; 10, 35.
- Mélgis, Peter, scheffen zu sent Mergen der alder; 268, 1.
- Melre, Johannes de; 485, 30.
- [Ober- Nieder-]Mendig, 4f (Mendich); 74, 25; 87, 30.
- Menecurt; 11, 20.
- Grand-Menil, *3d (Mainil); 392, 15 f.; 396, 30; 397, 1 f. — Jacomin dou M.; 351, 25.
- Mênremule, Heinemann an; Nese sine huisfrauwe; 256, 30.
- Mennich s. Obermennig.
- Merceit, H. de; 132, 5.
- Merfeld, 6d (Mervelt); 66, 1 f. advocatus; Fridericus de Riverscheid dominus de Malberch; 66, 1 f. scabini; Alardus Gobelo Henricus Johannes; 66, 25. villani; 66, 25.
- Merl, 6f (Meirle, Merle, Merle im Hamme); 74, 30; 88, 5; 132, 30; 287, 1 f. zentener und gemeine; 287, 1. — huiser zû M.; 287, 5. — Petrus Stetzis de M.; 487, 25. — Philippus dictus Parvus de M.; filius eius Philippus, conductor Mediolacensis in Zell, 6f; 132, 20; 134, 20 f. — Wimricus de M.; 511, 35.
- Merles, *8c (Merle et Merlet); 373, 5.
- Merlomonte, Rogerus de, canonicus Virdunensis; 69, 20 f.; 70, 1 f.
- Merriche s. Mötsh.
- Mers, advocatus de; 328, 10.
- Mersch, *6f. 9a (Mareis, Marex, Meiris, Merris, Merched); 74, 5; 87, 10; 88, 15; 90, 5; 323, 1, 20; 324, 20. — signour de M.; 358, 25.
- Mersch, uf der Merschalden, Fl. Armsheim, 8i; 508, 15.
- Mersche s. Mötsh.
- Mertesdorf, 8d (Mertinsdorf); 51, 25. villicus; Baldewinus; 51, 25. — Henricus dictus de M., ministerialis et scabini ecclesie sancti Maximini in Kenne, 8d; 51, 25.

- Mertinsgarte, locus in Zell, 6f: 132, 35.
 Mertloch, 4f (Mertelache, Merthelachum, Mer-
 tillachum, Mertlach, Merlach): 510, 30;
 511, 25 f.; 512, 5; 516, 10; 526, 30; 533, 20,
 30; 534, 1. rector ecclesie: Iohannes Sure;
 482, 20. — dominus Henricus de M.: 511,
 30. — dominus Iacobus de M.: 511, 30. —
 Grimmink iunior de M.: 172, 15. — Mor....
 de M., armiger: 176, 25.
 Mertzig, 11d (Marcetum, Mertzig); 406, 1, 20;
 407, 25; 408, 1 f.; 489, 25; 490, 10. mona-
 sterium de M.; prepositus: Iohannes de
 Keimpte; 228, 20, 35. — Peter von M.,
 schultheiss: 197, 5.
 Messancy s. Mechtich.
 Mettenich, 10c (Metzenich); 292, 30.
 Metternich, 5g (Mettrich, Mettrichum); 510, 30;
 511, 15; 512, 1 f.; 516, 5 f.; 517, 20; 518, 1. —
 Ekebertus de M., miles; 517, 25. — Siboldus
 de M., filius Iacobus; 524, 35.
 Mettlach, 10.11c (Mediolacus, monasterium
 Mediolacense, sanctus Lutwinus); 125, 25;
 127, 20; 411, 5, 30. abbas prior et conventus:
 125, 1; 132, 10; 194, 25. — abbates: Arnol-
 dus: 125, 15; Conradus: 124, 30; 125, 1;
 132, 5 f. celerarius maior; 126, 1. confrater:
 Petrus; 125, 10. — nemora sancti Lutwini;
 194, 25.
 Metz (Metis, Mes): 368, 30; 369, 30; 424, 15,
 40; 430, 5; 489, 20. les chenoimnes de M.:
 366, 10. korbischof: Johan von Sarwerde,
 Sarwerden; 186, 1 f.; 187, 25 f. canonicus:
 Michael dictus de Willinga; 125, 5; 126,
 30. — ?SStephan, scultetus et scabini in
 Pümere, 5f; 30, 25 f.; 31, 10. — SPierre aux
 Nomains: li abesse: 367, 25; 368, 1 f.
 Metzert, * 6d (Mettesce); 351, 10.
 Menche, Heinzo de; 236, 20.
 Meusewin, Iohannes; 429, 1; 431, 25.
 Meypalern: 391, 5.
 Michael, sanctus, in Zell, 6f: 132, 30. — cap-
 pella Monasteriensis sancti M.: 111, 25;
 cappellanus: Henricus; 111, 25. — ecclesia
 sancti M. supra portam sancti Maximini;
 325, 15.
 Misenheim, 3g (Misenheim, Misschem, Missen-
 heim); 62, 10; 221, 15; 226, 1.
 Mignes, Coletus, maior in Malenpre; 488, 15.
 Milen Milin, dominus Nicholas (dictus) de,
 miles: 461, 1; 477, 1.
 Milinger, Nicolaus. plebanus (Monasteriensis);
 526, 1.
 Milo, presbyter et monachus Pruniensis
 320, 10.
 Milwalt, Iohannes de; 485, 20.
 Minheim, 8e (Minhem); 73, 30; 87, 15; 227, 1.
 Minke, Albertus dictus M. de Hatzinporz;
 Metza eius uxor; filii Iohannes dictus Schale,
 Cristianus; filie Hilla, Metza; 194, 5.
 Minner, Iohannes dictus; 465, 20.
 Meirvail, Mirvail, Fl. Zell, 6f; 133, 15 f.
 Minrevail, Munrevail [ob identisch mit Allure-
 vail, 132, 35, und Meirvail, 133, 5?], Fl.
 Zell, 6f; 133, 15 f.
 Mittelreidenbach, 9g (Reidenbach); 505, 10.
 Modale, Hanet de; 389, 15.
 Moden s. Müden.
 Moellenheim s. Mühlheim, 4g.
 Mötsch, 6.7c (Merriche, Mersche, Metriche);
 99, 1; 323, 1; 324, 25. villicus sancti Maxi-
 mini; 323, 1; 324, 25.
 Moir, Mor, Gerlacus dictus, canonicus Monast.
 Meinevelt; 105, 20; 109, 20; 110, 10. — Petrus
 dictus M.; 516, 35.
 Molkart Mülghart: 455, 1; 465, 10.
 Molzig, 5f (Molzig); 198, 35.
 Monachus, Iacobus dictus, clericus; 327, 25.
 Moncler, Munkler, Munclir, domini de; 30, 30. —
 Iacobus dominus in M., armiger; 144, 10;
 145, 35. — burgman in M.: Reinolt von
 Komeren, wolgeboren knecht; 192, 30; 193, 1, 35.
 Monhem; 508, 35.
 Monreal, 4f (Monreal); 206, 15. Johan von M.;
 256, 15.
 Monscheid [ob Manderscheit?], Hermannus
 dictus de; 47, 1; 48, 20.
 Montabaur, 3h (Montabaur, Montabûr, Monta-
 bûrch, Monlabûr, Muntabûr); 109, 5; 210,
 10; 211, 25 f.; 242, 25; 243, 5; 506, 15, 25;
 507, 1. officii: Iohannes armiger de Hel-
 fenstein; 114, 30; Wernher Suße; 181, 30.
 kelner; 506, 15. kelner: Berwich, Berwig;
 242, 15 f.; 243, 1; Johan von Rievenach,
 Rivenach; 242, 15 f.; 485, 10, 20. — die Nure-
 gasse; 242, 25. — H. de M., miles; 72, 10. —
 Theodericus de M., canonicus Trever.; 93,
 30; 94, 25; 95, 5; 105, 35; 106, 5.
 Monte, Fridericus de; Iohannes filius eius;
 51, 25. — Reimarus dictus de M., cellerarius
 canonicorum Monasteriensium; 510, 1. —
 Simon de M., canonicus Monasteriensis; 511,
 20; 517, 1 f.: soror eius Beatrix; 517, 5.
 Montigny-sur-Chiers, * 8d (Montigny); 372, 10.
 Monzingen, 8gh (Monzich); 505, 10.

Morcaz, Petrus filius dicti: 236, 5.
 Moriel, grange bei Steinsel, *6f: 348, 1.
 Morin, . . domina dicta di: 93, 10.
 Morinville; 386, 20.
 Morville, *4d (Morieville); 386, 15.
 Mormont, *3c (Mormont); 385, 5; 390, 1.
 Morschhausen, 5g (Moirshusen); 511, 25.
 Morville, *3c (Morville); 389, 10; 396, 10, 25. —
 Hanin de M.: 390, 1.
 Mosbach n. Wimpfen (Mosbach, Mospach);
 484, 5. decanus canonici vicarii: 484, 1f.
 Mosel, die (Mosella, Mosel, Mosele, Moessel,
 Musel); 17, 15; 25, 25; 26, 1f: 33, 40; 34, 25;
 39, 5; 41, 20; 42, 20; 44, 5; 52, 20; 53, 10; 81,
 1; 83, 20; 97, 10; 105, 20; 165, 15, 35; 184, 20;
 200, 1; 213, 10; 216, 5; 219, 25; 221, 35; 261, 30;
 263, 10; 282, 15; 440, 15. theloneum Moselle
 Confluentis. Koblenz. Moselledorfer: 265, 30.
 Moselkern, 5g (Kerne, Kern): 265, 10; 512, 1, 15;
 516, 5f: 523, 20; 525, 20f. — Iohannes de K.
 scultetus prepos. et eccl. Monasteriensis;
 526, 1. — Thielmannus de K. canonicus Mo-
 nasteriensis; 525, 40; 526, 1.
 Moucher, Henkinus dictus; 236, 35.
 Moven, Movin; Aleidis, Alhedis dicta; filius
 eius; 455, 5; 463, 15; 465, 5.
 Moyses, hern M. buch; 189, 10.
 Mudiz, 489, 5; 490, 1.
 Müden, 5g (Moden, Muden, Muthena, Mutina,
 Mütina); 16, 15; 176, 30; 265, 10; 512, 15;
 513, 15f. curia sancti Martini; 514, 1.
 Mühlbach, 6d (Molbach); 21, 1, 30; 22, 1. s.
 Dalheimmollbecherweich.
 Mühlenbach, Thal bei Luxemburg, *7f (Mhul-
 bach); 350, 20.
 Mühlheim, 4g (Moellenheim): 244, 1.
 Münstermaifeld, 5g (Monasterium [in] Mene-
 velth, Meinevelt, opidum Monasteriense, Mo-
 nasterium, Monster, Münster, Munster uf
 Meinevelde, Munstermeinevelt); 105, 20; 108,
 30; 109, 20, 30; 112, 1; 117, 25; 146, 10; 172,
 15f: 265, 15; 266, 5; 417, 25; 510, 1ff. bes.
 510, 35; 511, 15; 517, 15; 518, 5; 521, 25, 35;
 527, 30; 528, 15; 530, 1f: 532, 20; 534, 5.
 ampt; 265, 15; 297, 1. amptlude: Theolo-
 mannus Benigne filius; 153, 15; Wernher
 Suiße; 146, 10. kelnerie: 295, 15. cellera-
 rius; 265, 25; 486, 1. cellerarii: Anshmus
 canonicus Monaster.; 109, 20; 114, 25¹⁾. Hen-
 ricus; 153, 15. scabini curtis Trever.: Pe-

trus dictus de Kirchberg, Wernherus dic-
 tus Kunnelin; 153, 20. famulus Trever.: Ar-
 noldus dictus Hovemeister; 153, 20. schul-
 tetus; 175, 30. sculteti Trever.: Diderich
 van Rinbergh; 523, 5. Iohannes de Bella;
 109, 20. Th. [Iohannes] Multhürin; 516, 15.
 burgere und lude zu M.: 266, 5. scabini
 opidi: Arnoldus dictus Hovemeister famulus
 Trever., Conradus dictus Grover, Iwanus de
 Kalte, Peter Matorlen, Petrus de Kuttich,
 Thilmannus Maturlin; 153, 20f: 521, 25. —
 plebanus 527, 20; [529, 35]; s. unter cano-
 nici: Conradus.
 Münstermaifeld Stift. preposituraprobstie proi-
 stige prui-stige: 315, 5f. 25; 516, 1f: 517,
 1f: 519, 20; 520, 35; 521, 1f, 35; 523, 20f:
 533, 35. prepositus: 510, 5; 511, 10f, 512,
 25; 518, 15f: 519, 1f: 520, 1f: 527, 5, 35;
 528, 30; 533, 30. prepositi: Alexander von
 Brunshorn; 524, 15; 525, 1. Elias, Helias;
 146, 10; 160, 10; 164, 25; 179, 35; 180, 1;
 200, 35; 201, 30; 417, 25; 429, 15, 35; 437, 10;
 520, 35; 521, 1f, 35; 523, 20f: 524, 5f: 525,
 1. Heidenrich; 257, 10. Nicolaus de Cüsa;
 526, 5f. — decanus et capitulum: 111, 25; 513,
 15; 518, 1; 519, 25f: [532, 5; 533, 10]. de-
 canus; 529, 20. decani: Conrait; 202, 1. Gre-
 gorius; 517, 1. Rorich von Sternbergh; 522,
 10f. Th.: 511, 35. cantores senger: Conrait
 Kerbusch; 522, 10. Wilhelm Goswini de
 Treveri; 526, 1. custodes: Simon de Naichz-
 heim; 517, 10. Theodericus; 517, 20. refec-
 torium; 510, 5f: 513, 1. thesauraria: 484,
 15. cappellanus sancti Michaelis: Henricus;
 111, 25. vicarius altaris sancti Iohannis bap-
 tiste: Henricus; 516, 20; 522, 1, 35. cellera-
 rium maius, vroiinkelre; 510, 5, 15ff: 512, 10.
 cellerarius canonicorum: Reimarus dictus de
 Monte; 510, 1. sanctuarium sancti Martini;
 510, 10. — canonici: Anselmus receptor vel
 cellerarius Trever.; 109, 20; 110, 10; 114, 25.
 Arnold der Wale; 522, 10. Conradus ple-
 banus Monasteriensis; 512, 20f: 516, 20; 521,
 25; 522, 1, 25. Diderich Multhürin; 522, 15.
 Fridericus de Welzlaria; 526, 1. Gerlacus
 Mor; 105, 20; 109, 20; 110, 10. Herman Preu-
 deman; 522, 10. Johan Vois; 522, 10. Simon
 de Monte; 511, 20; 517, 1. Theodericus dic-
 tus Leie de Gmtravia; 516, 1; 522, 1. Theo-
 dericus de Rinecke; 516, 5; 522, 1. Thiel-
 mannus de Kern; 525, 40; 526, 1. Walther
 van Linde; 522, 15. Zacharias; 517, 10.

1) Er heisst 110, 10 vicarius, soll wol heissen cellerarius.

- Mulbâm, nemus prope sanctum Wendelinum, 11f: 428, 5.
- Mulden, an der, Fl. Arnasheim: 8i; 508, 20.
- Mule, Mûle, Henrich, burghgrave zu Meien; 206, 5; 488, 5; 491, 10f. — Henrich M. von der Nuwerburg, amptman zû Witlich; 220, 20; 233, 15; 238, 20, 30.
- Mulen, Gerlach gnant Buich von; Else sine husfrauwe; 241, 25; 242, 1.
- Mulere, Rodulphus de: Iacobus et Petrus filii eius: villani de Ornaven, 7d: 66, 30.
- Mûlghart s. Molkart.
- Mûlthorlin, Multhorlin s. Maturlin.
- Munclir s. Monkler.
- Munrevail s. Minrevail.
- Munsterstucken, florus in Velle, 4g: 531, 10f.
- Mûnstervelt, Fl. Bingen: 9, 10.
- Mûnthenich, Henno de: 525, 5.
- Munzedal, Fl. Weiler, 7i; 5, 30.
- Muschbach rivulus, bei Gransdorf, 6d: 20, 15; 21, 1, 25; 22, 1.
- Mûspach, dominus Everhardus de: 421, 15.
- Mussey, Musson, Husson de: 370, 20f.; 372, 15. — damoiselle de M., femme Jacomin d'Estables: 372, 25.
- Mussy-la-Ville, *7d (Mussey): 350, 30; 352, 20.
- Muthfurth, 10b (Mûdevort): 326, 5.
- Mutkemenger, Heinemannus; gener eius Hennekinus; 486, 5.
- Muzeray, *8d (Museri); 368, 10.
- N**abiach [Nabiath]: Henkinus; 425, 25.
- Nack w. Alzei, 9i (Nac, Nacke, Nake): 6, 5, 15; 10, 10.
- Nagel; 340, 35; 341, 15.
- Nabe, die (Navis, Nai): 8, 20; 9, 10.
- Naichzheim, Simon de, custos Monasteriensis: 517, 10.
- Namborn, 11f (Nuinborn): 239, 25.
- Namedy, 3g (Namedei): 68, 10; 225, 15. abbattissa Elizabeth; 225, 15. — dominus Husmannus; 68, 15.
- Nannstein, domus in Duma, 5d; 40, 1f.
- Nanninstein, Nannenstul, Nannstein: Wiricus de, dictus de Lapide et de Duma; 38, 10; 40, 1f.; 71, 20f.
- Nanredus, Iohannes, civis Wesaliensis; 479, 20.
- Nassaw, Adolf grave zu, her zu Wiesbaden; 306, 20. — Gerlach von N., Erzbischof von Mainz: 484, 5.
- Nauenheim, 5f (Nuenheim, Nûenheim): 510, 20; 511, 10; 512, 5; 516, 20; 517, 1; 533, 25. Otte von N.; 524, 10, 20.
- Navelden, Wilhelm von Manderscheit, den man nemet zû; 203, 1; 491, 5.
- Nehaym; 402, 15.
- Neichen, 4e (hof von den Eichen); 509, 10.
- Nemig, 10c (Nennich); 199, 30; 200, 25. kirchhere: Johan; 200, 20f.
- Nenerburg, 6.7e (Novum castrum); 238, 25; 326, 10; 487, 10; 491, 10. celerarius; 425, 5. celerarii: Iacobus; 439, 20f.; 440, 5. Wilhelmus; 487, 10, 30; 488, 1, 20. s. Nuwerburg.
- Neuler, Sifridus; filius eius Tilmannus; 481, 15.
- Neumagen, 8de (Nûmagium, Numagen, Nûmagien, Numagin); 107, 30; 137, 10f.; 138, 1f. curia sancti Petri; 137, 10f. — Fridericus de N.: Lisa eius uxor; 129, 25f.; 130, 20. — Friderich, Friederich von N.; 271, 15f.; 274, 30; 275, 25. — Johan von N., ritter; 193, 30. — Meffridus de N., canonicus Trever.; 95, 10. — Walterus de N., carpentarius; 157, 5.
- [Ober- Nieder-] Neunkirchen, 12f (Nûnkirche, Nunkirchen, Nûnkirchin); 75, 5; 87, 5; 90, 20; 227, 5.
- Nicolaus, magister, carpentarius domini [Trever.]; 410, 25; 411, 35; 412, 25.
- Nicolaus, decanus christianitatis in Senciehe; 92, 5; 93, 15.
- Nicholaus, magister, advocatus Trever.; 85, 35.
- Nicholaus magister, professor legum; 76, 5.
- Nicolaus, sire; 363, 5.
- Niderberge, an dem; Fl. Kröv; 7f; 498, 25, 35.
- Niderperrige, in deme, Fl. Leutesdorf, 3g; 67, 25.
- Nidersoren, an, Fl. Sohren; 116, 5.
- Niederban, florus in Velle, 4g: 531, 10f.
- Niederberg, 4h (Niderberch); 102, 1.
- Niederbreisig, 3f (Briseca, Brisecha, Briseche, Briseka, Brisiche); 33, 10f.; 34, 10f.; 35, 25f.; 37, 25f. — Ernestus de B.; 33, 15; 34, 10. — Remarus de B.; 34, 20.
- Niederburg, 6h (Nedernberg, Nerenberg, Nidernberg, Niderberg): 250, 1; 455, 1, 10; 465, 1; 466, 30; 479, 25.
- Niederemmel, 7e (Emmilde inferius); 156, 15.
- Niederfell, 4g (Nidderfelle, Nidervelle, Velle inferius); 265, 10; 512, 25; 516, 20; 527, 1f. capellanus altaris sanctorum Nicolai et Katherine; 484, 15. possessores vinearum; 531, 5.

- Niederkerschen, Bascharage. *7e (Charaize de-
sous); 344, 30 f.; 346, 5.
- Niederlahnstein, 4h (Lainstein inferius, Nidern-
lahnstein, Nidernlonsten): 131, 10 f.; 155, 5 f.
- Niederleucken, 9.10e (Lucken); 270, 15 f.; 406,
5; 407, 35.
- Nidermendig, 4f (Nidermendigh). plebanus:
Henricus sacerdos; 79, 5.
- Nidermennig, 9e (Nidermennich, Nidermenich,
Nidermennich); 235, 5; 236, 25, 35; 237, 1.
communitas; 235, 5.
- Niederweiler, 10e (Niderwilre); 153, 35. —
Henzemannus de N.; 153, 35.
- Niger, Philippus; 325, 25.
- Nijmegen (Nūmagium); 479, 15.
- Nikelson, Henricus dictus, bessens lēmman zu
Mechernich, 2d: 118, 20.
- Nikendich, Herman von, amptman von Grim-
bergh; 264, 10 f.; 265, 1. — meister Richart
Graeman von N., beider recht doctor, dechan
u. l. frauwen kirchen zu Wesel, Trier. rait;
301, 15 f.
- Nithardus, presbyter et monachus Prumiensis;
321, 15.
- Nithoifen uf Clottener berge; 284, 35.
- Noevel s. Nuvele.
- Noiremont, ca. *2e (Noiremont): 389, 15.
- Nondkeil, *8e (Keyle); 361, 5.
- Nouberach, Iohannes; 486, 30.
- Nouillompont, *8d (Nouillompont, Nouillon-
pont); 367, 25; 368, 5.
- Novavilla, Wihardus de; filius eius Ponzardus;
482, 15.
- Noville (Noville); 387, 10. — Thomas, monsieur
[de Noville]; 387, 10.
- Nuēnare, Wilhelmus comes de; 141, 20.
- Nuenburg, ob der Winterbacher Hof, 8d?; 69, 1.
- Nürnberg, dieta Nurenbergensis i. J. 1438;
526, 10.
- Nuhenheim, Petrus de, armiger; 199, 5.
- Nuñheim, Karolus de, armiger; 172, 20.
- Nūren, in der, Fl. Kröv. 7f; 499, 10.
- Nūnhusen; 406, 15.
- Nurbere, comes de; 27, 35.
- Nurburg, Johan von, genant von Lemen, ampt-
man von Thuron und Alken; 294, 35.
- Nüsse, Iohannes miles dictus de; uxor Eliza-
bet; 56, 1 f.
- Nuvele, Henricus dictus de N.; Clementia uxor
eius; 53, 35; 54, 1.
- Nuwenberg; 302, 15.
- Nuwerburch, Nuwerburg; Friderich herre van
der; 97, 1. — Heinrich Mule von der; 233,
15; 238, 20, 30.
- Ny, *3c (Nies); 389, 20; 390, 10; 397, 30.
- Obelinga, Michael de, rector ecclesie in Wail-
monstre, 13c: Odilia eius soror; 125, 10.
- Oberdorf, 10e (Oberdorf); 239, 25. — Henricus
de O.: Heilewis relicta eius; 31, 20.
- Oberecken, *5g (Overerken); 360, 20.
- Oberemmel, 9c (Emmilde, Emmelde); 236, 20;
324, 5; 325, 20; 327, 10. villani; 236, 20.
- Oberhilbersheim, 7i (Hilbersheim superius); 8, 15.
Einwohner s. 8, 15.
- Oberhove, Petrus de; 154, 1. s. Hof.
- Oberkerschen, Hautcharage, *7e (Charaize la
desenrtraine, desore; Kersen superius); 344,
30; 345, 20; 481, 5.
- Oberkirch, 9c (Overkerrich); 237, 15.
- Obermendig, 4f (Ovirmendich); 79, 5. plebanus:
Winandus sacerdos; 79, 5.
- Obermennig, 9c (Mennich, Overmennich); 235,
15; 236, 1. villicus; 236, 5. villani; 236, 5.
- Obersöttern, 10e (Obersotern); 239, 25.
- Oberstein, 9f (oberster Stein, Oberstein); 213,
15. — Wilhelm Buzzel herre und gemeiner
zum O.; 166, 35. — Wirich von Dune, herre
zu Falkenstein und zum O.; 282, 20. s. Stein.
- Obertiefenbach, 8f (Difffenbach, Diffinbach); 565,
5, 25.
- Oberwesel, 6h (Wesel, Wiesel, opidum Wesa-
liense); 181, 20; 210, 10; 249, 5 f.; 250, 5 f.;
281, 20; 282, 1; 454, 10 ff.; 463, 30 ff.; 484,
20. amptman; 249, 15 f. amptlude: Johan vom
Steine, ritler; 152, 30; 181, 15; 457, 10; 467,
30; 486, 30. Lutter; 181, 30. Philippus de
Seonecke; 459, 25; 461, 35; 462, 1 f. celarium:
458, 40; 470, 10. cellerarii: Gerardus; 454,
10 ff.; 463, 30 ff.: Niclais Loirbecher; 272, 5 f.;
281, 15 f. officium sculteti; 465, 15. schol-
teiß: Niclais Loirbecher; 281, 15 f. prece;
61, 5. — burgermeister scheffenen und inge-
sessen burger; 249, 5 f. eives: Henricus
dictus Stale; 7, 25. Sophia uxor sua; 7, 25,
35. Henricus filius Sophie; 7, 85. Iohannes
Nauredus; 479, 20. Maxentius; 479, 20.
Wikenandus frater Sophie; 7, 30. — sacer-
dos; Iacobus Postrodere; 454, 35.
- Decanatus sancti Martini; 465, 30 ff.; 477,
15 f.; 479, 15. decanus: Everardus; 465, 15.
capellanus pro decano officians; 469, 20.
rector scolarium; 469, 20. vicarius et pro-

- curator dominorum Iohannes dictus Craben, Crapen: 466, 15; 469, 10; 470, 10.
 Oberwesel. Unser lieben frauen kirche: 461, 1; 477, 1. dechan: Richart Graeman von Nickendich, beider recht doctor, Trier. rait; 301, 15 f.
 — Fratres minores: 461, 5.
 Ochamps, *5b (Champ): 404, 5 f.
 Ochtendunk, 4g (Ochtending, Offending, Offending, Uthending): 75, 15; 87, 30; 108, 20; 195, 5, 30.
 Ockenheim, 7i (Okkenheim, Oekinheim); 3, 20; 9, 1.
 Oekien, 9e (Oekevan): 406, 15; 407, 5.
 Oeqnier, *2c (Onkieres); 391, 10.
 Odange s. Udingen.
 Odeigne, *2c (Deungme): 390, 30.
 Odelar, Heinrich von: 498, 20.
 Ôdelricus, presbyter et monachus Prumiensis: 321, 10.
 Odenbach, Odenbach, Odmbach; dominus Baldemarus de, officiatu in Castil, 13f; 162, 35; 208, 30 f.; 429, 15; 433, 20; 489, 10.
 Ôdiltbertus, presbyter et monachus Prumiensis: 321, 10.
 Odo, monachus Prumiensis: 321, 20.
 Oehl, Oeil, *5d (Eulle); 355, 5.
 Oeren s. Orreum.
 Oessengraben bei Gransdorf, 6d (Ossinbach); 20, 15; 21, 20 f.
 Ohey, *2b (Obay): 401, 20.
 Oixain, Oixen, Oixin, Oyxin, Everar d'O.: 399, 5. — Ewerwins d'O.: 386, 19. — Jehan signour d'O.: 385, 30; 393, 5, 25; 399, 20.
 Okern, nider, Fl. Zell, 6f; 133, 35.
 Olberg, Hermannus: 30, 15.
 Olmender, Petrus dictus: 235, 30.
 Olmscheit, Johan, kelner zu Witlich; 279, 20 f.; 280, 1 f.; 281, 1.
 ?Olnoux, *2c (Sonuze); 390, 30.
 Oltrei s. Ottrei.
 Olver, Henricus: 236, 20.
 On, *4b (Oin, Oyn, Oyme, Oyns): 376, 1; ?380, 15. — Cherlon d'O.: 387, 30.
 Opertus, monachus Prumiensis; 321, 5.
 Ordorf, Odo de: 42, 1.
 Ordolfus, scabinus Trever.; 22, 35.
 Ordulfus, magister scabinorum Trever.: 54, 5.
 Orenhofen, 7d (Ornaven): 66, 10 f. advocatus: Fridericus de Riverscheid dominus de Malberch: 66, 1 f. scabini: Henricus, Iohannes, Rodulphus, Simon: 66, 30. villani: 66, 30.
 Orlei, ²Urle, Urlei, ¹Urlei, die von; 259, 1. — Gerardus de O., canonicus Trever.: 88, 10; 93, 25; 94, 25; 95, 5. — Walterus de O., canonicus Trever.: 73, 10, 20; 74, 10; 75, 10; 87, 10; 90, 10. — Wilhelmus de O., miles; 178, 15; 197, 25 f.; 434, 15.
 Ormerbach s. Urnersbach.
 Orreo, Eberhardus de; 488, 1. — Fridericus de O.: 423, 5.
 Ortheuville, *4c (Ortonville): 378, 10 f.; 386, 20.
 Ortho, *4d (Orto): 377, 20; 488, 20. maior: Saurazin fiz Bastin: 488, 20.
 Ortramms monachus Prumiensis; 320, 10.
 Orval (Aurea vallis) monasterium: 438, 10.
 Osann, 7e (Osanne) dechan: Diederich; 166, 20 f.
 Ossinbach s. Oessengraben.
 Oster, *3c (Ster): 389, 20.
 Osweiler, *5g (Osvilre): 360, 15, 25.
 Othe, *7c (Othe); 371, 25.
 Otte, Erzbischof von Trier: 264, 5; 265, 10; 269, 25.
 Ottervenger, Iohannes: 410, 20; 411, 10, 35; 412, 25.
 Ottanges (Utingen) ecclesia: 438, 10.
 Otto muntius; 489, 20; 490, 5, 20.
 Otto villicus de Wiltingen: 236, 25.
 Ottrei, Egidius de: 46, 1.
 Oudo, presbyter et monachus Prumiensis; 321, 10.
 Oudrei, molendinum in: 133, 15.
 Oure, Ore: 374, 20 f. — Rinart d'O.: 385, 30.
 Ourmont s. Hoyemont.
 Ourtoville, Iohannes filius Rossin d', villicus de Wienpont: 488, 10 f.
 Ouster, 400, 30. s. Oster.
 Overbridal, Emiko de; 17, 30.
 Overmarken, an, in der; Fl. Kröv, 7f; 498, 15; 499, 5.
 Owerperrige, in deme, Fl. Leutesdorf, 3g; 67, 25.
 Owilre, Iohannes filius dicti Keiser de; 516, 15; 522, 5.
P. plebanus in Winnengin: 122, 25.
 P., Henricus, scabinus de Pillike, 8c; 68, 30.
 Paffendorf, Paffendorph: Dithardus de, miles; 72, 10. — Henricus de P.: 122, 15.
 Palange, *2c (Palenges): 391, 1.
 Palatio, Cono de; 424, 10.
 Palzgrebe, Petrus: 465, 20.
 Panhusen, Gerardus de: 429, 15.

- Papinel, W.: 433, 30.
 Paries, locus in Kempte, 6f: 132, 30.
 Parix, Iohannes, sigillifer curie Trever.; 437, 1.
 Parvus, Philippus dictus P. de Merle; filius eius Philippus, conductor Mediocracensis in Zell, 6f; 132, 20; 134, 20f.
 Paswilre; 503, 35.
 Paulinengeseisse, locus in Zell, 6f; 132, 20.
 Paulus [de Eich?], dominus: 341, 10.
 Paulus [de Eich?], magister coquime: 418, 1.
 Peffirsack, Gobel, kelner zû Meiene, 4f; 229, 25.
 Peier, Henrich, probist zû Frankenfurt, dumherr zû Trir: 205, 20f.
 Pellinc, Ludewicus: 327, 10.
 Pellingen, 9d (Pellingen): 237, 10. forestarius: Henkinus: 237, 10. villani: 237, 10.
 Pepinfontaine: 375, 15.
 Perl, Perlé, *6d (Perlar): 355, 5.
 Perl, 11c (Perle); 73, 5; 77, 35; 87, 25; 407, 25. vicepastor: Iohannes presbyter: 77, 35.
 Perscheid, 6h (Perscheit, Pirscheid): 250, 1; 466, 30; 467, 1; — Fridericus (de) P.; uxor eius; 454, 20; 464, 15.
 Petingen, Petange, *7e (Petenges); 344, 35; 346, 25f.; 347, 1.
 Petra s. Leien.
 Petri, homines sancti: 961, 1f.
 Petrus, scultetus de Appenheim: 8, 20.
 Pettris, molins de, zu Luxemburg: 345, 10.
 Penvillers, *8c (Penvilleirs); 373, 10. vilains de P.; 373, 10.
 Pfaffenhausen, 5f (Paffinhusin): 198, 35.
 Pfalzel, 8d (Palaciolum, Palatiohum, Palzel); 229, 1; 240, 5; 241, 1, 20; 253, 35; 254, 35; 257, 1; 265, 1; 272, 20; 287, 10; 288, 1; 292, 20; 296, 15; 297, 10; 305, 5; 432, 25; 503, 5f. prepositus: Nicholaus, canonicus Trever.; 105, 35; 106, 5. decanus: Sibodo; 105, 20. — amptman: 274, 15f.; 275, 25. kelnerie; 302, 35. celarius: 426, 25. kelner: 299, 15; 302, 30. kelner: Heinrich Leimbach: 272, 30, 40.
 Pfalzkill, 6cd (Kilpalcele); 421, 45.
 Philippe, singnour: 363, 10.
 Philippus parvus, homo feodalis in Pumere; 29, 30; 30, 1.
 Piacenza. Rolandus de Ripalta civis Placentinus familiaris et mercator pape; 70, 5. — Bernardus Scottus (Seoccus) civis Pl. mercator: 70, 5.
 Pierrepont, Pirpont; Katherine dame de; 367, 20; 368, 15, 25.
 Spierrevillers, *8d (Saint Pierevilleirs): 368, 10.
 Piesport, 7e (?Pirpor, Pispport, Pisporth, Pispürt, Pizport): 73, 15; 74, 10; 87, 20; 88, 5; 90, 20; 92, 10f.; 156, 20f.; 227, 5. advocatus: Theodericus domicellus de Esch: 92, 5f.
 Pietresemen, monsignour de: 399, 1.
 Pilliche Pillike s. Wasserbillig Welschbillig.
 Pinguis, H., famulus coquime: 453, 5.
 Pinker, grange bei Dudelingen, *7e: 347, 25.
 Pinsamont, *5c (Pincomount): 379, 10.
 Piret, preit an Hans, *4b: 375, 15.
 Pirmont, Pirremont, Pirremunt: Henricus dominus de: 47, 1f.; 48, 20; 72, 10. — 198, 30. — Henrich von P., der junge: 294, 10, 20.
 Pirrin, famulus domini [Trever.]: 417, 25.
 Pittingen, (Pittingen Pytange, Pytenge, Pytenges): 384, 20. — messires de P. [Arnold]: 384, 25; 385, 5. — Nicholaus de P., decanus Trever.; 226, 20f.
 Plant, Plante, Fl. Kröv, 7f; 498, 10, 25; 499, 5f.
 Planten superius, Fl. Zell, 6f: 133, 30.
 Plantis, in, Plantes, Fl. Zell, 6f: 132, 35; 133, 1f., 20.
 Plappeville, *10f (Blabeville); 361, 25; 362, 30; 363, 1f. forestriers: Pietre; 363, 25.
 Platen, *6e (Plates): 356, 20.
 Plumere, Gerardus Gerrardus (dictus); 329, 20; 330, 5, 20, 30; 331, 10, 25; 332, 1, 15; pueri eius; 332, 30; 333, 10, 30; 334, 10, 20; 335, 20.
 Poelcher: 269, 10.
 Poilvache, *3a (Poylevache): 399, 30f.
 Poince s. Volmerange.
 Poissonmoulin, *5d (Poycommolin); 380, 30; 381, 1.
 Polch, 4f (Poliche, Poeliche, Poilwich, Pulch, Puliche, Pûliche); 74, 25; 87, 30; 285, 25f.; 286, 1f.; 325, 20; 511, 5, 20, 35; 516, 15; 517, 15; 524, 1f.; 525, 1; 527, 5. nderamptman: Schevin; 524, 5, 15. heimburge: Heinzin; 524, 5, 15. heimburge gesworne und gemeinde: 285, 25; 286, 15. geswörin huvere; 524, 10f. wirt: Petir: 524, 5, 15. mulner: Henrich: 524, 10. — kirchere: Hfirt: 524, 10. — Friderich waltbode van P.: 523, 10. — Gsilbertus de P.: 525, 5f. — Henrich von P.; 206, 15f.; 229, 30. — Iacobus de P.: 516, 1, 15; 522, 5. — Johan von P., anntman zû Meiene: 179, 20. — Mathias miles de P.: 517, 15; Rudolphus frater eius: 517, 15. — Statius miles de P.: 517, 5. — Wilhelmus de P.: 525, 5.
 Polletus cocus: 441, 5.

- Pommern, 5f (Pomaria, Pomaries, Pomerium, Pomere, Pumere, Pümere, Pumirs): 17, 1; 25, 5; 26, 1f.; 27, 35; 28, 15f.; 29, 1f., 30f.; 33, 40; 34, 25; 35, 20f.; 37, 40; 43, 1f.; 44, 5; 47, 5f.; 54, 15; 223, 40; 225, 25. centurio; 47, 35. advocatus: Walterus miles: 30, 20f.; 43, 1f.; 47, 5. scultetus et scabini sancti Stephani: 30, 25f.; 31, 10; 47, 20f. curtillanus: Rodulfus; 29, 35. milites: Adelgerus; 26, 20; Crove de Smidburg, Henricus et Iacobus fratres, Walterus advocatus: 30, 20. villanus: Gerardus; 26, 20. homines feudales sancti Trudonis: 29, 30f.; 30, 5f. — ecclesia parochialis: 29, 1f.; 31, 1f.; 34, 25. — Fridericus de P., canonicus Trever., investitus de Pümere; 29, 5. — Rodolfus, Rüdolphus de P., canonicus Trever.: 88, 1; 95, 20.
- Ponte, Emiko de: 17, 30.
- Ponte, Petrus de, miles: 22, 15f.; Ludowicus filius: 22, 25.
- Porteix: 377, 30.
- Portzen, Henrich von der, scheffen zu Diepach u. Bacherach, 6h: 152, 35.
- Posser, Sifrid, scheffen und burger zu Meien; 258, 10.
- Postrodere, dominus Iacobus, sacerdos Welsiensis: 454, 35.
- Pott, Adam: 244, 5.
- Pradineh, locus in Kaimt, 6f: 56, 15.
- Pratz, *6c (Proyches, Proyces): 351, 1; 356, 20.
- Pravinea [ob Provinca?], meta in Bridal, 6f; 32, 25.
- Prediger, H. dictus, scabinus de Winningen: 122, 35.
- Preisch, *7f (Pris): 364, 1.
- Presteval: 400, 25.
- Prettingen, *6f (Prottinges, Prettingen): 327, 20; 348, 25. — dame de P.: 348, 25.
- Prendeman, Herman, kammich van Munster: 522, 10.
- Primoldus monachus Prumiensis: 320, 10.
- Princh, Sebertus (Sebrecht) dictus P. de Colche: 516, 15; 522, 1, 25.
- Pruncheil, Fl. Kaimt, 6f: 56, 15.
- Provinca s. Pravinca.
- Provis, Johan genant, scheffin zu Andernache; Else sin hüsrauwe: 190, 5; 191, 1f.
- Prüm, 5e (sanctus Salvator, monasterium sancti Salvatoris Prümense, Prümia, Prüme, Prüme): 83, 10, 35; 97, 10; 98, 40; 101, 5; 349, 25; 438, 15. abbas et conventus: 79, 30f.; 80, 1f.; 98, 20f.; 101, 15, 25. abbas; 188, 5; 432, 30; 459, 15. abbates: Assuerus; 320, 20; Henricus; 98, 20; 101, 15, 25; Iofridus; 45, 40; 46, 25f.; Tancradus; 321, 5, 40; Walterus Welter; -79, 30; 80, 1f.; 83, 25f.; 96, 25. decani: Henricus; 98, 20; 101, 15, 25; Lenzo; 321, 30; Petrus; 45, 40; 46, 30. camerarius; 99, 30f.; 100, 1f. cellerarius; 98, 35; 99, 1f. custos; 100, 10. custos: Emüdu; 431, 15. elemosinarius; 100, 10f. hospitalarius; 100, 5. infirmarius; 100, 10. rector edificiorum: 100, 20. rector ad capellam sancti Benedicti; 100, 10. Personalbestand der Abtei nach Mitte 10 Jhs.; 319, 35 bis 321, 30. — advocatus ecclesie: Henricus dominus de Schonecke; 79, 30; 80, 1f. — Prumesches gericht; 202, 15.
- Prüm, sancta Maria Prumiensis, unser frauwe zû Prüme; 46, 1, 25. prost: Alexander van Brünshorn; 96, 40. decanus: Willelmus; 45, 40; 46, 1, 25f. canonicus: Cüno de Rupe, Cone van der Vels; 82, 40; 83, 1f.; 96, 40; 97, 1f.
- Pünderich, 6f (Ponderich, Punderich); 289, 1f.; 492, 10; 493, 30. zender scheffine und burgere gemeinlich; 289, 1, 20.
- Puler, Puller, Clais P. von Kerrich; 278, 20f.
- Pumere s. Pommern.
- Pümeroide, Fl. Kröv, 7f: 498, 1.
- Pumerel, Puemerel, Pummerel, Fl. Zell, 6f; 133, 10f., 25f.
- Pumer wert; 261, 30.
- Punten, Arnoldus dictus apud; 237, 5.
- Puppe, Petrus dictus, filius Gisilberti dicti Hartegerne; 133, 1.
- Puttel, Fl. Kaimt, 6f; 56, 20.
- Puttlingen, *7f (Puttelenges); 344, 35; 350, 1.
- Putzpaide, an: Fl. Kröv, 7f; 498, 15.
- Puverhen, Iohannes, feodalis homo in Pumere; 29, 30.
- Quedar, locus in Irank. 8d; 503, 30.
- Quils, Philkinus de; 235, 25.
- Rachamps, *4d (Raclapp); 384, 25.
- Radrut, Guyboret de; 373, 15.
- Raepoltzwilre, Ulrich von; 253, 25f.
- Ramelinga s. Remeling.
- Ramut s. Remich.
- Randeck, Conradus de: 525, 20f.; 526, 1. —

- Johan von R., ritter: 161, 1; 164, 5; 207, 10. — Wernherus de R.: 428, 25.
- Randeur, Randour, Randuer: Gilloteal de: 385, 30. — Johans de R.: 387, 20, 30. — Massons de R.: 387, 20. — Willaumes de R.: 387, 15.
- Rarmali s. Raunails.
- Rason, magister Iohannes: 432, 15.
- Rassel, Iohannes dictus de R. de Bridal, feodalis dominorum de Esch: 60, 30; 61, 1f.
- Ratharius, presbyter et monachus Prumiensis: 320, 1.
- Ratherius monachus Prumiensis: 319, 35.
- Ratson, Henricus, besessen lénman zu Mechernich, 2d; 118, 20.
- Raucourt, ban; 370, 20f.
- Raugrafen, rugrafen, comites irsuti; 275, 10. — Georgius; 164, 5; 424, 5.
- Raunails, Rarmali, Fl. Zell, 6f; 133, 25, 35.
- Rauschenschloss, Ruine, 5g (Rusenberch, Rubenberg, Rusenberg, Russimberg); 173, 25ff.; 174, 1f.; 176, 35; 177, 1f.; 432, 5. burgavius hereditarius: Conradus de Esch, miles; 173, 20f., vgl. S. 173 Note 4.
- Rautscheid s. Reidscheid.
- Ravengiersburg, 7e (Revengersburg), curia dominorum de R. in Tris; 123, 20.
- Raversbeuren, 7f (Revingsburen); 440, 20.
- Razo, conversus et monachus Prumiensis: 320, 15.
- Rechival, * 5d (Rechermal); 379, 20, 30; 386, 25.
- Reckendorf, Arnoldus de, besessen lénman zu Mechernich, 2d; 118, 20.
- Reckingen, 9a (Rockingen); 326, 10.
- Redclingen, Mathens de; 433, 1.
- Regalis curia: 112, 25.
- Regelindis domina; 5, 1.
- Regenspurg, Peter Meier von, Trier, secretarie und diener; 307, 1f.
- Reidscheid, 11f (Rautscheid); 239, 35.
- Reiferscheid s. Ríverscheid.
- Reil, 6f (Ríle); 73, 15; 87, 35; 493, 10f. advocatus: Fridericus; 494, 15. curia beati Nicolai [Brauweiler]; 493, 15. curia dominorum de Leodio: 493, 20. homines attingentes Egidium de Duna; 494, 10. — Lodowicus de R., feodalis in Bridal, 6f; 32, 15.
- Reimbaldus, ligator vasorum; 463, 10; 479, 20.
- Reimbaldus, Reimbaldus miles: 340, 30; 345, 5.
- Reimbolt monachus Prumiensis; 320, 1.
- Reimerzheim, 2c (Rímezheim); 141, 1.
- Reiners, locus in Zell, 6f; 133, 30.
- Reinher, Reiner, burggraf zu Berncastel; 230, 15; 233, 20.
- Reinherus, diaconus et monachus Prumiensis: 321, 5, 321, 10, 321, 5.
- ? Reiplingerhof, 10c (mansus, qui dicitur acht, situs in Ripendingen); 145, 25.
- Reissarth, Hermannus, scabinus in Celtanc, 7c; 62, 30.
- Reithovet von Overwinckle; 197, 15.
- Saint-Remacle, * 1d (san Remacle); 389, 15.
- Remagen, 2f (Rínnagen); 33, 10.
- Remagne, * 5c (Remaingne, Remaigne); 380, 5f.
- Remeling, 11c (Ramelinga, Rimelinga); 126, 5, 15.
- Remenoncourt, * 8c; 368, 10.
- Remerschen, 7f (Ramerschen); 350, 1.
- Remich, * 7f. 10b (Ramut, Remiche); 74, 1; 87, 15; 90, 15; 149, 10; 227, 1; 344, 35; 349, 20; 483, 15. villicus; 483, 20. scabini: Gobelinus prepositus Luzillenburgensis; Tullmannus filius Gobelini prepositi Luzillenburgensis; 483, 25. — decanus; 483, 15. — Conradus de R.; 488, 25.
- Remoiville, * 8c (Removille); 370, 1.
- Saint-Remy, dames de; 385, 30.
- Renar le tailhir; 394, 1, 15.
- Renardel, Fl. Nouillonpont, * 8d; 368, 20.
- Renaval, Ronoval; 378, 5f.
- Rendewin, Iohannes, homo feodalis in Punere; 29, 35; 30, 5f.
- Remmenberg, Reminberch: Henricus dominus in Waldecke dictus de, miles; 110, 5f.; 128, 25.
- ? Remerod (Reinderode); 109, 1.
- Resteigne, * 4b (Restaigne); 404, 15.
- Rettel, 11b, abbas Rutilensis; 423, 1; 428, 1.
- Retterath, 4e (Rotherod); 172, 25. pastor: Hermannus; 172, 25.
- Reuland, * 3f, 6c (Rulant); 388, 1, 25f.; 490, 20. — Cono Coíme signour de R.; 72, 5, 389, 1.
- Rhaunen, 8f (Rúne); 440, 20f.
- Rhein, der (Renus, Rin); 131, 15; 150, 10; 198, 15; 213, 10; 339, 25; 416, 20; 471, 1; 474, 10; 475, 25; 483, 1; 484, 35; 485, 15. — palenzgreven zúne Ríne, herzoge von Beiern: 152, 5f. die kurfürsten an deme Ríne; 265, 30; 281, 35.
- Rheinbrohl, 3g (Brub); 34, 15. villani; 34, 15.
- Rheingau (Ríncawe); 470, 30.
- Rhens, 4h (Reinse, Rense, Reusa); 176, 30; 329, 15ff.; 339, 15ff. universitas; 341, 10. — hospitale apud villam R.; 339, 15ff. pro-

- curator: Hermannus de Lippia: 339, 20. —
 Rudolfus Rüdolfus de R., armiger: 460, 35;
 476, 35.
- Richard. le recouvreur d'escailles: 363, 30.
- Richardescruce. bei Grandsdorf, 6d; 20, 20 f.;
 21, 35.
- Richardus, carnifex in Bridal, 6f; 32, 35.
- Richardus monachus Prumiensis: 320, 10.
- Richardus presbyter et monachus Prumiensis:
 321, 20.
- Richardus scabinus in Sletwilre. 8d; 66, 30.
- Richardus. presbyter et monachus Prumiensis;
 320, 10.
- Riche. daz heilige Roemsche: 179, 1; 247, 15.
- Riche. under. Fl. Arnsheim, 8i; 508, 20.
- Richenstein castrum: 124, 30.
- Richwinus, plebanus de Coelme, 5f; 48, 20.
- Rikardis vinea in Langenakkere, Fl. Bingen,
 7i; 4, 25.
- Rile s. Reil.
- Rimelunga s. Remeling.
- Rinberg. Rinbergh: Diderich von, ritte, ampt-
 man zū Meiene. 4f; Gertrude sine husfrowe;
 179, 15 f.; 180, 1; wol identisch mit Diderich
 van R., scholtze zu Munstere: 523, 5.
- Rinderweige, underme. Fl. Bingen; 9, 5.
- Rinecke. burgravius de: 329, 15 ff.; Johannes
 frater eius: 331, 1 ff.; burgravia de: 332,
 35 ff. — Theodericus de R., canonicus Mo-
 nasteriensis: 516, 5; 522, 1.
- Ring. Wernerus dictus: 8, 15.
- Rinke. Henricus, feodalis in Bridal, 6f; 32, 15.
- Rinvels, comes de: 459, 15.
- Rinzee, Ponchar de: 394, 35.
- Riöl. 8d (Riöl); 327, 15.
- Ripalta, Rolandus de. civis Placentinus, fami-
 liaris et mercator pape; 70, 5.
- Ripolraet, Wezelo de: 237, 10.
- Rippweiler, * 6e (Rübwilre): 356, 5.
- Rittersdorf, 6c (Retersdorf, Retersdorff);
 323, 1; 324, 25. villicus sancti Maximini;
 323, 1; 324, 25.
- Rivenich, auriga domini; [440, 10]; 450.
- Riverscheid, Fridericus dictus de R. dominus
 de Malberch, advocatus in Bettinvelt [6d]
 Mervelt [6d] Ornaven [7d] Sletwilre [8d]
 Rode [8d] et Dofinbach [8d]; uxor Anna:
 66, 1 f.
- Robelmont, * 7c (Rouvelmont): 372, 15.
- Roche, singour de la; 364, 1.
- Rochet: 388, 30.
- Rochonvillers s. Ruxweiler.
- Rode, Johan von: 243, 1. — Vivelinus R.;
 430, 5. s. u. Juden Vilin Rode.
- Rodemachern. Rodemacra, Egidius miles do-
 minus de, iustitiarius Henrici comitis Lūcen-
 burgensis; 85, 10. — Egidius dominus de
 R., miles; 494, 30; 495, 5. — Thiellemant
 Tilman von R., Trier. kuchenmeister und
 frunt; 163, 10; 200, 20 f.; 409, 30; 414, 30;
 420, 5; 422, 5; 424, 10; 492, 1, 35.
- Rodenbuch; 230, 20.
- Rodenfels [wüst], 8fg; 505, 10.
- Rodingus, presbyter et monachus Prumiensis;
 321, 1.
- Rodineime, Fl. Polch, 4f; 525, 5.
- Rodulfus s. Rudolfus.
- Roehl, 7c (Roile): 180, 20.
- Rotingen s. Rolingen.
- Roine, Isabeal la: 394, 1, 15.
- Rolingen, 10c (Rofingen, Ruefingin, Rūfingin);
 18, 10 f.
- Rollei, signour de; 385, 25.
- Romana curia; 220, 30.
- Romanorum rex; 150, 30.
- Rome. stül von: 247, 15.
- Rommersdorf, 3g (Rümerstorf), abbas; 57, 30.
- Rommersheim, 5c (Rümersheim, Rumerseim);
 82, 20; 97, 30; 98, 40.
- Rondu, * 5c (Rondut); 379, 30. — Constant de
 R.; 387, 5.
- Roricus, diaconus et monachus Prumiensis;
 320, 1.
- Roricus, presbyter et monachus Prumiensis;
 321, 25.
- Roserris, Roseriis, Rosere [so 88, 10 zu lesen
 für Bosere]; 88, 10; 93, 30; 94, 25; 95, 5.
- Roscheit, Peter von, burgraf uf Conzer brucke;
 299, 20 f.
- Roth bei Nack, 9i (Rode, Roide); 6, 5; 10, 10.
- Roth bei Orenhofen, 8d (Rode); 66, 30. scabini:
 Ludewicus, Theodericus; 66, 30. advocatus:
 Fridericus de Riverseheid dominus de Mal-
 berch; 66, 1 f.
- Roth sw. Rupertsberg, 7h (Roda); 3, 15.
- ?Roth bei Schleidweiler, 8d (Rode); 99, 1.
- Roth bei Vianden, 7b (Rode Viene), domus
 Templariorum: 438, 1.
- Roussy, Jehan, Johan de; 347, 20; 363, 20.
- Rouvrois-sur-Othain. * 8d (Roveroit); 368, 30.
- Rodulfus, Rodolfus, curtlanus in Punere; 29,
 35; 30, 1 f.
- Rudolfus, diaconus et monachus Prumiensis;
 321, 20.

- Rudolphus, Rodulfus, magister munc. officiatu: 427, 15; 483, 1; 484, 5; 486, 10, 20; 488, 30.
- Rudolfus, Rüdolfus, presbyter et monachus Prumiensis: 320, 5. 320, 15.
- Rodölphus, scabinus in Ornaven, 7d: 66, 30.
- Rübenach, 4g (Rüevenach, Rivenache): 322, 25; 323, 15, 30; 324, 30. curia sancti Maximini: 324, 30 f. scoltetus curie: Guntherus: 324, 35. — Gerlach von R.: 242, 20. — Johan von R., kelner zu Monthalbûr: Minto sine husfrauwe: 242, 15 f.; 485, 10, 20.
- Rüdesheim, 7i (Rudenhem, Rudensheim, Rudinsheim, Rodinshem): 4, 10, 20; 5, 10; 6, 1; 7, 10, 20. — Rupertus de R.: 329, 20; 330, 5. — Wërnerus de R.: 7, 10.
- Ruefingin Rufingin s. Rodingen.
- Ruette, * 7d (Renette); 370, 15; 373, 15.
- Rufa petra; 326, 5.
- Rufus mons; 90, 30.
- Rufus, Cristianus, ministerialis sancti Maximini: 325, 20.
- Rufus, Henricus de Ludensdorf dictus; 67, 20 f.
- Rugreven s. Raugrafen.
- Rulant s. Reuland.
- Rulle, * 6c (Rure); 350, 30; 352, 10; 357, 30.
- Rumstein; 430, 15.
- Rûmhan, Mathias dictus: 341, 1.
- Rumpcolt; 340, 35.
- Ruodwinus, diaconus et monachus Prumiensis: 321, 20.
- Ruopertus, diaconus et monachus Prumiensis: 321, 1.
- Ruopertus, presbyter et monachus Prumiensis: 321, 15.
- Ruothardus, presbyter frater Prumiensis: 321, 25.
- Ruotmannus, presbyter et monachus Prumiensis: 320, 10.
- Ruotunnus, presbyter et monachus Prumiensis: 320, 10.
- Rupertsberg, 7i (sanctus Rûbertus, sanctus Rupertus, mons sancti Ruberti); 3ff. conventus; 5, 1; 7, 10, 25; 8, 5, 30; 9, 25. magistra; 8, 30; 9, 15. magistre: Elisa, Eliza: 5, 15; 6, 35; 7, 10, 25. Kunegundis; 8, 5. Laûkardis; 9, 25; 10, 10. celleraria; 4, 25. fratres: Arnoldus; 7, 20. Ekhardus dictus de Hilbirsheim: 7, 20. — familia: 8, 25 f.
- Rupes s. Laroche Vels.
- Rupsak de Manderscheit; 429, 30.
- Rupt-sur-Othain, * 8c (Rud); 367, 5.
- Rurbach; 200, 1.
- Ruring, Iacobus; 423, 5.
- Rusche, Henkinus dictus: 236, 20.
- Rußenberg s. Rauschenschloss.
- Rutkeri, Rutcherni: 481, 15.
- Ruwer, 8d (Rubere, Ruvere, Rovera): 73, 25; 326, 1; 429, 25.
- Ruxweiler, Rochonvillers, * 8c (Rochevilleirs): 364, 1.
- Rüzilsgrobe, vinee in Rubeo monte: 227, 10.
- S**aarbrücken (Sarbruck, Sarbrucken, Sarepons): 422, 5; 425, 20; 433, 1. — Arnoldus de S., canonicus Trever.: 227, 5. — Ropertus de S., cantor Trever.; 226, 20. — greve von S.: 205, 10.
- Saarburg, 10c (Sarburch, Sarbüch, Sarburg, Sarbürg); 111, 10; 113, 5 f.; 183, 20; 197, 5; 213, 10; 228, 25; 270, 15 f.; 271, 1; 290, 30; 405, 10 ff.; 430, 10; 434, 1; 485, 30. burgravius; 409, 5. burgravii: Iacobus: 111, 10. Willehaus Ernesti; 113, 5 f. officium: 439, 40. amptman; 290, 30. officiatu: Petrus dictus Loukebach; 228, 25. scultetus: 410, 1, 35; 412, 25; 413, 5. kelnerie: 292, 15. celarium; 412, 20. cellerarius kelner; 228, 30; 292, 15; 485, 30. kelner: Henkin; 196, 20. Iohannes; 405, 10 ff. waltforster: Heime von Esche; 292, 5 f.
- Saarwerden s. Sarwerde.
- Sack, Wërnerus, castrens Confluent.; 486, 15 f.
- Saile, her Courait in dem; 522, 10.
- Saintoy; 386, 5.
- Salle, * 4d (Saule); 378, 25; 379, 1.
- Salm, Saumes, Grafen von: 17, 30; 205, 10. Harris cuens de S. et sires de Hanaupierre: Harris et Jehans sui fil; 86, 5 f. — Willelmus comes S.: 43, 30; 45, 10 f.; 46, 1. uxor Willelmi: 45, 35. — superius torcular comitis Salmensis in banno ville de Bridal. 6f; 60, 30.
- Salmrohr, 7e (Salmenrore); 257, 35.
- Salseburgensis provincia; 69, 20.
- Salvacour, * 7f (Salvacour, Salvacours); 380, 30; 381, 1.
- Salzich, 5h (Salziche); 176, 20.
- Saucy s. Sentszich.
- Sandweiler, * 7f (Santvilers, Santwilre, Santvilleirs, Senvilers); 344, 30; 350, 15. — Heinzo dictus de S.: 236, 20.
- Santerwiger bavarium: 496, 30.
- Sarkowe; 407, 30; 408, 15.
- Sarpenstein, locus in Zell. 6f; 132, 25.
- Sarrasin, Petrus dictus, de Epternaco: 488, 15; 490, 20; 491, 1 f., 30 f.; 507, 10.

- Sarresdorf, 5d (Sarenstorpf): 99, 1.
 Sart. 3d? (Sarte): 389, 15.
 Sartel, locus in Zell, 6f: 132, 30; 133, 5.
 Sarwerde. Sarwerden, Johan von, korbischof
 in deme stifte zû Metze: 186, 1 f.; 187, 25 f.
 Sassenhusen, Lambertus de, abbas sancte
 Marie ad martires, postea sancti Maximini:
 225, 35.
 Sathenay (Sathanacum): 481, 10; 482, 15.
 Saul. 9a (Süle). ecclesia: 438, 1.
 Sayn. Godefridus comes Senensis: 59, 20.
 Sealle, molin de la: 401, 30.
 Seclingen s. Schillingen.
 Schadeburch: 222, 15.
 Schadecke: 475, 20; 486, 30. capellanus: Ger-
 ardtus: 486, 30.
 Schalc, Iohannes dictus. filius Alberti dicti
 Minke de Hatzinporz: 194, 5.
 Schale, Conradus: 415, 10.
 Schaltin, * 2b (Scaltin): 402, 5.
 Schamede, an der. Fl. Kröv, 7f: 498, 20.
 Scharpilke, dominus: 359, 30.
 Scharpinstein, Scharpinstein, dominus Nicolaus
 de: 460, 25; 476, 35.
 Schatbueren: 496, 20.
 Schauwart, amptman zu Celle in deme Hamme:
 167, 1: 447.
 Schedil nuntius: 488, 25; 490, 1 f.; 491, 1, 10.
 Scheiden, 10d (Scheide): 408, 20.
 [Nieder-Ober-]Scheidtweiler. 6e (Scheitwiler):
 303, 15, 35.
 Schel, Wilhelmus dictus, castrensis Wilelmi
 domini de Lapide: 41, 5.
 Schelard, nuntius: 489, 25; 490, 15.
 Scheleven, Herman, knecht, burgman Gerlachs
 herren zû Isenburg: 218, 40; 219, 1.
 Schenke, dominus Gerhardus: 341, 5. — dominus
 Wernherus S.: 341, 10 f.
 Scherisin s. Eisen.
 Schillingen, 9d (Seclingen, Schelingen, Sche-
 lingin): 75, 5; 87, 5; 226, 30.
 Schirmel, Fl. Briedel, 6f; 61, 1.
 Schittringen, Luxemburg (Schittringen): 49, 30;
 51, 1 f. curatus seu vicepastor: Ioannes;
 49, 30; 50, 1 f.
 Schindele s. Schoentfels.
 Schleidweiler, 8d (Sletwile): 66, 30. advocatus:
 Fridericus de Riverscheid dominus de Mal-
 berch: 66, 1 f. scabini: Daniel, Daniel,
 Henricus, Richardus, Theodericus: 66, 30.
 Schmidburg, 8g (Smidberg, Smideberg, Smide-
 burg): 173, 5; 205, 1; 213, 15; 229, 10 f.; 438,
 25 ff.; 489, 1 f. amptman: Tilman vom Steine;
 229, 10: (officiatus?) Nicolaus: 489, 1. burgh-
 gravius: dominus Bertholdus de Sotern
 Sûtra: 439, 15 f.; 440, 1 f.; 441, 5. (cellerarius):
 Th. Jeger: 438, 25; 439, 5 ff. asellarius;
 453, 15. carnifex: 453, 5. famulus coquine:
 H. Pinguis: 453, 5. hospitium: 453, 10. hos-
 pes: 443; 452, 5. ioculator: 452, 30 f. —
 Crove de S., miles: 30, 20. — Iohan von S.,
 edelknecht: 152, 35. — dominus Nicolaus
 de S.: 425, 10.
 Schock, Fl. Kröv, 7f: 498, 10.
 Schoden, 9c (Schoden): 406, 15.
 Schodir, Henricus, feodalis in Bridal, 6f; 32, 15.
 Schoenberg, Ruine, 6h (Schonenberg, Sconen-
 berg, Sconinburg, Soneburg): 152, 30; die
 gemeiner, comparticipes von S.: 152, 30;
 153, 1; 457, 1; 483, 1. — Fridericus de S.;
 329, 20; 330, 5, 15, 30; 331, 5, 25; 332, 1, 15,
 30; 333, 10, 30; 334, 5, 20. heredes: 335, 10. —
 Hûmbertus de S. armiger: 460, 35. Humbertus
 filius Humberti: 476, 40. — Wilhelmus de
 S. armiger: 460, 30; 476, 35. — cappella
 sancti Nicholai: 477, 5.
 Schoenberg, 8e (Sconeberch): 322, 30; 323, 15;
 324, 5, 15. villicus sancti Maximini: 322, 30;
 323, 15; 324, 5, 15.
 Schöneck w. Boppard, 5g (Schonecke, Scone-
 necke): 173, 25; [332, 35]. — Blanzeflora
 domina de S., mater Conradi iunioris et
 Iohannis: 176, 10; 178, 5 f. — Conradus dic-
 tus Rote, miles, pater Conradi et Iohannis;
 136, 10; 173, 20; 178, 5 f. — Conradus de
 S., armiger: 173, 20; 175, 1 f.; 176, 5; 177, 1;
 178, 10 f. — Iohannes de S., armiger: 173, 20;
 174, 35; 175, 5; 176, 5; 177, 1; 178, 10 f. —
 dominus Philippus de S., miles, officiatu
 Wesaliensis: 459, 25; 461, 35; 462, 1.
 Schoenecken, 56c (Schonecke, Schonecken,
 Sconecke): 81, 10, 20 f.; 82, 5 f.; 97, 10 f.; 188,
 1 f. burchman: a) ritter: Johan von Schone-
 ecken. Johan von Branschet; b) knechte:
 Johan von Herstorff. Hennekin von Waver;
 188, 1 f. man: Henrich von Bideburg;
 188, 5. marschalck: Diderich von Schonecken;
 188, 5. — Gerart, der erste sîn hern Hen-
 rich von S.: 98, 5 f. — Hartradius dominus
 de S.: uxor eius Margareta: 159, 20; 184,
 20; 188, 10 f.: 202, 35; 218, 40; 219, 1. —
 Henricus dominus de S., advocatus eccle-
 sie Prâmiensis: 79, 30; 80, 1 f.; 96, 20 f.; 98,
 10 f. — Henricus de S. dictus de Humolt-

- stein, fidelis Trever.: 117, 35. — Nicolaus de S., clericus curie Trever.: 504, 10 f., 25. — Richard Hurt von S.: 303, 25 f.
- Schönfeld, 7c (Schonevelt): 66, 10.
- Schoenfels, * 6f (Schindelee): 348, 20. signour de S.: 348, 20, 30.
- Schof, Gerlachus, armiger: 105, 20.
- Schoinhalz, Johan, ritter; 212, 20 f.
- Scholer, Henkinus (dictus): 236, 15 s. Schuler.
- Schoneberg, signour de: 389, 1.
- Schoneckere, der, vinea in Salziche, 5b; 176, 20.
- Schonenberg, Fridericus de, canonicus Trever.: 227, 10. — Fridericus de S.; 30, 15. — Otte von S., schülmeister, dumherr zû Trir; 205, 20 f.
- Schonweiler, * 7e (Scovilere); 356, 5.
- Schonrechin, Schorrechin, Ditherus dictus, de Bopardia; 516, 10; 522, 1.
- Schovardius s. Schawart.
- Schrode, Henricus S. de Celle: Hennekinus, Henkinus, Hennekinus, filius eius, conductor Mediolacensis in Zell, 6f; 132, 25; 134, 20 f.
- Schubele, Schubil, Schübil: 455, 10; 463, 15; 479, 25.
- Schuler, Schüler, Scolaris: dominus Ordulphus: 424, 5; 427, 15; 432, 5. — Tilmannus Sc.: 30, 10.
- Schura castrum: 185, 40.
- Schutze, Iacobus: 432, 5.
- Schwarzenberg, 10e (Swarzenburg, Swarzenberg, Svarcinberg): 115, 1; 292, 30. amptman: Henrich von Soetern der alte: 292, 20. — Hugo dominus de S.: 72, 10. — Iohannes de S., rector ecclesie parochialis in Kellinbach; 115, 1 f. — Wilhelmus dictus Vlache de S., frater Iohannis: 115, 1 f.
- Schwebsingen, * 7f (Xuepxenges): 349, 30.
- Schweich, 8d (Sweich, Sveiche, Sveich, Sneeche): 81, 5; 83, 20; 99, 5; 101, 1; 188, 5 f. amptman des apts von Prûme: Johan Eifeler: 188, 5. scholteife: Ludewich: 188, 5. meier: Welter; 188, 5. scheffen: Gerhard von Longen, Henrich Speihard, Conze Welters des meiers son: 188, 5. — Sweicher walt: 81, 1.
- Schweich, * 6e (Seweych): 351, 1; 357, 1.
- Schwickershausen (Swikerhusen): 481, 25.
- Schwiedelbruch, * 5d (Svytelbrouch, Svythelebrouch): 351, 1; 355, 20.
- Schwarzheim, 5c (Swertzheim, Schwertzheim, Sverceim); 99, 1; 159, 25; 420, 25; 422, 5; 423, 5.
- Scolaris s. Schuler.
- Scontier, Aleidis de Leiche, filia dicti: 128, 25 f.
- Scotus, Theodericus dictus: Swenildis uxor eius: Andernacenses: 62, 1 f.
- Scottus (Seocens), Bernarilus, mercator civis Placentinus: 70, 5.
- Serister, locus in Zell, 6f: 132, 25.
- Sey, * 3b (Siois, Sios): 397, 15 f.; 399, 15. — Jehan de S. escerigaices de Durbuy: 395, 25.
- Seberg, Fl. Bingen, 7i: 6, 30.
- Segart, Henricus: Petrus frater eius: 235, 25.
- Seinsfeld, 6d (Sinzfeld): 489, 1.
- Selbechelin, in der, Fl. Sohren, 7f: 116, 1.
- Selegenstedere, Wernher der: 4, 25.
- Selingen, Selange, * 7d (Seilenges, Seylenges): 350, 30; 353, 25.
- Semmer, Walterus dictus, conductor et officianus Mediolacensis in Cella: 133, 15, 30; 134, 20 f.
- Seinheim, Senheim, Colinus de: 516, 10; 522, 1, 35. — Henkin, Hennekin von, muntius (gesworen böde) prepositure Monasteriensis: 520, 30 f.; sin son Johan (geswornin böde): 521, 10; 523, 10. — Iohannes de S.: 526, 30. — Stephanus de S.: 432, 25.
- Sentzich Sancy, * 8f (Sancey): 361, 15; 362, 25.
- Septon, * 2c (Serton): 391, 1.
- Serainchamps, * 5d (Serainchamp): 381, 5, 15, 25 f.; 386, 1.
- Sereenich s. Sirzenich.
- Seron, * 3e (Seïron): 389, 10. Gilles de S.: 390, 5.
- Serrig, 10c (Seriche): 408, 25.
- Sevenich, 5g (Sevenich): 511, 5, 20; 512, 5; Conze von S.: 524, 10.
- Seyrvel: 387, 25.
- Shose s. Süße.
- Sibot, Henkinus natus: 237, 10.
- Sichten, locus in Zell, 6f: 132, 25 f.
- Siegirsberch, Bartholomeus de, miles: 85, 35.
- Siersberg s. Sirsperg.
- Sigebertus, diaconus et monachus Prumiensis: 320, 5.
- Sigebertus puer frater Prumiensis: 321, 15.
- Sigebodo, diaconus et monachus Prumiensis: 321, 10.
- Sigebodo, presbyter et monachus Prumiensis: 321, 10.
- Sigeboldus, presbyter monachus Prumiensis: 321, 10.

- Sigefridus, presbiter et monachus Prumiensis; 321, 15.
- Sigefridus, puer Prumiensis: 320, 15.
- Sigel, meta in Bridal, 6f; 32, 25.
- Sigemundus, diaconus et monachus Prumiensis; 320, 5.
- Signy sô. Ivois (Sinci Signei); 327, 30; 328, 1f. rector ecclesie: Gerardus dictus Lardenois; 328, 5.
- Silva s. Wald.
- Silvestres comites s. Wildgrafen.
- Simmern, 8g (Simera, Simeren): 322, 15; 424, 5. scultetus sancti Maximini: 322, 15.
- Simon, castrensis Wilhelmi domini de Lapide: 41, 5.
- Simon, dominus, celerarius [de Bernkastel]; 423, 20.
- Simon, scabinus in Ornaven, 7d: 66, 30.
- Sindelach, presbyter et monachus Prumiensis: 321, 20.
- Sindemant, Cunradus; 8, 15.
- Sinten, uf der: Fl. Bridal, 6f; 32, 25; 248, 25.
- Sinz, 10c (Senciche); 92, 5. — christianitas in S.: decanus: Nicolaus: 92, 5; 93, 15.
- Sirkes, Sirkia, Sirkis: Arnoldus de: 486, 35; 487, 1; 489, 20. — Henricus de S., canonicus Trever.: 88, 5; 93, 25; 94, 25; 95, 5.
- Sirsen, Johan, kellener van Munster: 523, 10.
- Sirsperg, Beir de: 421, 1.
- Sirzenich, 8c (Sercenich): 326, 10. — Thilmannus de S.: 327, 5.
- Sivars, maire de Bettenges; 350, 10.
- Siverey le Franc s. Xivry-le-Franc.
- Sivert, kloekener zu Munster: 523, 10.
- Sleida, Arnoldus de, maior archidiaconus Trever.: 51, 30; 63, 20. — Waleramus de S.: 87, 5. — Wilhelmus de S., canonicus Trever.: 93, 30; 94, 25; 95, 5.
- Smalz, magister: 430, 10.
- Sötern (Soetern, Sotern, Soteren, Sûtra): 443. — dominus Bertholdus de S., burchgravius in Smideburg; 432, 20f. [wo statt *Bertholdus* *Bertholdus* zu lesen sein wird]; 439, 15f.; 440, 1f.; 441, 5; 443. — Henrich von S., der alte, amptman zu Swarzburg, 10c: 292, 30; (299, 25). — Johan von S., ritter: 239, 20f.; 240, 1.
- Sohren, 7f (Soren); 116, 10.
- Soignies (Soigné), decanus: Stephanus dictus Manlion: 485, 1.
- Somme-Leuze, *3c (Somme); 391, 10.
- Sorbervel: 11, 20.
- Sorbe, *Sd (Sorbeium, Sorbei, Sorbey): 10, 30f.; 369, 1, 15. — pastor: Theodericus canonicus Trever.; 11, 1f.
- Sorer wege, an, Fl. Sohren, 7f; 116, 5.
- Sorinnes, *3a (Sorines): 400, 10; 401, 5.
- Soy, Lambrekotes de; 390, 10.
- Spang, 6d (Spange): 20, 25; 21, 25.
- Spanheim s. Sponheim.
- Speie, Fl. Zell, 6f: 132, 20.
- Speicher, 7d (Spichere); 102, 20f. advocatus: Theodericus dominus de Bruche; 102, 20f.
- Speier, episcopus Spirensis; 115, 20.
- Speige, Cristianus de; 415, 10.
- Speihard, Henrich, scheffen zû Sweich, 8d; 188, 5.
- Speirlrede race, locus in Zell, 6f; 132, 20.
- Spiez, Henricus dictus, opidanus Confluentinus; 116, 30f.; 117, 15.
- Spiegelberg, Philippus de; 421, 45.
- Spilval, Henricus; 30, 15.
- Spis, Hugo S. de Hunoltstein, canonicus Trever.: 93, 30; 94, 25; 95, 5.
- Spival s. Spilval.
- Spixhe *1d (Splaxis); 389, 15.
- Sponheim, Spaenheim, Spanhem, Sponheim. graschaft von: 256, 5. comites: 490, 1; 492, 25. — Arnoldus de S., ?cellerarius Himmerod.: 53, 1. — Gotfrid von S., chorbischof in deme stiffe von Triere: 215, 30f. — Heinrich von S., dümprobit von Straßbürg; 215, 30f. — Henricus comes de S.; 96, 1f. — Johan greve von S., herre zu Starkenburg; 167, 1; 178, 25; 213, 5; 215, 40; 216, 10; 417, 15; 425, 1; 448. — Simon greve zû S. und zû Vianden: 255, 30.
- Spontin, sainte Ysabeal de: 400, 1. — messires Wilhaumes de S.; 402, 1.
- Sprimchard (Sprimthard), Thirolf; 189, 20, 35.
- Springiersbach, 6.7e (Sprenkirspach, Sprenkersbach): 88, 1. abbas; 57, 5. monachi; 88, 1.
- Spurzem, 4f (Spürzenheina); 512, 1.
- Spynoit, 401, 20f.; 402, 10.
- Stablo-Malmédy (Malmundarium), monachi; 31, 15. monachus: Gerardus de Dûna; 495, 5. — sente Remacis hof zu Crove, 7f; 498, 1.
- Stacken, an der: Fl. Kröv, 7f; 498, 25.
- Stattil, her Thederich von, amptman zû Limburg; 209, 10.
- Stal, Engilbertus, scabinus de Winnigen; 122, 35.
- Stale, Henricus dictus: 7, 25.

- Starke de Dilnhoven: 455, 10.
 Starkenburg, 7f (Starkenberch castrum); 17, 20.
 Starkinberg, Starkinburg; Volker von, ritter; 136, 10. s. Sponheim.
 Stassin, terre; 391, 30.
 Stauf (Stauf); 193. 1. amptman: Reinolt von Komeran, wolgebom knecht, burgman zû Monkler; 192, 30; 193, 1, 35.
 [Nieder- Ober-] Stedem, 7c (Stedeheim); 323, 1; 324, 25. villicus sancti Maximini: 323, 1; 324, 25.
 Steeg, 6h (Stege); 7, 25; 151, 35.
 Steffan le bouteillier; 359, 1.
 Stegen, 10h (Stegen); 159, 5.
 Stein, Lapis: Andreas de L., miles: 427, 25; 505, 5. — dominus Cuno de L.; 505, 15. — Henricus de L.; 425, 10. — dominus Iohannes miles de L., officiatius in Wesalia; 152, 30; 181, 15; 457, 10; 467, 30; 486, 30. — Iohannes de L., armiger; natus Andree de L. militis; 504, 35; 505, 5. — Petrus de L., miles; 105, 20. — Sifrid vom S., ritter; 248, 5. — Tilman vom S., amptnan zû Smideburg; 229, 10; 233, 10f. — Ulrichus de L., canonicus Trever.; 88, 1; 93, 30; 94, 25; 95, 5. — Wilhelmus dominus de L., uxor Gudela; filius Everardus: 40, 20. — Wiricus de Nanninstein (Nannestul, Nannestein) dictus de L. et de Duna; 38, 10; 40, 1f.; 71, 20f. — . . dominus dictus Busel de L.; 72, 5. — Wilhelmus Roßel de L.; 424, 1. s. Oberstein.
 Stein bi Nassauwe, Frederich von dem St., ritter, amptnan zo Arenfels; 263, 10f.
 Steinhorn, 5d (Steinborren); 496, 5.
 Steinhûs, Iohannes dictus vam, miles; Katerina uxor eius; 118, 20f.; 119, 1.
 Steinrusche, Steinrusse, Fl. Zell, 6f; 133, 1, 10.
 Steinsel, * 6f (Steinselle, Steinzele); 344, 35; 347, 30; 348, 1f.
 Stemple, missaiger à monsieur l'empereure [Harris VII]; 393, 15.
 Stephanus monachus Prumiensis; 320, 10.
 Stephanus, presbyter et monachus Prumiensis; 321, 5. 321, 10.
 Sterbinswer, venna in Emsche, 8d; 467, 15.
 Ster s. Oster.
 Sternbergh, Rorich van, deehen van Muinistere; 522, 10f.
 Stirpenich, * 7e (Stirpeni, Stirpeny); 346, 25. — la damoisele de S.: 346, 25; 347, 1.
 Stetzis, Petrus S. de Merle; 487, 25.
 Steve, Iohannes; 489, 10.
 Stielchin, dominus Iohannes; 527, 10.
 Stile, G. de, scabinus in Bettinvelt, 6d; 66, 25.
 Stockem, * 6d (Stokehayn, Stokeim); 351, 10f.; 358, 25; 359, 30.
 Stolzenfels, 4h (Stolzenfels, Stolzenvelt, Stolezinvelt); 131, 5f., 35; 155, 5f.; 258, 25; 260, 15. ampt; 155, 5. bürgman: Everhart Brenner, ritter; 155, 5.
 Strassburg (Straßbürg), dümprobit, tumprobit: Heinrich von Spanheim; 215, 30f.; Johan von Lichtenberg, Lichtenberg, vicarius des stifts von Trire; 203, 10f.; 205, 25. — Iudei episcopi Argentinensis: 419, 40. Iudei Argentinenses; 435, 30.
 Strata, Henricus in, villanus in Mervelt, 6d; 66, 25.
 Stressere, Cunradus; 9, 20.
 Strigart, Henricus dictus; 235, 25.
 Stromberg, Strümburg; s. Fust.
 Stuben, 6f (Stupa), moniales; 421, 25.
 Studerheim, Richard von, ritter; 215, 30f.
 Stule, Arnoldus zu me; 8, 5.
 Stulzinch, Gerardus dictus; filius eius Gerardus; 482, 5.
 Süße, Wernher, amptnan zo Monster; 146, 10. s. Säfte.
 Suhne, Hans von, scheffen zu sent Mergen der alder; 268, 1.
 Sunflor, in der, Fl. Armsheim, 8i; 508, 5.
 Superius torcular comitis Salmensis, locus in banno ville de Bridal, 6f; 60, 30.
 Super via, locus in Kaimt, 6f; 56, 25.
 SSupplet, * 8d (Saint Supplet); 368, 25.
 Sure, Iohannes: rector ecclesie in Mertelaco; 4f; 482, 20.
 Süre, dominus Petrus dictus, celerarius Confluentinus; 467, 25.
 Surré s. Syr.
 Süs, Giselbert, ritter; 152, 30. — Peter S., ritter; 152, 35. — Winant S., edelknecht; 152, 35.
 Süße, Shose; Werner, schultetz zu Covelenz; 164, 25; 417, 20; ob identisch mit: Süße, Wernher, amptnan zû Monthabur; 181, 30. s. Süße.
 Sussel, Hugo de; 326, 5.
 Suzcoit, Fl. Briedel, 6f; 32, 25.
 Svarze; 459, 15.
 Svegelbach, Iohannes dominus in Waldecke dictus de; 110, 35.

- Swaif, her Johan, priſtere; 523, 10.
 Swarzer wege, an deme; Fl. Sohren, 7f;
 116, 5.
 Swenke, Henkinus filius dicti; 237, 1.
 Swinsberg, Conrat Schenk von; 288, 10f.
 Syr, Surré, *5d (Surey); 381, 15, 25f.
- T**aben, 10c (Tavena); 323, 20; 324, 20.
 Taffar, Taffar, Johan; 394, 5, 15.
 Taily, *3e (Tailhi); 389, 10. — Jehan de T.;
 397, 1.
 Tallanc, Heinricus armiger de, castrensis apud
 Grimberch; 107, 25.
 Tancradus monachus Prumiensis; 321, 15.
 Tancradus, presbyter et monachus Prumiensis;
 321, 5; 321, 15.
 Taners; 165, 10.
 Tarforst, 9d (Centarber); 487, 20.
 Tellin, *4b (Tellins); 404, 15.
 Temmels, 9c (Templetum); 87, 20.
 Temparii; 34, 20. frater: Iohannes filius Th.
 dicti Wert; 34, 20.
 Tenneville, *4c (Atigneville); 378, 5, 15.
 Tenquez; 387, 10.
 Tentir, Iohannes dictus, villicus in Irank, 8d;
 502, 1.
 Terville, *8f (Terwes); 361, 5; 362, 10, 30f.;
 363, 1f.; 364, 25.
 Test, Paulinus, Lombardus Astensis; 157, 15f.
 Testir, Gerart ritter, die da heiset T.; 82, 40;
 83, 5f.; 97, 40.
 Ticebene, Fl. Zell, 6f; 133, 30.
 Tilia, Walterus sub, villanus in Mervelt, 6d;
 66, 25.
 Tillay, Tyllay, Coles de; 387, 30. — Arnoulz
 de T.; 386, 20.
 Au Tilleul, *2c (à Tilloh, Tilhov); 391, 25f.
 Tiutuinus, presbyter et monachus Prumiensis;
 320, 15.
 Th, presbyter; 408, 1.
 Th, scabinus in Dofinbach, 8d; 67, 1.
 Thalfang, 9e (Tailvank); 452, 25. s. Tallanc.
 Thele, Cunradus dictus; 9, 35.
 Theodericus, diaconus et monachus Prumiensis;
 320, 5.
 Theodericus plebanus de Alfolone, 6f; 48, 20.
 Theodericus scabinus in Rode, 8d; 66, 30.
 Theodericus scabinus in Sletwilre, 8d; 66, 30.
 Theodericus theolonarius Bacheracensis; 455,
 20; 456, 5; 459, 10, 20; 460, 5; 461, 30.
 Theolomannus Benigne filius, officius Mo-
 nasteriensis; 153, 15.
 Thiamont s. Diedenberg.
 Thicelinus puer frater Prumiensis; 321, 15.
 Thiefridus puer Prumiensis; 320, 5.
 Thierions li voies de Visins; 366, 1.
 Thilmannus, lapicida de Veteri castro; 237, 5.
 Tholei, 11e (Tholeia), abbas: Emicho; 154, 20.
 Tholo, tector petrarum; 328, 20.
 SThomas an der Kill, 6c. abbatissa et con-
 ventus; 156, 20. cellerarius: Gobelo con-
 ventus; 157, 5.
 Thomgne; 399, 10f.
 Thommen, *3e (Theunne); 388, 20.
 Thonmeit [ob gleich Tumbreit?]. Fl. Korai, 6f;
 133, 20.
 Thonne-Ies-prés, *7c (Tonne-le-preis); 365, 15.
 Thron, 8c (Drona); 137, 15f.
 Thuleman, centener und scheffen zu Merniche,
 8d; 188, 10.
 Thür, 4f (Thür, Thüre, Tur); 74, 20; 87, 30;
 176, 30. scultetus: Thilmannus; 531, 30.
 Thuron, 5g (Thuron, Turûn); 111, 5; 294, 35;
 434, 30. burgravius: Henricus; 111, 5. ampt-
 man: Johan von Nurburg, genant von Alken;
 294, 35.
 Thyennes, monsignour Huon jadis de; 399, 1.
 Tohogne, *2c (Tohoingne Thoingne Tohogne)
 391, 5; 392, 1. — Everar de T.; 392, 30. —
 Graweas de T.; 391, 25f. — li prestre; 392, 35.
 Tombe, locus in Irank, 8d; 503, 20.
 Tontlingen, *6d (Tontelenges); 356, 5.
 Torgny, *7c (Torgny); 370, 30; 371, 10.
 Torne, Winandus de; 33, 20.
 Torrenbach s. ? Dörenbach.
 Tortru s. Villers-Tortru.
 Tour, *3c (Tour); 389, 10.
 Tourgeival ban; 370, 25.
 Traben, 7f (Travena, Travene); 17, 25; 226, 10.
 Traiswege, under, Fl. Bingen; 8, 35.
 Trarbach, 7f (Tranrebach); 489, 5.
 Trechtlingshausen, 7i (Tretthingishûsen); 9, 25f.
 Treis, 5g (Thris, Tris, Tris); 16, 10f.; 74, 15;
 87, 1; 104, 5f.; 105, 1f.; 119, 20f.; 120, 1f.;
 121, 1f.; 123, 1f.; 129, 1; 182, 10f.; 261, 30;
 262, 5; 273, 20f.; 296, 10. milites nobiles
 centuriones maiores et universitas ville;
 104, 1f.; 119, 20, 30; 120, 10f.; 121, 5; 523, 20.
 milites ville; 104, 1. nobiles ville; 104, 1.
 (veri) heredes seu incole; 104, 15, 25f.; 105, 5;
 Conradus Grin, Henricus de Erinberg, Io-

hannes de Brunshorn, Philippus de Wildenberg, Walterus de Tris milites. Petrus armiger de Tris; 121, 5; s. auch 119, 30; 121, 5. — burggravius: Theodericus dictus Vrie miles; 119, 35; 121, 5; 123, 1f.; 128, 30. erbeburggreve: Wernher Frie von Tris ritter: 182, 5. amptman: Philipps von Uhuen ritter; 262, 5. vaidampt voigampt voigtampt; 273, 20f. scholteisse heimburge scheffen und gemeinde: 262, 5. fere; 273, 25. — Conradus de T. canonicus Cardon.; 119, 35. — Hermannus (dictus) Frie Vrie. armiger; 460, 30; 477, 1. — Petrus armiger de T., verus heres et incola de Tris; 121, 5. — Theodericus dictus Vrie de T. s. oben. — Walterus Welter miles de T.; 119, 30; 121, 5; 136, 10. s. oben. — Wernher Frie von T., ritter; 182, 5; 183, 5.

Treiters, Fl. Zell, 6f.; 133, 1.

Trienar, Michies de; 390, 20.

Trier (civitas Treverensis, Trevirensis, Treher, Treir, Trere, Treveris, Frierer, Trier, Triere, Trir, Trire). Stadt: 11, 25; 22, 35; 69, 15, 25; 72, 10; 73, 25; 78, 5; 87, 30; 142, 30; 143, 20; 146, 5; 148, 30; 149, 35; 160, 20; 164, 30; 165, 5; 168, 20f.; 169, 1f.; 170, 1f.; 171, 10; 183, 15f.; 184, 1; 194, 30; 198, 20; 199, 20; 204, 5f.; 205, 25; 206, 25; 215, 10, 20; 216, 10f.; 220, 20; 225, 10; 228, 10; 229, 20; 230, 5, 30; 232, 1, 30; 233, 35; 291, 1; 302, 15; 305, 35; 327, 30; 412, 10; 429, 30; 433, 5; 440, 10, 20; 442; 451; 459, 35; 460, 1; 461, 10; 462, 10; 463, 15; 475, 15f., 35; 476, 1, 30; 478, 5; 487, 10; 491, 20; 494, 30f.; 520, 35; 526, 1. — Häuser, Strassen, Thore: sente Diderichs gäße 491, 40. platea Flandrie 90, 10. Fleisgasse, Vleisgasse; 75, 15; 87, 20; 90, 15. via Grindele 327, 15. vicus sancti Jacobi 327, 1. domus Keseburne, Kesebürne 226, 25; 227, 10. Lindegasse: 326, 1. porta sancti Maximini; 325, 15. (domus) Rulant; 432, 30; 491, 40. — Beamte: magister scabinorum Ordulfus; 54, 5. scabini Bartholomeus, Henricus, Ordulfus, Wernerus: 22, 35; Willelmus Ernesti 113, 5f. schulzeize 169, 5. sculteti: Gobelo de Birkis; 85, 35. Iacobus; 108, 5; Iacobus dictus scultetus Treverensis, advocatus et scultetus ecclesie sancti Maximini in Kenne: 50, 35; 51, 1f. — plebanus sancti Gangulphi: Arnoldus; 487, 20. — burger:

Jacob vom Kemppte, Gisellbrecht sin son: 228, 1f. — forum commune; 118, 30. — Iudei s. oben unter Iudei.

— Erzstift (diocesis ecclesia provincia Treverensis; gestift, steitt, stift zu Triere): 69, 20; 70, 30; 71, 35; 102, 5; 106, 20f.; 108, 20; 109, 1, 25; 116, 30; 118, 30f.; 123, 1f.; 124, 5; 130, 15, 25; 131, 5; 135, 10f.; 137, 10; 138, 35f.; 139, 10f.; 140, 5f.; 143, 30; 150, 10, 35; 155, 15; 161, 1f.; 163, 20; 167, 15, 30f.; 168, 1f.; 30; 173, 20; 174, 1f.; 175, 25; 176, 15; 177, 5f.; 179, 25; 180, 15f.; 181, 20f.; 182, 5f.; 187, 5f.; 188, 20; 190, 5; 192, 10; 196, 35; 197, 1; 203, 20; 204, 30; 205, 15; 207, 1; 208, 10f.; 209, 5; 210, 15; 211, 5f.; 212, 5; 213, 10f.; 214, 5; 215, 1; 220, 25; 230, 25; 231, 10f.; 232, 1f.; 233, 10f.; 234, 5f.; 238, 20; 239, 5f.; 243, 10; 246, 1f.; 247, 5f.; 256, 1f.; 257, 25; 258, 10; 259, 1f.; 260, 20; 261, 25f.; 263, 15f.; 265, 15f.; 266, 30; 267, 1f.; 269, 35; 272, 10; 277, 15; 278, 20; 279, 25; 280, 1; 281, 15; 283, 30; 285, 30; 289, 5; 290, 5; 291, 20; 293, 5; 295, 20; 298, 15; 300, 30; 301, 1; 304, 1; 306, 25; 307, 1, 20; 308, 40; 421, 35; 425, 30; 494, 20f. — Erzbischöfe: 17, 35; 31, 5; 60, 5; 84, 1, 20; 86, 10; 107, 5; 113, 1; 117, 25; 123, 15; 143, 30; 150, 30; 219, 20f. bis 222; 223, 15f.; 224, 5; 246, 30; 265, 15; 275, 10; 506, 15f. s. Balduin, Boemund I., Boemund II., Cuno II., Dither, Heinrich II., Jacob I., Jacob II., Johann II., Otte, Ulrich, Werner.

— Geistliche Verwaltung. chorbischof: Gotfried von Spanheim; 215, 30f. — archidiaconatus terre Gallicane; 436, 30. archidiaconi: Arnoldus de Sleida; 51, 20; 63, 30; B.; 416, 30; Boemundus, Boemündus de Warinsperch; 69, 15; 73, 1, 25; 74, 10; 75, 20; 86, 25; 87, 1; 89, 25, 35; 91, 30; 93, 15; 157, 30; Gerardus de Eppenstein, Eppenstein; 75, 20; 86, 25; 87, 1; [Gerhardus] de Vireburg; 437, 1; Godefridus de Brandenberch; 226, 20f.; Heinricus de Bolandia; 29, 1; 57, 5; 73, 15; 74, 15, 25; 75, 20; 86, 25; 87, 5; 89, 25; 90, 35; 91, 1f.; Henricus de Winstingen; 94, 10; Simon; 18, 30; 24, 20; 49, 30; V.; 94, 10; W.; 94, 10; Waleranus de Sleida; 87, 5. — curia Treverensis, houv von Triere: 22, 30; 24, 25; 54, 5; 59, 5f.; 60, 15; 65, 25; 72, 5; 76, 15; 85, 15;

93, 15; 184, 30; 145, 30; 188, 30; 436, 10 ff.; 504, 15. iudex sive officialis (officiatus); 59, 5 f.; 65, 25; 84, 1, 20, 35; 93, 15; 145, 35; 157, 5; 188, 30; 197, 1; 224, 5; 504, 15; 518, 1 f. officiales: Diderich dechan von Osanne; 166, 20; Reiner von Davils; 49, 25; Simon de Franchirmont; 22, 5; 32, 1, 30; 84, 25. siegel zu Trier; 305, 20. sigilliferi curie: Iohannes Iakelonis decanus sancti Simonis; 436, 10 ff.; Iohannes Parix; 437, 1. notarius curie: Isembardus de Emerche; 157, 5 f. clericus curie: Nicolans de Sconecke; 504, 10 f. — curia Confluentina; 122, 25; 164, 20. iudex sive officialis; 198, 10; 484, 20; 485, 10; 487, 5, 25. officialis: Iordanus; 486, 15. das siegel; 301, 30. siegeler: Iohan von Valender, priester; 269, 30; 301, 35. — curie archidiaconorum; 94, 5; 95, 15; 157, 30. officiales. officiati; 93, 15; 94, 10; 157, 30. — burdecanatus Treverensis; 437, 20.

Trier Pallastverwaltung: Palatium Treverense, palas, palais, pallas, pallaß zu Triere; 146, 5; 164, 3; 165, 10; 302, 35; 412, 10; 413, 15 f.; 414, 20; 426, 10, 25; 430, 5 f.; 432, 10; 436, 20; 439, 40; [440, 20]; 462, 30; 479, 1. officium; 439, 40. pallasgericht, 307, 25. celeararius; 407, 5; 410, 30; 411, 15; 413, 1; [418, 25]; 439, 25; 440, 10 f.; 441, 1; 491, 20. cellerarius: Simon. postea pastor in Theonisvilla; 440, 40.

— Domkapitel (ecclesia beati Petri Treverensis. ecclesia maior Treverensis. li grant esglise de Trièvres); 124, 5 f.; 141, 20; 358, 30. (decanus et) capitulum, doemcapittel; 23, 5 f.; 24, 10 f.; 44, 5; 69, 15 f.; 71, 1 f.; 72, 25 f.; 89, 10 f., 30; 91, 10, 30; 92, 5 f.; 93, 25 f.; 94, 1 f.; 102, 20 f.; 106, 5; 114, 1 f.; 141, 20; 142, 5, 25; 155, 20; 193, 15; 207, 25; 212, 5; 226, 25; 227, 20; 294, 1; 295, 35; 296, 10. — prepositus (maior); 141, 10; 142, 5, 25; 143, 15. prepositi (maiores): Arnoldus; 10, 30; Boemundus [identisch m. d. Archid. Boemundus]; 93, 15; Iohannes de Celobrio Johan von Zolvere; 187, 25 f.; 226, 20 f. [235, 20]; Iohannes; 481, 5; Simon; 18, 30; 23, 5; 24, 20 [32, 1, 30]; 49, 30. Theodericus; 69, 15 f.; 73, 5; 74, 1, 10, 20, 30; 75, 5; 86, 30. — cantoria; 89, 30. cantores: Willelmus; 69, 25; 73, 15 f., 30; 74, 5, 15; 75, 15; 86, 25; 87, 10; 90, 15; Ropterus de Sareponte; 94, 1 f.; 226, 20 f. —

custodes: Iisenbardus de Warnesperch; 73, 5 f., 25; 74, 5 f., 30; 75, 15 f.; 86, 25; 87, 25, 90, 35; 91, 1 f.; 93, 35; 94, 1 f.; 106, 1; Ludolphus de Hoilvels; 226, 20 f. — decanus (maior): 123, 25. decani (maiores): Arnoldus, Arnûldus; 86, 25 f.; 87, 1; 89, 35; 91, 30; Nicholaus de Pittingen; 226, 20 f.; Robertus; 59, 20; 68, 30 f.; 69, 25; 74, 30; 75, 15, 30; 76, 1 f.; 87, 25; Wilhelmus; 10, 30; Wiricus; 22, 5; 23, 5. — decanus minor: Wiricus; 19, 20. — hospitale; 140, 1; 141, 10 f. magister seu pensionarius hospitalis; 142, 30. — scolastria; 89, 30; 90, 35. scolastici, schülmeister: Cono; 73, 10 f.; 74, 10; 75, 15; 86, 25; 87, 10; Luterus, Lutherus, Lüttherus de Elce, Elche, Elzch, Elze, Elzh, 73, 5, 20; 74, 25; 75, 1; 90, 35; 91, 1 f.; 93, 35; Otte von Schonenberg; 205, 20 f. — canonici; 111, 10. singuli canonici: Arnoldus de Bowlire; 73, 5, 15; 74, 1, 15; 75, 5 f. Arnoldus de Elce; 95, 10. Arnoldus de Honcheringiu; 88, 5; 90, 20. Arnoldus de Sareponte; 227, 5. Arnoldus de Ulmena; 73, 30; 74, 5, 15; 75, 20; 87, 30; 105, 35; 106, 5. Bartholomens de Fleisgasse, Vleisgazze; 75, 15; 87, 20; 90, 15. Conradus de Mandilscheit; 95, 15. Conradus de Roseriis, Roserriis, Rosere [so 88, 10 zu lesen für Bosere]; 88, 10; 93, 30; 94, 25; 95, 5. Ebertus Heibertus de Davils; 73, 5, 20, 30; 74, 1, 15, 30; 75, 10 f.; 87, 15, 30. Egidius de Bredenis; 88, 5; 90, 30. Emericus; 74, 30. Fridericus Bole; 88, 5. Fridericus investitus de Pâmere; 29, 5; 31, 5. Fridericus de Schonenberg; 227, 10. Fridericus de Warinsperch; 93, 25; 94, 25; 95, 5. Gerardus de Dâna, Dâna; 73, 5 f.; 74, 10, 20; 75, 20. Gerardus de Orlei, Vrlei; 88, 10; 93, 25; 94, 25; 95, 5. Henricus de Beafort; 88, 10; 93, 25; 94, 25; 95, 5. Henricus de Bowlire; 95, 10. Henricus de Garlandia; 73, 5, 20; 75, 1 f., 20; 87, 30; 89, 25, 35; 90, 35. Henrich Peier, probist zû Frankenfûrt; 205, 20 f. Henricus de Sirkes, Sirkia, Sirkis; 88, 5; 93, 25; 94, 25; 95, 5. Henricus de Ulmena; 88, 1; 93, 30; 94, 25; 95, 5. Herbrandus de Celobrio; 93, 30; 94, 25; 95, 5. Herbrandus de Differdingen; 227, 1. Hugo Spis de Humoltstein; 93, 30; 94, 25; 95, 5. Iofridus de Turri; 73, 15, 25; 74, 5. Iohannes de Berge, Berghe, Beric;

73, 5 f.; 87, 35; 90, 15, 40. Jehan de Beyren: 358, 25. Iohannes Brümzer: 227, 5. Iohannes de Karrich, Conrich, Corrich, Korrich: 88, 5; 89, 25; 90, 25, 35; 91, 1 f.; 93, 35; 94, 1 f.; 105, 35; 106, 5; 111, 15. Iohannes de Davels: 95, 15. Iohannes de Duna: 93, 30; 94, 25; 95, 5; 105, 35; 106, 5. Iohannes de Franchermont, Franchirmünt: 74, 1; 75, 25; 87, 15. Lodewicus de Hoenburch, Hombürch: 88, 1; 95, 10; 105, 35; 106, 5. Meffridus de Numagin: 95, 10. Nicholaus prepositus Palatiolensis: 105, 35; 106, 5. Petrus de Esch: 88, 1; 90, 10. Petrus de Franchermont, Franschermont: 93, 30; 94, 25; 95, 5. Reimerus de Davels: 77, 35; 78, 5 f. Robertus: 93, 25; 94, 25; 95, 5. Rodolphus Loisse: 227, 5. Rüdolphus de Pümere, Punere; 88, 1; 95, 20. Rüdolphus de Villario, Wilre; 75, 1; 88, 10; 90, 20. Sibertus de Ulmena: 73, 15, 25; 74, 25; 75, 5, 25; 87, 15; 90, 30 f.; 91, 1 f. Simon dictus de Franchermunt, Franchermont: 44, 10; 77, 35. Simon de Lussei: 227, 10. Theodericus de Assetze: 90, 10. Theodericus de Duna: 73, 1 f.; 74, 1, 20; 75, 5; 87, 35; 90, 20; 105, 35; 106, 5; 107, 10; 227, 1. Theodericus de Hamerstein: 227, 5. Theodericus de Montabur: 93, 30; 94, 25; 95, 5; 105, 35; 106, 5. Theodericus pastor de Sorbeio: 11, 25. Thereim, Thirion: 75, 10; 87, 20. Ulrichus de Lapide: 88, 1; 93, 30; 94, 25; 95, 5. Walterns de Amancia: 227, 5. Walterns de Belar, Bolar: 93, 30; 94, 25; 95, 5. Walterns de Orlei, Vrlei, Vrle, Urlei: 73, 10, 20; 74, 10; 75, 10; 87, 10; 90, 10. Warinus de Warinsperch: 73, 25; 74, 20 f.; 75, 15; 87, 30; 90, 10. Wernerus de Bolandia: 90, 25; 93, 40; 94, 1 f. Wernerus de Honnelsten: 95, 15. Wilhelmus de Curei: 95, 15. Wilhelmus de Davels: 77, 35. Wilhelmus de Dorswilre: 95, 15. Wilhelmus de Seleida: 93, 30; 94, 25; 95, 5.

Trier, Stift SPaulin. prepositus: 224, 5. decanus: 483, 10; 487, 20. decanus: Iohannes: 59, 20. cantores: Gerardus capellanus Baldewini archiepiscopi: 437, 10; 463, 5; 467, 20; 479, 10; 480, 10, 25; 482, 15; 483, 10 f.; 488, 15. c. et scolasticus: Simon de Franchermont: 22, 5; 32, 1, 30; 34, 25 f. canonicus: Henricus, consanguineus Gerardi canoris: 483, 10.

— Stift SSimeon. ecclesia: 18, 10 f.; 21, 20 f.;

156, 25 f. capitulum, decanus et capitulum: 11, 35; 19, 5 f., 30 f.; 20, 10 f.; 57, 25; 58, 1 f.; 59, 1, 40; 60, 1 f. — prepositus: 58, 10. prepositus: Fulmarus: 12, 25. decani: Iohannes lakelonis sigillifer curie Treverensis: 436, 10 f.; Petrus: 409, 30; 410, 15; 411, 5 f., 30; 412, 25. cellerarius: 13, 15 f.

Trier, Abtei SMaria ad martyres, sent Mergen de alde: 267, 35; 268, 1; 500, 15 ff. — abbas: 427, 30; 432, 10; 487, 20. abbates: Gerardus: 504, 20; Lambertus de Sassenhusen: 225, 35. scheffen zu sent Mergen der alder: Hans Everhartz nakommen, Hans Hugin, Hans von Sulme, Johan van Alve, Ickel Marien son, Peter genant Mëlgis Peter, Welter Welters son von sent Madert: 268, 1.

— Abtei SMartin. abbas: 434, 5.

— Abtei SMathias extra muros Treverenses. abbas et conventus: 22, 15 f.; 64, 5 f.; 75, 35; 76, 1 f.; 85, 10 f.; 144, 10 f.; 199, 30. — abbas: 235, 35; 427, 10, 25; 432, 10. abbas: Theodericus: 64, 1; 85, 15. cellerarius: Bernardus: 85, 35. infirmarius: Alexander: 85, 25. prepositus: Godefridus: 85, 35. — ius advocatie sancti Mathie: 405, 30; 406, 25.

— Abtei SMaximin extra muros Treverenses: 51, 15; 147, 40; 226, 35; 227, 1; 268, 25 f.; 322 ff. abbas et conventus: 50, 35; 51, 1 f. prior et conventus: 147, 1; 148, 1 f.; 149, 5 f. — abbeite: 348, 20. abbates: Henricus de Brüch: 325, 10; Lambertus de Sassenhusen: 225, 35; Theodericus: 146, 40; 147, 10 f.; 148, 1 f.; 149, 5 f. cameraria: 147, 1 f.; 148, 1 f.; 149, 5 f. cellerarius: 324, 15. custos: 324, 1. fabrica: 147, 40; 148, 10, 20; 149, 10 f. prepositus: 322, 35. — hospitale sancte Elizabeth: 325 ff. provisores: Godefridus de Kastelberch monachus: 325, 10 f.; Leonius monachus: 326, 20; 327, 1 f.; Rodolfus dictus de Dudillindorf: 328, 15 f. — destructus abbatibus bei der Schmidburg: 440, 25.

— monasterium beate Katherine: 437, 25.

— monasterium beate Barbare: 437, 25.

— monasterium beate Agnetis: 437, 30.

— monasterium sancti Germani: 437, 30.

— Carthusiensis: 426, 15; 432, 1; 433, 15.

— minores. gardianus: 69, 15.

— predicatoris. prior: 69, 15.

— domus sancti Iohannis Hierosolimitani: 437, 20.

— domus Templariorum: 437, 25.

- Trier, domus Thentonica; 437, 25.
 Triërbach [wüst]; 509, 15.
 Trinval. *4c (Trenval); 378, 10.
 Trittenheim. Se (Trittenheim); 258, 30; 259, 1.
 STrond (sanctus Trudo, ecclesia sancti Trudonis); 29, 1f.; 29, 30f.; 35, 30f.; 47, 5, abbas et conventus; 35, 20f.; 37, 15f.; 39, 30f.; 40, 1, 30; 42, 10; 45, 15f.; 46, 15; 52, 5f., 35; 53, 1f.; 55, 5; 61, 35; 71, 20, abbas; Wilhelmus; 29, 1, 30f.; 33, 15f.; 37, 1, 15f.; 39, 30; 42, 10; 43, 1, 30; 44, 5; 49, 1f.; 52, 5f., 35; 54, 15, monachus; Fredericus; 37, 30. — ager sancti Tr. Fl. Pommern, 5f; 30, 1.
 Tronle. Godefrois de; 386, 15.
 Trueteirs. Fl. Kämt. 6f; 56, 15.
 Truduimus, presbyter et monachus Prumiensis; 321, 5.
 Trummars, Trummars. Fl. Kröv. 7f; 498, 10; 499, 5.
 Tumbel, meta in Bridal. 6f; 32, 25.
 Turri, Iofridus de, canonicus Trever.; 73, 15, 25; 74, 5.
U
 Udeler s. Odelar.
 Udelfangen. Se (Odelfinga); 323, 10.
 Udingen. *7d (Eudenges, Odenges); 350, 30; 354, 20.
 ?Ueckingen (Hühcengi, Huggingins); 100, 30, 40.
 Uerzig. 7e (Urzetum, Urzetum, Ureiche); 222, 15; 223, 15; 224, 1; 326, 15; 492, 10; 493, 35, communitas villanorum; 223, 25; 224.
 Ulenberg. Dilige von; 499, 5.
 Uelmen, 5e (Umen, Umena); 266, 30; 276, 10; 277, 5f.; 508, 30f.; 509, 5f, amptlud; Herman Boiß von Waldecke; 276, 10f.; 277, 1f, Gerhart von Gulpen genant von Heidesheim; 276, 15. — Arnoldus de U., canonicus Trever.; 73, 30; 74, 5, 15; 75, 20; 87, 30; 105, 35; 106, 5. — dominus Cono de U.; 424, 1. — Diederich herre von U.; 217, 15, 25. — Embrico de U.; 331, 10, 25; 332, 1, 15, 30; 333, 10, 25; 334, 5, 20. — Henricus de U., canonicus Trever.; 88, 1; 95, 10; 105, 35; 106, 5. — Henricus dominus de U.; 494, 30. — Henricus de U., fidelis Trever.; 117, 35. — Iohannes de U.; 428, 5. — Philipps von U., ritter, amptman zu Baldenecke und zu Tris; 262, 5. — Sibertus de U., canonicus Trever.; 73, 15, 25; 74, 25; 75, 5, 25; 87, 15; 90, 30f.; 91, 1f. — Bove de U.; 329, 1; 431, 25. —
 Henricus Bove de U., miles; 136, 10, 136, 10, 178, 10f. — Nicolaus Brabant von U., ritter; 183, 1f. — Nicolaus Vrobose herre von U., ritter; 136, 10. — Fridericus walpodo de U., miles; 526, 1, 10. — Roricus walpodo de U.; 488, 10.
 Uler (Henricus); 422, 25; 485, 30.
 Ulrich, her von Manderscheit, erwelt (von Trier); 266, 25; 269, 30.
 Ulrichs portenarius; 421, 5; 423, 10; 426, 5; 429, 25.
 Ulrichs, presbyter et monachus Prumiensis; 320, 5.
 Ur, dominus de; 493, 30.
 Urbar, 6h (Urber, Urbir); 250, 1; 466, 30.
 Urber, Peter von, genant Duite; 259, 20f.
 Urcil, Henricus; 236, 25.
 Urfar, Heimannus de, notarius coquine Trever.; 261, 15.
 Urlei s. Orlei.
 Urnersbach, 5f (Ornerbach); 256, 15.
 Urschmitt, 6e (Oirsmit); 240, 15.
 Ursfelt, Johan von, der jonge, den man nennet Husener, heimelicher und getruwer; 261, 25; 262, 1f.
 Urspurch, Reinerus de, officiatu Baldewini archiepiscopi; 501, 30; 502, 1; 504, 10.
 Useldenges, [Robert], signour d'; 398, 30.
 Usclair, zu, Fl. Armshelm, Si; 508, 25.
 Vsme, Vsme, hof von; s. Hausen.
 ?Utzenhain, 6h (Hane); 250, 1.
V
 Va, Anselmus de; Getrudis relicta, Iuttha et Beatrix filie; 24, 5.
 Valendar, 3h (Valender, Valendir); 482, 5; 490, 5. — Johan von V., priester, kelner zu Erembreitstein, zolschreiber und kelner zu Bopart, kuchen-schreiber siegeler und zolschreiber zu Covelenz, zolschreiber zu Engers; 269, 25f.; 270, 1. — Th. de V., frater Himmerod.; 41, 40; 42, 1.
 Valkenburch, dominus de; 118, 20.
 Valkinere, Everhardus dictus; 7, 20.
 Valkinstein, dominus de; 416, 30; 417, 25.
 Vallis s. Fell.
 Valthie, locus in Zell, 6f; 132, 25.
 Valwig, 5f (Valvei); 514, 15.
 Vannen, Vance, *6d (Vans); 351, 25.
 Varens; 387, 10.
 Vascelz, Thomassius; 364, 35.

- Vaux (Valles): 327, 30. prior; 327, 30.
 Vaux, *4d (Vas): 384, 1, 10.
 Vaux-Chavanne, *3d (Vaul): 392, 15.
 Veisch, rivuli bei Briedel, 6f: 17, 25.
 Veitfleit, dominus Iohannes de: frater Iohannis
 ducis Brabantie ex obliquo: 484, 25.
 Velaine, *1b (Velenes); 395, 1, 10, 20.
 Veldentia, Veldenze. comites; 205, 10; 247,
 20, 35; 424, 25; 425, 1; 444; 449; 452, 30.
 Veldens terra; 490, 10. — Georgie, Gorgie
 greve von V.; 161, 5; 164, 5; 207, 15. —
 Henrich greve zu V.; 207, 1. — Henrich
 und Friederich gebrudere greven zu V.;
 245, 35; 247, 35; 248, 1, 10; Henricus comes
 pater eorum; 248, 10. — Heinrich Graf von
 V.; Gemahlin Agnes; 507, 30 (1353).
 Velonne, *7c (Veloines, Veloins); 371, 10 f.
 Vels Rupes; advocatus de R., in Kenne, 8d;
 51, 5 f. — dominus de; 490, 10. — Arnoldus
 dominus de R.; 494, 30; 495, 5. — Cone,
 Cûno de R., canonicus ecclesie beate Marie
 Prûmiensis; 82, 40; 83, 1 f.; 96, 40; 97, 1 f. —
 Fridericus dominus de R.; 424, 20; 425, 10.
 — dominus Iohannes de R.; 421, 10. — do-
 minus Johannes de R., iunior; 431, 20.
 Venates, Vonnates; Henris de; 399, 5; 401, 10.
 Venerech; 392, 20.
 Verly-Gevimont (Verleirs, Verleit); 387, 25. Ro-
 bers de V. a. a. O.
 Verton (Verton, Vertons); 365, 25 f.; 366, 1;
 367, 10; 370, 10, 30; 372, 30; 373, 5 f., 20.
 Vervoz, *2c (Vervoy); 388, 1. Gerard de V.
 a. a. O.
 Vetus castrum; 237, 5. villani; 237, 5 f.
 Vezin, *7c (Visins); 365, 35; 366, 5; 370, 25.
 voïés; Thierions; 366, 1.
 Vianden, 7b (Vianden); 236, 35; 237, 1. villani;
 236, 25. comitatus; 129, 10. — comites; 81,
 20. — Godefridus comes; 84, 40. — Simon
 greve zu Spaenheim und zu V.; 255, 30.
 Victor IV, Papst; 34, 25.
 Vienois, saint-Antone de; 399, 10.
 Viète, forestrier à cheval des bois monsignour
 [de Lussenbourg]; 393, 10.
 Vilcingin s. Wiltingen.
 Vilcingen [= Filzen, 9c?]; 326, 10.
 Villeir, Jalehais de; 389, 25.
 Villance, *5b (Vilance); 404, 1.
 Villarium, Wilre; Iohannes vir nobilis miles
 dictus de V., advocatus curtis de Machra
 regis, 11b; 64, 5; 65, 1 f.; 76, 1; 85, 10 f. —
 Radolphus, Rodulphus, Rûdolphus de V.,
 canonicus Trever.; 75, 1; 88, 16; 90, 20.
 Villas, inter, meta in Bridal, 6f: 32, 25.
 Villocloy, *7c (Cloes, Villeirs et Cloez); 325, 1;
 371, 20. rector ecclesie; Iohannes dictus
 Cybelin; 328, 1.
 Villeroix, *5d (Villervel); 387, 5. Jehenneut
 de V.; 387, 5.
 Villers bei Brüssel, abbas Villariensis; 49, 1.
 Villers-devant-Vance, *6d (Willeirs); 350, 30;
 351, 30 f.
 Villers-SGertrude, *2c (Vileir); 389, 15.
 Villers-la-bonne-eau, *5d (Villeir, Vileirs); 351,
 35; 382, 5.
 Villers-le-Rond, *8c (Villeirs devant Marville);
 366, 35; 371, 30.
 Villers-lez Mangiennes, *8c (Villeirs devant
 Magienes); 373, 5.
 Villers-Tortru, *6d (Tortered); 351, 30.
 Vilmar (Vilmair, Vilmer); 465, 10. — Wilde-
 rius, Wildricus de V.; 333, 15, 30; 334, 10,
 20; 335, 20.
 Vinkilinus, combustor cementi; 430, 10.
 Vinstinga, Winstingen, Fenestingen; domini de,
 107, 5. — Henricus de W., archidiaconus
 Trever.; 94, 10. — Hugo dominus de F.; 70,
 30; 71, 1 f.
 Vireux-Wallerand (Viruel); 403, 15.
 Virline, Petrus; 8, 20.
 Virneburg, 4c (Virneburg, Virnemburg, Virnen-
 burg, Virnenburgh, Virninburg); 79, 10. co-
 mites; 490, 5. — [Gerhardus] de V., archi-
 diaconus terre Gallicane; 437, 1. — Henri-
 cus comes; 79, 10. — Heinrich [III] von V.,
 Erzbischof von Mainz; 173, 5; 452, 30; 460, 1.
 — Roprecht, Rupertus comes de V.; 171, 15;
 178, 10 f.; 206, 1 f., 494, 30; Gerhart eldester
 soen; 206, 1 f. — redemptio Virnemburg;
 424, 20. — Philippus de V., cognominatus
 de Kaldenborn; 172, 15.
 Virten (Virthum, Verdum); 369, 35. canonici;
 Elias; 46, 1; Iohannes de Berperg; 482, 20;
 Rogerus de Merlomonte; 69, 20 f.; 70, 1 f. —
 Virthmensia elenodia; 490, 5.
 Vispach, Georgius de; 491, 5.
 Viterbo (Viterbium); 77, 20.
 Vittarville, *8c (Vitarville); 365, 15; 373, 5.
 Vivier, *4d (Viduers); 378, 1.
 Viviers, *8d (Vivarium, Wivier, Wiviers);
 372, 15, 25 f. P. de V., canonicus Ivodiensis;
 481, 20.

- Vlache. Wilhelmus de Swarcinberg, dictus; 115, 1f.
- Vlez. Th. dictus, civis Trever.; 100, 30.
- Vliesheim; Herman Bernschure von, wolgeboren knecht. amptman zu Kilbürg und Waswiltre; 185, 1; 186, 5.
- Vockenheim; 505, 5.
- Voile. Gerhart. ritter; 212, 20f.
- Vois. Johan, kannich v. Munster; 522, 10.
- Voismoil. Henricus; 465, 20.
- Volkersberg (Volkensberg); 505, 15.
- Volklinbach. etwa 6g; 467, 5.
- Vollmersbach. 8f (Volmerspach); 505, 20.
- Volmerange, Poince signour de; 364, 1.
- Volpot, H.; 439, 15, 25; 440, 1; 452, 5.
- Volthorn. Henkinus dictus; 236, 5.
- Vonzsche. Vontsche; 432, 25.
- Vordersrechte, in der; Fl. Armsheim, 8i; 508, 15.
- Vrecl, Vreclleie, locus in Zell, 6f; 132, 20, 35. [ob identisch mit Eccheleie, Erchele; 133, 10, 25?]
- Vresildingen. prioratus; 438, 1.
- Vrie s. Treis.
- Vri heingerede territorium, 4i; 124, 15.
- Vriversdale, in deme, Fl. Leutesdorf, 3g; 67, 30.
- Vrunt, Th. dictus; 42, 1.
- Vüel. Fl. Kröv, 7f; 499, 1.
- Vuscardus s. Buschart.
- Vuse s. Buss.
- Vussem, 2d (Voissem); 118, 25.
- Vüst s. Fust und Stromberg.
- W.** magister monetarius; 485, 1.
- Wahen. dominus Wilhelmus; 486, 1.
- Wacken. uf den (deme), Fl. Leutesdorf, 3g; 67, 25; 68, 10.
- Wadenaüwer. Bertolfus; 6, 30.
- Wadenheim, 2f (Wadinheim); 140, 30.
- Wageman, H. dictus; 9, 20.
- Wahlen bei Morsberg (Walch); 125, 1. villicus: Jacobus; 125, 1.
- Wualberus. presbyter et monachus Prumiensis; 321, 1.
- Walcort, Theodericus de; 485, 30.
- Walcozi mansus in Lunewich, 8d; 322, 20.
- Walde, Simon von deme, ritter. (Simon miles de Silva); 206, 10, 20; 208, 15; 459, 25; 461, 35.
- Waldeke, Waldecke: dominus de; 418, 30. — Conradus dictus Boz, Boche, Bose de W.; 329, 20; 330, 5, 15; 331, 5, 25; 332, 1, 15, 30; 333, 10, 30; 334, 10, 20; 335, 15. — Herman Boiß von W., amptman von Cochem und Ulmen; 276, 10; 277, 1f., wol identisch mit H. B. von W., Trier. hoifmeister und rait; 294, 10; sowie rait und amptman von Manderscheit; 303, 15f.; 304, 5f. — Johan Boße von W.; 296, 25f. — Johan Boiz, Bozo von W., ritter; 110, 35; 136, 10, 178, 15. — Paulus Boiß von W., ritter. Trier. hoifmeister rait und diener; 305, 15. — Regina domina de W.; 132, 30. — Simon Boes von W.; 296, 25f. — Vdo, Udo. Hudo dominus in W.; 110, 35; 330, 15; 331, 10, 25; 332, 1, 15, 30. — Wigandus de W.; 335, 15. — Winandus miles de W.; 110, 25. — Henricus de W. dictus de Renminberch; 110, 5f. — Iohannes dominus in W. dictus de Svegelbach; 110, 35. — Rudolphus de W., castrensis in Thuron, 5g; 434, 20.
- Waldgimmes (Waltgirmse) ecclesia; 484, 30.
- Waldo. presbyter et monachus Prumiensis; 320, 15.
- Waldrach, 8d (Waltracum); 326, 1.
- Walemanshusen, Fridericus walepodo de; 109, 1.
- Wale. Arnold der, kannich van Munster; 522, 10.
- Wualkerus, diaconus et monachus Prumiensis; 321, 15.
- Wualkerus, presbyter et monachus Prumiensis; 321, 25.
- Walersheim, 5c (Walmerseim); 99, 1.
- Wallertheim. 8i (Waldirtheim); 449; 450.
- Walmünster, 13c (Wailmonstre, Wailmunstre, Wahnmonstre); 125, 5f.; 126, 15f. rector ecclesie: Michael de Obelinga; 125, 10.
- Walluf ö. Eltville, Rheingau (Waldaffin); 4, 30.
- Walepodo. Fridericus w. de Walemanshusen; 109, 1.
- Walpodo, Iohannes, miles; 485, 5.
- Walrami, Iohannes; 433, 25.
- Walramus, thelonarius [? Confluentinus archiepiscopi Trever.]; 425, 15.
- Walramus monachus Prumiensis; 320, 1.
- Walrave, Iohannes dictus, civis Trever.; 100, 30.
- Walsdorf, 4d (Waildorf); 482, 15.
- Waltheri. Dominicus; 481, 1.
- Walterus, advocatus de Pumere, 5f; 30, 20f.; 43, 1f.; 47, 5f. sororius eius Winemarus; 48, 25.
- Waltherus, faber; 434, 1.
- Welter, meier zû Sweiche. 8d; 188, 5.
- Walthersberg. Johan von; 197, 15.

- [Ober- Nieder-] Wambach, 2g (Wambach); 288, 15.
- Wangenheim, dominus [Gerardus] de; 420, 10.
- Warinsperch, Warnesperch; Boemândus, Boemundus de; archidiaconus Trever.; 69, 15; 73, 1, 25; 74, 10; 75, 20; 86, 25; 87, 1; 89, 25, 35; 91, 30; 93, 15. — Fridericus de B. canonicus Trever.; 93, 25; 94, 25; 95, 5. — Isenbardus de W., canonicus postea custos Trever.; 73, 5 f., 25; 74, 5 f., 30; 75, 15 f.; 86, 25; 87, 25; 90, 35; 91, 1 f.; 93, 35; 94, 1 f.; 106, 1. — Warinus, Werrinus de W., canonicus Trever.; 73, 25; 74, 20 f.; 75, 15; 87, 30; 90, 10.
- Warisy, *3c (Wareusy); 377, 20.
- Warnherus s. Werner.
- Waroltskürtel, Waroltskurteil, Fl. Kröv, 7f; 498, 5, 20; 499, 5.
- Warre, *2c (Wart); 390, 5. — Colars de W.; 391, 25. — Yde damme de W.; 391, 25.
- Wartenberg, Johan von, ritter; 159, 1.
- Wasserbillig, 9c (Billiche, Pilliche); 73, 1; 87, 1; 323, 1, 20; 324, 20. — Conradus de (in) P.; 486, 35; 489, 20.
- Wassirberg, Petrus; 463, 10.
- Watermael, *3e (Wautiermor, Vatiernor, Wautierxoe); 388, 5 f.
- Waver, Hennekin von, knecht, burclman zû Schonecken, 6c; 188, 5.
- Waxweiler, 6c (Waswile); 100, 5; 185, 5. (amptman); Hernan Bernschure von Vliesheim, wolgeborn knecht; 185, 1 f.; 186, 5.
- Vuecil, diaconus et monachus Prumiensis; 321, 1.
- Wede s. Wied.
- Wederwisch, Franko . . . dictus; 505, 20.
- Wegscheide, Wegschede, supra, Fl. Zell, 6f; 133, 25, 35.
- Wehlen, 7e (Welen); 279, 35; 298, 15 f. zender: Michel von Gritzgingen; 298, 15 f.; 299, 1.
- Wehrdorf (Wertdorf); 484, 30.
- Weiden, an der, ex opposito Seberge, Fl. Bingen, 7i; 6, 30.
- Weiler bei Hoffelt, *4e (Villeirs); 387, 15. — Watier de V. a. a. O.
- Weiler w. Rupertsberg, 7i (Wilre); 3, 20; 5, 30 f.; 9, 10. — Conradus de W.; 5, 30. — Mehtildis de W.; 5, 30.
- Weiler zuma Thurn, 10b (Villarum turris), ecclesia; 438, 10. s. Villarium.
- Wellin, *4b (Velins); 404, 10.
- Welschbillig, 8c (Pillike, Pilliche, Welschpillich, Welspillich); 68, 30; 180, 15 f.; 241, 10; 245, 1 f.; 254, 5 f.; 256, 30 f.; 425, 20; 430, 10. villicus; Gerardus; 68, 30. centurio; Henricus; 68, 30. scabini; Conradus, Hermannus, Henricus P., Lodowicus, Wilkinus; 68, 30. — plebanus; Johannes; 68, 35. — opidani; 425, 20. burger; Johan von Medernach, Jutte sine husfrauwe; 241, 10 f.; Welther von Hove, Metzze sine huisfrauwe, Grete sine dochter; 245, 1. — officium; 459, 45. amptman; 241, 15; 245, 5 f.; 254, 10, 30. kelner; 241, 15; 245, 5; 254, 10; 256, 35. burgman; Lempghin von Liessendorf; 254, 20. — Robinus de P.; 430, 10.
- Welter s. Walther.
- Welwingen, 13c (Woltinga); 125, 10. — villicus; Hennemannus; 125, 10.
- SWendel, 10e.11f (sanctus Wendelinus, sente Wendelin); 153, 30; 205, 1; 213, 10; 239, 25; 428, 5; 439, 40. officium; 439, 40. kelner; 253, 30. — Iakeminus de sancto W.; 420, 25.
- Wenzelhaus, Hof. 6d (Hüsen); 22, 1.
- Werbinsch, silve prope Adindorp, 2f; 140, 30.
- Werden, Fl. Trechtlingshausen, 7i; 10, 1.
- Werinholdus, diaconus et monachus Prumiensis; 320, 1. 320, 10.
- Weringoz, presbyter et monachus Prumiensis; 321, 30.
- Weris, *3e (Wirice); 389, 5; 390, 20; 396, 1 f. — Alis de W.; 390, 5. — Gérard de W.; 390, 5. — Mailhars de W.; 390, 1.
- Wernhers, Wernerus (de Casle), dominus, capellanus Baldewini archiepiscopi, plebanus Geismariensis prope Gottingen; 418, 15; 430, 1, 25; 433, 30; 455, 25; 459, 5, 20; 461, 25 f.; 463, 5; 483, 25; 484, 20; 487, 15.
- Wernhers, diaconus et monachus Prumiensis; 321, 25.
- Wernharius, presbyter et monachus Prumiensis; 321, 1.
- Werner, Wernherus, Erzbischof von Trier; 254, 5; 255, 10, 30; 256, 25; 257, 5, 25; 258, 10, 30; 259, 15; 260, 15, 35; 261, 25; 262, 25; 263, 10; 437, 35.
- Warnherus, puer frater Prumiensis; 321, 10.
- Werner, Peter; Wernheri, Petrus; kelner zu Witlich; 289, 35; 290, 1 f.
- Wernerus, scabini Trever.; 22, 35.
- Wernher, scholtheis von Briedal, 6f; 248, 20 f.
- Werner voit von Ludesdorf, 3g; 198, 10.
- Werneriswer, venna in Eusche, 8d; 407, 15.
- Wernharius, Wernher s. Werner.

- Wert, Th. dictus: Iohannes filius eius Templarius: 34. 5.
- Westerburch, Reinerus et Iohannes fratres de; 124. 30. — Reinhart herre zû; 210. 5; 212. 25.
- Westerfelt, Fl. Armsheim. Si: 808. 20.
- Wetteldorf, 6c (Wethelendorph, Wetttilendorph, Wettelendorph); 82. 20, 35; 100. 5.
- Wettershem, Henmercho, Emmercho, Emercho de; 9. 15.
- Wetzlar (Wetzlaria): cives scabini consules ac opidani; 484. 25. — prepositura; 487. 1. — Fridericus de W., canonicus Monaster.; 526. 1.
- Wezil, presbyter et monachus Prumiensis; 321. 30.
- Wibrin, *4d (Wibrain); 384. 10.
- Vuickingus, presbyter et monachus Prumiensis; 321. 10.
- Vuicmandus, presbyter et monachus Prumiensis; 321. 15.
- Wide, an der, vinea in Bopardia. 5h: 176. 20.
- Widenwanden, under, Fl. Armsheim, Si; 508. 20.
- Wiebelsheim, 6h (Wibilsheim); 456. 5; 466. 25, 35; 467. 1.
- Wied, Wide, Wiede, Wilhelm greve zû; 212. 20f.; 218. 40; 219. 1. — Lambertus dictus de Wede; 33. 20.
- Wiedenhobe, locus in Irank. 8d; 503. 25.
- Wiericus, presbyter et monachus Prumiensis; 321. 25.
- Wiermolin, Mühle in der Luxemburger Vorstadt Grund?; 345. 10.
- Wiesbaden, Adolf grave zu Nassaw, her zu; 306. 20.
- Vuiggingus, diaconus et monachus Prumiensis; 321. 1.
- Wikerns, Wickertus, magister; 431. 20; 459. 5f., 25; 461. 25, 35.
- Wilbert, Petrus; 463. 10.
- Wildburg, 7g (Wiltperch, Wiltburg); 136. 20. — Bertramnus de W.; 32. 35.
- Wildenberg, dominus de; 57. 5. — Philippus de W., miles, verus heres et incola de Tris; 121. 5.
- Wildgrafen, wildgravii, wildgravi, wilgravii, comites silvestres. [Friedrich] w. de Dâna (Kirberg); 439. 10; 441. 10; 442; 444; 459. 5. — Gottfridus dictus Roif; 96. 1. — Otto w. zû Kirberg; 248. 1f.
- Wiler; 274. 10.
- Wilhelm, kelner zu Witlich; 230. 15.
- Wilhelmus, nobilis iuratus de Winningen; 122. 30.
- Wilhelmus scriptor; 341. 1.
- Wilhelmus villicus Baldewini archiepiscopi et scabini in Irank, 8d; 501. 30.
- Wilkinus, scabini de Pillike, 8c; 68. 30.
- Willebrant, Utricus dictus W. miles; 467. 30.
- Willinga, Michael dictus de. canonicus Mett.; soror eius Leipurgis; 125. 5; 126. 30.
- Wilre, zû, Fl. Armsheim, 8i; 508. 25.
- Wilre, Cono de; 490. 10.
- Wilre s. Villarium.
- Wiltgen, 9a (Wiltgen, ? Vilcingin); 87. 1; 236. 25. — villicus: Otto; 236. 25. — villani; 236. 25.
- Wiltgen, Thilmanus de: Nicolaus eius filius; 235. 25.
- Wimpfen, decanus; 484. 1. prepositus; 484. 10.
- Winandus, capellanus Baldewini archiepiscopi; 488. 20; 491. 10.
- Winandus, plebanus de Ovirmendich, 4f; 79. 5.
- Windesbach, 6h; 153. 5.
- Winants, Johan, burger zu Cochme; 233. 25.
- Wincheringen, 10c (Wincherin, Winchera); 18. 15f.
- Winemarus (canonicus Monasteriensis); 511. 25.
- Winemarus sororius advocati Walteri de Putmere, 5f; 48. 25.
- Winkele, Fl. Armsheim. Si: 508. 1.
- Winkele, Herman von; 197. 15.
- Winkelsi, Fl. Bridal, 6f; 248. 25.
- Winningen, 4g (Wimmengen, Winnengin, Winningen); 121. 25; 324. 35; 425. 1; 481. 15. advocatus: C. dictus Honstein; 122. 30. nobiles iurati: Albertus Cono Gerlacus Hartwicus Husman Wilhelmus; 122. 30. centurio: Hermannus; 122. 30. scabini: C. Dicke, Hermannus centurio, II. dictus Prediger, Engilbertus Stal; 122. 30f. — plebanus: P.; 122. 25. — marschalcus de W.; 531. 25. — Bartholomeus de W.; 425. 15. — Hermannus de W., miles, Mechtildis uxor eius; 121. 25; 122. 10f. — Hartwicus de W., miles, nobilis iuratus de Winningen; 122. 25f.
- Winstingen s. Vinstinga.
- Winterberge, locus in Zell. 6f; 133. 5, 20.
- Winter, Conrat, capellan des Erzbischofs Balduin; 181. 30; 418. 5; 468. 15.
- Winterbach, 8d (Winterbach); 69. 1.
- Winterbacherhof s. Nuenburg.
- Winterich, 7c (Wintriche, Wintrich); 74. 30; 87. 35; 227. 1.

- Wintkenwiger bavarium: 496, 25.
 Wintringen. * 7f (Winteringen): 349, 30.
 Wionpont, * 4c (Wienpont. Wionpont): 378, 1.
 villicus: Iohannes filius Rossin d'Ourtoville:
 488, 10f.
 Wirich, junker [wol von Daun]: 299, 25.
 s. Daun.
 Wirschem, 5g (Wiersheim. Wierstheim. Wi-
 gersheim): 511, 1, 20; 512, 5; 517, 10. —
 Ekebertus de W.; 517, 10.
 Wirzburg. Herbipolensis diocesis: 484, 5.
 Wispelt, 6e (Wispelscheit): 178, 25.
 Wiß, Henrich, scheffin zu Limpurg: 209, 30f.
 Wisse Witze, Iohannes dictus, conductor Me-
 diolacensis in Zell, 6f: 132, 35; 134, 20f.
 Wites, Johan: 394, 30.
 Witharius, presbyter et monachus Pruniensis:
 320, 5.
 Wittlich, 7e (Witlich. Witliche): 41, 35; 70, 35;
 216, 25; 248, 35; 280, 35; 290, 15; 416, 15ff.
 scultetus: 223, 25; 417, 25; 418, 5. familia
 sculteti: 417, 25; 418, 5. scholtheißen: Colin
 der alde und der junge: 111, 5f.; 163, 10;
 216, 25f.; 217, 1. — officiatu: 238, 5; 490, 1.
 officiatu: Henricus Mûle, miles: 220, 20;
 238, 20, 30. cellarium, kelnerie: 221, 25;
 290, 10; 304, 1. cellerarius, kelner: 223,
 35; 290, 10; 304, 5. kelner: Cunemannus:
 261, 5f.; Johan Olmscheit: 279, 20; 280, 1f.;
 281, 1; Peter Foeß, Voiss: 298, 30; 304, 10;
 Peter Wernher: 289, 35; Wilhelm: 230, 15.
 Witzelinus, subdiaconus frater Pruniensis:
 321, 5.
 Wizze, Petrus: 429, 1; 431, 25.
 Wizkirche, Wizzekirch, Wizzekirche: Iohannes
 de: 433, 1. — dominus Nicholas de W.:
 425, 5; 434, 5.
 Wodimont: 389, 25.
 Wöllstein, 8i (Wolstein. Welstein): 443; 444;
 450.
 [Nieder- Ober-] Wörresbach, 8f (Werinsbach,
 Werinspach): 96, 5f.
 Wolf, 7f (Wolve): 499, 30. — her George von
 W.: 499, 35.
 Wolholdus, diaconus et monachus Pruniensis:
 320, 5.
 Wolfiga s. Welwingen.
 Wolfstein, 10h (Wolfstein, Wolvestein): 161,
 1f.; 162, 1f.; 207, 15. redemptio: 424, 25. —
 Wilhelmus de W.: 429, 10.
 Wolken, 4g (Wolkende): 324, 35.
 Wolkost, Wilkinus dictus: 237, 1.
 Wolkringen, * 7d (Wolkerenges, Wolkeringen);
 351, 1; 357, 15. — Fridericus de W.:
 492, 25.
 Wollmerath, 5e (Wolmerode), lude von W.;
 197, 15f.
 Wolvelingen, * 5d (Volvedenges): 355, 5.
 Worms (Wormatia): 470, 25f. Wormatiensis
 diocesis: 484, 1.
 Woutre: Hanekin, Hennekin: 394, 5, 15.
 Wunnemberg, von; 271, 25.
Xanten, Xantensis prepositus [Johann von
 Virneburg]: 490, 5.
 Xivray-sur-Meuse oder Xivry-la-Perche (Si-
 vereia): 481, 1.
 Xivry-le-Franc, * 8d (Siverey le Franc):
 369, 15.
 Xuepxenges s. Schwesingen.
Yvoir, * 3a (Oyre): 400, 15f.
 Yvoy, * 2a (Ywain): 401, 5.
Zant, Wilhelm: 306, 15.
 Zell, 6f (Cella, Cellae, Zellae, Cell, Celle in
 deme Hammen): 87, 10; 90, 25; 132, 5f.;
 133, 1f.; 134, 1; 167, 1; 213, 15; 228, 5;
 282, 15f.; 283, 1f.; 295, 35; 299, 20. amt im
 Hamme: 297, 1. amptman: 287, 5; 483, 10.
 amptlude: Giselbrecht, son Jacobs von
 Kempte burgers zu Triere: 228, 1f. Schau-
 wart, Schovardius: 167, 1. kelner: 287, 30.
 scholteiss: Johan Baldecher: 262, 25f. Jo-
 han Kox: 295, 35; 296, 10. — officiatu Me-
 diolacensis in C.: Walterus dictus Semmer:
 133, 15, 30. — Johan Burger der junge von
 C.: Elsgin sine huisfrauwe: 286, 40; 287, 1f.
 Zeltingen, 7e (Celtane): 62, 30; 489, 1. cen-
 turio: Embrico dictus Binthei: 62, 30. sca-
 bini: Hermannus dictus Advocatus, Embrico
 centurio dictus Binthei, Gobelö Cûthe, Heino
 Hüfenagel, Thomas et Simon Meismen, Her-
 mannus Reissarth, Otto Strünc: 62, 30. —
 plebanus: Fulkardus: 63, 30.
 [Nieder- Ober-] Zerf, 10d (Cerve): 406, 1, 15;
 407, 20; 410, 15; 411, 5; 412, 10.
 Zigel, Fl. Trechtlingshausen, 7i: 9, 35; 10, 1.

- Zigelwalthersbäume vinea. Trechtlingshausen, 7i; 9, 35.
- Zilshausen. 6g (Zullinshusen); 523, 20.
- Zitvorlitz. Sifrid; 189, 25.
- Zoll-Engers, 3g (Cunenengers. Engers); 260, 15; 293, 20f. amptman: Wilhelm von Helfenstein; 260, 15f. der zol: 293, 15; 301, 30. zolschriber; 293, 20. zolschriber: Johan von Valender priester; 269, 20. [zol-]besicher: Johan von Freusburg; 293, 1f.
- Zolver (Celobrium, Cellobrium, Zolver), ecclesia; 481, 5. — Henricus de C.: famulus prepositi Trever.; 235, 20. — Herbrandus de C., canonicus Trever.; 93, 30; 94, 25; 95, 5. — Johan von Z., dumprabist von Trieren; 187, 25f.; 226, 20f. — Simon de C., miles; 495, 5.
- Zoverer de Tris, Elizabet filiastra quondam dicti; 128, 30.
- Zuervil, Henkin; 9, 1.
- Zweibach, Se (Zweinbeche); 138, 1.
- Zweinbrucken, Zweinbrücken, Zwenbrucken, greve von, comes Geminipontis; 205, 10; 489, 15. — Henricus comes; 70, 30. — Walram greve von Z., amptman zû Castele uf der Bliesen, 13f; 186, 10f.; 187, 30; 193, 1; 420, 20, 40.

2. Wortregister.

Man vergleiche die Erklärungen im Register des ersten Bandes.

- a**belegen: 264, 26.
abemerkung; 282, 35.
aberichten, aberiechten; 207, 10; 231, 25; 264, 20 f.
abmarken; 287, 1.
abrocage, abrocaige, abrokaige, abroicage; 374, 5, 15, 35; 394, 5, 20; 395, 1; 401, 15; 403, 20.
absetzen; 155, 30.
accessorium; 16, 30.
acens, accense, accensens, ascense, assence; 366, 25; 371, 5; 375, 30; 376, 10, 20; 394, 30; 395, 35; 396, 1, 15, 35; 397, 15; 403, 10.
acht, achte, acht, aht, aicht, aichte; 116, 15; 145, 25 f.; 259, 25; 260, 5; 270, 35; 276, 20; 308, 35; 311, 15; 497, 25; 503, 20. Burnacht; 116, 5.
acker; 300, 10.
ackerlant; 245, 15; 248, 30; 258, 10; 262, 35.
ackern, swine; 300, 15.
adimplere vinum; 460, 15.
adiudicare; 514, 5; 523, 25; 524, 35.
afföraige; 404, 25.
affoirain, afforain, bourgeois affoirain; 371, 1, 15; 372, 10 f., 25; 403, 1.
ager censualis; 51, 10 f.
agravatio; 15, 20 f.
agresta; 427, 1.
abanner; 377, 1.
achten; 293, 25.
achterpaicht; 525, 30.
allodialis; 51, 5 f.; 110, 20.
allodialiter seu iure proprietario; 194, 5; vgl. iure hereditario et proprietario; 194, 10.
allodium (purum); 56, 15 f.; 68, 10.
altare portatile; 173, 5.
altum et bassum; 80, 5; 93, 35.
amator vasorum; 468, 25; 470, 15.
ambitus; 137, 5; 139, 1.
amici domini; 416, 15 f.; 417, 10; 418, 1, 25 f.; 431, 15; 452, 20; 456, 20; 459, 5, 15, 30; 460, 1; 465, 30; 475, 20; 485, 10; 489, 5 f.
ampt, amt; 158, 10; 185, 5; 187, 5 f.; 207, 20; 213, 10; 239, 15; 249, 5; 250, 1; 263, 25; 265, 15; 269, 35; 277, 20. ampt und dienst; 152, 10.
ampt und hoegericht; 292, 10. amptshalb; 290, 15. in ampts wegen; 266, 30. in amptsweise; 246, 1; 276, 10; 295, 1. in ampts- und pantweise; 294, 5; 297, 25; 303, 15. — amptbrief; 297, 30; 314, 30. amptsgebeude; 316, 5.
ambtgult, amptgult; 277, 20, 40; 278, 1; 306, 10 f. amptknecht; 316, 10. ambtverschribunge; 306, 15. amptsverwandter; 314, 30. s. officium.
amptman, amtman, ampman; 146, 10; 152, 5; 155, 10 f.; 161, 1 f.; 167, 1; 168, 35; 180, 25; 181, 20; 182, 35; 184, 20; 188, 10; 190, 5; 193, 1 f.; 196, 30; 197, 25; 199, 15; 201, 5; 206, 5; 210, 20; 213, 15 f.; 216, 5, 30; 218, 5; 249, 25 f.; 250, 5 f.; 252, 25; 257, 10; 280, 15; 287, 5; 289, 10; 290, 30; 307, 35; 308 ff.; 314 ff. oberster, obrister amptman; 180, 30; 210, 10 f.; 211, 35 f.; 212, 1; 213, 10 f.; 216, 10. s. officiatu8, oviramptman, underamptman. s. im Namenregister unter Ahrentels, Alken, Balduinseck, Bergzabern, Bernkastel, Blieskastel, [Busardus], Grimburg, Hillesheim, Kaiserslautern, Killburg, Kobern, Koblenz, Kochem, Limburg, Manderscheid, Mayen.

- Montabaur, Münstermaifeld, Oberwesel, Pfälzel, [Polch], Saarburg, Schmidlbürg, [Schweich], Stauf, Stolzenfels, Thuron, Treis, Uelmen, [Urspureh], [Waxweiler], Welschbillig, SWendel, Wittlich, Wolfstein, Zell, Zoll-Engers.
- angarie; 99, 5.
 angehoricheit; 300, 25.
 annürker; 192, 1.
 annus gratie; 15, 35.
 ansprechlich; 524, 20.
 anstofer, aenstoesser; 192, 1; 309, 20.
 antag; 136, 30.
 antworten, antwurten; 190, 20; 193, 15; 299, 20.
 aperibilis, apperibilis; 139, 5; 429, 10.
 aperire; 115, 20.
 apothee; 75, 15.
 arabilis campus; 326, 10. — terra; 11, 20; 140, 1, 20; 502, 20; 527, 5. s. plüchland.
 arata terra; 26, 10.
 aratro suo colere; 145, 1.
 arbalestrier; 399, 20 f.
 arbeitleute; 268, 40.
 arborea ferentes nuce; 33, 1.
 archa; 112, 35.
 area; 50, 15; 78, 1; 138, 5; 140, 25; 153, 35; 339, 20.
 armen; 169, 1.
 arpens; 367, 25.
 arrier-fié; 372, 15.
 assatura; 514, 10.
 asellarius; 453, 15.
 assensus et consilium; 147, 15.
 assignatio; 118, 1.
 assise; 366, 10; 368, 30; 369, 1 f.; 371, 15; 372, 20 f.; 373, 20; 374, 15 f.; 376, 1; 377, 5; 379, 5 f.; 380, 10; 381, 5, 30; 382, 25; 383, 5 f.; 384, 20; 385, 5; 389, 20 f.; 392, 10, 25; 393, 35; 394, 10, 25; 395, 5; 396, 1, 30; 397, 5; 402, 15; 403, 15, 35; 404, 1, 15.
 attinentia; 144, 15; 496, 10, 20.
 aufmachen; 268, 44.
 auriga domini [Trever.]; 440, 10; 450.
 autumnus-messis; 226, 1.
 avantagium; 11, 5.
 aventure; 405, 5.
- babat**(a. us. um); 453, 25.
 backhuis, gemeine; 285, 30 f.; 286, 5.
 ban, bannus; 11, 5; 63, 5 f.; 64, 5 f.; 104, 15 f.; 120, 5 f.; 189, 10; 367, 25; 369, 25; 370, 20 f.; 371, 15; 372, 30. bannus seu confinium; 132, 10. bannus et pax; 68, 1.
 bannales silve; 64, 20.
 bannitum nemus; 17, 25.
 banwin, banwin, vimmi bannale; 68, 1; 117, 30; 360, 1; 382, 10; 407, 27.
 bauweman; 200, 5.
 bavarium; 496, 30 f.; 497, 1.
 becker; 533, 10.
 bede, bedde, bete; 67, 35; 76, 25; 146, 15; 155, 10; 182, 15; 270, 35; 280, 1; 290, 10. bedecorn; 505, 20. bedeguldich; 146, 15. bedevri; 146, 15.
 bedingen; 97, 10.
 beduden; 250, 25.
 begehen (und bewisen); 192, 1; 302, 35.
 begine; 341, 30.
 begrifen, begriefen; 135, 25; 252, 1.
 begrif; 169, 10; 286, 15.
 behelfen, sich; 232, 20 f.; 247, 15.
 beloenhen; 265, 15.
 beloisen; 229, 15.
 beneplacitum; 154, 10; 174, 15; 224, 15.
 berchvrde; 135, 10, 30 f.; 136, 5, 15, 25. den berchvrde ufslan; 136, 25.
 bereiten; 195, 20.
 beriten, beriden, berieden; 161, 5; 162, 10; 193, 1; 203, 30; 207, 30; 210, 15; 213, 25; 276, 30.
 bescheit; 313, 5 f.
 beschriben; 510, 20 ff.
 beserk; 308, 15, 35.
 besetzen; 285, 10.
 besigelen; 199, 15.
 besitzen (gericht); 96, 10; 97, 10; 501, 40. — besessen lenman; 118, 25.
 beßerung, bessering; 190, 15; 195, 15 f.; 201, 10 f.
 sich bestaden; 300, 30 f.
 beste oizeuse; 369, 1 f.
 bestehen; 244, 1.
 bestehoift; 140, 25; 141, 1.
 bestendich; 158, 1.
 bestennis; 313, 10.
 bestrichin; 502, 25.
 besucht und unbesucht; 165, 25.
 beswimis; 270, 35; 286, 20; 308, 20, 30.
 betimmen; 135, 15; 263, 25; 301, 25.
 bewidemen; 196, 30.
 bewise; 304, 15.
 bewisen; 277, 35.
 bewistun; 280, 10.

bezeichnung; 274, 15; 275, 5f.
 biederve birve bescheiden lude (man): 230, 1;
 232, 15.
 birle; 468, 15.
 bleit; 388, 5.
 bloem; 302, 25.
 blois; 207, 25.
 bodeampt; 520, 35; 521, 20.
 bote, bode; 184, 25; 264, 35; 286, 5f. — künft-
 licher; 246, 35. — reisiger; 311, 25. — ge-
 sworen; 520, 35; 523, 10.
 bongart; 302, 30; 311, 13.
 bonier; 387, 25.
 bort; 281, 5.
 bouerie; 339, 5f.; 391, 1f.; 393, 15; 400, 25.
 bourgizie; 404, 5, 15.
 brantschezzunge, brantschezzänge; 440, 20.
 brechen und büßen; 197, 20.
 briewe, brive, uffene; 163, 15; 204, 10; 206,
 10f. — uffene besiegelte; 193, 15; 218, 35;
 232, 5; — zweiveldige; 135, 30.
 bröhulz, brohulz; 251, 20; 252, 30.
 brot. in einem brode sin; 169, 5.
 bruchen und herbringen; 274, 20.
 bruel, brüel; 144, 35; 199, 30; 268, 35; 410, 5;
 412, 10.
 brülk, brüling; 256, 35; 449.
 bñ, bñw, güter rechter; 166, 5. — burglicher;
 251, 1. = fabrica; 532, 35; 533, 35.
 buckingus; 409, 10.
 budine, bñwedine; 514, 30; 515, 15.
 buessen. kleine; 264, 20; 277, 20; 295, 10. —
 mittel; 277, 25; 295, 10. — lib und gut be-
 reuende; 277, 25; 295, 10. s. hoembussen.
 bñhulz, bululz; 251, 25, 35; 252, 30.
 buißen; 527, 5; 528, 1.
 bulla aurea; 433, 5.
 bñmeister; 461, 35.
 burdecanatus Treverensis; 437, 20.
 burger; 259, 25; 260, 5; 262, 10; 265, 20; 266,
 5; 276, 15; 282, 20; 289, 1, 10; 293, 25.
 burgermeister; 305, 1.
 burggesinde; 277, 10.
 burggrevenampt; 182, 10f.
 burggreveschaft; 182, 10f.
 burghude; 186, 25.
 bürgman, burgman, pl. burgmanne und burg-
 lude; 155, 5; 159, 5; 188, 1f.; 192, 30; 207,
 10; 210, 30; 218, 40; 231, 25; 232, 35; 233, 1;
 246, 10; 254, 20. richterampt von unsern
 burgmannen; 159, 5.
 burgravius, burchgraef; 111, 5; 113, 5; 313,

15. officiatu seu burgravius; 167, 15. bur-
 gravius hereditarius (et perpetuus); 150, 10;
 173, 25. s. im Namenregister unter Bern-
 kastel, Boppard. [Durbuy castelain: Ham-
 merstein, Killburg, Kochem, Manderscheid,
 Mayen, Rauschenschloss, [Rheinbeck], Saar-
 burg, Schmidtburg, Thuron, Treis.
 burgraviatus; 123, 1; 175, 1. — officium; 118,
 1; 175, 5f.; 176, 10, 30; 177, 25.
 burgsess; 254, 20.
 burmeister; 152, 35.
 bursa archiepiscopi; 106, 20. — serica; 519,
 1, 10; 526, 10.

c. s. k.

camera; 93, 5f.
 camerarius; 485, 40. s. im Namenregister unter
 Eblin, Esch (Wigand von), Henricus camera-
 rius, Iacobus.
 campanator; 30, 20.
 canonia; 95, 5.
 canonicus simplex; 13, 1f.
 canzler; 299, 25.
 canzlie, kansselie; 307, 5f.; 313, 10. canzlien-
 scriber; 307, 1.
 capella archiepiscopi; 414, 35. capellani; 261,
 15; 414, 30; 488, 10. clericus capelle; 414, 35.
 s. im Namenregister unter Ditmannus, Dit-
 marus, Everhardus, Gerardus cantor eccle-
 sie sancti Paulini, Heinemannus, Henricus,
 Conradus, Wernherus, Winandus, Conrat
 Winter.
 capitale ius; 523, 20. capitales census; 454,
 30; 464, 20. — homines; 141, 5.
 capitulum commune; 72, 25.
 captivus; 76, 30.
 carbones; 18, 15.
 carcer claustralis; 94, 30.
 carnifex; 32, 35; 453, 5.
 carnisprivialis pullus; 505, 25.
 carpentarius; 157, 5; 220, 35; 339, 25; 458, 1,
 30; 468, 20; 471, 5; 474, 10f.; 528, 30f.; 529,
 15. — domini [Trever.]; 410, 25; 411, 35;
 412, 25.
 carruce proprie; 11, 10f.
 cascus; 323, 15; 324, 5.
 cassa; 516, 20f.
 castrensis; 41, 5; 82, 15; 102, 1; 107, 25f.;
 112, 20; 167, 20; 434, 30; 485, 20, 30; 486,
 20. — non residens; 483, 5. castrense feo-
 dum; 102, 5; 107, 30; 108, 1; 486, 20.

- Cawirtin; 187. 5.
 cedel. zedel. cedula: 171, 20; 172, 1, 10; 234, 25; 271, 15, 25.
 celleraria: 14. 35 f.; 261, 1.
 cellerarius; 228. 30. s. im Namenregister unter Anselmus, Arel, Balduinseck, Bernkastel, Boppard, Ehrenbreitstein, Grimburg, Koblenz, Kochem, Limburg, Mayen, Montabaur, Münstermaifeld, Neuerburg, Oberwesel, Pfalz. Saarburg, Schmidburg, Welschbillig, SWendel, Wittlich, Zell.
 cementum; 339, 20, 30; 341, 20 f. combustio cementi: 430, 10.
 censa: 99, 20, 35.
 cens-avoine; 356, 30; 383, 15.
 cens irritabile; 369, 5.
 censor; 389, 20.
 censualia bona; 82, 40.
 census domorum; 323, 30.
 censuum magister; 225, 1.
 centenarium; 529, 1.
 centener; 188, 10; 507, 20.
 centimeplait; 395, 1, 10, 20; 396, 10, 20 f.; 397, 1, 10.
 centurio; 17, 15; 47, 35; 62, 30; 68, 30; 104, 1; 105, 1; 119, 30; 120, 15, 30; 123, 10; 198, 30 f.; 199, 1; 326, 1; 523, 20.
 chaistelains; 358, 20.
 chanwe; 381, 5.
 charbonier; 358, 1.
 charistia vini; 530, 20.
 charlier; 358, 1; 398, 15.
 chastelerie. chastellerie; 350, 30; 361, 5; 362, 25, 35.
 chevachie, chevaychie, chevauchie, chivauchie; 368, 25; 369, 15; 372, 5; 387, 1.
 cipus; 81, 10 f.
 circulus; 68, 1.
 cisa; 415, 5. s. zise.
 cista; 106, 5. — theolonei; 171, 1; [460, 10]. apertura ciste theolonei; 171, 1.
 cla; 376, 30.
 clan; 394, 20.
 clarificare; 513, 1.
 cleinrecht; 502, 30.
 cleiver; 474, 35.
 cleric; 363, 25.
 clericus; 414, 35; 418, 5; 481, 25; 488, 10; 504, 10.
 cloaca; 340, 20.
 coarbitr; 55, 20.
 cocus; 441, 5; 457, 35; 468, 20.
 coheres; 56, 10; 61, 5; 121, 1; 176, 15; 516, 5.
 collacie; 311, 35.
 collateralis; 138, 30; 139, 35.
 collectanea; 45, 35.
 colonus (vinearum); 527, 5; 528, 1, 20, 30; 529, 20; 531, 20.
 color; 149, 25; 178, 1.
 comman; 360, 25; 362, 15.
 commandise. commandize; 368, 30; 369, 1 f.; 370, 30; 371, 20; 373, 5 f.
 commanere; 225, 25.
 commissarius ecclesiasticus Trever.; 174, 30; 224, 10.
 commissum; 482, 30.
 commoditas; 80, 40.
 commorari; 145, 20; 156, 15. s. morari.
 communia iura; 48, 1.
 communitas; 47, 10, 30; 63, 1; 235, 5; 429, 20. — villanorum; 223, 25; 224, 1, 10.
 communiter vel divisim; 177, 5.
 compactarius; 518, 20.
 compromissarius; 89, 30; 105, 35; 106, 5; 226, 25.
 compromissio; 487, 20.
 conductor; 132, 15; 133, 35; 134, 10; 221, 15.
 conduit; 360, 1; 362, 5; 364, 5.
 confinium; 11, 10; 132, 10; 176, 20; 501, 25; 502, 20; 504, 5.
 conscabini; 137, 15.
 conscribere; 32, 30.
 consensus; 71, 10; 114, 1; 120, 35; 154, 20; 178, 5; 285, 35.
 conservare (et dicere) iura; 30, 5; 31, 20.
 consignare iura; 501, 30; 502, 5.
 consocius; 172, 1.
 consolatio; 62, 1, 15.
 consortium ministerialium et vassallorum; 116, 35.
 consuetudo; 40, 30; 41, 1.
 conteit; 377, 10.
 conter; 389, 5.
 contumacia; 64, 20; 518, 30; 520, 5, 20; 526, 20, 30.
 contumax; 520, 1, 20. contumaciter; 523, 25.
 convenire; 137, 20.
 copeit; 394, 1, 10 f.
 cophins; 458, 1; 468, 15.
 coquina parva; 433, 5.
 corthil. courtil; 364, 35; 365, 1, 10; 384, 10; 394, 5; 395, 35; 400, 1 f. s. curtile. curtis.
 corveie. courveie. crouveie; 361, 15; 401, 1 f.; 402, 5 f. corveie à vygnées; 402, 30.
 coste und urbar; 279, 25.

- crementum; 329, 15 ff.
 crieg, degelichs; 233, 5.
 cristallus; 327, 15.
 croada; 125, 10; 324, 35; 503, 20.
 croid; 232, 10.
 crüppilzeinde; 140, 15.
 cuchenmeister; 306, 10. s. magister coquine.
 cultura; 6, 20; 323, 15. — ortulana-agricultura
 communis; 228, 25 f.
 curatus; 49, 30; 50, 1 f.
 curruarius; 235, 35.
 curtarius; 92, 15 f.; 93, 5; 237, 5; 524, 35.
 curtelanus, curtılanus, curtillanus, curtulanus;
 29, 35; 30, 1 f.; 31, 1 f.; 32, 5 f.; 33, 1 f.; 37,
 20 f.; 47, 5 f.; 48, 5 f.
 curtile, curtilis; 25, 25; 26, 5.
 curtis; 30, 15. bona eurtium; 82, 15. iura
 eurtium; 82, 15.
 custer; 268, 40.
 custodia captivorum; 22, 20, 30.
 custos castri; 175, 30 f. — vinearum; 531, 35.
 cyrographus, cirographus; 59, 35; 60, 15; 64, 1.
- dagtac.** dage bescheiden; 275, 30. — doin;
 274, 30. — leisten; 187, 10; 207, 25 f.; 210,
 30; 211, 1; 214, 10 f.; 218, 5; 301, 20. zû
 dage riden; 211, 10; 214, 30.
 dagloin; 268, 10.
 dagloner; 268, 15.
 dauerde; 426, 25.
 debannire; 18, 25.
 decencia status; 106, 25; 107, 10; 108, 25.
 decherstoppen, dache stoppen; 245, 20; 312, 35.
 decima grossa, minuta; 50, 1 f.; 325, 15. de-
 cime speciales; 140, 20.
 decimalis pecunia; 69, 25.
 decimator; 10, 30 f.
 declaratio dubitationis; 148, 25.
 decrescencia; 414, 15, 25; 462, 35; 479, 5.
 dedominicare; 103, 10.
 defiscare; 18, 25.
 deilen; 158, 10; 169, 1; 170, 5; 497, 25; 524,
 15. — urdeil bit dem eide; 522, 30.
 dema, deme, diem; 21, 10; 64, 25; 374, 30;
 378, 10; 383, 30; 397, 1; 407, 25; 408, 1;
 504, 40.
 demonstrare (et designare); 107, 30; 117, 5;
 143, 20 f.; 171, 25.
 demonstratio bonorum et iurium; 504, 5.
 demorance; 389, 35; 390, 1 f.; 392, 1 f.; 405, 1.
 denarius aureus; 422, 25. — choralis; 16, 25;
- 23, 15; 90, 1. — prebendalis; 516, 25. —
 testimonialis; 122, 35.
 depascere; 235, 5.
 deplere vinum; 461, 10 f.
 deprocuratio sigilli; 436, 20 f.
 deservire; 91, 15. — beneficia, 13, 30. — iure
 feodi; 117, 5.
 desiccatio fructuum; 16, 1, 10.
 devolvi; 520, 20 f.
 diener, dener; 211, 15 f.; 214, 15; 257, 10;
 290, 25; 291, 30; 307, 1; 313, 15.
 dienst, deinst; 231, 10; 234, 1; 245, 10; 254,
 15; 260, 5; 270, 35; 308, 35. — nutzer ge-
 trüwer; 253, 25; 261, 25; 266, 30; flüssiger
 annener (getrüwer); 281, 15; 288, 10. —
 und hilfe; 291, 35. — und volge; 249, 15. —
 dienstgelt; 306, 10 f.; 313, 15. (man- aeder)
 dienstgult; 310, 15. dienstgüt; 97, 15 f.
 dienstlant; 97, 15 f. dienstlude; 97, 20.
 dienstman; 151, 30; 153, 5.
 dicta, dita; 221, 1; 454, 5; 489, 15; 526, 10.
 diffidare; 483, 10.
 digerere vinum; 461, 10
 digestio, degestio vini; 468, 30; 477, 10.
 diiudicare sententialiter; 514, 35.
 zû dinge inde zû ringe; 140, 25; 141, 1 f.;
 514, 20.
 dinghdagh, dinkdagh; 523, 5. — rechtlicher;
 524, 20.
 dingen; 191, 1; 524, 10. — und bennen, den
 dingh und den dagh; 522, 10.
 dinger; 522, 10 f.; 524, 25.
 dink; 515, 10; 519, 25 ff. — vindemiaie; 515, 15.
 dinkeliche, dinkelichen; 522, 15; 523, 1.
 discoloratum vinum; 476, 20 f.; 477, 10, 25.
 discomputare; 39, 20.
 discrescencia; 222, 20.
 distinctio (bonorum); 51, 15; 504, 35.
 districtus, destriectus; 47, 35; 129, 10; 150, 20;
 219, 25; 440, 15, 25; 452, 10.
 diurna; 33, 10.
 divisim; 130, 1 f. — et non coniunctum; 520, 1.
 dominicare; 103, 10.
 dominium; 67, 25.
 dominus superior feodalis et advocatus; 138, 10.
 domus torcularis; 64, 15.
 donatio inter vivos; 67, 25; 130, 1 f. — libera;
 56, 5.
 doufhulz; 230, 25.
 dritteil gewaz; 9, 1 f.; 302, 20.
 dritter man; 208, 20 f.; 215, 20.
 droiture; 353, 5; 358, 10; 369, 35; 402, 35.

- drosten: 169, 35.
 drube, druben, dritter; 241, 30. — vierter; 287, 25.
 ducillare, ducellare: 475, 10, 30; 476, 15 f.
 ducillatio: 475, 15.
 ducillus, vendere ad ducillum; 238, 1 f.; 464, 25 f.; 465, 35.
 duigen: 165, 30.
 dungen, tungen; 190, 15; 241, 35.
ê. zu der heiligen ê keufen: 239, 1. bestaden zu der heiligen ê: 300, 25.
 ecker: 252, 30; 509, 5. zû eckeren slien: 252, 5.
 eckeren: 252, 5.
 ederzun: 509, 25.
 effestucare, efestucare: 22, 20 [so hier zu lesen für affestucare]; 68, 55; 93, 10.
 effestucatio: 66, 20.
 egerde terra; 5, 35.
 ehhaite geschäft: 314, 25.
 eigen, frie: 188, 15, 25.
 eigenlude: 155, 15.
 eindrechtich; 523, 1. eindrechtiger erzebischof; 168, 30.
 eindrechtheid: 256, 5, 15.
 einmüdiger erzbischof; 246, 30.
 eit, den ellendin eit dum: 170, 5.
 electio pecudis: 496, 15 ff.
 emenda maior: 520, 15.
 emphiteosis (perpetua); 78, 35; 156, 20.
 emunitas: 518, 20.
 enquestes: 352, 25.
 intfelnis: 522, 25, 35; 524, 15.
 intfengenis (sive vurlûre); 515, 40; 522, 35.
 entfroenen: 145, 5.
 enthalden: 136, 20; 232, 25.
 entheltnis, entheltnus: 233, 5, 25.
 entsetzen (intweldigen): 158, 25; 233, 35; 263, 15; 299, 5.
 entsetzung: 233, 35.
 enturlanben: 315, 5.
 entweren: 289, 10.
 equus trutans: 220, 30. s. hengest.
 erbe, erve; 197, 20; 201, 1, 30; 213, 10; 230, 25; 268, 5; 273, 20; 278, 20, 30. — rechtes; 243, 40. guden erbs recht; 283, 35. zu erbe lîhen: 241, 30. erfeigen; 246, 5 f.
 erbeburggreve: 182, 10.
 erbehovellûte: 165, 25.
 erbschaft: 289, 5.
 erdedingen; 201, 10.
 erdingen; 524, 15.
 erdinkenis; 524, 15.
 erfarnis; 308, 25.
 erfüllen; 184, 5.
 erkiesen und wilkuren; 521, 20.
 erne; 190, 20; 191, 10.
 ersterven: 522, 25.
 erteilen, uf den eit; 161, 25. s. deilen.
 ervallen: 201, 15.
 ervolgen; 97, 35; 180, 30.
 ervulkemis: 522, 25.
 escheoir; 389, 5.
 escivain (lou chastel); 359, 10.
 esueclier: 358, 1.
 exactio; 102, 30; 103, 1; 407, 20, 35. — annu-
 alis; 407, 15.
 exactionare; 145, 10.
 examiner vavorum; 457, 35.
 excessus; 436, 15. — temerarius; 455, 10.
 excolator; 56, 20.
 executor (testamenti); 270, 1.
 expense auctumpnales; 335, 10. — crescentes; 122, 5.
 explantare; 7, 15.
 extirpare; 11, 15.
 extorquere; 60, 5.
 extraneus; 11, 20; 120, 20. — porcus; 64, 20.
f s. v.
 faber: 29, 35; 66, 25; 340, 1; 434, 1; 458, 35.
 fabrica; 409, 1, 15; 412, 5 f.; 417, 30; 418, 20; 453, 25 f. magister fabricæ; 28, 25.
 fach: 261, 30; 262, 1 f.
 fama eomunis; 235, 35; 236, 1 f.
 familia domini [Trever.]; 417, 5, 25 f.; 418, 10; 439, 10; 441, 10; 442; 443; 444; 449; 450; 451; 453, 30; 454, 5. familia; 340, 30; 448, s. gesind.
 familiaris; 70, 5.
 famulus; 153, 20; 487, 25; 488, 1; 529, 10. — coquine; 453, 5.
 farelone: 273, 25.
 farina avene avenatica; 31, 30; 426, 20; 452, 15. — pulmentaria; 468, 5; 469, 35.
 fancie; 367, 20; 370, 20; 371, 20; 372, 35.
 fecare: 527, 1; 528, 5, 25.
 feivre: 358, 1.
 fenestrarius: 327, 15.
 feodalis (homo); 29, 30; 30, 5; 32, 1 f.; 34, 1; 37, 20 f.; 47, 20; 60, 30; 61, 10; 93, 1; 513,

- 25 f.; 514, 1 f.; 515, 10 f. feudale bonum; 82, 40; 107, 1. feudale ius; 60, 35.
- feodati; 335, 5.
- feodum, feudum, feodum; 496, 20 f.; 513, 15 f.; 514, 1 f.; 519, 20. — pactarium; 526, 10.
- ferre; 273, 25.
- ferratura; 412, 35.
- festigung; 287, 5.
- feu; 348, 15 f.; 369, 25.
- fideidatio; 55, 20.
- fidelitatis onus; 140, 5.
- figere vineam; 459, 1; 470, 10.
- finus; 126, 25.
- firma; 72, 30; 99, 20, 35; 101, 1.
- firto; 322, 20, 30; 323, 20; 324, 1; 325, 1.
- flectere (vineam); 470, 10.
- fleischgelt; 264, 20.
- florus; 531, 10.
- foldere vineam; 459, 1; 468, 40; 470, 10.
- foelge; 308, 35.
- foliare vineam; 468, 40; 470, 10.
- forarius; 485, 40.
- foratura; 426, 10, 20.
- forefacere, forefactor; 129, 10 f.
- foresteriespealte; 402, 15.
- forestrier à cheval (cevaul) des bois; 393, 10; 399, 25.
- forma consimilis; 105, 25.
- formariage, formariaige; 394, 10; 405, 1.
- fornaces singulorum; 103, 20.
- fornage; 394, 10, 20.
- forrestarius vinearum; 93, 1 f.
- forum; 81, 10 f. — commune; 113, 30. — emptionis; 40, 1. — liberum; 124, 15. — vernalium; 415, 5.
- frage; 251, 20. dez urdeils vragen; 522, 25.
- franchise, franchize, francize; 368, 20; 369, 35; 371, 15; 393, 35.
- frans hons; 390, 20.
- frihen; 259, 20; 270, 30; 293, 25.
- frone, froen, froene; 268, 1; 270, 35; 276, 20.
- froenen; 268, 5 f.; 279, 10; 295, 5. froener; 268, 1 f. froedage, vroindage; 138, 5; 245, 10; 254, 15; 268, 15; 269, 5; 493, 10. froenart; 268, 35. vroengedinge; 92, 30. vroinkelre; 512, 10. froelande; 248, 25 f.; 534, 5. s. vroene.
- frucht, harte; 190, 35. fruchtgulde; 254, 25.
- fruchtziende; 533, 20; 534, 5.
- fructus primi anni; 437, 10.
- fruges vemales-hiemales; 501, 5.
- frunt, fründ, vrünt; 160, 10; 163, 10; 164, 25; 165, 1; 168, 35; 184, 25; 185, 30; 208, 10; 215, 15; 218, 15; 229, 15; 232, 20; 234, 10; 251, 10, 30; 264, 25; 282, 20; 292, 30. geschickte fründe; 187, 5; 191, 35; 217, 5; 231, 25.
- frundschaft, fruntschaft, früntschaft; 215, 5; 231, 10.
- frustum; 56, 15, 25 f.
- frut, fruit; 398, 5, 25.
- fuermanages; 387, 10.
- fugam capere; 85, 25. — dare; 81, 5.
- fuhrlent; 268, 30 f.
- fundus; 43, 5; 89, 5; 326, 15; 501, 1, 15. fundi dominus; 144, 10.
- funfte teil, dat; 188, 20.
- fürburg; 97, 30.
- furster; 230, 25.
- galetha; 513, 30.
- gankgeleit; 289, 5.
- garandia, garrandia, gwarandia; 78, 25; 109, 5; 154, 15.
- gartenerweise; 228, 30.
- gebachen steine; 474, 1.
- gebruchung der welde, weide und wassers; 230, 15. gebrüchunge und nütz [der almende]; 178, 30.
- gebusine; 96, 10.
- gebuwet und ungebuwet; 270, 20, 30.
- gelegitze; 186, 25.
- gedinge, jerliche und degelichs; 97, 5.
- gedinkenis; 522, 25, 35.
- gedinkt knecht; 268, 5.
- gedunge; 6, 25.
- geecht; 513, 1.
- gefeknus; 315, 5.
- gefilde, gefilde; 258, 10; 533, 20.
- gehorsamkeit; 265, 15; 266, 10.
- gehuift; 502, 25.
- gejegt; 292, 10.
- gejetze; 211, 5.
- geleide; 500, 5. daz alde geleide zü Keiserslutern; 207, 5.
- gelente; 169, 1.
- gelosen und gewinnen; 184, 25.
- gelt, bereites; 196, 25.
- gemein; 152, 20. gemeine (felde und) weiden; 286, 15; 289, 1 f.
- gemeinde, gemcine; 146, 5 f.; 153, 5; 178, 25; 188, 15; 199, 10; 230, 15; 251, 5; 262, 5; 270, 15 f.; 277, 25; 282, 15 f.; 283, 5; 284, 30; 285, 5, 20; 286, 15; 287, 1 f.; 295, 35; 300, 1 f.;

304. 35. gemeinde, gehörich zur kirchen
in N.: 199. 30.
gemeiner; 152, 30; 153, 1.
gemeinschaft; 152, 1f.
gernerke; 282, 30.
genießen und gebruchen, wasser weide und
welde; 259, 25; 289, 15. s. gebruchen und
wessen.
genöße; 205, 10.
gens povres; 379, 15. s. lude, arme.
gentaculum; 33. 10.
genüde; 201. 5.
geockisien; 206, 10. s. oxien.
gepechten; 278, 30.
gere; 503, 15.
gerreit; 521, 5.
gereitschaft füren; 249, 25.
gericht; 240, 15; 242, 20; 249, 5; 250, 1; 270.
30; 286, 15; 300, 10; 308, 35. gericht und
wasser der Moseln; 261, 30.
gerieten und rustig; 277, 5.
geselle; 188, 10f.
gesind, gesinde; 232, 20; 233, 5; 311, 5; 312.
10; 314, 20; 315, 1f. s. familia.
gesworn; 252, 20.
gevallen; 183, 25; 190, 35; 191, 1f.
gevolgich (und eindregtich); 522, 20, 35.
gevolkenis und gehenkenis; 522, 15.
gewande; 270, 30; 508, 1f.
gewant; 293, 5.
gewesen; 277, 30.
gewinnen, wimmen; 190, 10; 502, 40; 506, 5, 35.
mit der hauwen schuppen und gewinnen;
240, 30. s. gelosen.
gezuech; 313, 1.
glèn; 232, 30.
glocke, gelute; 153, 5. — umb der gemeinden
recht und noit; 146, 15.
granarium; 14, 15; 15, 10; 16, 5; 99, 1f.; 225,
35; 327, 5; 488, 1. s. grenier.
grando generalis; 125, 20.
grange, grainge; 347, 25f.; 348, 1 und oft im
Luxemburger Urbar, vgl. besonders 372, 1;
375, 1; 392, 1.
grangia; 219, 35; 221, 10; 225, 20.
gratia; 482, 30.
griebe; 269, 1.
grenier, grinnier; 366, 20; 401, 15. muy de
grinnier; 401, 15; 402, 5f. s. granarium.
grumad; 8, 15.
gruntherr; 244, 15.
guerra communis; 125, 20. — generalis; 89, 1.
gunfus; 453, 25.
gustare vina; 459, 25.
güt, entphallen; 193, 25.
gutdünken; 246, 5.
haie; 393, 10.
hail und hier, hir ader hall; 532, 15; 533, 1.
halbscheit hauwes; 190, 20. — wingewaßes;
190, 25f.
halbeteil, halbteil; 278, 25; 287, 25; 302, 15. —
von den druben; 283, 30f. — mit dem kessel
teilen; 283, 35.
hangende bloim; 92, 45. s. hengel.
hant, mit gesamenter; 165, 25; 190, 5; 195, 30;
197, 20; 199, 30; 200, 15.
harnesch; 249, 25; 250, 5.
hauban des bois; 385, 25.
haulte court; 389, 5.
haulteur; 398, 35.
haushalter; 314, 15f.
haute justice; 365, 25; 368, 20f.; 370, 5; 372,
5, 15; 387, 1.
hauwen; 230, 25.
hauweziend; 534, 5.
hebig, hebich; 250, 10; 266, 10.
heimburg, heimburge, heimburger; 146, 20;
182, 10; 199, 10f.; 251, 25, 35; 262, 5; 284,
30; 285, 5, 25; 286, 15; 524, 5.
heimelicher (und getruwer); 257, 10; 261, 25.
heimelichkeit, heimelicheid; 231, 10; 255, 35;
256, 1f.
heingerede, vri; 124, 15.
helfer und diener; 291, 40.
hengel, hengelotus; 92, 35f. hengelsniden; 92,
40. s. hangende bloim.
hengest-perd; 211, 5; 214, 15; 218, 10; 276, 35;
305, 25.
herberge; 187, 5, 15; 207, 35.
herbest; 165, 30; 190, 20; 191, 15; 269, 5.
herdestad; 182, 10.
hereditarium ius; 4, 5f., 25; 6, 5, 35; 7, 15; 9,
30; 10, 10; 29, 30; 51, 5, 15; 60, 35; 61, 5;
102, 35; 121, 25.
hereditas; 32, 20; 496, 15f.
heres; 64, 35; 65, 1f.; 104, 25f.; 118, 20; 145, 1;
153, 30. — nobilis; 119, 20f. — proximior;
92, 25.
hereskraft; 195, 30.
hergewede; 519, 10.
herlicheit, hirlicheit, hirlickeit; 274, 10f.;
275, 5; 293, 1.

- hermelinum; 424, 15; 426, 10.
herren- of lievisnoit; 521, 10.
berstrazze; 6, 15.
hertmal; 408, 20.
heubtbrief; 294, 5; 303, 15.
heubtgelt; 278, 5.
heubtsonne; 280, 15.
heubtverschlebung; 304, 1.
heuftman; 532, 35.
hiegen, welde und weide; 252, 15.
hien; 140, 20.
hinder. sine lebtagge hinder dem stift behalten:
298, 15. hinder den stift ziehen; 300, 30.
hinderfal; 185, 25.
hinderstand; 309, 30.
hinderstellig; 185, 5.
hiretage, hiretage, hiretaige, hiritage, hiritage, hirritage, iretage; 350, 10; 353, 10f.;
356, 20; 357, 1f., 25; 358, 30; 364, 10; 365, 5;
367, 20; 401, 30.
hirte; 252, 5.
ho und dif, hohe und dief; 193, 5; 197, 20;
203, 20, 30.
hob, hohe, hof; 242, 20; 249, 20; 254, 25f.;
257, 35. hoifsgut; 524, 10f. hoefman, hoif-
man, hoveman, pl. hoiflude; 199, 15, 35;
200, 1f.; 271, 20; 278, 30f.; 279, 1f.; 285,
10; 295, 35; 296, 1f.
hoeinbussen, die; 231, 30. s. buessen.
hoeken, hoiken; 532, 5, 35; 533, 1.
hoewalt; 230, 25.
hogerichte, hoegerichte, hochgerichte, hohes-
gericht; 135, 20; 170, 5; 180, 25; 186, 30;
192, 5; 297, 15.
hogezit; 521, 10.
hoif. zu hoif sin; 301, 20; 305, 15f. hoifgericht;
300, 5. hoifkleit; 292, 15. hoifkleidung;
301, 30. hoifmeister, hovemeister (und rait);
153, 20; 271, 25; 294, 10; 299, 25; 305, 15f.
hoisteilz, hostiel; 385, 15; 386, 15.
homagium, humagium; 55, 5f.; 58, 10; 70, 30;
101, 5; 106, 20; 108, 15f.; 109, 25; 110, 20;
130, 1f., 25.
homo iure proprietatis attinens; 96, 5.
hopfen, hoppen; 315, 10; 316, 1.
hospes; 452, 5; 485, 35.
hospitalitas; 103, 10.
hospitium; 33, 20f.; 47, 15; 71, 25; 493, 25.
— de sero et mane; 55, 1. — publicum;
528, 20.
hube, huve; 288, 15ff.; 502, 20.
huder, hueder; 246, 15; 264, 20; 277, 5.
hugier; 358, 1.
huis halden; 250, 15.
huisswin; 300, 10.
huiswoening; 295, 1.
husen (und herbergen); 166, 5; 233, 1.
husingese, huisgesesse; 169, 5; 285, 30; 300, 20.
hutaige; 403, 15.
huvere, gesworin; 524, 5f.
iacentia; 494, 35f.
jaresgulde; 277, 35; 278, 1f.
jairding; 521, 5, 35.
jaizale; 301, 35.
jeger; 265, 1; 312, 1. jegerrecht; 406, 15.
ignire vinum; 458, 5; 468, 25; 470, 5.
inbammire; 18, 20.
inbursare; 515, 40.
incendium generale; 89, 1.
indivisim; 10, 10.
inedificare; 73, 20, 30.
infronen; 92, 25.
ingesigel, sigel; 199, 10. — dein; 159, 10. —
meiste; 253, 10.
inleben; 309, 1.
iniuria iuris; 134, 5.
inpinguari; 8, 25.
inquinus; 57, 30; 58, 20f.
instantia; 487, 15.
interpignus; 10, 20.
invasare; 31, 25.
invocatio iudicii; 122, 10.
ioculator; 452, 30f.
juche; 302, 30; 525, 10.
Iudei. inter Iudeos ponere; 520, 15. s. Namen-
register unter Iudei und Strassburg.
iudicare emendas; 113, 5.
iudicium altum; 123, 5. — superius van hals
inde van hoifde; 493, 5.
inger; 324, 35.
iurati nobiles; 122, 30. s. gesworn.
iureis, li; 372, 25. s. gesworn.
iurisdictione alta et bassa; 492, 5f.; 505, 15.
iurnal; 327, 5f.
ius; 99, 20. — circularum; 407, 30. — con-
suetudinarium; 177, 35. — culture vinearum;
14, 15; 32, 15f. — pactariorum; 518, 30;
519, 30.
iustificare placitum; 80, 15f.
iustitia; 131, 15.
iustitiarus; 85, 10.
iuvere se; 139, 5; 174, 35.

k s. c.

- kaif; 278, 35.
 kamerknecht; 257, 25.
 kamervorst; 150, 20.
 kaufmanschaf; 312, 15.
 kelner; 161, 15, 25; 162, 25; 163, 35; 196, 20 f.; 209, 25; 211, 20; 218, 25; 229, 15; 241, 15; 242, 15 f.; 245, 15; 253, 30; 259, 30; 261, 5 f.; 269, 25 f.; 272, 5 f.; 276, 25; 278, 30; 279, 20 f.; 280, 15; 284, 1; 285, 1; 292, 15; 307, 35; 308 ff. kelnerampt; 272, 10; 289, 35. keherie, kelnerie; 264, 15; 276, 25; 277, 20; 278, 35; 279, 5; 280, 35; 285, 5; 290, 1; 308 ff. s. celleraria, cellerarius.
 kelredür; 169, 10.
 keltere [mit ihren teilen]; 166, 1. keltergezauwere; 513, 25.
 kemmerlink; 243, 35.
 kirchensatz; 275, 5.
 kirchherre, kirchere; 190, 30; 191, 35; 522, 1.
 kirchhove; 152, 20.
 kirspe; 152, 1.
 klockenzeichen; 268, 45.
 knecht, kneect; 158, 10; 188, 5; 190, 15; 191, 1.
 koelpet; 315, 10.
 korn, hartes; 190, 20; 191, 10. kornboden; 316, 1. kornlute; 273, 20. kornpechte; 303, 20. korinzhende; 502, 10.
 korremudich; 509, 10, 20. s. kurmeide.
 krang, crank; 193, 20; 250, 10.
 krot; 270, 25.
 kuche, kueche; 290, 1; 311, 35. kuechenprovisoen; 311, 15. kuechenregister; 311, 20. kuchschröber; 269, 30. kuchspiese; 441, 40.
 kurmeide, curmeide; 140, 25; 141, 1 f. s. korremudich.
ladefuder; 507, 20.
 lagena; 137, 25.
 lautboete; 309, 15.
 lantfürste; 274, 25; 291, 15.
 lantrecht; 507, 25.
 lapicida, lapiscida; 237, 5; 340, 1; 430, 15; 458, 10, 20; 471, 10; 474, 5; 528, 5 f.
 lapidei mari; 115, 5.
 lathomus; 473, 5.
 ledegüng; 170, 1 f.
 ledig und uffen; 182, 25.
 lehen, lein; 140, 20. in lehenswise; 273, 30. lehengut; 132, 15; 302, 25 f. lehenlude, lenlude; 284, 1, 15; 287, 20 f.; 302, 15 f.; 506, 10 f., 35. besessen lenman; 118, 25. lehenschaft; 182, 15.
 leibnis; 313, 10.
 leida, leide; 456, 20, 40; 478, 10, 30.
 leidegen; 169, 1.
 leie; 258, 15.
 leienlöhren, gewanheid und recht; 258, 15.
 leser- ader dregerlone; 302, 20.
 leuca; 489, 20. — baunalis; 345, 30, 45. — vulgaris; 177, 5.
 libeigenschaft oder angehorigheit; 300, 25. s. lipeigen.
 liber amicorum domini; 416, 20; 418, 15. liber domini; 408, 30; 409, 35; 410, 35; 411, 20; 412, 1, 35; 413, 1, 10 f. liber ebraicus-liber latinus; 423, 5. liber expensarum domini; 426, 5. liber fidelium domini; 422, 15; 423, 35; 428, 1; 431, 5; 434, 25; 435, 15, 25.
 libere et hereditarie; 143, 20.
 libertare; 124, 10.
 (libs)lehenserben; 255, 35; 257, 30; 261, 25; 266, 30 f.; 267, 1 f.; 288, 15 f.
 ligare (vineam); 470, 10.
 ligator vasorum; 31, 20; 340, 5; 463, 10; 468, 30; 477, 30.
 ligenent; 372, 25.
 ligen; 509, 20.
 ligium (et aperibile) castrum; 82, 1; 174, 1, 5. — feodum; 118, 30; 150, 15. ligia fidelitas; 81, 30. ius feudale ligium; 81, 30; 140, 5.
 ligna edificabilia; 220, 10. — iacentia; 17, 25. — secta; 18, 5. — stantia; 17, 25.
 lihung; 273, 1.
 linaige; 393, 25.
 lintigamen; 412, 20.
 lipeigen; 300, 30. s. libeigenschaft.
 littera aperta; 483, 1; 485, 25. — clausa; 44, 10. — dimissoria; 152, 20. — duplicata; 118, 5. — grossa in forma meliori; 494, 30. — feudalis; 488, 10. — karitatis; 481, 15 f.; (482, 25). — patens; 143, 25; 168, 1.
 lobium; 115, 10.
 locatio perpetua; 134, 15. contractus locationis; 127, 10.
 loenen; 268, 20.
 lon, lohen; 204, 15; 265, 20.
 losen, loesen; 187, 1; 195, 35; 243, 15.
 losünge; 195, 35.
 louchzhende; 502, 10.
 loweir, lowier, louweir, louwir; 392, 1; 394, 1, 15; 403, 20; 404, 1.

- lude, lute; angehorige; 297. 1. — arme: 161. 30; 163. 35; 265. 20 f.; (266. 5); 274. 10; 277. 30. — eigene; 197. 20. — fremde; 187. 5. — frie Triesche; 300. 30.
luterer; 250. 25.
- machinarius**; 220. 35.
machinator; 432. 20.
magister coquine; 409. 30; 410. 25, 35; 416. 20 f.; 417. 10 f.; 418. 1, 25; 423. 25. s. im Namenregister unter Dieblich, Rodemacher.
magister curtis; 226. 1.
magister monetarius; 485. 1.
maidach, gesvorin, geswören, gesworen; 514. 1, 25; 516. 30.
ma(j)res, acc. majour, pl. maeurs; 372. 10; 373. 1; 375. 35; 388. 10; 397. 20.
maladerie; 393. 1.
manage, manaige; 347. 5; 373. 20.
manburnus; 129. 10.
mandatarius; 128. 1; 156. 25.
manere; 33. 15; 34. 10; 102. 30; 103. 1.
manewer, manwerk, manwerch, manverch; 25. 10; 30. 1; 60. 30; 132. 35; 287. 20.
manlehen, manlen; 167. 1; 181. 25; 202. 15 f.; 257. 30.
manschaft; 256. 15; 288. 20.
mansio; 25. 25; 82. 15; 102. 30; 324. 1.
mansionarius; 81. 5; 82. 15; 198. 30 f.; 199. 1.
mansuale bonum, ius; 18. 5 f.; 53. 30; 54. 1.
mansus; 53. 30 f.; 123. 20; 140. 20; 145. 25 f.; 322. 20; 323. 10; 327. 10. — integer; 500. 15.
mantica; 220. 30.
manus; 122. 1. manu sociata; 40. 25; 56. 5.
manutenerer; 127. 35.
marca, marke; 26. 1; 34. 5; 195. 35; 252. 10 f.; 270. 30; 282. 30. — und termin; 191. 5.
marchata terre; 106. 25; 109. 1.
markstein; 192. 1, 10; 282. 30.
marschaleus domini [Trever.], marschalk u. h. von Trire; 188. 5; 233. 10; 298. 20; 417. 5, 20, 30; 418. 5; 425. 15; 442; 443; 446; 451; 452. 25 f. s. im Namenregister unter Bolar, Deinsburg, Gerardus, Wimmingen.
mason povre; 392. 35.
martzal, marzal; 231. 30; 278. 1.
mazure; 348. 25.
medema, medeme; 67. 5; 144. 30; 406. 1 f. medemgut; 270. 25.
media pars, medietas; 29. 30; 31. 35; 32. 15; 34. 10; 111. 30; 133. 40; 228. 35. — fructus; 3. 20; 4. 15, 35; 5. 1. — vini; 9. 30; 61. 5; 156. 20.
medium vinum; 513. 15; 514. 30.
medius vel humilior de villa; 76. 25.
meffais; 368. 10.
meier; 97. 10; 309. 15.
meix, meise; 366. 1 f.; 372. 1.
mel coctum, decoctum; 323. 20; 324. 5 f.
melioratio; 78. 30.
menoir; 371. 10.
menovrie, manorier, manovrier; 373. 1; 392. 10. 25; 394. 30; 395. 5; 396. 1, 35; 397. 5.
mensalia; 117. 10.
mensura claustralis; 324. 15, 25. — dominica; 323. 10. — parva, magna; 138. 5.
mensurare; 512. 30.
Menzholzer, Menzer bredder; 470. 20 f.
merker; 251. 5 f.; 252. 5 f.
mesmarison; 387. 1.
messier; 366. 10.
meta; 19. 10, 35; 20. 15 f.; 21. 25 f.; 32. 25; 43. 10; 81. 30; 235. 30; 236. 10 f.; 237. 10 f. — terminalis; 51. 10.
meute; 269. 40. s. müthe.
miliare; 34. 5; 117. 10.
ministerialis; 112. 20; 116. 35; 117. 1 f.; 325. 20.
ministeriale bonum; 82. 40.
minne, mine; 206. 5 f.; 214. 35.
minutus; 13. 30; 16. 25.
mirkelen; 195. 20.
missaiger; 393. 15.
miszewaz, miswaß; 229. 15; 264. 25.
mist; 190. 10; 195. 20.
misten; 241. 35; 283. 35; 287. 20 f.
mistung, mistonge; 262. 35; 284. 1; 287. 25.
mitburgere; 289. 1.
mitgemeiner; 292. 35.
mitrider; 291. 35.
möge der welde; 251. 40.
moitsönen, moitsone; 251. 15; 252. 35.
molendinarius; 66. 25.
moelenpechte; 303. 20.
molenswin; 303. 20.
moler; 533. 10.
molin le follon; 374. 5.
mouper; 244. 10, 25. momperschaf; 243. 40.
motivum consilium; 80. 10.
moneta usualis et dativa; 341. 35.
montelude; 360. 5.
montschaf; 406. 25.
mor boi, morbois; 380. 20; 398. 15.
morgen; 34. 1; 288. 15.

- morari; 157, 25.
 mortemain; 375, 30 f.; 377, 15; 378, 1, 15; 379, 10, 30; 380, 10; 381, 5, 30; 382, 5, 25 f.; 384, 25; 386, 1; 387, 1.
 Moselfart; 303, 20.
 moture, mouture; 369, 20; 370, 10, 15; 400, 25 f.; 401, 30; 402, 1, 10, 30; 404, 20. s. multer.
 Moyses. hern Moyses buch; 189, 10.
 multer; 146, 25. s. moture.
 müthe, mütsch, mutsch; 268, 20 f.; 269, 1 f.; 302, 15; 510, 25. s. meute.
 mutuum verum; 113, 25.

naitselde; 406, 15.
 name; 214, 15.
 naulum; 527, 15.
 nebenstraissen; 314, 1.
 nidderslagen, sich; 298, 15.
 niderstes gericht; 135, 20.
 niderval, niedirval; 118, 25; 201, 15.
 nießen; 196, 1.
 nobilis; 111, 30.
 noetbau; 312, 35.
 noevime, noevisme, novisme, nuevime; 347, 5; 349, 20 f.; 350, 1 f.; 361, 5, 15; 362, 20.
 noitstal; 428, 25.
 notarius burgravi; 48, 20. — coquine; 261, 15.
 novale; 67, 5. redigere ad novale; 150, 25.
 novellare; 17, 25; 67, 5.
 nuntius; 64, 15 f.; 103, 5 f.; 104, 35; 117, 10; 488, 25 ff. — celerarii; 23, 20. — certus; 38, 5; 49, 5, 15; 59, 5; 126, 10. — iuratus; 523, 25. — legalis; 176, 5. — specialis; 37, 35. — vina colligens; 513, 30.
 nutz, nuz; 146, 20.
 nutzung; 287, 30; 303, 15.

obeman, oberman; gemeine; 204, 20 f.; 208, 20 f.
 obstagium; 526, 20 f.
 oerberkeit und gerechtikeit; 308, 40; 309, (10), 20.
 offen und ledich; 135, 15, 30.
 officialitas; 157, 35.
 officiat; 68, 35; 82, 25; 83, 10 f.; 100, 15; 101, 35; 103, 10; 107, 30; 108, 5; 111, 5; 112, 25; 133, 15; 134, 1 f.; 137, 10 f.; 151, 1; 153, 15; 167, 15 f.; 174, 5; 176, 5; 220, 1, 15; 221, 25; 238, 1 f.; 330, 30. officialis = officiat; 223, 30. s. amptman.
 officina; 98, 30.
 officium; 80, 30; 112, 15; 147, 1 f.; 167, 25; 175, 1 f.; 238, 5. — burgraviatus; 175, 5 f.; 176, 10, 30; 177, 25. — currens; 74, 30; 88, 5. — dolabri; 88, 10. — misse; 173, 5. — scolleti; 322, 25. s. ampt.
 olka; 325, 25. s. ulke.
 ongelt, onguelt, ungelt (frz.); 345, 5, 25; 360, 1, 10, 30. s. ungelt(num).
 opidanus; 116, 30; 117, 30; 118, 1.
 optimalia; 455, 15; 465, 10.
 opval; 118, 25.
 ordnung einer iklicher kelnerien; 307, 30; 308 ff.; 314, 5.
 ordinarius; 71, 35.
 ordinatio; 105, 5; 120, 10 f.
 orreum; 328, 10, 30.
 ortulanus; 410, 5.
 os; 368, 25.
 ottervenger; 410, 20; 411, 10, 35.
 oveil; 390, 10.
 ovile; 328, 25.
 ovirampman; 201, 1, 30. s. amptman.
 oxien; 196, 30. s. geockisien.

pacht, paecht, paicht, peight; frz. pacht; 163, 30; 179, 20; 187, 5; 193, 5; 195, 10; 218, 20; 229, 15; 272, 30; 286, 20 f.; 313, 5 f.; 350, 25; 506, 15; 507, 1; 522, 5 f.
 pactarius; 14, 15; 15, 20; 510, 5 f.; 511, 35; 512, 15, 30; 515, 35; 516, 1 f.; 517, 1 f.; 518, 1 f. spec. 10 f.; 519, 1 f.; 521, 1 f.; 525, 20 f.; 526, 10 f.; 527, 5. pactarium feudum; 526, 10.
 pactum; 16, 5 f.; 20; 126, 35; 228, 25; 427, 30; 458, 10 f.; 471, 5; 475, 5; 510, 10, 20 f.; 512, 30; 517, 1 f.; 518, 1 f. spec. 10 f.; 519, 5 f.; 520, 1 f.; 525, 20 f.; 527, 25. — manutenere; 525, 20.
 pagamentum; 148, 5.
 panetaria, paneteria, paniteria; 426, 25; 430, 15; 453, 10.
 panetarius; 117, 15.
 panis albus (emptus)-panis domus; 31, 1; 409, 10 f.; 416, 20, 35; 417, 1 ff.; 418, 20.
 pantlosa (fem); 416, 35; 417, 30; 433, 20.
 papius; 433, 15.
 parre; 116, 10. parrelute; 191, 25.
 parrochia; 140, 25.
 participatio bonorum; 79, 1.
 pastio silvestris; 501, 10.
 pastor; 29, 35.
 patronaige; 395, 35; 399, 15.
 paulinus; 456, 25 f.; 457, 1.

- paxillus; 17, 20.
 pechten; 532, 15, 30 f.; 533, 20 f.
 pechter, pegther (gesworene); 517, 40; 521, 1, 40; 522, 5 f.; 532, 20; 533, 25. — gehalt; 522, 30.
 pecunia parata; 194, 5. — sextariorum s. seßtergelt.
 peigeller; 146, 20.
 penicator; 410, 35.
 pensie; 277, 35; 278, 1 f.
 pensio; 6, 25; 10, 20; 72, 30; 73, 1 f.; 86, 25 f.; 93, 35 f.; 94, 35; 99, 25; 100, 35; 101, 1; 147, 25; 149, 10; 167, 25; 226, 25; 227, 10 f.; 410, 1, 25, 35; 411, 20; 422, 30; 456, 5; 518, 20; 519, 5. — annua; 18, 10 f.; 226, 1. — certa; 125, 20. — sub annua pensione exponere libere et locare; 221, 15.
 pension; 393, 20.
 pensionarius; 73, 15; 86, 30 f.; 88, 15 f.; 100, 1, 35; 227, 15 f.; 519, 35.
 percussor Iudeorum; 454, 25; 464, 15.
 perna; 261, 10.
 perner; 116, 10 f.
 perpetuus (et annuus) census; 65, 1 vgl. 64, 35; 121, 30; 156, 25. — perpetuum ius; 27, 1.
 persulcare; 500, 20.
 pertica; 474, 20.
 perule crystalline; 426, 10.
 petia; 132, 20 f.; 133, 1 f.; 134, 1 f.; 156, 15. — auri; 422, 25. — vini; 466, 5.
 petitiio; 329, 15 ff.; 492, 25.
 petitura; 322, 15; 323, 25; 328, 40. s. pithera.
 pictor; 31, 20; 426, 5.
 pictura imaginum, parietum; 339, 30.
 pincerna; 462, 5; 470, 10; 512, 30.
 pinxtdag, an demselben in den walt varen; 180, 20.
 piscatura; 323, 20.
 pistor; 469, 5. — iuratus; 99, 1.
 pistrinum; 30, 25; 43, 5; 48, 10; 326, 20.
 pithera, pittere; 92, 35; 501, 5. s. petitura.
 pittantia; 421, 1; 423, 15; 427, 5; 430, 1; 433, 20. — specialis; 62, 20.
 placita annalia (tria); 22, 20; 30, 5; 67, 30; 80, 25; 85, 25; 103, 5 f.; 134, 10; 145, 10 f. — cotthidiana; 80, 25. — cultorum bonorum; 48, 5 f. — pactariorum; 518, 30.
 placitare; 43, 10; 47, 20. ius placitandi; 85, 20.
 plais anauls; 361, 30. — généraux; 385, 20.
 planken; 135, 10.
 plantare; 78, 5.
 plege; 197, 15; 239, 25; 265, 15; 277, 20.
 plenaria potestas; 224, 25.
 plenitudo; 13, 25.
 plüchland; 507, 15. s. arabilis terra.
 pochen; 315, 5.
 pomerium; 56, 30.
 pons seu navis; 219, 25 f.
 pontenier; 363, 30.
 pontgelt; 360, 1.
 portenarius, portener; 113, 5; 155, 25; 161, 10 f.; 167, 25; 175, 30 f.; 207, 10; 218, 30; 231, 15; 246, 15; 264, 20; 277, 5; 410, 1; 412, 5; 414, 20; 421, 5; 423, 10; 426, 5; 429, 25.
 portier du chastail; 359, 10; 363, 25.
 portier qui warder la porte de la ville; 359, 15.
 porzrecht; 407, 30.
 possessio et proprietat seu quasi; 129, 30. — corporalis; 37, 35. — iurisdictionis; 492, 30; 493, 1. — missio in possessionem; 518, 5.
 possessor vinearum; 531, 5 f.
 possidere placitum; 80, 15 f.
 post aliquem invenire aliquid; 454, 35.
 pottagium; 514, 10.
 pourpris; 371, 10.
 prandium; 501, 10; 531, 35.
 pratium; 323, 15.
 precaria; 102, 30; 131, 10; 137, 25; 145, 25; 405, 30; 406, 25; 407, 35; 454, 30; 457, 5; 464, 20; 492, 25; 505, 20. — auctumpnalis et maii; 408, 1.
 precariare; 145, 20.
 precarium ius; 108, 20.
 preco; 461, 5; 470, 30; 477, 5.
 prefectura; 497, 5.
 prelum; 527, 30.
 prepositus; 222, 1, 10. — vini; 33, 5 f.; s. prévost.
 presidere indicio; 510, 10 f.; 519, 30.
 pretium; 339, 35; 475, 10. — nuntiorum; 423, 15.
 prévost; 402, 35; 403, 35. s. prepositus.
 prévosté, prevoistei, prévosteit; 344, 30; 346, 20; 370, 5. s. im Namenregister unter Bastnach, Bitburg, Diedenhofen, Luxemburg.
 prière; 397, 20.
 primaria; 10, 15.
 principale; 16, 30; 122, 5. — debitum; 36, 15.
 prisio claustralis; 88, 15.
 probendepennig; 534, 1.
 procuratio; 13, 30; 437, 1.
 procurator; 7, 35; 11, 5; 19, 10, 30; 37, 35. — generalis; 104, 35. — et nuntius specialis; 224, 20 f.
 procuratorium; 200, 35.

- profien; 67. 30.
 profit. faire le profit; 371. 5.
 proloqui; 167. 35.
 provisio. provisioen; 290, 1; 311, 15, 36.
 provisor; 10. 1. — curie, curtis; 222. 25;
 223. 40; 226. 10.
 pullus; 141. 1.
 pulsatio campanae; 120. 20.
 putare vineam; 459, 1; 470, 10.
- Q**uadrans; 464. 20.
 quarta pars; 7. 1.
 quitigen; 298. 35.
- R**acemi; 47. 10.
 rait. rad; 276. 40; 294. 5f.; 296. 5, 35; 298,
 35; 301, 20; 305, 15f.; 306. 10. — und
 diener; 291, 25. — und frunt; 282. 20;
 292, 30. — und getruwer; 266. 30. — und
 heimelicheit; 291, 25. — hilf und dinst;
 305. 20. — rait- und dinstgelt; 305. 20.
 raitman, pl. raitlude; 204, 20f.; 206, 10; 208,
 10f.; 214, 10; 215, 15, 25.
 rauchkorn; 298. 25f.
 receptio; 82. 1.
 reces. recess; 204. 10; 277. 5, 15. — generale
 und finale; 269. 35.
 recessus; 405. 35; 406, 10; 407, 1, 10; 408. 5f.;
 413. 5; 414, 15; 455, 30; 456, 25; 464, 10;
 466, 5, 35; 467, 10f.; 476. 10; 491. 5.
 rechenschaft. rechenschaf. rechenschaf; 286,
 1, 25; 309. 35; 310, 15, 30; 314. 5. — gude
 ufrichtige; 281. 1; 289, 35. s. ufrichtig.
 recht; 146. 15.
 rechter; 250. 25.
 recursus liber; 157, 1. s. respectus.
 reddituaris; 261, 15; 284. 35.
 register; 183, 25; 280. 35; 281. 1; 308, 20f.;
 309, 25, 40; 310, 1f., 20; 313. 20; 314, 30.
 — aller inname und usgift; 279. 25.
 registrare; 482, 15.
 registreiren; 308, 35.
 regnum; 493, 20.
 reif; 68, 1.
 reise; 308, 35.
 reisig man; 259, 30. — pherd; 264, 10; 277, 5;
 298. 20. — schaden; 290, 35; 291, 35; 298,
 30f.; 305, 25. — sich reisig halten mit perden
 und harnesch; 259, 20.
 reisung; 308, 35.
- relevare; 33, 25; 34, 10; 106, 25; 145, 30;
 146, 30; 177, 40; 514, 1. — et suscipere;
 81, 30f.
 relevatio; 33, 25f.; 55, 15.
 relief; 381, 35.
 reliour; 363, 25.
 remissio; 482, 30.
 rentmeister (zu Trire); 232, 1; 233, 35; 280, 30;
 289, 40; 299, 25.
 repagulare; 527, 15.
 repagulatio; 528, 15; 529, 30.
 repagulum fructuum; 8, 25f.
 repletio; 452, 5; 461, 20.
 reportare ius; 38, 15.
 residentia continua; 107, 5. — iure castrensi;
 109, 5.
 respicere; 30, 30; 31, 30.
 respectus et recursus; 515, 20. s. recursus.
 restagnatio; 24, 10.
 retentio; 115, 10.
 rich. daz; s. Namenregister unter Kröv und
 Riche.
 richt; 170, 1.
 richtegen; 97, 10.
 richten. riechten; 190, 30f.; 204, 20, 35; 233, 25.
 ritterschaft des stifts; 296, 35.
 rocken, durrer und güder; 195, 10.
 rodebusch; 144, 30; 240, 15.
 roden; 230, 25; 240, 20.
 roder; 240, 20f.
 rotmeister; 298, 15.
 rotulus; 429, 10; 431, 20; 433, 5; 437, 5.
 rüder, hangendes; 500, 5.
 rugbar; 268, 40.
 rürhenline; 68, 5.
 rumich; 277, 30.
 rusticus; 500, 30.
- S**alarium. sallarium; 16, 5; 113, 20; 412,
 10, 30; 428, 20; 453, 5; 513, 35; 518, 5. —
 annuale. annuum; 421, 5; 423, 10; 426, 1;
 429, 25.
 salica silva, terra; 18, 25; 51, 5f.; 80, 35f.;
 81, 1; 103, 15.
 salix ligalis; 458, 5; 468, 35.
 salsare; 453, 1.
 salvement, savement; 367, 1f.; 368, 10; 369, 25;
 370, 1; 371, 25; 372, 10; 373, 5f.
 saniores. seniores; 100, 15f.; 101, 10.
 sarcina; 513, 30.
 sart; 390, 20; 400, 20.

- sasio; 57, 30.
 sasire; 59, 1.
 satzlude; 189, 25.
 scapula; 413, 5f.; 414, 5.
 seèneschant, scheneschalz; 364, 30; 370, 15.
 schaf, schaff; 76, 25; 145, 25; 254, 20; 268, 35f.; 270, 35; 275, 35; 280, 1.
 schaffen; 145, 20.
 scheferei, scheferie, schieferie; 238, 25; 252, 10; 285, 1f.; 315, 30.
 schetzunge, schezzunge; 76, 25; 97, 10; 213, 35; 218, 20; 254, 15; 259, 25; 260, 5; 270, 35.
 schiffen; 230, 25.
 schinen; 280, 10; 295, 15; 304, 20; 306, 10; 307, 10.
 schirm; 295, 5. — und hant; 239, 20, 35. — verspreche und verantwortunge; 296, 30; vgl. 297, 1f.
 scholtheissenamt; 281, 20f.; 282, 1. s. scultetria. und im Namenregister unter Appenheim, Bacharach, Briedel, Gaualgeshem, Gondorf, Hamm, [Iacobus], Kärlich, Kobern, Koblenz, Kröv, Lampaden, Leudesdorf, Limburg, Löf, Moselkern, Münstermaifeld, Oberwesel, Pommern, Saarbürg, Schweich, Thür, Treis, Trier, Wittlich, Zell.
 schriber; 301, 25; 313, 15. s. scriptor.
 schulden, gute-swivelheftige; 183, 20.
 schützen; 146, 20; 252, 25; 265, 15f.; 266, 1f. schutzendinst; 265, 15.
 schutzgelt; 259, 25.
 schweinhaus; 315, 30.
 scindele; 412, 15.
 serinium; 327, 10, 20.
 scriptor; 341, 1. — theloni; 171, 5. — ludeus; 429, 20; (430, 1); 437, 10. s. schriber.
 scrotare; 527, 10f.; 528, 15; 529, 35.
 scultetria; 515, 5. s. scholtheissenamt.
 secretarie; 307, 1. secretarius domini Treverensis; 223, 15f.
 secretum, secret; 288, 1; 296, 15; 414, 35. s. sigillum.
 seintrecht; 201, 15.
 selbstschulde; 184, 1.
 selig; 250, 10.
 sella asinorum; 412, 30.
 seminare ad pabulum; 8, 10.
 senken; 533, 1.
 semerie-avoine; 401, 15.
 septa curie; 8, 30. — monasterii; 238, 1.
 sergens; 403, 35.
 service de terre; 405, 1.
 servire; 237, 1.
 servitium; 30, 25; 32, 10; 33, 5; 47, 25; 323, 25; 433, 1. — bavaricum; 484, 1.
 servitus; 520, 30.
 seßtergelt; 421, 15; 426, 5, 30; 427, 15; 434, 5.
 sextarii vini; s. seßtergelt.
 siegel; 301, 30; 305, 20.
 siegeler; 269, 30; 301, 35.
 sigillifer; 436, 1, 10.
 sigillum ad causas; 29, 15. — secretum in presenti; 487, 15. s. secretum.
 silva alta seu magna; 144, 20.
 singnet; 275, 1.
 sitzender richter; 189, 20.
 slozrecht; 201, 20.
 smidehove; 192, 15.
 smit; 188, 10; 287, 5.
 solidata; 323, 1; 324, 20.
 sollarium; 115, 10.
 solvi; 421, 15.
 somme; 315, 20.
 sonderrecht; 522, 35.
 species; 468, 5.
 specificare inra; 501, 30; 502, 5.
 spennig; 296, 1.
 spensa; 74, 25.
 spicher; 195, 10.
 spreuwere; 8, 10.
 stagnum; 24, 15.
 stalage, stallaiige, astalage, estallage; 376, 15; 394, 5, 20; 401, 5.
 stallus; 87, 20.
 stann; 244, 10; 251, 10, 20.
 statutum; 105, 5; 120, 10f.
 steinen und merken; 282, 25.
 stercorare; 9, 30.
 stipire vineam; 468, 40; vgl. 470, 10; stipites emere.
 stips; 47, 35; 104, 25, 35; 120, 5, 25f.; 470, 10.
 stipulatio legitima; 35, 30. — solemnis; 71, 30.
 stock; 497, 30.
 stokaige; 385, 25.
 storen, erstorn; 97, 10, 20f.
 strator; 430, 5.
 strepitus iudicii; 10, 1, 20.
 sture, sture; 162, 10; 259, 25.
 (sub)advocatus; 83, 10.
 subtilus; 167, 30; 174, 25.
 subpignus; 10, 15.
 subscultetus; 513, 20f.; 514, 5f.
 subsidium; 437, 1f.
 suburbium; 81, 10f.

- sulcare: 500. 25.
 summir vasa: 30. 10.
 sänderung: 514. 30.
 super. spectare seu pertinere ad curiam vel
 super curiam: 513. 15.
 superexcrementum: 110. 15.
 surgicus: 421. 5.
 susceptio: 67. 35; 68. 1.
 sweie: 245. 10; 254. 15; 412. 15.
 sweren. mit ufgerecten fingern (liplich)sweren;
 295. 15; 299. 1; 307. 20. mit ufgeredeten
 henden swern; 218. 35.
 swigerherr: 183. 30.
 taefel, tafel: 310. 1f. taifilgut: 515. 10.
 tac s. dag.
 tailhe, taille: 347. 10; 348. 5, 15, 30; 349. 5;
 350. 10; 355. 1, 15 u. s. w. im Luxemb. Urbar.
 vgl. namentlich 377. 1f. 20; 378. 1f. 20;
 379. 10f.; 380. 1, 25f.; 381. 5; 382. 5f.; 383.
 1f.; 384. 10f. 25; 385. 5f.; 387. 1; 388. 5f.;
 395. 25; 397. 15f.; 399. 35; 400. 10; 401. 5,
 20; 402. 5, 15f.; 403. 10; 404. 10, 25.
 tallia, tallea: 63. 5f.; 80. 30.
 tector petrarum: 338. 20; 410. 20; 411. 35;
 412. 20; 428. 15; 470. 5; 474. 20; (529. 1, 15).
 teichkarpfen: 315. 20.
 terrage, terraigne, taraigne: 345. 15; 346. 5f. 25;
 347. 20; 350. 1; 351. 15; 353. 5 u. s. w. Vgl.
 besonders 368. 20; 378. 30; 380. 15; 384. 15;
 392. 20.
 terragium: 21. 10; 328. 10.
 terre crovée: 392. 10. — vague: 372. 35.
 tertia pars: 3. 20; 4. 15, 35; 6. 30; 9. 25. — 3^{1/2}
 pars: 9. 15f.
 tharsche: 249. 25.
 tina, tinula: 358. 5f.; 466. 20.
 titul: 310. 15.
 torcularium edificia: 17. 1.
 torsio: 48. 5.
 tourneur d'escuelles: 398. 15.
 toureman: 359. 15.
 transvasare: 461. 10f.
 transvasatio: 459. 1; 461. 10.
 trecens, trescens, tercens: 374. 5; 375. 20;
 376. 25; 377. 1; 381. 10; 389. 25; 390. 5f.;
 391. 15; 392. 20.
 treme: 377. 1.
 triesch: 273. 20.
 trossen: 312. 5.
 truncus: 16. 30; 81. 10f.; 100. 20f.
 tungen s. dungen.
 turbidum vinum: 461. 20.
 turnhuder: 155. 25.
 turnknechte, thurnknechte, thürnknechte, thorn-
 knechte: 207. 10; 218. 30; 231. 15; 246. 15;
 264. 20; 277. 5.
 uerbiedien: 532. 5.
 ubirman: 97. 1.
 ubirsclutes; 97. 10.
 ubervaren: 136. 1.
 ufantwerten: 247. 35.
 ufbrechen: 195. 20.
 uffen und gereit: 246. 30.
 uffenhuis: 266. 35.
 ufrichtige erbare rechnunge; 272. 15. s. rechen-
 schaft.
 uftragen: 506. 35.
 ulke: 491. 20. s. olka.
 umbschenken: 269. 1.
 umße: 264. 35.
 unbefangen: 532. 10.
 unbegriffen: 163. 25.
 underamtman: 207. 25; 524. 5. s. amtman.
 underhürich: 201. 5.
 undermerken und onderscheiden; 192. 5.
 undirpant: 6. 15f.
 undersaissen. undersessen, underseßen; 246. 10;
 265. 20; 276. 20.
 undertan: 209. 20; 210. 30; 214. 5, 35; 216. 5;
 218. 20; 291. 20; 295. 1, 35; 296. 30; 297. 5;
 305. 5.
 undertenig. underdienig; 185. 30; 201. 5; 210.
 20; 214. 35.
 underzogk: 96. 5.
 ungelutum); 415. 5. s. ongelt.
 ungerechent; 196. 30; 277. 15.
 ungesplissen: 241. 30.
 unio: 105. 5; 120. 25.
 universitas: 17. 15; 51. 1f.; 62. 30; 66. 20; 67.
 1; 68. 30; 89. 5; 104. 5, 20; 119. 20f.; 120.
 20f.; 121. 10; 123. 5; 341. 10.
 unrechten: 169. 40.
 urber: 245. 15; 254. 25. — und nutze; 243. 30;
 261. 25.
 urkunde: 522. 25.
 ûrsaissin: 513. 1.
 ursare: 527. 1, 25; 528. 5, 25.
 usfaren, uzfaren, uszehen; 249. 25f.; 250. 10f.
 uslendige: 300. 35.
 usmerken; 289. 10.

- usuarium; 66. 5f.; 67. 5.
 usura; 16. 30f.; 157. 20.
 usus et necessitas; 104. 20; 105. 1.
 utilitas; 103. 5; 120. 10.
 uzroden; 6. 30.
- v s. f.**
 vadere pro pane; 465. 10.
 vadiare; 77. 5f.
 valissance, vailissance, vaillissance, vallischance;
 344. 25f.; 359. 25; 361. 5; 362. 20f. 35; 364.
 30; 370. 5; 388. 1; 399. 30.
 vallen, gevallen; 162. 1, 25; 181. 25; 186. 25f.;
 201. 10; 218. 20.
 valor; 489. 1; 495. 15. s.:
 valour; 349. 20; 351. 1; 373. 15; 389. 5; 390.
 20; 392. 15; 393. 30; 394. 10; 395. 1f.; 396.
 1f.; 397. 1f.; 398. 25.
 vantazium, vantazzum; 444; 449.
 varlé; 363. 10, 25; 364. 25.
 venator; 410. 5f.
 vendaige; 404. 30; 405. 5.
 venna; 323. 1, 20; 324. 20; 407. 15. s.:
 venne; 373. 25; 374. 1; 378. 10; 385. 15; 394.
 30f.; 403. 15.
 verburgen; 532. 30.
 verbuwen; 234. 1.
 verdienen, virdienen, vordienen; 520. 35; 521.
 5f. s. vermannen.
 verhaft; 532. 15.
 verhengnis; 255. 10.
 virkiesen; 521. 1.
 vermannen und verdienen; 273. 30.
 verpechten; 261. 30; 262. 10; 532. 5; 533. 30;
 534. 5.
 verpechtung; 533. 30.
 verrichten; 96. 30.
 verschribung; 299. 5.
 verslagen; 97. 35.
 verslechten; 97. 35.
 versplisen; 244. 10.
 versprechen; 291. 20.
 verwilligungh; 294. 1.
 verwilkoren; 136. 15.
 verzeppen; 243. 15.
 vesture; 374. 30; 376. 20f.
 vicarius; 203. 20, 35.
 viedrift; 251. 10.
 viellator; 421. 5; 423. 10; 426. 1; 429. 25.
 vierschaft; 185. 20.
 vierzehen nachte; 202. 30.
 vigiles castrî, turrium; 113. 15; 167. 20; 175.
 30f.; 410. 1; 412. 5; 414. 20.
 villannus; 223. 25; 224. 10; 474. 10.
 ville batisse; 351. 1; 355. 1; 358. 5. — franche;
 86. 10; 350. 30; 354. 25; 367. 20.
 villicatio; 405. 35; 406. 15; 407. 15; 408. 10f.
 villicus; 18. 15; 51. 25; 65. 15; 67. 20f.; 68. 1;
 80. 25f.; 85. 25; 102. 25f.; 103. 5f.; 113. 10;
 125. 1; 126. 5; 137. 10f.; 144. 25f.; 145. 5f.;
 322. 30; 323. 1.
 vindemiales expense; 529. 25; 531. 1.
 vindemie; 410. 30; 412. 15; 457. 15; 461. 10;
 462. 1; 467. 35; 513. 25f.; 527. 10. 25f.; 528.
 25f.; 529. 30; 531. 35.
 vinicopium; 470. 35.
 vinitor; 25. 5.
 vinitractor; 470. 10.
 vimivector; 475. 25f.
 vinum censuale et petitionis; 329. 15 ff. —
 francum; 7. 15. — hunicum; 8. 5. — pedi-
 bus calcatum; 64. 15.
 virdeil (gewaz); 9. 5. — (maß); 43. 10.
 vitreator; 433. 15. s.:
 vitree fenestre; 412. 25.
 vitrum; 340. 1, 25.
 vivarium; 24. 10; 150. 15.
 vleisleger; 236. 30.
 vocatia; 17. 1.
 vodereven; 406. 20.
 voerie, vouwerie; 392. 5. grant-voerie, petite-
 voerie; 401. 25. voerie-avoine (avoine); 355. 5;
 402. 10. avoine de voerie; 356. 20.
 voigtaupt, voigamt, vaidaupt; 273. 20f. voit-
 gût; 93. 5f. voitscherf; 138. 5.
 voitunere; 359. 20.
 volgen; 249. 10; 250. 10.
 volleist; 259. 25.
 volsaufen; 314. 25.
 vorster; 182. 10.
 vorwerigh, forwere; 314. 30; 315. 30.
 vorverte, vorwort; 136. 20; 170. 1.
 votivus; 112. 15.
 vrone, vronede, vroenende, vróniede; 18. 20;
 65. 5f.; 92. 15f.; 145. 1; 520. 10. s. frone.
 vûrhure sive intfiengenis; 515. 40.
- (Wac)** pl. wôge; 314. 10.
 wachen; 293. 25.
 waecht; 308. 35.
 waegenbereider, waegenberider, waechgenberi-
 der; 308. 30; 309. 15; 313. 15.

- waige; 393, 20.
waignage, wagnage, wognage; 357, 10; 371, 10; 373, 30.
waigner, waignier; 372, 35; 376, 5.
waite; 365, 10. — du chastail (chaistail); 359, 15; 363, 25.
waitschaire census; 515, 40.
waltforster; 292, 5, 15.
waltpoede; 244, 25.
wanehûs des hoves; 195, 20.
warde; 351, 25; 352, 1; 365, 30; 371, 30; 375, 30; 377, 5; 379, 10, 35; 380, 10, 25, 35; 381, 25; 382, 10, 20; 383, 1 f.; 384, 5 f.; 385, 10; 387, 10; 393, 5; 394, 35; 396, 1.
wardier la maison; 399, 20.
wascel; 369, 10.
wechter; 155, 25; 161, 10 f.; 246, 15; 264, 20; 277, 5.
weide, gemeine; 240, 30.
weidgang, weidegang, weidegank; 282, 15, 25; 283, 1.
weldig. sich weldig setzen; 244, 20.
werbusch; 140, 30.
weren; 195, 10.
werkmeister; 268, 10 f.
weselich; 279, 1.
widem, widom; 196, 30; 217, 10.
widemrecht; 196, 30.
wiederbrennin, dat urteil; 522, 30.
wiher; 270, 20 f.
wiltban, wiltpan, wilban; 123, 5; 182, 15; 315, 25.
winage, wynage, winaige, wingnage, vynage, vynaige; 350, 5; 374, 15, 35; 382, 10; 385, 15, 20; 387, 15; 400, 5, 15; 401, 10; 403, 1, 20; 404, 1, 10. winaige d'aiwe; 373, 20. grant vynaige; 403, 15.
windilbode, vindilbode; 278, 30; 457, 30; 468, 10.
winterweide; 285, 1.
win, wisser; 312, 20. winbede; 259, 1. winfuere; 285, 10; 300, 15. winkauf; 277, 30; 534, 1. winziend; 534, 5.
wisen; 115, 35; 293, 1; 297, 5.
wissighe; 125, 30.
wissichenait; 103, 5 f.
wisthum (der scheffen); 293, 1; 308, 35.
Ypotheca; 102, 1; 138, 40; 526, 30.
Zedel s. cedele.
zender (decimator); 533, 5.
zender. zentener; 287, 1; 289, 1; 295, 35. zenderamt; 296, 1, 10; 298, 20.
zidelluue, zidilluue, zidillhûve; 406, 20, 30; 407, 20.
ziend; 532, 1 ff.; 533, 20 ff.
zil. zil; 169, 30; 208, 5; 216, 35.
zins, erflichs und jerlichs; 244, 5, 15.
zirk; 214, 10.
zise; 243, 15. s. cisa.
zit; 310, 5.
zoecht; 300, 10.
zolner; 314, 5.
zol; s. Namenregister unter Bacharach, Bopard, Kapellen, Koblenz, Kochem, Zoll-Engers. — [zol]besicher; 293, 15. zolholz; 270, 35. zolscriber; 269, 25 f.; 293, 20.
zoppe; 311, 35.
zoverer; 128, 30.
zuck. frier; 300, 25.
zûgehorung; 242, 25.
zutinnen; 282, 35.
zwscheuriden; 232, 40.

Verbesserungen zum Druck dieses Bandes suche man am Schluss des ersten Bandes.



634756

Ec.H

L239deu

Lamprecht, Karl

Deutsches Wirtschaftsleben im Mittelalter.

v.3

DATE

NAME OF BORROWER

UNIVERSITY OF TORONTO
LIBRARY

DO NOT
REMOVE
THE
CARD
FROM
THIS
POCKET



Eq. 4

L 230-24

L.

...

M.

UTL AT DOWNSVIEW



D RANGE BAY SHLF POS ITEM C
39 13 17 20 10 005 4